II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998

(98/132/EG, EGKS, Euratom)

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 78 Absatz 7,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 203 Absatz 7, sowie den Text des Protokolls Nr. 16 und der Erklärung Nr. 22 in der Anlage zu diesem Vertrag,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 177 Absatz 7,

gestützt auf den Vertrag zur Änderung bestimmter Finanzvorschriften der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und des Vertrags zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, der am 22. Juli 1975 unterzeichnet wurde,

gestützt auf die Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 ([2]), insbesondere ihre Artikel 10, 15 und 17,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ([3]),

---

([1]) ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1.

([2]) ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12.

([3]) ABl. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1.

in Kenntnis der aufgrund der Durchführungsbedingungen gemäß Nummer 10 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 erfolgten Anpassung der Finanziellen Vorausschau ([1]),

in Kenntnis des von der Kommission unterbreiteten Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998,

in Kenntnis des vom Rat am 24. Juli 1997 aufgestellten Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998,

in Kenntnis der Beratungen des Europäischen Parlaments vom 23. Oktober 1997,

in Kenntnis des Ergebnisses der Beratungen des Rates vom 27. November 1997 über die vom Europäischen Parlament am 23. Oktober 1997 angenommenen Änderungsvorschläge und Abänderungen,

in Kenntnis des vom Rat am 27. November 1997 erstellten Berichtigungsschreibens Nr. 1 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1998,

unter Hinweis auf die Beratungen des Europäischen Parlaments vom 16. und 18. Dezember 1997,

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 18. Dezember 1997 angenommenen Entschließung,

STELLT FEST,

daß das in Artikel 78 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Artikel 203 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 177 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft vorgesehene Verfahren abgeschlossen und der Gesamthaushaltsplan für die Europäische Union für das Haushaltsjahr 1998 endgültig festgestellt ist.

Geschehen zu Straßburg am 18. Dezember 1997.

Der Präsident

José-María GIL-ROBLES

([1]) ABl. C 150 vom 19. 5. 1997, S. 23.

GESAMTHAUSHALTSPLAN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1998

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Einnahmen ... 7

B. Finanzierung des Gesamthaushaltsplans ... 119

C. Personalbestand ... 129

D. Immobilienbestand der Europäischen Union ... 159

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan I: Parlament ... 163

— Einnahmen ... 165

— Ausgaben ... 174

Anlage: Bürgerbeauftragter ... 243

Einzelplan II: Rat ... 269

— Einnahmen ... 270

— Ausgaben ... 272

Einzelplan III: Kommission ... 311

— Einnahmen ... 313

— Ausgaben ... 357

— Teil A: Verwaltungsmittel ... 365

— Anlage I: Liste der Ausschüsse im Rahmen von Posten A-7 0 3 1 und A-7 0 3 2 ... 499

— Anlage II: Amt für amtliche Veröffentlichungen ... 523

— Teil B: Operationelle Mittel ... 567

— Anlage I: Forschung und technologische Entwicklung ... 1257

— Anlage II: Anleihen und Darlehen mit Garantie aus dem Haushaltsplan ... 1301

— Anlage III: Europäischer Wirtschaftsraum ... 1347

— Anlage IV: Liste der Haushaltslinien, die den assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas, Zypern und Malta offenstehen ... 1351

Einzelplan IV: Gerichtshof ... 1355

— Einnahmen ... 1357

— Ausgaben ... 1365

Einzelplan V: Rechnungshof 1417

— Einnahmen 1419

— Ausgaben 1426

Einzelplan VI: Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen 1471

— Teil A: Wirtschafts- und Sozialausschuß 1475

— Einnahmen 1476

— Ausgaben 1483

— Teil B: Ausschuß der Regionen 1515

— Einnahmen 1516

— Ausgaben 1523

— Teil C: Gemeinsame Organisationsstruktur 1551

— Einnahmen 1552

— Ausgaben 1560

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Ecu ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

A. **EINNAHMEN**

Titel	Art der Einnahmen	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1	Eigene Mittel	82 861 096 495	81 753 560 845	70 258 526 530,03
3	Verfügbare Überschüsse			
	— Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr	p.m.	p.m.	9 215 192 382,86
	— Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie	44 000 000	p.m.	0,—
	— Eigenmittelüberschuß aus der Mehrwertsteuer, den entsprechenden Finanzbeiträgen und der ergänzenden Einnahme	p.m.	p.m.	840 169 027,51
4	Sonstige von der Gemeinschaft erhobene Abgaben, Abzüge und Gebühren	486 530 791	484 127 172	417 674 488,60
5	Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Organe	78 171 000	97 284 500	94 255 857,99
6	Beiträge zu den Gemeinschaftsprogrammen, Erstattungen verauslagter Beträge, Vergütungen für entgeltliche Leistungen und Beiträge im Rahmen des Europäischen Wirtschaftsraums	35 660 000	7 180 000	309 834 491,05
7	Verzugszinsen und Geldbußen	p.m.	p.m.	114 664 964,64
8	Anleihen und Darlehen	18 544 000	18 258 000	17 373 736,39
9	Sonstige Einnahmen	5 165 000	5 176 800	7 380 659,91
	GESAMTBETRAG	**83 529 167 286**	**82 365 587 317**	**81 275 072 138,98**

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 0 — VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))***			
1 0 0 0	Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))	693 200 000	873 400 000	810 146 493,65
	Artikel 1 0 0 insgesamt	693 200 000	873 400 000	810 146 493,65
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	693 200 000	873 400 000	810 146 493,65
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Produktionsabgaben für Zucker***	682 650 000	799 248 000	711 541 321,87
1 1 1	***Lagerkostenabgaben für Zucker***	434 957 000	513 425 000	490 764 709,94
1 1 2	***Produktionsabgaben für Isoglukose***	5 940 000	6 672 000	6 843 666,—
1 1 3	***Auf nichtausgeführte C-Zucker- und C-Isoglukose-Mengen erhobene Beträge***	p.m.	p.m.	32 378,49
1 1 4	***Für Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglukose erhobene Beträge***	p.m.	p.m.	778 688,79
1 1 5	***Abgaben für die Produktion von Inulin***	2 932 000	3 415 000	1 614 266,11
1 1 6	***Ergänzungsabgabe gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1107/88***	36 921 000	43 240 000	2 123 377,15
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	1 163 400 000	1 366 000 000	1 213 698 408,35

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b)

KAPITEL 1 3 — EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c)

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 1 2			
1 2 0	***Zölle und andere Abgaben gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b)***	12 382 600 000	13 559 100 000	13 069 077 504,09
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	12 382 600 000	13 559 100 000	13 069 077 504,09
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Eigene Mittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)***	34 134 541 186	34 587 742 644	35 676 822 660,12
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	34 134 541 186	34 587 742 644	35 676 822 660,12
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	***Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1***			
1 4 0 0	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d), mit Ausnahme der der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel	34 735 275 309	31 789 168 201	20 847 185 450,82
1 4 0 1	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1, in Höhe der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie	500 000 000	500 000 000	0,—
1 4 0 2	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) in Höhe der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien	338 000 000	329 000 000	237 883 482,95

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE

KAPITEL 1 6 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL Nr. 14 IM ANHANG ZUM VERTRAG ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION

KAPITEL 1 9 — DEN MITGLIEDSTAATEN DURCH DIE ERHEBUNG DER EIGENMITTEL ERWACHSENDE KOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 4 0	*(Fortsetzung)*			
1 4 0 3	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)	338 000 000	329 000 000	0,—
	Artikel 1 4 0 insgesamt	35 911 275 309	32 947 168 201	21 085 068 933,77
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	35 911 275 309	32 947 168 201	21 085 068 933,77
	KAPITEL 1 5			
1 5 0	***Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 4 und 5***	0	0	− 86 996 367,68
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	0	0	− 86 996 367,68
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Ergebnis der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 1 9			
1 9 0	***Den Mitgliedstaaten durch die Erhebung der Eigenmittel erwachsende Kosten***	− 1 423 920 000	− 1 579 850 000	− 1 509 291 102,27
	KAPITEL 1 9 INSGESAMT	− 1 423 920 000	− 1 579 850 000	− 1 509 291 102,27
	Titel 1 insgesamt	**82 861 096 495**	**81 753 560 845**	**70 258 526 530,03**

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 0 — VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

1 0 0 ***Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))***

1 0 0 0 Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
693 200 000	873 400 000	810 146 493,65

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a).

Die Agrarzölle sind veränderliche Abgaben, die bei der Einfuhr von (einer Marktorganisation unterliegenden) landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Drittländern zum Ausgleich des Unterschieds zwischen den Weltmarktpreisen und dem innerhalb der Gemeinschaft festgelegten Preisniveau erhoben werden.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	50 000 000	60 000 000	35 222 840,77
Dänemark	7 200 000	7 700 000	7 356 364,37
Deutschland	98 100 000	128 300 000	179 606 575,69
Griechenland	7 600 000	8 000 000	7 939 281,16
Spanien	55 000 000	135 000 000	35 803 756,66
Frankreich	50 300 000	58 300 000	59 124 846,41
Irland	4 500 000	2 000 000	530 227,25
Italien	46 900 000	80 400 000	44 640 806,72
Luxemburg	300 000	200 000	228 568,57
Niederlande	114 400 000	77 000 000	133 622 460,37
Österreich	10 000 000	17 000 000	12 328 027,07
Portugal	40 000 000	50 000 000	36 293 721,03
Finnland	9 000 000	22 300 000	9 472 483,04
Schweden	19 900 000	37 700 000	6 535 797,66
Vereinigtes Königreich	180 000 000	189 500 000	241 440 736,88
Posten 1 0 0 0 insgesamt	693 200 000	873 400 000	810 146 493,65

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

1 1 0 *Produktionsabgaben für Zucker*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
682 650 000	799 248 000	711 541 321,87

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94 (ABl. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7).

Die gemeinsame Marktorganisation für Zucker sieht vor, daß die Zuckerfabriken Produktionsabgaben zahlen, um die Ausgaben für die Stützung des Zuckermarktes zu decken.

Die Berechnung der Abgaben gemäß Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann jedoch zur Folge haben, daß die Abgaben nicht in vollem Umfang den voraussichtlichen Gesamtverlust decken, der auf das Vorhandensein eines exportierbaren und gemäß den Absätzen 1 und 2 zu berechnenden Überschusses zurückzuführen ist.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	41 123 000	46 277 000	41 034 830,45
Dänemark	26 305 000	29 200 000	26 125 960,76
Deutschland	218 436 000	239 010 000	212 077 084,14
Griechenland	6 161 000	9 952 000	3 681 066,18
Spanien	18 375 000	20 624 000	21 468 222,32
Frankreich	206 346 000	229 178 000	206 886 703,60
Irland	6 031 000	6 948 000	6 696 903,93
Italien	47 947 000	82 300 000	52 850 028,10
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	41 658 000	55 061 000	48 901 199,44
Österreich	19 580 000	22 700 000	20 324 055,51
Portugal	167 000	100 000	66 511,92
Finnland	4 770 000	5 300 000	4 727 672,86
Schweden	10 714 000	13 051 000	9 430 862,95
Vereinigtes Königreich	35 037 000	39 547 000	57 270 219,71
Artikel 1 1 0 insgesamt	682 650 000	799 248 000	711 541 321,87

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 1 Lagerkostenabgaben für Zucker

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
434 957 000	513 425 000	490 764 709,94

Erläuterungen

Um einen regelmäßigen Zuckerabsatz während des gesamten Wirtschaftsjahres zu gewährleisten, wurde ein Ausgleichssystem für die Lagerkosten geschaffen: die Lagerabgaben sollen also auf einer Mehrjahresbasis die Ausgaben für die Lagerkostenvergütung des Postens B1-1 1 1 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ ausgleichen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	26 819 000	30 181 000	29 430 016,77
Dänemark	14 144 000	15 700 000	14 605 310,11
Deutschland	112 962 000	123 601 000	118 765 713,95
Griechenland	6 330 000	10 226 000	8 671 139,36
Spanien	28 691 000	32 204 000	34 757 754,23
Frankreich	118 966 000	132 129 000	121 522 107,80
Irland	6 119 000	7 049 000	7 284 659,59
Italien	34 198 000	58 700 000	52 578 002,53
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	24 237 000	32 035 000	30 437 975,45
Österreich	11 385 000	13 200 000	13 391 541,11
Portugal	333 000	200 000	121 577,75
Finnland	3 780 000	4 200 000	5 408 633,41
Schweden	10 714 000	13 051 000	12 988 206,23
Vereinigtes Königreich	36 279 000	40 949 000	40 802 071,65
Artikel 1 1 1 insgesamt	434 957 000	513 425 000	490 764 709,94

1 1 2 Produktionsabgaben für Isoglukose

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 940 000	6 672 000	6 843 666,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94 (ABl. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7).

Die gemeinsame Marktorganisation für Zucker sieht vor, daß die Isoglukosefabriken Abgaben für die Produktion von Isoglukose zahlen, um die Ausgaben für die Stützung des Marktes zu decken.

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 2 *(Fortsetzung)*

Die Begrenzung der Abgaben gemäß Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann jedoch zur Folge haben, daß die Abgaben nicht in vollem Umfang den voraussichtlichen Gesamtverlust decken, der auf das Vorhandensein eines exportierbaren und gemäß den Absätzen 1 und 2 berechneten Überschusses zurückzuführen ist.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	1 788 000	2 012 000	1 743 883,28
Dänemark	—	—	0,—
Deutschland	822 000	899 000	779 137,69
Griechenland	170 000	274 000	272 484,83
Spanien	967 000	1 086 000	1 173 849,15
Frankreich	450 000	500 000	474 827,62
Irland	—	—	0,—
Italien	291 000	500 000	497 697,83
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	151 000	200 000	200 430,73
Österreich	—	—	0,—
Portugal	500 000	300 000	223 792,26
Finnland	180 000	200 000	161 686,09
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	621 000	701 000	1 315 876,52
Artikel 1 1 2 insgesamt	5 940 000	6 672 000	6 843 666,—

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 3 ***Auf nichtausgeführte C-Zucker- und C-Isoglukose-Mengen erhobene Beträge***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	32 378,49

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2670/81 der Kommission vom 14. September 1981 mit Durchführungsvorschriften für die Erzeugung außerhalb von Quoten im Zuckersektor (ABl. L 262 vom 16. 9. 1981, S. 14), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1754/93 (ABl. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 45).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	530,90
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	15 953,08
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	15 933,41
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	−38,90
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	p.m.	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 1 3 insgesamt	p.m.	p.m.	32 378,49

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 4 ***Für Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglukose erhobene Beträge***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	778 688,79

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2670/81 der Kommission vom 14. September 1981 mit Durchführungsvorschriften für die Erzeugung außerhalb von Quoten im Zuckersektor (ABl. L 262 vom 16. 9. 1981, S. 14), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1754/93 (ABl. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 45).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	778 688,79
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	p.m.	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 1 4 insgesamt	p.m.	p.m.	778 688,79

1 1 5 ***Abgaben für die Produktion von Inulin***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2 932 000	3 415 000	1 614 266,11

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 133/94 des Rates vom 24. Januar 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7).

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 5 *(Fortsetzung)*

Da die bestehende Produktionsregelung für Zucker im derzeit laufenden Wirtschaftsjahr beibehalten wird, muß eine analoge Regelung für Inulinsirup, direkter Ersatzstoff für Isoglukose und flüssigen Zucker, gelten, damit dieses Erzeugnis nicht zur Störung eines Marktes führt, dessen Überschußsituation bewirken könnte, daß sich die mit den Ausfuhrkosten verbundene Belastung der Zucker- und Isoglukoseerzeuger noch erhöht.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	2 056 000	2 314 000	1 127 764,35
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	270 000	300 000	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	606 000	801 000	486 501,76
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	p.m.	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 1 5 insgesamt	2 932 000	3 415 000	1 614 266,11

1 1 6 ***Ergänzungsabgabe gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1107/88***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
36 921 000	43 240 000	2 123 377,15

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1107/88 des Rates vom 25. April 1988 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 20).

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 6 *(Fortsetzung)*

Die Ergänzungsabgabe ist dazu bestimmt, den Gesamtverlust im Sinne des Artikels 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81, der ab dem Wirtschaftsjahr 1988/89 festgestellt worden ist und der aus dem Aufkommen der für dieses Wirtschaftsjahr fälligen Produktionsabgaben nicht abgedeckt ist, in vollem Umfang auszugleichen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	2 414 000	2 716 000	0,—
Dänemark	1 351 000	1 500 000	0,—
Deutschland	11 780 000	12 890 000	0,—
Griechenland	339 000	548 000	0,—
Spanien	967 000	1 086 000	0,—
Frankreich	11 068 000	12 293 000	0,—
Irland	350 000	403 000	0,—
Italien	2 564 000	4 400 000	0,—
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	2 348 000	3 103 000	0,—
Österreich	1 035 000	1 200 000	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	270 000	300 000	0,—
Schweden	572 000	698 000	0,—
Vereinigtes Königreich	1 863 000	2 103 000	2 123 377,15
Artikel 1 1 6 insgesamt	36 921 000	43 240 000	2 123 377,15

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b)

1 2 0 ***Zölle und andere Abgaben gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
12 382 600 000	13 559 100 000	13 069 077 504,09

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b).

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b) *(Fortsetzung)*

1 2 0 *(Fortsetzung)*

Die Verwendung der Zölle als eigene Mittel zur Finanzierung der Ausgaben der Gemeinschaft ist die logische Folge des freien Warenverkehrs innerhalb der Gemeinschaft.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	960 000 000	1 033 300 000	986 838 258,33
Dänemark	245 000 000	241 500 000	247 037 287,80
Deutschland	3 288 000 000	3 312 800 000	3 377 117 094,25
Griechenland	144 000 000	139 000 000	145 927 215,55
Spanien	500 000 000	527 000 000	598 615 121,58
Frankreich	1 119 500 000	1 432 000 000	1 326 024 261,81
Irland	220 100 000	253 700 000	215 152 180,25
Italien	900 000 000	1 257 600 000	1 013 355 720,94
Luxemburg	20 000 000	18 800 000	20 135 529,04
Niederlande	1 482 100 000	1 665 000 000	1 574 456 288,81
Österreich	230 000 000	285 000 000	247 076 611,11
Portugal	110 000 000	122 400 000	113 960 816,59
Finnland	124 100 000	215 000 000	148 945 933,79
Schweden	339 800 000	366 000 000	397 109 735,84
Vereinigtes Königreich	2 700 000 000	2 690 000 000	2 657 325 448,40
Artikel 1 2 0 insgesamt	12 382 600 000	13 559 100 000	13 069 077 504,09

KAPITEL 1 3 — EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c)

1 3 0 ***Eigene Mittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
34 134 541 186	34 587 742 644	35 676 822 660,12

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c).

KAPITEL 1 3 — EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c) *(Fortsetzung)*

1 3 0 *(Fortsetzung)*

Unter Berücksichtigung der Begrenzung der MwSt.-Bemessungsgrundlage sowie des Ausgleichs zugunsten des Vereinigten Königreichs werden die eigenen Einnahmen aus der Mehrwertsteuer beim einheitlichen MwSt.-Satz von 0,99585 % wie folgt veranschlagt:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	895 140 459	943 065 983	1 002 393 611,73
Dänemark	602 487 087	601 829 298	601 109 458,93
Deutschland	9 460 541 030	10 443 238 945	10 697 893 473,11
Griechenland	557 673 998	524 428 680	538 958 880,10
Spanien	2 274 945 430	2 413 214 382	2 226 963 864,07
Frankreich	5 944 508 052	6 301 779 327	6 332 059 292,11
Irland	293 774 695	251 209 762	263 820 033,14
Italien	4 139 733 586	3 773 148 512	4 196 559 129,21
Luxemburg	81 183 870	83 234 624	85 576 044,84
Niederlande	1 602 255 154	1 600 665 850	1 610 590 353,73
Österreich	861 407 157	960 029 882	960 290 744,99
Portugal	474 606 464	470 643 148	478 754 326,35
Finnland	436 665 711	468 721 296	456 702 871,76
Schweden	873 835 320	845 228 443	798 250 895,25
Vereinigtes Königreich	5 635 783 173	4 907 304 512	5 426 899 680,80
Artikel 1 3 0 insgesamt	34 134 541 186	34 587 742 644	35 676 822 660,12

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1

1 4 0 ***Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1***

1 4 0 0 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d), mit Ausnahme der der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
34 735 275 309	31 789 168 201	20 847 185 450,82

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

1 4 0 *(Fortsetzung)*

1 4 0 0 *(Fortsetzung)*

Der für das laufende Haushaltsjahr auf das Bruttosozialprodukt der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt 0,4724 %, Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, Reserve für Darlehensgarantien und Reserve für Soforthilfe nicht eingeschlossen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	1 055 981 491	1 000 595 774	649 002 130,24
Dänemark	689 486 376	639 698 443	406 846 455,70
Deutschland	9 116 641 167	8 747 118 876	5 742 890 121,23
Griechenland	554 777 374	467 762 789	292 243 865,13
Spanien	2 321 775 630	2 250 649 942	1 328 600 163,37
Frankreich	6 069 888 032	5 724 230 150	3 699 170 582,65
Irland	278 695 248	216 040 297	143 103 167,54
Italien	4 964 554 336	4 428 124 215	2 960 369 159,34
Luxemburg	75 506 573	68 828 600	43 776 439,20
Niederlande	1 584 783 996	1 485 701 559	930 420 764,10
Österreich	862 773 885	843 227 331	557 743 536,05
Portugal	450 244 927	404 752 923	259 757 655,97
Finnland	500 306 624	464 276 077	295 983 264,14
Schweden	968 194 378	868 952 020	552 410 679,82
Vereinigtes Königreich	5 241 665 272	4 179 209 205	2 984 867 466,34
Posten 1 4 0 0 insgesamt	34 735 275 309	31 789 168 201	20 847 185 450,82

1 4 0 1 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1, in Höhe der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
500 000 000	500 000 000	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1.

Der vorläufige Betrag entspricht einem auf das Bruttosozialprodukt der Mitgliedstaaten anzuwendenden Satz von 0,0068 %.

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

1 4 0 *(Fortsetzung)*

1 4 0 1 *(Fortsetzung)*

Die abzuführenden Beträge verteilen sich wie folgt:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	15 200 419	15 737 999	0,—
Dänemark	9 924 873	10 061 579	0,—
Deutschland	131 230 300	137 580 179	0,—
Griechenland	7 985 792	7 357 267	0,—
Spanien	33 421 005	35 399 636	0,—
Frankreich	87 373 541	90 034 286	0,—
Irland	4 011 703	3 398 017	0,—
Italien	71 462 718	69 648 318	0,—
Luxemburg	1 086 886	1 082 579	0,—
Niederlande	22 812 314	23 368 047	0,—
Österreich	12 419 275	13 262 809	0,—
Portugal	6 481 091	6 366 208	0,—
Finnland	7 201 708	7 302 426	0,—
Schweden	13 936 760	13 667 423	0,—
Vereinigtes Königreich	75 451 615	65 733 227	0,—
Posten 1 4 0 1 insgesamt	500 000 000	500 000 000	0,—

Der tatsächlich abzuführende Betrag wird auf die Höhe der von Kapitel B1-6 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ zu übertragenden Mittel für die Währungsreserve begrenzt.

1 4 0 2 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) in Höhe der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
338 000 000	329 000 000	237 883 482,95

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2730/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 7).

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

1 4 0 *(Fortsetzung)*

1 4 0 2 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	10 275 483	10 355 603	7 325 405,02
Dänemark	6 709 214	6 620 519	4 601 875,40
Deutschland	88 711 683	90 527 760	64 865 899,23
Griechenland	5 398 395	4 841 082	3 353 636,44
Spanien	22 592 599	23 292 960	15 022 475,45
Frankreich	59 064 514	59 242 560	41 946 068,66
Irland	2 711 912	2 235 895	1 655 425,03
Italien	48 308 797	45 828 593	34 510 621,98
Luxemburg	734 735	712 337	494 112,93
Niederlande	15 421 124	15 376 175	10 500 876,40
Österreich	8 395 430	8 726 928	6 297 263,24
Portugal	4 381 217	4 188 965	2 944 136,44
Finnland	4 868 355	4 804 996	3 378 199,26
Schweden	9 421 250	8 993 164	6 398 959,88
Vereinigtes Königreich	51 005 292	43 252 463	34 588 527,59
Posten 1 4 0 2 insgesamt	338 000 000	329 000 000	237 883 482,95

1 4 0 3 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
338 000 000	329 000 000	0,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburgh vom 11. und 12. Dezember 1992, die Bildung einer Reserve für Soforthilfe betreffend.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2730/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 7).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

1 4 0 *(Fortsetzung)*

1 4 0 3 *(Fortsetzung)*

Ist es nach Ansicht der Kommission erforderlich, diese Reserve einzusetzen, beruft sie so rasch wie möglich eine Trilogsitzung ein, um die Zustimmung der beiden Teile der Haushaltsbehörde über die Notwendigkeit des Rückgriffs auf die Reserve und über den erforderlichen Betrag zu erhalten. Die Mobilisierung der Reserve erfolgt sodann durch Übertragung auf die jeweiligen Haushaltslinien.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	10 275 483	10 355 603	0,—
Dänemark	6 709 214	6 620 519	0,—
Deutschland	88 711 683	90 527 760	0,—
Griechenland	5 398 395	4 841 082	0,—
Spanien	22 592 599	23 292 960	0,—
Frankreich	59 064 514	59 242 560	0,—
Irland	2 711 912	2 235 895	0,—
Italien	48 308 797	45 828 593	0,—
Luxemburg	734 735	712 337	0,—
Niederlande	15 421 124	15 376 175	0,—
Österreich	8 395 430	8 726 928	0,—
Portugal	4 381 217	4 188 965	0,—
Finnland	4 868 355	4 804 996	0,—
Schweden	9 421 250	8 993 164	0,—
Vereinigtes Königreich	51 005 292	43 252 463	0,—
Posten 1 4 0 3 insgesamt	338 000 000	329 000 000	0,—

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE

1 5 0 ***Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 4 und 5***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
0	0	− 86 996 367,68

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 4 und 5.

Die Aufteilung der Korrektur stellt sich wie folgt dar.

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE *(Fortsetzung)*

1 5 0 *(Fortsetzung)*

Aufteilung der Korrektur bei den MwSt.-Einnahmen

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	75 643 461	95 760 417	111 923 189,48
Dänemark	50 912 913	61 110 702	67 112 777,48
Deutschland	425 752 205	538 999 891	611 704 412,69
Griechenland	44 658 320	49 918 599	54 185 563,51
Spanien	186 897 669	240 184 328	246 404 941,87
Frankreich	488 612 212	610 877 039	686 505 177,25
Irland	22 434 335	23 055 337	26 540 845,27
Italien	349 826 414	383 131 488	467 610 185,15
Luxemburg	6 078 108	7 345 234	8 122 455,85
Niederlande	127 571 515	158 550 747	172 621 230,87
Österreich	69 451 340	89 987 335	103 469 238,24
Portugal	36 243 695	43 194 327	48 162 054,31
Finnland	36 900 249	47 594 704	50 921 275,64
Schweden	73 843 080	85 825 837	89 077 127,65
Vereinigtes Königreich	−2 066 051 958	−2 552 000 000	−2 945 343 281,30
Teilsumme	−71 226 442	−116 464 015	−200 982 806,04

Aufteilung der Korrektur bei den BSP-Einnahmen

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	9 360 653	11 020 926	8 495 267,13
Dänemark	4 589 176	7 156 485	8 358 016,11
Deutschland	—	—	0,—
Griechenland	—	—	0,—
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	—	—	0,—
Irland	—	—	0,—
Italien	49 808 944	89 428 024	79 699 091,64
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	—	—	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	3 373 299	1 951 801	4 067 423,10
Schweden	4 094 370	6 906 779	13 366 640,38
Vereinigtes Königreich	—	—	0,—
Teilsumme	71 226 442	116 464 015	113 986 438,36

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE *(Fortsetzung)*

1 5 0 *(Fortsetzung)*

Aufteilung der Korrektur insgesamt

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	85 004 114	106 781 343	120 418 456,61
Dänemark	55 502 089	68 267 187	75 470 793,59
Deutschland	425 752 205	538 999 891	611 704 412,69
Griechenland	44 658 320	49 918 599	54 185 563,51
Spanien	186 897 669	240 184 328	246 404 941,87
Frankreich	488 612 212	610 877 039	686 505 177,25
Irland	22 434 335	23 055 337	26 540 845,27
Italien	399 635 358	472 559 512	547 309 276,79
Luxemburg	6 078 108	7 345 234	8 122 455,85
Niederlande	127 571 515	158 550 747	172 621 230,87
Österreich	69 451 340	89 987 335	103 469 238,24
Portugal	36 243 695	43 194 327	48 162 054,31
Finnland	40 273 548	49 546 505	54 988 698,74
Schweden	77 937 450	92 732 616	102 443 768,03
Vereinigtes Königreich	−2 066 051 958	−2 552 000 000	−2 945 343 281,30
Artikel 1 5 0 insgesamt	0	0	−86 996 367,68

KAPITEL 1 6 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL Nr. 14 IM ANHANG ZUM VERTRAG ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION

1 6 0 Ergebnis der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Folgen der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung des Sozialausgabenkapitels

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	p.m.	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 6 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

Da das Vereinigte Königreich gemäß Protokoll Nr. 14 im Anhang zum Vertrag über die Europäische Union von der Finanzierung der Sozialpolitik ausgeklammert ist, wird sein Anteil an den bei Posten B3-4 0 0 4 veranschlagten Ausgaben auf die übrigen Mitgliedstaaten umgelegt.

Die Finanzierung wird in den Haushaltsplänen der drei Folgejahre nach Maßgabe der geleisteten Ausgaben und des BSP des Haushaltsjahres entsprechend berichtigt.

KAPITEL 1 9 — DEN MITGLIEDSTAATEN DURCH DIE ERHEBUNG DER EIGENMITTEL ERWACHSENDE KOSTEN

1 9 0 *Den Mitgliedstaaten durch die Erhebung der Eigenmittel erwachsende Kosten*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
− 1 423 920 000	− 1 579 850 000	− 1 509 291 102,27

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 3.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	−108 420 000	−117 680 000	−109 539 759,45
Dänemark	−29 400 000	−29 560 000	−29 512 492,33
Deutschland	−373 010 000	−381 750 000	−388 912 482,52
Griechenland	−16 460 000	−16 800 000	−16 649 118,71
Spanien	−60 400 000	−71 700 000	−69 181 869,54
Frankreich	−150 690 000	−186 470 000	−171 404 799,58
Irland	−23 710 000	−27 010 000	−22 966 397,10
Italien	−103 190 000	−148 390 000	−116 392 752,05
Luxemburg	−2 030 000	−1 900 000	−2 036 409,73
Niederlande	−166 550 000	−183 320 000	−178 810 481,76
Österreich	−27 200 000	−33 910 000	−29 312 023,48
Portugal	−15 100 000	−17 300 000	−15 066 641,96
Finnland	−14 210 000	−24 730 000	−16 871 640,73
Schweden	−38 170 000	−43 050 000	−42 606 460,27
Vereinigtes Königreich	−295 380 000	−296 280 000	−300 027 773,06
Artikel 1 9 0 insgesamt	−1 423 920 000	−1 579 850 000	−1 509 291 102,27

Die Kommission legt einen Bericht über die Verwendung der von den Mitgliedstaaten einbehaltenen 10 % zur Deckung der Kosten für die Erhebung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel vor.

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 3 0			
3 0 0	***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***	p.m.	p.m.	9 215 192 382,86
3 0 1	***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***	44 000 000	p.m.	0,—
3 0 3	***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushalts 1995 infolge der Annahme des Beschlusses 94/728/EG, Euratom***	—	—	3 044 496,55
	KAPITEL 3 0 INSGESAMT	44 000 000	p.m.	9 218 236 879,41
	KAPITEL 3 1			
3 1 8	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1981 bis 1989***			
3 1 8 1	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1981	p.m.	p.m.	0,—
3 1 8 2	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1982	p.m.	p.m.	− 190 129,64
3 1 8 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1983	p.m.	p.m.	− 189 934,24
3 1 8 4	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1984	p.m.	p.m.	− 221 692,86
3 1 8 5	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1985	p.m.	p.m.	− 169 858,70
3 1 8 6	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1986	p.m.	p.m.	118 471,91

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
3 1 8	*(Fortsetzung)*			
3 1 8 7	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1987	p.m.	p.m.	– 2 739 295,53
3 1 8 8	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988	p.m.	p.m.	2 876 623,96
3 1 8 9	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989	p.m.	p.m.	2 872 671,10
	Artikel 3 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	2 356 856,—
3 1 9	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4 bis 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***			
3 1 9 0	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990	p.m.	p.m.	8 701 163,50
3 1 9 1	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991	p.m.	p.m.	38 431 064,74
3 1 9 2	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992	p.m.	p.m.	– 20 606 388,60
3 1 9 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993	p.m.	p.m.	9 032 552,04
3 1 9 4	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994	p.m.	p.m.	15 812 430,62
3 1 9 5	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995	p.m.	p.m.	804 438 158,23
3 1 9 6	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996	p.m.	p.m.	
3 1 9 7	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1997	p.m.		

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
3 1 9	*(Fortsetzung)*			
3 1 9 8	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1998	p.m.		
	Artikel 3 1 9 insgesamt	p.m.	p.m.	855 808 980,53
	KAPITEL 3 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	858 165 836,53
	KAPITEL 3 2			
3 2 8	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1988 und 1989***			
3 2 8 8	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988	p.m.	p.m.	880 789,99
3 2 8 9	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989	p.m.	p.m.	467 939,13
	Artikel 3 2 8 insgesamt	p.m.	p.m.	1 348 729,12
3 2 9	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***			
3 2 9 0	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990	p.m.	p.m.	0,—
3 2 9 1	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991	p.m.	p.m.	4 326 567,55
3 2 9 2	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992	p.m.	p.m.	6 913 845,08

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

KAPITEL 3 3 — ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
3 2 9	*(Fortsetzung)*			
3 2 9 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993	p.m.	p.m.	20 619 489,89
3 2 9 4	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994	p.m.	p.m.	20 105 000,95
3 2 9 5	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995	p.m.	p.m.	− 80 357 708,44
3 2 9 6	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996	p.m.	p.m.	
3 2 9 7	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1997	p.m.		
3 2 9 8	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1998	p.m.		
	Artikel 3 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	− 28 392 804,97
	KAPITEL 3 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	− 27 044 075,85
	KAPITEL 3 3			
3 3 0	***Erstattungen an Griechenland, Spanien und Portugal***	p.m.	p.m.	13 862,93
	KAPITEL 3 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	13 862,93

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

KAPITEL 3 6 — ÜBERSCHUSS DER UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL Nr. 14 IM ANHANG ZUM VERTRAG ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 3 5			
3 5 9	***Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für die Haushaltsjahre ab 1991***			
3 5 9 2	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1992	—	—	5 988 907,35
3 5 9 3	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1993	—	p.m.	
3 5 9 4	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1994	p.m.		
	Artikel 3 5 9 insgesamt	p.m.	p.m.	5 988 907,35
	KAPITEL 3 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	5 988 907,35
	KAPITEL 3 6			
3 6 9	***Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für die Haushaltsjahre ab 1996***			
3 6 9 6	Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1996	p.m.	p.m.	
3 6 9 7	Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1997	p.m.		
	Artikel 3 6 9 insgesamt	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 3 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel 3 insgesamt	**44 000 000**	**p.m.**	**10 055 361 410,37**

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

3 0 0 ***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	9 215 192 382,86

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Nach Artikel 32 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuß oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauffolgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt; gegebenenfalls wird das Verfahren des Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 14 der Haushaltsordnung angewendet. Die Schätzungen werden entsprechend den Richtlinien in Artikel 15 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3), vorgenommen.

Nach Abschluß der Rechnungen des jeweiligen Haushaltsjahres wird der gegenüber den Schätzungen verzeichnete Unterschiedsbetrag im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans in den Haushaltsplan des darauffolgenden Jahres eingesetzt.

Ein Fehlbetrag wird bei Kapitel B0-3 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ eingesetzt.

3 0 1 ***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
44 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 7.

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14), insbesondere Artikel 12.

3 0 3 ***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushalts 1995 infolge der Annahme des Beschlusses 94/728/EG, Euratom***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
—	—	3 044 496,55

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 11.

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE

3 1 8 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1981 bis 1989***

3 1 8 1 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1981

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 2 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1982

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 190 129,64

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	−3 375,02
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	−186 754,62
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 2 insgesamt	p.m.	p.m.	−190 129,64

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1983

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 189 934,24

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	−3 206,20
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	−186 728,04
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 3 insgesamt	p.m.	p.m.	−189 934,24

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 4 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1984

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 221 692,86

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	−3 739,60
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	−217 953,26
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 4 insgesamt	p.m.	p.m.	−221 692,86

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 5 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1985

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 169 858,70

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	−2 537,29
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	−361 147,12
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	193 825,71
Posten 3 1 8 5 insgesamt	p.m.	p.m.	−169 858,70

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 6 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1986

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	118 471,91

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	1 287,52
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	117 184,39
Posten 3 1 8 6 insgesamt	p.m.	p.m.	118 471,91

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 7 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1987

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 2 739 295,53

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	141 972,28
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−28 994,93
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−2 852 272,88
Posten 3 1 8 7 insgesamt	p.m.	p.m.	−2 739 295,53

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	2 876 623,96

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	−418 322,09
Griechenland	p.m.	p.m.	145 422,49
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	3 126 921,70
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	22 601,86
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 8 insgesamt	p.m.	p.m.	2 876 623,96

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 9 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	2 872 671,10

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	−395 838,46
Griechenland	p.m.	p.m.	211 471,20
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	3 057 038,36
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 9 insgesamt	p.m.	p.m.	2 872 671,10

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4 bis 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***

3 1 9 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	8 701 163,50

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	35 562,56
Deutschland	p.m.	p.m.	−318 737,37
Griechenland	p.m.	p.m.	359 955,31
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	3 811 688,63
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	1 825,54
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	4 810 868,83
Posten 3 1 9 0 insgesamt	p.m.	p.m.	8 701 163,50

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 1 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	38 431 064,74

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	343 527,83
Deutschland	p.m.	p.m.	−254 816,07
Griechenland	p.m.	p.m.	28 438,26
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	5 257 746,27
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	33 056 168,45
Posten 3 1 9 1 insgesamt	p.m.	p.m.	38 431 064,74

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 2 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 20 606 388,60

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	−4 182 027,67
Deutschland	p.m.	p.m.	−3 500 387,72
Griechenland	p.m.	p.m.	42 385,51
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	8 009 414,62
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	142 292,56
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−190 209,72
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−20 927 856,18
Posten 3 1 9 2 insgesamt	p.m.	p.m.	−20 606 388,60

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	9 032 552,04

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	566 597,20
Deutschland	p.m.	p.m.	18 013 851,—
Griechenland	p.m.	p.m.	38 772,20
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	1 393 867,86
Irland	p.m.	p.m.	9 802 914,79
Italien	p.m.	p.m.	429 474,71
Luxemburg	p.m.	p.m.	2 240 899,82
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	7 490 735,95
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−30 944 561,49
Posten 3 1 9 3 insgesamt	p.m.	p.m.	9 032 552,04

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 4 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	15 812 430,62

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	2 679 474,85
Griechenland	p.m.	p.m.	59 392,88
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	2 062 227,65
Irland	p.m.	p.m.	8 774 804,18
Italien	p.m.	p.m.	−1 155 067,08
Luxemburg	p.m.	p.m.	1 885 178,72
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−243 548,38
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	1 749 967,80
Posten 3 1 9 4 insgesamt	p.m.	p.m.	15 812 430,62

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 5 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	804 438 158,23

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	−50 937 745,31
Dänemark	p.m.	p.m.	21 398 047,29
Deutschland	p.m.	p.m.	171 651 592,33
Griechenland	p.m.	p.m.	16 121 875,66
Spanien	p.m.	p.m.	100 507 552,97
Frankreich	p.m.	p.m.	116 751 393,21
Irland	p.m.	p.m.	10 428 882,26
Italien	p.m.	p.m.	254 155 913,60
Luxemburg	p.m.	p.m.	−147 784,14
Niederlande	p.m.	p.m.	52 895 330,05
Österreich	p.m.	p.m.	−13 042 936,18
Portugal	p.m.	p.m.	−20 144 475,51
Finnland	p.m.	p.m.	−11 946 059,46
Schweden	p.m.	p.m.	102 382 421,59
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	54 364 149,87
Posten 3 1 9 5 insgesamt	p.m.	p.m.	804 438 158,23

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 6 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	
Dänemark	p.m.	p.m.	
Deutschland	p.m.	p.m.	
Griechenland	p.m.	p.m.	
Spanien	p.m.	p.m.	
Frankreich	p.m.	p.m.	
Irland	p.m.	p.m.	
Italien	p.m.	p.m.	
Luxemburg	p.m.	p.m.	
Niederlande	p.m.	p.m.	
Österreich	p.m.	p.m.	
Portugal	p.m.	p.m.	
Finnland	p.m.	p.m.	
Schweden	p.m.	p.m.	
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	
Posten 3 1 9 6 insgesamt	p.m.	p.m.	

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 7 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1997

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 1 9 7 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 *(Fortsetzung)*

3 1 9 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1998

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 1 9 8 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL

3 2 8 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1988 und 1989***

3 2 8 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	880 789,99

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	1 786 138,59
Dänemark	p.m.	p.m.	−912 852,65
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	729 471,51
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	647 610,97
Italien	p.m.	p.m.	−1 372 743,55
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	12 607,94
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−9 442,82
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 2 8 8 insgesamt	p.m.	p.m.	880 789,99

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 8 *(Fortsetzung)*

3 2 8 9 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	467 939,13

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	759 591,52
Dänemark	p.m.	p.m.	−470 394,65
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	387 448,97
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	293 710,05
Italien	p.m.	p.m.	−508 630,88
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	6 214,12
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 2 8 9 insgesamt	p.m.	p.m.	467 939,13

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***

3 2 9 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 2 9 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 1 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	4 326 567,55

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	1 658 421,86
Dänemark	p.m.	p.m.	−1 116 809,90
Deutschland	p.m.	p.m.	220 273,31
Griechenland	p.m.	p.m.	3 265 547,39
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	1 129 365,73
Italien	p.m.	p.m.	−2 887 401,62
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	17 014,24
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	2 040 156,54
Posten 3 2 9 1 insgesamt	p.m.	p.m.	4 326 567,55

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 2 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	6 913 845,08

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	1 651 749,39
Dänemark	p.m.	p.m.	−34 405,93
Deutschland	p.m.	p.m.	76 763,70
Griechenland	p.m.	p.m.	3 754 879,41
Spanien	p.m.	p.m.	189 918,57
Frankreich	p.m.	p.m.	−2 142 637,31
Irland	p.m.	p.m.	1 711 759,12
Italien	p.m.	p.m.	−1 599 516,22
Luxemburg	p.m.	p.m.	127 650,75
Niederlande	p.m.	p.m.	12 998,94
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−40 651,32
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	3 205 335,98
Posten 3 2 9 2 insgesamt	p.m.	p.m.	6 913 845,08

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	20 619 489,89

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	3 390 661,59
Dänemark	p.m.	p.m.	−1 372 152,75
Deutschland	p.m.	p.m.	4 386 838,60
Griechenland	p.m.	p.m.	8 604 710,53
Spanien	p.m.	p.m.	530 469,69
Frankreich	p.m.	p.m.	−1 691 911,33
Irland	p.m.	p.m.	4 335 983,72
Italien	p.m.	p.m.	−1 529 389,40
Luxemburg	p.m.	p.m.	924 616,21
Niederlande	p.m.	p.m.	3 422 343,22
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−348 821,36
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−33 858,83
Posten 3 2 9 3 insgesamt	p.m.	p.m.	20 619 489,89

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 4 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	20 105 000,95

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	3 679 231,95
Dänemark	p.m.	p.m.	−3 250 005,43
Deutschland	p.m.	p.m.	819 553,99
Griechenland	p.m.	p.m.	11 430 141,44
Spanien	p.m.	p.m.	362 321,06
Frankreich	p.m.	p.m.	7 753 656,57
Irland	p.m.	p.m.	3 946 449,25
Italien	p.m.	p.m.	−4 844 277,48
Luxemburg	p.m.	p.m.	1 001 669,90
Niederlande	p.m.	p.m.	5 666 642,08
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−109 535,36
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−6 350 847,02
Posten 3 2 9 4 insgesamt	p.m.	p.m.	20 105 000,95

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 5 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	− 80 357 708,44

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	2 815 800,56
Dänemark	p.m.	p.m.	−9 854 299,79
Deutschland	p.m.	p.m.	−18 451 757,14
Griechenland	p.m.	p.m.	12 909 498,71
Spanien	p.m.	p.m.	10 069 989,73
Frankreich	p.m.	p.m.	−43 554 298,—
Irland	p.m.	p.m.	4 400 135,28
Italien	p.m.	p.m.	4 854 243,52
Luxemburg	p.m.	p.m.	−57 733,64
Niederlande	p.m.	p.m.	17 335 418,59
Österreich	p.m.	p.m.	−14 588 820,86
Portugal	p.m.	p.m.	−8 499 320,96
Finnland	p.m.	p.m.	4 510 571,51
Schweden	p.m.	p.m.	1 917 192,24
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−44 164 328,19
Posten 3 2 9 5 insgesamt	p.m.	p.m.	−80 357 708,44

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 6 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	
Dänemark	p.m.	p.m.	
Deutschland	p.m.	p.m.	
Griechenland	p.m.	p.m.	
Spanien	p.m.	p.m.	
Frankreich	p.m.	p.m.	
Irland	p.m.	p.m.	
Italien	p.m.	p.m.	
Luxemburg	p.m.	p.m.	
Niederlande	p.m.	p.m.	
Österreich	p.m.	p.m.	
Portugal	p.m.	p.m.	
Finnland	p.m.	p.m.	
Schweden	p.m.	p.m.	
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	
Posten 3 2 9 6 insgesamt	p.m.	p.m.	

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 7 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1997

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 2 9 7 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 *(Fortsetzung)*

3 2 9 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1998

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 2 9 8 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 3 — ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN

3 3 0 ***Erstattungen an Griechenland, Spanien und Portugal***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	13 862,93

Erläuterungen

Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Griechenland und die Anpassungen der Verträge vom 28. Mai 1979 (ABl. L 291 vom 19. 11. 1979, S. 17).

Akte über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge vom 12. Juni 1985 (ABl. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23).

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 9.

Nach Artikel 127 der Akte über den Beitritt Griechenlands wird der Republik Griechenland während des Übergangszeitraums von 1981 bis 1985 ein degressiver Anteil der Finanzbeiträge gemäß dem Bruttosozialprodukt bzw. der als Eigenmittel festgestellten Abgaben aus der Mehrwertsteuer, die Griechenland an den Gemeinschaftshaushalt gezahlt hat, erstattet.

KAPITEL 3 3 — ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

3 3 0 *(Fortsetzung)*

Anpassungen der von Griechenland in den Haushaltsjahren 1981 bis 1985 gezahlten Finanzbeiträge können ausschließlich aufgrund von Korrekturen der in Kapitel 3 1 aufgeführten Mehrwertsteuerbeträge für die gleichen Jahre vorgenommen werden.

Gemäß den Artikeln 187 und 374 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals wird Spanien und Portugal während des Übergangszeitraums von 1986 bis 1991 ein degressiver Anteil der Finanzbeiträge gemäß dem Bruttosozialprodukt bzw. der als Eigenmittel festgestellten Abgaben an der Mehrwertsteuer, die sie an den Gemeinschaftshaushalt gezahlt haben, mit Ausnahme ihres Anteils an der Finanzierung des Abzugs zugunsten des Vereinigten Königreichs, erstattet.

Seit dem Haushaltsjahr 1988 erhalten Spanien und Portugal ebenfalls eine anteilmäßige Erstattung ihrer Zahlungen für die zusätzliche Einnahme sowie ihres Anteils bei der Finanzierung des Abzugs zugunsten des Vereinigten Königreichs.

Zu positiven bzw. negativen Erstattungen an Spanien und Portugal können ausschließlich die Anpassungen der MwSt.- und der BSP-Bemessungsgrundlagen für die Haushaltsjahre 1986 bis 1991 entsprechend Kapitel 3 1 und 3 2 führen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Griechenland	p.m.	p.m.	3 651,02
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	10 211,91
Artikel 3 3 0 insgesamt	p.m.	p.m.	13 862,93

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

3 5 9 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für die Haushaltsjahre ab 1991

3 5 9 2 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1992

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
—	—	5 988 907,35

Erläuterungen

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1992 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	—	—	13 222 369,04
Dänemark	—	—	5 131 226,07
Deutschland	—	—	−25 198 684,07
Griechenland	—	—	10 326 037,46
Spanien	—	—	−12 342 003,78
Frankreich	—	—	27 953 977,39
Irland	—	—	612 767,13
Italien	—	—	−96 603 400,74
Luxemburg	—	—	791 373,65
Niederlande	—	—	22 869 354,20
Österreich	—	—	8 640 353,13
Portugal	—	—	2 969 369,69
Finnland	—	—	5 882 713,46
Schweden	—	—	10 160 627,65
Vereinigtes Königreich	—	—	31 572 827,07
Posten 3 5 9 2 insgesamt	—	—	5 988 907,35

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS *(Fortsetzung)*

3 5 9 *(Fortsetzung)*

3 5 9 3 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1993

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
—	p.m.	

Erläuterungen

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1993 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	—	p.m.	
Dänemark	—	p.m.	
Deutschland	—	p.m.	
Griechenland	—	p.m.	
Spanien	—	p.m.	
Frankreich	—	p.m.	
Irland	—	p.m.	
Italien	—	p.m.	
Luxemburg	—	p.m.	
Niederlande	—	p.m.	
Österreich	—	p.m.	
Portugal	—	p.m.	
Finnland	—	p.m.	
Schweden	—	p.m.	
Vereinigtes Königreich	—	p.m.	
Posten 3 5 9 3 insgesamt	—	p.m.	

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS *(Fortsetzung)*

3 5 9 *(Fortsetzung)*

3 5 9 4 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1994

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1994 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 5 9 4 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 6 — ÜBERSCHUSS DER UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL Nr. 14 IM ANHANG ZUM VERTRAG ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION

3 6 9 Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für die Haushaltsjahre ab 1996

3 6 9 6 Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1996

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Die Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1996 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.	p.m.	
Dänemark	p.m.	p.m.	
Deutschland	p.m.	p.m.	
Griechenland	p.m.	p.m.	
Spanien	p.m.	p.m.	
Frankreich	p.m.	p.m.	
Irland	p.m.	p.m.	
Italien	p.m.	p.m.	
Luxemburg	p.m.	p.m.	
Niederlande	p.m.	p.m.	
Österreich	p.m.	p.m.	
Portugal	p.m.	p.m.	
Finnland	p.m.	p.m.	
Schweden	p.m.	p.m.	
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	
Posten 3 6 9 6 insgesamt	p.m.	p.m.	

KAPITEL 3 6 — ÜBERSCHUSS DER UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL Nr. 14 IM ANHANG ZUM VERTRAG ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION *(Fortsetzung)*

3 6 9 *(Fortsetzung)*

3 6 9 7 Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1997

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Die Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1997 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 6 9 7 insgesamt	p.m.		

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger sowie der Mitglieder der Organe der Europäischen Investitionsbank, des Europäischen Währungsinstituts, des Europäischen Investitionsfonds, ihres Personals und ihrer Ruhegehaltsempfänger***	300 537 586	294 786 583	252 346 800,55
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	146 930 652	149 441 945	130 887 527,18
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amts- beziehungsweise Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	39 062 553	39 898 644	34 440 160,87
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	486 530 791	484 127 172	417 674 488,60
	Titel 4 insgesamt	**486 530 791**	**484 127 172**	**417 674 488,60**

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

4 0 0 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger sowie der Mitglieder der Organe der Europäischen Investitionsbank, des Europäischen Währungsinstituts, des Europäischen Investitionsfonds, ihres Personals und ihrer Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
300 537 586	294 786 583	252 346 800,55

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3162/94 (ABl. L 335 vom 23. 12. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 des Rates vom 29. Juni 1976 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. L 214 vom 6. 8. 1976, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

Parlament:		24 978 183
— Parlament	(24 713 762)	
— Bürgerbeauftragter	(264 421)	
Rat		16 305 000
Kommission:		223 695 496
— Verwaltung	(187 721 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(30 617 000)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(1 705 496)	
— Europäische Umweltagentur	(304 000)	
— Europäische Agentur für die Bewertung von Arzneimitteln	(660 000)	
— Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	(50 000)	
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Berufsbildung	(320 000)	
— Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	(260 000)	
— Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	(360 000)	
— Europäische Stiftung für Berufsbildung	(585 000)	
— Europäische Drogenbeobachtungsstelle	(155 000)	
— Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	(888 000)	
— Europäisches Sortenamt	(70 000)	
Gerichtshof		9 113 200
Rechnungshof		5 075 700
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		4 210 007
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(1 021 049)	
— Ausschuß der Regionen	(514 250)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(2 674 708)	

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE *(Fortsetzung)*

4 0 0 *(Fortsetzung)*

Europäische Investitionsbank		14 000 000
Europäisches Währungsinstitut		3 000 000
Europäischer Investitionsfonds		160 000
	Insgesamt	300 537 586

4 0 1 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
146 930 652	149 441 945	130 887 527,18

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 510/82 des Rates vom 22. Februar 1982 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. L 64 vom 8. 3. 1982, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Parlament:		17 863 022
— Parlament	(17 863 022)	
— Bürgerbeauftragter	(p.m.)	
Rat		11 657 000
Kommission:		106 892 243
— Verwaltung	(80 723 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(21 233 000)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(1 832 243)	
— Europäische Umweltagentur	(225 000)	
— Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln	(425 000)	
— Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	(27 000)	
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Berufsbildung	(185 000)	
— Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	(220 000)	
— Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	(295 000)	
— Europäische Stiftung für Berufsbildung	(410 000)	
— Europäische Drogenbeobachtungsstelle	(162 000)	
— Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	(1 075 000)	
— Europäisches Sortenamt	(80 000)	
Gerichtshof		4 490 400
Rechnungshof		2 776 600
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		3 251 387
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(662 920)	
— Ausschuß der Regionen	(359 102)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(2 229 365)	
	Insgesamt	146 930 652

4 0 3 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amts- beziehungsweise Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
39 062 553	39 898 644	34 440 160,87

Erläuterungen

Statut für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 66a.

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE *(Fortsetzung)*

4 0 3 *(Fortsetzung)*

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission, für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

Parlament:		4 959 777
— Parlament	(4 959 777)	
— Bürgerbeauftragter	(p.m.)	
Rat		2 848 000
Kommission:		28 241 346
— Verwaltung	(21 354 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(5 799 000)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(351 346)	
— Europäische Umweltagentur	(53 500)	
— Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln	(103 000)	
— Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	(14 500)	
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Berufsbildung	(67 000)	
— Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	(50 000)	
— Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	(68 000)	
— Europäische Stiftung für Berufsbildung	(113 000)	
— Europäische Drogenbeobachtungsstelle	(36 000)	
— Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	(215 000)	
— Europäisches Sortenamt	(17 000)	
Gerichtshof		1 420 800
Rechnungshof		821 700
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		770 930
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(161 539)	
— Ausschuß der Regionen	(97 777)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(511 614)	
	Insgesamt	39 062 553

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	2 000	1 000	2 070,11
5 0 1	***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	94 000	78 000	165 340,36
5 0 3	***Erlös aus der Veräußerung von Beförderungsmitteln***	p.m.	20 000	1 904,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	96 000	99 000	169 314,47
	KAPITEL 5 1			
5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und der Erstattung der Mietnebenkosten***			
5 1 1 0	Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden	24 000	24 500	21 845,48
5 1 1 1	Erstattung der Mietnebenkosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 5 1 1 insgesamt	24 000	24 500	21 845,48
	KAPITEL 5 1 INSGESAMT	24 000	24 500	21 845,48
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***	42 582 000	52 647 000	29 409 366,89
5 2 1	***An die Kommission abgeführte Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen***	5 000 000	5 000 000	3 421 084,27
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	47 582 000	57 647 000	32 830 451,16

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON VERSORGUNGSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

KAPITEL 5 6 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

KAPITEL 5 9 — SONSTIGE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 4			
5 4 0	***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***	20 000 000	20 000 000	12 459 130,89
	KAPITEL 5 4 INSGESAMT	20 000 000	20 000 000	12 459 130,89
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Versorgungsansprüchen durch das Personal***	7 769 000	16 459 000	44 699 499,09
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	7 769 000	16 459 000	44 699 499,09
	KAPITEL 5 6			
5 6 0	***Arbeitgeberbeitrag des gemeinsamen Unternehmens Joint European Torus (JET), Joint Undertaking zur Versorgungsordnung***	1 150 000	1 505 000	3 084 581,42
	KAPITEL 5 6 INSGESAMT	1 150 000	1 505 000	3 084 581,42
	KAPITEL 5 8			
5 8 0	***Verschiedene Vergütungen***	150 000	150 000	375 591,92
	KAPITEL 5 8 INSGESAMT	150 000	150 000	375 591,92
	KAPITEL 5 9			
5 9 0	***Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***	1 400 000	1 400 000	615 443,56
	KAPITEL 5 9 INSGESAMT	1 400 000	1 400 000	615 443,56
	Titel 5 insgesamt	**78 171 000**	**97 284 500**	**94 255 857,99**

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 *Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2 000	1 000	2 070,11

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

Parlament		p.m.
Rat		1 000
Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		p.m.
Rechnungshof		1 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	2 000

5 0 1 *Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf unbeweglicher Sachen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

5 0 2 *Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
94 000	78 000	165 340,36

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Druckschriften und Filmen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

Parlament		p.m.
Rat		p.m.
Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN *(Fortsetzung)*

5 0 2 *(Fortsetzung)*

Gerichtshof		p.m.
Rechnungshof		94 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		p.m.
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	94 000

5 0 3 ***Erlös aus der Veräußerung von Beförderungsmitteln***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	20 000	1 904,—

Erläuterungen

Parlament p.m.

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Parlament		p.m.
Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	p.m.

5 1 1 ***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und der Erstattung der Mietnebenkosten***

5 1 1 0 Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
24 000	24 500	21 845,48

Erläuterungen

Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

Parlament	—
Rat	24 000

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN *(Fortsetzung)*

5 1 1 *(Fortsetzung)*

5 1 1 0 *(Fortsetzung)*

Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		—
Rechnungshof		—
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		p.m.
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	24 000

5 1 1 1 Erstattung der Mietnebenkosten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung von Mietnebenkosten, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

Parlament		—
Rat		—
Kommission:		p.m.
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		—
Rechnungshof		—
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		p.m.
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	p.m.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
42 582 000	52 647 000	29 409 366,89

Erläuterungen

Parlament		2 200 000
Rat		200 000
Kommission:		40 000 000
— Verwaltung	(40 000 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		75 000
Rechnungshof		7 000

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN *(Fortsetzung)*

5 2 0 *(Fortsetzung)*

Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		100 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.))	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(100 000)	
	Insgesamt	42 582 000

5 2 1 ***An die Kommission abgeführte Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 000 000	5 000 000	3 421 084,27

Erläuterungen

Kommission 5 000 000

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

5 4 0 ***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
20 000 000	20 000 000	12 459 130,89

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung ist die Wiederverwendung jeweils vor Abschluß des Haushaltsjahres vorzunehmen, das auf das Haushaltsjahr folgt, in dem die Einnahme eingezogen wurde. Die Einnahmen, die wiederverwendet werden können und nicht innerhalb der vorgesehenen Frist verwendet wurden, werden bei diesem Artikel verbucht.

Kommission		20 000 000
Gerichtshof		p.m.
	Insgesamt	20 000 000

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON VERSORGUNGSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

5 5 0 ***Übertragung oder Rückkauf von Versorgungsansprüchen durch das Personal***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
7 769 000	16 459 000	44 699 499,09

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107, und Artikel 4, Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 seines Anhangs VIII.

Parlament		1 000 000
Rat		1 000 000
Kommission:		5 000 000
— Verwaltung	(5 000 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(p.m.)	

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON VERSORGUNGSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL *(Fortsetzung)*

5 5 0 *(Fortsetzung)*

Gerichtshof		250 000
Rechnungshof		514 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		5 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(5 000)	
	Insgesamt	7 769 000

KAPITEL 5 6 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

5 6 0 ***Arbeitgeberbeitrag des gemeinsamen Unternehmens Joint European Torus (JET), Joint Undertaking zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 150 000	1 505 000	3 084 581,42

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 43.

Beschluß 78/471/Euratom des Rates vom 30. Mai 1978 zur Errichtung des gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint Undertaking“ (ABl. L 151 vom 7. 6. 1978, S. 10), insbesondere Artikel 8 Ziffer 5 und Artikel 8 Ziffer 7 der Satzung im Anhang zu diesem Beschluß.

Beschluß 91/677/Euratom des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Billigung der Änderung der Satzung des gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus“ (JET) (ABl. L 375 vom 31. 12. 1991, S. 9).

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

5 8 0 ***Verschiedene Vergütungen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
150 000	150 000	375 591,92

Erläuterungen

Verschiedene Vergütungen, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

KAPITEL 5 9 — SONSTIGE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

5 9 0 ***Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 400 000	1 400 000	615 443,56

Erläuterungen

Kommission	1 400 000

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN UND BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 60			
601	***Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik***			
6011	Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik	p.m.	p.m.	13 687 934,—
	Artikel 601 insgesamt	p.m.	p.m.	13 687 934,—
602	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme***	p.m.	p.m.	30 441 847,82
603	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Programme im Bereich der Industrie***	p.m.	p.m.	0,—
604	***Kooperationsabkommen mit Drittlandseinrichtungen im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlicher Bedeutung (EUREKA und andere)***	p.m.	300 000	101 419,—
605	***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***	200 000	200 000	682 394,29
607	***Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten***			
6071	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie	p.m.	p.m.	0,—
6072	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten	p.m.	p.m.	142 600,—
	Artikel 607 insgesamt	p.m.	p.m.	142 600,—
608	***Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind***	p.m.	p.m.	0,—
609	***Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft***			
6091	Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mittel- und osteuropäischer Länder an Gemeinschaftsprogrammen	p.m.	p.m.	0,—
6092	Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	230 052,22

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
6 0 9	*(Fortsetzung)*			
6 0 9 3	Einnahmen aus der Beteiligung Dritter an Abkommen über Zusammenarbeit im Zollbereich	p.m.		
	Artikel 6 0 9 insgesamt	p.m.	p.m.	230 052,22
	KAPITEL 6 0 INSGESAMT	200 000	500 000	45 286 247,33
	KAPITEL 6 1			
6 1 0	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind***			
6 1 0 0	Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 abgeführten EGKS-Umlagen	5 000 000	5 000 000	5 000 000,—
6 1 0 1	Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	p.m.	730 000	429 540,—
6 1 0 2	Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs geleistet worden sind	p.m.	230 000	80 443,—
6 1 0 3	Erstattung von Zuschüssen	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 0 insgesamt	5 000 000	5 960 000	5 509 983,—
6 1 1	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind***			
6 1 1 0	Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
6 1 2	***Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 3	***Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 4	***Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse***			
6 1 4 0	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	200 000	300 000	324 683,11
6 1 4 1	Rückzahlung der für Informatikprojekte gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
6 1 4	*(Fortsetzung)*			
6 1 4 2	Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—
6 1 4 3	Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt werden	p.m.	p.m.	323 341,40
	Artikel 6 1 4 insgesamt	200 000	300 000	648 024,51
6 1 5	***Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft***			
6 1 5 0	Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	p.m.	83 030,17
6 1 5 1	Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteten, jedoch nicht verwendeten Zuschüssen	p.m.	p.m.	3 511 882,13
6 1 5 2	Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse	p.m.	p.m.	16 626,43
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden	p.m.	p.m.	860 287,97
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	0,—
6 1 5 9	Rückzahlung nicht verwendeter Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen	30 000 000	p.m.	166 091 960,96
	Artikel 6 1 5 insgesamt	30 000 000	p.m.	170 563 787,66
6 1 6	***Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergieagentur verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 8	***Rückzahlung von im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträgen***			
6 1 8 0	Rückzahlung der an Nahrungmittellieferanten oder -empfänger zuviel gezahlten Beträge	p.m.	p.m.	0,—
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
6 1 9	***Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	35 200 000	6 260 000	176 721 795,17

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 6 2			
6 2 0	***Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)***	p.m.	p.m.	0,—
6 2 1	***Vergütungen für entgeltliche Leistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)***			
6 2 1 0	Vergütung seitens bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal	240 000	400 000	565 245,—
	Artikel 6 2 1 insgesamt	240 000	400 000	565 245,—
6 2 2	***Einnahmen aus Leistungen, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbracht werden***			
6 2 2 1	Einnahmen aus dem Betrieb des HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	11 763 253,37
6 2 2 2	Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung von in den Ausgabenplan eingestellten Beträgen bestimmt sind	p.m.	p.m.	4 324,36
6 2 2 3	Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	30 228 798,96
6 2 2 4	Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus Forschungen der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind	p.m.	p.m.	2 976,67
6 2 2 5	Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle	p.m.	p.m.	0,—
6 2 2 6	Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden	p.m.	p.m.	
	Artikel 6 2 2 insgesamt	p.m.	p.m.	41 999 353,36
6 2 3	***Einnahmen aus von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen***	p.m.	p.m.	3 831,19
6 2 4	***Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus der gemeinschaftlichen Forschungstätigkeit (indirekte Aktionen) hervorgegangen sind***	20 000	20 000	0,—
	KAPITEL 6 2 INSGESAMT	260 000	420 000	42 568 429,55

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 6 3			
6 3 0	***Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone im Rahmen des Abkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums***	p.m.	p.m.	45 258 019,—
	KAPITEL 6 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	45 258 019,—
	Titel 6 insgesamt	**35 660 000**	**7 180 000**	**309 834 491,05**

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN UND BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

6 0 1 *Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik*

6 0 1 1 Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	13 687 934,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere aus dem Abkommen vom 14. September 1978.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) des Einzelplans III „Kommission“ als zusätzliche Mittel eingesetzt.

Diese Einnahmen sind zur Deckung des Anteils der Schweiz am Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung des gemeinsamen Unternehmens JET (Joint European Torus), der Ausgaben für das Kooperationsabkommen sowie der Ausgaben für andere Assoziierungsabkommen bestimmt, die mit Forschungsorganen der Gemeinschaft abgeschlossen wurden oder abzuschließen sind.

6 0 2 *Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	30 441 847,82

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und Drittländern, insbesondere den Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf ihre Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

Dieser eventuelle Beitrag ist zur Deckung der Ausgaben für Sitzungen, Gutachterverträge und Forschungsverträge im Rahmen der jeweiligen Programme bestimmt.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) des Einzelplans III „Kommission“ als zusätzliche Mittel eingesetzt.

6 0 3 *Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Programme im Bereich der Industrie*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und europäischen Drittländern, insbesondere den Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf ihre Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

6 0 3 *(Fortsetzung)*

Soweit diese Beiträge nicht bei Artikel B5-4 0 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ wiederverwendet werden, werden sie bei diesem Artikel verbucht.

6 0 4 ***Kooperationsabkommen mit Drittlandseinrichtungen im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlicher Bedeutung (EUREKA und andere)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	300 000	101 419,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittlandseinrichtungen im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlicher Bedeutung (EUREKA und andere).

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ eingesetzt.

6 0 5 ***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
200 000	200 000	682 394,29

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen von seiten der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligten Staaten zur Deckung der Ausgaben bei Posten B6-7 2 1 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ des Gesamthaushaltsplans.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die Mehreinnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 eingesetzt.

6 0 7 ***Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten***

6 0 7 1 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 89/27/EWG des Rates vom 16. Dezember 1988 über die Verabschiedung der zweiten Phase des Programms über Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie (COMETT II) (1990-1994) (ABl. L 13 vom 17. 1. 1989, S. 28).

Beschluß des Rates vom 22. Mai 1989 über die Öffnung des Programms COMETT II für die EFTA-Länder.

Beschluß des Rates vom 27. Juli 1990 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung im Rahmen des COMETT-II-Programms (1990-1994).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten und Liechtenstein geschlossen worden sind, damit diese sich an den Gemeinschaftsprogrammen zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie beteiligen können.

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

***6 0 7** (Fortsetzung)*

6 0 7 2 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	142 600,—

Erläuterungen

Beschluß 87/327/EWG des Rates vom 15. Juni 1987 über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten (ERASMUS) (ABl. L 166 vom 25. 6. 1987, S. 20), geändert durch den Beschluß 89/663/EWG (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 23).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone geschlossen wurden, damit diese sich an dem Gemeinschaftsprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschulen sowie der Mobilität der Studenten und Hochschuldozenten beteiligen können.

6 0 8* *Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe.

Etwaige Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei Kapitel B7-2 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingestellt.

6 0 9* *Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft

6 0 9 1 Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mittel- und osteuropäischer Länder an Gemeinschaftsprogrammen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits (ABl. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits (ABl. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 1. Februar 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Rumänien andererseits (ABl. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 8. März 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits (ABl. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits (ABl. L 360 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Leitlinien für die Aushandlung von Europa-Abkommen mit Estland, Lettland und Litauen; vom Rat genehmigt am 28. und 29. November 1994.

Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen (Artikel 228 und 238) zwecks Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für assoziierte mittel- und osteuropäische Länder.

Einnahmen aus der Beteiligung von mitteleuropäischen Ländern an verschiedenen Gemeinschaftsprogrammen aufgrund der vorgenannten Assoziierungsabkommen zwischen der Gemeinschaft und diesen Ländern.

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

6 0 9 *(Fortsetzung)*

6 0 9 1 *(Fortsetzung)*

Die etwaigen Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Kapiteln des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingestellt.

6 0 9 2 Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	230 052,22

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft.

Die etwaigen Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Kapiteln des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingestellt.

6 0 9 3 Einnahmen aus der Beteiligung Dritter an Abkommen über Zusammenarbeit im Zollbereich

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Entscheidung Nr. 210/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 über ein Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Gemeinschaft (Zoll 2000) (ABl. L 33 vom 4. 2. 1997, S. 24).

Übereinkommen vom 20. Mai 1987 über ein gemeinsames Versandverfahren (ABl. L 226 vom 13. 8. 1987, S. 2), zuletzt geändert durch die Entscheidungen Nr. 1/95, Nr. 2/95 und Nr. 3/95 des Gemischten Ausschusses EG—EFTA (ABl. L 117 vom 14. 5. 1996, S. 13).

Bei diesem Posten werden die Finanzbeiträge von Drittländern zu den Abkommen zur Zusammenarbeit im Zollbereich verbucht. Es handelt sich dabei insbesondere um Beiträge im Rahmen des TRANSIT-Projekts sowie des Vorhabens zur Verbreitung von Informationsdaten zum Zolltarif u. ä. (über Telematik).

Gemäß Artikel 27 Absatz 2 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B5-3 0 3 (Zoll 2000) des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingestellt.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN

6 1 0 ***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind***

6 1 0 0 Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 abgeführten EGKS-Umlagen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 000 000	5 000 000	5 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 77/729/EGKS des Rates vom 21. November 1977 zur Anpassung des Teils der Verwaltungsausgaben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, der aus den Umlagen auf die Erzeugung von Kohle und Stahl aufgebracht wird (ABl. L 306 vom 30. 11. 1977, S. 28).

Dieser Beschluß setzt den durch die Umlage zu finanzierenden Teil der EGKS-Verwaltungsausgaben auf 5 Millionen ECU fest.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 0 *(Fortsetzung)*

6 1 0 1 Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	730 000	429 540,—

Erläuterungen

Erstattung der für Rechnung einer anderen Institution verauslagten Beträge. Diese Beträge sind nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zur Wiederverwendung bestimmt.

Parlament		p.m.
Rat		p.m.
Kommission:		
— Verwaltung	p.m.	
— Forschung und technologische Entwicklung	p.m.	
	Insgesamt	p.m.

6 1 0 2 Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs geleistet worden sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	230 000	80 443,—

Erläuterungen

Parlament	p.m.

6 1 0 3 Erstattung von Zuschüssen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Parlament	p.m.

6 1 1 ***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind***

6 1 1 0 Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung der für Rechnung der Mitgliedstaaten verauslagten Beträge für die Beteiligung dieser Staaten an internationalen Konferenzen oder Veranstaltungen. Diese Beträge sind nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zur Wiederverwendung bestimmt.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 2 ***Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind, und die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

6 1 3 ***Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88 (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1).

Werden Beträge, die bei der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik oder infolge von Unregelmäßigkeiten oder von Versäumnissen verloren gingen, wieder eingezogen, so sind sie den Zahlstellen zuzuleiten. Diese bringen die Beträge von den durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds finanzierten Ausgaben in Abzug. Eine Verbuchung als Einnahme erfolgt daher nur, wenn die wieder eingezogenen Summen höher sind als die Ausgaben.

6 1 4 ***Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse***

6 1 4 0 Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
200 000	300 000	324 683,11

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3056/73 des Rates vom 9. November 1973 über die Unterstützung gemeinschaftlicher Vorhaben im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. L 312 vom 13. 11. 1973, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1303/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben zur Energieeinsparung (ABl. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 727/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Sonnenenergie — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 728/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1971/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für industrielle Pilot- und für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe (ABl. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2125/84 (ABl. L 196 vom 29. 7. 1984, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1972/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Nutzung alternativer Energiequellen, der Energieeinsparung und der Substitution von Kohlenwasserstoffen (ABl. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 6), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2126/84 (ABl. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3639/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 25).

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 4 *(Fortsetzung)*

6 1 4 1 Rückzahlung der für Informatikprojekte gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1996/79 des Rates vom 11. September 1979 über ein System der gemeinschaftlichen Unterstützung für den Bereich der Datenverarbeitung (ABl. L 231 vom 13. 9. 1979, S. 1).

6 1 4 2 Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden eventuelle Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingesetzt.

6 1 4 3 Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	323 341,40

Erläuterungen

Beschluß der Kommission vom 21. Dezember 1988 zur Lancierung eines Pilotvorhabens „Eurotech Capital“ (E/1783/88).

6 1 5 ***Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft***

6 1 5 0 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	83 030,17

Erläuterungen

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, deren Wiederverwendung in der Regel für den betreffenden Fonds nicht vorgesehen ist oder die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 5 *(Fortsetzung)*

6 1 5 1 Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteten, jedoch nicht verwendeten Zuschüssen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	3 511 882,13

Erläuterungen

Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteten Zuschüssen, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 5 2 Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	16 626,43

Erläuterungen

Rückzahlung von Zinszuschüssen, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

6 1 5 3 Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	860 287,97

Erläuterungen

Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden, und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 5 8 Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Rückzahlung sonstiger, nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 5 *(Fortsetzung)*

6 1 5 9 Rückzahlung nicht verwendeter Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
30 000 000	p.m.	166 091 960,96

Erläuterungen

Rückzahlung von Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen; diese Beträge sind nicht gemäß Artikel 7 Absatz 7 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet worden.

6 1 6 ***Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergieagentur verauslagt worden sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung des Anteils der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) an den von der Kommission verauslagten Beträgen für die von der IAEO im Rahmen der Verifizierungsabkommen durchgeführten Kontrollen (siehe Posten B4-2 0 0 0, B4-2 0 2 0 und B4-2 0 2 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission"), die gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

6 1 8 ***Rückzahlung von im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträgen***

6 1 8 0 Rückzahlung der an Nahrungmittellieferanten oder -empfänger zuviel gezahlten Beträge

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

In den Bekanntmachungen der Vergabe und den den Schreiben der Kommission beigefügten finanziellen Bedingungen sind Bestimmungen über die Kriterien für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Empfänger vorgesehen.

6 1 8 1 Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

In der Anlage zu den Schreiben der Kommission sind Lieferbedingungen vorgesehen, in denen die Bedingungen für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Empfänger festgelegt sind.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 9 ***Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind und deren Wiederverwendung nicht in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen ist.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

6 2 0 ***Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 6 Buchstabe b).

Einnahmen aus der entgeltlichen Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen an die Mitgliedstaaten zur Ausführung ihrer Forschungsprogramme, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

6 2 1 ***Vergütungen für entgeltliche Leistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)***

6 2 1 0 Vergütung seitens bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
240 000	400 000	565 245,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Inanspruchnahme von wissenschaftlichem Personal durch die nationalen Organe auf der Grundlage von Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags: Euratom-Commissariat à l'énergie atomique français (CEA).

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden Mehreinnahmen als zusätzliche Mittel bei Posten B6-8 1 1 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingesetzt.

6 2 2 ***Einnahmen aus Leistungen, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbracht werden***

6 2 2 1 Einnahmen aus dem Betrieb des HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	11 763 253,37

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 *(Fortsetzung)*

6 2 2 1 *(Fortsetzung)*

Einnahmen aus dem Betrieb des HFR (High-flux reactor) in der Forschungsanstalt Petten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

Von Dritten (insbesondere von Deutschland und den Niederlanden) abgeführte Beträge, die zur Deckung von Ausgaben verschiedener Art, die der Gemeinsamen Forschungsstelle für den Betrieb des HFR entstehen, bestimmt sind.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden diese Einnahmen als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 4 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingestellt.

Abschluß früherer Programme

Die Einnahmen werden zu je 50 % auf Deutschland und die Niederlande umgelegt.

6 2 2 2 Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung von in den Ausgabenplan eingestellten Beträgen bestimmt sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	4 324,36

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e).

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Diese Mittel sind auch für Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem Vorschußfonds des Gemeinsamen Programms 1988-1991 bestimmt.

6 2 2 3 Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	30 228 798,96

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bis zur Höhe der für jeden Dienstleistungsvertrag mit Dritten anfallenden Ausgaben als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 3 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" des Gesamthaushaltsplans eingestellt werden.

So werden insbesondere die Einnahmen aus der Verbreitung und Neuzertifizierung von Proben (ZRM), im Rahmen der Tätigkeit des Referenzbüros der Gemeinschaft (BCR) als spezifische zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 2 1 und B6-4 3 1 eingesetzt, wo sie zur Deckung von Ausgaben für technische Infrastrukturen, für den laufenden Dienstbetrieb sowie für einschlägige Investitionen verwendet werden.

6 2 2 4 Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus Forschungen der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	2 976,67

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 *(Fortsetzung)*

6 2 2 4 *(Fortsetzung)*

Gemäß Artikel 4 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Haushaltsordnung können eventuelle Einnahmen als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1, B6-4 3 1 und B6-4 3 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III„Kommission“ eingestellt werden.

6 2 2 5 Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich.

Beiträge, Schenkungen oder Vermächtnisse Dritter zugunsten verschiedener Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

6 2 2 6 Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe i) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen aus Forschungsarbeiten und/oder Dienstleistungen, die die Gemeinsame Forschungsstelle (außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms) für andere Dienststellen der Kommission durchführt bzw. erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 96 Absatz 4 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bis zur Höhe der spezifischen Ausgaben im Rahmen der einzelnen Verträge mit den anderen Dienststellen der Kommission als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1, B6-2 9 1, B6-3 9 1 und B6-4 3 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ des Gesamthaushaltsplans eingestellt werden.

6 2 3 ***Einnahmen aus von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	3 831,19

Erläuterungen

Einnahmen aus Verträgen über für Dritte gegen Vergütung erbrachte Leistungen.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) des Einzelplans III „Kommission“ als zusätzliche Mittel eingesetzt.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 4 ***Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus der gemeinschaftlichen Forschungstätigkeit (indirekte Aktionen) hervorgegangen sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
20 000	20 000	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

6 3 0 ***Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone im Rahmen des Abkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	45 258 019,—

Erläuterungen

Abkommen zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums (ABl. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3).

In diesem Artikel werden die Beiträge der EFTA-Staaten erfaßt, die sich gemäß Artikel 82 und den Protokollen Nr. 31 und 32 des Abkommens aus ihrer finanziellen Beteiligung an bestimmten Gemeinschaftsaktionen ergeben.

Die vorgesehene Beteiligung ergibt sich aus der Zusammenfassung in Anhang III zu Teil B des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“.

Die Beiträge der EFTA-Staaten werden der Kommission gemäß den Bestimmungen der Artikel 1 bis 3 des Protokolls Nr. 32 des Abkommens zur Verfügung gestellt.

Die Beträge der Beiträge unter diesem Artikel, die gemäß den Bestimmungen von Artikel 4 Absatz 2 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), „zweckgebundene Mittel“ sind, werden in gleicher Höhe als Mittel ausgewiesen.

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 7 0			
7 0 0	***Verzugszinsen***			
7 0 0 0	Infolge verspäteter Gutschriften auf den Konten bei den Haushaltsverwaltungen der Mitgliedstaaten fällige Zinsen	p.m.	p.m.	1 866 283,52
7 0 0 1	Sonstige Verzugszinsen	p.m.	p.m.	29 526 969,03
	Artikel 7 0 0 insgesamt	p.m.	p.m.	31 393 252,55
	KAPITEL 7 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	31 393 252,55
	KAPITEL 7 1			
7 1 0	***Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen***	p.m.	p.m.	83 271 712,09
7 1 1	***Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten***	p.m.	p.m.	0,—
7 1 2	***Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtvollstreckung eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden***	p.m.		
	KAPITEL 7 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	83 271 712,09
	Titel 7 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**114 664 964,64**

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

7 0 0 Verzugszinsen

7 0 0 0 Infolge verspäteter Gutschriften auf den Konten bei den Haushaltsverwaltungen der Mitgliedstaaten fällige Zinsen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	1 866 283,52

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 33 Absatz 4.

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3), insbesondere Artikel 11.

7 0 0 1 Sonstige Verzugszinsen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	29 526 969,03

Erläuterungen

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrages (ABl. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. L 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 49.

Verordnung (EWG) 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

Verordnung (EWG) Nr. 1865/90 der Kommission vom 2. Juli 1990 über die Zahlung von Verzugszinsen bei verspäteter Rückzahlung von Strukturfondszuschüssen (ABl. L 170 vom 3. 7. 1990, S. 35).

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

7 1 0 *Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	83 271 712,09

Erläuterungen

Verordnung Nr. 11 des Rates vom 27. Juni 1960 über die Beseitigung von Diskriminierungen auf dem Gebiet der Frachten und Beförderungsbedingungen gemäß Artikel 79 Absatz 3 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 52 vom 16. 8. 1960, S. 1121/60), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3626/84 (ABl. L 335 vom 22. 12. 1984, S. 4), insbesondere die Artikel 17 und 18.

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Durchführungsverordnung zu den Artikeln 85 und 86 des Vertrages (ABl. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49),

insbesondere die Artikel 15 und 16.

Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates vom 19. Juli 1968 über die Anwendung von Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehrs (ABl. L 175 vom 23. 7. 1968, S. 1), insbesondere die Artikel 22 und 23.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

7 1 1 *Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1995, über die Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen *(Zoll 2000)* (ABl. C 346 vom 23. 12. 1995, S. 4), geändert am 6. Oktober 1995 (ABl. C 327 vom 7. 12. 1995, S. 32).

7 1 2 *Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtvollstreckung eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 171 Absatz 2 (in der Fassung des Artikels G Nummer 51 des Vertrags über die Europäische Union).

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 8 0			
800	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***	p.m.	p.m.	0,—
801	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen***	p.m.	p.m.	0,—
802	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 1			
810	***Rückfluß und Zinserlös bei im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Drittländern des Mittelmeerraums gewährten Sonderdarlehen und haftendem Kapital***	18 488 000	18 182 000	17 237 441,78
811	***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die die Kommission für die Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährt***	36 000	40 000	44 033,94
812	***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Baudarlehen, die die Kommission den Beamten der Organe gewährt***	20 000	36 000	48 666,65
813	***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, die die Kommission im Zusammenhang mit der Aktion „EC Investment Partners“ Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, im Mittelmeerraum und in Südafrika gewährt***	p.m.	p.m.	0,—
814	***Rückzahlung und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die den von der Golfkrise am schwersten betroffenen Ländern gewährt wurden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 1 INSGESAMT	18 544 000	18 258 000	17 330 142,37
	KAPITEL 8 2			
820	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für ein Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten von Drittländern des Mittelmeerraums***	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
8 2 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe an Drittländer Mittel- und Osteuropas***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten der Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 6	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten finanziert werden soll***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3			
8 3 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer im Mittelmeerraum***	p.m.	p.m.	43 594,02
8 3 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer in Mittel- und Osteuropa***	p.m.	p.m.	0,—
8 3 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***	p.m.	p.m.	0,—
8 3 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen und Darlehen der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion***			
8 3 3 0	Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion	—	—	0,—
	Artikel 8 3 3 insgesamt	—	—	0,—
8 3 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	43 594,02

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 8 4			
8 4 1	***Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5			
8 5 0	***Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 8 insgesamt	**18 544 000**	**18 258 000**	**17 373 736,39**

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

8 0 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über die Gemeinschaftsanleihen (ABl. L 46 vom 20. 2. 1975, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 682/81 des Rates vom 16. März 1981 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 73 vom 19. 3. 1981, S. 1).

Beschluß 83/298/EWG des Rates vom 16. Mai 1983 betreffend eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Französischen Republik (ABl. L 153 vom 11. 6. 1983, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 1131/85 des Rates vom 30. April 1985 zur Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 für den Ausbau des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft (ABl. L 118 vom 1. 5. 1985, S. 59).

Akte vom 12. Juni 1985 über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge (ABl. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23) und insbesondere die Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in der Schlußakte über die Anwendung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zugunsten Portugals.

Beschluß 85/543/EWG des Rates vom 9. Dezember 1985 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. L 341 vom 19. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 des Rates vom 24. Juni 1988 zur Einführung eines einheitlichen Systems des mittelfristigen finanziellen Beistands zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 178 vom 8. 7. 1988, S. 1).

Beschluß 91/136/EWG des Rates vom 4. März 1991 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. L 66 vom 13. 3. 1991, S. 22).

Beschluß 93/67/EWG des Rates vom 18. Januar 1993 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Italienische Republik (ABl. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 121).

Die Garantie der EG betrifft die auf den Kapitalmärkten oder bei Finanzinstitutionen aufgenommenen Anleihen. Der Kapitalbetrag der Darlehen, die damit den Mitgliedstaaten gewährt werden können, ist auf 14 Milliarden ECU begrenzt.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 0 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 0 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 9).

Beschluß 77/271/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 11).

Beschluß 80/29/Euratom des Rates vom 20. Dezember 1979 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 12 vom 17. 1. 1980, S. 28).

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

8 0 1 *(Fortsetzung)*

Beschluß 82/170/Euratom des Rates vom 15. März 1982 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Gesamtbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf ihren Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 21).

Beschluß 85/537/Euratom des Rates vom 5. Dezember 1985 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Gesamtbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. L 334 vom 12. 12. 1985, S. 23).

Beschluß 90/212/Euratom des Rates vom 23. April 1990 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom über die Anwendung des Beschlusses 77/270/Euratom, mit dem die Kommission ermächtigt wird, Euratom-Anleihen als Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftwerken aufzunehmen (ABl. L 112 vom 3. 5. 1990, S. 26).

Der Gesamtbetrag der genehmigten Euratom-Anleihen wurde auf 4 Milliarden ECU festgesetzt. 1 Milliarde ECU wurde durch den Beschluß 77/270/Euratom, 1 Milliarde ECU durch den Beschluß 82/170/Euratom, 1 Milliarde ECU durch den Beschluß 85/537/Euratom und 1 Milliarde ECU durch den Beschluß 90/212/Euratom genehmigt.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 0 2 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 78/870/EWG des Rates vom 16. Oktober 1978 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 298 vom 25. 10. 1978, S. 9).

Beschluß 79/486/EWG des Rates vom 14. Mai 1979 über die Durchführung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 125 vom 22. 5. 1979, S. 16).

Beschluß 80/739/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 205 vom 7. 8. 1980, S. 19).

Beschluß 80/1103/EWG des Rates vom 25. November 1980 über die Verwendung eines Teils der zweiten Anleihetranche in Ergänzung des Beschlusses 80/739/EWG über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 326 vom 2. 12. 1980, S. 19).

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21).

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27).

Beschluß 82/169/EWG des Rates vom 15. März 1982 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 19).

Beschluß 82/268/EWG des Rates vom 26. April 1982 über die Anwendung des Beschlusses 82/169/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 116 vom 30. 4. 1982, S. 16).

Beschluß 83/200/EWG des Rates vom 19. April 1983 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 112 vom 28. 4. 1983, S. 26).

Beschluß 83/308/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 über die Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 164 vom 23. 6. 1983, S. 31).

Beschluß 84/383/EWG des Rates vom 23. Juli 1984 betreffend die Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 53).

Beschluß 87/182/EWG des Rates vom 9. März 1987 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 71 vom 14. 3. 1987, S. 34).

Der Höchstbetrag der genehmigten Anleihen wurde auf 6 830 Millionen ECU festgesetzt. Davon entfallen 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 78/870/EWG genehmigten Anleihen, 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 82/169/EWG genehmigten Anleihen und 1 080 Millionen ECU auf die durch die Beschlüsse 81/19/EWG und 81/1013/EWG genehmigten Anleihen. Hiervon sind die von der Europäischen Investitionsbank aus eigenen Mitteln für den gleichen Zweck gewährten Darlehen und die durch den Beschluß 83/200/EWG genehmigten Anleihen in Höhe von 3 Milliarden ECU und 750 Millionen ECU durch den Beschluß 87/182/EWG abzuziehen.

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

8 0 2 *(Fortsetzung)*

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

8 1 0 ***Rückfluß und Zinserlös bei im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Drittländern des Mittelmeerraums gewährten Sonderdarlehen und haftendem Kapital***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
18 488 000	18 182 000	17 237 441,78

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Verbuchung der Kapitalrückzahlungen und der Zinserträge aus Sonderdarlehen und haftendem Kapital, die aus den in den Kapiteln B7-4 0 und B7-4 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ vorgesehenen Mitteln Drittländern des Mittelmeerraums gewährt wurden.

Die tatsächlichen Einnahmen sind wegen der Zahlung der Zinsen für Sonderdarlehen und haftendes Kapital, die noch im vergangenen Haushaltsjahr und im laufenden Haushaltsjahr ausgezahlt werden können, normalerweise höher als die Mittelansätze im Haushaltsplan. Die Zinsen für Sonderdarlehen und Risikokapital werden ab Auszahlung fällig; die ersteren sind halbjährlich, die zweiten jährlich zahlbar.

8 1 1 ***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die die Kommission für die Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährt***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
36 000	40 000	44 033,94

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der aus einem Teil der Mittel des Postens B3-4 1 1 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ zugunsten der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen.

8 1 2 ***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Baudarlehen, die die Kommission den Beamten der Organe gewährt***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
20 000	36 000	48 666,65

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der an die Beamten gewährten Baudarlehen.

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN *(Fortsetzung)*

8 1 3 ***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, die die Kommission im Zusammenhang mit der Aktion „EC Investment Partners“ Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, im Mittelmeerraum und in Südafrika gewährt***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 213/96 des Rates vom 29. Januar 1996 über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners“ für Länder Lateinamerikas, Asiens, des Mittelmeerraums und Südafrika (ABl. L 28 vom 6. 2. 1996, S. 2).

Dieser Artikel dient der Verbuchung der Kapitalrückzahlungen und der Zinserträge aus Darlehen und Risikokapital, die aus den bei dem Artikel B7-8 7 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ (EC Investment Partners) veranschlagten Mitteln gewährt wurden.

8 1 4 ***Rückzahlung und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die den von der Golfkrise am schwersten betroffenen Ländern gewährt wurden***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3557/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über eine finanzielle Unterstützung der von der Golfkrise am unmittelbarsten betroffenen Länder (ABl. L 347 vom 12. 12. 1990, S. 1).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

8 2 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für ein Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten von Drittländern des Mittelmeerraums***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 8 2 7 und 8 2 8

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

Beschluß 91/510/EWG des Rates vom 23. September 1991 über die Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien (ABl. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 90).

Beschluß 94/938/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Algerien (ABl. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 28).

Beschluß 97/471/EG des Rates vom 22. Juli 1997 über eine langfristige Finanzhilfe für die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. L 200 vom 29. 7 .1997, S. 59).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 0 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe an Drittländer Mittel- und Osteuropas***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 8 2 0, 8 2 2, 8 2 3, 8 2 4 und 8 2 5

Beschluß 90/83/EWG des Rates vom 22. Februar 1990 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 58 vom 7. 3. 1990, S. 7).

Beschluß 90/681/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über einen zweiten Teilbetrag der mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 18).

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. L 56 vom 2.3.1991, S. 24).

Beschluß 91/310/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 34).

Beschluß 91/311/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 36).

Beschluß 91/384/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 64).

Beschluß 92/511/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. L 317 vom 31. 10. 1992, S. 94).

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Beschluß 92/551/EWG des Rates vom 27. November 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. L 353 vom 3. 12. 1992, S. 30).

Beschluß 94/369/EG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Rumänien (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 29).

Beschluß 97/472/EG des Rates vom 22. Juli 1997 über eine weitere langfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. L 200 vom 29. 7 .1997, S. 61).

Die Trennung vom 1. Januar 1993 zwischen der Tschechischen und der Slowakischen Republik führt zu einer Änderung des Darlehensvertrags, wonach der Gesamtdarlehensbetrag auf die beiden Republiken aufgeteilt wird.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 3 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten der Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 8 2 1 und 8 2 9

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die Sowjetunion und ihre Republiken (ABl. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Beschluß 94/346/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. L 155 vom 22. 6. 1994, S. 27).

Beschluß 94/940/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 32).

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine Finanzhilfe für Belarus (ABl. L 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***8 2 3** (Fortsetzung)*

Beschluß 95/442/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über eine ergänzende Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 63).

Beschluß 96/242/EG des Rates vom 25. März 1996 über eine ergänzende Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. L 80 vom 30. 37. 1996, S. 60).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine außerordentliche Finanzhilfe für Armenien, Georgien und — erforderlichenfalls — Tadschikistan, von der Kommission vorgelegt am ... (KOM(97) 24 endg.).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 3 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 6 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten finanziert werden soll***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/179/Euratom des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

Zur Rechtsgrundlage der Euratom-Anleihen siehe Erläuterungen zu Artikel 8 0 1.

Der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen für die Mitgliedstaaten und Drittländer beträgt weiterhin maximal 4 Milliarden ECU, wie in Artikel 8 0 1 angegeben.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantien gemäß Artikel B0-2 1 6 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

8 3 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer im Mittelmeerraum***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	43 594,02

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 (Soforthilfe für Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 zum Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Beschluß des Rates vom 19. Oktober 1976 (Abkommen mit Jugoslawien).

Beschluß des Rates vom 8. März 1977 (Mittelmeerprotokolle).

Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1977 (außerordentliche Hilfe für den Libanon).

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 0 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2217/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel sowie des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit (ABl. L 270 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2237/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik (ABl. L 274 vom 29. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Beschluß 79/281/EWG des Rates vom 5. März 1979 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei (ABl. L 67 vom 17. 3. 1979, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 1273/80 des Rates vom 23. Mai 1980 über den Abschluß des Interimsprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die vorzeitige Inkraftsetzung des Protokolls Nr. 2 des Kooperationsabkommens (ABl. L 130 vom 27. 5. 1980, S. 98).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Beschluß des Rates vom 4. Juni 1981 (finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien).

Beschluß des Rates vom 19. Juli 1982 (zusätzliche Soforthilfe für den Wiederaufbau im Libanon).

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Beschluß des Rates vom 17. Oktober 1983 (Verlängerung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 3354/83 des Rates vom 22. November 1983 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 335 vom 30. 11. 1983, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß des Rates vom 18. Juni 1984 (Schreiben des Ratspräsidenten an die Europäische Investitionsbank: Empfehlung, die finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal zum zweiten Mal zu verlängern).

Beschluß des Rates vom 9. Oktober 1984 (Darlehen außerhalb des Protokolls mit Jugoslawien).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 87/604/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des zweiten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. L 389 vom 31. 12. 1987, S. 65).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 0 *(Fortsetzung)*

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 88/597/EWG des Rates vom 21. November 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 51).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/210/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 45).

Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über eine besondere Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (KOM(95) 389/3).

Empfehlung für einen Beschluß des Rates über Verhandlungsdirektiven im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1995 (SEK(95) 1934 endg.).

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens, Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 0 *(Fortsetzung)*

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 0 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 3 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer in Mittel- und Osteuropa***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/62/EWG des Rates vom 12. Februar 1990 zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen (ABl. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 68).

Beschluß 91/252/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 zur Ausdehnung des Beschlusses 90/62/EWG zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen 90/62/EWG auf solche in der Tschechoslowakei, Bulgarien und Rumänien (ABl. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 44).

Beschluß 93/166/EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Gewährung einer Gemeinschaftsgarantie an die Europäische Investitionsbank bei Verlusten aus Darlehen für Investitionsvorhaben in Estland, Lettland und Litauen (ABl. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 42).

Beschluß 93/696/EG des Rates vom 13. Dezember 1993 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien) (ABl. L 321 vom 23. 12. 1993, S. 27).

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens, Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B des Einzelplans III sind sämtliche Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 2 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 93/115/EWG des Rates vom 15. Februar 1993 über eine Garantie der Gemeinschaft gegenüber der Europäischen Investitionsbank bei Zahlungsausfällen im Zusammenhang mit Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (ABl. L 45 vom 23. 2. 1993, S. 27).

Beschluß 96/723/EG des Rates vom 12. Dezember 1996 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in Ländern Lateinamerikas und Asiens, mit denen die Gemeinschaft Kooperationsabkommen geschlossen hat (ABl. L 329 vom 19. 12. 1996, S. 45).

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens, Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 2 *(Fortsetzung)*

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 3 3 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen und Darlehen der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion***

8 3 3 0 Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
—	—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Kreditbürgschaft für die Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln der Gemeinschaft in die Sowjetunion (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3281/91 (ABl. L 310 vom 12. 11. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 liegt einem zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einem von der Deutschen Bank vertretenen Bankenkonsortium am 26. November 1991 unterzeichneten Kreditbürgschaftsvertrag zugrunde, durch den der ehemaligen Sowjetunion Darlehen gewährt werden. In einem Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft und der ehemaligen Sowjetunion vom 26. November 1991 werden die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten für die Verwendung der Mittel festgelegt.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 3 von Ausgabenplan von Einzelplan III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 3 4 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/207/EG des Rates vom 1. Juni 1995 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Südafrika (ABl. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 31).

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens, Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 4 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

8 4 1 *Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Artikel dient der Verbuchung — gemäß Artikel 14 des Beschlusses 94/729/EG und Artikel 3 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 — der nach Erreichen des Zielbetrags des Garantiefonds eventuell anfallenden Überschüsse.

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

8 5 0 *Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Dieser Artikel dient der Verbuchung von Dividenden, die der Europäische Investitionsfonds gegebenenfalls für diese Gemeinschaftsbeteiligung ausschüttet.

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 1 — BEITRAG DER ABGEORDNETEN DES PARLAMENTS ZU EINER VERSORGUNGSORDNUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 9 0			
900	***Sonstige Einnahmen***	3 985 000	4 066 800	6 106 406,91
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	3 985 000	4 066 800	6 106 406,91
	KAPITEL 9 1			
910	***Beitrag der Abgeordneten des Parlaments zu einer Versorgungsordnung***	1 180 000	1 110 000	1 274 253,—
	KAPITEL 9 1 INSGESAMT	1 180 000	1 110 000	1 274 253,—
	Titel 9 insgesamt	**5 165 000**	**5 176 800**	**7 380 659,91**
	GESAMTBETRAG	**83 529 167 286**	**82 365 587 317**	**81 275 072 138,98**

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

9 0 0 ***Sonstige Einnahmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
3 985 000	4 066 800	6 106 406,91

Erläuterungen

Parlament		p.m.
Rat		920 000
Kommission		3 000 000
Gerichtshof		10 000
Rechnungshof		30 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		25 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	25 000	
	Insgesamt	3 985 000

KAPITEL 9 1 — BEITRAG DER ABGEORDNETEN DES PARLAMENTS ZU EINER VERSORGUNGSORDNUNG

9 1 0 ***Beitrag der Abgeordneten des Parlaments zu einer Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 180 000	1 110 000	1 274 253,—

Erläuterungen

Parlament	1 180 000

B. **FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS**

Mittelansätze, die im Haushaltsjahr 1998 gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom vom 31. Oktober 1994 Artikel 1 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften und gemäß Artikel 10 des Vertrages vom 22. April 1970 zur Änderung bestimmter Haushaltsvorschriften der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und des Vertrages zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

Beschreibung	Beträge
Ausgaben	
A. *Einzelplan III — Kommission (Teil B)*	
1. Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (Teileinzelplan B1)	40 937 000 000
2. Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei (Teileinzelplan B2)	28 594 690 000
3. Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen (Teileinzelplan B3)	712 180 000
4. Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt (Teileinzelplan B4)	182 240 000
5. Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze (Teileinzelplan B5)	784 831 000
6. Forschung und technologische Entwicklung (Teileinzelplan B6)	2 999 267 000
7. Auswärtige Aktionen (Teileinzelplan B7)	4 508 297 500
8. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (Teileinzelplan B8)	20 250 000
9. Garantien, Reserven und Ausgleichszahlungen (Teileinzelplan B0)	437 000 000
Einzelplan III Teil B insgesamt	79 175 755 500
B. *Einzelplan III — Kommission (Teil A)*	2 843 098 180
Einzelplan III insgesamt	82 018 853 680
C. *Einzelpläne I, II, IV, V und VI — Sonstige Organe*	1 510 313 606
Gesamtbetrag der Ausgaben	**83 529 167 286**
Einnahmen	
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	624 070 791
Verfügbarer Überschuß aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.
Überschuß aus den Mehrwertsteuereigenmitteln und den BSP-Eigenmitteln vorangegangener Haushaltsjahre	p.m.
Eigenmittelüberschuß aus der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	44 000 000
Gesamtbetrag der Einnahmen	**668 070 791**
Durch die Eigenmittel im Sinne des Beschlusses 94/728/EG, Euratom Artikel 2 zu deckende Mittelansätze	**82 861 096 495**

Betrag der durch die Eigenmittel im Sinne des Beschlusses 94/728/EG, Euratom Artikel 2 zu finanzierenden Ausgaben	82 861 096 495
Nettobetrag (= 90 %) der Zölle, Agrarabschöpfungen und Zucker- und Isoglukoseabgaben (siehe Tabelle 8)	−12 815 280 000
Zu finanzierender Restbetrag	70 045 816 495

TABELLE 1

Aufgliederung der MwSt.-Eigenmittel
gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttosozialprodukts	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttosozialprodukts multipliziert mit dem Begrenzungssatz
Belgien	898 874 000	2 235 521 000	51	1 140 115 710
Dänemark	605 000 000	1 459 648 000	51	744 420 480
Deutschland	9 500 000 000	19 300 000 000	51	9 843 000 000
Griechenland	560 000 000	1 174 468 000	50	587 234 000
Spanien	2 284 434 000	4 915 217 000	50	2 457 608 500
Frankreich	5 969 302 000	12 850 000 000	51	6 553 500 000
Irland (1)	339 832 000	590 000 000	50	295 000 000
Italien	4 157 000 000	10 510 000 000	51	5 360 100 000
Luxemburg (1)	91 182 000	159 848 000	51	81 522 480
Niederlande	1 608 938 000	3 355 000 000	51	1 711 050 000
Österreich	865 000 000	1 826 499 000	51	931 514 490
Portugal (1)	570 022 000	953 172 000	50	476 586 000
Finnland	438 487 000	1 059 153 000	51	540 168 030
Schweden	877 480 000	2 049 675 000	51	1 045 334 250
Vereinigtes Königreich (1)	5 703 238 000	11 096 646 000	51	5 659 289 460
Insgesamt	34 468 789 000	73 534 847 000		37 426 443 400

(1) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs (in %)	Einheitlicher Satz der MwSt.-Eigenmittel (in %) (1)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
Belgien	898 874 000	1,08	0,995846424	895 140 459
Dänemark	605 000 000	1,08	0,995846424	602 487 087
Deutschland	9 500 000 000	1,08	0,995846424	9 460 541 030
Griechenland	560 000 000	1,08	0,995846424	557 673 998
Spanien	2 284 434 000	1,08	0,995846424	2 274 945 430
Frankreich	5 969 302 000	1,08	0,995846424	5 944 508 052
Irland	295 000 000	1,08	0,995846424	293 774 695
Italien	4 157 000 000	1,08	0,995846424	4 139 733 586
Luxemburg	81 522 480	1,08	0,995846424	81 183 870
Niederlande	1 608 938 000	1,08	0,995846424	1 602 255 154
Österreich	865 000 000	1,08	0,995846424	861 407 157
Portugal	476 586 000	1,08	0,995846424	474 606 464
Finnland	438 487 000	1,08	0,995846424	436 665 711
Schweden	877 480 000	1,08	0,995846424	873 835 320
Vereinigtes Königreich	5 659 289 460	1,08	0,995846424	5 635 783 173
Insgesamt	34 276 912 940			34 134 541 186

(1) Berechnung des Satzes: $\frac{34\ 134\ 541\ 186}{34\ 276\ 912\ 940} = 0{,}995846424260866\ \%$.

Aus der ergänzenden Einnahme zu finanzierender Restbetrag:

70 045 816 495 ECU − 34 134 541 186 ECU = 35 911 275 309 ECU.

TABELLE 2

Ermittlung der abzuführenden MwSt.-Eigenmittel und des von den übrigen Mitgliedstaaten aufzubringenden Betrages für die Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, der zu der ergänzenden Einnahme gemäß Beschluß 94/728/EG,Euratom Artikel 5 Absatz 2 hinzuzurechnen ist

Mitgliedstaaten	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Insgesamt	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs (in %)	MwSt. zum Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs	Zur ergänzenden Einnahme hinzuzurechnende Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	MwSt.-Eigenmittelzahlungen (p.m.)
Belgien	895 140 459	85 004 114	980 144 573	1,08	970 783 920	9 360 653	970 783 920
Dänemark	602 487 087	55 502 089	657 989 176	1,08	653 400 000	4 589 176	653 400 000
Deutschland	9 460 541 030	425 752 205	9 886 293 235	1,08	10 260 000 000		9 886 293 235
Griechenland	557 673 998	44 658 320	602 332 318	1,08	604 800 000		602 332 318
Spanien	2 274 945 430	186 897 669	2 461 843 099	1,08	2 467 188 720		2 461 843 099
Frankreich	5 944 508 052	488 612 212	6 433 120 264	1,08	6 446 846 160		6 433 120 264
Irland	293 774 695	22 434 335	316 209 030	1,08	318 600 000		316 209 030
Italien	4 139 733 586	399 635 358	4 539 368 944	1,08	4 489 560 000	49 808 944	4 489 560 000
Luxemburg	81 183 870	6 078 108	87 261 978	1,08	88 044 278		87 261 978
Niederlande	1 602 255 154	127 571 515	1 729 826 669	1,08	1 737 653 040		1 729 826 669
Österreich	861 407 157	69 451 340	930 858 497	1,08	934 200 000		930 858 497
Portugal	474 606 464	36 243 695	510 850 159	1,08	514 712 880		510 850 159
Finnland	436 665 711	40 273 548	476 939 259	1,08	473 565 960	3 373 299	473 565 960
Schweden	873 835 320	77 937 450	951 772 770	1,08	947 678 400	4 094 370	947 678 400
Vereinigtes Königreich	5 635 783 173	−2 066 051 958	3 569 731 215	1,08	6 112 032 617		3 569 731 215
Insgesamt	34 134 541 186	0	34 134 541 186		37 019 065 975	71 226 442	34 063 314 744

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführten Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)

Mitgliedstaaten	1 % des BSP	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
Belgien	2 235 521 000	0,4883572 (1)	1 091 732 876
Dänemark	1 459 648 000		712 829 677
Deutschland	19 300 000 000		9 425 294 833
Griechenland	1 174 468 000		573 559 956
Spanien	4 915 217 000		2 400 381 833
Frankreich	12 850 000 000		6 275 390 601
Irland	590 000 000		288 130 775
Italien	10 510 000 000		5 132 634 648
Luxemburg	159 848 000		78 062 929
Niederlande	3 355 000 000		1 638 438 558
Österreich	1 826 499 000		891 984 020
Portugal	953 172 000		465 488 452
Finnland	1 059 153 000		517 245 042
Schweden	2 049 675 000		1 000 973 638
Vereinigtes Königreich	11 096 646 000		5 419 127 471
Insgesamt	73 534 847 000		35 911 275 309

(1) Berechnung des Abrufsatzes: $\frac{35\ 911\ 275\ 309}{73\ 534\ 847\ 000} = 0{,}488357245225519\ \%$.

Bemessungsgrenze der Einnahmen in % des BSP: 1,26 %.

TABELLE 4

Ermittlung des Betrags der ergänzenden Einnahme gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 5 Absatz 2

Mitgliedstaaten	Ergänzende Einnahme zum einheitlichen Satz	Ergänzende Einnahme, Reserven ausgenommen	Ergänzende Einnahme, Finanzierung der Reserven	Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Kosten der Sozialpolitik	Finanzierung der nicht durch die MwSt. gedeckten Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Abzuführender Gesamtbetrag der ergänzenden Einnahme (p.m.)
Belgien	1 091 732 876	1 055 981 491	35 751 385	0	9 360 653	1 101 093 529
Dänemark	712 829 677	689 486 376	23 343 301	0	4 589 176	717 418 853
Deutschland	9 425 294 833	9 116 641 167	308 653 666	0		9 425 294 833
Griechenland	573 559 956	554 777 374	18 782 582	0		573 559 956
Spanien	2 400 381 833	2 321 775 630	78 606 203	0		2 400 381 833
Frankreich	6 275 390 601	6 069 888 032	205 502 569	0		6 275 390 601
Irland	288 130 775	278 695 248	9 435 527	0		288 130 775
Italien	5 132 634 648	4 964 554 336	168 080 312	0	49 808 944	5 182 443 592
Luxemburg	78 062 929	75 506 573	2 556 356	0		78 062 929
Niederlande	1 638 438 558	1 584 783 996	53 654 562	0		1 638 438 558
Österreich	891 984 020	862 773 885	29 210 135	0		891 984 020
Portugal	465 488 452	450 244 927	15 243 525	0		465 488 452
Finnland	517 245 042	500 306 624	16 938 418	0	3 373 299	520 618 341
Schweden	1 000 973 638	968 194 378	32 779 260	0	4 094 370	1 005 068 008
Vereinigtes Königreich	5 419 127 471	5 241 665 272	177 462 199	0		5 419 127 471
Insgesamt	35 911 275 309	34 735 275 309	1 176 000 000	0	71 226 442	35 982 501 751
Prozentsatz von 1 % des BSP	0,4884	0,4724	0,0160			

Ergänzende Einnahme — Finanzierung der Reserven

Mitgliedstaaten	Währungsreserve	Reserve/Darlehen/ Darlehensgarantie	Soforthilfereserve	Gesamtbetrag der Finanzierung der Reserven
Belgien	15 200 419	10 275 483	10 275 483	35 751 385
Dänemark	9 924 873	6 709 214	6 709 214	23 343 301
Deutschland	131 230 300	88 711 683	88 711 683	308 653 666
Griechenland	7 985 792	5 398 395	5 398 395	18 782 582
Spanien	33 421 005	22 592 599	22 592 599	78 606 203
Frankreich	87 373 541	59 064 514	59 064 514	205 502 569
Irland	4 011 703	2 711 912	2 711 912	9 435 527
Italien	71 462 718	48 308 797	48 308 797	168 080 312
Luxemburg	1 086 886	734 735	734 735	2 556 356
Niederlande	22 812 314	15 421 124	15 421 124	53 654 562
Österreich	12 419 275	8 395 430	8 395 430	29 210 135
Portugal	6 481 091	4 381 217	4 381 217	15 243 525
Finnland	7 201 708	4 868 355	4 868 355	16 938 418
Schweden	13 936 760	9 421 250	9 421 250	32 779 260
Vereinigtes Königreich	75 451 615	51 005 292	51 005 292	177 462 199
Insgesamt	500 000 000	338 000 000	338 000 000	1 176 000 000
Prozentsatz von 1 % des BSP	0,0068	0,0046	0,0046	0,0160

TABELLE 5

BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DES KORREKTURBETRAGS FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH

Zu finanzierender Korrekturbetrag für das Vereinigte Königreich: − 2 066 051 958 ECU

Mitgliedstaaten	Anteile an der BSP-Grundlage	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Vereinigtes Königreich und Deutschland	1/3 des Anteils Deutschlands in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	1/3 des Anteils Deutschlands, umgelegt ohne Vereinigtes Königreich und Deutschland	Finanzierungs-schlüssel	Anwendung des Schlüssels auf den Korrekturbetrag
Belgien	3,04	3,58	5,18		0,53	4,11	85 004 114
Dänemark	1,98	2,34	3,38		0,35	2,69	55 502 089
Deutschland	26,25	30,91	0,00	−10,30	0,00	20,61	425 752 207
Griechenland	1,60	1,88	2,72		0,28	2,16	44 658 320
Spanien	6,68	7,87	11,39		1,17	9,05	186 897 669
Frankreich	17,47	20,58	29,79		3,07	23,65	488 612 212
Irland	0,80	0,94	1,37		0,14	1,09	22 434 335
Italien	14,29	16,83	24,36		2,51	19,34	399 635 358
Luxemburg	0,22	0,26	0,37		0,04	0,29	6 078 108
Niederlande	4,56	5,37	7,78		0,80	6,17	127 571 515
Österreich	2,48	2,93	4,23		0,44	3,36	69 451 340
Portugal	1,30	1,53	2,21		0,23	1,75	36 243 695
Finnland	1,44	1,70	2,46		0,25	1,95	40 273 548
Schweden	2,79	3,28	4,75		0,49	3,77	77 937 450
Vereinigtes Königreich	15,09	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	−10,30	10,30	100,00	2 066 051 958

Anmerkung: Berechnung der Zahlen mit einer Präzision von 15 Dezimalstellen.

TABELLE 6

BERECHNUNG DES BRUTTOBETRAGS DES AUSGLEICHS ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

(gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Eigenmittelbeschlusses)

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt-Grundlage	Umlegung des Korrekturbetrags für das Vereinigte Königreich
Belgien	898 874 000	75 643 461
Dänemark	605 000 000	50 912 913
Deutschland	9 500 000 000	457 235 582
Griechenland	560 000 000	47 126 002
Spanien	2 284 434 000	192 243 290
Frankreich	5 969 302 000	502 338 108
Irland	295 000 000	24 825 305
Italien	4 157 000 000	349 826 414
Luxemburg	81 522 480	6 860 408
Niederlande	1 608 938 000	135 397 886
Österreich	865 000 000	72 792 843
Portugal	476 586 000	40 106 416
Finnland	438 487 000	36 900 249
Schweden	877 480 000	73 843 080
Vereinigtes Königreich	5 659 289 460	−2 066 051 958
Insgesamt	34 276 912 940	0

Berechnung der Finanzierungsanteile der Mitgliedstaaten

Deutschland:

$$\frac{9\ 500\ 000\ 000}{34\ 276\ 912\ 940 - 5\ 659\ 289\ 460} \times 2\ 066\ 051\ 958 \times \frac{2}{3} = 457\ 235\ 582$$

Übrige Mitgliedstaaten (Beispiel Belgien):

$$\frac{898\ 874\ 000}{34\ 276\ 912\ 940 - 5\ 659\ 289\ 460 - 9\ 500\ 000\ 000} \times \frac{2\ 066\ 051\ 958 - 457\ 235\ 582}{1} = 75\ 643\ 461$$

Durch die Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs „eingefrorener" MwSt.-Satz (Beispiel Belgien):

$$\frac{75\ 643\ 461}{898\ 874\ 000} = 0{,}084153576$$

Bruttobetrag:

$$0{,}084153576 \times 34\ 276\ 912\ 940 = 2\ 884\ 524\ 790$$

TABELLE 7

BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DEN KOSTEN DER SOZIALPOLITIK

Durch die Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs entstehende Deckungslücke bei den Zahlungsermächtigungen: 0 ECU.

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttosozialprodukts	Anteil des Vereinigten Königreichs am Gesamt-BSP der 15 Mitgliedstaaten (zu beziehen auf die Zahlungsermächtigungen)	Betrag der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs	1 % des BSP (ohne Vereinigtes Königreich)	Anteil am BSP der 14 Mitgliedstaaten (zu beziehen auf die Zahlungsermächtigungen)	Finanzierung der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs
	15 Mitgliedstaaten			14 Mitgliedstaaten		
Belgien	2 235 521 000			2 235 521 000	3,580373800 %	0
Dänemark	1 459 648 000			1 459 648 000	2,337748300 %	0
Deutschland	19 300 000 000			19 300 000 000	30,910563900 %	0
Griechenland	1 174 468 000			1 174 468 000	1,881008700 %	0
Spanien	4 915 217 000			4 915 217 000	7,872131000 %	0
Frankreich	12 850 000 000			12 850 000 000	20,580349500 %	0
Irland	590 000 000			590 000 000	0,944934300 %	0
Italien	10 510 000 000			10 510 000 000	16,832643800 %	0
Luxemburg	159 848 000			159 848 000	0,256009900 %	0
Niederlande	3 355 000 000			3 355 000 000	5,373313000 %	0
Österreich	1 826 499 000			1 826 499 000	2,925290900 %	0
Portugal	953 172 000			953 172 000	1,526584700 %	0
Finnland	1 059 153 000			1 059 153 000	1,696322100 %	0
Schweden	2 049 675 000			2 049 675 000	3,282725900 %	0
Vereinigtes Königreich	11 096 646 000	15,090323100 %	0			0
Insgesamt	73 534 847 000			62 438 201 000		0

TABELLE 8

Finanzierung der Ausgaben — Zusammenfassung

Mitgliedstaaten	Agrar-abschöpfungen netto (90 %)	Zucker- und Isoglukose-abgaben netto (90 %)	Zölle netto (90 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (90 %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	BSP-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BSP-Eigenmittel, Reserven	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, MwSt.-und BSP-Eigenmittel	Nicht-beteiligung des VK an der Finanzierung der Kosten der Sozialpolitik	Finanzierung insgesamt
Belgien	45 000 000	66 780 000	864 000 000	975 780 000	895 140 459	1 055 981 491	35 751 385	85 004 114	0	3 047 657 449
Dänemark	6 480 000	37 620 000	220 500 000	264 600 000	602 487 087	689 486 376	23 343 301	55 502 089	0	1 635 418 853
Deutschland	88 290 000	309 600 000	2 959 200 000	3 357 090 000	9 460 541 030	9 116 641 167	308 653 666	425 752 205	0	22 668 678 068
Griechenland	6 840 000	11 700 000	129 600 000	148 140 000	557 673 998	554 777 374	18 782 582	44 658 320	0	1 324 032 274
Spanien	49 500 000	44 100 000	450 000 000	543 600 000	2 274 945 430	2 321 775 630	78 606 203	186 897 669	0	5 405 824 932
Frankreich	45 270 000	303 390 000	1 007 550 000	1 356 210 000	5 944 508 052	6 069 888 032	205 502 569	488 612 212	0	14 064 720 865
Irland	4 050 000	11 250 000	198 090 000	213 390 000	293 774 695	278 695 248	9 435 527	22 434 335	0	817 729 805
Italien	42 210 000	76 500 000	810 000 000	928 710 000	4 139 733 586	4 964 554 336	168 080 312	399 635 358	0	10 600 713 592
Luxemburg	270 000	0	18 000 000	18 270 000	81 183 870	75 506 573	2 556 356	6 078 108	0	183 594 907
Niederlande	102 960 000	62 100 000	1 333 890 000	1 498 950 000	1 602 255 154	1 584 783 996	53 654 562	127 571 515	0	4 867 215 227
Österreich	9 000 000	28 800 000	207 000 000	244 800 000	861 407 157	862 773 885	29 210 135	69 451 340	0	2 067 642 517
Portugal	36 000 000	900 000	99 000 000	135 900 000	474 606 464	450 244 927	15 243 525	36 243 695	0	1 112 238 611
Finnland	8 100 000	8 100 000	111 690 000	127 890 000	436 665 711	500 306 624	16 938 418	40 273 548	0	1 122 074 301
Schweden	17 910 000	19 800 000	305 820 000	343 530 000	873 835 320	968 194 378	32 779 260	77 937 450	0	2 296 276 408
Vereinigtes Königreich	162 000 000	66 420 000	2 430 000 000	2 658 420 000	5 635 783 173	5 241 665 272	177 462 199	−2 066 051 958	0	11 647 278 686
Insgesamt	623 880 000	1 047 060 000	11 144 340 000	12 815 280 000	34 134 541 186	34 735 275 309	1 176 000 000	0	0	82 861 096 495

C. **PERSONALBESTAND**

Genehmigter Personalbestand

Organe	1997		1998	
	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit
Parlament und Bürgerbeauftragter	3 491	618	3 490	620
Rat	2 510	19	2 514	20
Kommission:				
— Verwaltung	15 994	795	16 344	750
— Forschung und technologische Entwicklung	3 558	154	3 598	114
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	525	—	525	—
— Europäisches Zentrum für Berufsbildung	52	29	52	29
— Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	83	—	83	—
Gerichtshof	842	111	727	226
Rechnungshof	436	92	460	93
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (und gemeinsame Organisationsstruktur)	739	—	711	29

Die Gliederung nach Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe dieser Bediensteten soll im Rahmen der nachstehenden Stellenpläne beibehalten werden.

Einzelplan I — Parlament

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997			
	Dauerplanstellen		Planstellen auf Zeit	
			Sonstige	Fraktionen
Sondergruppe	1	—	—	—
A 1	9 (1)	—	1	—
A 2	23	—	1	10
A 3	87	—	5	22
A 4	85	2	6	53
A 5	63	3	3	42
A 6	50	4	4	56
A 7	88	4	5	34
A 8	7	—	—	—
Insgesamt	412	13	25	217
LA 3	41	—	—	—
LA 4	316	—	—	—
LA 5	116	—	—	—
LA 6	150	—	—	—
LA 7	205	—	—	—
LA 8	13	—	—	—
Insgesamt	841 (2)	—	—	—
B 1	141	4	3	40
B 2	61	1	—	26
B 3	97	4	2	29
B 4	74	3	7	11
B 5	112	2	2	6
Insgesamt	485	14	14	112
C 1	699 (3)	18	16	82
C 2	201 (4)	4	5	64
C 3	202	8	8	28
C 4	192	13	1	17
C 5	180	—	—	2
Insgesamt	1 474	43	30	193
D 1	172	3	2	6
D 2	74	1	—	—
D 3	32	—	—	2
D 4	—	—	—	1
Insgesamt	278	4	2	9
Gesamtzahl	**3 491** (5) (6)	**74** (7)	**71** (8)(9)	**531**
	4 093 (10)			

(1) Davon 1 A 1 für den Verantwortlichen des „Epicentre“ gemäß Beschluß des Präsidiums vom 9. Oktober 1995, wofür die Mittel bei Kapitel 10 0 eingesetzt sind.
(2) Davon 583 für den Übersetzerdienst und 258 für den Dolmetscherdienst.
(3) Davon 5 B 3/B 2 ad personam.
(4) Davon 5 C 1 ad personam.

(5) Davon 12 Beförderungen ad personam (2 A 2 nach A 1, 1 A 3 nach A 2, 1 LA 4 nach LA 3, 2 B 1 nach A 5, 5 C 1 nach B 3 und 1 D 1 nach C 3), die in außergewöhnlichen Fällen entweder verdienstvollen Beamten, die das Ende ihrer Laufbahn erreicht haben (d. h. mindestens 60 Jahre alt und seit mindestens 2 Jahren in der letzten Dienstaltersstufe der höchsten Besoldungsgruppe sind), oder nach langer Dienstzeit (mindestens 25 Jahren) gewährt werden.

(6) Davon 15 mit dem in Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung vorgesehenen Vermerk „zu streichen“ zu versehende Stellen (1 A, 1 LA, 4 B, 8 C und 1 D) und davon höchstens 2 Stellen (1 A und 1 C) gemäß Artikel 41 des Statuts.

(7) Zwischenreserve für die zu den Fraktionen abgeordneten Beamten, die in der Gesamtzahl nicht berücksichtigt ist.

(8) Davon 20 für das Kabinett des Präsidenten, 14 für das Sekretariat der Vizepräsidenten, 5 C 3 Halbtagskräfte für das Sekretariat der Quästoren, 1 dem Generalsekretär zugeordnete, 3 für die GD II, 3 für die GD IV, 6 für die GD V (davon 1 A 7 Halbtagskraft), 2 für die GD VI, 3 für die Personalvertretung, 12 für die Informatik.

(9) Davon 2 A 7/A 6 bis einschließlich 1998.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen des auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen verfügbaren Stellensaldos ausgeglichen werden.

Genehmigter Personalbestand für 1998

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Dauerplanstellen		Planstellen auf Zeit	
			Sonstige	Fraktionen
Sondergruppe	1	—	—	—
A 1	9 (1)	—	1	—
A 2	23	—	1	10
A 3	87	—	5	22
A 4	91	2	6	53
A 5	63	3	3	42
A 6	48	4	4	57
A 7	84	4	5	34
A 8	7	—	—	—
Insgesamt	412	13	25	218
LA 3	41	—	—	—
LA 4	330	—	—	—
LA 5	106	—	—	—
LA 6	148	—	—	—
LA 7	203	—	—	—
LA 8	13	—	—	—
Insgesamt	841 (2)	—	—	—
B 1	149	4	3	40
B 2	65	1	—	28
B 3	93	4	2	27
B 4	65	3	7	11
B 5	112	2	2	6
Insgesamt	484	14	14	112
C 1	725 (3)	18	16	82
C 2	205 (4)	4	5	64
C 3	198	8	8	29
C 4	178	13	1	16
C 5	183	—	—	2
Insgesamt	1 489	43	30	193
D 1	159	3	2	6
D 2	72	1	—	—
D 3	32	—	—	2
D 4	—	—	—	1
Insgesamt	263	4	2	9
Gesamtbetrag	**3 490** (5) (6)	**74** (7)	**71** (8) (9)	**532** (10)
	4 093 (11)			

(1) Davon 1 A 1 für den Verantwortlichen des Epizentrums (Beschluß des Präsidiums vom 9. Oktober 1995), für den die Mittel in Kapitel 10 0 eingesetzt sind.
(2) Davon 583 für den Übersetzung und 258 für die Dolmetscher.
(3) Davon 5 B 3/B 2 ad personam.

(4) Davon 5 C 1 ad personam.

(5) Davon 18 Beförderungen „ad personam“ (2 A 2 nach A 1, 1 A 3 nach A 2, 1 LA 4 nach LA 3, 3 B 1 nach A 5, 7 C 1 nach B 3 und 4 D 1 nach C 3), die in außergewöhnlichen Fällen verdienstvollen Beamten, die das Ende ihrer Laufbahn erreicht haben (mindstens 60 Jahre alt und seit mindestens 2 Jahren in der letzten Dienstaltersstufe der höheren Besoldungsgruppe), nach langjähriger Dienstzeit (mindestens 25) gewährt werden.

(6) Davon 14 Stellen (1 A, 1 LA, 3 B, 8 C und 1 D), die mit dem in Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung vorgesehenen Vermerk „künftig wegfallend“ (KW) versehen sind, und davon höchstens 6 Stellen (4 A 3, 1 A und 1 C) gemäß Artikel 41 des Statuts.

(7) Zwischenreserve für die zu den Fraktionen abgeordneten Beamten, die in der Gesamtzahl nicht berücksichtigt ist.

(8) Davon 20 für das Kabinett des Präsidenten, 14 für das Sekretariat der Vizepräsidenten, 5 C 3-Halbtagskräfte für das Sekretariat der Quästoren, 1 dem Generalsekretär zugeordnet, 3 für die GD II, 2 für die GD III, 3 für die GD IV, 6 für die GD V (davon 1 A 7-Halbtagskraft), 2 für die GD VI, 3 für den Personalrat, 12 für die Informatik.

(9) Davon 2 A 7/A 6 bis einschließlich 1998.

(10) Davon 1 A 3 nach A 2 „ad personam“.

(11) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen des auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen verfügbaren Stellensaldos ausgeglichen werden.

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

Stellenplan 1998

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	1998
	Planstellen auf Zeit	Planstellen auf Zeit
A 1	—	—
A 2	—	—
A 3	1	1
A 4	—	—
A 5	3	3
A 6	—	—
A 7	3	4
Insgesamt	7	8
B 1	—	—
B 2	—	—
B 3	1	1
B 4	—	—
B 5	2	2
Insgesamt	3	3
C 1	—	—
C 2	—	1
C 3	2	1
C 4	—	2
C 5	3	1
Insgesamt	5	5
D 3	1	1
Gesamtzahl	**16**	**17**

Einzelplan II — Rat

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997		1998	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
Sondergruppe	1	—	1	—
A 1	13	1	13	1
A 2	24 (1)	4	24 (1)	4
A 3	44 (2)	1	44 (2)	1
A 4	66 (3)	12	68 (3)	12
A 5	61	—	61	—
A 6	33	—	33	—
A 7	34	—	34	—
A 8	—	—	—	—
Insgesamt	275	18	277	18
LA 3	26	—	26	—
LA 4	156	—	158	—
LA 5	210	—	210	—
LA 6	91	—	91	—
LA 7	110	—	110	—
LA 8	—	—	—	—
Insgesamt	593	—	595	—
B 1	46	1	46	2
B 2	48	—	48	—
B 3	40	—	40	—
B 4	21	—	21	—
B 5	57	—	57	—
Insgesamt	212	1	212	2
C 1	412	—	412	—
C 2	328	—	328	—
C 3	239	—	239	—
C 4	128	—	128	—
C 5	190	—	190	—
Insgesamt	1 297	—	1 297	—
D 1	85	—	85	—
D 2	47	—	47	—
D 3	—	—	—	—
D 4	—	—	—	—
Insgesamt	132	—	132	—
Gesamtzahl	**2 510** (4)	**19**	**2 514** (4)	**20**

(1) Davon 3 A 1 ad personam.
(2) Davon 7 A 2 ad personam.
(3) Davon 5 A 3 ad personam.
(4) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan III — Kommission

Verwaltung

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997		
	Dauerplanstellen	Davon Dauerplanstellen für die Versorgungsagentur	Planstellen auf Zeit
A 1	27	—	—
A 2	186 (1)	—	22
A 3	558 (2) (3)	2 (4)	32
A 4	1 250 (5) (6)	3	154
A 5	1 200 (5) (6)	1	148
A 6	847	2	36
A 7	833	—	50
A 8	68	—	5
Insgesamt	4 969	8	447
LA 3	54 (7)	—	—
LA 4	507 (8)	—	1
LA 5	486	—	2
LA 6	372	—	2
LA 7	438	—	8
LA 8	46	—	—
Insgesamt	1 903	—	13 (9)
B 1	758	1	48
B 2	677 (10)	2	52
B 3	826	1	66
B 4	500	3	37
B 5	369	—	24
Insgesamt	3 130 (11)	7	227 (12)
C 1	1 330	6	24
C 2	1 295	1	42
C 3	1 352	—	20
C 4	658	2	9
C 5	518	—	13
Insgesamt	5 153	9	108
D 1	465	—	—
D 2	228	—	—
D 3	146	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	839	—	—
Gesamtzahl	**15 994** (13) (14) (15) (16) (17)	**24**	**795** (17)

(1) Davon 27 A 1 ad personam.
(2) Davon 21 A 2 ad personam.
(3) Davon 2 A 2 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.
(4) Das Amt des Generaldirektors der Agentur wird von einem Beamten der Besoldungsgruppe A 2 ad personam wahrgenommen, der nach Maßgabe von Artikel 53 des Euratom-Vertrags zum Generaldirektor ernannt wird.
(5) Davon 1 A 3 ad personam, wobei diese Einstufung auf diejenigen Beamten angewandt wird, die gemäß der Rechtsprechung des Gerichtshofes in den Rechtssachen 20/63 und 21/63 sowie 79/63 und 82/63 Anspruch auf eine Einstufung in die Besoldungsgruppe A 3 haben.
(6) Davon 11 A 3 ad personam.

(7) Davon 1 A 2 ad personam.

(8) Davon 2 LA 3 ad personam für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(9) Davon 10 LA für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(10) Davon 1 B 1 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(11) Davon 206 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren, Sekretariatsinspektoren, technische Hauptinspektoren und technische Inspektoren.

(12) Davon 17 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und technische Hauptinspektoren.

(13) Zu dieser Gesamtzahl kommen außerdem 34 Planstellen der Laufbahngruppe A 7/A 6, die pro forma ohne Mittelzuweisung geschaffen worden sind, um die Abordnung von Beamten in die AKP-Länder zu ermöglichen.

(14) Davon 10 A (davon 3 A 2), 494 LA (davon 14 LA 3), 41 B, 76 C und 4 D für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst und 8 A (davon 2 A 2), 1 347 LA (davon 35 LA 3), 51 B, 529 C und 4 D für den Übersetzungsdienst.

(15) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(16) Davon 2 Planstellen für das Sekretariat des Wirtschafts- und Währungsausschusses.

(17) Davon 330 Planstellen (110 A, 62 LA, 62 B, 90 C und 6 D) für die Einstellung von Staatsangehörigen der neuen Mitgliedstaaten im Laufe des Jahres 1997.

Einzelplan III — Kommission

Verwaltung

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1998		
	Dauerplanstellen	Davon Dauerplanstellen für die Versorgungsagentur	Planstellen auf Zeit
A 1	28	—	—
A 2	193 (1)	—	22
A 3	555 (2) (3)	2 (4)	32
A 4	1 303 } (5) (6)	3	154
A 5	1 219 }	1	133
A 6	878	2	41
A 7	938	—	35
A 8	95	—	5
Insgesamt	5 209	8	422
LA 3	54 (7)	—	—
LA 4	517 (8)	—	1
LA 5	486	—	2
LA 6	362	—	2
LA 7	438	—	8
LA 8	46	—	—
Insgesamt	1 903	—	13 (9)
B 1	780	1	46
B 2	667 (10)	2	52
B 3	844	1	58
B 4	526	3	36
B 5	405	—	15
Insgesamt	3 222 (11)	7	207 (12)
C 1	1 349	6	24
C 2	1 273	1	42
C 3	1 361	—	20
C 4	683	2	9
C 5	510	—	13
Insgesamt	5 176	9	108
D 1	463	—	—
D 2	225	—	—
D 3	146	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	834	—	—
Gesamtzahl	**16 344** (13) (14) (15) (16) (17)	**24**	**750** (17)

(1) Davon 27 A 1 ad personam.

(2) Davon 21 A 2 ad personam.

(3) Davon 2 A 2 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(4) Das Amt des Generaldirektors der Agentur wird von einem Beamten der Besoldungsgruppe A 2 ad personam wahrgenommen, der nach Maßgabe von Artikel 53 des Euratom-Vertrags zum Generaldirektor ernannt wird.

Das Amt des stellvertretenden Generaldirektors der Agentur wird von einem Beamten der Besoldungsgruppe A 3 wahrgenommen, der nach Maßgabe von Artikel 53 des Euratom-Vertrags zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt wird.

(5) Davon 1 A 3 ad personam, wobei diese Einstufung auf diejenigen Beamten angewandt wird, die gemäß der Rechtsprechung des Gerichtshofes in den Rechtssachen 20/63 und 21/63 sowie 79/63 und 82/63 Anspruch auf eine Einstufung in die Besoldungsgruppe A 3 haben.

(6) Davon 11 A 3 ad personam.

(7) Davon 1 A 2 ad personam.

(8) Davon 2 LA 3 ad personam für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(9) Davon 10 LA für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(10) Davon 1 B 1 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(11) Davon 206 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren, Sekretariatsinspektoren, technische Hauptinspektoren und technische Inspektoren.

(12) Davon 17 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und technische Hauptinspektoren.

(13) Zu dieser Gesamtzahl kommen außerdem 34 Planstellen der Laufbahngruppe A 7/A 6, die pro forma ohne Mittelzuweisung geschaffen worden sind, um die Abordnung von Beamten in die AKP-Länder zu ermöglichen.

(14) Davon 10 A (davon 3 A 2), 512 LA (davon 14 LA 3), 40 B, 78 C und 4 D für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst und 8 A (davon 2 A 2), 1 347 LA (davon 35 LA 3), 51 B, 529 C und 4 D für den Übersetzungsdienst.

(15) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(16) Davon 2 Planstellen für das Sekretariat des Wirtschafts- und Währungsausschusses.

(17) Davon 224 Planstellen (90 A, 62 B, 68 C und 4 D) für die Einstellung von Staatsangehörigen der neuen Mitgliedstaaten im Laufe des Jahres 1998.

Forschung und technologische Entwicklung

Gemeinsame Forschungsstelle

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsdienstposten (2)	Insgesamt
A 1	1 (3)	—	1
A 2	10 (4)	1	11
A 3	38	8	46
A 4	185	10	195
A 5	162	7	169
A 6	113	2	115
A 7	66	1	67
A 8	5	—	5
Insgesamt	580	29	609
B 1	185	37	222
B 2	172	23	195
B 3	116	16	132
B 4	112	12	124
B 5	53	17	70
Insgesamt	638	105 (5)	743
C 1	253	152	405
C 2	94	65	159
C 3	62	19	81
C 4	32	3	35
C 5	9	—	9
Insgesamt	450	239	689
D 1	20	15	35
D 2	2	2	4
D 3	—	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	22	17	39
Gesamtzahl	**1 690**	**390**	**2 080** (6)

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art, d.h. wissenschaftlich-technischen oder allgemeinen Abteilungen angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs-, Finanz- und Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete, die in den Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten zur Verfügung gestellten wissenschaftlich-technischen Abteilungen tätig sind.

(3) Davon 1 Beamter, der die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt.

(4) Davon 1 A 1 ad personam.

(5) Davon 11 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und Sekretariatsinspektoren.

(6) Die aufgrund der Besetzung bestimmter Stellen mit Teilzeitkräften (Halbzeitbeschäftigung) nicht verwendeten Mittel können zur Einstellung sonstiger Bediensteter verwendet werden.

Forschung und technologische Entwicklung

Gemeinsame Forschungsstelle

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1998		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten(1)	Verwaltungsdienstposten (2)	Insgesamt
A 1	1 (3)	—	1
A 2	10 (4)	1	11
A 3	38	8	46
A 4	185	10	195
A 5	162	7	169
A 6	113	2	115
A 7	66	1	67
A 8	5	—	5
Insgesamt	580	29	609
B 1	185	37	222
B 2	172	23	195
B 3	116	16	132
B 4	112	12	124
B 5	53	17	70
Insgesamt	638	105 (5)	743
C 1	253	152	405
C 2	94	65	159
C 3	62	19	81
C 4	32	3	35
C 5	9	—	9
Insgesamt	450	239	689
D 1	20	15	35
D 2	2	2	4
D 3	—	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	22	17	39
Gesamtzahl	**1 690**	**390**	**2 080** (6)

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art, d.h. wissenschaftlich-technischen oder allgemeinen Abteilungen angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs-, Finanz- und Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete, die in den Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten zur Verfügung gestellten wissenschaftlich-technischen Abteilungen tätig sind.

(3) Davon 1 Beamter, der die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt.

(4) Davon 1 A 1 ad personam.

(5) Davon 11 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und Sekretariatsinspektoren.

(6) Die aufgrund der Besetzung bestimmter Stellen mit Teilzeitkräften (Halbzeitbeschäftigung) nicht verwendeten Mittel können zur Einstellung sonstiger Bediensteter verwendet werden.

Indirekte Aktionen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997					
	Dauerplanstellen			Planstellen auf Zeit JET		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt
A 1	1	—	1	—	—	—
A 2	16 (3)	2	18	1 (4)	—	1
A 3	63	8	71	11	1	12
A 4	243	27	270	36	6	42
A 5	207	24	231	49	3	52
A 6	129	17	146	3	—	3
A 7	76	4	80	—	—	—
A 8	9	2	11	—	—	—
Insgesamt	744	84	828	100	10	110
B 1	27	39	66	17	1	18
B 2	10	40	50	19	—	19
B 3	2	56	58	5	—	5
B 4	4	38	42	—	—	—
B 5	1	19	20	—	—	—
Insgesamt	44	192	236	41	1	42
C 1	—	87	87	—	2	2
C 2	—	89	89	—	—	—
C 3	—	106	106	—	—	—
C 4	—	87	87	—	—	—
C 5	—	45	45	—	—	—
Insgesamt	—	414	414	—	2	2
D 1	—	—	—	—	—	—
D 2	—	—	—	—	—	—
D 3	—	—	—	—	—	—
D 4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**788** (5)	**690**	**1 478** (6)	**141**	**13**	**154**

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs- und Finanzabteilungen, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete für Verwaltungsaufgaben in wissenschaftlichen Abteilungen.

(3) Davon 1 Beamter, der zu 100 % die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt, und 1 Stelle A 1 ad personam.

(4) Davon 1 Beamter, der zu 100 % in den Genuß der Vorteile gemäß Artikel 93 des Statuts kommt.

(5) Davon entfallen 3 Planstellen auf Bedienstete, die gemäß Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags bestimmten nationalen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

(6) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Indirekte Aktionen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1998					
	Dauerplanstellen			Planstellen auf Zeit JET		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt
A 1	1	—	1	—	—	—
A 2	16 (3)	2	18	1 (4)	—	1
A 3	66	8	74	6	1	7
A 4	260	27	287	19	6	25
A 5	221	24	245	37	3	40
A 6	129	17	146	3	—	3
A 7	76	4	80	—	—	—
A 8	9	2	11	—	—	—
Insgesamt	778	84	862	66	10	76
B 1	33	35	68	17	1	18
B 2	13	37	50	13	—	13
B 3	4	56	60	5	—	5
B 4	7	35	42	—	—	—
B 5	1	19	20	—	—	—
Insgesamt	58	182	240	35	1	36
C 1	—	88	88	—	2	2
C 2	—	90	90	—	—	—
C 3	—	106	106	—	—	—
C 4	—	87	87	—	—	—
C 5	—	45	45	—	—	—
Insgesamt	—	416	416	—	2	2
D 1	—	—	—	—	—	—
D 2	—	—	—	—	—	—
D 3	—	—	—	—	—	—
D 4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**836** (5)	**682**	**1 518** (6)	**101**	**13**	**114**

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs- und Finanzabteilungen, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete für Verwaltungsaufgaben in wissenschaftlichen Abteilungen.

(3) Davon 1 Beamter, der zu 100 % die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt, und 1 Stelle A 1 ad personam.

(4) Davon 1 Beamter, der zu 100 % in den Genuß der Vorteile gemäß Artikel 93 des Statuts kommt.

(5) Davon entfallen 2 Planstellen auf Bedienstete, die gemäß Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags bestimmten nationalen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

(6) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Amt für amtliche Veröffentlichungen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	1998
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
A 1	—	—
A 2	1 (1)	1 (1)
A 3	2	2
A 4	5	5
A 5	10	10
A 6	10	10
A 7	12	12
A 8	—	—
Insgesamt	40	40
B 1	32	32
B 2	59	59
B 3	75	75
B 4	58	58
B 5	29	29
Insgesamt	253	253
C 1	33	33
C 2	34	34
C 3	32	32
C 4	38	38
C 5	18	23
Insgesamt	155	160
D 1	29	31
D 2	30	23
D 3	18	18
D 4	—	—
Insgesamt	77	72
Gesamtzahl	**525** (2) (3)	**525** (2) (3)

(1) Die Haushaltsbehörde hat die Umwandlung dieser Stelle in eine Stelle A 1 ad personam beschlossen.
(2) Davon 2 Stellen für technische Hauptinspektoren und Sekretariatshauptinspektoren.
(3) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997		1998	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
A 2	—	—	—	1
A 3	—	1	—	1
A 4	4 (1)	4 (1)	4 (1)	3 (1)
A 5	12 (2)	3 (1)	12 (2)	3 (1)
A 6	3 (1)	3	3 (1)	3
A 7	4	2	4	2
A 8	—	—	—	—
Insgesamt	23	13	23	13
B 1	4	—	4	—
B 3	3	2	3	2
B 5	4	2	4	2
Insgesamt	11	4	11	4
C 1	4	1	4	1
C 2	3	1	3	1
C 3	9	5	9	5
C 4	—	2	—	2
C 5	—	2	—	2
Insgesamt	16	11	16	11
D 1	1	—	1	—
D 2	1	1	1	1
Insgesamt	2	1	2	1
Gesamtzahl	**52**	**29**	**52**	**29**

(1) Davon 1 Übersetzer.
(2) Davon 7 Übersetzer.

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	1998
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
Direktor	1	1
Stellvertretender Direktor	1	1
A 4	6	8
A 5	3	7
A 6	9	13
A 7	—	1
A 8	—	—
Insgesamt	20	31
LA 4	2	—
LA 5	4	—
LA 6	4	—
LA 7	1	—
Insgesamt	11	—
B 1	3	3
B 2	2	2
B 3	3	3
B 4	5	5
B 5	1	1
Insgesamt	14	14
C 1	4	4
C 2	4	7
C 3	9	7
C 4	12	11
C 5	7	7
Insgesamt	36	36
D 1	2	2
D 2	—	—
D 3	—	—
D 4	—	—
Insgesamt	2	2
Gesamtzahl	**83**	**83**

Einzelplan IV — Gerichtshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
A 1	—	—
A 2	5	—
A 3	10 (1)	23 (2)
A 4	10 (3)	35
A 5	18	32
A 6	10	15
A 7	19	—
A 8	—	—
Insgesamt	72	105
LA 3	13	—
LA 4	55	—
LA 5	95	1 (4)
LA 6	99	2 (4)
LA 7	3	—
LA 8	—	—
Insgesamt	265	3
B 1	21	—
B 2	25 (5)	—
B 3	48	—
B 4	41 (6)	—
B 5	47 (7)	—
Insgesamt	182	—
C 1	34	—
C 2	50	—
C 3	108	2 (4)
C 4	46	1 (4)
C 5	14	—
Insgesamt	252	3
D 1	24	—
D 2	17	—
D 3	30	—
D 4	—	—
Insgesamt	71	—
Gesamtzahl	**842** (8)	**111**
	953 (9) (10)	

(1) Davon 1 A 2 ad personam (stellvertretender Kanzler für die Dauer seines Amtes).

(2) Davon 2 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam eingestufte Beamte auf Lebenszeit und 5 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam und für die Dauer ihres Amtes als Rechtsreferenten eingestufte Beamte auf Lebenszeit, wobei die frei werdenden Rechtsreferentenstellen allmählich mit Bediensteten auf Zeit besetzt werden sollen.

(3) Davon 1 A 3 ad personam.

(4) Diese Stellen werden nur für eine Höchstdauer von 3 oder 4 Jahren geschaffen.

(5) Davon 2 Stellen für Sekretariatshauptinspektoren oder technische Hauptinspektoren.

(6) Davon 10 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(7) Davon 8 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(8) Ohne die nicht mit Mitteln versehene virtuelle Reserve für Beamte, die zum Gerichtshof oder zum Gericht erster Instanz abgeordnet wurden (1 A 4, 1 A 5, 1 A 6, 1 LA 4, 1 LA 5, 4 LA 6, 5 B 4, 1 B 5, 2 C 1, 10 C 2, 10 C 3, 2 D 1 und 2 D 2).

(9) Die virtuelle Reserve für Abordnungen nicht mitgerechnet.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan IV — Gerichtshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1998	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
A 1	—	—
A 2	5	—
A 3	10 (1)	23 (2)
A 4	10 (3)	35
A 5	19	32
A 6	10	15
A 7	18	—
A 8	—	—
Insgesamt	72	105
LA 3	13	—
LA 4	57	—
LA 5	94	1 (4)
LA 6	98	2 (4)
LA 7	3	—
LA 8	—	—
Insgesamt	265	3
B 1	20	1
B 2	25 (5)	1
B 3	32	16
B 4	33 (6)	7
B 5	18 (7)	31
Insgesamt	128	56
C 1	35	—
C 2	49	—
C 3	67	41 (4)
C 4	46	1 (4)
C 5	14	—
Insgesamt	211	42
D 1	23	1
D 2	15	3
D 3	13	16
D 4	—	—
Insgesamt	51	20
Gesamtzahl	**727** (8)	**226**
	953 (9) (10)	

(1) Davon 1 A 2 ad personam (Hilfskanzler für die Dauer seines Amtes).

(2) Davon 2 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam eingestufte Beamte auf Lebenszeit und 5 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam und für die Dauer ihres Amtes als Rechtsreferenten eingestufte Beamte auf Lebenszeit, wobei die frei werdenden Rechtsreferentenstellen allmählich mit Bediensteten auf Zeit besetzt werden sollen.

(3) Davon 1 A 3 ad personam.

(4) 1 LA 5, 2 LA 6, 2 C 3 und 1 C 4 bis einschließlich 2000.

(5) Davon 2 Stellen für Sekretariatshauptinspektoren oder technische Hauptinspektoren.

(6) Davon 10 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(7) Davon 8 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(8) Ohne die nicht mit Mitteln versehene virtuelle Reserve für Beamte, die zum Gerichtshof oder zum Gericht erster Instanz abgeordnet wurden (2 A 4, 2 A 5, 2 A 6, 2 LA 4, 2 LA 5, 6 LA 6, 5 B 4, 1 B 5, 2 C 1, 10 C 2, 10 C 3, 4 D 1, 4 D 2).

(9) Die virtuelle Reserve für Abordnungen nicht mitgerechnet.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan V — Rechnungshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Dauerplanstellen		Planstellen auf Zeit	
	1997	1998	1997	1998
A 1	—	—	1	1
A 2	7	7	—	—
A 3	20	20	15 (1)	15 (1)
A 4	29	29	19	19
A 5	33	37	17 (1)	17 (1)
A 6	35	33	1	1
A 7	49	63	—	—
A 8	—	—	—	—
Insgesamt	173	189	53	53
LA 3	1	1	—	—
LA 4	15	15	—	—
LA 5	15	15	—	—
LA 6	12	12	—	—
LA 7	20	20	—	—
LA 8	—	—	—	—
Insgesamt	63	63	—	—
B 1	16	17	—	—
B 2	21 (2)	20 (2)	—	—
B 3	23	22	13 (3)	14 (3)
B 4	7	7	—	—
B 5	5	9	—	—
Insgesamt	72	75	13	14
C 1	22	24	—	—
C 2	24	23	—	—
C 3	33	32	15	15
C 4	16	16	—	—
C 5	12	16	—	—
Insgesamt	107	111	15	15
D 1	7	8	—	—
D 2	7	7	—	—
D 3	7	7	11	11
D 4	—	—	—	—
Insgesamt	21	22	11	11
Gesamtzahl	**436** (4)	**460** (4)	**92** (4)	**93** (4)

(1) Die tatsächliche Einweisung in die Besoldungsgruppe bei Besetzung der den Kabinetten der Mitglieder zugeordneten 15 A 3-Stellen sowie der 15 A 5-Stellen unterliegt den gleichen Kriterien wie bei Beamten.

(2) Davon 1 Planstelle für Sekretariatshauptinspektoren.

(3) Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren.

(4) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der damit in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Teil A: Wirtschafts- und Sozialausschuß

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	1998	
	Planstellen	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
Sondergruppe	1	1	—
A 1	—	—	—
A 2	5 (1)	5 (1)	—
A 3	9	8	1
A 4	10	8	2
A 5	6	5	1
A 6	4	4	—
A 7	13	13	—
A 8	—	—	—
Insgesamt	47	43	4
LA 3	—	—	—
LA 4	—	—	—
LA 5	—	—	—
LA 6	—	—	—
LA 7	—	—	—
LA 8	—	—	—
Insgesamt	—	—	—
B 1	5	4	1
B 2	6	5	1
B 3	8	6	2
B 4	7	7	—
B 5	3	3	—
Insgesamt	29	25	4
C 1	18	18	—
C 2	13	12	1
C 3	14	8	6
C 4	7	7	—
C 5	6	6	—
Insgesamt	58	51	7
D 1	—	—	—
D 2	—	—	—
D 3	—	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	—	—	—
Gesamtzahl	**135** (2) (3)	**120** (2)	**15** (4)

(1) 1 A 2 mit der Anmerkung „künftig wegfallend“ gemäß Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(2) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(3) Davon 1 A 3, 2 A 4, 1 A 5, 1 B 1, 1 B 2, 2 B 3, 1 C 2 und 6 C 3 auf Zeit für das Sekretariat des Präsidenten und der Gruppen.

(4) Für das Sekretariat des Präsidenten und der Gruppen.

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Teil B: Ausschuß der Regionen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	1998	
	Planstellen	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
Sondergruppe	1	1	—
A 1	—	—	—
A 2	2	2	—
A 3	4	3	1
A 4	—	—	—
A 5	10	10	—
A 6	3	3	—
A 7	22	15	7
A 8	—	—	—
Insgesamt	41	33	8
LA 3	—	—	—
LA 4	—	—	—
LA 5	—	—	—
LA 6	—	—	—
LA 7	—	—	—
LA 8	—	—	—
Insgesamt	—	—	—
B 1	—	—	—
B 2	—	—	—
B 3	5	4	1
B 4	2	2	—
B 5	4	4	—
Insgesamt	11	10	1
C 1	2	2	—
C 2	1	1	—
C 3	7	6	1
C 4	10	10	—
C 5	12	12	3
Insgesamt	32	31	4
D 1	—	—	—
D 2	—	—	—
D 3	—	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	—	—	—
Gesamtzahl	**85** (1) (2) (3)	**75** (1)	**13** (4)

(1) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(2) Davon 1 A 3, 1 A 7, 1 B 3 und 1 C 3 auf Zeit für das Kabinett des Präsidenten.

(3) Davon 6 A 7 auf Zeit für die Gruppierungen.
(4) 1 A 3, 1 A 7, 1 B 3 und 1 C 3 für das Kabinett des Präsidenten, 6 A 7 und 3 C 5 für die Gruppierungen.

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Teil C: Gemeinsamer organisatorischer Unterbau

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	1998
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
Sondergruppe	—	—
A 1	—	—
A 2	1	1
A 3	2	2
A 4	3	3
A 5	3	3
A 6	4	4
A 7	5	5
A 8	—	—
Insgesamt	18	18
LA 3	12 (1)	12
LA 4	31	32
LA 5	49	48
LA 6	31	33
LA 7	75	73
LA 8	—	—
Insgesamt	198	198
B 1	8	8
B 2	10	10
B 3	14	14
B 4	7	8
B 5	14	13
Insgesamt	53	53
C 1	29	29
C 2	54	54
C 3	66	66
C 4	23	23
C 5	36	33
Insgesamt	208	205
D 1	10	10
D 2	14	14
D 3	18	18
D 4	—	—
Insgesamt	42	42
Gesamtzahl	**519** (2) (3)	**516** (2) (3)

(1) Davon 1 A 2 ad personam.

(2) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(3) 408 Planstellen kommen vom Wirtschafts- und Sozialausschuß und 108 Dauerplanstellen vom Ausschuß der Regionen.

D. **IMMOBILIENBESTAND DER EUROPÄISCHEN UNION**

Übersicht

Institutionen		Angemietete Immobilien		Von der Europäischen Union erworbene Immobilien (2)
		Mittel 1998 (1)	Mittel 1997 (1)	
Einzelplan I	Parlament	149 610 700 (3)	136 915 523	7 620 000 (4)
	Bürgerbeauftragter	220 000	218 000	—
Einzelplan II	Rat	4 050 000	4 265 000	336 370 000
Einzelplan III	Kommission (5):	213 629 481	205 856 403	578 210 828
	— Sitze (Brüssel und Luxemburg)	170 953 000	164 353 000	299 013 622
	— Büros in der Gemeinschaft	6 430 000	6 420 000	4 036 153
	— Delegationen	32 059 481	30 973 403	38 497 361
	— Gemeinsame Forschungsstelle	—	—	236 663 692
	— Amt für amtliche Veröffentlichungen	4 187 000	4 110 000	—
Einzelplan IV	Gerichtshof	10 087 300 (6)	13 911 527 (7)	110 774 214 (8)
Einzelplan V	Rechnungshof	1 270 000	1 226 000	24 018 918
Einzelplan VI	Wirtschafts- und Sozialausschuß Ausschuß der Regionen Gemeinsame Organisationsstruktur	2 879 000 (9)	5 700 000	—
	Europäische Union insgesamt	**381 746 481** (10)	**368 092 453** (7)	**1 056 993 960**

(1) Diese Mittel entsprechen der Summe der Beträge, die unter Artikel 2 0 0 „Miete“ und unter Artikel 2 0 6 „Erwerb von Immobilien“ eingesetzt sind.

(2) Die Zahlungen sind in laufenden Preisen ausgedrückt. Die Liste der Immobilien ist nachstehend aufgeführt.

(3) Mittel in Höhe von 21 669 260 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

(4) Zum Zeitpunkt der am 31. Dezember 1996 aufgestellten Übersicht waren die beiden D1- und D2- Gebäude in Brüssel dem Europäischen Parlament zu einem endgültigen Investitionskostenpreis von 343 000 000 ECU übergeben worden, der vollständig überwiesen wurde (Haushaltsrechnung und Vermögensübersicht für das Haushaltsjahr 1996, Band 3, Seite 91).

(5) Einschließlich Außenbüros und Kosten der Verwaltungsinfrastruktur für die Forschungspolitik.

(6) Mittel in Höhe von 2 195 800 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

(7) Mittel in Höhe von 2 287 473 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

(8) Überweisungen bis 31. Dezember 1996 gemäß Miet-/Kaufvertrag vom 15. November 1994 bezüglich der Gebäude „Annexes A, B, C“ des Palais. Der Gerichtshof wird im Jahr 2007 diese Gebäude als Eigentum übernehmen.

(9) Mittel in Höhe von 2 878 000 ECU und Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in die Kapitel C-10 0 und C-10 2 (Schaffung eines neuen Kapitels für die in Besitz zu nehmenden Gebäude) eingesetzt.

(10) Vorläufig eingesetzte Mittel in Höhe von 36 311 546 ECU sind diesem Betrag hinzuzufügen (siehe Fußnoten 3, 5 und 8).

Liste der von der Europäischen Union erworbenen Immobilien

Institution	Ort	Erwerbsjahr	Beträge	
			Zwischensumme	Summe
Parlament	Brüssel			p.m.
	Lissabon	1986	660 000	
		1993	1 290 000	
	Athen	1991	5 400 000	
	Houjarray (Paris)	1982	270 000	7 620 000
Rat	Brüssel	1995		336 370 000
Kommission	*Brüssel*			
	Overijse	1974	336 235	
	Loi 130	1987	92 817 997	
	Breydel	1989	60 289 254	
	Haren	1993	7 588 501	
	Clovis	1995	22 013 866	
	Belliard 232	1997	37 092 203	
	Demot 24	1997	49 875 566	
	Cours Saint-Michel 1	1997	29 000 000	299 013 622
	Marseille	1994		485 474
	Mailand	1994		879 883
	Lissabon	1994		2 670 796
	Ispra		152 519 750	
	Geel		51 400 860	
	Karlsruhe		13 612 883	
	Petten		19 130 199	236 663 692
	Außendienststellen ([1])			
	Pretoria (Südafrika)	1994	1 536 385	
	Buenos Aires (Argentinien)	1992	1 042 721	
	Cotonou (Benin)	1992	918 241	
	Gaborone (Botsuana)	1982	919 832	
	Brasilia (Brasilien)	1994	745 907	
	Ouagadougou (Burkina Faso)	1984	237 655	
	Bujumbura (Burundi)	1986	1 010 000	
	Ottawa (Kanada)	1977	239 100	
	Praia (Kap Verde)	1980	149 024	
	Bangui (Zentralafrikanische Republik)	1983	128 025	
	Beijing (China)	1995	6 383 336	
	Nikosia (Zypern)	1992	378 279	
	Moroni (Komoren)	1988	303 791	
	Brazzaville (Kongo)	1994	186 601	
	San José (Costa Rica)	1994	983 389	
	Abidjan (Elfenbeinküste)	1994	947 411	
	Paris (Frankreich)	1990	6 072 378	
	Libreville (Gabun)	1996	182 580	
	Banjul (Gambia)	1989	74 500	
	Bissau (Guinea-Bissau)	1989	833 642	
	Malabo (Äquatorialguinea)	1986	356 050	

Liste der von der Europäischen Union erworbenen Immobilien *(Fortsetzung)*

Institution	Ort	Erwerbsjahr	Beträge	
			Zwischensumme	Summe
	Maseru (Lesotho)	1991	1 090 795	
	Lilongwe (Malawi)	1982	300 650	
	Rabat (Marokko)	1987	662 500	
	Mexiko-Stadt (Mexiko)	1994	3 008 000	
	Windhuk (Namibia)	1992	1 195 620	
	Abuja (Nigeria)	1992	873 400	
	Niamey (Niger)	1997	150 000	
	Port Moresby (Papua-Neuguinea)	1982	329 519	
	Kigali (Ruanda)	1980	509 500	
	Dakar (Senegal)	1987	540 000	
	Honiara (Salomonen)	1990	80 266	
	Mbabane (Swasiland)	1982	307 650	
	N'Djamena (Tchad)	1982	348 371	
	Kampala (Uganda)	1986	551 795	
	New York (USA)	1996	2 167 187	
	Washington (USA)	1997	931 781	
	Montevideo (Uruguay)	1990	453 352	
	Kinshasa (Demokratische Republik Kongo)	1985	130 000	
	Lusaka (Sambia)	1982	456 530	
	Harare (Simbabwe)	1982	781 598	38 497 361
			Kommission insgesamt	578 210 828
Gerichtshof	Luxemburg	1994		110 774 214
Rechnungshof	Luxemburg	1990		24 018 918
			Gesamtsumme	**1 056 993 960**

([1]) Zu den Immobilien der Außendienststellen gehören 22 Büros, 24 Unterkünfte für Delegationsleiter und 25 Unterkünfte für Beamte.

EINZELPLAN I

PARLAMENT

STAND DER EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Parlaments im Haushaltsjahr 1998

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	910 936 503
Eigene Einnahmen	− 52 180 982
Ausstehender Betrag	**858 755 521**

PARLAMENT

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

KAPITEL 4 8 — ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN DES BÜRGERBEAUFTRAGTEN UND SEINES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***	24 713 762	25 158 270	23 169 527,—
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Altersversorgung***	17 863 022	18 158 856	17 511 740,—
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	4 959 777	5 028 641	4 231 066,—
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	47 536 561	48 345 767	44 912 333,—
	KAPITEL 4 8			
4 8 0	***Abzüge von den Gehältern des Bürgerbeauftragten und seines Personals***	264 421	260 321	174 863,—
	KAPITEL 4 8 INSGESAMT	264 421	260 321	174 863,—
	Titel 4 insgesamt	**47 800 982**	**48 606 088**	**45 087 196,—**

PARLAMENT

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

4 0 0 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
24 713 762	25 158 270	23 169 527,—

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2190/97 (ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 1).

4 0 1 ***Beiträge des Personals zur Altersversorgung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
17 863 022	18 158 856	17 511 740,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

4 0 3 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
4 959 777	5 028 641	4 231 066,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

KAPITEL 4 8 — ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN DES BÜRGERBEAUFTRAGTEN UND SEINES PERSONALS

4 8 0 ***Abzüge von den Gehältern des Bürgerbeauftragten und seines Personals***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
264 421	260 321	174 863,—

PARLAMENT

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS VERÄUSSERUNGEN VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	242,—
5 0 3	***Erlös aus dem Verkauf von Transportmaterial***	p.m.	20 000	1 904,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	p.m.	20 000	2 146,—
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen***	2 200 000	2 200 000	1 943 064,—
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	2 200 000	2 200 000	1 943 064,—
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	1 000 000	1 000 000	6 505 051,—
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	1 000 000	1 000 000	6 505 051,—
	Titel 5 insgesamt	**3 200 000**	**3 220 000**	**8 450 261,—**

PARLAMENT

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS VERÄUSSERUNGEN VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	242,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

5 0 3 ***Erlös aus dem Verkauf von Transportmaterial***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	20 000	1 904,—

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2 200 000	2 200 000	1 943 064,—

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

5 5 0 ***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 000 000	1 000 000	6 505 051,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107 sowie Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 seines Anhangs VIII.

PARLAMENT

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNG VERAUSLAGTER BETRÄGE UND VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 6 1			
6 1 0	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind***			
6 1 0 1	Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	p.m.	730 000	429 540,—
6 1 0 2	Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind (einschließlich der Ausgaben für Beamte und Hilfskräfte der Krippe des Kleinkinderzentrums)	p.m.	230 000	80 443,—
	Artikel 6 1 0 insgesamt	p.m.	960 000	509 983,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	p.m.	960 000	509 983,—
	Titel 6 insgesamt	**p.m.**	**960 000**	**509 983,—**

PARLAMENT

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNG VERAUSLAGTER BETRÄGE UND VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE

6 1 0 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

6 1 0 1 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	730 000	429 540,—

6 1 0 2 Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind (einschließlich der Ausgaben für Beamte und Hilfskräfte der Krippe des Kleinkinderzentrums)

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	230 000	80 443,—

PARLAMENT

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 1 — BEITRAG DER MITGLIEDER ZU EINER ALTERSVERSORGUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 9 0			
9 0 4	***Gehälter***	p.m.	50 000	145 235,—
9 0 5	***Überschüsse Kantinen, Restaurants und Einkaufszentrale***	p.m.	p.m.	21 601,—
9 0 6	***Verschiedenes***			
9 0 6 0	Parlament	p.m.	p.m.	871 144,—
9 0 6 1	Bürgerbeauftragter	p.m.	p.m.	2 137,—
	Artikel 9 0 6 insgesamt	p.m.	p.m.	873 281,—
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	p.m.	50 000	1 040 117,—
	KAPITEL 9 1	1 180 000	1 110 000	1 274 253,—
	KAPITEL 9 1 INSGESAMT	1 180 000	1 110 000	1 274 253,—
	Titel 9 insgesamt	**1 180 000**	**1 160 000**	**2 314 370,—**
	GESAMTBETRAG	**52 180 982**	**53 946 088**	**56 361 810,—**
	davon eigene Einnahmen des Parlaments	**51 916 561**	**53 685 767**	**56 186 947,—**

PARLAMENT

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

9 0 4 ***Gehälter***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	50 000	145 235,—

Erläuterungen

Erstattung der Dienstbezüge der Beamten durch die Versicherungen im Fall von Unfällen.

9 0 5 ***Überschüsse Kantinen, Restaurants und Einkaufszentrale***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	21 601,—

9 0 6 ***Verschiedenes***

9 0 6 0 Parlament

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	871 144,—

9 0 6 1 Bürgerbeauftragter

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	2 137,—

KAPITEL 9 1 — BEITRAG DER MITGLIEDER ZU EINER ALTERSVERSORGUNG

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 180 000	1 110 000	1 274 253,—

Erläuterungen

Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere Anlage III.

PARLAMENT

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	164 831 920	165 717 488	158 139 677,—
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	296 041 209	307 916 574	278 511 866,—
1 2	VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	7 372 000	6 960 000	4 305 493,—
1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	17 838 000	18 875 000	17 282 536,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	390 000	380 000	339 134,—
1 5	PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN	1 081 529	1 284 000	1 151 730,—
1 6	SOZIALER DIENST	190 000	184 000	127 341,—
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	36 790 000	33 441 000	38 842 364,—
	Titel 1 insgesamt	**524 534 658**	**534 758 062**	**498 700 141,—**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	192 627 177	181 327 104	161 796 896,—
2 1	INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION	17 900 000	25 746 000	34 100 960,—
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	15 438 305	23 968 710	15 226 364,—
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	18 053 747	18 480 183	15 325 437,—
2 4	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	726 000	722 000	572 184,—
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	1 195 000	1 335 000	878 395,—
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	2 000 000	2 600 000	2 089 468,—
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	28 558 000	28 228 000	26 637 360,—
2 8	GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE	10 680 000	11 734 000	9 118 642,—
2 9	ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN	1 075 000	1 350 000	1 387 692,—
	Titel 2 insgesamt	**288 253 229**	**295 490 997**	**267 133 398,—**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN**			
3 7	BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE	34 734 000	34 412 000	33 859 964,—
3 8	BÜRGERBEAUFTRAGTER	2 782 178	2 581 819	1 269 259,—
	Titel 3 insgesamt	**37 516 178**	**36 993 819**	**35 129 223,—**

PARLAMENT

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	52 216 463	15 782 449	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	8 415 979	4 182 587	0,—
	Titel 10 insgesamt	**60 632 442**	**19 965 036**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**910 936 507**	**887 207 914**	**800 962 762,—**
	davon Ausgaben des Parlaments	**908 154 329**	**884 626 095**	**799 693 503,—**

PARLAMENT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 1	Residenzzulage Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 2	Familienzulage Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 4	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten Nichtgetrennte Mittel	48 400 000	48 030 000	47 386 479,—
1 0 0 5	Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	999 999,—
1 0 0 6	Zulage zur Deckung der Auslagen der Mitglieder für Tätigkeiten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Europäischen Parlaments, die nicht unter Posten 1 0 0 5 fallen Nichtgetrennte Mittel	24 884 000	24 298 000	23 241 252,—
1 0 0 7	Amtszulage Nichtgetrennte Mittel	132 920	131 688	129 000,—
	Artikel 1 0 0 insgesamt	74 416 920	73 459 688	71 756 730,—
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten*** Nichtgetrennte Mittel	1 593 000	1 433 000	1 479 222,—
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	50 000	150 000	1 925,—
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	4 600 000	4 600 000	4 123 284,—
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	150 000	140 000	134 388,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 106 800	1 883 371,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 0 3	*(Fortsetzung)*			
1 0 3 3	Freiwillige Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder Nichtgetrennte Mittel	8 010 000	11 062 000 (1)	10 706 038,—
	Artikel 1 0 3 insgesamt	14 760 000	17 908 800	16 847 081,—
1 0 5	***Kurse für die Mitglieder***			
1 0 5 0	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	593 211,—
1 0 5 1	EDV-Kurse Nichtgetrennte Mittel	296 000	196 000	154 273,—
	Artikel 1 0 5 insgesamt	896 000	796 000	747 484,—
1 0 6	***Sekretariatszulagen für die Mitglieder*** Nichtgetrennte Mittel	72 316 000	70 620 000	67 232 235,—
1 0 8	***Kursdifferenzen*** Nichtgetrennte Mittel	400 000	250 000	75 000,—
1 0 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel für Entschädigungen und Zulagen für die Mitglieder*** Nichtgetrennte Mittel	400 000	1 100 000	0,—
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	164 831 920	165 717 488	158 139 677,—
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	212 877 378 (2)	218 303 358 (3)	202 989 530,—
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	19 140 748 (4)	19 557 807 (5)	18 185 501,—

(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 137 344 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 141 547 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 12 305 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 12 585 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 0	*(Fortsetzung)*			
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)			
	Nichtgetrennte Mittel	30 132 178 (1)	30 734 932 (2)	28 631 837,—
1 1 0 3	Sekretariatszulage			
	Nichtgetrennte Mittel	2 358 021	2 359 489	2 170 368,—
	Artikel 1 1 0 insgesamt	264 508 325	270 955 586	251 977 236,—
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte			
	Nichtgetrennte Mittel	8 185 282	10 617 403	8 082 861,—
1 1 1 1	Dolmetscherhilfskräfte			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete			
	Nichtgetrennte Mittel	257 000	270 000	0,—
1 1 1 3	Sonderberater			
	Nichtgetrennte Mittel	145 000	145 000	109 370,—
	Artikel 1 1 1 insgesamt	8 587 282	11 032 403	8 192 231,—
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche***			
1 1 3 0	Krankenversicherung			
	Nichtgetrennte Mittel	7 499 967 (3)	7 575 125 (4)	7 052 957,—
1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten			
	Nichtgetrennte Mittel	1 750 746 (5)	1 807 002 (6)	2 666 716,—
1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit			
	Nichtgetrennte Mittel	244 419	243 378	225 484,—
1 1 3 3	Schaffung oder Aufrechterhaltung von Rentenansprüchen für die Bediensteten auf Zeit			
	Nichtgetrennte Mittel	19 800	37 000	17 570,—
	Artikel 1 1 3 insgesamt	9 514 932	9 662 505	9 962 727,—

(1) Mittel in Höhe von 19 372 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 19 813 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 766 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 4 939 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 1 058 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 1 198 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulage und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	17 000	17 000	15 350,—
1 1 4 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsland Nichtgetrennte Mittel	4 500 000	4 950 000	3 872 501,—
1 1 4 2	Mietzulage und Fahrkostenzulage Nichtgetrennte Mittel	3 300	6 000	3 408,—
1 1 4 3	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	94 000	94 000	81 018,—
1 1 4 4	Pauschalabgeltung für Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	67 000	67 000	61 825,—
1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	25 494,—
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	785,—
	Artikel 1 1 4 insgesamt	4 711 300	5 164 000	4 060 381,—
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	1 330 000	1 360 000	1 211 662,—
1 1 8	***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	80 000	80 000	79 692,—
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	1 381 993	2 615 517	1 115 422,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	697 878	1 271 140	440 599,—
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	814 588	2 288 582	1 101 088,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	2 974 459	6 255 239	2 736 801,—
1 1 9	***Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	400 148	264 000	370 828,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 9	*(Fortsetzung)*			
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	4 014 763 (1)	3 222 841 (2)	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	4 414 911	3 486 841	370 828,—
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	296 041 209	307 916 574	278 511 866,—
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	1 400 000	1 490 000	1 290 014,—
1 2 1 5	Entschädigungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	850 000	1 575 000	1 862 089,—
1 2 1 6	Vergütungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87) Nichtgetrennte Mittel	650 000	710 000	663 974,—
1 2 1 7	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnungen (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 und (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95) Nichtgetrennte Mittel	3 980 000	2 765 000	263 700,—
	Artikel 1 2 1 insgesamt	6 880 000	6 540 000	4 079 777,—
1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	237 400	222 000	123 764,—
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	174 600	98 000	101 952,—

(1) Mittel in Höhe von 2 360 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 367 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 2 9	*(Fortsetzung)*			
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	80 000	100 000	0,—
	Artikel 1 2 9 insgesamt	254 600	198 000	101 952,—
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	7 372 000	6 960 000	4 305 493,—
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
1 3 0 1	Dienstreise- und Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	17 838 000	18 875 000	17 282 536,—
	Artikel 1 3 0 insgesamt	17 838 000	18 875 000	17 282 536,—
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	17 838 000	18 875 000	17 282 536,—
	KAPITEL 1 4			
1 4 1	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	390 000	380 000	339 134,—
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	390 000	380 000	339 134,—
	KAPITEL 1 5			
1 5 0	***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs*** Nichtgetrennte Mittel	991 529	1 199 000	1 061 678,—
1 5 2	***Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	85 000	90 052,—
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	1 081 529	1 284 000	1 151 730,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außerordentliche Beihilfen***			
	Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	43,—
1 6 2	***Sozialaufwendungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	77 000	71 000	60 067,—
1 6 4	***Ergänzende Hilfe für Behinderte***			
1 6 4 0	Kosten, die im Rahmen des gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystems nicht erstattet werden, sowie sonstige spezifische Maßnahmen			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000	100 000	67 231,—
	Artikel 1 6 4 insgesamt	100 000	100 000	67 231,—
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	190 000	184 000	127 341,—
	KAPITEL 1 8			
1 8 2	***Berufliche Fortbildung***			
1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals			
	Nichtgetrennte Mittel	989 000	975 000	888 365,—
	Artikel 1 8 2 insgesamt	989 000	975 000	888 365,—
1 8 4	***Restaurants und Kantinen***			
1 8 4 0	Kosten für den laufenden Betrieb der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 550 000	2 560 000	1 696 849,—
	Artikel 1 8 4 insgesamt	1 550 000	2 560 000	1 696 849,—
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
1 8 6 0	Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige soziale Tätigkeiten			
	Nichtgetrennte Mittel	195 000	180 000	153 297,—
1 8 6 3	Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen			
	Nichtgetrennte Mittel	2 339 000	1 711 000	1 714 461,—
	Artikel 1 8 6 insgesamt	2 534 000	1 891 000	1 867 758,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 8 7	***Hilfsleistungen***			
1 8 7 0	Dolmetscher und Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	23 487 000 (1)	24 000 000 (2)	27 630 000,—
1 8 7 2	Auf Dienstleistungsbasis entlohntes Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten Nichtgetrennte Mittel	7 650 000	3 325 000	6 149 899,—
	Artikel 1 8 7 insgesamt	31 137 000	27 325 000	33 779 899,—
1 8 8	***Ausgaben für Personaleinstellung***			
1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	580 000	690 000	609 493,—
	Artikel 1 8 8 insgesamt	580 000	690 000	609 493,—
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	36 790 000	33 441 000	38 842 364,—
	Titel 1 insgesamt	**524 534 658**	**534 758 062**	**498 700 141,—**

(1) Mittel in Höhe von 5 871 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Dieser Posten dient der Finanzierung der Gehälter der Mitglieder des Europäischen Parlaments, die — entsprechend der bei den Mitgliedern anderer Gemeinschaftsorgane angewandten Praxis — über den Haushaltsplan dieses Organs und nicht über die Haushaltspläne der Mitgliedstaaten erfolgen sollte.

1 0 0 1 Residenzzulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Veranschlagung dieser Zulagen erfolgt im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen über die Zahlung der Bezüge der Mitglieder auf Gemeinschaftsebene.

1 0 0 2 Familienzulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Veranschlagung dieser Zulagen erfolgt im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen über die Zahlung der Bezüge der Mitglieder auf Gemeinschaftsebene.

1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Veranschlagung dieser Entschädigungen erfolgt im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen über die Zahlung der Bezüge der Mitglieder auf Gemeinschaftsebene.

PARLAMENT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 0 *(Fortsetzung)*

1 0 0 4 Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
48 400 000	48 030 000	47 386 479,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden auf der Grundlage der augenblicklich für die Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten geltenden Regelung berechnet.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Tagungen	18 550 000
— Ausschußsitzungen und Sonstiges an den drei Arbeitsorten	16 600 000
— Ausschuß- oder Delegationssitzungen und Sonstiges außerhalb der drei Arbeitsorte	1 000 000
— Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	900 000
— AKP-Tagungen	650 000
— Fraktionen außerhalb der drei Arbeitsorte	2 800 000
— Fraktionen innerhalb der drei Arbeitsorte	7 350 000
— Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	450 000
— Ad-hoc-Reisen außerhalb der drei Arbeitsorte	100 000
Insgesamt	48 400 000

1 0 0 5 Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	1 000 000	999 999,—

Erläuterungen

Regelung betreffend die Kostenerstattung und Vergütung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere Artikel 10.

Präsidiumsbeschlüsse vom 13. Dezember 1989, vom 3. April 1990 und vom 24. März 1992.

Der jährliche Betrag von 3 000 ECU pro Mitglied darf nicht überschritten werden.

1 0 0 6 Zulage zur Deckung der Auslagen der Mitglieder für Tätigkeiten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Europäischen Parlaments, die nicht unter Posten 1 0 0 5 fallen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
24 884 000	24 298 000	23 241 252,—

Erläuterungen

Regelung betreffend die Kostenerstattung und Vergütung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere die Artikel 13 und 16a.

Präsidiumsbeschlüsse vom 18. und 19. Oktober 1982 sowie vom 10. Mai 1989.

Diese monatliche Pauschalzulage ist insbesondere bestimmt zur Deckung der Kosten für Reisen im Herkunftsland und damit zusammenhängende Aufwendungen für die Unterhaltung eines Büros, der Fernsprech- und Postgebühren und der Telekommunikationszulage.

PARLAMENT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 0 *(Fortsetzung)*

1 0 0 7 Amtszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
132 920	131 688	129 000,—

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 20. März 1991.

Diese Mittel sind zur Deckung der mit dem Amt des Präsidenten verbundenen pauschalen Aufenthalts- und Aufwandsentschädigungen bestimmt.

1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 593 000	1 433 000	1 479 222,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Unfall- und Krankenversicherung sowie der sonstigen Soziallasten der Mitglieder des Parlaments bestimmt.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Unfallversicherung, Artikel 17 und 18 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschluß des Präsidiums vom 20. Oktober 1958, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 3. April 1990)	215 000
— Krankenversicherung, Artikel 21 der Regelung betreffend die Kostenerstattung und die Vergütungen für die Mitglieder (Beschluß des Präsidiums vom 24. September 1986, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 15. Juni 1996), Kosten für die Repatriierung und Erstattung der Kosten für die ärztliche Jahresuntersuchung	450 000
— Lebensversicherung, Artikel 17 und 19 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschluß des Präsidiums vom 18. Juni 1975, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 3. April 1990)	870 000
— Versicherung gegen Verlust und Diebstahl betreffend die persönlichen Gegenstände und das EDV-Material, Artikel 17 und 20 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschluß des Präsidiums vom 19. Januar 1978, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 3. April 1990)	58 000
Insgesamt	1 593 000

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	150 000	1 925,—

Erläuterungen

Anlage V der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Beschluß des Präsidiums vom 18. Mai 1988, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 10. Juli 1995.

Diese Mittel sind zur Deckung des Übergangsgelds bestimmt.

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 600 000	4 600 000	4 123 284,—

Erläuterungen

Anlage III der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 24. und 25. Mai 1982, geändert am 13. September 1995.

1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
150 000	140 000	134 388,—

Erläuterungen

Anlage II der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 24. und 25. Mai 1982, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 10. Juli 1995.

1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	2 106 800	1 883 371,—

Erläuterungen

Anlage I der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 29. April 1980, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 10. Juli 1995.

1 0 3 3 Freiwillige Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 010 000	11 062 000 ([1])	10 706 038,—
([1]) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Anlage IX der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 12. Juni 1990, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 13. November 1995.
Diese Mittel sind zur Deckung des Anteils der Institution an der zusätzlichen Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder (freiwillig) bestimmt.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 5 *Kurse für die Mitglieder*

1 0 5 0 Sprachkurse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	600 000	593 211,—

Erläuterungen

Artikel 4, 8, 12 und 22 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Beschlüsse des Präsidiums vom 10. Mai 1989 und 3. April 1990.

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Sprachkurse der Mitglieder des Organs bestimmt.

1 0 5 1 EDV-Kurse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
296 000	196 000	154 273,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung folgender Kosten bestimmt:

— Kosten für EDV-Kurse der Mitglieder des Organs, Artikel 22a der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschlüsse des Präsidiums vom 3. April 1990 und 9. Juli 1992)	226 000
— Erstattung der Kosten, die die Mitglieder für die EDV-Ausbildung ihrer Assistenten aufgewendet haben, Artikel 22a der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschlüsse des Präsidiums vom 3. April 1990 und 9. Juli 1992)	70 000
Insgesamt	296 000

1 0 6 *Sekretariatszulagen für die Mitglieder*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
72 316 000	70 620 000	67 232 235,—

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 9. Juli 1987.

Beschluß des Kollegiums der Quästoren vom 2. Dezember 1987.

Regelung betreffend die Kostenerstattung und die Vergütungen für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere die Artikel 14 bis 16.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für die Beschäftigung von Sekretariatsassistenten, wissenschaftlichen und sonstigen Assistenten auf der Grundlage eines privatrechtlichen Vertrags zwischen dem Mitglied und dem Assistenten, der die Sozialkosten und steuerlichen Abgaben berücksichtigt.

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 8 *Kursdifferenzen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000	250 000	75 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 3 2 1

Diese Mittel dienen gemäß der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelunf für die Mitglieder zur Deckung der Kursdifferenzen zu Lasten des Haushalts des Europäischen Parlaments, die mit der Zahlung der Vergütungen an die Mitglieder des Europäischen Parlaments zusammenhängen.

1 0 9 *Vorläufig eingesetzte Mittel für Entschädigungen und Zulagen für die Mitglieder*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000	1 100 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Leistungen für die Mitglieder des Organs.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

1 1 0 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben*

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
212 877 378 ([1])	218 303 358 ([2])	202 989 530,—
([1]) Mittel in Höhe von 137 344 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. ([2]) Mittel in Höhe von 141 547 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Die für das Grundgehalt der Beamten und Bediensteten auf Zeit veranschlagten Mittel sind anhand des beigefügten Organisations- und Stellenplans für das Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der Stellen, für die das Einstellungsverfahren derzeit im Gange ist, berechnet.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 895 000 ECU veranschlagt.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 140 748 ([3])	19 557 807 ([4])	18 185 501,—
([3]) Mittel in Höhe von 12 305 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. ([4]) Mittel in Höhe von 12 585 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Anhang VII Abschnitt I.

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 0 *(Fortsetzung)*

1 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 132 178 (1)	30 734 932 (2)	28 631 837,—

(1) Mittel in Höhe von 19 372 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 19 813 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulage der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 358 021	2 359 489	2 170 368,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.

Diese Mittel sind bestimmt für die pauschale Sekretariatszulage für die Beamten der Laufbahngruppe C, die Dienstposten für Bürosekretäre/innen oder Büroassistenten/innen, Fernschreiber/innen, Maschinenschreiber/innen, Bürohauptsekretäre/innen oder Hauptsekretäre/innen bekleiden.

1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 185 282	10 617 403	8 082 861,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Diese Mittel decken die Gehälter sowie den Arbeitgeberanteil im Rahmen des Systems der sozialen Sicherheit für Hilfskräfte:

— als Ersatz für die Beamten, die vorübergehend ihr Amt nicht ausüben können	4 700 000
— zur Verstärkung des Personals, insbesondere anläßlich der Tagungen, vor allem zur Ergänzung der technischen Teams (Druckerei, Vervielfältigung, Verteilung, Boten, audiovisueller Bereich)	3 485 282
Insgesamt	8 185 282

Sie decken ebenfalls die Honorare des medizinischen und paramedizinischen Personals, das im Rahmen des Dienstleistungssystems bezahlt wird.

Sie werden anhand der gewonnenen Erfahrungen und der statistischen Durchschnittsdaten der letzten Jahre unter besonderer Berücksichtigung des Personalbedarfs während der Tagungen und der Erhöhung der Gehälter der anläßlich der Tagungen eingestellten Hilfskräfte berechnet.

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 *(Fortsetzung)*

1 1 1 1 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
257 000	270 000	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

Diese Mittel sind zur Deckung der Dienstbezüge sowie des Arbeitgeberanteils an den Soziallasten für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
145 000	145 000	109 370,—

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 499 967 (1)	7 575 125 (2)	7 052 957,—
(1) Mittel in Höhe von 4 766 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. (2) Mittel in Höhe von 4 939 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 23.

Diese Mittel sind für die Deckung des Arbeitgeberanteils an der Krankenversicherung (3,4 % des Grundgehalts) bestimmt.

Der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 1,7 % des Grundgehalts.

1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 750 746 (3)	1 807 002 (4)	2 666 716,—
(3) Mittel in Höhe von 1 058 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. (4) Mittel in Höhe von 1 198 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73.

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 3 *(Fortsetzung)*

1 1 3 1 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind zur Deckung des Arbeitgeberanteils an der Unfallversicherung und der Versicherung gegen Berufskrankheiten (0,77 % des Grundgehalts) sowie zur Deckung der zusätzlichen Ausgaben bestimmt, die sich aus der Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Statuts ergeben.

Der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 0,1 % des Grundgehalts.

1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
244 419	243 378	225 484,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a.

Diese Mittel decken den Beitrag des Organs zur Finanzierung des in Artikel 28a Absatz 7 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten vorgesehenen Arbeitslosensonderfonds.

1 1 3 3 Schaffung oder Aufrechterhaltung von Rentenansprüchen für die Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 800	37 000	17 570,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Diese Mittel decken die vom Organ zu leistenden Zahlungen für die Bediensteten auf Zeit, um deren Rentenansprüche in ihrem Herkunftsland zu schaffen oder aufrechtzuerhalten.

1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

1 1 4 0 Geburtenzulage und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 000	17 000	15 350,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 74 und 75.

Diese Mittel decken die Geburtenzulage (8 000 belgische Franken) sowie, im Fall des Todes eines Beamten, die Kosten für die Überführung des Verstorbenen an dessen Herkunftsort.

1 1 4 1 Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsland

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 500 000	4 950 000	3 872 501,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Diese Mittel decken die Pauschalvergütung für die Reisekosten des Beamten oder Bediensteten auf Zeit, für seinen Ehegatten und für die unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort, und zwar unter folgenden Bedingungen:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Entfernung in Eisenbahnkilometern zwischen dem Ort der dienstlichen Verwendung und dem Herkunftsort mehr als 50 km, jedoch weniger als 725 km beträgt,

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 4 *(Fortsetzung)*

1 1 4 1 *(Fortsetzung)*

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Entfernung in Eisenbahnkilometern mindestens 725 km beträgt.

1 1 4 2 Mietzulage und Fahrkostenzulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 300	6 000	3 408,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 14a und 14b des Anhangs VII.

1 1 4 3 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
94 000	94 000	81 018,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.
Diese Mittel decken die Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten.

1 1 4 4 Pauschalabgeltung für Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
67 000	67 000	61 825,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 15 des Anhangs VII.
Diese Mittel decken die Pauschalabgeltung von Fahrkosten.

1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	30 000	25 494,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75 Absatz 4 erster Unterabsatz.
Den Beamten, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, unterstellten Rechnungsführers oder Zahlstellenverwalters haben, wird eine indexierte Sondervergütung gewährt.

1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	785,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 5 Überstunden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 330 000	1 360 000	1 211 662,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Nach dem Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften werden lediglich die Überstunden bezahlt, die von Beamten und sonstigen Bediensteten der Laufbahngruppen C und D geleistet werden, und zwar entsprechend ihrem Grundgehalt.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Pauschalvergütung für Fahrer und Telefonisten/innen	570 000
— Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden des übrigen Personals der Laufbahngruppen C und D, die nicht durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten	760 000
Insgesamt	1 330 000

1 1 8 Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen

1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	80 000	79 692,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind für die Zahlung der Reisekosten, auf die die Bediensteten (einschließlich ihrer Familienmitglieder) anläßlich ihres Dienstantritts, ihres Ausscheidens aus dem Dienst oder der Änderung ihres Dienstortes Anspruch haben, bestimmt.

1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 381 993	2 615 517	1 115 422,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind zur Deckung der Vergütungen bestimmt, die zwei Monatsgrundgehältern bei Beamten, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben, und einem monatlichen Grundgehalt bei den anderen entsprechen. Sie stehen den Bediensteten zu, die bei Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst oder bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen.

1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
697 878	1 271 140	440 599,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Diese Mittel decken die Umzugskosten der unter Posten 1 1 8 2 genannten Bediensteten.

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 8 *(Fortsetzung)*

1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
814 588	2 288 582	1 101 088,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII.

Beschäftigungsbedingungen bestimmt für die anderen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 25 und 69.

Diese Mittel decken die Tagegelder, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln müssen.

1 1 9 ***Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 148	264 000	370 828,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65 sowie Anhang XI.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der für die Gehälter der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Hilfskräfte sowie für die Überstunden geltenden Berichtigungskoeffizienten abzudecken.

1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 014 763 ([1])	3 222 841 ([2])	0,—
([1]) Mittel in Höhe von 2 360 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. ([2]) Mittel in Höhe von 2 367 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und Anhang XI.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Gehälter, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden.

Sie haben vorläufigen Charakter und können erst nach Übertragung auf die entsprechenden Haushaltslinien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 400 000	1 490 000	1 290 014,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 1 *(Fortsetzung)*

1 2 1 5 Entschädigungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
850 000	1 575 000	1 862 089,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

1 2 1 6 Vergütungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
650 000	710 000	663 974,—

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1).

1 2 1 7 Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnungen (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 und (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 980 000	2 765 000	263 700,—

Erläuterungen

— Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst aufgrund des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 1)	2 600 000
— Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst aufgrund des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 4)	1 380 000
Insgesamt	3 980 000

1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
237 400	222 000	123 764,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil an der Krankenversicherung für die unter Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 bis 1 2 1 7 genannten Empfänger der Vergütungen abzudecken.

PARLAMENT

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 9 Anpassungen der verschiedenen Vergütungen

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
174 600	98 000	101 952,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64.

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1), insbesondere Artikel 4 Absatz 3.

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst aufgrund des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst aufgrund des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 4).

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der auf die Vergütungen gemäß Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 bis 1 2 1 7 anwendbaren Berichtigungskoeffizienten abzudecken.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	100 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Dienstbezüge abzudecken.

Sie haben vorläufigen Charakter und können erst nach Übertragung auf die entsprechenden Haushaltslinien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

1 3 0 Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten

1 3 0 1 Dienstreise- und Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 838 000	18 875 000	17 282 536,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 71 und die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Fahrkosten, die Zahlung der Tagegelder aus Dienstreisen sowie die bei der Durchführung einer Dienstreise anfallenden Nebenkosten oder außergewöhnlichen Kosten.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Tagungen 10 083 000

— Ausschußsitzungen an den drei Arbeitsorten 1 190 000

PARLAMENT

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN *(Fortsetzung)*

1 3 0 *(Fortsetzung)*

1 3 0 1 *(Fortsetzung)*

— Ausschuß- oder Delegationssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte	285 000
— Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	480 000
— AKP-Tagungen	500 000
— Fraktionssitzungen an den drei Arbeitsorten	275 000
— Fraktionssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte	950 000
— sonstige Dienstreisen im Rahmen der drei Arbeitsorte	2 270 000
— sonstige Dienstreisen außerhalb der drei Arbeitsorte	1 100 000
— berufliche Fortbildung	365 000
— Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	250 000
— Ad-hoc-Missionen außerhalb der drei Arbeitsorte	90 000
Insgesamt	17 838 000

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

1 4 1 ***Ärztlicher Dienst***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
390 000	380 000	339 134,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 sowie Artikel 8 von Anhang II.

Diese Mittel decken die Verwaltungskosten für den ärztlichen Dienst an den drei Arbeitsorten, einschließlich des Kaufs von Material, Arzneimitteln usw., die Kosten für die ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen, die Verwaltungsausgaben für den Invaliditätsausschuß sowie die Ausgaben für externe Leistungen von Fachärzten, die von den Vertrauensärzten für erforderlich erachtet werden.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für den Kauf von bestimmtem als medizinisch notwendig erachtetem Arbeitsgerät.

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

1 5 0 ***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
991 529	1 199 000	1 061 678,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 5 0 (teilweise) und alter Posten 2 9 4 0

Diese Mittel decken die Reise- und Dienstreisekosten sowie die Kosten einer Kranken- und Unfallversicherung während der Fortbildungsaufenthalte.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— bezahlte Praktika	767 260
— unbezahlte Praktika	224 269
Insgesamt	991 529

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN *(Fortsetzung)*

1 5 2 ***Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 000	85 000	90 052,—

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 26. Oktober 1988.

Diese Mittel decken die Ausgaben, die aufgrund der Durchführung der Regelung über den Austausch von Personal zwischen dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten und dem Parlament entstehen.

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

1 6 0 ***Außerordentliche Beihilfen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 000	13 000	43,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zuwendungen an Beamte oder Bedienstete bestimmt, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

1 6 2 ***Sozialaufwendungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
77 000	71 000	60 067,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 9 Abstaz 3 dritter Unterabsatz.

Diese Mittel sind zur Finanzierung eines Zuschusses für den Personalrat und kleinerer Ausgaben der sozialen Dienste bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	60 000
— Brüssel	17 000
Insgesamt	77 000

1 6 4 ***Ergänzende Hilfe für Behinderte***

1 6 4 0 Kosten, die im Rahmen des gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystems nicht erstattet werden, sowie sonstige spezifische Maßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	100 000	67 231,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

PARLAMENT

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST *(Fortsetzung)*

1 6 4 *(Fortsetzung)*

1 6 4 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sollen es im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten erlauben, nach Ausschöpfung der etwaigen auf nationaler Ebene im Aufenthalts- oder Herkunftsland bestehenden Ansprüche für notwendig erachtete Ausgaben für nichtmedizinische Zwecke zu erstatten, die durch die Behinderung bedingt sind und ordnungsgemäß nachgewiesen werden.

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die in diesem Kapitel erfaßten Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Verstärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen im Hinblick auf die Rationalisierung der Ausgaben erfordert.

1 8 2 ***Berufliche Fortbildung***

1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
989 000	975 000	888 365,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Organisation von Kursen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung, einschließlich Sprachkursen, auf interinstitutioneller Grundlage. Sie können teilweise in ausreichend begründeten Fällen für die Organisation von Kursen innerhalb des Organs verwendet werden. An den in Brüssel organisierten Sprachkursen können auch Assistenten der Mitglieder in Brüssel, für die gemäß Artikel 14 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder vom Europäischen Parlament eine Vergütung gewährt wird, teilnehmen.

Sie sind ferner zur Deckung der Ausgaben für die Anschaffung oder Herstellung von pädagogischem Material sowie die Erstellung spezifischer Studien durch Experten zur Planung und Durchführung von Ausbildungsprogrammen bestimmt.

Die Mittel sind außerdem zur Deckung von beruflichen Fortbildungsmaßnahmen bestimmt, mit deren Hilfe die Bediensteten für die Probleme im Umgang mit Behinderten sensibilisiert werden sollen.

1 8 4 ***Restaurants und Kantinen***

1 8 4 0 Kosten für den laufenden Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 550 000	2 560 000	1 696 849,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind erforderlich, um den Betrieb der Cafeterias und Kantinen in Luxemburg, Brüssel und Straßburg zu gewährleisten.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Kosten für die Bewirtschaftung an den drei Arbeitsorten	1 200 000
— Anschaffung von Material für den laufenden Betrieb	350 000
Insgesamt	1 550 000

PARLAMENT

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 6 ***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***

1 8 6 0 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige soziale Tätigkeiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
195 000	180 000	153 297,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollten alle Initiativen finanziell gefördert und unterstützt werden, die dazu dienen, die gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten verschiedener Nationalität zu entwickeln; hierzu gehören Zuschüsse an Clubs sowie an Vereinigungen des Personals auf kulturellem und sportlichem Gebiet sowie ein Beitrag zu den Kosten einer permanenten Struktur für Treffen während der Freizeit (kulturelle Aktivitäten, Freizeitbeschäftigung, Restaurant).

Diese Mittel decken außerdem die finanzielle Beteiligung an den interinstitutionellen sozialen Tätigkeiten in Luxemburg.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	161 000
— Brüssel	34 000
Insgesamt	195 000

1 8 6 3 Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 339 000	1 711 000	1 714 461,—

Erläuterungen

Dieser Betrag ist zur Deckung des Anteils des Parlaments an den Gesamtausgaben für das Kleinkindzentrum und die privaten Kinderkrippen, mit denen eine Vereinbarung geschlossen wurde, bestimmt.

Er gliedert sich wie folgt auf:

— externe Leitung der Kinderkrippe und des Kinderhorts des Organs in Brüssel sowie damit verbundene Kosten	955 000
— Anteil des Organs an dem von der Kommission geleiteten Kleinkindzentrum	101 000
— Betrieb des in den Räumlichkeiten des Organs in Straßburg eingerichteten Kinderhorts	7 000
— Luxemburg	1 276 000
Insgesamt	2 339 000

Die aus den Beiträgen der Eltern stammenden Einnahmen, die wiederverwendet werden können, werden auf 937 280 ECU veranschlagt.

1 8 7 ***Hilfsleistungen***

1 8 7 0 Dolmetscher und Konferenzoperateure

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
23 487 000 (1)	24 000 000 (2)	27 630 000,—

(1) Mittel in Höhe von 5 871 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 16. Februar 1983.

Regelung betreffend die Dolmetscher.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Systems „angepaßter Zeitplan“ berechnet.

Ein Betrag in Höhe von 320 000 ECU ist für Ausschuß- oder Delegationssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte bestimmt.

PARLAMENT

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 7 *(Fortsetzung)*

1 8 7 0 *(Fortsetzung)*

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

1 8 7 2 Auf Dienstleistungsbasis entlohntes Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 650 000	3 325 000	6 149 899,—

Erläuterungen

Mittel für auf Dienstleistungsbasis nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs-, Schreib-, Loch-, Mikromations- und Kodierungsarbeiten sowie für technische Hilfsleistungen entlohntes sonstiges Personal.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Übersetzung der ausführlichen Sitzungsberichte	5 900 000
— sonstige Übersetzungen und Schreibarbeiten	1 750 000
Insgesamt	7 650 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 140 000 ECU veranschlagt.

1 8 8 ***Ausgaben für Personaleinstellung***

1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
580 000	690 000	609 493,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33 sowie Anhang III.

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung der Bewerber, die Anmietung der Säle und Maschinen sowie die übrigen anfallenden Kosten (Arztbesuche, externe Berater) für die Veranstaltung der allgemeinen Auswahlverfahren auf einer interinstitutionellen Grundlage. In durch funktionelle Erfordernisse ausreichend begründeten Fällen und nach Konsultation mit den anderen Organen können diese Mittel teilweise für die Organisation von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwandt werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 58 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten und Erbpachtzahlungen***			
2 0 0 0	Mieten und Erbpachtzahlungen Nichtgetrennte Mittel	121 110 710 (1)	136 915 523	120 825 084,—
2 0 0 1	Garantien Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	1 429,—
	Artikel 2 0 0 insgesamt	121 110 710	136 915 523	120 826 513,—
2 0 1	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	480 000	396 000	221 004,—
2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	9 895 573	7 712 188	5 009 563,—
2 0 3	***Reinigung und Unterhaltung*** Nichtgetrennte Mittel	13 749 894 (2)	15 230 993 (3)	10 604 591,—
2 0 4	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	5 097 000	6 269 400	12 209 305,—
2 0 5	***Sicherheit und Bewachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	10 225 000 (4)	11 014 000 (5)	9 784 231,—
2 0 6	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	28 500 000	p.m.	0,—
2 0 7	***Bau von Gebäuden*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	125 000	0,—
2 0 8	***Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

(1) Mittel in Höhe von 21 669 258 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 0 9	***Sonstige Sachausgaben***			
	Nichtgetrennte Mittel	3 479 000	3 664 000	3 141 689,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	192 627 177	181 327 104	161 796 896,—
	KAPITEL 2 1			
2 1 0	***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik***			
2 1 0 0	Einrichtungen des EDV-Zentrums			
	Nichtgetrennte Mittel	1 735 000 (1)	2 117 000	3 429 146,—
2 1 0 1	Aufgeteilte Informatikeinrichtungen			
	Nichtgetrennte Mittel	4 012 000 (2)	5 670 000	7 516 779,—
2 1 0 2	Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Wartung von EDV-Systemen			
	Nichtgetrennte Mittel	4 247 000 (3)	7 703 000	6 219 206,—
2 1 0 3	An Dritte übertragene Arbeiten im Zusammenhang mit dem EDV-Betrieb			
	Nichtgetrennte Mittel	700 000	1 108 000	1 064 557,—
	Artikel 2 1 0 insgesamt	10 694 000	16 598 000	18 229 688,—
2 1 1	***Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation***			
2 1 1 0	Telekommunikationsausstattung			
	Nichtgetrennte Mittel	5 243 000 (4)	5 769 000	11 971 713,—
2 1 1 1	Kosten für Telekommunikationseinrichtungen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 058 000 (5)	2 005 000	2 967 647,—

(1) Mittel in Höhe von 294 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 511 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 481 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 3 860 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 253 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 1 1	*(Fortsetzung)*			
2 1 1 2	Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Erhaltung von Software und Telekommunikationssystemen Nichtgetrennte Mittel	905 000 (1)	1 374 000	931 912,—
	Artikel 2 1 1 insgesamt	7 206 000	9 148 000	15 871 272,—
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	17 900 000	25 746 000	34 100 960,—
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Büromaschinen*** Nichtgetrennte Mittel	105 000	105 000	66 184,—
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Erstausstattung mit Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	773 000	9 700 000 (2)	3 014 884,—
2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	372 000	493 000	517 671,—
2 2 1 2	Miete von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	5 000	p.m.	0,—
2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	21 258,—
	Artikel 2 2 1 insgesamt	1 180 000	10 223 000	3 553 813,—
2 2 2	***Material und technische Anlagen***			
2 2 2 0	Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	1 806 000	2 124 810	2 721 607,—
2 2 2 1	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	1 497 500	1 254 500	955 816,—
2 2 2 2	Miete von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	730 000	730 000	618 146,—

(1) Mittel in Höhe von 100 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 2	*(Fortsetzung)*			
2 2 2 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	4 096 905	3 063 000	2 373 478,—
	Artikel 2 2 2 insgesamt	8 130 405	7 172 310	6 669 047,—
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Erstausstattung mit Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	93 000	19 601,—
2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	540 000	540 000	474 114,—
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	1 590 000	2 002 000	1 359 494,—
2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	780 000	745 000	650 702,—
	Artikel 2 2 3 insgesamt	2 910 000	3 380 000	2 503 911,—
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2 2 5 0	Datenträger für Bibliothek, Dokumentation und Mediathek Nichtgetrennte Mittel	1 615 000	1 465 000	1 276 728,—
2 2 5 1	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediatheksmaterial und damit zusammenhängende Dienste Nichtgetrennte Mittel	390 000	560 000	289 807,—
2 2 5 2	Dokumentarische Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	295 000	287 500	261 017,—
	Artikel 2 2 5 insgesamt	2 300 000	2 312 500	1 827 552,—
2 2 6	***Sonstige Dokumentationsausgaben***			
2 2 6 0	Kauf von Büchern, Subskriptionen und sonstigen Dokumentationsträgern für die Sprachendienste Nichtgetrennte Mittel	94 400	94 400	89 746,—
2 2 6 1	Abonnements Nichtgetrennte Mittel	593 500	581 500	418 729,—
	Artikel 2 2 6 insgesamt	687 900	675 900	508 475,—

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 7	***Ausgaben für Archivbestände***			
2 2 7 0	Verarbeitung der Archivbestände des Parlaments und seiner Organe auf allen Datenträgern und Erwerb von Archivbeständen auf alternativen Datenträgern Nichtgetrennte Mittel	125 000	100 000	97 382,—
2 2 7 1	Verarbeitung der Archive der Mitglieder des Europäischen Parlaments, die in Form von Schenkungen oder Legaten vermacht wurden Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
	Artikel 2 2 7 insgesamt	125 000	100 000	97 382,—
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	15 438 305	23 968 710	15 226 364,—
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	2 160 000	1 800 000	2 045 422,—
2 3 1	***Post- und Fernmeldegebühren***			
2 3 1 0	Postgebühren und Zustellungskosten Nichtgetrennte Mittel	2 093 747	2 076 183	1 929 520,—
2 3 1 1	Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen Nichtgetrennte Mittel	10 737 000	11 548 000	9 071 662,—
	Artikel 2 3 1 insgesamt	12 830 747	13 624 183	11 001 182,—
2 3 2	***Finanzkosten***			
2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	250 000	265 000	220 170,—
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	150 000	150 000	126 969,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	400 000	415 000	347 139,—
2 3 3	***Gerichtskosten*** Nichtgetrennte Mittel	230 000	260 000	130 987,—
2 3 4	***Schadenersatz und frühere Verbindlichkeiten*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	4 282,—
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	360 000	318 000	280 322,—

PARLAMENT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 3 5	*(Fortsetzung)*			
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	215 000	405 000	190 504,—
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	900 000	826 776,—
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	775 000	675 000	439 738,—
2 3 5 4	Kleinausgaben Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	41 085,—
2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	18 000	18 000	18 000,—
	Artikel 2 3 5 insgesamt	2 418 000	2 366 000	1 796 425,—
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2 3 9 1	Gemeinsamer Dolmetscherdienst Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	18 053 747	18 480 183	15 325 437,—
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
2 4 0 0	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs Nichtgetrennte Mittel	645 000	645 000	501 038,—
2 4 0 1	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke des Personals Nichtgetrennte Mittel	28 000	30 000	29 533,—
2 4 0 2	Fonds für Ausgaben nach Artikel 19 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments Nichtgetrennte Mittel	22 000	22 000	22 000,—
2 4 0 3	Kunstwerke Nichtgetrennte Mittel	31 000	25 000	19 613,—
	Artikel 2 4 0 insgesamt	726 000	722 000	572 184,—
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	726 000	722 000	572 184,—

PARLAMENT

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	220 000	200 000	213 249,—
2 5 5	***Verschiedene Kosten für Sitzungen, für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen***			
	Nichtgetrennte Mittel	975 000	1 135 000	665 146,—
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	1 195 000	1 335 000	878 395,—
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme, STOA-Programm***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 600 000	2 089 468,—
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	2 000 000	2 600 000	2 089 468,—
	KAPITEL 2 7			
2 7 0	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	9 000 000	9 250 000	8 900 000,—
2 7 1	***Veröffentlichungen***			
2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 800 000	1 450 000	1 793 155,—
	Artikel 2 7 1 insgesamt	1 800 000	1 450 000	1 793 155,—
2 7 2	***Ausgaben für die Informationspolitik des Parlaments***			
2 7 2 1	Ausgaben für Veröffentlichungen, die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen			
	Nichtgetrennte Mittel	4 900 000	4 380 000 ([1])	4 023 178,—
2 7 2 3	Organisation und Empfang von Besuchergruppen, EUROSKOLA und Einladung von Meinungsmultiplikatoren aus Drittländern			
	Nichtgetrennte Mittel	11 000 000	11 300 000	10 450 560,—

([1]) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 8 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 7 2	*(Fortsetzung)*			
2 7 2 5	Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen Nichtgetrennte Mittel	1 858 000	1 848 000 (1)	1 470 467,—
	Artikel 2 7 2 insgesamt	17 758 000	17 528 000	15 944 205,—
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	28 558 000	28 228 000	26 637 360,—
	KAPITEL 2 8			
2 8 0	***Außenbüros (Infrastruktureinrichtungen)*** Nichtgetrennte Mittel	3 242 000	3 251 000	2 890 258,—
2 8 1	***Außenbüros (Nebenkosten)*** Nichtgetrennte Mittel	3 918 000	4 072 000	2 894 722,—
2 8 2	***Audiovisuelle Einrichtungen (Infrastrukturkosten)*** Nichtgetrennte Mittel	1 320 000	2 811 000	1 746 482,—
2 8 3	***Ausgaben für audiovisuelle Informationen***			
2 8 3 0	Ausgaben für audiovisuelle Informationen Nichtgetrennte Mittel	2 100 000	1 600 000 (2)	1 587 180,—
	Artikel 2 8 3 insgesamt	2 100 000	1 600 000	1 587 180,—
2 8 4	***Fortgeschrittene Telekommunikationssysteme*** Nichtgetrennte Mittel	100 000	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 8 INSGESAMT	10 680 000	11 734 000	9 118 642,—

(1) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 9			
2 9 4	***Stipendien***			
2 9 4 1	Stipendien für die Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	504 538,—
	Artikel 2 9 4 insgesamt	600 000	600 000	504 538,—
2 9 9	***Sonstige Zuschüsse***			
2 9 9 3	Ausgaben zur Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten Nichtgetrennte Mittel	125 000	150 000	88 199,—
2 9 9 5	Zuschüsse für die demokratisch gewählten Parlamente in Mittel- und Osteuropa und in den Mittelmeerländern Nichtgetrennte Mittel	350 000	350 000	322 703,—
2 9 9 6	Konferenzen zur Vorbereitung der Regierungskonferenz 1996 Nichtgetrennte Mittel	p.m.	250 000	472 252,—
	Artikel 2 9 9 insgesamt	475 000	750 000	883 154,—
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	1 075 000	1 350 000	1 387 692,—
	Titel 2 insgesamt	**288 253 229**	**295 490 997**	**267 133 398,—**

PARLAMENT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten und Erbpachtzahlungen***

2 0 0 0 Mieten und Erbpachtzahlungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
121 110 710 ([1])	136 915 523	120 825 084,—
([1]) Mittel in Höhe von 21 669 258 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg:		
— BAK-Gebäude	9 895 000	
— Neuer Plenarsaal	225 000	
— Schuman-Gebäude	3 689 000	
— Senningerberg-Gebäude	324 000	
— Hochhaus	1 757 000	
		15 890 000
— Straßburg:		
— Palais de l'Europe	529 000	
— IPE 0, IPE I und IPE II	8 702 000	
— IPE III	3 298 000	
— Parkgarage Europe	36 000	
— IPE IV	39 158 045	
		51 723 045
— Brüssel:		
— Gebäude Belliard I und II	3 568 486	
— Übergang I	4 151	
— Übergang I I	4 411	
— Gebäude Montoyer	5 076 909	
— Gebäude Eastman	347 541	
— Gebäude Remorqueur	245 128	
— Gebäude Remard	1 180 028	
— Gebäude D 1 (Jahresrate)	p.m.	
— Gebäude D 2 (Jahresrate)	p.m.	
— Gebäude D 3 (Jahresrate)	43 071 007	
		53 497 661
	Insgesamt	121 110 706

Sie decken gleichzeitig die Ausgaben für die Immobiliensteuer in Brüssel. Die Mieten werden auf 12 Monate und auf der Grundlage der bestehenden oder in Vorbereitung befindlichen Verträge berechnet, bei denen normalerweise eine Anpassung an die Lebenshaltungskosten bzw. an die Baukosten vorgesehen ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 61 500 ECU veranschlagt.

Die Einnahmen aus Mietzahlungen für das Van-Maerlant-Gebäude werden auf 4 200 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 0 *(Fortsetzung)*

2 0 0 1 Garantien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	1 429,—

2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
480 000	396 000	221 004,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungsprämien bestimmt.

2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 895 573	7 712 188	5 009 563,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	1 929 695
— Straßburg	2 487 375
— Brüssel	5 478 503
Insgesamt	9 895 573

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 19 500 ECU veranschlagt.

2 0 3 ***Reinigung und Unterhaltung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 749 894 (1)	15 230 993 (2)	10 604 591,—

(1) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Deckung der Kosten für die vertragsgemäße Wartung der Räumlichkeiten, der Aufzüge, der Heizanlage, der Klimaanlage, der Brandschutztüren sowie für Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung, Malerarbeiten, Reparaturen usw.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	2 988 894
— Straßburg	6 161 000
— Brüssel	4 600 000
Insgesamt	13 749 894

Vor der Erneuerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ mit den anderen Organen bezüglich der für jede von ihnen erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 55 500 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 4 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 097 000	6 269 400	12 209 305,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Umbauarbeiten sowie der übrigen Ausgaben im Zusammenhang damit, insbesondere Architekten- und Ingenieurkosten usw., vorgesehen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	567 000
— Straßburg	1 030 000
— Brüssel	3 500 000
Insgesamt	5 097 000

300 000 ECU sind dazu bestimmt, Behinderten den Zugang zu den Gebäuden des Parlaments zu ermöglichen.

2 0 5 *Sicherheit und Bewachung der Gebäude*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 225 000 (1)	11 014 000 (2)	9 784 231,—

(1) Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Die Mittel sind im wesentlichen zur Deckung der Kosten für die Sicherheit und Bewachung der Dienstgebäude des Parlaments an den drei üblichen Arbeitsorten vorgesehen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	2 025 000
— Straßburg	3 800 000
— Brüssel	4 400 000
Insgesamt	10 225 000

Vor der Erneuerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ mit den anderen Organen bezüglich der für jede von ihnen erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 115 000 ECU veranschlagt.

2 0 6 *Erwerb von Immobilien*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
28 500 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Erwerb von Gebäuden bestimmt. Die Zuschüsse betreffend das Grundstück des D3-Gebäudes und seine Erschließung werden gemäß den Bestimmungen von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung behandelt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 7 *Bau von Gebäuden*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 000	125 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel finanzieren die Abschlagszahlung auf den Bau und die erste Phase der Arbeiten (60 %): 125 000 ECU für die Einrichtung eines Empfangszentrums auf dem Gelände des Jean Monnet-Hauses.

Die Vereinigung „Jean Monnet“ muß dem Europäischen Parlament über den Fortgang der Arbeiten Bericht erstatten.

2 0 8 *Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 0 9 *Sonstige Sachausgaben*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 479 000	3 664 000	3 141 689,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der sonstigen laufenden Ausgaben für Immobilien bestimmt, die in den anderen Artikeln dieses Kapitels nicht besonders vorgesehen sind, insbesondere für die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen für Arbeiten größeren Umfangs.

Sie decken ferner die Architektenhonorare (60 %) in Höhe von 12 000 ECU für die Einrichtung eines Informationszentrums auf dem Gelände des Jean Monnet-Hauses.

Gedeckt sind ferner die Abgaben für allgemeine Dienstleistungen.

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt das Organ sich mit den anderen Organen bezüglich der für jedes von ihnen erzielten Bedingungen ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

2 1 0 *Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik*

2 1 0 0 Einrichtungen des EDV-Zentrums

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 735 000 ([1])	2 117 000	3 429 146,—
([1]) Mittel in Höhe von 294 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Hard- und Software der Zentralsysteme im Rechenzentrum bestimmt.

Die Höhe der eventuellen Einnahmen, die wiederverwendet werden können, beläuft sich schätzungsweise auf 2 000 ECU.

PARLAMENT

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

2 1 0 *(Fortsetzung)*

2 1 0 1 Aufgeteilte Informatikeinrichtungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 012 000 (1)	5 670 000	7 516 779,—
(1) Mittel in Höhe von 4 511 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung folgender Ausgaben bestimmt:

— Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Terminalnetzen, Mikrocomputern, Minicomputern und die dazugehörige Software für EDV-Einrichtungen auf Abteilungsebene	3 532 000
— Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Hard- und Software in den Fraktionen	480 000
Insgesamt	4 012 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 39 000 ECU veranschlagt.

2 1 0 2 Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Wartung von EDV-Systemen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 247 000 (2)	7 703 000	6 219 206,—
(2) Mittel in Höhe von 4 481 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Dienstleistungs- und Beratergesellschaften für Informatik bestimmt, und zwar für:

— die Nutzung des EDV-Zentrums (Operators, Systemanalytiker, Systemingenieure usw.) und die Unterstützung für die Analyse der Verfahren, für die Bestandsaufnahme usw.	260 000
— die Aufrechterhaltung bereits bestehender Anwendungen (Analyse der Änderungen, Programmierung, Durchführung)	880 000
— die Realisierung neuer und die Ausweitung bereits bestehender Anwendungen (Durchführbarkeitsstudie, Analyse, Programmierung, Durchführung)	250 000
— die externe Unterstützung für die Info-Zentren und die Benutzer, einschließlich Mitglieder	1 620 000
— die Durchführung besonderer Studien (komplexe Lastenhefte, Ergonomie, Strategie usw.) und Redaktion und Einreichen von technischer Dokumentation (Prozedur- und Gebrauchshandbücher usw.)	37 000
— die Unterstützung der Fraktionen	1 200 000
Insgesamt	4 247 000

Die Höhe der wiederzuverwendenden Einnahmen (Vergütungen aus den Telematikdiensten und Vergütungen für die Lizenzen zur Benutzung der spezifischen Software, die aufgrund von Verträgen Eigentum des Parlaments ist) wird auf 125 000 ECU veranschlagt.

2 1 0 3 An Dritte übertragene Arbeiten im Zusammenhang mit dem EDV-Betrieb

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
700 000	1 108 000	1 064 557,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Anwendungen, die an externe Stellen vergeben werden (Bürodienst, Datenerfassung usw.), sowie für das Abonnement und die Nutzung von Netzdienstleistungen (externe elektronische Post usw.) bestimmt.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 17 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

2 1 1 Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation

2 1 1 0 Telekommunikationsausstattung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 243 000 (1)	5 769 000	11 971 713,—
(1) Mittel in Höhe von 3 860 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von:

— Übertragungsnetzen	1 558 000
— Telefonzentralen und -geräten (Anrufbeantworter, Modems usw.)	3 417 000
— Fernkopierer	268 000
— Fernschreibern	p.m.
Insgesamt	5 243 000

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird mit 5 000 ECU veranschlagt.

2 1 1 1 Kosten für Telekommunikationseinrichtungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 058 000 (2)	2 005 000	2 967 647,—
(2) Mittel in Höhe von 253 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Verkabelung, Einrichtung und Transport von Telekommunikationsmaterial bestimmt:

— Luxemburg	75 000
— Straßburg	433 000
— Brüssel	550 000
Insgesamt	1 058 000

2 1 1 2 Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Erhaltung von Software und Telekommunikationssystemen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
905 000 (3)	1 374 000	931 912,—
(3) Mittel in Höhe von 100 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Unterstützung durch Dienstleistungs- und Beratergesellschaften für Informatik und Telekommunikation bestimmt für:

— die Anspruchnahme des Netzes	230 000
— die Erhaltung der Telekommunikationssysteme	105 000
— die Durchführung von Untersuchungen und/oder Software betreffend die Telekommunikation	423 000
— Unterstützung im Rahmen der neuen Gebäude	147 000
Insgesamt	905 000

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt das Organ sich mit den anderen Organen bezüglich der für jedes von ihnen erzielten Bedingungen ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

2 2 0 Büromaschinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
105 000	105 000	66 184,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Ausstattung (Erstanschaffung, Ersatzbeschaffung oder Miete), die Unterhaltung und die Reparatur von Büromaschinen wie Rechenmaschinen, Diktiergeräten, Schreibmaschinen usw. bestimmt.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 2 000 ECU veranschlagt.

2 2 1 Mobiliar

2 2 1 0 Erstausstattung mit Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
773 000	9 700 000 ([1])	3 014 884,—
([1]) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere zur Finanzierung der Einrichtungskosten der Gebäude D 3 in Brüssel und IPE IV in Straßburg bestimmt.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

2 2 1 1 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
372 000	493 000	517 671,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Erneuerung von altem Mobiliar oder Mobiliar, das den Gesundheits- und Ergonomiebestimmungen nicht entspricht oder den neuen Technologien und der neuen Büroorganisation nicht mehr angepaßt ist, bestimmt.

2 2 1 2 Miete von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	p.m.	0,—

2 2 1 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	30 000	21 258,—

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 2 ***Material und technische Anlagen***

2 2 2 0 Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 806 000	2 124 810	2 721 607,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Kauf von verschiedenem Material und zusätzlichen technischen Anlagen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	200 000
— Archive	66 000
— Gebäude	150 000
— Konferenzen	185 000
— Kantinen	350 000
— Ausstattung	325 000
— Post	p.m.
— Sicherheit	530 000
Insgesamt	1 806 000

2 2 2 1 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 497 500	1 254 500	955 816,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Erneuerung von verschiedenen Ausstattungsgegenständen für die Druckerei, die Archive, den Telefondienst und die Kantinen und Einkaufszentralen bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	600 000
— Archive	60 000
— Gebäude	10 000
— Konferenzen	216 000
— Kantinen	313 000
— Ausstattung	83 500
— Post	p.m.
— Sicherheit	215 000
Insgesamt	1 497 500

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 2 *(Fortsetzung)*

2 2 2 2 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
730 000	730 000	618 146,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Reprographieanlagen (Intendantur)	720 000
— verschiedene Geräte	10 000
— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	p.m.
Insgesamt	730 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 15 000 ECU veranschlagt.

2 2 2 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 096 905	3 063 000	2 373 478,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Unterhaltung des Materials einschließlich audiovisueller Geräte bestimmt.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	1 500 000
— Archive	24 000
— Gebäude	220 000
— Konferenzen	440 000
— Kantinen	225 000
— Ausstattung	30 000
— Post	4 905
— Sicherheit	1 353 000
— technisches Material und Einrichtung für die Bereiche Audiovisuelles und Telekommunikation in den für die Presse bestimmten Sälen und Räumlichkeiten in Straßburg (Wartung und Unterstützung)	300 000
Insgesamt	4 096 905

2 2 3 ***Fahrzeuge***

2 2 3 0 Erstausstattung mit Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	93 000	19 601,—

2 2 3 1 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
540 000	540 000	474 114,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Erneuerung des Fuhrparks bestimmt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 3 *(Fortsetzung)*

2 2 3 1 *(Fortsetzung)*

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 20 000 ECU veranschlagt.

2 2 3 2 Miete von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 590 000	2 002 000	1 359 494,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Miete von Fahrzeugen, Taxis, Omnibussen und Lastkraftwagen mit oder ohne Fahrer bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	75 000
— Straßburg	685 000
— Brüssel	830 000
Insgesamt	1 590 000

2 2 3 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
780 000	745 000	650 702,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Wartung, Nutzung und Reparatur von Dienstfahrzeugen bestimmt. Diese Beträge tragen der voraussichtlichen Entwicklung der Kosten für die erbrachten Dienstleistungen Rechnung.

2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

2 2 5 0 Datenträger für Bibliothek, Dokumentation und Mediathek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 615 000	1 465 000	1 276 728,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 5 0 (teilweise), Posten 2 2 5 2 (teilweise), Posten 2 2 5 3 (teilweise) und Posten 2 2 5 5

Diese Mittel sind bestimmt für:

— die Erweiterungen und Ersatzbeschaffungen im Bereich der allgemeinen Nachschlagewerke und die laufende Ergänzung des Grundstocks der Bibliothek,

— die Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften sowie bei Informationsagenturen, einschließlich der Urheberrechtsgebühren für die Vcervielfaltigung der Verbreitung dieser Abonnements in schriftlicher und/oder elektronischer Form,

— die Abonnements oder Dienstleistungsverträge für die Lieferung von Inhaltsübersichten und -analysen von Zeitschriften oder die Erfassung der aus diesen Zeitschriften entnommenen Artikeln auf optischen Datenträgern,

— die Kosten für die Nutzung externer dokumentarischer und statistischer Datenbanken (ohne EDV-Anlagen und Kosten für die Nachrichtenübermittlung),

— die Kosten für die internationale und/oder interinstitutionelle Zusammenarbeit (BREL, Eurolib usw.).

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 5 *(Fortsetzung)*

2 2 5 0 *(Fortsetzung)*

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Bücher, Subskriptionen, Zeitungen, Zeitschriften und Medienerzeugnisse	635 000
— Abonnements für Veröffentlichungen und Online-Dienste der Informationsagenturen	800 000
— Benutzung externer Datenbanken	165 000
— internationale und interinstitutionnelle Zusammenarbeit	15 000
Insgesamt	1 615 000

2 2 5 1 Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediatheksmaterial und damit zusammenhängende Dienste

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
390 000	560 000	289 807,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für:

— den Kauf oder die Anmietung von spezifischen Material, einschließlich elektrischen, elektronischen und EDV-Materialien und/oder -Systemen für Bibliothek, Dokumentation und Mediathek sowie von externen Dienstleistungen für den Erwerb, die Entwicklung, die Installation, die Nutzung und die Wartung dieser Materialien und Systeme (CENTREPOINT, GED, Vivliothéconomie, EPPI, usw.),

— Einbinde- und Erhaltungsmaterialien und -arbeiten für die Bibliothek, die Dokumentation und die Mediathek,

— die Kostehn und das Material für Veröffentlichungen sowohl interner Natur (Broschüren, Studien usw.) als auch zu Kommunikationszwecken (Newsletters, Videos, CD-ROM usw.).

2 2 5 2 Dokumentarische Datenbanken

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
295 000	287 500	261 017,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 5 6

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Verwaltung und Nutzung der Datenbank EPOQUE und insbesondere der Kosten in Form externer Leistungen im Zusammenhang mit der Eingabe und der Weitergabe der entsprechenden Daten bestimmt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 20 000 ECU veranschlagt.

2 2 6 ***Sonstige Dokumentationsausgaben***

Erläuterungen

Neuer Artikel

2 2 6 0 Kauf von Büchern, Subskriptionen und sonstigen Dokumentationsträgern für die Sprachendienste

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
94 400	94 400	89 746,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 5 0

Diese Mittel sind bestimmt für den Kauf von Wörterbüchern, Lexika und sonstigen Werken.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 6 *(Fortsetzung)*

2 2 6 0 *(Fortsetzung)*

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Übersetzung und Terminologie	92 400
— Plenarsitzungen	2 000
Insgesamt	94 400

2 2 6 1 Abonnements

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
593 500	581 500	418 729,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 5 2 (teilweise) und Posten 2 2 5 3 (teilweise)

Diese Mittel decken Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften sowie bei Presseagenturen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Zeitungen, Zeitschriften, kleine Werke und gegebenenfalls Dienstleistungsverträge für die Auswertung des Inhalts von Zeitungen (Presseübersicht, Zeitungsausschnitte) und Urheberrechtsgebühren für die Vervielfältigung und Verbreitung von Zeitungsausschnitten	150 000
— Abonnements und Erneuerungen von Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften/Fachzeitschriften für die verschiedenen Dienste der Direktion Übersetzung	31 500
— Abonnements für Agenturmeldungen (AFP, ANSA, Belga, DPA, Reuter, Press Association usw.) und Kosten für Sammlung, Verwertung und Verbreitung der Informationen über EUROPARL (Internet) und andere Datenträger	412 000
Insgesamt	593 500

2 2 7 ***Ausgaben für Archivbestände***

Erläuterungen

Neuer Artikel

2 2 7 0 Verarbeitung der Archivbestände des Parlaments und seiner Organe auf allen Datenträgern und Erwerb von Archivbeständen auf alternativen Datenträgern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	100 000	97 382,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 5 4

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 1).

Entscheidung Nr. 359/83/EGKS der Kommission von 8. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (ABl. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 14).

Geschäftsordnung der Europäischen Parlaments.

Hinterlegungsvertrag zwischen den europäischen Institutionen und den historischen Archiven der Europäischen Gemeinschaften in Florenz vom 17. Dezember 1984.

Übereikunft über eine Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den historischen Archiven der Europäischen Gemeinschaften vom 25. August 1995.

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 7 *(Fortsetzung)*

2 2 7 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel decken die Kosten für:

— externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit allen Archivierungsmaßlich Sortieren, Registrierung und Neuordnung in den Depots	50 000
— mit der Archivierung zusammenhängende Dienstleistungen,	50 000
— den Erwerb und die Nutzung der Archivbestände auf alternativen Datenträgern (Mikrofilme, Disketten, Kassetten usw.)	25 000
Insgesamt	125 000

2 2 7 1 Verarbeitung der Archive der Mitglieder des Europäischen Parlaments, die in Form von Schenkungen oder Legaten vermacht wurden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Diese Mittel dienen zur Verarbeitung der Archive, die europäische Abgeordnete in Ausübung ihres Mandats angelegt und in Form von Schenkungen oder Legaten dem Europäischen Parlament, den historischen Archiven der Europäischen Gemeinschaften (AHCE) oder einer vom Europäischen Parlament und/oder den AHCE über den Internationalen Archivrat beglaubigten rechtmäßigen Vereinigung oder Stiftung vermacht haben.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt das Organ sich mit den anderen Organen bezüglich der für jedes von ihnen erzielten Bedingungen ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

2 3 0 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 160 000	1 800 000	2 045 422,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Kauf von Papier, Umschlägen, Büromaterial, Erzeugnissen für die Druckerei und die Vervielfältigung bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	100 000
— Papier für Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	860 000
— Vervielfältigungspapier	400 000
— Bürobedarf	800 000
Insgesamt	2 160 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 8 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 1 ***Post- und Fernmeldegebühren***

2 3 1 0 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 093 747	2 076 183	1 929 520,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Poststelle Luxemburg (Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst)	185 672
— Poststelle Straßburg (Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst)	49 440
— Poststelle Brüssel (Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst)	263 635
— Pakete, Verzollung	40 000
— Verteilung Luxemburg	770 000
— Verteilung Straßburg	35 000
— Verteilung Brüssel	p.m.
— Postgebühren für die für die breite Öffentlichkeit bestimmten Monatsblätter und Zeitungen	750 000
Insgesamt	2 093 747

2 3 1 1 Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 737 000	11 548 000	9 071 662,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die festen Anschlußgebühren und die Gebühren für Telefongespräche sowie für telegrafische und Fernschreibverbindungen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	1 227 000
— Straßburg	1 262 000
— Brüssel	2 733 000
— Fernschreibkosten: Luxemburg und Straßburg	20 000
— Fernschreibkosten: Brüssel	11 000
— Kosten für zusätzliche Einrichtungen	p.m.
— Telematikkosten (Abonnements, Kosten für Übermittlungen und Betrieb von Telematiknetzen)	4 734 000
— Fernmeldegebühren der Fraktionen	750 000
Insgesamt	10 737 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 140 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 2 ***Finanzkosten***

2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	265 000	220 170,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Bankkosten (Gebühren, Agios, verschiedene Kosten).

2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
150 000	150 000	126 969,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der sonstigen Finanzkosten.

2 3 3 ***Gerichtskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
230 000	260 000	130 987,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Finanzierung etwaiger Verurteilungen des Europäischen Parlaments durch den Gerichtshof und das Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften, der Hinzuziehung externer Rechtsanwälte vor den gemeinschaftlichen und nationalen Gerichten, der Hinzuziehung von Rechtsberatern zwecks Unterstützung des Juristischen Dienstes in anderen Fragen, mit denen dieser befaßt ist, und der Anschaffung von juristischen Werken.

Die wiederverwendbaren Mittel belaufen sich auf schätzungsweise 5 000 ECU.

2 3 4 ***Schadenersatz und frühere Verbindlichkeiten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	15 000	4 282,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Schadenersatz sowie etwaige Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 6 der Haushaltsordnung bestimmt.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 ***Andere Sachausgaben***

2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
360 000	318 000	280 322,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben in Zusammenhang mit den Versicherungen, die unter einem anderen Posten nicht besonders vorgesehen sind.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— verschiedene Versicherungen, insbesondere Telefon-, EDV- und audiovisuelle Anlagen, Transport von Material und Ausstellung, Verluste auf Dienstreisen	345 000
— Versicherungen, Kasse und Zahlungsverkehr	15 000
Insgesamt	360 000

2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
215 000	405 000	190 504,—

Erläuterungen

Regelung für die Lieferungen von Dienst- und Berufskleidung vom 17. Juni 1994.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für den Kauf und die Instandhaltung von Arbeitskleidung für Amtsboten, Kraftfahrer und Transporteure, medizinische Dienste und verschiedene technische Dienste bestimmt.

2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	900 000	826 776,—

2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
775 000	675 000	439 738,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen die Kosten für Umzugs- und Transportarbeiten, die von Umzugsfirmen oder mit Hilfe vorübergehend beschäftigter Transporteure durchgeführt werden, gedeckt werden.

2 3 5 4 Kleinausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	50 000	41 085,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen verschiedene kleinere Ausgaben gedeckt werden.

PARLAMENT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 *(Fortsetzung)*

2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000	18 000	18 000,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Beteiligung an Sekretariatskosten des Kabinetts des Präsidenten gedeckt werden.

2 3 9 ***Dienstleistungen zwischen den Organen***

2 3 9 1 Gemeinsamer Dolmetscherdienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 2 4 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

2 4 0 ***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***

2 4 0 0 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
645 000	645 000	501 038,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung aller Kosten für die vom Europäischen Parlament veranstalteten Empfänge, einschließlich der Fonds für jeden parlamentarischen Ausschuß und jede interparlamentarische Delegation, und den Kauf von Repräsentationsartikeln bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Ausgaben für Empfänge und Repräsentationsverpflichtungen des Präsidenten und des Organs	345 000
— Ausgaben für Empfänge und Repräsentationsverpflichtungen der Ausschüsse und interparlamentarischen Delegationen	75 000
— Kauf von Repräsentationsartikeln	125 000
— verschiedene Kosten des Protokolldienstes	100 000
Insgesamt	645 000

2 4 0 1 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
28 000	30 000	29 533,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten der Empfänge, die vom Generalsekretariat gegeben werden, bestimmt.

KAPITEL 2 4 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

2 4 0 *(Fortsetzung)*

2 4 0 2 Fonds für Ausgaben nach Artikel 19 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 000	22 000	22 000,—

2 4 0 3 Kunstwerke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
31 000	25 000	19 613,—

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

2 5 0 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
220 000	200 000	213 249,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen und sonstigen Persönlichkeiten bestimmt, die zu Sitzungen der Ausschüsse und der Studien- und Arbeitsgruppen eingeladen werden.

2 5 5 ***Verschiedene Kosten für Sitzungen, für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
975 000	1 135 000	665 146,—

Erläuterungen

Die Mittel sind vor allem zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation der Sitzungen außerhalb der Arbeitsorte bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Ausschuß- oder Delegationssitzungen	65 000
— Fraktionssitzungen	900 000
— sonstige Sitzungen	10 000
Insgesamt	975 000

PARLAMENT

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme, STOA-Programm

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	2 600 000	2 089 468,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 2 6 0 und 2 6 1

Diese Mittel sollen die Finanzierung von Untersuchungen für die politischen Organe und die Verwaltung, mit denen im Rahmen von Verträgen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute beauftragt werden, und die Ausgaben für die Honorare und die Nebenkosten decken.

Für die Ausgaben im Zusammenhang mit der Bewertung wissenschaftlicher und technologischer Optionen (STOA) gilt folgender Verteilungsschlüssel:

— Verträge mit unabhängigen wissenschaftlichen Beratern: 35 %,

— Forschungsaufträge: 40 %,

— Tagungen, Seminare, Workshops: 15 %,

— verschiedene Verwaltungskosten: 5 %,

— unabhängige Experten zur Bewertung der Schlußberichte: 5 %.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Sachverständige	500 000
— Ausgaben für externe Forschung und Veröffentlichung der Untersuchungen sowie damit zusammenhängende Ausgaben	750 000
— STOA-Programm	750 000
Insgesamt	2 000 000

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2 7 0 Amtsblatt

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000 000	9 250 000	8 900 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für die traditionelle (auf Papier oder Film) oder elektronische Veröffentlichung der Texte, die das Parlament im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* zu veröffentlichen hat, und zwar vor allem in Anwendung seiner Geschäftsordnung, insbesondere der Artikel 17, 36 und 45, und der Geschäftsordnung der Paritätischen Versammlung AKP—EU (Haushaltspläne, schriftliche Anfragen, Protokolle, Mitteilungen).

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 520 000 ECU geschätzt.

2 7 1 Veröffentlichungen

2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 800 000	1 450 000	1 793 155,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln werden die Kosten für die traditionelle (auf Papier oder Film) oder elektronische Herausgabe der offiziellen Veröffentlichungen des Europäischen Parlaments außer dem *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* gedeckt, wie z.B. von Publikationen allgemeiner Art, Arbeitsdokumenten und verschiedenen Druckerzeugnissen, sowie für die im Zusammenhang mit diesen Publikationen, Dokumenten und verschiedenen Druckerzeugnissen von Dritten durchgeführten Aufträge.

Ferner werden damit gezielte Veröffentlichungen über die Tätigkeit des Parlaments finanziert, um Behinderten Zugang zu den Informationen zu garantieren.

PARLAMENT

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

2 7 1 *(Fortsetzung)*

2 7 1 0 *(Fortsetzung)*

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 80 000 ECU veranschlagt.

2 7 2 ***Ausgaben für die Informationspolitik des Parlaments***

Erläuterungen

Diese Mittel decken die operationellen Ausgaben für die Information mit Ausnahme der Ausgaben für den audiovisuellen Bereich.

2 7 2 1 Ausgaben für Veröffentlichungen, die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 900 000	4 380 000 ([1])	4 023 178,—

([1]) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für:

— informatorische Veröffentlichungen, die nicht von den sekretariatseigenen Diensten gedruckt werden, einschließlich der Ausgaben für externe Dienstleistungen und Unterstützung bei der Herstellung und Verbreitung dieser Veröffentlichungen; die Herausgabe des Monatsblattes „Europäisches Parlament", der grundlegenden Informationsbroschüre, der Broschüren über spezielle Themen und verschiedene Veröffentlichungen; die Herausgabe und elektronische Verbreitung von Veröffentlichungen über parlamentseigene Server und Netze, über externe Server oder beispielsweise in Form von CD-Rom oder CDI; die Herausgabe und Anpassung der grundlegenden Informationsbroschüre; den Druck und die Verteilung des Monatsblattes sowie die für seine Herstellung erforderliche technische Ausrüstung; die Herstellung von Broschüren über spezielle Themen, von Faltblättern, Aufklebern, Plakaten, verschiedenen Veröffentlichungen usw.	2 300 000
— Informationstätigkeiten wie z. B. Meinungsumfragen (Eurobarometer), die Beteiligung an punktuellen Aktionen (Konferenzen, Tagungen AKP—EU), die Finanzierung von Material, das zum Ausbau der Informationsaktionen dient, sowie die Durchführung von Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation, einschließlich externer Dienstleistungen und Unterstützung im Zusammenhang mit diesen Aufgaben; die materielle Organisation von Pressekonferenzen, die Einladung von Journalisten zur Berichterstattung über die Tätigkeiten des Europäischen Parlaments, die Beteiligung an den Betriebskosten des Internationalen Pressezentrums in Brüssel und europäischer Journalistenvereinigungen und andere Informationsausgaben; die Veröffentlichung und Verbreitung von Informationen über das Parlament auf elektronischem Weg (entsprechende Aufbereitung, Server- und Netzkosten)	1 600 000
— die Beteiligung des Europäischen Parlaments an internationalen Messen und an der Ausrichtung von Messen, insbesondere bei Verbänden oder im gesamten öffentlichen Bereich; die bei solchen Veranstaltungen anfallenden Kosten für Infrastruktur, Informationsmaterial (Werbematerial, Veröffentlichungen und audiovisuelles Material) und Betriebskosten, einschließlich der Inanspruchnahme externer Dienstleistungen und Unterstützung	1 000 000
— den Anteil des Parlaments an der gemeinsamen Finanzierung (Parlament/Kommission) einer Konferenz über ältere Menschen, nachdem das Präsidium die Modalitäten für die Beteiligung festgelegt hat	p.m.
Insgesamt	4 900 000

PARLAMENT

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

***2 7 2** (Fortsetzung)*

2 7 2 3 Organisation und Empfang von Besuchergruppen, EUROSKOLA und Einladung von Meinungsmultiplikatoren aus Drittländern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000 000	11 300 000	10 450 560,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für:

— die Zuschüsse, die den Besuchergruppen während und außerhalb der Tagungen gewährt werden, Vergütungen im Fall von Studienbesuchen sowie alle damit verbundenen Empfangs-, Betreuungs- und Infrastrukturkosten, einschließlich der Kosten für die Herstellung von Werbematerial sowie von Veröffentlichungen, die für diese Gruppen bestimmt sind	9 000 000
— die Verwaltungskosten, einschließlich externer Dienstleistungen und Unterstützung, Veröffentlichungen und Werbematerial, die Kosten eines Begegnungsprogramms für Jugendliche im Schulalter aus verschiedenen Gemeinschaftsländern, das hauptsächlich in Brüssel und Straßburg organisiert wird	1 500 000
— die Finanzierung anderer Stipendien oder Praktika, geeignetes Informationsmaterial und die etwaigen Kosten einer externen Unterstützung in Zusammenhang mit der Information für Drittländer, einschließlich der assoziierten Länder im Rahmen der Programme PHARE, TACIS und MEDA	500 000
Diese Maßnahmen richten sich auch an junge Universitätsangehörige, die aus den AKP-Ländern und Ländern Mittelamerikas kommen, um Forschungsarbeiten zum Thema Menschenrechte bei Stellen durchzuführen, die eine spezielle Zuständigkeit für diesen Bereich haben.	
Insgesamt	11 000 000

50 000 ECU stehen für behinderte Besucher zur Verfügung.

2 7 2 5 Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 858 000	1 848 000 ([1])	1 470 467,—
([1]) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel decken:

— die Ausgaben oder Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren (Infrastrukturkosten, Reisekosten, Ausgaben für Empfänge, Veröffentlichungen, Kosten für externe Dienstleistungen und Unterstützung) für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten sowie die Kosten für die Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Symposien	1 800 000
— die Finanzierung kultureller Initiativen von europäischem Interesse und hauptsächlich des Sacharow-Preises	58 000
Insgesamt	1 858 000

KAPITEL 2 8 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE

Erläuterungen

Bei Verwendung dieser Mittel für Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb oder dem Abschluß eines Mietvertrags oder Miet-/Kaufvertrags für Material oder Dienstleistungen ist das Organ verpflichtet, jedes Mal die anderen Organe zu den von ihnen ausgehandelten Bedingungen zu konsultieren, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

KAPITEL 2 8 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE *(Fortsetzung)*

2 8 0 ***Außenbüros (Infrastruktureinrichtungen)***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 242 000	3 251 000	2 890 258,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Athen — Parkgarage (14 000),

— Berlin (169 000),

— Bonn (205 000),

— Kopenhagen (95 000),

— Dublin (149 000),

— Helsinski (120 000),

— Den Haag (125 000),

— London (550 000),

— Madrid (226 000),

— Paris (758 000),

— Rom (409 000),

— Stockholm (210 000),

— Wien (199 000),

— sonstige Säle (40 000).

Sie decken auch die Ausgaben für die Immobiliensteuern. Die Mieten werden auf 12 Monate und auf der Grundlage der bestehenden oder in Vorbereitung befindlichen Verträge berechnet, bei denen normalerweise eine Anpassung an die Lebenshaltungskosten bzw. an die Baukosten vorgesehen ist.

2 8 1 ***Außenbüros (Nebenkosten)***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 918 000	4 072 000	2 894 722,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Wasser, Gas, Strom und Heizung	482 000
— Reinigung und Unterhaltung	850 000
— Herrichtung der Diensträume	500 000
— Sicherheit und Überwachung der Gebäude	800 000
— Kosten für die Ausstattung und die Telekommunikation	80 000
— Miete von Fahrzeugen	28 000
— Papier- und Bürobedarf	110 000
— Postgebühren und Zustellungskosten	600 000
— Telefon, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen	405 000
— Wartungsarbeiten und Umzug von Dienststellen	33 000
— Kleinausgaben	30 000
Insgesamt	3 918 000

PARLAMENT

KAPITEL 2 8 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE *(Fortsetzung)*

2 8 2 ***Audiovisuelle Einrichtungen (Infrastrukturkosten)***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 320 000	2 811 000	1 746 482,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen, einschließlich der damit zusammenhängenden Kosten wie Untersuchungen, Ingenieurkosten, technische Unterstützung	265 000
— Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen	350 000
— Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen	350 000
— Papier- und Bürobedarf	205 000
— Mobiliar	50 000
— gemeinsame Infrastrukturen für audiovisuelle Einrichtungen und Anlagen, einschließlich der damit verbundenen Kosten wie Untersuchungen, Ingenieurkosten und technische Unterstützung	100 000
Insgesamt	1 320 000

2 8 3 ***Ausgaben für audiovisuelle Informationen***

2 8 3 0 Ausgaben für audiovisuelle Informationen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 100 000	1 600 000 ([1])	1 587 180,—
([1]) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Verwaltungsausgaben für den Bereich audiovisuelle Medien bestimmt (Eigenleistungen und externe Unterstützung wie technische Leistungen für Rundfunk- und Fernsehstationen, Produktion, Koproduktion und Verbreitung von audiovisuellen Programmen, Miete von Kanälen und Übermittlung von Rundfunk- und Fernsehprogrammen, weitere Maßnahmen zur Entwicklung der Beziehungen der Institution zu Audio-Video-Anbietern).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 13 000 ECU veranschlagt.

2 8 4 ***Fortgeschrittene Telekommunikationssysteme***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Ausbau des „Europa"-Website im Internet bestimmt, der von sämtlichen Institutionen genutzt wird. Das Ziel besteht darin, jeden europäischen Bürger unabhängig von seinem Wohnort in die Lage zu versetzen, sich umfassend und online über die Zielsetzungen der Europäischen Union, den Aufbau ihrer Institutionen sowie laufende und geplante Maßnahmen zu unterrichten. Angestrebt wird ferner die Schaffung einer Mailbox, die es den europäischen Bürgern erlaubt, mit den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union in Kontakt zu treten.

Etwaige Einnahmen können wiederverwendet werden.

KAPITEL 29 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

294 Stipendien

2941 Stipendien für die Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	600 000	504 538,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken Stipendien für die Ausbildung und berufliche Fortbildung von Dolmetschern und damit verbundene Kosten.

299 Sonstige Zuschüsse

2993 Ausgaben zur Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	150 000	88 199,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die für die Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten vorgesehenen Ausgaben zu decken.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— parlamentarische Beziehungen, die nicht unter die Kapitel 1 0, 1 3 und 3 7 fallen	60 000
— Informations- und Dokumentationsaustausch sowie Unterstützung bei der Analyse und Verwaltung dieser Informationen, u.a. mit dem Europäischen Zentrum für parlamentarische Wissenschaft und Dokumentation (EZPWD)	65 000
Insgesamt	125 000

2995 Zuschüsse für die demokratisch gewählten Parlamente in Mittel- und Osteuropa und in den Mittelmeerländern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
350 000	350 000	322 703,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den demokratisch gewählten Parlamenten Mittel- und Osteuropas, der ehemaligen Sowjetunion sowie der Mittelmeerländer. Eine privilegierte Zusammenarbeit ist den Parlamenten der künftigen Mitgliedstaaten der Union vorbehalten.

Mit diesen Mitteln werden die Programme für eine Zusammenarbeit sowie Maßnahmen zur Ausbildung der Beamten der oben erwähnten Parlamente finanziert.

Diese Maßnahmen umfassen Informationsbesuche beim Europäischen Parlament in Brüssel, Luxemburg und Straßburg; die Mittel decken, vollständig oder teilweise, die Kosten der Teilnehmer, insbesondere für Anreise, Fahrt, Unterkunft und Tagegelder.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Kooperationsmaßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit der Legislativtätigkeit	175 000
— Aktionen im Zusammenhang mit der Dokumentations-, Analyse- und Informationstätigkeit, u.a. der Tätigkeit des Europäischen Zentrums für parlamentarische Wissenschaft und Dokumentation (EZPWD)	175 000
Insgesamt	350 000

PARLAMENT

KAPITEL 29 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN *(Fortsetzung)*

299 *(Fortsetzung)*

2996 Konferenzen zur Vorbereitung der Regierungskonferenz 1996

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	250 000	472 252,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Deckung der Veranstaltung von Konferenzen bestimmt, auf denen in den 15 Mitgliedstaaten eine Delegation des Europäischen Parlaments und Delegationen der nationalen Volksvertretungsorgane zusammentreffen können.

PARLAMENT

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

KAPITEL 3 8 — BÜRGERBEAUFTRAGTER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 3 7			
3 7 0	***Besondere Ausgaben des Parlaments***			
3 7 0 0	Ausgaben für die im AKP—EWG-Abkommen vorgesehenen parlamentarischen Delegationen und Organe Nichtgetrennte Mittel	506 000	541 000	306 910,—
3 7 0 5	Beteiligung an den Sekretariatskosten und Verwaltungsausgaben der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder Nichtgetrennte Mittel	12 725 000	12 500 000	12 375 000,—
3 7 0 6	Zusätzliche politische Aktivitäten Nichtgetrennte Mittel	7 126 000	7 000 000	6 819 999,—
3 7 0 8	Informationstätigkeiten Nichtgetrennte Mittel	14 350 000	14 350 000	14 350 000,—
3 7 0 9	Beiträge zu internationalen Organisationen Nichtgetrennte Mittel	27 000	21 000	8 055,—
	Artikel 3 7 0 insgesamt	34 734 000	34 412 000	33 859 964,—
3 7 1	***Zuschüsse an europäische Parteien***			
3 7 1 0	Zuschüsse an europäische Parteien Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
	Artikel 3 7 1 insgesamt	p.m.		
	KAPITEL 3 7 INSGESAMT	34 734 000	34 412 000	33 859 964,—
	KAPITEL 3 8			
3 8 0	***Bürgerbeauftragter*** Nichtgetrennte Mittel	2 782 178	2 581 819	1 269 259,—
	KAPITEL 3 8 INSGESAMT	2 782 178	2 581 819	1 269 259,—
	Titel 3 insgesamt	**37 516 178**	**36 993 819**	**35 129 223,—**

PARLAMENT

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

3 7 0 ***Besondere Ausgaben des Parlaments***

3 7 0 0 Ausgaben für die im AKP—EWG-Abkommen vorgesehenen parlamentarischen Delegationen und Organe

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
506 000	541 000	306 910,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken Verwaltungsausgaben für die parlamentarischen Delegationen einerseits und für die zweimal jährlich stattfindenden Tagungen der Paritätischen Versammlung AKP—EU sowie ihrer Arbeitsgruppen andererseits.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	196 000
— Länder Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans	170 000
— Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	100 000
— sonstige Ad-hoc-Reisen	40 000
Insgesamt	506 000

3 7 0 5 Beteiligung an den Sekretariatskosten und Verwaltungsausgaben der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 725 000	12 500 000	12 375 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 138a.

Diese Beteiligung setzt sich zusammen aus einem festen „Grundbetrag“ je Fraktion und einem Betrag, dessen Höhe von der Zahl der Mitglieder und der verwendeten Sprachen abhängt.

3 7 0 6 Zusätzliche politische Aktivitäten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 126 000	7 000 000	6 819 999,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 138a.

Mit diesen Mitteln werden die Kosten für die Aktivitäten gedeckt, die nicht über den Posten 3 7 0 5 finanziert werden. Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der politischen Aktivitäten der fraktionslosen Mitglieder.

3 7 0 8 Informationstätigkeiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 350 000	14 350 000	14 350 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 138a.

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE *(Fortsetzung)*

3 7 0 *(Fortsetzung)*

3 7 0 8 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der politischen Information über die Rolle und die Tätigkeit des Europäischen Parlaments, seiner Fraktionen und ihrer Mitglieder sowie seiner übrigen Organe gemäß der Regelung des Präsidiums vom 28. Januar 1992.

3 7 0 9 Beiträge zu internationalen Organisationen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 000	21 000	8 055,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Beiträge für die internationalen Organisationen, denen das Parlament oder eines seiner Organe angehört (Gruppe 12 +, Vereinigung der Generalsekretäre der Parlamente, Internationales Institut für Demokratie usw.).

3 7 1 ***Zuschüsse an europäische Parteien***

3 7 1 0 Zuschüsse an europäische Parteien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 138 a.

Dieser Posten dient zur Finanzierung der Parteien auf europäischer Ebene, die zur Schaffung eines europäischen Bewußtseins und zum Ausdruck des politischen Willens der Bürger der Union beitragen.

KAPITEL 3 8 — BÜRGERBEAUFTRAGTER

3 8 0 ***Bürgerbeauftragter***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 782 178	2 581 819	1 269 259,—

Erläuterungen

Siehe Anlage zu diesem Einzelplan.

PARLAMENT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 10 0	52 216 463	15 782 449	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	52 216 463	15 782 449	0,—
	KAPITEL 10 1	8 415 979	4 182 587	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	8 415 979	4 182 587	0,—
	Titel 10 insgesamt	**60 632 442**	**19 965 036**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**910 936 507**	**887 207 914**	**800 962 762,—**
	davon Ausgaben des Parlaments	**908 154 329**	**884 626 095**	**799 693 503,—**

PARLAMENT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
52 216 463	15 782 449	0,—

Erläuterungen

Es ist eine Rückstellung für einen etwaigen Bedarf für folgende Haushaltslinien vorzusehen:

Kapitel	1 1	Personal im aktiven Dienst *(Mittel für eine A 1-Stelle)*				
		Posten	1 1 0 0	Grundgehälter	137 344	
		Posten	1 1 0 1	Familienzulagen	12 305	
		Posten	1 1 0 2	Auslands- und Expatrieerungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)	19 372	
		Posten	1 1 3 0	Krankenversicherung	4 766	
		Posten	1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten	1 058	
		Posten	1 1 9 1	Verläufig eingesetzte Mittel	2 360	
						177 205
Posten	1 8 7 0	Dolmetscher und Konferenzoperateure				5 871 000
Posten	2 0 0 0	Mieten und Erbpachtzahlungen				21 669 258
Artikel	2 0 3	Reinigung und Unterhaltung *(Brüssel)*				5 000 000
Artikel	2 0 5	Sicherheit und Bewachung der Gebäude *(Brüssel)*				6 000 000
Posten	2 1 0 0	Einrichtungen des EDV-Zentrums				294 000
Posten	2 1 0 1	Verteilte EDV-Einrichtungen *(Kauf, Anmietung und Wartung von Hardware und Software auf Abteilungs- und Fraktionsebene)*				4 511 000
Posten	2 1 0 2	Leistungen von externem Personal für Betrieb, Realisierung und Wartung von EDV-Systemen *(Betrieb des EDV-Zentrums, Realisierung neuer Anwendungen, externe Unterstützung der Benutzen und Durchführung besonderer Studien)*				4 481 000
Posten	2 1 1 0	Telekommunikationsausstattung *(Übertragungsnetze, Telefonzentralen und -geräte, Fernkopierer)*				3 860 000
Posten	2 1 1 1	Kosten für Telekommunikationseinrichtungen *(Luxemburg, Strasßburg und Brüssel)*				253 000
Posten	2 1 1 2	Leistungen von externem Personal für Betrieb, Realisierung und Wartung von Software und Telekommunikationssystemen *(Durchführung von Studien und/oder Realisierung von Programmen)*				100 000
					Insgesamt	52 216 463

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 415 979	4 182 587	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung nichtvorhersehbarer Ausgaben, die sich aus Haushaltsentscheidungen ergeben, bestimmt.

ANLAGE

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

Der Europäische Bürgerbeauftragte hat sein Amt am 1. September 1995 angetreten. Für die Haushaltsjahre 1995 und 1996 hat das Generalsekretariat des Europäischen Parlaments gemäß Artikel 16 der Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Europäischen Bürgerbeauftragten die erforderliche personelle Ausstattung für den Europäischen Bürgerbeauftragten bereitgestellt und dessen Verwaltungsausgaben übernommen.

Für das Haushaltsjahr 1998 deckt der Haushaltsplan des Europäischen Bürgerbeauftragten wie bereits 1997 sämtliche Verwaltungskosten des Bürgerbeauftragten ab, wobei unnötige Überschneidungen mit dem Generalsekretariat des Europäischen Parlaments hinsichtlich des Personals und der Ausgaben vermieden werden.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

EINNAHMEN

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2				
2 0	ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN DES BÜRGERBEAUFTRAGTEN UND SEINES PERSONALS	264 421	260 321	174 863,47
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	264 421	260 321	174 863,47
	Titel 2 insgesamt	**264 421**	**260 321**	**174 863,47**
9				
9 0	VERSCHIEDENE EINNAHMEN	p.m.	p.m.	2 136,53
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	2 136,53
	Titel 9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**2 136,53**
	GESAMTBETRAG	**264 421**	**260 321**	**177 000,—**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	309 440	302 591	286 941,93
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	1 587 738	1 407 228	867 055,76
1 2	VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	p.m.	p.m.	
1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	74 000	92 000	
1 5	PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN	30 000	12 000	
1 6	SOZIALER DIENST	1 000	1 000	
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	1 000	1 000	
	Titel 1 insgesamt	**2 003 178**	**1 815 819**	**1 153 997,69**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	232 000	218 000	
2 1	INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION	65 000	60 000	
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	78 000	128 000	
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	45 000	28 000	115 261,54
2 4	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	5 000	5 000	
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	29 000	25 000	
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	18 000	15 000	
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	300 000	285 000	
2 9	ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN	p.m.	p.m.	
	Titel 2 insgesamt	**772 000**	**764 000**	**115 261,54**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
3 7	BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE	2 000	2 000	
	Titel 3 insgesamt	**2 000**	**2 000**	
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	5 000	p.m.	p.m.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	
	Titel 10 insgesamt	**5 000**	**p.m.**	**p.m.**
	GESAMTBETRAG	**2 782 178**	**2 581 819**	**1 269 259,23**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehalt, Zulagen und Entschädigungen (an das Gehalt gebunden)*** Nichtgetrennte Mittel	230 356	233 392	227 921,45
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten*** Nichtgetrennte Mittel	7 743	7 719	7 101,85
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 3	***Versorgungsbezüge*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 4	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	28 000	30 000	23 263,89
1 0 5	***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeit und dem Ausscheiden aus dem Amt*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 6	***Kurse*** Nichtgetrennte Mittel	6 000	6 000	
1 0 9	***Anpassung der Regelung der Amtsbezüge*** Nichtgetrennte Mittel	37 341	25 480	28 654,74
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	309 440	302 591	286 941,93
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	795 061	748 605	867 055,76
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	59 399	67 415	
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	113 694	105 295	

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 0	*(Fortsetzung)*			
1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	7 186	6 340	
	Artikel 1 1 0 insgesamt	975 340	927 655	867 055,76
1 1 1	***Sonstige Bedienstete*** Nichtgetrennte Mittel	100 000	p.m.	
1 1 2	***Berufliche Fortbildung*** Nichtgetrennte Mittel	29 000	30 000	
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche*** Nichtgetrennte Mittel	45 291	37 561	
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen*** Nichtgetrennte Mittel	28 004	38 200	
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	
1 1 7	***Hilfsleistungen*** Nichtgetrennte Mittel	200 000	95 000	
1 1 8	***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen*** Nichtgetrennte Mittel	40 776	152 617	
1 1 9	***Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	164 327	121 195	
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	1 587 738	1 407 228	867 055,76
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	74 000	92 000	
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	74 000	92 000	
	KAPITEL 1 5			
1 5 0	***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs und Kosten für den Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten*** Nichtgetrennte Mittel	30 000	12 000	
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	30 000	12 000	
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	1 000	1 000	

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 8			
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	1 000	1 000	
	Titel 1 insgesamt	**2 003 178**	**1 815 819**	**1 153 997,69**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehalt, Zulagen und Entschädigungen (an das Gehalt gebunden)***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
230 356	233 392	227 921,45

Erläuterungen

Beschluß 94/262/EGKS, EG, Euratom des Europäischen Parlaments vom 9. März 1994 über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten (ABl. L 113 vom 4. 5. 1994, S. 15).

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 743	7 719	7 101,85

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere die Artikel 11 und 14.

Diese Mittel decken:

— den Arbeitgeberanteil (0,77 %) an der Versicherung gegen Berufskrankheits- und Unfallrisiken,

— den Arbeitgeberanteil (3,4 %) an der Versicherung gegen Krankheitsrisiken,

— die Geburtenzulage,

— die im Todesfall vorgesehenen Vergütungen.

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 7.

Dieser Artikel ist zur Deckung der Übergangsgelder, der Familienzulagen sowie der Berichtigungskoeffizienten der Wohnsitzländer bestimmt.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere die Artikel 8, 9, 15 und 18.

Dieser Artikel ist zur Deckung der Altersversorgung und des Berichtigungskoeffizienten des Wohnsitzlandes der Mitglieder sowie der Hinterbliebenenversorgung der Witwen und Waisen und der Berichtigungskoeffizienten ihrer Wohnsitzländer bestimmt.

1 0 4 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
28 000	30 000	23 263,89

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 6.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Fahrkosten, die Zahlung der Dienstreisetagegelder sowie die bei der Durchführung einer Dienstreise anfallenden Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen.

1 0 5 ***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeit und dem Ausscheiden aus dem Amt***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 5.

Dieser Artikel ist zur Deckung der Reisekosten (einschließlich der Familienmitglieder) bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt, der Einrichtungs- oder Wiedereinrichtungsbeihilfen bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt und der Umzugskosten bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt bestimmt.

1 0 6 ***Kurse***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 000	6 000	

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Kosten für die Teilnahme an Sprachkursen oder sonstigen beruflichen Weiterbildungsseminaren bestimmt.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 9 ***Anpassung der Regelung der Amtsbezüge***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
37 341	25 480	28 654,74

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 4a, und Haushaltsordnung.

Diese Mittel decken die Zahlung der Berichtigungskoeffizienten sowie die Auswirkungen der etwaigen Anpassungen der Gehälter und Altersversorgungsbezüge, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
795 061	748 605	867 055,76

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
59 399	67 415	

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die sich wie folgt zusammensetzen:
— die Haushaltszulage,
— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— die Erziehungszulage
der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
113 694	105 295	

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulage der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 0 *(Fortsetzung)*

1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 186	6 340	

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die pauschale Sekretariatszulage für die Beamten der Laufbahngruppe C.

1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	p.m.	

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Diese Mittel decken die Gehälter sowie gegebenenfalls den Arbeitgeberanteil im Rahmen des Systems der sozialen Sicherheit für Hilfskräfte, örtliche Bedienstete und Sonderberater.

1 1 2 ***Berufliche Fortbildung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
29 000	30 000	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 8.

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
45 291	37 561	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung des Arbeitgeberanteils an der Krankenversicherung (Artikel 72), an der Unfallversicherung und der Versicherung gegen Berufskrankheiten (Artikel 73), des Beitrags des Organs zur Finanzierung des Arbeitslosensonderfonds (Artikel 28 Absatz 7 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften) sowie der vom Organ zu leistenden Zahlungen für die Bediensteten auf Zeit, um deren Rentenansprüche in ihrem Herkunftsland zu schaffen oder aufrechtzuerhalten (Artikel 42 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften).

Diese Mittel decken in Höhe von 6 000 ECU auch die Kosten für die jährliche ärztliche Kontrolluntersuchung der nach dem Statut dazu Berechtigten, einschließlich der im Rahmen dieser Kontrolle angeforderten Analysen und ärztlichen Untersuchungen.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
28 004	38 200	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel decken die Geburtenzulage (Artikel 70, 74 und 75) und die Pauschalvergütung für die Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort (Artikel 8 des Anhangs VII), die Mietzulage und Fahrkostenzulage (Artikel 14a und 14b des Anhangs VII), die Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten (Artikel 14 des Anhangs VII), die Pauschalabgeltung für Fahrkosten (Artikel 15 des Anhangs VII) sowie die Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter (Artikel 75).

1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Nach dem Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften werden lediglich die Überstunden bezahlt, die von Beamten und sonstigen Bediensteten der Laufbahngruppen C und D geleistet werden, und zwar entsprechend ihrem Grundgehalt.

1 1 7 ***Hilfsleistungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	95 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für etwaige Hilfsleistungen, insbesondere die Übersetzungs-, Schreib- und Druckarbeiten, die im Zusammenhang mit dem Jahresbericht und sonstigen Dokumenten anfallen, sowie für die Dienstleistungen vertraglich und gelegentlich beschäftigter Dolmetscher und sonstige damit verbundenen Kosten.

1 1 8 ***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
40 776	152 617	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Diese Mittel decken die durch die Einstellungsverfahren verursachten Ausgaben (Artikel 27 bis 31 und 33 und Anhang III), die Zahlung der Reisekosten, auf die die Bediensteten (einschließlich ihrer Familienmitglieder) anläßlich ihres Dienstantritts, ihres Ausscheidens aus dem Dienst oder der Änderung ihres Dienstortes Anspruch haben (Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII), die Vergütungen, die den Bediensteten zustehen, die bei Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst oder bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen (Artikel 5 und 6 des Anhangs VII), die Umzugskosten (Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII) sowie die Tagegelder, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln müssen (Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII).

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 9 ***Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
164 327	121 195	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten (Artikel 64 und 65 sowie Anhang XI) sowie die Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Gehälter, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden (Artikel 65 und Anhang XI), abzudecken.

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Dieser Artikel deckt die Vergütungen, die den Beamten bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand und bei Stellenthebung zu zahlen sind.

1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil an der Krankenversicherung für die unter Artikel 121 genannten Empfänger der Vergütungen abzudecken.

1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, die Auswirkungen der auf die Vergütungen gemäß Artikel 121 anwendbaren Berichtigungskoeffizienten (Artikel 64 und 65) sowie die Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Dienstbezüge (Artikel 65) abzudecken.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

1 3 0 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
74 000	92 000	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 71 und die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Fahrkosten, die Zahlung der Dienstreisetagegelder sowie die bei der Durchführung einer Dienstreise anfallenden Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen.

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

1 5 0 ***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs und Kosten für den Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	12 000	

Erläuterungen

Diese Mittel decken eine Vergütung, Reise- und Dienstreisekosten sowie die Kosten einer Kranken- und Unfallversicherung während der Fortbildungsaufenthalte sowie Kosten für den Austausch von Personal zwischen dem Europäischen Bürgerbeauftragten, nationalen Bürgerbeauftragten und internationalen Organisationen von Bürgerbeauftragten.

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

1 6 0 ***Außerordentliche Beihilfen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel sind zur Deckung etwaiger Zuwendungen an Beamte oder Bedienstete bestimmt, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

1 8 6 ***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen alle Initiativen finanziell gefördert werden, die dazu dienen, die gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten verschiedener Nationalität zu entwickeln, z. B. Beihilfen für Clubs für Bedienstete, Vereinigungen, kulturelle Aktivitäten usw., und ein Beitrag zu den Kosten eines ständigen Freizeitzentrums (kulturelle und sportliche Aktivitäten usw.) geleistet werden.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten, Nebenkosten und sonstige Ausgaben für Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	232 000	218 000	
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	232 000	218 000	
	KAPITEL 2 1			
2 1 0	***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik*** Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	
2 1 1	***Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	10 000	
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	65 000	60 000	
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Bewegliche Sachen und Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	70 000	120 000	
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek*** Nichtgetrennte Mittel	8 000	8 000	
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	78 000	128 000	

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

KAPITEL 2 4 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb***			
	Nichtgetrennte Mittel	45 000 ([1])	28 000	115 261,54
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	45 000	28 000	115 261,54
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
	Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	5 000	5 000	
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	29 000	25 000	
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	29 000	25 000	
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	18 000	15 000	
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	18 000	15 000	

([1]) Mittel in Höhe von 5 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 7			
2 7 0	***Ausgaben für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit***			
	Nichtgetrennte Mittel	300 000	285 000	
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	300 000	285 000	
	KAPITEL 2 9			
2 9 9	***Sonstige Zuschüsse***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel 2 insgesamt	**772 000**	**764 000**	**115 261,54**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten, Nebenkosten und sonstige Ausgaben für Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
232 000	218 000	

Erläuterungen

Administrative Vereinbarung zwischen dem Europäischen Bürgerbeauftragten und dem Europäischen Parlament.

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Miete, Versicherung, Wasser, Strom, Heizung, Reinigung und Wartung, Sicherheit und Überwachung für Gebäude sowie der sonstigen Ausgaben für Gebäude für die Büros des Bürgerbeauftragten in den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments in Straßburg und Brüssel bestimmt.

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

2 1 0 ***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	50 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für folgende Bereiche bestimmt:

— Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Ausrüstung und Entwicklung von Software,

— Unterstützung für den Betrieb und die Erhaltung von Informatiksystemen,

— auf Dritte übertragene Informatiktätigkeiten und sonstigen Ausgaben für Informatik-Dienstleistungen.

2 1 1 ***Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	10 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Anmietung, Wartung und Erhaltung von Telekommunikationsmaterial und sonstigen Ausgaben für Zwecke der Telekommunikation (Übertragungsnetze, Telefonzentralen, -geräte und ähnliche Ausrüstung, Fernkopierer, Fernschreiber, Installationskosten usw.) bestimmt.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

2 2 0 *Bewegliche Sachen und Nebenkosten*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
70 000	120 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben insbesondere für folgende Bereiche bestimmt:

— Ausrüstungen wie Telefone, Rechenmaschinen, Archive usw.,

— Büromaschinen (Schreibmaschinen, Fotokopiergeräte, Lesegeräte, Drucker usw.),

— Austausch und Erhaltung technischer Einrichtungen,

— technische Ausrüstung und Transportausrüstung,

— Kauf und Austausch von Möbeln,

— alle sonstigen einschlägigen Gegenstände und damit verbundene Kosten.

2 2 5 *Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 000	8 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Bibliothek des Europäischen Bürgerbeauftragten bestimmt, und zwar insbesondere für:

— die Kosten der laufenden Aktualisierung des Bibliotheksbestands, Abonnements und Übersetzungen sowie Ankauf von Bibliotheksmaterial und seiner Installation,

— Abonnements und Erneuerung von Abonnements für Zeitungen, Zeitschriften und Informationsagenturen sowie sonstige damit verbundene Kosten.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

2 3 0 *Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
45 000 ([1])	28 000	115 261,54
([1]) Mittel in Höhe von 5 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für folgende Bereiche bestimmt:

— Ankauf von Papier, Umschlägen, Bürobedarf und Vervielfältigungsmaterial (Papier für Fotokopierer, Papier für die Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form, Bürobedarf usw.),

— Post, Postgebühren, Gebühren für die Lieferung durch einen Kurierdienst, Pakete und Verteilung an die breite Öffentlichkeit,

— Telefonanschlußgebühren und Gebühren für Telefongespräche sowie für telegrafische und Fernschreibverbindungen, Kosten der elektronischen Datenübertragung und andere damit verbundende Installationskosten,

— sonstige laufende Verwaltungskosten (Finanzkosten, Gerichtskosten usw.).

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 2 4 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

2 4 0 *Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Empfänge, Repräsentationszwecke und den Kauf von Repräsentationsartikeln bestimmt.

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

2 5 0 *Sitzungen im allgemeinen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
29 000	25 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen und sonstigen Persönlichkeiten bestimmt, die zu Sitzungen der Ausschüsse der Studien- und Arbeitsgruppen in Straßburg und Brüssel eingeladen werden, sowie für Ausgaben für Einstellungen (Kosten für Stellenanzeigen, die Einladung von Bewerbern usw.).

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000	15 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Untersuchungen und/oder Erhebungen bestimmt, mit denen im Rahmen von Verträgen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute beauftragt werden, ferner für die Veröffentlichung solcher Untersuchungen und die damit verbundenen Kosten.

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2 7 0 *Ausgaben für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	285 000	

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit, insbesondere:

— Druckkosten für Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*,

— Kosten für Druck und Vervielfältigung verschiedener Veröffentlichungen (Jahresberichte usw.) in den Amtssprachen,

— gedrucktes Material (mit herkömmlichen oder elektronischen Mitteln) zur Förderung von Informationen über den Europäischen Bürgerbeauftragten (Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Förderung des Grundsatzes des Europäischen Bürgerbeauftragten gegenüber einer breiten Öffentlichkeit),

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

2 7 0 *(Fortsetzung)*

— sonstige Ausgaben in Verbindung mit der Informationspolitik des Organs (Symposien, Seminare, Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen usw.).

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

2 9 9 ***Sonstige Zuschüsse***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Dieser Artikel ist zur Deckung von Ausgaben (andere Ausgaben als in Artikel 2 7 0) in Verbindung mit den Besuchergruppen des Bürgerbeauftragten sowie für Ausgaben im Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Unterrichtung der breiten Öffentlichkeit (neben den anderen Meinungsmultiplikatoren) über die Ziele, die Tätigkeiten und die Rolle des Europäischen Bürgerbeauftragten bestimmt.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 3 7			
3 7 0	***Besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten*** Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	
	KAPITEL 3 7 INSGESAMT	2 000	2 000	
	Titel 3 insgesamt	**2 000**	**2 000**	

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

3 7 0 ***Besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die in Verbindung mit der besonderen Art der Aufgaben des Bürgerbeauftragten stehen, z. B. die Beziehungen zu den Bürgerbeauftragten der Mitgliedstaaten und den internationalen Organisationen der Bürgerbeauftragten sowie die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 10 0	5 000	p.m.	p.m.
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	5 000	p.m.	p.m.
	KAPITEL 10 1	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel 10 insgesamt	**5 000**	**p.m.**	**p.m.**
	GESAMTBETRAG	**2 782 178**	**2 581 819**	**1 269 259,23**

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Mittel in diesem Kapitel sind lediglich vorläufig eingesetzt und können nur nach ihrer Übertragung auf ein anderes Kapitel verwendet werden.

Sie schlüsseln sich wie folgt auf:

Artikel	2 3 0	Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb	5 000

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Dieses Kapitel ist zur Deckung nichtvorhersehbarer Ausgaben bestimmt, die sich aus Haushaltsentscheidungen ergeben, die im Laufe des Haushaltsjahres gefaßt werden.

EINZELPLAN II

RAT

RAT

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
4	**VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE STEUERN, ABSCHÖPFUNGEN UND GEBÜHREN**			
4 0	GEHALTSABZÜGE			
4 0 0	**Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten**	16 305 000	17 010 000	15 074 689,38
4 0 1	**Beiträge des Personals zur Altersversorgung und zur Arbeitslosenversicherung**	11 657 000	12 190 000	10 777 779,47
4 0 3	**Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	2 848 000	2 955 000	2 632 812,63
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	30 810 000	32 155 000	28 485 281,48
	Titel 4 insgesamt	**30 810 000**	**32 155 000**	**28 485 281,48**
5	**ERLÖSE AUS DEM VERWALTUNGSBETRIEB DES ORGANS**			
5 0	ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	1 000	p.m.	1 828,11
5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	1 000	p.m.	1 828,11
5 1	MIETEINNAHMEN			
5 1 0	**Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material**	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1	**Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen und Mietkosten**	24 000	24 500	21 845,48
	KAPITEL 5 1 INSGESAMT	24 000	24 500	21 845,48
5 2	ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN			
5 2 0	**Ertrag aus Anlagemitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen von Konten des Organs**	200 000	250 000	195 353,90
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	200 000	250 000	195 353,90
5 3	KURSGEWINNE			
5 3 0	**Kursgewinne**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
5 5	TRANSFERS ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL			
5 5 0	**Transfers oder Rückkäufe von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal**	1 000 000	p.m.	2 156 966,80
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	1 000 000	p.m.	2 156 966,80
	Titel 5 insgesamt	**1 225 000**	**274 500**	**2 375 994,29**

RAT

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
6	**BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNG VON AUSGABEN UND EINNAHMEN**			
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN			
6 1 0	**Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind**			
6 1 0 1	Erstattung anderer Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
6 1 1	**Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Staaten verauslagt worden sind**			
6 1 1 0	Von den Teilnehmerstaaten der Regierungskonferenzen zu erhebende Beiträge	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 6 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
7	**VERZUGSZINSEN**			
7 0	VERZUGSZINSEN			
7 0 0	**Verzugszinsen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 7 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 7 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
9	**SONSTIGE EINNAHMEN**			
9 0	SONSTIGE EINNAHMEN			
9 0 0	**Sonstige Einnahmen**	920 000	961 800	936 470,79
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	920 000	961 800	936 470,79
	Titel 9 insgesamt	**920 000**	**961 800**	**936 470,79**
	GESAMTBETRAG	**32 955 000**	**33 391 300**	**31 797 746,56**

RAT

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	144 500	112 000	142 999,99
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	193 742 000	194 329 000	177 049 288,20
1 2	KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	800 000	1 187 000	1 204 341,98
1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	3 100 000	2 900 000	3 290 000,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	599 000	585 000	585 354,19
1 6	SOZIALER DIENST	287 500	279 000	306 505,15
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	625 000	550 000	714 661,58
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 081 000	2 996 000	2 831 789,87
	Titel 1 insgesamt	**202 379 000**	**202 938 000**	**186 124 940,96**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	20 560 000	18 610 000	18 404 151,21
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	15 144 000	14 537 000	15 052 257,05
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	46 045 000	46 147 000	53 523 318,29
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	3 050 000	3 450 000	2 295 186,88
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	22 065 000	21 565 000	29 904 532,28
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	60 000	50 000	76 759,99
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	10 934 000	11 740 000	14 491 598,05
2 8	ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN	35 000	35 000	40 189,37
2 9	VERTRAG ÜBER DAS NEUE GEBÄUDE	p.m.	1 200 000	8 819 999,16
	Titel 2 insgesamt	**117 893 000**	**117 334 000**	**142 607 992,28**
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	p.m.	p.m.	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**320 272 000**	**320 272 000**	**328 732 933,24**

RAT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 0			
1 0 2	***Übergangsgelder***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	112 000	142 999,99
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter			
	Nichtgetrennte Mittel	115 000	—	0,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	—	0,—
	Artikel 1 0 3 insgesamt	115 000	—	0,—
1 0 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel für die Anpassung der Vergütungen und Versorgungsbezüge***			
1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten			
	Nichtgetrennte Mittel	27 900	—	0,—
1 0 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel			
	Nichtgetrennte Mittel	1 600	—	0,—
	Artikel 1 0 9 insgesamt	29 500	—	0,—
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	144 500	112 000	142 999,99
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter			
	Nichtgetrennte Mittel	137 427 000	138 650 000	127 406 795,48
1 1 0 1	Familienzulagen			
	Nichtgetrennte Mittel	13 150 000	13 150 000	12 013 035,36
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)			
	Nichtgetrennte Mittel	18 690 000	18 690 000	17 302 325,10

RAT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 0	*(Fortsetzung)*			
1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	1 977 000	1 977 000	1 947 097,50
	Artikel 1 1 0 insgesamt	171 244 000	172 467 000	158 669 253,44
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 1	Dolmetscherhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 3	Sonderberater und sonstige Bevollmächtigte des Rates Nichtgetrennte Mittel	600 000	200 000	148 767,80
	Artikel 1 1 1 insgesamt	600 000	200 000	148 767,80
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung***			
1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	4 849 000	4 844 000	4 405 783,54
1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	1 109 000	1 107 000	1 004 162,10
1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	16 000	17 000	15 294,27
1 1 3 3	Bildung bzw. Erhaltung von Versorgungsansprüchen von Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	47 000	51 000	3 170,28
	Artikel 1 1 3 insgesamt	6 021 000	6 019 000	5 428 410,19
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	62 000	63 000	18 670,35
1 1 4 1	Jährliche Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	3 602 000	3 460 000	3 202 084,53
1 1 4 2	Mietzulage und Fahrkostenzulage Nichtgetrennte Mittel	25 000	26 000	24 620,63
1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	11 000	11 000	11 090,02

RAT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 4	*(Fortsetzung)*			
1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	4 620,—
1 1 4 7	Vergütung für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung Nichtgetrennte Mittel	344 000	387 000	278 833,62
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	1 271 000	1 106 000	1 085 980,05
	Artikel 1 1 4 insgesamt	5 320 000	5 058 000	4 625 899,20
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	2 791 000	2 700 000	3 011 836,62
1 1 7	***Aushilfsleistungen***			
1 1 7 5	Auf Dienstleistungsbasis entlohntes sonstiges Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	3 100 000	2 051 391,20
	Artikel 1 1 7 insgesamt	2 500 000	3 100 000	2 051 391,20
1 1 8	***Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	56 000	46 000	102 000,—
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	687 000	636 000	908 000,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	437 000	343 000	567 000,—
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	510 000	446 000	644 000,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	1 690 000	1 471 000	2 221 000,—
1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 109 000	1 315 000	892 729,75

RAT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 9	*(Fortsetzung)*			
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	2 467 000	1 999 000	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	3 576 000	3 314 000	892 729,75
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	193 742 000	194 329 000	177 049 288,20
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	217 000	314 000	142 600,12
1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	541 000	814 000	1 029 567,71
	Artikel 1 2 1 insgesamt	758 000	1 128 000	1 172 167,83
1 2 3	***Sicherstellung der Krankheitsfürsorge*** Nichtgetrennte Mittel	29 000	39 000	32 174,15
1 2 9	***Anpassung der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 000	6 000	0,—
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	12 000	14 000	0,—
	Artikel 1 2 9 insgesamt	13 000	20 000	0,—
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	800 000	1 187 000	1 204 341,98

RAT

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	3 100 000	2 900 000	3 290 000,—
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	3 100 000	2 900 000	3 290 000,—
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	***Restaurants und Kantinen***			
1 4 0 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	310 000	322 000	248 627,46
1 4 0 1	Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	80 000	78 000	141 781,61
	Artikel 1 4 0 insgesamt	390 000	400 000	390 409,07
1 4 1	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	209 000	185 000	194 945,12
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	599 000	585 000	585 354,19
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	15 000,—
1 6 1	***Gesellschaftliche Beziehungen innerhalb des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	112 500	100 000	119 999,99
1 6 2	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	40 000	40 000	58 505,16
1 6 4	***Zusätzliche Hilfe für Behinderte*** Nichtgetrennte Mittel	120 000	124 000	113 000,—
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	287 500	279 000	306 505,15

RAT

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 7			
1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
	Nichtgetrennte Mittel	625 000	550 000	714 661,58
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	625 000	550 000	714 661,58
	KAPITEL 1 8			
1 8 2	***Berufliche Fortbildung des Personals, Sprachkurse, Umschulung und Information des Personals***			
	Nichtgetrennte Mittel	930 000	900 000	899 217,43
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
1 8 6 3	Kleinkindertagesstätte und sonstige Krippen und Kinderhorte			
	Nichtgetrennte Mittel	1 676 000	1 596 000	1 464 000,—
	Artikel 1 8 6 insgesamt	1 676 000	1 596 000	1 464 000,—
1 8 8	***Ausgaben für Personaleinstellung***			
1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung			
	Nichtgetrennte Mittel	475 000	500 000	468 572,44
	Artikel 1 8 8 insgesamt	475 000	500 000	468 572,44
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	3 081 000	2 996 000	2 831 789,87
	Titel 1 insgesamt	**202 379 000**	**202 938 000**	**186 124 940,96**

RAT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	112 000	142 999,99

1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

Erläuterungen

Neuer Artikel

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
115 000	—	0,—

Erläuterungen

Neuer Posten

Veranschlagt sind die Mittel für das Ruhegehalt des Generalsekretärs des Organs, der vom 8. Oktober 1980 bis zum 31. August 1994 im Amt war.

1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	—	0,—

Erläuterungen

Neuer Posten

Dieser Posten ist für die Hinterbliebenenversorgung für die Witwe und die Waisen des unter dem Posten 1 0 3 0 genannten ehemaligen Generalsekretärs des Organs bestimmt.

1 0 9 ***Vorläufig eingesetzte Mittel für die Anpassung der Vergütungen und Versorgungsbezüge***

Erläuterungen

Neuer Artikel

RAT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 9 *(Fortsetzung)*

1 0 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 900	—	0,—

Erläuterungen

Neuer Posten

Veranschlagt sind die Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf das Ruhegehalt des unter dem Posten 1 0 3 0 genannten ehemaligen Generalsekretärs des Organs.

1 0 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 600	—	0,—

Erläuterungen

Neuer Posten

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsverordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres gegebenenfalls zu beschließenden Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge bestimmt.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Bei den Posten 1 1 0 0, 1 1 0 1, 1 1 0 2, 1 1 3 0, 1 1 3 1, 1 1 4 1, 1 1 9 0 und 1 1 9 1 ist ein Pauschalabzug von 3,5 % vorgenommen worden.

Die Mittel dieses Kapitels sind auf der Grundlage des Stellenplans des Rates für das laufende Haushaltsjahr veranschlagt.

1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
137 427 000	138 650 000	127 406 795,48

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 150 000	13 150 000	12 013 035,36

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Anhang VII Abschnitt I.

RAT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 0 *(Fortsetzung)*

1 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:
— die Haushaltszulage,
— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— die Erziehungszulage.

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 690 000	18 690 000	17 302 325,10

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Anhang VII Artikel 4.
Diese Zulagen erhalten die Beamten, die die Bedingungen der vorgenannten Artikel erfüllen.

1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 977 000	1 977 000	1 947 097,50

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Dieser Posten deckt die Gehälter der Bediensteten, die insbesondere im Hinblick auf großen Arbeitsanfall und zur Ersetzung von Beamten eingestellt werden, die zeitweilig ihre Tätigkeit nicht wahrnehmen können (Krankheit, Mutterschaft usw.).

1 1 1 1 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

RAT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 *(Fortsetzung)*

1 1 1 3 Sonderberater und sonstige Bevollmächtigte des Rates

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	200 000	148 767,80

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 849 000	4 844 000	4 405 783,54

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72 und Anhang X Artikel 24.

1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 109 000	1 107 000	1 004 162,10

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73, Anhang VIII Artikel 15 und Anhang X Artikel 25.

1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000	17 000	15 294,27

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a (betreffend die Bediensteten auf Zeit).

1 1 3 3 Bildung bzw. Erhaltung von Versorgungsansprüchen von Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
47 000	51 000	3 170,28

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Diese Mittel sind für die Zahlungen bestimmt, die von dem Organ zur Bildung bzw. Erhaltung der Versorgungsansprüche der Bediensteten auf Zeit in deren Herkunftsland zu leisten sind.

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

114 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

1140 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
62 000	63 000	18 670,35

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

1141 Jährliche Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 602 000	3 460 000	3 202 084,53

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für sich und für ihre Familienangehörigen einmal im Jahr Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

1142 Mietzulage und Fahrkostenzulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	26 000	24 620,63

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 14a.

Diese Mittel sind für die Zahlung der Mietzulage bestimmt, wonach einem Beamten, an dessen Dienstort die Wohnverhältnisse als besonders schwierig anerkannt worden sind, eine Mietzulage gewährt werden kann.

1144 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000	11 000	11 090,02

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Diese Mittel sind für die pauschale Abgeltung der Kosten für Fahrten bestimmt.

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 4 *(Fortsetzung)*

1145 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	4 620,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Sondervergütung nach Artikel 75 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften vom 21. Dezember 1977 (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), die Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, unterstellten Rechnungsführers oder Zahlstellenverwalters haben.

1147 Vergütung für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
344 000	387 000	278 833,62

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 56a und 56b.

Diese Mittel sind für die Vergütungen für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung bestimmt.

1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 271 000	1 106 000	1 085 980,05

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 34 und 70a und Anhang X.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Diese Mittel sind für die Zahlung sonstiger Vergütungen bestimmt, insbesondere aufgrund folgender Bestimmungen des Statuts:

— Artikel 34 Absatz 2 (Entschädigung bei Entlassung eines Beamten auf Probe),

— Artikel 70a (Vergütung für Lehrgänge im Rahmen der beruflichen Fortbildung),

— Anhang X (Übernahme der Mietkosten der in Genf oder New York dienstlich verwendeten Beamten durch das Organ),

— Artikel 47 Absatz 1 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Vergütung bei Kündigung des Vertrages eines Bediensteten auf Zeit).

11 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 791 000	2 700 000	3 011 836,62

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Die Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulage und die Stundenvergütung für Überstunden der Beamten der Laufbahngruppen C und D und der Hilfskräfte der Gruppen C und D, die nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten, zu zahlen.

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 7 ***Aushilfsleistungen***

1175 Auf Dienstleistungsbasis entlohntes sonstiges Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 500 000	3 100 000	2 051 391,20

Erläuterungen

Diese Mittel sind für alle Dienstleistungen von Personen bestimmt, die nicht bei der Institution beschäftigt sind, darunter insbesondere:

— Aushilfspersonal im Bereich Telekommunikation (Telefonverkehr usw.),

— Aushilfspersonal für die Tagungen in Luxemburg und Straßburg,

— Interimspersonal für verschiedene Dienstleistungen, einschließlich Übersetzung.

Bevor das Organ Verträge für nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten über Beträge von mehr als 42 000 ECU verlängert oder abschließt, informiert es sich im Sinne einer Rationalisierung der Ausgaben bei den übrigen Organen über die von ihnen bei ähnlichen Aufträgen erzielten Bedingungen.

11 8 ***Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
56 000	46 000	102 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Anhang VII Artikel 7.

Diese Mittel dienen der Erstattung der Reisekosten, die den Bediensteten anläßlich ihres Dienstantritts oder ihres Ausscheidens aus dem Dienst zu zahlen sind.

Sie umfassen auch die Mittel für die Reisekosten ihrer Familienmitglieder.

1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
687 000	636 000	908 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

Diese Mittel sind für Einrichtungs- bzw. Wiedereinrichtungsbeihilfen bestimmt, die zwei Monatsgrundgehälter für Beamte, die Haushaltsvorstand sind, und ein Grundgehalt für die übrigen Beamten betragen.

1183 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
437 000	343 000	567 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Anhang VII Artikel 9.

RAT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 8 *(Fortsetzung)*

1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
510 000	446 000	644 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

Diese Mittel sind für die Zahlung der Tagegelder von Beamten und Bediensteten auf Zeit bestimmt, die bei Dienstantritt nachweislich ihren Aufenthaltsort ändern mußten.

1 1 9 ***Mittel für Anpassungen der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 109 000	1 315 000	892 729,75

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten zu decken, die auf die Dienstbezüge der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte und auf die Überstunden angewendet werden.

1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 467 000	1 999 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der eventuellen vom Rat während des Haushaltsjahres zu beschließenden Anpassungen der Dienstbezüge zu decken.

Hierbei handelt es sich um vorläufig eingesetzte Mittel, die nur nach Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden können.

KAPITEL 1 2 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
217 000	314 000	142 600,12

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50.

RAT

KAPITEL 1 2 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 1 *(Fortsetzung)*

1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
541 000	814 000	1 029 567,71

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

1 2 3 ***Sicherstellung der Krankheitsfürsorge***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
29 000	39 000	32 174,15

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel sind zur Deckung des Arbeitgeberanteils bei der Krankenversicherung für Vergütungsempfänger bei einstweiligem Ruhestand, Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen und Entlassung bestimmt.

1 2 9 ***Anpassung der verschiedenen Vergütungen***

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	6 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 000	14 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind zur Deckung der Anpassungen der Vergütungen bestimmt, die der Rat gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschließt.

Es handelt sich um vorläufig eingesetzte Mittel, die erst nach Übertragung auf die entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden können.

RAT

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

1 3 0 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 100 000	2 900 000	3 290 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind für die Bezahlung der Dienstreise- und Fahrkosten des Personals bestimmt.

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN

1 4 0 *Restaurants und Kantinen*

1 4 0 0 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
310 000	322 000	248 627,46

1 4 0 1 Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	78 000	141 781,61

Erläuterungen

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 500 ECU geschätzt.

1 4 1 *Ärztlicher Dienst*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
209 000	185 000	194 945,12

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für den ärztlichen Behandlungsraum, der Ausgaben für die ärztlichen Untersuchungen und der für die Invaliditätsausschüsse vorzusehenden Ausgaben bestimmt.

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

1 6 0 *Außerordentliche Beihilfen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	15 000	15 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Zuwendungen für Beamte und Bedienstete zu finanzieren, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

RAT

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST *(Fortsetzung)*

1 6 1 ***Gesellschaftliche Beziehungen innerhalb des Personals***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
112 500	100 000	119 999,99

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten der gesellschaftlichen Beziehungen innerhalb des Personals bestimmt.

1 6 2 ***Sonstige Sozialaufwendungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
40 000	40 000	58 505,16

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der sonstigen Sozialaufwendungen bestimmt.

1 6 4 ***Zusätzliche Hilfe für Behinderte***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
120 000	124 000	113 000,—

Erläuterungen

Die Mittel sind im Rahmen einer Politik zugunsten Behinderter für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten im aktiven Dienst,

— alle im Sinne des Statuts unterhaltsberechtigen Kinder.

Aus diesen Mitteln können im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach Erschöpfung etwaiger Ansprüche auf einzelstaatlicher Ebene im Aufenthalts- oder Herkunftsland Ausgaben erstattet werden, die nicht die medizinische Versorgung betreffen, als erforderlich anerkannt sind, aufgrund der Behinderung entstehen und ordnungsgemäß nachgewiesen werden.

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

1 7 0 ***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
625 000	550 000	714 661,58

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten werden zur Rationalisierung der Ausgaben im Rahmen einer interinstitutionellen Zusammenarbeit durchgeführt, die Konsultationen zwischen den Organen beinhaltet und den Ausbau der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen erfordert.

RAT

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 2 ***Berufliche Fortbildung des Personals, Sprachkurse, Umschulung und Information des Personals***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
930 000	900 000	899 217,43

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Diese Mittel sind für die Durchführung von Sprach-, Fortbildungs- und Umschulungskursen auf interinstitutioneller Basis sowie innerhalb des Organs bestimmt.

Sie decken ferner den Kauf von didaktischem und technischem Material für die Fortbildung des Personals.

1 8 6 ***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***

1 8 6 3 Kleinkindertagesstätte und sonstige Krippen und Kinderhorte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 676 000	1 596 000	1 464 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Anteils des Rates an den Kosten der Kleinkindertagesstätte und sonstiger Krippen und Kinderhorte bestimmt (an die Kommission zu zahlen).

1 8 8 ***Ausgaben für Personaleinstellung***

1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
475 000	500 000	468 572,44

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33 sowie Anhang III.

Diese Mittel sind für die Veranstaltung von Eignungsprüfungen und Auswahlverfahren zur Einstellung von Personal (Anzeigen, Veröffentlichungskosten, Kosten für die Einberufung der Bewerber, Miete von Sälen, Mobiliar und Maschinen, ärztliche Untersuchung bei der Einstellung, soweit sie außerhalb des Hauses durchgeführt wird, usw.) auf interinstitutioneller Basis bestimmt.

In Fällen, die durch den Verwaltungsbedarf hinlänglich begründet sind, können diese Mittel nach Absprache mit den übrigen Organen zum Teil für die Veranstaltung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 60 000 ECU geschätzt.

RAT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten***			
	Nichtgetrennte Mittel	4 050 000	4 265 000	4 977 997,65
2 0 1	***Versicherungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	150 000	160 000	151 572,97
2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 100 000	2 200 000	1 849 991,38
2 0 3	***Reinigung und Instandhaltung***			
	Nichtgetrennte Mittel	6 800 000	6 250 000	6 049 996,11
2 0 4	***Herrichtung der Diensträume***			
	Nichtgetrennte Mittel	4 230 000	2 750 000	2 349 996,98
2 0 5	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 800 000	2 500 000	2 499 893,61
2 0 8	***Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen***			
	Nichtgetrennte Mittel	130 000	200 000	195 628,61
2 0 9	***Sonstige Ausgaben für Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	300 000	285 000	329 073,90
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	20 560 000	18 610 000	18 404 151,21
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Büromaschinen***			
2 2 0 0	Erstaustattung — Büromaschinen			
	Nichtgetrennte Mittel	60 000	50 000	74 911,57
2 2 0 2	Miete, Unterhaltung und Reparatur von Büromaschinen			
	Nichtgetrennte Mittel	15 000	10 000	9 999,50
	Artikel 2 2 0 insgesamt	75 000	60 000	84 911,07
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	950 000	1 150 000	1 463 005,12

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 1	*(Fortsetzung)*			
2 2 1 2	Miete, Unterhaltung und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	80 802,74
	Artikel 2 2 1 insgesamt	1 000 000	1 200 000	1 543 807,86
2 2 2	***Material und technische Anlagen***			
2 2 2 0	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	4 500 000	3 300 000	3 516 287,76
2 2 2 2	Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	3 900 000	5 000 000	4 768 485,18
2 2 2 4	Kosten für Untersuchungen Nichtgetrennte Mittel	5 000 000	4 450 000	4 558 355,01
	Artikel 2 2 2 insgesamt	13 400 000	12 750 000	12 843 127,95
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	120 000	30 000	48 630,99
2 2 3 2	Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	100 000	90 000	131 975,16
	Artikel 2 2 3 insgesamt	220 000	120 000	180 606,15
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	130 000	125 000	131 987,72
2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	145 000	140 000	136 499,95
2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	44 000	42 000	29 546,75
2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	10 499,98

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 5	*(Fortsetzung)*			
2 2 5 5	Abonnements auf Bildschirm-Schnellinformationsdienste Nichtgetrennte Mittel	115 000	85 000	91 269,62
	Artikel 2 2 5 insgesamt	449 000	407 000	399 804,02
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	15 144 000	14 537 000	15 052 257,05
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	3 900 000	3 645 000	3 442 963,05
2 3 2	***Finanzkosten***			
2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	42 000	42 000	35 615,44
2 3 2 1	Kursdifferenzen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	42 000	42 000	35 615,44
2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	180 000	180 000	77 196,87
2 3 4	***Schadenersatz***			
2 3 4 0	Schadenersatz Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 4 1	Entschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 4 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	85 000	85 000	55 652,86
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	153 000	150 000	147 083,21
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	200 000	100 000	218 980,90

RAT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 3 5	*(Fortsetzung)*			
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen und Beförderung von Material bei Konferenzen Nichtgetrennte Mittel	120 000	100 000	207 870,08
2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	65 000	65 000	57 955,88
	Artikel 2 3 5 insgesamt	623 000	500 000	687 542,93
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*** Nichtgetrennte Mittel	41 300 000	41 780 000	49 280 000,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	46 045 000	46 147 000	53 523 318,29
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	550 000	600 000	549 968,78
2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	2 850 000	1 745 218,10
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	3 050 000	3 450 000	2 295 186,88
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
2 5 0 1	Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen Nichtgetrennte Mittel	22 000 000	21 500 000	29 835 000,—
2 5 0 2	Reise- und Aufenthaltskosten bei Tagungen und Einberufungen des Ständigen Ausschusses für Beschäftigungsfragen Nichtgetrennte Mittel	35 000	35 000	35 000,—
	Artikel 2 5 0 insgesamt	22 035 000	21 535 000	29 870 000,—
2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	34 532,28
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	22 065 000	21 565 000	29 904 532,28

RAT

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

KAPITEL 2 8 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	60 000	50 000	76 759,99
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	60 000	50 000	76 759,99
	KAPITEL 2 7			
2 7 0	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	10 000 000	10 812 000	13 614 350,—
2 7 1	***Veröffentlichungen***			
2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	598 482,11
2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und die Förderung von Veröffentlichungen und öffentlicher Veranstaltungen			
	Nichtgetrennte Mittel	160 000	155 000	154 883,87
	Artikel 2 7 1 insgesamt	760 000	755 000	753 365,98
2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Verbreitung von Informationen durch audiovisuelle Medien***			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000	105 000	55 891,55
2 7 3	***Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist***			
2 7 3 3	Teilnahme an Praktika in den Dienststellen des Organs			
	Nichtgetrennte Mittel	74 000	68 000	67 990,52
	Artikel 2 7 3 insgesamt	74 000	68 000	67 990,52
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	10 934 000	11 740 000	14 491 598,05
	KAPITEL 2 8			
2 8 0	***Zuschüsse und Zuwendungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	35 000	35 000	40 189,37
	KAPITEL 2 8 INSGESAMT	35 000	35 000	40 189,37

RAT

KAPITEL 2 9 — VERTRAG ÜBER DAS NEUE GEBÄUDE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 9			
2 9 7	***Vertrag zwischen dem Rat und dem belgischen Staat über den Bau des neuen Gebäudes für den Rat und seine Dienststellen in Brüssel*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 200 000	8 819 999,16
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	p.m.	1 200 000	8 819 999,16
	Titel 2 insgesamt	**117 893 000**	**117 334 000**	**142 607 992,28**

RAT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 050 000	4 265 000	4 977 997,65

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Bezahlung der Mieten und Steuern für die vom Rat benutzten Gebäude sowie für die Miete von Sälen, eines Lagers und von Parkplätzen bestimmt:

— in Brüssel benutzte Räume,

— in Luxemburg benutzte Räume (Kirchberg),

— in Genf benutzte Räume,

— in New York benutzte Räume,

— Miete von Sitzungssälen bei Tagungen und Dienstreisen im Ausland.

2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
150 000	160 000	151 572,97

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Bezahlung der Versicherungsprämien für die vom Rat benutzten Gebäude bestimmt.

2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 100 000	2 200 000	1 849 991,38

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Wasser-, Gas-, Strom- und Heizkosten bestimmt.

2 0 3 ***Reinigung und Instandhaltung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 800 000	6 250 000	6 049 996,11

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung von Reinigungs- und Unterhaltungskosten bestimmt, und zwar für:

— Reinigung der Büros, Werkstätten und Lager (einschließlich Gardinen, Vorhänge, Teppiche, Jalousien usw.),

— Ersetzung von abgenutzten Gardinen, Vorhängen und Teppichen,

— Malerarbeiten,

— verschiedene Instandhaltungsarbeiten,

RAT

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

203 *(Fortsetzung)*

— Instandsetzung technischer Anlagen,

— technisches Material,

— Verträge über die Instandhaltung der verschiedenen technischen Anlagen (Klimaanlage, Heizung, Handhabung der Abfälle, Aufzüge).

Bevor das Organ Verträge über Beträge von mehr als 42 000 ECU verlängert oder abschließt, informiert es sich im Sinne einer Rationalisierung der Ausgaben bei den übrigen Organen über die von ihnen bei ähnlichen Aufträgen erzielten Bedingungen (Preise, Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln).

204 ***Herrichtung der Diensträume***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 230 000	2 750 000	2 349 996,98

Erläuterungen

Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. L 183 vom 29. 6. 1989, S. 1).

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für insbesondere folgende Umbauarbeiten bestimmt:

— Anpassung der Diensträume an die betrieblichen Erfordernisse,

— Anpassung der Diensträume an die geltenden Sicherheits- und Hygieneanforderungen und -normen.

205 ***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 800 000	2 500 000	2 499 893,61

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bestimmt, die die Sicherheit der Gebäude betreffen, insbesondere den Vertrag mit der Überwachungsfirma.

Bevor das Organ Verträge verlängert oder abschließt, informiert es sich im Sinne einer Rationalisierung der Ausgaben bei den übrigen Organen über die von ihnen bei ähnlichen Aufträgen erzielten Bedingungen.

208 ***Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
130 000	200 000	195 628,61

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere für die Hinzuziehung von Sachverständigen bei Studien für Umbau- und Ausbauarbeiten im Justus-Lipsius-Gebäude bestimmt.

209 ***Sonstige Ausgaben für Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	285 000	329 073,90

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger laufender Ausgaben für Gebäude bestimmt, die nicht speziell in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind, insbesondere für die technische Unterstützung bei Arbeiten großen Umfangs.

Sie sind auch zur Deckung der Kosten für die Entsorgung der Abfälle, für Beschilderungsmaterial usw. vorgesehen.

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

2 2 0 Büromaschinen

2 2 0 0 Erstaustattung — Büromaschinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
60 000	50 000	74 911,57

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Kauf und die Ersatzbeschaffung von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Diktiereinheiten und „Notebook"-Maschinen für Dienstreisen bestimmt.

Die Ersatzbeschaffung erfolgt beim gesamten Material nach einer Nutzungszeit von mindestens 9 Jahren, bei den „Notebook"-Maschinen jedoch bereits nach einer Nutzungszeit von 4 Jahren.

Der wiederverwendbare Veräußerungserlös wird auf 100 ECU veranschlagt.

2 2 0 2 Miete, Unterhaltung und Reparatur von Büromaschinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	10 000	9 999,50

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Miete, die Unterhaltung und die Reparatur von Schreib- und Rechenmaschinen sowie Diktiergeräten bestimmt.

2 2 1 Mobiliar

2 2 1 0 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
950 000	1 150 000	1 463 005,12

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Ankauf von Möbeln und Spezialmöbeln sowie die Ersetzung eines Teils des vor mindestens 15 Jahren erworbenen bzw. nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars bestimmt.

Der wiederverwendbare Erlös aus dem Verkauf von Gebrauchtmöbeln wird auf 2 000 ECU veranschlagt.

2 2 1 2 Miete, Unterhaltung und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	50 000	80 802,74

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für:

— die Miete von Mobiliar bei Dienstreisen und Sitzungen außerhalb der Räumlichkeiten des Rates,

— die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars.

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 2 ***Material und technische Anlagen***

Erläuterungen

Jedesmal, wenn Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Ankauf oder den Abschluß eines Mietvertrags oder eines Miet-/Kaufvertrags für den Ankauf von Material oder für Dienstleistungen im Informatikbereich bestimmt sind, führt das Organ im Rahmen des bestehenden interinstitutionellen Mechanismus eine Konzertierung mit den übrigen Organen über die von jedem Organ erzielten Bedingungen durch.

2 2 2 0 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 500 000	3 300 000	3 516 287,76

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Beschaffung von Material und technischen Anlagen für folgende Dienste: Vervielfältigung/Verteilung, Sicherheit, Telekommunikation, neue Technologien, interne Dienste und Konferenzen.

Der wiederverwendbare Veräußerungserlös wird auf 2 000 ECU veranschlagt.

2 2 2 2 Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 900 000	5 000 000	4 768 485,18

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Miete und der Unterhaltung folgender Ausrüstungen bestimmt:

— Material für neue Technologien,

— Fernkopierer (Verbindungen nach Genf, New York, Luxemburg, Straßburg sowie mit anderen Organen und zwischen Gebäuden), Schnellfernkopierer,

— gemietetes Material bei Dienstreisen im Ausland (insbesondere Dolmetschkabinen und -ausrüstungen),

— Material und technische Anlagen in den verschiedenen Diensten.

2 2 2 4 Kosten für Untersuchungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000 000	4 450 000	4 558 355,01

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Untersuchungen und für die Entwicklung und den Erwerb von Anwendersoftware (sowie für die dazugehörige Ausbildung) zur Verwirklichung des Programms „Neue Technologien“ bestimmt.

2 2 3 ***Fahrzeuge***

2 2 3 0 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
120 000	30 000	48 630,99

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Ersatzbeschaffung von einem Dienstwagen und einem Lastwagen bestimmt.

Der Einnahmebetrag, der wiederverwendet werden kann, wird auf 5 000 ECU geschätzt.

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 3 *(Fortsetzung)*

2 2 3 2 Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	90 000	131 975,16

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Kosten für:

— die Miete von Fahrzeugen für die Fälle, in denen eigene Fahrzeuge des Rates, insbesondere bei Dienstreisen, nicht zur Verfügung stehen,

— die Unterhaltung und Reparatur von Dienstwagen (Kauf von Treibstoff, Reifen usw.).

2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
130 000	125 000	131 987,72

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Anschaffung der für die Dienststellen des Rates notwendigen Bücher und Druckwerke bestimmt.

2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
145 000	140 000	136 499,95

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.

2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
44 000	42 000	29 546,75

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Abonnements und Kosten für Agenturdienste von Presseagenturen über Fernschreiber.

2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	15 000	10 499,98

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Kosten für die zur Erhaltung der Bibliothekswerke und Zeitschriften erforderlichen Buchbindearbeiten u. a.

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 5 *(Fortsetzung)*

2 2 5 5 Abonnements auf Bildschirm-Schnellinformationsdienste

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
115 000	85 000	91 269,62

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung dieser Abonnementskosten.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

2 3 0 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 900 000	3 645 000	3 442 963,05

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung folgender Schreibwaren- und Materialkosten:

— Offsetpapier,

— Schreibwaren und Büromaterial (laufender Bedarf),

— Material für den Postversand (Briefumschläge, Packpapier, Platten für die Frankiermaschine),

— Drucksachen,

— Material für die Vervielfältigungsabteilung (Druckerschwärze, Offsetplatten, Matrizen, Filme und Chemikalien),

— Material für die Tonbandaufnahmen der Sitzungen und magnetische Spulengestelle für automatische Schreibmaschinen und DV-Anlagen,

— Material für den Verteilungs- und Archivdienst,

— Material für den Sicherheitsdienst und den Konferenzdienst,

— Fotokopien (Papier und Grundgebühren),

— Papier für Xerographien.

Der Betrag der Einnahmen aus dem Verkauf von Büromaterial und Recyclingmaterial, der für eine Wiederverwendung in Betracht kommt, wird auf 20 000 ECU geschätzt.

2 3 2 ***Finanzkosten***

2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
42 000	42 000	35 615,44

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Bankkosten (Provision, Agios, verschiedene Kosten).

2 3 2 1 Kursdifferenzen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

RAT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 2 *(Fortsetzung)*

2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
180 000	180 000	77 196,87

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten bestimmt, die sich aus der Hinzuziehung von Rechtsberatern oder anderen als Berater fungierenden Sachverständigen ergeben können.

Sie dienen auch der Deckung der Ausgaben, die dem Rat vom Gerichtshof in Rechnung gestellt werden können.

2 3 4 ***Schadenersatz***

2 3 4 0 Schadenersatz

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 4 1 Entschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 5 ***Andere Sachausgaben***

2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
85 000	85 000	55 652,86

Erläuterungen

Diese Mittel decken alle Versicherungskosten, die nicht die Gebäude betreffen (die Gebäudeversicherungskosten sind unter Artikel 2 0 1 verbucht).

2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
153 000	150 000	147 083,21

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für den Kauf der Dienstkleidung für das Personal des Sitzungsdienstes und des Sicherheitsdienstes, der Arbeitskleidung für das in den technischen Arbeitsräumen und den internen Diensten tätige Personal und für die Instandsetzung und Instandhaltung der Arbeits- und Dienstkleidung.

RAT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 *(Fortsetzung)*

2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	100 000	218 980,90

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Getränke (gelegentlich auch Imbisse) bestimmt, die bei Sitzungen gereicht werden.

2 3 5 3 Umzug von Dienststellen und Beförderung von Material bei Konferenzen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
120 000	100 000	207 870,08

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Verlagerung und Transport von Material bei Tagungen des Rates und der Assoziationsräte sowie beim internen Umgang mit diesem Material bestimmt.

2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 000	65 000	57 955,88

2 3 9 ***Dienstleistungen zwischen den Organen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
41 300 000	41 780 000	49 280 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für Dienstleistungen der Dolmetscher der Kommission für den Rat.

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

2 4 0 ***Postgebühren und Zustellungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
550 000	600 000	549 968,78

2 4 1 ***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 500 000	2 850 000	1 745 218,10

Erläuterungen

Bei der Aufstellung dieser Voranschläge wurden die wiederverwendbaren Beträge, die sich aus der Rückforderung von Kosten für Ferngespräche und Telegramme ergeben, sowie mit Belgacom geschlossene neue Tarifverträge berücksichtigt.

RAT

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

2 4 1 *(Fortsetzung)*

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag aus den Rückforderungen wird auf 400 000 ECU geschätzt.

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

2 5 0 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

2 5 0 1 Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 000 000	21 500 000	29 835 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Erstattung der Reisekosten des Vorsitzes und der Delegationen, insbesondere bei:
— Ratstagungen,
— Sitzungen im Rahmen des Rates,
— Sitzungen im Rahmen einer Regierungskonferenz.

2 5 0 2 Reise- und Aufenthaltskosten bei Tagungen und Einberufungen des Ständigen Ausschusses für Beschäftigungsfragen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000	35 000	35 000,—

2 5 5 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	30 000	34 532,28

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
60 000	50 000	76 759,99

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für spezielle Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen, zu deren Durchführung Verträge mit hochqualifizierten Sachverständigen geschlossen werden.

Ferner sollen damit die Kosten für den Kauf bereits durchgeführter Untersuchungen oder von Abonnements bei spezialisierten Forschungsinstituten gedeckt werden.

RAT

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2 7 0 Amtsblatt

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000 000	10 812 000	13 614 350,—

Erläuterungen

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag der Einnahmen wird auf 300 000 ECU geschätzt.

2 7 1 Veröffentlichungen

2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	600 000	598 482,11

Erläuterungen

Die Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Herausgabe von Veröffentlichungen in elf Sprachen gemäß dem Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 über die Einrichtung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19) bestimmt.

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag der Einnahmen wird auf 30 000 ECU geschätzt.

2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und die Förderung von Veröffentlichungen und öffentlicher Veranstaltungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
160 000	155 000	154 883,87

2 7 2 Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Verbreitung von Informationen durch audiovisuelle Medien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	105 000	55 891,55

Erläuterungen

Diese Mittel sind u. a. zur Deckung der Ausgaben für öffentliche Sitzungen des Rates und die Unterstützung der audiovisuellen Medien bei der Berichterstattung über die Arbeit der Organe (Miete von Material und Dienstleistungsverträge mit Rundfunk- und Fernsehanstalten, Erwerb, Unterhaltung und Reparatur des Materials für Rundfunk- und Fernsehübertragungen, externe Dienstleistungen für Fotografie usw.) bestimmt.

2 7 3 Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist

2 7 3 3 Teilnahme an Praktika in den Dienststellen des Organs

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
74 000	68 000	67 990,52

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Teilnahme an Praktika in den Dienststellen des Generalsekretariats des Rates bestimmt.

KAPITEL 2 8 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

2 8 0 ***Zuschüsse und Zuwendungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000	35 000	40 189,37

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Beteiligung des Rates an den Ausgaben einiger Vereinigungen, deren Tätigkeiten in engem Zusammenhang mit denjenigen der Gemeinschaftsinstitutionen stehen.

KAPITEL 2 9 — VERTRAG ÜBER DAS NEUE GEBÄUDE

2 9 7 ***Vertrag zwischen dem Rat und dem belgischen Staat über den Bau des neuen Gebäudes für den Rat und seine Dienststellen in Brüssel***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	1 200 000	8 819 999,16

RAT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 10 0	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 10 1	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**320 272 000**	**320 272 000**	**328 732 933,24**

RAT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Mittel dieses Kapitels haben rein vorläufigen Charakter und können erst verwendet werden, wenn sie nach dem in der Haushaltsordnung dafür vorgesehenen Verfahren auf andere Kapitel übertragen worden sind.

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

EINZELPLAN III

KOMMISSION

KOMMISSION

GESAMTEINNAHMEN

KOMMISSION

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 3 0			
3 0 0	***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***	p.m.	p.m.	9 215 192 382,86
3 0 1	***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***	44 000 000	p.m.	0,—
3 0 3	***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushaltsplans 1995 im Anschluß an die Ratifizierung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom***	—	—	3 044 496,55
	KAPITEL 3 0 INSGESAMT	44 000 000	p.m.	9 218 236 879,41
	Titel 3 insgesamt	**44 000 000**	**p.m.**	**9 218 236 879,41**

KOMMISSION

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

3 0 0 ***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	9 215 192 382,86

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Gemäß Artikel 32 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuß oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauffolgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die ordnungsgemäßen Schätzungen dieser Einnahmen oder Ausgaben werden im Laufe des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt, gegebenenfalls im Wege des Verfahrens des Berichtigungsschreibens nach Artikel 14 der Haushaltsordnung. Sie werden gemäß Artikel 15 der Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3) berechnet.

Nach Abschluß der Rechnung des Haushaltsjahres wird der Unterschied im Vergleich zu den Schätzungen in den Haushaltsplan des folgenden Haushaltsjahres im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans eingesetzt.

Ein Defizit wird in Kapitel B0-3 0 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan eingesetzt.

3 0 1 ***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
44 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 7.

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14), insbesondere Artikel 12.

3 0 3 ***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushaltsplans 1995 im Anschluß an die Ratifizierung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
—	—	3 044 496,55

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 11.

KOMMISSION

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten sowie der Empfänger von Versorgungsbezügen***	223 695 496	217 239 274	182 504 001,56
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	106 892 243	108 629 494	92 879 659,30
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder der Organe sowie die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	28 241 346	28 941 317	24 807 188,89
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	358 829 085	354 810 085	300 190 849,75
	Titel 4 insgesamt	**358 829 085**	**354 810 085**	**300 190 849,75**

KOMMISSION

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE

400 ***Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten sowie der Empfänger von Versorgungsbezügen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
223 695 496	217 239 274	182 504 001,56

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3162/94 (ABl. L 335 vom 23. 12. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 des Rates vom 29. Juni 1976 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. L 214 vom 6. 8. 1976, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

401 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
106 892 243	108 629 494	92 879 659,30

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 510/82 des Rates vom 22. Februar 1982 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. L 64 vom 8. 3. 1982, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

403 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder der Organe sowie die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
28 241 346	28 941 317	24 807 188,89

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 66a.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

KOMMISSION

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 1	***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 2	***Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 1			
5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und Einnahmen aus Mietnebenkosten***			
5 1 1 0	Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1 1	Einnahmen aus Mietnebenkosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 5 1 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***	40 000 000	50 000 000	27 032 056,72
5 2 1	***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen, die an die Kommission abgeführt werden***	5 000 000	5 000 000	3 421 084,27
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	45 000 000	55 000 000	30 453 140,99

KOMMISSION

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

KAPITEL 5 6 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

KAPITEL 5 9 — ANDERE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 4			
5 4 0	***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***	20 000 000	20 000 000	12 453 623,29
	KAPITEL 5 4 INSGESAMT	20 000 000	20 000 000	12 453 623,29
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	5 000 000	15 000 000	30 593 300,81
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	5 000 000	15 000 000	30 593 300,81
	KAPITEL 5 6			
5 6 0	***Arbeitgeberbeitrag des Gemeinsamen Unternehmens Joint European Torus (JET), Joint undertaking zur Versorgungsordnung***	1 150 000	1 505 000	3 084 581,42
	KAPITEL 5 6 INSGESAMT	1 150 000	1 505 000	3 084 581,42
	KAPITEL 5 8			
5 8 0	***Verschiedene Vergütungen***	150 000	150 000	375 591,92
	KAPITEL 5 8 INSGESAMT	150 000	150 000	375 591,92
	KAPITEL 5 9			
5 9 0	***Andere Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***	1 400 000	1 400 000	615 443,56
	KAPITEL 5 9 INSGESAMT	1 400 000	1 400 000	615 443,56
	Titel 5 insgesamt	**72 700 000**	**93 055 000**	**77 575 681,99**

KOMMISSION

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet wird.

5 0 1 ***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

5 0 2 ***Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN *(Fortsetzung)*

5 1 1 ***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und Einnahmen aus Mietnebenkosten***

5 1 1 0 Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

5 1 1 1 Einnahmen aus Mietnebenkosten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Erstattung von Mietnebenkosten, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
40 000 000	50 000 000	27 032 056,72

Erläuterungen

Die Einnahmen enthalten nicht Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln. Sie beziehen sich lediglich auf die Bankzinsen aus den Sichtkonten der Kommission.

5 2 1 ***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen, die an die Kommission abgeführt werden***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 000 000	5 000 000	3 421 084,27

KOMMISSION

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

5 4 0 Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
20 000 000	20 000 000	12 453 623,29

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung ist die Wiederverwendung jeweils vor Abschluß des Haushaltsjahres vorzunehmen, das auf das Haushaltsjahr folgt, in dem die Einnahme eingezogen wurde. Die Einnahmen, die wiederverwendet werden können und nicht innerhalb der vorgesehenen Frist verwendet wurden, werden bei diesem Artikel verbucht.

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

5 5 0 Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 000 000	15 000 000	30 593 300,81

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107 und Artikel 4, Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 des Anhangs VIII.

KAPITEL 5 6 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

5 6 0 Arbeitgeberbeitrag des Gemeinsamen Unternehmens Joint European Torus (JET), Joint undertaking zur Versorgungsordnung

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 150 000	1 505 000	3 084 581,42

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 43.

Beschluß 78/471/Euratom des Rates vom 30. Mai 1978 zur Errichtung des Gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint undertaking“ (ABl. L 151 vom 7. 6. 1978, S. 10), insbesondere Artikel 8 Ziffer 5 und Artikel 8 Ziffer 7 der Satzung im Anhang.

Beschluß 91/677/Euratom des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Billigung der Änderung der Satzung des Gemeinsamen Unternehmens Joint European Torus (JET) (ABl. L 375 vom 31. 12. 1991, S. 9).

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

5 8 0 *Verschiedene Vergütungen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
150 000	150 000	375 591,92

Erläuterungen

Verschiedene Vergütungen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

KAPITEL 5 9 — ANDERE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

5 9 0 *Andere Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 400 000	1 400 000	615 443,56

KOMMISSION

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN SOWIE BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 6 0			
6 0 1	***Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik***			
6 0 1 1	Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik	p.m.	p.m.	13 687 934,—
	Artikel 6 0 1 insgesamt	p.m.	p.m.	13 687 934,—
6 0 2	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme***	p.m.	p.m.	30 441 847,82
6 0 3	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Industrieprogramme***	p.m.	p.m.	0,—
6 0 4	***Kooperationsabkommen mit Einrichtungen in Nichtmitgliedstaaten im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlichem Interesse (EUREKA und andere)***	p.m.	300 000	101 419,—
6 0 5	***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***	200 000	200 000	682 394,29
6 0 7	***Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten***			
6 0 7 1	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie	p.m.	p.m.	0,—
6 0 7 2	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten	p.m.	p.m.	142 600,—
	Artikel 6 0 7 insgesamt	p.m.	p.m.	142 600,—
6 0 8	***Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 0 9	***Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft***			
6 0 9 1	Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mitteleuropäischer Länder an Programmen der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
6 0 9	*(Fortsetzung)*			
6 0 9 2	Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	230 052,22
6 0 9 3	Einnahmen aus der Beteiligung Dritter an Abkommen über Zusammenarbeit im Zollbereich	p.m.		
	Artikel 6 0 9 insgesamt	p.m.	p.m.	230 052,22
	KAPITEL 6 0 INSGESAMT	200 000	500 000	45 286 247,33
	KAPITEL 6 1			
6 1 0	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind***			
6 1 0 0	Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 entrichteten EGKS-Umlagen	5 000 000	5 000 000	5 000 000,—
6 1 0 1	Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 0 insgesamt	5 000 000	5 000 000	5 000 000,—
6 1 1	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind***			
6 1 1 0	Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
6 1 2	***Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 3	***Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 4	***Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützungen im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse***			
6 1 4 0	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	200 000	300 000	324 683,11
6 1 4 1	Rückzahlung der für Informatik-Vorhaben gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
6 1 4	*(Fortsetzung)*			
6 1 4 2	Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—
6 1 4 3	Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für die kleinen und mittleren Unternehmen gewährt werden	p.m.	p.m.	323 341,40
	Artikel 6 1 4 insgesamt	200 000	300 000	648 024,51
6 1 5	***Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft***			
6 1 5 0	Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	p.m.	83 030,17
6 1 5 1	Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter, jedoch nicht verwendeter Zuschüsse	p.m.	p.m.	3 511 882,13
6 1 5 2	Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse	p.m.	p.m.	16 626,43
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden	p.m.	p.m.	860 287,97
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	0,—
6 1 5 9	Rückzahlung von nicht wiederverwendeten Vorschüssen für Gemeinschaftsbeihilfen	30 000 000	p.m.	166 091 960,96
	Artikel 6 1 5 insgesamt	30 000 000	p.m.	170 563 787,66
6 1 6	***Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergie-Organisation verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 8	***Erstattung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträge***			
6 1 8 0	Rückzahlung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an die Auftragnehmer oder die Nahrungsmittelhilfeempfänger zuviel gezahlten Beträge	p.m.	p.m.	0,—
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
6 1 9	***Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	35 200 000	5 300 000	176 211 812,17

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 6 2			
6 2 0	***Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)***	p.m.	p.m.	0,—
6 2 1	***Vergütungen für entgeltliche Dienstleistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)***			
6 2 1 0	Erstattungen bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal	240 000	400 000	565 245,—
	Artikel 6 2 1 insgesamt	240 000	400 000	565 245,—
6 2 2	***Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Leistungen***			
6 2 2 1	Einnahmen aus dem Betrieb des Reaktors HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	11 763 253,37
6 2 2 2	Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung der in den Ausgabenplan eingestellten Beträge bestimmt sind	p.m.	p.m.	4 324,36
6 2 2 3	Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	30 228 798,96
6 2 2 4	Einnahmen aus Lizenzen der Kommission für patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der Forschungstätigkeit der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind	p.m.	p.m.	2 976,67
6 2 2 5	Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle	p.m.	p.m.	0,—
6 2 2 6	Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden	p.m.	p.m.	
	Artikel 6 2 2 insgesamt	p.m.	p.m.	41 999 353,36
6 2 3	***Einnahmen aus den von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen***	p.m.	p.m.	3 831,19
6 2 4	***Einnahmen aus Lizenzen der Kommission auf patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der gemeinschaftlichen Forschung stammen (indirekte Aktionen)***	20 000	20 000	0,—
	KAPITEL 6 2 INSGESAMT	260 000	420 000	42 568 429,55

KOMMISSION

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 6 3			
6 3 0	***Beiträge der EFTA-Staaten im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)***	p.m.	p.m.	45 258 019,—
	KAPITEL 6 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	45 258 019,—
	Titel 6 insgesamt	**35 660 000**	**6 220 000**	**309 324 508,05**

KOMMISSION

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN SOWIE BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

6 0 1 *Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik*

6 0 1 1 Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	13 687 934,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere dem Abkommen vom 14. September 1978.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) dieses Einzelplans eingesetzt.

Diese Einnahmen werden zur Deckung des Schweizer Anteils an dem Gemeinschaftsbeitrag zur Finanzierung des Gemeinsamen Unternehmens JET (Joint European Torus), der Ausgaben aufgrund des Kooperationsabkommens sowie der Ausgaben anderer, mit gemeinschaftlichen Forschungseinrichtungen abgeschlossener oder noch abzuschließender Assoziierungsabkommen verwendet.

6 0 2 *Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	30 441 847,82

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und Drittländern, insbesondere mit Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf ihre Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

Die etwaigen Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Sitzungen, Gutachterverträge und Forschungsverträge im Rahmen der jeweiligen Programme bestimmt.

Entsprechend Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) dieses Einzelplans eingesetzt.

6 0 3 *Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Industrieprogramme*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

KOMMISSION

KAPITEL 6 0 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

6 0 3 *(Fortsetzung)*

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und europäischen Drittländern, insbesondere mit den Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf die Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

Soweit diese Beiträge nicht bei Artikel B5-4 0 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan wiederverwendet werden, werden sie an dieser Stelle verbucht.

6 0 4 ***Kooperationsabkommen mit Einrichtungen in Nichtmitgliedstaaten im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlichem Interesse (EUREKA und andere)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	300 000	101 419,—

Erläuterungen

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und Einrichtungen in Drittländern im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlichem Interesse (EUREKA und andere Projekte) geschlossen worden sind.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden diese Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans im Rahmen dieses Einzelplans eingestellt.

6 0 5 ***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
200 000	200 000	682 394,29

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Die Einnahmen von seiten der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligten Staaten dienen zur Deckung der Ausgaben bei Posten B6-7 2 1 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan des Gesamthaushaltsplans.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die Einnahmen, die die Vorausschätzungen überschreiten, als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 eingestellt.

6 0 7 ***Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten***

6 0 7 1 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 89/27/EWG des Rates vom 16. Dezember 1988 über die Verabschiedung der zweiten Phase des Programms über Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie (COMETT II) (1990-1994) (ABl. L 13 vom 17. 1. 1989, S. 28).

Beschluß des Rates vom 22. Mai 1989 über die Öffnung des Programms COMETT II für die EFTA-Staaten.

Beschluß des Rates vom 27. Juli 1990 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung im Rahmen des COMETT-II-Programms (1990-1994).

KOMMISSION

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

607 *(Fortsetzung)*

6071 *(Fortsetzung)*

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten und Liechtenstein geschlossen worden sind, damit diese sich an den Gemeinschaftsprogrammen zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie beteiligen können.

6072 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	142 600,—

Erläuterungen

Beschluß 87/327/EWG des Rates vom 15. Juni 1987 über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten (ERASMUS) (ABl. L 166 vom 25. 6. 1987, S. 20), geändert durch den Beschluß 89/663/EWG (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 23).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation geschlossen wurden, damit diese sich an dem Gemeinschaftsprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschulen sowie der Mobilität der Studenten und Hochschuldozenten beteiligen können.

608 ***Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Aktionen zur humanitären Soforthilfe.

Etwaige Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei Kapitel B7-2 1 des Einnahmenplans des vorliegenden Einzelplans eingestellt.

609 ***Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft***

6091 Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mitteleuropäischer Länder an Programmen der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits (ABl. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits (ABl. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 1. Februar 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Rumänien andererseits (ABl. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 8. März 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits (ABl. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits (ABl. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Vom Rat am 28. und 29. November 1994 festgelegte Verhandlungsrichtlinien für die Europa-Abkommen mit Estland, Lettland und Litauen.

KOMMISSION

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

609 *(Fortsetzung)*

6091 *(Fortsetzung)*

Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen (Artikel 228 und 238), die die Beteiligung der assoziierten mittel- und osteuropäischen Länder an den Gemeinschaftsprogrammen ermöglichen.

Einnahmen aus der Beteiligung von mitteleuropäischen Ländern an verschiedenen Gemeinschaftsprogrammen aufgrund der vorgenannten Assoziierungsabkommen zwischen der Gemeinschaft und diesen Ländern.

Die etwaigen Einnahmen führen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei den betreffenden Kapiteln des Ausgabenplans des vorliegenden Einzelplans.

6092 Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	230 052,22

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft.

Die etwaigen Einnahmen führen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei den betreffenden Kapiteln des Ausgabenplans des vorliegenden Einzelplans.

6093 Einnahmen aus der Beteiligung Dritter an Abkommen über Zusammenarbeit im Zollbereich

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Entscheidung Nr. 210/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 über ein Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Gemeinschaft (Zoll 2000) (ABl. L 33 vom 4. 2. 1997, S. 24).

Übereinkommen vom 20. Mai 1987 über ein gemeinsames Versandverfahren (ABl. L 226 vom 13. 8. 1987, S. 2), zuletzt geändert durch die Entscheidungen Nr. 1/95, Nr. 2/95 und Nr. 3/95 des Gemischten Ausschusses EG-EFTA (ABl. L 117 vom 14. 5. 1996, S. 13).

Bei diesem Posten werden die Finanzbeiträge von Drittländern zu den Abkommen zur Zusammenarbeit im Zollbereich verbucht. Es handelt sich dabei insbesondere um Beiträge im Rahmen des TRANSIT-Projekts sowie des Vorhabens zur Verbreitung von Informationsdaten zum Zolltarif u. ä. (über Telematik).

Gemäß Artikel 27 Absatz 2 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B5-3 0 3 (Zoll 2000) des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ eingestellt.

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE

6 1 0 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

6 1 0 0 Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 entrichteten EGKS-Umlagen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 000 000	5 000 000	5 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 77/729/EGKS des Rates vom 21. November 1977 zur Anpassung des Teiles der Verwaltungsausgaben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, der aus den Umlagen auf die Erzeugung von Kohle und Stahl aufgebracht wird (ABl. L 306 vom 30. 11. 1977, S. 28).

Dieser Beschluß setzt den durch die Umlage zu finanzierenden Teil der EGKS-Verwaltungsausgaben auf 5 Millionen ECU fest.

6 1 0 1 Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung sonstiger Ausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 1 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind

6 1 1 0 Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung der für Rechnung der Mitgliedstaaten verauslagten Beträge für die Beteiligung dieser Staaten an internationalen Konferenzen oder Veranstaltungen. Die Wiederverwendung dieser Mittel ist in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen.

6 1 2 Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

6 1 3 ***Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88 (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1).

Werden Beträge, die bei der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik infolge von Unregelmäßigkeiten oder Versäumnissen verloren gingen, wieder eingezogen, so sind sie den Zahlstellen zuzuleiten. Diese bringen die Beträge von den durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft finanzierten Ausgaben in Abzug. Eine Verbuchung als Einnahme erfolgt daher nur, wenn die wieder eingezogenen Summen höher sind als die Ausgaben.

6 1 4 ***Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützungen im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse***

6 1 4 0 Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
200 000	300 000	324 683,11

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3056/73 des Rates vom 9. November 1973 über die Unterstützung gemeinschaftlicher Vorhaben im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. L 312 vom 13. 11. 1973, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1303/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben zur Energieeinsparung (ABl. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 727/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Sonnenenergie — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 728/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1971/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für industrielle Pilot- und für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe (ABl. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2125/84 (ABl. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1972/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Nutzung alternativer Energiequellen, der Energieeinsparung und der Substitution von Kohlenwasserstoffen (ABl. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 6), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2126/84 (ABl. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3639/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 25).

6 1 4 1 Rückzahlung der für Informatik-Vorhaben gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1996/79 des Rates vom 11. September 1979 über ein System der gemeinschaftlichen Unterstützung für den Bereich der Datenverarbeitung (ABl. L 231 vom 13. 9. 1979, S. 1).

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

6 1 4 *(Fortsetzung)*

6 1 4 2 Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden eventuelle Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan eingesetzt.

6 1 4 3 Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für die kleinen und mittleren Unternehmen gewährt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	323 341,40

Erläuterungen

Beschluß der Kommission vom 21. Dezember 1988 „Lancierung eines Pilotvorhabens —*Eurotech Capital*“ (E/1783/88).

6 1 5 ***Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft***

6 1 5 0 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	83 030,17

Erläuterungen

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, deren Wiederverwendung in der Regelung für den betreffenden Fonds nicht vorgesehen ist oder die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

6 1 5 1 Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter, jedoch nicht verwendeter Zuschüsse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	3 511 882,13

Erläuterungen

Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter Zuschüsse, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

6 1 5 *(Fortsetzung)*

6 1 5 2 Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	16 626,43

Erläuterungen

Rückzahlung von Zinszuschüssen, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 5 3 Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	860 287,97

Erläuterungen

Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 5 8 Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Rückzahlung sonstiger, nicht in Anspruch genommener Zuschüsse der Gemeinschaft, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 5 9 Rückzahlung von nicht wiederverwendeten Vorschüssen für Gemeinschaftsbeihilfen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
30 000 000	p.m.	166 091 960,96

Erläuterungen

Rückzahlung von Vorschüssen für Gemeinschaftsbeihilfen, die nicht gemäß Artikel 7 Absatz 7 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet wurden.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

6 1 6 ***Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergie-Organisation verauslagt worden sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattungen des Anteils der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) an den von der Kommission verauslagten Beträgen für die von der IAEO im Rahmen der Verifizierungsabkommen durchgeführten Kontrollen (siehe Posten B4-2 0 0 0, B4-2 0 2 0 und B4-2 0 2 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan), die gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

6 1 8 ***Erstattung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträge***

6 1 8 0 Rückzahlung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an die Auftragnehmer oder die Nahrungsmittelhilfeempfänger zuviel gezahlten Beträge

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bestimmungen in den Ausschreibungen oder in den finanziellen Bedingungen im Anhang zu den Schreiben der Kommission zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Begünstigten.

6 1 8 1 Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

In der Anlage zu den Schreiben der Kommission sind Lieferbedingungen vorgesehen, in denen die Bedingungen für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Empfänger festgelegt sind.

6 1 9 ***Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

6 2 0 Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 6 Buchstabe b).

Einnahmen aus der entgeltlichen Lieferung von Rohstoffen und spaltbarem Material an die Mitgliedstaaten zur Durchführung ihrer Forschungsprogramme. Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden diese Einnahmen nicht wiederverwendet.

6 2 1 Vergütungen für entgeltliche Dienstleistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)

6 2 1 0 Erstattungen bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
240 000	400 000	565 245,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Inanspruchnahme von wissenschaftlichem Personal durch die nationalen Organe auf der Grundlage von Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags: Euratom-Commissariat à l'énergie atomique français (CEA).

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden Mehreinnahmen als zusätzliche Mittel bei Posten B6-8 1 1 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans eingesetzt.

6 2 2 Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Leistungen

6 2 2 1 Einnahmen aus dem Betrieb des Reaktors HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	11 763 253,37

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Einnahmen aus dem Betrieb des HFR (High-flux reactor) in der Forschungsanstalt Petten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

Von Dritten (insbesondere von Deutschland und den Niederlanden) abgeführte Beträge, die zur Deckung von verschiedener Art, die der Gemeinsamen Forschungsstelle für den Betrieb des HFR entstehen, bestimmt sind.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden diese Einnahmen als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 4 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingestellt.

Abschluß früherer Programme

Die Einnahmen werden zu je 50 % auf Deutschland und die Niederlande umgelegt.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 *(Fortsetzung)*

6 2 2 2 Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung der in den Ausgabenplan eingestellten Beträge bestimmt sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	4 324,36

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e).

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Diese Mittel sind auch für Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem Vorschußfonds des Gemeinsamen Programms 1988-1991 bestimmt.

6 2 2 3 Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	30 228 798,96

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bis zur Höhe der für jeden Dienstleistungsvertrag mit Dritten anfallenden Ausgaben als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 3 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan (Dienstleistungen für Rechnung Dritter) eingesetzt werden.

So werden insbesondere die Einnahmen aus der Verbreitung und Neuzertifizierung von Proben (ZRM) im Rahmen der Tätigkeit der Referenzbüros der Gemeinschaft (BCR) als spezifische zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 2 1 und B6-4 3 1 eingesetzt, wo sie zur Deckung von Ausgaben für technische Infrastrukturen, für den laufenden Dienstbetrieb sowie für einschlägige Investitionen verwendet werden.

6 2 2 4 Einnahmen aus Lizenzen der Kommission für patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der Forschungstätigkeit der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	2 976,67

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

Gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Haushaltsordnung können eventuelle Einnahmen als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1, B6-4 3 1 und B6-4 3 2 eingestellt werden.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 *(Fortsetzung)*

6 2 2 5 Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich.

Beiträge, Schenkungen oder Vermächtnisse Dritter zugunsten verschiedener Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

6 2 2 6 Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe i) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen aus Forschungsarbeiten und/oder Dienstleistungen, die die Gemeinsame Forschungsstelle (außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms) für andere Dienststellen der Kommission durchführt bzw. erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 96 Absatz 4 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1, B6-2 9 1, B6-3 9 1 und B6-4 3 2 des Ausgabenplans diesen Einzelplans bis zur Höhe der spezifischen Ausgaben im Rahmen der einzelnen Verträge mit den anderen Dienststellen der Kommission als zusätzliche Mittel verwendet werden.

6 2 3 ***Einnahmen aus den von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	3 831,19

Erläuterungen

Einnahmen aus den Verträgen über die für Dritte gegen Vergütung erbrachten Leistungen.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) dieses Einzelplans eingesetzt.

6 2 4 ***Einnahmen aus Lizenzen der Kommission auf patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der gemeinschaftlichen Forschung stammen (indirekte Aktionen)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
20 000	20 000	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 4 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

6 3 0 ***Beiträge der EFTA-Staaten im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	45 258 019,—

Erläuterungen

Abkommen über die Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums (ABl. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3).

Bei diesem Artikel werden die finanziellen Beiträge eingesetzt, die die EFTA-Staaten im Rahmen ihrer Beteiligung an bestimmten Gemeinschaftsmaßnahmen gemäß Artikel 82 sowie den Protokollen Nr. 31 und 32 des Abkommens leisten.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen finanziellen Beteiligung ergibt sich aus der Zusammenfassung in Anlage III von Teil B des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Die Beiträge der EFTA-Staaten werden der Kommission nach Maßgabe der Bestimmungen der Artikel 1 bis 3 des Protokolls Nr. 32 zum Abkommen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der bei diesem Artikel eingesetzten Beiträge, bei denen es sich um „zweckgebundene Einnahmen“ im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, können Mittel in entsprechender Höhe bereitgestellt werden.

KOMMISSION

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 7 0			
7 0 0	***Verzugszinsen***			
7 0 0 0	Zinsen infolge verspäteter Gutschrift auf den Konten bei den Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten	p.m.	p.m.	1 866 283,52
7 0 0 1	Sonstige Verzugszinsen	p.m.	p.m.	29 526 969,03
	Artikel 7 0 0 insgesamt	p.m.	p.m.	31 393 252,55
	KAPITEL 7 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	31 393 252,55
	KAPITEL 7 1			
7 1 0	***Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen***	p.m.	p.m.	83 271 712,09
7 1 1	***Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten***	p.m.	p.m.	0,—
7 1 2	***Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtvollstreckung eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden***	p.m.		
	KAPITEL 7 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	83 271 712,09
	Titel 7 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**114 664 964,64**

KOMMISSION

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

7 0 0 ***Verzugszinsen***

7 0 0 0 Zinsen infolge verspäteter Gutschrift auf den Konten bei den Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	1 866 283,52

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 33 Absatz 4.

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), insbesondere Artikel 11.

7 0 0 1 Sonstige Verzugszinsen

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	29 526 969,03

Erläuterungen

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrags (ABl. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 49.

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

Verordnung (EWG) Nr. 1865/90 der Kommission vom 2. Juli 1990 über die Zahlung von Verzugszinsen bei verspäteter Rückzahlung von Strukturfondszuschüssen (ABl. L 170 vom 3. 7. 1990, S. 35).

KOMMISSION

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

7 1 0 *Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	83 271 712,09

Erläuterungen

Verordnung Nr. 11 des Rates vom 27. Juni 1960 über die Beseitigung von Diskriminierungen auf dem Gebiet der Frachten und Beförderungsbedingungen gemäß Artikel 79 Absatz 3 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 52 vom 16. 8. 1960, S. 1121/60), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3626/84 (ABl. 335 vom 22. 12. 1984, S. 4), insbesondere die Artikel 17 und 18.

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962 — Erste Durchführungsverordnung zu den Artikeln 85 und 86 des Vertrages (ABl. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49),

insbesondere die Artikel 15 und 16.

Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates vom 19. Juli 1968 über die Anwendung von Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehrs (ABl. L 175 vom 23. 7. 1968, S. 1), insbesondere die Artikel 22 und 23.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

7 1 1 *Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 21. November 1995, über die Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen *(Zoll 2000)* (ABl. C 23 vom 27. 1. 1996, S. 7).

7 1 2 *Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtvollstreckung eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Artikel 171 Absatz 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (in der Fassung des Artikels G Nummer 51 des Vertrags über die Europäische Union).

KOMMISSION

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 8 0			
800	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***	p.m.	p.m.	0,—
801	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen***	p.m.	p.m.	0,—
802	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Förderung der Investitionen in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 1			
810	***Rückfluß und Zinsertrag von im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Drittländern des Mittelmeerraums gewährten Sonderdarlehen und von haftendem Kapital***	18 488 000	18 182 000	17 237 441,78
811	***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der von der Kommission zur Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen***	36 000	40 000	44 033,94
812	***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der den Beamten der Organe durch die Kommission gewährten Baudarlehen***	20 000	36 000	48 666,65
813	***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, das die Kommission im Rahmen der Aktion „EC Investment Partners“ in den Entwicklungsländern Lateinamerikas, Asiens und des Mittelmeerraums sowie in Südafrika gewährt***	p.m.	p.m.	0,—
814	***Rückzahlung und Zinserträge aus den Darlehen, die den von der Golfkrise am unmittelbarsten betroffenen Ländern gewährt werden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 1 INSGESAMT	18 544 000	18 258 000	17 330 142,37
	KAPITEL 8 2			
820	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten von Drittländern des Mittelmeerraums***	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
8 2 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe an Drittländer Mittel- und Osteuropas***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten der Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 6	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten finanziert werden soll***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3			
8 3 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten von Ländern des Mittelmeerraums***	p.m.	p.m.	43 594,02
8 3 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank in den Drittländern Mittel- und Osteuropas***	p.m.	p.m.	0,—
8 3 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank in anderen Drittländern***	p.m.	p.m.	0,—
8 3 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen der Gemeinschaft und bereitgestellte Mittel zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion***			
8 3 3 0	Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion	—	—	0,—
	Artikel 8 3 3 insgesamt	—	—	0,—
8 3 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten Südafrikas***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	43 594,02

KOMMISSION

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 8 4			
8 4 1	***Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5			
8 5 0	***Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 8 insgesamt	**18 544 000**	**18 258 000**	**17 373 736,39**

KOMMISSION

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

8 0 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 0, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Teil B von Anlage II der Ausgabenansätze gibt eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 0 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 1, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II der Ausgabenansätze sind sämtliche Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 0 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Förderung der Investitionen in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel gilt der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 2, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II der Ausgabenansätze sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

8 1 0 ***Rückfluß und Zinsertrag von im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Drittländern des Mittelmeerraums gewährten Sonderdarlehen und von haftendem Kapital***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
18 488 000	18 182 000	17 237 441,78

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für Rückzahlungen von Hauptschuld und Zinserträgen aus den Sonderdarlehen und haftendem Kapital, die aus den Mitteln der Kapitel B7-4 0 und B7-4 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan Drittländern des Mittelmeerraums gewährt wurden.

Die tatsächlichen Einnahmen sind wegen der Zahlung der Zinsen für Sonderdarlehen und haftendem Kapital, die noch im vergangenen Haushaltsjahr und im laufenden Haushaltsjahr ausgezahlt werden können, normalerweise höher als die Mittelansätze im Haushaltsplan. Die Zinsen für die Sonderdarlehen und das Risikokapital werden ab Auszahlung fällig; erstere sind halbjährlich, die zweiten in der Regel jährlich zahlbar.

8 1 1 ***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der von der Kommission zur Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
36 000	40 000	44 033,94

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der aus einem Teil der Mittel des Postens B3-4 1 1 0 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan zugunsten der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen.

8 1 2 ***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der den Beamten der Organe durch die Kommission gewährten Baudarlehen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
20 000	36 000	48 666,65

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der den Beamten gewährten Baudarlehen.

8 1 3 ***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, das die Kommission im Rahmen der Aktion „EC Investment Partners“ in den Entwicklungsländern Lateinamerikas, Asiens und des Mittelmeerraums sowie in Südafrika gewährt***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterung zu Artikel B7-8 7 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung der Rückzahlungen von Hauptschuld und Zinserträgen aus den Darlehen und dem haftenden Kapital, die aus den Mitteln des Artikels B7-8 7 2 im Rahmen der Aktion „EC Investment Partners“ gewährt werden.

KOMMISSION

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN *(Fortsetzung)*

8 1 4 ***Rückzahlung und Zinserträge aus den Darlehen, die den von der Golfkrise am unmittelbarsten betroffenen Ländern gewährt werden***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B7-7 0 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

8 2 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten von Drittländern des Mittelmeerraums***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 8 2 7 und 8 2 8

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe an Drittländer Mittel- und Osteuropas***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 8 2 0, 8 2 2, 8 2 3, 8 2 4 und 8 2 5

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 3 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten der Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 8 2 1 und 8 2 9

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 3 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 3, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 6 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten finanziert werden soll***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 6 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 6, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

8 3 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten von Ländern des Mittelmeerraums***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	43 594,02

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung eventueller Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 0 sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KOMMISSION

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank in den Drittländern Mittel- und Osteuropas***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 2 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank in anderen Drittländern***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 2, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 3 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen der Gemeinschaft und bereitgestellte Mittel zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion***

8 3 3 0 Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
—	—	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 3 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 3, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KOMMISSION

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 4 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten Südafrikas*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 4 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung eventueller Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 4, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

8 4 1 *Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften betreffend die Sonderbestimmungen für die Mittel für Forschung und technologische Entwicklung (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Artikel dient zur Verbuchung — gemäß Artikel 14 des Beschlusses 94/729/EG und Artikel 3 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94, — der nach Erreichen des Zielbetrags des Garantiefonds eventuell anfallenden Überschüsse.

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

8 5 0 *Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Dieser Artikel dient der Verbuchung von Dividenden, die der Europäische Investitionsfonds gegebenenfalls für diese Gemeinschaftsbeteiligung ausschüttet.

KOMMISSION

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 9 0			
9 0 0	***Sonstige Einnahmen***	3 000 000	3 000 000	4 019 838,82
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	3 000 000	3 000 000	4 019 838,82
	Titel 9 insgesamt	**3 000 000**	**3 000 000**	**4 019 838,82**
	GESAMTBETRAG	**532 733 085**	**475 343 085**	**10 041 386 459,05**

KOMMISSION

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

9 0 0 *Sonstige Einnahmen*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
3 000 000	3 000 000	4 019 838,82

Erläuterungen

Einnahmen im Rahmen der Tätigkeit der Dienststellen.

KOMMISSION

GESAMTAUSGABEN

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Teil A

Titel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1	AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS	1 707 465 000	1 650 742 599	1 500 004 252,88
A-2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	320 207 000	309 869 000	328 419 070,95
A-3	AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN	243 115 180	250 582 245	250 056 958,73
A-4	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN	68 613 000	65 265 000	60 124 293,12
A-5	DATENVERARBEITUNG	93 900 000	95 929 000	96 925 351,32
A-6	AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN	202 630 000	186 479 000	194 558 200,—
A-7	AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB	192 518 000	215 186 401	232 578 148,16
A-10	SONSTIGE AUSGABEN	14 650 000	23 675 000	0,—
	Teil A insgesamt	**2 843 098 180**	**2 797 728 245**	**2 662 666 275,16**

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Teil B

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1	**EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE**						
B1-1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	26 316 000 000	26 316 000 000	25 196 800 000	25 196 800 000	24 933 193 894,58	24 933 193 894,58
B1-2	TIERISCHE ERZEUGNISSE	10 742 000 000	10 742 000 000	13 371 100 000	13 371 100 000	12 332 615 527,34	12 332 615 527,34
B1-3	NEBENAUSGABEN	896 000 000	896 000 000	320 000 000	320 000 000	– 29 926 150,24	– 29 926 150,24
B1-4	EINKOMMENSBEIHILFEN	3 000 000	3 000 000	9 700 000	9 700 000	19 542 076,30	19 542 076,30
B1-5	FLANKIERENDE MASSNAHMEN	2 280 000 000	2 280 000 000	1 835 400 000	1 835 400 000	1 852 332 087,98	1 852 332 087,98
B1-6	WÄHRUNGSRESERVE	500 000 000	500 000 000	500 000 000	500 000 000	0,—	0,—
	Teileinzelplan B1 insgesamt	**40 737 000 000**	**40 737 000 000**	**41 233 000 000**	**41 233 000 000**	**39 107 757 435,96**	**39 107 757 435,96**
B2	**STRUKTURMASSNAHMEN, STRUKTUR- UND KOHÄSIONSAUSGABEN, FINANZMECHANISMUS, SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE UND REGIONALE MASSNAHMEN, VERKEHR UND FISCHEREI**						
B2-1	STRUKTURFONDS	30 482 000 000	25 643 200 000	28 720 000 000	23 936 000 000	26 141 239 295,48	22 467 487 794,49
B2-3	KOHÄSIONSFONDS	2 871 000 000	2 648 800 000	2 749 000 000	2 326 000 000	2 443 932 981,—	1 872 188 223,67
B2-4	AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—
B2-5	SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN	145 900 000	121 300 000	161 935 000	152 950 000	134 752 799,15	94 126 815,94
B2-6	SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN	17 000 000	22 000 000	22 000 000	39 500 000	21 990 749,—	43 169 217,45
B2-7	VERKEHR	19 050 000	20 790 000	21 595 000	28 495 000	40 989 086,99	30 520 985,62
B2-9	SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK	48 100 000	30 600 000	49 950 000	37 950 000	35 130 357,59	16 200 834,26
	Teileinzelplan B2 insgesamt	**33 691 050 000**	**28 594 690 000**	**31 832 480 000**	**26 628 895 000**	**28 905 111 269,21**	**24 610 769 871,43**
B3	**ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND, KULTUR, AUDIOVISUELLER BEREICH, INFORMATION UND SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN**						
B3-1	ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND	410 650 000	368 950 000	376 155 000	369 655 000	394 086 980,35	373 003 174,92
B3-2	KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH	99 150 000	107 700 000	118 290 000	120 090 000	122 854 234,73	96 383 246,28

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-3	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	79 400 000	67 200 000	81 800 000	79 200 000	109 476 362,18	75 379 995,23
B3-4	SOZIALE DIMENSION UND BESCHÄFTIGUNG	155 085 000	147 900 000	156 860 000	151 050 000	170 588 656,66	125 478 039,95
	Teileinzelplan B3 insgesamt	**744 285 000**	**691 750 000**	**733 105 000**	**719 995 000**	**797 006 233,92**	**670 244 456,38**
B4	**ENERGIE, EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG UND UMWELT**						
B4-1	ENERGIE	22 000 000	36 800 000	26 100 000	48 800 000	37 736 284,45	35 389 809,791
B4-2	EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG	16 000 000	17 000 000	15 787 000	16 887 000	15 891 097,78	14 499 500,13
B4-3	UMWELT	140 500 000	128 440 000	131 769 000	133 569 000	135 621 766,98	120 607 677,01
	Teileinzelplan B4 insgesamt	**178 500 000**	**182 240 000**	**173 656 000**	**199 256 000**	**189 249 149,21**	**170 496 986,93**
B5	**VERBRAUCHERSCHUTZ, BINNENMARKT, INDUSTRIE UND TRANSEUROPÄISCHE NETZE**						
B5-1	VERBRAUCHERPOLITIK UND GESUNDHEITSSCHUTZ	20 870 000	21 170 000	19 575 000	24 475 000	20 039 116,08	14 629 262,05
B5-2	HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU	2 976 000	2 976 000	3 876 000	3 876 000	4 285 164,95	4 234 526,63
B5-3	BINNENMARKT	157 300 000	146 735 000	194 015 000	183 178 000	224 543 703,69	189 460 704,84
B5-4	INDUSTRIE	84 100 000	77 000 000	84 322 000	83 200 000	86 200 000,—	8 255 869,44
B5-5	ARBEITSMARKT UND TECHNOLOGISCHE INNOVATION	191 000 000	100 000 000	45 771 000	41 071 000	38 423 634,42	34 353 758,67
B5-6	STATISTISCHE INFORMATIONEN	29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99
B5-7	TRANSEUROPÄISCHE NETZE	559 900 000	388 800 000	452 554 000	315 065 000	380 838 834,73	263 379 023,66
B5-8	ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES	11 750 000	10 750 000	p.m.	3 598 000	1 402 693,48	2 194 403,65
B5-9	BETRUGSBEKÄMPFUNG UND AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE	5 400 000	5 400 000	19 900 000	19 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61
	Teileinzelplan B5 insgesamt	**1 063 096 000**	**781 831 000**	**848 238 000**	**700 788 000**	**800 710 458,84**	**554 776 335,54**

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6	**FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG**						
B6-1	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL	207 494 000	203 557 000	200 406 000	198 807 000	185 350 462,08	186 676 997,12
B6-2	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	40 712 000	34 693 000	36 715 000	31 333 000	29 509 626,23	31 076 587,60
B6-3	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	11 794 000	9 390 000	7 979 000	7 178 000	8 616 231,68	8 670 638,87
B6-4	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS	p.m.	1 360 000	p.m.	1 682 000	0,—	7 075 350,42
B6-5	INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN	p.m.	222 167 000	p.m.	510 306 000	0,—	742 242 928,83
B6-7	INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	3 024 193 000	2 338 709 000	3 054 900 000	2 210 579 000	2 711 893 693,86	1 643 566 499,39
B6-8	INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	203 207 000	175 791 000	200 000 000	200 474 000	266 959 985,93	234 532 971,68
B6-9	FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)	p.m.	p.m.				
	Teileinzelplan B6 insgesamt	**3 487 400 000**	**2 985 667 000**	**3 500 000 000**	**3 160 359 000**	**3 202 329 999,78**	**2 853 841 973,91**
B7	**AUSSENPOLITISCHE MASSNAHMEN**						
B7-1	EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B7-2	NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE	914 450 000	754 950 000	904 450 000	772 450 000	1 220 240 293,87	989 549 920,95
B7-3	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA	808 150 000	455 400 000	799 300 000	468 100 000	818 224 510,—	473 608 652,64

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN	995 000 000	557 735 000	941 700 000	633 700 000	653 739 313,25	357 498 665,25
B7-5	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI	1 837 785 000	1 454 387 500	2 001 100 000	1 766 593 000	1 858 080 399,80	1 223 741 578,01
B7-6	SONSTIGE KOOPERATIONSMASSNAHMEN	387 100 000	292 170 000	354 650 000	312 250 000	406 950 053,80	288 122 365,38
B7-7	EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE	97 400 000	75 800 000	78 925 000	65 225 000	82 723 000,—	57 089 469,29
B7-8	EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT	364 130 000	386 605 000	340 217 000	330 867 000	427 086 401,21	352 473 246,10
B7-9	RESERVE	338 000 000	338 000 000	344 000 000	344 000 000	0,—	0,—
	Teileinzelplan B7 insgesamt	**5 742 015 000**	**4 315 047 500**	**5 764 342 000**	**4 693 185 000**	**5 467 043 971,93**	**3 742 083 897,62**
B8	**GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK**						
B8-0	GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK	30 000 000	20 250 000	p.m.	1 000 000	56 487 000,—	51 405 129,26
	Teileinzelplan B8 insgesamt	**30 000 000**	**20 250 000**	**p.m.**	**1 000 000**	**56 487 000,—**	**51 405 129,26**
B0	**GARANTIEN, RESERVEN**						
B0-2	GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	235 390 000,—	235 390 000,—
B0-3	AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-4	RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN	549 230 000	430 280 000	227 895 000	204 797 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-5	AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN	99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—
	Teileinzelplan B0 insgesamt	**986 230 000**	**867 280 000**	**768 895 000**	**745 797 000**	**936 390 000,—**	**936 390 000,—**
	Teil B insgesamt	**86 659 576 000**	**79 175 755 500**	**84 853 716 000**	**78 082 275 000**	**79 462 085 518,85**	**72 697 766 087,03**
	Teil A insgesamt	**2 843 098 180**	**2 843 098 180**	**2 797 728 245**	**2 797 728 245**	**2 662 666 275,16**	**2 662 666 275,16**
	GESAMTBETRAG	**89 502 674 180**	**82 018 853 680**	**87 651 444 245**	**80 880 003 245**	**82 124 751 794,01**	**75 360 432 362,19**

KOMMISSION

TEIL A

VERWALTUNGSMITTEL

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
A-1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	10 536 000	11 261 000	10 968 000,—
A-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	1 220 078 000	1 205 948 599	1 083 029 351,16
A-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	4 808 000	7 073 000	7 535 000,—
A-1 4	ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE	4 331 000	4 412 000	4 398 901,72
A-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	500 000	375 000	682 000,—
A-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	400 000	400 000	450 000,—
A-1 9	VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER	466 812 000	421 273 000	392 941 000,—
	Titel A-1 insgesamt	**1 707 465 000**	**1 650 742 599**	**1 500 004 252,88**
A-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
A-2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	255 035 000	240 548 000	260 395 348,45
A-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	13 152 000	14 321 000	14 551 092,15
A-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	15 582 000	14 805 000	15 687 583,31
A-2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	34 185 000	37 885 000	35 341 000,—
A-2 5	SONSTIGE AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	2 253 000	2 310 000	2 444 047,04
	Titel A-2 insgesamt	**320 207 000**	**309 869 000**	**328 419 070,95**
A-3	**AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
A-3 0	ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT	16 347 500	19 340 000	21 246 303,61
A-3 1	SONSTIGE ZUSCHÜSSE	7 412 500	6 900 000	5 025 000,—
A-3 2	JUGEND, BILDUNG UND STÄDTEPARTNERSCHAFTEN	111 948 180	109 802 245	106 263 673,—
A-3 4	VERÖFFENTLICHUNGEN	98 936 000	104 360 000	107 580 300,94
A-3 5	KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE	8 471 000	10 180 000	9 941 681,18
	Titel A-3 insgesamt	**243 115 180**	**250 582 245**	**250 056 958,73**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-4	**INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN**			
A-4 0	BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN	45 381 000	46 505 000	43 074 471,62
A-4 1	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH	3 182 000	3 285 000	3 154 078,47
A-4 2	INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN	17 850 000	13 475 000	12 195 743,03
A-4 3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK	2 200 000	2 000 000	1 700 000,—
A-4 5	BESONDERE RESERVE FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	—	p.m.	0,—
	Titel A-4 insgesamt	**68 613 000**	**65 265 000**	**60 124 293,12**
A-5	**DATENVERARBEITUNG**			
A-5 0	DATENVERARBEITUNG	93 900 000	95 929 000	96 925 351,32
	Titel A-5 insgesamt	**93 900 000**	**95 929 000**	**96 925 351,32**
A-6	**AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN**			
A-6 0	AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN	189 050 000	186 479 000	194 558 200,—
A-6 5	ALLGEMEINE RÜCKSTELLUNG FÜR DIE DELEGATIONEN	13 580 000	p.m.	0,—
	Titel A-6 insgesamt	**202 630 000**	**186 479 000**	**194 558 200,—**
A-7	**AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB**			
A-7 0	AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB	192 518 000	215 186 401	232 578 148,16
	Titel A-7 insgesamt	**192 518 000**	**215 186 401**	**232 578 148,16**
A-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
A-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	14 650 000	23 675 000	0,—
A-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-10 2	RÜCKLAGEN ZUR DECKUNG EVENTUELLER FEHLBETRÄGE IN LANDESWÄHRUNG AUFGRUND EINER DIFFERENZ ZWISCHEN DEM BEI DER AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS BENUTZTEN UMRECHNUNGSKURS DES ECU UND DEN UMRECHNUNGSKURSEN FÜR DIE LANDESWÄHRUNGEN	p.m.	p.m.	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**14 650 000**	**23 675 000**	**0,—**
	Teil A insgesamt	**2 843 098 180**	**2 797 728 245**	**2 662 666 275,16**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-1 0			
A-1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
A-1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	3 768 000	3 831 000	3 762 000,—
A-1 0 0 1	Residenzzulagen Nichtgetrennte Mittel	565 000	575 000	570 000,—
A-1 0 0 2	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	225 000	273 000	294 000,—
A-1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	164 000	169 000	168 000,—
	Artikel A-1 0 0 insgesamt	4 722 000	4 848 000	4 794 000,—
A-1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	273 000	305 000	247 000,—
A-1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	66 000	840 000	1 022 000,—
A-1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
A-1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	2 688 000	2 586 000	2 212 000,—
A-1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
A-1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgungen Nichtgetrennte Mittel	667 000	660 000	669 000,—
	Artikel A-1 0 3 insgesamt	3 355 000	3 246 000	2 881 000,—
A-1 0 4	***Dienstreisekosten, Fahrkosten und Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	1 850 000	1 850 000	1 850 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 0 5	***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***			
A-1 0 5 0	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
A-1 0 5 1	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
A-1 0 5 2	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	Artikel A-1 0 5 insgesamt	p.m.	p.m.	
A-1 0 9	***Mittel für Anpassungen der Amtsbezüge***			
A-1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	152 000	71 000	174 000,—
A-1 0 9 1	Etwaige Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge Nichtgetrennte Mittel	118 000	101 000	
	Artikel A-1 0 9 insgesamt	270 000	172 000	174 000,—
	KAPITEL A-1 0 INSGESAMT	10 536 000	11 261 000	10 968 000,—
	KAPITEL A-1 1			
A-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
A-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	902 338 000 ([1])	897 518 000	815 886 500,—
A-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	90 558 000	91 841 000	80 400 000,—
A-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	118 202 000	118 444 000	104 772 000,—
A-1 1 0 3	Pauschalzulage Nichtgetrennte Mittel	7 689 000	7 365 000	6 841 000,—
	Artikel A-1 1 0 insgesamt	1 118 787 000	1 115 168 000	1 007 899 500,—

([1]) Mittel in Höhe von 4 700 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
A-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	6 500 000	6 200 000	6 693 000,—
A-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	165 000	165 000	164 996,16
	Artikel A-1 1 1 insgesamt	6 665 000	6 365 000	6 857 996,16
A-1 1 2	***Information des Personals***			
A-1 1 2 3	Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	50 000	40 000	59 740,—
	Artikel A-1 1 2 insgesamt	50 000	40 000	59 740,—
A-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***			
A-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	30 839 000	30 638 000	28 452 000,—
A-1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	7 124 000	7 079 000	6 712 000,—
A-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	447 000	371 000	403 000,—
A-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	227 000	138 000	241 000,—
	Artikel A-1 1 3 insgesamt	38 637 000	38 226 000	35 808 000,—
A-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
A-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	59 000	48 995	78 766,—
A-1 1 4 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	14 789 000	14 338 000	13 875 000,—
A-1 1 4 2	Mietzulagen und Fahrkostenzulagen Nichtgetrennte Mittel	114 000	83 000	153 000,—
A-1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	187 000	141 000	180 000,—
A-1 1 4 4	Fahrkostenpauschale Nichtgetrennte Mittel	27 000	23 000	30 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 1 4	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	114 000	100 000	136 000,—
A-1 1 4 7	Vergütungen für Schichtdienst und Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause Nichtgetrennte Mittel	1 156 000	1 166 963	1 185 130,—
A-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	77 000,—
	Artikel A-1 1 4 insgesamt	16 476 000	15 930 958	15 714 896,—
A-1 1 7	***Aushilfsleistungen***			
A-1 1 7 4	Freiberufliche Korrektoren Nichtgetrennte Mittel	210 000	210 000	210 000,—
	Artikel A-1 1 7 insgesamt	210 000	210 000	210 000,—
A-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
A-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	328 000	292 894	264 625,—
A-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	6 250 000	5 409 000	5 502 000,—
A-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	4 076 000	4 090 000	3 006 000,—
A-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	4 506 000	3 616 633	3 002 464,—
	Artikel A-1 1 8 insgesamt	15 160 000	13 408 527	11 775 089,—
A-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
A-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	7 560 000	3 728 963	4 704 130,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 1 9	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 9 1	Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge Nichtgetrennte Mittel	16 533 000	12 871 151	
	Artikel A-1 1 9 insgesamt	24 093 000	16 600 114	4 704 130,—
	KAPITEL A-1 1 INSGESAMT	1 220 078 000	1 205 948 599	1 083 029 351,16
	KAPITEL A-1 2			
A-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
A-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 sowie 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	2 318 000	3 079 000	2 235 000,—
A-1 2 1 4	Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1679/85) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	67 000	309 000,—
A-1 2 1 5	Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	360 000	1 036 000	562 000,—
A-1 2 1 6	Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87) Nichtgetrennte Mittel	816 000	1 155 000	1 718 000,—
A-1 2 1 7	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EWG) Nr. 1857/89) Nichtgetrennte Mittel	954 000	1 376 000	2 268 000,—
	Artikel A-1 2 1 insgesamt	4 448 000	6 713 000	7 092 000,—
A-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	151 000	228 000	220 000,—
A-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
A-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	143 000	55 000	223 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 4 — ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 2 9	*(Fortsetzung)*			
A-1 2 9 1	Etwaige Anpassungen der verschiedenen Vergütungen Nichtgetrennte Mittel	66 000	77 000	
	Artikel A-1 2 9 insgesamt	209 000	132 000	223 000,—
	KAPITEL A-1 2 INSGESAMT	4 808 000	7 073 000	7 535 000,—
	KAPITEL A-1 4			
A-1 4 1	***Ärztlicher Dienst***			
A-1 4 1 0	Ärztlicher Dienst Nichtgetrennte Mittel	3 306 000	3 306 000	3 243 999,39
A-1 4 1 1	Ankauf von Material für den ärztlichen Dienst Nichtgetrennte Mittel	370 000	350 000	429 044,33
	Artikel A-1 4 1 insgesamt	3 676 000	3 656 000	3 673 043,72
A-1 4 2	***Ärztliche Kontrolle strahlenexponierter Bediensteter im Rahmen des Gesundheitsschutzes*** Nichtgetrennte Mittel	655 000	756 000	725 858,—
	KAPITEL A-1 4 INSGESAMT	4 331 000	4 412 000	4 398 901,72

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-1 5			
A-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
A-1 5 2 1	Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte der Kommission Nichtgetrennte Mittel	500 000	375 000 ([1])	682 000,—
	Artikel A-1 5 2 insgesamt	500 000	375 000	682 000,—
	KAPITEL A-1 5 INSGESAMT	500 000	375 000	682 000,—
	KAPITEL A-1 7			
A-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
A-1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	400 000	400 000	450 000,—
	Artikel A-1 7 0 insgesamt	400 000	400 000	450 000,—
	KAPITEL A-1 7 INSGESAMT	400 000	400 000	450 000,—
	KAPITEL A-1 9			
A-1 9 0	***Versorgungsbezüge und Abgangsgelder***			
A-1 9 0 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	261 646 000	239 590 000	218 736 000,—
A-1 9 0 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	103 511 000	99 514 000	94 439 000,—
A-1 9 0 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	51 557 000	48 047 000	46 385 000,—
A-1 9 0 3	Abgangsgelder Nichtgetrennte Mittel	9 340 000	10 053 000	9 549 000,—

([1]) Mittel in Höhe von 375 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 9 0	*(Fortsetzung)*			
A-1 9 0 4	Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	Artikel A-1 9 0 insgesamt	426 054 000	397 204 000	369 109 000,—
A-1 9 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	14 051 000	12 949 000	11 510 000,—
A-1 9 6	***Sozialbeihilfe für die Empfänger und Anspruchsberechtigten von Versorgungsbezügen der Gemeinschaft oder für deren unterhaltsberechtigte Hinterbliebene*** Nichtgetrennte Mittel	280 000	200 000	260 000,—
A-1 9 9	***Anpassungen der Versorgungsbezüge und der verschiedenen Zulagen***			
A-1 9 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	20 197 000	6 516 000	12 062 000,—
A-1 9 9 1	Etwaige Anpassungen der Versorgungsbezüge Nichtgetrennte Mittel	6 230 000	4 404 000	0,—
	Artikel A-1 9 9 insgesamt	26 427 000	10 920 000	12 062 000,—
	KAPITEL A-1 9 INSGESAMT	466 812 000	421 273 000	392 941 000,—
	Titel A-1 insgesamt	**1 707 465 000**	**1 650 742 599**	**1 500 004 252,88**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

A-1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

A-1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 768 000	3 831 000	3 762 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 2.
Veranschlagt sind die Grundgehälter der Mitglieder der Kommission.

A-1 0 0 1 Residenzzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
565 000	575 000	570 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 4.
Veranschlagt ist die Residenzzulage der Mitglieder der Kommission.

A-1 0 0 2 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
225 000	273 000	294 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 3.
Veranschlagt sind die Familienzulagen, und zwar:
— die Haushaltszulage,
— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— die Erziehungszulage
der Mitglieder der Kommission.

A-1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
164 000	169 000	168 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 4.
Veranschlagt ist die Aufwandsentschädigung der Mitglieder der Kommission.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
273 000	305 000	247 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 11 und 14.
Veranschlagt sind:
— der Arbeitgeberbeitrag zur Unfallversicherung und zur Versicherung gegen Berufskrankheiten,
— der Arbeitgeberbeitrag zur Krankenversicherung,
— die Geburtenzulage,
— beim Tode eines Mitglieds der Kommission:
  — die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats,
  — die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

A-1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
66 000	840 000	1 022 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 7.
Veranschlagt sind:
— die Übergangsentschädigung,
— die Familienzulage
der Mitglieder der Kommission nach Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

A-1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 688 000	2 586 000	2 212 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 8, 9 und 18.
Veranschlagt sind die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder der Kommission.

A-1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 10 und 18.
Veranschlagt sind die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit der ehemaligen Mitglieder der Kommission.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 3 *(Fortsetzung)*

A-1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
667 000	660 000	669 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 15 und 18.

Veranschlagt ist die Hinterbliebenenversorgung für Witwer/Witwen und/oder Waisen der ehemaligen Mitglieder der Kommission.

A-1 0 4 ***Dienstreisekosten, Fahrkosten und Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 850 000	1 850 000	1 850 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 6.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags entstehen.

Der Betrag aus der Erstattung der für Rechnung anderer Institutionen und Organe der Gemeinschaften sowie für Rechnung Dritter verauslagten Dienstreisekosten kann wiederverwendet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-1 0 5 ***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel zur Deckung der Ausgaben bei Dienstantritt der Mitglieder der Kommission sowie bei ihrem Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 5 0 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 7 des Anhangs VII (entsprechende Anwendung).

Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung der Erstattung der Reisekosten der Mitglieder der Kommission (einschließlich derjenigen ihrer Familienangehörigen) bei Dienstantritt oder Ausscheiden aus dem Dienst.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 5 *(Fortsetzung)*

A-1 0 5 1 Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 5.

Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung der Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfe für die Mitglieder der Kommission bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 5 2 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 5.

Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung der Erstattung der Umzugskosten der Mitglieder der Kommission beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 9 ***Mittel für Anpassungen der Amtsbezüge***

A-1 0 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
152 000	71 000	174 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 4a.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge, die Übergangsentschädigungen, die Ruhegehälter, die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit, die Hinterbliebenenversorgung der Mitglieder, der ehemaligen Mitglieder und ihrer Rechtsnachfolger.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land, als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird.

A-1 0 9 1 Etwaige Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
118 000	101 000	

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 2, 3 und 4a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 9 *(Fortsetzung)*

A-1 0 9 1 *(Fortsetzung)*

Sie sind veranschlagt zur Finanzierung der gegebenenfalls vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** ([1])

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
1. Binnenmarkt					
Personal 1997	1 085	451	647	1	2 184
Personalumsetzung 1997	—	1	12	—	13
Personalumsetzung 1998					
— minus	−11	−6	−9	—	−26
— plus (einschl. neue Planstellen)	37	12	23	—	72
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	13	10	7	—	30
Personal 1998 insgesamt	1 124	468	680	1	2 273
2. Sozialraum					
Personal 1997	339	162	205	—	706
Personalumsetzung 1998					
— minus	−3	−2	−2	—	−7
— plus (einschl. neue Planstellen)	4	2	2	—	8
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	19	10	11	—	40
Personal 1998 insgesamt	359	172	216	—	747
3. Flankierende Maßnahmen					
Personal 1997	720	405	464	5	1 594
Personalumsetzung 1997	—	4	3	—	7
Personalumsetzung 1998					
— minus	−7	−4	−4	—	−15
— plus (einschl. neue Planstellen)	9	9	5	—	23
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	6	1	3	—	10
Personal 1998 insgesamt	728	415	471	5	1 619

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** [1] *(Fortsetzung)*

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen					
Personal 1997	575	318	323	3	1 219
Personalumsetzung 1998					
— minus	−5	−3	−3	—	−11
— plus (einschl. neue Planstellen)	13	3	1	—	17
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1998 insgesamt	583	318	321	3	1 225
5. Gemeinsame Politiken					
Personal 1997	268	175	260	5	708
Personalumsetzung 1998					
— minus	−2	−1	—	—	−3
— plus (einschl. neue Planstellen)	4	—	—	—	4
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	1	—	—	—	1
Personal 1998 insgesamt	271	174	260	5	710
6. Außenbeziehungen					
Personal 1997	1 316	605	643	15	2 579
Personalumsetzung 1998					
— minus	−13	−5	−8	—	−26
— plus (einschl. neue Planstellen)	22	14	9	—	45
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	9	14	12	—	35
Personal 1998 insgesamt	1 334	628	656	15	2 663
7. Horizontale Dienste					
a) Koordinierung					
Personal 1997	627	462	656	62	1 807
Personalumsetzung 1998					
— minus	−7	−5	−9	—	−21
— plus (einschl. neue Planstellen)	20	12	6	—	38
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	3	3	3	—	9
Personal 1998 insgesamt	643	472	656	62	1 833

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** [1] *(Fortsetzung)*

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
b) Finanzen und Kontrolle					
Personal 1997	177	162	188	5	532
Personalumsetzung 1998					
— minus	−2	−1	−2	—	−5
— plus (einschl. neue Planstellen)	—	—	—	—	—
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1998 insgesamt	175	161	186	5	527
c) Verwaltung und Datenverarbeitung					
Personal 1997	244	499	1 104	730	2 577
Personalumsetzung 1998					
— minus	−3	−4	−10	—	−17
— plus (einschl. neue Planstellen)	3	3	1	—	7
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1998 insgesamt	244	498	1 095	730	2 567
d) Dolmetscher- und Übersetzungsdienst					
Personal 1997	1 887	80	599	6	2 572
Personalumsetzung 1997	—	−5	−15	—	−20
Personalumsetzung 1998					
— minus	—	−1	−6	—	−7
— plus (einschl. neue Planstellen)	—	—	—	—	—
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1998 insgesamt	1 887	74	578	6	2 545
Bereiche 1 bis 7 insgesamt					
Personal 1997	7 238	3 319	5 089	832	16 478
Personalumsetzung 1998					
— minus	−53	−32	−53	—	−138
— plus (einschl. neue Planstellen)	112	55	47	—	214
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	51	38	36	—	125
Personal 1998 insgesamt	7 348	3 380	5 119	832	16 679
Kabinette					
Personal 1997	129	38	172	7	346
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1998 insgesamt	129	38	172	7	346

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** (1) *(Fortsetzung)*

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
Sonstige					
Umgesetzte Stellen in Reserve (insbes. für neue Erweiterungen)	11	9	14	—	34
Umwandlung von Mitteln in Planstellen (noch zuzuweisen)	19	2	4	—	25
Umwandlung von Stellen (C in A) (noch zuzuweisen)(2)	20	—	−30	—	−10
Vorbereitung der künftigen Erweiterung(3)	20	—	—	—	20
Insgesamt	70	11	−12	—	69
Gesamt					
Personal 1997	7 367	3 357	5 261	839	16 824
Neue Planstellen 1998	70	32	8	—	110
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	70	40	40	—	150
Umwandlung von Stellen (C in A) (noch zuzuweisen)(2)	20	—	−30	—	−10
Vorbereitung der künftigen Erweiterung(3)	20	—	—	—	20
Personal 1998 insgesamt	**7 547**	**3 429**	**5 279**	**839**	**17 094**

(1) Diese Übersicht enthält ergänzende Angaben zu dem Stellenplan, der gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), in dem vorliegenden Haushaltsplan erscheint.

(2) Die A-Posten sind für die GD 24 vorgesehen.

(3) Diese Stellen werden unter dem Vorbehalt eingesetzt, daß der Europäische Rat in Luxemburg am 13. Dezember 1997 geeignete Vereinbarungen trifft.

2. **Übersicht über das externe Personal** (1) **der Kommission nach Tätigkeitsbereichen**

(in Mannjahren)

Tätigkeitsbereich	Äquivalent Laufbahngruppe				Insgesamt
	A	B	C	D	
1. Binnenmarkt					
Personalressourcen 1997	248	35	169	—	452
Personalressourcen 1998	243	32	140	—	415
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	243	32	140	—	415

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

2. **Übersicht über das externe Personal** (1) **der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** *(Fortsetzung)*

(in Mannjahren)

Tätigkeitsbereich	Äquivalent Laufbahngruppe				Insgesamt
	A	B	C	D	
2. Sozialraum					
Personalressourcen 1997	117	47	118	—	282
Personalressourcen 1998	101	34	87	—	222
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	101	34	87	—	222
3. Flankierende Maßnahmen					
Personalressourcen 1997	99	7	69	—	175
Personalressourcen 1998	97	9	56	—	162
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	97	9	56	—	162
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen					
Personalressourcen 1997	45	3	32	—	80
Personalressourcen 1998	63	3	34	—	100
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	63	3	34	—	100
5. Gemeinsame Politiken					
Personalressourcen 1997	22	4	12	—	38
Personalressourcen 1998	21	3	11	—	35
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	21	3	11	—	35
6. Außenbeziehungen					
Personalressourcen 1997	162	42	150	1	355
Personalressourcen 1998	146	58	152	1	357
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	146	58	152	1	357
7. Horizontale Dienste					
a) Koordinierung					
Personalressourcen 1997	131	19	79	10	239
Personalressourcen 1998	123	14	79	5	221
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	123	14	79	5	221

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

2. **Übersicht über das externe Personal** (1) **der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** *(Fortsetzung)*

(in Mannjahren)

Tätigkeitsbereich	Äquivalent Laufbahngruppe				Insgesamt
	A	B	C	D	
b) Finanzen und Kontrollen					
Personalressourcen 1997	16	1	20	—	37
Personalressourcen 1998	17	1	17	—	35
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	17	1	17	—	35
c) Verwaltung und Datenverarbeitung					
Personalressourcen 1997	12	6	80	46	144
Personalressourcen 1998	11	7	79	30	127
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	11	7	79	30	127
d) Dolmetscherkonferenz- und Übersetzungsdienst					
Personalressourcen 1997	p.m.	1	36	—	37
Personalressourcen 1998	p.m.	4	31	—	35
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	—	4	31	—	35
Gesamt					
Personalressourcen 1997	852	165	765	57	1 839
Reserve (2)	31	14	11	1	57
Personalressourcen 1998	822	165	686	36	1 709
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1998	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	**822**	**165**	**686**	**36**	**1 709**

(1) Nicht erfaßt sind folgende externe Ressourcen:

— Kabinette, ärztliche und soziale Dienste, Ausbildung, freiberufliche Übersetzer und Dolmetscher sowie aus Titel A-2 besoldetes Personal (Gebäudewartung, Wach- und Sicherheitsdienst) — insgesamt 1 400 Mannjahre 1996 und 1997;

— aus Titel A-5 (Datenverarbeitung) und Titel A-6 (Delegationen) besoldetes Personal;

— zu Lasten der „Minibudgets“ des ESF und des EFRE (Teileinzelplan B2) besoldetes Personal;

— aus Mitteln des Forschungshaushalts (Teileinzelplan B6) besoldetes Personal.

(2) Diese Ressourcen entsprechen den bei Kapitel A-10 0 eingesetzten Mitteln für Posten A-1 1 7 8 (technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten) in Höhe von 5 000 000 ECU.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***

A-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
902 338 000 ([1])	897 518 000	815 886 500,—
([1]) Mittel in Höhe von 4 700 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Veranschlagt sind die Grundgehälter der im Stellenplan vorgesehenen Beamten und Bediensteten auf Zeit mit Ausnahme der Grundgehälter des Personals der Europäischen Gesellschaft für Zusammenarbeit und des in Drittländern diensttuenden Personals.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 30 800 000 ECU veranschlagt.

A-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 558 000	91 841 000	80 400 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Abschnitt 1 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Familienzulagen, und zwar:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
118 202 000	118 444 000	104 772 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und Bediensteten auf Zeit, mit Ausnahme des Personals der Europäischen Gesellschaft für Zusammenarbeit und des in Drittländern diensttuenden Personals.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 0 *(Fortsetzung)*

A-1 1 0 3 Pauschalzulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 689 000	7 365 000	6 841 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die Pauschalzulage für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe C, die in eine Planstelle als Büroassistent, Bürosekretär, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär eingewiesen wurden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

A-1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 500 000	6 200 000	6 693 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

Veranschlagt sind die Vergütungen einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten.

Diese Mittel decken auch die Bezüge der örtlichen Bediensteten in den Vertretungen in der Gemeinschaft.

A-1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
165 000	165 000	164 996,16

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.

Veranschlagt sind die Vergütungen, die Dienstreisekosten sowie die Arbeitgeberbeiträge zur Unfallversicherung für Sonderberater.

A-1 1 2 ***Information des Personals***

A-1 1 2 3 Information des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	40 000	59 740,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Ausgaben für die Information des Personals und insbesondere für den „Personalkurier“.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***

A-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 839 000	30 638 000	28 452 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (zusätzliche Krankheitskostenerstattungen) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 3 1 Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 124 000	7 079 000	6 712 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII.

Veranschlagt sind Mittel:

— für den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten,

— für zusätzliche Ausgaben infolge der Anwendung der einschlägigen Statutsbestimmungen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
447 000	371 000	403 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
227 000	138 000	241 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Veranschlagt sind die Zahlungen, die das Organ für Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

A-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
59 000	48 995	78 766,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 4 0 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Veranschlagt sind für Beamte und Bedienstete auf Zeit:

— die Geburtszulage,

— im Todesfall:

  — die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats,

  — die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine. Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 1 Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 789 000	14 338 000	13 875 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Fahrkosten für Beamte auf Lebenszeit und Bedienstete auf Zeit, für deren Ehegatten und die unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort, und zwar:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mehr als 50 km und weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mindestens 725 km beträgt.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 2 Mietzulagen und Fahrkostenzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
114 000	83 000	153 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 14a und 14b des Anhangs VII.

Verordnungen Nr. 6/66/Euratom und Nr. 121/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Mietzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2749/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3358/94 (ABl. L 356 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Verordnungen Nr. 7/66/Euratom und Nr. 122/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Fahrkostenzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2751/66).

Veranschlagt sind

— die Mietzulagen für Beamte, an deren Dienstort anerkanntermaßen besonders schwierige Wohnverhältnisse bestehen,

— die Fahrkostenzulagen für Beamte, an deren Dienstort die Beförderungsbedingungen wegen der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte als besonders schwierig und kostspielig anerkannt worden sind.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 3 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
187 000	141 000	180 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die pauschalen Amtszulagen für Beamte, die aufgrund der ihnen übertragenen Aufgaben regelmäßig Aufwandskosten zu verauslagen haben, sowie ein Teil der Wohnungskosten, der in besonderen Fällen übernommen wird.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 4 Fahrkostenpauschale

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 000	23 000	30 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 15 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrkostenpauschale von höchstens 3 000 belgischen Franken für Beamte einer anderen Besoldungsgruppe als A 1 oder A 2, die aus dienstlichen Gründen ständig Fahrten zurücklegen, für die sie aufgrund einer besonderen Ermächtigung ihren privaten Kraftwagen benutzen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
114 000	100 000	136 000,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Veranschlagt sind die Sondervergütungen für Beamte, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 7 Vergütungen für Schichtdienst und Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 156 000	1 166 963	1 185 130,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 4 7 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 56a und 56b.

Veranschlagt sind Vergütungen für Schichtdienst und für Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und zu Hause für Beamte und Bedienstete auf Zeit.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	30 000	77 000,—

Erläuterungen

Statut der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 95.

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der:

— Ausgleichszulage für Beamte auf Lebenszeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, deren Nettodienstbezüge sich vermindert haben,

— Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe im Falle offensichtlich unzulänglicher Leistungen,

— Vergütung bei Kündigung des Vertrages eines Bediensteten auf Zeit durch das Organ,

— Erstattung der Ausgaben für die Sicherheit der Wohnungen der Beamten, die in der Delegation oder den Vertretungen der Kommission in der Gemeinschaft tätig sind.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 7 ***Aushilfsleistungen***

A-1 1 7 4 Freiberufliche Korrektoren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
210 000	210 000	210 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Honorare der freiberuflichen Korrektoren, die tätig werden, um die Ausführung von Arbeiten zu gewährleisten, die von den Beamten der Kommission allein nicht zu bewältigen sind.

Veranschlagt sind ebenfalls die Versicherungs- und Fahrkosten der freiberuflichen Korrektoren.

A-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

A-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
328 000	292 894	264 625,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 8 1 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Reisekosten der Beamten und der Bediensteten auf Zeit (einschließlich derjenigen ihrer Familienangehörigen) beim Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst oder bei Versetzungen, die mit einem Wechsel des Dienstorts verbunden sind.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 250 000	5 409 000	5 502 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 8 *(Fortsetzung)*

A-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 076 000	4 090 000	3 006 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Umzugskosten der Beamten und der Bediensteten auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 506 000	3 616 633	3 002 464,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 8 4 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 10 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die zeitweiligen Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen, daß sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnort wechseln müssen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 9 ***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

A-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 560 000	3 728 963	4 704 130,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 9 0 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten, der auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit anzuwenden ist.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 9 *(Fortsetzung)*

A-1 1 9 1 Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 533 000	12 871 151	

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 9 1 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge bestimmt.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

A-1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

A-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 sowie 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 318 000	3 079 000	2 235 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Veranschlagt sind die Vergütungen für Beamte, die

— im Anschluß an eine Maßnahme zur Verminderung der Zahl der Dienstposten des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden,

— einen Dienstposten der Besoldungsgruppe A 1 oder A 2 innehaben und die diesen Stellen aus dienstlichen Gründen enthoben werden.

A-1 2 1 4 Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1679/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	67 000	309 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1679/85 des Rates vom 19. Juni 1985 zur Einführung vorübergehender Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden wissenschaftlicher und technischer Beamter der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 162 vom 21. 6. 1985, S. 1), insbesondere Artikel 3.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 2 1 *(Fortsetzung)*

A-1 2 1 5 Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
360 000	1 036 000	562 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

A-1 2 1 6 Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
816 000	1 155 000	1 718 000,—

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1).

A-1 2 1 7 Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EWG) Nr. 1857/89)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
954 000	1 376 000	2 268 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1857/89 des Rates vom 21. Juni 1989 zur Einführung befristeter Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 181 vom 28. 6. 1989, S. 2).

A-1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
151 000	228 000	220 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die Ruhegehaltsempfänger und die Empfänger von Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, Amtsenthebung und Entlassung.

Veranschlagt sind außerdem die Zahlungen (zusätzliche Krankheitskostenerstattungen) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

A-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
143 000	55 000	223 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Veranschlagt sind die finanziellen Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, Stellenenthebung und Entlassung auf die Vergütungen angewendet werden.

A-1 2 9 1 Etwaige Anpassungen der verschiedenen Vergütungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
66 000	77 000	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres gegebenenfalls zu beschließenden Anpassungen der verschiedenen Vergütungen bestimmt.

KAPITEL A-1 4 — ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE

A-1 4 1 ***Ärztlicher Dienst***

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 (Ärztliche Kontrolle bei Fernbleiben vom Dienst wegen Krankheit und vorbeugende ärztliche Untersuchung) sowie Artikel 8 des Anhangs II (Invaliditätsausschuß).

Veranschlagt sind neben Arzthonoraren die Kosten für vorbeugende Untersuchungen (Spezialuntersuchungen, Analysen usw.), für Behandlungsmaterial (Arzneimittel, Verbandstoffe usw.), für den Ankauf von Geräten und Spezialmobiliar, für die Tätigkeit des Invaliditätsausschusses.

Veranschlagt sind außerdem die Kosten für die ärztlichen Untersuchungen bei der Einstellung von Betreuern für die Kindertagesstätten.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-1 4 1 0 Ärztlicher Dienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 306 000	3 306 000	3 243 999,39

Erläuterungen

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 4 — ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE *(Fortsetzung)*

***A-1 4 1** (Fortsetzung)*

A-1 4 1 1 Ankauf von Material für den ärztlichen Dienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
370 000	350 000	429 044,33

A-1 4 2* *Ärztliche Kontrolle strahlenexponierter Bediensteter im Rahmen des Gesundheitsschutzes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
655 000	756 000	725 858,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel III.

Einzelstaatliche Rechtsvorschriften über die Grundnormen.

Veranschlagt sind Mittel für die ärztliche Kontrolle strahlenexponierter Bediensteter im Rahmen des Gesundheitsschutzes und die Dienstreisekosten der Inspektoren, die mit Besuchen bei den Kontrollzentren beauftragt sind.

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

A-1 5 2* *Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor

A-1 5 2 1 Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte der Kommission

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
500 000	375 000 ([1])	682 000,—
([1]) Mittel in Höhe von 375 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Veranschlagt sind Mittel zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Gemeinschaften bei dieser Abordnung entstehen, sowie die Ausgaben für Ausbildungsmaßnahmen außerhalb des Organs (einschließlich Fahrkosten und Dienstreisetagegelder) im Rahmen von Austauschveranstaltungen oder Praktika für Beamte.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

A-1 7 0 Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke

A-1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000	400 000	450 000,—

Erläuterungen

Beschluß der Kommission vom 19. September 1979.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Kommission.

Die Kosten können von den Mitgliedern der Kommission in Ausübung ihres Amtes und im Rahmen der Tätigkeit des Organs gesondert verauslagt werden.

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER

A-1 9 0 Versorgungsbezüge und Abgangsgelder

A-1 9 0 0 Ruhegehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
261 646 000	239 590 000	218 736 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 77 sowie Anhang VIII.

Veranschlagt sind die Ruhegehälter der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sämtlicher Organe der Europäischen Gemeinschaften, einschließlich der aus den Mitteln für Forschung und technologische Entwicklung besoldeten Beamten und Bediensteten.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (Ruhegehalt-Sondervergütung) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-1 9 0 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
103 511 000	99 514 000	94 439 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 78 sowie Anhang VIII.

Veranschlagt sind die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sämtlicher Organe der Europäischen Gemeinschaften, einschließlich der aus den Mitteln für Forschung und technologische Entwicklung besoldeten Beamten und Bediensteten.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (Ruhegehalt-Sondervergütung) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER *(Fortsetzung)*

A-1 9 0 *(Fortsetzung)*

A-1 9 0 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
51 557 000	48 047 000	46 385 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 79 und 80 sowie Anhang VIII.

Veranschlagt sind Mittel für die Hinterbliebenenversorgung der anspruchsberechtigten Personen der Beamten und Bediensteten auf Zeit sämtlicher Organe der Europäischen Gemeinschaften, einschließlich der aus Mitteln für Forschung und technologische Entwicklung besoldeten Beamten und Bediensteten.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (Hinterbliebenenversorgung-Sondervergütung) an die Anspruchsberechtigten der seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-1 9 0 3 Abgangsgelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 340 000	10 053 000	9 549 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 11 und 12 des Anhangs VIII.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 39.

A-1 9 0 4 Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Vormals Artikel A-1 9 8

Die in diesen Posten eingestellten Rückstellungen sind zur Abdeckung des unter versicherungstechnischen Gesichtspunkten zu definierenden erwarteten Kapitalwertes zukünftiger Rentenverpflichtungen gegenüber Unionsbeamten, der innerhalb des Haushaltsjahres (zusätzlich zu den aus früheren Haushaltsjahren bestehenden) erwächst, bestimmt.

Mit diesen Mitteln wird eine Rentenrücklage gespeist. Die so geschaffene Rücklage bezieht sich auch auf die über Artikel A-1 0 3 abzudeckenden Ansprüche.

A-1 9 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 051 000	12 949 000	11 510 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die Ruhegehaltsempfänger.

Veranschlagt sind außerdem die Zahlungen (zusätzliche Krankheitskostenerstattungen) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER *(Fortsetzung)*

A-1 9 6 ***Sozialbeihilfe für die Empfänger und Anspruchsberechtigten von Versorgungsbezügen der Gemeinschaft oder für deren unterhaltsberechtigte Hinterbliebene***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
280 000	200 000	260 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Sonderzahlungen an die Empfänger und Anspruchsberechtigten von Versorgungsbezügen der Gemeinschaft sowie an etwaige unterhaltsberechtigte Hinterbliebene bestimmt, die sich in einer besonders schwierigen Situation befinden.

A-1 9 9 ***Anpassungen der Versorgungsbezüge und der verschiedenen Zulagen***

A-1 9 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 197 000	6 516 000	12 062 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Veranschlagt sind die finanziellen Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Versorgungsbezüge angewandt werden.

A-1 9 9 1 Etwaige Anpassungen der Versorgungsbezüge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 230 000	4 404 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres gegebenenfalls zu beschließenden Anpassungen der Versorgungsbezüge bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-2 0			
A-2 0 0	***Mieten***			
	Nichtgetrennte Mittel	168 941 000	164 353 000	145 226 362,72
A-2 0 1	***Versicherungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	507 000	400 000	453 000,—
A-2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung***			
	Nichtgetrennte Mittel	13 986 000	13 800 000	13 332 000,—
A-2 0 3	***Reinigung und Instandhaltung***			
A-2 0 3 0	Reinigung und Instandhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	34 827 000	29 000 000	29 887 099,36
A-2 0 3 1	Verwertung von Abfällen			
	Nichtgetrennte Mittel	856 000	900 000	723 000,—
	Artikel A-2 0 3 insgesamt	35 683 000	29 900 000	30 610 099,36
A-2 0 4	***Herrichtung der Diensträume***			
	Nichtgetrennte Mittel	5 355 000	5 390 000	5 901 324,01
A-2 0 5	***Gebäudesicherheit und Schutz der Personen***			
A-2 0 5 0	Sicherheit und Überwachung der Gebäude			
	Nichtgetrennte Mittel	25 530 000	24 000 000	21 792 174,88
A-2 0 5 1	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz			
	Nichtgetrennte Mittel	1 104 000	1 050 000	938 168,24
	Artikel A-2 0 5 insgesamt	26 634 000	25 050 000	22 730 343,12
A-2 0 6	***Erwerb von Immobilien***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 012 000	p.m.	40 409 999,94
A-2 0 7	***Errichtung von Gebäuden***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	—	0,—
A-2 0 8	***Vor dem Erwerb oder der Anmietung von Immobilien bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Ausgaben***			
	Nichtgetrennte Mittel	966 000	500 000	522 512,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-2 0 9	***Sonstige Ausgaben für Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	951 000	1 155 000	1 209 707,30
	KAPITEL A-2 0 INSGESAMT	255 035 000	240 548 000	260 395 348,45
	KAPITEL A-2 2			
A-2 2 0	***Beschaffung, Anmietung, Wartung und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 297 000	1 700 000	1 385 442,23
A-2 2 1	***Kauf, Miete, Instandhaltung und Reparatur von Mobiliar***			
	Nichtgetrennte Mittel	3 827 000	4 450 000	5 030 920,55
A-2 2 3	***Beschaffung, Anmietung, Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 590 000	2 596 000	2 369 747,37
A-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentationen und Bibliothek***			
A-2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern			
	Nichtgetrennte Mittel	557 000	720 000	681 000,—
A-2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek			
	Nichtgetrennte Mittel	139 000	180 000	185 000,—
A-2 2 5 5	Beschaffung von Informationen und Abonnements bei elektronischen Informationsdiensten			
	Nichtgetrennte Mittel	3 218 000	3 125 000	3 299 000,—
A-2 2 5 8	Dokumentationsdatenbanken			
	Nichtgetrennte Mittel	1 524 000	1 550 000	1 599 982,—
	Artikel A-2 2 5 insgesamt	5 438 000	5 575 000	5 764 982,—
	KAPITEL A-2 2 INSGESAMT	13 152 000	14 321 000	14 551 092,15
	KAPITEL A-2 3			
A-2 3 0	***Papier und Bürobedarf***			
	Nichtgetrennte Mittel	7 535 000	7 710 000	7 964 894,65

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-2 3 2	***Finanzkosten***			
A-2 3 2 0	Bankspesen Nichtgetrennte Mittel	1 600 000	1 500 000	1 500 000,—
A-2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 2 insgesamt	1 600 000	1 500 000	1 500 000,—
A-2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	1 500 000	1 500 000,—
A-2 3 4	***Schadenersatz***			
A-2 3 4 0	Schadenersatz Nichtgetrennte Mittel	43 000	p.m.	51 255,38
A-2 3 4 1	Entschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 4 insgesamt	43 000	p.m.	51 255,38
A-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
A-2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	217 000	215 000	181 000,—
A-2 3 5 1	Arbeitsmittel Nichtgetrennte Mittel	695 000	500 000	662 864,22
A-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	355 000	345 000	350 000,—
A-2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	3 100 000	3 000 000	3 436 070,29
A-2 3 5 9	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	37 000	35 000	41 498,77
	Artikel A-2 3 5 insgesamt	4 404 000	4 095 000	4 671 433,28
	KAPITEL A-2 3 INSGESAMT	15 582 000	14 805 000	15 687 583,31
	KAPITEL A-2 4			
A-2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	11 461 000	13 000 000	13 453 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 5 — SONSTIGE AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-2 4 1	***Nachrichtenübermittlung***			
A-2 4 1 0	Abonnements und Fernmeldegebühren Nichtgetrennte Mittel	12 834 000 ([1])	15 500 000	13 751 000,—
A-2 4 1 1	Kauf und Installierung von Fernmeldeanlagen und -geräten Nichtgetrennte Mittel	9 890 000	9 385 000	8 137 000,—
	Artikel A-2 4 1 insgesamt	22 724 000	24 885 000	21 888 000,—
	KAPITEL A-2 4 INSGESAMT	34 185 000	37 885 000	35 341 000,—
	KAPITEL A-2 5			
A-2 5 2	***Ausschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl***			
A-2 5 2 0	Beratender Ausschuß der EGKS Nichtgetrennte Mittel	638 000	645 000	650 000,—
	Artikel A-2 5 2 insgesamt	638 000	645 000	650 000,—
A-2 5 3	***Fachausschüsse für die Arbeitssicherheit***			
A-2 5 3 0	Ständiger Ausschuß für die Betriebssicherheit und den Gesundheitsschutz im Steinkohlenbergbau und in den übrigen mineralgewinnenden Betrieben Nichtgetrennte Mittel	320 000	340 000	340 000,—
A-2 5 3 1	Beratender Ausschuß für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Nichtgetrennte Mittel	385 000	375 000	375 000,—
	Artikel A-2 5 3 insgesamt	705 000	715 000	715 000,—
A-2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von spezifischen Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***			
A-2 5 5 2	Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im EGKS-Bereich Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 5 5 3	Veranstaltung durch das Organ von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen für Beamte der Mitgliedstaaten, die Mittel bewirtschaften und Ausgaben kontrollieren Nichtgetrennte Mittel	384 000	400 000	469 073,22

([1]) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — SONSTIGE AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-2 5 5	*(Fortsetzung)*			
A-2 5 5 4	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen im Bereich der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft Nichtgetrennte Mittel	250 000	260 000	289 973,82
	Artikel A-2 5 5 insgesamt	634 000	660 000	759 047,04
A-2 5 6	***Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften*** Nichtgetrennte Mittel	276 000	290 000	320 000,—
	KAPITEL A-2 5 INSGESAMT	2 253 000	2 310 000	2 444 047,04
	Titel A-2 insgesamt	**320 207 000**	**309 869 000**	**328 419 070,95**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 497 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

A-2 0 0 ***Mieten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
168 941 000	164 353 000	145 226 362,72

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mieten für die belegten Dienstgebäude oder Gebäudeteile sowie die Miete von Konferenzsälen, Lagerräumen, Garagen und Parkplätzen.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Ein Betrag von 4 200 000 ECU ist für die Anmietung des Van-Maerlant-Gebäudes vorgesehen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 500 000 ECU veranschlagt.

A-2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
507 000	400 000	453 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Zahlung der in den Versicherungspolicen für die Dienstgebäude oder Teile von Dienstgebäuden der Kommission vorgesehenen Prämien.

Die Mittel dieser Linie decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 986 000	13 800 000	13 332 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Wasser, Gas, Strom und Heizung.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

***A-2 0 2** (Fortsetzung)*

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

A-2 0 3 ***Reinigung und Instandhaltung***

A-2 0 3 0 Reinigung und Instandhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
34 827 000	29 000 000	29 887 099,36

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen usw. Der Ansatz ist nach den laufenden Verträgen berechnet. Veranschlagt sind ferner die Mittel für bestimmte regelmäßige Sonderreinigungen, Putz- und Pflegemittel, Wäscherei und chemische Reinigung usw. sowie für Malerarbeiten und das zur Instandsetzung und Instandhaltung in eigener Werkstatt erforderliche Material.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-2 0 3 1 Verwertung von Abfällen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
856 000	900 000	723 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die gesonderte Verwertung der Abfälle, deren Lagerung und deren Entsorgung.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 4 ***Herrichtung der Diensträume***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 355 000	5 390 000	5 901 324,01

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Herrichtungsarbeiten, wie die Versetzung von Zwischenwänden in den Gebäuden, den Umbau von elektrischen Anlagen sowie sonstige handwerkliche Facharbeiten (Schlosser-, Elektriker-, Installateur- und Malerarbeiten, Verlegen von Fußbodenbelägen usw.).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 0 4 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für das entsprechende Material.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

A-2 0 5 ***Gebäudesicherheit und Schutz der Personen***

A-2 0 5 0 Sicherheit und Überwachung der Gebäude

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 530 000	24 000 000	21 792 174,88

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für die physische und materielle Sicherheit von Personen und Sachen, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Verträge über die Instandhaltung von Sicherheitsanlagen und Beschaffung von Kleinmaterial.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

A-2 0 5 1 Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 104 000	1 050 000	938 168,24

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für Hygiene und Sicherheit der Personen am Arbeitsplatz, insbesondere für die Beschaffung, Miete und Instandhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, den Ersatz der Ausrüstungen des freiwilligen Rettungspersonals und die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 0 6 ***Erwerb von Immobilien***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 012 000	p.m.	40 409 999,94

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Erwerb oder den Mietkauf von Gebäuden bestimmt.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 7 ***Errichtung von Gebäuden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	—	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Artikel sollen gegebenenfalls Mittel für die Errichtung von Gebäuden eingesetzt werden.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 8 ***Vor dem Erwerb oder der Anmietung von Immobilien bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Ausgaben***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
966 000	500 000	522 512,—

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 0 8 und A-2 0 9 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die finanziellen und technischen Gutachten, die vor dem Erwerb, der Anmietung oder der Errichtung von Gebäuden in Auftrag zu geben sind.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 0 9 *Sonstige Ausgaben für Gebäude*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
951 000	1 155 000	1 209 707,30

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 0 9 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für Gebäudekosten, soweit diese in den vorhergehenden Artikeln des Kapitels A-2 0 nicht besonders vorgesehen sind. Hierzu gehören Gebäudeverwaltungskosten, Kosten für Zustandsfeststellungen sowie Abgaben für öffentliche Dienstleistungen (Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.).

Veranschlagt sind ebenfalls die Ausgaben für die technische Unterstützung bei umfangreichen Herrichtungsarbeiten.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

A-2 2 0 *Beschaffung, Anmietung, Wartung und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 297 000	1 700 000	1 385 442,23

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 0 0 und A-2 2 0 2

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Anbeschaffung,

— die Ersatzbeschaffung,

— die Wartung und Instandsetzung,

— die Anmietung :

von Geräten und Material für die Herstellung vonVeröffentlichungen sowie die Vervielfältigung und Archivierung von Dokumenten auf verschiedenen Trägern (Papier, EDV usw.), von Ausrüstungen für Audio-Video-Technik, Bibliothek und Dolmetschen (Kabinen, Hörgarnituren und Einbauplatten für Simultandolmetschanlagen) sowie von verschiedenem Arbeitsgerät für die Werkstätten, die für die Gebäudeinstandhaltung zuständig sind.

Sie decken außerdem die Kosten für Anlagen und Hardware für behinderte Beamte.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 8 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 2 1 ***Kauf, Miete, Instandhaltung und Reparatur von Mobiliar***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 827 000	4 450 000	5 030 920,55

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 1 0 und A-2 2 1 2

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Anschaffung von Büromöbeln, insbesondere ergonomischen Möbeln, Regalen für die Archive usw;

— den Ersatz von veraltetem und nicht mehr verwendbarem Mobiliar;

— die Ausstattung mit spezifischem Bibliotheksmobiliar (Karteikästen, Regale, Katalogmobiliar usw.);

— die Anmietung von Mobiliar;

— die Kosten für die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 3 ***Beschaffung, Anmietung, Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 590 000	2 596 000	2 369 747,37

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 3 0 und A-2 2 3 2

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für:

— die Anschaffung von Fahrzeugen;

— die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, die im Haushaltsjahr einen so hohen Gesamtkilometerstand erreicht haben werden, daß eine Ersetzung gerechtfertigt ist;

— die kurz- und langfristige Anmietung von Fahrzeugen, wenn der Bedarf höher ist als die Kapazität des Fuhrparks;

— die Kosten für die Instandhaltung, Instandsetzung und Versicherung der Dienstfahrzeuge (Kauf von Treibstoff, Schmiermitteln, Reifen, Schläuchen, verschiedenem Material, Ersatzteilen, Werkzeug usw.).

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 120 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 2 5 Ausgaben für Dokumentationen und Bibliothek

A-2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
557 000	720 000	681 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung der für die Dienststellen der Kommission notwendigen Nachschlagewerke, Dokumente und sonstigen nichtperiodischen Veröffentlichungen, für die Vervollständigung vorhandener Sammelbände sowie für Material zur elektronischen Kennung von Büchern.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
139 000	180 000	185 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Buchbindearbeiten und sonstige Kosten für die Erhaltung der Bücher und Veröffentlichungen.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 2 5 5 Beschaffung von Informationen und Abonnements bei elektronischen Informationsdiensten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 218 000	3 125 000	3 299 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 5 2 und A-2 2 5 5

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben :

— für die Abonnements von Zeitungen, Fachzeitschriften, Amtsblättern, Parlamentsdokumenten, Außenhandelsstatistiken, Bulletins verschiedener Presseagenturen und sonstigen Fachveröffentlichungen;

— für die Abonnements und die Benutzung externer elektronischer Informations- und Datenbanken sowie für die Beschaffung von Informationen auf elektronischen Datenträgern (CD-ROM usw.);

— für Ausbildungsmaßnahmen und die erforderlichen Geräte für die Nutzung der elektronischen Informationen.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

***A-2 2 5** (Fortsetzung)*

A-2 2 5 8 Dokumentationsdatenbanken

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 524 000	1 550 000	1 599 982,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Aufbereitung der in die Datenbanken der Kommission einzugebenden Texte und für die Vorgänge zur Erfassung dieser Daten.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

A-2 3 0* *Papier und Bürobedarf

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 535 000	7 710 000	7 964 894,65

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Ankauf von Papier und Umschlägen, Büromaterial, Material für den Vervielfältigungsdienst sowie einige in Auftrag gegebene Druckarbeiten.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

A-2 3 2* *Finanzkosten

A-2 3 2 0 Bankspesen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 600 000	1 500 000	1 500 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Deckung der Bankkosten (Provisionen, Agios, sonstige Gebühren).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-2 3 2 *(Fortsetzung)*

A-2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel zur Deckung von Kassenfehlbeträgen, Verlusten oder Beschädigungen von Geldern oder Werten eingesetzt werden (Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12)).

A-2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	1 500 000	1 500 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen als Berater der Kommission.

Die Mittel sind ebenfalls zur Deckung etwaiger Ausgaben bestimmt, die der Kommission vom Gerichtshof oder von anderen Gerichten angelastet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-2 3 4 ***Schadenersatz***

A-2 3 4 0 Schadenersatz

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
43 000	p.m.	51 255,38

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den von der Kommission zu leistenden Schadenersatz sowie die im Rahmen ihrer Haftpflicht anfallenden Ausgaben bestimmt.

A-2 3 4 1 Entschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel für Einzelfälle eingesetzt werden, in denen aus Billigkeitsgründen eine Entschädigung zu zahlen ist, ohne daß daraus irgendwelche Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-2 3 5 Andere Sachausgaben

A-2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
217 000	215 000	181 000,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflichtversicherung, Diebstahlversicherung) und die Versicherungskosten gemäß Artikel 75 der Haushaltsordnung.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 3 5 1 Arbeitsmittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
695 000	500 000	662 864,22

Erläuterungen

Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. L 183 vom 29. 6. 1989, S. 1).

Richtlinie 90/270/EWG des Rates vom 29. Mai 1990 über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Fünfte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (ABl. L 156 vom 21. 6. 1990, S. 14).

Veranschlagt sind die Kosten für:

— die Anschaffung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer;

— die Anschaffung und Reinigung von Arbeitskleidung für das technische Personal sowie für Personal, das gegen Witterung und Kälte sowie gegen übermäßigen Verschleiß und starke Verschmutzung der Kleidung geschützt werden muß;

— die Anschaffung bzw. Erstattung der erforderlichen Ausrüstungen im Rahmen der Anwendung der Richtlinien 89/391/EWG und 90/270/EWG.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
355 000	345 000	350 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

***A-2 3 5** (Fortsetzung)*

A-2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 100 000	3 000 000	3 436 070,29

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug und die Zusammenlegung der Dienststellen sowie die Kosten für die Handhabung (Entgegennahme, Lagerung, Unterbringung) von Material, Mobiliar und Bürobedarf.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

A-2 3 5 9 Andere Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
37 000	35 000	41 498,77

Erläuterungen

Die Mittel sind für sonstige, nicht ausdrücklich in anderen Posten dieses Artikels vorgesehene Verwaltungsausgaben veranschlagt, wie:

— Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen mit Ausnahme von Fortbildungsausgaben;

— Gebühren für die Mitgliedschaft in beruflichen und wissenschaftlichen Verbänden,

— Aufwendungen für die Medaillen, die den Beamten nach zwanzig Dienstjahren verliehen werden.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

A-2 4 0 ***Postgebühren und Zustellungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 461 000	13 000 000	13 453 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Postgebühren und Zustellungskosten für den normalen Schriftverkehr, den Versand von Berichten und Veröffentlichungen sowie für Paketgebühren im Luft-, Schiffs- und Eisenbahnversand sowie für den internen Postdienst der Kommission.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Postgebühren und Zustellungskosten, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Auch die Ausgaben für die Diplomatenpost zwischen dem Sitz der Gemeinschaft und den Delegationen außerhalb der Gemeinschaft sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

A-2 4 1 Nachrichtenübermittlung

A-2 4 1 0 Abonnements und Fernmeldegebühren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 834 000 ([1])	15 500 000	13 751 000,—
([1]) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Grund- und Benutzungsgebühren für Kommunikationsdienste über Kabel oder hertzsche Wellen: Fernsprecher, Telegraph, Fernsehen, Telekonferenz, Videokonferenz — mit Ausnahme der Ausgaben für die Datenübertragung — über Kabel oder Funk.

Außerdem sind die Mittel für den Kauf von Fernsprechbüchern veranschlagt.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 500 000 ECU veranschlagt.

A-2 4 1 1 Kauf und Installierung von Fernmeldeanlagen und -geräten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 890 000	9 385 000	8 137 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 4 1 1 (teilweise)

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ausrüstung von Gebäuden mit Fernmeldeanlagen und insbesondere für die Verkabelung: Erwerb, Miete, Installierung und Wartung.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KAPITEL A-2 5 — SONSTIGE AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

A-2 5 2 Ausschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

A-2 5 2 0 Beratender Ausschuß der EGKS

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
638 000	645 000	650 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 18.

Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20.

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sitzungen des Beratenden Ausschusses der EGKS sowie die Kosten für Empfänge und Repräsentationszwecke des Vorsitzenden des Beratenden Ausschusses in Ausübung seines Amtes.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — SONSTIGE AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 3 ***Fachausschüsse für die Arbeitssicherheit***

A-2 5 3 0 Ständiger Ausschuß für die Betriebssicherheit und den Gesundheitsschutz im Steinkohlenbergbau und in den übrigen mineralgewinnenden Betrieben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
320 000	340 000	340 000,—

Erläuterungen

Entscheidung der Vertreter der Mitgliedstaaten, im Ministerrat vereinigt, vom 9. und 10. Mai 1957 betreffend das Mandat und die Geschäftsordnung des Ständigen Ausschusses für die Betriebssicherheit im Steinkohlenbergbau (ABl. 28 vom 31. 8. 1957, S. 487/57).

Beschluß 74/326/EWG des Rates vom 27. Juni 1974 über die Erstreckung der Zuständigkeit des Ständigen Ausschusses für die Betriebssicherheit und den Gesundheitsschutz im Steinkohlenbergbau auf alle mineralgewinnenden Betriebe (ABl. L 185 vom 9. 7. 1974, S. 18).

Veranschlagt sind die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder und Sachverständigen, die Nebenkosten für die Veranstaltung von Sitzungen, die Kosten für die praktische Erprobung von Rettungsgeräten und Sicherheitsanlagen sowie die Kosten für Sicherheitskampagnen.

A-2 5 3 1 Beratender Ausschuß für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
385 000	375 000	375 000,—

Erläuterungen

Beschluß 74/325/EWG des Rates vom 27. Juni 1974 zur Einsetzung eines Beratenden Ausschusses für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ABl. L 185 vom 9. 7. 1974, S. 15).

Veranschlagt sind die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder und Sachverständigen, die Nebenkosten für die Veranstaltung von Sitzungen sowie die Kosten für die zu den Aufgaben dieses Ausschusses gehörenden praktischen Materialversuche.

A-2 5 5 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von spezifischen Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***

Erläuterungen

Veranschlagt sind sämtliche Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen usw. und die Beteiligung an ihnen (ausgenommen gewisse Ausgaben, die bei Veranstaltung der Konferenzen an einem der vorläufigen Sitze der Gemeinschaften oder bei Außenstellen durch die bestehende Infrastruktur gedeckt werden könnten).

A-2 5 5 2 Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im EGKS-Bereich

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Posten sollen gegebenenfalls Mittel zur Deckung der Kosten der Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im EGKS-Bereich veranschlagt werden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — SONSTIGE AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

***A-2 5 5** (Fortsetzung)*

A-2 5 5 3 Veranstaltung durch das Organ von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen für Beamte der Mitgliedstaaten, die Mittel bewirtschaften und Ausgaben kontrollieren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
384 000	400 000	469 073,22

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren, Sitzungen, Lehrgängen und Studienaufenthalten für Beamte der Mitgliedstaaten, die die aus Gemeinschaftsmitteln finanzierten Maßnahmen bzw. Maßnahmen zur Erhebung der Einnahmen, die Eigenmittel der Gemeinschaft darstellen, durchführen oder überwachen oder die am System der Gemeinschaftsstatistiken mitarbeiten.

Sie sind außerdem für die Deckung der Ausgaben dieser Art für die Beamten der mittel- und osteuropäischen Länder bestimmt, die die im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme finanzierten Maßnahmen durchführen oder überwachen.

Veranschlagt sind ferner die Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Fortbildung der Beamten von Drittländern, wenn deren Bewirtschaftungs- oder Kontrolltätigkeit direkt mit dem Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft zusammenhängt.

A-2 5 5 4 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen im Bereich der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	260 000	289 973,82

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Initiativen der Kommission im Bereich der Finanzkontrolle, mit denen die Tätigkeiten der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften auf nationaler und transnationaler Ebene koordiniert und Aktionen in den Nachbarstaaten der Europäischen Union durchgeführt werden sollen.

Die Mittel dieses Postens dienen insbesondere zur Deckung der Kosten für die Arbeit der Verbände, für die Veranstaltung von Seminaren, Sitzungen und Konferenzen, für die Erstellung von Studien sowie für Ausbildungs- und sonstige Aktionen zur Förderung und Weiterentwicklung der Verbände.

A-2 5 6 ***Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
276 000	290 000	320 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die vorbereitenden Konsultationssitzungen der europäischen Gewerkschaftsvertreter, in denen die Standpunkte der Gewerkschaften zur Entwicklung der Gemeinschaftspolitik ermittelt und harmonisiert werden sollen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-3

AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-3 0			
A-3 0 0	***Zuschüsse der Europäischen Atomgemeinschaft zur Versorgungsagentur*** Nichtgetrennte Mittel	240 000	245 000	245 000,—
A-3 0 1	***Institutionen von europäischem Interesse***			
A-3 0 1 0	Europakolleg Brügge Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	1 900 000	1 900 000,—
A-3 0 1 1	Europäisches Hochschulinstitut Florenz Nichtgetrennte Mittel	4 945 000	4 745 000	4 745 000,—
A-3 0 1 2	Europäische Rechtsakademie (Trier) Nichtgetrennte Mittel	1 200 000	1 200 000	1 200 000,—
A-3 0 1 3	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung in Maastricht Nichtgetrennte Mittel	550 000	500 000	484 628,—
	Artikel A-3 0 1 insgesamt	8 695 000	8 345 000	8 329 628,—
A-3 0 2	***Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der europäischen Gesellschaft der Bürger verschrieben haben (kofinanzierter Teil) — Teil 1***			
A-3 0 2 0	Vereinigung „Unser Europa“ (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	300 000	p.m.	
A-3 0 2 1	Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	3 150 000	2 925 000,—
A-3 0 2 2	Studien- und Forschungszentren (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	750 000	2 000 000	1 728 000,—
A-3 0 2 3	Jugendforum der Europäischen Union (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	0,—
A-3 0 2 4	Förderung von Projekten, die von Vereinigungen und Verbänden von europäischem Interesse durchgeführt werden (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	675 000	1 350 000	1 640 000,—
A-3 0 2 5	Journalisten in Europa (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	125 000	255 000	255 000,—
A-3 0 2 6	Europäisches Zentrum für politische Studien (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	125 000	250 000	250 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-3 0 2	*(Fortsetzung)*			
A-3 0 2 7	Internationales Zentrum für europäische Bildung (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	675 000	750 000	750 000,—
A-3 0 2 8	Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	250 000	p.m.	
A-3 0 2 9	Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	550 000	1 300 000	1 300 000,—
	Artikel A-3 0 2 insgesamt	5 450 000	9 055 000	8 848 000,—
A-3 0 3	***Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der europäischen Zivilgesellschaft verschrieben haben (kofinanzierter Teil) — Teil 2***			
A-3 0 3 0	Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	175 000	p.m.	
A-3 0 3 1	Europäisches Institut für Asien-Forschung (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	137 500	175 000 ([1])	356 675,61
A-3 0 3 2	Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA) (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	950 000	p.m.	0,—
A-3 0 3 3	Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	500 000	500 000,—
A-3 0 3 4	Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	100 000	p.m.	0,—
A-3 0 3 5	Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	100 000	200 000	247 000,—
A-3 0 3 6	Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	100 000	250 000	250 000,—
A-3 0 3 7	Europäische Frauenlobby (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	300 000	p.m.	0,—
A-3 0 3 8	Sonstige allgemeine Zuschüsse (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	570 000	470 000,—

([1]) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-3 0 3	*(Fortsetzung)*			
A-3 0 3 9	Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens (kofinanzierter Teil) Nichtgetrennte Mittel	100 000	p.m.	0,—
	Artikel A-3 0 3 insgesamt	1 962 500	1 695 000	1 823 675,61
A-3 0 6	***Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit (EGZ)***			
A-3 0 6 0	Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit (EGZ) Nichtgetrennte Mittel	—	p.m.	2 000 000,—
	Artikel A-3 0 6 insgesamt	—	p.m.	2 000 000,—
	KAPITEL A-3 0 INSGESAMT	16 347 500	19 340 000	21 246 303,61
	KAPITEL A-3 1			
A-3 1 0	***Sonstige Zuschüsse mit europäischem Charakter — Teil 1***			
A-3 1 0 0	Vereinigung „Unser Europa“ Nichtgetrennte Mittel	300 000	600 000	
A-3 1 0 1	Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	0,—
A-3 1 0 2	Studien- und Forschungszentren Nichtgetrennte Mittel	750 000	p.m.	0,—
A-3 1 0 3	Jugendforum der Europäischen Union Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	2 000 000	2 000 000,—
A-3 1 0 4	Zuschüsse für Projekte, die von Vereinigungen und Verbänden von europäischem Interesse durchgeführt werden Nichtgetrennte Mittel	675 000	p.m.	25 000,—
A-3 1 0 5	Journalisten in Europa Nichtgetrennte Mittel	125 000	p.m.	0,—
A-3 1 0 6	Europäisches Zentrum für politische Studien Nichtgetrennte Mittel	125 000	p.m.	0,—
A-3 1 0 7	Internationales Zentrum für europäische Bildung Nichtgetrennte Mittel	675 000	p.m.	0,—
A-3 1 0 8	Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union Nichtgetrennte Mittel	250 000	1 000 000	

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-3 1 0	*(Fortsetzung)*			
A-3 1 0 9	Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen Nichtgetrennte Mittel	550 000	p.m.	0,—
	Artikel A-3 1 0 insgesamt	5 450 000	3 600 000	2 025 000,—
A-3 1 1	***Zuschüsse mit europäischem Charakter — Teil 2***			
A-3 1 1 0	Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen Nichtgetrennte Mittel	175 000	350 000	0,—
A-3 1 1 1	Europäisches Institut für Asien-Forschung Nichtgetrennte Mittel	137 500	p.m.	0,—
A-3 1 1 2	Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA) Nichtgetrennte Mittel	950 000	1 900 000	1 900 000,—
A-3 1 1 3	Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-3 1 1 4	Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa Nichtgetrennte Mittel	100 000	250 000	250 000,—
A-3 1 1 5	Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler Nichtgetrennte Mittel	100 000	p.m.	0,—
A-3 1 1 6	Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus Nichtgetrennte Mittel	100 000	p.m.	0,—
A-3 1 1 7	Europäische Frauenlobby Nichtgetrennte Mittel	300 000	600 000	600 000,—
A-3 1 1 8	Sonstige allgemeine Zuschüsse Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-3 1 1 9	Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens Nichtgetrennte Mittel	100 000	200 000 ([1])	250 000,—
	Artikel A-3 1 1 insgesamt	1 962 500	3 300 000	3 000 000,—
	KAPITEL A-3 1 INSGESAMT	7 412 500	6 900 000	5 025 000,—

([1]) Mittel in Höhe von 50 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 2 — JUGEND, BILDUNG UND STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-3 2			
A-3 2 0	***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs***			
A-3 2 0 0	Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	3 500 000	3 685 000,—
A-3 2 0 1	Unterstützung der Durchführung von Praktika für junge Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas Nichtgetrennte Mittel	p.m.	500 000	215 000,—
	Artikel A-3 2 0 insgesamt	3 500 000	4 000 000	3 900 000,—
A-3 2 1	***Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft*** Nichtgetrennte Mittel	10 000 000	7 500 000	6 954 324,—
A-3 2 7	***Europäische Schulen***			
A-3 2 7 0	Gehälter und soziale Aufwendungen Nichtgetrennte Mittel	80 085 393	80 619 502	76 105 904,—
A-3 2 7 1	Vergütungen und verschiedene Zulagen Nichtgetrennte Mittel	5 652 688	5 530 762	5 991 776,—
A-3 2 7 2	Ausgaben für Betriebskosten der Gebäude Nichtgetrennte Mittel	6 368 764	6 255 298	6 092 269,—
A-3 2 7 3	Ausgaben für Ausstattung und Betrieb der Schulen Nichtgetrennte Mittel	6 341 335	5 896 683	7 219 400,—
	Artikel A-3 2 7 insgesamt	98 448 180	98 302 245	95 409 349,—
	KAPITEL A-3 2 INSGESAMT	111 948 180	109 802 245	106 263 673,—
	KAPITEL A-3 4			
A-3 4 0	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	36 900 000 ([1])	40 000 000	43 500 000,—

([1]) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-3 4 1	***Veröffentlichungen***			
A-3 4 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	3 900 000 ([1])	4 900 000	4 945 000,—
A-3 4 1 1	Vorrangiges Veröffentlichungsprogramm Nichtgetrennte Mittel	3 900 000	4 845 000	5 249 607,32
A-3 4 1 2	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	200 000	260 000	260 000,—
	Artikel A-3 4 1 insgesamt	8 000 000	10 005 000	10 454 607,32
A-3 4 2	***Amt für amtliche Veröffentlichungen*** Nichtgetrennte Mittel	54 036 000	54 355 000	53 625 693,62
	KAPITEL A-3 4 INSGESAMT	98 936 000	104 360 000	107 580 300,94
	KAPITEL A-3 5			
A-3 5 0	***Wirtschaftsinformationen und Verwaltung der Wirtschafts- und Währungsunion***			
A-3 5 0 0	Europaweit abgestimmte Konjunkturerhebungen und Auswertung der Ergebnisse Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	2 960 000	3 030 438,—
A-3 5 0 1	Vorbereitende und unterstützende Maßnahmen im Vorfeld der Wirtschafts- und Währungsunion Nichtgetrennte Mittel	1 080 000	950 000	1 137 608,—
	Artikel A-3 5 0 insgesamt	4 080 000	3 910 000	4 168 046,—
A-3 5 2	***Maßnahmen im Bereich des Wettbewerbs, einschließlich Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen*** Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	618 449,24
A-3 5 3	***Koordinierung der Betrugsbekämpfung***			
A-3 5 3 0	Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung Nichtgetrennte Mittel	188 000	190 000	198 582,—
A-3 5 3 1	Kontrollen, Studien, Analysen im Rahmen der Betrugsbekämpfung Nichtgetrennte Mittel	2 764 000	3 980 000	3 808 582,44

([1]) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-3 5 3	*(Fortsetzung)*			
A-3 5 3 2	TAFI (textile anti-fraud initiative) — Betrugsbekämpfungsmaßnahmen im Textilbereich Nichtgetrennte Mittel	545 000	800 000	762 668,—
	Artikel A-3 5 3 insgesamt	3 497 000	4 970 000	4 769 832,44
A-3 5 4	***Referat Verwaltung und Überwachung der externen Verträge im Außenbereich*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	200 000	
A-3 5 5	***Europäisches Netz für Dokumentation, Koordinierung und Untersuchung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Betrügereien und Kriminalität*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-3 5 6	***Maßnahmen im Zusammenhang mit den obligatorischen Abgaben*** Nichtgetrennte Mittel	294 000	300 000	385 353,50
A-3 5 7	***Koordinierungsstelle für Umweltfolgen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	200 000	
	KAPITEL A-3 5 INSGESAMT	8 471 000	10 180 000	9 941 681,18
	Titel A-3 insgesamt	**243 115 180**	**250 582 245**	**250 056 958,73**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-3

AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 4 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT

Erläuterungen

Die im Rahmen von Kapitel A-3 0 gewährten Zuschüsse sind zur Finanzierung von Institutionen von europäischem Interesse und zur Beteiligung an der Finanzierung von Organisationen oder Vorhaben bestimmt, die sich dem Ziel der Förderung der europäischen Gesellschaft der Bürger verschrieben haben und folgende Kriterien erfüllen:

a) Förderung der europäischen Integration,

b) Entwicklung von europaweiten Netzwerken,

c) Förderung von Partnerschaften mit Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors,

d) Fähigkeit, eine Kofinanzierung aus externen Quellen zu mobilisieren,

e) Haushaltstransparenz und jährliche Rechenschaftspflicht.

Der Haushaltsbehörde ist jedes Jahr bis zum 30. Mai ein Bericht über diese Zuschüsse vorzulegen.

A-3 0 0 Zuschüsse der Europäischen Atomgemeinschaft zur Versorgungsagentur

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
240 000	245 000	245 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 52 bis 54.

Statut der Euratom-Versorgungsagentur, insbesondere Artikel VI.

Der Rat der Europäischen Atomgemeinschaft hat auf seiner 23. Tagung am 1. und 2. Februar 1960 einstimmig vorgeschlagen, daß die Kommission nicht nur die Erhebung der Gebühr zur Deckung der Verwaltungsausgaben der Versorgungsagentur, sondern auch die eigentliche Einführung dieser Gebühr verschiebt. Seither enthält der Haushaltsplan der Kommission einen Mittelansatz für einen Zuschuß zum Ausgleich des Einnahmen- und Ausgabenvoranschlags der Agentur.

A-3 0 1 Institutionen von europäischem Interesse

A-3 0 1 0 Europakolleg Brügge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	1 900 000	1 900 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für das Europakolleg in Brügge.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 1 *(Fortsetzung)*

A-3 0 1 1 Europäisches Hochschulinstitut Florenz

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 945 000	4 745 000	4 745 000,—

Erläuterungen

Übereinkommen über die Gründung eines Europäischen Hochschulinstituts (ABl. C 29 vom 9. 2. 1976, S. 1), insbesondere Artikel 19 Absatz 2.

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 1).

Entscheidung Nr. 359/83/EGKS der Kommission vom 8. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (ABl. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 14).

Vertrag zwischen der Kommission und dem Europäischen Hochschulinstitut Florenz, unterzeichnet am 17. Dezember 1984.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 14. November 1991 betreffend das Archivwesen (ABl. C 314 vom 5. 12. 1991, S. 2).

Schlußfolgerungen des Rates vom 17. Juni 1994 zur verstärkten Zusammenarbeit im Archivwesen (ABl. C 235 vom 23. 8. 1994, S. 3).

Veranschlagt sind die Mittel zur Deckung der Ausgaben für:

— Material, den akademischen Dienstbetrieb des Europäischen Hochschulinstituts Florenz, die Finanzierung einer Europäischen Bibliothek,

— den finanziellen Beitrag zu den Betriebskosten des interdisziplinären Forschungszentrums, „Robert Schuman“, des „Europäischen Forums“ sowie einer Reihe weiterer Forschungsvorhaben, die am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz durchgeführt werden,

— die Finanzierung einer Reihe von „Jean-Monnet“-Stipendien, eines „Jean-Monnet“-Lehrstuhls und eines Sommerkurses über europäisches Recht und den Schutz der Menschenrechte,

— die Aufnahme von Forschern, die Doktorarbeiten im Zusammenhang mit dem Fortschreiten der Europäischen Union vorbereiten.

Ferner veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Verwaltungsausgaben (Personal- und Betriebskosten) des Europäischen Hochschulinstituts Florenz für die historischen Archive sowie für den Erwerb historischer Dokumente von Privatpersonen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen.

A-3 0 1 2 Europäische Rechtsakademie (Trier)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 200 000	1 200 000	1 200 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Gemeinschaftszuschusses für die Europäische Rechtsakademie.

Mit diesen Mitteln können ebenfalls die Kosten für Dolmetschen und Übersetzen aus anderen und in andere Sprachen als Deutsch, Englisch und Französisch gedeckt werden.

A-3 0 1 3 Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung in Maastricht

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
550 000	500 000	484 628,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für das Europäische Institut in Maastricht.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Tätigkeit des Instituts vor.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 ***Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der europäischen Gesellschaft der Bürger verschrieben haben (kofinanzierter Teil) — Teil 1***

Erläuterungen

Vormals Artikel A-3 0 1, A-3 0 2, A-3 0 3 und A-3 0 4 (teilweise)

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel werden entsprechend den nachstehenden Voraussetzungen festgelegt.

Die unter diesem Artikel eingesetzten Mittel sind für Organisationen und Vorhaben bestimmt, deren Haushalt zu mindestens 10 % aus anderen Quellen als dem Haushalt der Europäischen Union (Teile A und B) finanziert werden.

Die Kommission bewertet für jede Organisation und für jedes Vorhaben die Höhe der Kofinanzierung, bevor ein Beschluß über einen etwaigen Finanzbeitrag der Union gefaßt wird. Dieser Beschluß ist jedes Jahr bis zum 30. Mai zu fassen.

Die Kommission stellt sicher, daß die erste Tranche eines bewilligten Zuschusses auf jeden Fall innerhalb von drei Monaten nach Einreichung des Antrags gezahlt wird.

Von den Empfängern übermittelte Jahresberichte und Rechnungsabschlüsse werden der Haushaltsbehörde und dem Rechnungshof vorgelegt, die entsprechend ihrer vertraglich verankerten Befugnisse diese Dokumente prüfen können.

A-3 0 2 0 Vereinigung „Unser Europa“ (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	p.m.	

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 1 4 (teilweise)

Diese Mittel decken die Kosten für den Betrieb der Vereinigung „Unser Europa“ sowie die Ausgaben für deren Programm europarelevanter Aktivitäten.

A-3 0 2 1 Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	3 150 000	2 925 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Organisationen, deren Tätigkeit aktiv zur Förderung der europäischen Integration beiträgt:

— ein Zuschuß in Höhe von 150 000 ECU für das internationale Sekretariat der Europäischen Bewegung;

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für das internationale Sekretariat der Union der Europäischen Föderalisten;

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas;

— ein Zuschuß in Höhe von 25 000 ECU für die TEPSA (Trans-European Policy Studies Association);

— ein Zuschuß in Höhe von 100 000 ECU für den ECAS (European Citizens’ Action Service);

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für das Observatorium für Südeuropa;

— ein Zuschuß in Höhe von 25 000 ECU für das Europäische Hochschulzentrum in Straßburg;

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für das Europakolleg in Hamburg;

— ein Zuschuß in Höhe von 87 500 ECU für Globe (Global Legislators Organisation for a Balanced Environment).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Aus diesen Mitteln werden außerdem Zuschüsse für privatrechtliche europäische Organisationen ohne Erwerbszweck finanziert, die sich für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die europäische Idee einsetzen, insbesondere solche, die an der Einrichtung grenzüberschreitender Netze zur Verbreitung europäischer Kultur mitwirken.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 0 2 2 Studien- und Forschungszentren (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
750 000	2 000 000	1 728 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 2 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Studien- und Forschungszentren im Bereich der europäischen Integration.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 0 2 3 Jugendforum der Europäischen Union (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 4 (teilweise)

Veranschlagt sind die Ausgaben für das Jugendforum der Europäischen Union:

— Verwaltungsausgaben des Ständigen Sekretariats (Personal, Miete von Büros und Konferenzsälen, Verschiedenes),

— Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der an den Sitzungen des Forums teilnehmenden Delegierten,

— Nebenkosten für die Veranstaltung der Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur des Sekretariats gedeckt werden,

— Kosten für die Förderung des Forums.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten des Forums, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 0 2 4 Förderung von Projekten, die von Vereinigungen und Verbänden von europäischem Interesse durchgeführt werden (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
675 000	1 350 000	1 640 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Fördermittel für von europäischen Bürgervereinigungen oder -verbänden durchgeführte Projekte mit europäischer Zielsetzung. Die Zuschüsse dürfen keinesfalls zur Deckung der Betriebskosten der Empfängerorganisationen verwendet werden.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Unterstützung von Initiativen im Rahmen einer europaweiten Reflexion über die ethischen und geistigen Quellen des europäischen Aufbauwerks bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 5 Journalisten in Europa (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	255 000	255 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 1 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für die Journalistenvereinigung in Europa bestimmt.

A-3 0 2 6 Europäisches Zentrum für politische Studien (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	250 000	250 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 2 (teilweise)

Aus diesen Mitteln wird ein finanzieller Beitrag zum Programm des Europäischen Zentrums für politische Studien (EZPS) geleistet.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten dieses Zentrums, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 0 2 7 Internationales Zentrum für europäische Bildung (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
675 000	750 000	750 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 3 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Deckung eines finanziellen Beitrags zum Ausbildungs-, Veröffentlichungs- und Forschungsprogramm im Bereich der europäischen Integration, das vom Internationalen Zentrum für europäische Bildung eingeleitet wurde.

A-3 0 2 8 Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	p.m.	

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 4 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Schaffung eines Analyse- und Bewertungszentrums der Europäischen Union, das die Beschlußfassung im Rahmen der GASP vorbereiten soll, und zwar gemäß der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Juni 1995 (ABl. C 166 vom 3. 7. 1995, S. 59).

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten dieses Zentrums, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 9 Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
550 000	1 300 000	1 300 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 4 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung von Zuschüssen für internationale nichtstaatliche Jugendorganisationen, die in einem europäischen Rahmen tätig sind.

Diese Mittel sind zur Unterstützung der nichtstaatlichen Verbände der Lehrkäfte bestimmt, deren Ziel die Annäherung der Lehrkräfte der Europäischen Union ist.

A-3 0 3 ***Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich dem Ziel der Förderung der europäischen Zivilgesellschaft verschrieben haben (kofinanzierter Teil) — Teil 2***

Erläuterungen

Vormals Artikel A-3 0 4 und A-3 0 5 (teilweise)

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel werden entsprechend den nachstehenden Voraussetzungen festgelegt.

Die unter diesem Artikel eingesetzten Mittel sind für Organisationen und Vorhaben bestimmt, deren Haushalt zu mindestens 10 % aus anderen Quellen als dem Haushalt der Europäischen Union (Teile A und B) finanziert werden.

Die Kommission bewertet für jede Organisation und für jedes Vorhaben die Höhe der Kofinanzierung, bevor ein Beschluß über einen etwaigen Finanzbeitrag der Union gefaßt wird. Dieser Beschluß ist jedes Jahr bis zum 30. Mai zu fassen.

Die Kommission stellt sicher, daß die erste Tranche eines bewilligten Zuschusses auf jeden Fall innerhalb von drei Monaten nach Einreichung des Antrags gezahlt wird.

Von den Empfängern übermittelte Jahresberichte und Rechnungsabschlüsse werden der Haushaltsbehörde und dem Rechnungshof vorgelegt, die entsprechend ihrer vertraglich verankerten Befugnisse diese Dokumente prüfen können.

A-3 0 3 0 Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
175 000	p.m.	

Erläuterungen

Vormals Posten 3 0 4 2 (teilweise)

Diese Mittel sind als europäischer Beitrag für den Europäischen Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen bestimmt. Es müssen Maßnahmen für Flüchtlinge getroffen und neue politische Initiativen entwickelt werden.

175 000 ECU sind für den ECRE (Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen) bestimmt. Umfassende Informationen sowie eine Bewertung der Lage der Flüchtlinge in ganz Europa und der Asylpolitik der Mitgliedstaaten sind dringend erforderlich.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 1 Europäisches Institut für Asien-Forschung (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
137 500	175 000 ([1])	356 675,61
([1]) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 0 (teilweise)

Diese Mittel sind bestimmt für die Beteiligung der Gemeinschaft an den Kosten für die Organisation von Kongressen, gelegentlichen Veranstaltungen, europäischen oder wissenschaftlichen Aktionen, die für die Gemeinschaft von Interesse sind.

A-3 0 3 2 Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA) (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
950 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 1 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Zuschusses, der für die Sicherstellung des Dienstbetriebs des Europäisch-Lateinamerikanischen Instituts und die gemeinsamen Programme dieses Instituts und des Lateinamerikanischen Parlaments erforderlich ist.

A-3 0 3 3 Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	500 000	500 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 2 (teilweise)

Dieser Posten ist bestimmt für die finanzielle Unterstützung des Europäischen Zentrums für weltweite Interdependenz und Solidarität in Lissabon für Konferenzen, Seminare und Ausstellungen über die europäische Politik im Bereich der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern.

A-3 0 3 4 Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 3 (teilweise)

Aus diesen Mitteln werden Beiträge zu den Betriebskosten des Lateinamerikanischen Zentrums für die Beziehungen zu Europa (CELARE) sowie Zuschüsse zu den Aktivitäten des Zentrums gewährt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 5 Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	200 000	247 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 4 (teilweise)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Februar 1993 zum europäischen und internationalen Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler (ABl. C 72 vom 15. 3. 1993, S. 118).

Mit diesen Mitteln soll die Europäische Union einen Beitrag zur Erhaltung der wichtigsten der mit der Deportation assoziierten Schauplätze und Archive leisten, die durch die in den Stätten der ehemaligen Lager errichteten Denkmäler symbolisiert werden.

A-3 0 3 6 Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	250 000	250 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 6 (teilweise)

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der im Jean-Monnet-Haus stattfindenden Aktivitäten und Programme.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten des Jean-Monnet-Hauses vor.

A-3 0 3 7 Europäische Frauenlobby (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 7 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Europäischen Frauenlobby.

Wie das Jugendforum ist auch die Frauenlobby ein unerläßliches Instrument zur Unterstützung der Gemeinschaftsmaßnahmen für Frauen geworden.

Sie sind auch bestimmt für die Verwirklichung der Vorstellungen, die in der von der Kommission und den NRO während des NRO-Forums in Peking ausgearbeiteten Aktionsplattform auf europäischer Ebene enthalten sind.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 8 Sonstige allgemeine Zuschüsse (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	570 000	470 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 8 (teilweise)

Dieser Posten ist bestimmt zur Gewährung verschiedener Zuschüsse, die ihrer Art nach nicht unter die anderen Posten dieses Kapitels fallen.

A-3 0 3 9 Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens (kofinanzierter Teil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 9 (teilweise)

Diese Mittel dienen zur Deckung einer Teilnahme an den Arbeiten des Instituts, zum Informationsaustausch zwischen Akademikern, Journalisten, Nichtregierungsorganisationen und Politikern, zur Förderung unabhängiger Forschung sowie zur Bekanntgabe von Forschungsergebnissen an politische Entscheidungsträger und Mitglieder des Europäischen Parlaments.

A-3 0 6 ***Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit (EGZ)***

A-3 0 6 0 Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit (EGZ)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	p.m.	2 000 000,—

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE

Erläuterungen

Neues Kapitel

Die im Rahmen von Kapitel A-3 1 gewährten Zuschüsse sind zur Finanzierung anderer Organisationen, Gremien und Vorhaben von europäischem Interesse bestimmt, die folgende Kriterien erfüllen:

a) Förderung der europäischen Integration,

b) Entwicklung von europaweiten Netzwerken,

c) Förderung von Partnerschaften mit Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors,

d) Fähigkeit, eine Kofinanzierung aus externen Quellen zu mobilisieren,

e) Haushaltstransparenz und jährliche Rechenschaftspflicht.

Der Haushaltsbehörde wird vor dem 30. Mai jedes Jahres ein Bericht über diese Zuschüsse vorgelegt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 ***Sonstige Zuschüsse mit europäischem Charakter — Teil 1***

Erläuterungen

Vormals Artikel A-3 0 1, A-3 0 2, A-3 0 3 und A-3 0 4 (teilweise)

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel werden entsprechend den nachstehenden Voraussetzungen festgelegt.

Die bei diesem Titel eingesetzten Mittel sind zur Gewährung von Zuschüssen an Organisationen, Gremien oder Vorhaben bestimmt, die zu einem großen Teil oder vollständig durch den Beitrag aus dem Haushalt der Europäischen Union finanziert werden. Sie können im Rahmen der Artikel A-3 0 2 und A-3 0 3 finanziert werden, wenn die Höhe der externen Kofinanzierung 10 % übersteigt.

Die Kommission prüft die Zulässigkeit jedes Antrags und entscheidet, ob die Bedingungen für eine Finanzierung aus den Artikeln A-3 0 2 und A-3 0 3 erfüllt sind. Der Haushaltsbehörde wird jedes Jahr bis zum 30. Mai ein Bericht über diese Zuschüsse vorgelegt, aus dem die Höhe der Kofinanzierung ersichtlich ist.

Die Kommission stellt sicher, daß die erste Tranche eines bewilligten Zuschusses auf jeden Fall innerhalb von drei Monaten nach Einreichung des Antrags gezahlt wird.

Von den Empfängern übermittelte Jahresberichte und Rechnungsabschlüsse werden der Haushaltsbehörde und dem Rechnungshof vorgelegt, die entsprechend ihrer vertraglich verankerten Befugnisse diese Dokumente prüfen können.

A-3 1 0 0 Vereinigung „Unser Europa“

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	600 000	

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 1 4 (teilweise)

Diese Mittel decken die Kosten für den Betrieb der Vereinigung „Unser Europa“ sowie die Ausgaben für deren Programm europarelevanter Aktivitäten.

A-3 1 0 1 Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Organisationen, deren Tätigkeit aktiv zur Förderung der europäischen Integration beiträgt:

— ein Zuschuß in Höhe von 150 000 ECU für das internationale Sekretariat der Europäischen Bewegung,

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für das internationale Sekretariat der Union der Europäischen Föderalisten,

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas,

— ein Zuschuß in Höhe von 25 000 ECU für die TEPSA (Trans-European Policy Studies Association),

— ein Zuschuß in Höhe von 100 000 ECU für den ECAS (European Citizens’ Action Service),

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für das Observatorium für Südeuropa,

— ein Zuschuß in Höhe von 25 000 ECU für das Europäische Hochschulzentrum in Straßburg,

— ein Zuschuß in Höhe von 50 000 ECU für das Europakolleg in Hamburg,

— ein Zuschuß in Höhe von 87 500 ECU für GLOBE (Global Legislators Organisation for a Balanced Environment).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Aus diesen Mitteln werden außerdem Zuschüsse für privatrechtliche europäische Organisationen ohne Erwerbszweck finanziert, die sich für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die europäische Idee einsetzen, insbesondere solche, die an der Einrichtung grenzüberschreitender Netze zur Verbreitung europäischer Kultur mitwirken.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 1 0 2 Studien- und Forschungszentren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
750 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 2 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Studien- und Forschungszentren im Bereich der europäischen Integration.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 1 0 3 Jugendforum der Europäischen Union

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	2 000 000	2 000 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 4 (teilweise)

Veranschlagt sind die Ausgaben für das Jugendforum der Europäischen Union:

— Verwaltungsausgaben des Ständigen Sekretariats (Personal, Miete von Büros und Konferenzsälen, Verschiedenes),

— Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der an den Sitzungen des Forums teilnehmenden Delegierten,

— Nebenkosten für die Veranstaltung der Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur des Sekretariats gedeckt werden,

— Kosten für die Förderung des Forums.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten des Forums, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 1 0 4 Zuschüsse für Projekte, die von Vereinigungen und Verbänden von europäischem Interesse durchgeführt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
675 000	p.m.	25 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Fördermittel für von europäischen Bürgervereinigungen oder -verbänden durchgeführte Projekte mit europäischer Zielsetzung. Die Zuschüsse dürfen keinesfalls zur Deckung der Betriebskosten der Empfängerorganisationen verwendet werden.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Unterstützung von Initiativen im Rahmen einer europaweiten Reflexion über die ethischen und geistigen Quellen des europäischen Aufbauwerks bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 5 Journalisten in Europa

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 1 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für die Journalistenvereinigung in Europa bestimmt.

A-3 1 0 6 Europäisches Zentrum für politische Studien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 2 (teilweise)

Aus diesen Mitteln wird ein finanzieller Beitrag zum Programm des Europäischen Zentrums für politische Studien (EZPS) geleistet.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten dieses Zentrums, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 1 0 7 Internationales Zentrum für europäische Bildung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
675 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 3 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Deckung eines finanziellen Beitrags zum Ausbildungs-, Veröffentlichungs- und Forschungsprogramm im Bereich der europäischen Integration, das vom Internationalen Zentrum für europäische Bildung eingeleitet wurde.

A-3 1 0 8 Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	1 000 000	

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 3 4 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Schaffung eines Analyse- und Bewertungszentrums der Europäischen Union, das die Beschlußfassung im Rahmen der GASP vorbereiten soll, und zwar gemäß der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Juni 1995 (ABl. C 166 vom 3. 7. 1995, S. 59).

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten dieses Zentrums, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 *(Fortsetzung)*

A-3 1 0 9 Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
550 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 4 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung von Zuschüssen für internationale nichtstaatliche Jugendorganisationen, die in einem europäischen Rahmen tätig sind.

Diese Mittel sind zur Unterstützung der nichtstaatlichen Verbände der Lehrkäfte bestimmt, deren Ziel die Annäherung der Lehrkräfte der Europäischen Union ist.

A-3 1 1 ***Zuschüsse mit europäischem Charakter — Teil 2***

Erläuterungen

Vormals Artikel A-3 0 4 und A-3 0 5 (teilweise)

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel werden entsprechend den nachstehenden Voraussetzungen festgelegt.

Die bei diesem Titel eingesetzten Mittel sind zur Gewährung von Zuschüssen an Organisationen, Gremien oder Vorhaben bestimmt, die zu einem großen Teil oder vollständig durch den Beitrag aus dem Haushalt der Europäischen Union finanziert werden. Sie können im Rahmen von Artikel A-3 0 3 finanziert werden, wenn die Höhe der externen Kofinanzierung 10 % übersteigt.

Die Kommission prüft die Zulässigkeit jedes Antrags und entscheidet, ob die Bedingungen für eine Finanzierung aus Artikel A-3 0 3 erfüllt sind. Der Haushaltsbehörde wird jedes Jahr bis zum 30. Mai ein Bericht über diese Zuschüsse vorgelegt, aus dem die Höhe der Kofinanzierung ersichtlich ist.

Die Kommission stellt sicher, daß die erste Tranche eines bewilligten Zuschusses auf jeden Fall innerhalb von drei Monaten nach Einreichung des Antrags gezahlt wird.

Von den Empfängern übermittelte Jahresberichte und Rechnungsabschlüsse werden der Haushaltsbehörde und dem Rechnungshof vorgelegt, die entsprechend ihrer vertraglich verankerten Befugnisse diese Dokumente prüfen können.

A-3 1 1 0 Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
175 000	350 000	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 4 2 (teilweise)

Diese Mittel sind als europäischer Beitrag für den Europäischen Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen bestimmt. Es müssen Maßnahmen für Flüchtlinge getroffen und neue politische Initiativen entwickelt werden.

175 000 ECU sind für den ECRE (Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen) bestimmt. Umfassende Informationen sowie eine Bewertung der Lage der Flüchtlinge in ganz Europa und der Asylpolitik der Mitgliedstaaten sind dringend erforderlich.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 1 *(Fortsetzung)*

A-3 1 1 1 Europäisches Institut für Asien-Forschung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
137 500	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 0 (teilweise)

Diese Mittel sind bestimmt für die Beteiligung der Gemeinschaft an den Kosten für die Organisation von Kongressen, gelegentlichen Veranstaltungen, europäischen oder wissenschaftlichen Aktionen, die für die Gemeinschaft von Interesse sind.

A-3 1 1 2 Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
950 000	1 900 000	1 900 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 1 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Zuschusses, der für die Sicherstellung des Dienstbetriebs des Europäisch-Lateinamerikanischen Instituts und die gemeinsamen Programme dieses Instituts und des Lateinamerikanischen Parlaments erforderlich ist.

A-3 1 1 3 Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 2 (teilweise)

Dieser Posten ist bestimmt für die finanzielle Unterstützung des Europäischen Zentrums für weltweite Interdependenz und Solidarität in Lissabon für Konferenzen, Seminare und Ausstellungen über die europäische Politik im Bereich der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern.

A-3 1 1 4 Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	250 000	250 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 3 (teilweise)

Aus diesen Mitteln werden Beiträge zu den Betriebskosten des Lateinamerikanischen Zentrums für die Beziehungen zu Europa (CELARE) sowie Zuschüsse zu den Aktivitäten des Zentrums gewährt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 1 *(Fortsetzung)*

A-3 1 1 5 Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 4 (teilweise)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Februar 1993 zum europäischen und internationalen Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler (ABl. C 72 vom 15. 3. 1993, S. 118).

Mit diesen Mitteln soll die Europäische Union einen Beitrag zur Erhaltung der wichtigsten der mit der Deportation assoziierten Schauplätze und Archive leisten, die durch die in den Stätten der ehemaligen Lager errichteten Denkmäler symbolisiert werden.

A-3 1 1 6 Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 6 (teilweise)

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der im Jean-Monnet-Haus stattfindenden Aktivitäten und Programme.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Aktivitäten des Jean-Monnet-Hauses vor.

A-3 1 1 7 Europäische Frauenlobby

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	600 000	600 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 7 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Europäischen Frauenlobby.

Wie das Jugendforum ist auch die Frauenlobby ein unerläßliches Instrument zur Unterstützung der Gemeinschaftsmaßnahmen für Frauen geworden.

Sie sind auch bestimmt für die Verwirklichung der Vorstellungen, die in der von der Kommission und den NRO während des NRO-Forums in Peking ausgearbeiteten Aktionsplattform auf europäischer Ebene enthalten sind.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 1 — SONSTIGE ZUSCHÜSSE *(Fortsetzung)*

A-3 1 1 *(Fortsetzung)*

A-3 1 1 8 Sonstige allgemeine Zuschüsse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 8 (teilweise)

Dieser Posten ist bestimmt zur Gewährung verschiedener Zuschüsse, die ihrer Art nach nicht unter die anderen Posten dieses Kapitels fallen.

A-3 1 1 9 Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	200 000 ([1])	250 000,—
([1]) Mittel in Höhe von 50 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 9 (teilweise)

Diese Mittel dienen zur Deckung einer Teilnahme an den Arbeiten des Instituts, zum Informationsaustausch zwischen Akademikern, Journalisten, Nichtregierungsorganisationen und Politikern, zur Förderung unabhängiger Forschung sowie zur Bekanntgabe von Forschungsergebnissen an politische Entscheidungsträger und Mitglieder des Europäischen Parlaments.

KAPITEL A-3 2 — JUGEND, BILDUNG UND STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

A-3 2 0 ***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs***

A-3 2 0 0 Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 500 000	3 500 000	3 685 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Verwaltungspraktika für junge Akademiker, für Dolmetscher- und Übersetzerpraktika, um die Einstellung in der Sonderlaufbahn Sprachendienst zu erleichtern, sowie von Informationskurzpraktika für Beamte aus den Mitgliedstaaten. Die Mittel decken die Vergütungen und Sozialabgaben für die Praktikanten, die Reisekosten, die zu Beginn, während und zum Abschluß des Praktikums anfallen, sowie die Betreuungskosten (Verpflegung, Dokumentation).

Seit 1987 werden zusätzliche Praktikantenstellen für junge Akademiker in den Delegationen der Kommission in den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik und in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens zur Verfügung gestellt. Sie sind in Ländern mit niedrigem Kostenniveau bereitgestellt, um die Kosten so gering wie möglich zu halten und das Programm kosteneffizient zu gestalten.

Die Gemeinschaft ist besonders bemüht, im Vorfeld der Vollendung des Binnenmarktes Stellen für Praktikanten aus den AKP-Staaten, den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens zu schaffen.

Die Kommission gewährleistet, daß die Auswahl der Praktikanten nach objektiven und durchschaubaren Kriterien erfolgt, wobei eine ausgewogene geographische Verteilung zu gewährleisten ist.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 2 — JUGEND, BILDUNG UND STÄDTEPARTNERSCHAFTEN *(Fortsetzung)*

A-3 2 0 *(Fortsetzung)*

A-3 2 0 1 Unterstützung der Durchführung von Praktika für junge Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	500 000	215 000,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist dazu bestimmt, einen Beitrag zur Schulung junger Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas in europäischen Angelegenheiten zu decken.

Dieser Posten dient auch zur Deckung eines Beitrags zur Ausbildung von jungen Diplomaten aus den mittel- und osteuropäischen Ländern auf dem Gebiet der Osteuropa-Politik; daran beteiligen sich Ausbildungsinstitute, die bereits in der Europäischen Union eine vergleichbare Ausbildung anbieten.

A-3 2 1 ***Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000 000	7 500 000	6 954 324,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 1

Diese Mittel dienen der Förderung von Partnerschaften zwischen Städten der Union.

Ein Teil dieser Mittel dient der Förderung von Partnerschaften zwischen Städten in der Europäischen Union und Städten in den Ländern Mittel- und Osteuropas. Sie dienen ferner der Förderung von Verbindungen zwischen den Randregionen, Berggebieten und Inseln der Union, wobei das erforderliche geographische Gleichgewicht zu berücksichtigen ist.

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

A-3 2 7 ***Europäische Schulen***

Erläuterungen

Satzung der Europäischen Schulen vom 12. April 1957.

Protokoll vom 13. April 1962 über die Gründung der Europäischen Schulen und Zusatzprotokoll vom 15. Dezember 1975.

Vom Obersten Rat der Europäischen Schulen am 18. Oktober 1988 genehmigte Haushaltsordnung.

Beschluß 94/557/EG, Euratom des Rates vom 17. Juni 1994 betreffend die Ermächtigung der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft zur Unterzeichnung und zum Abschluß der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen (ABl. L 212 vom 17. 8. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/558/EGKS der Kommission vom 17. Juni 1994 betreffend den Abschluß der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen (ABl. L 212 vom 17. 8. 1994, S. 15).

A-3 2 7 0 Gehälter und soziale Aufwendungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 085 393	80 619 502	76 105 904,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Kapitel 1 und 5 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 2 — JUGEND, BILDUNG UND STÄDTEPARTNERSCHAFTEN *(Fortsetzung)*

***A-3 2 7** (Fortsetzung)*

A-3 2 7 1 Vergütungen und verschiedene Zulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 652 688	5 530 762	5 991 776,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Kapitel 4 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

A-3 2 7 2 Ausgaben für Betriebskosten der Gebäude

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 368 764	6 255 298	6 092 269,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Artikel 20 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

A-3 2 7 3 Ausgaben für Ausstattung und Betrieb der Schulen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 341 335	5 896 683	7 219 400,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Kapitel 2 (außer Artikel 20), 3 und 7 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

A-3 4 0 ***Amtsblatt***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
36 900 000 ([1])	40 000 000	43 500 000,—
([1]) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 191.

Verordnung Nr. 1 des Rates vom 15. April 1958 zur Regelung der Sprachenfrage für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 17 vom 6. 10. 1958, S. 385/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Schwedens und Finnlands.

Entscheidung des Rates vom 15. September 1958 über die Gründung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* (ABl. 17 vom 6. 10. 1958, S. 390/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Schwedens und Finnlands.

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 über die Einrichtung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19).

Veranschlagt sind die Kosten für die Veröffentlichung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* in jeder Form - einschließlich der elektronischen, wie beispielsweise der Verbreitung über das Internet.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 4 000 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN *(Fortsetzung)*

A-3 4 1 ***Veröffentlichungen***

A-3 4 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 900 000 ([1])	4 900 000	4 945 000,—
([1]) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Herausgabe:

— der in den Verträgen oder Verordnungen des Rates vorgesehenen Veröffentlichungen,

— der Zeitschriften, Sammelwerke und sonstigen Veröffentlichungen der Kommission,

— der Broschüren und Veröffentlichungen zur Verbreitung der technischen und wirtschaftlichen Kenntnisse.

Die Ausgaben für die Herausgabe umfassen die Vorbereitung und Ausarbeitung (einschließlich Autorenverträge), die Honorare für freiberufliche Journalisten, die Auswertung von Dokumentation, die Vervielfältigung von Schriftstücken, die Abfassung, Übersetzung, Überprüfung (einschließlich der Überprüfung der Konkordanz der Texte), den Druck und den Vertrieb. Darüber hinaus werden bei diesem Posten alle Ausgaben im Zusammenhang mit der EDV-gestützten Veröffentlichung, der Verwaltung und der Beschaffung von Daten ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 500 000 ECU veranschlagt.

A-3 4 1 1 Vorrangiges Veröffentlichungsprogramm

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 900 000	4 845 000	5 249 607,32

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Finanzierung der im Rahmen des Vorrangigen Veröffentlichungsprogramms ausgewählten Publikationen bestimmt, in denen die Tätigkeit der Kommission sowie die Errungenschaften und Vorhaben der Europäischen Union dargestellt werden. Diese Veröffentlichungen sind entweder unmittelbar an die Öffentlichkeit oder an die Multiplikatoren der öffentlichen Meinung und die Behörden der Mitgliedstaaten gerichtet.

Die Publikationskosten umfassen alle Ausgaben, die in der Vorbereitungs- und der Ausarbeitungsphase (einschließlich der Autoren-Verträge) anfallen, die Honorare für freiberufliche Journalisten sowie alle Kosten im Zusammenhang mit der Auswertung und Vervielfältigung von Dokumenten, der Textredaktion, Übersetzung und Revision (einschließlich der Überprüfung der Übereinstimmung der Texte), den PR-Maßnahmen, dem Druck und dem Vertrieb der Publikationen. Darüber hinaus werden bei diesem Posten alle Ausgaben im Zusammenhang mit der EDV-gestützten Veröffentlichung, der Verwaltung und der Beschaffung von Daten ausgewiesen.

A-3 4 1 2 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	260 000	260 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für den Druck und den Vertrieb von Broschüren, die Ausgaben für die Verbreitung technischer und wirtschaftlicher Kenntnisse sowie die Ausgaben für die elektronische Veröffentlichung.

Die Mittel sind ferner für die Förderung der Veröffentlichungen der Kommission, mit Ausnahme der Veröffentlichungen des Statistischen Amtes, bestimmt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN *(Fortsetzung)*

A-3 4 2 Amt für amtliche Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
54 036 000	54 355 000	53 625 693,62

Erläuterungen

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 über die Errichtung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19), insbesondere die Artikel 5 und 7.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 133.

Es handelt sich hierbei um die Gesamtmittelausstattung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen, dessen Haushaltsplan diesem Einzelplan des Ausgabenplans als Anlage II beigefügt ist.

Auf der Grundlage der analytischen Buchführungsdaten des Amtes werden die Kosten für seine Dienstleistungen wie folgt auf die einzelnen Organe umgelegt:

Parlament		4 735 514
Rat		2 690 361
Kommission		38 787 489
Gerichtshof		7 064 842
Rechnungshof		371 604
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen		386 190
	Insgesamt	54 036 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 15 278 500 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE

A-3 5 0 Wirtschaftsinformationen und Verwaltung der Wirtschafts- und Währungsunion

A-3 5 0 0 Europaweit abgestimmte Konjunkturerhebungen und Auswertung der Ergebnisse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000 000	2 960 000	3 030 438,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung bzw. Fortführung sowie für die Auswertung folgender Erhebungen:

— auf der Grundlage der Kommissionsbeschlüsse vom 15. November 1961:
  — monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen der Gemeinschaft (seit 1962),
  — Konjunkturerhebung in der Bauwirtschaft (seit 1963),
  — Konjunkturerhebung über die Investitionen (seit 1966),
  — Konjunkturerhebung im Einzelhandel,
  — Konjunkturerhebung im Dienstleistungssektor,
  — Ad-hoc-Erhebung über aktuelle Fragen;
— auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 15. September 1970:
  — Konjunkturerhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bei denVerbrauchern (seit 1972).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 15 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 0 *(Fortsetzung)*

A-3 5 0 1 Vorbereitende und unterstützende Maßnahmen im Vorfeld der Wirtschafts- und Währungsunion

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 080 000	950 000	1 137 608,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die technische Unterstützung bei der Ausarbeitung der wirtschaftspolitischen Leitlinien der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft sowie für vorbereitende, unterstützende und bewertende Untersuchungen und Aktivitäten im Vorfeld der Wirtschafts- und Währungsunion.

A-3 5 2 ***Maßnahmen im Bereich des Wettbewerbs, einschließlich Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	600 000	618 449,24

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere die Artikel 65, 66 und 95.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 85, 86, 90, 92 und 93.

Richtlinie 88/301/EWG der Kommission vom 16. Mai 1988 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikations-Endgeräte (ABl. L 131 vom 27. 5. 1988, S. 73).

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1) und berichtigte Fassung (ABl. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13).

Richtlinie 90/388/EWG der Kommission vom 28. Juni 1990 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikation (ABl. L 192 vom 27. 4. 1990, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 2367/90 der Kommission vom 25. Juli 1990 über die Anmeldungen, über die Fristen sowie über die Anhörung nach der Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 219 vom 14. 8. 1990, S. 5).

Richtlinie 90/684/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über Beihilfen für den Schiffbau (ABl. L 380 vom 31. 12. 1990, S. 27), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/73/EG (ABl. L 351 vom 31. 12. 1994, S. 10).

Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS der Kommission vom 27. November 1991 zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (ABl. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 57).

Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) (ABl. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3), insbesondere die Artikel 52 bis 62 und Protokolle zu diesem Abkommen über die Anwendung der Wettbewerbsregeln im räumlichen Geltungsbereich des Abkommens.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten von Studien über die Struktur der Sektoren und Märkte in den einzelnen Mitgliedstaaten, ihre Tendenzen und ihre Entwicklung unter dem Gesichtspunkt der Konzentration und des Wettbewerbs sowie der in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten durchzuführenden Kontrollen angemeldeter Unternehmenszusammenschlüsse.

A-3 5 3 ***Koordinierung der Betrugsbekämpfung***

A-3 5 3 0 Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
188 000	190 000	198 582,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 3 *(Fortsetzung)*

A-3 5 3 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien bestimmt, die von der Kommission damit beauftragt ist,

— sämtliche Informationen zur Aufdeckung und Verfolgung von Betrügereien aufzufinden, zusammenzutragen, zu prüfen, auszuwerten und weiterzuleiten,

— die von den Dienststellen der Kommission eingeleiteten Maßnahmen zu koordinieren und weiterzuverfolgen,

— gemeinsame Infrastrukturen, insbesondere EDV-Anlagen, zu konzipieren, zu entwickeln und zu verwalten,

— alle möglichen Initiativen zur Verbesserung der Ausbildung des Personals zu ergreifen und die Beziehungen zu den nationalen Verwaltungsbehörden zu intensivieren,

— bei Bedarf Kontrollen und Untersuchungen, insbesondere auf Antrag des Europäischen Parlaments, zu organisieren und an ihnen teilzunehmen,

— die Begleitung der nationalen Behörden bei Maßnahmen zur Feststellung und Verfolgung aufgedeckter Betrugsfälle sowie zur Wiedereintreibung der veruntreuten Summen und Einleitung der für den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft auf Verwaltungs- und Gerichtsebene erforderlichen Schritte (wie etwa Anzeigen, Auftreten als Nebenkläger usw.) zu übernehmen,

— die Koordinierung mit den für die Zentralisierung der Analysen, Kontrollen und Bewertungen im Bereich der Korruption und des organisierten Verbrechens zuständigen nationalen Stellen zu gewährleisten.

Sie sollen ferner die Ausgaben im Zusammenhang mit von der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Rahmen der oben genannten Zielvorgaben ergriffenen Initiativen zur Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen der Dienststellen der Kommission, zur Organisation von und Teilnahme an Kontrollen und Untersuchungen vor Ort und zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit den nationalen Verwaltungen im Bereich des Informationsaustausches decken.

A-3 5 3 1 Kontrollen, Studien, Analysen im Rahmen der Betrugsbekämpfung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 764 000	3 980 000	3 808 582,44

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4045/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die von den Mitgliedstaaten vorzunehmende Prüfung der Maßnahmen, die Bestandteil des Finanzierungssystems des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, sind, und zur Aufhebung der Richtlinie 77/435/EWG (ABl. L 388 vom 30. 12. 1989, S. 18).

Entscheidung 94/442/EG der Kommission vom 1. Juli 1994 zur Schaffung eines Schlichtungsverfahrens im Rahmen des Rechnungsabschlusses des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, (ABl. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 45).

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 3235/94 des Rates vom 20. Dezember 1994 zur Änderung mehrerer Bestimmungen betreffend die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen, die in der Landwirtschaft von Finnland, Österreich und Schweden zu treffen sind, infolge des Beitritts dieser neuen Mitgliedstaaten (ABl. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

Veranschlagt sind Ausgaben im Zusammenhang mit neuen Betrugsbekämpfungsmaßnahmen sowie mit der Durchführung der Gemeinschaftsregelung und deren Vereinfachung.

Sie sollen ferner die Ausgaben im Zusammenhang mit von der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien außerhalb der vorgenannten Rechtsgrundlagen ergriffenen Initiativen zur Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen der Dienststellen der Kommission zur Organisation von und Teilnahme an Kontrollen und Untersuchungen vor Ort und zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit den nationalen Verwaltungen im Bereich des Informationsaustausches decken.

Des weiteren fällt unter diesen Posten die Finanzierung von Kontrolleinrichtungen für Container-Einfuhren durch den Einbau von Scannern in den verschiedenen Häfen der Europäischen Union.

Ein Anteil von 15 % der Mittel ist für Analysen bestimmt, mit denen überprüft werden soll, ob die Vorschläge des Corpus Juris für gemeinsame europäische Rechtsvorschriften in den Bereichen Strafrecht und Strafprozeßrecht mit den nationalen Rechtssystemen vereinbar sind, und die mit Hilfe von Fachorganisationen (wie etwa der Juristenvereinigung zum Schutz der finanziellen Interessen der Union) durchgeführt werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 20 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 3 *(Fortsetzung)*

A-3 5 3 2 TAFI (textile anti-fraud initiative) — Betrugsbekämpfungsmaßnahmen im Textilbereich

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
545 000	800 000	762 668,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für spezifische Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Textilbereich sowie für Kontrollen und Untersuchungen vor Ort bei Betrugsfällen im Handel mit Textilien und Bekleidung.

Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Beteiligung der Gemeinschaft an der Schaffung einer Betrugsbekämpfungseinheit in Zusammenarbeit mit den Unternehmern der Textilindustrie.

A-3 5 4 ***Referat Verwaltung und Überwachung der externen Verträge im Außenbereich***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	200 000	

Erläuterungen

Bei diesem Artikel können erforderlichenfalls Mittel eingesetzt werden, um die Ausgaben eines Referats zur Verwaltung und Überwachung der externen Verträge zu finanzieren, das die Kommission unter der Verantwortung ihres für den Haushalt zuständigen Mitglieds einsetzen sollte, um die Verträge des „externen Personals“ zu zentralisieren und zu harmonisieren, das von den im Außenbereich tätigen Generaldirektionen eingestellt und aus operationellen Mitteln besoldet wird.

A-3 5 5 ***Europäisches Netz für Dokumentation, Koordinierung und Untersuchung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Betrügereien und Kriminalität***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Mitfinanzierung eines europäischen Netzes für Dokumentation, Koordinierung und Untersuchung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Betrügereien und Kriminalität im Zusammenhang mit allen außerhalb der Gemeinschaftsstrukturen durchgeführten Maßnahmen zum rechtlichen Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft (insbesondere mit den Einrichtungen europäischen Rechts und den europäischen Juristenvereinigungen).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 6 ***Maßnahmen im Zusammenhang mit den obligatorischen Abgaben***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
294 000	300 000	385 353,50

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung eines Aktions- und Kooperationsprogramms Gemeinschaft/Mitgliedstaaten im Bereich der obligatorischen Abgaben, insbesondere für:

— Untersuchungen, Studien und sonstige Maßnahmen, einschließlich der Einrichtung eines Rahmens für den Austausch von Fachwissen (Vertreter der Hochschulen, unabhängige Sachverständige) zu verschiedenen Aspekten der Neugliederung der obligatorischen Abgaben: Auswirkungen auf die Beschäftigung, makro- und mirkoökonomische Wirkungen, Umverteilungseffekte, Vorzüge und Nachteile einer Steuerreform im Vergleich zu anderen Politiken sowie Wechselwirkungen zwischen dem Binnenmarkt und den Steuern und Sozialabgaben,

— die Verbreitung von Informationen über obligatorische Abgaben bei den Gemeinschaftsorganen, den nationalen Verwaltungen und in der Öffentlichkeit in angemessener Form und Frist (Übersichten, Bulletins, Informationsveranstaltungen, Seminare, Workshops).

A-3 5 7 ***Koordinierungsstelle für Umweltfolgen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	200 000	

Erläuterungen

Bei diesem Artikel können erforderlichenfalls Mittel zur Deckung der Ausgaben einer Koordinierungsstelle eingesetzt werden, die im Rahmen des jetzigen Organisationsplans der Kommission auf Ebene der von den Gemeinschaftspolitiken finanzierten Programme mit der Überwachung der vier Hauptetappen der Integration der Umweltdimension betraut ist, nämlich:

— Aufstellung von Kriterien für die Förderungswürdigkeit von Projekten und Programmen der Strukturfonds, der Verkehrspolitik und der Energiepolitik,

— Verfolgung und Umsetzung der Beschlüsse,

— quantitative und qualitative Analyse der Maßnahmen mit Umweltfolgen,

— Bewertung des durch die Vernachlässigung der Umweltdimension entstandenen Schadens („grüne Buchführung“) für die Gemeinschaftspolitiken (Strukturfonds, Verkehr, Energie).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-4

INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-4 0			
A-4 0 0	***Gemeinsame Verwaltung für die freiberuflichen Dolmetscher und die Dolmetscherkonferenzdienste***			
A-4 0 0 0	Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes Nichtgetrennte Mittel	12 150 000	12 435 000	11 679 000,—
A-4 0 0 1	Sonstige freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	6 400 000	6 600 000	6 500 000,—
A-4 0 0 2	Interims-Konferenzoperateure des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes Nichtgetrennte Mittel	150 000	140 000	153 000,—
A-4 0 0 3	Sonstige Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-4 0 0 4	Sonstige Unterstützungsleistungen Nichtgetrennte Mittel	8 251 000	8 251 000	7 277 080,53
A-4 0 0 5	Dienstleistungen von Dolmetschern des Parlaments Nichtgetrennte Mittel	600 000	654 000	635 000,—
A-4 0 0 6	Ausbildung und Fortbildung von Konferenzdolmetschern Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	200 000,—
	Artikel A-4 0 0 insgesamt	27 751 000	28 280 000	26 444 080,53
A-4 0 1	***Gemeinsame Verwaltung für die Übersetzer***			
A-4 0 1 1	Leistungen zur Unterstützung der Übersetzungsdienstes Nichtgetrennte Mittel	7 900 000	8 900 000	7 688 000,—
A-4 0 1 2	Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-4 0 1 3	Mehrsprachige terminologische und linguistische Datenbanken (Eurodicautom, Euramis) und andere DV-gestützte Übersetzungshilfen Nichtgetrennte Mittel	2 100 000	1 660 000	1 609 941,91
A-4 0 1 4	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek des Übersetzungsdienstes Nichtgetrennte Mittel	340 000	340 000	375 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-4 0 1	*(Fortsetzung)*			
A-4 0 1 5	Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union Nichtgetrennte Mittel	p.m. ([1])	300 000	0,—
	Artikel A-4 0 1 insgesamt	10 340 000	11 200 000	9 672 941,91
A-4 0 2	***Interinstitutionelle Auswahlverfahren (verschiedene Ausgaben in Verbindung mit den Einstellungsverfahren)*** Nichtgetrennte Mittel	3 560 000	4 300 000	2 988 736,45
A-4 0 3	***Berufliche Fortbildung des Personals***			
A-4 0 3 0	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	3 730 000	2 725 000 ([2])	3 968 712,73
	Artikel A-4 0 3 insgesamt	3 730 000	2 725 000	3 968 712,73
	KAPITEL A-4 0 INSGESAMT	45 381 000	46 505 000	43 074 471,62
	KAPITEL A-4 1			
A-4 1 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit im sozialen Bereich***			
A-4 1 0 0	Gesellschaftliche Beziehungen zwischen dem Personal und sonstige Sozialaufwendungen Nichtgetrennte Mittel	605 000	650 000	710 600,48
A-4 1 0 1	Außerordentliche Beihilfen Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	20 000,—
A-4 1 0 2	Kleinkindertagesstätten sowie sonstige Kinderkrippen und -tagesstätten Nichtgetrennte Mittel	173 000	145 000	145 000,—
A-4 1 0 3	Beihilfe für Behinderte Nichtgetrennte Mittel	662 000	645 000	646 000,—
A-4 1 0 4	Außerordentliche Schulzulagen Nichtgetrennte Mittel	150 000	150 000	150 000,—
	Artikel A-4 1 0 insgesamt	1 605 000	1 605 000	1 671 600,48

([1]) Mittel in Höhe von 450 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
([2]) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-4 1 1	***Restaurants und Kantinen***			
A-4 1 1 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen und die Beschaffung von Material Nichtgetrennte Mittel	1 227 000	1 227 000	1 285 764,92
A-4 1 1 1	Ausgaben für den laufenden und außergewöhnlichen Umbau und die Erneuerung der Einrichtung von Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	350 000	453 000	196 713,07
	Artikel A-4 1 1 insgesamt	1 577 000	1 680 000	1 482 477,99
	KAPITEL A-4 1 INSGESAMT	3 182 000	3 285 000	3 154 078,47
	KAPITEL A-4 2			
A-4 2 0	***Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft: Immobilieninvestitionen, Anmietung von Gebäuden und verbundene Kosten***			
A-4 2 0 0	Mieten und verbundene Kosten Nichtgetrennte Mittel	9 250 000	9 175 000	9 147 000,—
A-4 2 0 1	Erwerb von Immobilien, Errichtung von Gebäuden und vorgelagerte Ausgaben Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-4 2 0 insgesamt	9 250 000	9 175 000	9 147 000,—
A-4 2 1	***Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen*** Nichtgetrennte Mittel	3 800 000 (1)	1 900 000 (2)	1 948 985,50
A-4 2 2	***Internationale Begegnungen*** Nichtgetrennte Mittel	4 800 000	2 400 000	1 099 757,53
	KAPITEL A-4 2 INSGESAMT	17 850 000	13 475 000	12 195 743,03

(1) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 250 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 3 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK

KAPITEL A-4 5 — BESONDERE RESERVE FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-4 3			
A-4 3 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Informatik und der Entwicklung der Europa-Site im Internet***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 200 000	2 000 000 ([1])	1 700 000,—
	KAPITEL A-4 3 INSGESAMT	2 200 000	2 000 000	1 700 000,—
	KAPITEL A-4 5			
A-4 5 0	***Besondere Reserve für die interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
	Nichtgetrennte Mittel	—	p.m.	0,—
	KAPITEL A-4 5 INSGESAMT	—	p.m.	0,—
	Titel A-4 insgesamt	**68 613 000**	**65 265 000**	**60 124 293,12**

([1]) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-4

INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN

Erläuterungen

Die unter diesem Kapitel aufgeführten Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der Mechanismen für die gemeinsame Verwaltung im Hinblick auf die Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

A-4 0 0 ***Gemeinsame Verwaltung für die freiberuflichen Dolmetscher und die Dolmetscherkonferenzdienste***

A-4 0 0 0 Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 150 000	12 435 000	11 679 000,—

Erläuterungen

Zusätzlich zu den wiederzuverwendenden Beträgen sind Mittel für die Vergütungen, Sozialabgaben, Reisekosten und Tagegelder für freiberufliche und andere nichtständige Dolmetscher veranschlagt, die vom SCIC für die von der Kommission bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Dolmetschern der Kommission (Beamte, Zeitbedienstete oder Hilfskräfte) erbracht werden können.

Diese Mittel decken außerdem die Kosten für die Inanspruchnahme von freiberuflichen Dolmetschern bei der Vorbereitung von Sitzungen sowie bei Fortbildungsmaßnahmen.

Die entsprechenden Ausgaben für den Bereich Forschung werden aus Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 18 225 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 0 1 Sonstige freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 400 000	6 600 000	6 500 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Vergütungen, Sozialabgaben, Reisekosten und Tagegelder für freiberufliche und andere nichtständige Dolmetscher, die von der Kommission für die von ihm bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Dolmetschern der Kommission (Beamte, Zeitbedienstete oder Hilfskräfte) erbracht werden können.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 60 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 0 *(Fortsetzung)*

A-4 0 0 2 Interims-Konferenzoperateure des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
150 000	140 000	153 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Konferenztechniker (Aushilfspersonal), die vom SCIC für die von der Kommission bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Beamten, Zeitbediensteten oder Hilfskräften der Kommission erbracht werden können.

A-4 0 0 3 Sonstige Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll die Ausgaben für Konferenztechniker (Aushilfspersonal) decken, die von der Kommission für die von ihr bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Beamten, Zeitbediensteten oder Hilfskräften des Organs erbracht werden können.

A-4 0 0 4 Sonstige Unterstützungsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 251 000	8 251 000	7 277 080,53

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Kosten:

— Kosten für die Einstellung von unter das Privatrecht in Luxemburg fallendem Aushilfspersonal für Restaurants/Kantinen, Warenverkaufsstellen, Werkstätten und Lager;

— Kosten für die Einstellung von Aushilfspersonal für die von der Kommission organisierten Kindertagesstätten, Ferienzentren und Freilufttagesstätten;

— Kosten für Vervielfältigungs- und Schreibarbeiten außerhalb des Hauses, soweit diese nicht von den Dienststellen der Kommission ausgeführt werden können;

— Kosten der Umstellung auf EDV zur Erstellung von Erläuterungs- und Begründungsdokumenten für den Eigenbedarf der Kommission und zur Vorlage bei der Haushaltsbehörde;

— Ausgaben in Verbindung mit privatrechtlichen Verträgen, die zur Vertretung der in der Kinderkrippe tätigen verbeamteten Kindergärtner(innen) und Krankenpfleger(innen) geschlossen werden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Forschung werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 150 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 0 *(Fortsetzung)*

A-4 0 0 5 Dienstleistungen von Dolmetschern des Parlaments

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	654 000	635 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Dienstleistungen der Dolmetscher des Parlaments (Beamte oder Bedienstete auf Zeit) für die Kommission.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-4 0 0 6 Ausbildung und Fortbildung von Konferenzdolmetschern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	200 000	200 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 2 3

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Finanzbeitrags zu dem Programm, das im Rahmen der CIUTI (Ständige Konferenz der Direktoren der Übersetzer- und Dolmetscher-Hochschulinstitute) oder in einem anerkannten Hochschulinstitut bzw. postuniversitären Institut zur Ausbildung von Konferenzdolmetschern durchgeführt wird.

Ferner sollen damit Stipendien für Dolmetscher finanziert werden, um ihnen den Erwerb zusätzlicher Arbeitssprachen zu ermöglichen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 1 ***Gemeinsame Verwaltung für die Übersetzer***

A-4 0 1 1 Leistungen zur Unterstützung der Übersetzungsdienstes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 900 000	8 900 000	7 688 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Leistungen freiberuflicher Übersetzer und Computerlinguisten sowie für vom Übersetzungsdienst außer Haus vergebene Schreib- und sonstige Arbeiten.

A-4 0 1 2 Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Abkommen vom 8. Dezember 1972 zwischen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften und dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften über die Angliederung des Übersetzungsdienstes für mittel- und langfristige Aufgaben an das Amt für amtliche Veröffentlichungen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 2 *(Fortsetzung)*

Gemäß den Vorschriften dieses Abkommens, das am 1. Januar 1973 in Kraft getreten ist, hat sich die Kommission verpflichtet, diesem eine Übersetzungskapazität für alle Arbeiten zur Verfügung zu stellen, die das Amt für seinen eigenen Bedarf oder den Bedarf der Organe der Gemeinschaft verlangt. Ausgeführt werden diese Arbeiten von den in Luxemburg beschäftigten Übersetzern, die im Stellenplan der Kommission erfaßt sind.

Erforderlichenfalls kann auch vorübergehend auf freiberuflich tätige Übersetzer zurückgegriffen werden.

Der Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben, der an das Amt für amtliche Veröffentlichungen angeschlossen ist, umfaßte im Jahr 1996 18 LA und 9 C.

Die entsprechenden Mittel sind bei Titel A-1 ausgewiesen.

A-4 0 1 3 Mehrsprachige terminologische und linguistische Datenbanken (Eurodicautom, Euramis) und andere DV-gestützte Übersetzungshilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 100 000	1 660 000	1 609 941,91

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben: Speisung und Verwaltung der Datenbank Eurodicautom; Konzeption, Einrichtung und Verwaltung einer linguistischen Datenbank (Euramis) sowie Entwicklung bzw. Anpassung spezifischer Übersetzungssoftware (z.B. rechnergestützte Übersetzung) und deren Verwaltung.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 45 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 1 4 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek des Übersetzungsdienstes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
340 000	340 000	375 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Aufwendungen im Zusammenhang mit Dokumentationsstellen und Bibliotheken für den Bedarf der Übersetzer:

— Erwerb neuer Nachschlagewerke (Monographien, Wörterbücher, Glossare, Enzyklopädien, Jahrbücher und Serien) sowie Vervollständigung der vorhandenen Bände;

— Abonnements (Zeitungen, Zeitschriften usw.) in verschiedener Trägerform: Papier, Disketten, CD-ROM usw.;

— Archivierung und Instandhaltung von Büchern und Zeitschriften (Anschaffung spezieller Ordner, Buchbindearbeiten usw.).

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 5 Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m. (1)	300 000	0,—
(1) Mittel in Höhe von 450 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Erklärung der auf Ebene der Staats- und Regierungschefs in Brüssel vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 29. Oktober 1993.

Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union (ABl. L 314 vom 7. 12. 1994, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2610/95 (ABl. L 268 vom 10. 11. 1995, S. 1).

Aus diesem Posten wird ein Finanzbeitrag zur Gewährleistung des Haushaltsausgleichs des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union geleistet.

Die Haushaltsmittel des Zentrums bestehen, unbeschadet anderer Einnahmen, aus den Finanzbeiträgen der Einrichtungen, für die das Zentrum tätig ist, sowie sonstiger Organe oder Institutionen, mit denen es vertraglich zusammenarbeitet.

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

Titel 1: Zuschuß der Europäischen Union (1)		450 000
Titel 2: Sonstige Einnahmen		11 166 000
	Insgesamt	11 616 000

(1) Diese Mittel werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Ausgaben:

Titel 1: Personal		9 345 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 821 000
Titel 3: Betriebsausgaben		450 000
	Insgesamt	11 616 000

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 5 *(Fortsetzung)*

Genehmigter Personalbestand

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Personal	
	1997	1998
A 3	1	1
A 7	—	1
Insgesamt	1	2
LA 4	1	1
LA 5	5	7
LA 6	7	11
LA 7/LA 8	18	23
Insgesamt	31	42
B 3	2	3
B 5	4	5
Insgesamt	6	8
C 1	1	—
C 3	3	4
C 5	5	8
Insgesamt	9	12
D	1	1
Insgesamt	1	1
Gesamtzahl	**48**	**65**

Das Zentrum ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Zentrums, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Da der Bedarf der Agenturen an Übersetzungen noch zunehmen bzw. zurückgehen kann, werden freiberufliche Übersetzer und Bedienstete auf Zeit eingestellt, bis das Zentrum seinen Normalbetrieb erreicht hat.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die organisatorische Abwicklung der interinstitutionellen Zusammenarbeit zwischen den Übersetzungsdiensten über das Zentrum entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 2610/95 des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 und für organisatorische Tätigkeiten bestimmt, die nicht direkt mit den Übersetzungsdiensten für die Organe der Europäischen Union zusammenhängen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 2 ***Interinstitutionelle Auswahlverfahren (verschiedene Ausgaben in Verbindung mit den Einstellungsverfahren)***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 560 000	4 300 000	2 988 736,45

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33 sowie Anhang III.

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Auswahlverfahren für die Einstellung des Personals auf interinstitutioneller Basis, insbesondere:

— die Kosten für Veröffentlichungen,

— die Reise- und Aufenthaltskosten sowie die Unfallversicherung der einberufenen Stellenbewerber,

— die Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Vergütungen für das zur Überwachung der Prüfungen bei Auswahlverfahren vor Ort eingesetzte Personal und Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw.),

— die Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung.

In ordnungsgemäß begründeten Fällen, die auf funktionelle Erfordernisse zurückgehen, und nach Konzertierung mit den übrigen Organen können diese Mittel teilweise für die Durchführung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

Wiederzuverwenden sind die Beträge aus der teilweisen Erstattung:

— der Kosten für Veröffentlichungen,

— der von der Kommission verauslagten Kosten anläßlich der Durchführung gemeinsamer Auswahlverfahren zur Einstellung von Beamten für mehrere Organe der Europäischen Gemeinschaften,

— der Kosten bei der Einstellung von Beamten und sonstigen Bediensteten des Gemeinsamen Dolmetscher-Konferenzdienstes.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 3 ***Berufliche Fortbildung des Personals***

A-4 0 3 0 Sprachkurse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 730 000	2 725 000 ([1])	3 968 712,73
([1]) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Sprachkursen.

Die Mittel dienen ferner zur Beschaffung von Material und der notwendigen Dokumentation sowie für Sachverständige.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 150 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH

A-4 1 0 Interinstitutionelle Zusammenarbeit im sozialen Bereich

A-4 1 0 0 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen dem Personal und sonstige Sozialaufwendungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
605 000	650 000	710 600,48

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung:

— eines Teils der Ausgaben für das Foyer, für kulturelle Veranstaltungen, für Zuschüsse an die Personalklubs sowie für die Verwaltung und Erweiterung der Sportanlagen und alle Tätigkeiten, die die Herstellung engerer gesellschaftlicher Beziehungen zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit fördern;

— einer finanziellen Beteiligung an den Kosten des Personals für Tätigkeiten wie häusliche Hilfen, Rechtsberatung, Freiluft-Kindertagesstätten, Sprachkurse und kulturelle Veranstaltungen;

— der Ausgaben für die Betreuung der neuen Beamten und Bediensteten auf Zeit und für die Beratung des Personals in Grundstücksfragen.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 35 000 ECU veranschlagt.

A-4 1 0 1 Außerordentliche Beihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	15 000	20 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Veranschlagt sind Mittel für finanzielle Zuwendungen an Beamte, ehemalige Beamte oder Rechtsnachfolger eines verstorbenen Beamten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-4 1 0 2 Kleinkindertagesstätten sowie sonstige Kinderkrippen und -tagesstätten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
173 000	145 000	145 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung bestimmter Ausgaben für Kleinkindertagesstätten und sonstige Kinderkrippen und Tagesstätten.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

Die Einnahmen bezüglich des Elternbeitrags sind wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 560 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH *(Fortsetzung)*

A-4 1 0 *(Fortsetzung)*

A-4 1 0 3 Beihilfe für Behinderte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
662 000	645 000	646 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten einer Aktionspolitik zugunsten von Behinderten in den folgenden Kategorien vorgesehen:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit,

— Ehegatten dieser Personen,

— alle im Sinne des Statuts unterhaltspflichtigen Kinder der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Damit soll im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, finanziert werden.

A-4 1 0 4 Außerordentliche Schulzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
150 000	150 000	150 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, einen Teil der Ausgaben für den Schulbesuch von Kindern zu decken, die aus unabweisbaren pädagogischen Gründen nicht oder nicht mehr zu den Europäischen Schulen zugelassen sind, oder die aus Gründen des Dienstortes des Vaters oder der Mutter, die Beamte sind (externe Büros), keinen Schulunterricht in einer Europäischen Schule erhalten können.

A-4 1 1 ***Restaurants und Kantinen***

A-4 1 1 0 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen und die Beschaffung von Material

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 227 000	1 227 000	1 285 764,92

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für die Restaurants, Kantinen und Cafeterias, besonders die Ausgaben für die Instandhaltung der Anlagen und die Beschaffung von Material.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH *(Fortsetzung)*

***A-4 1 1** (Fortsetzung)*

A-4 1 1 1 Ausgaben für den laufenden und außergewöhnlichen Umbau und die Erneuerung der Einrichtung von Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
350 000	453 000	196 713,07

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von:

— Ausgaben für den laufenden Umbau, die laufende Ersatzbeschaffung von Material und den Ankauf neuer Ausrüstungen, der nicht zu der laufenden Instandhaltung gerechnet werden kann,

— für grundlegende Umbauten und Erneuerungen erforderliche Ausgaben, die von den laufenden Ausgaben für Umbau, Instandsetzung und Erneuerung der Anlagen und des Materials klar unterschieden werden müssen.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN

Erläuterungen

Die Mittel dieses Kapitels sind zur Deckung der Infrastruktur- und Verwaltungsausgaben der Außenstellen im Hoheitsgebiet der Gemeinschaft bestimmt; ausgenommen sind die Gemeinsamen Forschungszentren, für die die Ausgaben unter dem Teileinzelplan B6 verbucht werden, sowie die Ausgaben für die Benutzung der Studios der Kommission.

Kommission und Europäisches Parlament werden ersucht, eine Politik der Zusammenarbeit und Konsultation in diesen Bereichen zu entwickeln und für eine gemeinsame Verwaltung der Außenstellen zu sorgen.

Diese Mittel decken auch die Benutzung der Rundfunk- und Fernsehstudios sowie der audiovisuellen Einrichtungen.

A-4 2 0* *Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft: Immobilieninvestitionen, Anmietung von Gebäuden und verbundene Kosten

A-4 2 0 0 Mieten und verbundene Kosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 250 000	9 175 000	9 147 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Mieten für die belegten Dienstgebäude oder Gebäudeteile sowie die Miete von Konferenzsälen, Lagerräumen, Garagen und Parkplätzen,

— die Zahlung der in den Versicherungspolicen für die Dienstgebäude oder Teile von Dienstgebäuden des Organs vorgesehenen Prämien,

— die Ausgaben für Wasser, Gas, Strom und Heizung,

— die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen usw., wobei der Ansatz nach den laufenden Verträgen berechnet ist, sowie für bestimmte regelmäßige Sonderreinigungen, Putz- und Pflegemittel, Wäscherei und chemische Reinigung usw. und für Malerarbeiten und das zur Instandsetzung und Instandhaltung in eigener Werkstatt erforderliche Material,

— Herrichtungsarbeiten wie die Versetzung von Zwischenwänden in den Gebäuden, den Umbau von elektrischen Anlagen sowie sonstige handwerkliche Facharbeiten (Schlosser-, Elektriker-, Installateur- und Malerarbeiten, Verlegen von Fußbodenbelägen usw.),

— die Ausgaben für das entsprechende Material,

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN *(Fortsetzung)*

A-4 2 0 *(Fortsetzung)*

A-4 2 0 0 *(Fortsetzung)*

— Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie für die bauliche Sicherheit und den Objektschutz, z.B. für die Beschaffung, Miete und Instandhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, den Ersatz der Ausrüstungen des freiwilligen Rettungspersonals, die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen sowie für Gebäudeüberwachungsverträge, Verträge über die Instandhaltung von Sicherheitsanlagen und Beschaffung von Kleinmaterial,

— sonstige Gebäudekosten, insbesondere Gebäudeverwaltungskosten, Kosten für Zustandsfeststellungen sowie Abgaben für öffentliche Dienstleistungen (Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.),

— die Ausgaben für die technische Unterstützung bei umfangreichen Herrichtungsarbeiten.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bstimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

A-4 2 0 1 Erwerb von Immobilien, Errichtung von Gebäuden und vorgelagerte Ausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Kosten für den Erwerb oder den Mietkauf von Gebäuden bestimmt.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-4 2 1 ***Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 800 000 (1)	1 900 000 (2)	1 948 985,50

(1) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 250 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung sämtlicher Ausgaben für den Betrieb der Studios und sonstiger Anlagen zur Herstellung audiovisueller Produktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Kommission bestimmt: Personalausgaben, Beschaffung, Anmietung, Wartung und Instandsetzung der Anlagen und sonstiger für deren Betrieb erforderlichen Geräte.

Ferner sind sie zur Deckung der Kosten für die Anmietung des Satelliten bestimmt, über den den Sendeanstalten die Informationen über die Tätigkeit der Europäischen Union übermittelt werden. Bei der Bewirtschaftung dieser Mittel sind die Grundsätze interinstitutioneller Zusammenarbeit einzuhalten, damit die Verbreitung sämtlicher Informationen über die Europäische Union gewährleistet ist.

Die Kommission unterbreitet der Haushaltsbehörde eine Kosten-Nutzen-Analyse betreffend den Vertrag „Europa per Satellit“, bevor weitere Verträge ausgehandelt und unterzeichnet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN *(Fortsetzung)*

A-4 2 2 *Internationale Begegnungen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 800 000	2 400 000	1 099 757,53

Erläuterungen

Vormals Posten A-3 0 5 5

Diese Mittel sind bestimmt für die Finanzierung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen, die im Rahmen von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen zur Unterstützung verschiedener Tätigkeitsbereiche der Gemeinschaft durchgeführt werden.

Sie dienen teilweise zur Finanzierung der Teilnahme der Europäischen Union an der Weltausstellung 1998 in Lissabon, insbesondere zur Deckung der operationellen Ausgaben, der Ausgaben für das Anmieten von Informationsständen und Ausstellungsflächen sowie der Ausgaben für europabezogene Ausstellungen und Veranstaltungen (3 700 000 ECU).

1998 legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen Bericht mit einer Aufschlüsselung der Ausgaben und Einzelheiten über die Organisationen und Aktivitäten, die aus diesen Mitteln unterstützt werden, vor.

KAPITEL A-4 3 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK

A-4 3 0 *Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Informatik und der Entwicklung der Europa-Site im Internet*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 200 000	2 000 000 ([1])	1 700 000,—
([1]) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Die Mittel sind für die Finanzierung von Tätigkeiten zum Ausbau der für die Organe interessanten Programme bestimmt. Bei jeder neuen Entwicklung sollte die Kommission, sofern sie die federführende Rolle übernimmt, den Nachweis erbringen, daß sie die notwendigen Schritte eingeleitet hat, um die anderen Organe ab der Phase der Konzipierung des Projekts zu beteiligen.

Die Mittel decken die folgenden Tätigkeiten ab:

— neues Gehaltszahlungssystem,

— Druck der Haushaltsdokumente,

— Druck und Vertrieb der Pressenotizen,

— Organisation der Auswahlverfahren,

— Verwaltung der freiberuflichen Übersetzer,

— Verwaltung der Terminologie,

— computergestützte Übersetzungshilfen,

— Herstellung und Übermittlung der Texte im Rahmen des interinstitutionellen Legislativverfahrens,

— Benutzung des Servers Europa,

— Ausbau der Bestandsaufnahmeinstrumente,

— Verwaltung des Informatikbestandes,

— Ersetzung des Personalverwaltungssystems,

— elektronische Erstellung des monatlichen Mitteilungsblatts für das Personal der Europäischen Gemeinschaften,

— neue Initiativen.

Die Mittel sind für den Ausbau der „Europa"-Website im Internet bestimmt, an der sich alle Institutionen beteiligen. Das Ziel besteht darin, jeden europäischen Bürger unabhängig von seinem Wohnort in die Lage zu versetzen, sich umfassend und online über die Zielsetzungen der Europäischen Union, den Aufbau ihrer Institutionen sowie laufende und geplante Maßnahmen zu unterrichten.

Angestrebt wird ferner die Schaffung einer Mailbox, die es den europäischen Bürgern erlaubt, mit den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union Kontakt aufzunehmen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 3 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK *(Fortsetzung)*

***A-4 3 0** (Fortsetzung)*

Die zuständigen Dienstellen werden dem Europäischen Parlament zu gegebener Zeit einen Bericht über die Aktivität der Europa-Site einschließlich der interinstitutionellen Sites und die Entwicklung des elektronischen Briefkastens vorlegen, wobei auch Auskunft über die Unterstützung gegeben wird, die die Site den Mitgliedern des Europäischen Parlaments bei ihrer Kommunikation mit der Öffentlichkeit bietet (Fakten).

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 600 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-4 5 — BESONDERE RESERVE FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

A-4 5 0 ***Besondere Reserve für die interinstitutionelle Zusammenarbeit***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	p.m.	0,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-5

DATENVERARBEITUNG

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-5 0			
A-5 0 0	***Zentrale Datenverarbeitung***			
A-5 0 0 0	Rechenzentrum Nichtgetrennte Mittel	16 400 000	16 400 000	16 623 161,54
A-5 0 0 1	Entwicklung von Anwendungen von allgemeinem Interesse Nichtgetrennte Mittel	1 900 000	1 900 000	1 902 562,25
A-5 0 0 2	Zentrale technische und logistische Unterstützung Nichtgetrennte Mittel	3 200 000	3 300 000	3 314 999,25
A-5 0 0 5	Datenübertragungsgeräte und -gebühren Nichtgetrennte Mittel	11 315 000	11 565 000	10 272 703,67
	Artikel A-5 0 0 insgesamt	32 815 000	33 165 000	32 113 426,71
A-5 0 1	***Dezentralisierte Datenverarbeitung***			
A-5 0 1 0	Ausrüstung und Software in den Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	31 650 000	32 281 000	34 225 415,99
A-5 0 1 1	Entwicklung von spezifischen Anwendungen für die einzelnen Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	16 830 000	16 930 000	16 037 992,14
A-5 0 1 2	Technische Unterstützung und Hilfeleistungen für die Benutzer in den Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	12 605 000	13 553 000	14 548 516,48
	Artikel A-5 0 1 insgesamt	61 085 000	62 764 000	64 811 924,61
	KAPITEL A-5 0 INSGESAMT	93 900 000	95 929 000	96 925 351,32
	Titel A-5 insgesamt	**93 900 000**	**95 929 000**	**96 925 351,32**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-5

DATENVERARBEITUNG

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 187 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG

A-5 0 0 ***Zentrale Datenverarbeitung***

A-5 0 0 0 Rechenzentrum

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 400 000	16 400 000	16 623 161,54

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Kauf bzw. Anmietung der Rechner, der Peripheriegeräte und der Software des Rechenzentrums sowie für das Ausweichsystem in Notfällen;

— Wartung, technische Unterstützung (Help-Desk), Studien, Dokumentation, Ausbildung und Material in Verbindung mit diesen Ausrüstungen sowie externes Betriebspersonal;

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von Software für den Betrieb des Rechenzentrums.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

A-5 0 0 1 Entwicklung von Anwendungen von allgemeinem Interesse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 900 000	1 900 000	1 902 562,25

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von Software von allgemeinem Interesse;

— Studien, Dokumentation und Ausbildung in Verbindung mit dieser Software sowie Organisation der einschlägigen Arbeiten;

— Beschaffung von Fachinformationen (Beraterfirmen) im DV-Bereich: Datenqualität, -sicherheit und -technologie, Entwicklungsmethoden, rechnergestützte Verwaltung usw.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

A-5 0 0 *(Fortsetzung)*

A-5 0 0 2 Zentrale technische und logistische Unterstützung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 200 000	3 300 000	3 314 999,25

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— allgemeine technische und logistische Hilfstätigkeiten betreffend die Ausrüstungen und die Software für die Datenverarbeitung,

— allgemeine informationstechnische Ausbildung, Abonnements für technische Dokumentation auf Papier oder elektronischen Datenträgern, Anschlüsse bei internationalen Organisationen, die Büroautomatik usw.

A-5 0 0 5 Datenübertragungsgeräte und -gebühren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 315 000	11 565 000	10 272 703,67

Erläuterungen

Vormals Posten A-5 0 0 4, A-5 0 0 5 und A-2 4 1 1 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Kauf bzw. Miete von Datenübertragungsgeräten sowie von Rechnern, Peripheriegeräten und Software für die Datenübertragung;

— Wartung, technische Unterstützung (Help-Desk), Studien, Dokumentation, Ausbildung und Bedarfsartikel in Verbindung mit diesen Ausrüstungen sowie externes Betriebspersonal;

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von Software für den Betrieb des Datenübertragungsnetzes,

— Grund- und Benutzungsgebühren für Fernschreiber, Telegraph, Datenübertragungsnetze, Telematikdienste usw. sowie Kauf der entsprechenden Teilnehmerverzeichnisse.

A-5 0 1 ***Dezentralisierte Datenverarbeitung***

A-5 0 1 0 Ausrüstung und Software in den Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
31 650 000	32 281 000	34 225 415,99

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Kauf bzw. Miete von Rechnern, Terminals, Kleinrechnern und Peripheriegeräten, Ausrüstungen für den Anschluß an Zentralsysteme sowie der erforderlichen Software;

— Kauf bzw. Miete von Schreibmaschinen, Textverarbeitungsgeräten, Photokopier- und Mikrokopiergeräten, Fernkopierern sowie sonstigen Geräten der Büroautomation;

— Installation, Konfiguration, Wartung, Studien, Dokumentation und Material in Verbindung mit diesen Ausrüstungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 600 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

A-5 0 1 *(Fortsetzung)*

A-5 0 1 1 Entwicklung von spezifischen Anwendungen für die einzelnen Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 830 000	16 930 000	16 037 992,14

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von DV-Systemen, die spezifisch auf den Bedarf einzelner Dienststellen der Kommission zugeschnitten sind;

— Studien, Dokumentation und Ausbildung in Verbindung mit dieser Software sowie Organisation der einschlägigen Arbeiten;

— Beschaffung von Fachinformationen (Beraterfirmen) im DV-Bereich: Datenqualität, -sicherheit und -technologie, Entwicklungsmethoden, rechnergestützte Verwaltung usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

A-5 0 1 2 Technische Unterstützung und Hilfeleistungen für die Benutzer in den Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 605 000	13 553 000	14 548 516,48

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für spezifische Tätigkeiten einzelner Kommissionsdienststellen:

— zur technischen und logistischen Unterstützung des Betriebs der Ausrüstungen und der Software für die Datenverarbeitung;

— für externes Betriebspersonal, Bürodienstleistungen, Anschlüsse bei internationalen Organisationen usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-6

AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-6 0			
A-6 0 0	***Ausgaben für Personal der EG-Delegationen***			
A-6 0 0 0	Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	74 957 000	73 150 000	71 147 000,—
A-6 0 0 1	Bezüge der sonstigen Bediensteten Nichtgetrennte Mittel	33 444 000	32 200 000	33 402 000,—
A-6 0 0 2	Kosten für sonstiges Personal sowie für verschiedene Dienstleistungen Nichtgetrennte Mittel	4 181 000	3 500 000	6 446 000,—
A-6 0 0 3	Berufliche Fortbildung der Beamten Nichtgetrennte Mittel	495 000	516 000	571 200,—
A-6 0 0 4	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst Nichtgetrennte Mittel	4 560 000	5 970 000	6 400 000,—
A-6 0 0 5	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	2 842 000	2 500 000	2 630 000,—
A-6 0 0 6	Dienstreisekosten Nichtgetrennte Mittel	3 239 000	3 213 000	3 100 000,—
A-6 0 0 7	Ausgaben für soziale und ärztliche Dienste Nichtgetrennte Mittel	241 000	249 000	239 000,—
A-6 0 0 8	Ausbildung junger Sachverständiger und Kosten für zu den Delegationen abgeordnete nationale Beamte Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	3 465 000	2 460 000,—
A-6 0 0 9	Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge Nichtgetrennte Mittel	1 019 000	916 000	0,—
	Artikel A-6 0 0 insgesamt	127 978 000	125 679 000	126 395 200,—
A-6 0 1	***Ausgaben für den Dienstbetrieb der EG-Delegationen***			
A-6 0 1 0	Miete von Gebäuden und Nebenkosten Nichtgetrennte Mittel	41 797 000	36 850 000	45 740 000,—
A-6 0 1 1	Bau und Erwerb von Gebäuden Nichtgetrennte Mittel	819 000	2 500 000	1 595 000,—
A-6 0 1 2	Mobiliar und Büroausstattung Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	3 950 000	4 405 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-6 5 — ALLGEMEINE RÜCKSTELLUNG FÜR DIE DELEGATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-6 0 1	*(Fortsetzung)*			
A-6 0 1 3	Fahrzeuge Nichtgetrennte Mittel	2 750 000	2 410 000	2 250 000,—
A-6 0 1 4	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	870 000	820 000	800 000,—
A-6 0 1 5	Papier und Bürobedarf Nichtgetrennte Mittel	1 290 000	1 248 000	1 250 000,—
A-6 0 1 6	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	1 890 000	1 882 000	1 923 000,—
A-6 0 1 7	Mobiliar und Ausstattung von Wohnungen Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 390 000	2 500 000,—
A-6 0 1 8	Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost Nichtgetrennte Mittel	6 156 000	7 750 000	7 700 000,—
	Artikel A-6 0 1 insgesamt	61 072 000	59 800 000	68 163 000,—
A-6 0 3	***Vorläufig eingesetzte Mittel für Sicherheitsmaßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 000 000	0,—
	KAPITEL A-6 0 INSGESAMT	189 050 000	186 479 000	194 558 200,—
	KAPITEL A-6 5			
A-6 5 0	***Allgemeine Rückstellung für die Delegationen*** Nichtgetrennte Mittel	13 580 000	p.m. (1)	0,—
	KAPITEL A-6 5 INSGESAMT	13 580 000	p.m.	0,—
	Titel A-6 insgesamt	**202 630 000**	**186 479 000**	**194 558 200,—**

(1) Mittel in Höhe von 15 300 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-6

AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Personal und Dienstbetrieb der Delegationen der EG in Drittländern und der Delegationen bei internationalen Organisationen innerhalb der Gemeinschaft.

Die Bestimmungen von Anhang X des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften gelten ausschließlich für außerhalb der Gemeinschaft diensttuende Beamte. Auf die anderen Beamten findet Anhang X keine Anwendung.

A-6 0 0 Ausgaben für Personal der EG-Delegationen

A-6 0 0 0 Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
74 957 000	73 150 000	71 147 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.

Verordnung Nr. 6/66 Euratom, 121/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Mietzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2749/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3358/94 (ABl. L 356 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Verordnung Nr. 7/66/Euratom, 122/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Fahrkostenzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2751/66).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Verordnung (Euratom/EGKS/EG) Nr. 3418/93 der Kommission vom 9. Dezember 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu einigen Vorschriften der Haushaltssordnung vom 21. Dezember 1977 (ABl. L 315 vom 16. 12. 1993, S. 1), insbesondere zu Artikel 31.

Veranschlagt sind folgende Ausgaben für die im Stellenplan vorgesehenen Beamten und Bediensteten auf Zeit:

— Gehälter, Zulagen und Entschädigungen,

— Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten,

— Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit sowie die Zahlungen für Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland,

— sonstige Zulagen und Vergütungen,

— Überstunden.

Veranschlagt sind außerdem die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Gehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit angewandt werden.

A-6 0 0 1 Bezüge der sonstigen Bediensteten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
33 444 000	32 200 000	33 402 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

***A-6 0 0** (Fortsetzung)*

A-6 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für die Bezüge der örtlichen Bediensteten sowie für die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und sonstige Leistungen für diese Personalkategorie.

A-6 0 0 2 Kosten für sonstiges Personal sowie für verschiedene Dienstleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 181 000	3 500 000	6 446 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Arbeitgeberbeiträge zur zusätzlichen Sozialversicherung für die sonstigen Bediensteten,

— die Einstellung von Aushilfspersonal (Leiharbeitskräfte) und freiberuflichem Personal,

— die Erbringung von Dienstleistungen außerhalb der Kommission, insbesondere für die Entwicklung, Instandhaltung und technische Unterstützung (Help-Desk) der Informationssysteme,

— verschiedene Kosten und Vergütungen für sonstige Bedienstete.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 3 Berufliche Fortbildung der Beamten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
495 000	516 000	571 200,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Veranschlagt sind Mittel für die berufliche Fortbildung des Personals (Sprachkurse, Informationsveranstaltungen bei Dienstantritt, Verbesserung der Fachkenntnisse, Unterrichtung über die Anwendung moderner Methoden, Seminare und Lehrgänge im Bereich der Datenverarbeitung und der Verhandlungsführung).

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für die Beschaffung der erforderlichen Geräte und Unterlagen sowie für Analysen, die sich bei der Überprüfung der Funktionsweise und der Struktur der Dienststellen als notwendig erweisen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 4 Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 560 000	5 970 000	6 400 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 27 bis 31, Artikel 33 und die Anhänge III, VII und X.

Veranschlagt sind folgende Ausgaben:

— Ausgaben für Einstellungsverfahren, insbesondere Kosten für Annoncen, Reise- und Aufenthaltskosten sowie Unfallversicherung der einberufenen Bewerber, Kosten für gemeinsame Einstellungsprüfungen, Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung;

— Einrichtungs- bzw. Wiedereinrichtungsbeihilfen für Beamte, die anläßlich ihres Dienstantritts oder ihrer Versetzung an einen neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen, sowie für endgültig aus dem Dienst ausscheidende Beamte, die sich an einem anderen Wohnort niederlassen;

— befristete Unterbringungszulage;

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 0 *(Fortsetzung)*

A-6 0 0 4 *(Fortsetzung)*

— Reisekosten für die Beamten und deren Familienmitglieder bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst oder anläßlich einer mit einem Wechsel des Dienstorts verbundenen Versetzung;

— Umzugskosten für Beamte, die anläßlich ihres Dienstantritts oder ihrer Versetzung an einen neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen, sowie für endgültig aus dem Dienst ausscheidende Beamte, die sich an einem anderen Wohnort niederlassen.

A-6 0 0 5 Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 842 000	2 500 000	2 630 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Aufwandsentschädigung für Beamte, denen im Zuge der Wahrnehmung ihrer Tätigkeit regelmäßig Repräsentationskosten entstehen, sowie für die Erstattung der Ausgaben, die von entsprechend ermächtigten Beamten verauslagt werden, um ihren Repräsentationsverpflichtungen im Namen der Kommission, im dienstlichen Interesse und im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit nachzukommen.

Für die Delegationen innerhalb der Gemeinschaft wird ein Teil der Wohnungskosten durch die pauschale Aufwandsentschädigung gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 6 Dienstreisekosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 239 000	3 213 000	3 100 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 11 bis 13 von Anhang VII.

Veranschlagt sind Mittel für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei der Erledigung eines dienstlichen Auftrags durch Beamte der Kommission entstehen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 7 Ausgaben für soziale und ärztliche Dienste

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
241 000	249 000	239 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beschaffung, Erneuerung, Umgestaltung und Wartung der medizinischen Geräte in den Delegationen.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Kosten in Verbindung mit der ärztlichen Überwachung der Beamten, einschließlich der in diesem Zusammenhang vorgeschriebenen Untersuchungen und Analysen, für kulturelle Veranstaltungen sowie Tätigkeiten zur Förderung der sozialen Beziehungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 0 *(Fortsetzung)*

A-6 0 0 8 Ausbildung junger Sachverständiger und Kosten für zu den Delegationen abgeordnete nationale Beamte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000 000	3 465 000	2 460 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Finanzierung oder die Kofinanzierung der Ausbildung junger nationaler Sachverständiger (mit Hochschulabschluß) in den Delegationen der Europäischen Gemeinschaft;

— die Kosten der für junge Diplomaten aus den Mitgliedstaaten und Drittländern veranstalteten Seminare;

— die Kosten für die Abordnung oder zeitweilige Verwendung von Beamten der Mitgliedstaaten in den Delegationen.

A-6 0 0 9 Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 019 000	916 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, und insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Dienstbezüge.

A-6 0 1 ***Ausgaben für den Dienstbetrieb der EG-Delegationen***

A-6 0 1 0 Miete von Gebäuden und Nebenkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
41 797 000	36 850 000	45 740 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 5 und 23 von Anhang X (für die Delegationen in Drittländern).

Veranschlagt sind folgende Mittel:

— für die Delegationen in Drittländern:

  — für alle Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Büros von Delegationen oder außerhalb der Gemeinschaft diensttuende Beamte untergebracht sind: Mieten und verbundene Abgaben, Versicherungsprämien, Ausgaben für Umbauten und größere Reparaturarbeiten, laufende Aufwendungen für die Sicherheit von Personen und Gegenständen (Chiffriereinrichtungen, Safes, Gitter usw.),

  — für alle Gebäude oder Gebäudeteile, in denen sich sowohl Büros der Delegationen als auch der Wohnsitz des Delegationsleiters befinden: Verbrauch von Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung, Kosten für Wartung und Instandsetzung, Herrichtungsarbeiten und Umzüge von Dienststellen sowie sonstige laufende Ausgaben (insbesondere Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren, Beschaffung von Beschilderungsmaterial usw.);

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 0 *(Fortsetzung)*

— für die Delegationen innerhalb der Gemeinschaft:

— für alle Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Büros von Delegationen untergebracht sind: Mieten, Verbrauch von Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung, Versicherungsprämien, Kosten für Wartung und Instandsetzung, Ausgaben für Umbauten und größere Reparaturarbeiten, Ausgaben für die Sicherheit, insbesondere die Gebäudeüberwachungsverträge, die Miete und Wartung von Feuerlöschern, die Anschaffung und Unterhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, die Ersatzbeschaffung für die Ausrüstung des freiwilligen Brandschutzpersonals, die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen usw.,

— für die Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Beamte untergebracht sind: Erstattung der Ausgaben für die Sicherheit der Wohnungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 550 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 1 Bau und Erwerb von Gebäuden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
819 000	2 500 000	1 595 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kauf oder Mietkauf) sowie für den Bau von Büro- oder Wohngebäuden, einschließlich Voruntersuchungen und verschiedene Honorare.

Bei diesen Mitteln wurde eine gemäß den Vorschriften von Artikel 27 der Haushaltsordnung erfolgte Wiederverwendung berücksichtigt.

A-6 0 1 2 Mobiliar und Büroausstattung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 500 000	3 950 000	4 405 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung, den Ersatz, die Miete, den Mietkauf, die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar und Ausrüstungen, insbesondere von Material für die Audio-Video-Technik, die Archivierung, die Bibliothek, das Dolmetschen, von DV-Geräten (Rechner, Terminals, Mikrorechner, Peripheriegeräte, Datenübertragungsgeräte für ihre Vernetzung) und Büroautomation (Textverarbeitungsmaschinen, elektronische Fotokopiergeräte, Mikrokopiergeräte, Reader-Printer, Fernkopierer, Telekommunikationseinrichtungen usw.) sowie die Beschaffung von Software, Dokumentation und Lieferungen von Verbrauchsstoffen für diese Ausrüstungen.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Beschaffung, Instandhaltung und Instandsetzung von technischen Ausrüstungen wie Generatoren und Klimaanlagen, die Ausgaben für Einrichtungen und notwendige Ausstattungen für Behinderte sowie die Ausgaben für Beschaffung, Ersatz, Umgestaltung und Instandhaltung von für soziale Zwecke genutzten Ausrüstungen in den Delegationen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 60 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 3 Fahrzeuge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 750 000	2 410 000	2 250 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Kauf, die Ersatzbeschaffung, die Miete, den Mietkauf, die Instandhaltung und die Instandsetzung von Fahrzeugen, einschließlich Werkzeug.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Versicherungskosten der Fahrzeuge.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 4 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
870 000	820 000	800 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Nachschlagewerken, Dokumenten und sonstigen nichtperiodischen Veröffentlichungen, einschließlich der Vervollständigung vorhandener Bände, für die Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften und verschiedenen Veröffentlichungen, sowie für Buchbindearbeiten und sonstige unerläßliche Ausgaben im Zusammenhang mit der Archivierung der Zeitschriften.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Abonnements bei Presseagenturen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 5 Papier und Bürobedarf

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 290 000	1 248 000	1 250 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Ankauf von Papier, Umschlägen, Büromaterial, Material für die Vervielfältigung sowie einige in Auftrag gegebene Druckarbeiten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 6 Andere Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 890 000	1 882 000	1 923 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beförderung und Zollabfertigung von Material sowie für die Anschaffung und Reinigung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen, Fahrer usw., ferner Mittel für verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflichtversicherung, Diebstahlversicherung), Ausgaben im Zusammenhang mit internen Sitzungen (Getränke, gelegentliche Imbisse), Ausgaben für die Teilnahme an Konferenzen und Kolloquien sowie für Gebühren für die Mitgliedschaft in beruflichen oder wissenschaftlichen Verbänden.

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen im Rahmen des Dienstbetriebs der Delegationen sowie die sonstigen Ausgaben für den Dienstbetrieb, die bei den anderen Posten dieses Artikels nicht gesondert aufgeführt sind.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 7 Mobiliar und Ausstattung von Wohnungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	2 390 000	2 500 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang X.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 7 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind sämtliche Ausgaben für das Mobiliar und für die Ausstattung der Wohnungen, die den Beamten zur Verfügung gestellt werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 8 Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 156 000	7 750 000	7 700 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Postgebühren und Zustellungskosten für den Schriftverkehr, den Versand von Berichten und Veröffentlichungen sowie für Paketgebühren im Luft-, Schiffs- und Eisenbahnversand, Grundgebühren (Fernsprecher, Telegraph, Fernschreiber, Fernkopierer), Gebühren für Telefonleitungen, Benutzungsgebühren (Fernsprecher, Telegraph, Fernschreiber, Fernkopierer), Kauf von Fernsprechbüchern, Grundgebühren für die Leitungen zwischen den einzelnen Gebäuden usw.

Ebenfalls veranschlagt sind die Kosten für die Diplomatenpost.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 120 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 3 ***Vorläufig eingesetzte Mittel für Sicherheitsmaßnahmen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	1 000 000	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel ist für aktive Sicherheitsoperationen in den Delegationen im Notfall bestimmt.

Der Mittelansatz hat rein vorläufigen Charakter; die Verwendung ist erst nach Übertragung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels möglich.

KAPITEL A-6 5 — ALLGEMEINE RÜCKSTELLUNG FÜR DIE DELEGATIONEN

A-6 5 0 ***Allgemeine Rückstellung für die Delegationen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 580 000	p.m. ([1])	0,—
([1]) Mittel in Höhe von 15 300 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Im Rahmen dieses Artikels können nach den Verfahren gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), Mittel nach Titel A-6 übertragen werden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-7

AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-7 0			
A-7 0 0	***Dezentrale Ausgaben für Aushilfspersonal***			
A-7 0 0 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	30 576 000	32 053 552	40 678 885,—
A-7 0 0 1	Leiharbeitskräfte Nichtgetrennte Mittel	12 200 000	14 950 000	16 125 000,—
A-7 0 0 2	Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten Nichtgetrennte Mittel	35 560 000	52 163 000 ([1])	59 856 807,20
A-7 0 0 3	Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors Nichtgetrennte Mittel	21 184 000	21 900 000	21 398 000,—
A-7 0 0 4	Überstunden Nichtgetrennte Mittel	3 660 000	3 000 000	3 541 000,—
A-7 0 0 9	Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge Nichtgetrennte Mittel	418 000	404 849	
	Artikel A-7 0 0 insgesamt	103 598 000	124 471 401	141 599 692,20
A-7 0 1	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	38 700 000	38 850 000	37 685 099,43
A-7 0 2	***Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und Repräsentationszwecke*** Nichtgetrennte Mittel	495 000	500 000	593 455,40
A-7 0 3	***Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen***			
A-7 0 3 0	Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen Nichtgetrennte Mittel	18 300 000	19 400 000	18 573 756,—
A-7 0 3 1	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren obligatorisch ist Nichtgetrennte Mittel	16 000 000	15 000 000	15 803 834,—
A-7 0 3 2	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren nicht obligatorisch ist Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	3 840 000	3 770 000,—

([1]) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-7 0 3	*(Fortsetzung)*			
A-7 0 3 3	Sonstige Ausschüsse im Rahmen der EGKS Nichtgetrennte Mittel	750 000	900 000	780 000,—
	Artikel A-7 0 3 insgesamt	38 550 000	39 140 000	38 927 590,—
A-7 0 4	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***			
A-7 0 4 0	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen durch das Organ Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	2 750 000	2 207 928,44
A-7 0 4 1	Ausgaben für die Beteiligung des Organs an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	727 394,—
	Artikel A-7 0 4 insgesamt	3 100 000	3 350 000	2 935 322,44
A-7 0 5	***Untersuchungen und Konsultationen*** Nichtgetrennte Mittel	5 200 000	6 000 000	7 425 050,30
A-7 0 6	***Weiterbildung und Umschulung des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	2 875 000	2 875 000	3 411 938,39
	KAPITEL A-7 0 INSGESAMT	192 518 000	215 186 401	232 578 148,16
	Titel A-7 insgesamt	**192 518 000**	**215 186 401**	**232 578 148,16**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-7

AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 1 067 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB

A-7 0 0 ***Dezentrale Ausgaben für Aushilfspersonal***

A-7 0 0 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 576 000	32 053 552	40 678 885,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 1 0, A-1 1 1 1, A-1 1 1 4 sowie Posten A-1 1 4 0, A-1 1 4 7, A-1 1 8 1, A-1 1 8 4 und A-1 1 9 0 (teilweise)

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Veranschlagt sind Mittel für :

— die Besoldung der Hilfskräfte im Sinne von Artikel 61 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten,

— die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung der Hilkfskräfte,

— die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Bezüge dieser Hilfskräfte.

Des weiteren sind Mittel vorgesehen für die Bezahlung von Hilfskräften, die als Führer für Behinderte eingesetzt werden.

Die entsprechenden Ausgaben für aus Forschungsmitteln besoldete Hilfskräfte werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Die aus den Mitteln dieses Postens zu finanzierenden externen Humanressourcen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche:

Tätigkeitsbereich	Mannjahre
1. Binnenmarkt	130
2. Sozialraum	43
3. Begleitmaßnahmen	51
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	30
5. Gemeinsame Politiken	13
6. Außenbeziehungen	157
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	59
b) Finanzen, Kontrolle	16
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	95
d) Sprachendienste	25
Bereich 7 insgesamt	195
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	619
Kabinette und Sonstige	28
Insgesant	647

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 70 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 0 1 Leiharbeitskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 200 000	14 950 000	16 125 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 5

Veranschlagt sind Mittel für die Einstellung von Leiharbeitskräften, insbesondere für Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten.

Die entsprechenden Ausgaben für den Forschungsbereich werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Die aus den Mitteln dieses Postens zu finanzierenden externen Humanressourcen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche:

Tätigkeitsbereich	Mannjahre
1. Binnenmarkt	49
2. Sozialraum	20
3. Begleitmaßnahmen	23
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	10
5. Gemeinsame Politiken	1
6. Außenbeziehungen	67
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	28
b) Finanzen, Kontrolle	3
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	20
d) Sprachendienste	9
Bereich 7 insgesamt	60
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	230
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	230

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 135 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 0 2 Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 560 000	52 163 000 ([1])	59 856 807,20

([1]) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 8 und Artikel A-2 3 8

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für technisches und Verwaltungspersonal, das im Rahmen von Werkverträgen zur Verfügung gestellt wird, sowie für intellektuelle Dienstleistungen.

Die Mittel für Gebäude, Material und Sachausgaben für das genannte Personal gehen ebenfalls zu Lasten dieses Postens.

Die entsprechenden Ausgaben für den Forschungsbereich werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 2 *(Fortsetzung)*

Die aus den Mitteln dieses Postens zu finanzierenden externen Humanressourcen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche:

Tätigkeitsbereich	Mannjahre
1. Binnenmarkt	70
2. Sozialraum	106
3. Begleitmaßnahmen	13
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	10
5. Gemeinsame Politiken	4
6. Außenbeziehungen	30
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	44
b) Finanzen, Kontrolle	3
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	2
d) Sprachendienste	1
Bereich 7 insgesamt	50
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	283
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	283

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 0 3 Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 184 000	21 900 000	21 398 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 5 2 0

Die Modalitäten der Benennung der Beamten und ihrer Vergütung sowie sonstige finanzielle Bestimmungen werden von der Kommission festgelegt.

Veranschlagt sind die Ausgaben im Zusammenhang mit der Abordnung nationaler Beamter und anderer Sachverständiger zu den Dienststellen der Kommission, ihrer vorübergehenden Verwendung in diesen Dienststellen sowie die Ausgaben für Konsultationen von kurzer Dauer, insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung von Rechtsakten zur Harmonisierung in verschiedenen Bereichen. Durch diesen Austausch soll es den Mitgliedstaaten außerdem ermöglicht werden, die Rechtsakte der Gemeinschaft einheitlich anzuwenden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 3 *(Fortsetzung)*

Die indikative Aufschlüsselung des mit diesen Mitteln zu finanzierenden externen Personals nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	Mannjahre
1. Binnenmarkt	165
2. Sozialraum	52
3. Begleitmaßnahmen	75
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	50
5. Gemeinsame Politiken	17
6. Außenbeziehungen	104
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	89
b) Finanzen, Kontrolle	14
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	10
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	113
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	576
Kabinette und Sonstige	6
Insgesamt	582

A-7 0 0 4 Überstunden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 660 000	3 000 000	3 541 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel A-1 1 5

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Veranschlagt sind Pauschalvergütungen und Vergütungen zum Stundensatz der Beamten und Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D sowie der örtlichen Bediensteten, sofern diese Überstunden nicht, wie vorgesehen, durch Dienstbefreiung abgegolten werden können.

Die entsprechenden Ausgaben für aus Forschungsmitteln besoldete Hilfskräfte werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 *(Fortsetzung)*

A-7 0 0 9 Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
418 000	404 849	

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 9 1 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge bestimmt.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-7 0 1 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
38 700 000	38 850 000	37 685 099,43

Erläuterungen

Vormals Artikel A-1 3 0

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags durch das auf Statutsbasis beschäftigte Personal der Kommission oder durch die zu den Kommissionsdienststellen abgeordneten nationalen oder internationalen Sachverständigen oder Beamten entstehen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 1 *(Fortsetzung)*

Aufschlüsselung der Mittel nach Tätigkeitsbereichen:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	5 559 000
2. Sozialraum	1 562 000
3. Begleitmaßnahmen	3 809 000
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	3 730 000
5. Gemeinsame Politiken	2 770 000
6. Außenbeziehungen	9 349 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	5 375 000
b) Finanzen, Kontrolle	1 122 000
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	2 712 000
d) Sprachendienste	1 259 000
Bereich 7 insgesamt	10 468 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	37 247 000
Kabinette und Sonstige	1 453 000
Insgesamt	38 700 000

Der Betrag aus der Erstattung der für Rechnung anderer Institutionen und Organe der Gemeinschaften sowie für Rechnung Dritter verauslagten Dienstreisekosten kann wiederverwendet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 2 ***Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und Repräsentationszwecke***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
495 000	500 000	593 455,40

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 7 0 1

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Erstattungsfähig sind Aufwendungen, die verauslagt werden, um Repräsentationsverpflichtungen im Namen der Kommission im dienstlichen Interesse nachzukommen. Repräsentationsverpflichtungen bestehen nicht gegenüber Beamten oder sonstigen Bediensteten der Kommission oder eines anderen Organs der Europäischen Gemeinschaften.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 2 *(Fortsetzung)*

Aufschlüsselung der Mittel nach Tätigkeitsbereichen:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	72 000
2. Sozialraum	22 000
3. Begleitmaßnahmen	44 000
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	41 000
5. Gemeinsame Politiken	18 000
6. Außenbeziehungen	176 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	97 000
b) Finanzen, Kontrolle	5 000
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	6 000
d) Sprachendienste	5 000
Bereich 7 insgesamt	113 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	486 000
Kabinette und Sonstige	9 000
Insgesamt	495 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 3 ***Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen***

A-7 0 3 0 Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 300 000	19 400 000	18 573 756,—

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 5 0

Veranschlagt sind die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen, die zu den Sitzungen der Studien- und Arbeitsgruppen hinzugezogen werden, sowie die Nebenkosten für die Veranstaltung dieser Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur (an den vorläufigen Sitzen der Organe oder bei den Außenstellen) gedeckt sind.

Die Kostenerstattung an die Sachverständigen erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse der Kommission.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 3 *(Fortsetzung)*

A-7 0 3 0 *(Fortsetzung)*

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	4 826 000
2. Sozialraum	4 074 000
3. Begleitmaßnahmen	2 453 000
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	2 005 000
5. Gemeinsame Politiken	2 231 000
6. Außenbeziehungen	402 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	1 807 000
b) Finanzen, Kontrolle	18 000
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	432 000
d) Sprachendienste	23 000
Bereich 7 insgesamt	2 280 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	18 271 000
Kabinette und Sonstige	29 000
Insgesamt	18 300 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 3 1 Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren obligatorisch ist

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000 000	15 000 000	15 803 834,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 5 1 0

Veranschlagt sind Mittel für die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen, die zu den Arbeitssitzungen der aufgrund des Vertrages und der Verordnungen des Rates und der Kommission eingesetzten Ausschüsse hinzugezogen werden, sowie die Nebenkosten für die Veranstaltung dieser Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur (an den vorläufigen Sitzen der Organe oder bei den Außenstellen) gedeckt sind.

Die Kostenerstattung an die Sachverständigen erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse der Kommission.

Ein Verzeichnis dieser Ausschüsse ist der Anlage I zu diesem Teil des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ zu entnehmen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 3 *(Fortsetzung)*

A-7 0 3 1 *(Fortsetzung)*

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	4 684 000
2. Sozialraum	1 453 000
3. Begleitmaßnahmen	1 217 000
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	2 414 000
5. Gemeinsame Politiken	4 505 000
6. Außenbeziehungen	939 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	676 000
b) Finanzen, Kontrolle	112 000
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	—
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	788 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	16 000 000
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	16 000 000

A-7 0 3 2 Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren nicht obligatorisch ist

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 500 000	3 840 000	3 770 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 5 1 1

Veranschlagt sind Mittel für die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen, die zu den Arbeitssitzungen der aufgrund des Vertrages und der Verordnungen des Rates und der Kommission eingesetzten Ausschüsse hinzugezogen werden, sowie die Nebenkosten für die Veranstaltung dieser Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur (an den vorläufigen Sitzen der Organe oder bei den Außenstellen) gedeckt sind.

Die Kostenerstattung an die Sachverständigen erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse der Kommission.

Ein Verzeichnis dieser Ausschüsse ist der Anlage I zu diesem Teil des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission“ zu entnehmen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 3 *(Fortsetzung)*

A-7 0 3 2 *(Fortsetzung)*

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	706 000
2. Sozialraum	644 000
3. Begleitmaßnahmen	364 000
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	441 000
5. Gemeinsame Politiken	1 190 000
6. Außenbeziehungen	—
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	155 000
b) Finanzen, Kontrolle	—
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	—
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	155 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	3 500 000
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	3 500 000

A-7 0 3 3 Sonstige Ausschüsse im Rahmen der EGKS

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
750 000	900 000	780 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 5 2 1

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 46, 54 und 55.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Sachverständige und für die Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitsgruppen im Rahmen der Tätigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

A-7 0 4 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***

Erläuterungen

Veranschlagt sind sämtliche Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen usw. sowie die Teilnahme an diesen (ausgenommen gewisse Ausgaben, die der Veranstaltung von Konferenzen an einem der vorläufigen Sitze der Gemeinschaften oder bei den Außenstellen durch bestehende Infrastrukturen abgedeckt werden können).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 4 *(Fortsetzung)*

A-7 0 4 0 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen durch das Organ

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 500 000	2 750 000	2 207 928,44

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 5 0

Veranschlagt sind die Kosten für Konferenzen, Kongresse und Sitzungen, die von der Kommission zur Unterstützung der Durchführung der Politik in den verschiedenen Bereichen veranstaltet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 4 1 Ausgaben für die Beteiligung des Organs an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	600 000	727 394,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 5 5 1

Veranschlagt sind verschiedene Kosten für Konferenzen, Kongresse und Sitzungen, an denen die Kommission teilnimmt.

A-7 0 5 ***Untersuchungen und Konsultationen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 200 000	6 000 000	7 425 050,30

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 6 0

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Spezialuntersuchungen und -konsultationen bestimmt, die auf Vertragsbasis von hochqualifizierten Fachleuten (natürliche oder juristische Personen) ausgeführt werden, wenn das Personal der Kommission hierfür nicht eingesetzt werden kann.

Dieser Artikel kann auch zum Kauf bereits durchgeführter Studien oder für Abonnements bei spezialisierten Forschungsinstituten dienen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-7 0 — AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-7 0 5 *(Fortsetzung)*

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	1 646 000
2. Sozialraum	270 000
3. Begleitmaßnahmen	915 000
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	433 000
5. Gemeinsame Politiken	166 000
6. Außenbeziehungen	205 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	891 000
b) Finanzen, Kontrolle	150 000
c) Verwaltung, Datenverarbeitung	250 000
d) Sprachendienste	35 000
Bereich 7 insgesamt	1 326 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	4 961 000
Kabinette und Sonstige	239 000
Insgesamt	5 200 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 76 000 ECU veranschlagt.

A-7 0 6 ***Weiterbildung und Umschulung des Personals***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 875 000	2 875 000	3 411 938,39

Erläuterungen

Vormals Posten A-4 0 3 1

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Veranschlagt sind Mittel für Informationsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kurse zur Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und zur beruflichen Fortbildung, für Fortbildungsmaßnahmen über die Anwendung moderner Methoden (Rechenzentrum, Ecdoc, Celex, Sincom usw.) sowie für Seminare usw.

Die Mittel dienen ferner zur Beschaffung des erforderlichen Materials und der notwendigen Dokumentation sowie für Konsultationen über Organisationsmethoden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der verschiedenen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 75 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

KAPITEL A-10 2 — RÜCKLAGEN ZUR DECKUNG EVENTUELLER FEHLBETRÄGE IN LANDESWÄHRUNG AUFGRUND EINER DIFFERENZ ZWISCHEN DEM BEI DER AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS BENUTZTEN UMRECHNUNGSKURS DES ECU UND DEN UMRECHNUNGSKURSEN FÜR DIE LANDESWÄHRUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-10 0	14 650 000	23 675 000	0,—
	KAPITEL A-10 0 INSGESAMT	14 650 000	23 675 000	0,—
	KAPITEL A-10 1	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 2	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**14 650 000**	**23 675 000**	**0,—**
	Teil A insgesamt	**2 843 098 180**	**2 797 728 245**	**2 662 666 275,16**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 650 000	23 675 000	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Die Gesamtheit der Mittel gliedert sich auf wie folgt:

1. Posten	A-1 1 0 0	Grundgehälter	4 700 000
2. Posten	A-2 4 1 0	Abonnements und Fernmeldegebühren	3 000 000
3. Artikel	A-3 4 0	Amtsblatt	4 000 000
4. Posten	A-3 4 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen	1 000 000
5. Posten	A-4 0 1 5	Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union	450 000
6. Artikel	A-4 2 1	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	1 500 000
			14 650 000

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-10 2 — RÜCKLAGEN ZUR DECKUNG EVENTUELLER FEHLBETRÄGE IN LANDESWÄHRUNG AUFGRUND EINER DIFFERENZ ZWISCHEN DEM BEI DER AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS BENUTZTEN UMRECHNUNGSKURS DES ECU UND DEN UMRECHNUNGSKURSEN FÜR DIE LANDESWÄHRUNGEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

ANLAGE I

LISTE DER AUSSCHÜSSE
IM RAHMEN DER POSTEN A-7 0 3 1 und A-7 0 3 2

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

a) **Liste der Ausschüsse, deren Einberufungskosten zu Lasten von Posten A-7 0 3 1 verbucht werden**

(Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im Rahmen des Verfahrens zur Ausarbeitung von Gemeinschaftsrechtsakten obligatorisch ist)

Gruppe 1: Regierungs- und andere Sachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 2: Nichtregierungssachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 3: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten erstattet werden.

Gruppe 4: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten, und andere Sachverständige, denen sowohl die Reise- als auch die Aufenthaltskosten erstattet werden.

Der Ausgabenvoranschlag für jeden Ausschuß basiert auf einem Tätigkeitsprogramm, das nach Maßgabe der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend angepaßt wird.

Darüber hinaus wird die Kommission zu gegebener Zeit die notwendigen Entscheidungen treffen, um die Ausgaben auf die Höhe der verfügbaren Mittel zu beschränken.

Die Ausübung der Durchführungsbefugnisse erfolgt durch den Beschluß 87/373/EWG des Rates vom 13. Juli 1987 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübungen der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse (ABl. L 197 vom 18. 7. 1987, S. 33) je nach Fall nach:

— Verfahren 1: Beratender Ausschuß,

— Verfahren 2, Variante a) oder b): Verwaltungsausschuß,

— Verfahren 3, Variante a) oder b): Regelungsausschuß,

— Variante a) oder b) des Verfahrens, das für Beschlüsse über Schutzmaßnahmen gilt.

Bei der betreffenden Haushaltslinie handelt es sich um die Linie in Teil A oder B dieses Einzelplans, in der die Rechtsgrundlage für den Ausschuß aufgeführt ist.

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Auswärtige Beziehungen: Handelspolitik und Beziehungen zu Nordamerika, Fernost, Australien und Neuseeland				
Beratender Ausschuß über den Schutz gegen gedumpte oder subventionierte Einfuhren	3	70 000	1	—
Ausschuß gegen unerlaubte Handelspraktiken	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Verwaltung der Kontingente	3	p.m.	2 a)	B5-7 2 1
Textilausschuß (konventionelles Regime)	3	120 000	1	—
Koordinierungsgruppe für die Gemeinschaftsregelung zur Ausfuhrkontrolle von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck ([1])	3	p.m.	1	—
Beratender Ausschuß für die gemeinsame Ausfuhrregelung	3	1 000	1	—
Beratender Ausschuß für das Programm zur Förderung der Ausfuhren nach Japan	3	p.m.	1	B7-8 5 1 0

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD III und der GD XXI.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die gemeinsame Regelung der Einfuhren von Textilwaren aus bestimmten Drittländern (autonomes Regime)	3	p.m.	2 a)/3 b)	—
Ausschuß für die Harmonisierung der Gemeinsamen Kreditversicherungspolice zur Deckung mittel- und langfristiger Geschäfte	3	21 000	2 a)	—
Ausschuß für das System doppelter Kontrolle ohne Höchstmengen für die Ausfuhr bestimmter unter den EG- und den EGKS-Vertrag fallender Eisen- und Stahlerzeugnisse aus der Ukraine in die Europäische Gemeinschaft ([1])	3	p.m.	2 a)	—
Ausschuß für das System doppelter Kontrolle ohne Höchstmengen für die Ausfuhr bestimmter unter den EG- und den EGKS-Vertrag fallender Eisen- und Stahlerzeugnisse aus der Russischen Föderation in die Europäische Gemeinschaft ([1])	3	p.m.	2 a)	—
Beratender Ausschuß für die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Australien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Kanada	4	1 000	1	B7-8 7 0
Gemischter Ausschuß EWG-China	3	p.m.	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Macau	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Uruguay	3	1 000	1	—
Auswärtige Beziehungen: Europa und Neue unabhängige Staaten (NUS), GASP, Außendienst				
Assoziierungsausschüsse mit den Ländern in Mittel- und Osteuropa (EWG-Ungarn/Rumänien/Tschechische Republik/Slowakische Republik/Polen/Bulgarien)	3	4 000	1	B7-5 0 0
Ausschuß für die Wirtschaftshilfe für die Länder in Mittel- und Osteuropa (PHARE)	3	p.m.	3 a)	—
TACIS-Ausschuß (Technische Unterstützung der unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um die Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft)	3	p.m.	3 a)	—
Gemischter EWR-Ausschuß	3	1 730 000	1	B7-6 0 0
Gemischter Ausschuß zum Abkommen über Uhrmacherwaren zwischen der EWG und der Schweiz	3	p.m.	1	—
Gemischte Kommission für die Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EWG über den Textilveredelungsverkehr	3	p.m.	1	—
Gemischte Ausschüsse mit den EFTA-Ländern (Island, Norwegen und Schweiz)	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	3	p.m.	3 a)	—
Beratender Ausschuß für die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Albanien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Andorra	3	500	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Bulgarien	3	1 000	1	B7-5 0 0
Gemischter Ausschuß EWG-Estland	3	1 000	1	B7-5 0 0
Ausschuß für die Zusammenarbeit EG-Kasachstan	3	p.m.	1	—

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD III.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die Zusammenarbeit EG-Kirgistan	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Lettland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Litauen	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Mongolei	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EG-Rumänien	3	1 000	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Rußland	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EG-San Marino	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Slowenien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Türkei	3	1 000	1	B7-4 0 3
Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Ukraine	3	p.m.	1	—
Auswärtige Beziehungen: Südlicher Mittelmeerraum, Naher und Mittlerer Osten, Lateinamerika, Süd- und Südostasien, Nord-Süd-Zusammenarbeit				
Mittelmeer-Ausschuß (finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der EG und den Drittländern des Mittelmeerraums)	3	106 000	3 a)	B7-4 0 1 0
Ausschuß für die finanzielle Hilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten	3	p.m.	2 b)	—
Gemischter Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-ASEAN	3	12 000	1	B7-3 0
Gemeinsamer Rat EWG-Länder des Golf-Kooperationsrates	3	2 000	1	—
Gemeinsamer Beratender Ausschuß EWG-MERCOSUR	3	p.m.	1	—
Beratender Ausschuß für tropische Wälder	3	p.m.	1	B7-6 2 0 1
Gemischter Ausschuß EWG-Zentralamerika	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Argentinien	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Bangladesch	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Brasilien	3	15 000	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Königreich Kambodscha	4	p.m.	1	—
Gemischte Kommission EWG-Chile	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Indien	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Mexiko	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Nepal	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Anden-Pakt	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Pakistan	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EG-Palästinensische Behörde	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Paraguay	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Sri Lanka	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Vietnam	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Jemen	3	2 500	1	B7-8 7 0
Ausschuß für finanzielle und technische Hilfe sowie für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika und Asien	3	99 000	3 a)	B7-3 0 B7-3 1

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Verwaltungsausschuß für die Allgemeinen Präferenzen	3	p.m.	3 a)	—
Wirtschaft und Finanzen				
Ausschuß für Wirtschaftspolitik (Arbeitsgruppe und engere Kreise):	3	275 000	1	—
— engerer Kreis „mittelfristige Politik“				
— engerer Kreis „Haushaltspläne“				
Währungsausschuß (sowie Stellvertreter und Arbeitsgruppe)	1	724 000	1	—
Industrie				
Beratender Ausschuß „Medizinprodukte“	3	6 000	1/3 a)	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Regelung der Preisfestsetzung bei Arzneimitteln für den menschlichen Gebrauch	4	59 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß „Gruppe hoher Beamter für die Normung auf dem Gebiet der Informationstechnik“ (SOGITS)	4	76 000	1	B5-4 0 2 0 B5-7 2 0
Beratender Ausschuß für die Durchführung der mehrjährigen Gemeinschaftsaktion IDA (Datenaustausch zwischen Verwaltungen)	3	1 100 000	1	B5-7 2 1
Beratender Ausschuß TEDIS	3	45 000	1/2 b)	B5-4 0 2 3
Ausschuß Stahlvereinbarung Europäische Gemeinschaft-Vereinigte Staaten	3	p.m.	2 b)	B5-4 1 1
Ständiger Ausschuß für Tierarzneimittel	3	6 000	1	B5-3 0 0
Ständiger Lebensmittelausschuß	3	89 000	3 a)/3 b)	B5-3 0 0
Ständiger Ausschuß für Normen und technische Vorschriften	4	73 000	1	B5-3 0 0 B5-4 0 1 1
Ständiger Ausschuß für Bauprodukte	3	74 000	3 a)	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen	3	45 000	1	B5-3 0 0
Ständiger Ausschuß für Humanarzneimittel	3	6 000	3 a)	B5-3 0 0
Pharmazeutischer Ausschuß ([1])	3	45 000	1	B5-3 0 0
Ausschüsse zur Anpassung an den technischen Fortschritt der Richtlinien zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse in folgenden Sektoren:				
— Hebezeuge und Fördergeräte	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in explosibler Atmosphäre	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— Wasch- und Reinigungsmittel	3	30 000	3 a)	B5-3 0 0
— Düngemittel	3	30 000	3 a)	B5-3 0 0
— Explosivstoffe für zivile Zwecke	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— Aerosolpackungen	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— gefährliche Stoffe und Zubereitungen	3	30 000	3 a)	B5-3 0 0
— land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD XV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Verwaltungsausschuß für „horizontale Fragen des Handels mit landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die nicht unter Anlage II fallen“ (1)	3	p.m.	3 a)	B5-3 0 0
Ausschuß für die Anwendung der Vorschriften über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen verwendet werden (2)	4	15 000	2 b)	B5-3 0 0
Wettbewerb				
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen	3	100 000	1	A-3 5 2
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen auf dem Gebiet des Verkehrs	3	13 000	1	—
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen auf dem Gebiet des Seeverkehrs	3	13 000	1	—
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen auf dem Gebiet des Luftverkehrs	3	13 000	1	—
Beratender Ausschuß im Bereich der Unternehmenszusammenschlüsse	3	100 000	1	—
Beratender Ausschuß „Europäischer Wirtschaftsraum“	3	13 300		—
Beratender Ausschuß für staatliche Beihilfen	3	p.m.	1	—
Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und soziale Angelegenheiten				
Beratender Ausschuß für die gemeinschaftliche Aktion zugunsten älterer Menschen	3	64 000	1	B3-4 1 0 4
Beratender Ausschuß für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	1	217 080	1	B3-4 1 1 0
Beratender Ausschuß für das mittelfristige Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität	3	32 000	1	B3-4 1 0 3
Ausschuß „Europa gegen den Krebs“	3	120 000	1	B3-4 3 0 1
Ausschuß „Europa gegen Aids“	3	90 000	1	B3-4 3 0 3
Ausschuß zur technischen Anpassung für die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz	3	150 000	3 a)	B3-4 3 1 0
Ausschuß zur technischen Anpassung für die Verbesserung der medizinischen Versorgung auf Schiffen	3	60 000	3 a)	—
Ausschuß des Europäischen Sozialfonds	1	410 000	1	B2-1 8 3
Ausschuß zur Anpassung an den technischen Fortschritt: Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit	3	60 000	3 a)	B3-4 3 1 0
Ausschuß für eine besondere Finanzhilfe für Griechenland im sozialen Bereich	3	50 000	2 b)	B3-4 1 2
Fachausschuß für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	1	72 360	1	B3-4 0 1 1
Verwaltungskommission für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer und Arbeitsgruppen (CASSTM)	1	237 216	1	B3-4 1 1 1
Rechnungsausschuß bei der Verwaltungskommission für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer (CC-CASSTM)	1	70 560	1	B3-4 1 1 1

(1) In Zusammenarbeit mit der GD VI.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XXI.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Gesundheitsförderung, -aufklärung, -erziehung und -ausbildung	3	70 000	2 a)	B3-4 3 0 0
Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Prävention der Drogenabhängigkeit im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	3	90 000	2 a)	B3-4 3 0 2
Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Gesundheitsberichterstattung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	3	81 000	1/2 a)	B3-4 3 0 0
Ausschuß für das mittelfristige Aktionsprogramm der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Männern und Frauen	3	48 140	2 b)	B3-4 0 1 2
Ausschuß für Beschäftigung und Arbeitsmarkt	3	200 000	1	—
Beratender Ausschuß für Sondermaßnahmen von gemeinschaftlichem Interesse im Bereich der Beschäftigung	3	p.m.	1	—
Beratender Ausschuß für das Aktionsprogramm betreffend durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	4	20 850	1	B3
Beratender Ausschuß für das Aktionsprogramm betreffend seltene Krankheiten innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	4	20 850	1	B3
Beratender Ausschuß für das Aktionsprogramm betreffend die Verhütung von Verletzungen innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	4	20 850	1	B3
Landwirtschaft				
Ad-hoc-Ausschuß für den ergänzenden Handelsmechanismus	3	19 000	3 a)	—
Gemeinschaftsausschuß des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen	3	48 000	2 a)	B2-5 1 2
Ausschuß für die Durchführung der Bestimmungen über Spirituosen	3	55 000	2 a)/3 a)	B1-1 6 0
Ausschuß für die Durchführung der Bestimmungen über aromatisierte weinhaltige Getränke	3	38 000	2 a)/3 a)	B1-1 6 0
Ausschuß für den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der Landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel	4	p.m.	3 a)	—
Verwaltungsausschuß für landwirtschaftliche Einkommensbeihilfen	3	36 000	2 a)	B1-4 0 0
Ausschuß für die Erhaltung, Beschreibung, Sammlung und Nutzung der genetischen Ressourcen der Landwirtschaft	3	p.m.	2 a)	—
Ausschuß für Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln	3	54 000	3 a)	B1-3 8 1
Ausschuß für den Schutz geographischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel	3	82 000	3 a)	B1-3 8 1
Beratender Ausschuß für das besondere Hilfesystem für traditionelle AKP-Bananenlieferanten	3	p.m.	1	—
Wissenschaftlicher und technischer Ausschuß für den Forschungs- und Informationsfonds der Gemeinschaft für Tabak	2	7 000	1	—
Ausschuß des EAGFL (und Gruppe „Unregelmäßigkeiten“)	3	259 000	2 a)	B1-3 4 0
Ausschuß für das Darlehen an die ehemalige Sowjetunion und deren Republiken	3	35 000	2 b)	B1-1 8 9 0
Ständiger Ausschuß für den ökologischen Landbau	3	86 000	3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Agrarforschungsausschuß	3	24 000	2 a)	B6-5 2 1 1
Ständiger Futtermittelausschuß	3	84 000	3 a)/3 b)	B2-5 1 0 2

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ständiger Ausschuß für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen	3	132 000	2 a)/3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Forstausschuß	3	60 000	1/3 a)	B2-5 1 5
Ständiger Ausschuß für Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstgattungen und -arten	3	42 000	3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Ausschuß für Vermehrungsmaterial und Zierpflanzen	3	42 000	2 a)/3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Ausschuß für Pflanzenschutz	3	325 000	1/3 a)/3 b)	B2-5 1 0 2
Ständiger Veterinärausschuß	3	251 000	3 a)/3 b)	B2-5 1 0 0
Ständiger Tierzuchtausschuß	3	58 000	3 a)/3 b)	B2-5 1 0 0
Verwaltungsausschüsse für die gemeinsamen Agrarmarktorganisationen:				
— Getreide	3	488 000	2 a)	B1-1 0 0
— Schweinefleisch	3	160 000	2 a)	B1-2 3 0
— Geflügel und Eier	3	144 000	2 a)	B1-2 4
— Milch und Milcherzeugnisse	3	312 000	2 a)	B1-2 0 0
— frisches Obst und Gemüse	3	214 000	2 a)	B1-1 5 0
— Weine	3	296 000	2 a)	B1-1 6 0
— Zucker	3	367 000	2 a)	B1-1 1
— Fette	3	300 000	2 a)	B1-1 2 0
— Rindfleisch	3	384 000	2 a)	B1-2 1 0
— Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	3	144 000	2 a)	B1-1 5 1
— lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	3	19 000	2 a)	—
— Tabak	3	113 000	2 a)	B1-1 7 0
— Hopfen	3	38 000	2 a)	B1-1 8 1
— Saatgut	3	36 000	2 a)	B1-1 8 0
— Flachs und Hanf	3	29 000	2 a)	B1-1 4 0
— Kartoffeln	3	p.m.	2 a)	—
— Trockenfutter	3	76 000	2 a)	B1-1 3 0
— Schafe und Ziegen	3	168 000	2 a)	B1-2 2 0
— Bananen	3	130 000	2 a)	—
Verwaltungsausschuß für Agrarstrukturen und ländliche Entwicklung (STAR)	3	185 000	2 a)	B2-1 0
Gemeinsame Verwaltungs- und/oder Regelungsausschüsse in der Landwirtschaft ([1])	3	144 000	2 a)	B1
Gemeinsame Verwaltungsausschüsse:				
— Währungsfragen in der Landwirtschaft ([1])	3	125 000	2 a)	B1
— Handelsregelungen ([1])	3	125 000	2 a)	B1
— Wettbewerbsbedingungen in der Landwirtschaft ([1])	3	p.m.	2 a)	—
Gemeinsamer Ausschuß EG-Neuseeland	3	p.m.	1	—

([1]) Da diese Ausschüsse Angelegenheiten behandeln, die allen Erzeugnissen, Bereichen oder Gebieten gemeinsam sind, gilt ihre gemeinsame Einberufung als gemeinsame Sitzung der verschiedenen Verwaltungsausschüsse.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Verkehr				
Beratender Ausschuß für den Zugang von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft zu Strecken des innergemeinschaftlichen Flugverkehrs	3	63 000	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Bedingungen für die Zulassung von Verkehrsunternehmen zum Personenverkehr mit Kraftomnibussen innerhalb eines Mitgliedstaats, in dem sie nicht ansässig sind	3	p.m.	1	—
Beratender Verkehrsausschuß	1	p.m.	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für Beihilfen im Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehr	4	38 000	1	B2-7 0 4
Ausschuß für die Richtlinie über Mindestanforderungen für die berufliche Ausbildung von Seeleuten	3	p.m.	3 a)	—
Ausschuß für die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße	3	37 916	3 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für transeuropäische Verkehrsnetze ([1])	1	70 000	3 a)	B5-7 0 0
Beratender Ausschuß für die Kostenrechnung der Eisenbahnunternehmen	3	p.m.	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Rechnungsführung der Eisenbahnunternehmen	3	p.m.	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Aufstellung und die Anwendung kompatibler Normen und technischer Spezifikationen für die Beschaffung von Ausrüstungen und Systemen für das Flugverkehrsmanagement	3	38 000	1	B2-7 0 2
Beratender Ausschuß für die Maßnahmen bei Krisen auf dem Güterkraftverkehrsmarkt	3	38 000	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für unlautere Ausbildungspraktiken in der Seeschiffahrt ([2])	3	13 000	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Entwicklung der Eisenbahnunternehmen in der Gemeinschaft	3	25 000	1	B2-7 0 4
Ausschuß für das Abkommen zwischen der EWG und Österreich über den Güterverkehr auf der Schiene und der Straße:				
— Ökopunkte für Lastkraftwagen	4	12 639	3 a)	—
— Transitausschuß EWG-Österreich	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Harmonisierung der technischen Vorschriften und der Verwaltungsverfahren in der Zivilluftfahrt	3	51 000	3 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für die Mindestanforderungen an Schiffe, die Seehäfen der Gemeinschaft anlaufen oder aus ihnen auslaufen und gefährliche oder umweltschädliche Güter befördern	3	75 832	1	B2-7 0 2
Ausschuß für das System der Abgeltung für die Benutzung der Verkehrswege	3	p.m.	1	—
Ausschuß für Verkehrsinfrastruktur	3	63 000	3 a)	B5-7 0 0
Gemischter Landverkehrsausschuß Gemeinschaft-Schweiz	3	p.m.	1	—
Ausschuß zur Anpassung an den technischen Fortschritt — Tachographen	4	38 000	3 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für die Anpassung der Richtlinien über die technische Überwachung der Fahrzeuge an den technischen Fortschritt	4	38 000	2 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für das Flugverkehrsmanagement	4	92 572	1	—
Ausschuß für die Umregistrierung von Schiffen innerhalb der Gemeinschaft	4	25 277	3 a)	B2-7 0 2

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD XV.
([2]) In Zusammenarbeit mit der GD IV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die gegenseitige Anerkennung der einzelstaatlichen Schifferpatente für den Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr	3	25 277	3 a)	—
Ausschuß für die Anwendung der Rechtsvorschriften über die Interoperabilität des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems	4	p.m.	3 b)	B5-7 0 0
Ausschuß für die Durchführung des Konsultationsverfahrens zwischen den Mitgliedstaaten und Drittländern auf dem Gebiet des Seeverkehrs	3	p.m.	3 a)	—
Gemischter Ausschuß für den Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr EG-Tschechische Republik, Republik Polen, Slowakische Republik	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EWG-Slowenien	3	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Bulgarien (1)	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Ungarn (1)	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Polen	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Rumänien (1)	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Slowakische Republik	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Tschechische Republik	4	p.m.	1	—
Entwicklung				
Ausschuß für Sicherheit und Nahrungsmittelhilfe	3	153 000	2 b)	B7-2 0 0
Ausschuß für den Europäischen Entwicklungsfonds	3	232 000	3 a)	—
Gemischter Ausschuß EWG-Côte d'Ivoire	3	1 000	1	—
Ausschuß für die Entwicklungszusammenarbeit mit Südafrika	3 a)	p.m.	1	—
Ausschuß für die Bewertung der Kofinanzierung von Maßnahmen mit Nichtregierungsorganisationen in den für die Entwicklungsländer wichtigen Bereichen	3	20 000	2 a)/2 b)	B7-6 0 0 0
Audiovisueller Bereich, Information, Kommunikation und Kultur				
Beratender MEDIA-Ausschuß	3	150 000	1	B3-2 0 1 0
Beratender Ausschuß für fortgeschrittene Fernsehdienste (2)	3	60 000	3 a)/3 b)	B3-2 0 1 3
Ausschuß für die Durchführung des Programms zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension (KALEIDOSKOP)	4	180 000	2 a)	B3-2 0 0 0 B3-2 0 0 2
Ausschuß für die Durchführung des Aktionsprogramms der Gemeinschaft zur Erhaltung des kulturellen Erbes (RAPHAEL)	4	180 000	1/2 a)	B3-2 0 0 0
Ausschuß für die Durchführung des Förderprogramms im Bereich Buch und Lesen einschließlich der Übersetzung (ARIANE)	4	180 000	1/2 a)	B3-2 0 0 0

(1) In Zusammenarbeit mit der GD IA.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Umwelt, nukleare Sicherheit und Zivilschutz				
Ad-hoc-Ausschuß für die Verordnung über die Einfuhrbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl	3	30 000	2 a)	—
Beratender Ausschuß für die Durchführung der Rechtsvorschriften betreffend die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität	3	16 000	3 a)	B4-3 0 4
Beratender Ausschuß für den Transport radioaktiver Abfälle (Überwachung und Kontrolle)	3	20 000	2 a)	—
Beratender Ausschuß für das gemeinschaftsweite Beobachtungssystem zur Messung der Emissionen von CO_2 und anderen Treibhausgasen	3	75 000	3 a)	—
Ausschuß für die Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	3	75 000	2 a)	B4-3 0 4
Ausschuß für das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE)	3	35 000	3 a)	B4-3 2 0
Ausschuß für das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft (CITES)	3	50 000	3 a)/3 b)	B4-3 0
Ausschuß für die Richtlinie über die Verbrennung gefährlicher Abfälle	3	21 000	3 b)	—
Ausschuß für die Vereinheitlichung und die zweckmäßige Gestaltung der Berichte über die Durchführung bestimmter Umweltschutzrichtlinien	3	10 000	2 a)	B4-3 0 4
Ausschuß zur Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt:				
— Durchführung der Richtlinie über Abfälle	3	44 000	3 a)	B4-3 0 4
— Meßmethoden und Häufigkeit der Probenahmen und Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten	3	p.m.	3 a)	—
— Grenzwerte und Leitwerte der Luftqualität für Schwefeldioxid und Schwebestaub	3	p.m.	1/3 a)	—
— Süßwasser/Fische	3	p.m.	3 a)	B4-3 0
Ausschuß für die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen	3	30 000	3 a)	B4-3 0
Ausschuß für die Anpassung an den technischen Fortschritt und die Durchführung der Richtlinie über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Emissionen) bei der Lagerung von Ottokraftstoff und seiner Verteilung von den Auslieferungslagern bis zu den Tankstellen	3	11 000	3 a)	—
Ausschuß für die Anwendung der Verordnung über die freiwillige Teilnahme gewerblicher Unternehmen am Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung	3	52 500	3 a)	—
Regelungsausschuß für das gemeinschaftliche System zur Vergabe eines Umweltzeichens	3	44 000	3 a)	B4-3 0
Regelungsausschuß über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt	3	24 000	3 a)	B4-3 0
Ausschüsse zur Anpassung an den technischen Fortschritt:				
— Badegewässer	3	20 000	3 a)	B4-3 0 4
— gemeinsames Verfahren für den Informationsaustausch über die Qualität des Oberflächenwassers in der Gemeinschaft	3	p.m.	3 a)	B4-3 0
— Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe	4	40 000	3 a)/3 b)	—
— Behandlung von kommunalem Abwasser	3	11 000	3 b)	B4-3 0 4
— Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ORNIS)	3	20 000	3 a)	B4-3 0 4

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
— Wasser für den menschlichen Gebrauch	3	10 000	3 b)	B4-3 0 4
— Geräuschemission von Baumaschinen und Baugeräten	3	10 000	3 a)	B4-3 0 4
— Gefahren schwerer Unfälle bei bestimmten Industrietätigkeiten	4	36 000	3 a)	B4-3 0 4
— Schutz des Wassers vor der Verunreinigung durch Nitrate aus landwirtschaftlichen Quellen	3	11 000	3 b)	B4-3 0 4
— Anwendung genetisch veränderter Organismen in geschlossenen Systemen	4	24 000	3 a)	B4-3 0
— Richtlinien zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse im Sektor gefährliche Stoffe und Zubereitungen	4	120 000	3 a)	B4-3 0 4
Ausschuß zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen	3	p.m.	3 a)	B4-3 0 4
Ausschuß für Walerzeugnisse	3	p.m.	3 a)	B4-3 0 4 0
Gruppe wissenschaftlicher Sachverständiger:	2	140 000	1	Euratom-Vertrag
— Grundnormen				
— radioaktive Abgase				
— Wissenschaftliche Prüfungsgruppe (CITES-Verordnung)				
Ausschuß für Verpackungen und Verpackungsabfälle	3	44 000	3 a)	—
Ausschuß für die Übermittlung von Informationen über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	3	p.m.	3 a)	—
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung				
Ausschuß für wissenschaftliche und technische Forschung (CREST)	4	42 000	1	B6-8 3 9 1
Ausschuß für Wissenschaft und Technik (Euratom)	1	114 000	1	B6-3 9 1
Gemeinsamer Forschungsausschuß EG-Israel	1	p.m.	—	—
Gemeinsamer Kooperationsausschuß für Wissenschaft und Technik EG-Südafrika	3	p.m.	1	—
Telekommunikation, Informationsmarkt und Verwertung von Forschungsergebnissen				
Beratender Ausschuß für die Einführung eines offenen Netzzugangs (Open Network Provision — ONP)	1	57 000	1/3 a)	B5-4 0 1
Beratender Ausschuß für Postdienste	3	32 000	1	B5-4 0 1
Zulassungsausschuß für Telekommunikationsendgeräte (ACTE)	3	25 000	1	B5-4 0 1 0
Beratender Ausschuß für Telekommunikationsmärkte (ACTP) ([1])	3	25 000	1	B5-4 0 1 0
Gruppe hoher Beamter für die Sicherheit von Informationssystemen (SOGIS)	4	120 000	1	B5-7 2 4
Ausschuß für die Durchführung des mehrjährigen Gemeinschaftsprogramms zur Anregung der Entwicklung einer europäischen Industrie für Multimedia-Inhalte und zur Förderung der Benutzung von Multimedia-Inhalten in der entstehenden Informationsgesellschaft (INFO 2000)	3	135 000	3 a)	B5-7 2 3

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD XV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die Durchführung eines mehrjährigen Programms zur Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft	3	40 000	3 a)	B5-4 0 3
Ausschuß für Konformitätsbewertung von Telekommunikationsgeräten und Marktüberwachung	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Durchführung eines Mehrjahresprogramms zur Förderung der Informationsgesellschaft in Europa	3	p.m.	1	—
Genehmigungsausschuß (Telekommunikationsdienste)	3	152 000	1/2 b)	—
Ausschuß für Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Bereich der transeuropäischen Telekommunikationsnetze (TEN-TELEKOM)	3	p.m.	3 a)	—
Fischerei				
Verwaltungsausschuß für Fischereierzeugnisse	3	70 000	2 a)	B2-1 1
Verwaltungsausschuß für den Sektor Fischerei und Aquakultur	3	50 000	2 a)	B1-2 6 1
Ständiger Strukturausschuß für die Fischwirtschaft	3	100 000	2 a)	B2-1 1
Gemischter Ausschuß EWG-Angola	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Argentinien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Kap Verde	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Komoren	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Elfenbeinküste	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Estland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Gambia	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Grönland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Guinea	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Guinea-Bissau	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Äquatorialguinea	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Mauritius	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Lettland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Litauen	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Madagaskar	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Marokko	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Mauretanien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Polen	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Rußland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-São Tomé und Príncipe	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Senegal	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Seychellen	3	p.m.	1	—
Binnenmarkt und Finanzdienste				
Beratender Bankenausschuß	3	50 000	3 a)	B5-3 0 0

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Beratender Ausschuß für die Ausbildung auf dem Gebiet der Architektur	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung in der Krankenpflege	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die ärztliche Ausbildung	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung der Apotheker	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die zahnärztliche Ausbildung	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung der Hebammen	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung der Tierärzte	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für öffentliche Aufträge ([1])	3	89 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß für Richtlinien der Rechnungslegung	3	30 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß für die Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche	3	30 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß der Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren	3	30 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß der Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung	3	20 000	1	B5-3 0 0
Ausschuß hoher Beamter für das öffentliche Gesundheitswesen	3	15 000	1	B5-3 0 0
Versicherungsausschuß	3	50 000	3 b)	B5-3 0 0
Ausschuß für die Kontrolle der Übereinstimmung von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen mit den geltenden Produktsicherheitsvorschriften	3	45 000	2 b)	B5-3 0 0
Ausschuß für Wertpapiere	3	50 000	3 a)	B5-3 0 0
Ausschuß für den Austausch von Beamten (KAROLUS)	3	45 000	2 a)	B5-3 0 0
Pharmazeutischer Ausschuß ([2])	3	45 000	1	—
Ausschuß für die zweite allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise	4	p.m.	2 b)	—
Ausschuß für Gebühren, Durchführungsbestimmungen und das Verfahren der Beschwerdekammern des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)	3	p.m.	1	—
Ausschuß für einheitliche Visagestaltung	3	35 000	3 b)	—
Ausschuß für den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr	3	25 000	2 b)	—
Regionalpolitik und Kohäsion				
Beratender Ausschuß für regionale Entwicklung und Umstellung	1	66 250	1	B2-1 2 0
Verwaltungsausschuß für Gemeinschaftsinitiativen ([3])	4	p.m.	2 a)	—
Energie				
Beratender Ausschuß „SAVE“	4	50 000	2 a)	B4-1 0 3 1

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD I, GD XIII und GD XXIII.
([2]) In Zusammenarbeit mit der GD III.
([3]) In Zusammenarbeit mit der GD V, GD VI und GD XIV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Beratender Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhöhung der Effizienz bei der Elektrizitätsverwendung (PACE)	4	30 000	1	B4-1 0 0 9
Beratender Ausschuß für die Etikettierung von Haushaltsgeräten	4	50 000	3 b)	B4-1 0 3 1
Ausschuß für das spezifische Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der nichtnuklearen Energien (THERMIE) — Demonstrationsphase	4	40 000	2 a)	B4-1 0 0 0
Beratender Ausschuß für die Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (ALTENER-Programm)	4	50 000	1	B4-1 0 3 0
Ausschuß für die Durchführung der Leitlinien betreffend die transeuropäischen Netze im Energiebereich	3	20 000	3 a)	B5-7 1 0
Ausschuß zur Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt für die Einsparung von Rohöl durch die Verwendung von Ersatz-Kraftstoffkomponenten im Benzin	4	20 000	3 a)	—
Haushalte				
Beratender Ausschuß für die eigenen Mittel	3	120 000	1	Einnahmen 1, 3
Zoll und indirekte Steuern				
— Beratender Ausschuß für die Mehrwertsteuer	3	50 000	1	B5-3 0 0
— Ausschuß für gegenseitige Amtshilfe im Zoll- und Agrarbereich	3	40 000	3 b)	—
— Ausschuß für die Ausfuhr von Kulturgütern	3	30 000	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung	3	108 000	3 b)	B5-3 0 0
Ausschuß für Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens EWG-Türkei	3	12 000	1	—
Ausschuß für den Verkehr des auf Flug- und Schiffsreisen mitgeführten Gepäcks (Grundsatzfragen)	3	20 000	3 a)	—
Verbrauchsteuerausschuß	3	50 000	3 b)	—
Ausschüsse für den Zollkodex:	3	620 000	3 a)	B5-3 0 5 1
— Untergruppe: Verkehr des auf Flug- oder Schiffsreisen mitgeführten Gepäcks				
— Untergruppe: Einheitspapier				
— Untergruppe: Zollager und Freizonen				
— Untergruppe: Zollbefreiungen				
— Untergruppe: Ursprungsfragen				
— Untergruppe: Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung				
— Untergruppe: zolltarifliche und statistische Nomenklatur				
— Untergruppe: allgemeines Zollrecht				
— Untergruppe: Beitreibung				
— Untergruppe: gemeinschaftliches Versandverfahren				
— Untergruppe: Zollkontingente				
— Untergruppe: Zollwert				

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
— Untergruppe: nachgeahmte Waren und unerlaubte Nachbildungen				
Ausschuß für Beitreibung	3	10 000	3 a)	—
Ausschuß für den wirtschaftlichen passiven Veredelungsverkehr mit Textilien	3	20 000	3 a)	—
Gemischter Ausschuß EWG-Dänemark und Färöer	3	10 000	1	—
Ausschuß „MATTHAEUS“	3	70 000	2 a)	B5-3 0 5 1
„MATTHAEUS-TAX“-Ausschuß	3	12 000	2 a)	B5-3 0 5 1
Ausschüsse für Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens:	3	12 000	3 a)	—
— EWG-Andorra	3	12 000	1	—
— EWG-Zypern	3	12 000	1	—
— EWG-Malta	3	12 000	1	—
— EWG-San Marino	3	12 000	1	—
— Fachbereich Zollfragen des Gemischten Ausschusses EWG-Norwegen	3	10 000	3 a)	—
— Fachbereich Zollfragen des Gemischten Ausschusses EWG-Island	3	12 000	3 a)	—
— Fachbereich Zollfragen des Gemischten Ausschusses EWG-Schweiz-Liechtenstein	3	12 000	3 a)	—
Gemischter Ausschuß EWG-Europäische Freihandelszone (und Arbeitsgruppen):	3	60 000	3 a)	—
— gemeinsames Versandverfahren				
— Einheitspapier				
Gemischter Ausschuß EWG-Schweiz für die Erleichterung der Kontrollen und Formalitäten und Arbeitsgruppe	3	10 000	1	—
Unterausschüsse für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens:				
— EWG-Albanien	3	p.m.	1	—
— EWG-Bulgarien	3	12 000	1	—
— EWG-Kanada	3	12 000	1	—
— EWG-Korea	3	12 000	1	—
— EWG-Estland	3	12 000	1	—
— EWG-Vereinigte Staaten	3	12 000	1	—
— EWG-Ungarn	3	12 000	1	—
— EWG-Israel	3	12 000	1	—
— EWG-Lettland	3	p.m.	1	—
— EWG-Litauen	3	12 000	1	—
— EWG-Polen	3	12 000	1	—
— EWG-Tschechische Republik	3	12 000	1	—
— EWG-Rumänien	3	12 000	1	—
— EWG-Rußland	3	12 000	1	—
— EWG-Slowakische Republik	3	12 000	1	—
— EWG-Slowenien	3	12 000	1	—

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Bildung / Berufsbildung / Jugend				
Ausschuß für das gemeinschaftliche Aktionsprogramm „Europäischer Freiwilligendienst für Jugendliche“	3	46 000	1/2 a)	B3-1 0 1 1
Beratender Ausschuß für das Europäische Jahr für lebensbegleitendes Lernen (1996)	3	46 216	1	B3-1 0 0 8
Beratender Ausschuß für berufliche Bildung und Leitende Gruppe	4	120 832	1	B3-1 0 2 0
Beratender Ausschuß „Jugend für Europa“	3	80 932	1	B3-1 0 1 0
Ausschuß „LEONARDO DA VINCI“	4	101 165	1/2 b)	B3-1 0 2 1
Ausschuß „SOKRATES“ und Unterausschüsse „ERASMUS/LINGUA“	4	184 864	1/2 b)	B3-1 0 0 1
Ausschuß „TEMPUS“	4	40 500	2 b)	B7-5 0 0
Gemischter Ausschuß EG-Kanada	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Vereinigte Staaten	3	p.m.	1	—
Unternehmenspolitik, Handel, Fremdenverkehr und Sozialwirtschaft				
Beratender Ausschuß für Fremdenverkehr	4	p.m.	1	B5-3 2 5
Verwaltungsausschuß für die Durchführung des mehrjährigen Aktionsprogramms der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche und zur Sicherung der Kontinuität und Konsolidierung der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für mittlere und kleinere Unternehmen (KMU)	3	75 000	2 b)	B5-3 2 0
Ausschuß für den Aktionsplan der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus	2	75 000	2 b)	B5-3 2 5
Ausschuß für das mehrjährige Arbeitsprogramm der Gemeinschaft zugunsten von Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereinen und Stiftungen in der Gemeinschaft	4	90 000	2 a)	B5-3 2 1
Verbraucherpolitik und Gesundheitsschutz				
Ausschuß für Produktsicherheitsnotfälle (EHLASS) ([1])	3	40 000	3 b)	B5-3 0 0
Ausschüsse zur Anpassung an den technischen Fortschritt:				
— Sicherheit von Spielzeug	3	50 000	2 b)	B5-1 0 5
— Richtlinien „kosmetische Mittel“	3	28 000	3 a)	B5-1 0 5
Ausschuß für den Bereich der Richtlinien über die Bezeichnung und Etikettierung von Textilerzeugnissen ([2])	4	p.m.	3 a)	B5-1 0 5
Ausschuß für die Durchführung des Förder- und Austauschprogramms für Personen, die für Maßnahmen gegen den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern zuständig sind (STOP)	3	20 000	K.3	B5-8 0 0
Ausschuß für die Durchführung der gemeinsamen Maßnahme betreffend ein Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramm in den Bereichen Asyl, Einwanderung und Überschreiten der Außengrenzen (ODYSSEUS)	4	20 000	K.3	B5-8 0 0

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD III und Eurostat.
([2]) In Zusammenarbeit mit der GD III und der GD XV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die Finanzierung gezielter Projekte zugunsten von Asylbewerbern und Flüchtlingen	3	20 000	K.3	B5-8 0 3
Ausschuß für die Finanzierung gezielter Projekte zugunsten von vertriebenen Personen, die vorübergehenden Schutz in den Mitgliedstaaten gefunden haben, und von Asylbewerbern	3	20 000	K.3	B7-6 0 0 8
Ausschuß für die Durchführung der gemeinsamen Maßnahme zur Aufstellung eines Austausch-, Ausbildungs- und Kooperationsprogramms für Personen, die für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität zuständig sind (FALCONE)	3	20 000	K.3	—
Generalsekretariat				
Ausschuß für die Durchführung einer gemeinsamen Maßnahme zur Festlegung eines Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe (GROTIUS)	3	204 875	K.3	B5-8 0 0
Ausschuß für die Durchführung einer gemeinsamen Maßnahme zur Festlegung eines Ausbildungs-, Austauschs- und Kooperationsprogramms im Bereich der Ausweisdokumente (SHERLOCK)	3	236 775	K.3	B5-8 0 0
Ausschuß für die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze:				
— Verkehrsnetze ([1])	1	70 000	3 a)	B5-7 0 0
— Telekommunikationsnetze ([1])	1	70 000	3 a)	B5-7 2 0
— Energienetze ([1])	1	70 000	3 a)	B5-7 1 0
Ausschuß für das gemeinsame Programm für den Austausch, die Aus- und Fortbildung sowie die Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden (OISIN)	3	20 000	K.3	B5-8 0 0
Statistisches Amt				
Europäischer Beratender Ausschuß für statistische Informationen im Wirtschafts- und Sozialbereich (CEIES)	4	104 000	1	B5-6 0 0
Ausschuß für die zolltarifliche und statistische Nomenklatur ([2])	3	70 000	2 b)	B5-6 0 0
Ausschuß für Außenhandelsstatistik (Nimexe, Methoden, Arbeitsgruppen)	3	30 000	2 b)	B5-6 0 0
Ausschuß für die Statistik auf finanziellem Gebiet und im Bereich der Währung und Zahlungsbilanz	4	12 000	1	B5-6 0 0
Ausschuß für das statistische Programm der Europäischen Gemeinschaft (DGINS)	3	72 000	2 b)/3 a)	B5-6 0 0
Ausschuß für die statistische Geheimhaltung	3	12 000	2 b)	B5-6 0 0
Ständiger agrarstatistischer Ausschuß	3	10 000	3 a)	B5-6 0 0
Ausschuß für die Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen	3	40 000	2 b)	B5-6 0 0

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD VII, GD XIII und GD XVIII.
([2]) In Zusammenarbeit mit der GD XXI.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Amt für humanitäre Hilfen der EG (ECHO)				
Ausschuß für die humanitäre Hilfe	4	140 000	2 b)/3 a)	B7-2 1 0 B7-2 1 4

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

b) **Liste der Ausschüsse, deren Einberufungskosten zu Lasten von Posten A-7 0 3 2 verbucht werden**

(Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung kein obligatorisches Element des Verfahrens zur Ausarbeitung von Gemeinschaftsrechtsakten ist)

Gruppe 1: Regierungs- und andere Sachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 2: Nichtregierungssachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 3: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten erstattet werden.

Gruppe 4: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten, und andere Sachverständige, denen sowohl die Reise- als auch die Aufenthaltskosten erstattet werden.

Der Ausgabenvoranschlag für jeden Ausschuß basiert auf einem Tätigkeitsprogramm, das nach Maßgabe der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend angepaßt wird.

Darüber hinaus wird die Kommission zu gegebener Zeit die notwendigen Entscheidungen treffen, um die Ausgaben auf die Höhe der verfügbaren Mittel zu beschränken.

Bei der betreffenden Haushaltslinie handelt es sich um die Linie in Teil A oder B dieses Einzelplans, in der die Rechtsgrundlage für den Ausschuß aufgeführt ist.

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
Betrugsbekämpfung			
Beratender Ausschuß für die Koordinierung auf dem Gebiet der Betrugsbekämpfung	3	250 000	—
Industrie			
Beratender Ausschuß für die Holzwirtschaftspolitik der Gemeinschaft	4	43 000	B5-3 0 0
Beratender Lebensmittelausschuß	2	89 000	B5-3 0 0
Ausschuß für die Koordinierung im Bereich des Binnenmarktes	3	89 000	B5-3 0 0
Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und soziale Angelegenheiten			
Paritätischer Ausschuß für die Zivilluftfahrt (1)	2	162 408	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die Eisenbahnen (1)	2	242 808	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die Post (2)	2	266 928	—
Paritätischer Ausschuß für Telekommunikationsdienste (2)	2	266 928	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für den Seeverkehr (1)	2	151 152	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für den Straßenverkehr (1)	2	236 376	B3-4 0 0 0

(1) In Zusammenarbeit mit der GD VII.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme in der Binnenschiffahrt ([1])	2	69 848	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme in der Seefischerei	2	225 120	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme der landwirtschaftlichen Lohnarbeitskräfte	2	325 620	B3-4 0 0 0
Beratender Ausschuß für Chancengleichheit von Frauen und Männern	2	209 040	B3-4 0 1 2
Ausschuß Hoher Arbeitsaufsichtsbeamter	4	180 000	B3-4 3 1 0
Beratender Ausschuß zur Krebsprävention	4	83 400	B3-4 3 0 1
Beratender Ausschuß für die Etikettierung von Tabakerzeugnissen	3	p.m.	B3-4 3 0 0
Landwirtschaft			
Beratender Ausschuß für Fragen der landwirtschaftlichen Strukturpolitik	2	59 000	B1-5 0 0
Beratender Ausschuß für die sozialen Probleme der landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihrer Familienangehörigen	2	25 500	—
Beratender Veterinärausschuß	2	34 000	B2-5 1 0 0
Wissenschaftlicher Ausschuß für Ursprungsbezeichnungen, geographische Angaben und Bescheinigungen besonderer Merkmale	2	58 000	—
Beratende Ausschüsse für die gemeinsamen Agrarmarktorganisationen:			
— Getreide	2	143 000	B1-1 0 0
— Reis (Fachgruppe des Beratenden Ausschusses für Getreide)	2	45 000	B1-1 0 4
— Schweinefleisch	2	56 000	B1-2 3 0
— Geflügelfleisch	2	43 000	B1-2 4 0
— Eier	2	43 000	B1-2 4 0
— Milch und Milcherzeugnisse	2	51 000	B1-2 0 0
— Rindfleisch	2	59 000	B1-2 1 0
— frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse	2	72 000	B1-1 5 0
— Weinbau	2	64 000	B1-1 6 0
— Fette			
(zwei Fachausschüsse:			
a) Oliven und Folgeerzeugnisse	2	56 000	B1-1 2 0
b) Ölsaaten sowie Folgeerzeugnisse)	2	56 000	B1-1 2 0
— Zucker (und paritätische Gruppe)	2	97 000	B1-1 1 0
— lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	2	32 000	—
— Rohtabak (und paritätische Gruppe)	2	43 000	B1-1 7 0
— Flachs und Hanf (und paritätische Gruppe)	2	32 000	B1-1 4 0
— Hopfen (und paritätische Gruppe)	2	25 000	B1-1 8 1
— Seidenraupen (Fachgruppe des Beratenden Ausschusses für Flachs und Hanf)	2	11 000	B1-1 4 2
— Saatgut (und Gruppe „Harmonisierung der Rechtsvorschriften“)	2	57 000	B1-1 8 0
— Futtermittel (und Gruppe „Annäherung der Rechtsvorschriften“)	2	46 000	B1-1 3 0

([1]) In Zusammenarbeit mit der GD VII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
— Baumwolle	2	32 000	B1-1 4 1
— Schaf- und Ziegenfleisch	2	51 000	B1-2 2 0
— Kork	2	22 000	—
Verkehr			
Beratender Ausschuß für die Bewertung der Sicherheit von Flugzeugen aus Drittländern, die auf Flughäfen in der Gemeinschaft landen	3	p.m.	—
Information, Kommunikation, Kultur, Audiovisuelles			
Beratender „Informationsempfängerrat“	3	90 000	B3-3 0 0 0
Umwelt, nukleare Sicherheit und Zivilschutz			
Beratender Ausschuß für die Überwachung und Verringerung der Verschmutzung des Meeres durch Öl und andere Schadstoffe	3	20 000	B4-3 3 0 0
Beratender Ausschuß für den Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (1)	4	36 000	B4-3 0
Ausschuß für die Entsorgung von Industrieabfällen	3	40 000	B4-3 0
Allgemeines Beratendes Forum für Umweltfragen	2	p.m.	—
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung			
Beratender Ausschuß für industrielle Forschung und Entwicklung (IRDAC) (2)	2	122 000	—
Fischerei			
Beratender Ausschuß für Fischereiwirtschaft	2	200 000	—
Ausschuß für wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Fragen der Fischerei	2	50 000	B2-1 8 1
Binnenmarkt und Finanzdienste			
Beratender Ausschuß für Koordinierung im Bereich des Binnenmarkts	4	p.m.	—
Beratender Ausschuß für den Zugang zu öffentlichen Aufträgen (3)	4	92 000	B5-3 0 0
Datenschutzgruppe	4	81 000	—

(1) In Zusammenarbeit mit der GD VI und der GD XII.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.
(3) In Zusammenarbeit mit der GD I, GD XIII und GD XXIII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
Regionalpolitik und Kohäsion			
Beratender wissenschaftlicher und technischer Ausschuß in den Bereichen Umwelt und transeuropäische Verkehrsinfrastrukturnetze	2	18 000	B2-3 0 0
Energie			
Sachverständigengremium für den Elektrizitätstransit über große Netze	4	10 000	—
Sachverständigengremium für den Transit von Erdgas über große Netze	4	10 000	—
Beratender Energieausschuß	4	50 000	B5-7 1 0
Zoll und indirekte Steuern			
Beratender Ausschuß für Zoll und indirekte Steuern	2	18 000	—
Unternehmenspolitik, Handel, Fremdenverkehr und Sozialwirtschaft			
Beratender Ausschuß für Sozialwirtschaft	2	40 000	B5-3 2 1
Ausschuß für Handel und Vertrieb	2	575 000	B5-3 2 0
Verbraucherpolitik und Gesundheitsschutz			
Verbraucherausschuß	1	113 000	B5-1 0 5
Wissenschaftlicher Lenkungsausschuß	3	175 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Lebensmittel“	2	144 000	B5-1 0 3
Beratender wissenschaftlicher Ausschuß „Toxizität, Ökotoxizität und Umwelt“	2	144 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Futtermittel“	2	144 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Pflanzen“	2	144 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Tiergesundheit und artgerechte Tierhaltung“	2	144 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Veterinärmedizinische Maßnahmen im Zusammenhang mit der öffentlichen Gesundheit“	2	144 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Kosmetische Mittel und für den Verbraucher bestimmte Non-Food-Erzeugnisse“	2	144 000	B5-1 0 3
Wissenschaftlicher Ausschuß „Arzneimittel und Medizinprodukte“	2	144 000	B5-1 0 5

ANLAGE II

AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

EINNAHMEN

TITEL 4

VERSCHIEDENE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Aufkommen der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Beamten und sonstigen Bediensteten***	1 705 496	1 832 247	1 595 471,53
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	1 832 243	1 838 018	1 728 679,52
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	351 346	391 108	328 676,96
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	3 889 085	4 061 373	3 652 828,01
	Titel 4 insgesamt	**3 889 085**	**4 061 373**	**3 652 828,01**
	GESAMTBETRAG	**3 889 085**	**4 061 373**	**3 652 828,01**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

EINNAHMEN

TITEL 4

VERSCHIEDENE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

4 0 0 ***Aufkommen der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 705 496	1 832 247	1 595 471,53

4 0 1 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 832 243	1 838 018	1 728 679,52

Erläuterungen

Bei diesen Einnahmen handelt es sich um die — monatlich gemäß Artikel 83 Absatz 2 des Beamtenstatuts der Europäischen Gemeinschaften einbehaltenen — Beiträge des Personals des Amtes für amtliche Veröffentlichungen zur Versorgungsordnung.

4 0 3 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
351 346	391 108	328 676,96

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	31 748 500	31 543 600	30 676 211,36
1 2	VERSORGUNGSBEZÜGE, VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE	p.m.	p.m.	p.m.
1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	320 000	320 000	310 000,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	19 100	15 000	21 000,—
1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN	40 000	40 000	97 200,—
1 6	SOZIALAUSGABEN	407 000	432 000	355 600,—
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	4 400	4 400	4 200,—
	Titel 1 insgesamt	**32 539 000**	**32 355 000**	**31 464 211,36**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	6 484 500	6 433 400	6 497 472,79
2 1	DATENVERARBEITUNG	4 350 000	4 350 000	4 299 998,62
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	1 422 100	1 356 200	1 403 829,44
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	942 400	943 400	944 092,15
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	6 950 000	7 517 000	6 699 994,83
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	58 000	60 000	41 265,93
2 6	UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel 2 insgesamt	**20 207 000**	**20 660 000**	**19 886 653,76**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER WAHRNEHMUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
3 4	VERÖFFENTLICHUNGEN	1 290 000	1 340 000	1 693 588,77
	Titel 3 insgesamt	**1 290 000**	**1 340 000**	**1 693 588,77**
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	—	—	0,—

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**54 036 000**	**54 355 000**	**53 044 453,89**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	22 209 000	22 279 000	20 776 196,56
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	2 350 000	2 290 100	2 255 801,05
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	2 985 000	2 950 000	2 784 191,03
1 1 0 3	Pauschalzulagen Nichtgetrennte Mittel	192 000	190 000	190 078,57
	Artikel 1 1 0 insgesamt	27 736 000	27 709 100	26 006 267,21
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	304 000	306 000	446 325,79
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 1 1 insgesamt	304 000	306 000	446 325,79
1 1 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	90 000	137 096,94
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosigkeit und Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen***			
1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	757 000	753 000	713 017,50
1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	175 000	152 000	161 479,53
1 1 3 2	Versicherung der Zeitbediensteten gegen Arbeitslosigkeit Nichtgetrennte Mittel	7 000	15 000	14 446,87

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 3	*(Fortsetzung)*			
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 1 3 insgesamt	939 000	920 000	888 943,90
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	500	500	205,86
1 1 4 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	407 000	363 500	391 446,49
1 1 4 2	Mietzulagen und Fahrkostenzulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 1 4 4	Fahrkostenpauschale Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 1 4 5	Sondervergütung für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 1 4 7	Vergütungen für Schichtdienst und für Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause Nichtgetrennte Mittel	35 000	20 500	26 506,36
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 1 4 insgesamt	442 500	384 500	418 158,71
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	53 000	55 000	53 738,17
1 1 7	***Aushilfsleistungen***			
1 1 7 4	Aushilfsleistungen im Bereich der Textkorrektur Nichtgetrennte Mittel	1 267 000	1 200 000	1 710 000,—
1 1 7 5	Sonstige Aushilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	72 000	73 000	100 000,—
	Artikel 1 1 7 insgesamt	1 339 000	1 273 000	1 810 000,—

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERSORGUNGSBEZÜGE, VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 8	***Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	35 000	35 000	40 000,—
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	60 000	60 000	160 000,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	72 000	134 000	140 000,—
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	150 000	148 000	437 000,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	317 000	377 000	777 000,—
1 1 9	***Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	222 000	123 000	138 680,64
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	306 000	306 000	
	Artikel 1 1 9 insgesamt	528 000	429 000	138 680,64
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	31 748 500	31 543 600	30 676 211,36
	KAPITEL 1 2			
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	320 000	320 000	310 000,—
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	320 000	320 000	310 000,—
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	***Restaurants und Kantinen***			
1 4 0 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	12 100	10 000	6 000,—
1 4 0 1	Ausgaben für laufende Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	7 000	5 000	15 000,—
1 4 0 2	Ausgaben für außergewöhnliche Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 4 0 insgesamt	19 100	15 000	21 000,—
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	19 100	15 000	21 000,—
	KAPITEL 1 5			
1 5 2	***Versetzungen zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
1 5 2 0	Nationale Beamte und Beamte internationaler Organisationen sowie Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend in den Dienststellen des Organs beschäftigt sind			
	Nichtgetrennte Mittel	40 000	40 000	97 200,—

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 5 2	*(Fortsetzung)*			
1 5 2 1	Beamte des Organs, die vorübergehend bei nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen beschäftigt sind Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 5 2 insgesamt	40 000	40 000	97 200,—
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	40 000	40 000	97 200,—
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außergewöhnliche Hilfsleistungen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 6 1	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	26 500	26 500	23 200,—
1 6 2	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	10 500	10 500	2 400,—
1 6 3	***Kleinkindertagesstätte und sonstige Kinderkrippen und -horte*** Nichtgetrennte Mittel	370 000	395 000	330 000,—
1 6 4	***Zusätzliche Hilfe für Behinderte*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	407 000	432 000	355 600,—

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 7			
1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
1 7 0 1	Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	4 400	4 400	4 200,—
	Artikel 1 7 0 insgesamt	4 400	4 400	4 200,—
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	4 400	4 400	4 200,—
	Titel 1 insgesamt	**32 539 000**	**32 355 000**	**31 464 211,36**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 209 000	22 279 000	20 776 196,56

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Grundgehälter der im Stellenplan vorgesehenen Beamten und Bediensteten auf Zeit.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 125 000 ECU veranschlagt.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 350 000	2 290 100	2 255 801,05

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Familienzulagen, und zwar:
— Haushaltszulage,
— Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— Erziehungszulage
der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 985 000	2 950 000	2 784 191,03

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 des Anhangs VII.
Veranschlagt ist die Zulage an Beamte, die die Bedingungen erfüllen.

1 1 0 3 Pauschalzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
192 000	190 000	190 078,57

Erläuterungen

Veranschlagt ist die Pauschalzulage für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe C, die die Planstelle eines Büroassistenten, Bürosekretärs, Fernschreibers, Maschinenschreibers, Direktionssekretärs oder Chefsekretärs innehaben.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
304 000	306 000	446 325,79

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Vergütungen für die Hilfskräfte der verschiedenen Kategorien, die das Amt für amtliche Veröffentlichungen aus folgenden Gründen eingestellt hat: zu großer Arbeitsanfall, Abwesenheiten wegen Krankheit, vorübergehend unbesetzte Dienstposten, Teilzeitbeschäftigung.

1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Kosten für die Vergütungen sowie für die Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit der örtlichen Bediensteten.

1 1 2 ***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 000	90 000	137 096,94

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Veranschlagt sind Mittel für Kurse zur Verbesserung der beruflichen Kenntnisse, zur beruflichen Fortbildung, zur Information über die Anwendung moderner Methoden usw.

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosigkeit und Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
757 000	753 000	713 017,50

Erläuterungen

Veranschlagt ist der Arbeitgeberanteil der Versicherung für den Krankheitsfall.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 3 (Fortsetzung)

1 1 3 1 Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
175 000	152 000	161 479,53

Erläuterungen

Veranschlagt sind:

— der Arbeitgeberanteil der Versicherung für den Fall von Berufskrankheiten und Unfällen,

— die zusätzlichen Ausgaben, die sich aus der Anwendung der einschlägigen Statutsbestimmungen ergeben.

1 1 3 2 Versicherung der Zeitbediensteten gegen Arbeitslosigkeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000	15 000	14 446,87

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Veranschlagt sind die Kosten der Versicherung der Zeitbediensteten gegen Arbeitslosigkeit.

1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten deckt die Zahlungen, die das Organ zugunsten der Zeitbediensteten zur Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen im Herkunftsland zu leisten hat.

1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergütungen

1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
500	500	205,86

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Beim Tode eines Beamten erhalten der hinterbliebene Ehegatte oder die unterhaltsberechtigten Kinder bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen.

Unter den im Statut genannten Bedingungen:

— wird eine Geburtenzulage gewährt,

— übernimmt das Organ beim Tode eines Beamten die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

114 *(Fortsetzung)*

1141 Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
407 000	363 500	391 446,49

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 26.

Beamte und Bedienstete auf Zeit haben für sich selbst und für ihre Ehegatten und die unterhaltsberechtigten Personen Anspruch auf die Pauschalerstattung der Fahrkosten vom Dienstort zum Herkunftsort, und zwar:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mehr als 50 km und weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mindestens 725 km beträgt.

1142 Mietzulagen und Fahrkostenzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

1143 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

1144 Fahrkostenpauschale

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 15 des Anhangs VII.

Bei diesem Posten sind Mittel für die Fahrkostenpauschale veranschlagt.

1145 Sondervergütung für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 4 *(Fortsetzung)*

1147 Vergütungen für Schichtdienst und für Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000	20 500	26 506,36

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 56a und 56b.

Veranschlagt sind die Vergütungen für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung.

1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

115 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
53 000	55 000	53 738,17

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VI.

Veranschlagt ist die Vergütung von Überstunden des Personals der Laufbahngruppen C und D sowie der örtlichen Bediensteten zum Stundensatz, sofern diese Überstunden nicht abgegolten werden konnten.

117 ***Aushilfsleistungen***

1174 Aushilfsleistungen im Bereich der Textkorrektur

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 267 000	1 200 000	1 710 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Aushilfsleistungen im Bereich der Textkorrektur für die Inanspruchnahme von Leiharbeitskräften und freiberuflich tätigen Korrektoren sowie für die damit verbundenen Verwaltungsausgaben.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

1175 Sonstige Aushilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
72 000	73 000	100 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— Aushilfspersonal und,

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 7 *(Fortsetzung)*

1 1 7 5 *(Fortsetzung)*

— sofern die Arbeiten nicht von den Bediensteten des Amtes für amtliche Veröffentlichungen ausgeführt werden, die Vervielfältigung vergriffener Veröffentlichungen im Rahmen der „document delivery", die Herstellung von Schriftstücken für den internen Gebrauch und für nach außen zu vergebende Maschinenschreibarbeiten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

11 8 ***Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000	35 000	40 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Reisekosten der Bediensteten (und ihrer Familienangehörigen) bei Dienstantritt, bei Ausscheiden aus dem Dienst und bei Versetzungen, die eine Änderung des Dienstorts mit sich bringen.

1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
60 000	60 000	160 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtungsbeihilfe und die Wiedereinrichtungsbeihilfe für Bedienstete, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln müssen.

1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
72 000	134 000	140 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Umzugskosten der Bediensteten, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln müssen.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 8 (Fortsetzung)

1184 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
150 000	148 000	437 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 10 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die zeitweiligen Tagegelder für Bedienstete, die nachweisen, daß sie nach ihrem Dienstantritt oder bei der Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz ändern müssen.

119 Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

1190 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
222 000	123 000	138 680,64

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64 und 65.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Hilfskräfte sowie auf die Überstunden der Beamten.

1191 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
306 000	306 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie — entsprechend dem in der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehenen Verfahren — auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung etwaiger Anpassungen der Bezüge aufgrund von Beschlüssen des Rates im Haushaltsjahr.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 2 — VERSORGUNGSBEZÜGE, VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE

1 2 9 Anpassungen der verschiedenen Vergütungen

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Mittel sind vorläufig eingesetzt. Sie können erst verwendet werden, nachdem sie — entsprechend dem in der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehenen Verfahren — auf andere Artikel oder Posten übertragen worden sind.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung etwaiger Anpassungen der Bezüge aufgrund von Beschlüssen des Rates im Haushaltsjahr.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

1 3 0 Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
320 000	320 000	310 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Dienstreise- und Fahrkosten und Tagegelder sowie für die Erstattung sonstiger Kosten, die Beamte und Bedienstete des Amtes für Veröffentlichungen, nationale Sachverständige bzw. abgeordnete nationale oder internationale Beamte im Rahmen einer Dienstreise zu verauslagen haben.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

1 4 0 Restaurants und Kantinen

1 4 0 0 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 100	10 000	6 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Betriebskosten der Kantine sowie für die Unterhaltung und Instandsetzung der bestehenden Einrichtungen.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR *(Fortsetzung)*

1 4 0 *(Fortsetzung)*

1 4 0 1 Ausgaben für laufende Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000	5 000	15 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den laufenden Umbau und die laufende Erneuerung der Kantineneinrichtung, die nicht in die laufenden Wartungskosten einbezogen werden können.

1 4 0 2 Ausgaben für außergewöhnliche Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Dieser Posten ist dazu bestimmt, bedeutende Ausgaben für notwendige Umbauten und Eneuerungen zu decken, die deutlich zu unterscheiden sind von den laufenden Kosten für Umbauten, Reparaturen und Erneuerungen von Einrichtungen und Material.

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN

1 5 2 ***Versetzungen zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

1 5 2 0 Nationale Beamte und Beamte internationaler Organisationen sowie Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend in den Dienststellen des Organs beschäftigt sind

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
40 000	40 000	97 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Abstellung oder zeitweilige Beschäftigung von Beamten der Mitgliedstaaten und sonstigen Sachverständigen im Amt für amtliche Veröffentlichungen oder für die kurzzeitige Beratertätigkeit zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den nationalen Ämtern und zur Anpassung der Aufmachung und des Vertriebs an die unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten.

1 5 2 1 Beamte des Organs, die vorübergehend bei nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen beschäftigt sind

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten ist zur Deckung der Erstattung zusätzlicher Ausgaben, die den Beamten der Gemeinschaften durch die Abordnung entstehen, sowie Ausgaben für Ausbildungsmaßnahmen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

1 6 0 Außergewöhnliche Hilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Dieser Posten deckt Geldleistungen, die Beamten, ehemaligen Beamten oder Rechtsnachfolgern eines verstorbenen Beamten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden, gewährt werden können.

1 6 1 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
26 500	26 500	23 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt ist die Beteiligung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an den Kosten für Veranstaltungen im „Foyer“ sowie an den Kosten für sonstige kulturelle oder sportliche Veranstaltungen in Luxemburg.

1 6 2 Sonstige Sozialaufwendungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 500	10 500	2 400,—

Erläuterungen

Veranschlagt ist die Beteiligung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an den Zuschüssen zu den sozialen Tätigkeiten in Luxemburg.

Veranschlagt sind ferner die Einstellungskosten und die Kosten des juristischen Beistands für das Personal.

1 6 3 Kleinkindertagesstätte und sonstige Kinderkrippen und -horte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
370 000	395 000	330 000,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Finanzierungsanteil des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an den Kosten der Kleinkindertagesstätte (6,69 %) und den sonstigen Kinderkrippen und -horten (5,71 %) sowie am Schulbeförderungsdienst decken.

1 6 4 Zusätzliche Hilfe für Behinderte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Im Rahmen einer Politik zugunsten von Behinderten sind Mittel für folgende behinderte Personen veranschlagt:

— für Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN *(Fortsetzung)*

1 6 4 *(Fortsetzung)*

— für die Ehegatten der Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— für alle gemäß dem Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften unterhaltsberechtigten Kinder.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und nach Beanspruchung etwaiger Rechte auf nationaler Ebene im Wohn- oder Herkunftsland die Kosten zu erstatten, die für notwendig erachtete nicht medizinische Leistungen im Zusammenhang mit der Behinderung verauslagt wurden und die ordnungsgemäß belegt sind.

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

1 7 0 ***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***

1 7 0 1 Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 400	4 400	4 200,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Aufwandskosten, die im Namen der Kommission und im dienstlichen Interesse verauslagt werden, sind erstattungsfähig. Gegenüber Beamten und sonstigen Bediensteten der Kommission oder anderer Institutionen der Europäischen Gemeinschaften bestehen keine Repräsentationsverpflichtungen.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 1 — DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 0			
200	***Mieten*** Nichtgetrennte Mittel	4 187 000	4 110 000	4 079 773,49
201	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	12 700	5 700,—
202	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	590 000	590 000	554 000,—
203	***Reinigung und Unterhalt*** Nichtgetrennte Mittel	670 000	670 000	635 000,—
204	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	105 000	140 000	279 999,30
205	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	765 500	765 500	798 000,—
206	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
207	***Errichtung von Gebäuden*** Nichtgetrennte Mittel	—	—	—
208	***Sonstige Ausgaben, die vor dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden anfallen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
209	***Sonstige Ausgaben für Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	152 000	145 200	145 000,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	6 484 500	6 433 400	6 497 472,79
	KAPITEL 2 1			
210	***Datenverarbeitung*** Nichtgetrennte Mittel	1 755 000	2 065 000	2 229 999,40

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 1 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 1 2	***DV-Personal***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 595 000	2 285 000	2 069 999,22
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	4 350 000	4 350 000	4 299 998,62
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Material und technische Anlagen***			
2 2 0 0	Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	195 000	188 000	625 800,—
2 2 0 2	Anmietung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	725 000	687 000	343 907,04
2 2 0 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	311 000	300 000	254 665,01
2 2 0 4	Hardware für die Bürokommunikation			
	Nichtgetrennte Mittel	3 000	4 000	3 000,—
	Artikel 2 2 0 insgesamt	1 234 000	1 179 000	1 227 372,05
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Erstausstattung mit Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	69 000	61 000	68 000,—
2 2 1 2	Anmietung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
2 2 1 3	Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	1 983,—
	Artikel 2 2 1 insgesamt	71 000	63 000	69 983,—
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Erstausstattung mit Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	28 500	28 500	17 384,—
2 2 3 2	Anmietung von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	37 000	35 000	36 327,80
2 2 3 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	27 000	27 000	27 023,20
	Artikel 2 2 3 insgesamt	92 500	90 500	80 735,—

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	9 000	9 200	9 200,—
2 2 5 1	Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 500	1 431,40
2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	4 600	4 600	4 500,—
2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 500	1 232,99
2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	8 000	6 500	9 375,—
2 2 5 5	Abonnements bei Bildschirm-Schnellinformationsdiensten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	400	
	Artikel 2 2 5 insgesamt	24 600	23 700	25 739,39
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	1 422 100	1 356 200	1 403 829,44
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Papier und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	900 000	900 000	900 000,—
2 3 2	***Finanzkosten***			
2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 2 3 2 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.
2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	
2 3 4	***Schadenersatz*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	500	3 500	

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 3 5	*(Fortsetzung)*			
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	20 000	18 000	18 000,—
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	3 400	3 400	3 300,—
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	17 000	17 000	22 492,15
2 3 5 9	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	500	500	300,—
	Artikel 2 3 5 insgesamt	41 400	42 400	44 092,15
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2 3 9 2	Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 2 3 9 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	942 400	943 400	944 092,15
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	6 550 000	7 117 000	6 300 000,—
2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	400 000	400 000	399 994,83
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	6 950 000	7 517 000	6 699 994,83
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	58 000	60 000	41 265,93
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	58 000	60 000	41 265,93

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 6 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel 2 insgesamt	**20 207 000**	**20 660 000**	**19 886 653,76**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 187 000	4 110 000	4 079 773,49

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mieten für Gebäude oder Teile von Gebäuden sowie für Konferenzsäle, Verkaufsstellen, Lagerräume, Garagen und Parkplätze.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 550 000 ECU veranschlagt.

2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	12 700	5 700,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Prämien, die in den Versicherungspolicen für die vom Amt für amtliche Veröffentlichungen belegten Gebäude oder Teile von Gebäuden vorgesehen sind.

2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
590 000	590 000	554 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Wasser, Gas, Strom und Heizung.

2 0 3 ***Reinigung und Unterhalt***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
670 000	670 000	635 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Unterhaltung und Reinigung der Gebäude (einschließlich Klimaanlagen und Aufzüge); der Ansatz ist nach den laufenden Verträgen berechnet.

Sie decken ebenfalls die Ausgaben für Putz- und Pflegemittel, chemische Reinigung und Wäscherei, Instandsetzungs- und Malerarbeiten.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 4 ***Herrichtung der Diensträume***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
105 000	140 000	279 999,30

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Umbauarbeiten, beispielsweise Versetzung von Trennwänden, Änderung technischer Anlagen und andere Facharbeiten (Schlosserarbeiten, Elektro- und Sanitärinstallationen, Malerarbeiten, Verlegung von Bodenbelägen usw.).

Veranschlagt sind ferner die Kosten des für diese Arbeiten erforderlichen Materials.

2 0 5 ***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
765 500	765 500	798 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sicherheit von Personen, Gebäuden und Gütern, insbesondere die Gebäudeüberwachungsverträge, die Anschaffung, Miete und Instandhaltung von Brandbekämpfungsgeräten, die Ausrüstung des freiwilligen Rettungspersonals (Erstausstattung und Ersatzbeschaffung) sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.

2 0 6 ***Erwerb von Immobilien***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

2 0 7 ***Errichtung von Gebäuden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	—	—

2 0 8 ***Sonstige Ausgaben, die vor dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden anfallen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

2 0 9 ***Sonstige Ausgaben für Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
152 000	145 200	145 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die übrigen laufenden Gebäudekosten, insbesondere Straßenreinigungsgebühren sowie Gebühren für die Müll- und Altpapierabfuhr.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 1 — DATENVERARBEITUNG

2 1 0 *Datenverarbeitung*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 755 000	2 065 000	2 229 999,40

Erläuterungen

Veranschlagt sind folgende Kosten:

— Kauf, Miete und Wartung der EDV-Geräte, der Programmpakete und der Software sowie Miete einer Setzanlage,

— Kauf von Gerät, Zubehör und Dokumentation.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

2 1 2 *DV-Personal*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 595 000	2 285 000	2 069 999,22

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für externes DV-Personal (Operatoren, DV-Manager, Systemingenieure, Personal für die Datenerfassung usw.).

Veranschlagt sind ferner die Kosten für:

— Wartung, Unterhalt und Entwicklung der Software,

— die Durchführung rechnergestützter Projekte.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

2 2 0 *Material und technische Anlagen*

2 2 0 0 Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
195 000	188 000	625 800,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Ausrüstung der Werkstätten, behindertengerechte Einrichtungen und Ausstattungen sowie Ausgaben im Bereich Audio-Video-Technik,

— die Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen und Geräten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 0 *(Fortsetzung)*

2 2 0 2 Anmietung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
725 000	687 000	343 907,04

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Fernschreiber, Fernkopierer, Fotokopiermaschinen und technische Anlagen für die verschiedenen Werkstätten, einschließlich der Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe.

2 2 0 3 Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
311 000	300 000	254 665,01

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Wartung und Instandsetzung der Ausstattung der verschiedenen Werkstätten sowie Mittel für die Ersatzteilbeschaffung.

2 2 0 4 Hardware für die Bürokommunikation

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	4 000	3 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beschaffung, Miete und Instandhaltung sämtlicher bürotechnischer Ausrüstungen.

2 2 1 ***Mobiliar***

2 2 1 0 Erstausstattung mit Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
69 000	61 000	68 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Regalen und Ablagematerial sowie Mittel für die Anschaffung zusätzlichen Mobiliars.
Veranschlagt sind außerdem Mittel für die Ersatzbeschaffung für abgenutztes oder beschädigtes Material.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 500 ECU veranschlagt.

2 2 1 2 Anmietung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 1 *(Fortsetzung)*

2 2 1 3 Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	1 983,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Instandhaltung und Instandsetzung des Mobiliars.

2 2 3 ***Fahrzeuge***

2 2 3 0 Erstausstattung mit Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
28 500	28 500	17 384,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Fahrzeugen.

Veranschlagt sind außerdem Mittel für den Ersatz von Fahrzeugen, die im Laufe des Haushaltsjahres einen ihren Ersatz rechtfertigenden Gesamtkilometerstand erreichen.

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 1 000 ECU veranschlagt.

2 2 3 2 Anmietung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
37 000	35 000	36 327,80

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anmietung von Fahrzeugen.

2 2 3 3 Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 000	27 000	27 023,20

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Wartungs-, Instandsetzungs- und Versicherungskosten der Dienstfahrzeuge.

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 500 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 5 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000	9 200	9 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Wörterbüchern, Lexika und Fachbüchern im Zusammenhang mit den Tätigkeiten des Amtes.

2 2 5 1 Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 500	1 500	1 431,40

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die spezifische Ausstattung von Bibliotheken (Karteikästen, Regale, Mobiliar, Kataloge usw.).

2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 600	4 600	4 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Abonnements von Zeitungen, Fachzeitschriften, Amtsblättern, Parlamentsdokumenten, Außenhandelsstatistiken, Bulletins und sonstigen Fachveröffentlichungen.

2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 500	1 500	1 232,99

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Abonnements bei Presseagenturen (Fernschreiben oder Presse- und Informationsbulletins).

2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 000	6 500	9 375,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Buchbindearbeiten und sonstige Kosten für die Erhaltung der Bücher und Veröffentlichungen, insbesondere des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften.*

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

***2 2 5** (Fortsetzung)*

2 2 5 5 Abonnements bei Bildschirm-Schnellinformationsdiensten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	400	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Abonnementskosten für Bildschirmschnellinformationen.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

2 3 0 ***Papier und Bürobedarf***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
900 000	900 000	900 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Papier, Umschlägen, Büromaterial und Werkstattbedarf.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 500 ECU veranschlagt.

2 3 2 ***Finanzkosten***

2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel zur Deckung anfallender Bankkosten (Kommissionen, Agios, verschiedene Gebühren) eingesetzt werden.

2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel zur Deckung von Kassenfehlbeträgen sowie für Ersatzleistungen bei Verlust von Geldern oder Beschädigung von Werten eingesetzt werden (Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12)).

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen als Berater des Amtes für Veröffentlichungen. Weiter decken diese Mittel etwaige Gerichtskosten, die dem Amt vom Europäischen Gerichtshof oder sonstigen gerichtlichen Instanzen auferlegt werden.

2 3 4 ***Schadenersatz***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Bei diesem Artikel können Mittel zur Deckung der Kosten eingesetzt werden, die dem Amt für Veröffentlichungen gegebenenfalls für Schadenersatzleistungen sowie durch Inanspruchnahme seiner Haftpflicht entstehen.

2 3 5 ***Andere Sachausgaben***

2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
500	3 500	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflichtversicherung, Diebstahlversicherung) und die Versicherungskosten gemäß Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	18 000	18 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für:

— die Anschaffung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer,

— die Anschaffung und Reinigung von Arbeitskleidung für das technische Personal sowie für Personal, das gegen Witterung und Kälte bzw. dessen Kleidung gegen übermäßigen Verschleiß und starke Verschmutzung geschützt werden muß,

— die Anschaffung von Ausrüstungen im Sinne der Richtlinien 89/391/EWG und 90/270/EWG bzw. die Erstattung der von den betreffenden Personen hierfür verauslagten Kosten.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

***2 3 5** (Fortsetzung)*

2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 400	3 400	3 300,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 000	17 000	22 492,15

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug und die Zusammenlegung der Dienststellen sowie die Kosten für die Handhabung (Entgegennahme, Lagerung, Unterbringung) von Material, Mobiliar und Bürobedarf.

2 3 5 9 Andere Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
500	500	300,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind sonstige, nicht ausdrücklich in anderen Posten dieses Artikels vorgesehene Verwaltungsausgaben wie:

— Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen,

— Gebühren für die Mitgliedschaft in beruflichen und wissenschaftlichen Verbänden.

2 3 9* *Dienstleistungen zwischen den Organen

2 3 9 2 Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Übereinkunft vom 8. Dezember 1972 zwischen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften und dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften über die Angliederung des Übersetzungsdienstes für mittel- und langfristige Aufgaben.

Gemäß den Bestimmungen dieser Übereinkunft, die am 1. Januar 1973 in Kraft getreten ist, hat sich die Kommission verpflichtet, alle vom Amt für amtliche Veröffentlichungen für seinen eigenen oder für den Bedarf der Institutionen der Gemeinschaften angeforderten Übersetzungsarbeiten auszuführen. Diese Arbeiten werden von den Übersetzern in Luxemburg ausgeführt, die im Stellenplan der Kommission aufgeführt sind.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

240 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 550 000	7 117 000	6 300 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind generell die Vertriebskosten (Verpackung, Adressierung, Versand und Beförderung) des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* und der übrigen Veröffentlichungen sowie die Postgebühren für die Korrespondenz.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 13 000 000 ECU veranschlagt. Davon sind 6 500 000 ECU Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe e) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12)), und 6 500 000 ECU Einnahmen aus Leistungen zugunsten anderer Organe und Einrichtungen (Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung).

241 Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000	400 000	399 994,83

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Grundgebühren und die Fernmeldegebühren (Fernsprecher, Telegraph, Fernschreiber, Datenübertragungsnetze und deren Inanspruchnahme), Installations- und Wartungsgebühren sowie Kosten für die Instandsetzung von Anlagen und Leitungen.

Veranschlagt sind ferner die Mittel für die Ausrüstung von Gebäuden mit Fernmeldeanlagen und insbesondere für die Verkabelung (Erwerb, Miete, Installierung und Wartung).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 30 000 ECU geschätzt.

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

250 Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
58 000	60 000	41 265,93

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten insbesondere für die beiden jährlichen Zusammenkünfte zwischen dem Amt für amtliche Veröffentlichungen, den Vertretungen der Organe in den Hauptstädten und den Vertretern der einzelstaatlichen Vertriebsbüros.

Veranschlagt sind ferner Ausgaben für Schulungsmaßnahmen, mit denen Bedienstete der Vertriebsnetze in den Mitgliedstaaten und in Drittländern im Amt für amtliche Veröffentlichungen mit dem DV-System des Amtes und dem Vertrieb elektronischer Textträger vertraut gemacht werden.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 6 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Dieser Artikel ist zur Deckung der Ausgaben für Fachuntersuchungen und -konsultationen im Bereich der Planung und des Marketing von Veröffentlichungen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER WAHRNEHMUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 3 4			
3 4 1	***Veröffentlichungen***			
3 4 1 0	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	9 999,92
3 4 1 2	Ausgaben für die Verbreitung und die Förderung des Verkaufs von Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	220 000	220 000	205 999,99
	Artikel 3 4 1 insgesamt	230 000	230 000	215 999,91
3 4 3	***Elektronische Veröffentlichungen***			
3 4 3 0	Vertrieb von Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	49 294,46
3 4 3 1	CELEX Nichtgetrennte Mittel	900 000	1 000 000	1 328 846,90
3 4 3 2	Aufbau von Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	100 000	100 000	99 447,50
3 4 3 3	Konsolidierung des Gemeinschaftsrechts Nichtgetrennte Mittel	50 000		
	Artikel 3 4 3 insgesamt	1 060 000	1 110 000	1 477 588,86
	KAPITEL 3 4 INSGESAMT	1 290 000	1 340 000	1 693 588,77
	Titel 3 insgesamt	**1 290 000**	**1 340 000**	**1 693 588,77**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER WAHRNEHMUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

3 4 1 ***Veröffentlichungen***

3 4 1 0 Veröffentlichungen allgemeinen Charakters

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000	10 000	9 999,92

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an Koeditionen mit Herausgebern des öffentlichen und privaten Sektors.

Veranschlagt sind ferner die Kosten für Neuauflagen oder Korrekturen von Veröffentlichungen infolge von Defekten oder Mängeln, die dem Amt zur Last zu legen sind.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 200 000 ECU veranschlagt.

3 4 1 2 Ausgaben für die Verbreitung und die Förderung des Verkaufs von Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
220 000	220 000	205 999,99

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Maßnahmen des Amtes für amtliche Veröffentlichungen im Rahmen einer verstärkten Förderung des Verkaufs von Veröffentlichungen einschließlich der Herstellung von Katalogen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

3 4 3 ***Elektronische Veröffentlichungen***

3 4 3 0 Vertrieb von Datenbanken

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000	10 000	49 294,46

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Vertrieb von Datenbanken, einschließlich der Kosten für technische und Informatikinfrastruktur, Absatz, Benutzerhilfe und Schulung.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 600 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN *(Fortsetzung)*

3 4 3 *(Fortsetzung)*

3 4 3 1 CELEX

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
900 000	1 000 000	1 328 846,90

Erläuterungen

Entschließung des Rates vom 26. November 1974 über die Automatisierung der Rechtsdokumentation (ABl. C 20 vom 28. 1. 1975, S. 2).

Entschließung des Rates vom 13. November 1991 über die Umgestaltung der Arbeitsweise des CELEX-Systems (automatisierte Dokumentation des Gemeinschaftsrechts) (ABl. C 308 vom 28. 11. 1991, S. 2).

Entschließung des Rates vom 20. Juni 1994 zur elektronischen Verbreitung des Gemeinschaftsrechts und der einzelstaatlichen Durchführungsbestimmungen sowie zur Verbesserung der Zugangsbedingungen (ABl. C 179 vom 1. 7. 1994, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der gesamten Kosten für den Ausbau und Vertrieb von CELEX (Dokumentationssystem für das Gemeinschaftsrecht), insbesondere der Kosten für Dokumentenanalyse, Dateneingabe, Aufbau und Betrieb von DV-Systemen, Erstellen von Benutzerunterlagen sowie Planung und Erstellen von Unterprodukten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 550 000 ECU veranschlagt.

3 4 3 2 Aufbau von Datenbanken

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	100 000	99 447,50

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Auswertung von Dokumenten sowie für die Einrichtung von Datenbanken über die Veröffentlichungen der Europäischen Union (Erstellung, Eingabe und Korrekturlesen von bibliographischen Angaben).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

3 4 3 3 Konsolidierung des Gemeinschaftsrechts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Gesamtkosten für die laufende dokumentarische Konsolidierung aller geänderten gemeinschaftlichen Rechtsakte mit Blick auf ihre Verbreitung über elektronische Datenträger oder in sonstiger Form.

Es geht dabei insbesondere um erstmals geänderte Rechtsakte. Auf Wunsch eines Gemeinschaftorgans können auch andere Dokumente erfaßt werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 10 0	—	—	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	—	—	0,—
	KAPITEL 10 1	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**54 036 000**	**54 355 000**	**53 044 453,89**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	—	0,—

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

TEIL B

OPERATIONELLE MITTEL

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B1

EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1	**PFLANZLICHE ERZEUGNISSE**			
B1-1 0	ACKERKULTUREN	17 102 000 000	16 160 400 000	16 372 271 928,55
B1-1 1	ZUCKER	1 650 000 000	1 833 500 000	1 711 326 700,20
B1-1 2	OLIVENÖL	2 256 000 000	2 167 700 000	1 988 058 963,35
B1-1 3	TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN	374 000 000	393 500 000	365 244 283,20
B1-1 4	TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN	860 000 000	832 700 000	851 715 650,30
B1-1 5	OBST UND GEMÜSE	1 921 000 000	1 659 700 000	1 547 884 360,43
B1-1 6	WEINBAUERZEUGNISSE	806 000 000	862 800 000	776 929 051,95
B1-1 7	TABAK	995 000 000	1 021 200 000	1 025 645 157,52
B1-1 8	SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	352 000 000	265 300 000	294 117 799,08
	Titel B1-1 insgesamt	**26 316 000 000**	**25 196 800 000**	**24 933 193 894,58**
B1-2	**TIERISCHE ERZEUGNISSE**			
B1-2 0	MILCH UND MILCHERZEUGNISSE	2 976 000 000	3 480 000 000	3 441 278 404,07
B1-2 1	RINDFLEISCH	5 786 000 000	7 451 000 000	6 797 124 442,83
B1-2 2	SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH	1 413 000 000	1 978 800 000	1 681 110 408,74
B1-2 3	SCHWEINEFLEISCH	329 000 000	168 000 000	124 206 752,04
B1-2 4	EIER UND GEFLÜGEL	86 000 000	137 800 000	138 712 563,97
B1-2 5	SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE	113 000 000	112 700 000	116 066 297,49
B1-2 6	EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS	39 000 000	42 800 000	34 116 658,20
	Titel B1-2 insgesamt	**10 742 000 000**	**13 371 100 000**	**12 332 615 527,34**
B1-3	**NEBENAUSGABEN**			
B1-3 0	ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE	532 000 000	519 800 000	491 131 145,79
B1-3 1	NAHRUNGSMITTELHILFE	429 000 000	452 700 000	298 568 178,96
B1-3 4	DEN MITGLIEDSTAATEN INFOLGE DER REFORM DES SYSTEMS ZUR FINANZIERUNG DER AUSGABEN DES EAGFL, ABTEILUNG GARANTIE, ZU ZAHLENDE ZINSEN	p.m.	p.m.	0,—
B1-3 6	KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE	45 000 000	42 800 000	28 931 333,—
B1-3 7	RECHNUNGSABSCHLUSS FRÜHERER HAUSHALTSJAHRE	– 710 000 000	– 910 000 000	– 1 122 689 826,67

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-3 8	FÖRDERMASSNAHMEN	95 000 000	73 800 000	48 832 170,95
B1-3 9	SONSTIGE MASSNAHMEN	505 000 000	140 900 000	225 300 847,73
	Titel B1-3 insgesamt	**896 000 000**	**320 000 000**	**– 29 926 150,24**
B1-4	**EINKOMMENSBEIHILFEN**			
B1-4 0	EINKOMMENSBEIHILFEN	3 000 000	9 700 000	19 542 076,30
	Titel B1-4 insgesamt	**3 000 000**	**9 700 000**	**19 542 076,30**
B1-5	**FLANKIERENDE MASSNAHMEN**			
B1-5 0	FLANKIERENDE MASSNAHMEN	2 280 000 000	1 835 400 000	1 852 332 087,98
	Titel B1-5 insgesamt	**2 280 000 000**	**1 835 400 000**	**1 852 332 087,98**
B1-6	**WÄHRUNGSRESERVE**			
B1-6 0	WÄHRUNGSRESERVE	500 000 000	500 000 000	0,—
	Titel B1-6 insgesamt	**500 000 000**	**500 000 000**	**0,—**
	Teileinzelplan B1 insgesamt	**40 737 000 000**	**41 233 000 000**	**39 107 757 435,96**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-1

PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-1 0			
B1-1 0 0	***Erstattungen bei Getreide***			
B1-1 0 0 0	Erstattungen bei unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen Nichtgetrennte Mittel	87 000 000 (1)	65 100 000	81 866 885,08
B1-1 0 0 1	Erstattungen bei unverarbeiteter Gerste und bei Malz Nichtgetrennte Mittel	202 000 000 (2)	192 400 000	113 243 430,93
B1-1 0 0 2	Erstattungen bei unverarbeitetem Hartweizen, Mehl von Hartweizen sowie Grob- und Feingrieß von Hartweizen Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	4 398 151,60
B1-1 0 0 3	Erstattungen bei anderem Getreide Nichtgetrennte Mittel	107 000 000 (3)	108 800 000	113 262 223,56
	Artikel B1-1 0 0 insgesamt	397 000 000	366 300 000	312 770 691,17
B1-1 0 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide***			
B1-1 0 1 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	77 000 000	177 800 000	154 556 822,05
B1-1 0 1 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	14 000 000	38 900 000	22 330 923,58
B1-1 0 1 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	7 000 000	p.m.	– 299 848 294,34
B1-1 0 1 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	88 000 000 (4)	192 400 000	76 497 531,70
B1-1 0 1 9	Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-1 0 1 insgesamt	186 000 000	409 100 000	– 46 463 017,01

(1) Mittel in Höhe von 82 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 12 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 0 2	***Andere Interventionen als Lagerung von Getreide***			
B1-1 0 2 1	Ausgleichszahlungen und Beihilfen für Kartoffelstärke Nichtgetrennte Mittel	203 000 000	182 600 000	177 083 282,32
B1-1 0 2 2	Erstattungen bei der Erzeugung von Stärke Nichtgetrennte Mittel	52 000 000 (1)	123 400 000	96 915 283,04
B1-1 0 2 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	21 000 000	33 000 000	30 607 216,85
	Artikel B1-1 0 2 insgesamt	276 000 000	339 000 000	304 605 782,21
B1-1 0 4	***Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (Kleinerzeuger)***			
B1-1 0 4 0	Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais) Nichtgetrennte Mittel	459 000 000	358 500 000	462 566 900,81
B1-1 0 4 1	Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger Nichtgetrennte Mittel	2 100 000 000	2 650 700 000	2 376 350 108,14
B1-1 0 4 2	Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen Nichtgetrennte Mittel	25 000 000	4 900 000	25 422 382,12
B1-1 0 4 3	Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen Nichtgetrennte Mittel	11 000 000	4 900 000	11 141 008,92
B1-1 0 4 4	Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	4 900 000	162 414,—
	Artikel B1-1 0 4 insgesamt	2 596 000 000	3 023 900 000	2 875 642 813,99
B1-1 0 5	***Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (gewerbliche Erzeuger) und Beihilfe für Hartweizen***			
B1-1 0 5 0	Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais) Nichtgetrennte Mittel	799 000 000	658 700 000	510 391 797,83
B1-1 0 5 1	Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger Nichtgetrennte Mittel	7 365 000 000	6 739 300 000	6 262 288 182,30
B1-1 0 5 2	Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen Nichtgetrennte Mittel	2 505 000 000	1 276 800 000	2 355 551 687,80
B1-1 0 5 3	Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen Nichtgetrennte Mittel	595 000 000	481 000 000	511 590 425,63

(1) Mittel in Höhe von 21 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 0 5	*(Fortsetzung)*			
B1-1 0 5 4	Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein Nichtgetrennte Mittel	126 000 000	80 700 000	72 252 452,16
B1-1 0 5 5	Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen Nichtgetrennte Mittel	1 007 000 000	1 103 700 000	948 335 316,57
	Artikel B1-1 0 5 insgesamt	12 397 000 000	10 340 200 000	10 660 409 862,29
B1-1 0 6	***Flächenstillegung***			
B1-1 0 6 0	Flächenstillegung im Zusammenhang mit den Hektarbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	1 240 000 000	1 553 600 000	2 112 053 266,54
B1-1 0 6 2	Fünfjährige Flächenstillegung Nichtgetrennte Mittel	10 000 000	128 300 000	159 339 210,43
	Artikel B1-1 0 6 insgesamt	1 250 000 000	1 681 900 000	2 271 392 476,97
B1-1 0 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 6 086 681,07
	KAPITEL B1-1 0 INSGESAMT	17 102 000 000	16 160 400 000	16 372 271 928,55
	KAPITEL B1-1 1			
B1-1 1 0	***Erstattungen bei Zucker und Isoglukose*** Nichtgetrennte Mittel	1 181 000 000 (1)	1 360 300 000	1 230 007 420,24
B1-1 1 1	***Interventionen bei Zucker***			
B1-1 1 1 0	Vergütung der Lagerkosten Nichtgetrennte Mittel	335 000 000	350 800 000	361 112 839,03
B1-1 1 1 1	Öffentliche Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-1 1 1 2	Erstattungen für die Verwendung in der chemischen Industrie Nichtgetrennte Mittel	78 000 000	79 700 000	80 934 433,96
B1-1 1 1 3	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes von Rohzucker Nichtgetrennte Mittel	13 000 000	16 500 000	15 355 882,43

(1) Mittel in Höhe von 24 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 1 1	*(Fortsetzung)*			
B1-1 1 1 9	Sonstige Interventionen für Zucker Nichtgetrennte Mittel	43 000 000	26 200 000	25 314 997,90
	Artikel B1-1 1 1 insgesamt	469 000 000	473 200 000	482 718 153,32
B1-1 1 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 398 873,36
	KAPITEL B1-1 1 INSGESAMT	1 650 000 000	1 833 500 000	1 711 326 700,20
	KAPITEL B1-1 2			
B1-1 2 0	***Erstattungen bei Olivenöl*** Nichtgetrennte Mittel	42 000 000	41 700 000	59 308 808,57
B1-1 2 1	***Erzeugerbeihilfen und besondere produktionsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl***			
B1-1 2 1 0	Erzeugerbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	1 985 000 000	1 912 200 000	1 774 128 203,89
B1-1 2 1 1	Produktionsorientierte Maßnahmen Nichtgetrennte Mittel	40 000 000	38 900 000	17 760 570,79
	Artikel B1-1 2 1 insgesamt	2 025 000 000	1 951 100 000	1 791 888 774,68
B1-1 2 2	***Verbrauchsbeihilfen und besondere verbrauchsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl***			
B1-1 2 2 0	Verbrauchsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	149 000 000	144 800 000	112 551 090,87
	Artikel B1-1 2 2 insgesamt	149 000 000	144 800 000	112 551 090,87
B1-1 2 3	***Interventionen in Form von Einlagerung von Olivenöl***			
B1-1 2 3 0	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	4 000 000	p.m.	4 674 693,79
B1-1 2 3 1	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	1 868 509,34
B1-1 2 3 2	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	– 3 000 000	p.m.	– 7 224 735,65

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 3 — TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 2 3	*(Fortsetzung)*			
B1-1 2 3 3	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	11 000 000	p.m.	581 179,40
B1-1 2 3 9	Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	22 040,04
	Artikel B1-1 2 3 insgesamt	13 000 000	p.m.	– 78 313,08
B1-1 2 4	***Sonstige Interventionen bei Olivenöl*** Nichtgetrennte Mittel	27 000 000	30 100 000	26 308 288,48
B1-1 2 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 919 686,17
	KAPITEL B1-1 2 INSGESAMT	2 256 000 000	2 167 700 000	1 988 058 963,35
	KAPITEL B1-1 3			
B1-1 3 0	***Produktionsbeihilfen für Trockenfutter*** Nichtgetrennte Mittel	304 000 000	320 700 000	297 402 935,72
B1-1 3 1	***Beihilfen für Körnerleguminosen*** Nichtgetrennte Mittel	70 000 000	72 800 000	68 761 081,13
B1-1 3 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 919 733,65
	KAPITEL B1-1 3 INSGESAMT	374 000 000	393 500 000	365 244 283,20
	KAPITEL B1-1 4			
B1-1 4 0	***Faserlein und Hanf***			
B1-1 4 0 0	Beihilfen für die Faserleinerzeugung Nichtgetrennte Mittel	97 000 000	72 800 000	82 060 747,35
B1-1 4 0 2	Beihilfen für die Hanferzeugung Nichtgetrennte Mittel	16 000 000	7 800 000	6 667 737,53
B1-1 4 0 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	2 900 000	0,—
	Artikel B1-1 4 0 insgesamt	113 000 000	83 500 000	88 728 484,88

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 4 1	***Beihilfe für Baumwolle***			
	Nichtgetrennte Mittel	747 000 000 (1)	748 200 000	762 744 373,86
B1-1 4 2	***Seidenraupen***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 000 000	242 791,56
B1-1 4 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-1 4 INSGESAMT	860 000 000	832 700 000	851 715 650,30
	KAPITEL B1-1 5			
B1-1 5 0	***Frisches Obst und Gemüse***			
B1-1 5 0 0	Ausfuhrerstattungen			
	Nichtgetrennte Mittel	68 000 000	71 000 000	73 407 146,31
B1-1 5 0 1	Finanzausgleich für Rücknahmemaßnahmen und Ankäufe			
	Nichtgetrennte Mittel	279 000 000	299 400 000 (2)	159 720 518,33
B1-1 5 0 2	Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen			
	Nichtgetrennte Mittel	279 000 000	97 200 000	
B1-1 5 0 4	Spezifische Maßnahmen für Haselnußerzeuger			
	Nichtgetrennte Mittel	14 000 000	11 600 000	
B1-1 5 0 5	Maßnahmen zur Sanierung der Erzeugung			
	Nichtgetrennte Mittel	91 000 000	p.m.	108 154 781,24
B1-1 5 0 7	Schalenfrüchte			
	Nichtgetrennte Mittel	101 000 000	103 000 000	79 851 058,87
B1-1 5 0 8	Bananen			
	Nichtgetrennte Mittel	224 000 000	189 500 000	202 910 192,05
B1-1 5 0 9	Sonstige Interventionen			
	Nichtgetrennte Mittel	44 000 000	36 900 000	21 016 637,69
	Artikel B1-1 5 0 insgesamt	1 100 000 000	808 600 000	645 060 334,49
B1-1 5 1	***Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse***			
B1-1 5 1 0	Ausfuhrerstattungen			
	Nichtgetrennte Mittel	11 000 000	10 600 000	24 960 882,14

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 5 1	*(Fortsetzung)*			
B1-1 5 1 1	Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten Nichtgetrennte Mittel	348 000 000	368 200 000	357 424 506,75
B1-1 5 1 2	Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst Nichtgetrennte Mittel	107 000 000	106 800 000	138 089 638,60
B1-1 5 1 3	Beihilfen und Interventionen für Verarbeitungserzeugnisse aus getrockneten Weintrauben Nichtgetrennte Mittel	143 000 000	145 800 000	130 339 068,01
B1-1 5 1 4	Beihilfen für Ananaskonserven Nichtgetrennte Mittel	11 000 000	7 800 000	17 142 736,22
B1-1 5 1 5	Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten Nichtgetrennte Mittel	188 000 000	206 000 000	234 612 171,89
B1-1 5 1 6	Beihilfen für verarbeitete Himbeeren Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	693 143,84
B1-1 5 1 7	Spezifische Maßnahmen Nichtgetrennte Mittel	12 000 000	4 900 000	
B1-1 5 1 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-1 5 1 insgesamt	821 000 000	851 100 000	903 262 147,45
B1-1 5 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 438 121,51
	KAPITEL B1-1 5 INSGESAMT	1 921 000 000	1 659 700 000	1 547 884 360,43
	KAPITEL B1-1 6			
B1-1 6 0	***Erstattungen bei Weinbauerzeugnissen*** Nichtgetrennte Mittel	51 000 000	52 500 000	40 769 130,37
B1-1 6 1	***Interventionen bei Weinbauerzeugnissen***			
B1-1 6 1 0	Interventionen für die Lagerung von Wein und Traubenmost Nichtgetrennte Mittel	55 000 000	31 100 000	27 939 147,08
B1-1 6 1 1	Destillation von Wein Nichtgetrennte Mittel	264 000 000	183 600 000	57 927 524,92

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 7 — TABAK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 6 1	*(Fortsetzung)*			
B1-1 6 1 2	Obligatorische Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung Nichtgetrennte Mittel	64 000 000	63 200 000	53 974 854,91
	Artikel B1-1 6 1 insgesamt	383 000 000	277 900 000	139 841 526,91
B1-1 6 2	***Übernahme des Alkohols aus der obligatorischen Destillation***			
B1-1 6 2 0	Technische Kosten Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	2 000 000	6 659 751,33
B1-1 6 2 1	Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	465 910,64
B1-1 6 2 2	Sonstige Kosten Nichtgetrennte Mittel	16 000 000	20 400 000	8 342 574,57
B1-1 6 2 3	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	140 000 000	150 600 000	100 346 145,99
	Artikel B1-1 6 2 insgesamt	159 000 000	173 000 000	115 814 382,53
B1-1 6 3	***Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost*** Nichtgetrennte Mittel	148 000 000	119 500 000	148 782 914,80
B1-1 6 4	***Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen*** Nichtgetrennte Mittel	65 000 000	239 900 000	333 128 615,86
B1-1 6 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 407 518,52
	KAPITEL B1-1 6 INSGESAMT	806 000 000	862 800 000	776 929 051,95
	KAPITEL B1-1 7			
B1-1 7 1	***Prämien für Tabak*** Nichtgetrennte Mittel	987 000 000	1 002 700 000	1 007 565 029,68
B1-1 7 3	***Umstellungsprämie*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	13 600 000	32 507 641,45
B1-1 7 5	***Gemeinschaftlicher Forschungs- und Informationsfonds*** Nichtgetrennte Mittel	8 000 000	4 900 000	3 936 115,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 7 — TABAK *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 7 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 18 363 628,61
	KAPITEL B1-1 7 INSGESAMT	995 000 000	1 021 200 000	1 025 645 157,52
	KAPITEL B1-1 8			
B1-1 8 0	***Saatgut*** Nichtgetrennte Mittel	89 000 000	85 500 000	91 815 003,21
B1-1 8 1	***Hopfen*** Nichtgetrennte Mittel	13 000 000	14 600 000	24 084 531,72
B1-1 8 3	***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Pflanzliche Erzeugnisse“***			
B1-1 8 3 0	POSEIDOM Nichtgetrennte Mittel	22 000 000	36 000 000	23 740 173,38
B1-1 8 3 1	POSEIMA Nichtgetrennte Mittel	18 000 000	25 200 000	16 343 391,81
B1-1 8 3 2	POSEICAN Nichtgetrennte Mittel	37 000 000	40 800 000	30 873 859,20
B1-1 8 3 3	Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres Nichtgetrennte Mittel	22 000 000	20 400 000	18 662 719,84
	Artikel B1-1 8 3 insgesamt	99 000 000	122 400 000	89 620 144,23
B1-1 8 4	***Tafeloliven*** Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	0,—
B1-1 8 5	***Reis***			
B1-1 8 5 0	Erstattungen bei Reis Nichtgetrennte Mittel	55 000 000	38 900 000	33 271 302,94
B1-1 8 5 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	10 000 000	1 000 000	7 378,21
B1-1 8 5 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	4 000 000	p.m.	1 852,96
B1-1 8 5 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	– 90 887,70
B1-1 8 5 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	35 000 000	p.m.	72 594,54

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-1 8 5	*(Fortsetzung)*			
B1-1 8 5 5	Erstattungen bei der Erzeugung für die Stärkeherstellung und das Braugewerbe Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	11 117,33
B1-1 8 5 6	Subventionen für die Lieferung in das französische überseeische Departement La Réunion Nichtgetrennte Mittel	5 000 000	p.m.	0,—
B1-1 8 5 8	Hektarbeihilfe Nichtgetrennte Mittel	38 000 000		
B1-1 8 5 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	1 900 000	0,—
	Artikel B1-1 8 5 insgesamt	150 000 000	41 800 000	33 273 358,28
B1-1 8 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	55 324 761,64
	KAPITEL B1-1 8 INSGESAMT	352 000 000	265 300 000	294 117 799,08
	Titel B1-1 insgesamt	**26 316 000 000**	**25 196 800 000**	**24 933 193 894,58**

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-1

PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

Erläuterungen

Bei den unter die Abteilung Garantie des EAGFL fallenden Ausgaben für die gemeinsame Agrarpolitik handelt es sich zum einen um Erstattungen, die gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1), finanziert werden, und zum anderen um Interventionsausgaben, die gemäß Artikel 3 derselben Verordnung finanziert werden; die Bedingungen der Finanzierung sind in der Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), festgelegt.

Die Mittel des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, werden im allgemeinen wie folgt veranschlagt:

— einerseits ausgehend von der geltenden Marktordnung,

— andererseits auf der Grundlage von Annahmen über die Marktentwicklung.

Gemäß den Posten B1-1 0 1 1, B1-1 0 1 2, B1-1 0 1 3 und B1-1 0 1 4 sowie dem Artikel B1-1 1 0 wird ein Betrag von 262 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN

B1-1 0 0 ***Erstattungen bei Getreide***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 (ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37).

B1-1 0 0 0 Erstattungen bei unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
87 000 000 (1)	65 100 000	81 866 885,08
(1) Mittel in Höhe von 82 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 0 1 Erstattungen bei unverarbeiteter Gerste und bei Malz

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
202 000 000 (2)	192 400 000	113 243 430,93
(2) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B1-1 0 0 2 Erstattungen bei unverarbeitetem Hartweizen, Mehl von Hartweizen sowie Grob- und Feingrieß von Hartweizen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	p.m.	4 398 151,60

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt.

B1-1 0 0 3 Erstattungen bei anderem Getreide

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
107 000 000 ([1])	108 800 000	113 262 223,56
([1]) Mittel in Höhe von 12 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 1 ***Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 (ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37).

B1-1 0 1 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
77 000 000	177 800 000	154 556 822,05

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die technischen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 1 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 000 000	38 900 000	22 330 923,58

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die finanziellen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 1 *(Fortsetzung)*

B1-1 0 1 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000 000	p.m.	− 299 848 294,34

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der sonstigen Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92; es handelt sich hauptsächlich um den Unterschied zwischen Buch- und Verkaufswert.

B1-1 0 1 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
88 000 000 ([1])	192 400 000	76 497 531,70
([1]) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-1 0 1 9 Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Finanzierung der besonderen und der spezifischen Interventionsmaßnahmen insbesondere gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 2 ***Andere Interventionen als Lagerung von Getreide***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 (ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37).

B1-1 0 2 1 Ausgleichszahlungen und Beihilfen für Kartoffelstärke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
203 000 000	182 600 000	177 083 282,32

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1868/94 des Rates vom 27. Juli 1994 zur Einführung einer Kontingentierungsregelung für die Kartoffelstärkeerzeugung (ABl. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 4), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 (ABl. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B1-1 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für Ausgleichszahlungen gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 an Erzeuger von zur Stärkeherstellung bestimmten Kartoffeln sowie für Ausgleichszahlungen für Kartoffelerzeuger gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1868/94.

B1-1 0 2 2 Erstattungen bei der Erzeugung von Stärke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
52 000 000 ([1])	123 400 000	96 915 283,04
([1]) Mittel in Höhe von 21 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Erzeugung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 2 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 000 000	33 000 000	30 607 216,85

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 zur Festlegung von Übergangsvorschriften zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und für Reis in Portugal (ABl. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 28), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1664/95 (ABl. L 158 vom 8. 7. 1995, S. 13).

Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Deckung der Beihilfen zugunsten der portugiesischen Erzeuger von Getreide, das entweder vom Erzeuger vermarktet oder von diesem an eine Interventionsstelle verkauft wird.

B1-1 0 4 ***Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (Kleinerzeuger)***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1575/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 1).

B1-1 0 4 0 Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
459 000 000	358 500 000	462 566 900,81

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar gemäß den Artikeln 1, 4 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 an die Kleinerzeuger von Mais, für die eine regionale Grundfläche für Mais gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 gilt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 4 *(Fortsetzung)*

B1-1 0 4 1 Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 100 000 000	2 650 700 000	2 376 350 108,14

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die übrigen Kleinerzeuger von Getreide gemäß den Artikeln 1, 4 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 2 Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000 000	4 900 000	25 422 382,12

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die Kleinerzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen gemäß den Artikeln 1, 5 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 3 Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000 000	4 900 000	11 141 008,92

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die Kleinerzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen gemäß den Artikeln 1 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 4 Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	4 900 000	162 414,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die Kleinerzeuger von Leinsamen gemäß den Artikeln 1 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 5 ***Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (gewerbliche Erzeuger) und Beihilfe für Hartweizen***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1575/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 5 *(Fortsetzung)*

B1-1 0 5 0 Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
799 000 000	658 700 000	510 391 797,83

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar gemäß den Artikeln 1, 4 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 an die gewerblichen Maiserzeuger, für die eine regionale Grundfläche für Mais gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 gilt.

B1-1 0 5 1 Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 365 000 000	6 739 300 000	6 262 288 182,30

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die übrigen gewerblichen Getreideerzeuger gemäß den Artikeln 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 5 2 Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 505 000 000	1 276 800 000	2 355 551 687,80

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die gewerblichen Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen gemäß den Artikeln 1 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 5 3 Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
595 000 000	481 000 000	511 590 425,63

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die gewerblichen Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen gemäß den Artikeln 1 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 5 4 Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
126 000 000	80 700 000	72 252 452,16

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die gewerblichen Leinsamenerzeuger gemäß den Artikeln 1, 6a und 17a der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 5 *(Fortsetzung)*

B1-1 0 5 5 Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 007 000 000	1 103 700 000	948 335 316,57

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der zusätzlichen Ausgleichszahlungen je Hektar an die Hartweizenerzeuger gemäß den Artikeln 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 6 ***Flächenstillegung***

B1-1 0 6 0 Flächenstillegung im Zusammenhang mit den Hektarbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 240 000 000	1 553 600 000	2 112 053 266,54

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1575/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Ausgleichs für die Stillegungsverpflichtung gemäß den Artikeln 1 und 7 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 6 2 Fünfjährige Flächenstillegung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000 000	128 300 000	159 339 210,43

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 223/90 der Kommission vom 26. Januar 1990 zur Festsetzung der Sätze der gemeinschaftlichen Kofinanzierung für die in den Verordnungen (EWG) Nr. 797/85, (EWG) Nr. 1096/88, (EWG) Nr. 1360/78, (EWG) Nr. 389/82 und (EWG) Nr. 1696/71 des Rates genannten Maßnahmen (ABl. L 22 vom 27. 1. 1990, S. 62), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1282/94 (ABl. L 140 vom 3. 6. 1994, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 des Rates vom 15. Juli 1991 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (ABl. L 218 vom 6. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2843/94 (ABl. L 302 vom 25. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1992/93 des Rates vom 19. Juli 1993 zur Umstellung der Finanzierung bestimmter Beihilfen gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1096/88 und (EWG) Nr. 2328/91 von der Abteilung Ausrichtung auf die Abteilung Garantie des EAGFL und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 bezüglich der Kofinanzierung der Flächenstillegungsregelung (ABl. L 182 vom 24. 7. 1993, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der etwaigen Restzahlungen für die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Beihilfen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91.

Die Sätze der gemeinschaftlichen Kofinanzierung sind in Anhang III der Verordnung (EWG) Nr. 223/90 aufgeführt.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1992/93 geht die Gesamtsumme der Ausgaben zu Lasten der Abteilung Garantie.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 6 086 681,07

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 0 4 9 und B1-1 0 5 9 sowie Artikel B1-1 0 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11)

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

Dieser Artikel ist auch zur Deckung anderer Ausgleichszahlungen je Hektar bestimmt.

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER

Erläuterungen

Den Ausgaben des Kapitels B1-1 1 stehen Beitragszahlungen der Zuckerwirtschaft gegenüber; es sind dies einerseits Lagerabgaben und andererseits Produktionsabgaben, die einen großen Teil der Erstattungsausgaben decken.

B1-1 1 0 ***Erstattungen bei Zucker und Isoglukose***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 181 000 000 (1)	1 360 300 000	1 230 007 420,24
(1) Mittel in Höhe von 24 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43).

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81, einschließlich derjenigen für bestimmten, Obst und Gemüse zugesetzten Zucker gemäß den Artikeln 16 und 18 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER *(Fortsetzung)*

B1-1 1 1 ***Interventionen bei Zucker***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43).

B1-1 1 1 0 Vergütung der Lagerkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
335 000 000	350 800 000	361 112 839,03

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Vergütungen der Lagerkosten gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

B1-1 1 1 1 Öffentliche Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 1 1 1 und B1-1 1 1 5

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben für die öffentliche Lagerhaltung gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 und der Wertberichtigung der „neu geschaffenen“ Bestände.

B1-1 1 1 2 Erstattungen für die Verwendung in der chemischen Industrie

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
78 000 000	79 700 000	80 934 433,96

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen für die Verwendung in der chemischen Industrie gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

B1-1 1 1 3 Maßnahmen zur Förderung des Absatzes von Rohzucker

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 000 000	16 500 000	15 355 882,43

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen betreffend den in den französischen überseeischen Departements erzeugten Zucker gemäß Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER *(Fortsetzung)*

B1-1 1 1 *(Fortsetzung)*

B1-1 1 1 9 Sonstige Interventionen für Zucker

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
43 000 000	26 200 000	25 314 997,90

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für andere Ausgaben, insbesondere aufgrund von Artikel 9 Absatz 4, Artikel 18 Absatz 2 und Artikel 46 Absätze 6 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 sowie von Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3814/92.

B1-1 1 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 1 398 873,36

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL

B1-1 2 0 Erstattungen bei Olivenöl

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
42 000 000	41 700 000	59 308 808,57

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1581/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 11).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl gemäß den Bestimmungen von Artikel 20 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 1 Erzeugerbeihilfen und besondere produktionsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1581/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 154/75 des Rates vom 21. Januar 1975 über die Anlage einer Ölkartei in den Olivenöl erzeugenden Mitgliedstaaten (ABl. L 19 vom 24. 1. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3788/85 (ABl. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 1).

B1-1 2 1 0 Erzeugerbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 985 000 000	1 912 200 000	1 774 128 203,89

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Erzeugerbeihilfen gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, abzüglich der Beträge, die aufgrund von Artikel 5 Absatz 4 der genannten Verordnung (spezifische Maßnahmen) und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 154/75 einbehalten werden.

B1-1 2 1 1 Produktionsorientierte Maßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
40 000 000	38 900 000	17 760 570,79

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Ausgaben gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 154/75 und Artikel 5 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, der Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Olivenölerzeugung vorsieht.

B1-1 2 2 Verbrauchsbeihilfen und besondere verbrauchsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1581/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 11).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

B1-1 2 2 *(Fortsetzung)*

B1-1 2 2 0 Verbrauchsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
149 000 000	144 800 000	112 551 090,87

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beihilfen für den Olivenölverbrauch in der Gemeinschaft gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, abzüglich der Beträge, die aufgrund von Artikel 11 Absatz 6 der genannten Verordnung (Informationsmaßnahmen oder sonstige Maßnahmen zur Förderung des gemeinschaftlichen Olivenölverbrauchs) einbehalten werden.

B1-1 2 3 ***Interventionen in Form von Einlagerung von Olivenöl***

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1581/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 11).

B1-1 2 3 0 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000 000	p.m.	4 674 693,79

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der technischen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 3 1 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	p.m.	1 868 509,34

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 3 2 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
− 3 000 000	p.m.	− 7 224 735,65

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

***B1-1 2 3** (Fortsetzung)*

B1-1 2 3 3 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000 000	p.m.	581 179,40

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-1 2 3 9 Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	22 040,04

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung anderer Ausgaben insbesondere aufgrund von Artikel 20d Absatz 3 (Lagerverträge) der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 4* *Sonstige Interventionen bei Olivenöl

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 000 000	30 100 000	26 308 288,48

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1581/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 11).

Veranschlagt sind Mittel für eine Erstattung bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch- und Gemüsekonserven gemäß Artikel 20a der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 9* *Sonstige

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 1 919 686,17

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

***B1-1 2 9** (Fortsetzung)*

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 3 — TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN

B1-1 3 0 ***Produktionsbeihilfen für Trockenfutter***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
304 000 000	320 700 000	297 402 935,72

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 603/95 des Rates vom 21. Februar 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter (ABl. L 63 vom 21. 3. 1995, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1347/95 (ABl. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 1).

B1-1 3 1 ***Beihilfen für Körnerleguminosen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
70 000 000	72 800 000	68 761 081,13

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1577/96 des Rates vom 30. Juli 1996 zur Festlegung einer Sondermaßnahme zugunsten bestimmter Körnerleguminosen (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Hektarbeihilfe für die Erhaltung der Erzeugung von Kichererbsen, Linsen und Wicken.

B1-1 3 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 919 733,65

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 3 — TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN *(Fortsetzung)*

***B1-1 3 9** (Fortsetzung)*

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN

B1-1 4 0 ***Faserlein und Hanf***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 des Rates vom 29. Juni 1970 über die gemeinsame Marktorganisation für Flachs und Hanf (ABl. L 146 vom 4. 7. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 1. März 1996, zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 (KOM (96) 44 endg.).

B1-1 4 0 0 Beihilfen für die Faserleinerzeugung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
97 000 000	72 800 000	82 060 747,35

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für die Erzeugungsbeihilfen für Faserlein gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70, abzüglich der gemäß Artikel 2 der genannten Verordnung einbehaltenen Beträge für Informationsaktionen zur Förderung einer stärkeren Verwendung von Faserlein.

B1-1 4 0 2 Beihilfen für die Hanferzeugung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000 000	7 800 000	6 667 737,53

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen für die Hanferzeugung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70.

B1-1 4 0 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	2 900 000	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben für sonstige Interventionen bei Faserlein und Hanf, insbesondere gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 gewährte Beihilfen für die private Lagerhaltung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN *(Fortsetzung)*

B1-1 4 1 ***Beihilfe für Baumwolle***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
747 000 000 ([1])	748 200 000	762 744 373,86
([1]) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 4 1 0 und B1-1 4 1 1

Verordnung (EG) Nr. 1152/90 des Rates vom 27. April 1990 zur Einführung einer Beihilferegelung für Baumwoll-Kleinerzeuger (ABl. L 116 vom 8. 5. 1990, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2054/92 (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 1554/95 des Rates vom 29. Juni 1995 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften der Beihilferegelung für Baumwolle (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 48), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1584/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 16).

Veranschlagt sind Mittel für die Erzeugerbeihilfe für Baumwolle, weder gekrempelt noch gekämmt, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1554/95.

Diese Mittel dienen auch zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1152/90, mit der die Auswirkungen der Stabilisatoren auf das Einkommen der Baumwoll-Kleinerzeuger abgeschwächt werden sollen.

B1-1 4 2 ***Seidenraupen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	1 000 000	242 791,56

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 845/72 des Rates vom 24. April 1972 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Seidenraupenzucht (ABl. L 100 vom 27. 4. 1972, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2059/92 (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 19).

Dieser Artikel dient zur Finanzierung der Beihilfen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 845/72.

B1-1 4 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN *(Fortsetzung)*

***B1-1 4 9** (Fortsetzung)*

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE

B1-1 5 0 ***Frisches Obst und Gemüse***

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 1).

B1-1 5 0 0 Ausfuhrerstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
68 000 000	71 000 000	73 407 146,31

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Erstattungen für frisches Obst und Gemüse gemäß Artikel 35 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96.

B1-1 5 0 1 Finanzausgleich für Rücknahmemaßnahmen und Ankäufe

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
279 000 000	299 400 000 ([1])	159 720 518,33
([1]) Mittel in Höhe von 1 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 5 0 1 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— finanzieller Ausgleich für Erzeugerorganisationen gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96;

— Verarbeitung und Verteilung von aus dem Markt genommenen oder aufgekauften Erzeugnissen gemäß Artikel 30 der obengenannten Verordnung.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Deckung der Ausgaben für die Übernahme der Transport-, Sortier- und Verpackungskosten im Zusammenhang mit der kostenlosen Verteilung von Obst und Gemüse gemäß Artikel 30 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 1) bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 2 Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
279 000 000	97 200 000	

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Gemeinschaftsanteils an der Finanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betriebsfonds für Erzeugerorganisationen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96.

B1-1 5 0 4 Spezifische Maßnahmen für Haselnußerzeuger

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 000 000	11 600 000	

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für spezifische Maßnahmen insbesondere zur Finanzierung der Beihilfen für Haselnußerzeuger gemäß Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96.

B1-1 5 0 5 Maßnahmen zur Sanierung der Erzeugung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
91 000 000	p.m.	108 154 781,24

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2505/95 des Rates vom 24. Oktober 1995 zur Sanierung der gemeinschaftlichen Pfirsich- und Nektarinenerzeugung (ABl. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 1).

Diese Mittel sind ist zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Rodungsmaßnahmen bei Äpfeln, Birnen, Pfirsichen und Nektarinen gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 13. Februar 1997, (KOM (97) 35 endg.) bestimmt.

B1-1 5 0 7 Schalenfrüchte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
101 000 000	103 000 000	79 851 058,87

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 789/89 des Rates vom 20. März 1989 mit Sondermaßnahmen für Schalenfrüchte und Johannisbrot und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. L 85 vom 30. 3. 1989, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sonderbeihilfen für Erzeugerorganisationen, die einen Fonds einrichten, und zur Deckung der Gemeinschaftsbeihilfe für Pläne zur Verbesserung der Qualität.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 8 Bananen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
224 000 000	189 500 000	202 910 192,05

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 404/93 des Rates vom 13. Februar 1993 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (ABl. L 47 vom 25. 2. 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 478/95 der Kommission (ABl. L 49 vom 4. 3. 1995, S. 13).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben insbesondere für die

— zum Ausgleich etwaiger Erlöseinbußen bestimmten Beihilfen, die den Gemeinschaftserzeugern, die den gemeinsamen Normen entsprechende Bananen auf dem Gemeinschaftsmarkt vermarkten, gemäß Artikel 12 der vorgenannten Verordnung gewährt werden,

— einmaligen Prämien, die den Gemeinschaftserzeugern, die den Bananenanbau endgültig aufgeben, gemäß Artikel 13 der vorgenannten Verordnung gewährt werden.

B1-1 5 0 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
44 000 000	36 900 000	21 016 637,69

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3816/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 zur Abschaffung des Ausgleichsmechanismus für Obst und Gemüse im Handel zwischen Spanien und den übrigen Mitgliedstaaten sowie zum Erlaß damit zusammenhängender Maßnahmen (ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 10).

Veranschlagt sind Mittel für sonstige Ausgaben, insbesondere aufgrund der in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3816/92 vorgesehenen finanziellen Beteiligung für die Umstrukturierung der Obst- und Gemüsesektoren, die von der Abschaffung der in der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals vorgesehenen Übergangsmaßnahmen am meisten betroffen sind.

B1-1 5 1 ***Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse***

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2201/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 29).

B1-1 5 1 0 Ausfuhrerstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000 000	10 600 000	24 960 882,14

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse, außer zugesetztem Zucker, gemäß den Artikeln 16 und 17 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 1 *(Fortsetzung)*

B1-1 5 1 1 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
348 000 000	368 200 000	357 424 506,75

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien für die Verarbeitung von Tomaten gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

B1-1 5 1 2 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
107 000 000	106 800 000	138 089 638,60

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Verarbeitung von Pfirsichen, Birnen, Trockenpflaumen und Feigen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

B1-1 5 1 3 Beihilfen und Interventionen für Verarbeitungserzeugnisse aus getrockneten Weintrauben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
143 000 000	145 800 000	130 339 068,01

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Verarbeitungsbeihilfe und die Interventionen für getrocknete Weintrauben gemäß den Artikeln 7 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

Sie dienen auch zur Deckung der Ausgaben infolge der Verordnung (EG) Nr. 399/94 des Rates vom 21. Februar 1994 mit Sondermaßnahmen für getrocknete Weintrauben (ABl. L 54 vom 25. 2. 1994, S. 3).

B1-1 5 1 4 Beihilfen für Ananaskonserven

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000 000	7 800 000	17 142 736,22

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 525/77 des Rates vom 14. März 1977 zur Einführung einer Beihilferegelung zur Erzeugung von Ananaskonserven (ABl. L 73 vom 21. 3. 1977, S. 46), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1699/85 (ABl. L 163 vom 22. 6. 1985, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beihilfen für Ananaskonserven gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 525/77.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 1 *(Fortsetzung)*

B1-1 5 1 5 Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
188 000 000	206 000 000	234 612 171,89

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 5 0 3

Verordnung (EG) Nr. 2202/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 zur Einführung einer Beihilferegelung für Erzeuger bestimmter Zitrusfrüchte (ABl. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 49).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Beihilferegelung für Erzeuger bestimmter Zitrusfrüchte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2202/96.

Die Mittel dienen auch zur Deckung der Restausgaben in Anwendung der Verordnungen (EWG) Nr. 1035/77 und (EG) Nr. 3119/93 über Sondermaßnahmen im Zitrusfruchtsektor.

B1-1 5 1 6 Beihilfen für verarbeitete Himbeeren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	1 000 000	693 143,84

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1991/92 des Rates vom 13. Juli 1992 über eine Sonderregelung für Himbeeren für die industrielle Verarbeitung (ABl. L 199 vom 18. 7. 1992, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Beteiligung der Gemeinschaft an den Pauschalbeihilfen für Erzeugergemeinschaften und den Ausgaben, welche die Erzeugergemeinschaften bei der Durchführung der Programme zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit tätigen.

B1-1 5 1 7 Spezifische Maßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 000 000	4 900 000	

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für spezifische Maßnahmen, insbesondere zur Finanzierung der Beihilfen für Spargelerzeuger gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

B1-1 5 1 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung sonstiger Ausgaben für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 438 121,51

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist zur Deckung von Ausgaben im Bereich Obst und Gemüse bestimmt.

In seine Mittelausstattung gehen ferner ein:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE

B1-1 6 0 ***Erstattungen bei Weinbauerzeugnissen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
51 000 000	52 500 000	40 769 130,37

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1417/97 (ABl. L 196 vom 24. 7. 1997, S. 10).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Erzeugnisse des Weinsektors gemäß Artikel 56 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 1 ***Interventionen bei Weinbauerzeugnissen***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1417/97 (ABl. L 196 vom 24. 7. 1997, S. 10).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 6 1 *(Fortsetzung)*

B1-1 6 1 0 Interventionen für die Lagerung von Wein und Traubenmost

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
55 000 000	31 100 000	27 939 147,08

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Beihilfen:

— private Lagerhaltung von Wein und Traubenmost gemäß Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 sowie ergänzende Lagerhaltung gemäß Artikel 42 der vorgenannten Verordnung,

— Umlagerung von Tafelweinen gemäß Artikel 34 der vorgenannten Verordnung.

B1-1 6 1 1 Destillation von Wein

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
264 000 000	183 600 000	57 927 524,92

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für die Destillation von Wein gemäß den Artikeln 36, 38, 39, 41 und 42 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 1 2 Obligatorische Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
64 000 000	63 200 000	53 974 854,91

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für die Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung gemäß Artikel 35 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 2 ***Übernahme des Alkohols aus der obligatorischen Destillation***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1417/97 (ABl. L 196 vom 24. 7. 1997, S. 10).

B1-1 6 2 0 Technische Kosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000 000	2 000 000	6 659 751,33

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen Kosten der Interventionskäufe von Alkohol gemäß den Artikeln 35, 36 und 39 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 6 2 *(Fortsetzung)*

B1-1 6 2 1 Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	465 910,64

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Finanzkosten der Interventionskäufe von Alkohol gemäß den Artikeln 35, 36 und 39 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 2 2 Sonstige Kosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000 000	20 400 000	8 342 574,57

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der sonstigen Kosten für die Lagerhaltung von Alkohol gemäß den Artikeln 37 und 40 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87; es handelt sich um die Berücksichtigung der Differenz zwischen dem Buch- und dem Verkaufswert.

B1-1 6 2 3 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
140 000 000	150 600 000	100 346 145,99

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen“ Bestände.

B1-1 6 3 ***Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
148 000 000	119 500 000	148 782 914,80

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1417/97 (ABl. L 196 vom 24. 7. 1997, S. 10).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost; insbesondere:

— für die Verarbeitung zu Traubensaft für den direkten Verbrauch,

— in konzentrierter Form zur Anreicherung bestimmter Weine oder zur Tierernährung,

— auch in konzentrierter Form für die Bereitung von „British-“, „Irish-“ und „Home-made-“Weinen,

gemäß den Artikeln 45 und 46 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 6 4 ***Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 000 000	239 900 000	333 128 615,86

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1442/88 des Rates vom 24. Mai 1988 über die Gewährung von Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 1988/89 bis 1995/96 (ABl. L 132 vom 28. 5. 1988, S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 534/97 (ABl. L 83 vom 25. 3. 1997, S. 2).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien für die Rodung von Rebflächen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1442/88.

B1-1 6 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 1 407 518,52

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1417/97 (ABl. L 196 vom 24. 7. 1997, S. 10).

Dieser Artikel ist insbesondere für folgende Ausgaben bestimmt:

— Interventionsmaßnahmen gemäß Artikel 51 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 für Erzeugnisse des Weinsektors, ausgenommen Tafelwein,

— die gemäß Artikel 78 derselben Verordnung getroffenen abweichenden Maßnahmen im Fall von Naturkatastrophen,

— Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Tafelwein gemäß Artikel 49 der genannten Verordnung,

— andere Maßnahmen als Destillation gemäß den Artikeln 41 und 48 der genannten Verordnung.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 7 — TABAK

B1-1 7 1 *Prämien für Tabak*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
987 000 000	1 002 700 000	1 007 565 029,68

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2444/96 (ABl. L 333 vom 21. 12. 1996, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 2076/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Festsetzung der Prämien für Tabakblätter nach Tabakgruppen sowie der Garantieschwellen, verteilt nach Sortengruppen und Mitgliedstaaten (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 164/94 (ABl. L 24 vom 29. 1. 1994, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70.

B1-1 7 3 *Umstellungsprämie*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	13 600 000	32 507 641,45

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2444/96 (ABl. L 333 vom 21. 12. 1996, S. 4).

Dieser Artikel dient zur Deckung der Ausgaben für das Umstellungsprogramm gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92.

B1-1 7 5 *Gemeinschaftlicher Forschungs- und Informationsfonds*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 000 000	4 900 000	3 936 115,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2444/96 (ABl. L 333 vom 21. 12. 1996, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 getätigten Ausgaben.

B1-1 7 9 *Sonstige*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 18 363 628,61

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 7 2 0, B1-1 7 2 1, B1-1 7 2 2, B1-1 7 2 3 sowie Artikel B1-1 7 0 und B1-1 7 9

Verordnung (EWG) Nr. 727/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rohtabak (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 1), aufgehoben ab der Ernte 1993 durch die Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 7 — TABAK *(Fortsetzung)*

B1-1 7 9 (Fortsetzung)

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2444/96 (ABl. L 333 vom 21. 12. 1996, S. 4).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. März 1996, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel dient zur Finanzierung der Restausgaben für die Erstattungen für Tabak gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70.

Er dient auch zur Deckung der Restausgaben für die Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 sowie zur Deckung der Ausgaben aufgrund sonstiger Interventionsmaßnahmen für Tabak.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

B1-1 8 0 Saatgut

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
89 000 000	85 500 000	91 815 003,21

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Saatgut (ABl. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 der Kommission (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Produktionsbeihilfen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2358/71.

B1-1 8 1 Hopfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 000 000	14 600 000	24 084 531,72

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates vom 26. Juli 1971 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (ABl. L 175 vom 4. 8. 1971, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1554/97 (ABl. L 208 vom 2. 8. 1997, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für Hektarbeihilfen, die den Erzeugern gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 gewährt werden.

B1-1 8 3 ***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Pflanzliche Erzeugnisse“***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der im Agrarsektor entstehenden Ausgaben aufgrund der neuen Maßnahmen zum Ausgleich der abgeschiedenen geographischen Lage bestimmter Gebiete bestimmt.

Er umfaßt die für die pflanzlichen Erzeugnisse getroffenen Maßnahmen. Für die tierischen Erzeugnisse sind die Maßnahmen in Artikel B1-2 5 1 aufgeführt.

B1-1 8 3 0 POSEIDOM

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 000 000	36 000 000	23 740 173,38

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements (ABl. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2598/95 (ABl. L 267 vom 9. 11. 1995, S. 1).

B1-1 8 3 1 POSEIMA

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000 000	25 200 000	16 343 391,81

Erläuterungen

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 (ABl. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 1).

B1-1 8 3 2 POSEICAN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
37 000 000	40 800 000	30 873 859,20

Erläuterungen

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 (ABl. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 3 *(Fortsetzung)*

B1-1 8 3 3 Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 000 000	20 400 000	18 662 719,84

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres (ABl. L 184 vom 27. 7. 1993, S. 1).

B1-1 8 4 ***Tafeloliven***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	1 000 000	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1332/92 des Rates vom 18. Mai 1992 mit Sondermaßnahmen für Tafeloliven (ABl. L 145 vom 27. 5. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1267/95 (ABl. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 4), insbesondere Artikel 3.

B1-1 8 5 ***Reis***

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18).

B1-1 8 5 0 Erstattungen bei Reis

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
55 000 000	38 900 000	33 271 302,94

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000 000	1 000 000	7 378,21

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß den Artikeln 4, 5 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 5 *(Fortsetzung)*

B1-1 8 5 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000 000	p.m.	1 852,96

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der finanziellen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß den Artikeln 4, 5 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	p.m.	− 90 887,70

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der sonstigen Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 4, 5 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95; es handelt sich hauptsächlich um den Unterschied zwischen Buch- und Verkaufswert.

B1-1 8 5 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000 000	p.m.	72 594,54

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Diese Mittel sind zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen“ Bestände bestimmt.

B1-1 8 5 5 Erstattungen bei der Erzeugung für die Stärkeherstellung und das Braugewerbe

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	11 117,33

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Beihilfen für die Stärkeherstellung und das Braugewerbe gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 6 Subventionen für die Lieferung in das französische überseeische Departement La Réunion

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Subventionen für die Lieferung von Gemeinschaftsreis in das französische überseeische Departement La Réunion gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-1 8 5** (Fortsetzung)*

B1-1 8 5 8 Hektarbeihilfe

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
38 000 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen pro Hektar gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	1 900 000	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 8 5 7 und B1-1 8 5 9

Verordnung (EWG) Nr. 738/93 des Rates vom 17. März 1993 zur Änderung der Übergangsvorschriften zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und für Reis in Portugal gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 (ABl. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund sonstiger Interventionsmaßnahmen für Reis, insbesondere der Ausgaben für die Zahlung der Beihilfe an die Rohreiserzeuger in Portugal für die Wirtschaftsjahre 1992/93 bis 1997/98 gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 738/93.

Sie sind auch zur Deckung der Restbeträge der Beihilfen für die Erzeugung bestimmter Reissorten des Typs oder Profils „Indica“ gemäß Artikel 8a der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 bestimmt.

B1-1 8 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	55 324 761,64

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung von Ausgaben, die durch andere Interventionen im Reissektor entstehen.

In ihm sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-1 8 9** (Fortsetzung)*

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-2

TIERISCHE ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-2 0			
B1-2 0 0	***Erstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen***			
B1-2 0 0 0	Erstattungen bei Butter und Butteroil Nichtgetrennte Mittel	491 000 000	303 700 000 ([1])	236 851 632,27
B1-2 0 0 1	Erstattungen bei Magermilchpulver Nichtgetrennte Mittel	160 000 000	162 300 000	137 964 394,44
B1-2 0 0 2	Erstattungen bei Käse Nichtgetrennte Mittel	246 000 000	456 700 000	469 235 249,81
B1-2 0 0 3	Erstattungen bei sonstigen Milcherzeugnissen Nichtgetrennte Mittel	696 000 000	798 600 000	761 196 696,03
	Artikel B1-2 0 0 insgesamt	1 593 000 000	1 721 300 000	1 605 247 972,55
B1-2 0 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver***			
B1-2 0 1 0	Private Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-2 0 1 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	5 000 000	p.m.	1 765 426,18
B1-2 0 1 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	5 000 000	p.m.	279 830,26
B1-2 0 1 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	– 31 000 000	p.m.	– 10 472 153,93
B1-2 0 1 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	49 000 000	p.m.	163 077 807,79
	Artikel B1-2 0 1 insgesamt	28 000 000	p.m.	154 650 910,30
B1-2 0 2	***Intervention in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch***			
B1-2 0 2 0	Beihilfen für Magermilchpulver zur Kälberfütterung Nichtgetrennte Mittel	373 000 000	406 100 000	411 005 280,11

([1]) Mittel in Höhe von 7 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-2 0 2	*(Fortsetzung)*			
B1-2 0 2 1	Beihilfen für flüssige Magermilch zur Kälberfütterung Nichtgetrennte Mittel	21 000 000	21 400 000	26 511 935,23
B1-2 0 2 4	Beihilfen für Magermilch für die Kaseinherstellung Nichtgetrennte Mittel	294 000 000	258 500 000	311 227 306,90
B1-2 0 2 9	Sonstige Beihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	716 208,08
	Artikel B1-2 0 2 insgesamt	688 000 000	686 000 000	749 460 730,32
B1-2 0 3	***Interventionskäufe bei Butter und Rahm***			
B1-2 0 3 0	Private Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	30 000 000	30 100 000	28 280 085,03
B1-2 0 3 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	p.m.	2 460 980,61
B1-2 0 3 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	1 289 985,97
B1-2 0 3 3	Sonstige Kosten im Rahmen der Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	– 29 000 000	p.m.	– 32 037 832,60
B1-2 0 3 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	19 000 000	p.m.	54 422 609,—
	Artikel B1-2 0 3 insgesamt	24 000 000	30 100 000	54 415 828,01
B1-2 0 4	***Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett*** Nichtgetrennte Mittel	624 000 000	635 500 000	624 597 354,76
B1-2 0 5	***Interventionen bei sonstigen Milcherzeugnissen*** Nichtgetrennte Mittel	93 000 000	92 300 000	83 970 302,32
B1-2 0 6	***Sonstige Maßnahmen im Bereich Milch und Milcherzeugnisse***			
B1-2 0 6 5	Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	291 500 000	324 715 162,64
B1-2 0 6 6	Prämie für die endgültige Aufgabe der Milcherzeugung Nichtgetrennte Mittel	6 000 000	6 800 000	8 234 045,42
B1-2 0 6 9	Sonstige Maßnahmen Nichtgetrennte Mittel	8 000 000	16 500 000	38 654 735,03
	Artikel B1-2 0 6 insgesamt	14 000 000	314 800 000	371 603 943,09

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-2 0 7	***Finanzielle Beteiligung der Milcherzeuger***			
B1-2 0 7 1	Zusätzliche Abgabe Nichtgetrennte Mittel	– 88 000 000	p.m.	– 193 668 051,29
	Artikel B1-2 0 7 insgesamt	– 88 000 000	p.m.	– 193 668 051,29
B1-2 0 9	***Sonstige***			
B1-2 0 9 0	Vergütungen für die Nichtzuteilung von Milchquoten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	4 274 415,91
B1-2 0 9 9	Sonstige Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 13 275 001,90
	Artikel B1-2 0 9 insgesamt	p.m.	p.m.	– 9 000 585,99
	KAPITEL B1-2 0 INSGESAMT	2 976 000 000	3 480 000 000	3 441 278 404,07
	KAPITEL B1-2 1			
B1-2 1 0	***Erstattungen bei Rindfleisch*** Nichtgetrennte Mittel	998 000 000	1 601 000 000	1 559 391 654,45
B1-2 1 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Rindfleisch***			
B1-2 1 1 0	Private Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	875 468,20
B1-2 1 1 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	157 000 000	188 000 000	54 249 758,87
B1-2 1 1 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	21 000 000	32 000 000	3 029 769,48
B1-2 1 1 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	– 79 000 000	– 49 000 000	– 29 204 441,47
B1-2 1 1 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	308 000 000	1 137 000 000	591 557 054,59
	Artikel B1-2 1 1 insgesamt	407 000 000	1 308 000 000	620 507 609,67
B1-2 1 2	***Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch***			
B1-2 1 2 0	Prämien für die Mutterkuhhaltung Nichtgetrennte Mittel	1 531 000 000	1 456 000 000	1 587 386 533,87

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-2 1 2	*(Fortsetzung)*			
B1-2 1 2 1	Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung Nichtgetrennte Mittel	85 000 000	96 000 000	44 304 523,23
B1-2 1 2 2	Sonderprämien Nichtgetrennte Mittel	1 439 000 000	1 293 000 000	1 407 187 506,58
B1-2 1 2 3	Saisonentzerrungsprämien Nichtgetrennte Mittel	38 000 000	23 000 000	23 023 677,12
B1-2 1 2 4	Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber Nichtgetrennte Mittel	111 000 000	49 000 000	24 384 715,36
B1-2 1 2 5	Extensivierungsprämien Nichtgetrennte Mittel	713 000 000	471 000 000	507 334 076,07
B1-2 1 2 6	Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen Nichtgetrennte Mittel	289 000 000	319 000 000	154 796 011,01
B1-2 1 2 7	Programm zur obligatorischen Schlachtung Nichtgetrennte Mittel	72 000 000	p.m.	933 513,85
B1-2 1 2 8	Prämien für die vorzeitige Schlachtung von Kälbern Nichtgetrennte Mittel	103 000 000	393 000 000	
B1-2 1 2 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	59 909 314,33
	Artikel B1-2 1 2 insgesamt	4 381 000 000	4 100 000 000	3 809 259 871,42
B1-2 1 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	442 000 000	807 965 307,29
	KAPITEL B1-2 1 INSGESAMT	5 786 000 000	7 451 000 000	6 797 124 442,83
	KAPITEL B1-2 2			
B1-2 2 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch*** Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	3 900 000	1 670 876,03
B1-2 2 2	***Andere Interventionen als Lagerung von Schaf- und Ziegenfleisch***			
B1-2 2 2 0	Prämien für Mutterschafe und Ziegen Nichtgetrennte Mittel	1 028 000 000	1 613 500 000 ([1])	1 320 842 572,77

([1]) Mittel in Höhe von 42 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-2 3 — SCHWEINEFLEISCH

KAPITEL B1-2 4 — EIER UND GEFLÜGEL

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-2 2 2	*(Fortsetzung)*			
B1-2 2 2 1	Pauschalprämie für Mutterschafe und Ziegen in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten Nichtgetrennte Mittel	384 000 000	361 400 000	359 900 969,26
	Artikel B1-2 2 2 insgesamt	1 412 000 000	1 974 900 000	1 680 743 542,03
B1-2 2 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 304 009,32
	KAPITEL B1-2 2 INSGESAMT	1 413 000 000	1 978 800 000	1 681 110 408,74
	KAPITEL B1-2 3			
B1-2 3 0	***Erstattungen bei Schweinefleisch*** Nichtgetrennte Mittel	116 000 000	134 900 000	101 408 238,14
B1-2 3 1	***Interventionen bei Schweinefleisch*** Nichtgetrennte Mittel	16 000 000	23 400 000	18 135 166,45
B1-2 3 2	***Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	197 000 000	9 700 000	5 583 020,16
B1-2 3 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 919 672,71
	KAPITEL B1-2 3 INSGESAMT	329 000 000	168 000 000	124 206 752,04
	KAPITEL B1-2 4			
B1-2 4 0	***Erstattungen bei Eiern*** Nichtgetrennte Mittel	19 000 000	18 500 000	12 173 680,26
B1-2 4 1	***Erstattungen bei Geflügel*** Nichtgetrennte Mittel	67 000 000	119 300 000	127 010 736,11
B1-2 4 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 471 852,40
	KAPITEL B1-2 4 INSGESAMT	86 000 000	137 800 000	138 712 563,97

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-2 5			
B1-2 5 1	***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Tierische Erzeugnisse“***			
B1-2 5 1 0	POSEIDOM Nichtgetrennte Mittel	12 000 000	12 600 000	2 515 967,59
B1-2 5 1 1	POSEIMA Nichtgetrennte Mittel	18 000 000	20 400 000	26 828 294,31
B1-2 5 1 2	POSEICAN Nichtgetrennte Mittel	67 000 000	75 800 000	84 885 850,98
B1-2 5 1 3	Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	3 900 000	965 480,28
	Artikel B1-2 5 1 insgesamt	98 000 000	112 700 000	115 195 593,16
B1-2 5 3	***Bekämpfung von Tierseuchen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	874 894,55
B1-2 5 4	***Sonderbeihilfen für die Bienenzucht*** Nichtgetrennte Mittel	15 000 000	p.m.	0,—
B1-2 5 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 4 190,22
	KAPITEL B1-2 5 INSGESAMT	113 000 000	112 700 000	116 066 297,49
	KAPITEL B1-2 6			
B1-2 6 1	***Interventionen bei Fischereierzeugnissen*** Nichtgetrennte Mittel	27 500 000	33 100 000	25 316 410,70
B1-2 6 2	***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Fischereierzeugnisse“***			
B1-2 6 2 0	Beihilfe für die auf den Kanarischen Inseln ansässigen Fischer von Kopffüßern Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	p.m.	– 44 043,84
B1-2 6 2 1	Mehrkosten bei der Vermarktung Nichtgetrennte Mittel	9 000 000	9 700 000	8 883 983,05
	Artikel B1-2 6 2 insgesamt	11 500 000	9 700 000	8 839 939,21

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B1-2 6 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 39 691,71
	KAPITEL B1-2 6 INSGESAMT	39 000 000	42 800 000	34 116 658,20
	Titel B1-2 insgesamt	**10 742 000 000**	**13 371 100 000**	**12 332 615 527,34**

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-2

TIERISCHE ERZEUGNISSE

Erläuterungen

Gemäß den Posten B1-2 1 1 1, B1-2 1 1 2, B1-2 1 1 3 und B1-2 1 1 4 sowie den Artikeln B1-2 3 0 und B1-2 3 2 wird ein Betrag von 67 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

B1-2 0 0 ***Erstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 0 0 Erstattungen bei Butter und Butteroil

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
491 000 000	303 700 000 ([1])	236 851 632,27

([1]) Mittel in Höhe von 7 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B1-2 0 0 1 Erstattungen bei Magermilchpulver

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
160 000 000	162 300 000	137 964 394,44

B1-2 0 0 2 Erstattungen bei Käse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
246 000 000	456 700 000	469 235 249,81

B1-2 0 0 3 Erstattungen bei sonstigen Milcherzeugnissen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
696 000 000	798 600 000	761 196 696,03

B1-2 0 1 ***Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 1 *(Fortsetzung)*

B1-2 0 1 0 Private Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung für Beihilfen für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 1 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000 000	p.m.	1 765 426,18

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der technischen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 1 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000 000	p.m.	279 830,26

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 1 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
− 31 000 000	p.m.	− 10 472 153,93

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der sonstigen im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung anfallenden Kosten gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 1 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
49 000 000	p.m.	163 077 807,79

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Diese Mittel sind zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen“ Bestände bestimmt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 2 ***Intervention in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

B1-2 0 2 0 Beihilfen für Magermilchpulver zur Kälberfütterung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
373 000 000	406 100 000	411 005 280,11

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen zur Kälberfütterung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 2 1 Beihilfen für flüssige Magermilch zur Kälberfütterung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 000 000	21 400 000	26 511 935,23

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen zur Kälberfütterung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 2 4 Beihilfen für Magermilch für die Kaseinherstellung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
294 000 000	258 500 000	311 227 306,90

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 2 9 Sonstige Beihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	716 208,08

Erläuterungen

Dieser Posten dient für Beihilfen für besondere Verwendungszwecke gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.
Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der Ausgaben für:
— Beihilfen für Magermilch zu Futterzwecken, ausgenommen Kälberfütterung, gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68;
— Beihilfen für teilentrahmtes Milchpulver zur Kälberfütterung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 3 ***Interventionskäufe bei Butter und Rahm***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

B1-2 0 3 0 Private Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000 000	30 100 000	28 280 085,03

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 3 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000 000	p.m.	2 460 980,61

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der technischen Kosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 3 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	p.m.	1 289 985,97

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Finanzkosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 3 3 Sonstige Kosten im Rahmen der Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
− 29 000 000	p.m.	− 32 037 832,60

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung sowie der übrigen Ausgaben gemäß Artikel 6 Absätze 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68, insbesondere für Zuschüsse für besondere Verwendungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-2 0 3** (Fortsetzung)*

B1-2 0 3 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 000 000	p.m.	54 422 609,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

***B1-2 0 4* Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett**

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
624 000 000	635 500 000	624 597 354,76

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 4 9

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beihilfen für besondere Verwendungen gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

***B1-2 0 5* Interventionen bei sonstigen Milcherzeugnissen**

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
93 000 000	92 300 000	83 970 302,32

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 5 0 und B1-2 0 5 9

Veranschlagt sind Mittel für Ausgaben, die durch die Interventionen zur Lagerung von Käse verursacht werden, gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

***B1-2 0 6* Sonstige Maßnahmen im Bereich Milch und Milcherzeugnisse**

B1-2 0 6 5 Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	291 500 000	324 715 162,64

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1637/91 des Rates vom 13. Juni 1991 zur Festsetzung einer Vergütung für die Verringerung der Referenzmengen nach Artikel 5c der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 und einer Vergütung bei der endgültigen Aufgabe der Milcherzeugung (ABl. L 150 vom 15. 6. 1991, S. 30), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1188/92 (ABl. L 124 vom 9. 5. 1992, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 6 *(Fortsetzung)*

B1-2 0 6 6 Prämie für die endgültige Aufgabe der Milcherzeugung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 000 000	6 800 000	8 234 045,42

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 857/84 des Rates vom 31. März 1984 über Grundregeln für die Anwendung der Abgabe gemäß Artikel 5c der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 im Sektor Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 13), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 3950/92 (ABl. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 1).

B1-2 0 6 9 Sonstige Maßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 000 000	16 500 000	38 654 735,03

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 6 8 und B1-2 0 6 9

Verordnung (EWG) Nr. 739/93 des Rates vom 17. März 1993 über die Anwendung des gemeinsamen Preises für Milchpulver in Portugal (ABl. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 740/93 des Rates vom 17. März 1993 über eine Gemeinschaftsvergütung bei der endgültigen Aufgabe der Milcherzeugung in Portugal (ABl. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 5).

Diese Mittel enthalten noch Restausgaben für die in folgenden Verordnungen vorgesehenen Maßnahmen:

— Verordnung (EWG) Nr. 1078/77 des Rates vom 17. Mai 1977 zur Einführung einer Prämienregelung für die Nichtvermarktung von Milch und Milcherzeugnissen und die Umstellung der Milchkuhbestände (ABl. L 131 vom 26. 5. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1300/84 (ABl. L 125 vom 12. 5. 1984, S. 3).

— Verordnung (EWG) Nr. 1079/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über eine Mitverantwortungsabgabe und Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 131 vom 26. 5. 1977, S. 6), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 1029/93 (ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 4).

— Verordnung (EWG) Nr. 775/87 des Rates vom 16. März 1987 über die vorübergehende Aussetzung eines Teils der Referenzmengen gemäß Artikel 5c Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 78 vom 20. 3. 1987, S. 5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3643/90 (ABl. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 9).

B1-2 0 7 ***Finanzielle Beteiligung der Milcherzeuger***

B1-2 0 7 1 Zusätzliche Abgabe

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
− 88 000 000	p.m.	− 193 668 051,29

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1538/95 (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 17), insbesondere Artikel 5c.

Verordnung (EWG) Nr. 3950/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Erhebung einer Zusatzabgabe im Milchsektor (ABl. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1552/95 (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 43).

Diese Abgabe zu Lasten der Erzeuger oder Käufer von Kuhmilch beträgt 115 % des Milchrichtpreises für sämtliche Milch- und/oder Milchäquivalenzmengen, die während des betreffenden Zwölfmonatszeitraums über eine Referenzmenge hinaus vermarktet werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 9 ***Sonstige***

B1-2 0 9 0 Vergütungen für die Nichtzuteilung von Milchquoten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	4 274 415,91

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2187/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über das Angebot einer Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch und Milcherzeugnissen, die vorübergehend an der Ausübung ihrer Tätigkeit gehindert waren (ABl. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 6).

Der Posten ist zur Deckung der Ausgaben für Vergütungen bestimmt, die an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnissen, die sogenannten „SLOM"-Erzeuger (supplementary levy on milk), gezahlt werden.

B1-2 0 9 9 Sonstige

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 13 275 001,90

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für sonstige Maßnahmen bestimmt, insbesondere der Restausgaben für Maßnahmen zugunsten der Kleinerzeuger, im Rahmen der Mitverantwortungsabgabe und der Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1079/77.

In diesem Posten sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH

B1-2 1 0 Erstattungen bei Rindfleisch

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
998 000 000	1 601 000 000	1 559 391 654,45

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96 (ABl. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 Interventionen in Form von Einlagerung von Rindfleisch

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96 (ABl. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50).

B1-2 1 1 0 Private Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	875 468,20

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Beihilfen für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
157 000 000	188 000 000	54 249 758,87

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen Folgekosten von Interventionskäufen gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 000 000	32 000 000	3 029 769,48

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Folgekosten von Interventionskäufen gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 1 *(Fortsetzung)*

B1-2 1 1 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
− 79 000 000	− 49 000 000	− 29 204 441,47

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung anfallenden Kosten, insbesondere des Unterschiedsbetrages zwischen dem Buch- und Verkaufswert gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
308 000 000	1 137 000 000	591 557 054,59

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/96 (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-2 1 2 ***Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96 (ABl. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50).

B1-2 1 2 0 Prämien für die Mutterkuhhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 531 000 000	1 456 000 000	1 587 386 533,87

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Prämien für die Mutterkuhhaltung gemäß Artikel 4d der Verordnung (EWG) Nr. 805/68, mit Ausnahme der zusätzlichen Prämien aufgrund der Anwendung von Artikel 4d Absatz 7 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 (im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2092/88 aufgeführte Regionen und durch eine starke Spezialisierung der Milchkuhbestände gekennzeichnete Mitgliedstaaten, siehe Posten B1-2 1 2 1).

Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der zusätzlichen Prämien aufgrund der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 747/93 des Rates vom 17. März 1993 über eine Ausnahme von der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch in bezug auf die Gewährung der Mutterkuhprämie in Portugal (ABl. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 15).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 2 *(Fortsetzung)*

B1-2 1 2 1 Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
85 000 000	96 000 000	44 304 523,23

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der zusätzlichen Prämien für die Mutterkuhhaltung gemäß Artikel 4d Absatz 7 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 805/68, die in den im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 aufgeführten Regionen und den durch eine starke Spezialisierung der Milchkuhbestände gekennzeichneten Mitgliedstaaten gewährt werden.

B1-2 1 2 2 Sonderprämien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 439 000 000	1 293 000 000	1 407 187 506,58

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sonderprämien gemäß Artikel 4b der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 2 3 Saisonentzerrungsprämien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
38 000 000	23 000 000	23 023 677,12

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Saisonentzerrungsprämien gemäß Artikel 4c der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 2 4 Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
111 000 000	49 000 000	24 384 715,36

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber gemäß Artikel 4i der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 2 5 Extensivierungsprämien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
713 000 000	471 000 000	507 334 076,07

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Extensivierungsprämien gemäß Artikel 4h der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 2 *(Fortsetzung)*

B1-2 1 2 6 Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
289 000 000	319 000 000	154 796 011,01

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 716/96 der Kommission vom 19. April 1996 zur Festlegung außergewöhnlicher Stützungsmaßnahmen für den Rindfleischmarkt im Vereinigten Königreich (ABl. L 99 vom 20. 4. 1996, S. 14), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1365/97 (ABl. L 188 vom 17. 7. 1997, S. 6).

Gemäß Artikel 23 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 sieht die Verordnung (EG) Nr. 716/96 aufgrund des Auftretens der bovinen spongiformen Enzephalopathie (BSE) außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen für den Rindfleischmarkt im Vereinigten Königreich vor.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des zu Lasten der Gemeinschaft gehenden Teils der Ausgaben für das Programm zur freiwilligen Schlachtung von mehr als 30 Monate alten Rindern, das mit diesem Mitgliedstaat kofinanziert wird.

B1-2 1 2 7 Programm zur obligatorischen Schlachtung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
72 000 000	p.m.	933 513,85

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 716/96 der Kommission vom 19. April 1996 zur Festlegung außergewöhnlicher Stützungsmaßnahmen für den Rindfleischmarkt im Vereinigten Königreich (ABl. L 99 vom 20. 4. 1996, S. 14), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1365/97 (ABl. L 188 vom 17. 7. 1997, S. 6).

Diese Mittel dienen zur Deckung der zu Lasten der Gemeinschaft kofinanzierten Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm zur obligatorischen und selektiven Schlachtung und unschädlichen Beseitigung derjenigen Tiere, bei denen es am wahrscheinlichsten erscheint, daß sie mit Fleisch- und Knochenmehl in Berührung gekommen sind, das mit dem Virus der bovinen spongiformen Enzephalopathie (BSE) infiziert ist.

B1-2 1 2 8 Prämien für die vorzeitige Schlachtung von Kälbern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
103 000 000	393 000 000	

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 1 3 0

Verordnung (EWG) Nr. 3886/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsvorschriften für die Prämienregelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. L 391 vom 31. 12. 1992, S. 20), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 616/97 (ABl. L 94 vom 9. 4. 1997, S. 8).

Mit diesen Mitteln sollen die Prämien für die vorzeitige Schlachtung von Kälbern finanziert werden. Der Rat „Landwirtschaft“ hat diese Maßnahmen am 30. Oktober 1996 im Rahmen des BSE-Krisenplans für den Rindfleischsektor beschlossen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

***B1-2 1 2** (Fortsetzung)*

B1-2 1 2 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	59 909 314,33

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung anderer Interventionen bestimmt, insbesondere Interventionen aufgrund von Artikel 22a der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	442 000 000	807 965 307,29

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 1 2 8 und Artikel B1-2 1 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Verordnung (EG) Nr. 1357/96 des Rates vom 8. Juli 1996 betreffend 1996 zu gewährende Zusatzbeträge zu den Prämien gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch und zur Änderung jener Verordnung (ABl. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1504/96 (ABl. L 189 vom 30. 7. 1996, S. 77).

Dieser Artikel dient zur Deckung der restlichen Kosten für kurzfristige Maßnahmen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1357/96 zum Ausgleich der BSE-bedingten Einkommensausfälle von Rindfleischerzeugern.

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH

B1-2 2 1 Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	3 900 000	1 670 876,03

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 2 1 0 und B1-2 2 1 9

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates von 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1589/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 25).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

Sie sind auch zur Deckung anderer Lagerkosten, insbesondere der Ausgaben für die Lagerhaltung gemäß Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89, bestimmt.

B1-2 2 2 Andere Interventionen als Lagerung von Schaf- und Ziegenfleisch

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates von 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1589/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 25).

B1-2 2 2 0 Prämien für Mutterschafe und Ziegen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 028 000 000	1 613 500 000 (1)	1 320 842 572,77
(1) Mittel in Höhe von 42 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Einkommensprämien gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

B1-2 2 2 1 Pauschalprämie für Mutterschafe und Ziegen in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
384 000 000	361 400 000	359 900 969,26

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-2 2 3

Verordnung (EWG) Nr. 1323/90 des Rates vom 14. Mai 1990 zur Einführung einer Sonderbeihilfe für die Schaf- und Ziegenhaltung in bestimmten benachteiligten Gebieten der Gemeinschaft (ABl. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 17), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 40/96 (ABl. L 10 vom 13. 1. 1996, S. 6).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1323/90, mit der die Auswirkungen der Stabilisatoren durch die Gewährung einer besonderen Beihilfe je Mutterschaf oder Ziege an die in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten ansässigen Schaf- und Ziegenfleischerzeuger abgeschwächt werden sollen.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 2 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 1 304 009,32

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 2 2 9 sowie Artikel B1-2 2 0 und B1-2 2 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates von 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1589/96 (ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

Mit diesem Artikel sollen auch die Restausgaben für die Schlachtprämie gemäß Artikel 24 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 gedeckt werden, die noch einsetzbar sind.

Dieser Artikel dient außerdem zur Deckung anderer Interventionen, insbesondere gemäß Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 (mit Ausnahme der Lagerkosten, vgl. Artikel B1-2 2 1).

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 3 — SCHWEINEFLEISCH

B1-2 3 0 ***Erstattungen bei Schweinefleisch***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
116 000 000	134 900 000	101 408 238,14

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 3 — SCHWEINEFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 3 1 ***Interventionen bei Schweinefleisch***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000 000	23 400 000	18 135 166,45

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Lagerhaltung gemäß den Artikeln 3 bis 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75.

B1-2 3 2 ***Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
197 000 000	9 700 000	5 583 020,16

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für sonstige gemäß Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 beschlossene Maßnahmen.

B1-2 3 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 919 672,71

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 4 — EIER UND GEFLÜGEL

B1-2 4 0 Erstattungen bei Eiern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 000 000	18 500 000	12 173 680,26

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105), insbesondere Artikel 9.

B1-2 4 1 Erstattungen bei Geflügel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
67 000 000	119 300 000	127 010 736,11

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 (ABl. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49).

B1-2 4 9 Sonstige

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 471 852,40

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch (ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 (ABl. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49).

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist zur Deckung der Ausgaben für weitere gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 und Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 beschlossene Maßnahmen bestimmt.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 4 — EIER UND GEFLÜGEL *(Fortsetzung)*

B1-2 4 9 *(Fortsetzung)*

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE

B1-2 5 1 ***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Tierische Erzeugnisse“***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der im Agrarsektor entstehenden Ausgaben aufgrund der neuen Maßnahmen zum Ausgleich der abgeschiedenen geographischen Lage bestimmter Gebiete bestimmt.

Er umfaßt die für die tierischen Erzeugnisse getroffenen Maßnahmen. Für die pflanzlichen Erzeugnisse sind die Maßnahmen in Artikel B1-1 8 3 aufgeführt.

B1-2 5 1 0 POSEIDOM

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 000 000	12 600 000	2 515 967,59

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements (ABl. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2598/95 (ABl. L 267 vom 9. 11. 1995, S. 1).

B1-2 5 1 1 POSEIMA

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000 000	20 400 000	26 828 294,31

Erläuterungen

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 (ABl. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 1).

B1-2 5 1 2 POSEICAN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
67 000 000	75 800 000	84 885 850,98

Erläuterungen

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 (ABl. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 5 1 *(Fortsetzung)*

B1-2 5 1 3 Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000 000	3 900 000	965 480,28

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres (ABl. L 184 vom 27. 7. 1993, S. 1).

B1-2 5 3 ***Bekämpfung von Tierseuchen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	874 894,55

Erläuterungen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Dieser Artikel dient zur Deckung der Ausgaben für Maßnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Fall eines schwerwiegenden Ausbruchs gemäß den Artikeln 11 und 15 der Entscheidung 90/424/EWG.

B1-2 5 4 ***Sonderbeihilfen für die Bienenzucht***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 21. November 1996, mit allgemeinen Durchführungsbestimmungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig (KOM (96) 596 endg.).

Diese Mittel sind dazu bestimmt, mit spezifischen Maßnahmen den Bienenzuchtsektor zu unterstützen, um Einkommensverluste auszugleichen und die Information des Verbrauchers, die Markttransparenz sowie die Qualitätskontrolle zu verbessern.

B1-2 5 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 4 190,22

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 764/85 des Rates vom 12 März 1985 zur Einführung einer Beihilfe für die Wandertierhaltung von Schafen, Ziegen und Rindern in Griechenland (ABl. L 86 vom 27. 3. 1985, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-2 5 9** (Fortsetzung)*

Mit diesem Artikel sollen die Ausgaben für andere Maßnahmen zugunsten tierischer Erzeugnisse gedeckt werden, insbesondere derjenigen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 764/85.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS

B1-2 6 1 ***Interventionen bei Fischereierzeugnissen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 500 000	33 100 000	25 316 410,70

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

B1-2 6 2 ***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Fischereierzeugnisse“***

B1-2 6 2 0 Beihilfe für die auf den Kanarischen Inseln ansässigen Fischer von Kopffüßern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 500 000	p.m.	− 44 043,84

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 712/97 des Rates vom 22. April 1997 über eine Sondermaßnahme für die auf den Kanarischen Inseln ansässigen Fischer von Kopffüßern (ABl. L 106 vom 22. 4. 1997, S. 3).

B1-2 6 2 1 Mehrkosten bei der Vermarktung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000 000	9 700 000	8 883 983,05

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2337/95 des Rates vom 2. Oktober 1995 über eine Regelung zum Ausgleich der durch die äußerste Randlage bedingten Mehrkosten bei der Vermarktung bestimmter Fischereierzeugnisse der Azoren, Madeiras, der Kanarischen Inseln und des französischen Departements Guayana (ABl. L 236 vom 5. 10. 1995, S. 2).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

B1-2 6 9 *Sonstige*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 39 691,71

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist zur Deckung sonstiger Ausgaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 bestimmt.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

Verordnung (EWG) Nr. 110/76 des Rates vom 19. Januar 1976 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Fischereierzeugnissen und über die Kriterien für die Festsetzung der Erstattungsbeträge (ABl. L 20 vom 28. 1. 1976, S. 48).

Verordnung (EWG) Nr. 3687/91 des Rates vom 28. November 1991 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse (ABl. L 354 vom 23. 12. 1991, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 3759/92.

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

Dieser Artikel war zur Deckung der Ausfuhrerstattungen für Fischereierzeugnisse gemäß Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 3687/91 bestimmt.

Er deckt die Restbeträge aus den vergangenen Wirtschaftsjahren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-3

NEBENAUSGABEN

KAPITEL B1-3 0 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-3 0			
B1-3 0 0	***Erstattungen für in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführtes Getreide***			
	Nichtgetrennte Mittel	18 000 000	20 400 000	8 227 287,93
B1-3 0 1	***Erstattungen bei Waren aus der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse***			
B1-3 0 1 0	Getreide und Reis			
	Nichtgetrennte Mittel	49 000 000 (1)	64 100 000	60 712 887,20
B1-3 0 1 1	Zucker und Isoglukose			
	Nichtgetrennte Mittel	235 000 000 (2)	227 300 000	220 711 533,28
B1-3 0 1 2	Magermilch und andere Milcherzeugnisse			
	Nichtgetrennte Mittel	143 000 000	127 300 000	132 407 209,73
B1-3 0 1 3	Butter			
	Nichtgetrennte Mittel	83 000 000	74 800 000	63 404 722,50
B1-3 0 1 4	Eier			
	Nichtgetrennte Mittel	4 000 000	5 900 000	5 423 529,84
B1-3 0 1 9	Sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	3 017 979,15
	Artikel B1-3 0 1 insgesamt	514 000 000	499 400 000	485 677 861,70
B1-3 0 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 2 774 003,84
	KAPITEL B1-3 0 INSGESAMT	532 000 000	519 800 000	491 131 145,79

(1) Mittel in Höhe von 8 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 1 — NAHRUNGSMITTELHILFE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-3 1			
B1-3 1 0	***Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft*** Nichtgetrennte Mittel	196 000 000	194 300 000	102 122 374,82
B1-3 1 1	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen***			
B1-3 1 1 0	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Getreide) Nichtgetrennte Mittel	46 000 000	46 600 000	7 403 726,52
B1-3 1 1 1	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Reis) Nichtgetrennte Mittel	19 000 000	20 400 000	9 298 601,86
B1-3 1 1 2	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Zucker) Nichtgetrennte Mittel	4 000 000	3 900 000	1 600 177,16
B1-3 1 1 3	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Milchpulver) Nichtgetrennte Mittel	22 000 000	21 400 000	9 812 019,52
B1-3 1 1 4	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Butteroil) Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	775 618,88
B1-3 1 1 9	Sonstige Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-3 1 1 insgesamt	93 000 000	94 300 000	28 890 143,94
B1-3 1 2	***Schulmilch*** Nichtgetrennte Mittel	114 000 000	131 200 000	123 591 469,34
B1-3 1 3	***Beihilfen für den Butterverbrauch durch Sozialhilfeempfänger*** Nichtgetrennte Mittel	9 000 000	13 600 000	10 894 586,11
B1-3 1 4	***Kostenlose Verteilung von Obst und Gemüse*** Nichtgetrennte Mittel	17 000 000	19 300 000	33 184 570,75
B1-3 1 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 114 966,—
	KAPITEL B1-3 1 INSGESAMT	429 000 000	452 700 000	298 568 178,96

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 4 — DEN MITGLIEDSTAATEN INFOLGE DER REFORM DES SYSTEMS ZUR FINANZIERUNG DER AUSGABEN DES EAGFL, ABTEILUNG GARANTIE, ZU ZAHLENDE ZINSEN

KAPITEL B1-3 6 — KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE

KAPITEL B1-3 7 — RECHNUNGSABSCHLUSS FRÜHERER HAUSHALTSJAHRE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-3 4			
B1-3 4 0	***Den Mitgliedstaaten infolge der Reform des Systems zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu zahlende Zinsen***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-3 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-3 6			
B1-3 6 0	***Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***			
B1-3 6 0 0	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten			
	Nichtgetrennte Mittel	15 000 000		
B1-3 6 0 1	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Union			
	Nichtgetrennte Mittel	30 000 000	42 800 000	28 931 333,—
	Artikel B1-3 6 0 insgesamt	45 000 000	42 800 000	28 931 333,—
	KAPITEL B1-3 6 INSGESAMT	45 000 000	42 800 000	28 931 333,—
	KAPITEL B1-3 7			
B1-3 7 0	***Rechnungsabschluß früherer Haushaltsjahre***			
	Nichtgetrennte Mittel	– 710 000 000	– 910 000 000	– 1 122 689 826,67
	KAPITEL B1-3 7 INSGESAMT	– 710 000 000	– 910 000 000	– 1 122 689 826,67

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 8 — FÖRDERMASSNAHMEN

KAPITEL B1-3 9 — SONSTIGE MASSNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-3 8			
B1-3 8 0	***Fördermaßnahmen***			
B1-3 8 0 0	Fördermaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten Nichtgetrennte Mittel	64 000 000	49 600 000 (1)	21 257 609,97
B1-3 8 0 1	Fördermaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Union Nichtgetrennte Mittel	31 000 000	24 200 000	27 574 560,98
	Artikel B1-3 8 0 insgesamt	95 000 000	73 800 000	48 832 170,95
	KAPITEL B1-3 8 INSGESAMT	95 000 000	73 800 000	48 832 170,95
	KAPITEL B1-3 9			
B1-3 9 0	***Agromonetäre Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	505 000 000	140 900 000	225 011 413,95
B1-3 9 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	289 433,78
	KAPITEL B1-3 9 INSGESAMT	505 000 000	140 900 000	225 300 847,73
	Titel B1-3 insgesamt	**896 000 000**	**320 000 000**	**– 29 926 150,24**

(1) Mittel in Höhe von 20 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-3

NEBENAUSGABEN

KAPITEL B1-3 0 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

B1-3 0 0 ***Erstattungen für in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführtes Getreide***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000 000	20 400 000	8 227 287,93

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 (ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen für Getreide, das in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführt wird, gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-3 0 1 ***Erstattungen bei Waren aus der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse***

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren (KOM (96) 49 endg.).

B1-3 0 1 0 Getreide und Reis

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
49 000 000 (1)	64 100 000	60 712 887,20
(1) Mittel in Höhe von 8 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Getreide und Reis im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3 0 1 1 Zucker und Isoglukose

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
235 000 000 (2)	227 300 000	220 711 533,28
(2) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Zucker und Isoglukose im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 0 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-3 0 1 *(Fortsetzung)*

B1-3 0 1 2 Magermilch und andere Milcherzeugnisse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
143 000 000	127 300 000	132 407 209,73

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Magermilch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3 0 1 3 Butter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
83 000 000	74 800 000	63 404 722,50

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Butter im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3 0 1 4 Eier

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000 000	5 900 000	5 423 529,84

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Eiern im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3 0 1 9 Sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	3 017 979,15

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung sonstiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3 0 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 2 774 003,84

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 0 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-3 0 9 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-3 1 — NAHRUNGSMITTELHILFE

B1-3 1 0 ***Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
196 000 000	194 300 000	102 122 374,82

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 5 0

Verordnung (EWG) Nr. 3730/87 des Rates vom 10. Dezember 1987 zur Einführung der Grundregeln für die Lieferung von Nahrungsmitteln aus Interventionsbeständen an bestimmte Einrichtungen zur Verteilung an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft (ABl. L 352 vom 15. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2535/95 (ABl. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 3).

B1-3 1 1 ***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen***

B1-3 1 1 0 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Getreide)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
46 000 000	46 600 000	7 403 726,52

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 0

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 1 — NAHRUNGSMITTELHILFE *(Fortsetzung)*

B1-3 1 1 *(Fortsetzung)*

B1-3 1 1 1 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Reis)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 000 000	20 400 000	9 298 601,86

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 1

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-3 1 1 2 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Zucker)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000 000	3 900 000	1 600 177,16

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 2

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-3 1 1 3 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Milchpulver)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 000 000	21 400 000	9 812 019,52

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 4

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-3 1 1 4 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Butteroil)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000 000	2 000 000	775 618,88

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 5

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 1 — NAHRUNGSMITTELHILFE *(Fortsetzung)*

B1-3 1 1 *(Fortsetzung)*

B1-3 1 1 9 Sonstige Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 3

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

Dieser Artikel dient zur Deckung der etwaigen Ausgaben für Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen in Form von Olivenöl.

B1-3 1 2 ***Schulmilch***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
114 000 000	131 200 000	123 591 469,34

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 6 1

Verordnung (EWG) Nr. 1842/83 des Rates vom 30. Juni 1983 zur Einführung von Grundregeln für die Abgabe von Milch und bestimmten Milcherzeugnissen an Schüler in Schulen (ABl. L 183 vom 7. 7. 1983, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2748/93 (ABl. L 249 vom 7. 10. 1993, S. 1).

B1-3 1 3 ***Beihilfen für den Butterverbrauch durch Sozialhilfeempfänger***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000 000	13 600 000	10 894 586,11

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 4 0

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Sondermaßnahmen zum Abbau von Butterfettüberschüssen gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-3 1 4 ***Kostenlose Verteilung von Obst und Gemüse***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 000 000	19 300 000	33 184 570,75

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 5 0 1 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— finanzieller Ausgleich für Erzeugerorganisationen gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96;

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 1 — NAHRUNGSMITTELHILFE *(Fortsetzung)*

***B1-3 1 4** (Fortsetzung)*

— Verarbeitung und Verteilung von aus dem Markt genommenen oder aufgekauften Erzeugnissen gemäß Artikel 30 der obengenannten Verordnung.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Deckung der Ausgaben für die Übernahme der Transport-, Sortier- und Verpackungskosten im Zusammenhang mit der kostenlosen Verteilung von Obst und Gemüse gemäß Artikel 30 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 1) bestimmt.

B1-3 1 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 114 966,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 3 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-3 4 — DEN MITGLIEDSTAATEN INFOLGE DER REFORM DES SYSTEMS ZUR FINANZIERUNG DER AUSGABEN DES EAGFL, ABTEILUNG GARANTIE, ZU ZAHLENDE ZINSEN

B1-3 4 0 ***Den Mitgliedstaaten infolge der Reform des Systems zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu zahlende Zinsen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1), insbesondere Artikel 5a.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, die Zahlung von Zinsen an diejenigen Mitgliedstaaten zu ermöglichen, die bei der Einführung dieses neuen Systems auf Schwierigkeiten stoßen, wobei diese Zinsen auf der Grundlage der einzelstaatlichen Mittel berechnet werden, die für die Vorfinanzierung der den Zahlstellen entstehenden Ausgaben bereitgestellt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 6 — KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE

B1-3 6 0 Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie

B1-3 6 0 0 Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Verordnung (EG) Nr. 723/97 des Rates vom 22. April 1997 über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie (ABl. L 108 vom 25. 4. 1997, S. 6).

In diesen Mitteln sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

B1-3 6 0 1 Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Union

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000 000	42 800 000	28 931 333,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 6 0

Verordnung (EWG) Nr. 386/90 des Rates vom 12. Februar 1990 über die Kontrolle der Zahlung bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (ABl. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 163/94 (ABl. L 24 vom 29. 1. 1994, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates vom 27. November 1992 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen (ABl. L 355 vom 5. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3235/94 (ABl. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 6 — KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE *(Fortsetzung)*

***B1-3 6 0** (Fortsetzung)*

B1-3 6 0 1 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EG) Nr. 165/94 des Rates vom 24. Januar 1994 über die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Kontrollen durch Fernerkundung sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen (ABl. L 24 vom 29. 1. 1994, S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3235/94 (ABl. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung

— der Beteiligung an den Ausgaben aufgrund der Verstärkung und Erweiterung der Kontrolldienststellen,

— des finanziellen Beitrags zu den Kosten für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge,

— der Mitfinanzierung der Ausgaben und/oder der Verpflichtung zur Übernahme von Vertragskosten in gerechtfertigten Fällen (z.B. Kontrolle im Bereich der Ausfuhrerstattungen, der Nichteinlösungen, der Interventionen in Form von Lagerhaltung usw.),

— der Ausgaben gemäß Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92,

— der Überwachung von Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Mit diesen Mitteln werden auch neue Kontrollmaßnahmen finanziert, die für das Funktionieren speziell festgelegter Marktorganisationen erforderlich sind, und veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Aktionen zur Bewertung der Gemeinschaftsinterventionen, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden. Es handelt sich insbesondere um Ausgaben für Studien oder Sachverständigensitzungen zur Gesamtbewertung bestimmter Kapitel des EAGFL, Abteilung Garantie.

Das integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen soll die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik begleiten. Es umfaßt unter anderem die Einrichtung einer informatisierten Datenbank zur Erfassung der Betriebe und der dort gehaltenen Tiere, ein System zur Identifizierung der Tierbestände und ein numerisches System zur Identifizierung der Parzellen und jährliche Meldungen der Betriebsinhaber.

Dieser Posten dient ferner der Deckung der Ausgaben für

— eine Harmonisierung der Informatiksysteme der Kommission und der Mitgliedstaaten, die darauf abzielt, den raschen Austausch von Daten über die Entwicklung der Agrarmärkte sowie über deren finanzielle Auswirkungen zu ermöglichen;

— eine Studie über die Möglichkeit, den Informationsfluß zwischen den Zahlstellen und der Kommission zu verbessern, um die Ausführung des Haushaltsplans schritthaltend verfolgen zu können.

KAPITEL B1-3 7 — RECHNUNGSABSCHLUSS FRÜHERER HAUSHALTSJAHRE

B1-3 7 0 ***Rechnungsabschluß früherer Haushaltsjahre***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
− 710 000 000	− 910 000 000	− 1 122 689 826,67

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Artikel dient der Anwendung des Artikels 102 der Haushaltsordnung, wonach der etwaige Unterschied zwischen den Ausgaben, die in der Rechnung eines Haushaltsjahres erfaßt werden, und den von der Kommission beim Rechnungsabschluß gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 anerkannten Ausgaben in der Rechnung des Haushaltsjahres ausgewiesen wird, in dem der Rechnungsabschluß vorgenommen wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 8 — FÖRDERMASSNAHMEN

B1-3 8 0 Fördermaßnahmen

Erläuterungen

Die unter diesen Artikel fallenden Mittel umfassen einen Betrag von höchstens 1 000 000 ECU, der zur Deckung der Ausgaben für die Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse in Drittländern dienen kann, mit denen landwirtschaftliche Erzeugnisse gefördert werden sollen, für die auch Fördermaßnahmen auf dem Gemeinschaftsmarkt durchgeführt werden.

B1-3 8 0 0 Fördermaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
64 000 000	49 600 000 ([1])	21 257 609,97

([1]) Mittel in Höhe von 20 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 8 0 (teilweise) und B1-3 8 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund von Maßnahmen zur Förderung der Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Lebensmittel und insbesondere der Ausgaben

— für Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von Äpfeln gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1195/90 des Rates (ABl. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 53);

— für Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs von Zitrusfrüchten gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1201/90 des Rates (ABl. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 65);

— zur Absatzförderung von getrockneten Weintrauben gemäß Artikel 1 zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 399/94 des Rates (ABl. L 54 vom 25. 2. 1994, S. 3);

— für Werbekampagnen zur Förderung des Traubensaftverbrauchs gemäß Artikel 46 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 827/87 des Rates (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1);

— für Maßnahmen zur Förderung des Tafelolivenverbrauchs gemäß den Artikeln 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1332/92 des Rates (ABl. L 145 vom 27. 5. 1992, S. 1);

— für die Verbrauchsförderung in der Gemeinschaft und die Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2073/92 des Rates (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 67);

— für Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von hochwertigem Rindfleisch gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2067/92 des Rates (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 57);

— aufgrund des Erlasses der Verordnung (EG) Nr. 2275/92 des Rates vom 22. November 1996 zur Einführung besonderer Maßnahmen im Sektor lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels (ABl. L 308 vom 29. 11. 1996, S. 7).

In diesen Mitteln sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskosten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 8 — FÖRDERMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B1-3 8 0 (Fortsetzung)

B1-3 8 0 1 Fördermaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Union

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
31 000 000	24 200 000	27 574 560,98

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-3 8 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund von Maßnahmen zur Förderung der Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Lebensmittel und insbesondere der Ausgaben

— gemäß Artikel 11 Absatz 6 der Verordnung Nr. 136/66/EWG (Informationsmaßnahmen oder sonstige Maßnahmen zur Förderung des gemeinschaftlichen Olivenölverbrauchs), einschließlich eines Beitrags zum Werbefonds des Internationalen Olivenölrates;

— für Informationsaktionen zur Förderung einer stärkeren Verwendung von Faserlein gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70;

— infolge der Beteiligung an der Finanzierung von Maßnahmen, mit denen der Verbrauch und die Verwendung von Schalenfrüchten und/oder Johannisbrot gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 entwickelt und verbessert werden sollen;

— für die Ausführung und Verwendung eines Bildzeichens POSEIDOM, POSEICAN und POSEIMA gemäß den Vorschriften von Artikel 20 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates (ABl. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1), Artikel 31 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1) und Artikel 26 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13).

— infolge der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. L 198 vom 22. 7. 1991, S. 1) und der Verordnung (EWG) Nr. 2082/92 des Rates vom 14. Juli 1992 über Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (ABl. L 208 vom 24. 7. 1992, S. 9).

KAPITEL B1-3 9 — SONSTIGE MASSNAHMEN

B1-3 9 0 Agromonetäre Beihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
505 000 000	140 900 000	225 011 413,95

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 (ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1527/95 des Rates vom 29. Juni 1995 über Ausgleichsmaßnahmen infolge der Verringerung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse einiger Währungen (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 1), insbesondere Artikel 2.

Verordnung (EG) Nr. 2990/95 des Rates vom 18. Dezember 1995 über Ausgleichsmaßnahmen infolge spürbarer Verringerungen der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse vor dem 1. Juli 1996 (ABl. L 312 vom 23. 12. 1995, S. 7), insbesondere Artikel 2.

Verordnung (EG) Nr. 724/97 des Rates vom 22. April 1997 zur Festlegung der Maßnahmen und Ausgleichsbeihilfen bei spürbaren, sich auf die landwirtschaftlichen Einkommen auswirkenden Aufwertungen (ABl. L 108 vom 25. 4. 1997, S. 9), insbesondere Artikel 7.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 9 — SONSTIGE MASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B1-3 9 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	289 433,78

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Bei diesem Artikel werden im Rahmen der Beitrittsausgleichsbeträge und Währungsausgleichsbeträge noch zu zahlenden Restausgaben ausgewiesen.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-4

EINKOMMENSBEIHILFEN

KAPITEL B1-4 0 — EINKOMMENSBEIHILFEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-4 0			
B1-4 0 0	***Einkommensbeihilfen***			
	Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	9 700 000	19 542 076,30
	KAPITEL B1-4 0 INSGESAMT	3 000 000	9 700 000	19 542 076,30
	Titel B1-4 insgesamt	**3 000 000**	**9 700 000**	**19 542 076,30**

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-4

EINKOMMENSBEIHILFEN

KAPITEL B1-4 0 — EINKOMMENSBEIHILFEN

B1-4 0 0 ***Einkommensbeihilfen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000 000	9 700 000	19 542 076,30

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-4 0 0 und B1-4 0 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 768/89 des Rates vom 21. März 1989 zur Einführung vorübergehender landwirtschaftlicher Einkommensbeihilfen (ABl. L 84 vom 29. 3. 1989, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft an den Beihilfen gemäß Titel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 768/89.

In diesen Mitteln sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-5

FLANKIERENDE MASSNAHMEN

KAPITEL B1-5 0 — FLANKIERENDE MASSNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-5 0			
B1-5 0 0	***Flankierende Maßnahmen (alte Regelung)*** Nichtgetrennte Mittel	20 000 000	29 100 000	71 972 137,88
B1-5 0 1	***Flankierende Maßnahmen (neue Regelung)***			
B1-5 0 1 0	Vorruhestand Nichtgetrennte Mittel	247 000 000	250 700 000	148 838 831,30
B1-5 0 1 1	Umwelt Nichtgetrennte Mittel	1 632 000 000	1 193 200 000	1 391 183 748,46
B1-5 0 1 2	Aufforstung Nichtgetrennte Mittel	381 000 000	362 400 000	240 990 498,92
	Artikel B1-5 0 1 insgesamt	2 260 000 000	1 806 300 000	1 781 013 078,68
B1-5 0 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 653 128,58
	KAPITEL B1-5 0 INSGESAMT	2 280 000 000	1 835 400 000	1 852 332 087,98
	Titel B1-5 insgesamt	**2 280 000 000**	**1 835 400 000**	**1 852 332 087,98**

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-5

FLANKIERENDE MASSNAHMEN

KAPITEL B1-5 0 — FLANKIERENDE MASSNAHMEN

B1-5 0 0 ***Flankierende Maßnahmen (alte Regelung)***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000 000	29 100 000	71 972 137,88

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1096/88 des Rates vom 25. April 1988 zur Einführung einer Gemeinschaftsregelung zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (ABl. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3808/89 (ABl. L 371 vom 20. 12. 1989, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 des Rates vom 15. Juli 1991 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (ABl. L 218 vom 6. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2843/94 (ABl. L 302 vom 25. 11. 1994, S. 1).

B1-5 0 1 ***Flankierende Maßnahmen (neue Regelung)***

B1-5 0 1 0 Vorruhestand

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
247 000 000	250 700 000	148 838 831,30

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2079/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für den Vorruhestand in der Landwirtschaft (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 91).

B1-5 0 1 1 Umwelt

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 632 000 000	1 193 200 000	1 391 183 748,46

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 85).

B1-5 0 1 2 Aufforstung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
381 000 000	362 400 000	240 990 498,92

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (ABl. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 96).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-5 0 — FLANKIERENDE MASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B1-5 0 9 ***Sonstige***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	− 653 128,58

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 495/97 (ABl. L 77 vom 19. 3. 1997, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-6

WÄHRUNGSRESERVE

KAPITEL B1-6 0 — WÄHRUNGSRESERVE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B1-6 0			
B1-6 0 0	***Währungsreserve***			
	Nichtgetrennte Mittel	500 000 000	500 000 000	0,—
	KAPITEL B1-6 0 INSGESAMT	500 000 000	500 000 000	0,—
	Titel B1-6 insgesamt	**500 000 000**	**500 000 000**	**0,—**
	Teileinzelplan B1 insgesamt	**40 737 000 000**	**41 233 000 000**	**39 107 757 435,96**

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-6

WÄHRUNGSRESERVE

KAPITEL B1-6 0 — WÄHRUNGSRESERVE

B1-6 0 0 ***Währungsreserve***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
500 000 000	500 000 000	0,—

Erläuterungen

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14) insbesondere Artikel 10.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Rücklagen als vorläufige Mittel, um auf die Entwicklungen aufgrund erheblicher und unvorhergesehener Schwankungen des auf dem Markt festgestellten Wechselkurses zwischen dem US-Dollar und dem Ecu gegenüber der im Haushaltsplan verwendeten Parität reagieren zu können (1 US-Dollar = 0,85 ECU).

Diese Reserve gehört nicht zur Agrarleitlinie.

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B2

**STRUKTURMASSNAHMEN,
STRUKTUR- UND KOHÄSIONSAUSGABEN, FINANZMECHANISMUS,
SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE UND REGIONALE MASSNAHMEN,
VERKEHR UND FISCHEREI**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1	**STRUKTURFONDS**						
B2-1 0	EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG	4 183 100 000	3 521 500 000	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000,—	3 360 293 603,05
B2-1 1	FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI	464 200 000	390 000 000	490 650 000	367 900 000	337 188 471,80	421 584 780,63
B2-1 2	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG	14 000 400 000	12 045 300 000	12 989 700 000	11 122 600 000	11 862 499 739,—	10 610 257 173,35
B2-1 3	EUROPÄISCHER SOZIALFONDS	8 628 050 000	6 807 800 000	7 639 100 000	6 143 400 000	7 150 123 249,—	6 035 923 248,89
B2-1 4	GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN	2 856 100 000	2 558 800 000	3 273 400 000	2 349 300 000	2 819 367 110,61	1 691 387 816,54
B2-1 5	BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN	750 000	800 000	750 000	600 000	703 000,—	453 350,—
B2-1 6	AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER PROGRAMME UND PROJEKTE	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		
B2-1 8	ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN	346 400 000	316 000 000	297 300 000	369 200 000	199 357 725,07	347 587 822,03
	Titel B2-1 insgesamt	**30 482 000 000**	**25 643 200 000**	**28 720 000 000**	**23 936 000 000**	**26 141 239 295,48**	**22 467 487 794,49**
B2-3	**KOHÄSIONSFONDS**						
B2-3 0	KOHÄSIONSFONDS	2 871 000 000	2 648 800 000	2 749 000 000	2 326 000 000	2 443 932 981,—	1 872 188 223,67
	Titel B2-3 insgesamt	**2 871 000 000**	**2 648 800 000**	**2 749 000 000**	**2 326 000 000**	**2 443 932 981,—**	**1 872 188 223,67**
B2-4	**AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN**						
B2-4 0	AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—
	Titel B2-4 insgesamt	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**87 076 000,—**	**87 076 000,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-5	**SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN**						
B2-5 1	VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT	145 900 000	121 300 000	161 935 000	152 950 000	134 752 799,15	94 126 815,94
	Titel B2-5 insgesamt	**145 900 000**	**121 300 000**	**161 935 000**	**152 950 000**	**134 752 799,15**	**94 126 815,94**
B2-6	**SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN**						
B2-6 0	SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER	17 000 000	22 000 000	22 000 000	39 500 000	21 990 749,—	43 169 217,45
	Titel B2-6 insgesamt	**17 000 000**	**22 000 000**	**22 000 000**	**39 500 000**	**21 990 749,—**	**43 169 217,45**
B2-7	**VERKEHR**						
B2-7 0	VERKEHR	19 050 000	20 790 000	21 595 000	28 495 000	40 989 086,99	30 520 985,62
	Titel B2-7 insgesamt	**19 050 000**	**20 790 000**	**21 595 000**	**28 495 000**	**40 989 086,99**	**30 520 985,62**
B2-9	**SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK**						
B2-9 0	KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE	46 100 000	28 600 000	45 950 000	35 950 000	35 130 357,59	16 200 834,26
B2-9 1	SPEZIFISCHE AKTION ZUGUNSTEN DER HANDWERKLICHEN FISCHEREI UND DER KLEINEN KÜSTENFISCHEREI	2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000	0,—	0,—
	Titel B2-9 insgesamt	**48 100 000**	**30 600 000**	**49 950 000**	**37 950 000**	**35 130 357,59**	**16 200 834,26**
	Teileinzelplan B2 insgesamt	**33 691 050 000**	**28 594 690 000**	**31 832 480 000**	**26 628 895 000**	**28 905 111 269,21**	**24 610 769 871,43**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-1

STRUKTURFONDS

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-1 0						
B2-1 0 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte (GFK)***						
B2-1 0 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	2 436 000 000	2 240 000 000	2 438 800 000	2 368 800 000	2 416 500 000,—	2 157 600 000,—
B2-1 0 0 1	Ziel 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete) Getrennte Mittel	545 500 000	406 500 000	512 000 000	393 900 000	425 830 000,—	388 871 574,51
B2-1 0 0 2	Ziel 5a (in 5b-Gebieten) Getrennte Mittel	587 600 000	415 000 000	484 000 000	330 900 000	376 600 000,—	343 290 916,46
B2-1 0 0 3	Ziel 5b Getrennte Mittel	559 000 000	410 000 000	540 000 000	433 400 000	508 400 000,—	433 874 112,08
B2-1 0 0 4	Ziel 6 Getrennte Mittel	55 000 000	50 000 000	51 300 000	53 000 000	44 670 000,—	36 657 000,—
	Artikel B2-1 0 0 insgesamt	4 183 100 000	3 521 500 000	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000,—	3 360 293 603,05
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	4 183 100 000	3 521 500 000	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000,—	3 360 293 603,05
	KAPITEL B2-1 0 INSGESAMT	4 183 100 000	3 521 500 000	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000,—	3 360 293 603,05
	KAPITEL B2-1 1						
B2-1 1 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***						
B2-1 1 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	349 000 000	260 000 000	324 950 000	250 000 000	222 155 100,—	335 559 358,81
B2-1 1 0 1	Ziel 5a Getrennte Mittel	112 000 000	127 000 000	164 000 000	116 900 000	115 033 371,80	86 025 421,82

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 1 0	*(Fortsetzung)*						
B2-1 1 0 2	Ziel 6 Getrennte Mittel	3 200 000	3 000 000	1 700 000	1 000 000	0,—	0,—
	Artikel B2-1 1 0 insgesamt	464 200 000	390 000 000	490 650 000	367 900 000	337 188 471,80	421 584 780,63
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	464 200 000	390 000 000	490 650 000	367 900 000	337 188 471,80	421 584 780,63
	KAPITEL B2-1 1 INSGESAMT	464 200 000	390 000 000	490 650 000	367 900 000	337 188 471,80	421 584 780,63
	KAPITEL B2-1 2						
B2-1 2 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***						
B2-1 2 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	11 115 500 000	9 241 300 000	9 930 700 000	8 789 700 000	9 331 069 380,—	9 095 903 618,08
B2-1 2 0 1	Ziel 2 Getrennte Mittel	2 247 000 000	2 270 000 000	2 334 000 000	1 809 400 000	2 139 947 430,—	1 149 818 693,74
B2-1 2 0 2	Ziel 5b Getrennte Mittel	567 900 000	477 000 000	665 000 000	468 500 000	360 982 929,—	357 814 861,53
B2-1 2 0 3	Ziel 6 Getrennte Mittel	70 000 000	57 000 000	60 000 000	55 000 000	30 500 000,—	6 720 000,—
	Artikel B2-1 2 0 insgesamt	14 000 400 000	12 045 300 000	12 989 700 000	11 122 600 000	11 862 499 739,—	10 610 257 173,35
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	14 000 400 000	12 045 300 000	12 989 700 000	11 122 600 000	11 862 499 739,—	10 610 257 173,35
	KAPITEL B2-1 2 INSGESAMT	14 000 400 000	12 045 300 000	12 989 700 000	11 122 600 000	11 862 499 739,—	10 610 257 173,35

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-1 3						
B2-1 3 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***						
B2-1 3 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	4 358 000 000	3 361 800 000	3 933 100 000	3 347 100 000	3 399 403 000,—	3 110 407 999,89
B2-1 3 0 1	Ziel 2 Getrennte Mittel	763 000 000	589 000 000	635 900 000	516 200 000	565 500 000,—	486 200 000,—
B2-1 3 0 2	Ziel 3 Getrennte Mittel	2 573 000 000	2 132 000 000	2 267 600 000	1 742 800 000	2 798 240 249,—	2 192 573 423,—
B2-1 3 0 3	Ziel 4 Getrennte Mittel	650 000 000	500 000 000	558 400 000	342 200 000	271 500 000,—	129 081 826,—
B2-1 3 0 4	Ziel 5b Getrennte Mittel	248 000 000	197 000 000	208 900 000	165 300 000	102 000 000,—	109 900 000,—
B2-1 3 0 5	Ziel 6 Getrennte Mittel	36 050 000	28 000 000	35 200 000	29 800 000	13 480 000,—	7 760 000,—
	Artikel B2-1 3 0 insgesamt	8 628 050 000	6 807 800 000	7 639 100 000	6 143 400 000	7 150 123 249,—	6 035 923 248,89
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	8 628 050 000	6 807 800 000	7 639 100 000	6 143 400 000	7 150 123 249,—	6 035 923 248,89
	KAPITEL B2-1 3 INSGESAMT	8 628 050 000	6 807 800 000	7 639 100 000	6 143 400 000	7 150 123 249,—	6 035 923 248,89
	KAPITEL B2-1 4						
B2-1 4 0	***PESCA (Umstrukturierung des Fischereisektors)*** Getrennte Mittel	35 000 000	60 000 000	71 000 000	40 500 000	137 927 035,61	20 950 224,—
B2-1 4 1	***Interregionale Zusammenarbeit***						
B2-1 4 1 0	INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) Getrennte Mittel	769 000 000	680 800 000	759 000 000	535 700 000	752 025 478,—	423 513 284,98

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 4 1	*(Fortsetzung)*						
B2-1 4 1 2	Sonderprogramm für die Regionen in beiden Teilen Irlands Getrennte Mittel	122 000 000	106 300 000	159 900 000	93 900 000	95 560 500,—	41 679 750,—
	Artikel B2-1 4 1 insgesamt	891 000 000	787 100 000	918 900 000	629 600 000	847 585 978,—	465 193 034,98
B2-1 4 2	***Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen***						
B2-1 4 2 0	NOW Getrennte Mittel	132 300 000	97 800 000	123 600 000	72 300 000	7 064 578,—	13 476 164,—
B2-1 4 2 1	HORIZON Getrennte Mittel	128 200 000	87 400 000	86 300 000	52 600 000	158 630 372,—	100 801 173,—
B2-1 4 2 2	INTEGRA Getrennte Mittel	91 600 000	59 200 000	121 500 000	54 600 000	0,—	0,—
B2-1 4 2 3	YOUTHSTART Getrennte Mittel	104 000 000	67 200 000	94 200 000	71 100 000	97 442 307,—	56 068 962,—
B2-1 4 2 4	ADAPT Getrennte Mittel	391 000 000	279 300 000	349 400 000	214 000 000	222 428 048,—	86 962 641,—
	Artikel B2-1 4 2 insgesamt	847 100 000	590 900 000	775 000 000	464 600 000	485 565 305,—	257 308 940,—
B2-1 4 3	***Industrielle Umstellung***						
B2-1 4 3 0	RECHAR II (Wirtschaftliche Umstellung der Kohlereviere) Getrennte Mittel	36 000 000	77 800 000	143 000 000	123 200 000	119 933 160,—	61 626 593,—
B2-1 4 3 1	RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) Getrennte Mittel	20 000 000	84 700 000	170 000 000	119 000 000	134 370 144,—	79 588 372,—
B2-1 4 3 2	KONVER (Rüstungs- und Standortkonversion) Getrennte Mittel	94 000 000	99 400 000	91 000 000	109 300 000	133 001 620,—	95 070 726,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 4 3	*(Fortsetzung)*						
B2-1 4 3 3	RETEX (Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen) Getrennte Mittel	42 000 000	103 500 000	223 000 000	155 800 000	154 432 118,—	67 806 767,—
	Artikel B2-1 4 3 insgesamt	192 000 000	365 400 000	627 000 000	507 300 000	541 737 042,—	304 092 458,—
B2-1 4 4	***REGIS II (Regionen in äußerster Randlage)*** Getrennte Mittel	115 000 000	113 600 000	196 000 000	115 500 000	157 955 000,—	135 552 900,—
B2-1 4 5	***URBAN (Städtische Gebiete)*** Getrennte Mittel	217 000 000	156 000 000	126 000 000	96 900 000	215 001 958,—	108 114 479,—
B2-1 4 6	***LEADER II (Ländliche Entwicklung)*** Getrennte Mittel	350 000 000	240 000 000	333 500 000	217 600 000	251 676 392,—	133 606 423,30
B2-1 4 7	***INITIATIVE FÜR KMU (Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt)*** Getrennte Mittel	209 000 000	180 800 000	226 000 000	159 300 000	181 918 400,—	88 711 120,—
B2-1 4 8	***Reserve für frühere und künftige Maßnahmen*** Getrennte Mittel	p.m.	65 000 000	p.m.	118 000 000	0,—	177 858 237,26
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 856 100 000	2 558 800 000	3 273 400 000	2 349 300 000	2 819 367 110,61	1 691 387 816,54
	KAPITEL B2-1 4 INSGESAMT	2 856 100 000	2 558 800 000	3 273 400 000	2 349 300 000	2 819 367 110,61	1 691 387 816,54

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 5 — BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN

KAPITEL B2-1 6 — AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER PROGRAMME UND PROJEKTE

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-1 5						
B2-1 5 0	***Betrugsbekämpfung im Bereich der Strukturmaßnahmen***						
	Getrennte Mittel	750 000	800 000	750 000	600 000	703 000,—	453 350,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	750 000	800 000	750 000	600 000	703 000,—	453 350,—
	KAPITEL B2-1 5 INSGESAMT	750 000	800 000	750 000	600 000	703 000,—	453 350,—
	KAPITEL B2-1 6						
B2-1 6 0	***Ausführungs-, Begleitungs- und Bewertungsmaßnahmen***						
B2-1 6 0 0	Ausführung, Begleitung und Bewertung gemeinschaftlicher Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung der Programme und Projekte der Strukturfonds der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds						
	Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		
	Artikel B2-1 6 0 insgesamt	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		
	KAPITEL B2-1 6 INSGESAMT	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		
	KAPITEL B2-1 8						
B2-1 8 0	***Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung***						
	Getrennte Mittel	25 000 000	28 000 000	30 000 000	47 842 000	23 031 896,64	47 969 124,85

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 8 1	***Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei***						
	Getrennte Mittel	21 000 000	21 600 000	21 000 000	19 606 000	20 424 764,39	8 788 863,02
B2-1 8 2	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung***						
	Getrennte Mittel	223 600 000	191 000 000	170 700 000	222 512 000	90 466 860,67	185 157 398,82
B2-1 8 3	***Europäischer Sozialfonds***						
	Getrennte Mittel	76 800 000	75 400 000	75 600 000	79 240 000	65 434 203,37	105 672 435,34
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	346 400 000	316 000 000	297 300 000	369 200 000	199 357 725,07	347 587 822,03
	KAPITEL B2-1 8 INSGESAMT	346 400 000	316 000 000	297 300 000	369 200 000	199 357 725,07	347 587 822,03
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	30 482 000 000	25 643 200 000	28 720 000 000	23 936 000 000	26 141 239 295,48	22 467 487 794,49
	Titel B2-1 insgesamt	**30 482 000 000**	**25 643 200 000**	**28 720 000 000**	**23 936 000 000**	**26 141 239 295,48**	**22 467 487 794,49**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-1

STRUKTURFONDS

Erläuterungen

Die Kommission wird im ersten Halbjahr 1998 einen Bericht über die allgemeine Situation bei der Ausführung der Mittel für die verschiedenen Bereiche der Sozialfonds vorlegen, in der sie der Haushaltsbehörde die Anpassungen oder Aufstockungen vorschlägt, die sich als notwendig erweisen, um die Finanzplanung den tatsächlichen Ausführungskapazitäten anzupassen.

Gemäß der Mitteilung KOM(95) 273 der Kommission sowie den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid soll ein besonderer Schwerpunkt auf den Einsatz der Strukturfonds für lokale Beschäftigungs- und Entwicklungsmaßnahmen oder -vereinbarungen gelegt werden, um die regionale und lokale Wirtschaft, Partnerschaften und Entscheidungsverfahren zu stärken.

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG

B2-1 0 0 ***Gemeinschaftliche Förderkonzepte (GFK)***

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

B2-1 0 0 0 Ziel 1

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 436 000 000	2 240 000 000	2 438 800 000	2 368 800 000	2 416 500 000,—	2 157 600 000,—

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 053 079 323	1 148 800 000	465 000 000	246 000 000	95 000 000	98 279 323
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 438 800 000	1 220 000 000	595 000 000	320 000 000	303 800 000	
Mittel 1998	2 436 000 000		1 180 000 000	660 000 000	370 000 000	226 000 000
Insgesamt	6 927 879 323	2 368 800 000	2 240 000 000	1 226 000 000	768 800 000	324 279 323

B2-1 0 0 1 Ziel 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
545 500 000	406 500 000	512 000 000	393 900 000	425 830 000,—	388 871 574,51

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete) der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	505 634 662	285 000 000	110 000 000	110 634 662		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	512 000 000	108 900 000	189 000 000	133 000 000	81 100 000	
Mittel 1998	545 500 000		107 500 000	240 000 000	134 000 000	64 000 000
Insgesamt	1 563 134 662	393 900 000	406 500 000	483 634 662	215 100 000	64 000 000

B2-1 0 0 2 Ziel 5a (in 5b-Gebieten)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
587 600 000	415 000 000	484 000 000	330 900 000	376 600 000,—	343 290 916,46

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5a (in 5b-Gebieten) der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	346 397 640	223 900 000	76 000 000	46 497 640		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	484 000 000	107 000 000	224 000 000	126 000 000	27 000 000	
Mittel 1998	587 600 000		115 000 000	297 000 000	132 000 000	43 600 000
Insgesamt	1 417 997 640	330 900 000	415 000 000	469 497 640	159 000 000	43 600 000

B2-1 0 0 3 Ziel 5b

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
559 000 000	410 000 000	540 000 000	433 400 000	508 400 000,—	433 874 112,08

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5b der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor.Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	468 450 992	217 400 000	80 000 000	80 000 000	69 752 000	21 298 992
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	540 000 000	216 000 000	107 000 000	110 000 000	107 000 000	
Mittel 1998	559 000 000		223 000 000	115 000 000	110 000 000	111 000 000
Insgesamt	1 567 450 992	433 400 000	410 000 000	305 000 000	286 752 000	132 298 992

B2-1 0 0 4 Ziel 6

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
55 000 000	50 000 000	51 300 000	53 000 000	44 670 000,—	36 657 000,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	31 883 000	22 883 000	9 000 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	51 300 000	30 117 000	14 000 000	7 183 000		
Mittel 1998	55 000 000		27 000 000	16 500 000	11 500 000	
Insgesamt	138 183 000	53 000 000	50 000 000	23 683 000	11 500 000	

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI

B2-1 1 0 ***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 4028/86 des Rates vom 18. Dezember 1986 über Gemeinschaftsmaßnahmen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Bereich der Fischerei und der Aquakultur (ABl. L 376 vom 31. 12. 1986, S. 7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3946/92 (ABl. L 401 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 4042/89 des Rates vom 19. Dezember 1989 zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (ABl. L 388 vom 30. 12. 1989, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2080/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 3699/93 des Rates vom 21. Dezember 1993 über die Kriterien und Bedingungen für die Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Fischerei und Aquakultur sowie der Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse (ABl. L 346 vom 31. 12. 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 25/97 (ABl. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 7).

Verordnung (EG) Nr. 109/94 der Kommission vom 19. Januar 1994 über die Kartei für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft (ABl. L 19 vom 22. 1. 1994, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 0 Ziel 1

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
349 000 000	260 000 000	324 950 000	250 000 000	222 155 100,—	335 559 358,81

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Entscheidungen 92/588/EWG bis 92/598/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1992 über die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 4028/86 des Rates für den Zeitraum 1993-1996 vorgelegten mehrjährigen Ausrichtungsprogramme für die Fischereiflotte (Belgien, Dänemark, Deutschland, Spanien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Vereinigtes Königreich) (ABl. L 401 vom 31. 12. 1992), geändert durch die Entscheidungen 95/238/EG bis 95/248/EG (ABl. L 166 vom 15. 7. 1995).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Entscheidung 94/15/EG des Rates vom 20. Dezember 1993 bezüglich der Ziele und Einzelheiten für die Umstrukturierung des Fischereisektors der Gemeinschaft zur Herstellung eines dauerhaften Gleichgewichts zwischen den Beständen und ihrer Nutzung während des Zeitraums vom 1. Januar 1994 bis zum 31. Dezember 1996 (ABl. L 10 vom 14. 1. 1994, S. 20).

Entscheidung 95/451/EG des Rates vom 26. Oktober 1995 zur Einführung einer spezifischen Maßnahme zur Gewährung einer Entschädigung an Fischer bestimmter Mitgliedstaaten der Gemeinschaft, die ihre Fangtätigkeiten in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt und der Gerichtsbarkeit Marokkos unterbrechen mußten (ABl. L 264 vom 7. 11. 1995, S. 28).

Entscheidung 95/577/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 bezüglich der Ziele und Einzelheiten für die Umstrukturierung des Fischereisektors Finnlands und Schwedens zur Herstellung eines dauerhaften Gleichgewichts zwischen den Beständen und ihrer Nutzung während des Zeitraums vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1996 (ABl. L 326 vom 30. 12. 1995, S. 67).

Entscheidungen 96/73/EG und 96/74/EG der Kommission vom 22. Dezember 1995 über die mehrjährigen Ausrichtungsprogramme der Fischereiflotten für den Zeitraum 1995-1996 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3699/93 des Rates (Finnland und Schweden) (ABl. L 14 vom 19. 1. 1996).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds (einschließlich der Maßnahmen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2080/93).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

***B2-1 1 0** (Fortsetzung)*

B2-1 1 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	363 792 556	185 000 000	92 000 000	40 000 000	30 000 000	16 792 556
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	324 950 000	65 000 000	98 000 000	65 000 000	65 000 000	31 950 000
Mittel 1998	349 000 000		70 000 000	105 000 000	70 000 000	104 000 000
Insgesamt	1 037 742 556	250 000 000	260 000 000	210 000 000	165 000 000	152 742 556

B2-1 1 0 1 Ziel 5a

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
112 000 000	127 000 000	164 000 000	116 900 000	115 033 371,80	86 025 421,82

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5a der Strukturfonds (einschließlich der Maßnahmen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2080/93).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	212 561 606	84 100 000	63 800 000	32 330 000	32 330 000	1 606
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	164 000 000	32 800 000	41 200 000	32 000 000	32 000 000	26 000 000
Mittel 1998	112 000 000		22 000 000	34 000 000	22 000 000	34 000 000
Insgesamt	488 561 606	116 900 000	127 000 000	98 330 000	86 330 000	60 001 606

B2-1 1 0 2 Ziel 6

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 200 000	3 000 000	1 700 000	1 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	715 000	150 000	550 000	15 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 700 000	850 000	850 000			
Mittel 1998	3 200 000		1 600 000	960 000	640 000	
Insgesamt	5 615 000	1 000 000	3 000 000	975 000	640 000	

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

B2-1 2 0 ***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zum Umweltschutz zu beachten, um die Strukturfonds in Anspruch nehmen zu können.

Alle im Rahmen der Strukturfonds finanzierten großen Projekte müssen Gegenstand eines Umweltverträglichkeitsgutachtens sein.

B2-1 2 0 0 Ziel 1

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 115 500 000	9 241 300 000	9 930 700 000	8 789 700 000	9 331 069 380,—	9 095 903 618,08

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

***B2-1 2 0** (Fortsetzung)*

B2-1 2 0 0 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 874 493 200	4 127 000 000	2 066 800 000	1 523 000 000	871 000 000	286 693 200
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	9 930 700 000	4 662 700 000	2 449 000 000	1 606 000 000	756 000 000	457 000 000
Mittel 1998	11 115 500 000		4 725 500 000	2 894 000 000	2 048 000 000	1 448 000 000
Insgesamt	29 920 693 200	8 789 700 000	9 241 300 000	6 023 000 000	3 675 000 000	2 191 693 200

B2-1 2 0 1 Ziel 2

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 247 000 000	2 270 000 000	2 334 000 000	1 809 400 000	2 139 947 430,—	1 149 818 693,74

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 2 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 1 *(Fortsetzung)*

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 149 638 907	1 294 000 000	743 000 000	577 000 000	341 000 000	194 638 907
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 334 000 000	515 400 000	574 000 000	718 000 000	416 000 000	110 600 000
Mittel 1998	2 247 000 000		953 000 000	583 000 000	413 000 000	298 000 000
Insgesamt	7 730 638 907	1 809 400 000	2 270 000 000	1 878 000 000	1 170 000 000	603 238 907

B2-1 2 0 2 Ziel 5b

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
567 900 000	477 000 000	665 000 000	468 500 000	360 982 929,—	357 814 861,53

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5b der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	381 073 836	164 000 000	70 000 000	68 000 000	50 000 000	29 073 836
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	665 000 000	304 500 000	166 000 000	112 000 000	53 000 000	29 500 000
Mittel 1998	567 900 000		241 000 000	147 000 000	104 000 000	75 900 000
Insgesamt	1 613 973 836	468 500 000	477 000 000	327 000 000	207 000 000	134 473 836

B2-1 2 0 3 Ziel 6

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
70 000 000	57 000 000	60 000 000	55 000 000	30 500 000,—	6 720 000,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	45 910 000	23 000 000	12 000 000	6 000 000	3 000 000	1 910 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	60 000 000	32 000 000	15 000 000	8 000 000	3 000 000	2 000 000
Mittel 1998	70 000 000		30 000 000	18 000 000	13 000 000	9 000 000
Insgesamt	175 910 000	55 000 000	57 000 000	32 000 000	19 000 000	12 910 000

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

B2-1 3 0 ***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130a, 130c und 130d.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Beschluß 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 38), zuletzt geändert durch den Beschluß 85/568/EWG (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 0 Ziel 1

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 358 000 000	3 361 800 000	3 933 100 000	3 347 100 000	3 399 403 000,—	3 110 407 999,89

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 888 972 940	1 380 100 000	500 000 000	500 000 000	500 000 000	8 872 940
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 933 100 000	1 967 000 000	669 800 000	500 000 000	500 000 000	296 300 000
Mittel 1998	4 358 000 000		2 192 000 000	1 000 000 000	800 000 000	366 000 000
Insgesamt	11 180 072 940	3 347 100 000	3 361 800 000	2 000 000 000	1 800 000 000	671 172 940

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 1 Ziel 2

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
763 000 000	589 000 000	635 900 000	516 200 000	565 500 000,—	486 200 000,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 2 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	537 056 139	198 250 000	57 500 000	100 000 000	100 000 000	81 306 139
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	635 900 000	317 950 000	150 000 000	60 000 000	60 000 000	47 950 000
Mittel 1998	763 000 000		381 500 000	130 000 000	130 000 000	121 500 000
Insgesamt	1 935 956 139	516 200 000	589 000 000	290 000 000	290 000 000	250 756 139

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 2 Ziel 3

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 573 000 000	2 132 000 000	2 267 600 000	1 742 800 000	2 798 240 249,—	2 192 573 423,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 3 der Strukturfonds und der Zahlungsermächtigungen, die den vorrangigen Zielen 3 und 4 der Strukturfonds im Zeitraum 1989-1993 entsprechen.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 064 617 325	608 800 000	643 000 000	272 817 325	270 000 000	270 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 267 600 000	1 134 000 000	202 000 000	331 600 000	300 000 000	300 000 000
Mittel 1998	2 573 000 000		1 287 000 000	440 000 000	428 000 000	418 000 000
Insgesamt	6 905 217 325	1 742 800 000	2 132 000 000	1 044 417 325	998 000 000	988 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 3 Ziel 4

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
650 000 000	500 000 000	558 400 000	342 200 000	271 500 000,—	129 081 826,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 4 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung desGrundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	317 371 762	171 100 000	75 000 000	31 500 000	20 000 000	19 771 762
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	558 400 000	171 100 000	100 000 000	100 000 000	90 000 000	97 300 000
Mittel 1998	650 000 000		325 000 000	120 000 000	105 000 000	100 000 000
Insgesamt	1 525 771 762	342 200 000	500 000 000	251 500 000	215 000 000	217 071 762

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 4 Ziel 5b

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
248 000 000	197 000 000	208 900 000	165 300 000	102 000 000,—	109 900 000,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5b der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. DieKommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	125 944 743	60 850 000	33 000 000	12 000 000	11 000 000	9 094 743
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	208 900 000	104 450 000	40 000 000	22 000 000	21 450 000	21 000 000
Mittel 1998	248 000 000		124 000 000	42 000 000	41 000 000	41 000 000
Insgesamt	582 844 743	165 300 000	197 000 000	76 000 000	73 450 000	71 094 743

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 5 Ziel 6

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
36 050 000	28 000 000	35 200 000	29 800 000	13 480 000,—	7 760 000,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	21 965 000	12 200 000	4 975 000	1 690 000	1 600 000	1 500 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	35 200 000	17 600 000	5 000 000	4 500 000	4 100 000	4 000 000
Mittel 1998	36 050 000		18 025 000	6 200 000	6 000 000	5 825 000
Insgesamt	93 215 000	29 800 000	28 000 000	12 390 000	11 700 000	11 325 000

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130a, 130c und 130d.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 2080/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 16. März 1994: „Die Zukunft der Gemeinschaftsinitiativen im Rahmen der Strukturfonds“ (KOM(94) 46 endg.).

Neben der Finanzierung von Maßnahmen, die zwischen 1975 und 1988 durchgeführt wurden oder im Rahmen der in diesem Zeitraum geltenden Maßnahmen noch durchzuführen sind, soll dieses Kapitel die Aufwendungen für die Programme auf Gemeinschaftsinitiativen decken.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde drei Wochen vorher über die Mittelübertragungen innerhalb dieses Kapitels (Artikel 26 Absatz 3 der Haushaltsordnung).

B2-1 4 0 ***PESCA (Umstrukturierung des Fischereisektors)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
35 000 000	60 000 000	71 000 000	40 500 000	137 927 035,61	20 950 224,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3699/93 des Rates vom 21. Dezember 1993 über die Kriterien und Bedingungen für die Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Fischerei und Aquakultur sowie der Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse (ABl. L 346 vom 31. 12. 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 25/97 (ABl. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 7).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Globalzuschüsse oder integrierten Operationellen Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für die Umstrukturierung des Fischereisektors (PESCA) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative im Bereich der Umstrukturierung des Fischereisektors (PESCA).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	152 920 780	25 500 000	38 000 000	34 000 000	30 000 000	25 420 780
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	71 000 000	15 000 000	15 000 000	8 000 000	8 000 000	25 000 000
Mittel 1998	35 000 000		7 000 000	8 000 000	10 000 000	10 000 000
Insgesamt	258 920 780	40 500 000	60 000 000	50 000 000	48 000 000	60 420 780

B2-1 4 1 ***Interregionale Zusammenarbeit***

B2-1 4 1 0 INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
769 000 000	680 800 000	759 000 000	535 700 000	752 025 478,—	423 513 284,98

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze (INTERREG II) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 60).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden operationellen Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG für transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung (INTERREG II C) (ABl. C 200 vom 10. 7. 1996, S. 23).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen im Bereich der Entwicklung von Grenzregionen, der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und ausgewählten Energienetze (INTERREG II).

Außerdem sollen damit Gemeinschaftsinitiativen im Bereich der transnationalen Zusammenarbeit bei der Raumordnung und die transnationale Zusammenarbeit im Bereich der Wasserbewirtschaftung (Verhütung von Überschwemmungen und Dürrebekämpfung) finanziert werden. Die für den Abschnitt C von INTERREG II veranschlagten Mittel müssen zwischen dessen beiden Interventionsbereichen aufgeteilt werden, wobei ein Drittel auf die Raumordnung und zwei Drittel auf die Wasserwirtschaft entfallen. Die Kommission nimmt in ihren vierteljährlichen Berichten auf die Ausführung der Mittel in diesen beiden Bereichen Bezug.

Der Teil des Programms, der in Drittländern verwirklicht wird, wird aus einer entsprechenden Haushaltslinie der Rubrik 4 finanziert.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 1 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 1 0 *(Fortsetzung)*

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	658 711 643	331 900 000	168 700 000	94 400 000	45 800 000	17 911 643
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	759 000 000	203 800 000	185 100 000	199 000 000	111 400 000	59 700 000
Mittel 1998	769 000 000		327 000 000	200 000 000	141 000 000	101 000 000
Insgesamt	2 186 711 643	535 700 000	680 800 000	493 400 000	298 200 000	178 611 643

B2-1 4 1 2 Sonderprogramm für die Regionen in beiden Teilen Irlands

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
122 000 000	106 300 000	159 900 000	93 900 000	95 560 500,—	41 679 750,—

Erläuterungen

Das Sonderprogramm soll den Friedensprozeß in beiden Teilen Irlands fördern. Die unter diese Initiative fallenden Tätigkeiten können die Maßnahmen im Rahmen des Internationalen Fonds für Irland (Artikel B2-6 0 4) ergänzen und unterstützen.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 1 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	67 573 250	31 000 000	21 300 000	9 900 000	4 800 000	573 250
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	159 900 000	62 900 000	42 000 000	32 000 000	16 100 000	6 900 000
Mittel 1998	122 000 000		43 000 000	26 000 000	18 000 000	35 000 000
Insgesamt	349 473 250	93 900 000	106 300 000	67 900 000	38 900 000	42 473 250

B2-1 4 2 ***Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen***

Erläuterungen

Beschluß 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 38), zuletzt geändert durch den Beschluß 85/568/EWG (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für Operationelle Programme oder Globalzuschüsse, die die Mitgliedstaaten im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative „Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen“ zur Förderung des Beschäftigungswachstums insbesondere durch die Entwicklung von Humanressourcen vorschlagen können (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 36).

B2-1 4 2 0 NOW

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
132 300 000	97 800 000	123 600 000	72 300 000	7 064 578,—	13 476 164,—

Erläuterungen

Die Mittel dienen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI zur Finanzierung des Programms NOW, das einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Chancengleichheit leistet.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 0 *(Fortsetzung)*

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	108 474 985	10 500 000	15 650 000	28 000 000	27 000 000	27 324 985
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	123 600 000	61 800 000	16 000 000	16 000 000	15 000 000	14 800 000
Mittel 1998	132 300 000		66 150 000	24 000 000	23 000 000	19 150 000
Insgesamt	364 374 985	72 300 000	97 800 000	68 000 000	65 000 000	61 274 985

B2-1 4 2 1 HORIZON

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
128 200 000	87 400 000	86 300 000	52 600 000	158 630 372,—	100 801 173,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI zur Finanzierung des Programms HORIZON, das einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Behinderten und sonstigen benachteiligten Gruppen leistet.

65 % der dem Programm HORIZON zugewiesenen Mittel werden für Maßnahmen zugunsten der Behinderten vorbehalten.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 1 *(Fortsetzung)*

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	85 439 010	9 450 000	11 300 000	21 000 000	21 000 000	22 689 010
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	86 300 000	43 150 000	12 000 000	11 000 000	10 150 000	10 000 000
Mittel 1998	128 200 000		64 100 000	22 000 000	21 100 000	21 000 000
Insgesamt	299 939 010	52 600 000	87 400 000	54 000 000	52 250 000	53 689 010

B2-1 4 2 2 INTEGRA

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
91 600 000	59 200 000	121 500 000	54 600 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel sollen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI die Finanzierung des Programms INTEGRA decken, das einen Betrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen leistet, indem die Beschäftigungsperspektiven für sozial ausgegrenzte Personen verbessert werden.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	121 500 000	54 600 000	13 400 000	18 000 000	18 000 000	17 500 000
Mittel 1998	91 600 000		45 800 000	15 500 000	15 300 000	15 000 000
Insgesamt	213 100 000	54 600 000	59 200 000	33 500 000	33 300 000	32 500 000

B2-1 4 2 3 YOUTHSTART

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
104 000 000	67 200 000	94 200 000	71 100 000	97 442 307,—	56 068 962,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI zur Finanzierung des Programms YOUTHSTART, das einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Eingliederung der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt leistet.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	53 511 935	24 000 000	8 200 000	7 000 000	7 000 000	7 311 935
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	94 200 000	47 100 000	7 000 000	13 500 000	13 400 000	13 200 000
Mittel 1998	104 000 000		52 000 000	18 000 000	17 500 000	16 500 000
Insgesamt	251 711 935	71 100 000	67 200 000	38 500 000	37 900 000	37 011 935

B2-1 4 2 4 ADAPT

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
391 000 000	279 300 000	349 400 000	214 000 000	222 428 048,—	86 962 641,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative ADAPT, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Anpassung der Arbeitskräfte an die Veränderungen in der Industrie leistet.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	290 508 597	39 300 000	44 000 000	70 000 000	67 000 000	70 208 597
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	349 400 000	174 700 000	39 800 000	46 000 000	45 000 000	43 900 000
Mittel 1998	391 000 000		195 500 000	70 000 000	65 000 000	60 500 000
Insgesamt	1 030 908 597	214 000 000	279 300 000	186 000 000	177 000 000	174 608 597

B2-1 4 3 ***Industrielle Umstellung***

B2-1 4 3 0 RECHAR II (Wirtschaftliche Umstellung der Kohlereviere)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
36 000 000	77 800 000	143 000 000	123 200 000	119 933 160,—	61 626 593,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für die wirtschaftliche Umstellung von Kohlerevieren (RECHAR II) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 26).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur wirtschaftlichen Umstellung der Kohlereviere (RECHAR II) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	155 225 560	65 300 000	39 300 000	29 500 000	18 000 000	3 125 560
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	143 000 000	57 900 000	21 100 000	22 500 000	17 700 000	23 800 000
Mittel 1998	36 000 000		17 400 000	5 000 000	4 000 000	9 600 000
Insgesamt	334 225 560	123 200 000	77 800 000	57 000 000	39 700 000	36 525 560

B2-1 4 3 1 RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 000 000	84 700 000	170 000 000	119 000 000	134 370 144,—	79 588 372,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für die wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren (RESIDER II) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 22).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur wirtschaftlichen Umstellung der Stahlreviere (RESIDER II) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	153 577 322	64 800 000	38 400 000	29 200 000	17 700 000	3 477 322
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	170 000 000	54 200 000	39 300 000	35 000 000	28 000 000	13 500 000
Mittel 1998	20 000 000		7 000 000	4 800 000	3 800 000	4 400 000
Insgesamt	343 577 322	119 000 000	84 700 000	69 000 000	49 500 000	21 377 322

B2-1 4 3 2 KONVER (Rüstungs- und Standortkonversion)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
94 000 000	99 400 000	91 000 000	109 300 000	133 001 620,—	95 070 726,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Rüstungs- und Standortkonversion (KONVER) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 18).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Rüstungs- und Standortkonversion (KONVER) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	188 821 009	81 000 000	46 400 000	35 500 000	21 700 000	4 221 009
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	91 000 000	28 300 000	20 100 000	19 100 000	15 300 000	8 200 000
Mittel 1998	94 000 000		32 900 000	22 600 000	17 900 000	20 600 000
Insgesamt	373 821 009	109 300 000	99 400 000	77 200 000	54 900 000	33 021 009

B2-1 4 3 3 RETEX (Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
42 000 000	103 500 000	223 000 000	155 800 000	154 432 118,—	67 806 767,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 13. Mai 1992 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zugunsten der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen (RETEX) (ABl. C 142 vom 4. 6. 1992, S. 5).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen (RETEX) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	176 238 190	70 500 000	46 500 000	34 800 000	20 500 000	3 938 190
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	223 000 000	85 300 000	39 800 000	38 000 000	30 200 000	29 700 000
Mittel 1998	42 000 000		17 200 000	7 700 000	6 100 000	11 000 000
Insgesamt	441 238 190	155 800 000	103 500 000	80 500 000	56 800 000	44 638 190

B2-1 4 4 ***REGIS II (Regionen in äußerster Randlage)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
115 000 000	113 600 000	196 000 000	115 500 000	157 955 000,—	135 552 900,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zugunsten der ultraperipheren Regionen (REGIS II) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 44).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Regionen in äußerster Randlage leisten (REGIS II).

Angesichts der besorgniserregenden Arbeitslosigkeit in den betroffenen Regionen sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	59 206 700	28 100 000	15 700 000	8 700 000	4 200 000	2 506 700
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	196 000 000	87 400 000	49 000 000	34 000 000	16 500 000	9 100 000
Mittel 1998	115 000 000		48 900 000	29 900 000	21 200 000	15 000 000
Insgesamt	370 206 700	115 500 000	113 600 000	72 600 000	41 900 000	26 606 700

B2-1 4 5 ***URBAN (Städtische Gebiete)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
217 000 000	156 000 000	126 000 000	96 900 000	215 001 958,—	108 114 479,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen zu erstellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 6).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten vom 8. Mai 1996 zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen zu erstellenden operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN) (ABl. C 200 vom 10. 7. 1996, S. 4).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme in städtischen Gebieten leisten (URBAN).

Angesichts der auffällig hohen Arbeitslosenquote, des besorgniserregenden Mangels an wirtschaftlichen Chancen und der drastischen Verschlechterung der Lebensräume in städtischen Gebieten sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen und von ökologisch vertretbaren Stadtsanierungsprogrammen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	206 120 340	84 200 000	52 500 000	40 100 000	23 900 000	5 420 340
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	126 000 000	12 700 000	27 500 000	39 600 000	30 500 000	15 700 000
Mittel 1998	217 000 000		76 000 000	52 100 000	41 200 000	47 700 000
Insgesamt	549 120 340	96 900 000	156 000 000	131 800 000	95 600 000	68 820 340

B2-1 4 6 ***LEADER II (Ländliche Entwicklung)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
350 000 000	240 000 000	333 500 000	217 600 000	251 676 392,—	133 606 423,30

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für integrierte Globalzuschüsse bzw. Operationelle Programme, die Gegenstand von Zuschußanträgen der Mitgliedstaaten im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zur ländlichen Entwicklung sind (LEADER II) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 48).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme im Bereich der ländlichen Entwicklung (LEADER II) (Liaisons entre actions de développement de l’économie rurale) leisten.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Es ist darauf zu achten, daß die administrative Abwicklung der Gemeinschaftsinitiative im Rahmen regionaler Förderpläne die innovativen Kräfte von Bottom-up-Projekten mobilisiert und nicht behindert. Neben dem Netzwerk der LEADER-Projekte sollten zusätzliche Förderinstrumente zur Unterstützung von unabhängigen lokalen Projekten bzw. Netzwerken geschaffen werden, die im Einklang mit den Kriterien der Local Agenda 21 vor allem nachhaltige Entwicklungskonzepte im ländlichen Raum verfolgen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 6 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	454 106 557	87 600 000	80 000 000	80 000 000	105 000 000	101 506 557
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	333 500 000	130 000 000	55 000 000	50 000 000	65 000 000	33 500 000
Mittel 1998	350 000 000		105 000 000	85 000 000	55 000 000	105 000 000
Insgesamt	1 137 606 557	217 600 000	240 000 000	215 000 000	225 000 000	240 006 557

B2-1 4 7 ***INITIATIVE FÜR KMU (Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
209 000 000	180 800 000	226 000 000	159 300 000	181 918 400,—	88 711 120,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt (INITIATIVE FÜR KMU) (ABl. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 10).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel für die Finanzierung der Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt leisten (INITIATIVE FÜR KMU).

Da eine Verbesserung der Berufsqualifikation der Arbeitnehmer und ein stärkerer Zusammenhang zwischen neuen produktiven Investitionen und dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen dringend erforderlich sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen und einer umsichtigen und nachhaltigen Verwendung der natürlichen Ressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 7 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	229 026 079	96 000 000	56 600 000	43 700 000	26 500 000	6 226 079
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	226 000 000	63 300 000	51 000 000	50 800 000	40 400 000	20 500 000
Mittel 1998	209 000 000		73 200 000	50 200 000	39 700 000	45 900 000
Insgesamt	664 026 079	159 300 000	180 800 000	144 700 000	106 600 000	72 626 079

B2-1 4 8 ***Reserve für frühere und künftige Maßnahmen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	65 000 000	p.m.	118 000 000	0,—	177 858 237,26

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Zahlungen im Rahmen früherer Gemeinschaftsinitiativen (1989-1993), sowie Verpflichtungsermächtigungen und Zahlungen für neue Gemeinschaftsinitiativen, die von der Kommission gegebenenfalls noch beschlossen werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	727 124 451	118 000 000	65 000 000	293 100 000	209 100 000	41 924 451
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	727 124 451	118 000 000	65 000 000	293 100 000	209 100 000	41 924 451

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 5 — BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN

B2-1 5 0 Betrugsbekämpfung im Bereich der Strukturmaßnahmen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
750 000	800 000	750 000	600 000	703 000,—	453 350,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament bis spätestens 15. September 1998 einen Bericht über den Stand und die konkreten, im einzelnen geltenden Modalitäten für die Verwendung der Mittel für das Haushaltsjahr 1998.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	297 650	272 000	25 650			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	750 000	328 000	405 350	16 650		
Mittel 1998	750 000		369 000	364 000	17 000	
Insgesamt	1 797 650	600 000	800 000	380 650	17 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 6 — AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER PROGRAMME UND PROJEKTE

B2-1 6 0 Ausführungs-, Begleitungs- und Bewertungsmaßnahmen

B2-1 6 0 0 Ausführung, Begleitung und Bewertung gemeinschaftlicher Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung der Programme und Projekte der Strukturfonds der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130r.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Ausführung, Begleitung, Bewertung und die Berichterstattung über die Umweltdimension der Programme und Projekte, die aus den Haushaltskapiteln B2-1 0, B2-1 1, B2-1 2, B2-1 3, B2-1 4, B2-1 8, B2-3 0 und B2-4 0 finanziert werden. Dabei wird insbesondere gewährleistet, daß die unter die vorgenannten Haushaltslinien fallenden Politikbereiche quantitativ und qualitativ zur Verwirklichung der Ziele beitragen, die im gemeinschaftlichen Aktionsprogramm für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung dargelegt sind.

Der Haushaltsbehörde wird ein konsolidierter Bericht zur Prüfung im Rahmen des Entlastungsverfahrens vorgelegt.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch und zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Überwachung durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der vorgenannten Haushaltslinien. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen auf die Umwelt berücksichtigt werden, bevor Mittel gewährt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 000 000	3 000 000				
Mittel 1998	3 000 000		3 000 000			
Insgesamt	6 000 000	3 000 000	3 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN

B2-1 8 0 Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
25 000 000	28 000 000	30 000 000	47 842 000	23 031 896,64	47 969 124,85

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-1 6 0 (teilweise), B2-1 8 0, B2-1 9 0 (teilweise) und B2-2 1 0 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates vom 15. Februar 1977 über eine gemeinsame Maßnahme zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 51 vom 23. 2. 1977, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 1760/78 des Rates vom 25. Juli 1978 über eine gemeinsame Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur in bestimmten ländlichen Gebieten (ABl. L 204 vom 28. 7. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 269/79 des Rates vom 6. Februar 1979 zur Einführung einer gemeinsamen forstwirtschaftlichen Maßnahme in bestimmten Zonen des Mittelmeergebiets der Gemeinschaft (ABl. L 38 vom 14. 2. 1979, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 763/85 (ABl. L 86 vom 27. 3. 1985, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 270/79 des Rates vom 6. Februar 1979 zur Förderung der landwirtschaftlichen Beratung in Italien (ABl. L 38 vom 14. 2. 1979, S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1760/87 (ABl. L 167 vom 26. 6. 1987, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 456/80 des Rates vom 18. Februar 1980 über die Gewährung von Prämien für die vorübergehende Aufgabe und für die endgültige Aufgabe bestimmter Rebflächen sowie von Prämien für den Verzicht auf Wiederbepflanzung (ABl. L 57 vom 29. 2. 1980, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 457/80 des Rates vom 18. Februar 1980 zur Einführung einer Prämienregelung für die Aufgabe von Weinbaubetrieben in Frankreich und Italien (ABl. L 57 vom 29. 2. 1980, S. 23).

Verordnung (EWG) Nr. 458/80 des Rates vom 18. Februar 1980 über die Umstrukturierung der Rebflächen im Rahmen kollektiver Maßnahmen (ABl. L 57 vom 29. 2. 1980, S. 27), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 596/91 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 1944/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über eine gemeinsame Maßnahme zur strukturellen Anpassung und Modernisierung der Rind-, Schaf- und Ziegenfleischerzeugung in Italien (ABl. L 197 vom 20. 7. 1981, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 797/85 des Rates vom 12. März 1985 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (ABl. L 93 vom 30. 3. 1985, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 (ABl. L 218 vom 6. 8. 1991, S. 1), insbesondere Artikel 22.

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1400/86 des Rates vom 6. Mai 1986 zur Einführung einer gemeinsamen Maßnahme zur Förderung der Landwirtschaft durch Verbesserung der Zucht von Fleischrinderrassen in bestimmten benachteiligten Gebieten Frankreichs (ABl. L 128 vom 14. 5. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1401/86 des Rates vom 6. Mai 1986 über eine gemeinsame Maßnahme zur Förderung der Landwirtschaft in bestimmten benachteiligten Gebieten Norditaliens (ABl. L 128 vom 14. 5. 1986, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1654/86 des Rates vom 26. Mai 1986 über eine gemeinsame Maßnahme zur Wiederherstellung und Umstellung der 1985 in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft durch Frost geschädigten Olivenhaine (ABl. L 145 vom 30. 5. 1986, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B2-1 8 0 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über die Intervention der Strukturfonds im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 19).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der früheren mehrjährigen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums, die vor der Reform des Fonds im Jahr 1989 genehmigt und in Angriff genommen worden waren und nicht im Rahmen der Ziele der Reform finanziert werden können. Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der Interventionen im Rahmen von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates und zur Abwicklung der bereits eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der vorgenannten Verordnungen oder zur Vorbereitung, Begleitung und Bewertung der GFK und verschiedener Interventionsformen des EAGFL, Abteilung Ausrichtung.

Ein Teil dieser Mittel, der auf 6 000 000 ECU veranschlagt wird, dient zur Finanzierung von Bewertungsstudien, Veranstaltung von Sachverständigensitzungen, Konferenzen, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse, Unterrichtung über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums sowie zur Finanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Schaffung, Erhaltung und/oder Anpassung des Informatikträgers zur Verbindung mit den nationalen und regionalen Verwaltungen, die für die Durchführung und Koordinierung der Strukturinterventionen in den nationalen Gebieten verantwortlich sind.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	103 332 512 (1)	31 402 000	12 000 000	12 000 000	12 000 000	35 930 512
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	29 435 000 (2)	15 435 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	2 000 000
Mittel 1998	25 000 000		12 000 000	3 500 000	3 500 000	6 000 000
Insgesamt	157 767 512	46 837 000 (3)	28 000 000	19 500 000	19 500 000	43 930 512

(1) Nach Abzug von übertragenen Zahlungsermächtigungen in Höhe von 2 978 558 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0.
(2) Plus 565 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0.
(3) Davon 14 267 000 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0, 565 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0 und 75 000 ECU gemäß Artikel B2-2 1 0.

B2-1 8 1 ***Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 000 000	21 600 000	21 000 000	19 606 000	20 424 764,39	8 788 863,02

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-1 1 1, B2-1 6 0 (teilweise), B2-1 8 1, B2-1 9 0 (teilweise) und B2-2 1 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, inbesondere die Artikel 39, 43 und 130r.

Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals zu den Europäischen Gemeinschaften.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B2-1 8 1 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 3140/82 des Rates vom 22. November 1982 über die Gewährung und die Finanzierung der den Erzeugerorganisationen der Fischwirtschaft von den Mitgliedstaaten gewährten Beihilfen (ABl. L 331 vom 26. 11. 1982, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 2908/83 des Rates vom 4. Oktober 1983 über eine gemeinsamen Maßnahme zur Umstrukturierung, Modernisierung und Entwicklung der Fischwirtschaft und zur Entwicklung der Aquakultur (ABl. L 290 vom 22. 10. 1983, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3733/85 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1985, S. 78).

Verordnung (EWG) Nr. 378/84 der Kommission vom 13. Februar 1984 mit Durchführungsbestimmungen zu den Entscheidungen über Zuschüsse für Vorhaben zur Umstrukturierung, Modernisierung und Entwicklung der Fischerei und zur Entwicklung der Aquakultur (ABl. L 46 vom 16. 2. 1984, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 671/84 der Kommission vom 15. März 1984 über die Anträge auf Finanzierung der den Erzeugerorganisationen der Fischwirtschaft von den Mitgliedstaaten gewährten Beihilfen (ABl. L 73 vom 16. 3. 1984, S. 28).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 3571/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 zur Festsetzung bestimmter Maßnahmen für die Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über die Intervention der Strukturfonds im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 19).

Verordnung (EWG) Nr. 3499/91 des Rates vom 28. November 1991 über einen Gemeinschaftsrahmen für Studien und Pilotprojekte zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen im Mittelmeer (ABl. L 331 vom 3. 12. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 vom 22. 12. 1994 (ABl. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 des Rates vom 20. Dezember 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Fischerei und die Aquakultur (ABl. L 389 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Gemäß der vorstehenden Verordnung (Grundverordnung der GFP) muß die gemeinsame Fischereipolitik auf eine rationelle, verantwortungsvolle und dauerhafte Nutzung der Ressourcen der Gemeinschaftsgewässer mit Rücksicht auf das Meeres-Ökosystem abzielen. Zu diesem Zweck legt die Kommission Maßnahmen mit Bedingungen für den Zugang zu den Gewässern und Ressourcen und für die Ausübung der Nutzungstätigkeit fest. Diese Maßnahmen werden anhand der sachdienlichsten Analysen und der jüngsten wissenschaftlichen Grundlagen ausgearbeitet (Artikel 4).

Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (ABl. L 261 vom 20. 10. 1996, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 686/97 (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1275/94 des Rates vom 30. Mai 1994 über die Anpassungen der in den Kapiteln „Fischerei“ der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals vorgesehenen Regelung (ABl. L 140 vom 3. 6. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1626/94 des Rates vom 27. Juni 1994 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände im Mittelmeer (ABl. L 171 vom 6. 7. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 685/95 des Rates vom 27. März 1995 zur Steuerung des Fischereiaufwands in bestimmten Fanggebieten und in bezug auf bestimmte Fischereiressourcen der Gemeinschaft (ABl. L 71 vom 31. 3. 1995, S. 5).

Verordnung (EG) Nr. 1796/95 der Kommission vom 25. Juli 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Zahlung der Zuschüsse des Finanzinstrumentes für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) zu Strukturmaßnahmen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3699/93 (ABl. L 174 vom 26. 7. 1995, S. 11).

Verordnung (EG) Nr. 2027/95 des Rates vom 15. Juni 1995 zur Einführung einer Regelung zur Steuerung des Fischereiaufwands in bestimmten Fanggebieten und für bestimmte Fischereiressourcen der Gemeinschaft (ABl. L 199 vom 24. 8. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2636/95 der Kommission vom 13. November 1995 mit Bestimmungen für die Gewährung der spezifischen Anerkennung und der Beihilfen für Erzeugerorganisationen der Fischwirtschaft zur Verbesserung der Qualität ihrer Erzeugnisse (ABl. L 271 vom 14. 11. 1995, S. 8).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an einem Programm zur Sammlung der Grunddaten im Fischereisektor (KOM(97) ...).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Unterstützung und Finanzierung von Studien und Vorhaben im Rahmen der Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen bzw. des Schutzes der im Meer lebenden Arten sowie Informationen über die Beziehungen zwischen Fischerei und Umwelt, den Einsatz neuer Techniken zur Verbesserung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der Kontrollen, die Gründung von Erzeugerorganisationen und die Durchführung von Plänen zur Verbesserung der Qualität ihrer Erzeugnisse sowie die Vernetzung der verschiedenen Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik und das Funktionieren dieses Netzes anhand neuer Technologien im Bereich der Kommunikation und des Datenaustauschs. Diese Finanzierung kann auch Pilotvorhaben, die Beurteilung der Vorhaben, die Sammlung der Grunddaten, die Organisation von Konferenzen, Sachverständigensitzungen und Arbeitsgruppen sowie die Bewertung, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse umfassen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 1** (Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen auch zur Abwicklung der bereits eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der vorgenannten Verordnungen oder zur Vorbereitung, Begleitung und Bewertung der GFK und verschiedener Interventionsformen des FIAF.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	38 301 036 (1)	10 641 000	10 600 000	12 000 000	2 000 000	3 060 036
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	20 965 000 (2)	8 965 000	5 000 000	4 000 000	2 000 000	1 000 000
Mittel 1998	21 000 000		6 000 000	4 000 000	6 000 000	5 000 000
Insgesamt	80 266 036	19 606 000 (3)	21 600 000	20 000 000	10 000 000	9 060 036

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 765 100 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.
(2) Plus 35 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0.
(3) Davon 35 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0 und 1 606 000 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0.

B2-1 8 2 ***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
223 600 000	191 000 000	170 700 000	222 512 000	90 466 860,67	185 157 398,82

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-1 8 2 und B2-2 2 0 sowie Artikel B2-1 6 0, B2-1 9 0 und B2-2 1 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 2** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über die Intervention der Strukturfonds im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 19).

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Finanzierung der gemäß den vorgenannten Verordnungen und insbesondere in Anwendung der Artikel 7 und 10 der Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 beschlossenen Maßnahmen und zur Abwicklung der früher eingegangenen und unter diesen Artikel fallenden Ausgaben.

Ein Betrag in Höhe von 200 000 ECU dient zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung, Erhaltung, Anpassung und Entwicklung der gemeinsamen EDV-Architektur (ARINCO) einschließlich der Verbindungen zu den nationalen und regionalen Behörden, die für die Koordinierung der Interventionen in einem bestimmten Gebiet verantwortlich sind.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt. Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch und zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Kontrolle durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der vorgenannten Haushaltslinien. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen für die Umwelt berücksichtigt werden, bevor überhaupt Mittel bewilligt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben von über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk errichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die Gegenstand einer Finanzierung durch die Strukturfonds sind, der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen entsprechen.

Diese Mittel sind ferner zur Finanzierung von Aktionen bestimmt, die von Verbänden durchgeführt werden, die von lokalen Gebietskörperschaften gefördert werden und die Bekämpfung von Krisen in bestimmten Industriesektoren und die wirtschaftliche Diversifizierung in Gebieten mit starker Abhängigkeit von einer einzigen Wirtschaftstätigkeit (wie ACTE und RECEVIN) zum Ziel haben. Solchen Verbänden müssen Mitglieder aus mindestens drei Mitgliedstaaten der Europäischen Union angehören.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	338 998 332 (1)	145 812 000	57 100 000	91 236 326	25 900 000	18 950 006
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	168 900 000 (2)	76 700 000	45 300 000	25 100 000	13 700 000	8 100 000
Mittel 1998	223 600 000		88 600 000	68 300 000	38 900 000	27 800 000
Insgesamt	731 498 332	222 512 000 (3)	191 000 000	184 636 326	78 500 000	54 850 006

(1) Nach Abzug von übertragenen Zahlungsermächtigungen in Höhe von 18 821 625 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0 und 7 173 000 ECU gemäß Artikel B2-2 2 0.

(2) Plus 1 800 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0.

(3) Davon 1 800 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0, 31 680 000 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0, 482 000 ECU gemäß Artikel B2-2 1 0 und 42 050 000 ECU gemäß Artikel B2-2 2 0.

B2-1 8 3 ***Europäischer Sozialfonds***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
76 800 000	75 400 000	75 600 000	79 240 000	65 434 203,37	105 672 435,34

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-1 8 3 und B2-2 3 0 sowie Artikel B2-1 6 0, B2-1 9 0 und B2-2 1 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130c und 130d.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Beschluß 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 38), zuletzt geändert durch Beschluß 85/568/EWG (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 3** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über die Intervention der Strukturfonds im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 19).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Zusätzlich zur Finanzierung von Maßnahmen, die im Zeitraum 1975 bis 1993 eingeleitet wurden oder noch gemäß den damals geltenden Verordnungen einzuleiten sind, sind diese Mittel dazu bestimmt, Übergangsmaßnahmen und innovative Konzepte zu finanzieren.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Diese Mittel dienen auch zur Abwicklung der gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 beschlossenen Maßnahmen und der bereits im Rahmen von Artikel B2-2 1 0 eingegangenen Verpflichtungen zur Finanzierung von Studien, Analysen, Pilot- oder Erneuerungsmaßnahmen, Veranstaltungen von Konferenzen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch sowie der Prüfung besserer Formen und Methoden der Vorbereitung, Begleitung und Kontrolle auf Initiative der Kommission.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	90 505 838 (1)	37 392 035	17 000 000	17 000 000	17 000 000	2 113 803
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	4 647 965	4 647 965				
Mittel 1997	75 000 000 (2)	37 200 000	20 000 000	7 000 000	6 000 000	4 800 000
Mittel 1998	76 800 000		38 400 000	14 000 000	13 000 000	11 400 000
Insgesamt	246 953 803	79 240 000 (3)	75 400 000	38 000 000	36 000 000	18 313 803

(1) Nach Abzug von übertragenen Zahlungsermächtigungen in Höhe von 6 614 717 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0.
(2) Plus 600 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0.
(3) Davon 6 147 000 ECU gemäß Artikel B2-1 9 0, 600 000 ECU gemäß Artikel B2-1 6 0 und 93 000 ECU gemäß Artikel B2-2 1 0.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-3

KOHÄSIONSFONDS

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-3 0						
B2-3 0 0	***Kohäsionsfonds*** Getrennte Mittel	2 870 700 000	2 648 475 000	2 748 700 000	2 325 700 000	2 443 635 169,—	1 871 982 228,67
B2-3 0 1	***Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Kohäsionsfonds*** Getrennte Mittel	300 000	325 000	300 000	300 000	297 812,—	205 995,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 871 000 000	2 648 800 000	2 749 000 000	2 326 000 000	2 443 932 981,—	1 872 188 223,67
	KAPITEL B2-3 0 INSGESAMT	2 871 000 000	2 648 800 000	2 749 000 000	2 326 000 000	2 443 932 981,—	1 872 188 223,67
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 871 000 000	2 648 800 000	2 749 000 000	2 326 000 000	2 443 932 981,—	1 872 188 223,67
	Titel B2-3 insgesamt	**2 871 000 000**	**2 648 800 000**	**2 749 000 000**	**2 326 000 000**	**2 443 932 981,—**	**1 872 188 223,67**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-3

KOHÄSIONSFONDS

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS

B2-3 0 0 ***Kohäsionsfonds***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 870 700 000	2 648 475 000	2 748 700 000	2 325 700 000	2 443 635 169,—	1 871 982 228,67

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Verordnung (EG) Nr. 566/94 des Rates vom 10. März 1994 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 792/93 zur Errichtung eines Kohäsions-Finanzinstruments (ABl. L 72 vom 16. 3. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1164/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 130 vom 25. 5. 1994, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft“ (KOM(96) 67 endg.).

Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zum Umweltschutz zu beachten, um den Kohäsionsfonds in Anspruch nehmen zu können.

Alle im Rahmen des Kohäsionsfonds finanzierten großen Projekte müssen Gegenstand eines Umweltverträglichkeitsgutachtens sein.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Die regionalen Auswirkungen der durch den Kohäsionsfonds finanzierten Verkehrsinfrastrukturen müssen vorab beurteilt werden, um sicherzustellen, daß die Vorhaben unter Mißachtung des Grundsatzes des territorialen, sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalts nicht zu einer noch stärkeren Ausgrenzung von armen und peripheren Regionen führen.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS *(Fortsetzung)*

B2-3 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 771 428 027	1 277 000 000	895 000 000	360 000 000	168 000 000	71 428 027
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 748 700 000	1 048 700 000	990 000 000	395 000 000	221 000 000	94 000 000
Mittel 1998	2 870 700 000		763 475 000	1 727 000 000	266 000 000	114 225 000
Insgesamt	8 390 828 027	2 325 700 000	2 648 475 000	2 482 000 000	655 000 000	279 653 027

B2-3 0 1 ***Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Kohäsionsfonds***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
300 000	325 000	300 000	300 000	297 812,—	205 995,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament bis spätestens 15. September 1998 einen Bericht über den Stand und die konkreten, im einzelnen geltenden Modalitäten für die Verwendung der Mittel für das Haushaltsjahr 1998.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS *(Fortsetzung)*

B2-3 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	190 497	177 000	13 497			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	300 000	123 000	171 503	5 497		
Mittel 1998	300 000		140 000	154 000	6 000	
Insgesamt	790 497	300 000	325 000	159 497	6 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-4

AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B2-4 0 — AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-4 0						
B2-4 0 1	***Ausgaben für den EWR-Finanzmechanismus im Zusammenhang mit dem Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens zur Europäischen Union***						
	Getrennte Mittel	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—
	KAPITEL B2-4 0 INSGESAMT	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—
	Titel B2-4 insgesamt	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**87 076 000,—**	**87 076 000,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-4

AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B2-4 0 — AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

B2-4 0 1 ***Ausgaben für den EWR-Finanzmechanismus im Zusammenhang mit dem Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens zur Europäischen Union***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	87 076 000,—	87 076 000,—

Erläuterungen

Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Kooperationsabkommen vom 30. Juni 1992 zwischen der EFTA und der EIB.

Beschluß des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 13. Dezember 1994 zur Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. C 395 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Diese Mittel sollen in den neuen Ländern ab Inkrafttreten der Beitrittsakte (1. Januar 1995) die Finanzierung der Ausgaben für den Finanzmechanismus der Europäischen Union decken.

Sie sind auch dazu bestimmt, zusätzlich die Beteiligung der Europäischen Union an den Ausgaben für den „Liaison Officer“ gemäß Artikel 7 des Kooperationsabkommens EFTA-EIB vom 30. Juni 1992 zu decken. Dieser Bedienstete hat die Aufgabe, die erforderliche Koordinierung und Beratung zwischen den verschiedenen betroffenen Parteien (Beitragszahler, EIB und Begünstigte) zu gewährleisten, um die vom Ausschuß für den Finanzierungsmechanismus getroffenen Entscheidungen über die Gewährung von Subventionen vorzubereiten und durchzuführen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	108 000 000	108 000 000				
Mittel 1998	108 000 000		108 000 000			
Insgesamt	216 000 000	108 000 000	108 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-5

SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-5 1						
B2-5 1 0	***Verwirklichung des Binnenmarktes im Bereich Landwirtschaft***						
B2-5 1 0 0	Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen Getrennte Mittel	65 000 000	48 000 000	65 000 000	70 000 000	66 300 000,—	41 496 525,30
B2-5 1 0 1	Sonstige Maßnahmen im Veterinärbereich Getrennte Mittel	6 500 000	4 500 000	8 200 000	8 200 000	7 326 736,50	3 502 381,98
B2-5 1 0 2	Interventionen im Pflanzenschutzbereich Getrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	1 035 000	935 000	813 630,—	656 862,69
B2-5 1 0 3	Sortenamt Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
B2-5 1 0 4	Büro für Veterinär- und Pflanzenschutzinspektion Getrennte Mittel	—	—	p.m. (1)	p.m. (2)	203 706,30	113 360,10
B2-5 1 0 5	Maßnahmen in Gebieten in extremer Randlage Getrennte Mittel	2 300 000	2 300 000	2 500 000	2 400 000	2 500 000,—	1 954 725,59
B2-5 1 0 6	Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich Getrennte Mittel	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	2 359 500,—	3 648 517,96
	Artikel B2-5 1 0 insgesamt	79 800 000	60 800 000	81 735 000	86 535 000	79 503 572,80	51 372 373,62
B2-5 1 1	***Kontrollen der Anwendung der Agrarregelung*** Getrennte Mittel	22 000 000	20 000 000	33 000 000	24 000 000	12 281 250,—	12 848 648,10

(1) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 800 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-5 1 2	***Informationsnetze***						
B2-5 1 2 0	Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen Getrennte Mittel	8 800 000	7 200 000	8 700 000	7 000 000	8 424 000,—	7 075 357,—
B2-5 1 2 1	Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe Getrennte Mittel	7 500 000	7 000 000	7 500 000	7 000 000	0,—	0,—
B2-5 1 2 2	Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gemeinsame Agrarpolitik Getrennte Mittel	5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	4 199 110,—	3 435 097,79
	Artikel B2-5 1 2 insgesamt	21 800 000	19 700 000	21 700 000	19 500 000	12 623 110,—	10 510 454,79
B2-5 1 3	***Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen*** Getrennte Mittel	3 800 000	3 800 000	4 500 000	4 000 000	4 349 853,—	3 100 137,—
B2-5 1 5	***Wälder*** Getrennte Mittel	16 000 000	15 000 000	21 000 000	17 000 000	23 495 013,35	15 195 704,35
B2-5 1 7	***Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen*** Getrennte Mittel	2 500 000	2 000 000	p.m.	1 915 000	2 500 000,—	1 099 498,08
B2-5 1 8	***Forschungsprogramm zur Förderung des Einsatzes von Wolle in der Europäischen Union*** Getrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	145 900 000	121 300 000	161 935 000	152 950 000	134 752 799,15	94 126 815,94
	KAPITEL B2-5 1 INSGESAMT	145 900 000	121 300 000	161 935 000	152 950 000	134 752 799,15	94 126 815,94
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	145 900 000	121 300 000	161 935 000	152 950 000	134 752 799,15	94 126 815,94
	Titel B2-5 insgesamt	**145 900 000**	**121 300 000**	**161 935 000**	**152 950 000**	**134 752 799,15**	**94 126 815,94**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-5

SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

B2-5 1 0 ***Verwirklichung des Binnenmarktes im Bereich Landwirtschaft***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Finanzierung der Maßnahmen bestimmt, die zur Verwirklichung des Binnenmarktes im Bereich des inner- und außergemeinschaftlichen Handels mit Tieren, Pflanzen und deren Folgeerzeugnissen unerläßlich sind.

B2-5 1 0 0 Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
65 000 000	48 000 000	65 000 000	70 000 000	66 300 000,—	41 496 525,30

Erläuterungen

Entscheidung 80/1096/EWG des Rates vom 11. November 1980 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Ausmerzung der klassischen Schweinepest (ABl. L 325 vom 1. 12. 1980, S. 5), zuletzt geändert durch die Entscheidung 91/686/EWG (ABl. L 377 vom 31. 12. 1991, S. 15).

Entscheidung 86/649/EWG des Rates vom 16. Dezember 1986 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der afrikanischen Schweinepest in Portugal (ABl. L 382 vom 31. 12. 1986, S. 5), geändert durch die Entscheidung 89/577/EWG (ABl. L 322 vom 7. 11. 1989, S. 21).

Entscheidung 86/650/EWG des Rates vom 16. Dezember 1986 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der afrikanischen Schweinepest in Spanien (ABl. L 382 vom 31. 12. 1986, S. 9).

Entscheidung 87/58/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Einführung einer ergänzenden Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der Brucellose, Tuberkulose und Leukose der Rinder (ABl. L 24 vom 27. 1. 1987, S. 51).

Entscheidung 89/145/EWG des Rates vom 20. Februar 1989 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der infektiösen Pleuropneumonie der Rinder in Portugal (ABl. L 53 vom 25. 2. 1989, S. 55).

Entscheidung 89/455/EWG des Rates vom 24. Juli 1989 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Aufstellung von Pilotprogrammen zur Tilgung oder Verhütung von Tollwut (ABl. L 223 vom 2. 8. 1989, S. 19).

Entscheidung 90/217/EWG des Rates vom 25. April 1990 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der afrikanischen Schweinepest auf Sardinien (ABl. L 116 vom 8. 5. 1990, S. 24).

Entscheidung 90/242/EWG des Rates vom 21. Mai 1990 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der Brucellose der Schafe und Ziegen (ABl. L 140 vom 1. 6. 1990, S. 123).

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19) zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG der Kommission (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Entscheidung 90/495/EWG des Rates vom 24. September 1990 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der infektiösen hämatopoetischen Nekrose der Salmoniden in der Gemeinschaft (ABl. L 276 vom 6. 10. 1990, S. 37).

Richtlinie 92/117/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über Maßnahmen zum Schutz gegen bestimmte Zoonosen bzw. ihre Erreger bei Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs zur Verhütung lebensmittelbedingter Infektionen und Vergiftungen (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 38), zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/22/EG (ABl. L 113 vom 30. 4 .1997, S. 9).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	175 756 000	70 000 000	48 000 000	30 000 000	20 000 000	7 756 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	65 000 000			35 000 000	20 000 000	10 000 000
Mittel 1998	65 000 000				25 000 000	40 000 000
Insgesamt	305 756 000	70 000 000	48 000 000	65 000 000	65 000 000	57 756 000

B2-5 1 0 1 Sonstige Maßnahmen im Veterinärbereich

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 500 000	4 500 000	8 200 000	8 200 000	7 326 736,50	3 502 381,98

Erläuterungen

Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen (ABl. 121 vom 29. 7. 1964, S. 1977/64), zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/12/EG (ABl. L 109 vom 25. 4. 1997, S. 1).

Richtlinie 64/433/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 über die gesundheitlichen Bedingungen für die Gewinnung und das Inverkehrbringen von frischem Fleisch (ABl. 121 vom 29. 7. 1964, S. 2012/64), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/23/EG (ABl. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 26), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1), insbesondere Artikel 9.

Richtlinie 71/118/EWG des Rates vom 15. Februar 1971 zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim Handelsverkehr mit frischem Geflügelfleisch (ABl. L 55 vom 8. 3. 1971, S. 23), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/116/EWG (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 1).

Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern (ABl. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/91/EG (ABl. L 13 vom 16. 1. 1997, S. 26).

Richtlinie 77/96/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über die Untersuchung von frischem Schweinefleisch auf Trichinen bei der Einfuhr aus Drittländern (ABl. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 67), zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/321/EWG (ABl. L 133 vom 17. 5. 1989, S. 33).

Richtlinie 77/99/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Fleischerzeugnissen (ABl. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 85), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/68/EG (ABl. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 10).

Richtlinie 80/217/EWG des Rates vom 22. Januar 1980 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest (ABl. L 47 vom 21. 2. 1980, S. 11), zuletzt geändert durch die Entscheidung 93/384/EWG (ABl. L 166 vom 8. 7. 1993, S. 34).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 81/602/EWG des Rates vom 31. Juli 1981 über ein Verbot von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. L 222 vom 7. 8. 1981, S. 32).

Entscheidung 81/859/EWG des Rates vom 19. Oktober 1981 über die Bestimmung und Arbeitsweise eines Verbindungslaboratoriums für die klassische Schweinepest (ABl. L 319 vom 7. 11. 1981, S. 20), verlängert durch die Entscheidung 87/65/EWG (ABl. L 34 vom 5. 2. 1987, S. 54).

Richtlinie 82/894/EWG des Rates vom 21. Dezember 1982 über die Mitteilung von Viehseuchen in der Gemeinschaft (ABl. L 378 vom 31. 12. 1982, S. 58), zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/450/EWG der Kommission (ABl. L 248 vom 28. 8. 1992, S. 77).

Richtlinie 85/358/EWG des Rates vom 16. Juli 1985 zur Ergänzung der Richtlinie 81/602/EWG über ein Verbot von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. L 191 vom 23. 7. 1985, S. 46), zuletzt geändert durch die Entscheidung 89/358/EWG (ABl. L 151 vom 3. 6. 1989, S. 39).

Richtlinie 85/397/EWG des Rates vom 5. August 1985 zur Regelung gesundheitlicher und tierseuchenrechtlicher Fragen im innergemeinschaftlichen Handel mit wärmebehandelter Milch (ABl. L 226 vom 24. 8. 1985, S. 13), zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/165/EWG (ABl. L 61 vom 4. 3. 1989, S. 57).

Entscheidung 85/446/EWG der Kommission vom 18. September 1985 über die beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch an Ort und Stelle vorzunehmenden Kontrollen (ABl. L 260 vom 2. 10. 1985, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 90/11/EWG (ABl. L 7 vom 10. 1. 1990, S. 12).

Richtlinie 85/511/EWG des Rates vom 18. November 1985 zur Einführung von Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (ABl. L 315 vom 26. 11. 1985, S. 11), zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/380/EWG der Kommission (ABL. Nr. L 198 vom 17. 7. 1992, S. 54).

Richtlinie 85/649/EWG des Rates vom 31. Dezember 1985 zum Verbot des Gebrauchs von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung im Tierbereich (ABl. L 382 vom 31. 12. 1985, S. 228).

Richtlinie 86/113/EWG des Rates vom 25. März 1986 zur Festsetzung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen in Käfigbatteriehaltungen (ABl. L 95 vom 10. 4. 1986, S. 45).

Entscheidung 86/474/EWG der Kommission vom 11. September 1986 zur Durchführung tierärztlicher Kontrollen an Ort und Stelle im Rahmen der Regelung über die Einfuhr von Rindern und Schweinen und frischem Fleisch aus Drittländern (ABl. L 279 vom 30. 9. 1986, S. 55).

Richtlinie 86/469/EWG des Rates vom 16. September 1986 über die Untersuchung von Tieren und von frischem Fleisch auf Rückstände (ABl. L 275 vom 26. 9. 1986, S. 36).

Entscheidung 87/65/EWG des Rates vom 19. Januar 1987 zur Verlängerung der in der Entscheidung 81/859/EWG über die Bestimmung und Arbeitsweise eines Verbindungslaboratoriums für die klassische Schweinepest vorgesehenen Maßnahme (ABl. L 34 vom 5. 2. 1987, S. 54).

Richtlinie 88/407/EWG des Rates vom 14. Juni 1988 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit gefrorenem Samen von Rindern und an dessen Einfuhr (ABl. L 194 vom 22. 7. 1988, S. 10), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/60/EWG (ABl. L 186 vom 28. 7. 1993, S. 28).

Richtlinie 88/657/EWG des Rates vom 14. Dezember 1988 zur Festlegung der für die Herstellung und den Handelsverkehr geltenden Anforderungen an Hackfleisch, Fleisch in Stücken von weniger als 100 g und Fleischzubereitungen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/433/EWG, 71/118/EWG und 72/462/EWG (ABl. L 382 vom 31. 12. 1988, S. 3).

Entscheidung 89/187/EWG des Rates vom 6. März 1989 zur Festlegung der Befugnisse und Betriebsbedingungen der Gemeinschaftsreferenzlaboratorien nach der Richtlinie 86/469/EWG über die Untersuchung von Tieren und von frischem Fleisch auf Rückstände (ABl. L 66 vom 10. 3. 1989, S. 37).

Richtlinie 89/437/EWG des Rates vom 20. Juni 1989 zur Regelung hygienischer und gesundheitlicher Fragen bei der Herstellung und Vermarktung von Eiprodukten (ABl. L 212 vom 22. 7. 1989, S. 87), geändert durch die Richtlinie 91/684/EWG (ABl. L 376 vom 31. 12. 1991, S. 38).

Entscheidung 89/455/EWG des Rates vom 24. Juli 1989 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Aufstellung von Pilotprogrammen zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut (ABl. L 223 vom 2. 8. 1989, S. 19).

Entscheidung 89/531/EWG des Rates vom 25. September 1989 zur Bestimmung eines Bezugslabors für die Identifizierung des Maul- und Klauenseuchevirus und zur Festlegung von Funktion und Aufgaben dieses Labors (ABl. L 279 vom 28. 9. 1989, S. 32).

Richtlinie 89/556/EWG des Rates vom 25. September 1989 über viehseuchenrechtliche Fragen beim innergemeinschaftlichen Handel mit Embryonen von Hausrindern und ihrer Einfuhr aus Drittländern (ABl. L 302 vom 19. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/52/EWG (ABl. L 175 vom 19. 7. 1993, S. 21).

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 29), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

Richtlinie 90/426/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Verbringen von Equiden und für ihre Einfuhr aus Drittländern (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 42), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/36/EWG (ABl. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 28).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 90/427/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Festlegung der tierzüchterischen und genealogischen Vorschriften für den innergemeinschaftlichen Handel mit Equiden (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 55).

Richtlinie 90/428/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über den Handel mit Sportpferden und zur Festlegung der Bedingungen für die Teilnahme an pferdesportlichen Veranstaltungen (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 60).

Richtlinie 90/429/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Samen von Schweinen und an dessen Einfuhr (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 62).

Richtlinie 90/539/EWG des Rates vom 15. Oktober 1990 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit Geflügel und Bruteiern und für ihre Einfuhr aus Drittländern (ABl. L 303 vom 31. 10. 1990, S. 6), geändert durch die Richtlinie 93/120/EG (ABl. L 340 vom 31. 12. 1993, S. 35).

Richtlinie 90/667/EWG des Rates vom 27. November 1990 zum Erlaß veterinärrechtlicher Vorschriften für die Beseitigung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Abfälle und zum Schutz von Futtermitteln tierischen Ursprungs, auch aus Fisch, gegen Krankheitserreger sowie zur Änderung der Richtlinie 90/425/EWG (ABl. L 363 vom 27. 12. 1990, S. 51).

Richtlinie 91/495/EWG des Rates vom 27. November 1990 zur Regelung der gesundheitlichen und tierseuchenrechtlichen Fragen bei der Herstellung und Vermarktung von Kaninchenfleisch und Fleisch von Zuchtwild (ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 41).

Richtlinie 91/67/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 betreffend die tierseuchenrechtlichen Vorschriften für die Vermarktung von Tieren und anderen Erzeugnissen der Aquakultur (ABl. L 46 vom 19. 2. 1991, S. 1), geändert durch die Richtlinie 95/22/EG (ABl. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 1).

Richtlinie 91/68/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 zur Regelung tierseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Schafen und Ziegen (ABl. L 46 vom 19. 2. 1991, S. 19).

Richtlinie 91/494/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit frischem Geflügelfleisch und für seine Einfuhr aus Drittländern (ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 35), geändert durch die Richtlinie 93/121/EG (ABl. L 340 vom 31. 12. 1993, S. 39).

Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/36/EG der Kommission (ABl. L 172 vom 22. 7. 1995, S. 8).

Richtlinie 91/492/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und Vermarktung lebender Muscheln (ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 1).

Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG (ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 56), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG (ABl. L 162 vom 1. 7. 1996, S. 1).

Richtlinie 91/493/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und die Vermarktung von Fischereierzeugnissen (ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 15), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/71/EG (ABl. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 40).

Richtlinie 91/497/EWG des Rates vom 29. Juli 1991 zur Änderung und Kodifizierung der Richtlinie 64/433/EWG zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch zwecks Ausdehnung ihrer Bestimmungen auf die Gewinnung und das Inverkehrbringen von frischem Fleisch (ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 69).

Richtlinie 91/628/EWG des Rates vom 19. November 1991 über den Schutz von Tieren beim Transport (ABl. L 340 vom 11. 12. 1991, S. 17), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/29/EG (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 52).

Richtlinie 91/629/EWG des Rates vom 19. November 1991 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 340 vom 11. 12. 1991, S. 28).

Richtlinie 91/630/EWG des Rates vom 19. November 1991 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 340 vom 11. 12. 1991, S. 33).

Entscheidung 91/665/EWG des Rates vom 11. Dezember 1991 zur Bestimmung eines gemeinschaftlichen Koordinierungsinstituts für MKS-Impfstoffe und zur Festlegung seines Aufgabenbereichs (ABl. L 368 vom 31. 12. 1991, S. 19).

Richtlinie 92/35/EWG des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung von Kontrollregeln und Maßnahmen zur Bekämpfung der Pferdepest (ABl. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 19).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 18. Mai 1992, über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. C 156 vom 23. 6. 1992, S. 11).

Richtlinie 92/40/EWG des Rates vom 19. Mai 1992 mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest (ABl. L 167 vom 22. 6. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/45/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 zur Regelung der gesundheitlichen und tierseuchenrechtlichen Fragen beim Erlegen von Wild und bei der Vermarktung von Wildfleisch (ABl. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 35).

Richtlinie 92/46/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 mit Hygienevorschriften für die Herstellung und Vermarktung von Rohmilch, wärmebehandelter Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis (ABl. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/65/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit Tieren, Samen, Eizellen und Embryonen in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Abschnitt I der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen (ABl. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 54).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 92/438/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die Informatisierung der veterinärmedizinischen Verfahren bei der Einfuhr (SHIFT-Projekt), zur Änderung der Richtlinien 90/675/EWG, 91/496/EWG und 91/628/EWG sowie der Entscheidung 90/424/EWG und zur Aufhebung der Entscheidung 88/192/EWG (ABl. L 243 vom 25. 8. 1992, S. 27).

Richtlinie 92/66/EWG des Rates vom 14. Juli 1992 über Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit (ABl. L 260 vom 5. 9. 1992, S. 1).

Entscheidung 92/608/EWG des Rates vom 14. November 1992 zur Festlegung von Analyse- und Testverfahren für wärmebehandelte Milch, die zum unmittelbaren Genuß durch Menschen bestimmt ist (ABl. L 407 vom 31. 12. 1992, S. 29).

Richtlinie 92/117/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über Maßnahmen zum Schutz gegen bestimmte Zoonosen bzw. Erreger bei Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs zur Verhütung lebensmittelbedingter Infektionen und Vergiftungen (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 38).

Richtlinie 92/118/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über die tierseuchenrechtlichen und gesundheitlichen Bedingungen für den Handel mit Erzeugnissen tierischen Ursprungs in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Kapitel I der Richtlinie 89/662/EWG und — in bezug auf Krankheitserreger — der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

Richtlinie 92/119/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 mit allgemeinen Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung bestimmter Tierseuchen sowie besonderen Maßnahmen bezüglich der vesikulären Schweinekrankheit (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 69).

Entscheidung 93/383/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Referenzlaboratorien für die Kontrolle mariner Biotoxine (ABl. L 166 vom 8. 7. 1993, S. 31).

Richtlinie 93/53/EWG des Rates vom 24. Juni 1993 zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung bestimmter Fischseuchen (ABl. L 175 vom 19. 7. 1993, S. 23).

Richtlinie 93/119/EG des Rates vom 22. Dezember 1993 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung oder Tötung (ABl. L 340 vom 31. 12. 1993, S. 21).

Entscheidung 94/371/EG des Rates vom 20. Juni 1994 zur Festlegung spezifischer Hygienevorschriften für die Vermarktung bestimmter Eierkategorien (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 34).

Richtlinie 94/65/EG des Rates vom 14. Dezember 1994 zur Festlegung von Vorschriften für die Herstellung und das Inverkehrbringen von Hackfleisch/Faschiertem und Fleischzubereitungen (ABl. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 10).

Richtlinie 95/70/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Muschelkrankheiten (ABl. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 33).

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Beseitigung der Hemmnisse für den freien Warenverkehr in diesen Bereichen, sowie für Unterstützungs- und Begleitmaßnahmen im Veterinärbereich.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	16 114 000	4 800 000	3 100 000	4 200 000	4 014 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 200 000	3 400 000	400 000	3 400 000	1 000 000	
Mittel 1998	6 500 000		1 000 000	4 100 000	1 400 000	
Insgesamt	30 814 000	8 200 000	4 500 000	11 700 000	6 414 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 2 Interventionen im Pflanzenschutzbereich

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 000 000	1 000 000	1 035 000	935 000	813 630,—	656 862,69

Erläuterungen

Pflanzliches Vermehrungsgut

Richtlinie 66/400/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Betarübensaatgut (ABl. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2289/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut (ABl. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2298/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/18/EG der Kommission (ABl. L 76 vom 26. 3. 1996, S. 21).

Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut (ABl. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2309/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 66/403/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Pflanzkartoffeln (ABl. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2320/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/108/EG der Kommission (ABl. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 39).

Richtlinie 66/404/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit forstwirtschaftlichem Vermehrungsgut (ABl. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2326/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 68/193/EWG des Rates vom 9. April 1968 über den Verkehr mit vegetativem Vermehrungsgut von Reben (ABl. L 93 vom 17. 4. 1968, S. 15), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 69/208/EWG des Rates vom 30. Juni 1969 über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (ABl. L 169 vom 10. 7. 1969, S. 3), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/18/EG der Kommission (ABl. L 76 vom 26. 3. 1996, S. 21).

Richtlinie 70/457/EWG des Rates vom 29. September 1970 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten (ABl. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 70/458/EWG des Rates vom 29. September 1970 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut (ABl. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/18/EG der Kommission (ABl. L 76 vom 26. 3. 1996, S. 21).

Richtlinie 71/161/EWG des Rates vom 30. März 1971 über die Normen für die äußere Beschaffenheit von forstlichem Vermehrungsgut für den Verkehr innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 87 vom 17. 4. 1971, S. 14), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 91/682/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Zierpflanzenarten (ABl. L 376 vom 31. 12. 1991, S. 21).

Richtlinie 92/33/EWG des Rates vom 28. April 1992 über das Inverkehrbringen von Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial mit Ausnahme von Saatgut (ABl. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/34/EWG des Rates vom 28. April 1992 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (ABl. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 10).

Pflanzenschutz

Richtlinie 77/93/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse (ABl. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 20), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/14/EG der Kommission (ABl. L 68 vom 19. 3. 1996, S. 24).

Richtlinie 80/665/EWG des Rates vom 24. Juni 1980 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel (ABl. L 180 vom 14. 7. 1980, S. 30).

Richtlinie 91/683/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung der Richtlinie 77/93/EWG über Maßnahmen zum Schutz gegen das Verbringen von Schadorganismen der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse in die Mitgliedstaaten (ABl. L 376 vom 31. 12. 1991, S. 29).

Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel (ABl. L 259 vom 18. 10. 1993, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Pflanzenschutzmittel und Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln

Richtlinie 76/895/EWG des Rates vom 23. November 1976 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse (ABl. L 340 vom 9. 12. 1976, S. 26), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/32/EG (ABl. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 12).

Richtlinie 79/117/EWG des Rates vom 21. Dezember 1978 über das Verbot des Inverkehrbringens und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die bestimmte Wirkstoffe enthalten (ABl. L 33 vom 8. 2. 1979, S. 36), zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/188/EWG (ABl. L 92 vom 13. 4. 1991, S. 42).

Richtlinie 86/362/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide (ABl. L 221 vom 7. 8. 1986, S. 37), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/33/EG (ABl. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 35).

Richtlinie 86/363/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. L 221 vom 7. 8. 1986, S. 43), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/33/EG (ABl. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 35).

Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/32/EG (ABl. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 12).

Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/36/EG der Kommission (ABl. L 172 vom 22. 7. 1995, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 der Kommission vom 11. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen für die erste Stufe des Arbeitsprogramms gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 366 vom 15. 12. 1992, S. 10).

Richtlinie 94/43/EG des Rates vom 27. Juli 1994 zur Festlegung des Anhangs VI der Richtlinie 91/414/EWG über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 31).

Futtermittel

Richtlinie 70/373/EWG des Rates vom 20. Juli 1970 über die Einführung gemeinschaftlicher Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln (ABl. L 170 vom 3. 8. 1970, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85 (ABl. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8).

Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. L 270 vom 14. 12. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 74/63/EWG des Rates vom 17. Dezember 1973 über unerwünschte Stoffe und Erzeugnisse in der Tierernährung (ABl. L 38 vom 11. 2. 1974, S. 31), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 77/101/EWG des Rates vom 23. November 1976 über den Verkehr mit Einzelfuttermitteln (ABl. L 32 vom 3. 2. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 79/373/EWG des Rates vom 2. April 1979 über den Verkehr mit Mischfuttermitteln (ABl. L 86 vom 6. 4. 1979, S. 30), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/24/EG (ABl. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 33).

Richtlinie 82/471/EWG des Rates vom 30. Juni 1982 über bestimmte Erzeugnisse für die Tierernährung (ABl. L 213 vom 21. 7. 1982, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 93/74/EWG des Rates vom 13. September 1993 über Futtermittel für besondere Ernährungszwecke (ABl. L 237 vom 22. 9. 1993, S. 23), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 93/113/EG des Rates vom 14. Dezember 1993 über die Verwendung und Vermarktung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zubereitungen in der Tierernährung (ABl. L 334 vom 31. 12. 1993, S. 17).

Richtlinie 95/53/EG des Rates vom 25. Oktober 1995 mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (ABl. L 265 vom 8. 11. 1995, S. 17).

Ökologischer Landbau

Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. L 198 vom 22. 7. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1935/95 (ABl. L 186 vom 5. 8. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Durchführung der in den vorgenannten Regelungen vorgesehenen Maßnahmen durch die Kommission und/oder die Mitgliedstaaten, insbesondere denjenigen zur Beseitigung der Hemmnisse für den freien Warenverkehr in diesen Bereichen.

Ein Höchstbetrag von 40 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder den der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	692 000	300 000	392 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 035 000	635 000	308 000	92 000		
Mittel 1998	1 000 000		300 000	500 000	200 000	
Insgesamt	2 727 000	935 000	1 000 000	592 000	200 000	

B2-5 1 0 3 Sortenamt

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den gemeinschaftlichen Sortenschutz (ABl. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2506/95 (ABl. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 3).

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

Titel 1 „Zuschuß der Europäischen Union“		—
Titel 2 „Sonstige Einnahmen“		6 098 000
	Insgesamt	6 098 000

Ausgaben:

Titel 1 „Personal“		2 793 000
Titel 2 „Verwaltungsausgaben“		1 309 000
Titel 3 „Betriebsausgaben“		1 996 000
	Insgesamt	6 098 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 3 *(Fortsetzung)*

Genehmigter Personalbestand

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Personal	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	1	1
A 4 / A 5	—	1
A 6 / A 8	4	3
Insgesamt	6	6
B	4	8
Hilfskräfte B	5	1
Insgesamt	9	9
C	2	3
Hilfskräfte C	—	1
Insgesamt	2	4
D	—	—
Hilfskrâfte D	—	1
Insgesamt	—	1
Gesamtzahl	**17**	**20**

Das Amt ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Amtes, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

B2-5 1 0 4 Büro für Veterinär- und Pflanzenschutzinspektion

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m. (1)	p.m. (2)	203 706,30	113 360,10

(1) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 800 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dieser Posten sollte es dem Büro erlauben, die in den verschiedenen Gemeinschaftsregelungen vorgesehenen Veterinär- und Pflanzenschutzinspektionen durchzuführen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 000 000 (1)	2 000 000				
Mittel 1998	—					
Insgesamt	2 000 000	2 000 000 (2)				

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B2-5 1 0 5 Maßnahmen in Gebieten in extremer Randlage

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 300 000	2 300 000	2 500 000	2 400 000	2 500 000,—	1 954 725,59

Erläuterungen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements (ABl. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras (ABl. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1).

Entscheidung 93/522/EWG der Kommission vom 30. September 1993 zur Festlegung der für eine Finanzierung durch die Gemeinschaft in Betracht kommenden Maßnahmen im Rahmen der Programme zur Bekämpfung der Schadorganismen von Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnissen in den französischen überseeischen Departements sowie auf den Azoren und Madeira (ABl. L 251 vom 8. 10. 1993, S. 35).

Entscheidung 93/542/EWG der Kommission vom 11. Oktober 1993 über einen Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung von Programmen für die Bekämpfung von Schadorganismen der Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements für das Jahr 1993 (ABl. L 264 vom 23. 10. 1993, S. 53).

Entscheidung 93/674/EWG der Kommission vom 7. Dezember 1993 über einen Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung von Programmen für die Bekämpfung von Schadorganismen der Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnisse zugunsten von Madeira für das Jahr 1993 (ABl. L 314 vom 16. 12. 1993, S. 44).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 612 000	1 900 000	712 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	500 000	788 000	1 212 000		
Mittel 1998	2 300 000		800 000	1 000 000	500 000	
Insgesamt	7 412 000	2 400 000	2 300 000	2 212 000	500 000	

B2-5 1 0 6 Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	2 359 500,—	3 648 517,96

Erläuterungen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31), insbesondere Kapitel 1.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 308 000	5 000 000	5 000 000	308 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 000 000			5 000 000		
Mittel 1998	5 000 000			2 000 000	3 000 000	
Insgesamt	20 308 000	5 000 000	5 000 000	7 308 000	3 000 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 1 ***Kontrollen der Anwendung der Agrarregelung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 000 000	20 000 000	33 000 000	24 000 000	12 281 250,—	12 848 648,10

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1208/81 des Rates vom 28. April 1981 zur Bestimmung des gemeinschaftlichen Handelsklassenschemas für Schlachtkörper ausgewachsener Rinder (ABl. L 123 vom 7. 5. 1981, S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1026/91 (ABl. L 106 vom 26. 4. 1991, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 2262/84 des Rates vom 17. Juli 1984 über Sondermaßnahmen für Olivenöl (ABl. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 593/92 (ABl. L 64 vom 10. 3. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3220/84 des Rates vom 13. November 1984 zur Bestimmung des gemeinschaftlichen Handelsklassenschemas für Schweineschlachtkörper (ABl. L 301 vom 20. 11. 1984, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3530/86 (ABl. L 326 vom 21. 11. 1986, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 1319/85 des Rates vom 23. Mai 1985 zur Verstärkung der Kontrollen der Anwendung der Gemeinschaftsregelung für Obst und Gemüse (ABl. L 137 vom 27. 5. 1985, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABl. L 208 vom 31. 7. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1549/95 (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 37).

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 2048/89 des Rates vom 19. Juni 1989 mit Grundregeln über die Kontrollen im Weinsektor (ABl. L 202 vom 14. 7. 1989, S. 32).

Verordnung (EWG) Nr. 3650/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 über Maßnahmen zur Verbesserung der Anwendung der gemeinsamen Qualitätsnormen für Obst und Gemüse in Portugal (ABl. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 2137/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über das gemeinschaftliche Handelsklassenschema für Schafschlachtkörper und die gemeinschaftliche Standardqualität frischer oder gekühlter Schafschlachtkörper und zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 338/91 (ABl. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 461/93 des Rates vom 26. Februar 1993 mit Bestimmungen zum gemeinschaftlichen Handelsklassenschema für Schlachtkörper von Schafen (ABl. L 49 vom 27. 2. 1993, S. 70).

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für vertragliche Kosten und Subventionen für die Mitgliedstaaten im Hinblick auf den Einsatz der angemessenenen Kontrollinstrumente in verschiedenen Bereichen (Weinbau, Obst und Gemüse, Olivenöl usw.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 1 *(Fortsetzung)*

Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Mitgliedstaaten und auf die einzelnen Maßnahmen:

Mitgliedstaaten	Weinbaukartei (Verordnung (EWG) Nr. 2392/86)	Obst und Gemüse Portugal (Verordnung (EWG) Nr. 3650/90)	Olivenölagentur (Verordnung (EWG) Nr. 2262/84)	Kontrollen und Analysen	Austausch von Kontrollbeamten	Insgesamt
Belgien				53 334	166 667	220 001
Dänemark				53 333	166 666	219 999
Deutschland				53 333	166 667	220 000
Griechenland	500 000		1 800 000	53 334	166 667	2 520 001
Spanien			3 000 000	53 333	166 667	3 220 000
Frankreich				53 333	166 666	219 999
Irland				53 334	166 667	220 001
Italien	3 500 000		6 300 000	53 334	166 667	10 020 001
Luxemburg				53 333	166 666	219 999
Niederlande				53 333	166 667	220 000
Österreich				53 333	166 666	219 999
Portugal	2 000 000	600 000	1 000 000	53 333	166 666	3 819 999
Finnland				53 333	166 667	220 000
Schweden				53 333	166 667	220 000
Vereinigtes Königreich				53 334	166 667	220 001
Insgesamt	6 000 000	600 000	12 100 000	800 000	2 500 000	22 000 000

Die Kommission vergleicht in ihren vierteljährlichen Berichten über die Ausführung des Haushaltsplans und in der Haushaltsrechnung für das Hauhaltsjahr 1998 die Verwendung der Mittel — aufgegliedert nach Mitgliedstaaten und Verordnungen — im Vergleich zu den vorstehenden Voranschlägen.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der die Ausgaben des EAGFL betreffenden Kontrollen, die die Kommission durch Einsatz aller Mittel durchführt, die zu Unrecht geleistete Zahlungen vermeiden können (insbesondere Kontrollen vor Ort), sowie zur Deckung der Kosten aufgrund der technischen Verbesserung der vorgenannten Kontrollen (Telematik, Fernaufklärung usw.).

Die Mittel decken auch die Kosten für die Erhebungen und Kontrollen der Kommission in den Mitgliedstaaten, um die ordnungsgemäße Anwendung der Gemeinschaftsregelung zu überprüfen und eine einheitliche und ordnungsgemäße Anwendung der Vorschriften im Agrarbereich zu gewährleisten, insbesondere, wenn sie eine Gemeinschaftsfinanzierung umfassen (z.B. Einteilung der Schlachtkörper, Wassergehalt von Hähnchen, Einteilung der Rebflächen in Sorteneignungsgebiete usw.).

Veranschlagt werden zusätzlich 2 500 000 ECU für die Ausgaben zur Überwachung der Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Dieser Artikel deckt außerdem die Kontrolle der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, anhand aller Mittel, die zu Unrecht geleistete Zahlungen verhüten können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	18 855 000	9 500 000	8 000 000	1 355 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	33 000 000	14 500 000	6 000 000	5 645 000	6 855 000	
Mittel 1998	22 000 000		6 000 000	11 000 000	5 000 000	
Insgesamt	73 855 000	24 000 000	20 000 000	18 000 000	11 855 000	

B2-5 1 2 ***Informationsnetze***

B2-5 1 2 0 Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 800 000	7 200 000	8 700 000	7 000 000	8 424 000,—	7 075 357,—

Erläuterungen

Verordnung Nr. 79/65/EWG des Rates vom 15. Juni 1965 zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 109 vom 23. 6. 1965, S. 1859/65), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2801/95 (ABl. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Pauschalvergütungen und der Entwicklung von Instrumenten für die Bearbeitung, Analyse und Verbreitung der Angaben und Ergebnisse der Buchführungen der landwirtschaftlichen Betriebe.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 2 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 134 000	3 053 000	4 048 000	2 704 000	2 329 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 700 000	3 947 000	652 000	4 101 000		
Mittel 1998	8 800 000		2 500 000	1 395 000	4 905 000	
Insgesamt	29 634 000	7 000 000	7 200 000	8 200 000	7 234 000	

B2-5 1 2 1 Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 500 000	7 000 000	7 500 000	7 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1988-1997 (ABl. L 56 vom 2. 3. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/677/EG der Kommission (ABl. L 269 vom 20. 10. 1994, S. 38).

Vorschlag für eine Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates (noch im Gange).

Veranschlagt sind Mittel für die Kofinanzierung der statistischen Erhebungen, die für die Erfassung der Strukturen in der Union erforderlich sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 2 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 500 000	7 000 000	500 000			
Mittel 1998	7 500 000		6 500 000	1 000 000		
Insgesamt	15 000 000	7 000 000	7 000 000	1 000 000		

B2-5 1 2 2 Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gemeinsame Agrarpolitik

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	4 199 110,—	3 435 097,79

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Aktionen zur Information, Kommunikation und für den Unterricht in ländlichen Gebieten sowie von Maßnahmen zur gegenseitigen Sensibilisierung für unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen an die gemeinsame Agrarpolitik, wie diese von Verbraucher-, Umwelt- und Landwirtschaftsorganisationen propagiert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 2 *(Fortsetzung)*

B2-5 1 2 2 *(Fortsetzung)*

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

— Europäische Vereinigung der berufsständischen Landjugend (CEJA) und Austauschprogramme für junge Landwirte (PEJA):	1 000 000
— Landfrauenunion/Europäischer Landfrauenkongreß (Berlin) und andere Vereinigungen der im ländlichen Raum tätigen Frauen:	400 000
— Internationale Föderation der Bewegungen für biologische Landwirtschaft (IFOAM):	150 000
— Europäisches Netz der Vereinigungen für nachhaltige Landwirtschaft (REPAS):	150 000
— Ausschuß der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der EG (COPA):	300 000
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Ausbildung und Fortbildung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (CEPFAR), Internationaler Genossenschaftsbund (IGB), REFAR und CEDIA:	800 000
— Verband für landwirtschaftliche Ausbildung in Europa (EUROPEA):	150 000
— Europäischer Verband für die Ausbildung der Landwirte und die Entwicklung des ländlichen Raumes (AEFPR):	300 000
— Information und Ausbildung für Arbeitnehmer unter Beteiligung an Aktionen der Europäischen Föderation der Gewerkschaften des Agrarsektors (EFA):	650 000
— Finanzierung eines Informationsdienstes (ländlicher Beratungsdienst). Diese Zuteilung gilt gleichzeitig für den Hilfsdienst für Agrarberufe („SOS-ländlicher Raum“):	1 500 000
— Sonstige Organisationen, die die formulierten Ziele mit besonderem Nachdruck in den Problembereichen in den Mitgliedstaaten sowie den Ländern Mittel- und Osteuropas anstreben:	100 000
Insgesamt	5 500 000

Die Kommission unterrichtet das Europäische Parlament über die Verwendung der Mittel und die zugrunde gelegten Kriterien.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 913 000	1 913 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 500 000	3 587 000	1 000 000	913 000		
Mittel 1998	5 500 000		4 500 000	1 000 000		
Insgesamt	12 913 000	5 500 000	5 500 000	1 913 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 3 ***Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 800 000	3 800 000	4 500 000	4 000 000	4 349 853,—	3 100 137,—

Erläuterungen

Entscheidung 85/360/EWG des Rates vom 16. Juli 1985 zur Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen in Griechenland (ABl. L 191 vom 23. 7. 1985, S. 53), zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/582/EWG (ABl. L 394 vom 31. 12. 1992, S. 28).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Ausgaben:

— Ausgaben für die Verbesserung der Landwirtschaftsstatistiksysteme in der Gemeinschaft;

— Zuschüsse, vertraglich bedingte Kosten oder Erstattungen für Dienste, die im Rahmen der Durchführung von Erhebungen und statistischen oder wirtschaftlichen Studien im Bereich der Landwirtschaft und der Entwicklung des ländlichen Raums und der Nutzung von Datenbanken geleistet wurden;

— Zuschüsse, vertraglich bedingte Kosten oder Erstattungen für Dienste, die im Rahmen der Erstellung von Modellen für den Agrarsektor sowie kurz- und mittelfristiger Vorausschätzungen der Marktentwicklung und der Agrarstrukturen geleistet wurden;

— Zuschüsse, vertraglich bedingte Kosten oder Erstattungen für Dienste, die im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Anwendung der Fernerkundung auf die statistischen Daten über die Landwirtschaft geleistet wurden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 374 000	2 700 000	1 477 000	2 197 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 500 000	1 300 000	1 423 000	1 777 000		
Mittel 1998	3 800 000		900 000	2 223 000	677 000	
Insgesamt	14 674 000	4 000 000	3 800 000	6 197 000	677 000	

B2-5 1 5 ***Wälder***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 000 000	15 000 000	21 000 000	17 000 000	23 495 013,35	15 195 704,35

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 des Rates vom 17. November 1986 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung (ABl. L 326 vom 21. 11. 1986, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 307/97 (ABl. L 51 vom 21. 2. 1997, S. 9).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 5** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 1615/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Einführung eines Europäischen Informations- und Kommunikationssystems für die Forstwirtschaft (EFICS) (ABl. L 165 vom 15. 6. 1989, S. 12), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 400/94 (ABl. L 54 vom 25. 2. 1994, S. 5).

Entscheidung 89/367/EWG des Rates vom 29. Mai 1989 zur Einsetzung eines Ständigen Forstausschusses (ABl. L 165 vom 15. 6. 1989, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 2158/92 des Rates vom 23. Juli 1992 zum Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Brände (ABl. L 217 vom 31. 7. 1992, S. 3), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 308/97 (ABl. L 51 vom 21. 2 .1997, S. 11).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 30. Januar 1997 zu einer europäischen Forststrategie (ABl. C 55 vom 24. 2. 1997, S. 22).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Kosten im Rahmen der Maßnahmen gegen Brände und Luftverschmutzung:

— der finanziellen Beteiligung an den Kosten für die von den Mitgliedstaaten vorgelegten Vorhaben und Programme,

— der Kosten für die Einführung des Programms zur synthetischen Auswertung der erworbenen Kenntnisse über die Luftverschmutzung in den Wäldern und ihre Auswirkungen,

— der Maßnahmen zur Koordinierung, Bewertung und Begleitung der Aktionen, einschließlich derjenigen im Zusammenhang mit der Durchführung der Entschließungen der Ministerialkonferenz von Straßburg (1990) zum Schutz der Wälder in Europa,

— der Finanzierung des Kuratoriums Historische Bäume Europas,

— der Brandverhütungsmaßnahmen, gestützt auf Mittel zur Brandbekämpfung, insbesondere in den als stark gefährdet eingestuften Regionen.

Im Rahmen des Europäischen Informations- und Kommunikationssystems für die Forstwirtschaft EFICS (European forestry information and communication system) sind diese Mittel auch für die Vertragskosten bei seiner Einführung und Anwendung sowie der Sammlung und Verbreitung der Informationen bestimmt.

Ferner veranschlagt sind bei diesem Artikel die Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung des Genfer Übereinkommens über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, das die Gemeinschaft am 14. November 1979 unterzeichnet und am 15. Juli 1982 ratifiziert hat (Konzertiertes Internationales Programm zur Messung und Bewertung der Auswirkungen der Luftverunreinigung auf die Wälder).

Diese Mittel sind ebenfalls zur Finanzierung von Maßnahmen bestimmt, die auf die Umsetzung einer europäischen Forststrategie abzielen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	62 771 000	17 000 000	14 000 000	17 000 000	14 771 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	21 000 000		1 000 000	2 000 000	7 000 000	11 000 000
Mittel 1998	16 000 000			1 000 000	8 000 000	7 000 000
Insgesamt	99 771 000	17 000 000	15 000 000	20 000 000	29 771 000	18 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 7 ***Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	2 000 000	p.m.	1 915 000	2 500 000,—	1 099 498,08

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1467/94 des Rates vom 20. Juni 1994 über die Erhaltung, Beschreibung, Sammlung und Nutzung der genetischen Ressourcen der Landwirtschaft (ABl. L 159 vom 28. 6. 1994, S. 1).

Diese Mittel sind dazu bestimmt, eine langfristig angelegte, beständige Politik im Bereich der genetischen Ressourcen zu konzipieren, die durch den öffentlichen und den privaten Sektor ermöglicht wird.

Ein Höchstbetrag von 160 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder den der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 868 000	1 915 000	1 350 000	885 000	550 000	168 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	2 500 000		650 000	1 200 000	550 000	100 000
Insgesamt	7 368 000	1 915 000	2 000 000	2 085 000	1 100 000	268 000

B2-5 1 8 ***Forschungsprogramm zur Förderung des Einsatzes von Wolle in der Europäischen Union***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. April 1996 zur Notwendigkeit von Maßnahmen zur Unterstützung der Erzeuger und Verarbeiter von europäischer Wolle (ABl. C 141 vom 13. 5. 1996, S. 250).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-6

SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-6 0						
B2-6 0 2	***Abschluß der sonstigen Aktionen mit regionalem Charakter***						
	Getrennte Mittel	p.m.	5 000 000	2 000 000	19 500 000	1 990 749,—	23 169 217,45
B2-6 0 4	***Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland***						
	Getrennte Mittel	17 000 000	17 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000,—	20 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	17 000 000	22 000 000	22 000 000	39 500 000	21 990 749,—	43 169 217,45
	KAPITEL B2-6 0 INSGESAMT	17 000 000	22 000 000	22 000 000	39 500 000	21 990 749,—	43 169 217,45
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	17 000 000	22 000 000	22 000 000	39 500 000	21 990 749,—	43 169 217,45
	Titel B2-6 insgesamt	**17 000 000**	**22 000 000**	**22 000 000**	**39 500 000**	**21 990 749,—**	**43 169 217,45**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-6

SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER

B2-6 0 2 ***Abschluß der sonstigen Aktionen mit regionalem Charakter***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	5 000 000	2 000 000	19 500 000	1 990 749,—	23 169 217,45

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-6 0 0, B2-6 0 1, B2-6 0 2, B2-6 0 5 und B2-6 1 0

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Juli 1986 zur Effizienz des nationalen regionalpolitischen Instrumentariums — Schlußfolgerungen für eine neue Regionalpolitik (ABl. C 227 vom 8. 9. 1986, S. 156).

Veranschlagt sind Mittel zur Abwicklung der bereits eingegangenen und unter diesen Artikel fallenden Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 105 000 (1)	18 620 000	4 230 000	11 255 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 000 000	880 000	770 000	280 000	70 000	
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	36 105 000	19 500 000	5 000 000	11 535 000	70 000	

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 3 000 000 ECU.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER *(Fortsetzung)*

B2-6 0 4 ***Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 000 000	17 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000,—	20 000 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2687/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 über die Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (ABl. L 286 vom 5. 11. 1994, S. 5).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 20. April 1997, über die Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (ABl. C 190 vom 21. 6 .1997, S. 14).

Diese Mittel sollen es der Gemeinschaft ermöglichen, einen Beitrag zur Finanzierung des durch das britisch-irische Abkommen vom November 1985 eingerichteten Internationalen Fonds für Irland zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts und zur Unterstützung der Kontakte, des Dialogs und der Versöhnung der irischen Bevölkerungsteile zu leisten.

Die im Rahmen des Internationalen Fonds für Irland durchgeführten Maßnahmen können die Aktivitäten ergänzen und unterstützen, die durch das neue Initiativprogramm zur Unterstützung des Friedensprozesses in beiden Teilen Irlands gefördert werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 000 000	4 000 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	20 000 000	16 000 000	4 000 000			
Mittel 1998	17 000 000		13 000 000	4 000 000		
Insgesamt	41 000 000	20 000 000	17 000 000	4 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-7

VERKEHR

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-7 0						
B2-7 0 2	***Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit***						
	Getrennte Mittel	4 650 000	8 090 000	8 075 000	7 075 000	7 998 527,92	6 139 300,36
B2-7 0 4	***Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik***						
	Getrennte Mittel	8 400 000	7 900 000	7 520 000	7 020 000	7 998 161,07	7 914 387,46
B2-7 0 6	***Aktionsprogramm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs***						
	Getrennte Mittel	6 000 000	4 800 000	6 000 000	5 400 000	4 992 398,—	3 967 297,80
B2-7 0 8	***Maßnahmen zur Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	p.m.	9 000 000	20 000 000,—	12 500 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	19 050 000	20 790 000	21 595 000	28 495 000	40 989 086,99	30 520 985,62
	KAPITEL B2-7 0 INSGESAMT	19 050 000	20 790 000	21 595 000	28 495 000	40 989 086,99	30 520 985,62
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	19 050 000	20 790 000	21 595 000	28 495 000	40 989 086,99	30 520 985,62
	Titel B2-7 insgesamt	**19 050 000**	**20 790 000**	**21 595 000**	**28 495 000**	**40 989 086,99**	**30 520 985,62**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-7

VERKEHR

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR

B2-7 0 2 ***Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 650 000	8 090 000	8 075 000	7 075 000	7 998 527,92	6 139 300,36

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 74 bis 84 und 129b bis 129d.

Verordnung (EWG) Nr. 4058/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 für ein koordiniertes Vorgehen zum Schutz des freien Zugangs zu Ladungen in der Seeschiffahrt (ABl. L 378 vom 31. 12. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3916/90 des Rates vom 21. Dezember 1990 über Maßnahmen bei Krisen auf dem Güterkraftverkehrsmarkt (ABl. C 375 vom 31. 12. 1990, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 613/91 des Rates vom 4. März 1991 zur Umregistrierung von Schiffen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 68 vom 15. 3. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2407/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über die Erteilung von Betriebsgenehmigungen an Luftfahrtunternehmen (ABl. L 240 vom 24. 8. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2408/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über den Zugang von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft zu Strecken des innergemeinschaftlichen Flugverkehrs (ABl. L 240 vom 24. 8. 1992, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 2409/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über Flugpreise und Luftfrachtraten (ABl. L 240 vom 24. 8. 1992, S. 15).

Richtlinie 92/106/EWG des Rates vom 7. Dezember 1992 über die Festlegung gemeinsamer Regeln für bestimmte Beförderungen im kombinierten Güterverkehr zwischen Mitgliedstaaten (ABl. L 368 vom 17. 12. 1992, S. 38).

Verordnung (EWG) Nr. 3577/92 des Rates vom 7. Dezember 1992 zur Anwendung des Grundsatzes des freien Dienstleistungsverkehrs auf den Seeverkehr in den Mitgliedstaaten (Seekabotage) (ABl. L 364 vom 12. 12. 1992, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (ABl. L 14 vom 22. 1. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/89/EWG des Rates vom 25. Oktober 1993 über die Besteuerung bestimmter Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung sowie die Erhebung von Maut- und Benutzungsgebühren für bestimmte Verkehrswege durch die Mitgliedstaaten (ABl. L 279 vom 12. 11. 1993, S. 32).

Richtlinie 94/58/EG des Rates vom 22. November 1994 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 28).

Entscheidung Nr. 1692/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996 über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. L 228 vom 9. 9. 1996, S. 1).

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Deckung der Ausgaben der Kommission für die zur Verwirklichung des Verkehrsbinnenmarktes erforderlichen rechtlichen Maßnahmen (Zugang zum Markt, soziale, steuerliche und ökologische Aspekte) und — insbesondere technische — Maßnahmen für die Schaffung einer hohen Verkehrssicherheit.

Ferner werden die Ausgaben abgedeckt, die für die Überwachung des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarktes durch die Bewertung und Kontrolle der Gemeinschaftsmaßnahmen erforderlich sind. Erforderlichenfalls können Pilotprojekte zur Prüfung der Durchführbarkeit geplanter Maßnahmen finanziert werden.

Folgende Maßnahmen sollen finanziert werden:

— eingehende Analysen zur Vorbereitung und Bewertung der Maßnahmen zur Vollendung, Verwaltung und Entwicklung des Vekehrsbinnenmarktes, einschließlich seiner Fortsetzung außerhalb der Gemeinschaft;

— Erstellung der erforderlichen Vorschriften für jeden Verkehrsträger (Zugang zum Markt, technische, soziale und steuerliche Vorschriften, Vorschriften für die Beförderung von Waren und Fahrgästen);

— Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zur Sicherstellung fairer Wettbewerbsbedingungen für die Verkehrsunternehmen (innerhalb derselben Verkehrsart und zwischen den Verkehrsträgern);

— Abstimmung und Integration der für die einzelnen Verkehrsträger festgelegten Leitpläne;

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

***B2-7 0 2** (Fortsetzung)*

— Planung und Errichtung eines „Bürgernetzes“ (Citizen’s Network), das die von den verschiedenen Verkehrsträgern angebotenen Dienste, insbesondere öffentliche Verkehrsmittel, umfaßt;

— Entwicklung einer gerechten und effizienten Tarifpolitik im Verkehrsbereich, einschließlich der Besteuerung des Straßenverkehrs;

— Entwicklung von Telematikanwendungen für die einzelnen Verkehrsträger, insbesondere für das Management des Luftverkehrs, des Seeverkehrs und des Straßenverkehrs;

— Entwicklung und Einführung des GNSS (Globalen Satellitennavigationssystems) für alle Verkehrsträger;

— Schaffung der Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang der Behinderten zur Mobilität;

— für die Ermittlung und Umsetzung von Projekten von gemeinsamem Interesse im Rahmen des transeuropäischen Verkehrsnetzes erforderliche Studien;

— Abstimmung der transeuropäischen Netze der Gemeinschaft mit den Netzen der EFTA-Staaten, der mittel- und osteuropäischen Länder und der GUS, insbesondere im Rahmen der Folgemaßnahmen nach den gesamteuropäischen Verkehrskonferenzen auf Kreta (1994) und in Helsinki (1997);

— Aufklärungskampagnen zur Unterstützung des von der Gemeinschaft befürworteten globalen Konzepts und zur Bekanntmachung der transeuropäischen Netze in der Gemeinschaft und in Europa;

— Förderung der Verkehrssicherheit in der Gemeinschaft sowie, erforderlichenfalls, in Drittländern;

— technische Unterstützung und Ausbildung, insbesondere im Bereich der Sicherheit, für die im Verkehrssektor Beschäftigten;

— Maßnahmen zur Straßenverkehrssicherheit, bei denen vorrangig schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Fahrradfahrer berücksichtigt werden sollen;

— europäische Koordination und Unterstützung für Öffentlichkeits- und Sensibilisierungskampagnen, die der Verkehrssicherheit zugute kommen.

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 060 000	5 000 000	2 060 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 075 000	2 075 000	4 380 000	1 620 000		
Mittel 1998	4 650 000		1 650 000	2 000 000	1 000 000	
Insgesamt	19 785 000	7 075 000	8 090 000	3 620 000	1 000 000	

Die wiederzuverwendenden Mittel werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

B2-7 0 4 ***Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 400 000	7 900 000	7 520 000	7 020 000	7 998 161,07	7 914 387,46

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 75, 84 und 129d.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Förderung einer dauerhaft tragbaren und sicheren Mobilität, von der Kommission am 13. Dezember 1996 vorgelegt (ABl. C 28 vom 29. 1. 1997, S. 21).

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Deckung der Ausgaben für:

— die Zusammenstellung, Bearbeitung und regelmäßige Verbreitung aller Informationen über die Tätigkeiten im Verkehrsbereich in der Gemeinschaft sowie Maßnahmen der Gemeinschaft mit Drittländern;

— die Unterstützung von Maßnahmen von gemeinschaftsweiter Bedeutung zur Förderung einer dauerhaft tragbaren und sicheren Mobilität, durchgeführt von Facheinrichtungen im Verkehrsbereich;

— technische Harmonisierungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Interoperabilität des Verkehrsnetzes;

— Integration der Umweltaspekte in die Verkehrspolitik;

— Kosten-Nutzen-Analyse bei Maßnahmen und Projekten;

— finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Facheinrichtungen, in denen sie Mitglied ist;

— europäische Koordination und Unterstützung für Öffentlichkeits- und Sensibilisierungskampagnen, die einem nachhaltigen Verkehrswesen zugute kommen;

— Unterstützung von Mobilitätszentralen als Pilotprojekte im Rahmen des „Citizens' Network".

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 189 000	4 323 000	1 866 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 520 000	2 697 000	3 134 000	1 689 000		
Mittel 1998	8 400 000		2 900 000	3 000 000	2 500 000	
Insgesamt	22 109 000	7 020 000	7 900 000	4 689 000	2 500 000	

Die wiederzuverwendenden Mittel werden auf 80 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

B2-7 0 6 ***Aktionsprogramm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	4 800 000	6 000 000	5 400 000	4 992 398,—	3 967 297,80

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 75.

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 9. Oktober 1996, über die Gewährung von Gemeinschaftsfinanzhilfen für Aktionen zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs (ABl. C 343 vom 15. 11. 1996, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Durchführbarkeitsstudien und innovatorischen Maßnahmen für den Ausbau von Strecken für den kombinierten Verkehr in der Gemeinschaft und von der Gemeinschaft in Drittländer.

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 202 000	2 702 000	1 500 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 000 000	2 698 000	1 800 000	1 502 000		
Mittel 1998	6 000 000		1 500 000	2 100 000	1 800 000	600 000
Insgesamt	16 202 000	5 400 000	4 800 000	3 602 000	1 800 000	600 000

B2-7 0 8 ***Maßnahmen zur Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	p.m.	9 000 000	20 000 000,—	12 500 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 75.

Verordnung (EWG) Nr. 1101/89 des Rates vom 27. April 1989 über die Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt (ABl. L 116 vom 28. 4. 1989, S. 25), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2254/96 (ABl. L 304 vom 27. 11. 1996, S. 1).

Dieser Artikel deckt die befristete finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft im Rahmen einer gemeinsamen Finanzierung mit den betroffenen Unternehmen und den Mitgliedstaaten an Abwrackaktionen, durch welche die auf rund 15 % geschätzten strukturbedingten Schiffsraum-Überkapazitäten deutlich gesenkt und so die Strukturen in der Binnenschiffahrt bereinigt werden sollen.

Es handelt sich um eine flankierende Maßnahme in bezug auf das für die nächsten Jahre geplante Gemeinschaftsprogramm zur schrittweisen Liberalisierung des Binnenschiffsverkehrsmarktes.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

B2-7 0 8 *(Fortsetzung)*

Die Beteiligung der Kommission endet, was die Verpflichtungen betrifft, Ende 1996; die Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen läuft 1997 aus.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 000 000	9 000 000		1 000 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	—					
Insgesamt	10 000 000	9 000 000	p.m.	1 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-9

SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK

KAPITEL B2-9 0 — KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-9 0						
B2-9 0 1	***Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten***						
	Getrennte Mittel	41 500 000	25 000 000	39 500 000	32 000 000	29 459 283,—	12 264 937,23
B2-9 0 2	***Kontrolle und Überwachung der Fischereitätigkeit in den Meeresgewässern innerhalb und außerhalb der Europäischen Union***						
	Getrennte Mittel	4 600 000	3 600 000	6 450 000	3 950 000	5 671 074,59	3 935 897,03
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	46 100 000	28 600 000	45 950 000	35 950 000	35 130 357,59	16 200 834,26
	KAPITEL B2-9 0 INSGESAMT	46 100 000	28 600 000	45 950 000	35 950 000	35 130 357,59	16 200 834,26

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-9 1 — SPEZIFISCHE AKTION ZUGUNSTEN DER HANDWERKLICHEN FISCHEREI UND DER KLEINEN KÜSTENFISCHEREI

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-9 1						
B2-9 1 0	***Spezifische Aktion zugunsten der handwerklichen Fischerei und der kleinen Küstenfischerei***						
	Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000	0,—	0,—
	KAPITEL B2-9 1 INSGESAMT	2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	48 100 000	30 600 000	49 950 000	37 950 000	35 130 357,59	16 200 834,26
	Titel B2-9 insgesamt	**48 100 000**	**30 600 000**	**49 950 000**	**37 950 000**	**35 130 357,59**	**16 200 834,26**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	33 691 050 000	28 594 690 000	31 832 480 000	26 628 895 000	28 905 111 269,21	24 610 769 871,43
	Teileinzelplan B2 insgesamt	**33 691 050 000**	**28 594 690 000**	**31 832 480 000**	**26 628 895 000**	**28 905 111 269,21**	**24 610 769 871,43**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-9

SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK

KAPITEL B2-9 0 — KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE

B2-9 0 1 ***Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
41 500 000	25 000 000	39 500 000	32 000 000	29 459 283,—	12 264 937,23

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 43.

Entscheidung 89/631/EWG des Rates vom 27. November 1989 über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Ausgaben der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Einhaltung der gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (ABl. L 364 vom 14. 12. 1989, S. 64), zuletzt geändert durch die Entscheidung 95/528/EG (ABl. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 35).

Entscheidung 95/527/EG des Rates vom 8. Dezember 1995 über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an bestimmten Ausgaben der Mitgliedstaaten im Rahmen der Durchführung der Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (ABl. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 30).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft an den Investitionskosten, den Ausgaben für die Durchführung integrierter Programme, den Ausbildungskosten und bestimmten Verwaltungausgaben Irlands.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	39 863 000	26 000 000	13 863 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	39 500 000	6 000 000	8 400 000	10 100 000	7 000 000	8 000 000
Mittel 1998	41 500 000		2 737 000	27 900 000	9 863 000	1 000 000
Insgesamt	120 863 000	32 000 000	25 000 000	38 000 000	16 863 000	9 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-9 0 — KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE *(Fortsetzung)*

B2-9 0 2 ***Kontrolle und Überwachung der Fischereitätigkeit in den Meeresgewässern innerhalb und außerhalb der Europäischen Union***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 600 000	3 600 000	6 450 000	3 950 000	5 671 074,59	3 935 897,03

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 43.

Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände (ABl. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3071/95 (ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 2241/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Festlegung bestimmter Maßnahmen zur Kontrolle der Fischereitätigkeit (ABl. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3483/88 (ABl. L 306 vom 11. 11. 1988, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 1956/88 des Rates vom 9. Juni 1988 zur Durchführung der Regelung gemeinsamer internationaler Inspektion der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik (ABl. L 175 vom 6. 7. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 436/92 (ABl. L 54 vom 28. 2. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3943/90 des Rates vom 19. Dezember 1990 zur Durchführung des Beobachtungs- und Inspektionssystems gemäß Artikel XXIV des Übereinkommens über die Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (ABl. L 379 vom 31. 12. 1990, S. 45).

Verordnung (EG) Nr. 3069/95 des Rates vom 21. Dezember 1995 zur Einführung eines EG-Systems für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im NAFO-Regelungsbereich (ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (ABl. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2870/95 (ABl. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Verwaltungskosten einschließlich der Dienstreisen, der Sachverständigensitzungen sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit den gemeinschaftlichen Kontrollen in den internationalen Meeresgewässern, einschließlich des Charterns von Inspektionsschiffen und der Ausgaben für Beobachter.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder den der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 304 000	1 450 000	1 500 000	1 354 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 450 000	2 500 000	1 000 000	2 000 000	950 000	
Mittel 1998	4 600 000		1 100 000	3 100 000	400 000	
Insgesamt	15 354 000	3 950 000	3 600 000	6 454 000	1 350 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-9 1 — SPEZIFISCHE AKTION ZUGUNSTEN DER HANDWERKLICHEN FISCHEREI UND DER KLEINEN KÜSTENFISCHEREI

B2-9 1 0 Spezifische Aktion zugunsten der handwerklichen Fischerei und der kleinen Küstenfischerei

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-5 2 1 und B2-5 2 2

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. Januar 1989 zur handwerklichen Fischerei (Abl. Nr. C 47 vom 27. 2. 1989, S. 173).

Die soziale und wirtschaftliche Bedeutung der kleinen Küstenfischerei für die benachteiligten Insel- und Küstenregionen der Gemeinschaft rechtfertigt diese Initiative im Rahmen der Strukturmaßnahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik zugunsten dieses Sektors gemäß der Entschließung des Europäische Parlaments vom 20. Januar 1989.

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Pilotprojekten bestimmt, die das Überleben des Sektors der handwerklichen Fischerei gewährleisten. Bis zum Ende des zweiten Jahres nach Einleitung dieser Aktion sollte die Kommission die Möglichkeit evaluieren, einen Vorschlag für eine Rechtsgrundlage zu unterbreiten.

Diese Mittel sind auch für die Finanzierung von Maßnahmen bestimmt, die auf die Schaffung von Foren oder Vereinigungen auf regionaler und nationaler Ebene abzielen, deren Wirtschaftsgrundlage der Fischereisektor, insbesondere die kleine Küstenfischerei, ist. Diese Vereinigungen werden auf nationaler Ebene tätig sein und Erfahrungen austauschen und so zu einem Diskussionsforum für Probleme der kleinen Küstenfischerei und der gemeinschaftlichen Fischereipolitik werden.

Finanziert werden Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen wie auch Vorhaben zur lokalen Entwicklung und Förderung mit dem Ziel der Erhaltung der kleinen Küstenfischerei und der handwerklichen Fischerei, der Aufrechterhaltung der Stillen Fischerei und regionaler kultureller Werte, die mit dieser Art der Fischerei verknüpft sind, sowie der Entwicklung und Integration von Handel und Industrie. Die regionalen Gremien, Nichtregierungsorganisationen und Fischervereinigungen können Vorhaben einreichen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	—(1)					
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000		
Mittel 1998	2 000 000		1 000 000	1 000 000		
Insgesamt	6 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000		

(1) Nach Abzug von 1 000 000 ECU für übertragene Zahlungsermächtigungen.

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B3

**ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG,
JUGEND, KULTUR, AUDIOVISUELLER BEREICH,
INFORMATION UND SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1	**ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND**						
B3-1 0	ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK	410 650 000	368 950 000	376 155 000	369 655 000	394 086 980,35	373 003 174,92
	Titel B3-1 insgesamt	**410 650 000**	**368 950 000**	**376 155 000**	**369 655 000**	**394 086 980,35**	**373 003 174,92**
B3-2	**KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH**						
B3-2 0	KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH	99 150 000	107 700 000	118 290 000	120 090 000	122 854 234,73	96 383 246,28
	Titel B3-2 insgesamt	**99 150 000**	**107 700 000**	**118 290 000**	**120 090 000**	**122 854 234,73**	**96 383 246,28**
B3-3	**INFORMATION UND KOMMUNIKATION**						
B3-3 0	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	79 400 000	67 200 000	81 800 000	79 200 000	109 476 362,18	75 379 995,23
	Titel B3-3 insgesamt	**79 400 000**	**67 200 000**	**81 800 000**	**79 200 000**	**109 476 362,18**	**75 379 995,23**
B3-4	**SOZIALE DIMENSION UND BESCHÄFTIGUNG**						
B3-4 0	SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG	40 335 000	35 200 000	44 250 000	44 140 000	54 095 575,37	34 072 284,21
B3-4 1	SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT	47 700 000	49 200 000	41 915 000	46 465 000	46 052 286,39	40 648 093,98
B3-4 2	EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 400 000,—	9 454 815,25
B3-4 3	GESUNDHEIT	46 550 000	43 700 000	51 410 000	41 360 000	49 552 488,10	32 508 129,—
B3-4 4	DROGENBEKÄMPFUNG	6 900 000	6 200 000	5 685 000	5 485 000	7 488 306,80	8 794 717,51
	Titel B3-4 insgesamt	**155 085 000**	**147 900 000**	**156 860 000**	**151 050 000**	**170 588 656,66**	**125 478 039,95**
	Teileinzelplan B3 insgesamt	**744 285 000**	**691 750 000**	**733 105 000**	**719 995 000**	**797 006 233,92**	**670 244 456,38**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-1

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-1 0						
B3-1 0 0	***Allgemeine und Hochschulbildung***						
B3-1 0 0 0	Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung Getrennte Mittel	2 250 000	2 550 000	3 200 000	4 600 000	4 349 704,17	3 854 769,93
B3-1 0 0 1	SOKRATES Getrennte Mittel	199 100 000	175 000 000	171 450 000	178 350 000	178 107 175,63	199 632 870,82
B3-1 0 0 6	Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen Getrennte Mittel	3 600 000 (1)	3 800 000 (2)	3 675 000	2 675 000	4 000 000,—	3 992 035,92
	Artikel B3-1 0 0 insgesamt	204 950 000	181 350 000	178 325 000	185 625 000	186 456 879,80	207 479 676,67
B3-1 0 1	***Jugendpolitik***						
B3-1 0 1 0	Jugend für Europa Getrennte Mittel	26 000 000	25 000 000	24 500 000	22 100 000	24 109 354,03	25 453 602,39
B3-1 0 1 1	Europäischer freiwilliger Dienst Getrennte Mittel	25 000 000	23 000 000	9 400 000	8 700 000	14 533 667,50	6 046 391,31
	Artikel B3-1 0 1 insgesamt	51 000 000	48 000 000	33 900 000	30 800 000	38 643 021,53	31 499 993,70
B3-1 0 2	***Berufliche Bildung und Berufsberatung***						
B3-1 0 2 0	Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung Getrennte Mittel	1 300 000	1 300 000	1 350 000	2 650 000	2 499 997,64	2 102 564,33
B3-1 0 2 1	LEONARDO DA VINCI Getrennte Mittel	140 400 000	125 300 000	150 000 000	138 000 000	151 862 081,38	117 504 184,14

(1) Mittel in Höhe von 400 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 400 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1 0 2	*(Fortsetzung)*						
B3-1 0 2 5	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung Getrennte Mittel	12 700 000	12 700 000	12 300 000	12 300 000	12 325 000,—	12 116 756,08
B3-1 0 2 6	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Kosten für die Verlegung des Sitzes Getrennte Mittel	300 000	300 000	280 000 (1)	280 000 (2)	2 300 000,—	2 300 000,—
	Artikel B3-1 0 2 insgesamt	154 700 000	139 600 000	163 930 000	153 230 000	168 987 079,02	134 023 504,55
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	410 650 000	368 950 000	376 155 000	369 655 000	394 086 980,35	373 003 174,92
	KAPITEL B3-1 0 INSGESAMT	410 650 000	368 950 000	376 155 000	369 655 000	394 086 980,35	373 003 174,92
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	410 650 000	368 950 000	376 155 000	369 655 000	394 086 980,35	373 003 174,92
	Titel B3-1 insgesamt	**410 650 000**	**368 950 000**	**376 155 000**	**369 655 000**	**394 086 980,35**	**373 003 174,92**

(1) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-1

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK

B3-1 0 0 ***Allgemeine und Hochschulbildung***

B3-1 0 0 0 Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 250 000	2 550 000	3 200 000	4 600 000	4 349 704,17	3 854 769,93

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 49, 126 und 127.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung spezifischer Maßnahmen im Bereich allgemeine Bildung zur Vorbereitung der künftigen Entwicklungen im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit im Bildungsbereich.

Sie decken außerdem die Finanzierung von verschiedenen Maßnahmen im Bereich der allgemeinen Bildung und Jugendpolitik als Ergänzung zu den Maßnahmen im Rahmen der Programme „SOKRATES“ und „Jugend für Europa“, insbesondere Maßnahmen, die in der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. März 1997 zu Informationsgesellschaft, Kultur und Bildung (ABl. C 115 vom 14. 4. 1997, S. 151) gefordert wurden.

Dieser Posten deckt auch Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von Jugendlichen, insbesondere Frauen, zu Technikkursen und Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung der Eltern an Bildungsmaßnahmen auf europäischer Ebene. Mit mindestens 100 000 ECU muß die Einbeziehung und die Schulung von Eltern im Bildungswesen auf europäischer Ebene und ihre Beteiligung an Maßnahmen gefördert werden, die im schulischen Bereich auf den Gebieten Kampf gegen Gewalt in der Schule und schulisches Versagen durchgeführt werden.

480 000 ECU werden für die Finanzierung von Pilotprojekten im Bereich Kunsterziehung und -ausbildung bereitgestellt.

Mit mindestens 320 000 ECU sollen Maßnahmen wie „Jugendparlamente“ in verschiedenen Regionen der Europäischen Union gefördert werden, auf der Grundlage einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, die bis März 1998 in die Wege geleitet, bewertet und bearbeitet werden sollten. Vorrang haben Initiativen, die aktiv die Teilnahme von Jugendlichen aus benachteiligten Schichten fördern und ermutigen.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Ein Höchstbetrag von 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 003 000	3 600 000	403 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 200 000	1 000 000	2 050 000	150 000		
Mittel 1998	2 250 000		97 000	2 003 000	150 000	
Insgesamt	9 453 000	4 600 000	2 550 000	2 153 000	150 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 42 525 ECU für Verpflichtungen,

— 40 578 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 0 1 SOKRATES

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
199 100 000	175 000 000	171 450 000	178 350 000	178 107 175,63	199 632 870,82

Erläuterungen

Vormals Posten B3-1 0 0 1 und B3-1 0 0 8

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 127.

Beschluß Nr. 819/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 1995 über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm SOKRATES (ABl. L 87 vom 20. 4. 1995, S. 10).

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, vorgelegt von der Kommission am 14. März 1997, zur Änderung des Beschlusses Nr. 819/95/EG über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm SOKRATES (ABl. C 113 vom 11. 4. 1997, S. 14).

In diesen Mitteln ist der Betrag enthalten, der im Rahmen der Mitentscheidung von Parlament und Rat am ... (ABl. ...) (COD 97/0103) beschlossen wurde.

Diese Mittel sind zur völligen oder teilweisen Förderung von Aktionen im Rahmen von SOKRATES bestimmt.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 3 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden ; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

1998 muß die Kommission einen Bericht über den sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund der Studenten, die an diesem Programm teilnehmen, erstellen und der Haushaltsbehörde übermitteln.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	37 060 000	29 300 000	7 148 000	612 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	171 450 000	149 050 000	22 400 000			
Mittel 1998	199 100 000		145 452 000	53 648 000		
Insgesamt	407 610 000	178 350 000	175 000 000	54 260 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 762 990 ECU für Verpflichtungen,

— 3 569 303 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Hinzu kommen ferner die Beiträge von Zypern und Malta nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 819/95/EG.

Hinzu kommen ferner die Beiträge der assoziierten Länder Mitteleuropas nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 819/95/EG.

B3-1 0 0 6 Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 600 000 (1)	3 800 000 (2)	3 675 000	2 675 000	4 000 000,—	3 992 035,92

(1) Mittel in Höhe von 400 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 400 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 128 in der durch den Vertrag von Amsterdam geänderten Fassung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 (Fortsetzung)

B3-1 0 0 6 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind für Maßnahmen zur Förderung und zum Erhalt regionaler Sprachen und Kulturen in der Gemeinschaft bestimmt.

Ferner sind sie für Maßnahmen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs kultureller Minderheiten der mittel- und osteuropäischen Länder sowie der Europäischen Gemeinschaft bestimmt.

Die Mittel gelten auch für Minderheitensprachen, die sich nicht auf eine bestimmte Region beschränken, wie das Jiddische, die Roma-Sprachen usw.

In diesem Posten ist auch die Finanzierung von Austausch- und Besuchsprogrammen, Vorhaben und Pilotvorhaben, Seminaren, Symposien und Berichten, Stipendien und Lehrmaterial enthalten.

Gemäß Artikel 128 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich des Vertrags und Artikel 128 Absatz 4 in der durch den Vertrag von Amsterdam geänderten Fassung kann sich jedes Projekt um Unterstützung aus diesen Mitteln bemühen, das der Erhaltung oder Bewahrung einer regionalen oder Minderheitensprache oder -kultur als integralem Bestandteil des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung dient. Die Einzigartigkeit dieser Sprachen und Kulturen macht per definitionem die europäische Dimension aus.

Mit 400 000 ECU soll die Arbeit des Europäischen Büros für die weniger gebräuchlichen Sprachen finanziert werden. Dieser Betrag wird in die Reserve gestellt, bis das Büro nachgewiesen hat, daß sein Rat eine breitgefächerte Vertretung aufweist.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Ein Höchstbetrag von 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Die Kommission sorgt für eine gerechte Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Gruppen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Situation.

Die Kommission veröffentlicht am Ende jedes Haushaltsjahres ein Kompendium der Tätigkeiten, die sie im Rahmen dieses Postens unterstützt hat, um den Bekanntheitsgrad der laufenden Initiativen zu vergrößern.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 743 000	1 743 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 675 000	932 000	2 743 000			
Mittel 1998	4 000 000 (1)		1 457 000	2 543 000		
Insgesamt	9 418 000	2 675 000	4 200 000 (2)	2 543 000		

(1) Davon werden 400 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 400 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 75 600 ECU für Verpflichtungen,

— 79 380 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 6 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 1 Jugendpolitik

B3-1 0 1 0 Jugend für Europa

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 000 000	25 000 000	24 500 000	22 100 000	24 109 354,03	25 453 602,39

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126.

Beschluß Nr. 818/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 1995 zur Annahme der dritten Phase des Programms „Jugend für Europa“ (ABl. L 87 vom 20. 4. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung (ganz oder teilweise) der im Rahmen des Programms „Jugend für Europa“ vorgesehenen Maßnahmen.

Ein Höchstbetrag von 700 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 787 000	8 787 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	24 500 000	13 313 000	11 187 000			
Mittel 1998	26 000 000		13 813 000	12 187 000		
Insgesamt	59 287 000	22 100 000	25 000 000	12 187 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 491 400 ECU für Verpflichtungen,

— 472 500 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B3-1 0 1** (Fortsetzung)*

B3-1 0 1 0 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Hinzu kommen ferner die Beiträge von Zypern und Malta nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 818/95/EG.

Hinzu kommen ferner die Beiträge der assoziierten Länder Mitteleuropas nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 818/95/EG.

B3-1 0 1 1 Europäischer freiwilliger Dienst

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
25 000 000	23 000 000	9 400 000	8 700 000	14 533 667,50	6 046 391,31

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126.

Beschluß Nr. .../.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... 1997 zur Aufstellung eines Gemeinschaftsprogramms „Europäischer Freiwilligendienst für Jugendliche“ (ABl. ... vom ..., S. ...).

Diese Mittel sind zur Finanzierung des Gesamtbetrags oder eines Teils der Aktionen im Rahmen des Programms für einen Europäischen Freiwilligendienst für Jugendliche bestimmt.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Im Jahr 1998 muß die Kommission einen Bericht über die Aufgliederung der Ausgaben und Einzelheiten von Organisationen und Ländern, die in den Genuß von diesen Mitteln gekommen sind, ausarbeiten und dem Europäischen Parlament übermitteln.

Ein Höchstbetrag von 1 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, verwendet werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 487 000	8 300 000	187 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	9 400 000	400 000	9 000 000			
Mittel 1998	25 000 000		13 813 000	11 187 000		
Insgesamt	42 887 000	8 700 000	23 000 000	11 187 000		

Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 472 500 ECU für Verpflichtungen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 1 (Fortsetzung)

B3-1 0 1 1 *(Fortsetzung)*

— 431 166 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 2 Berufliche Bildung und Berufsberatung

B3-1 0 2 0 Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 300 000	1 300 000	1 350 000	2 650 000	2 499 997,64	2 102 564,33

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 118, 127 und 128.

Beschluß 63/266/EWG des Rates vom 2. April 1963 über die Aufstellung allgemeiner Grundsätze für die Durchführung einer gemeinsamen Politik der Berufsausbildung (ABl. 63 vom 20. 4. 1963, S. 1338/63).

Entscheidung 85/368/EWG des Rates vom 16. Juli 1985 über die Entsprechungen der beruflichen Befähigungsnachweise zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 199 vom 31. 7. 1985, S. 56).

Richtlinie 89/48/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschließen (ABl. L 19 vom 24. 1. 1989, S. 16).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Finanzierung spezifischer Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung, zur Vorbereitung der künftigen Entwicklungen im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Sie sind ferner für Maßnahmen im Rahmen des sozialen Dialogs im Bereich der beruflichen Bildung bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 700 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 359 000	2 359 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 350 000	291 000	1 059 000			
Mittel 1998	1 300 000		241 000	1 059 000		
Insgesamt	5 009 000	2 650 000	1 300 000	1 059 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 0 *(Fortsetzung)*

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 24 570 ECU für Verpflichtungen,

— 24 570 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 2 1 LEONARDO DA VINCI

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
140 400 000	125 300 000	150 000 000	138 000 000	151 862 081,38	117 504 184,14

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 127.

Beschluß 94/819/EG des Rates vom 6. Dezember 1994 über ein Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft (ABl. L 340 vom 29. 12. 1994, S. 8).

Weißbuch der Kommission zur allgemeinen und beruflichen Bildung — Lehren und Lernen — Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft (KOM(95) 0590 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung (ganz oder teilweise) der im Rahmen des LEONARDO DA VINCI-Programms vorgesehenen Maßnahmen.

Diese Mittel sind auch für Maßnahmen zur Unterstützung der Opfer von Frauenhandel bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 1 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	89 131 000	44 100 000	28 900 000	16 131 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	150 000 000	93 900 000	40 800 000	15 300 000		
Mittel 1998	140 400 000		55 600 000	38 900 000	45 900 000	
Insgesamt	379 531 000	138 000 000	125 300 000	70 331 000	45 900 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 653 560 ECU für Verpflichtungen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 1 *(Fortsetzung)*

— 1 821 960 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Hinzu kommen ferner die Beiträge von Zypern und Malta nach Maßgabe des Beschlusses 94/819/EG.

Hinzu kommen ferner die Beiträge der assoziierten Länder Mitteleuropas nach Maßgabe des Beschlusses 94/819/EG.

B3-1 0 2 5 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 700 000	12 700 000	12 300 000	12 300 000	12 325 000,—	12 116 756,08

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates vom 10. Februar 1975 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. L 39 vom 13. 2. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 354/95 (ABl. L 41 vom 23. 2. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1131/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 337/75 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. L 127 vom 19. 5. 1994, S. 1) mit Sitz in Saloniki.

Veranschlagt sind Mittel für einen Zuschuß für dieses Zentrum gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 337/75.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr werden wie folgt veranschlagt:

Einnahmen:

— Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		12 700 000
— Titel 2: Verschiedene Einnahmen		100 000
	Insgesamt	12 800 000

Ausgaben:

— Titel 1: Personal		6 885 000
— Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 165 000
— Titel 3: Betriebsausgaben		4 750 000
	Insgesamt	12 800 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 5 *(Fortsetzung)*

Genehmigter Stellenplan

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 2	—	1
A 3	1	1
A 4/A 5	13	12
A 6/A 7/A 8	11	11
Insgesamt	25	25
LA 5/LA 6/LA 7	11	11
Insgesamt	11	11
B	15	15
Insgesamt	15	15
C	27	27
Insgesamt	27	27
D	3	3
Insgesamt	3	3
Insgesamt	**81**	**81**

Das Zentrum ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Zentrums, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	208 000	208 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	12 300 000	12 092 000	208 000			
Mittel 1998	12 700 000		12 492 000	208 000		
Insgesamt	25 208 000	12 300 000	12 700 000	208 000		

B3-1 0 2 6 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Kosten für die Verlegung des Sitzes

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
300 000	300 000	280 000 (1)	280 000 (2)	2 300 000,—	2 300 000,—

(1) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates vom 10. Februar 1975 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. L 39 vom 13. 2. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 354/95 (ABl. L 41 vom 23. 2. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1131/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 337/75 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. L 127 vom 19. 5. 1994, S. 1) mit Sitz in Saloniki.

Diese Mittel dienen der Deckung des Zuschusses, den das Zentrum zur Finanzierung der Kosten in Verbindung mit der Verlegung seines Sitzes nach Saloniki erhält.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr werden wie folgt veranschlagt:

Einnahmen:

— Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft 300 000

Ausgaben:

— Titel 2: Verwaltungsausgaben 300 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 6 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 000 000 (1)	2 000 000				
Mittel 1998	300 000		300 000			
Insgesamt	2 300 000	2 000 000 (2)	300 000			

(1) Davon werden 1 720 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 1 720 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-2

KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-2 0						
B3-2 0 0	***Kultur***						
B3-2 0 0 0	Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL Getrennte Mittel	10 600 000	9 400 000	10 600 000	8 600 000	9 996 591,85	3 870 368,94
B3-2 0 0 1	Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP Getrennte Mittel	10 200 000	8 900 000	8 550 000	7 850 000	7 484 896,37	6 196 802,61
B3-2 0 0 2	Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE Getrennte Mittel	4 100 000	2 700 000	2 775 000	2 575 000	2 500 000,—	872 161,83
B3-2 0 0 3	Europäische kulturelle Entwicklungspolitik Getrennte Mittel	6 000 000	6 000 000	6 000 000	5 400 000	5 998 671,—	2 288 821,33
B3-2 0 0 4	Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft Getrennte Mittel	4 000 000	3 500 000	4 000 000	3 000 000	3 420 682,—	1 743 857,89
	Artikel B3-2 0 0 insgesamt	34 900 000	30 500 000	31 925 000	27 425 000	29 400 841,22	14 972 012,60
B3-2 0 1	***Audiovisueller Bereich***						
B3-2 0 1 0	MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie) Getrennte Mittel	58 250 000	50 000 000	58 250 000	49 550 000	57 414 667,03	46 635 292,46
B3-2 0 1 1	Europäische Dimension in der Filmindustrie und im audiovisuellen Bereich Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	2 000 000	2 000 000	2 000 000,—	1 725 832,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2 0 1	*(Fortsetzung)*						
B3-2 0 1 2	Mehrsprachige europäische Netze: Kino, Fernsehen, Radio Getrennte Mittel	3 000 000	4 700 000	4 775 000 (1)	3 775 000 (2)	5 397 500,—	4 818 544,—
B3-2 0 1 3	Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Produktion von Programmen im Format 16:9 und Umformatierung herkömmlicher Programme Getrennte Mittel	—	10 000 000	9 650 000	17 650 000	12 489 911,—	143 513,66
B3-2 0 1 4	Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Ausstrahlung von Programmen im Format 16:9 Getrennte Mittel	—	9 500 000	8 690 000	16 690 000	12 651 315,48	24 263 000,—
B3-2 0 1 5	Garantiefonds Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel B3-2 0 1 insgesamt	61 250 000	74 200 000	83 365 000	89 665 000	89 953 393,51	77 586 182,12

(1) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2 0 2	***Sport***						
B3-2 0 2 0	Sport in Europa Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 500 000,—	3 825 051,56
	Artikel B3-2 0 2 insgesamt	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 500 000,—	3 825 051,56
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	99 150 000	107 700 000	118 290 000	120 090 000	122 854 234,73	96 383 246,28
	KAPITEL B3-2 0 INSGESAMT	99 150 000	107 700 000	118 290 000	120 090 000	122 854 234,73	96 383 246,28
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	99 150 000	107 700 000	118 290 000	120 090 000	122 854 234,73	96 383 246,28
	Titel B3-2 insgesamt	**99 150 000**	**107 700 000**	**118 290 000**	**120 090 000**	**122 854 234,73**	**96 383 246,28**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-2

KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

B3-2 0 0 ***Kultur***

B3-2 0 0 0 Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 600 000	9 400 000	10 600 000	8 600 000	9 996 591,85	3 870 368,94

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 28.

Beschluß Nr. .../97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... 1997 für ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhaltung des kulturellen Erbes — Programm RAPHAEL (ABl. L ... vom ..., S. ...).

Mit diesen Mitteln, die die vorgesehene einzelstaatliche Finanzierung ergänzen, leistet die Gemeinschaft gemäß den im Programm RAPHAEL vorgesehenen Bedingungen einen Beitrag zum Schutz und zur Erhaltung des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung.

Sie sollen ferner die Ausgaben für die Vorbereitungmaßnahmen zum Programm RAPHAEL decken und bis zu seiner endgültigen Genehmigung die Pilotvorhaben finanzieren, die gemäß den Schwerpunkten, Aktionsbereichen und Modalitäten, die denen im Programm selbst vorgesehenen entsprechen, durchgeführt werden.

Die Kommission sorgt dafür, daß bei der Zuteilung der Mittel das geographische Gleichgewicht der Gemeinschaft gewahrt bleibt.

Die Pilotvorhaben unterteilen sich insbesondere in:

— Förderung der Aktionen zur Valorisierung des europäischen kulturellen Erbes (Immobilien und Mobilien, archäologisches Erbe, Museen und Sammlungen, Archive, Unterwasserschätze usw.) anhand konkreter Vorhaben, die in fünf großen Kategorien zusammmengefaßt werden:

  — Interventionen zugunsten des „bedeutenden“ und/oder außergewöhnlichen Erbes, einschließlich der bereits laufenden Aktionen (Akropolis, Athos, Chiado, Coimbra, spanischer Jakobsweg, Kathedrale von Burgos),

  — Maßnahmen zur Erhaltung und Konservierung von Stadtkernen, die von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft worden sind,

    — Unterstützung europäischer Camps im Bereich des kulturellen Erbes (vormals Pilotvorhaben) zu gemeinsamen Themen, die auf nationaler, lokaler oder regionaler Ebene entwickelt werden, die aber auch das unbewegliche und bewegliche Erbe umfassen können,

    — Entwicklung von „Standards/Methoden“ im Zusammenhang mit den von internationalen Berufsverbänden entwickelten Erhaltungsmethoden (z.B. Dokumentation über das kulturelle Erbe, Ausleihen von Werken, Erhaltung usw.),

    — Vorhaben und Studien mit vorrangig kultureller Dimension zur Ergänzung anderer Gemeinschaftsaktivitäten;

  — Unterstützung von Netzen und Partnerschaften zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit, zur Förderung des Austauschs und der gemeinsamen Nutzung der Erfahrungen zwischen Fachleuten, Instituten, Museen und sonstigen für das Kulturerbe verantwortlichen Institutionen;

  — Ausarbeitung von Führern, Inventaren sowie Unterstützung der Netze, die die Verbreitung auf der Grundlage moderner telematischer Datenträger und sonstiger fortgeschrittener Technologien (CD-ROM, CDI usw.) erleichtern;

  — Unterstützung von Aktionen, die den Zugang der Bürger der Europäischen Union zum Kulturerbe erleichtern (Europäische Tage des Kulturerbes, Europatag am 9. Mai, Architekturpreis Mies van der Rohe, mehrsprachige Erläuterungen in den Museen, Stätten und Monumenten, Architekturpreise), und Nutzung der fortgeschrittenen Technologien (Verbund der Datenbanken, Entwicklung von Multimedia-Produkten, Studien und Seminare in Zusammenhang mit den sektorbezogenen Aspekten);

— Unterstützung bei der Ermittlung von Forschungsproblemen und bei der Verbreitung der Ergebnisse (Förderung der Organisation von Konferenzen, Kolloquien, Seminaren), die es den Fachleuten ermöglichen, die besten Methoden und etwaigen Innovationen auszutauschen;

— Unterstützung des Austauschs und der beruflichen Fortbildung von Fachleuten für das Kulturerbe in Europa;

— Unterstützung der Aktionen zur Zusammenarbeit mit den Drittländern und den internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Europarat und der UNESCO (Unterstützung der Vorhaben zur Erhaltung und Restaurierung des kulturellen Erbes; Unterstüzung ihrer Beteiligung an den Netzen der Fachleute sowie an den Aktionen, die den Zugang ihrer Bürger zum kulturellen Erbe erleichtern);

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 0 *(Fortsetzung)*

— Unterstützung von Pilotvorhaben im Archivwesen, die von europäischem Interesse sind;

— technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Es wird eine Studie ausgearbeitet, um festzustellen, ob die obenerwähnten Aktionen zur Valorisierung des europäischen kulturellen Erbes im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion zweckmäßigerweise durch die Gewähr von Darlehen zu niedrigen Zinssätzen für konkrete Vorhaben gefördert werden sollten.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Ein Höchstbetrag von 350 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Die Kommission kann Gutachten von Sachverständigen in den verschiedenen Bereichen einholen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 568 000	5 400 000	3 200 000	1 800 000	1 168 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 600 000	3 200 000	3 000 000	2 000 000	1 500 000	900 000
Mittel 1998	10 600 000		3 200 000	3 000 000	2 000 000	2 400 000
Insgesamt	32 768 000	8 600 000	9 400 000	6 800 000	4 668 000	3 300 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 200 340 ECU für Verpflichtungen,

— 169 722 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 0 1 Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 200 000	8 900 000	8 550 000	7 850 000	7 484 896,37	6 196 802,61

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.

Beschluß Nr. 719/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension (KALEIDOSKOP) (ABl. L 99 vom 20. 4. 1996, S. 20).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Mit diesen Mitteln werden die Beiträge der Gemeinschaft zu den im Programm KALEIDOSKOP vorgesehenen Förderaktionen finanziert. Die Förderaktionen werden entsprechend den im Programm vorgesehenen Schwerpunkten und Aktionsbereichen durchgeführt, welche wiederum verschiedene Aktionskategorien umfassen wie die Unterstützung kultureller Ereignisse und Projekte, die im Rahmen von Partnerschaften oder von Netzen durchgeführt werden, umfangreiche Aktionen europäischer Zusammenarbeit, Unterstützung der europäischen Kulturstädte und des europäischen Kulturmonats sowie einige besondere Maßnahmen und Vorhaben der Zusammenarbeit mit Drittländern.

Die Aktionskategorien gliedern sich wie folgt auf:

— kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, die der Verbesserung der Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der Völker dienen;

— nichtkommerzieller Kulturaustausch;

— künstlerisches Schaffen in allen Bereichen (darstellende Kunst, bildende Kunst, angewandte Kunst und multimediale Kunst);

— kulturelle und künstlerische Projekte, die gemeinsam von Akteuren aus mindestens drei Mitgliedstaaten oder von Kulturnetzen durchgeführt werden und an denen zugleich Künstler oder Interpreten bzw. Akteure aus dem Kulturbereich aus mindestens drei Mitgliedstaaten beteiligt sind;

— Weiterbildung von Künstlern oder Interpreten bzw. Akteuren aus dem Kulturbereich, die unmittelbar in spezifischen und gezielten Projekten erfolgt, wobei dem zeitgenössischen Schaffen Vorrang eingeräumt wird;

— Begegnungen auf europäischer Ebene, die von den Kulturfachkreisen sowie von nationalen und regionalen Behörden veranstaltet werden und unmittelbar mit der Entwicklung der Gemeinschaftsaktion im Kulturbereich in Verbindung stehen;

— Organisation von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen, die in der „Kulturstadt Europas“ oder im Rahmen des Europäischen Kulturmonats stattfinden;

— Tätigkeit des Jugendorchesters der Europäischen Union und des Barockorchesters der Europäischen Union;

— umfangreiche Kulturprojekte mit europäischer Dimension und von hoher Qualität, in denen die kulturelle und sozioökonomische Wirkung partnerschaftlicher Tätigkeit zur Geltung kommt;

— Projekte der kulturellen Zusammenarbeit mit Drittländern, die Assoziierungs- bzw. Kooperationsabkommen abgeschlossen haben, die für den kulturellen Bereich eine spezielle Klausel vorsehen;

— Projekte zur Förderung des künstlerischen und literarischen Schaffens, einschließlich Vorhaben von bzw. mit Behinderten;

— technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Die Mittel dienen ferner zur Stiftung und Verleihung eines „Europäischen Preises für bildende Künste“, der jedes Jahr einem oder mehreren überragenden jungen Künstlern verliehen wird, dessen Werk den überzeugenden Ausdruck regionaler und nationaler Merkmale im Rahmen eines Europa in demokratischer und kultureller Entwicklung darstellt.

Ebenfalls bei diesem Posten eingesetzt ist die Förderung künstlerischer und kultureller Tätigkeiten in einer Region, die jährlich als „Kulturregion Europas“ ausgewählt wird.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Ein Höchstbetrag von 375 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 036 000	3 500 000	400 000	136 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 550 000	4 350 000	2 500 000	1 000 000	700 000	
Mittel 1998	10 200 000		6 000 000	2 500 000	1 000 000	700 000
Insgesamt	22 786 000	7 850 000	8 900 000	3 636 000	1 700 000	700 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 192 780 ECU für Verpflichtungen,

— 167 738 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 0 2 Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 100 000	2 700 000	2 775 000	2 575 000	2 500 000,—	872 161,83

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.

Beschluß Nr. 2085/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Oktober 1997 über ein Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen einschließlich der Übersetzung (ARIANE) (ABl. L 291 vom 24. 10. 1997, S. 26).

Mit diesen Mitteln werden die Beiträge der Gemeinschaft zu den im Programm ARIANE vorgesehenen Fördermaßnahmen, die vorbereitenden Maßnahmen zu ARIANE und alle Pilotvorhaben finanziert, die gemäß den Schwerpunkten, Aktionsbereichen und Modalitäten, die denen im Programm vorgesehenen entsprechen, durchgeführt werden, insbesondere:

— Unterstützung für die Übersetzung zeitgenössischer literarischer Werke (Romane, Novellen, literarische Essais, Literaturgeschichte, Biographien, Theater, Lyrik), die für die Kultur des Herkunftslandes repräsentativ und für ein breites europäisches Publikum von Interesse sind, wobei die Übersetzung aus den und in die weniger gebräuchlichen Sprachen Vorrang hat;

— Unterstützung für die Übersetzung von Theaterstücken, die bereits auf der Bühne oder in audiovisuellen Medien aufgeführt wurden und bei der Kritik wie auch beim Publikum in bestimmtem Maße Anerkennung gefunden haben. Den zur Übersetzung vorgeschlagenen Werken muß ein konkretes Aufführungsprojekt zugrunde liegen;

— Unterstützung für die Übersetzung von Nachschlagewerken, die einen erleichterten Informations- und Erfahrungsaustausch und damit eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf den Gebieten nach Artikel 128 EG-Vertrag bezwecken;

— Verleihung der Aristeion-Preise: Europäischer Literaturpreis und Europäischer Übersetzungspreis;

— Förderung einer hochqualitativen literarischen Übersetzung und Austausch von Erfahrungen und Know-how unter Fachleuten für Übersetzung;

— Entwicklung von Partnerschaftsinitiativen, um durch Nutzung neuer Technologien und sonstiger multimedialer Instrumente den Zugang zu den für die Verbreitung der übersetzten Werke erforderlichen Daten und Informationen zu erleichtern;

— gezielte Aktionen zur Begleitung der Sensibilisierungsmaßnahmen für das Lesen, insbesondere der Bemühungen um eine bessere Kenntnis der literarischen Werke einzelner Länder und Regionen der Gemeinschaft mit Hilfe von Übersetzungen;

— Unterstützung für europaweite innovative Pilotveranstaltungen zur Sensibilisierung der Jugend für das Lesen und für Werke der europäischen Literatur;

— Gewährung von Stipendien und Reisegeldern für literarische Übersetzer und Veranstaltung von Weiterbildungskursen;

— kulturelle Zusammenarbeit mit Drittländern, die Assoziierungsabkommen geschlossen haben, in denen eine entsprechende Klausel für den Kulturbereich enthalten ist;

— technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Die Mittel dienen ferner zur Finanzierung der Maßnahmen für die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und zur Sensibilisierung im Bereich Buch und Lesen sowie der im Gutenberg-Programm vorgesehenen Maßnahmen.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Ein Höchstbetrag von 140 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 943 000	1 700 000	200 000	43 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 775 000	875 000	1 300 000	500 000	100 000	
Mittel 1998	4 100 000		1 200 000	2 000 000	700 000	200 000
Insgesamt	8 818 000	2 575 000	2 700 000	2 543 000	800 000	200 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 77 490 ECU für Verpflichtungen,

— 50 709 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 0 3 Europäische kulturelle Entwicklungspolitik

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	6 000 000	6 000 000	5 400 000	5 998 671,—	2 288 821,33

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128 Absatz 3.

Diese Mittel dienen der Gemeinschaftsfinanzierung von Aktionen der Zusammenarbeit in der Gemeinschaft und mit Drittländern ergänzend zu den Maßnahmen, die in den Programmen KALEIDOSKOP und RAPHAEL vorgesehen sind, ohne daß diese Aktionen direkt unter diese Programme fallen. Ziel ist die Unterstützung von kulturellen Initiativen und Veranstaltungen sowie von Maßnahmen auf dem Gebiet der Erhaltung, des Schutzes und der Restaurierung von kulturellem Erbe (Immobilien und Mobilien) sowie von europäischen Schirmherrschaften.

Diese Mittel werden auf folgende Teilbereiche aufgeteilt:

1. Unterstützung künstlerischer Projekte, die ausgewogen unterschiedliche Kunstformen repräsentieren, insbesondere zur Ermutigung von Jugendlichen und Projekten zur Erhaltung des Europäischen Kulturerbes: 4 100 000 ECU

Im Bereich des Kulturerbes werden Sensibilisierungsmaßnahmen gefördert, die das Ziel verfolgen, den Zugang der Öffentlichkeit zur Kultur und zum kulturellen Erbe zu verbessern, sowie Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften in den Mitgliedstaaten.

Bei künstlerischen Projekten haben Organisationen, die einige der folgenden Kriterien erfüllen, Vorrang:

a) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten aktiv die Teilnahme von Jugendlichen, insbesondere Jugendlichen aus unterprivilegierten Schichten und mit multikulturellem Hintergrund, fördern;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 3 *(Fortsetzung)*

b) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten das Image der Europäischen Union verbessern;

c) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die mit ihren Projekten für Ausbildungsplätze sorgen, um die Beschäftigungschancen zu verbessern;

d) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, deren Projekte ihren Schwerpunkt in den Regionen und nicht in den Großstädten haben;

e) Organisationen, Stiftungen oder Gruppen, die Erfahrung in dem Projektbereich nachgewiesen haben.

Im Bereich Kunst sollen die für Musikprojekte bereitgestellten Mittel in den verschiedenen Sparten wie Jazz, Oper, Klassik und Chormusik verwendet werden, um den Zugang der Öffentlichkeit hierzu zu verbessern.

Aus diesen Mitteln soll ferner ein Preis finanziert werden (der bei den Feierlichkeiten im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt vorgestellt und verliehen wird), um das prämierte Kunstwerk in der gesamten Europäischen Union bekanntzumachen und zu fördern.

Organisationen, Stiftungen oder Gruppen aus dem Bereich Musik, deren Vorhaben in den Genuß dieser Mittel kommen, müssen sich aus Mitgliedern von mindestens vier Mitgliedstaaten zusammensetzen.

2. Unterstützung europäischer Schirmherrschaften im Bereich der Kunst, der Kultur und des kulturellen Erbes, wobei jeder dieser Organisationen ein Betrag von mindestens 150 000 ECU zugewiesen wird: 800 000 ECU

Diese Organisationen müssen eine Plattform für Diskussionen über Themen der europäischen Kulturpolitik innerhalb ihres Sektors bieten und zur Entwicklung einer europäischen Kulturpolitik in der Europäischen Union beitragen; ihre Organisationsstrukturen müssen eine demokratische Rechenschaftspflicht gegenüber ihren Mitgliedern gewährleisten; sie müssen tragfähige Verbindungen zwischen dem Sektor, als dessen Vertreter sie sich bezeichnen, und den Institutionen der Europäischen Union aufbauen; sie müssen einen bedeutenden Teil der betreffenden Organisationen auf dem Kultursektor europaweit vertreten. Sie müssen Erfahrung in dem Projektbereich auf europäischer Ebene nachgewiesen haben.

3. Erstellung einer Durchführbarkeitsstudie, um es Mitgliedstaaten zu ermöglichen, ihre nationalen Kultursammlungen zu digitalisieren, um zum Aufbau eines europäischen Jahrtausendarchivs mit freiem öffentlichen Zugang für Bildungsinstitutionen und Bibliotheken beizutragen (wie dies das Europäische Parlament in seiner Entschließung zu Informationsgesellschaft, Kultur und Bildung vom 13. März 1997 (ABl. C 115 vom 14. 4. 1997, S. 151) gefordert hat): 500 000 ECU

4. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, insbesondere Europarat und UNESCO, und mit nichtassoziierten Drittländern: 600 000 ECU

Aus Gründen der Transparenz, einer soliden Verwaltung und der Haushaltskontrolle gilt für die drei ersten Bereiche das Verfahren einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, das unverzüglich einzuleiten ist. Ein entsprechender Bericht ist dem Europäischen Parlament vor Ende Februar 1998 vorzulegen. Bei der Auswahl der Projekte und Organisationen ist die europäische Dimension ausschlaggebend. Außer für den zweiten Bereich (europäische Schirmherrschaften) sind die Mittel projektgebunden und sind weder für Verwaltungs- noch für operationelle Ausgaben zu verwenden.

70 % der Mittel werden innerhalb von drei Monaten nach ihrer Genehmigung ausbezahlt. Die Mittelzuweisungen betragen mindestens 50 000 ECU.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

1998 wird die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht mit der Evaluierung der Projekte und Organisationen, die Mittel erhalten haben, vorlegen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 880 000	3 500 000	800 000	580 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 000 000	1 900 000	2 500 000	1 000 000	600 000	
Mittel 1998	6 000 000		2 700 000	1 700 000	1 000 000	600 000
Insgesamt	16 880 000	5 400 000	6 000 000	3 280 000	1 600 000	600 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 4 Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	3 500 000	4 000 000	3 000 000	3 420 682,—	1 743 857,89

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 3 4

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128 und 130.

Entscheidung 96/664/EG des Rates vom 21. November 1996 über die Annahme eines mehrjährigen Programms zur Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 40).

Diese Mittel sind zur Finanzierung einer Aktion bestimmt, die folgendes bezweckt:

— Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der globalen Informationsgesellschaft,

— Förderung des Einsatzes von Technologien, Werkzeugen und Methoden, die die Kosten der Informationsübertragung von einer zur anderen Sprache senken, sowie der Entwicklung mehrsprachiger Dienste,

— Stärkung der Sprachindustrie,

— Entwicklung mehrsprachiger Dienste.

Mit den Mitteln sollen auch die Ausgaben für Verträge bestritten werden, die für die Durchführung des Projekts erforderlich sind.

Dabei handelt es sich vor allem um Verträge auf Kostenteilungsbasis, Verträge über Partnerschaften, Bewertung, technische Arbeiten, Koordinierung, Stipendien, Zuschüsse, Ausbildung und Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern, Teilnahme an internationalen Abkommen, Beteiligung an den Ausrüstungsausgaben, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen (Studien, Seminare, Konferenzen, Veröffentlichungen, Sensibilisierungskampagnen, Schulungskurse).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 156 000 ([1])	1 600 000	800 000	756 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000	1 400 000	2 100 000	500 000		
Mittel 1998	4 000 000		600 000	3 000 000	400 000	
Insgesamt	11 156 000	3 000 000	3 500 000	4 256 000	400 000	

([1]) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 900 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 75 600 ECU für Verpflichtungen,

— 51 030 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 4 *(Fortsetzung)*

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Drittländern, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Artikel eingesetzt.

B3-2 0 1 ***Audiovisueller Bereich***

B3-2 0 1 0 MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
58 250 000	50 000 000	58 250 000	49 550 000	57 414 667,03	46 635 292,46

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 127, 128 und 130.

Beschluß 95/563/EG des Rates vom 10. Juli 1995 über ein Programm zur Förderung der Projektentwicklung und des Vertriebs europäischer audiovisueller Werke (MEDIA II — Projektentwicklung und Vertrieb) (1996-2000) (ABl. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 25).

Beschluß 95/564/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Durchführung eines Fortbildungsprogramms für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA II — Fortbildung) (1996-2000) (ABl. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 33).

Nach Maßgabe der Beschlüsse 95/563/EG und 95/564/EG sollen mit diesen Mitteln folgende Ziele verwirklicht werden:

— Beitrag zur Schaffung eines günstigen Umfelds, in dem die Unternehmen der Gemeinschaft neben denen der anderen europäischen Länder eine maßgebende Rolle spielen;

— Stimulierung und Steigerung der wettbewerbsfähigen Angebotskapazität europäischer audiovisueller Produkte, insbesondere unter Berücksichtigung der Rolle und des Bedarfs der kleinen und mittleren Unternehmen, der berechtigten Interessen aller an der Schöpfung audiovisueller Produkte beteiligten Berufskreise und der Lage der Länder mit geringer audiovisueller Produktionskapazität und/oder geographisch und sprachlich begrenztem Bereich in Europa;

— Verstärkung des innereuropäischen Austauschs von Filmen und audiovisuellen Programmen und maximale Nutzung der in Europa bestehenden oder zu schaffenden Vertriebsmöglichkeiten im Hinblick auf eine höhere Rentabilität der Investitionen, eine weitere Verbreitung und eine größere Öffentlichkeitswirkung;

— Förderung der Vernetzung der europäischen Fachkreise und der Unternehmen des audiovisuellen Sektors;

— Verbesserung der Stellung der europäischen Produktions- und Vertriebsfirmen auf den Weltmärkten;

— Förderung des Zugangs zu neuen, insbesondere europäischen Kommunikationstechnologien bei der Produktion und dem Vertrieb audiovisueller Werke sowie Nutzung dieser Technologien;

— Förderung eines globalen Konzepts für den audiovisuellen Bereich, das es ermöglicht, der Interdependenz seiner einzelnen Sektoren Rechnung zu tragen;

— Durchführung der nötigen Konsultationen mit den Vertretern aller beteiligten Fachkreise.

Die Mittel sind auch zur Förderung des zweiten Weltgipfels am 9. bis 13. März 1998 in London über Fernsehen für Kinder bestimmt.

Darüber hinaus dienen diese Mittel zur Deckung der Ausgaben der Organisationen und Stellen, die technische Unterstützung gemäß Punkt 2.3 des Anhangs zu den Beschlüssen 95/563/EG und 95/564/EG leisten.

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Gemäß den Vorschriften von Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Haushaltsordnung werden im Laufe des Haushaltsjahres zusätzliche Mittel in Höhe der in Posten 6 1 5 8 des Einnahmenplans zu verbuchenden Einnahmen bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 (Fortsetzung)

B3-2 0 1 0 *(Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 515 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	42 009 000	25 000 000	9 000 000	7 000 000	1 009 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	58 250 000	24 550 000	16 000 000	10 000 000	6 000 000	1 700 000
Mittel 1998	58 250 000		25 000 000	16 000 000	10 000 000	7 250 000
Insgesamt	158 509 000	49 550 000	50 000 000	33 000 000	17 009 000	8 950 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 100 925 ECU für Verpflichtungen,

— 944 943 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 1 1 Europäische Dimension in der Filmindustrie und im audiovisuellen Bereich

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	2 000 000	2 000 000	2 000 000,—	1 725 832,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128.

Erklärung der Minister der 26 Teilnehmerstaaten sowie des Kommissionspräsidenten vom 2. Januar 1989 zur Einleitung eines EUREKA-Vorhabens für den audiovisuellen Bereich und Erklärung von London vom 24. November 1995 zur Fortschreibung der Tätigkeit von EUREKA-Audiovision für einen weiteren Vierjahreszeitraum (KOM(96) 1083/3).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister vom 15. Dezember 1992 betreffend die Schaffung einer Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien unter Beteiligung der Kommission.

Arbeitsprogramm der Kommission für 1997: Statistikprogramm (Vorschlag für einen Ratsbeschluß derzeit in Vorbereitung).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 49/96 vom Rat festgelegt, am 8. Juli 1996, im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 89/552/EWG des Rates zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehtätigkeit (ABl. C 264 vom 11. 9. 1996, S. 52).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 1 *(Fortsetzung)*

Grünbuch über den Jugendschutz und den Schutz der Menschenwürde in den audiovisuellen und den Informationsdiensten, von der Kommission vorgelegt am 10. Oktober 1996 (KOM(96) 483 endg.).

Dieser Posten dient zur Finanzierung:

— der Arbeiten zur Umsetzung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ und des Grünbuchs über die Entwicklung neuer audiovisueller Dienste;

— des statistischen Erhebungsprogramms für den audiovisuellen Bereich;

— der Unterstützung audiovisueller Festivals;

— der Gemeinschaftsbeiträge zu EUREKA für den audiovisuellen Bereich und zur Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	583 000	411 000	p.m.	172 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 000 000	1 589 000	p.m.	350 000	61 000	
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	2 583 000	2 000 000	p.m.	522 000	61 000	

B3-2 0 1 2 Mehrsprachige europäische Netze: Kino, Fernsehen, Radio

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	4 700 000	4 775 000 (1)	3 775 000 (2)	5 397 500,—	4 818 544,—

(1) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung:

— der Unterstützung audiovisueller Festivals und von Filmfestivals,

— der Zuschüsse für innovative Initiativen im Bereich des Hörfunks wie der Einführung eines digitalen Hörfunksystems und der Schaffung mehrsprachiger europäischer Hörfunknetze wie das European Digital Radio, das European Radio International und Euroradio (internationale europäische Nachrichten- und Unterhaltungs-Hörfunknetze),

— anderer Initiativen im Zusammenhang mit mehrsprachigen europäischen Fernsehkanälen, die für kulturelle Zwecke oder für die Information der Öffentlichkeit (auf der Grundlage der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlichten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen) genutzt werden.

Der Haushaltsbehörde wird ein Bericht über die bestehenden Sender sowie über die mehrsprachigen europäischen Fernseh- und Hörfunkvorhaben vorgelegt werden, in dem die finanziellen Ergebnisse, die Zuschauerzahlen, die Entwicklungsaussichten der Netze sowie die Quantität und Qualität der der Europäischen Union geleisteten Dienste aufgeführt sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 2 *(Fortsetzung)*

In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

1998 wird die Kommission einen Bericht über die Aufteilung der Ausgaben mit näheren Angaben über die Organisationen und Länder, die diese Mittel erhalten, vorlegen und ihn an das Europäische Parlament weiterleiten.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 788 000	2 250 000	200 000	338 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 400 000	3 150 000	1 500 000	1 000 000	750 000	
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	9 188 000	5 400 000	1 700 000	1 338 000	750 000	

B3-2 0 1 3 Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Produktion von Programmen im Format 16:9 und Umformatierung herkömmlicher Programme

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	10 000 000	9 650 000	17 650 000	12 489 911,—	143 513,66

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich.

Beschluß 93/424/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über einen Aktionsplan zur Einführung fortgeschrittener Fernsehdienste in Europa (ABl. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 48).

Diese Mittel dienen der Abwicklung bestehender Verpflichtungen im Rahmen der Finanzierung der Produktion von Programmen im Format 16:9 sowie der entsprechenden Umformatierung von wiederzuverwendenden Programmen (long stock programmes), mit Ausnahme der grundsätzlich zur einmaligen Ausstrahlung bestimmten Programme wie Nachrichten, Sportsendungen oder Serien und in diesem Zusammenhang zur Finanzierung von:

— Maßnahmen zur Nutzung bestehender Programme durch Umformatierung audiovisueller Programme und Filme, die im 35 mm-, Super-16-mm- oder im konventionellen Videoformat aufgenommen wurden, für HDTV-Videoprogramme oder das Format 16:9;

— Maßnahmen zur Förderung der Herstellung neuer Programme auf HDTV-Videobändern oder HDTV-kompatiblen Trägern;

— Ausgaben für die Verwaltung des Programms und damit verbundene Studien, Gutachten und Sitzungen;

— Maßnahmen zur Nutzung bestehender Programme durch Umformatierung audiovisueller Programme und Filme, die im Format 16:9 ausgestrahlt werden können;

— Maßnahmen zur Förderung der Produktion von Archivprogrammen auf Trägern, die mit dem Format 16:9 kompatibel sind.

Die Mittel dieses Postens dienen außerdem zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion beitragen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	23 970 000	14 650 000	6 000 000	3 320 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	9 650 000	3 000 000	4 000 000	2 000 000	650 000	
Mittel 1998	—		—			
Insgesamt	33 620 000	17 650 000	10 000 000	5 320 000	650 000	

B3-2 0 1 4 Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Ausstrahlung von Programmen im Format 16:9

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	9 500 000	8 690 000	16 690 000	12 651 315,48	24 263 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Beschluß 93/424/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über einen Aktionsplan zur Einführung fortgeschrittener Fernsehdienste in Europa (ABl. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 48).

Ziel ist die Entwicklung :

— einer Mindestmenge von fortgeschrittenen Fernsehdiensten mit dem Format 16:9;

— einer erheblichen und immer größeren Anzahl von Kabelfernsehnetzen, die ihren Kunden hochwertige Dienste für das 16:9-Format anbieten.

Die Mittel sind bestimmt zur Abwicklung der bestehenden Ausgabenverpflichtungen in Verbindung mit den zur Durchführung des Programms und der obengenannten Vorhaben abgeschlossenen Verträgen. Dabei handelt es sich vor allem um Assoziierungs-, Bewertungs-, Facharbeiten-, Koordinierungs-, Stipendien- und Subventionsverträge sowie Verträge über die Beteiligung an internationalen Vereinbarungen sowie Beteiligung an den Ausgaben für Anlagen.

Sie dienen außerdem zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion beitragen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	22 314 000	13 000 000	6 000 000	3 300 000	14 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	775 000	775 000				
Mittel 1997	8 690 000	2 915 000	3 500 000	2 000 000	275 000	
Mittel 1998	—		—			
Insgesamt	31 779 000	16 690 000	9 500 000	5 300 000	289 000	

B3-2 0 1 5 Garantiefonds

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 14. November 1995, zur Einrichtung eines europäischen Garantiefonds zur Förderung der Film- und Fernsehproduktion (KOM(95) 546 endg.).

Diese Posten wird von einer Ad-hoc-Finanzstruktur innerhalb des Europäischen Investitionsfonds verwaltet, in der die europäischen Institutionen und externe Partner, die auf Risikooperationen spezialisiert sind, vertreten sind. Diese Struktur erhält für die Analyse der Anträge Unterstützung von Sachverständigen des audiovisuellen Bereichs.

Erbringt ein vom Fonds gedecktes Projekt Gewinne, so wird ein Anteil von 5 % vor Steuern an den Fonds abgeführt.

Das haushaltsmäßige Engagement ist zunächst auf fünf Jahre begrenzt; im Anschluß daran erfolgt eine Bewertung bzw. Revision.

Es wird eine Studie erstellt, die verschiedene Regelungen zur Unterstützung der Kino- und Fernsehproduktion innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft und insbesondere die Effizienz der Systeme, die die Produktionsunterstützung, und derjenigen, die die Verleihunterstützung privilegieren, vergleicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B3-2 0 2 ***Sport***

B3-2 0 2 0 Sport in Europa

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 500 000,—	3 825 051,56

Erläuterungen

Vormals Artikel B3-3 0 5

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128.

Erklärung zum Sport als Anlage zur Schlußakte des Vertrags von Amsterdam.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juni 1997 zur Rolle der Europäischen Union im Sportbereich (ABl. C 200 vom 30. 6. 1997, S. 252).

Mit diesen Mitteln sollen Pilotfördermaßnahmen, vor allem für Jugendliche, finanziert werden, hauptsächlich Sozial- und Bildungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen, die die Integrationsfunktion des Sports betreffen:

— Informationsmaßnahmen von Behörden und Einrichtungen, die auf dem Gebiet des Sports tätig sind, innerhalb des Eurathlon-Programms,

— durch Pilotprojekte und Sportereignisse, mit denen die Förderung und Entwicklung des Behindertensports unterstützt wird, in Absprache mit dem Europäischen Komitee für Behindertensport.

Bei der Zuteilung dieser Mittel sind Minderheitengruppen besonders zu berücksichtigen, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung.

Mit Organisationen wie den europäischen Olympischen Komitees, den europäischen Nichtregierungsorganisationen für Sport und der Europäischen Hochschule für Sportwissenschaften werden enge Arbeitsbeziehungen aufgebaut. In allen Informationen und Dokumentationen über sämtliche Projekte, die aus dieser Linie Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

1998 wird die Kommission für das Europäische Parlament einen Bericht über die Aufschlüsselung der Ausgaben und Tätigkeiten, die aus diesen Mitteln finanziert werden, ausarbeiten.

Ein umfassendes Gemeinschaftsaktionsprogramm im Bereich Sport ist in Vorbereitung, und zwar in einem Grünbuch, das 1998 veröffentlicht werden soll. Dieses Grünbuch greift die Anregung der oben genannten Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juni 1997 auf, insbesondere Ziffer 6.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 2 *(Fortsetzung)*

B3-2 0 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 394 000	1 200 000	194 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 000 000	1 800 000	1 106 000	94 000		
Mittel 1998	3 000 000		1 700 000	1 200 000	100 000	
Insgesamt	7 394 000	3 000 000	3 000 000	1 294 000	100 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-3

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-3 0						
B3-3 0 0	***Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union***						
	Getrennte Mittel	32 520 000 (1)	28 520 000 (2)	33 550 000 (3)	32 850 000 (4)	40 995 364,44	39 472 833,10
B3-3 0 1	***Informationsrelais***						
	Getrennte Mittel	10 500 000	6 500 000	7 700 000	6 900 000	7 800 046,57	7 294 064,18
B3-3 0 2	***Informationsprogramme für Drittländer***						
	Getrennte Mittel	6 380 000	4 980 000	7 400 000	6 900 000	7 483 194,65	5 341 378,98
B3-3 0 4	***Europäische Integration in den Hochschulen***						
	Getrennte Mittel	3 000 000	3 700 000	3 150 000	2 550 000	3 199 537,32	3 781 039,28
B3-3 0 6	***PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken***						
	Getrennte Mittel	27 000 000 (5)	23 500 000 (6)	30 000 000 (7)	30 000 000 (8)	49 998 219,20	19 490 679,69

(1) Mittel in Höhe von 8 130 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 7 130 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(7) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(8) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-3 0 8	***Feierlichkeiten in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende***						
	Getrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	79 400 000	67 200 000	81 800 000	79 200 000	109 476 362,18	75 379 995,23
	KAPITEL B3-3 0 INSGESAMT	79 400 000	67 200 000	81 800 000	79 200 000	109 476 362,18	75 379 995,23
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	79 400 000	67 200 000	81 800 000	79 200 000	109 476 362,18	75 379 995,23
	Titel B3-3 insgesamt	**79 400 000**	**67 200 000**	**81 800 000**	**79 200 000**	**109 476 362,18**	**75 379 995,23**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-3

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION

B3-3 0 0 ***Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
32 520 000 (1)	28 520 000 (2)	33 550 000 (3)	32 850 000 (4)	40 995 364,44	39 472 833,10

(1) Mittel in Höhe von 8 130 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 7 130 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, Artikel 126 und 127.

Aus diesen Mitteln sollen auf Dauer angelegte allgemeine Informations- und Kommunikationsmaßnahmen über die Europäische Union finanziert werden, die gemeinsam von den Europäischen Organen permanent durchgeführt werden und der Information der europäischen Bürger über Europa dienen. Die Informations- und Kommunikationspolitik der Europäischen Union muß die unterschiedlichen Auffassungen und Philosophien in Verbindung mit dem europäischen Integrationsprozeß in angemessener Weise berücksichtigen.

Diese interdisziplinären Informationsmaßnahmen und Dialogaktionen umfassen folgendes: Meinungsumfragen und Bewertung der Wirkung der Öffentlichkeitsarbeit, Besuche, Veröffentlichungen, audiovisuelle Produktionen, Informationsmaßnahmen (Schrifttum und Datenbanken), auf europäischer Ebene durchgeführte Maßnahmen für spezifische Zielgruppen (Frauen, Jugendliche), dezentral organisierte Maßnahmen für bestimmte Länder oder Regionen und die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben auf den verschiedenen politischen Ebenen.

Ein Mindestbetrag von 30 % des Mittelansatzes dieses Artikels ist zur Finanzierung der Ausgaben für die Koordinierung der Informationstätigkeiten der Europäischen Union auf interinstitutioneller Ebene bestimmt, die darauf abzielt, aus Gründen eines besseren Kosten-Nutzen-Verhältnisses ein Gemeinsames Informationssystem für eine bessere Kommunikation mit den Bürgern zu schaffen, für die im Rahmen eines interinstitutionellen Dialogs auf höchster Ebene von Parlament und Kommission Leitlinien erarbeitet werden.

Ein Höchstbetrag von 2 000 000 ECU ist für die Finanzierung von Fernseh-Informationsdiensten über die Europäische Union und ihre Institutionen vorgesehen, die von Euronews auf der Grundlage eines Informationsvertrags erbracht werden.

Diese Maßnahmen richten sich an die breite Öffentlichkeit, Multiplikatoren und bestimmte Zielgruppen (insbesondere Frauen und junge Menschen); sie sollen dazu beitragen, Ziele und Wirklichkeit der europäischen Integration sowie die gemeinschaftliche Vorgehensweise besser zu verstehen und dieses Verständnis im Rahmen eines Dialogs zwischen den Gemeinschaftsorganen, den Unternehmen und dem Bürger zu fördern.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung „Arbeitsgruppe für permanente Informationsmaßnahmen“ unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm mit den geplanten permanenten Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

Ein Höchstbetrag von 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	27 290 000	20 850 000	5 000 000	1 440 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	44 550 000 (1)	22 000 000	14 650 000	6 000 000	1 900 000	
Mittel 1998	40 650 000 (2)		16 000 000	12 000 000	10 000 000	2 650 000
Insgesamt	112 490 000	42 850 000 (3)	35 650 000 (4)	19 440 000	11 900 000	2 650 000

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Einnahmen in Höhe von 1 500 000 ECU können gemäß Artikel 27 derHaushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

B3-3 0 1 ***Informationsrelais***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 500 000	6 500 000	7 700 000	6 900 000	7 800 046,57	7 294 064,18

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung:

— der Internationalen Föderation der Europahäuser (FIME) (1 700 000 ECU),

— der Informations- und Dokumentationsstellen (EDZ, Info-Points, nationale Informationszentren, Informationszentren für die Landwirtschaft) sowie des „European Journalism Centre (EJC)“ in Maastricht; damit will die Gemeinschaft der wachsenden Nachfrage nach Informationen über ihre Tätigkeit nachkommen. Die Informationstätigkeit dieser als öffentliche oder private Organisationen bzw. als Mischformen strukturierten Verbindungsstellen ist als Ergänzung zu der von den Vertretungen der Kommission in den Mitgliedstaaten geleisteten Arbeit zu sehen.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung „Arbeitsgruppe für permanente Informationsmaßnahmen“ unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm für die permanenten Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

Eine Mitteilung der Kommission über die Berichte der (in finanzieller Hinsicht) Hauptbegünstigten dieser Aktion über die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Information und Sensibilisierung der Bürger in bezug auf europäische Fragen wird der Haushaltsbehörde vorgelegt.

Ein Höchstbetrag von 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 144 000	3 300 000	1 600 000	1 244 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 700 000	3 600 000	1 200 000	1 200 000	1 000 000	700 000
Mittel 1998	10 500 000		3 700 000	3 000 000	2 500 000	1 300 000
Insgesamt	24 344 000	6 900 000	6 500 000	5 444 000	3 500 000	2 000 000

B3-3 0 2 ***Informationsprogramme für Drittländer***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 380 000	4 980 000	7 400 000	6 900 000	7 483 194,65	5 341 378,98

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen, mit denen in Drittländern ein größeres Bewußtsein für das gemeinschaftliche Handeln geschaffen wird. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind insbesondere Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zur Förderung des Images der Gemeinschaft geplant, die sich an bestimmte Zielgruppen und strategische Multiplikatoren — insbesondere Frauen und Jugendliche — wenden. Dabei werden die gleichen Mittel und Techniken angewandt wie innerhalb der Gemeinschaft. Zu den Zielgruppen, an die sich die Förderung der Gemeinschaft wendet, gehören Universitäten und Schulen, Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften und berufsständische Organisationen sowie Innungen der mit der Europäischen Union assoziierten Länder.

Diese Mittel sind auch zur Finanzierung des Besucherprogramms der Europäischen Union bestimmt (500 000 ECU).

1998 muß die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht darüber vorlegen, ob das Besucherprogramm effektiv den Interessen der Europäischen Union nützt.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

***B3-3 0 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 266 000	4 700 000	1 200 000	1 500 000	866 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 400 000	2 200 000	1 780 000	2 000 000	1 200 000	220 000
Mittel 1998	6 380 000		2 000 000	1 600 000	1 800 000	980 000
Insgesamt	22 046 000	6 900 000	4 980 000	5 100 000	3 866 000	1 200 000

B3-3 0 4 ***Europäische Integration in den Hochschulen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 700 000	3 150 000	2 550 000	3 199 537,32	3 781 039,28

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Aktion „Jean Monnet“ — Die europäische Integration in den Hochschulen, die auf die Stärkung der Wirtschafts- und Währungsunion sowie der politischen Union Europas abzielt. Die Universitäten sollen dabei unterstützt werden, Lehrprogramme zur europäischen Integration einzurichten bzw. auszubauen und entsprechende Themen aufgrund von Anregungen einschlägiger Sachverständiger auszuwählen.

Für die akademische Begleitung der Aktion „Jean Monnet“ ist ein Finanzbeitrag in Höhe von 400 000 ECU an den Europäischen Hochschulrat vorgesehen.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	611 000	500 000	111 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 150 000	2 050 000	989 000	111 000		
Mittel 1998	3 000 000		2 600 000	350 000	50 000	
Insgesamt	6 761 000	2 550 000	3 700 000	461 000	50 000	

B3-3 0 6 ***PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
27 000 000 (1)	23 500 000 (2)	30 000 000 (3)	30 000 000 (4)	49 998 219,20	19 490 679,69

(1) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung vorrangiger Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken der Gemeinschaft.

Diese Maßnahmen sind nicht als Propagandaaktionen, sondern als wirksames Mittel der Kommunikation und des Dialogs zwischen den Bürgern der Europäischen Union und den Gemeinschaftsorganen konzipiert. Ein Teil der Mittel ist für die Einleitung dieses Dialogs vorgesehen.

Die vorrangigen Informationsmaßnahmen sollen den nationalen und regionalen Besonderheiten in enger Abstimmung mit den Behörden der Mitgliedstaaten und den strategischen Zielgruppen, wie z.B. den Frauen und Jugendlichen, Rechnung tragen.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung von Fernseh-Informationsdiensten über diese vorrangigen Informationsmaßnahmen, die von Euronews auf der Grundlage eines Informationsvertrags über 1 250 000 ECU erbracht werden.

Die Kampagne für den Euro legt entsprechend dem Vertrag von Amsterdam besondere Betonung auf den Zusammenhang zwischen Beschäftigung und einheitlicher Währung.

Die Kampagne „Europa gemeinsam aufbauen“ gibt Auskunft über die Änderungen, die sich aus dem Vertrag von Amsterdam ergeben, sowie über die Reaktionen des Europäischen Parlaments auf diesen Vertrag, konzentriert sich aber hauptsächlich auf die Themen, die die europäischen Bürger nach Meinungsumfragen am stärksten interessieren und von denen sie auch am stärksten betroffen sind, d. h. Fragen des Verbraucher- und Umweltschutzes, wobei die Bedeutung, die die kulturelle Dimension für den europäischen Aufbau hat, hervorzuheben ist.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung „Arbeitsgruppe für vorrangige Informationsmaßnahmen“ unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm für die vorrangigen Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

***B3-3 0 6** (Fortsetzung)*

Zu den vorrangigen Informationsmaßnahmen gehören insbesondere die Erarbeitung von Veröffentlichungen, audiovisuellen Produkten (die u. a. von Euronews produziert werden), Werbeartikeln, die Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren und Kongressen, die Durchführung von Pilotprojekten sowie die Unterstützung von Verbindungsstellen und Netzen in den fraglichen Bereichen und die Planung der Ausbildung von Fachleuten und Informationsmultiplikatoren.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	40 935 000	31 000 000	6 500 000	3 435 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	45 000 000 (1)	14 000 000	17 000 000	10 000 000	4 000 000	
Mittel 1998	42 000 000 (2)		10 000 000	20 000 000	8 000 000	4 000 000
Insgesamt	127 935 000	45 000 000 (3)	33 500 000 (4)	33 435 000	12 000 000	4 000 000

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-3 0 8 ***Feierlichkeiten in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Finanzierung der Ausgaben zur Vorbereitung der Feierlichkeiten zur Jahrtausendwende in der Europäischen Union.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-4

SOZIALE DIMENSION UND BESCHÄFTIGUNG

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-4 0						
B3-4 0 0	***Sozialer Dialog und Europäischer Sozialraum***						
B3-4 0 0 0	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog Getrennte Mittel	5 750 000	5 250 000	5 000 000	5 500 000	8 877 606,21	5 914 391,92
B3-4 0 0 2	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen Getrennte Mittel	9 000 000	8 000 000	10 500 000	11 590 000	10 994 087,37	9 949 340,43
B3-4 0 0 3	Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter Getrennte Mittel	5 000 000	4 800 000	10 000 000	10 000 000	12 631 087,65	394 179,10
B3-4 0 0 4	Transnationale Zusammenkünfte von Vertretern von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen Getrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.	1 242 061,—	5 917 026,12
B3-4 0 0 5	Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen Getrennte Mittel	585 000 (1)	400 000 (2)	p.m. (3)	p.m. (4)	1 500 000,—	450 000,—
	Artikel B3-4 0 0 insgesamt	20 335 000	18 450 000	25 500 000	27 090 000	35 244 842,23	22 624 937,57
B3-4 0 1	***Arbeitsmarkt und Beschäftigung***						
B3-4 0 1 1	EURES (European Employment Services) Getrennte Mittel	10 000 000	10 750 000	10 500 000	10 500 000	9 896 618,43	4 875 785,11

(1) Mittel in Höhe von 585 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 400 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 0 1	*(Fortsetzung)*						
B3-4 0 1 2	Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen Getrennte Mittel	10 000 000	6 000 000	8 250 000	6 550 000	8 954 114,71	6 571 561,53
	Artikel B3-4 0 1 insgesamt	20 000 000	16 750 000	18 750 000	17 050 000	18 850 733,14	11 447 346,64
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	40 335 000	35 200 000	44 250 000	44 140 000	54 095 575,37	34 072 284,21
	KAPITEL B3-4 0 INSGESAMT	40 335 000	35 200 000	44 250 000	44 140 000	54 095 575,37	34 072 284,21
	KAPITEL B3-4 1						
B3-4 1 0	***Sozialer Schutz***						
B3-4 1 0 1	Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000		
B3-4 1 0 2	Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung Getrennte Mittel	4 300 000	4 100 000	5 800 000	5 800 000	12 327 877,69	11 453 478,89
B3-4 1 0 3	Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung Getrennte Mittel	p.m.	4 000 000	p.m.	4 000 000	7 252 972,61	8 836 929,38
B3-4 1 0 4	Maßnahmen zugunsten älterer Menschen Getrennte Mittel	p.m.	2 900 000	2 500 000	4 000 000	8 911 471,84	6 995 581,34
B3-4 1 0 6	Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit Getrennte Mittel	4 500 000	4 500 000	6 000 000	6 000 000		
B3-4 1 0 7	Soziale Maßnahmen bei der Umstellung der Eisenindustrie und des Kohlebergbaus Getrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 1 0	*(Fortsetzung)*						
B3-4 1 0 8	Maßnahmen zugunsten der Familie und der Kinder Getrennte Mittel	4 000 000	4 000 000	2 500 000	2 500 000		
B3-4 1 0 9	Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen Getrennte Mittel	3 000 000	2 000 000	3 000 000	3 000 000		
	Artikel B3-4 1 0 insgesamt	17 800 000	23 500 000	23 800 000	27 300 000	28 492 322,14	27 285 989,61
B3-4 1 1	***Freizügigkeit***						
B3-4 1 1 0	Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern Getrennte Mittel	8 400 000	8 200 000	10 115 000	11 165 000	11 042 099,04	10 065 677,80
B3-4 1 1 3	Aktion zur Integration von Flüchtlingen Getrennte Mittel	10 000 000	5 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	717 556,—	177 778,—
B3-4 1 1 4	Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus Getrennte Mittel	5 000 000	6 000 000	8 000 000	8 000 000	5 800 309,21	3 118 648,57
B3-4 1 1 5	Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000				

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 1 1	*(Fortsetzung)*						
B3-4 1 1 6	Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden von sozial ausgegrenzten Personen und älteren Menschen Getrennte Mittel	4 500 000	4 500 000				
	Artikel B3-4 1 1 insgesamt	29 900 000	25 700 000	18 115 000	19 165 000	17 559 964,25	13 362 104,37
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	47 700 000	49 200 000	41 915 000	46 465 000	46 052 286,39	40 648 093,98
	KAPITEL B3-4 1 INSGESAMT	47 700 000	49 200 000	41 915 000	46 465 000	46 052 286,39	40 648 093,98
	KAPITEL B3-4 2						
B3-4 2 0	***Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen*** Getrennte Mittel	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 400 000,—	9 454 815,25
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 400 000,—	9 454 815,25
	KAPITEL B3-4 2 INSGESAMT	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 400 000,—	9 454 815,25

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-4 3						
B3-4 3 0	***Aktionen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bürger***						
B3-4 3 0 0	Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen Getrennte Mittel	6 500 000	5 000 000	4 900 000 (1)	6 500 000 (2)	12 432 259,41	4 201 726,71
B3-4 3 0 1	Krebsbekämpfung Getrennte Mittel	12 000 000	9 000 000	11 250 000	9 450 000	11 965 341,77	11 066 389,34
B3-4 3 0 2	Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs Getrennte Mittel	5 000 000	4 500 000	4 850 000	4 950 000	6 500 000,—	3 809 257,60
B3-4 3 0 3	Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten Getrennte Mittel	10 000 000	9 000 000	9 010 000	7 310 000	9 355 942,21	5 618 193,57
B3-4 3 0 4	Gesundheit und Wohlergehen Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	2 500 000	1 200 000		
B3-4 3 0 6	Gesundheitsüberwachung Getrennte Mittel	2 300 000	2 000 000	2 300 000	1 150 000		
B3-4 3 0 8	Unterstützung von Vereinigungen bei ihrem Einsatz für die von der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit betroffenen Personen Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Artikel B3-4 3 0 insgesamt	37 800 000	31 500 000	34 810 000	30 560 000	40 253 543,39	24 695 567,22
B3-4 3 1	***Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz***						
B3-4 3 1 0	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft Getrennte Mittel	3 500 000	3 250 000	4 500 000	3 600 000	4 492 995,39	3 694 038,39

(1) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 3 1	*(Fortsetzung)*						
B3-4 3 1 1	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz						
	Getrennte Mittel	5 000 000 (1)	3 700 000 (2)	3 000 000 (3)	2 500 000 (4)	3 000 000,—	2 603 025,80
B3-4 3 1 2	Unterstützung der Opfer von Katastrophen im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie sowie Waisenhilfe						
	Getrennte Mittel	250 000	250 000	300 000	300 000	352 500,—	327 161,39
B3-4 3 1 3	SAFE — Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa						
	Getrennte Mittel	p.m. (5)	5 000 000	8 800 000	4 400 000	1 453 449,32	1 188 336,20
	Artikel B3-4 3 1 insgesamt	8 750 000	12 200 000	16 600 000	10 800 000	9 298 944,71	7 812 561,78
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	46 550 000	43 700 000	51 410 000	41 360 000	49 552 488,10	32 508 129,—
	KAPITEL B3-4 3 INSGESAMT	46 550 000	43 700 000	51 410 000	41 360 000	49 552 488,10	32 508 129,—
	KAPITEL B3-4 4						
B3-4 4 0	***Globale Aspekte der Drogenbekämpfung***						
	Getrennte Mittel	1 300 000	600 000	685 000	485 000	1 648 306,80	1 369 056,07

(1) Mittel in Höhe von 700 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 7 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 4 1	***Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht*** Getrennte Mittel	5 600 000 (1)	5 600 000 (2)	5 000 000 (3)	5 000 000 (4)	5 840 000,—	7 425 661,44
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	6 900 000	6 200 000	5 685 000	5 485 000	7 488 306,80	8 794 717,51
	KAPITEL B3-4 4 INSGESAMT	6 900 000	6 200 000	5 685 000	5 485 000	7 488 306,80	8 794 717,51
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	155 085 000	147 900 000	156 860 000	151 050 000	170 588 656,66	125 478 039,95
	Titel B3-4 insgesamt	**155 085 000**	**147 900 000**	**156 860 000**	**151 050 000**	**170 588 656,66**	**125 478 039,95**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	744 285 000	691 750 000	733 105 000	719 995 000	797 006 233,92	670 244 456,38
	Teileinzelplan B3 insgesamt	**744 285 000**	**691 750 000**	**733 105 000**	**719 995 000**	**797 006 233,92**	**670 244 456,38**

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-4

SOZIALE DIMENSION UND BESCHÄFTIGUNG

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG

B3-4 0 0 ***Sozialer Dialog und Europäischer Sozialraum***

B3-4 0 0 0 Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 750 000	5 250 000	5 000 000	5 500 000	8 877 606,21	5 914 391,92

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 118 b.

Schlußfolgerungen des Rates vom 21. Dezember 1992 über die wirksame Umsetzung und Anwendung des Sozialrechts der Gemeinschaft (ABl. C 49 vom 19. 2. 1993, S. 6).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993, „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert“ (KOM(93) 700 endg.).

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Brüssel vom 10. und 11. Dezember 1993.

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Korfu vom 24. und 25. Juni 1994.

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union“ (KOM(94) 333 endg.).

Schlußfolgerungen der Tagungen des Europäischen Rates in Essen vom 9. und 10. Dezember 1994, in Florenz am 21. und 22. Juni 1996 und in Dublin am 10. und 11. Dezember 1996.

Mittelfristiges sozialpolitisches Aktionsprogramm 1995-1997 (KOM(95) 134 vom 12. 4. 1995).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Beihilfen zur Förderung des sozialen Dialogs auf brancheninterner und sektoraler Ebene in Übereinstimmung mit Artikel 118b des Vertrags.

Mit den Mitteln werden folglich Konsultationen, Treffen, Verhandlungen und sonstige Maßnahmen zur Verwirklichung der obengenannten Ziele finanziert.

Es werden ebenfalls Pilotprojekte zur Förderung der finanziellen Beteiligung der Arbeitnehmer finanziert.

Ein Höchstbetrag von 1 300 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 587 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	1 587 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	123 700	123 700				
Mittel 1997	5 000 000	2 376 300	1 500 000	600 000	523 700	
Mittel 1998	5 750 000		1 750 000	1 500 000	1 500 000	1 000 000
Insgesamt	19 460 700	5 500 000	5 250 000	4 100 000	3 610 700	1 000 000

B3-4 0 0 2 Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 000 000	8 000 000	10 500 000	11 590 000	10 994 087,37	9 949 340,43

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 0 0 1 und B3-4 0 0 2

Entschließung des Rates vom 21. Januar 1974 über ein sozialpolitisches Aktionsprogramm (ABl. C 13 vom 12. 2. 1974, S. 1).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union“ (KOM(94) 333 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Informations- und Bildungsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen, die sich aus der Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung der sozialen Dimension des Binnenmarktes ergeben, einschließlich der Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den mittel- und osteuropäischen Ländern an den betreffenden Maßnahmen. Diese Maßnahmen sollen insbesondere vom Europäischen Arbeitnehmerzentrum und von der Europäischen Gewerkschaftsakademie durchgeführt werden.

Der Finanzbeitrag für die Beteiligung von Vertretern aus den mittel- und osteuropäischen Ländern darf 5 % der gesamten Mittelansatzes für diesen Posten nicht übersteigen.

Eines der in diesem Aktionsprogramm festgelegten Ziele besteht darin, die an der Arbeit der Gemeinschaft beteiligten Gewerkschaftsorganisationen bei der Errichtung eines Europäischen Gewerkschaftsinstituts zu unterstützen.

Ein Betrag von 3 100 000 ECU ist zur Finanzierung des Europäischen Gewerkschaftsinstituts bestimmt.

Dieses Institut soll die Gewerkschaftsorganisationen mit Blick auf die Ausbildung und Information ihrer Mitglieder dabei unterstützen, Studien und Analysen über das Gemeinschaftsgeschehen durchzuführen.

Vor September eines jeden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des aus diesem Posten finanzierten Instituts vor. Dieser Bericht enthält die für die Haushaltsbehörde notwendigen Informationen, um mit der gebotenen Sachkenntnis die Mittel für das nachfolgende Haushaltsjahr festzulegen.

Ein Betrag von 2 400 000 ECU ist zur Finanzierung der Europäischen Gewerkschaftsakademie und ein Betrag von 1 600 000 ECU zur Finanzierung des Europäischen Arbeitnehmerzentrums bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 723 000	3 150 000	1 250 000	323 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 500 000	8 440 000	1 310 000	750 000		
Mittel 1998	9 000 000		5 440 000	2 000 000	1 560 000	
Insgesamt	24 223 000	11 590 000	8 000 000	3 073 000	1 560 000	

B3-4 0 0 3 Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	4 800 000	10 000 000	10 000 000	12 631 087,65	394 179,10

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 118b.

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Ergänzung des SE-Statuts hinsichtlich der Stellung der Arbeitnehmer (ABl. C 263 vom 16. 10. 1989, S. 69).

Mitteilung der Kommission über die Information und die Konsultation der Arbeitnehmer (KOM(95) 547).

Es sind Mittel veranschlagt zur Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter bei Information, Konsultation und Mitbestimmung in Unternehmen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind, sowie von Maßnahmen für den transnationalen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Information, Konsultation und Mitbestimmung in den Unternehmen. Diese Kooperation soll gewährleisten, daß die Arbeitnehmer auf allen Ebenen des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe ordnungsgemäß von den Firmenleitungen informiert und konsultiert werden. Der Erfahrungsaustausch umfaßt auch die Vorbereitung und Durchführung der Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter in den Entscheidungsgremien der Europäischen Aktiengesellschaft.

500 000 ECU sind ebenfalls für die Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den Ländern Mittel- und Osteuropas bestimmt.

Diese Mittel können auch zur Finanzierung innovativer Aktionen im Bereich der Verhütung und Beilegung von Konflikten innerhalb multinationaler Unternehmen, vor allem wenn diese im Rahmen der Umstrukturierung des Unternehmens auftreten, verwendet werden.

Die betrieblichen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter beantragen die Zuschüsse für ihre Unternehmen unmittelbar bei den zuständigen Dienststellen der Kommission.

Ein Höchstbetrag von 20 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktion oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 300 000	6 000 000	4 000 000	2 300 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 000 000	4 000 000	500 000	3 000 000	2 500 000	
Mittel 1998	5 000 000		300 000	1 800 000	1 800 000	1 100 000
Insgesamt	27 300 000	10 000 000	4 800 000	7 100 000	4 300 000	1 100 000

B3-4 0 0 4 Transnationale Zusammenkünfte von Vertretern von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.	1 242 061,—	5 917 026,12

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 3 Absatz 3 des dem Protokolls über die Sozialpolitik beigefügten Abkommens über die Sozialpolitik.

Richtlinie 94/45/EG des Rates vom 22. September 1994 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in gemeinschaftsweit operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen (ABl. L 254 vom 30. 9. 1994, S. 64).

Bis zum Inkrafttreten dieser Richtlinie und ihrer Umsetzung in den Mitgliedstaaten sowie der Anwendung der daraus folgenden Vorschriften durch die Empfänger dient dieser Posten zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

— Ausbildung der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter auf Unternehmensebene zur Ausübung der in der Richtlinie vorgesehenen Rechte;

— Förderung von Zusammenkünften zwischen Arbeitnehmervertretern und Arbeitgebern der von der Richtlinie betroffenen Unternehmen und Unternehmensgruppen sowohl auf transnationaler als auch nationaler Ebene im Hinblick auf die Einsetzung Europäischer Betriebsräte;

— Förderung eines besseren Verständnisses der Richtlinie seitens der Arbeitgeber wie auch der Arbeitnehmer und Unterstützung bei der konkreten Anwendung;

— die Einrichtung von Informations- und Beobachtungsstellen (in Form von Pilotvorhaben), deren Ziel es ist, die Sozialpartner bei der unter diesen Posten fallenden Einsetzung Europäischer Betriebsräte zu informieren und zu unterstützen und die Anpassung, Umsetzung und Anwendung der Richtlinie zu überwachen.

Die Vertreter der Unternehmen, der Arbeiter und der Angestellten müssen die Subventionen für ihre Tätigkeiten bei den zuständigen Dienststellen der Kommission beantragen.

Dieser Posten deckt ferner die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; diese Mittel decken auch Ausgaben, die die qualitative Unterstützung für diese verschiedenen Zusammenkünfte, insbesondere Bildungsmaßnahmen, sicherstellen; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktion oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—	p.m.				
Mittel 1998	—		p.m.			
Insgesamt	—	p.m.	p.m.			

B3-4 0 0 5 Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
585 000 (1)	400 000 (2)	p.m. (3)	p.m. (4)	1 500 000,—	450 000,—

(1) Mittel in Höhe von 585 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 400 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere 118b.

Aufgrund der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 25. September 1995 über die Schaffung eines Europäischen Zentrums für Arbeitsbeziehungen (CERI) (KOM(95) 445 endg.) kann bei diesem Posten ein Zuschuß in Form eines Gemeinschaftsbeitrags für das auf Initiative der Sozialpartner geschaffene Zentrum für Arbeitsbeziehungen eingesetzt werden, mit dem die Einrichtung einheitlicher Ausbildungsstrukturen für Führungskräfte gefördert werden soll. Der aus dem Haushalt der Europäischen Union gewährte Beitrag zur Finanzierung des Zentrums darf 60 % der laufenden Kosten des Zentrums nicht übersteigen.

Vor Ablauf des dritten Jahres nach Einleitung der Aktion prüft die Kommission die Ergebnisse im Hinblick auf die Festlegung der Modalitäten für die künftige Unterstützung des Zentrums.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 050 000	1 050 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 600 000 (1)	550 000	400 000	650 000		
Mittel 1998	1 170 000 (2)		400 000	500 000	270 000	
Insgesamt	3 820 000	1 600 000 (3)	800 000 (4)	1 150 000	270 000	

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 585 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 400 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-4 0 1 ***Arbeitsmarkt und Beschäftigung***

B3-4 0 1 1 EURES (European Employment Services)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	10 750 000	10 500 000	10 500 000	9 896 618,43	4 875 785,11

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 117, 118 und 118 b.

Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates vom 15. Oktober 1968 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 257 vom 19. 10. 1968, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 (ABl. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 des Rates vom 27. Juli 1992 zur Änderung des zweiten Teils der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 1).

Entscheidung 93/569/EWG der Kommission vom 22. Oktober 1993 zur Durchführung der Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft, insbesondere hinsichtlich eines Netzwerks unter der Bezeichnung EURES (European Employment Services) (ABl. L 274 vom 6. 11. 1993, S. 32).

Die Mittel dieses Postens dienen im Rahmen der Verwirklichung des Binnenmarkts zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb von EURES.

Der Zweck dieses Netzes besteht darin, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und insbesondere zwischen deren Arbeitsverwaltungen und der Kommission zu fördern, um folgendes zu gewährleisten:

— Stellenvermittlung, Beratung und Information, unter Einbeziehung der europäischen Dimension, mit dem Ziel, eine europäische Beschäftigungsagentur zu schaffen;

— Austausch von Stellenangeboten und Arbeitsgesuchen auf Gemeinschaftsebene und grenzüberschreitend;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 (Fortsetzung)

B3-4 0 1 1 *(Fortsetzung)*

— Austausch von Informationen über die Entwicklung der Arbeitsmarktlage und über Lebens- und Arbeitsbedingungen zwischen den Mitgliedstaaten.

Auf Initiative der Grenzregionen können innerhalb von EURES besondere Kooperations- und Dienstleistungsstrukturen vorgesehen werden.

Das EURES-Netz dient der Gewährleistung der Freizügigkeit und garantiert — nach den Grundsätzen der Transparenz und der Gleichbehandlung — den Zugang europäischer Bürger zur Beschäftigung in anderen Ländern als ihrem Herkunftsland.

Aus diesen Mitteln werden folgende Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeit von EURES finanziert:

— Aus- und Weiterbildung der Euroberater,

— Erfahrungsaustausch zwischen Euroberatern und Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsverwaltungen,

— Unterrichtung der europäischen Bürger und Unternehmen über EURES,

— Aufbau von DV-Systemen mit den beiden Datensätzen „Stellenangebote und Arbeitsgesuche“ und „Lebens- und Arbeitsbedingungen“,

— Einrichtung von spezifischen Kooperations- und Dienstleistungsstrukturen für die Grenzgebiete (gemäß Artikel 17 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2434/92).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 924 000	5 104 000	2 187 000	2 633 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 500 000	5 396 000	3 563 000	1 541 000		
Mittel 1998	10 000 000		5 000 000	3 000 000	2 000 000	
Insgesamt	30 424 000	10 500 000	10 750 000	7 174 000	2 000 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 187 000 ECU für Verpflichtungen,

— 160 128 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 0 1 2 Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	6 000 000	8 250 000	6 550 000	8 954 114,71	6 571 561,53

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 119.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 2 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 75/117/EWG des Rates vom 10. Februar 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen (ABl. L 45 vom 19. 2. 1975, S. 19).

Richtlinie 76/207/EWG des Rates vom 9. Februar 1976 zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in bezug auf die Arbeitsbedingungen (ABl. L 39 vom 14. 2. 1976, S. 40).

Richtlinie 79/7/EWG des Rates vom 19. Dezember 1978 zur schrittweisen Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Bereich der sozialen Sicherheit (ABl. L 6 vom 10. 1. 1979, S. 24).

Richtlinie 86/378/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei den betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit (ABl. L 225 vom 12. 8. 1986, S. 40), geändert durch die Richtlinie 96/97/EG (ABl. L 46 vom 17. 2. 1997, S. 20).

Richtlinie 86/613/EWG des Rates vom 11. Dezember 1986 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen, die eine selbständige Erwerbstätigkeit — auch in der Landwirtschaft — ausüben, sowie über den Mutterschutz (ABl. L 359 vom 19. 12. 1986, S. 56).

Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (zehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (ABl. L 348 vom 28. 11. 1992, S. 1).

Beschluß 95/593/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 über ein viertes mittelfristiges Aktionsprogramm der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Frauen und Männern (1996-2000) (ABl. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 37).

Richtlinie 96/34/EG des Rates vom 3. Juni 1996 zu der von UNICE, CEEP und EGB geschlossenen Rahmenvereinbarung über Elternurlaub (ABl. L 145 vom 19. 6. 1996, S. 4).

Diese Mittel dienen der Finanzierung des Aktionsprogramms der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Frauen und Männern , insbesondere der Förderung von Projekten zum Informations- und Erfahrungsaustausch über bewährte Praktiken, sowie der Beobachtung und Begleitung einschlägiger politischer Maßnahmen und der Verbreitung von Initiativen.

Ein Höchstbetrag von 2 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 838 000	3 550 000	2 000 000	1 500 000	788 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 250 000	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 250 000	
Mittel 1998	10 000 000		1 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Insgesamt	26 088 000	6 550 000	6 000 000	5 500 000	5 038 000	3 000 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 189 000 ECU für Verpflichtungen,

— 75 600 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT

B3-4 1 0 Sozialer Schutz

B3-4 1 0 1 Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000	4 000 000	2 000 000		

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere die Erklärung Nr. 23 des Protokolls Nr. 17 im Anhang.

Veranschlagt sind Mittel für die Unterstützung der Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaft mit dem Netzwerk von Wohlfahrtsverbänden als Träger von Einrichtungen und Dienstleistungen mit ihren speziellen Ressourcen einschließlich Freiwilligen (Erklärung Nr. 23 der Schlußakte des Vertrages über die Europäische Union).

Die Mittel sind bestimmt für die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Netzen, die unter Haushaltsposten B3-4 1 0 6 nicht erfaßt sind.

Ferner dienen diese Mittel der Schaffung von Möglichkeiten und der Stärkung des Einflusses von Nichtregierungsorganisationen, Wohlfahrtsverbänden und Stiftungen, die in allen Bereichen der Sozialpolitik, bei der Erarbeitung politischer Vorschläge im Rahmen der Entwicklung eines ständigen und strukturierten Dialogs zwischen der Gesellschaft und den europäischen Institutionen über alle Aspekte der Sozialpolitik tätig sind. Ferner decken sie die Kosten der Unterstützung für die oben erwähnten Gruppen zur Koordinierung der Tätigkeiten, für den Austausch und die Verbreitung von Informationen, Erfahrungen und der besten Praktiken sowie andere Maßnahmen zur Stärkung ihrer Beteiligung am Prozeß der Sozialpolitik auf europäischer Ebene.

Aus diesem Posten soll ferner eine Finanzhilfe in Höhe von 600 000 ECU für die Plattform der im Sozialbereich tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen bereitgestellt werden.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus diesem Haushaltsposten finanzierten Tätigkeiten.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000	2 000 000	1 500 000	500 000		
Mittel 1998	2 000 000		500 000	1 000 000	500 000	
Insgesamt	6 000 000	2 000 000	2 000 000	1 500 000	500 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 2 Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 300 000	4 100 000	5 800 000	5 800 000	12 327 877,69	11 453 478,89

Erläuterungen

Vertrag von Amsterdam, insbesondere Abschnitt II Kapitel 4 Artikel 118 Absatz 2 Unterabsatz 3.

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Pilotvorhaben bestimmt, die darauf abzielen, die Kenntnisse zu verbessern, den Austausch von Informationen und der bestmöglichen Praktiken zu entwickeln, innovative Ansätze zu fördern und die Erfahrungen zu bewerten, um die soziale Ausgrenzung zu bekämpfen und ihr vorzubeugen, da diese insbesondere die Armen und sozial ausgegrenzte, behinderte und ältere Menschen trifft.

Diese Mittel sind außerdem für Pilotvorhaben für sozial ausgegrenzte Menschen mit einer Behinderung und für Vorhaben im Zusammenhang mit älteren Menschen, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind, bestimmt.

Pilotvorhaben für behinderte Menschen, die von nationalen und europäischen nichtstaatlichen Behindertenorganisationen durchgeführt werden, umfassen:

— übertragbare Pilotvorhaben auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene im Hinblick auf die Förderung der absoluten Gleichstellung von behinderten Menschen als Bürger und der Chancengleichheit dieser Personengruppe. Im Mittelpunkt der Vorhaben stehen die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Fragen, die in der Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 20. Dezember 1996 sowie zur Chancengleichheit für Behinderte (ABl. C 12 vom 13. 1. 1997, S. 1) in den Rahmenbestimmungen der Vereinten Nationen über die Chancengleichheit von behinderten Menschen angesprochen werden;

— Vorhaben zur Erkundung der Möglichkeiten für die Nutzung aller Aspekte der Informationsgesellschaft im Hinblick auf die Verwirklichung der Chancengleichheit von behinderten Menschen;

— innovative Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Rechte von behinderten Menschen, u. a. finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung des Europäischen Tags der behinderten Menschen, einschließlich der Erstellung von Dokumenten über die Rechte von behinderten Menschen, die Veranstaltung nationaler Informationstage, die Herausgabe europaweit erscheinender Zeitschriften (einschließlich sektorbezogener Informationsbulletins) über die Chancengleichheit von behinderten Menschen.

Zu diesem Zweck werden mindestens 80 % der für diese Maßnahmen vorgesehenen Mittel an Organisationen vergeben, an denen behinderte Menschen und/oder Eltern von rechtsunfähigen behinderten Menschen mehrheitlich beteiligt sind. Ferner sind die Behinderten und/oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich an der Planung und Durchführung der oben erwähnten Aktionen beteiligt.

Im Mittelpunkt der Pilotvorhaben für ältere Menschen steht insbesondere der Grundsatz der Berücksichtigung von Fragen, die ältere Menschen betreffen, in anderen politischen Bereichen der Europäischen Union.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus dieser Haushaltslinie finanzierten Tätigkeiten.

Diese Mittel dienen außerdem der Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Kriminalitätsvorbeugung und der sozialen Wiedereingliederung von Straffälligen.

Ein Höchstbetrag von 300 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

***B3-4 1 0** (Fortsetzung)*

B3-4 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 727 000	3 300 000	500 000	500 000	427 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 800 000	2 500 000	1 800 000	800 000	600 000	100 000
Mittel 1998	4 300 000		1 800 000	1 000 000	1 000 000	500 000
Insgesamt	14 827 000	5 800 000	4 100 000	2 300 000	2 027 000	600 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 81 270 ECU für Verpflichtungen,

— 68 040 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 1 0 3 Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	4 000 000	p.m.	4 000 000	7 252 972,61	8 836 929,38

Erläuterungen

Beschluß 89/457/EWG des Rates vom 18. Juli 1989 über ein mittelfristiges Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung der in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht benachteiligten Personengruppen (ABl. L 224 vom 2. 8. 1989, S. 10).

Mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität, von der Kommission vorgelegt am 22. September 1993, „Ein neues Programm zur Unterstützung und Stimulierung der Innovation (1994-1999)“ (KOM(93) 435 endg.).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union“ (KOM(94) 333 endg.).

Diese Mittel sollen zur Finanzierung des vierten Aktionsprogramms zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität bereitgestellt werden.

Diese Mittel sollen zur Finanzierung der Förderungsmaßnahmen bereitgestellt werden, die die Kommission im Rahmen des neuen Vertrags ergreifen kann.

Sie dienen außerdem zur Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Feminisierung der Armut, insbesondere von Projekten zur Unterstützung von Frauen, die in großer Armut leben.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 307 000	4 000 000	4 000 000	2 307 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	10 307 000	4 000 000	4 000 000	2 307 000		

B3-4 1 0 4 Maßnahmen zugunsten älterer Menschen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	2 900 000	2 500 000	4 000 000	8 911 471,84	6 995 581,34

Erläuterungen

Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Minister für Sozialfragen vom 6. Dezember 1993 anläßlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (1993) (ABl. C 343 vom 21. 12. 1993, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. März 1995, über die Unterstützung der Gemeinschaft für Aktionen zugunsten älterer Menschen (ABl. C 115 vom 9. 5. 1995, S. 14).

Von der Kommission mit Blick auf die Regierungskonferenz ausgearbeiteter Bericht „Stärkung der politischen Union und Vorbereitung der Erweiterung“ (KOM(96) 90).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. März 1996 zur Einberufung der Regierungskonferenz und zur Bewertung der Arbeiten der Reflexionsgruppe und Festlegung der politischen Prioritäten des Europäischen Parlaments im Hinblick auf die Regierungskonferenz, insbesondere Ziffer 7.4 (ABl. C 96 vom 1. 4. 1996, S. 77).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Vorhaben, die zur Vorbereitung der europäischen Beteiligung am Jahr der älteren Mitbürger dienen, das von den Vereinten Nationen 1999 veranstaltet wird.

An jedem einzelnen Projekt müssen sich Organisationen aus mindestens vier Mitgliedstaaten beteiligen.

Die Projekte sollen, wenn möglich, von den älteren Menschen selbst organisiert und durchgeführt werden.

Ebenso bei diesem Posten eingesetzt sind die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

***B3-4 1 0** (Fortsetzung)*

B3-4 1 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 765 000	3 000 000	2 500 000	2 400 000	1 865 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	1 000 000	400 000	400 000	400 000	300 000
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	12 265 000	4 000 000	2 900 000	2 800 000	2 265 000	300 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m.“ für Verpflichtungen,

— 7 560 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 1 0 6 Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	4 500 000	6 000 000	6 000 000		

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission zur Chancengleichheit für behinderte Menschen als Vorlage für den Entwurf einer Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten zur Chancengleichheit für behinderte Menschen (KOM(96) 406).

Rahmenbestimmungen der Vereinten Nationen für die Herstellung der Chancengleichheit für behinderte Menschen, die von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in der 48. Sitzung am 20. Dezember 1993 verabschiedet wurden (Resolution 48/96).

Im Hinblick auf die in der Behindertenarbeit tätigen Nichtregierungsorganisationen soll mit diesen Mitteln die volle Finanzierung des Europäischen Behindertenforums und der 15 repräsentativen europäischen Nichtregierungsorganisationen, die im Bereich der Chancengleichheit für Behinderte tätig und für die Koordinierung ihrer jeweiligen Netze zuständig sind, sichergestellt werden. Die Mittel werden ausschließlich Organisationen bereitgestellt, an denen Behinderte oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich beteiligt sind.

Mit diesen Mitteln sollen die in der Behindertenarbeit tätigen Nichtregierungsorganisationen ferner dabei unterstützt werden, den Austausch und die Verbreitung guter Praktiken sowie von Erfahrungen zu erleichtern, Innovationen zu fördern, Ideen für politische Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung der vollen Eingliederung und der Herstellung der Chancengleichheit für Behinderte in die Wege zu leiten. Zu diesem Zweck werden mindestens 80 % der für diese Maßnahmen vorgesehenen Mittel an Organisationen vergeben, an denen behinderte Menschen und/oder Eltern von rechtsunfähigen behinderten Menschen mehrheitlich beteiligt sind. Ferner sind die Behinderten und/oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten mehrheitlich an der Planung und Durchführung der oben erwähnten Aktionen beteiligt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 6 *(Fortsetzung)*

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus dieser Haushaltslinie finanzierten Tätigkeiten.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 000 000	6 000 000				
Mittel 1998	4 500 000		4 500 000			
Insgesamt	10 500 000	6 000 000	4 500 000			

Zu den Mitteln dieses Postens kommen die Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation gemäß dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, insbesondere dem Artikel 82 und dem Protokoll 31, hinzu:

— 85 050 ECU an Verpflichtungen,

— „p.m.“ an Zahlungen.

Aufgrund dieser Beträge, die den in Artikel 630 der Einnahmen von 1995 verbuchten Beiträgen der EFTA-Staaten entsprechen, können Mittel in entsprechender Höhe bereitgestellt und im Rahmen von Anhang III dieses Teils der Ausgaben dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, verwendet werden.

B3-4 1 0 7 Soziale Maßnahmen bei der Umstellung der Eisenindustrie und des Kohlebergbaus

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Mit diesem Posten sollen Strukturen für die abgestufte Einbeziehung von Maßnahmen gemäß dem EGKS-Vertrag in den EG-Vertrag geschaffen werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 7 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	—		—			
Insgesamt	p.m.	p.m.	—			

B3-4 1 0 8 Maßnahmen zugunsten der Familie und der Kinder

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	4 000 000	2 500 000	2 500 000		

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für soziale Angelegenheiten vom 29. September 1989 über die Familienpolitik (ABl. C 277 vom 31. 10. 1989, S. 2).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 1992 zu einer Europäischen Charta der Rechte des Kindes (ABl. C 241 vom 21. 9. 1992, S. 67).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 1994 zum Schutz der Familie und der familienähnlichen Formen des Zusammenlebens zum Abschluß des Internationalen Jahres der Familie (ABl. C 18 vom 23. 1. 1995, S. 96).

Bericht der Kommission über die demographische Lage in der Europäischen Union — 1995 (KOM(96) 60).

Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.

Vertrag von Amsterdam, insbesondere Abschnitt II Kapitel 4 (Sozialpolitik) Artikel 120.

Mit diesen Mitteln soll folgendes finanziert werden:

— Analysen und Untersuchungen zum Thema Kinder und Familie sowie Politik zugunsten der Familie und der Kinder (beispielsweise vergleichende Studien zur Politik zugunsten der Familie und der Kinder in den Mitgliedstaaten, Untersuchungen über neue Formen der Lebensgestaltung und neue soziale Trends, die sich auf die Kinder und die Familie auswirken),

— Austausch von Erfahrungen und Informationen zwischen den Mitgliedern im Bereich der Familienpolitik,

— Analyse und Forschung, Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf,

— Maßnahmen zum Schutz der Kinder und zur Wahrung und Ausweitung ihrer Rechte, einschließlich von Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und des Europäischen Tages für die Rechte des Kindes,

— Maßnahmen zugunsten der Kinder, die besonders anfällig für Phänomene der Ausgrenzung sind.

Die obenerwähnten Maßnahmen gelten für alle Formen des familiären Zusammenlebens.

Eine Finanzierung erhalten Nichtregierungsorganisationen (einschließlich Netzwerke), die für die Förderung und den Schutz der Familie und der Rechte des Kindes eintreten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 8 *(Fortsetzung)*

Darüber hinaus soll mit diesen Mitteln folgendes finanziert werden:

— Ausarbeitung eines demographischen Berichts,

— Analysen und Untersuchungen im Bereich Demographie,

— Forschungsarbeiten zur Bewertung der Auswirkungen der Überalterung der Gesellschaft,

— methodologische Arbeiten zur Definition eines Systems sozialer Indikatoren im gesellschaftlichen Bereich.

Die Ausgaben für Vorhaben im Bereich der sozialen und demographischen Analyse dürfen nicht weniger als 10 % ausmachen; der Rest der Mittel ist zu gleichen Teilen zwischen Aktionen zugunsten der Familie und Aktionen zugunsten der Kinder aufzuteilen.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres unterbreitet die Kommission der Haushaltsbehörde einen detaillierten Bericht über die aus dieser Haushaltslinie finanzierten Tätigkeiten.

Ein Höchstbetrag von 600 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	2 500 000				
Mittel 1998	4 000 000		4 000 000			
Insgesamt	6 500 000	2 500 000	4 000 000			

B3-4 1 0 9 Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	2 000 000	3 000 000	3 000 000		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 2 und 128.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Oktober 1991 zu den Problemen von Kindern in der Gemeinschaft (ABl. C 13 vom 20. 1. 1992, S. 534).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 1992 zu einer Europäischen Charta der Rechte des Kindes (ABl. C 241 vom 21. 9. 1992, S. 67).

Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Sozialminister vom 6. Dezember 1993 zum Abschluß des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidarität zwischen den Generationen (1993) (ABl. C 343 vom 21. 12. 1993, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 1996 zum Menschenhandel (ABl. C 32 vom 5. 2. 1996, S. 88).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. September 1997 zur Notwendigkeit einer Kampagne in der Europäischen Union zur vollständigen Ächtung der Gewalt gegen Frauen (ABl. C 304 vom 6. 10. 1997, S. 55).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 9 *(Fortsetzung)*

Die Mittel decken die Ausgaben für folgende Maßnahmen:

— Errichtung eines europaweiten Netzes zur Förderung und Koordinierung von Informationen und Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen und zur Vorbeugung der Gewalt ihnen gegenüber, sowie zur Vorbeugung des Handels mit Frauen zur sexuellen Ausbeutung,

— besondere Maßnahmen auf europäischer Ebene zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen sowie vorrangige Berücksichtigung in sämtlichen sie betreffenden Aktionen; die genannten Gruppen müssen in der Lage sein, ihre Rechte ohne Diskriminierung — welcher Art auch immer — geltend zu machen,

— Vorbeugung und Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen vor allen Arten von Gewalt sowie der gewerblichen sexuellen Ausbeutung, Menschenhandel und sonstigem Mißbrauch, sowie Förderung der Wiedereingliederung von Opfern solchen Mißbrauchs,

— Pilotvorhaben und Zuschüsse an Nichtregierungsorganisationen bzw. gemeinnützige Organisationen, die sich für die vorgenannten Ziele und insbesondere für die Rechte und den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen und vor allem von Opfern des Handels mit Menschen zur sexuellen Ausbeutung und von Opfern sexuellen Mißbrauchs einsetzen,

— Förderung der Einführung von Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, daß Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche sowie verschiedene Formen des Handels mit Frauen zur sexuellen Ausbeutung verstärkt zur Anzeige gebracht werden, und zwar in allen Mitgliedstaaten nach dem gleichen Verfahren.

Diese Mittel sind außerdem bestimmt für Maßnahmen zur Vorbereitung des Europäischen Jahres gegen die Gewalt gegenüber Frauen (1999).

Die restlichen Mittel werden zu gleichen Teilen verteilt auf Vorhaben zur Unterstützung von Frauen, insbesondere der Opfer von Frauenhandel, und Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen, wobei der Schwerpunkt auf Vorhaben von besonderem Gemeinschaftsinteresse liegen muß.

Spätestens im September jedes Haushaltsjahres hat die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Maßnahmen vorzulegen. Darin erhält die Haushaltsbehörde alle Informationen, um in voller Kenntnis der Sachlage über die Mittelansätze für das nächste Haushaltsjahr entscheiden zu können.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 000 000	3 000 000				
Mittel 1998	3 000 000		2 000 000	1 000 000		
Insgesamt	6 000 000	3 000 000	2 000 000	1 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 Freizügigkeit

B3-4 1 1 0 Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 400 000	8 200 000	10 115 000	11 165 000	11 042 099,04	10 065 677,80

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 1 1 0 und B3-4 1 1 1

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 51, 118 und 119.

Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates vom 15. Oktober 1968 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 257 vom 19. 10. 1968, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 (ABl. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 1).

Richtlinie 68/360/EWG des Rates vom 15. Oktober 1968 zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten und ihre Familienangehörigen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 257 vom 19. 10. 1968, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 1251/70 der Kommission vom 29. Juni 1970 über das Recht der Arbeitnehmer, nach Beendigung einer Beschäftigung im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates zu verbleiben (ABl. 142 vom 30. 6. 1970, S. 24).

Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (ABl. L 149 vom 5. 7. 1971, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/97 (ABl. L 176 vom 4. 7. 1997, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (ABl. L 74 vom 27. 3. 1972, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/97 (ABl. L 176 vom 4. 7. 1997, S. 1).

Entscheidung 88/384/EWG der Kommission vom 8. Juni 1988 zur Einführung eines Mitteilungs- und Abstimmungsverfahrens über die Wanderungspolitik gegenüber Drittländern (ABl. L 183 vom 14. 7. 1988, S. 35).

Empfehlung 92/442/EWG des Rates vom 27. Juli 1992 über die Annäherung der Ziele und der Politik im Bereich des sozialen Schutzes (ABl. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 49).

Gemäß den Bestimmungen ihres sozialpolitischen Aktionsprogramms unterstützt die Kommission finanziell demokratisch geführte Organisationen und Vereinigungen, die die Wanderarbeitnehmer einschließlich Wanderarbeitnehmern aus Drittländern vertreten oder zu ihren Gunsten tätig sind (Aufnahme-, Beratungs- und Informationsdienstleistungen, Konferenzen und Debatten über Themen im Zusammenhang mit Programmen zur Eingliederung und Beteiligung von Wanderarbeitnehmern, einschließlich Zuwanderern aus Drittländern, auf den verschiedenen Ebenen der Sozial- und Verwaltungsstruktur der Gastländer), und fördert Maßnahmen zugunsten der Eingliederung, einschließlich des Baus und der Renovierung von Wohnungen und der Einrichtung von sozialen Zentren in Gebieten mit hoher Bevölkerungsdichte.

Gemäß ihrer Mitteilung vom 9. Dezember 1987 wird die Kommission eine korrekte Anwendung von Artikel 48 Absatz 4 des EWG-Vertrags beim Zugang zur Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung sicherstellen, die in der Gemeinschaft als ein vorrangiger Bereich gilt.

Außerdem werden Mittel für Maßnahmen und Projekte für die Versorgung und Eingliederung von Zuwanderern aus Drittländern und Umsiedlern veranschlagt. Diese Maßnahmen und Projekte werden überwiegend von Nichtregierungsorganisationen durchgeführt.

Die Mittel sind außerdem gedacht für Maßnahmen zur Information über die Rechte der Wanderarbeitnehmer und für Maßnahmen zur Unterrichtung über die Ziele und die Art und Weise der Bewerbung; diese Maßnahmen sind hauptsächlich auszurichten auf Vereinigungen zur Vertretung von Wanderabeitnehmern aus der Europäischen Union oder aus Drittstaaten sowie auf weitere nichtstaatliche Organisationen, deren Tätigkeit hauptsächlich den Wanderarbeitnehmern gilt.

Diese Mittel decken die Ausgaben:

— für Analyse und Bewertung der wichtigsten Tendenzen bei den nationalen Systemen der sozialen Sicherheit und ihrer einzelnen Bestandteile (beispielsweise Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Altersvorsorge usw.); Veröffentlichung der Ergebnisse in einem Bericht über die soziale Sicherheit in Europa, wie in der Empfehlung 92/442/EWG vorgesehen;

— für die Darstellung der wichtigsten Merkmale der Systeme der sozialen Sicherheit (Beiträge, Geld- und Sachleistungen) in der Veröffentlichung „Die soziale Sicherheit in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft“ (MISSOC — System zur gegenseitigen Information über den sozialen Schutz in der Gemeinschaft); schrittweise Ausweitung der in dieser Veröffentlichung behandelten Arbeitnehmerkategorien, Aufnahme auch der Selbständigen und der Arbeitnehmer in besonders atypischen Beschäftigungsverhältnissen (siehe Weißbuch).

Diese Mittel decken auch die Finanzierung von Maßnahmen die auf eine Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungsverfahren bei der Feststellung der Ansprüche und der Zahlung der Leistungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (einschließlich Kosten für die Übersetzung von Dokumenten) und damit auf besseren „Dienst am Kunden“ abstellen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 0 *(Fortsetzung)*

Ein Betrag von 500 000 ECU ist für den Informationsaustausch zwischen den für soziale Sicherheit zuständigen Dienststellen der Mitgliedstaaten bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Ein Betrag von 840 000 ECU ist für die Betriebskosten und das Arbeitsprogramm des Europäischen Migrantenforums veranschlagt.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 778 000	6 107 000	3 443 000	228 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 115 000	5 058 000	2 000 000	1 700 000	1 357 000	
Mittel 1998	8 400 000		2 757 000	3 000 000	2 000 000	643 000
Insgesamt	28 293 000	11 165 000	8 200 000	4 928 000	3 357 000	643 000

B3-4 1 1 3 Aktion zur Integration von Flüchtlingen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	5 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	717 556,—	177 778,—

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Integrationsprogramme zugunsten von Flüchtlingen decken; die Programme sollen den Betroffenen zur Unabhängigkeit verhelfen und gleichzeitig sozialer Ausgrenzung vorbeugen.

Die Pilotaktionen decken folgende Bereiche ab:

— Beschäftigung und Berufsausbildung durch eine Analyse der derzeitigen Politiken und guten Praxis und nachfolgende Verbreitung, Anpassung und Übermittlung des durch die bestehenden nationalen Initiativen in den Mitgliedstaaten erworbenen Wissens an die betreffenden Regierungs- oder Nichtregierungsparteien,

— Sprachkurse,

— Unterstützung bei der Wohnungssuche und dem Zugang zu sozialen Einrichtungen,

— Steigerung des öffentlichen Bewußtseins und Verständnisses,

— Verbreitung von Informationen, Erfahrungen und guter Praxis,

— Unterstützung der Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen im Bereich der Information, der Strategiekonzeption, der Ausbildung und der Nichtregierungsorganisations-Kapazitätsgestaltung auf nationaler und europäischer Ebene.

Dringend notwendig sind umfassende Informationen über die Lage der Flüchtlinge in ganz Europa sowie die Asylpolitik der Mitgliedstaaten. Unerläßlich ist außerdem eine eingehende Bewertung der Situation der Flüchtlinge und der Asylpolitik.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 000 000 (1)	10 000 000				
Mittel 1998	10 000 000		5 000 000	2 500 000	1 500 000	1 000 000
Insgesamt	20 000 000	10 000 000 (2)	5 000 000	2 500 000	1 500 000	1 000 000

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-4 1 1 4 Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	6 000 000	8 000 000	8 000 000	5 800 309,21	3 118 648,57

Erläuterungen

Beschluß des Europäischen Rates von Korfu vom 24. und 25. Juni 1994 über eine Gesamtstrategie gegen Intoleranz, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 22. Januar 1996, zur Ausrufung des Jahres 1997 als „Europäisches Jahr gegen Rassismus“ (ABl. C 89 vom 26. 3. 1996, S. 7).

Die Mittel sollen die Finanzierung folgender Maßnahmen ermöglichen:

— Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Verbreitung von Informationen zu Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in der Europäischen Gemeinschaft;

— Betonung der Bedrohung, die die Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion und nationaler oder ethnischer Herkunft für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Gemeinschaft bedeutet;

— Darstellung der Vorteile einer Integrationspolitik, insbesondere in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Wohnung und Beschäftigung;

— Förderung des Nachdenkens und der Diskussion über die erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in der Gemeinschaft;

— weite Verbreitung von Informationen über nationale und europäische Maßnahmen zur Bekämpfung des Rassismus;

— Förderung des Prinzips der Solidarität zwischen allen Mitgliedern der Gesellschaft;

— Beteiligung der Gruppen, die Opfer von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sind, am europäischen Integrationsprozeß;

— Eintreten für die Festlegung des 27. Januar als alljährlicher Tag des Gedenkens an den Holocaust.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 4 *(Fortsetzung)*

Die Mittel sind außerdem zur Deckung folgender Kosten bestimmt:

— Förderung der „Aktion gegen das Vergessen“,

— Unterstützung der Tätigkeiten des Europäischen Zentrums zur Erforschung von Rassismus und Antisemitismus (350 000 ECU).

— Migration Newssheet (englische Ausgabe) und Migration Europe (französische Ausgabe) (50 000 ECU)

Aus diesen Mitteln werden unter anderem die Unterstützung der Aktivitäten der Gruppe „Starting Line“ und Maßnahmen zur Verbesserung der Kenntnisse über ethnische Minderheiten wie Roma und Sinti finanziert.

Diese Mittel sind außerdem vorrangig für unabhängige nichtstaatliche Verbände und Organisationen (unabhängig von ihrer Größe) bestimmt, da sie bei der Bewußtseinsbildung und der Bekämpfung von Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus eine ausschlaggebende Rolle übernommen haben.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 311 000	4 000 000	2 000 000	311 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 000 000	4 000 000	3 000 000	1 000 000		
Mittel 1998	5 000 000		1 000 000	3 000 000	1 000 000	
Insgesamt	19 311 000	8 000 000	6 000 000	4 311 000	1 000 000	

B3-4 1 1 5 Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EG) Nr. 1035/97 des Rates vom 2. Juni 1997 zur Einrichtung einer Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (ABl. L 151 vom 10. 6. 1997, S. 1).

Die Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für eine Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit bestimmt, deren Aufgabe die kritische Beobachtung dieser Phänomene innerhalb der Union, die Analyse der Ursachen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und die Ausarbeitung von Vorschlägen an die Institutionen der Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 5 *(Fortsetzung)*

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		2 000 000
Titel 2: Sonstigen Einnahmen		—
	Insgesamt	2 000 000

Ausgaben:

Titel 1: Personal		1 000 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		500 000
Titel 3: Betriebsausgaben		500 000
	Insgesamt	2 000 000

Die Stelle ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Beobachtungsstelle, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	2 000 000		2 000 000			
Insgesamt	2 000 000		2 000 000			

B3-4 1 1 6 Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden von sozial ausgegrenzten Personen und älteren Menschen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	4 500 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Minister für Sozialfragen vom 6. Dezember 1993 anläßlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (1993) (ABl. C 343 vom 21. 12. 1993, S. 1).

Vertrag von Amsterdam, insbesondere Abschnitt I (neuer Artikel 6a im Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft), Abschnitt II Kapitel 4 (Sozialpolitik) Artikel 118 Absatz 2 Unterabsatz 3 sowie Erklärung für die Schlußakte zu den Tätigkeiten des Freiwilligendienstes.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 6 *(Fortsetzung)*

Mit diesen Mitteln sollen nichtstaatliche Organisationen, Verbände und Netze unterstützt werden, die insbesondere für oder mit folgenden Personengruppen tätig sind:

— arme und sozial ausgegrenzte Menschen,

— ältere Menschen.

Die Mittel sollen dazu verwendet werden, die Tätigkeiten zu koordinieren, den Austausch und die Verbreitung von Informationen, Erfahrungen und guter Praktiken zu ermöglichen und die Beteiligung sowie innovative Ideen in den jeweiligen Bereichen zu fördern.

Die Mittel enthalten auch einen Beitrag zum Europäischen Netzwerk zur Bekämpfung der Armut und einen Zuschuß an den FEANTSA (Europäischer Verband der nationalen Organisationen, die in der Obdachlosenbetreuung tätig sind).

Sie sind auch bestimmt zur Finanzierung von Projekten zur Vorbereitung an der Beteiligung Europas am Internationalen Jahr der älteren Menschen, das 1999 von den Vereinten Nationen organisiert wird.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	4 500 000		4 500 000			
Insgesamt	4 500 000		4 500 000			

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN

B3-4 2 0 ***Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 600 000	13 400 000,—	9 454 815,25

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1365/75 des Rates vom 26. Mai 1975 über die Gründung einer Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. L 139 vom 30. 5. 1975, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1947/93 (ABl. L 181 vom 23. 7. 1993, S. 13).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 des Rates vom 23. Februar 1987 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zuschüsse für die Stiftung, deren Aufgabe darin besteht, auf der Grundlage praktischer Erkenntnisse zur Vertiefung der Überlegungen über eine mittel- und langfristige Verbesserung der Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen beizutragen und Änderungsfaktoren aufzuzeigen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN *(Fortsetzung)*

***B3-4 2 0** (Fortsetzung)*

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

— Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		13 600 000
— Titel 5: Verschiedene Einnahmen		250 000
— Titel 6: Einnahmen aus entgeltlichen Dienstleistungen		150 000
	Insgesamt	14 000 000

Ausgaben:

— Titel 1: Personal		6 900 000
— Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 100 000
— Titel 3: Betriebsausgaben		6 000 000
	Insgesamt	14 000 000

Genehmigter Stellenplan

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 1	1	1
A 2	1	1
A 4/A 5	15	15
A 6/A 7/A 8	14	14
Insgesamt	31	31
B	14	14
Insgesamt	14	14
C	36	36
Insgesamt	36	36
D	2	2
Insgesamt	2	2
Insgesamt	**83**	**83**

Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Stiftung, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN *(Fortsetzung)*

B3-4 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 945 000	3 945 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	13 600 000	9 655 000	3 945 000			
Mittel 1998	13 600 000		9 655 000	3 945 000		
Insgesamt	31 145 000	13 600 000	13 600 000	3 945 000		

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT

B3-4 3 0 ***Aktionen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bürger***

B3-4 3 0 0 Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 500 000	5 000 000	4 900 000 (1)	6 500 000 (2)	12 432 259,41	4 201 726,71

(1) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Beschluß Nr. 645/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Gesundheitsberichterstattung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. L 95 vom 16. 4. 1996, S. 1).

Die Mittel sind bestimmt für Informationsaktionen, die den Bürgern der Europäischen Union verdeutlichen sollen, welche Vorteile die Gemeinschaft und der Binnenmarkt für sie im Bereich der Volksgesundheit erbracht haben, zur Unterstützung der European Public Health Alliance (EPHA), zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in dem genannten Bereich, zur Unterstützung für die Durchführung von Pilotprojekten und die Einrichtung von Netzen, zur Sammlung und Verarbeitung von Daten und Informationen über Stand der Gesundheit, Einfluß- und Risikofaktoren sowie Gesundheitssysteme, zur Finanzierung von Analysen, Erhebungen, Studien und Maßnahmen zur Prophylaxe bei gemeinschaftsweit verbreiteten Krankheiten, zur Erstellung eines Berichts über den Stand der Gesundheit der Bürger der Europäischen Union, zur Erweiterung der Kenntnisse über die Gesundheitspolitik und die Auswirkungen von Reformen als Beitrag zur Entwicklung von Programmen und Aktionen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, zur Durchführung von Bewertungen und Beiträgen zur Vorbereitung neuer Programme, zur Finanzierung von Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen für im Gesundheitswesen Tätige, zur Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen mit dem Ziel, ein hohes Gesundheitsschutzniveau zu gewährleisten.

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	14 064 000	5 000 000	1 600 000	7 464 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 000 000 (1)	3 600 000	1 800 000	1 600 000		
Mittel 1998	6 500 000		1 600 000	3 100 000	1 800 000	
Insgesamt	27 564 000	8 600 000 (2)	5 000 000	12 164 000	1 800 000	

(1) Davon werden 2 100 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 100 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 122 850 für Verpflichtungen,

— 64 260 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 1 Krebsbekämpfung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 000 000	9 000 000	11 250 000	9 450 000	11 965 341,77	11 066 389,34

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Beschluß Nr. 646/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über einen Aktionsplan zur Krebsbekämpfung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. L 95 vom 16. 4. 1996, S. 9).

Diese Mittel sind für Zuschüsse, Studien und Aktionen zur Information und Aufklärung der Öffentlichkeit sowie Ausbildungsmaßnahmen für das im Gesundheitswesen tätige Personal auf dem Gebiet der Krebsverhütung bestimmt.

Sie decken ebenfalls die internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft in den genannten Bereichen (einschließlich der Verbindungen zu verschiedenen Fachstellen), um die Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen im Hinblick auf die Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus zu fördern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 1 *(Fortsetzung)*

Diese Maßnahmen dienen der Anregung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in diesem Bereich und der Unterstützung von Pilotprojekten und Netzen sowie der Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen im Hinblick auf die Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus.

Ein Betrag bleibt der Förderung der Verbreitung von Erkenntnissen auf dem Gebiet der Schmerzlinderung bei Krebspatienten im Endstadium der Krankheit vorbehalten.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 145 000	6 600 000	1 545 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	11 250 000	2 850 000	4 400 000	4 000 000		
Mittel 1998	12 000 000		3 055 000	4 800 000	4 145 000	
Insgesamt	31 395 000	9 450 000	9 000 000	8 800 000	4 145 000	

Etwaige Einnahmen können wiederverwendet werden.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 226 800 ECU für Verpflichtungen,

— 140 900 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 2 Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	4 500 000	4 850 000	4 950 000	6 500 000,—	3 809 257,60

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Beschluß Nr. 102/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. November 1996 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Suchtprävention innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. L 19 vom 22. 1. 1997, S. 25).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 2 *(Fortsetzung)*

Diese Maßnahmen dienen der Förderung des Erfahrungs- und Informationsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in dem genannten Bereich, der Unterstützung von Pilotprojekten und Netzen sowie der Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen im Hinblick auf die Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus.

Diese Mittel decken ebenfalls die Kosten für Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, für die Ausbildung des medizinischen Personals auf dem Gebiet der Suchtprävention sowie für die jugendbezogene Informationsarbeit zur Drogenprävention.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 178 000	3 000 000	1 500 000	678 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 850 000	1 950 000	1 600 000	1 300 000		
Mittel 1998	5 000 000		1 400 000	2 300 000	1 300 000	
Insgesamt	15 028 000	4 950 000	4 500 000	4 278 000	1 300 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 94 500 ECU für Verpflichtungen,

— 56 700 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 3 Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	9 000 000	9 010 000	7 310 000	9 355 942,21	5 618 193,57

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. März 1996, über die Errichtung eines Netzes für die epidemiologische Überwachung und die Kontrolle übertragbarer Krankheiten in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. C 123 vom 26. 4. 1996, S. 10).

Beschluß Nr. 647/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Prävention von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. L 95 vom 16. 4. 1996, S. 16).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 3 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen sowie für die Bekämpfung der Übertragung des Aids-Virus und ähnlicher Krankheiten. Ebenfalls bei diesem Posten eingestellt werden Mittel für Informations-, Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen sowie für Aktionen zur psychologischen Unterstützung und zur Bekämpfung der Diskriminierung von HIV-positiven Patienten und ihren Angehörigen in Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und im Rahmen von Pilotprojekten.

Diese Mittel dienen der Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in dem genannten Bereich, der Unterstützung von Pilotprojekten und Netzen sowie der Anregung der Zusammenarbeit mit Drittländern und auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen mit dem Ziel, ein möglichst hohes Gesundheitsschutzniveau zu gewährleisten.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 800 000	4 700 000	3 042 000	3 058 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	9 010 000	2 610 000	3 400 000	3 000 000		
Mittel 1998	10 000 000		2 558 000	4 000 000	3 442 000	
Insgesamt	29 810 000	7 310 000	9 000 000	10 058 000	3 442 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 189 000 ECU für Verpflichtungen,

— 112 606 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 4 Gesundheit und Wohlergehen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000	2 500 000	1 200 000		

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 3 0 7

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 3 Buchstabe o) und Artikel 129.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Gesundheitswesen vom 27. Mai 1993 über die künftigen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (ABl. C 174 vom 25. 6. 1993, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 4 *(Fortsetzung)*

Mitteilung der Kommission vom 24. November 1993 über den Aktionsrahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (KOM(93)559 endg.).

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Gemeinschaftsprogramm zur Prävention von Verletzungen, von der Kommission vorgelegt am ...

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Gemeinschaftsprogramm zur Prävention von Krankheiten durch Umweltverschmutzung, von der Kommission vorgelegt am ...

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Gemeinschaftsprogramm zur Prävention von seltenen Krankheiten, von der Kommission vorgelegt am ...

Prävention von Verletzungen

Diese Maßnahmen sollen zu einem höheren Schutzniveau gegen Verletzungen führen, indem die Verbreitung und wirksamere Anwendung von Präventionstechniken gefördert wird. Ziele sind unter anderem:

— Förderung und Unterstützung der Bildung von Netzen von Personen, die sich mit der Prävention von Verletzungen befassen;

— Förderung der Verbreitung von Informationen über Kampagnen zur Prävention von Verletzungen;

— Beiträge zur Verbesserung der wissenschaftlichen Forschung zu den Risikofaktoren und zum Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Fachzentren;

— Förderung einer angemessenen Konsultation und Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten;

— Unterstützung der Organisationen im Bereich der öffentlichen Gesundheit bei der besseren Nutzung anderer Gemeinschaftspolitiken im Sinne einer Prävention von Verletzungen.

Durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten

Diese Maßnahmen sollen zu einem höheren Schutzniveau gegen durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten führen, indem sie zu einer besseren Kenntnis und einem besseren Verständnis der Gesundheitsrisiken durch Umweltverschmutzung beitragen. Ziele sind:

— Förderung und Unterstützung der Bildung von Netzen, die zu einem besseren Verständnis der Rolle von Schadstoffen als Auslöser oder verstärkende Faktoren von Krankheiten in der Europäischen Gemeinschaft beitragen;

— Förderung der Verbreitung von Informationen über die Gesundheitsrisiken durch Umweltverschmutzung, ihre Wahrnehmung und Bewertung und den Umgang damit;

— Förderung der Konsultation und Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten und, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen für öffentliche Gesundheit, bessere Nutzung anderer Gemeinschaftspolitiken im Hinblick auf das Ziel der Prävention von Krankheiten durch Umweltverschmutzung.

Seltene Krankheiten

Diese Maßnahmen sollen zu einem höheren Schutzniveau gegen seltene Krankheiten beitragen. Ziele sind:

— Vermittlung von Kenntnissen über seltene Krankheiten, insbesondere an die Patienten, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Forscher;

— Einrichtung, Förderung und Stärkung gemeinnütziger Organisationen, die mittelbar oder unmittelbar von seltenen Krankheiten betroffene Personen unterstützen;

— Beachtung einer wirksamen Behandlung des Problems der Cluster, denen im Zusammenhang mit seltenen Krankheiten eine Schlüsselbedeutung zukommt.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Pilotprojekten, an denen wenigstens zwei Mitgliedstaaten beteiligt sind. Ziel der Maßnahme ist die Unterstützung transnationaler Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an der Alzheimer-Krankheit leiden, sowie ihrer (ehrenamtlichen) Pfleger.

Gleichzeitig schafft die Kommission mit diesen Mitteln ein Netz für den Austausch von Informationen zwischen den Instituten und Einrichtungen, die sich mit der Alzheimer-Krankheit befassen, um so die Verbreitung von Informationen und Kenntnissen zu optimieren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	1 200 000	1 300 000			
Mittel 1998	2 000 000		700 000	1 300 000		
Insgesamt	4 500 000	1 200 000	2 000 000	1 300 000		

B3-4 3 0 6 Gesundheitsüberwachung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 300 000	2 000 000	2 300 000	1 150 000		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 3 Buchstabe o) und Artikel 129.

Beschluß Nr. 1400/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 1997 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Gesundheitsberichterstattung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1997-2001) (ABl. L 193 vom 22. 7. 1997, S. 1).

Diese Mittel dienen Maßnahmen zur Datenerhebung für die Aufstellung von Gesundheitsindikatoren und für die Schaffung eines Netzes zur Ausarbeitung gesundheitspolitischer Maßnahmen sowie zur Schaffung eines Systems zur Gesundheitsüberwachung (KOM(95) 449 endg. vom 16. 10. 1995).

Darüber hinaus decken sie Aktionen zur Förderung der Kooperation mit Drittländern und internationalen Organisationen mit Aufgaben im Bereich der öffentlichen Gesundheit im Hinblick auf ein höheres Niveau des Schutzes der menschlichen Gesundheit ab.

Ein Höchstbetrag von 300 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen bereitgestellt werden, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 6 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 300 000	1 150 000	810 000	340 000		
Mittel 1998	2 300 000		1 190 000	810 000	300 000	
Insgesamt	4 600 000	1 150 000	2 000 000	1 150 000	300 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 43 470 ECU für Verpflichtungen,

— 37 800 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 8 Unterstützung von Vereinigungen bei ihrem Einsatz für die von der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit betroffenen Personen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Posten

Dieser Posten ist dazu bestimmt, Vereinigungen bei ihrem Einsatz für die von der Creutzfeldt-Jacob-Krankheit betroffenen Personen zu unterstützen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 8 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

B3-4 3 1 ***Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz***

B3-4 3 1 0 Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 500 000	3 250 000	4 500 000	3 600 000	4 492 995,39	3 694 038,39

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 117, 118, 118 a und 118 b.

Abkommen von 1959 zwischen der Hohen Behörde der EGKS und dem Internationalen Informationszentrum für Arbeitssicherheit und -hygiene (CIS) des Internationalen Arbeitsamtes (IAA).

Richtlinie 80/1107/EWG des Rates vom 27. November 1980 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (ABl. L 327 vom 3. 12. 1980, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 88/642/EWG (ABl. L 356 vom 24. 12. 1988, S. 74).

Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. L 183 vom 29. 6. 1989, S. 1) und ihre Einzelrichtlinien.

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — ein zukunftsweisender Weg für die Union“ (KOM(94) 333 endg.), insbesondere Teil III, Ziffern 17 bis 19.

Aus diesen Mitteln wird der an das internationale Informationszentrum des IAA gezahlte Zuschuß finanziert.

Sie decken ferner die Kosten für Maßnahmen zur Information und Aufklärung der Öffentlichkeit und für die Ausbildung des im Gesundheitswesen tätigen Personals.

Die zunehmende externe Kooperationsarbeit ergibt sich aus der Vereinbarung zwischen der Gemeinschaft und den EFTA-Ländern, aus den neuen Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa, dem wachsenden allgemeinen Interesse für Gesundheit und Sicherheit sowie der Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit mit internationalen Gremien wie die Internationale Arbeitsorganisation (IAO), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 0 *(Fortsetzung)*

Finanziert werden insbesondere Maßnahmen zur Sicherstellung der korrekten Anwendung der Gemeinschaftsrichtlinien im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, zur weiteren Förderung von strengen Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in der Gemeinschaft sowie zur Sicherung einer effektiven Einbeziehung der Sozialpartner bei der Entwicklung, Formulierung und Umsetzung der von der Kommission initiierten Gemeinschaftspolitik zur Sicherung und zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer.

Weiter werden aus diesen Mitteln Pilotprojekte zur Umweltaufklärung der Arbeitnehmer in kleinen und mittleren Unternehmen gefördert.

Außerdem decken diese Mittel eine Beihilfe für das BTS (Europäisches Technikbüro) in Höhe von 1 250 000 ECU ab.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 336 000	2 000 000	1 336 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 500 000	1 600 000	1 300 000	1 600 000		
Mittel 1998	3 500 000		614 000	2 000 000	886 000	
Insgesamt	11 336 000	3 600 000	3 250 000	3 600 000	886 000	

B3-4 3 1 1 Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000 (1)	3 700 000 (2)	3 000 000 (3)	2 500 000 (4)	3 000 000,—	2 603 025,80

(1) Mittel in Höhe von 700 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates vom 18. Juli 1994 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ABl. L 216 vom 20. 8. 1994, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1643/95 (ABl. L 156 vom 7. 7. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Personal-, Verwaltungs- und Betriebsausgaben der Agentur.

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft 5 700 000 (1)

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 1 *(Fortsetzung)*

Titel 2: Sonstige Einnahmen		210 000
	Insgesamt	5 910 000
Ausgaben:		
Titel 1: Personal		2 110 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		800 000
Titel 3: Betriebsausgaben		3 000 000
	Insgesamt	5 910 000

(1) Davon werden 700 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Genehmigter Stellenplan

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	—	—
A 4/A 5	2	7
A 6/A 7/A 8	2	3
Insgesamt	5	11
B	3	8
Insgesamt	3	8
C	4	5
Insgesamt	4	5
D	2	—
Insgesamt	2	—
Insgesamt	**14**	**24**

Die Agentur ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	547 000	300 000	247 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000 ([1])	2 700 000	1 000 000	300 000		
Mittel 1998	5 700 000 ([2])		2 953 000	1 000 000	1 747 000	
Insgesamt	10 247 000	3 000 000 ([3])	4 200 000 ([4])	1 300 000	1 747 000	

([1]) Davon werden 1 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([2]) Davon werden 700 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([3]) Davon werden 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([4]) Davon werden 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-4 3 1 2 Unterstützung der Opfer von Katastrophen im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie sowie Waisenhilfe

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
250 000	250 000	300 000	300 000	352 500,—	327 161,39

Erläuterungen

Beschluß der Hohen Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl nach der Katastrophe von Marcinelle (1953).

Einmalige Beihilfe für die Witwen, Waisen und Hinterbliebenen der Opfer von Massenunfällen in Unternehmen des Kohlenbergbaus und der Stahlindustrie.

Veranschlagt sind Zuschüsse für gemeinnützige Bildungseinrichtungen zugunsten der Waisen von Bergleuten nach Arbeitsunfällen oder infolge von Berufskrankheiten sowie zugunsten der Kinder von Bergleuten, deren Familien durch die sozialen Auswirkungen der Umstrukturierung im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie in Not geraten sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	300 000	300 000				
Mittel 1998	250 000		250 000			
Insgesamt	550 000	300 000	250 000			

B3-4 3 1 3 SAFE — Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. ([1])	5 000 000	8 800 000	4 400 000	1 453 449,32	1 188 336,20

([1]) Mittel in Höhe von 7 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union“ (KOM(94) 333 endg.), insbesondere Teil III Ziffern 17 bis 19.

Geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 9. Januar 1997, für ein Programm nichtlegislativer Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ABl. C 92 vom 21. 3. 1997, S. 3).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Vorbereitungsmaßnahmen für ein Sicherheitsaktionsprogramm für Europa, SAFE (Safety action for Europe), das Arbeitsplatzstudien, Informationsverbreitung, Ausbildung und Seminare beinhaltet. Die Mittel werden insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung gestellt und betreffen Rechtsvorschriften der EG über Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, um das Bewußtsein für die Arbeitsumwelt und die Umweltgefahren am Arbeitsplatz zu stärken.

Von dem bereitgestellten Betrag kann ein Teil für Aktions- und Informationsprogramme im Bereich Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz verwendet werden.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 359 000	1 359 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 800 000	3 041 000	4 000 000	1 759 000		
Mittel 1998	7 000 000 (1)		1 000 000	3 000 000	3 000 000	
Insgesamt	17 159 000	4 400 000	5 000 000	4 759 000	3 000 000	

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG

B3-4 4 0 ***Globale Aspekte der Drogenbekämpfung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 300 000	600 000	685 000	485 000	1 648 306,80	1 369 056,07

Erläuterungen

Beschluß 90/611/EWG des Rates vom 22. Oktober 1990 über den Abschluß des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 326 vom 24. 11. 1990, S. 56).

Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates vom 13. Dezember 1990 über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen (ABl. L 357 vom 20. 12. 1990, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 900/92 (ABl. L 96 vom 10. 4. 1992, S. 1).

Richtlinie 91/308/EWG des Rates vom 10. Juni 1991 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche (ABl. L 166 vom 28. 6. 1991, S. 77).

Richtlinie 92/109/EWG des Rates vom 14. Dezember 1992 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden (ABl. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 76).

Verordnung (EWG) Nr. 3769/92 der Kommission vom 21. Dezember 1992 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen (ABl. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 17), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2959/93 (ABl. L 267 vom 28. 10. 1993, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 302/93 des Rates vom 8. Februar 1993 zur Schaffung einer europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (ABl. L 36 vom 12. 2. 1993, S. 1) geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3295/94 (ABl. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 7), insbesondere Teil B des Anhangs, der verfügt, daß „die Kommission der Beobachtungsstelle alle Informationen und statistischen Daten, über die sie aufgrund ihrer Befugnisse verfügt, zwecks Verbreitung zur Verfügung stellt".

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Juni 1995 zur Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über einen Aktionsplan der Europäischen Union zur Drogenbekämpfung (1995-1999) (ABl. C 166 vom 3. 7. 1995, S. 116).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 4 0 (Fortsetzung)

Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Ausbildung des Personals in den verschiedenen Bereichen der Drogenbekämpfung, zur Entwicklung von Verfahren zur raschen Notifizierung, um die Kooperation zwischen den zuständigen Behörden und den Akteuren in der Wirtschaft zu fördern, Schaffung und Pflege einer Datenbank zur Kontrolle des Austauschs von Vorläufersubstanzen (PREXCO) und zur Verbesserung der Ausstattung mit Geräten für Ermittlung, Analyse und Kontrolle.

Ein Teil der Mittel ist zur Stärkung und zum Ausbau der Kontakte zwischen Städten in der Europäischen Union auf dem Gebiet einer innovativen und präventiven Drogenpolitik eingesetzt.

Diese Mittel decken ebenfalls die internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft in den vorgenannten Bereichen (einschließlich der Beziehungen zu verschiedenen fachspezifischen Organisationen) im Hinblick auf die Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen auf dem Gebiet der Drogenbekämpfung.

Ferner werden aus den Mitteln dieses Artikels vergleichende Studien über die Auswirkungen der unterschiedlichen Rechtsvorschriften auf die Bekämpfung der Drogensucht finanziert.

Ein Höchstbetrag von 315 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 555 000	385 000	350 000	820 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	685 000	100 000	150 000	435 000		
Mittel 1998	1 300 000		100 000	800 000	400 000	
Insgesamt	3 540 000	485 000	600 000	2 055 000	400 000	

B3-4 4 1 Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 600 000 (1)	5 600 000 (2)	5 000 000 (3)	5 000 000 (4)	5 840 000,—	7 425 661,44

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom 14. und 15. Dezember 1990 betreffend einen Europäischen Plan zur Drogenbekämpfung.

Verordnung (EWG) Nr. 302/93 des Rates vom 8. Februar 1993 zur Schaffung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (ABl. L 36 vom 12. 2. 1993, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3295/94 (ABl. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 7).

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Betrieb der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht in Lissabon bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 4 1 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind auch dazu bestimmt, die Kosten von Maßnahmen zu decken, die im Zuge des neuen Programms auf dem Gebiet der synthetischen Drogen durchgeführt werden. Die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht führt dieses Programm auf Wunsch von und in Zusammenarbeit mit der Kommission und den Mitgliedstaaten durch. Die Gesamtkosten des Programms werden mit 1 500 000 ECU veranschlagt. Der aus dem Haushalt der Europäischen Union aufgebrachte Anteil soll einen Betrag von 600 000 ECU nicht überschreiten.

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		7 600 000 ([1])
Titel 2: Sonstige Einnahmen		—
	Insgesamt	7 600 000

Ausgaben:

Titel 1: Personal		3 540 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		860 000
Titel 3: Betriebsausgaben		3 200 000
	Insgesamt	7 600 000

([1]) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Genehmigter Stellenplan

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	—	—
A 4/A 5	4	6
A 6/A 7/A 8	14	16
Insgesamt	19	23
B	9	9
Insgesamt	9	9
C	7	8
Insgesamt	7	8
D	—	—
Insgesamt	—	—
Insgesamt	**35**	**40**

Die Stelle ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Beobachtungsstelle, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Sie decken auch die Kosten für Dienstleistungen und bestimmte Verträge mit Unternehmen der Gemeinschaft, die insbesondere den Betrieb eines zur Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht gehörenden Netzes von Zentren für die Sammlung, Verarbeitung und Verbreitung von Informationen über Drogen (REITOX) zum Ziel haben.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 4 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	760 000	760 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 300 000 (1)	5 540 000	760 000			
Mittel 1998	7 600 000 (2)		6 840 000	760 000		
Insgesamt	14 660 000	6 300 000 (3)	7 600 000 (4)	760 000		

(1) Davon werden 1 300 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 1 300 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B4

ENERGIE, EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG UND UMWELT

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1	**ENERGIE**						
B4-1 0	ENERGIEPOLITIK	22 000 000	36 800 000	26 100 000	48 800 000	37 736 284,45	35 389 809,79
	Titel B4-1 insgesamt	**22 000 000**	**36 800 000**	**26 100 000**	**48 800 000**	**37 736 284,45**	**35 389 809,791**
B4-2	**EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG**						
B4-2 0	EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG	16 000 000	17 000 000	15 787 000	16 887 000	15 891 097,78	14 499 500,13
	Titel B4-2 insgesamt	**16 000 000**	**17 000 000**	**15 787 000**	**16 887 000**	**15 891 097,78**	**14 499 500,13**
B4-3	**UMWELT**						
B4-3 0	UMWELTAKTIONEN	24 000 000	26 000 000	25 269 000	25 569 000	30 498 444,55	30 338 637,11
B4-3 1	EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR	16 500 000	16 100 000	16 500 000	17 500 000	14 500 000,—	13 926 094,39
B4-3 2	UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT	100 000 000	86 200 000	90 000 000	90 000 000	89 923 322,43	75 228 913,91
B4-3 3	KATASTROPHENSCHUTZ	p.m.	140 000	p.m.	500 000	700 000,—	1 114 031,60
	Titel B4-3 insgesamt	**140 500 000**	**128 440 000**	**131 769 000**	**133 569 000**	**135 621 766,98**	**120 607 677,01**
	Teileinzelplan B4 insgesamt	**178 500 000**	**182 240 000**	**173 656 000**	**199 256 000**	**189 249 149,21**	**170 496 986,93**

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-1

ENERGIE

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-1 0						
B4-1 0 0	***Neue Energietechnologien***						
B4-1 0 0 0	THERMIE II (Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung der Energietechnologie in Europa) Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B4-1 0 0 1	Pilotprojekte für die Nutzung erneuerbarer Energien Getrennte Mittel	p.m.	1 500 000	6 000 000	3 000 000		
B4-1 0 0 4	Vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der sauberen Kohletechnologien (Carnot) Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
B4-1 0 0 9	Abschluß laufender Maßnahmen Getrennte Mittel	p.m.	5 000 000	p.m.	12 800 000	0,—	14 169 683,—
	Artikel B4-1 0 0 insgesamt	p.m.	6 500 000	6 000 000	15 800 000	0,—	14 169 683,—
B4-1 0 2	***Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union***						
B4-1 0 2 0	Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union Getrennte Mittel	p.m.	500 000	p.m.	700 000	1 990 851,—	491 239,50
	Artikel B4-1 0 2 insgesamt	p.m.	500 000	p.m.	700 000	1 990 851,—	491 239,50
B4-1 0 3	***Verbesserung der Energiebilanz der Gemeinschaft***						
B4-1 0 3 0	ALTENER (Erneuerbare Energiequellen) Getrennte Mittel	p.m. (1)	8 000 000	5 200 000	9 200 000	9 999 748,81	9 635 515,11

(1) Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1 0 3	*(Fortsetzung)*						
B4-1 0 3 1	SAVE II (Förderung der Energieeffizienz) Getrennte Mittel	15 500 000	12 300 000	12 900 000 (1)	14 000 000	14 999 052,17	123 090,36
	Artikel B4-1 0 3 insgesamt	15 500 000	20 300 000	18 100 000	23 200 000	24 998 800,98	9 758 605,47
B4-1 0 4	***Zusammenarbeit im Energiebereich und Beobachtung der Märkte***						
B4-1 0 4 0	Europäisches Energieobservatorium Getrennte Mittel	1 500 000	1 500 000	2 000 000	1 700 000	1 777 363,97	495 536,84
B4-1 0 4 1	SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor) Getrennte Mittel	5 000 000	8 000 000	p.m. (2)	7 400 000	8 969 268,50	10 474 744,98
	Artikel B4-1 0 4 insgesamt	6 500 000	9 500 000	2 000 000	9 100 000	10 746 632,47	10 970 281,82
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	22 000 000	36 800 000	26 100 000	48 800 000	37 736 284,45	35 389 809,79
	KAPITEL B4-1 0 INSGESAMT	22 000 000	36 800 000	26 100 000	48 800 000	37 736 284,45	35 389 809,79
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	22 000 000	36 800 000	26 100 000	48 800 000	37 736 284,45	35 389 809,79
	Titel B4-1 insgesamt	**22 000 000**	**36 800 000**	**26 100 000**	**48 800 000**	**37 736 284,45**	**35 389 809,791**

(1) Mittel in Höhe von 5 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-1

ENERGIE

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK

B4-1 0 0 Neue Energietechnologien

B4-1 0 0 0 THERMIE II (Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung der Energietechnologie in Europa)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich, Artikel 130r, Artikel 130s Absatz 1 und Artikel 235.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 15. April 1994, über ein Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung europäischer Energietechnologien 1995-1998 (THERMIE II)(ABl. C 158 vom 9. 6. 1994, S. 6).

Das Programm THERMIE II beschränkt sich nicht auf einen Beitrag zur Verwirklichung der Energieziele; es soll zugleich auch andere vorrangige Anliegen der Gemeinschaft realisieren helfen: die Vollendung des Binnenmarktes, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie, die Verbesserung der Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen, die Festigung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts und die Zusammenarbeit mit Drittländern.

Das Programm bezweckt die Förderung der Energietechnologie in Europa durch Demonstration ihrer gesamtwirtschaftlichen Rentabilität, die Verbreitung der Ergebnisse vergleichbarer im Rahmen der Programme der Mitgliedstaaten oder von der Industrie selbst finanzierter Vorhaben sowie ein stärkeres Vordringen der EG-Industrie auf die Märkte von Drittländern durch industrielle Zusammenarbeit. (Alle diese Tätigkeiten sind Teil des laufenden THERMIE-II-Programms (1995-1998), nicht aber des vierten Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration).

Das Programm erstreckt sich auf rationelle Energienutzung, erneuerbare Energiequellen und fossile Energieträger und dient der Technologieförderung durch Demonstration und Verbreitung unter dem Blickwinkel des besonderen Energieeinsatzes in der Industrie, der Energiewirtschaft, im tertiären Sektor und in der Landwirtschaft.

Im Rahmen des Programms dürfte folgendes finanziert werden:

— Demonstrationsvorhaben (bis zu 35 % der zuschußfähigen Kosten),

— Maßnahmen zur Förderung der Energietechnologie einschließlich der Verbreitung der Ergebnisse von Demonstrationsvorhaben,

— der Energietechnologietransfer und die industrielle Zusammenarbeit mit Drittländern,

— horizontale Unterstützungsmaßnahmen einschließlich Projekt- und Programmbewertung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B4-1 0 0 1 Pilotprojekte für die Nutzung erneuerbarer Energien

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	1 500 000	6 000 000	3 000 000		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130r Absatz 1 vierter Gedankenstrich, Artikel 130s Absatz 1 und Artikel 235.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 4. Juli 1996 zu einem gemeinschaftlichen Aktionsplan für erneuerbare Energiequellen (ABl. C 211 vom 22. 7. 1996, S. 27).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Pilotprojekten, deren Ziel es ist, das Eindringen innovativer Technologie im Bereich der erneuerbaren Energien in den Markt zu fördern und ihre wirtschaftliche Rentabilität unter Beweis zu stellen.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 000 000	3 000 000	1 500 000	1 500 000		
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	6 000 000	3 000 000	1 500 000	1 500 000		

B4-1 0 0 4 Vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der sauberen Kohletechnologien (Carnot)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130s.

Mit diesem Posten sollen die Vorbereitungen für den Vorschlag eines eventuellen Gemeinschaftsprogramms finanziert werden.

Hauptziele:

— Entwicklung einer Strategie für die Zusammenarbeit mit den Industriepartnern vor allem bei der Stromerzeugung aus Kohle unter Einsatz der bereits vorgeführten und kommerziell verfügbaren sauberen Technologien sowie Unterstützung des Zugangs von Drittländern zum Markt;

— Senkung der Stromerzeugungskosten und Anwendung kompatibler Normen unter Berücksichtigung der Umwelt (vor allem Begrenzung der Emission von Treibhausgasen) in Zusammenarbeit mit den Stromerzeugern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B4-1 0 0 9 Abschluß laufender Maßnahmen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	5 000 000	p.m.	12 800 000	0,—	14 169 683,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3639/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 3640/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 zur Förderung von Demonstrationsvorhaben und industriellen Pilotvorhaben im Energiebereich durch finanzielle Unterstützung (ABl. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 29).

Entscheidung 89/364/EWG des Rates vom 5. Juni 1989 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhöhung der Effizienz bei der Elektrizitätsverwendung (ABl. L 157 vom 9. 6. 1989, S. 32) (PACE-Programm).

Mitteilung der Kommission vom 8. Mai 1991 „Energieplanung in der Gemeinschaft (auf regionaler Ebene)“ (KOM(91) 53 endg.).

Entscheidung 91/565/EWG des Rates vom 29. Oktober 1991 zur Förderung der Energieeffizienz in der Gemeinschaft (SAVE-Programm) (ABl. L 307 vom 8. 11. 1991, S. 34).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der vertraglichen Verpflichtungen bestimmt.

Die Mittel decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 9 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	27 829 000	12 800 000	5 000 000	5 000 000	4 900 000	129 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	27 829 000	12 800 000	5 000 000	5 000 000	4 900 000	129 000

B4-1 0 2 ***Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union***

B4-1 0 2 0 Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	500 000	p.m.	700 000	1 990 851,—	491 239,50

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 75.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel III.

Entschließung des Rates vom 22. Juli 1975 über die technologischen Probleme der Sicherheit bei der Kernenergie (ABl. C 185 vom 14. 8. 1975, S. 1).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen auf folgenden Gebieten:

— Förderung des Binnenmarktes und der Harmonisierung,

— Umfragen über Transportzwischenfälle,

— Vorkehrungen für Notfälle,

— Unterstützung der Länder Mittel- und Osteuropas und der GUS-Staaten,

— Aufklärung der Öffentlichkeit über den Transport von Kernmaterial.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 2 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 499 000	700 000	500 000	299 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	1 499 000	700 000	500 000	299 000		

B4-1 0 3 ***Verbesserung der Energiebilanz der Gemeinschaft***

B4-1 0 3 0 ALTENER (Erneuerbare Energiequellen)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	8 000 000	5 200 000	9 200 000	9 999 748,81	9 635 515,11

(1) Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/500/EWG des Rates vom 13. September 1993 zur Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (Programm ALTENER I) (ABl. L 235 vom 18. 9. 1993, S. 41).

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 22. Mai 1997, über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (Programm ALTENER II) (ABl. C 192 vom 24. 6. 1997, S. 16).

Das Programm ALTENER II umfaßt drei Aspekte: die Beseitigung von Hindernissen für die Vermarktung erneuerbarer Energiequellen durch rechtliche und verwaltungstechnische Maßnahmen, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der erneuerbaren Energiequellen durch spezifische Unterstützungsmaßnahmen und die Verbesserung des Informationsaustausches durch die Einrichtung eines geeigneten Netzes.

Diese Mittel decken Ausgaben in folgenden Bereichen:

— Schaffung der Voraussetzungen für die Durchführung eines Aktionsplans der Gemeinschaft für erneuerbare Energiequellen, insbesondere der rechtlichen, sozioökonomischen und administrativen Rahmenbedingungen;

— Förderung privater und öffentlicher Investitionen in die auf erneuerbaren Energiequellen basierende Energieerzeugung und -nutzung;

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 0 *(Fortsetzung)*

Die spezifischen Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energiequellen umfassen:

— Studien und andere Maßnahmen zur Umsetzung und Ergänzung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Entwicklung des Potentials von erneuerbaren Energiequellen. Es handelt sich insbesondere um die Festlegung sektor- und marktspezifischer Strategien, die Erstellung von Normen, die Bündelung von Aufträgen, die Analyse rechtlicher, sozioökonomischer und verwaltungstechnischer Rahmenbedingungen, die sich auf die Verbreitung erneuerbarer Energieträger günstiger auswirken, sowie die Erstellung geeigneter Rechtsvorschriften;

— Pilotaktionen zur Schaffung bzw. Erweiterung der Infrastrukturen und Instrumente zur Entwicklung erneuerbarer Energiequellen in bezug auf:

  — lokale und regionale Planung,

  — Instrumente zur Planung, Entwicklung und Bewertung,

  — neue Finanz- und Marktinstrumente,

  — Information,

  — Bildung und Ausbildung.

— von der Kommission vorgeschlagene Maßnahmen zur Förderung des Austauschs von Erfahrungen und Know-how, die darauf ausgerichtet sind, die Koordinierung zwischen den internationalen, gemeinschaftlichen, nationalen, regionalen und lokalen Aktivitäten zu verbessern; Einrichtung eines zentralen Systems zur Erfassung und Verbreitung von Informationen über erneuerbare Energiequellen;

— Maßnahmen zur Förderung des Austausches von Erfahrungen und Know-how, die von einer anderen Stelle als der Kommission vorgeschlagen werden;

— die Schaffung koordinierter Instrumente zur Verbesserung des Informationsaustausches,

— andere Maßnahmen zur:

  — Überwachung der Umsetzung einer Gemeinschaftsstrategie und eines Aktionsplanes zur Entwicklung erneuerbarer Energieträger;

  — Förderung der im Rahmen der Durchführung des Aktionsplans ergriffenen Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf bessere Koordinierung und besseres Zusammenwirken der Maßnahmen, einschließlich sonstiger von der Gemeinschaft finanzierter Maßnahmen;

  — Bewertung der von der Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten bei der Erschließung erneuerbarer Energiequellen erzielten Fortschritte;

  — Bewertung der Auswirkungen und des Kosten/Nutzen-Verhältnisses der im Rahmen des Programms ergriffenen Maßnahmen.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Ein Höchstbetrag von 150 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	17 026 000	7 700 000	3 800 000	3 200 000	2 000 000	326 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 200 000	1 500 000	900 000	1 100 000	900 000	800 000
Mittel 1998	11 000 000 (1)		3 300 000	3 000 000	2 500 000	2 200 000
Insgesamt	33 226 000	9 200 000	8 000 000	7 300 000	5 400 000	3 326 000

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 207 900 ECU für Verpflichtungen,

— 111 623 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B4-1 0 3 1 SAVE II (Förderung der Energieeffizienz)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 500 000	12 300 000	12 900 000 (1)	14 000 000	14 999 052,17	123 090,36

(1) Mittel in Höhe von 5 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entscheidung 96/737/EG des Rates vom 16. Dezember 1996 über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der Energieeffizienz in der Gemeinschaft — SAVE II (ABl. L 335 vom 24.12. 1996, S. 50).

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen finanziert werden, die das Ziel haben, durch eine Eindämmung der wachsenden Energienachfrage die Umweltprobleme in den Griff zu bekommen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 1 *(Fortsetzung)*

Die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (SAVE II) umfassen auf allen Gebieten der rationellen Energienutzung neun Arten von Aktionen:

— Studien und sonstige Aktionen, die der Durchführung und Ergänzung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz dienen, Studien über die Auswirkungen der Energiepreisgestaltung auf die Energieeffizienz sowie Studien im Hinblick auf die Einführung der Energieeffizienz als Kriterium in Gemeinschaftsprogrammen. Ein Betrag von 2 000 000 ECU soll eigens für Maßnahmen zur Unterstützung von Informationsnetzen zwischen Städten, Regionen und Inseln ausgewiesen werden; die Kommission berichtet der Haushaltsbehörde bis zum 30. September 1998 über die Durchführung dieser Maßnahmen,

— Studien mit Blick auf mögliche legislative Vorkehrungen und Mindeststandards insbesondere im Baugewerbe, im Verkehr und bei elektrischen Geräten,

— branchenbezogene Pilotaktionen zur Beschleunigung von Investitionen in die rationelle Energienutzung und/oder zur Änderung des Verhaltens der Energieverbraucher,

— gezielte branchenbezogene Pilotaktionen zur Beschleunigung von Investitionen in die rationelle Energienutzung und/oder zur Änderung des Verhaltens der Energieverbraucher,

— von der Kommission oder von Dritten vorgeschlagene Maßnahmen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs mit Hilfe von Informationsnetzen im Hinblick auf eine bessere Koordinierung der EU-, internationalen, nationalen und regionalen Maßnahmen durch Bereitstellung der für einen Informationsaustausch notwendigen Einrichtungen,

— Verfolgung der Fortschritte, die bei der rationellen Energienutzung in der Europäischen Union und den einzelnen Mitgliedstaaten erzielt werden,

— spezielle Aktionen zur Förderung eines größeren Zusammenhalts in den Mitgliedstaaten und den Regionen auf dem Gebiet der Energieeffizienz sowie Unterstützung entsprechender Infrastrukturvorhaben in Mitgliedstaaten, deren Energiesparpolitik noch unzureichend entwickelt ist,

— spezielle Aktionen zur Förderung des Energiemanagements auf regionaler und kommunaler Ebene,

— Aktionen als Ergänzung der Maßnahmen von Drittländern zur Förderung energiepolitischer Initiativen im Hinblick auf einen rationelleren Energieeinsatz und den Schutz der Umwelt,

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Ein Höchstbetrag von 200 000 ECU kann zur Finanzierung von Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	14 843 000	8 600 000	3 700 000	2 300 000	243 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	18 000 000 (1)	5 400 000	4 900 000	4 700 000	2 500 000	500 000
Mittel 1998	15 500 000		3 700 000	4 900 000	4 000 000	2 900 000
Insgesamt	48 343 000	14 000 000	12 300 000	11 900 000	6 743 000	3 400 000

(1) Davon sind 5 100 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 292 950 ECU für Verpflichtungen,

— 232 470 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 1 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B4-1 0 4 ***Zusammenarbeit im Energiebereich und Beobachtung der Märkte***

B4-1 0 4 0 Europäisches Energieobservatorium

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 500 000	1 500 000	2 000 000	1 700 000	1 777 363,97	495 536,84

Erläuterungen

Richtlinie 90/377/EWG des Rates vom 29. Juni 1990 zur Einführung eines gemeinschaftlichen Verfahrens zur Gewährleistung der Transparenz der vom industriellen Endverbraucher zu zahlenden Gas- und Strompreise (ABl. L 185 vom 17. 7. 1990, S. 16).

Richtlinie 90/547/EWG des Rates vom 29. Oktober 1990 über den Transit von Elektrizitätslieferungen über große Netze (ABl. L 313 vom 13. 11. 1990, S. 30).

Ziele dieser Aktion:

— Fortsetzung der Beobachtung der Energiemärkte, einschließlich der Strukturen, Tendenzen, Entwicklungen und Vorhersagen in bezug auf Angebot, Nachfrage und Preis der verschiedenen Energiequellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem notwendigen Umweltschutz, der Abschätzung der Schadstoffemissionen und der Aufzeigung der verschiedenen Möglichkeiten zur Emissionsverringerung,

— Auswertung und Verbreitung einschlägiger Kenntnisse,

— Entwicklung eines gemeinschaftlichen Untersuchungsverfahrens für den Energiesektor, das dem Informationsaustausch und dem Untersuchungsbedarf innerhalb der Europäischen Union besser entspricht,

— Schaffung spezieller Netze zu Verflechtungen des Energiesektors mit dem gesamten wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für:

— die Durchführung von Aktionen zur Koordinierung der Sammlung und Verarbeitung von Basisdaten über die Tendenzen am Energiemarkt und zur Erstellung von Modellen für mittel- und langfristige Prospektivanalysen,

— Erhebungen und Forschung im Hinblick auf:

  — eine Beurteilung der Lage und der Aussichten des Energiemarktes,

  — die Ausarbeitung von Kommissionsvorschlägen für die Energiepolitik im allgemeinen.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, dessen integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 281 000	1 000 000	281 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 000 000	700 000	719 000	581 000		
Mittel 1998	1 500 000		500 000	500 000	500 000	
Insgesamt	4 781 000	1 700 000	1 500 000	1 081 000	500 000	

B4-1 0 4 1 SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	8 000 000	p.m. (1)	7 400 000	8 969 268,50	10 474 744,98

(1) Mittel in Höhe von 6 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß 94/998/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 betreffend die vorläufige Anwendung des Vertrags über die Energiecharta durch die Europäische Gemeinschaft (ABl. L 380 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Vertrag über die Europäische Energiecharta, unterzeichnet am 17. Dezember 1994 in Lissabon.

Verordnung (EG) Nr. 701/97 des Rates vom 14. April 1997 über ein Programm zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiebereich — SYNERGY-Programm (ABl. L 104 vom 22. 4. 1997, S. 1).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 2. Oktober 1997, zur Verlängerung der Laufzeit des mit der Verordnung (EG) Nr. 701/97 des Rates aufgestellten Programms zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiebereich (SYNERGY-Programm) (ABl. C 337 vom 7. 11. 1997, S. 57).

Ziele der Aktion sind die Förderung einer gezielten Energieplanung, die Nutzbarmachung der europäischen Erfahrungen für Behörden, Institutionen und zuständige Dienste der Drittländer, Ausbildung, Energiemarktanalysen sowie die Förderung der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit und des Handelsaustauschs mit Drittländern einschließlich der Länder Mittel- und Osteuropas, der unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Entwicklungsländer, vor allem durch die Umsetzung der Europäischen Energiecharta und die Förderung der Zusammenarbeit und Integration im Energiebereich zwischen Ländern derselben Region entsprechend der Energiestrategie der Europäischen Union.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für:

— branchenbezogene Analysen in den wichtigsten Verbrauchersektoren mit dem Ziel, einen möglichst guten Überblick über die Möglichkeiten der Energieeinsparung oder der Einführung erneuerbarer Energien zu gewinnen,

— die Veranstaltung vor allem von Zusammenkünften zwischen Industrievertretern der Gemeinschaft und aus Drittländern sowie für die Teilnahme an Informations-Workshops,

— Voruntersuchungen, die es europäischen Unternehmen ermöglichen, gemeinsam in Drittländern vorzugehen: Abschätzung der Hindernisse, Partnersuche, Bildung von Joint-ventures und Beurteilung ihrer Finanzquellen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 1 *(Fortsetzung)*

— Fortsetzung der Arbeit der EG-Energiezentren in Mittel- und Osteuropa; dies gilt sowohl für die geographisch als auch für die sektoriell ausgerichteten Zentren,

— Vorbereitung und Durchführung eines Bündels von integrierten Aktionsprogrammen als Anreiz für die Durchdringung entscheidender Märkte in Lateinamerika, im südlichen Mittelmeerraum und in Südostasien (einschließlich Chinas) sowie gegebenenfalls in den Industrieländern mit sauberen und effizienten europäischen Energietechnologien,

— die finanzielle Unterstützung von Organisationen und Institutionen, die sich dem praktischen Austausch mit Drittländern im Energiebereich, vor allem im Rahmen der Europäischen Energiecharta, widmen,

— den Transfer europäischer Erfahrungen in Drittländer,

— Maßnahmen zur Information und zur Ausbildung von Technikern und/oder Ingenieuren,

— Besuche von Sachverständigen aus Drittländern,

— die Auszahlung von Vorschüssen für die technische und gegebenenfalls administrative Hilfestellung zugunsten der Europäischen Energiecharta.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Ein Höchstbetrag von 150 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, dessen integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 520 000	5 600 000	3 500 000	3 000 000	420 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 900 000 ([1])	1 800 000	2 500 000	2 000 000	600 000	
Mittel 1998	5 000 000		2 000 000	2 000 000	800 000	200 000
Insgesamt	24 420 000	7 400 000	8 000 000	7 000 000	1 820 000	200 000

([1]) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-2

EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-2 0						
B4-2 0 0	***Inspektionen im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren***						
B4-2 0 0 0	Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren Getrennte Mittel	5 500 000	5 500 000	4 687 000	4 687 000	4 591 469,62	4 222 139,60
	Artikel B4-2 0 0 insgesamt	5 500 000	5 500 000	4 687 000	4 687 000	4 591 469,62	4 222 139,60
B4-2 0 2	***Ausrüstungserwerb, Dienstleistungen und Sonderarbeiten***						
B4-2 0 2 0	Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport Getrennte Mittel	3 800 000	3 500 000	3 900 000	4 500 000	3 469 298,18	2 129 018,46

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-2 0 2	*(Fortsetzung)*						
B4-2 0 2 1	Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung						
	Getrennte Mittel	6 700 000	8 000 000	7 200 000	7 700 000	7 830 329,98	8 148 342,07
	Artikel B4-2 0 2 insgesamt	10 500 000	11 500 000	11 100 000	12 200 000	11 299 628,16	10 277 360,53
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	16 000 000	17 000 000	15 787 000	16 887 000	15 891 097,78	14 499 500,13
	KAPITEL B4-2 0 INSGESAMT	16 000 000	17 000 000	15 787 000	16 887 000	15 891 097,78	14 499 500,13
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	16 000 000	17 000 000	15 787 000	16 887 000	15 891 097,78	14 499 500,13
	Titel B4-2 insgesamt	**16 000 000**	**17 000 000**	**15 787 000**	**16 887 000**	**15 891 097,78**	**14 499 500,13**

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-2

EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

B4-2 0 0 ***Inspektionen im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren***

B4-2 0 0 0 Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 500 000	5 500 000	4 687 000	4 687 000	4 591 469,62	4 222 139,60

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel VII.

Verifikationsabkommen zwischen der Gemeinschaft, den atomwaffenfreien Mitgliedstaaten und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, dem Vereinigten Königreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, Frankreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern wie den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 24. März 1992 über einen Beschluß der Kommission zur Einführung von „On-site"-Laboratorien für die Analyse von Proben zur Sicherheitsüberwachung (SEK(92) 515 endg.).

Veranschlagt sind Mittel für die Kernmaterialüberwachung, für Inspektionen, Dienstreisen und die für Inspektionen erforderliche Anmietung von Büros und Transportmitteln, für Sonderleistungen in bestimmten Anlagen, für die Betriebs- und Verwaltungskosten der Laboratorien vor Ort, für Versicherungen, berufsbildende Kurse und Praktika für Inspektoren der Sicherheitsüberwachung, Fachkurse über Gesundheitsschutz, für den Aufbau einer Videothek sowie die Reisekosten der Beamten der Gemeinsamen Forschungsstelle, die Analysen in den Laboratorien von Sellafield und Den Haag vornehmen bzw. andere technische Arbeiten im Rahmen dieser besonderen Tätigkeit ausführen.

Diese Mittel decken auch die Kosten der Sitzungen über

— die Durchführung der Verifikationsabkommen mit der Internationalen Atomenergie-Organisation,

— die Modalitäten der Aufnahme des realen Bestandes und die Verwendung von Geräten, Siegeln usw.,

— die Heranziehung von Sicherheitsberatern.

Ein Höchstbetrag von 13 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Die Mittel decken ferner die an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vorschuß gezahlten rund 70 000 ECU. Die Einnahmen, die durch die Rückzahlung dieser Summe durch die IAEO entstehen, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

B4-2 0 0 *(Fortsetzung)*

B4-2 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 419 000	1 419 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 687 000	3 268 000	1 419 000			
Mittel 1998	5 500 000		4 081 000	1 419 000		
Insgesamt	11 606 000	4 687 000	5 500 000	1 419 000		

B4-2 0 2 ***Ausrüstungserwerb, Dienstleistungen und Sonderarbeiten***

B4-2 0 2 0 Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 800 000	3 500 000	3 900 000	4 500 000	3 469 298,18	2 129 018,46

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel VII.

Verordnung (Euratom) Nr. 3227/76 der Kommission vom 19. Oktober 1976 zur Anwendung der Bestimmungen der Euratom-Sicherungsmaßnahmen (ABl. L 363 vom 31. 12. 1976, S. 1).

Verifikationsabkommen zwischen der Gemeinschaft, den atomwaffenfreien Mitgliedstaaten und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, dem Vereinigten Königreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, Frankreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern wie den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien.

Veranschlagt sind Mittel für physikalische und chemische Kontrollen von nuklearem Material.

Veranschlagt sind ebenfalls Mittel für:

— Entnahme, Transport und Analyse von Proben, auch im Zusammenhang mit der vor allem mit der IEAO geplanten gemeinsamen Einführung neuer Hochleistungs-Spurenanalyseverfahren (HPTA),

— Material und Spezialausrüstungen, EDV-Anlagen usw.,

— technische und besondere Arbeiten,

— besondere und andere Dienstleistungen wie die Ausarbeitung von Rechnerprogrammen,

— die Wartung und Erneuerung von technischem und EDV-Material, Kauf von Ersatzteilen und Zubehör,

— die Beförderung von Ausrüstungen, Material und radioaktiven Strahlenquellen,

— den Erwerb oder die Miete (Leasing), die Reparatur und die Wartung von Transportmitteln,

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

B4-2 0 2 *(Fortsetzung)*

B4-2 0 2 0 *(Fortsetzung)*

— den Erwerb von Fachbüchern und Fachzeitschriftenabonnements,

— Ausrüstung im Rahmen des „New Partnership Approach“ (einer von der IAEO und der Kommission am 28. April 1992 unterzeichneten Vereinbarung).

Die Mittel sind erforderlich zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Kapitel VII des Vertrags und aus den internationalen Abkommen.

Die Mittel decken ferner die an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vorschuß gezahlten rund 50 000 ECU. Die Einnahmen, die durch die Rückzahlung dieser Summe durch die IAEO entstehen, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS), Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

Außerdem werden folgende Mittel wiederverwendet:

— Steuerrückzahlungen der Mitgliedstaaten (MwSt.),

— Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen und verschiedenem Material,

— Versicherungsleistungen,

— Erstattung von Beträgen, die die Kommission für Waren oder Dienstleistungen zuviel gezahlt hat.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 535 000	3 200 000	335 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 900 000	1 300 000	1 865 000	735 000		
Mittel 1998	3 800 000		1 300 000	1 800 000	700 000	
Insgesamt	11 235 000	4 500 000	3 500 000	2 535 000	700 000	

B4-2 0 2 1 Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 700 000	8 000 000	7 200 000	7 700 000	7 830 329,98	8 148 342,07

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel VII.

Verifikationsabkommen zwischen der Gemeinschaft, den atomwaffenfreien Mitgliedstaaten und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, dem Vereinigten Königreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, Frankreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern wie den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

B4-2 0 2 *(Fortsetzung)*

B4-2 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 24. März 1992 über einen Beschluß der Kommission zur Einführung von „On-site"-Laboratorien für die Analyse von Proben zur Sicherheitsüberwachung (SEK(92) 515 endg.).

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Aufstellung, den Erwerb und die Instandhaltung von Überwachungsausrüstungen in den Wiederaufbereitungsanlagen von Den Haag und Thorp-Sellafield, in den Anlagen zur Herstellung von Mischbrennstoffen (U/PU) Belgonucléaire-Belgique, UKAEA-Dounreay, Marcoule-France und Mox in Sellafield sowie in der Gorlebener Fabrik zur Aufarbeitung bestrahlter Brennelemente.

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb der Meß- und Analyselaboratorien von UP3 und von Thorp (Laboratorien vor Ort).

Die Kommission muß eine Untersuchung einleiten um sicherzustellen, daß nicht unter Verstoß gegen Artikel 84 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft über die Vorschrift des Artikels 79 dieses Vertrags hinausgegangen wird.

Zu Lasten dieses Postens gehen auch die Kosten für den Erwerb, die Instandhaltung und die Erneuerung von EDV-Anlagen sowie für die Vergabe von Unteraufträgen über Informatikprogramme an Fremdunternehmen.

Die Mittel decken ferner die an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vorschuß gezahlten rund 50 000 ECU. Die Einnahmen, die durch die Rückzahlung dieser Summe durch die IAEO entstehen, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 550 000	5 500 000	3 500 000	3 000 000	550 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 200 000	2 200 000	2 500 000	1 800 000	700 000	
Mittel 1998	6 700 000		2 000 000	2 300 000	1 700 000	700 000
Insgesamt	26 450 000	7 700 000	8 000 000	7 100 000	2 950 000	700 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-3

UMWELT

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-3 0						
B4-3 0 4	***Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik***						
	Getrennte Mittel	17 000 000	16 000 000	16 619 000	13 919 000	22 074 365,66	16 273 508,46
B4-3 0 6	***Sensibilisierung und Zuschüsse***						
	Getrennte Mittel	7 000 000	7 300 000	8 650 000	7 650 000	7 424 078,89	7 751 023,23
B4-3 0 9	***Abschluß laufender Aktionen***						
	Getrennte Mittel	—	2 700 000	p.m.	4 000 000	1 000 000,—	6 314 105,42
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	24 000 000	26 000 000	25 269 000	25 569 000	30 498 444,55	30 338 637,11
	KAPITEL B4-3 0 INSGESAMT	24 000 000	26 000 000	25 269 000	25 569 000	30 498 444,55	30 338 637,11

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-3 1						
B4-3 1 0	***Europäische Umweltagentur***						
B4-3 1 0 1	Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur Getrennte Mittel	16 500 000	16 100 000	16 500 000	17 500 000	14 500 000,—	13 926 094,39
	Artikel B4-3 1 0 insgesamt	16 500 000	16 100 000	16 500 000	17 500 000	14 500 000,—	13 926 094,39
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	16 500 000	16 100 000	16 500 000	17 500 000	14 500 000,—	13 926 094,39
	KAPITEL B4-3 1 INSGESAMT	16 500 000	16 100 000	16 500 000	17 500 000	14 500 000,—	13 926 094,39
	KAPITEL B4-3 2						
B4-3 2 0	***LIFE (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft***						
B4-3 2 0 0	LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I: Naturschutz Getrennte Mittel	50 000 000	30 600 000	45 000 000	30 000 000	45 000 000,—	10 641 333,31
B4-3 2 0 1	LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt II: Umweltschutz Getrennte Mittel	50 000 000	30 600 000	45 000 000	30 000 000	44 923 322,43	10 606 635,09

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-3 2 0	*(Fortsetzung)*						
B4-3 2 0 9	Abschluß des Finanzierungsinstruments LIFE I (1991-1995) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I (Naturschutz) und Abschnitt II (Umweltschutz) Getrennte Mittel	p.m.	25 000 000	p.m.	30 000 000	0,—	53 980 945,51
	Artikel B4-3 2 0 insgesamt	100 000 000	86 200 000	90 000 000	90 000 000	89 923 322,43	75 228 913,91
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	100 000 000	86 200 000	90 000 000	90 000 000	89 923 322,43	75 228 913,91
	KAPITEL B4-3 2 INSGESAMT	100 000 000	86 200 000	90 000 000	90 000 000	89 923 322,43	75 228 913,91

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 3 — KATASTROPHENSCHUTZ

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-3 3						
B4-3 3 0	***Katastrophenschutz***						
B4-3 3 0 0	Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen						
	Getrennte Mittel	p.m.	140 000	p.m.	500 000	700 000,—	1 114 031,60
	Artikel B4-3 3 0 insgesamt	p.m.	140 000	p.m.	500 000	700 000,—	1 114 031,60
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	140 000	p.m.	500 000	700 000,—	1 114 031,60
	KAPITEL B4-3 3 INSGESAMT	p.m.	140 000	p.m.	500 000	700 000,—	1 114 031,60
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	140 500 000	128 440 000	131 769 000	133 569 000	135 621 766,98	120 607 677,01
	Titel B4-3 insgesamt	**140 500 000**	**128 440 000**	**131 769 000**	**133 569 000**	**135 621 766,98**	**120 607 677,01**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	178 500 000	182 240 000	173 656 000	199 256 000	189 249 149,21	170 496 986,93
	Teileinzelplan B4 insgesamt	**178 500 000**	**182 240 000**	**173 656 000**	**199 256 000**	**189 249 149,21**	**170 496 986,93**

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-3

UMWELT

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN

B4-3 0 4 ***Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 000 000	16 000 000	16 619 000	13 919 000	22 074 365,66	16 273 508,46

Erläuterungen

Vormals Artikel B4-3 0 4, B4-3 0 5 und B4-3 0 7

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Januar 1996, zur Überprüfung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung: „Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung“ (ABl. C 140 vom 11. 5. 1996, S. 5).

Zahlreiche Verordnungen, Entscheidungen und Richtlinien über Umweltschutz.

Schutz und Nutzung bzw. Pflege des Raums, der Umwelt und der natürlichen Ressourcen

Diese Maßnahmen sollen der Umweltpolitik der Gemeinschaft konkrete Gestalt verleihen, und zwar durch ein ehrgeiziges Gesamtkonzept, in dessen Mittelpunkt das Fünfte Programm der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung „Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung“ steht. Nach einer Überprüfung des Programms wurde folgenden Punkten Vorrang eingeräumt: Integration, Erweiterung des Instrumentariums, Einführung und Einsatz dieser Instrumente, Information und Bewußtseinsbildung sowie der internationalen Dimension.

Umsetzung der gemeinschaftlichen Politik zur integrierten Eindämmung der Schadstoffemissionen durch Industrieanlagen und -erzeugnisse

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30.September 1993, über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ABl. C 311 vom 17. 11. 1993, S. 6), geändert am 16. Mai 1995 (ABl. C 165 vom 1. 7. 1995, S. 9).

Richtlinie 94/67/EG des Rates vom 16. Dezember 1994 über die Verbrennung gefährlicher Abfälle (ABl. L 365 vom 31. 12. 1994, S. 34).

Richtlinie 96/61/EG des Rates vom 24. September 1996 über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ABl. L 257 vom 10. 10. 1996, S. 26).

Mit diesen Maßnahmen soll die Verschmutzung durch Industrieanlagen verhütet und bekämpft werden, wobei vor allem die beste verfügbare Technik einzusetzen ist.

Schutz und Nutzung des Wassers

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 29. März 1994, über die Qualität der Badegewässer (ABl. C 112 vom 22. 4. 1994, S. 3).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. Juli 1994, über die ökologische Qualität von Gewässern (ABl. C 222 vom 10. 8. 1994, S. 6).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. April 1995, über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (ABl. C 131 vom 30. 5. 1995, S. 5).

Ziel dieser Maßnahmen ist die Verhütung der Verschmutzung und die Sanierung der Gewässer, einschließlich der Küsten- und Binnengewässer.

Diese Mittel dienen auch der wissenschaftlichen Erforschung der Ostsee und einem kulturellen Brückenschlag zwischen den Anrainerstaaten.

Bekämpfung der Verschmutzung durch Abfälle, Bodenschutz

Richtlinie 94/67/EG des Rates vom 16. Dezember 1994 über die Verbrennung gefährlicher Abfälle (ABl. L 365 vom 31. 12. 1994, S. 34).

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (ABl. L 365 vom 31. 12. 1994, S. 10).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 4 *(Fortsetzung)*

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 5. März 1997, über Abfalldeponien (ABl. C 156 vom 24. 5. 1997, S. 10).

Diese Aktion gilt der Entwicklung spezieller Maßnahmen für die Abfallentsorgung, der Förderung saubererer Fertigungsverfahren und dem Bodenschutz

Kontrolle der Umweltsicherheit von Produkten, Industrieanlagen und Biotechnologien

Geänderte Vorschläge für Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Juli 1995 und am 24. Juni 1996, über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (ABl. C 261 vom 6. 10. 1995, S. 5 und ABl. C 241 vom 20. 8. 1996, S. 8).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 10/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (ABl. C 69 vom 5. 3. 1997, S. 13).

Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 zur Abwehr der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (ABl. L 10 vom 14. 1. 1997, S. 13).

Diese Maßnahmen dienen der Risikoabschätzung und -beherrschung bei Chemikalien aus Industrie und Landwirtschaft.

Chemikalienpolitik

Verordnung (EWG) Nr. 2455/92 des Rates vom 23. Juli 1992 betreffend die Ausfuhr und Einfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien (ABl. L 251 vom 29. 8. 1992, S. 13).

Ziel dieser Aktion ist ein Follow-up der Ergebnisse der Konferenz über den Export gefährlicher Chemikalien.

Luftqualität, Verkehr, Lärm, Energie

Richtlinie 95/27/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Richtlinie 86/662/EWG zur Begrenzung des Geräuschemissionspegels von Hydraulikbaggern, Seilbaggern, Planiermaschinen, Ladern und Baggerladern (ABl. L 168 vom 18. 7. 1995, S. 14).

Richtlinie 96/62/EG des Rates vom 27. September 1996 über die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität (ABl. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 55).

Diese Maßnahmen dienen der weiteren Bemühung um eine Verminderung der Luftverschmutzung, des Lärms und der Belästigungen durch die Energiewirtschaft.

Ausarbeitung, Anwendung und Überwachung des Gemeinschaftsrechts

Diese Maßnahme bezweckt die beschleunigte Einführung und Durchführung bestimmter gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften.

Wirtschaft und Umwelt: Wirtschaftsanalysen

Diese Maßnahme hat die Ausarbeitung und Durchführung einer integrierten Politik im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung zum Ziel.

Die vorgesehenen Maßnahmen sollen — einzeln oder im Zusammenspiel — vor allem gewährleisten, daß die Ziele des Umweltschutzes wirksam und wirtschaftlich verwirklicht werden.

Wirtschaft und Umwelt: Statistiken

Diese Maßnahme im Bereich der Umweltindikatoren und umweltspezifischen Satellitenkonten dient insbesondere der Entwicklung von Methoden zur Einbeziehung der Umweltbelange in die Statistiken der wichtigsten Wirtschaftszweige.

Öko-Erzeugnisse, Umweltaudit und freiwillige Vereinbarungen mit der Industrie

Diese Maßnahme soll die Entwicklung, Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung von Produkten fördern, die während ihrer ganzen Lebensspanne die Umwelt weniger beeinträchtigen. Ferner sollen die Verbraucher über die Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt besser informiert werden.

Diese Maßnahme betrifft auch das Forum Ecolabel, das die Interessengruppen der Gemeinschaft (Industrie, Handel, Verbraucher- und Umweltschutzorganisationen) vertreten und begründete Stellungnahmen zur Festlegung von Produktkategorien und ihren besonderen ökologischen Kriterien abgeben soll.

Diese Maßnahme schließt auch die Ausarbeitung oder Entwicklung von freiwilligen Konzepten im Umweltbereich ein.

Erziehung, Aus- und Weiterbildung

Mit dieser Maßnahme sollen das Erziehungs- und Bildungswesen so entwickelt werden, daß sie verstärkt Umweltbewußtsein und Umweltwerte vermitteln.

Schutz von Versuchstieren

Ziel dieser Maßnahme ist die Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 4 *(Fortsetzung)*

Impel

Es werden Mittel für Impel verwendet, das sich unter der Schirmherrschaft der Kommission mit der Überwachung der Ausführung und mit der Bewertung der Umweltgesetzgebung in den Mitgliedstaaten befassen wird.

Normung

Diese Mittel sind ferner dazu bestimmt, die Vertretung der auf dem Gebiet des Umweltschutzes tätigen Nichtregierungsorganisationen durch das Europäische Umweltbüro und sein Europäisches Technisches Büro im Rahmen des Normungsprozesses von CEN und anderen Normungsorganisationen zu verbessern.

Europäisches Zentrum für Naturschutz

Diese Mittel sind außerdem zur Unterstützung der Organisation „European Centre for nature conservation“ bestimmt.

Veranschlagt sind Mittel für folgende Aktivitäten:

— die Einrichtung des gesamteuropäischen ökologischen Netzes,

— Fragen im Zusammenhang mit der europäischen Landschaft,

— Überwachung und Bewertung von Trends in der europäischen Artenvielfalt.

Endokrine Substanzen

Diese Mittel sind außerdem für Maßnahmen zur Untersuchung der Auswirkungen synthetischer chemischer Verunreinigungen auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Fauna und Flora vorgesehen, insbesondere derjenigen, die im Verdacht stehen, das endokrine System zu schädigen; ferner soll damit die Öffentlichkeit über deren tatsächliche oder mögliche Wirkung unterrichtet und aufgeklärt werden. Bei diesen Maßnahmen ist eine enge Kooperation zwischen den Generaldirektionen V und XI der Kommission anzustreben.

Umweltindikatoren und grünes Rechnungssystem

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 21. Dezember 1994 — Leitlinien der EU über Umweltindikatoren und ein „grünes Rechnungssystem“ (KOM(94) 670 endg.).

Diese Mittel sind insbesondere für die Finanzbeiträge, technischen Bewertungen und Pilotprojekte sowie den Aufbau von Datenbanken und EDV-Systemen bestimmt, die für die rechtlichen Verpflichtungen und Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen dieser Maßnahmen notwendig sind.

Städtische Umwelt

Diese Politik ist gerichtet auf:

— die Umsetzung raumplanerischer Grundsätze, insbesondere gemischte Nutzung der Böden, Nähe der Einrichtungen und Dichte des städtischen Verkehrsnetzes sowie des Fernstraßen-, Binnenwasserstraßen- und Luftverkehrsnetzes,

— die Bekämpfung der Lärmbelästigung und der Luftverschmutzung,

— die Raumordnung durch Valorisierung der Ressourcen,

— die Verbesserung der Koordinierung, der Überwachung und der Auswertung der einzelnen Gemeinschaftsprogramme und-projekte, die zur Weiterentwicklung der städtischen Umwelt beitragen,

— die Förderung der Gründung und der Zusammenarbeit von Zentren zur Überwachung der Schadstoffemissionen in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern,

— die Verwirklichung einer nachhaltigen und umweltgerechten Entwicklung auf lokaler Ebene.

Zweck dieser Maßnahme ist die Unterstützung der Durchführung des Fünften Umwelt-Aktionsprogramms und der Agenda 21 auf lokaler Ebene durch folgende Maßnahmen:

— Förderung von Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen und Ausbau der „Local Agenda 21“,

— Förderung von Zusammenschlüssen lokaler Netze durch Erfahrungsaustausch und Weitergabe von technischem Wissen,

— Sensibilisierung vor Ort in städtischen Gebieten,

— Bereitstellung von Ausbildung und technischer Anleitung im Rahmen von Vernetzungsaktivitäten und Pilotprojekten,

— Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Workshops, Konferenzen und Seminaren,

— Fortentwicklung und Verbreitung bewährter Praxis.

Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 2 Buchstabe b) und 30 bis 39.

Entschließung des Rates vom 22. Juli 1975 zu den technologischen Problemen der nuklearen Sicherheit (ABl. C 185 vom 14. 8. 1975, S. 1).

Entscheidung 87/600/Euratom des Rates vom 14. Dezember 1987 über Gemeinschaftsvereinbarungen für den beschleunigten Informationsaustausch im Fall einer radiologischen Notstandssituation (ABl. L 371 vom 30. 12. 1987, S. 76).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 4 *(Fortsetzung)*

Verordnung (Euratom) Nr. 3954/87 des Rates vom 22. Dezember 1987 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. L 371 vom 30. 12. 1987, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 2218/89 (ABl. L 211 vom 22. 7. 1989, S. 1) und vervollständigt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2219/89 (ABl. L 211 vom 22. 7. 1989, S. 4).

Verordnung (Euratom) Nr. 944/89 der Kommission vom 12. April 1989 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln von geringerer Bedeutung im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. L 101 vom 13. 4. 1989, S. 17).

Richtlinie 89/618/Euratom des Rates vom 27. November 1989 über die Unterrichtung der Bevölkerung über die bei einer radiologischen Notstandssituation geltenden Verhaltensmaßregeln und zu ergreifenden Gesundheitsschutzmaßnahmen (ABl. L 357 vom 7. 12. 1989, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 737/90 des Rates vom 22. März 1990 über die Einfuhrbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl (ABl. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 1), vervollständigt durch die Verordnung (EG) Nr. 3034/94 der Kommission (ABl. L 321 vom 14. 12. 1994, S. 25) und verlängert durch die Verordnung (EG) Nr. 686/95 (ABl. L 71 vom 31. 3. 1995, S. 15).

Verordnung (Euratom) Nr. 770/90 der Kommission vom 29. März 1990 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. L 83 vom 30. 3. 1990, S. 78).

Richtlinie 90/641/Euratom des Rates vom 4. Dezember 1990 über den Schutz externer Arbeitskräfte, die einer Gefährdung durch ionisierende Strahlungen beim Einsatz im Kontrollbereich ausgesetzt sind (ABl. L 349 vom 13. 12. 1990, S. 21).

Richtlinie 92/3/Euratom des Rates vom 3. Februar 1992 zur Überwachung und Kontrolle der Verbringungen radioaktiver Abfälle von einem Mitgliedstaat in einen anderen, in die Gemeinschaft und aus der Gemeinschaft (ABl. L 35 vom 12. 2. 1992, S. 24), vervollständigt durch die Entscheidung 93/552/EG der Kommission (ABl. L 268 vom 29. 10. 1993, S. 83).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Verordnung (Euratom) Nr. 1493/93 des Rates vom 8. Juni 1993 über die Verbringung radioaktiver Stoffe zwischen den Mitgliedstaaten (ABl. L 148 vom 19. 6. 1993, S. 1).

Richtlinie 96/29/Euratom des Rates vom 13. Mai 1996 zur Festlegung der grundlegenden Sicherheitsnormen für den Schutz der Gesundheit der Arbeitskräfte und der Bevölkerung gegen die Gefahren ionisierender Strahlungen (ABl. L 159 vom 29. 6. 1996 S. 1).

Richtlinie 97/43/Euratom des Rates vom 30. Juni 1997 über den Gesundheitsschutz von Personen gegen die Gefahren ionisierender Strahlung bei medizinischer Exposition und zur Aufhebung der Richtlinie 84/466/Euratom (ABl. L 180 vom 9. 7. 1997, S. 22).

Diese Mittel sind außerdem für Maßnahmen im Bereich nukleare Sicherheit und Strahlenschutz, welche in direktem Zusammenhang mit der europäischen Umwelt-, Verbraucher- bzw. Gesundheitspolitik stehen, bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 6 950 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	33 354 000	10 319 000	8 000 000	7 000 000	6 300 000	1 735 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	16 619 000	3 600 000	5 000 000	4 800 000	2 300 000	919 000
Mittel 1998	17 000 000		3 000 000	6 000 000	4 000 000	4 000 000
Insgesamt	66 973 000	13 919 000	16 000 000	17 800 000	12 600 000	6 654 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 4 *(Fortsetzung)*

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Diese Einnahmen sind auf 150 000 ECU veranschlagt.

B4-3 0 6 ***Sensibilisierung und Zuschüsse***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 000 000	7 300 000	8 650 000	7 650 000	7 424 078,89	7 751 023,23

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Geänderter Vorschlag der Kommission vom 4. Dezember 1996 für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Überprüfung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung ´Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwickun (ABl. C 28 vom 29. 1. 1997, S. 18).

Geänderter Vorschlag der Kommission vom 6. Februar 1997 für einen Beschluß des Rates über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Nichtregierungsorganisationen, deren Hauptziel der Umweltschutz ist (ABl. C 104vom 3. 4. 1997, S. 15).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 20/97 des Rates vom 17. April 1997 im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Überprüfung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung ´Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklun (ABl. C 157 vom 24. 5. 1997, S. 12).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 24/97 des Rates vom 24. April 1997 im Hinblick auf den Erlaß eines Beschlusses des Rates über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Nichtregierungsorganisationen, deren Hauptziel der Umweltschutz ist (ABL. Nr. C 188 vom 19. 6. 1997, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Finanzierung allgemeiner Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung für Umweltprobleme und deren Auswirkungen auf die Volksgesundheit;

— die Förderung repräsentativer europäischer Organisationen, die im Umweltbereich und im Tierschutz tätig sind und deren Aktivitäten sich auf alle oder einen Teil der EG-Mitgliedstaaten sowie die Länder Mittel- und Osteuropas oder die Mittelmeeranrainerstaaten erstrecken;

— die Entwicklung von Datenbanken und die Einrichtung des Informations- und Dokumentationszentrums sowie die ständige Aktualisierung der in der Europäischen Union verbreiteten Informationen;

— die Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen dieser Aktionen.

Zudem muß der Schwerpunkt auf die immer wichtiger werdende Rolle gelegt werden, die die Nichtregierungsorganisationen bei der Sensibilisierung der Bürger für ökologische Fragen bereits übernehmen und weiterhin übernehmen müssen. Die Kommission veröffentlicht im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* die Beträge und die Liste der Nichtregierungsorganisationen, die Gemeinschaftsmittel erhalten haben.

Ein Teil dieser Mittel ist für die Europäische Akademie für die städtische Umwelt in Berlin vorzusehen.

Ein Höchstbetrag von 350 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 6 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 312 000	5 450 000	2 600 000	1 800 000	462 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 650 000	2 200 000	3 000 000	2 000 000	1 200 000	250 000
Mittel 1998	7 000 000		1 700 000	3 000 000	1 500 000	800 000
Insgesamt	25 962 000	7 650 000	7 300 000	6 800 000	3 162 000	1 050 000

B4-3 0 9 ***Abschluß laufender Aktionen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	2 700 000	p.m.	4 000 000	1 000 000,—	6 314 105,42

Erläuterungen

Vormals Artikel B4-3 0 9 und Posten B4-3 4 0 0

Entscheidung 85/338/EWG des Rates vom 27. Juni 1985 über die Annahme des Arbeitsprogramms der Kommission für ein Versuchsvorhaben für die Zusammenstellung, Koordinierung und Abstimmung der Informationen über den Zustand der Umwelt und der natürlichen Ressourcen in der Gemeinschaft (ABl. L 176 vom 6. 7. 1985, S. 14), geändert durch die Entscheidung 90/150/EWG (ABl. L 81 vom 28. 3. 1990, S. 38).

Verordnung (EWG) Nr. 2242/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über gemeinschaftliche Umweltaktionen (ABl. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 8), insbesondere Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe e).

Verordnung (EWG) Nr. 563/91 des Rates vom 4. März 1991 über eine Gemeinschaftsaktion zum Schutz der Umwelt im Mittelmeerraum (MEDSPA) (ABl. L 63 vom 9. 3. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3907/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 über gemeinschaftliche Aktionen zum Naturschutz (GANAT) (ABl. L 370 vom 31. 12. 1991, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 3908/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 über eine Gemeinschaftsaktion zum Schutz der Umwelt in den Küstenregionen und Küstengewässern der Irischen See, der Nordsee, des Ärmelkanals, der Ostsee und des Nordost-Atlantiks (NORSPA) (ABl. L 370 vom 31. 12. 1991, S. 28).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 9 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 731 000	4 000 000	2 700 000	1 800 000	1 300 000	2 931 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—	—				
Mittel 1998	—		—			
Insgesamt	12 731 000	4 000 000	2 700 000	1 800 000	1 300 000	2 931 000

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR

B4-3 1 0 ***Europäische Umweltagentur***

B4-3 1 0 1 Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 500 000	16 100 000	16 500 000	17 500 000	14 500 000,—	13 926 094,39

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1210/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Errichtung einer Europäischen Umweltagentur und eines Europäischen Umweltüberwachungs- und Informationsnetzes (ABl. L 120 vom 11. 5. 1990, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen in Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Einvernehmlicher Beschluß vom 29. Oktober 1993 der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Festlegung des Sitzes bestimmer Einrichtungen und Dienststellen der Europäischen Gemeinschaften sowie Europol (ABl. C 323 vom 30. 11. 1993, S. 1).

Die Europäische Umweltagentur soll der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten objektive, zuverlässige und vergleichbare Informationen über alle Länder der Gemeinschaft liefern, aufgrund deren sie die zur Orientierung und Durchführung der Umweltpolitik erforderlichen Maßnahmen treffen können.

Diese Mittel decken einen Zuschuß an die Agentur für

— die Schaffung und den Betrieb der Europäischen Umweltagentur sowie einer Kontaktstelle für die Benutzer, die die Verbindung zu den Institutionen der Gemeinschaft herstellt und diesen die Informationen übermittelt,

— den Betrieb des Netzes.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR *(Fortsetzung)*

B4-3 1 0 *(Fortsetzung)*

B4-3 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:		
Titel 1: Zuschuß der Europäischen Union		16 500 000
Titel 2: Sonstige Einnahmen		200 000
	Insgesamt	16 700 000
Ausgaben:		
Titel 1: Personal		5 000 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 110 000
Titel 3: Betriebsausgaben		10 590 000
	Insgesamt	16 700 000

Genehmigter Stellenplan

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	1	1
A 4/A 5	5	5
A 6/A 7	21	21
Insgesamt	28	28
B	15	15
Insgesamt	15	15
C	17	17
Insgesamt	17	17
D	2	2
Insgesamt	2	2
Insgesamt	**62**	**62**

Die Agentur ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Posten gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR *(Fortsetzung)*

B4-3 1 0 *(Fortsetzung)*

B4-3 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 700 000	6 200 000	500 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	16 500 000	11 300 000	4 300 000	900 000		
Mittel 1998	16 500 000		11 300 000	4 300 000	900 000	
Insgesamt	39 700 000	17 500 000	16 100 000	5 200 000	900 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 311 850 ECU für Verpflichtungen,

— 303 855 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT

B4-3 2 0 ***LIFE (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft***

B4-3 2 0 0 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I: Naturschutz

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	30 600 000	45 000 000	30 000 000	45 000 000,—	10 641 333,31

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1404/96 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. L 181 vom 20. 7. 1996, S. 1).

Das Umweltfinanzierungsinstrument (LIFE II) hat die allgemeine Zielsetzung, zur Durchführung der gemeinschaftlichen Politik und der Rechtsvorschriften für den Umweltbereich beizutragen.

Mit diesen Mitteln werden die finanziellen Beiträge zu besonderen Aktionen für den Habitat- und Artenschutz gedeckt.

Sie decken außerdem die in Artikel 2 Absatz 3 der genannten Verordnung aufgeführten flankierenden Maßnahmen, insbesondere die Vorbereitung und Verfolgung sowie die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung der LIFE-Projekte, sowie die Unterstützung von Maßnahmen vor allem zur Verbreitung der Ergebnisse und der Erfahrungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 0 *(Fortsetzung)*

Die Mittel für LIFE II, die für Umweltschutzprojekte (Abschnitt II) verwendet werden, sind unter dem Posten B4-3 2 0 1 eingesetzt und die Mittel für Aktionen außerhalb des Gemeinschaftsgebiets unter dem Artikel B7-8 1 0.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 358 000	15 000 000	6 600 000	5 000 000	3 000 000	4 758 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	45 000 000	15 000 000	8 000 000	7 000 000	5 000 000	10 000 000
Mittel 1998	50 000 000		16 000 000	8 000 000	7 000 000	19 000 000
Insgesamt	129 358 000	30 000 000	30 600 000	20 000 000	15 000 000	33 758 000

B4-3 2 0 1 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt II: Umweltschutz

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	30 600 000	45 000 000	30 000 000	44 923 322,43	10 606 635,09

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1404/96 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. L 181 vom 20. 7. 1996, S. 1).

Das Umweltfinanzierungsinstrument (LIFE II) soll ganz allgemein zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Umweltpolitik und zur Durchsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften im Umweltbereich beitragen.

Mit diesen Mitteln werden die finanziellen Beiträge zu den in Artikel 2 Absatz 1 Ziffer 1.2 der Verordnung genannten besonderen Aktionen gedeckt.

Sie decken auch die in Artikel 2 Absatz 3 der genannten Verordnung aufgeführten flankierenden Maßnahmen, insbesondere die Vorbereitung und Verfolgung sowie die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung der LIFE-Projekte, sowie die Unterstützung von Maßnahmen vor allem zur Verbreitung der Ergebnisse und der Erfahrungen.

Die Mittel für LIFE II, die für Aktionen betreffend Naturschutzprojekte (Abschnitt I) verwendet werden, werden in den Posten B4-3 2 0 0 eingesetzt, und die Mittel für Aktionen außerhalb des Gebiets der Gemeinschaft in den Artikel B7-8 1 0.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 316 000	15 000 000	6 600 000	5 000 000	3 000 000	4 716 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	45 000 000	15 000 000	8 000 000	7 000 000	5 000 000	10 000 000
Mittel 1998	50 000 000		16 000 000	8 000 000	7 000 000	19 000 000
Insgesamt	129 316 000	30 000 000	30 600 000	20 000 000	15 000 000	33 716 000

B4-3 2 0 9 Abschluß des Finanzierungsinstruments LIFE I (1991-1995) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I (Naturschutz) und Abschnitt II (Umweltschutz)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	25 000 000	p.m.	30 000 000	0,—	53 980 945,51

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 des Rates vom 21. Mai 1992 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. L 206 vom 22. 7. 1992, S. 1).

Diese Mittel dienen zur Abwicklung von Verpflichtungen im Rahmen der allgemeinen Zielsetzung der Aktion LIFE I, d.h. zur Durchführung der gemeinschaftlichen Politik und der Rechtsvorschriften im Umweltbereich, und sollen finanzielle Beiträge zu spezifischen Aktionen (gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92) sowie die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung dieser Aktionen decken.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels dieser Aktionen dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 9 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	134 346 000	30 000 000	25 000 000	22 000 000	20 000 000	37 346 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	134 346 000	30 000 000	25 000 000	22 000 000	20 000 000	37 346 000

KAPITEL B4-3 3 — KATASTROPHENSCHUTZ

B4-3 3 0 ***Katastrophenschutz***

B4-3 3 0 0 Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	140 000	p.m.	500 000	700 000,—	1 114 031,60

Erläuterungen

Entscheidung 86/85/EWG des Rates vom 6. März 1986 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Informationssystems zur Überwachung und Verringerung der Meeresverschmutzung durch Öl und andere gefährliche Stoffe (ABl. L 77 vom 22. 3. 1986, S. 33), zuletzt geändert durch die Entscheidung 88/346/EWG (ABl. L 158 vom 25. 6. 1988, S. 32).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 31. Oktober 1994 zum Ausbau der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich des Katastrophenschutzes (ABl. C 313 vom 10. 11. 1994, S. 1).

Geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. Mai 1996, über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für den Katastrophenschutz (ABl. C 202 vom 12. 7. 1996, S. 9).

Diese Mittel sind für die Abwicklung der Verpflichtungen, die hinsichtlich der Zusammenarbeit auf Gemeinschaftsebene im Bereich des Katastrophenschutzes einschließlich Umweltkatastrophen eingegangen wurden, sowie für die Vorarbeiten und die Bekämpfung dieser Katastrophen bestimmt.

Sie decken auch die Ausgaben für die Vernetzung der zuständigen Dienste innerhalb der Europäischen Union, die Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen, den Austausch von Sachverständigen, Simulationsübungen, Maßnahmen zur Sensibilisierung, Information und Aufklärung der Öffentlichkeit, flankierende Maßnahmen, Finanzbeiträge zu spezifischen Pilotprojekten, beschreibende Analysen sowie die Ex-ante- und die Ex-post-Bewertung dieser Aktionen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 3 — KATASTROPHENSCHUTZ *(Fortsetzung)*

B4-3 3 0 *(Fortsetzung)*

B4-3 3 0 0 *(Fortsetzung)*

Unter diesen Posten fallen ferner die Abwicklung der Verpflichtungen, die hinsichtlich der Kosten für die gemeinschaftliche Task Force Meeresverschmutzung einschließlich Simulationsübungen eingegangen wurden, sowie die Kosten für die Kooperationsbeauftragten im Bereich Katastrophenschutz oder für gemeinschaftliche Sachverständige für Umweltkatastrophen (auch außerhalb des Gebietes der Gemeinschaft) sowie für den ständigen Bereitschaftsdienst.

Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	640 000	500 000	140 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	640 000	500 000	140 000			

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen und Filmen können gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m.“ für Verpflichtungen,

— „p.m.“ für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B5

VERBRAUCHERSCHUTZ, BINNENMARKT, INDUSTRIE UND TRANSEUROPÄISCHE NETZE

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-1	**VERBRAUCHERPOLITIK UND GESUNDHEITSSCHUTZ**						
B5-1 0	VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN	20 870 000	21 170 000	19 575 000	24 475 000	20 039 116,08	14 629 262,05
	Titel B5-1 insgesamt	**20 870 000**	**21 170 000**	**19 575 000**	**24 475 000**	**20 039 116,08**	**14 629 262,05**
B5-2	**HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU**						
B5-2 0	ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN	2 976 000	2 976 000	3 876 000	3 876 000	4 285 164,95	4 234 526,63
	Titel B5-2 insgesamt	**2 976 000**	**2 976 000**	**3 876 000**	**3 876 000**	**4 285 164,95**	**4 234 526,63**
B5-3	**BINNENMARKT**						
B5-3 0	STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG	89 650 000	78 950 000	97 218 000	88 200 000	87 387 168,19	77 730 263,70
B5-3 1	AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG	32 950 000	33 950 000	50 242 000	48 349 000	56 216 230,96	47 581 504,75
B5-3 2	FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN	8 700 000	10 700 000	16 655 000	19 129 000	45 817 790,17	48 192 771,24
B5-3 3	FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER	26 000 000	23 135 000	29 900 000	27 500 000	35 122 514,37	15 956 165,15
	Titel B5-3 insgesamt	**157 300 000**	**146 735 000**	**194 015 000**	**183 178 000**	**224 543 703,69**	**189 460 704,84**
B5-4	**INDUSTRIE**						
B5-4 1	MASSNAHMEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH	2 000 000	2 000 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000,—	2 195 335,82
B5-4 2	MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR	82 100 000	75 000 000	82 122 000	81 000 000	84 000 000,—	6 060 533,62
	Titel B5-4 insgesamt	**84 100 000**	**77 000 000**	**84 322 000**	**83 200 000**	**86 200 000,—**	**8 255 869,44**
B5-5	**ARBEITSMARKT UND TECHNOLOGISCHE INNOVATION**						
B5-5 0	ARBEITSMARKTINITIATIVEN	30 000 000	15 000 000	16 050 000	16 750 000	10 980 918,69	8 535 883,95

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-5 1	TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU	161 000 000	85 000 000	29 721 000	24 321 000	27 442 715,73	25 817 874,72
	Titel B5-5 insgesamt	**191 000 000**	**100 000 000**	**45 771 000**	**41 071 000**	**38 423 634,42**	**34 353 758,67**
B5-6	**STATISTISCHE INFORMATIONEN**						
B5-6 0	POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT	29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99
	Titel B5-6 insgesamt	**29 800 000**	**29 000 000**	**28 225 000**	**26 425 000**	**40 709 258,49**	**34 838 082,99**
B5-7	**TRANSEUROPÄISCHE NETZE**						
B5-7 0	VERKEHRSNETZE	475 000 000	329 000 000	352 000 000	225 000 000	280 000 000,—	178 011 424,—
B5-7 1	ENERGIENETZE	26 000 000	16 000 000	25 000 000	15 500 000	8 906 500,—	4 404 388,26
B5-7 2	TELEKOMMUNIKATIONSNETZE	58 900 000	43 800 000	45 554 000	44 565 000	61 932 334,73	50 963 211,40
B5-7 3	EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS	p.m.	p.m.	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—
	Titel B5-7 insgesamt	**559 900 000**	**388 800 000**	**452 554 000**	**315 065 000**	**380 838 834,73**	**263 379 023,66**
B5-8	**ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES**						
B5-8 0	ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES	11 750 000	10 750 000	p.m.	3 598 000	1 402 693,48	2 194 403,65
	Titel B5-8 insgesamt	**11 750 000**	**10 750 000**	**p.m.**	**3 598 000**	**1 402 693,48**	**2 194 403,65**
B5-9	**BETRUGSBEKÄMPFUNG UND AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE**						
B5-9 1	ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR BETRUGSBEKÄMPFUNG	4 400 000	4 400 000	4 900 000	4 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-9 5	AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE	1 000 000	1 000 000	15 000 000	15 000 000		
	Titel B5-9 insgesamt	**5 400 000**	**5 400 000**	**19 900 000**	**19 900 000**	**4 268 053,—**	**3 430 703,61**
	Teileinzelplan B5 insgesamt	**1 063 096 000**	**781 831 000**	**848 238 000**	**700 788 000**	**800 710 458,84**	**554 776 335,54**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-1

VERBRAUCHERPOLITIK UND GESUNDHEITSSCHUTZ

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-1 0						
B5-1 0 0	***Verbraucherorientierte Maßnahmen bei Waren und Dienstleistungen***						
	Getrennte Mittel	10 500 000	12 000 000	11 525 000	12 525 000	12 043 005,50	8 947 228,82
B5-1 0 2	***Information der Verbraucher***						
	Getrennte Mittel	3 250 000	5 000 000	7 550 000	11 750 000	7 996 110,58	5 682 033,23
B5-1 0 3	***Aktion zur Verbesserung der Gesundheit der Verbraucher***						
	Getrennte Mittel	7 120 000	4 170 000	500 000	200 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	20 870 000	21 170 000	19 575 000	24 475 000	20 039 116,08	14 629 262,05
	KAPITEL B5-1 0 INSGESAMT	20 870 000	21 170 000	19 575 000	24 475 000	20 039 116,08	14 629 262,05
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	20 870 000	21 170 000	19 575 000	24 475 000	20 039 116,08	14 629 262,05
	Titel B5-1 insgesamt	**20 870 000**	**21 170 000**	**19 575 000**	**24 475 000**	**20 039 116,08**	**14 629 262,05**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-1

VERBRAUCHERPOLITIK UND GESUNDHEITSSCHUTZ

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN

B5-1 0 0 ***Verbraucherorientierte Maßnahmen bei Waren und Dienstleistungen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 500 000	12 000 000	11 525 000	12 525 000	12 043 005,50	8 947 228,82

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 100 a und 129 a.

Richtlinie 76/768/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel (ABl. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 169), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/47/EWG der Kommission (ABl. L 203 vom 13. 8. 1993, S. 24).

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/400/EWG (ABl. L 221 vom 6. 8. 1992, S. 55).

Beschluß 87/95/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Normung auf dem Gebiet der Informationstechnik und der Telekommunikation (ABl. L 36 vom 7. 2. 1987, S. 31).

Richtlinie 87/357/EWG des Rates vom 25. Juni 1987 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Erzeugnisse, deren tatsächliche Beschaffenheit nicht erkennbar ist und die die Gesundheit oder die Sicherheit der Verbraucher gefährden (ABl. L 192 vom 11. 7. 1987, S. 42).

Entschließung des Rates vom 25. Juni 1987 über den Zugang der Verbraucher zum Recht (ABl. C 176 vom 4. 7. 1987, S. 2).

Richtlinie 88/378/EWG des Rates vom 3. Mai 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Sicherheit von Spielzeug (ABl. L 187 vom 16. 7. 1988, S. 1).

Entschließung des Rates vom 4. November 1988 über die Verbesserung der Verbraucherbeteiligung bei der Normung (ABl. C 293 vom 17. 11. 1988, S. 1).

Richtlinie 89/397/EWG des Rates vom 14. Juni 1989 über die amtliche Lebensmittelüberwachung (ABl. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 23).

Richtlinie 92/59/EWG des Rates vom 29. Juni 1992 über die allgemeine Produktsicherheit (ABl. L 228 vom 11. 8. 1992, S. 24).

Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über mißbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen (ABl. L 95 vom 21. 4. 1993, S. 29).

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament vom 21. April 1993 über die Kontrolle von Fleisch auf Rückstände: Hormone — Beta-Agonisten — andere Stoffe (KOM(93) 167 endg.).

Richtlinie 93/99/EWG des Rates vom 29. Oktober 1993 über zusätzliche Maßnahmen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung (ABl. L 290 vom 24. 11. 1993, S. 14).

Grünbuch, von der Kommission vorgelegt am 16. November 1993, über den Zugang der Verbraucher zum Recht und die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten der Verbraucher im Binnenmarkt (KOM(93) 576 endg.).

Entscheidung Nr. 94/3092/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Dezember 1994 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle (ABl. L 331 vom 21. 12 .1994, S. 1).

Beschluß des Rates vom 22. Mai 1995 zur Änderung der Entscheidung 94/3092/EG zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle (ABl. L 120 vom 31. 5. 1995, S. 36).

Beschluß 95/260/EG der Kommission vom 13. Juni 1995 zur Einsetzung eines Verbraucherausschusses (ABl. L 162 vom 13. 7. 1995, S. 37).

Mitteilung der Kommission vom 31. Oktober 1995 über die „verbraucherpolitischen Prioritäten“ (1996-1998) (KOM(95) 519 endg.).

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Januar 1996, über die Überprüfung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung — „Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung“ — (KOM(95) 647 endg.).

Aktionsplan der Kommission vom 14. Februar 1996 für den Zugang der Verbraucher zum Recht (KOM(96) 13).

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Januar 1996, betreffend Unterlassungsklagen auf dem Gebiet des Schutzes der Verbraucherinteressen (KOM(95) 712 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

B5-1 0 0 *(Fortsetzung)*

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am ... 1997, betreffend ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung der Verbraucherverbände bei der Stärkung und Verteidigung der Verbraucherinteressen (ABl. C ... vom ... 1997, S. ...).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am ... 1997, betreffend ein mehrjähriges Programm zur Stärkung der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher in der Gemeinschaft (ABl. C ... vom ... 1997, S. ...).

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen zugunsten der Verbraucher (Sensibilisierungsmaßnahmen) gefördert werden; hierzu gehören Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsanalysen oder Evaluierungsstudien, Kommunikationsvorhaben und Modellvorhaben im Zusammenhang mit den verbraucherorientierten Maßnahmen in bezug auf Waren und Dienstleistungen insbesondere in folgenden Bereichen:

— Zugang zum Recht, Verbraucherberatung, Regelung internationaler Streitigkeiten sowie Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher,

— technische Überwachung, z. B. Informationssysteme über Gefahrenquellen und Regelverstöße, Gutachten, Forschungsarbeit, Unfallstatistik, Evaluierung der Arbeit der Gewerbeaufsicht, Entwicklung besserer Prüf- und Evaluierungsverfahren für Konformitätskontrollen (Waren und Dienstleistungen), Unfallverhütung, Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden der Mitgliedstaaten und zwischen den mit der praktischen Durchführung befaßten Mitarbeitern in den Mitgliedstaaten, insbesondere durch die Schaffung von Netzen, die mit den geeigneten technischen Hilfsmitteln ausgestattet sind, notwendige Evaluierungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Sicherheit und Qualität von Dienstleistungen.

Die Mittel decken außerdem die Finanzierung von Maßnahmen der Verbraucherorganisationen in vorrangigen Bereichen. Sie sind insbesondere für Zuschüsse bestimmt, die den Verbraucherverbänden gewährt werden für die Stärkung der Verbrauchervertretung in den Mitgliedstaaten Südeuropas und in Irland, wo die Berücksichtigung der Verbraucherinteressen noch zu wünschen läßt, sowie für die Beteiligung der Verbraucher an den europäischen Normungsarbeiten, insbesondere im Rahmen des Europäischen Komitees für Normung und des Europäischen Komitees für elektrotechnische Normung.

Bei dem Artikel wird auch die Finanzierung von Maßnahmen verbucht, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen internationalen Einrichtungen im Bereich des Verbraucherschutzes durchgeführt werden, insbesondere die Anwendung der Leitlinien für den Verbraucherschutz der Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; finanziert werden ferner die von den nichtstaatlichen Organisationen in den Entwicklungsländern durchgeführten Verbraucherschutzmaßnahmen.

Die Mittel dienen unter anderem zur Finanzierung der Beteiligung der Vertreter von Verbraucherverbänden an Beratungen über Normungsmaßnahmen im Rahmen des CEN und anderer Harmonisierungs- und Normungsgremien.

Die Mittel dienen außerdem zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Instanzen in den Mitgliedstaaten, die die Durchsetzung von Rechtsvorschriften wahrnehmen.

Mittel sind auch zur Verfügung zu stellen, um die Vertretung der Verbraucherinteressen auf europäischer Ebene zu fördern.

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 170 000	8 525 000	1 600 000	45 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	11 525 000	4 000 000	6 700 000	800 000	25 000	
Mittel 1998	10 500 000		3 700 000	6 000 000	800 000	
Insgesamt	32 195 000	12 525 000	12 000 000	6 845 000	825 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

B5-1 0 2 Information der Verbraucher

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 250 000	5 000 000	7 550 000	11 750 000	7 996 110,58	5 682 033,23

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129 a Absatz 1.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 9. Juni 1986 über die Verbrauchererziehung in Primar- und Sekundarschulen (ABl. C 184 vom 23. 7. 1986, S. 21).

Mitteilung der Kommission vom 31. Oktober 1995 über die „Verbraucherpolitischen Prioritäten: 1996-1998“ (KOM(95) 519 endg.).

Entschließung des Rates vom 9. November 1995 über Verbrauchererziehung und Verbraucherinformation.

Diese Mittel sind für die Finanzierung nachstehender Maßnahmen bestimmt:

— bessere Unterrichtung der Verbraucher, auch durch bessere Möglichkeiten der Informationsverbreitung (z.B. grenzüberschreitende Informationszentren, Presse, Funk und Fernsehen, elektronische Medien, informative Etikettierung);

— Fortsetzung der Informationsaktionen zur Unterrichtung der Verbraucher über die Öffnung der Grenzen;

— Förderung vergleichender gemeinschaftsweiter Untersuchungen von Konsumgütern und Dienstleistungen und bessere Verbreitung der Ergebnisse;

— Durchführung einschlägiger Maßnahmen, so daß die Verbraucher die Vorteile der „Informationsgesellschaft“ unter Wahrung ihrer Interessen in vollem Umfang nutzen können und ihnen die neuen Kommunikationstechnologien zur Verfügung stehen; dies soll insbesondere durch einen allgemeingültigen Zugang erreicht werden;

— Aktionen zur Stimulierung der Verbraucherbildung (Kinder und Erwachsene);

— Aktionen zur Ausbildung der Mitarbeiter in den Bereichen Information und Erziehung der Verbraucher.

Die Mittel sollen daher Ausgaben für vorherige Anhörungen und Studien, Pilotprojekte, Subventionen, Beteiligungen, Herstellung oder Entwicklung von Informations-, Sensibilisierungs- und Ausbildungsmaterial (gedrucktes Material, audio-visuelles Material, EDV-Material), z.B. Bulletins, Verzeichnisse, Broschüren, Videos, Software, sowie für Umfragen, Sammlung und Verbreitung von Informationen, Ausrichtung von Wettbewerben (und Preise), Ausstellungen, Auswertungsarbeiten usw. abdecken.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 020 000	7 000 000	1 000 000	20 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 550 000	4 750 000	2 000 000	800 000		
Mittel 1998	3 250 000		2 000 000	900 000	350 000	
Insgesamt	18 820 000	11 750 000	5 000 000	1 720 000	350 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

***B5-1 0 2** (Fortsetzung)*

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-1 0 3 ***Aktion zur Verbesserung der Gesundheit der Verbraucher***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 120 000	4 170 000	500 000	200 000		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129a.

Mitteilung der Kommission vom 30. April 1997 über Gesundheit der Verbraucher und Lebensmittelsicherheit (KOM(97) 183).

Regelungen auf Gemeinschaftsebene, die Inspektionen und Kontrollen in den Bereichen der Gesundheit von Menschen, Tiergesundheit und Pflanzengesundheit vorsehen.

Ziele der Aktion sind:

— Verbesserung des wissenschaftlichen Kenntnisstandes, um der Gemeinschaft die Bewertung potentieller oder tatsächlicher Risiken für die menschliche Gesundheit zu ermöglichen, die durch Produktions- und Verarbeitungsverfahren für den Verbraucher angebotene Produkte gegeben sind, insbesondere bei Lebensmitteln,

— Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zur Sensibilisierung der Verbraucher zu Kenntnis und Bewertung der Risiken für die menschliche Gesundheit und zu den getroffenen oder vorgesehenen Maßnahmen, die einen stärkeren Schutz des Verbrauchers und insbesondere seiner Gesundheit gewährleisten sollen,

— Verbreitung der Kenntnisse und Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit zur Bewertung der Risiken für die menschliche Gesundheit an alle betroffenen Stellen und an die allgemeine Öffentlichkeit.

Die Mittel sollen daher Ausgaben für Vergütungen an die Mitglieder der wissenschaftlichen Ausschüsse abdecken, die im interdisziplinären Ansatz die Risiken für die menschliche Gesundheit bewerten sollen, sowie die Kosten für eine deutliche Verbesserung der Transparenz zum Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse in diesem Bereich, insbesondere durch weitere Verbreitung der Stellungnahmen qualifizierter wissenschaftlicher Sachverständiger.

Weiterhin sind die Mittel zur Deckung der Kosten für die wissenschaftliche Beratung und Unterstützung von Inspektionen und Kontrollen bestimmt, mit Ausnahme der Reisekosten der Inspekteure der Gemeinschaft.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

B5-1 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	500 000	200 000	170 000	130 000		
Mittel 1998	7 120 000		4 000 000	2 500 000	620 000	
Insgesamt	7 620 000	200 000	4 170 000	2 630 000	620 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-2

HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-2 0						
B5-2 0 0	***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Italien aufgrund des Erdbebens vom November 1980***						
	Getrennte Mittel	400 000	400 000	900 000	900 000	1 450 000,—	1 399 361,68
B5-2 0 2	***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986***						
	Getrennte Mittel	2 100 000	2 100 000	2 500 000	2 500 000	2 359 664,95	2 359 664,95
B5-2 0 3	***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Portugal aufgrund des Wirbelsturms vom Oktober 1993 auf Madeira***						
	Getrennte Mittel	476 000	476 000	476 000	476 000	475 500,—	475 500,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 976 000	2 976 000	3 876 000	3 876 000	4 285 164,95	4 234 526,63
	KAPITEL B5-2 0 INSGESAMT	2 976 000	2 976 000	3 876 000	3 876 000	4 285 164,95	4 234 526,63
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 976 000	2 976 000	3 876 000	3 876 000	4 285 164,95	4 234 526,63
	Titel B5-2 insgesamt	**2 976 000**	**2 976 000**	**3 876 000**	**3 876 000**	**4 285 164,95**	**4 234 526,63**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-2

HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN

B5-2 0 0 ***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Italien aufgrund des Erdbebens vom November 1980***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
400 000	400 000	900 000	900 000	1 450 000,—	1 399 361,68

Erläuterungen

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21).

Eine Zinsvergünstigung von drei Prozentpunkten des Jahreszinses kann für höchstens zwölf Jahre bis zur Höchstgrenze von 1 Milliarde ECU Kapitalwert für Darlehen eingeräumt werden, die einerseits von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln und andererseits aus Mitteln des Neuen Gemeinschaftsinstruments zugunsten von Investitionsvorhaben in den vom Erdbeben des Monats November 1980 in Italien betroffenen Gebieten ausgezahlt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	50 000			50 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	900 000	900 000				
Mittel 1998	400 000		400 000			
Insgesamt	1 350 000	900 000	400 000	50 000		

B5-2 0 2 ***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 100 000	2 100 000	2 500 000	2 500 000	2 359 664,95	2 359 664,95

Erläuterungen

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar/März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN *(Fortsetzung)*

***B5-2 0 2** (Fortsetzung)*

Beschluß 88/561/EWG des Rates vom 7. November 1988 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zum Wiederaufbau der durch die Erdbeben im September 1986 zerstörten Gebiete in Griechenland (ABl. L 309 vom 15. 11. 1988, S. 32).

Dieser Artikel deckt für 1998 nur Zinszuschüsse im Zusammenhang mit dem Beschluß 88/561/EWG. Eine solche Zinsvergünstigung von drei Prozentpunkten des Jahreszinses kann für höchstens zwölf Jahre bis zur Höchstgrenze von 100 000 000 ECU Kapitalwert für Darlehen eingeräumt werden, die von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln zugunsten von Investitionsvorhaben in den von den Erdbeben vom September 1986 in Griechenland betroffenen Gebieten ausgezahlt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	2 500 000				
Mittel 1998	2 100 000		2 100 000			
Insgesamt	4 600 000	2 500 000	2 100 000			

B5-2 0 3 ***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Portugal aufgrund des Wirbelsturms vom Oktober 1993 auf Madeira***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
476 000	476 000	476 000	476 000	475 500,—	475 500,—

Erläuterungen

Beschluß 95/250/EG des Rates vom 29. Juni 1995 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zum Wiederaufbau der durch den Wirbelsturm im Oktober 1993 betroffenen Gebiete auf Madeira (ABl. L 159 vom 11. 7. 1995, S. 16).

Eine Zinsvergünstigung von drei Prozentpunkten des Jahreszinses kann für höchstens zwölf Jahre bis zur Höchstgrenze von 15 850 000 ECU Kapitalwert für Darlehen eingeräumt werden, die die Europäische Investitionsbank für Investitionsvorhaben in den vom Wirbelsturm vom Oktober 1993 auf Madeira betroffenen Gebieten ausgezahlt hat.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN *(Fortsetzung)*

B5-2 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	476 000	476 000				
Mittel 1998	476 000		476 000			
Insgesamt	952 000	476 000	476 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-3

BINNENMARKT

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-3 0						
B5-3 0 0	***Strategieprogramm für den Binnenmarkt***						
	Getrennte Mittel	18 800 000	21 000 000	22 758 000	17 915 000	21 857 297,55	24 516 448,45
B5-3 0 1	***MATTHAEUS (Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten)***						
	Getrennte Mittel	2 950 000	2 950 000	2 945 000	2 945 000	3 200 000,—	3 199 340,19
B5-3 0 2	***Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	6 000 000	p.m.	5 000 000	11 887 870,64	6 523 622,43
B5-3 0 3	***Zoll 2000***						
	Getrennte Mittel	20 500 000	10 400 000	16 075 000	8 400 000	942 000,—	0,—
B5-3 0 4	***Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge***						
	Getrennte Mittel	35 000 000	35 000 000	49 400 000	47 900 000	49 500 000,—	43 490 852,63
B5-3 0 5	***FISCALIS (Aktionsprogramm zur Stärkung der indirekten Steuersysteme im Binnenmarkt)***						
	Getrennte Mittel	7 400 000	3 600 000	6 040 000	6 040 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	89 650 000	78 950 000	97 218 000	88 200 000	87 387 168,19	77 730 263,70
	KAPITEL B5-3 0 INSGESAMT	89 650 000	78 950 000	97 218 000	88 200 000	87 387 168,19	77 730 263,70
	KAPITEL B5-3 1						
B5-3 1 1	***Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	12 500 000	12 000 000	14 580 000,—	9 566 000,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3 1 2	***Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln***						
	Getrennte Mittel	12 000 000	12 000 000	14 000 000	14 000 000	13 750 000,—	10 989 000,65
B5-3 1 3	***Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik***						
	Getrennte Mittel	11 700 000	13 500 000	13 000 000	14 000 000	12 278 230,96	16 393 504,10
B5-3 1 4	***Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt***						
	Getrennte Mittel	9 250 000	8 450 000	10 742 000	8 349 000	15 608 000,—	10 633 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	32 950 000	33 950 000	50 242 000	48 349 000	56 216 230,96	47 581 504,75
	KAPITEL B5-3 1 INSGESAMT	32 950 000	33 950 000	50 242 000	48 349 000	56 216 230,96	47 581 504,75
	KAPITEL B5-3 2						
B5-3 2 1	***Maßnahmen im Bereich der Sozialwirtschaft (Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereine und Stiftungen)***						
	Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	2 500 000	2 500 000	2 175 325,—	1 216 441,40
B5-3 2 2	***Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m. (1)	p.m. (2)	25 250 000,—	25 250 000,—
B5-3 2 3	***Wachstum und Umwelt***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	5 000 000	9 000 000	12 500 000,—	11 500 000,—
B5-3 2 4	***Förderung der Entwicklung grenzübergreifender Maßnahmen zur Bereitstellung von Eigenkapital für kleine und mittlere Unternehmen***						
	Getrennte Mittel	500 000	500 000	—	224 000	485 277,—	1 276 000,—
B5-3 2 5	***Maßnahmen der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus***						
	Getrennte Mittel	p.m.	2 000 000	4 000 000	4 750 000	472 533,96	3 901 588,47

(1) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3 2 6	***Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union*** Getrennte Mittel	6 200 000	6 200 000	5 155 000	2 655 000	4 934 654,21	5 048 741,37
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	8 700 000	10 700 000	16 655 000	19 129 000	45 817 790,17	48 192 771,24
	KAPITEL B5-3 2 INSGESAMT	8 700 000	10 700 000	16 655 000	19 129 000	45 817 790,17	48 192 771,24
	KAPITEL B5-3 3						
B5-3 3 0	***INFO 2000*** Getrennte Mittel	15 000 000	13 500 000	19 900 000	12 900 000	23 989 943,71	2 448 526,80
B5-3 3 1	***Informationsgesellschaft*** Getrennte Mittel	10 000 000	7 000 000	10 000 000	10 600 000	11 132 570,66	5 346 063,19
B5-3 3 2	***IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste)*** Getrennte Mittel	—	1 635 000	—	4 000 000	0,—	8 161 575,16

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3 3 6	***Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet***						
	Getrennte Mittel	1 000 000	1 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	26 000 000	23 135 000	29 900 000	27 500 000	35 122 514,37	15 956 165,15
	KAPITEL B5-3 3 INSGESAMT	26 000 000	23 135 000	29 900 000	27 500 000	35 122 514,37	15 956 165,15
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	157 300 000	146 735 000	194 015 000	183 178 000	224 543 703,69	189 460 704,84
	Titel B5-3 insgesamt	**157 300 000**	**146 735 000**	**194 015 000**	**183 178 000**	**224 543 703,69**	**189 460 704,84**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-3

BINNENMARKT

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG

B5-3 0 0 ***Strategieprogramm für den Binnenmarkt***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 800 000	21 000 000	22 758 000	17 915 000	21 857 297,55	24 516 448,45

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 8 a, 30 bis 36, 52 bis 66, 100, 100 a, 100 b, 113, 169 und 171.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel K.

Sechste Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage (ABl. L 145 vom 13. 6. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/5/EG (ABl. L 60 vom 3. 3. 1994, S. 16).

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/400/EWG (ABl. L 221 vom 6. 8. 1992, S. 55).

Verordnung (EWG) Nr. 3842/86 des Rates vom 1. Dezember 1986 über Maßnahmen zum Verbot der Überführung nachgeahmter Waren in den zollrechtlich freien Verkehr (ABl. L 357 vom 18. 12. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. L 256 vom 23. 7. 1987, S. 1)

Verordnung (EWG) Nr. 218/92 des Rates vom 27. Januar 1992 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (ABl. L 24 vom 1. 2. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/12/EWG des Rates vom 25. Februar 1992 über das allgemeine System, den Besitz, die Beförderung und die Kontrolle verbrauchsteuerpflichtiger Waren (ABl. L 76 vom 23. 3. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/108/EWG (ABl. L 390 vom 30. 12. 1992, S. 124).

Entscheidung 92/481/EWG des Rates vom 22. September 1992 über einen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (ABl. L 286 vom 1. 10. 1992, S. 65).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/77/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 zur Ergänzung des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems und zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG (ABl. L 316 vom 31. 10. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/82/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 zur Annäherung der Verbrauchsteuersätze für Mineralöle (ABl. L 316 vom 31. 10. 1992, S. 19).

Richtlinie 92/84/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Annäherung der Verbrauchsteuersätze auf Alkohol und alkoholische Getränke (ABl. L 316 vom 31. 10. 1992, S. 29).

Entscheidung 93/10/EWG der Kommission vom 22. Dezember 1992 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zu der Entscheidung 92/481/EWG des Ratesüber einen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. L 8 vom 14. 1. 1993, S. 17), geändert durch die Entscheidung 94/818/EG (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 89).

Entscheidung 93/11/EWG der Kommission vom 22. Dezember 1992 zur Festlegung der vorrangigen Bereiche für den mit der Entscheidung 92/481/EWG beschlossenen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. L 8 vom 14. 1. 1993, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates vom 8. Februar 1993 über die Kontrolle der Übereinstimmung von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen mit den geltenden Produktsicherheitsvorschriften (ABl. L 40 vom 17. 2. 1993, S. 1).

Beschluß 94/358/EG des Rates vom 16. Juni 1994 zur Annahme des Übereinkommens über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuchs im Namen der Europäischen Gemeinschaft (ABl. L 158 vom 25. 6. 1994, S. 17).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 0 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 95/28/EG der Kommission vom 10. Februar 1995 zur Festlegung der vorrangigen Bereiche für den mit der Entscheidung 92/481/EWG des Rates beschlossenen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. L 37 vom 17. 2. 1995, S. 39).

Richtlinie 95/59/EG des Rates vom 27. November 1995 über die anderen Verbrauchsteuern auf Tabakwaren als die Umsatzsteuer (ABl. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 40).

Entscheidung Nr. 3052/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1995 zur Einführung eines Verfahrens der gegenseitigen Unterrichtung über einzelstaatliche Maßnahmen, die vom Grundsatz des freien Warenverkehrs in der Gemeinschaft abweichen (ABl. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 1).

Richtlinien des Rates zur Umsetzung des „neuen Konzepts“ in den betreffenden Sektoren wie Bauprodukte, Sicherheit von Maschinen, persönliche Schutzausrüstungen usw.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse in Bereichen, die nicht vom „neuen Konzept“ erfaßt werden.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse, zur Anerkennung von Befähigungsnachweisen, zur Öffnung des öffentlichen Auftragswesens, Entwicklung eines Marktes für Finanzleistungen, europäisches Gesellschaftsrecht, sowie zum geistigen und gewerblichen Eigentum.

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über die Annahme von sieben Vorschlägen für Richtlinien über Honig, Kaffee- und Zichorienextrakte, Kondensmilch, Kakao und Schokolade, Fruchtsaft und ähnliche Erzeugnisse, bestimmte Zucker, Konfitüren und Marmeladen (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 25. November 1996, über ein Aktionsprogramm zur stärkeren Sensibilisierung der Juristen für das Gemeinschaftsrecht (Aktion Robert SCHUMAN) (ABl. C 378 vom 13. 12. 1996, S. 17).

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Juli 1997, zur Änderung der Entscheidung 92/481/EWG über einen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. C 1 vom 3. 1. 1998, S. 18).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Aktionen, die zum Funktionieren des Binnenmarktes beitragen:

— Harmonisierung der Normen und Einführung eines Informationssystems auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften,

— Prüfung der von den Mitgliedstaaten und den EFTA-Ländern notifizierten Regeln sowie Übersetzung der Entwürfe und technischen Regeln,

— Anwendung des Gemeinschaftsrechts in den Bereichen Lebensmittel, Arzneimittel, chemische Erzeugnisse, Sicherheit und Umweltqualität,

— Angleichung mit den Bürgern,

— Förderung des Dienstleistungsmarktes,

— Arbeiten im Bereich des geistigen Eigentums,

— Durchführung einer audiovisuellen Politik,

— Evaluierung der Auswirkungen des Binnenmarktes auf die Wirtschaft,

— Aufbau von Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten,

— Zuschüsse für Projekte von gemeinschaftlichem Interesse, die von Stellen außerhalb der Kommission ausgehen,

— Freizügigkeit und Bürgerrechte,

— Verbesserung der Kenntnisse in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft,

— Informations- und Kommunikationsmaßnahmen,

— globale Wirksamkeitsanalyse für die Binnenmarktmaßnahmen und Evaluierung der Wirkung des Binnenmarktes auf Unternehmen und Wirtschaft,

— Verwirklichung des strategischen Binnenmarktprogramms,

— Unterstützung der Zusammenarbeit aller an der Durchsetzung des Binnenmarktrechts beteiligten Behörden,

— Durchführung eines Programms für das neue Mehrwertsteuersystem,

— Analyse der Anwendungsprobleme bei der Besteuerung von Gütern oder Dienstleistungen,

— Behandlung der verbindlichen Zolltarifauskünfte und der Anträge auf Zollaussetzung im Zollbereich.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen bestimmt, die darauf abzielen, den Markt für Finanzdienste zu verstärken und zu erweitern, die Zusammenarbeit zwischen europäischen Unternehmen, insbesondere im Steuerbereich, zu fördern, die Koordinierung der Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts voranzutreiben und die Gründung von europäischen Aktiengesellschaften und europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigungen zu erleichtern. Die externen Aspekte der auf dem Gebiet der Finanzinstitutionen geltenden Richtlinien, die gegenseitige Anerkennung der Finanzinstrumente mit Drittländern, die internationalen Verhandlungen, die Unterstützung der Drittländer bei der Errichtung einer Marktwirtschaft und die Durchführung der gemeinschaftlichen und internationalen Vorschriften zur Verhinderung der Geldwäsche können ebenfalls Gegenstand von Ausgaben sein, die unter diesem Artikel verbucht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 0 *(Fortsetzung)*

Außerdem sind diese Mittel für folgendes bestimmt: Verbesserung des Zahlungsverkehrs im Binnenmarkt, insbesondere zwischen Mitgliedstaaten und insbesondere in denjenigen, in denen diese Systeme unzureichend entwickelt sind, und Förderung der Verwendung des Ecu bei grenzüberschreitenden Transaktionen; Verringerung der Kosten und Fristen dieser Transaktionen unter Berücksichtigung der Dimension des Binnenmarktes, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts- und Währungsunion; Ausarbeitung der technischen Aspekte für die Durchführung eines Zahlungssystems bzw. von Zahlungssystemen auf der Grundlage der im Anschluß an die Mitteilungen der Kommission notwendigen Maßnahmen, durch Beteiligung an technologischen Forschungsvorhaben und Pilotvorhaben, Gewährung von Anlaufkrediten und Unterstützung bei der Entwicklung von Infrastrukturen.

Ein Höchstbetrag von 5 530 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 848 000	14 000 000	10 500 000	7 500 000	2 500 000	348 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	22 758 000	3 915 000	8 000 000	5 000 000	4 000 000	1 843 000
Mittel 1998	18 800 000		2 500 000	7 000 000	5 000 000	4 300 000
Insgesamt	76 406 000	17 915 000	21 000 000	19 500 000	11 500 000	6 491 000

Zu den Mitteln dieses Artikels kommen die Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation gemäß dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, insbesondere dem Artikel 82 und dem Protokoll 31, hinzu:

— 43 470 ECU an Verpflichtungen,

— 18 900 ECU an Zahlungen.

Aufgrund dieser Beträge, die den in Artikel 6 3 0 der Einnahmen verbuchten Beiträgen der EFTA-Staaten entsprechen und bei denen es sich um „zweckgebundene Einnahmen“ im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10 .1995, S. 12), handelt, können Mittel in entsprechender Höhe bereitgestellt und im Rahmen von Anhang III dieses Teils der Ausgaben dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, verwendet werden.

Die Einnahmen aus Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen und den Verkauf von Veröffentlichungen, die mit Mitteln dieses Artikels veranstaltet bzw. herausgegeben werden, sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 1 *MATTHAEUS (Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten)*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 950 000	2 950 000	2 945 000	2 945 000	3 200 000,—	3 199 340,19

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 1 (teilweise)

Beschluß 91/341/EWG des Rates vom 20. Juni 1991 über die Annahme eines gemeinschaftlichen Aktionsprogramms zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten (MATTHAEUS) (ABl. L 187 vom 13. 7. 1991, S. 41).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Entscheidung Nr. 210/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 über ein Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Gemeinschaft („Zoll 2000“) (ABl. L 33 vom 4. 2. 1997, S. 24).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Aktionen, insbesondere für den Austausch von Beamten und die Veranstaltung von gemeinsamen Aus- und Fortbildungskursen, die in den obengenannten Entscheidungen für die Zollbeamten und für indirekte Steuern zuständigen Beamten vorgesehen sind, denen im Binnenmarkt und an den Außengrenzen der Gemeinschaft die Anwendung des Gemeinschaftsrechts obliegt.

Dieser Austausch kann sich auch auf bestimmte Drittländer erstrecken, wenn er für die Erreichung der Programmziele nützlich ist.

Ein Höchstbetrag von 35 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 428 000	1 000 000	200 000	228 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 945 000	1 945 000	950 000	50 000		
Mittel 1998	2 950 000		1 800 000	1 100 000	50 000	
Insgesamt	7 323 000	2 945 000	2 950 000	1 378 000	50 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 2 ***Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	6 000 000	p.m.	5 000 000	11 887 870,64	6 523 622,43

Erläuterungen

Der Vertrag sowie bestimmte Entschließungen und Richtlinien des Rates und des Europäischen Parlaments fordern von der Kommission die Untersuchung und Bestimmung der Ziele und Maßnahmen zur Festlegung und Durchführung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik. Dazu gehören die Vornahme von Analysen, die Erarbeitung von Fortschrittsanalysen und -berichten, die Beratung mit Industrie und Öffentlichkeit, die Vorbereitung von Rechtsakten, die Überwachung der Durchführung der Rechtsvorschriften, die rechtzeitige Bereitstellung von europäischen Normen und die Sicherstellung ausreichender Frequenzen in ganz Europa.

Mit diesen Mitteln werden die Ausgaben für die Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik sowie für die Kontrolle der Anwendung der im Rahmen dieser Politik verabschiedeten Rechtsvorschriften gedeckt.

Dazu gehören insbesondere:

— Festlegung eines Rechtsrahmens (z. B. Definition des Universaldienstes, Harmonisierung der allgemeinen Bedingungen des Zugangs zu den Netzinfrastrukturen);

— Sicherstellung der Anwendung der Rechtsvorschriften (z. B. Einigungsverfahren in bezug auf die Bereitstellung eines für Mietleitungen offenen Netzes);

— Maßnahmen zur Gewährleistung von Netzverbund und Interoperabilität (z. B. über die transeuropäischen Telekommunikationsnetze; rechtzeitige Bereitstellung der Normen);

— Entwicklung der Märkte (z. B. harmonisierte Sicherstellung der rechtzeitigen Verfügbarkeit der Frequenzen und Wählsysteme);

— Maßnahmen zur Gewährleistung der gemeinschaftlichen Kohärenz (Integration der Regionen);

— Maßnahmen für alle Regionen der Europäischen Union, die die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fördern;

— reglementierende Maßnahmen.

Mit diesen Mitteln werden insbesondere die Ausgaben gedeckt für Verträge über die Durchführung der oben beschriebenen Maßnahme. Es handelt sich insbesondere um Verträge über Analysen, Gutachten, Markterkundung, spezifische Studien, Evaluation, Koordination, Unterstützung, Teilnahme an internationalen Abkommen sowie die Kofinanzierung bestimmter Maßnahmen.

Es wird ein Betrag von höchstens 2 500 000 ECU bereitgestellt für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission von 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 0 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 165 000 ([1])	4 500 000	5 300 000	2 365 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	1 430 000	500 000	700 000	230 000		
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	5 000 000			1 500 000	2 000 000	1 500 000
Insgesamt	18 595 000	5 000 000	6 000 000	4 095 000	2 000 000	1 500 000

([1]) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 700 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

Etwaige Einnahmen sowie die Beiträge von Drittstaaten im Rahmen der COST-Vereinbarungen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-3 0 3 ***Zoll 2000***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 500 000	10 400 000	16 075 000	8 400 000	942 000,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 3 und Posten B5-7 2 1 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 100 a und 113.

Beschluß des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluß der Übereinkünfte der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde im Namen der Europäischen Gemeinschaft in bezug auf die in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche (1986-1994) (ABl. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 1).

Entscheidung Nr. 210/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 über ein Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Gemeinschaft („Zoll 2000“) (ABl. L 33 vom 4. 2. 1997, S. 24).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. September 1997, zur Änderung der Entscheidung Nr. 210/97/EG über ein Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Gemeinschaft („Zoll 2000“) (ABl. C 310 vom 10. 10. 1997, S. 3).

Mit diesen Mitteln sollen die Ausgaben gedeckt werden für die Durchführung des Aktionsprogramms für das Zollwesen in der Gemeinschaft, insbesondere zur Finanzierung der Überwachungsmaßnahmen, der Arbeitsgruppen, der Pilotmaßnahmen und der Seminare mit Verwaltungsbeamten aus den Mitgliedstaaten und der Zollpolitik angeschlossenen Drittländern sowie externen Stellen sowie zur koordinierten Umstellung der Zollverfahren auf EDV unter Berücksichtigung der derzeitigen EDV-Ausstattung der nationalen Behörden, der Interessen der Unternehmen sowie der internationalen Entwicklungen auf diesem Gebiet.

Die Unterstützung erfolgt in Form einer Finanzierung der notwendigen Untersuchung, Entwicklung und Einführung und des Betriebs gemeinsamer Systeme sowie der Festlegung gemeinsamer Leitlinien für Ausbildungsmaßnahmen und technische Unterstützung bei der Realisierung. Finanziell unterstützt werden auch der Betrieb des Systems, insbesondere die Ausgaben für eine dezentrale Codierung der Daten, Informations- und Ausbildungsmaßnahmen für die Benutzer, der Erwerb und die Instandhaltung gemeinsamer Ausrüstungen sowie technische Hilfsmaßnahmen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 3 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel decken auch die Finanzierung von Analysen und strategischen Studien im Zollwesen, die Entwicklung von harmonisierten Arbeitsmethoden sowie Unterstützungsmaßnahmen und technische Hilfe für die Mitgliedstaaten.

Es wird ein Betrag von höchstens 200 000 ECU bereitgestellt zur Deckung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, unmittelbar mit der Realisierung des Ziels der Maßnahme, deren integraler Bestandteil sie sind, verbundene Informationen und Veröffentlichungen, mit Ausnahme der Ausgaben für die Verwaltung dieser Maßnahmen oder die allgemeine Verwaltung (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	942 000	565 000	377 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	2 070 000	800 000	1 100 000	170 000		
Mittel 1997	16 075 000	7 035 000	2 140 000	6 900 000		
Mittel 1998	20 500 000		6 783 000	10 900 000	2 817 000	
Insgesamt	39 587 000	8 400 000	10 400 000	17 970 000	2 817 000	

Etwaige Einnahmen aus der Beteiligung von Drittländern an den Zollabkommen, ausgewiesen im Posten 6 0 9 3 des Einnahmenplans, dienen gemäß der Haushaltsordnung zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel für diesen Artikel.

Etwaige Einnahmen insbesondere aus der Öffnung bestimmter Datenbanken für die Unternehmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-3 0 4 ***Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
35 000 000	35 000 000	49 400 000	47 900 000	49 500 000,—	43 490 852,63

Erläuterungen

Verordnung Nr. 1 des Rates vom 15. April 1958 zur Regelung der Sprachenfrage für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 17 vom 6. 10. 1958, S. 385/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Entscheidung des Rates vom 15. September 1958 über die Gründung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* (ABl. 17 vom 6. 10. 1958, S. 390/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Beschluß 80/271/EWG des Rates vom 10. Dezember 1979 über den Abschluß der multilateralen Übereinkommen, die im Zuge der Handelsverhandlungen von 1973-1979 ausgehandelt wurden (ABl. L 71 vom 17. 3. 1980, S. 1), insbesondere das Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Richtlinie 80/767/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 zur Anpassung und Ergänzung der Richtlinie 77/62/EWG über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge hinsichtlich bestimmter öffentlicher Auftraggeber (ABl. L 215 vom 18. 8. 1980, S. 1).

Beschluß 87/565/EWG des Rates vom 16. November 1987 betreffend den Abschluß des Protokolls zur Änderung des GATT-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (ABl. L 345 vom 9. 12. 1987, S. 24).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 0 4** (Fortsetzung)*

Richtlinie 88/295/EWG des Rates vom 22. März 1988 zur Änderung der Richtlinie 77/62/EWG über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge und zur Aufhebung einiger Bestimmungen der Richtlinie 80/767/EWG (ABl. L 127 vom 20. 5. 1988, S. 1).

Richtlinie 89/665/EWG des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Anwendung der Nachprüfungsverfahren im Rahmen der Vergabe öffentlicher Liefer- und Bauaufträge (ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 33).

Richtlinie 92/13/EWG des Rates vom 25. Februar 1992 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Anwendung der Gemeinschaftsvorschriften über die Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. L 76 vom 23. 3. 1992, S. 14).

Richtlinie 92/50/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge (ABl. L 209 vom 24. 7. 1992, S. 1).

Beschluß 93/323/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 über den Abschluß eines Abkommens in Form einer Vereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über das öffentliche Beschaffungswesen (ABl. L 125 vom 20. 5. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/324/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 betreffend die Ausdehnung der Vorteile der Bestimmungen der Richtlinie 90/531/EWG auf die Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. L 125 vom 20. 5. 1993, S. 54).

Verordnung (EWG) Nr. 1461/93 des Rates vom 8. Juni 1993 betreffend den Zugang zu den öffentlichen Aufträgen für Bieter aus den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. L 146 vom 17. 6. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/36/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (ABl. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 1), tritt an die Stelle der Richtlinie 77/62/EWG.

Richtlinie 93/37/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 zur Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (ABl. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 54), tritt an die Stelle der Richtlinie 77/305/EWG.

Richtlinie 93/38/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 zur Koordinierung der Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 84), tritt an die Stelle der Richtlinie 90/531/EWG.

Beschluß 94/1/EGKS, EG des Rates und der Kommission vom 13. Dezember 1993 über den Abschluß des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (ABl. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 1).

Beschluß 94/800/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluß der Übereinkünfte im Rahmen der multilateralen Uruguay-Runde (1986-1994) im Namen der Europäischen Gemeinschaft in bezug auf die in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche (ABl. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 1).

Beschluß 95/215/EG des Rates vom 29. Mai 1995 bezüglich des Abschlusses des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten im Bereich des öffentlichen Auftragswesens (ABl. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 25).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren in bezug auf das öffentliche Beschaffungswesen der Gemeinschaften und Dritten. Bei der Veröffentlichung dieser öffentlichen Aufträge muß eine Umstellung von Papier auf elektronische Träger vorgenommen werden. Die Kommission sollte ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes anstreben, in dem festgelegt wird, daß dies im Rahmen der Verträge juristisch möglich ist.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	18 040 000	18 040 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	49 400 000	29 860 000	19 540 000			
Mittel 1998	35 000 000		15 460 000	19 540 000		
Insgesamt	102 440 000	47 900 000	35 000 000	19 540 000		

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Einnahmen werden mit 3 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 5 ***FISCALIS (Aktionsprogramm zur Stärkung der indirekten Steuersysteme im Binnenmarkt)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 400 000	3 600 000	6 040 000	6 040 000		

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 0, B5-3 0 1 und B5-9 1 0 und Posten B5-7 2 1 0 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 218/92 des Rates vom 27. Januar 1992 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MWSt.) (ABl. L 24 vom 1. 2. 1992, S. 1).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 29. April 1997, über die Einführung eines gemeinschaftlichen Aktionsprogrammes zur wirksameren Anwendung der Vorschriften über die indirekten Steuern im Binnenmarkt (FISCALIS-Programm) (ABl. C 177 vom 11. 6. 1997, S. 8).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung des Programms FISCALIS, insbesondere:

— der Reise- und Aufenthaltskosten der für die indirekten Steuern zuständigen Beamten der Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit deren Teilnahme an Informationsveranstaltungen, Seminaren oder Pilotmaßnahmen zur multilateralen Kontrolle außerhalb ihres Landes,

— der Kosten für die Veranstaltung von Seminaren, vor allem der Reise- und Aufenthaltskosten der daran teilnehmenden Vertreter externer Stellen; der Kosten für die Entwicklung und Bereitstellung von Schulungsmaterial zur indirekten Besteuerung, Handbücher, Leitfäden sowie der gemeinschaftlichen Elemente von Systemen für Kommunikation und Datenaustausch (Entwicklung, Wartung und Betrieb der Zentraleinheiten und Verbindungen zwischen den Mitgliedstaaten).

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für die Einrichtung eines Forums für indirekte Besteuerung; zu diesem Forum gehören Akademiker, einschlägige Vertreter der Industrie und Beamte, die die Philosophie der Europäischen Union im Bereich der indirekten Besteuerung klären sollen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 040 000	6 040 000				
Mittel 1998	7 400 000		3 600 000	2 800 000	1 000 000	
Insgesamt	13 440 000	6 040 000	3 600 000	2 800 000	1 000 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG

B5-3 1 1 Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	12 500 000	12 000 000	14 580 000,—	9 566 000,—

Erläuterungen

Einvernehmlicher Beschluß vom 29. Oktober 1993 der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Festlegung des Sitzes bestimmter Einrichtungen und Dienststellen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. C 323 vom 30. 11. 1993, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates vom 20. Dezember 1993 über die Gemeinschaftsmarke (ABl. L 11 vom 14. 1. 1994, S. 1).

Dieser Artikel dient zur Deckung der Verwaltungsausgaben des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt durch einen Zuschuß zum Haushaltsausgleich.

Ansatz der Einnahmen und der Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:		
Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		—
Titel 2: Sonstige Einnahmen		71 441 000
	Insgesamt	71 441 000
Ausgaben:		
Titel 1: Personal		25 989 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		10 410 000
Titel 3: Betriebsausgaben		17 640 000
Titel 4: Reserve		17 402 000
	Insgesamt	71 441 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 1 *(Fortsetzung)*

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Stellenzahl	
	1997	1998
A 2	3	3
A 3	20	20
A 4/A 5	33	33
A 6/A 7/A 8	58	58
Insgesamt	114	114
B	91	90
Insgesamt	91	90
C	137	137
Insgesamt	137	137
D	8	8
Insgesamt	8	8
Insgesamt	**350**	**349**

Das Amt ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans des Amtes, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	12 500 000	12 000 000		500 000		
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	12 500 000	12 000 000	p.m.	500 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 2 *Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 000 000	12 000 000	14 000 000	14 000 000	13 750 000,—	10 989 000,65

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 des Rates vom 22. Juli 1993 zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln zur Schaffung einer Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (ABl. L 214 vom 24. 8. 1993, S. 1).

Einvernehmlicher Beschluß vom 29. Oktober 1993 der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Festlegung des Sitzes bestimmter Einrichtungen und Dienststellen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. C 323 vom 30. 11. 1993, S. 1).

Diese Mittel sind dazu bestimmt, mittels eines Zuschusses zum Haushaltsausgleich die Betriebsaufwendungen der Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln zu decken.

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		12 000 000
Titel 2: Sonstige Einnahmen		19 900 000
	Insgesamt	31 900 000

Ausgaben:

Titel 1: Personal		14 063 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		4 000 000
Titel 3: Betriebsausgaben		13 837 000
	Insgesamt	31 900 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 1 2** (Fortsetzung)*

Genehmigter Stellenplan

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Stellenzahl	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	4	4
A 4/A 5	33	37
A 6/A 7/A 8	40	48
Insgesamt	78	90
B	31	36
Insgesamt	31	36
C	47	54
Insgesamt	47	54
D	4	4
Insgesamt	4	4
Insgesamt	**160**	**184**

Die Agentur ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Sollten die von der Agentur erhobenen Gebühren nicht ausreichen, kann die Agentur zur Deckung ihrer Ausgaben einen Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan einbringen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 761 000	2 761 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	14 000 000	11 239 000	2 761 000			
Mittel 1998	12 000 000		9 239 000	2 761 000		
Insgesamt	28 761 000	14 000 000	12 000 000	2 761 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 3 Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 700 000	13 500 000	13 000 000	14 000 000	12 278 230,96	16 393 504,10

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 8a, 30 bis 36, 52 bis 66, 100, 111a, 110b, 113, 169 und 171.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel K.

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 zur Einsetzung eines Vorabinformationsverfahrens im Bereich der Normen und technischen Vorschriften (ABl. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8).

Beschluß 87/95/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Normung im Bereich der Informationstechnologien und der Telekommunikation (ABl. L 36 vom 7. 2. 1987, S. 31).

Richtlinie 88/301/EWG der Kommission vom 16. Mai 1988 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsendgeräte (ABl. L 131 vom 27. 5. 1988, S. 73).

Richtlinie 90/387/EWG des Rates vom 28. Juni 1990 zur Verwirklichung des Binnenmarktes für Telekommunikationsdienste durch Einführung eines offenen Netzzugangs (ABl. L 192 vom 24. 7. 1990, S. 1).

Richtlinie 90/388/EWG der Kommission vom 28. Juni 1990 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsdienste (ABl. L 192 vom 24. 7. 1990, S. 10).

Richtlinie 90/531/EWG des Rates vom 17. September 1990 betreffend die Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. L 297 vom 29. 10. 1990, S. 1).

Richtlinie 90/544/EWG des Rates vom 9. Oktober 1990 über die Frequenzbänder für die koordinierte Einführung eines europaweiten terrestrischen öffentlichen Funkrufsystems in der Gemeinschaft (ABl. L 310 vom 9. 11. 1990, S. 28).

Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität (ABl. L 128 vom 23. 5. 1991, S. 1).

Richtlinie 91/287/EWG des Rates vom 3. Juni 1991 über das Frequenzband, das für die koordinierte Einführung europäischer schnurloser Digitalkommunikation (DECT) in der Gemeinschaft vorzusehen ist (ABl. L 144 vom 8. 6. 1991, S. 45).

Richtlinie 92/44/EWG des Rates vom 5. Juni 1992 zur Einführung des offenen Netzzugangs bei Mietleitungen (ABl. L 165 vom 19. 6. 1992, S. 27).

Gemäß dem allgemeinen Ziel, einen funktionsfähigen Binnenmarkt zu erhalten, insbesondere durch die gegenseitige Anerkennung der Normen und die Aufstellung europäischer Normen in geeigneten Fällen, hat diese Aktion folgendes zum Ziel:

— Veranlassung der notwendigen Arbeiten zur harmonisierten Anwendung der internationalen Normen in der Gemeinschaft im Bereich der Informationstechnologien,

— Veranlassung der zuständigen Normungseinrichtungen, die für die Verwirklichung der gemeinschaftlichen Telekommunikationspolitik notwendigen Normen zu erarbeiten,

— Präzisierung der Zertifizierungsmethoden im Bereich Telekommunikation und Ausarbeitung der technischen Zertifizierungsmethoden,

— Aufstellung der für die Verwirklichung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik (feste und mobile Kommunikationseinrichtungen, Satelliten) erforderlichen Normen und technischen Vorschriften,

— Veranlassung der Arbeiten zur Überprüfung und Bescheinigung der Normenkonformität der Waren und Leistungen,

— Förderung der Normenanwendung bei öffentlichen Aufträgen,

— Koordinierung verschiedener Aktionen zur Vorbereitung und Verstärkung der Normenanwendung (Leitfäden für die Benutzung, Vorführungen usw.),

— Förderung und Reglementierung der Entwicklung des elektronischen Handels,

— Verstärkung der europäischen Beteiligung in den internationalen Normungseinrichtungen,

— Ergreifen aller anderen geeigneten Normungsmaßnahmen gemäß dem Weißbuch hinsichtlich der neuen Technologien und Dienste (Zahlungskarten, audiovisuelle Anlagen und Heimelektroniksysteme usw.) oder der fortgeschrittenen Produktionsanlagen.

Die Gemeinschaftsfinanzierung dient der Festlegung und Durchführung der Normungsmaßnahme durch Konzertierung mit den wichtigsten Teilnehmern: der Industrie, den Arbeitnehmervertretern, den einzelstaatlichen und europäischen Normungsinstituten, den Behörden für öffentliches Beschaffungswesen in den Mitgliedstaaten, den Anwendern sowie den Verantwortlichen für die Industriepolitik.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 1 3** (Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung:

— der finanziellen Verpflichtungen aus den mit den europäischen Normungsgremien (CEN, CENELEC, ETSI) abzuschließenden Verträgen,

— des Kaufs und der Benutzung von Ausrüstungen sowie Miete der entsprechenden Räume für Demonstrationsvorhaben,

— der Konformitätsprüfung und Bescheinigung der Normenkonformität sowie Demonstrationsvorhaben,

— der Ausgaben der über die Durchführung des Programms und der obengenannten Vorhaben abgeschlossenen Verträge. Dabei handelt es sich vor allem um Forschungs-, Assoziierungs-, Bewertungs-, Facharbeiten-, Koordinierungs-, Stipendien- und Subventionsverträge sowie Verträge zur Förderung von Ausbildung und Mobilität der Wissenschaftler oder über die Beteiligung an internationalen Vereinbarungen sowie Beteiligung an den Ausgaben für Anlagen.

Die Zusammenarbeit mit den mittel- und osteuropäischen Ländern wird aus Artikel B7-5 0 0 über Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau finanziert.

Die Arbeiten über die Vereinheitlichung von Elektrosteckern und -steckdosen sind einzustellen und die Mittel anderweitig zu verwenden.

Ein Höchstbetrag von 800 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	35 869 000	13 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	1 869 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	13 000 000	1 000 000	4 000 000	4 000 000	2 000 000	2 000 000
Mittel 1998	11 700 000		2 500 000	4 000 000	5 000 000	200 000
Insgesamt	60 569 000	14 000 000	13 500 000	15 000 000	14 000 000	4 069 000

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-3 1 4 ***Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 250 000	8 450 000	10 742 000	8 349 000	15 608 000,—	10 633 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 8a, 30 bis 36, 52 bis 66, 100, 100a, 100b, 113, 169 und 171.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel K.

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/400/EWG (ABl. L 221 vom 6. 8. 1992, S. 55).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 1 4** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates vom 8. Februar 1993 über die Kontrolle der Übereinstimmung von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen mit den geltenden Produktsicherheitsvorschriften (ABl. L 40 vom 17. 2. 1993, S. 1).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 14/95, vom Rat festgelegt am 29. Juni 1995, im Hinblick auf den Erlaß einer Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Verfahrens der gegenseitigen Information über nationale Maßnahmen, die vom Grundsatz des freien Warenverkehrs in der Gemeinschaft abweichen (ABl. C 216 vom 21. 8. 1995, S. 41).

Richtlinien des Rates zur Umsetzung des „neuen Konzepts“ in den betreffenden Sektoren wie Bauprodukte, Sicherheit von Maschinen, persönliche Schutzausrüstungen usw.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse in Bereichen, die nicht vom „neuen Konzept“ erfaßt werden.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse, zur Anerkennung von Befähigungsnachweisen, zur Öffnung des öffentlichen Auftragswesens, Entwicklung eines Marktes für Finanzleistungen, europäisches Gesellschaftsrecht, sowie zum geistigen und gewerblichen Eigentum.

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über Kakao- und Schokoladeerzeugnisse für die menschliche Ernährung (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 1).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über bestimmte Zuckerarten für die menschliche Ernährung (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 6).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über Honig (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 10).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über Fruchtsäfte und bestimmte gleichartige Erzeugnisse für die menschliche Ernährung (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 14).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über bestimmte Sorten eingedickter Milch und Trockenmilch für die menschliche Ernährung (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 20).

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über Kaffee- und Zichorien-Extrakte (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 24).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über Konfitüren, Gelees, Marmeladen und Maronenkrem für die menschliche Ernährung (ABl. C 231 vom 9. 8. 1996, S. 27).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Aspekte der Normung und Harmonisierung im Zusammenhang mit dem Strategieprogramm für den Binnenmarkt bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 50 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe die Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	67 453 000	6 349 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	44 604 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 742 000	2 000 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	4 242 000
Mittel 1998	9 250 000		1 450 000	1 500 000	1 500 000	4 800 000
Insgesamt	87 445 000	8 349 000	8 450 000	8 500 000	8 500 000	53 646 000

Die Einnahmen aus Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen und den Verkauf von Veröffentlichungen, die mit Mitteln dieses Artikels veranstaltet bzw. herausgegeben werden, sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN

B5-3 2 1 Maßnahmen im Bereich der Sozialwirtschaft (Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereine und Stiftungen)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000	2 500 000	2 500 000	2 175 325,—	1 216 441,40

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Vorhaben zur Beurteilung der Auswirkungen der Verwirklichung des Binnenmarktes für Unternehmen des sozialwirtschaftlichen Sektors und zur Verbesserung ihres Zugangs zu den Gemeinschaftsaktionen bestimmt.

Sie dienen ebenfalls zur Finanzierung von:

— Forschungsarbeiten, um das Potential der Unternehmen der Sozialwirtschaft hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen besser zu ermitteln (insbesondere eine Beobachtungsstelle für diesen Sektor),

— Informationsmaßnahmen zur Förderung von Euro-Infozentren im Bereich der Sozialwirtschaft,

— Ausbildungsmaßnahmen zur Entwicklung eines europäischen Managements der Sozialwirtschaft,

— Maßnahmen zur Entwicklung von Verbindungen mit dem sozialwirtschaftlichen Sektor (insbesondere dem Beratenden Ausschuß für den sozialwirtschaftlichen Sektor),

— Tätigkeiten zur Verbreitung und Weiterbehandlung aufgrund des Weißbuchs für Freiwilligenorganisationen und Stiftungen. Dies beinhaltet die Vorbereitungen für ein Europäisches Jahr der Freiwilligenorganisationen und der Europäischen Bürgerschaft sowie die Bereitstellung von Mitteln zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Tätigkeit von Vereinen.

Diese Mittel dienen auch zur Deckung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; Ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 696 000	1 000 000	1 000 000	696 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	1 500 000	500 000	500 000		
Mittel 1998	2 000 000		500 000	750 000	750 000	
Insgesamt	7 196 000	2 500 000	2 000 000	1 946 000	750 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

B5-3 2 2 ***Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m. (1)	p.m. (2)	25 250 000,—	25 250 000,—

(1) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß 94/217/EG des Rates vom 19. April 1994 zur Gewährung von Zinssubventionen der Gemeinschaft für Darlehen an KMU im Rahmen der befristeten Darlehensfazilität der EIB (ABl. L 107 vom 28. 4. 1994, S. 57).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 10. April 1996, über Darlehensgarantien für arbeitsplatzschaffende Investitionen von KMU (KOM(96) 155).

Dieser Artikel dient zur Verbesserung des Zugangs zu Krediten und zur Verringerung der Kreditkosten für kleine und mittlere Unternehmen zur Finanzierung beschäftigungswirksamer Investitionen.

Er deckt einerseits die Kosten für die Zinsvergünstigungen (jährlich 2 % für längstens fünf Jahre und einen Höchstbetrag von 1 000 000 000 ECU für den Hauptbetrag), die von der Europäischen Investitionsbank den kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich Genossenschaften) gemäß den Modalitäten eingeräumt werden, die für die im Rahmen des zeitweiligen Mechanismus gewährten Darlehen gelten, der von den Europäischen Ratstagungen von Edinburg und Kopenhagen beschlossen wurde. Diese Zinsvergünstigungen werden nur für Investitionsvorhaben gewährt, die Arbeitsplätze schaffen.

Andererseits deckt der Artikel alle oder einen Teil der Kosten für die Beschaffung der Darlehensgarantien für beschäftigungswirksame Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, vorzugsweise mit höchstens 50 Beschäftigten, von Seiten des Europäischen Investitionsfonds.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	25 000 000 (1)	25 000 000				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	25 000 000	25 000 000 (2)	p.m.			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

B5-3 2 3 ***Wachstum und Umwelt***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	5 000 000	9 000 000	12 500 000,—	11 500 000,—

Erläuterungen

Die Mittel sind dazu bestimmt, den Zugang kleiner Unternehmen zur Darlehensfinanzierung zu verbessern, vor allem dann, wenn mit diesem Darlehen Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Energiesparmaßnahmen und der Verbesserung oder Beachtung von Umweltnormen abgedeckt werden sollen. Die Mittel sollen die Kosten zur Erwirkung von Darlehensgarantien, vor allem aus dem Europäischen Investitionsfonds, ganz oder teilweise decken. Der EIF arbeitet nach Geschäftsgrundsätzen und erhebt daher eine Bürgschaftsprämie für seine Arbeit. Die Kosten dieser Prämie werden ganz oder teilweise aus dem Haushaltsplan der Europäischen Union gezahlt.

Die Maßnahme beschränkt sich auf kleine Unternehmen, die etwa 50 Personen oder weniger bei Ganztagsarbeit oder die entsprechende Anzahl bei Halbtagsarbeit beschäftigen und im Produktivsektor tätig sind (Handwerker, Kleingewerbe und Gaststättengewerbe, einschließlich des Dienstleistungssektors). Die Maßnahme wird die Gestalt eines Versuchs/Pilotprojekts annehmen, und es wird eine Gesamtbewertung seiner Auswirkungen vorgenommen unter besonderer Berücksichtigung aller Initiativen zur Förderung der Umwelttechnologien in der Europäischen Union.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 000 000	4 000 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 000 000	5 000 000				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	9 000 000	9 000 000	p.m.			

B5-3 2 4 ***Förderung der Entwicklung grenzübergreifender Maßnahmen zur Bereitstellung von Eigenkapital für kleine und mittlere Unternehmen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
500 000	500 000	—	224 000	485 277,—	1 276 000,—

Erläuterungen

Gemäß der Mitteilung der Kommission vom 10. Mai 1988 „Eine Unternehmenspolitik für die Gemeinschaft“ (KOM(88) 241/2 endg.) und den Beschlüssen der Kommission vom 21. Dezember 1988 „Einleitung einer Pilotaktion *Eurotech Capital*“ (E/1783/88) und vom 17. Dezember 1991 „Gemeinschaftsinstrumente zur Förderung von Risikokapital in der Gemeinschaft“ (E/1781/91) dienen diese Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung von Pilotprojekten zur Förderung der Eigenkapitalausstattung von kleinen und mittleren Unternehmen mittels grenzübergreifender Investorenkonsortien oder durch Investitionen in Unternehmen, die sich mit grenzübergreifenden Vorhaben im Bereich der Spitzentechnologie oder umweltfreundlicher Technologien befassen. Sie dienen ferner zur Finanzierung der Durchführung, Überwachung und Bewertung dieser Maßnahmen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

B5-3 2 4 *(Fortsetzung)*

Die betreffenden Projekte sollen zur Umstrukturierung bzw. Verbesserung der regionalen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen beitragen. Diese Mittel, die für einen Investor aus einem neuen Mitgliedstaat bestimmt sind, können somit für alle neuen Mitgliedstaaten bereitgestellt werden.

Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	224 000	224 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	500 000		500 000			
Insgesamt	724 000	224 000	500 000			

B5-3 2 5 ***Maßnahmen der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	2 000 000	4 000 000	4 750 000	472 533,96	3 901 588,47

Erläuterungen

Beschluß 86/664/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Einführung eines Verfahrens zur Konsultation und Zusammenarbeit im Bereich des Fremdenverkehrs (ABl. L 384 vom 31. 12. 1986, S. 52).

Beschluß 92/421/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 betreffend den Aktionsplan der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus (ABl. L 231 vom 13. 8. 1992, S. 26).

Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 32).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. April 1996, über das Erste Mehrjahresprogramm zur Förderung des europäischen Tourismus (1997-2000) (KOM (96) 168).

Diese Mittel sind für Verträge bestimmt, die im Rahmen der Finanzierung oder Mitfinanzierung spezifischer Maßnahmen zur Durchführung der Gemeinschaftspolitik zur Tourismusförderung geschlossen wurden.

Besondere Beachtung gilt den Klein- und Mittelunternehmen im Fremdenverkehrssektor, die im Bereich des umweltverträglichen Tourismus tätig sind.

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann bereitgestellt werden zur Deckung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

B5-3 2 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 909 000	2 750 000	1 000 000	2 159 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000		
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	9 909 000	4 750 000	2 000 000	3 159 000		

Zu den in diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „—“ an Verpflichtungen,

— 35 872 ECU an Zahlungen.

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

B5-3 2 6 ***Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 200 000	6 200 000	5 155 000	2 655 000	4 934 654,21	5 048 741,37

Erläuterungen

Beschluß 96/413/EG des Rates vom 25. Juni 1996 zur Durchführung eines gemeinschaftlichen Aktionsprogramms für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie (ABl. L 167 vom 6. 7. 1996, S. 55).

Mit diesen Mitteln soll der Kommission die Möglichkeit gegeben werden,

— die Daten zusammenzutragen, die für eine gründliche Kenntnis der Entwicklung der Industriezweige in der Gemeinschaft und der Industriestrategie der Drittländer unerläßlich sind,

— regelmäßig eine allgemeine prospektive Analyse über die Gemeinschaftsindustrie vorzulegen und dem Europäischen Parlament einen Jahresbericht über die gemeinschaftliche Industriepolitik zu unterbreiten,

— die Industriepolitik im Sinne der Mitteilung der Kommission über die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und den Umweltschutz, deren Schlußfolgerungen der Rat in seiner Entschließung vom 3. Dezember 1992 genehmigt hat, und unter Berücksichtigung der in Kapitel X des Weißbuchs über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit dem Titel „Gedanken zu einem neuen Entwicklungsmodell“ festgelegten Leitlinien durchzuführen; dies setzt erhebliche Anstrengungen voraus, damit für die Industrie einheitliche Rahmenbedingungen geschaffen und ständige Anpassungen an strukturelle Änderungen sowie an die Erfordernisse der Schaffung von Arbeitsplätzen und des Umweltschutzes vorgenommen werden können,

— die Festlegung von Bezugswerten zur Messung der industriellen Leistungen zu fördern,

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 6** (Fortsetzung)*

— die ihr von den Verträgen, insbesondere von den Artikeln 46 und 47 EGKS-Vertrag, übertragenen Aufgaben zu erfüllen, insbesondere technisch-wissenschaftliche und finanzielle Analysen in der Eisen- und Stahlindustrie vornehmen zu lassen,

— in Übereinstimmung mit einer Reihe von vom Parlament 1991 angenommenen Berichten über die Industriepolitik den Dialog mit all denjenigen, die an den Schlüsselindustrien beteiligt sind, zu fördern, und zwar insbesondere durch die Errichtung von Beratungsforen in Sektoren, die vor einem strukturellen Wandel stehen, einschließlich der Rüstungs-, Automobil- und Textilindustrie, der chemischen Industrie und der Raumfahrtindustrie unter Einbeziehung der Vereinigung der Küstenregionen in Europa,

— die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern sowie die Umstellung und Umstrukturierung der Wirtschaftstätigkeit hin zu Sektoren, die die Nutzung der lokalen Humanressourcen und die Wiederherstellung des Wirtschaftsgefüges ermöglichen, in den Regionen zu fördern, die stark von Industriesektoren abhängig sind, die sich in der Krise befinden oder mit dem Abbau von Arbeitsplätzen konfrontiert sind — wie Textil- und Bekleidungsindustrie, Kohlebergbau, Stahlindustrie, Schiffbau, Rüstungsindustrie,

— die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie durch horizontale Maßnahmen im Rahmen gemeinsamer politischer Strategien zu stärken,

— den Binnenmarkt durch eine bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse der Industrie in der Forschungspolitik, bei der Errichtung der Informationsgesellschaft und der Förderung der Zusammenarbeit in der Industrie zu vertiefen,

— die Wirkung der Informationsgesellschaft auf die Wettbewerbsfähigkeit zu analysieren,

— Anwendungen von allgemeinem Interesse zu definieren und zu realisieren,

— in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten eine Politik zu verfolgen, durch die innergemeinschaftlichen Standortverlagerungen von Unternehmen infolge eines Steuer-, Sozial- und Umweltdumpings entgegengewirkt werden soll,

— die Zentralisierung aktualisierter Informationen über saubere Technologien und ihre Weitergabe durch die berufsständischen Organisationen an ihre Mitglieder, insbesondere durch eine größere Nutzung der in diesem Bereich bestehenden Datenbanken, zu fördern,

Ein Höchstbetrag von 1 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 314 000	2 000 000	3 200 000	1 114 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 155 000	655 000	2 000 000	1 750 000	750 000	
Mittel 1998	6 200 000		1 000 000	2 000 000	3 000 000	200 000
Insgesamt	17 669 000	2 655 000	6 200 000	4 864 000	3 750 000	200 000

Die Einnahmen aus Teilnehmergebühren von Vortragsveranstaltungen und aus dem Verkauf von Druckschriften, die aus Mitteln dieses Artikels veranstaltet oder herausgegeben werden, sind nach Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 350 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER

B5-3 3 0 INFO 2000

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	13 500 000	19 900 000	12 900 000	23 989 943,71	2 448 526,80

Erläuterungen

Entscheidung 96/339/EG des Rates vom 20. Mai 1996 über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Anregung der Entwicklung einer europäischen Industrie für Multimedia-Inhalte und zur Förderung der Benutzung von Multimedia-Inhalten in der entstehenden Informationsgesellschaft (INFO 2000) (ABl. L 129 vom 30. 5. 1996, S. 24).

Das Programm INFO 2000 hat vier langfristige strategische Ziele:

— Schaffung eines günstigen Umfelds für die Entwicklung der Industrie für Multimedia-Inhalte in Europa,

— Anregung der Nachfrage nach Multimedia-Inhalten und ihrer Benutzung,

— Beitrag zur beruflichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Bürger Europas,

— Förderung des Wissensaustauschs zwischen Nutzern und Lieferanten von Multimedia-Erzeugnissen und kognitiver Infrastruktur.

Durch diese ausgewogene Zielsetzung soll erreicht werden, daß sich die Wirtschaft harmonisch entwickelt, Arbeitsplätze geschaffen werden und in der weltweit entstehenden Informationsgesellschaft die soziale und kulturelle Vielfalt Europas, einschließlich der sprachlichen Vielfalt, bewahrt und gefördert wird.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung des Programms und der geplanten Vorhaben, insbesondere für Verträge auf Kostenteilungsbasis über Partnerschaften, Bewertung, technische Arbeiten, Koordinierungstätigkeit, Stipendien, Zuschüsse, Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern, Mitwirkung an internationalen Abkommen und Beteiligung an den Ausgaben für Ausrüstung, Begleitmaßnahmen und Unterstützung, insbesondere für Studien sowie Maßnahmen zur Verbreitung, Veröffentlichung, Förderung und Valorisierung der Ergebnisse.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	19 155 000 ([1])	10 160 000	5 300 000	3 695 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	19 900 000	2 740 000	6 500 000	7 500 000	3 160 000	
Mittel 1998	15 000 000		1 700 000	5 300 000	5 000 000	3 000 000
Insgesamt	54 055 000	12 900 000	13 500 000	16 495 000	8 160 000	3 000 000

([1]) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 340 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 283 500 ECU für Verpflichtungen,

— 255 150 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

B5-3 3 1 *Informationsgesellschaft*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	7 000 000	10 000 000	10 600 000	11 132 570,66	5 346 063,19

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 12. Dezember 1996, über ein Mehrjahresprogramm der Gemeinschaft zur Förderung der Informationsgesellschaft in Europa (Informationsgesellschaft) (ABl. C 51 vom 21. 2 .1997, S. 12).

Die Mittel sind bestimmt für:

— Sensibilisierungsmaßnahmen:
  — Verbreitung von Informationen und Förderung von Maßnahmen;
  — Ermittlung des Bedarfs von Bürgern und Nutzern sowie Anreize für die Industrie, insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU);
  — Verdeutlichung der möglichen Auswirkungen der Informationsgesellschaft auf regionaler Ebene; Förderung des Austauschs relevanter Informationen zwischen Städten und Regionen sowie Unterrichtung der breiten Öffentlichkeit über die konkreten Projekte;
  — Veranstaltung und Begleitung von Diskussionsforen über die Entwicklung der Informationsgesellschaft;
— Unterstützungsmaßnahmen zur Einführung der Informationsgesellschaft in Europa:
  — Analyse der technischen, wirtschaftlichen, sozialen und ordnungspolitischen Aspekte; Bewertung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informationsgesellschaft; Benennung der erforderlichen Maßnahmen zur Optimierung der sozioökonomischen Vorteile;
  — Bewertung der Möglichkeiten und Schwierigkeiten beim Zugang zu Produkten und Diensten sowie bei deren Nutzung seitens der am stärksten benachteiligten Gesellschaftsschichten und der Randregionen;
  — ständiges Verzeichnis der Projekte, die die Entwicklung der Informationsgesellschaft erleichtern;
  — laufende Politiken und Programme auf europäischer und nationaler Ebene, dank eines ständigen Verzeichnisses;
  — Beitrag zur europaweiten Anwendung von gelungenen Beispielen im Bereich der Maßnahmen, Projekte und Dienste;
  — Auswahl und Bewertung der erforderlichen Finanzmechanismen zur Entwicklung der Informationsgesellschaft;
  — Identifizierung der Hindernisse für das Funktionieren des Binnenmarktes im Bereich der Informationsgesellschaft sowie Analyse der Maßnahmen;
  — Maßnahmen zur Definition der Prioritäten der kleinen und mittleren Unternehmen sowie zur Analyse der Hindernisse für die Nutzung der Informationstechnologie;
  — Bewertung der Auswirkungen der Informationsgesellschaft auf Frauen im wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben;
— Maßnahmen zur Berücksichtigung und Ausnutzung der internationalen Dimension der Informationsgesellschaft:
  — Verzeichnis einschlägiger Initiativen weltweit;
  — Informationsaustausch mit den Drittstaaten, insbesondere den Entwicklungsländern;
  — Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen zur Vorbereitung von Demonstrationsmaßnahmen;
— Ex-ante- und Ex-post-Bewertung der Maßnahmen und Vorschläge sowie der im Rahmen des Programms entwickelten Projekte und ihrer Auswirkungen.

Die vorgenannten Maßnahmen sind Gegenstand insbesondere von Verträgen auf Kostenteilungsbasis, über Partnerschaften, Bewertung, technische Arbeiten, Koordination, Zuschüsse, Teilnahme an den internationalen Kooperationsabkommen, Beteiligung an den Ausrüstungsausgaben, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen (Studien, Seminare, Konferenzen, Veröffentlichungen, Sensibilisierungskampagnen, Schulungskurse).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

B5-3 3 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 758 000	6 300 000	3 450 000	1 008 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	504 025	300 000	150 000	54 025		
Mittel 1997	10 000 000	4 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	
Mittel 1998	10 000 000		1 400 000	3 200 000	3 500 000	1 900 000
Insgesamt	31 262 025	10 600 000	7 000 000	6 262 025	5 500 000	1 900 000

Zu den Mitteln dieses Artikels kommen die Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation gemäß dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, insbesondere dem Artikel 82 und dem Protokoll 31, hinzu:

— 189 000 ECU an Verpflichtungen,

— 64 260 ECU an Zahlungen.

Aufgrund dieser Beträge, die den in Artikel 6 3 0 der Einnahmen verbuchten Beiträgen der EFTA-Staaten entsprechen und bei denen es sich um „zweckgebundene Einnahmen“ im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12 .1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10 .1995, S. 12), handelt, können Mittel in entsprechender Höhe bereitgestellt und im Rahmen von Anhang III dieses Teils der Ausgaben dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, verwendet werden.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Etwaige Einnahmen aus in Artikel 6 0 9 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen Dritter werden gemäß den vorgenannten Bestimmungen als zusätzliche Mittel für diesen Artikel bereitgestellt.

B5-3 3 2 ***IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	1 635 000	—	4 000 000	0,—	8 161 575,16

Erläuterungen

Entscheidung 88/524/EWG des Rates vom 26. Juli 1988 über die Durchführung eines Aktionsplans zur Schaffung eines Marktes für Informationsdienste (ABl. L 288 vom 21. 10. 1988, S. 39).

Beschluß 91/691/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 über ein Programm zur Schaffung eines Binnenmarktes für Informationsdienste (ABl. L 377 vom 31. 12. 1991, S. 41).

Diese Mittel dienen der Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

***B5-3 3 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 635 000	4 000 000	1 635 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	—					
Insgesamt	5 635 000	4 000 000	1 635 000			

Zu den in diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „—“ für Verpflichtungen,

— 28 085 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III des Ausgabenplans dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

B5-3 3 6 ***Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 000 000	1 000 000				

Erläuterungen

Mit dieser Aktion sollen in ausgewogener Weise operationelle und technische Maßnahmen gegen die negativen Auswirkungen im Rahmen der Verbreitung von illegalen und schädigenden Inhalten durch globale Informationsnetze ergriffen werden, unter Berücksichtigung der Meinungs- und Pressefreiheit.

Die Aktion dient folgenden spezifischen Zielen:

— Koordinierung auf EU-Ebene der von den Mitgliedstaaten eingeleiteten Maßnahmen;

— Beobachtung der Entwicklung in der EU und weltweit, Verbreitung von Informationen an die Akteure in der EU und Sensibilisierung der Öffentlichkeit einschließlich Pädagogen und Verbrauchern;

— Förderung gemeinsamer Aktionen, Unterstützung eines Ehrencodex, Sicherstellung der Interoperabilität der Systeme;

— Unterstützung von Entwicklung, Anwendung und Koordination der Filter- und Codiersysteme;

— Untersuchung der rechtlichen Aspekte, z. B. der rechtlichen Verantwortung, und Festlegung zwingender Vorschriften;

— Anhalten der Anbieter zur Entwicklung von Selbstkontrollmaßnahmen, um sicherzustellen, daß das Internet nicht zur Verbreitung von Kinderpornographie oder von Informationen über Frauen- und Kinderhandel und über den sexuellen Mißbrauch von Frauen und Kindern genutzt wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

B5-3 3 6 *(Fortsetzung)*

Die Mittel dienen zur Finanzierung vorbereitender Maßnahmen im Hinblick auf die Aufstellung eines mehrjährigen Gemeinschaftsplans betreffend die illegalen und schädigenden Inhalte im Internet.

Die Maßnahmen sind Gegenstand insbesondere von Verträgen auf Kostenteilungsbasis, über Partnerschaften, Bewertung, Koordinierung, Zuschüsse, Ausbildung, Sensibilisierung, technische Arbeiten, Studien, Teilnahme an internationalen Arbeiten.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	1 000 000		1 000 000			
Insgesamt	1 000 000		1 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-4

INDUSTRIE

KAPITEL B5-4 1 — MASSNAHMEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-4 1						
B5-4 1 4	***Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan*** Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000,—	2 195 335,82
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 000 000	2 000 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000,—	2 195 335,82
	KAPITEL B5-4 1 INSGESAMT	2 000 000	2 000 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000,—	2 195 335,82
	KAPITEL B5-4 2						
B5-4 2 0	***Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal*** Getrennte Mittel	82 100 000	75 000 000	82 122 000	78 500 000	84 000 000,—	600 000,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-4 2 1	***Abschluß der Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur in Portugal und der finanziellen Zusammenarbeit mit Griechenland***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	p.m.	2 500 000	0,—	5 460 533,62
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	82 100 000	75 000 000	82 122 000	81 000 000	84 000 000,—	6 060 533,62
	KAPITEL B5-4 2 INSGESAMT	82 100 000	75 000 000	82 122 000	81 000 000	84 000 000,—	6 060 533,62
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	84 100 000	77 000 000	84 322 000	83 200 000	86 200 000,—	8 255 869,44
	Titel B5-4 insgesamt	**84 100 000**	**77 000 000**	**84 322 000**	**83 200 000**	**86 200 000,—**	**8 255 869,44**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-4

INDUSTRIE

KAPITEL B5-4 1 — MASSNAHMEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH

B5-4 1 4 ***Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000,—	2 195 335,82

Erläuterungen

Beschluß 92/278/EWG des Rates vom 18. Mai 1992 über die Konsolidierung des Zentrums für industrielle Zusammenarbeit EG-Japan (ABl. L 144 vom 26. 5. 1992, S. 19).

Diese Mittel sollen zur Finanzierung der laufenden Verwaltungskosten der vom japanischen Industrie- und Handelsministerium und der Kommission gemeinsam in Japan eingerichteten Stelle zur Förderung der industriellen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und Japan beitragen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	241 000	241 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 200 000	1 959 000	241 000			
Mittel 1998	2 000 000		1 759 000	241 000		
Insgesamt	4 441 000	2 200 000	2 000 000	241 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR

B5-4 2 0 Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
82 100 000	75 000 000	82 122 000	78 500 000	84 000 000,—	600 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 852/95 des Rates vom 10. April 1995 über einen finanziellen Beitrag zugunsten Portugals für ein spezifisches Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie (ABl. L 86 vom 20. 4. 1995, S. 10).

Diese Mittel dienen der Finanzierung des Modernisierungsprogramms zugunsten der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	124 600 000	37 400 000	52 300 000	34 900 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	82 122 000	41 100 000	17 600 000	16 422 000	7 000 000	
Mittel 1998	82 100 000		5 100 000	29 597 600	28 102 400	19 300 000
Insgesamt	288 822 000	78 500 000	75 000 000	80 919 600	35 102 400	19 300 000

B5-4 2 1 Abschluß der Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur in Portugal und der finanziellen Zusammenarbeit mit Griechenland

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	p.m.	2 500 000	0,—	5 460 533,62

Erläuterungen

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3598/84 des Rates vom 18. Dezember 1984 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer spezifischen Finanzhilfe zur Verbesserung der Agrarstrukturen und der Fischereistrukturen in Portugal (ABl. L 333 vom 21. 12. 1984, S. 7).

Beschlüsse des Rates vom 17. Dezember 1985 zur Verlängerung der Anwendung der Abkommen bis zum 31. Dezember 1986.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR *(Fortsetzung)*

***B5-4 2 1** (Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel zur Abwicklung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Finanzierung von Maßnahmen zur Erleichterung des Beitritts Portugals zur Gemeinschaft, die Gegenstand eines Abkommens in Form eines Briefwechsels waren, sowie zur Finanzierung von Vorhaben und Programmen zur Verbesserung der Agrarstrukturen und der Fischerei in Portugal.

Diese Mittel dienen auch der Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland.

Das Finanzprotokoll, unterzeichnet am 28. Februar 1977, sah für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1981 die Gewährung vor von:

— 225 000 000 ECU in Form von Darlehen aus den eigenen Mitteln der Europäischen Investitionsbank,

— 55 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank (30 000 000 ECU), Zuschüssen (15 000 000 ECU) und Sonderdarlehen (10 000 000 ECU).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 500 000	2 500 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	—		p.m.			
Insgesamt	2 500 000	2 500 000	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-5

ARBEITSMARKT UND TECHNOLOGISCHE INNOVATION

KAPITEL B5-5 0 — ARBEITSMARKTINITIATIVEN

KAPITEL B5-5 1 — TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-5 0						
B5-5 0 0	***Vorhaben zur Verwirklichung innovativer Ansätze auf den Arbeitsmärkten der Mitgliedstaaten***						
	Getrennte Mittel	12 000 000	6 000 000				
B5-5 0 1	***Pilotvorhaben im Rahmen des „Dritten Systems“***						
	Getrennte Mittel	10 000 000	5 000 000	10 000 000	10 000 000		
B5-5 0 2	***Arbeitsmarkt***						
	Getrennte Mittel	8 000 000	4 000 000	6 050 000	6 750 000	10 980 918,69	8 535 883,95
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	30 000 000	15 000 000	16 050 000	16 750 000	10 980 918,69	8 535 883,95
	KAPITEL B5-5 0 INSGESAMT	30 000 000	15 000 000	16 050 000	16 750 000	10 980 918,69	8 535 883,95
	KAPITEL B5-5 1						
B5-5 1 0	***Technologiefazilität für KMU***						
	Getrennte Mittel	100 000 000	50 000 000				
B5-5 1 1	***Europäische Joint-ventures* (Joint European Ventures)**						
	Getrennte Mittel	20 000 000	10 000 000				

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 1 — TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-5 1 2	***Förderung von KMU***						
	Getrennte Mittel	41 000 000	25 000 000	29 721 000	24 321 000	27 442 715,73	25 817 874,72
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	161 000 000	85 000 000	29 721 000	24 321 000	27 442 715,73	25 817 874,72
	KAPITEL B5-5 1 INSGESAMT	161 000 000	85 000 000	29 721 000	24 321 000	27 442 715,73	25 817 874,72
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	191 000 000	100 000 000	45 771 000	41 071 000	38 423 634,42	34 353 758,67
	Titel B5-5 insgesamt	**191 000 000**	**100 000 000**	**45 771 000**	**41 071 000**	**38 423 634,42**	**34 353 758,67**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-5

ARBEITSMARKT UND TECHNOLOGISCHE INNOVATION

KAPITEL B5-5 0 — ARBEITSMARKTINITIATIVEN

B5-5 0 0 ***Vorhaben zur Verwirklichung innovativer Ansätze auf den Arbeitsmärkten der Mitgliedstaaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 000 000	6 000 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Vertrag von Amsterdam, insbesondere Sektion II Kapitel 3 (Beschäftigung) Artikel 5.

Entschließungen des Europäischen Rates vom 16. und 17. Juni 1997 zu Stabilität, Wachstum und Beschäftigung (ABl. C 236 vom 2. 8. 1997).

Den beschäftigungspolitischen Leitlinien zufolge soll die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten gefördert werden; ihre Maßnahmen im Bereich der Beschäftigung und der Verwirklichung der Chancengleichheit sollen unterstützt werden, und es soll eine koordinierte Strategie für die Beschäftigung entwickelt werden, während gleichzeitig Qualifizierung, Ausbildung und Flexibilität der Arbeitnehmer gefördert werden sollen. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Umsetzung des neuen Titels zur Beschäftigung, wie er in dem vom Europäischen Rat verabschiedeten Vertrag von Amsterdam enthalten ist, sollen diese Mittel die Finanzierung der Förderung innovativer Ansätze, insbesondere durch Rückgriff auf Pilotvorhaben, Bewertung von Erfahrungen und Verbreitung der Ergebnisse ermöglichen.

Die vorstehend genannten Aktivitäten werden einer Bewertung unterzogen und so weit wie möglich in der Europäischen Union bekanntgemacht.

Die Mittel decken ferner Aktionen, die spezifisch auf jugendliche Langzeitarbeitslose und ältere Arbeitslose ausgerichtet sind.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	12 000 000		6 000 000	6 000 000		
Insgesamt	12 000 000		6 000 000	6 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 0 — ARBEITSMARKTINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B5-5 0 1 *Pilotvorhaben im Rahmen des „Dritten Systems“*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	5 000 000	10 000 000	10 000 000		

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 0 1 3

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993, über „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert“ (KOM(93) 700 endg.).

Mitteilung der Kommission über eine europäische Strategie zur Förderung lokaler Entwicklungs- und Beschäftigungsinitiativen (KOM(95) 200 endg.).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. September 1996 zu der Mitteilung der Kommission betreffend eine europäische Strategie zur Förderung lokaler Entwicklungs- und Beschäftigungsinitiativen (ABl. C 277 vom 23. 9. 1996, S. 45).

Mit diesen Mitteln soll das Beschäftigungspotential des „Dritten Systems“ sondiert werden, wobei unter diesen Begriff diverse gemeinnützige Organisationen und Tätigkeiten ohne Erwerbszweck fallen.

Mit den Maßnahmen gemäß dieser Haushaltslinie werden — auch auf regionaler Ebene — innovative Pilotprojekte im Bereich der sozialen Dienstleistungen und der Nachbarschaftsdienste, des Umweltschutzes und der Erhaltung der Kultur finanziert und ihre Ergebnisse auf dem gesamten Gebiet der Europäischen Union verbreitet.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 000 000	10 000 000				
Mittel 1998	10 000 000		5 000 000	5 000 000		
Insgesamt	20 000 000	10 000 000	5 000 000	5 000 000		

B5-5 0 2 *Arbeitsmarkt*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000	4 000 000	6 050 000	6 750 000	10 980 918,69	8 535 883,95

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 0 1 0

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 117, 118 und 118b.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 0 — ARBEITSMARKTINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

***B5-5 0 2** (Fortsetzung)*

Schlußfolgerungen des Rates vom 13. Juni 1985 über ein Programm für spezifische beschäftigungsfördernde Maßnahmen (ABl. C 165 vom 4. 7. 1985, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 26. Mai 1993 zum gemeinschaftsweiten Rahmen für die Beschäftigung (KOM(93) 238 endg.).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993 „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert" (KOM(93) 700 endg.).

Schlußfolgerungen des Rates vom 10. und 11. Dezember 1993 über das Weißbuch „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung".

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 19. September 1996, über die Tätigkeiten der Kommission auf dem Gebiet der Analyse, der Forschung, der Zusammenarbeit und der Maßnahmen zur Beschäftigung (ABl. C 342 vom 14. 11. 1996, S. 6).

Beschluß 97/16/EG des Rates vom 20. September 1996 zur Einsetzung eines Ausschusses für Beschäftigung und Arbeitsmarkt (ABl. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 32).

Nach Maßgabe der Leitlinien des Weißbuchs „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung", insbesondere bezüglich der Förderung spezifischer beschäftigungswirksamer Projekte, und des Mittelfristigen Sozialpolitischen Aktionsprogramms 1995-1997 (KOM(95) 134 vom 12. 4. 1995) sowie im Rahmen der Umsetzung der Empfehlungen des Europäischen Rates von Essen (Dezember 1994) und Madrid (Dezember 1995) für eine Verbesserung der Beschäftigungssituation der Europäischen Union und zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sind diese Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen bestimmt:

— Förderung einer regelmäßigen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission mit Blick auf die Einrichtung eines multilateralen Systems zur Überwachung der Fortschritte bei der Reform der Beschäftigungssysteme,

— laufende Verfolgung der Arbeitsmarkttendenzen unter Aufschlüsselung der statistischen Angaben nach Geschlechtern und der beschäftigungswirksamen Politiken der Mitgliedstaaten sowie der internationalen Situation, als Grundlage für periodische Berichte an den Rat in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Gemeinschaftsorganen,

— Unterstützung von experimentellen Forschungsaktionen mit dem Ziel, in ausgewählten prioritären Bereichen der Beschäftigungspolitik unionsweit den Austausch von Erfahrungen und die Weitergabe von Know-how zu fördern,

— Beitrag zu einer verbesserten Information der Öffentlichkeit wie auch der unmittelbar mit beschäftigungsfördernden Aktivitäten betrauten Instanzen — einschließlich Selbsthilfegruppen — über Arbeitsmarkttendenzen und Beschäftigungspolitik, auch auf internationaler Ebene,

— Beobachtung, Analyse und Bewertung der beschäftigungspolitischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten sowie Beobachtung der Trends auf den Arbeitsmärkten,

— Entwicklung des Austauschs von Informationen und bewährten Verfahren im Bereich der Beschäftigung einschließlich ihrer Verbreitung,

— Durchführung vergleichender Analysen und Erstellung von Leitlinien für die Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten.

Ein Höchstbetrag von 2 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 816 000	5 000 000	2 000 000	3 816 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	6 050 000	1 750 000	1 000 000	3 300 000		
Mittel 1998	8 000 000		1 000 000	4 000 000	3 000 000	
Insgesamt	24 866 000	6 750 000	4 000 000	11 116 000	3 000 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 1 — TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU

B5-5 1 0 Technologiefazilität für KMU

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
100 000 000	50 000 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates auf der Sondertagung vom 20. und 21. November 1997 zum Thema Beschäftigung.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., zur Einführung von Finanzinstrumenten zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, in denen neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Entsprechend den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Amsterdam ist diese Aktion auch dazu bestimmt, Wachstum und Beschäftigung bei gleichzeitiger Verwirklichung der Chancengleichheit durch bessere Verfügbarkeit von Darlehen oder anderen Formen der mittel- oder langfristigen Finanzierung und/oder der Bereitstellung von Risikokapital für die kleinen und mittleren Unternehmen zu stärken.

75 % der Mittel sollten für kleine und mittlere Unternehmen in innovativen Wirtschaftsbereichen — einschließlich des Fremdenverkehrs — mit bis zu hundert Arbeitnehmern bestimmt sein.

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Finanzierung:

— der Kosten für die direkten oder indirekten Garantien, die vom Europäischen Investitionsfonds (EIF) gewährt werden, um die Aufstockung des Volumens der Darlehensvergabe zu erleichtern; gleichzeitig dienen sie zur Deckung des von der Europäischen Investitionsbank, den Banken, den Investitionsfonds oder anderen Finanzmittlern im Rahmen ihrer Aktivitäten zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen getragenen Investitionsrisiken;

— von Beteiligungen an Investitionsfonds in neugegründeten Unternehmen und kleinen und mittleren Unternehmen des Spitzentechnologiebereichs.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	100 000 000		50 000 000	50 000 000		
Insgesamt	100 000 000		50 000 000	50 000 000		

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 1 — TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU *(Fortsetzung)*

B5-5 1 1 *Europäische Joint-ventures (*Joint European Ventures*)*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 000 000	10 000 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Beschluß 97/15/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 über ein drittes Mehrjahresprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Europäischen Union (1997-2000) (ABl. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 25).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., zur Einführung von Finanzinstrumenten zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, in denen neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, einschließlich derjenigen in den Bereichen Handel, Vertrieb, Handwerk, Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften und Vereinigungen, bestimmt, damit sie ihr ganzes Potential für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit nutzen können.

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Finanzierung der Ausgaben zur Deckung eines Teils der Kosten für die Planung und Ausführung transnationaler Joint-ventures durch kleine und mittlere europäische Unternehmen sowie eines Teils des Gesamtbetrags der transnationalen Investitionen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	20 000 000		10 000 000	10 000 000		
Insgesamt	20 000 000		10 000 000	10 000 000		

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Dritten, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Artikel eingesetzt.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 1 — TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU *(Fortsetzung)*

B5-5 1 2 Förderung von KMU

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
41 000 000	25 000 000	29 721 000	24 321 000	27 442 715,73	25 817 874,72

Erläuterungen

Vormals Posten B5-3 2 0 1 und B5-3 2 0 2

Beschluß 89/490/EWG des Rates vom 28. Juli 1989 über die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und die Förderung ihrer Entwicklung, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, in der Gemeinschaft (ABl. L 239 vom 16. 8. 1989, S. 33).

Beschluß 91/319/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 zur Überprüfung des Programms zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Gemeinschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, und zur Förderung ihrer Entwicklung (ABl. L 175 vom 4. 7. 1991, S. 32).

Beschluß 93/379/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über ein mehrjähriges Aktionsprogramm der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche und zur Sicherung der Kontinuität und Konsolidierung der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (ABl. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 68).

Beschluß 97/15/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 über ein drittes Mehrjahresprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Europäischen Union (1997-2000) (ABl. L 6 vom 10. 1. 1997, S. 25).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, auch in den Bereichen Handel und Vertrieb, Handwerk, Fremdenverkehr, einschließlich Genossenschaften, Gesellschaften auf Gegenseitigkeit und Vereine, im Hinblick auf die Entwicklung ihres vollen Potentials für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Diese Mittel dienen außerdem der Unterstützung der Beteiligung der kleinen und mittleren Unternehmen am Prozeß der Normung, insbesondere durch die notwendige Unterstützung von NORMAPME (Europäisches Normungsamt für Handwerk, Handel sowie Klein- und Mittelbetriebe).

Ein Betrag in Höhe von 1 500 000 ECU ist für die Einrichtung und den Betrieb eines Netzes europäischer Managementschulen bestimmt, die eigene Managementkurse für KMU anbieten.

Ein Höchstbetrag von 1 700 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 604 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	10 604 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	3 026 447	2 000 000	1 000 000	26 447		
Mittel 1997	29 721 000	14 321 000	8 000 000	5 400 000	2 000 000	
Mittel 1998	41 000 000		8 000 000	20 000 000	10 000 000	3 000 000
Insgesamt	108 351 447	24 321 000	25 000 000	33 426 447	22 604 000	3 000 000

Zu den in diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 774 900 ECU an Verpflichtungen,

— 448 119 ECU an Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-5 1 — TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND KMU *(Fortsetzung)*

***B5-5 1 2** (Fortsetzung)*

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Dritten, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Artikel eingesetzt.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Einnahmen werden mit 500 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-6

STATISTISCHE INFORMATIONEN

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-6 0						
B5-6 0 0	***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten***						
	Getrennte Mittel	29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99
B5-6 0 4	***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99
	KAPITEL B5-6 0 INSGESAMT	29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99
	Titel B5-6 insgesamt	**29 800 000**	**29 000 000**	**28 225 000**	**26 425 000**	**40 709 258,49**	**34 838 082,99**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-6

STATISTISCHE INFORMATIONEN

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT

B5-6 0 0 ***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
29 800 000	29 000 000	28 225 000	26 425 000	40 709 258,49	34 838 082,99

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 43, 100 a, 213 und 235.

Entscheidung 93/464/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über das Rahmenprogramm für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information 1993 bis 1997 (ABl. L 219 vom 28. 8. 1993, S. 1).

Vertrag über den Europäischen Wirtschaftsraum (ABl. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates vom 17. Februar 1997 über die Gemeinschaftsstatistiken (ABl. L 52 vom 22. 2. 1997, S. 1).

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ....., über das Rahmenprogramm für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information (1998—2002).

Funktionieren des Binnenmarktes

Beschluß 81/1061/Euratom, EGKS, EWG des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Verfahrens zur Angleichung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (ABl. L 374 vom 31. 12. 1991, S. 1).

Entscheidung 92/326/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 zur Einführung eines Zweijahresprogramms (1992-1993) für die Entwicklung einer europäischen Dienstleistungsstatistik (ABl. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 131).

Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates, vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30. 3. 1993 S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/808/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über die Annahme eines Entwicklungsprogramms mit vierjähriger Laufzeit (1994-1997) für die Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (ABl. L 328 vom 20. 12. 1994, S. 58).

Vorschlag für eine Verordnung (EG, Euratom) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. April 1995, betreffend die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. C 146 vom 13. 6. 1995, S. 6).

Wirtschafts- und Währungsunion

Richtlinie 89/130/EWG, Euratom des Rates vom 13. Februar 1989 zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (ABl. L 49 vom 21. 2. 1989, S. 26).

Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates vom 7. November 1991 über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (ABl. L 316 vom 16. 11. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 854/93 des Rates vom 5. April 1993 über die Durchfuhrstatistik und die Statistik des Lagerverkehrs im Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten (ABl. L 90 vom 14. 4. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/570/EWG, Euratom der Kommission vom 4. Oktober 1993 bezüglich der Abgrenzung der „sonstigen Produktionssteuern“ von den „Vorleistungen“ im Zusammenhang mit der Anwendung von Artikel 1 der Richtlinie 89/130/EWG, Euratom des Rates zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (ABl. L 276 vom 9. 11. 1993, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93 des Rates vom 29. Oktober 1993 betreffend die statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 342 vom 31. 12. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/197/EG der Kommission vom 26. Januar 1994 zur Festlegung der ländlichen Gebiete nach Ziel 5b der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates für den Zeitraum 1994-1999 (ABl. L 96 vom 14. 4. 1994, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B5-6 0 0 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 94/168/EG, Euratom der Kommission vom 22. Februar 1994 über Maßnahmen zur Durchführung der Richtlinie 89/130/EWG, Euratom des Rates zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (ABl. L 77 vom 19. 3. 1994, S. 51).

Entscheidung 94/203/EG der Kommission vom 28. Februar 1994 zur Festlegung der Richtgrößen für die Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen der Strukturfonds für das Ziel 5b gemäß der Definition der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates unter die Mitgliedstaaten im Zeitraum 1994-1999 (ABl. L 97 vom 15. 4. 1994, S. 43).

Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission vom 16. Dezember 1994 über das Länderverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten (ABl. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17).

Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. L 118 vom 25. 5. 1995, S. 10).

Gemeinschaftspolitiken

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1988-1997 (ABl. L 56 vom 2. 3. 1988, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates vom 26. März 1990 über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung (ABl. L 88 vom 3. 4. 1990, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates vom 5. April 1993 über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die pflanzlichen Erzeugnisse außer Getreide (ABl. L 98 vom 24. 4. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/23/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung (ABl. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/24/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung (ABl. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 5).

Richtlinie 93/25/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegenerzeugung (ABl. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 2018/93 des Rates vom 30. Juni 1993 über die Vorlage von Statistiken über die Fänge und die Fischereitätigkeit der Mitgliedstaaten, die im Nordwestatlantik Fischfang betreiben (ABl. L 186 vom 28. 7. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/78/EG, Euratom des Rates, vom 24. Januar 1994 über die Aufstellung eines mehrjährigen Programms zur Entwicklung von Gemeinschaftsstatistiken über Forschung, Entwicklung und Innovation (ABl. L 38 vom 9. 2. 1994, S. 30).

Entscheidung 94/376/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Änderung der Entscheidung 85/377/EWG zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. L 171 vom 6. 7. 1994, S. 30).

Entscheidung 94/432/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (ABl. L 179 vom 13. 7. 1994, S. 22).

Entscheidung 94/433/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung und zur Änderung dieser Richtlinie (ABl. L 179 vom 13. 7. 1994, S. 27).

Entscheidung 94/434/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegenerzeugung (ABl. L 179 vom 13. 7. 1994, S. 33).

Entscheidung 94/677/EG der Kommission vom 6. Oktober 1994 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates betreffend die Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1995 bis 1997 (ABl. L 269 vom 20. 10. 1994, S. 38).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 18. September 1995, über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr (ABl. C 325 vom 6. 12. 1995, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 21. September 1995, über die Vorlage von Statistiken über die Aquakulturproduktion durch die Mitgliedstaaten (ABl. C 327 vom 7. 12. 1995, S. 28).

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. Oktober 1995, zur Verbesserung des Agrarstatistik der Gemeinschaft (ABl. C 336 vom 14. 12. 1995, S. 6).

Verordnung (EG) Nr. 2597/95 des Rates vom 23. Oktober 1995 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die in bestimmten Gebieten außerhalb des Nordatlantiks Fischfang betreiben (ABl. L 270 vom 13. 11. 1995, S. 1).

Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 32).

Richtlinie 95/64/EG des Rates vom 8. Dezember 1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30. 12. 1995, S. 25).

Sozialpolitik

Richtlinie 82/606/EWG des Rates vom 28. Juli 1982 über von den Mitgliedstaaten durchzuführende Erhebungen über die Verdienste der ständig beschäftigten Arbeiter und der Saisonarbeiter in der Landwirtschaft (ABl. L 247 vom 23. 8. 1982, S. 22), zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/534/EWG (ABl. L 288 vom 18. 10. 1991, S. 36).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B5-6 0 0 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 1612/88 des Rates vom 9. Juni 1988 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe, im Groß- und im Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe (ABl. L 145 vom 11. 6. 1988, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 351 vom 20. 12. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3949/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor (ABl. L 404 vom 31. 12. 1992, S. 7).

Entschließung des Rates vom 5. Dezember 1994 zur Förderung der Bildungsstatistik in der Europäischen Union (ABl. C 374 vom 30. 12. 1994, S. 4).

Verordnung (EG) Nr. 2744/95 des Rates vom 27. November 1995 zu den Statistiken über Struktur und Verteilung der Verdienste (ABl. L 287 vom 30. 11. 1995, S. 3).

Diese Mittel sind für die Durchführung der Maßnahmen bestimmt, die sich aus der Verordnung (EG) Nr. 322/97 ergeben. Nach dieser Verordnung gelten als Gemeinschaftsstatistiken diejenigen Statistiken, die auf Grund geltender Rechtsakte des Gemeinschaftsrechts erstellt werden, sowie die Statistiken, die von den einzelstaatlichen Stellen und der Gemeinschaftsdienststelle in Durchführung des Rahmenprogramms für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information erstellt werden oder zu erstellen sind. Die Verordnung über die Gemeinschaftsstatistik schafft einen normativen Rahmen für die systematische und programmierte Erstellung von Gemeinschaftsstatistiken und sieht in Artikel 3 vor, daß der Rat gemäß den einschlägigen Bestimmungen des Vertrags ein Statistisches Programm der Gemeinschaft erläßt.

Es betrifft folgende Bereiche:

— die statistische Infrastruktur;

— die Bevölkerungs- und die Sozialstatistik;

— die Wirtschaftsstatistik:

  — makroökonomische Statistiken;

  — Unternehmensstatistiken;

  — Währungs-, Finanz-, Handels- und Zahlungsbilanzstatistiken;

— die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und die Fischerei;

— die anderen Bereiche.

Diese Mittel decken insbesondere die Ausgaben im Zusammenhang mit den einzusetzenden Mitteln wie statistische Erhebungen und Untersuchungen, spezifische Hilfen für die nationalen statistischen Ämter, Verarbeitung, Verbreitung, Förderung und Vermarktung statistischer Informationen, Analyse und statistische Dokumentation auf Magnetträgern, Gutachten unabhängiger Sachverständiger, Kofinanzierung des öffentlichen und privaten Sektors, Finanzierung von Erhebungen durch Betriebe, Veranstaltung von Ausbildungskursen über fortgeschrittene statistische Technologien für die Statistiker, Kosten des Ankaufs von Dokumentationen, Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung der gleichen Maßnahmen in den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten.

Veranschlagt sind ferner die Kosten im Rahmen der Ausbildung einzelstaatlicher Statistiker und der Politik der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern und den mittel- und osteuropäischen Ländern: Ausgaben für den Beamtenaustausch, Kosten von Informationssitzungen, Zuschüsse und Erstattungsausgaben für im Rahmen der Anpassung der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinschaften erbrachte Dienstleistungen.

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Ankauf von Daten und den externen Datenbanken der Kommission.

Außerdem sind Mittel zur Deckung für die auf Antrag der Kommission oder anderer Gemeinschaftsorgane zu erstellenden statistischen Erhebungen zur Schätzung, Überwachung und Bewertung der Gemeinschaftsausgaben bestimmt. Auf diese Art und Weise werden die Voraussetzungen für die Durchführung der Finanzierungspolitik und der Haushaltspolitik (Erstellung des Haushaltsplans, regelmäßige Revision der Finanziellen Vorausschau) verbessert, und mittelfristig und langfristig werden die erforderlichen Daten zur Finanzierung der Gemeinschaft zusammengetragen.

Ein Betrag von 1 500 000 ECU ist insbesondere für die Statistiken im Bereich der Gesundheitsüberwachung bereitzustellen, speziell für entsprechende Trenduntersuchungen und das Zusammentragen des Basisdatensatzes mittels einer geeigneten und dauerhaften Infrastruktur.

Ein Höchstbetrag von 1 175 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B5-6 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	36 624 000	17 317 500	13 548 000	5 758 500		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	28 225 000	9 107 500	10 880 000	6 077 000	2 160 500	
Mittel 1998	29 800 000		4 572 000	15 259 500	9 968 500	
Insgesamt	94 649 000	26 425 000	29 000 000	27 095 000	12 129 000	

Zu den in diesem Artikel einzusetzenden Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 422 415 ECU an Verpflichtungen,

— 374 617 ECU an Zahlungen.

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden mit 1 300 000 ECU veranschlagt.

B5-6 0 4 ***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 43, 100 a, 213 und 235.

Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates vom 17. Februar 1997 über die Gemeinschaftsstatistiken (ABl. L 52 vom 22. 2. 1997, S. 1).

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über das Rahmenprogramm für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information (1998-2002).

Die Drittstaaten sind in erster Linie von folgenden Verordnungen und Beschlüssen/Entscheidungen des Rates nicht betroffen:

— die Verordnungen im Zusammenhang mit der gemeinsamen Agrarpolitik in den Bereichen Tierbestände, Wein, Obst und Gemüse,

— die gemeinsame Fischereipolitik in den Bereichen Fischereiflotte und Anlandungen,

— die Politik der Gemeinschaft im Bereich der Zusammenarbeit,

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B5-6 0 4 *(Fortsetzung)*

— die Tarif- und Handelsstatistiken der Mitgliedstaaten und die Statistiken der Stahlindustrie,

— die Verwaltung und die Verbreitung der Datenbanken der Mitgliedstaaten,

— die Umweltpolitik der Gemeinschaft.

Diese Mittel sind für die Durchführung der Maßnahmen bestimmt, die sich aus der Verordnung (EG) Nr. 322/97 ergeben. Nach dieser Verordnung gelten als Gemeinschaftsstatistiken diejenigen Statistiken, die aufgrund geltender Rechtsakte des Gemeinschaftsrechts erstellt werden, sowie die Statistiken, die von den einzelstaatlichen Stellen und der Gemeinschaftsdienststelle in Durchführung des Rahmenprogramms für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information erstellt werden oder zu erstellen sind. Die Verordnung über die Gemeinschaftsstatistik schafft einen normativen Rahmen für die systematische und programmierte Erstellung von Gemeinschaftsstatistiken und sieht in Artikel 3 vor, daß der Rat gemäß den einschlägigen Bestimmungen des Vertrags ein Statistisches Programm der Gemeinschaft erläßt.

Die Tätigkeit betrifft folgende Bereiche:

— die statistische Infrastruktur,

— die Bevölkerungs- und die Sozialstatistik,

— die Wirtschaftsstatistik:

  — makroökonomische Statistiken,

  — Unternehmensstatistiken,

  — Währungs-, Finanz-, Handels- und Zahlungsbilanzstatistiken,

— die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und die Fischerei,

— die anderen Bereiche.

Diese Mittel decken insbesondere die Ausgaben im Zusammenhang mit den einzusetzenden Mitteln wie statistische Erhebungen und Untersuchungen, spezifische Hilfen für die nationalen statistischen Ämter, Verarbeitung, Verbreitung, Förderung und Vermarktung statistischer Informationen, Analyse und statistische Dokumentation auf Magnetträgern, Gutachten unabhängiger Sachverständiger, Kofinanzierung des öffentlichen und privaten Sektors, Finanzierung von Erhebungen durch Betriebe, Veranstaltung von Ausbildungskursen über fortgeschrittene statistische Technologien für die Statistiker in den Mitgliedstaaten, Kosten des Ankaufs von Dokumentationen.

Veranschlagt sind ferner die Kosten im Rahmen der Ausbildung einzelstaatlicher Statistiker und der Politik der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern und den mittel- und osteuropäischen Ländern: Ausgaben für den Beamtenaustausch, Kosten von Informationssitzungen, Zuschüsse und Erstattungsausgaben für im Rahmen der Anpassung der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinschaften erbrachte Dienstleistungen.

Ebenfalls in diesem Artikel eingesetzt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Ankauf von Daten und den externen Datenbanken der Kommission.

Ein Teil dieser Mittel ist zur Entwicklung von Methoden zur Aufstellung geschlechterspezifischer Statistiken in allen einschlägigen Politikbereichen als Instrument zur Förderung der Einbeziehung des Grundsatzes der Chancengleichheit von Männern und Frauen in alle Gemeinschaftspolitiken bestimmt.

Außerdem sind Mittel veranschlagt zur Deckung der auf Antrag der Kommission oder anderer Gemeinschaftsorgane zu erstellenden statistischen Erhebungen zur Schätzung, Überwachung und Bewertung der Gemeinschaftsausgaben. Auf diese Art und Weise werden die Voraussetzungen für die Durchführung der Finanzierungspolitik und der Haushaltspolitik (Erstellung des Haushaltsplans, regelmäßige Revision der Finanziellen Vorausschau) verbessert, und mittelfristig und langfristig werden die erforderlichen Daten zur Finanzierung der Gemeinschaft zusammengetragen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997		p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B5-6 0 4 *(Fortsetzung)*

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden mit 200 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-7

TRANSEUROPÄISCHE NETZE

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE

KAPITEL B5-7 1 — ENERGIENETZE

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-7 0						
B5-7 0 0	***Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind***						
	Getrennte Mittel	475 000 000	329 000 000	352 000 000	225 000 000	280 000 000,—	178 011 424,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	475 000 000	329 000 000	352 000 000	225 000 000	280 000 000,—	178 011 424,—
	KAPITEL B5-7 0 INSGESAMT	475 000 000	329 000 000	352 000 000	225 000 000	280 000 000,—	178 011 424,—
	KAPITEL B5-7 1						
B5-7 1 0	***Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur***						
	Getrennte Mittel	26 000 000	16 000 000	25 000 000	15 500 000	8 906 500,—	4 404 388,26
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	26 000 000	16 000 000	25 000 000	15 500 000	8 906 500,—	4 404 388,26
	KAPITEL B5-7 1 INSGESAMT	26 000 000	16 000 000	25 000 000	15 500 000	8 906 500,—	4 404 388,26
	KAPITEL B5-7 2						
B5-7 2 0	***Transeuropäische Telekommunikationsnetze***						
	Getrennte Mittel	26 000 000	14 000 000	25 950 000	20 550 000	17 876 911,10	14 203 158,86

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-7 2 1	***Telematiknetze zwischen Verwaltungen***						
B5-7 2 1 0	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) Getrennte Mittel	23 400 000	19 800 000	10 604 000 (1)	14 015 000 (2)	37 873 423,63	31 537 052,54
B5-7 2 1 1	Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM) Getrennte Mittel	9 500 000	10 000 000	9 000 000	10 000 000	6 182 000,—	5 223 000,—
	Artikel B5-7 2 1 insgesamt	32 900 000	29 800 000	19 604 000	24 015 000	44 055 423,63	36 760 052,54
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	58 900 000	43 800 000	45 554 000	44 565 000	61 932 334,73	50 963 211,40
	KAPITEL B5-7 2 INSGESAMT	58 900 000	43 800 000	45 554 000	44 565 000	61 932 334,73	50 963 211,40
	KAPITEL B5-7 3						
B5-7 3 0	***Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der einzuzahlenden Anteile des gezeichneten Kapitals*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—

(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 11 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-7 3 1	***Europäischer Investitionsfonds — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—
	KAPITEL B5-7 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	559 900 000	388 800 000	452 554 000	315 065 000	380 838 834,73	263 379 023,66
	Titel B5-7 insgesamt	**559 900 000**	**388 800 000**	**452 554 000**	**315 065 000**	**380 838 834,73**	**263 379 023,66**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-7

TRANSEUROPÄISCHE NETZE

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE

B5-7 0 0 ***Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
475 000 000	329 000 000	352 000 000	225 000 000	280 000 000,—	178 011 424,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 129 b bis 129 d.

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Beschluß des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1995 betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. C 17 vom 22. 1. 1996, S. 58).

Entscheidung Nr. 1692/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996 über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. L 228 vom 9. 9. 1996, S. 1).

Die Gemeinschaftsaktion soll den Verbund und die Interoperabilität der nationalen Netze sowie den Zugang zu diesen Netzen fördern, wobei der Notwendigkeit Rechnung getragen wird, die insularen, eingeschlossenen und am Rande gelegenen Gebiete an die zentralen Gebiete der Gemeinschaft anzubinden. Die Errichtung eines transeuropäischen Verkehrsnetzes trägt somit zum effektiven und harmonischen Funktionieren des Binnenmarktes und zur Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts bei.

Um diese Ziele zu erreichen, legt die Gemeinschaft Leitlinien (Netzpläne) mit Angabe der Projekte von gemeinsamem Interesse fest, wobei jeder Mitgliedstaat die Netzpläne und Projekte von gemeinsamem Interesse genehmigt, die sein eigenes Gebiet betreffen.

Gegenstand der finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft sind vor allem die Festlegung und Inangriffnahme von Vorhaben von gemeinsamem Interesse durch Förderung der Durchführbarkeitsstudien für diese Vorhaben und/oder gegebenenfalls in der Phase der Durchführung der Projekte durch Zinszuschüsse, eine Beteiligung an den Kosten der Anleihebürgschaften oder direkten Zuschuß.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung und Erleichterung von Partnerschaften zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

Mit den Mitteln soll vor allem eine auf Dauer tragbare Verkehrspolitik finanziert werden, wobei den umweltfreundlichsten Verkehrsträgern Vorrang eingeräumt und gleichzeitig die vorhandene Infrastruktur soweit wie möglich verbessert wird, insbesondere durch intermodal oder nur auf einen Verkehrsträger ausgerichtete Verkehrsmanagementprojekte.

Die Mittel aus diesem Artikel dürfen nur so verwandt werden, daß die Investitionsstruktur folgende Anteile aufweist:

— Schiene (unter Einschluß des kombinierten Verkehrs) = mindestens 55 %,

— Straße = höchstens 25 %,

— Verkehrsmanagement = höchstens 15 %.

Variable Restgrößen sollen für Wasserstraßen, Seehäfen, Flughäfen, Binnenhäfen und Telematik genutzt werden.

Die besonderen Interessen der Kohäsionsländer sind zu berücksichtigen.

Für die prioritären Vorhaben des Anhangs III der Entscheidung Nr. 1692/96/EG dürfen nur bis zu 50 % der Mittel für Verpflichtungen aus diesem Artikel eingesetzt werden.

Ebenfalls prioritär sollen die Mittel für die weiteren Verkehrsvorhaben gemäß den Abschnitten I und II der Änderung 128 des Beschlusses des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1995 verwandt werden.

Ein Höchstbetrag von 5 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	645 046 000	84 000 000	135 000 000	135 000 000	150 000 000	141 046 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	352 000 000	141 000 000	52 800 000	52 800 000	52 800 000	52 600 000
Mittel 1998	475 000 000		141 200 000	100 000 000	100 000 000	133 800 000
Insgesamt	1 472 046 000	225 000 000	329 000 000	287 800 000	302 800 000	327 446 000

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

KAPITEL B5-7 1 — ENERGIENETZE

B5-7 1 0 ***Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 000 000	16 000 000	25 000 000	15 500 000	8 906 500,—	4 404 388,26

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 129 b, 129 c und 129 d.

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Entscheidung 96/391/EG des Rates vom 28. März 1996 betreffend eine Reihe von Aktionen zur Schaffung günstigerer Rahmenbedingungen für den Ausbau der transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 154).

Entscheidung Nr. 1254/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 1996 über eine Reihe von Leitlinien betreffend die transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 147).

Entscheidung Nr. 1047/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Mai 1997 zur Änderung der Entscheidung Nr. 1254/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Leitlinien für die Ausgestaltung der transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. L 152 vom 11. 6. 1997, S. 12.).

Diese Maßnahme soll zur Errichtung und Entwicklung transeuropäischer Netze im Energiebereich beitragen, wobei der Verbund und die Interoperabilität der einzelstaatlichen Netze sowie der Zugang zu diesen Netzen und ihrer Verlängerung außerhalb der Gemeinschaft gefördert werden sollen.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für Studien der wirtschaftlichen und technischen Durchführbarkeit und für Studien zur Vorbereitung und Bewertung von Vorhaben, sowie für die Gewährung von Zinszuschüssen, Anleihebürgschaften oder in begründeten Fällen für direkte Zuschüsse zu Vorhaben von gemeinsamem Interesse, die im Rahmen der vom Rat beschlossenen Leitlinien festgelegt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 1 — ENERGIENETZE *(Fortsetzung)*

***B5-7 1 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	13 114 000	8 800 000	3 100 000	1 214 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	25 000 000	6 700 000	8 600 000	6 500 000	1 600 000	1 600 000
Mittel 1998	26 000 000		4 300 000	8 287 000	5 800 000	7 613 000
Insgesamt	64 114 000	15 500 000	16 000 000	16 001 000	7 400 000	9 213 000

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE

B5-7 2 0 ***Transeuropäische Telekommunikationsnetze***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 000 000	14 000 000	25 950 000	20 550 000	17 876 911,10	14 203 158,86

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 129 c und 129 d.

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Entscheidung Nr. 2717/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. November 1995 über Leitlinien für die Entwicklung des EURO-ISDN (diensteintegrierendes digitales Fernmeldenetz) zu einem transeuropäischen Netz (ABl. L 282 vom 24. 11. 1995, S. 16).

Entscheidung Nr. 1336/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 1997 über Leitlinien für transeuropäische Telekommunikationsnetze (ABl. L 183 vom 11. 7. 1997, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel für die Errichtung transeuropäischer Netze im Telekommunikationssektor. Generell sind die Bereiche, in denen diese Aktionen durchgeführt werden, im „Weißbuch über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ aufgeführt, und zwar:

— Anwendungen, die vor allem für die Allgemeinheit von Interesse sind (allgemeine und berufliche Bildung, Gesundheit, Kultur usw.),

— generische Dienste (elektronische Post, vertrauenswürdige Dienste, Zugang zu Datenbanken, interaktive Videodienste), die vor allem dank eines europäischen Netzes vertrauenswürdiger Dienste (ETS) interoperabel und gesichert sind,

— numerische Netze, die zu Breitbandnetzen ausgebaut werden, einschließlich des diensteintegrierenden digitalen Netzes (ISDN).

Mit diesen Mitteln sollen auch die Märkte für transeuropäische Dienste in den betreffenden Bereichen belebt werden, insbesondere durch Sicherstellung des Verbunds der Basisnetze und der Interoperabilität der Dienste.

Dabei können die Vorhaben von gemeinsamem Interesse wie folgt unterstützt werden:

— Zuschüsse für Durchführbarkeits- und Validierungsstudien, für Bewertungen sowie für technische Unterstützung,

— Zinszuschüsse in begründeten Fällen für die Verwirklichung von Vorhaben.

Die Mittel sind auch für die Deckung der Ausgaben für die Bewertung der Aktion und der entsprechenden Vorhaben bestimmt.

Die Mittel sind auch für die (in den neuen Leitlinien vorgesehene) Unterstützung und Koordinierung bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

***B5-7 2 0** (Fortsetzung)*

Für die ETS ist folgendes geplant: Studien, Zuschüsse, Workshops und Pilotprojekte.

Ein Höchstbetrag von 1 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	22 658 000 (1)	11 750 000	8 400 000	2 508 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	4 151 000	800 000	1 000 000	2 351 000		
Mittel 1997	25 950 000	8 000 000	2 250 000	12 000 000	3 700 000	
Mittel 1998	26 000 000		2 350 000	10 000 000	10 000 000	3 650 000
Insgesamt	78 759 000	20 550 000	14 000 000	26 859 000	13 700 000	3 650 000

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 246 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

B5-7 2 1 ***Telematiknetze zwischen Verwaltungen***

B5-7 2 1 0 Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 400 000	19 800 000	10 604 000 (1)	14 015 000 (2)	37 873 423,63	31 537 052,54

(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 11 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten B5-7 2 1 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der EGKS, insbesondere die Artikel 65 und 66.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 5, 7 a, 43, 85, 100 a, 113, 129 a, b, c und d, 130 a, 169, 213 und 235.

Richtlinie 70/457/EWG des Rates vom 29. September 1970 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten (ABl. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/119/EWG (ABl. L 44 vom 20. 2. 1992, S. 41).

Richtlinie 70/458/EWG des Rates vom 29. September 1970 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut (ABl. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. L 270 vom 14. 12. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/114/EWG (ABl. L 334 vom 31. 12. 1993, S. 24).

Richtlinie 77/93/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse (ABl. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 20), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/13/EG (ABl. L 92 vom 9. 4. 1994, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 1468/81 des Rates vom 19. Mai 1981 betreffend die gegenseitige Unterstützung der Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten und die Zusammenarbeit dieser Behörden mit der Kommission, um die ordnungsgemäße Anwendung der Zoll- und Agrarregelung zu gewährleisten (ABl. L 144 vom 2. 6. 1981, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/77/EG (ABl. L 36 vom 8. 2. 1994, S. 15).

Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt (ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 29), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/58/EWG (ABl. L 211 vom 23. 8. 1993, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/79/EG (ABl. L 354 vom 31. 12. 1994, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 218/92 des Rates vom 27. Januar 1992 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (ABl. L 24 vom 1. 2. 1992, S. 1).

Entscheidung 92/438/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die Informatisierung der veterinärmedizinischen Verfahren bei der Einfuhr (SHIFT-Projekt) zur Änderung der Richtlinien 90/675/EWG, 91/496/EWG und 91/628/EWG sowie der Entscheidung 90/424/EWG und zur Aufhebung der Entscheidung 88/192/EWG (ABl. L 243 vom 25. 8. 1992, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 des Rates vom 9. Dezember 1992 über die Ausfuhr von Kulturgütern (ABl. L 395 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Richtlinie 93/36/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (ABl. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/37/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (ABl. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 54).

Richtlinie 93/38/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 zur Koordinierung der Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 84).

Verordnung (EG) Nr. 518/94 des Rates vom 7. März 1994 über die gemeinsame Einfuhrregelung und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 288/82 (ABl. L 67 vom 10. 3. 1994, S. 77).

Verordnung (EG) Nr. 519/94 des Rates vom 7. März 1994 über die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1765/82, (EWG) Nr. 1766/82 und (EWG) Nr. 3420/83 (ABl. L 67 vom 10. 3. 1994, S. 89).

Verordnung (EG) Nr. 520/94 des Rates vom 7. März 1994 zur Festlegung eines Verfahrens der gemeinschaftlichen Verwaltung mengenmäßiger Kontingente (ABl. L 66 vom 10. 3. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den gemeinschaftlichen Sortenschutz (ABl. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 1).

Beschluß 95/468/EG des Rates vom 6. November 1995 betreffend den Gemeinschaftsbeitrag für den Informationsverbund für den Datenaustausch zwischen den Verwaltungen in der Gemeinschaft (IDA) (ABl. L 269 vom 11. 11. 1995, S. 23).

Zahlreiche Verordnungen, Entscheidungen, Beschlüsse und Richtlinien, die insbesondere im Hinblick auf das Funktionieren des Binnenmarktes und des grenzfreien Gemeinschaftsraums transeuropäische Telematiknetze zwischen Verwaltungen erforderlich machen.

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Aktion IDA (Interchange of Data between Administrations), deren Ziel es ist, im Rahmen der transeuropäischen Netze den Verwaltungen, einschließlich der Unternehmen und der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, bei der Verwirklichung des elektronischen Austauschs von Informationen, Daten und Dokumenten, die für das Funktionieren der Gemeinschaft, insbesondere den Binnenmarkt notwendig sind, die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel decken generell, aber nicht vollständig die Ausgaben für die Errichtung von Telematiknetzen zwischen Verwaltungen

— im Bereich der Verbringung giftiger und gefährlicher Abfälle, der Überwachung der Umweltbelastungen und der Bekämpfung grenzüberschreitender Umweltverschmutzung,

— im Bereich des Tier- und Pflanzenschutzes. Es handelt sich um informatisierte Informationsaustauschsysteme zwischen den Veterinär- und Pflanzenschutzbehörden im Hinblick auf eine wirksamere Kontrolle und eine stärkere Verbreitung der verfügbaren Informationen,

— zur Verbesserung der Entscheidungsabläufe in der Gemeinschaft mit dem Ziel, die Abwicklung der Beschlußfassungsverfahren, einschließlich der Verfahren der Zusammenarbeit und der Mitentscheidung, effizienter zu gestalten,

— im Hinblick auf eine größere Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge,

— in anderen Bereichen im Hinblick auf ein besseres Funktionieren des Binnenmarktes und des grenzfreien Wirtschaftsraums, wodurch der freie Waren-, Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr, einschließlich der Verwaltung der Gemeinschaftspolitiken gefördert werden.

Die Mittel decken ferner:

— die Koordinierung der und die Unterstützung bei der Inbetriebnahme des Netzes

— die gemeinsame Ausbildung der Benutzer,

— die Kosten für die Entwicklung, die Inbetriebnahme, den Betrieb, die Wartung und die Vervollkommnung von operativen Systemen zum Austausch von Daten zwischen den für die Verwaltung des Binnenmarktes zuständigen Behörden, d. h. zwischen den jeweiligen Dienststellen der Kommission und den Behörden der Mitgliedstaaten oder zwischen den Dienststellen der Kommission und den anderen Organen und gegebenenfalls der Wirtschaftsteilnehmern.

Diese Unterstützung erfolgt in Form einer Finanzierung von Vorstudien und Durchführbarkeitsstudien, einschließlich Validierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Entwicklung, Inbetriebnahme und Auswertung des gemeinsamen Teils der Netze) für Vorhaben von gemeinsamem Interesse, die nach Maßgabe einer Reihe von Leitlinien und der Finanzierung von horizontalen Unterstützungsmaßnahmen festgelegt werden. Dazu gehören die Aufstellung von Leitplänen, in denen die allgemeinen Leitlinien für die Schaffung gemeinsamer Telematikarchitekturen und Demonstrationsplattformen präzisiert werden, sowie die Durchführung von Ausbildungs- und Aufklärungsaktionen.

Ein Höchstbetrag von 270 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	56 225 000	22 600 000	11 800 000	10 000 000	10 000 000	1 825 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	662 280	400 000	200 000	62 280		
Mittel 1997	23 604 000 (1)	2 515 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	9 089 000
Mittel 1998	23 400 000		3 800 000	5 000 000	5 000 000	9 600 000
Insgesamt	103 891 280	25 515 000 (2)	19 800 000	19 062 280	19 000 000	20 514 000

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 13 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 11 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 442 260 ECU für Verpflichtungen,

— 275 846 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

B5-7 2 1 1 Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 500 000	10 000 000	9 000 000	10 000 000	6 182 000,—	5 223 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129d dritter Absatz.

Entscheidung 96/715/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 betreffend die Telematiknetze zwischen Behörden für die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (EDICOM) (ABl. L 327 vom 18. 12. 1996, S. 34).

Veranschlagt sind Mittel für die Aktion EDICOM (Electronic Data Interchange for Commerce), deren Ziel es ist, den Verwaltungen, einschließlich der Unternehmen und der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, beim elektronischen Austausch von Informationen, Daten und Dokumenten für die Handelsstatistiken, die für das Funktionieren der Gemeinschaft, insbesondere den Binnenmarkt notwendig sind, innerhalb der transeuropäischen Netze die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Diese Unterstützung erfolgt in Form der Finanzierung von Vorstudien, Durchführbarkeitsstudien, Validierungs-, Entwicklungs- und Verwaltungsmaßnahmen für bestimmte branchenübergreifende Statistikprojekte nach einem Leitschema und gegebenenfalls einer Finanzierung der Modernisierung von Ausrüstung und Verarbeitungsinfrastruktur. In dem Leitschema sind die allgemeinen Leitlinien für die Schaffung einer gemeinsamen Telematikarchitektur für das europäische Statistiksystem, ihre Aktualisierung und ihre Unterstützung festgelegt.

Ein Höchstbetrag von 240 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen, Veröffentlichungen, Verarbeitung, Verbreitung, Förderung und Vermarktung, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 103 000	6 061 500	4 041 500			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	177 000	100 000	77 000			
Mittel 1997	9 000 000	3 838 500	3 000 000	2 161 500		
Mittel 1998	9 500 000		2 881 500	4 400 000	2 218 500	
Insgesamt	28 780 000	10 000 000	10 000 000	6 561 500	2 218 500	

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS

B5-7 3 0 ***Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der einzuzahlenden Anteile des gezeichneten Kapitals***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Dieser Artikel ist für den jährlichen Beitrag der Gemeinschaft zum eingezahlten Kapital des Europäischen Investitionsfonds bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS *(Fortsetzung)*

B5-7 3 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	30 000 000	30 000 000				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	30 000 000	30 000 000	p.m.			

B5-7 3 1 ***Europäischer Investitionsfonds — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Die Mittel sind für den jährlichen Beitrag der Gemeinschaft zum abrufbaren Kapital des Europäischen Investitionsfonds bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-8

ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-8 0						
B5-8 0 0	***Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres***						
	Getrennte Mittel	8 000 000 (1)	7 000 000 (2)	p.m. (3)	3 598 000 (4)	1 402 693,48	2 194 403,65
B5-8 0 3	***Asyl- und Flüchtlingspolitik***						
	Getrennte Mittel	3 750 000	3 750 000	p.m. (5)	p.m. (6)		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	11 750 000	10 750 000	p.m.	3 598 000	1 402 693,48	2 194 403,65
	KAPITEL B5-8 0 INSGESAMT	11 750 000	10 750 000	p.m.	3 598 000	1 402 693,48	2 194 403,65
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	11 750 000	10 750 000	p.m.	3 598 000	1 402 693,48	2 194 403,65
	Titel B5-8 insgesamt	**11 750 000**	**10 750 000**	**p.m.**	**3 598 000**	**1 402 693,48**	**2 194 403,65**

(1) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 9 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 3 902 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-8

ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

B5-8 0 0 ***Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000 (1)	7 000 000 (2)	p.m. (3)	3 598 000 (4)	1 402 693,48	2 194 403,65

(1) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 9 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 3 902 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Titel VI Artikel K.1 und K.8.

Gemeinsame Maßnahme 96/636/JI vom 28. Oktober 1996 zur Festlegung eines Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe (GROTIUS) (ABl. L 287 vom 8. 11. 1996, S. 3).

Gemeinsame Maßnahme 96/637/JI vom 28. Oktober 1996 zur Festlegung eines Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramms im Bereich der Ausweisdokumente (SHERLOCK) (ABl. L 287 vom 8. 11. 1996, S. 7).

Gemeinsame Maßnahme 96/700/JI vom 29. November 1996 zur Festlegung eines Förder- und Austauschprogramms für Personen, die für Maßnahmen gegen den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern zuständig sind (STOP) (ABl. L 322 vom 12. 12. 1996, S. 7).

Gemeinsame Maßnahme 97/12/JI vom 20. Dezember 1996 zur Festlegung eines gemeinsamen Programms für den Austausch, die Aus- und Fortbildung sowie die Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden (OISIN) (ABl. L 7 vom 10. 1. 1997, S. 5).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 10. Juli 1997, über eine vom Rat angenommene gemeinsame Maßnahme betreffend ein Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramm in den Bereichen Asyl, Einwanderung und Überschreiten der Außengrenzen (ODYSSEUS) (KOM(97) 364).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 20. Oktober 1997, über eine gemeinsame Maßnahme zur Aufstellung eines Austausch-, Ausbildungs- und Kooperationsprogramms für Personen, die für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität zuständig sind (FALCONE) (KOM(97) 528).

Bei diesem Artikel werden die Mittel für gemeinsame Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (Titel VI des Vertrages über die Europäische Union) eingesetzt.

Aus den Mitteln dieses Artikels werden u. a. Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramme für Rechtsberufe (GROTIUS), im Bereich der Ausweisdokumente (SHERLOCK), für Personen, die für Maßnahmen gegen den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern zuständig sind (STOP), für die Strafverfolgungsbehörden (OISIN), für den Einwanderungs- und Asylbereich sowie für die Außengrenzen (ODYSSEUS) finanziert. Besonderes Gewicht soll dabei auf die Umsetzung der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates zur Bekämpfung des internationalen organisierten Verbrechens gelegt werden (FALCONE).

Im Rahmen dieses Artikels muß auch eine Unterstützung der von den Nichtregierungsorganisationen und den lokalen Behörden durchgeführten Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bürger und insbesondere der Jugendlichen für rechtsstaatliche Grundsätze vorgesehen werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES *(Fortsetzung)*

B5-8 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 969 000	2 200 000	769 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	1 658 000	1 300 000	358 000			
Mittel 1997	9 300 000 (1)	4 000 000	5 300 000			
Mittel 1998	12 000 000 (2)		3 573 000	8 427 000		
Insgesamt	25 927 000	7 500 000 (3)	10 000 000 (4)	8 427 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 3 902 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B5-8 0 3 ***Asyl- und Flüchtlingspolitik***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 750 000	3 750 000	p.m. (1)	p.m. (2)		

(1) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Titel VI Artikel K.1 Absatz 1.

Entschließung vom 1./2. Juni 1993 der für Einwanderung zuständigen Minister zu gemeinsamen Leitlinien für die Aufnahme besonders schutzbedürftiger Personengruppen aus dem ehemaligen Jugoslawien.

Entschließung des Rates vom 25. September 1995 zur Lastenverteilung hinsichtlich der Aufnahme und des vorübergehenden Aufenthalts von Vertriebenen (ABl. C 262 vom 7. 10. 1995, S. 1).

Beschluß 96/198/JI des Rates vom 4. März 1996 über ein Warn- und ein Dringlichkeitsverfahren zur Lastenverteilung hinsichtlich der Aufnahme und des vorübergehenden Aufenthalts von Vertriebenen (ABl. L 63 vom 13. 3. 1996, S. 10).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. Januar 1994 zu den Grundprinzipien einer europäischen Flüchtlingspolitik (ABl. C 44 vom 14. 2. 1994, S. 106).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Sie sollen auch die freiwillige Rückkehr von Personen erleichtern, die vorübergehend Schutz in den Mitgliedstaaten gefunden haben.

Die Mittel decken folgende Maßnahmen ab:

— Hilfestellung bei der Erstaufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in Fällen eines plötzlichen Zustroms aus einem akut gefährdeten Krisengebiet (Unterbringung, ärztliche Betreuung, Grundversorgung etc.);

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES *(Fortsetzung)*

***B5-8 0 3** (Fortsetzung)*

— Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Zugangs zu den Asylverfahren (Unterrichtung, Dolmetscher, juristische Unterstützung usw.);

— Maßnahmen zur Gewährleistung eines Existenzminimums für Flüchtlinge, insbesondere Zugang zu Wohnraum, medizinischer Versorgung, Sprachkursen, Bildung und Ausbildung;

— besondere Hilfe für schutzbedürftige Gruppen (z.B. Opfer von Folter oder Vergewaltigung, Personen, die auf besondere ärztliche Behandlung angewiesen sind, Minderjährige ohne Begleitung usw.);

— Maßnahmen zur Erleichterung der freiwilligen Rückkehr von Flüchtlingen, denen vorübergehend Schutz gewährt worden ist, einschließlich einer Berufsausbildung zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt des Herkunftslandes und der Weitergabe von Informationen über die Lage im Heimatland;

— Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung der Öffentlichkeit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie in den beitrittswilligen Ländern für die Lage von Flüchtlingen und Vertriebenen sowie die Flüchtlingspolitik der Europäischen Union.

Die Kommission berücksichtigt die bestehenden Prioritäten und die Zielvorgabe, eine ausgewogene Teilung der Verantwortung zwischen den Mitgliedstaaten zu erreichen. Die Kommission trägt ferner den besonderen Bedürfnissen weiblicher Flüchtlinge Rechnung.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 750 000 (1)	3 750 000				
Mittel 1998	3 750 000		3 750 000			
Insgesamt	7 500 000	3 750 000 (2)	3 750 000			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-9

BETRUGSBEKÄMPFUNG UND AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE

KAPITEL B5-9 1 — ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR BETRUGSBEKÄMPFUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-9 1						
B5-9 1 0	***Allgemeine Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung***						
	Getrennte Mittel	4 400 000	4 400 000	4 900 000	4 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	4 400 000	4 400 000	4 900 000	4 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61
	KAPITEL B5-9 1 INSGESAMT	4 400 000	4 400 000	4 900 000	4 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-9 5						
B5-9 5 0	***Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche***						
	Getrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	15 000 000	15 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 000 000	1 000 000	15 000 000	15 000 000		
	KAPITEL B5-9 5 INSGESAMT	1 000 000	1 000 000	15 000 000	15 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	5 400 000	5 400 000	19 900 000	19 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61
	Titel B5-9 insgesamt	**5 400 000**	**5 400 000**	**19 900 000**	**19 900 000**	**4 268 053,—**	**3 430 703,61**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 063 096 000	781 831 000	848 238 000	700 788 000	800 710 458,84	554 776 335,54
	Teileinzelplan B5 insgesamt	**1 063 096 000**	**781 831 000**	**848 238 000**	**700 788 000**	**800 710 458,84**	**554 776 335,54**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-9

BETRUGSBEKÄMPFUNG UND AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE

Erläuterungen

Dieser Titel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung sowie zur Deckung der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen und Verluste bei der Einnahme der Eigenmittel zu vermeiden.

KAPITEL B5-9 1 — ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR BETRUGSBEKÄMPFUNG

B5-9 1 0 ***Allgemeine Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 400 000	4 400 000	4 900 000	4 900 000	4 268 053,—	3 430 703,61

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-9 1 0 (teilweise)

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 zur Betrugsbekämpfung (ABl. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Schlußfolgerungen des Rates vom 19. Juni 1995 über Betrugsbekämpfung und Arbeitsprogramm für 1995 (Dok. 8132/95 Presse 193).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2185/96 des Rates vom 11. November 1996 betreffend die Kontrollen und Überprüfungen vor Ort durch die Kommission zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften vor Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten (ABl. L 292 vom 15. 11 .1996, S. 2).

Diese Mittel sind zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitglieder seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung bestimmt. Ferner werden daraus die Kosten der von der Kommission mit allen angemessenen Mitteln durchgeführten Kontrollen, vor allem der Kontrollen vor Ort, gedeckt, die dazu dienen, den Verlust von Eigenmittel-Einnahmen sowie die rechtsgrundlose Leistung von Zahlungen im Rahmen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft und in anderen Ausgabenbereichen des Gemeinschaftshaushalts zu vermeiden.

Vor dem 15. September 1998 legt die Koordinierungsstelle einen Bericht über ihren Aktionsplan vor, insbesondere über die Anzahl und die Art der für das Haushaltsjahr 1997 geplanten und durchgeführten Vor-Ort-Kontrollen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 180 000	1 069 000	111 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 900 000	3 831 000	972 000	97 000		
Mittel 1998	4 400 000		3 317 000	998 000	85 000	
Insgesamt	10 480 000	4 900 000	4 400 000	1 095 000	85 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE

B5-9 5 0 Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 000 000	1 000 000	15 000 000	15 000 000		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche, von Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongressen sowie von Informations- und Publikationsausgaben, die direkt mit der Verwirklichung der Ziele der Aktion zusammenhängen, deren wesentlicher Bestandteil sie sind, mit Ausnahme der Ausgaben, die bei der Abwicklung dieser Aktionen bzw. der allgemeinen Verwaltungsarbeiten anfallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1996).

Die Mittel können nur für diejenigen Aktionen verwendet werden, für die eine Inanspruchnahme der Unterstützungsausgaben ausdrücklich festgelegt ist, und auch erst nach Ausschöpfung aller in den Erläuterungen erwähnten Mittel.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Aufteilung der in diesem Artikel veranschlagten Mittel auf die einzelnen operativen Linien.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 000 000	15 000 000				
Mittel 1998	1 000 000		1 000 000			
Insgesamt	16 000 000	15 000 000	1 000 000			

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B6

FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-1	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL**						
B6-1 1	PERSONAL	158 700 000	158 700 000	153 528 000	153 528 000	141 124 701,41	141 749 862,82
B6-1 2	DURCHFÜHRUNGSMITTEL	48 794 000	44 857 000	46 878 000	45 279 000	44 225 760,67	44 927 134,30
	Titel B6-1 insgesamt	**207 494 000**	**203 557 000**	**200 406 000**	**198 807 000**	**185 350 462,08**	**186 676 997,12**
B6-2	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-2 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION	38 678 000	33 428 000	34 446 000	28 295 000	28 573 829,56	30 790 939,46
B6-2 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS	2 034 000	1 265 000	2 269 000	3 038 000	935 796,67	285 648,14
	Titel B6-2 insgesamt	**40 712 000**	**34 693 000**	**36 715 000**	**31 333 000**	**29 509 626,23**	**31 076 587,60**
B6-3	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-3 1	KERNENERGIE	10 542 000	8 842 000	7 190 000	5 966 000	8 421 646,27	8 613 200,09
B6-3 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS	1 252 000	548 000	789 000	1 212 000	194 585,41	57 438,78
	Titel B6-3 insgesamt	**11 794 000**	**9 390 000**	**7 979 000**	**7 178 000**	**8 616 231,68**	**8 670 638,87**
B6-4	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS**						
B6-4 1	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME	p.m.	1 170 000	p.m.	1 475 000	0,—	5 412 210,78
B6-4 2	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN	p.m.	190 000	p.m.	207 000	0,—	1 663 139,64

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-4 3	DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-4 4	BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-4 5	MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B6-4 insgesamt	**p.m.**	**1 360 000**	**p.m.**	**1 682 000**	**0,—**	**7 075 350,42**
B6-5	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN**						
B6-5 1	ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)	p.m.	1 900 000	p.m.	28 215 000	0,—	35 934 527,88
B6-5 2	ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)	p.m.	156 027 000	p.m.	354 065 000	0,—	530 070 909,66
B6-5 3	ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN	p.m.	64 240 000	p.m.	128 026 000	0,—	176 237 491,29
B6-5 4	EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B6-5 insgesamt	**p.m.**	**222 167 000**	**p.m.**	**510 306 000**	**0,—**	**742 242 928,83**
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME	2 451 161 000	1 955 864 000	2 580 476 000	1 871 850 000	2 202 854 448,01	1 401 678 279,55
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	195 270 000	116 585 000	176 000 000	119 415 000	144 220 770,49	71 916 393,29
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION	105 888 000	63 582 000	88 632 000	61 044 000	60 163 191,75	35 515 242,74

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN	220 874 000	176 078 000	173 101 000	135 470 000	276 809 005,95	123 739 631,07
B6-7 5	ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN	51 000 000	26 600 000	36 691 000	22 800 000	27 846 277,66	10 716 952,74
	Titel B6-7 insgesamt	**3 024 193 000**	**2 338 709 000**	**3 054 900 000**	**2 210 579 000**	**2 711 893 693,86**	**1 643 566 499,39**
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-8 1	KERNENERGIE	203 207 000	175 791 000	200 000 000	200 474 000	266 959 985,93	234 532 971,68
	Titel B6-8 insgesamt	**203 207 000**	**175 791 000**	**200 000 000**	**200 474 000**	**266 959 985,93**	**234 532 971,68**
B6-9	**FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)**						
B6-9 5	FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)	p.m.	p.m.				
	Titel B6-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**				
	Teileinzelplan B6 insgesamt	**3 487 400 000**	**2 985 667 000**	**3 500 000 000**	**3 160 359 000**	**3 202 329 999,78**	**2 853 841 973,91**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-1

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL

KAPITEL B6-1 1 — PERSONAL

KAPITEL B6-1 2 — DURCHFÜHRUNGSMITTEL

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-1 1						
B6-1 1 1	***Mit der Institution verbundene Personen*** Getrennte Mittel	158 700 000	158 700 000	153 528 000	153 528 000	141 124 701,41	141 749 862,82
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	158 700 000	158 700 000	153 528 000	153 528 000	141 124 701,41	141 749 862,82
	KAPITEL B6-1 1 INSGESAMT	158 700 000	158 700 000	153 528 000	153 528 000	141 124 701,41	141 749 862,82
	KAPITEL B6-1 2						
B6-1 2 1	***Durchführungsmittel*** Getrennte Mittel	48 794 000	44 857 000	46 878 000	45 279 000	44 225 760,67	44 927 134,30
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	48 794 000	44 857 000	46 878 000	45 279 000	44 225 760,67	44 927 134,30
	KAPITEL B6-1 2 INSGESAMT	48 794 000	44 857 000	46 878 000	45 279 000	44 225 760,67	44 927 134,30
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	207 494 000	203 557 000	200 406 000	198 807 000	185 350 462,08	186 676 997,12
	Titel B6-1 insgesamt	**207 494 000**	**203 557 000**	**200 406 000**	**198 807 000**	**185 350 462,08**	**186 676 997,12**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-1

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL

Erläuterungen

Die Mittel des vorliegenden Teileinzelplans decken nicht nur die Interventionsausgaben und die Ausgaben für das ständige Personal, sondern auch sonstige Personalausgaben und Ausgaben für Unternehmensverträge, Infrastruktur, Informationen und Veröffentlichungen sowie die für die Forschungs- und technologischen Entwicklungsaktionen erforderlichen Verwaltungsausgaben, einschließlich der Orientierungsforschung.

Die Einnahmen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), unter den Titeln B6-1 bis B6-4 dieses Einzelplans wiederverwendet werden können, werden mit 3 600 000 ECU veranschlagt. Nach der Haushaltsordnung können verschiedene Einnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel führen, die entsprechend ihrer Bestimmung im Rahmen der Titel B6-1, B6-2, B6-3 oder B6-4 zu verwenden sind.

KAPITEL B6-1 1 — PERSONAL

B6-1 1 1 ***Mit der Institution verbundene Personen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
158 700 000	158 700 000	153 528 000	153 528 000	141 124 701,41	141 749 862,82

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Entscheidungen des Rates über die spezifischen Programme zur Durchführung des Vierten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diese Mittel sollen die Ausgaben für das Personal der Gemeinsamen Forschungsstelle decken, das für die ihr übertragenen Aufgaben insbesondere in folgenden Bereichen eingesetzt wird:

— direkte Aktionen: Forschungsprogramme, exploratorische Forschungsarbeiten und Tätigkeiten zur wissenschaftlichen-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik, die in den Anstalten der Gemeinsamen Forschungsstelle durchgeführt werden;

— indirekte Aktionen: Programme, die im Rahmen der Beteiligung der Gemeinsamen Forschungsstelle am Wettbewerb durchgeführt werden.

Da der tatsächliche Personalbestand die Zahl der Stellen unterschreitet (was sich beim Betrieb eines Forschungszentrums nicht vermeiden läßt), werden mit diesen Mitteln auch Ausgaben für Gastwissenschaftler, Stipendiaten und abgestelltes Personal gedeckt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-1 1 — PERSONAL *(Fortsetzung)*

B6-1 1 1 *(Fortsetzung)*

Aus den Einnahmen, die aus Arbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte fließen und mit denen die Personalausgaben gedeckt werden, werden zusätzliche Mittel bereitgestellt (Posten 6 2 2 1, 6 2 2 3 und 6 2 2 6 des Einnahmenplans).

Die Mittel können sich erhöhen, wenn sich die Gemeinsame Forschungsstelle im Wege des Wettbewerbs an den (indirekten) Aktionen auf Kostenteilungsbasis und an den Maßnahmen zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik beteiligt.

Aufschlüsselung der Finanzmittel für Personalausgaben:

Programm	Verpflichtungen	Zahlungen
Kerntechnisches Rahmenprogramm	53 818 000	53 818 000
Nichtkerntechnisches Rahmenprogramm	104 882 000	104 882 000
Außerhalb des Rahmenprogramms	p.m.	p.m.
Insgesamt	158 700 000	158 700 000

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 597 000	6 333 120	263 880			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	153 528 000	147 194 880	6 080 000	253 120		
Mittel 1998	158 700 000		152 356 120	6 090 000	253 880	
Insgesamt	318 825 000	153 528 000	158 700 000	6 343 120	253 880	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 982 270 ECU für Verpflichtungen,

— 1 982 270 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-1 2 — DURCHFÜHRUNGSMITTEL

B6-1 2 1 Durchführungsmittel

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
48 794 000	44 857 000	46 878 000	45 279 000	44 225 760,67	44 927 134,30

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Entscheidungen des Rates über die spezifischen Programme zur Durchführung des Vierten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Die Mittel sollen die Ausgaben für alles, was zur Durchführung der Arbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle notwendig ist, decken.

Es handelt sich um:

— Ausgaben für die wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen der Institute der Gemeinsamen Forschungsstelle (Arbeitsräume, EDV-Zentren, kerntechnische Einrichtungen, Strahlenschutzeinrichtungen, Bestrahlungsanlagen (Reaktoren, Zyklotron, Teilchenbeschleuniger), heiße Zellen, Untersuchungsbüros, Lager usw.), einschließlich der Betriebsausgaben der wissenschaftlichen Abteilungen;

— Ausgaben für die administrative und technische Infrastruktur, einschließlich der Ausgaben der Generaldirektion der Gemeinsamen Forschungsstelle für ihre Institute;

— besondere Ausgaben der Anstalten Geel, Ispra, Karlsruhe, Sevilla und Petten, einschließlich der zwischen Brüssel und Ispra aufgeteilten Generaldirektion der GFS (Käufe jeglicher Art und Verträge).

Eine Aufteilung der Durchführungsmittel auf die verschiedenen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle ist in der Übersicht über die Entsprechungen in der Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthalten.

Die Mittel können sich erhöhen, wenn sich die Gemeinsame Forschungsstelle im Wege des Wettbewerbs an den (indirekten) Aktionen auf Kostenteilungsbasis und an den Maßnahmen zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik beteiligt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-1 2 — DURCHFÜHRUNGSMITTEL *(Fortsetzung)*

B6-1 2 1 *(Fortsetzung)*

Aufschlüsselung der Durchführungsmittel:

Programm	Verpflichtungen	Zahlungen
Kerntechnisches Rahmenprogramm	20 333 000	19 499 000
Nichtkerntechnisches Rahmenprogramm	28 461 000	25 358 000
Außerhalb des Rahmenprogramms	p.m.	p.m.
Insgesamt	48 794 000	44 857 000

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	24 741 000	20 040 210	3 807 640	893 150		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	430 000	270 900	128 871	30 229		
Mittel 1997	46 878 000	24 967 890	16 180 269	4 641 171	1 088 670	
Mittel 1998	48 794 000		24 740 220	18 623 562	2 778 477	2 651 741
Insgesamt	120 843 000	45 279 000	44 857 000	24 188 112	3 867 147	2 651 741

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 537 913 ECU für Verpflichtungen,

— 494 915 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-2

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-2 1						
B6-2 1 1	***Informationstechnologien***						
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien Getrennte Mittel	519 000	447 000	400 000	354 000	393 779,86	357 637,25
	Artikel B6-2 1 1 insgesamt	519 000	447 000	400 000	354 000	393 779,86	357 637,25
B6-2 1 2	***Industrietechnologien***						
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien Getrennte Mittel	2 097 000	2 005 000	2 097 000	1 626 000	1 371 642,38	2 416 372,14
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren Getrennte Mittel	3 116 000	2 880 000	2 974 000	2 197 000	2 882 329,58	3 551 421,09
	Artikel B6-2 1 2 insgesamt	5 213 000	4 885 000	5 071 000	3 823 000	4 253 971,96	5 967 793,23
B6-2 1 3	***Umwelt***						
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima Getrennte Mittel	23 514 000	20 005 000	20 551 000	17 371 000	17 454 892,82	18 352 471,51
	Artikel B6-2 1 3 insgesamt	23 514 000	20 005 000	20 551 000	17 371 000	17 454 892,82	18 352 471,51
B6-2 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***						
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums) Getrennte Mittel	5 025 000	3 777 000	4 665 000	4 084 000	4 031 134,85	4 600 735,21
	Artikel B6-2 1 4 insgesamt	5 025 000	3 777 000	4 665 000	4 084 000	4 031 134,85	4 600 735,21

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-2 1 5	***Nichtnukleare Energie***						
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung Getrennte Mittel	516 000	386 000	437 000	374 000	344 333,52	521 680,54
	Artikel B6-2 1 5 insgesamt	516 000	386 000	437 000	374 000	344 333,52	521 680,54
B6-2 1 7	***Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung***						
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung Getrennte Mittel	3 891 000	3 928 000	3 322 000	2 289 000	2 095 716,55	990 621,72
	Artikel B6-2 1 7 insgesamt	3 891 000	3 928 000	3 322 000	2 289 000	2 095 716,55	990 621,72
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	38 678 000	33 428 000	34 446 000	28 295 000	28 573 829,56	30 790 939,46
	KAPITEL B6-2 1 INSGESAMT	38 678 000	33 428 000	34 446 000	28 295 000	28 573 829,56	30 790 939,46
	KAPITEL B6-2 9						
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis*** Getrennte Mittel	2 034 000	1 265 000	2 269 000	3 038 000	935 796,67	285 648,14

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-2 9 2	***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 034 000	1 265 000	2 269 000	3 038 000	935 796,67	285 648,14
	KAPITEL B6-2 9 INSGESAMT	2 034 000	1 265 000	2 269 000	3 038 000	935 796,67	285 648,14
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	40 712 000	34 693 000	36 715 000	31 333 000	29 509 626,23	31 076 587,60
	Titel B6-2 insgesamt	**40 712 000**	**34 693 000**	**36 715 000**	**31 333 000**	**29 509 626,23**	**31 076 587,60**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-2

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

B6-2 1 1 ***Informationstechnologien***

B6-2 1 1 3 Informationstechnologien

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
519 000	447 000	400 000	354 000	393 779,86	357 637,25

Erläuterungen

Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Der Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Informationstechnologien, insbesondere für die pränormative Forschung über Sicherheit und Zuverlässigkeit von Informatiksystemen.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	251 000	158 130	75 225	17 645		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	400 000	195 870	148 605	44 975	10 550	
Mittel 1998	519 000		223 170	239 622	45 528	10 680
Insgesamt	1 170 000	354 000	447 000	302 242	56 078	10 680

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 1 *(Fortsetzung)*

B6-2 1 1 3 *(Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 9 809 ECU für Verpflichtungen,

— 8 448 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-2 1 2 ***Industrietechnologien***

B6-2 1 2 1 Industrie- und Werkstofftechnologien

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 097 000	2 005 000	2 097 000	1 626 000	1 371 642,38	2 416 372,14

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Industrie- und Werkstofftechnologien: pränormative Forschung mit Schwerpunkt auf Keramik und Verbundwerkstoffen, Techniken für die Charakterisierung und Modifizierung von Oberflächen und die Entwicklung zerstörungsfreier Prüfverfahren.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 2 *(Fortsetzung)*

B6-2 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	987 000	799 470	151 899	35 631		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 097 000	826 530	951 391	258 454	60 625	
Mittel 1998	2 097 000		901 710	968 185	183 955	43 150
Insgesamt	5 181 000	1 626 000	2 005 000	1 262 270	244 580	43 150

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 39 633 ECU für Verpflichtungen,

— 37 895 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-2 1 2 2 Normung, Meß- und Prüfverfahren

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 116 000	2 880 000	2 974 000	2 197 000	2 882 329,58	3 551 421,09

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 2 *(Fortsetzung)*

B6-2 1 2 2 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Meß- und Prüfverfahren: pränormative Forschung über die Analyse der Strukturen, insbesondere durch das Europäische Labor für Strukturprüfung, Programme über Meß- und Prüfverfahren und Referenzmaterialien und die Entwicklung zerstörungsfreier Prüfverfahren.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 269 000	1 027 890	195 299	45 811		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 974 000	1 169 110	1 344 821	372 656	87 413	
Mittel 1998	3 116 000		1 339 880	1 438 657	273 345	64 118
Insgesamt	7 359 000	2 197 000	2 880 000	1 857 124	360 758	64 118

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 58 892 ECU für Verpflichtungen,

— 54 432 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 3 ***Umwelt***

B6-2 1 3 1 Umwelt und Klima

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 514 000	20 005 000	20 551 000	17 371 000	17 454 892,82	18 352 471,51

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich Umwelt und Klima: natürliche Umwelt, Umweltqualität und globale Veränderungen; Forschungsarbeiten für den Umweltschutz, Anwendung von Fernerkundungstechniken und wissenschaftlich-technische Unterstützung der Umweltpolitik, insbesondere über das Europäische Amt für chemische Substanzen, das Europäische Zentrum für die Validierung alternativer Methoden und das Europäische Referenzlaboratorium für die Luftverschmutzung.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 348 000	9 191 880	1 746 457	409 663		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	20 551 000	8 179 120	9 147 523	2 611 729	612 628	
Mittel 1998	23 514 000		9 111 020	11 856 414	2 062 719	483 847
Insgesamt	55 413 000	17 371 000	20 005 000	14 877 806	2 675 347	483 847

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 444 415 ECU für Verpflichtungen,

— 378 095 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 3 *(Fortsetzung)*

B6-2 1 3 1 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B6-2 1 4 ***Biowissenschaften und -technologien***

B6-2 1 4 3 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 025 000	3 777 000	4 665 000	4 084 000	4 031 134,85	4 600 735,21

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Biowissenschaften und -technologien: Landwirtschaft und Fischerei; Anwendung der Biowissenschaften und -technologien: Unterstützung der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Umweltpolitik: Anwendung der Fernerkundung, Europäisches Büro für Wein, Alkohol und Spirituosen, Referenzmeßverfahren für die Qualitätskontrolle von Lebensmitteln, kosmetischen Erzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, Lebensmittel und Informationsnetz für Arzneimittel in der Gemeinschaft.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 4 *(Fortsetzung)*

B6-2 1 4 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 404 000	1 947 240	369 976	86 784		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 665 000	2 136 760	1 846 274	552 392	129 574	
Mittel 1998	5 025 000		1 560 750	2 920 043	440 808	103 399
Insgesamt	12 094 000	4 084 000	3 777 000	3 559 219	570 382	103 399

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 94 973 ECU für Verpflichtungen,

— 71 385 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B6-2 1 5 ***Nichtnukleare Energie***

B6-2 1 5 1 Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
516 000	386 000	437 000	374 000	344 333,52	521 680,54

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 5 *(Fortsetzung)*

B6-2 1 5 1 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeit der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der nichtnuklearen Energie: Technologien für eine umweltfreundlichere und rationellere Energienutzung: pränormative Forschung über die Leistungsfähigkeit photovoltaischer Systeme, Forschungsarbeiten über die bei diesen Technologien verwendeten Werkstoffe, pränormative Forschung über Energieeinsparung in Gebäuden.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	248 000	200 880	38 167	8 953		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	437 000	173 120	125 953	111 721	26 206	
Mittel 1998	516 000		221 880	238 237	45 265	10 618
Insgesamt	1 201 000	374 000	386 000	358 911	71 471	10 618

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 9 752 ECU für Verpflichtungen,

— 7 295 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 7 Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung

B6-2 1 7 1 Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 891 000	3 928 000	3 322 000	2 289 000	2 095 716,55	990 621,72

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Tätigkeiten der Gemeinsamen Foschungsstelle im Bereich der gesellschaftspolitischen Schwerpunktforschung ab: Bewertung der wissenschafts- und technologiepolitischen Optionen, Forschungsarbeiten zur Einrichtung einer zentralen Stelle zur Beobachtung technologischer Entwicklungen, wissenschaftlich-technische Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durch Zukunftsstudien und technologische Bewertungen.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 940 000	1 571 400	298 566	70 034		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 322 000	717 600	1 956 304	524 958	123 138	
Mittel 1998	3 891 000		1 673 130	1 796 475	341 330	80 065
Insgesamt	9 153 000	2 289 000	3 928 000	2 391 466	464 468	80 065

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 73 540 ECU für Verpflichtungen,

— 74 239 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 7** (Fortsetzung)*

B6-2 1 7 1 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS

B6-2 9 1 ***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 034 000	1 265 000	2 269 000	3 038 000	935 796,67	285 648,14

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diese Mittel sollen die Ausgaben jeglicher Art für Forschungsarbeiten decken, die der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen ihrer Beteiligung an Aktionen auf Kostenteilungsbasis im Wege des Wettbewerbs übertragen werden.

Voraussetzung für die Verwendung dieser Mittel ist, daß ihr diese Arbeiten zugeteilt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS *(Fortsetzung)*

B6-2 9 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	714 000	578 000	110 160	25 840		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 269 000	2 460 000	367 740	86 260		−645 000
Mittel 1998	2 034 000		787 100	1 009 989	236 911	
Insgesamt	5 017 000	3 038 000 (1)	1 265 000	1 122 089	236 911	−645 000

(1) Dieser Fälligkeitsplan beinhaltet gegenüber den für 1997 insgesamt bewilligten Zahlungsermächtigungen (3 038 000 ECU) einen Differenzbetrag in Höhe von 645 000 ECU, der im Haushaltsjahr 1997 nicht in Anspruch genommen werden wird.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 38 443 ECU für Verpflichtungen,

— 23 909 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-2 9 2 ***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS *(Fortsetzung)*

***B6-2 9 2** (Fortsetzung)*

Diesem zunächst nicht ausgestatteten Artikel sollen Mittel für Ausgaben jeglicher Art für die der GFS im Wege des Wettbewerbs übertragenen Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik zugewiesen werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-3

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-3 1 — KERNENERGIE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-3 1						
B6-3 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***						
B6-3 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung Getrennte Mittel	7 936 000	6 839 000	5 745 000	4 728 000	6 581 669,23	7 004 976,72
	Artikel B6-3 1 1 insgesamt	7 936 000	6 839 000	5 745 000	4 728 000	6 581 669,23	7 004 976,72
B6-3 1 2	***Kontrollierte thermonukleare Fusion***						
B6-3 1 2 1	Kontrollierte thermonukleare Fusion Getrennte Mittel	2 606 000	2 003 000	1 445 000	1 238 000	1 839 977,04	1 608 223,37
	Artikel B6-3 1 2 insgesamt	2 606 000	2 003 000	1 445 000	1 238 000	1 839 977,04	1 608 223,37
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	10 542 000	8 842 000	7 190 000	5 966 000	8 421 646,27	8 613 200,09
	KAPITEL B6-3 1 INSGESAMT	10 542 000	8 842 000	7 190 000	5 966 000	8 421 646,27	8 613 200,09

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-3 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-3 9						
B6-3 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***						
	Getrennte Mittel	1 252 000	548 000	789 000	1 212 000	194 585,41	57 438,78
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 252 000	548 000	789 000	1 212 000	194 585,41	57 438,78
	KAPITEL B6-3 9 INSGESAMT	1 252 000	548 000	789 000	1 212 000	194 585,41	57 438,78
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	11 794 000	9 390 000	7 979 000	7 178 000	8 616 231,68	8 670 638,87
	Titel B6-3 insgesamt	**11 794 000**	**9 390 000**	**7 979 000**	**7 178 000**	**8 616 231,68**	**8 670 638,87**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-3

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-3 1 — KERNENERGIE

B6-3 1 1 ***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***

B6-3 1 1 1 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 936 000	6 839 000	5 745 000	4 728 000	6 581 669,23	7 004 976,72

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Sicherheit bei der Kernspaltung: Forschung im Bereich der Spaltstoffüberwachung (Safeguards), der Sicherheit des Brennstoffkreislaufs und der Reaktorsicherheit. Ferner sind die Tätigkeiten der GFS bei der wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Spaltstoffüberwachung im Rahmen von Euratom und IAEO gedeckt.

Er soll besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 544 000	2 232 720	1 062 137	249 143		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 745 000	2 495 280	2 364 383	717 123	168 214	
Mittel 1998	7 936 000		3 412 480	3 664 051	696 170	163 299
Insgesamt	17 225 000	4 728 000	6 839 000	4 630 317	864 384	163 299

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-3 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

B6-3 1 2 Kontrollierte thermonukleare Fusion

B6-3 1 2 1 Kontrollierte thermonukleare Fusion

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 606 000	2 003 000	1 445 000	1 238 000	1 839 977,04	1 608 223,37

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der gesteuerten thermonuklearen Fusion mit Schwerpunkt auf den Aspekten der Sicherheit und Umwelt (Einsatz des Tritium-Laboratoriums) und auf den Tätigkeiten im Rahmen des vierseitigen internationalen ITER-Übereinkommens (ITER: International thermonuclear experimental reactor) (Werkstoffe und Handhabungssysteme).

Er soll besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	973 000	612 990	291 608	68 402		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 445 000	625 010	590 812	185 634	43 544	
Mittel 1998	2 606 000		1 120 580	1 203 190	228 606	53 624
Insgesamt	5 024 000	1 238 000	2 003 000	1 457 226	272 150	53 624

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-3 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS

B6-3 9 1 Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 252 000	548 000	789 000	1 212 000	194 585,41	57 438,78

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. Mäz 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Diese Mittel sollen die Ausgaben decken, die der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen ihrer Beteiligung im Wege des Wettbewerbs an Aktionen auf Kostenteilungsbasis übertragen werden.

Voraussetzung für die Verwendung dieser Mittel ist, daß ihr diese Arbeiten zugeteilt werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	137 000	120 000	17 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	789 000	1 092 000	70 000	19 000		−392 000
Mittel 1998	1 252 000		461 000	553 700	192 213	45 087
Insgesamt	2 178 000	1 212 000 (1)	548 000	572 700	192 213	−346 913

(1) Dieser Fälligkeitsplan beinhaltet gegenüber den für 1997 insgesamt bewilligten Zahlungsermächtigungen (1 212 000 ECU) einen Differenzbetrag in Höhe von 392 000 ECU, der im Haushaltsjahr 1997 nicht in Anspruch genommen werden wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-4

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-4 1						
B6-4 1 1	***Abschluß der gemeinsamen Programme 1984-1987 und 1988-1991***						
	Getrennte Mittel	p.m.	60 000	p.m.	75 000	0,—	37 220,90
B6-4 1 2	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***						
	Getrennte Mittel	p.m.	520 000	p.m.	770 000	0,—	3 669 076,30
B6-4 1 3	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen, die nicht im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen***						
	Getrennte Mittel	p.m.	590 000	p.m.	630 000	0,—	1 705 913,58
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 170 000	p.m.	1 475 000	0,—	5 412 210,78
	KAPITEL B6-4 1 INSGESAMT	p.m.	1 170 000	p.m.	1 475 000	0,—	5 412 210,78

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 2 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-4 2						
B6-4 2 1	***Abschluß der früheren unterstützenden Tätigkeiten***						
	Getrennte Mittel	p.m.	190 000	p.m.	207 000	0,—	1 663 139,64
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	190 000	p.m.	207 000	0,—	1 663 139,64
	KAPITEL B6-4 2 INSGESAMT	p.m.	190 000	p.m.	207 000	0,—	1 663 139,64
	KAPITEL B6-4 3						
B6-4 3 1	***Arbeiten für Dritte***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-4 3 2	***FTE-Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 4						
B6-4 4 2	***Hochflußreaktor***						
B6-4 4 2 0	Hochflußreaktor — Abschluß der Zusatzprogramme						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-4 5 — MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-4 4 2	*(Fortsetzung)*						
B6-4 4 2 1	Hochflußreaktor — Zusatzprogramm 1996-1999 Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B6-4 4 2 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 5						
B6-4 5 1	***Mittel aus der Teilnahme Dritter (von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) an der Forschung und technologischen Entwicklung*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 360 000	p.m.	1 682 000	0,—	7 075 350,42
	Titel B6-4 insgesamt	**p.m.**	**1 360 000**	**p.m.**	**1 682 000**	**0,—**	**7 075 350,42**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-4

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-4.

Bei bestimmten Maßnahmen (insbesondere COST) ist eine Mitwirkung von Drittstaaten oder Drittstaatenorganisationen an der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Gemeinschaft vorgesehen. Unter Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans sind die eventuellen Finanzbeiträge veranschlagt, aus denen gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können.

Aus den in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzten eventuellen Einnahmen von seiten Dritter, die sich neben der Gemeinschaft an den Projektkosten beteiligen (Unternehmen der EFTA-Staaten, Industriekonsortien usw.), können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-4 5 1 bereitgestellt.

Die eventuellen Einnahmen aus Teilnehmergebühren für die von der Kommission veranstalteten Seminare, Konferenzen usw. werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederverwendet.

B6-4 1 1 Abschluß der gemeinsamen Programme 1984-1987 und 1988-1991

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	60 000	p.m.	75 000	0,—	37 220,90

Erläuterungen

Gemeinsames Programm 1984-1987

Beschluß 84/1/Euratom, EWG des Rates vom 22. Dezember 1983 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft und für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführendes Forschungsprogramm (1984-1987) (ABl. L 3 vom 5. 1. 1984, S. 21).

Das gemeinsame Programm 1984-1987 umfaßte fünf Themen: Industrietechnologien, thermonukleare Fusion, Kernspaltung, nichtnukleare Energien und Umwelt.

Gemeinsames Programm 1988-1991

Entscheidung 88/521/EWG des Rates vom 14. Oktober 1988 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1988-1991) (ABl. L 286 vom 20. 10. 1988, S. 29).

Entscheidung 88/522/Euratom des Rates vom 14. Oktober 1988 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1988-1991) (ABl. L 286 vom 20. 10. 1988, S. 33).

Das gemeinsame Programm 1988-1991 umfaßte drei Themen: Lebensqualität, Modernisierung der Industriezweige, Energie und exploratorische Forschung.

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-4 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	42 000	34 020	7 980			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	115 000	40 980	52 020	22 000		
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	157 000	75 000	60 000	22 000		

B6-4 1 2 ***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	520 000	p.m.	770 000	0,—	3 669 076,30

Erläuterungen

Entscheidung 92/273/EWG des Rates vom 29. April 1992 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 11).

Entscheidung 92/274/Euratom des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung der von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 20).

Das gemeinsame Programm 1992-1994 umfaßte fünf Themen: industrielle und Werkstofftechnologien, Umwelt, nukleare Energie, Nutzung der Humanressourcen, Orientierungsforschung.

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-4 1 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 425 000	770 000	520 000	135 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	1 425 000	770 000	520 000	135 000		

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— 8 396 ECU für Zahlungen.

Zur Information: Aus diesen Beträgen, die sich aus den in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, werden die entsprechenden Mittel bereitgestellt und dieser Teil des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans im Rahmen der Anlage III ausgeführt.

B6-4 1 3 ***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen, die nicht im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	590 000	p.m.	630 000	0,—	1 705 913,58

Erläuterungen

Entscheidung 92/273/EWG des Rates vom 29. April 1992 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 11).

Entscheidung 92/274/Euratom des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung der von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 20).

Das gemeinsame Programm 1992-1994 umfaßte fünf Themen: industrielle und Werkstofftechnologien, Umwelt, nukleare Energie, Nutzung der Humanressourcen, Orientierungsforschung.

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-4 1 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 348 000	587 000	528 300	369 810	258 867	604 023
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	160 000	43 000	61 700	55 300		
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	2 508 000	630 000	590 000	425 110	258 867	604 023

KAPITEL B6-4 2 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN

B6-4 2 1 ***Abschluß der früheren unterstützenden Tätigkeiten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	190 000	p.m.	207 000	0,—	1 663 139,64

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Entschließung des Rates vom 29. Juni 1988 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) (ABl. C 197 vom 27. 7. 1988, S. 4).

Beschluß 88/503/EWG des Rates vom 26. September 1988 über ein Pilotvorhaben für den Einsatz der Fernerkundung in der Agrarstatistik (ABl. L 273 vom 5. 10. 1988, S. 12).

Entscheidung 92/273/EWG des Rates vom 29. April 1992 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 11).

Entscheidung 92/274/Euratom des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung der von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 20).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 2 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN *(Fortsetzung)*

B6-4 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	895 000	207 000	190 000	200 000	200 000	98 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	895 000	207 000	190 000	200 000	200 000	98 000

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER

B6-4 3 1 ***Arbeiten für Dritte***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 96 Absatz 1.

Beschluß 89/340/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 über von der Gemeinsamen Forschungsstelle durchzuführende EWG-relevante Arbeiten für Dritte (ABl. L 142 vom 25. 5. 1989, S. 10).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Dieser Artikel soll die erforderlichen Mittel decken für besondere Ausgaben im Zusammenhang mit den verschiedenen Arbeiten für Rechnung Dritter, die in jedem einzelnen Fall mit den betroffenen Dritten veranschlagt werden.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden im Laufe des Haushaltsjahres aus diesem Artikel zusätzliche Mittel bereitgestellt für die Ausgaben, die sich aus jedem einzelnen mit einem Dritten geschlossenen Vertrag ergeben, und zwar in Höhe der unter Posten 6 2 2 3 des Einnahmenplans einzusetzenden Einnahmen.

Vorgesehen sind vor allem folgende Leistungen:

— Lieferungen, Dienstleistungen sowie allgemein die Durchführung von Arbeiten gegen Entgelt,

— Betrieb von Anlagen zugunsten von Mitgliedstaaten oder Durchführung von Forschungsarbeiten als Ergänzung der spezifischen Forschungsprogramme,

— Forschungstätigkeiten oder Dienstleistungen im Rahmen der Industrieclubs, für die die Partner eine Aufnahmegebühr und jährliche Beitragszahlungen zu leisten haben,

— Bestrahlung im Zyklotron,

— chemische Dekontaminierung,

— Strahlenschutz,

— Metallographie,

— Verträge über Zusammenarbeit bei radioaktiven Abfällen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER *(Fortsetzung)*

B6-4 3 1 *(Fortsetzung)*

— Fortbildung,

— fremde Kunden des Informatikzentrums in Ispra,

— Bestrahlungen im Hochflußreaktor der GFS-Anstalt Petten für fremde Rechnung.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B6-4 3 2 ***FTE-Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 96 Absatz 1.

Beschluß 89/340/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 über von der Gemeinsamen Forschungsstelle durchzuführende EG-relevante Arbeiten für Dritte (ABl. L 142 vom 25. 5. 1989, S. 10).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Dieser Artikel dient der Aufnahme der Mittel für die Ausgaben im Zusammenhang mit den verschiedenen FTE-Aufgaben, die die GFS unter Wettbewerbsbedingungen außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms gemäß den Gemeinschaftspolitiken ausführt. Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden für diesen Artikel zusätzliche Mittel zur Deckung der spezifischen Ausgaben für die einzelnen Verträge mit den Gemeinschaftsdienststellen bis zur Höhe der bei Posten 6 2 2 6 des Einnahmenplans zu verbuchenden Einnahmen bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER *(Fortsetzung)*

***B6-4 3 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS

B6-4 4 2 ***Hochflußreaktor***

B6-4 4 2 0 Hochflußreaktor — Abschluß der Zusatzprogramme

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 96 Absatz 1.

Beschluß 84/1/Euratom, EWG des Rates vom 22. Dezember 1983 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft und für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführendes Forschungsprogramm (1984-1987) (ABl. L 3 vom 5. 1. 1984, S. 21).

Entscheidung 88/523/Euratom des Rates vom 14. Oktober 1988 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes ergänzendes Forschungsprogramm (ABl. L 286 vom 20. 10. 1988, S. 37).

Entscheidung 92/275/Euratom des Rates vom 29. April 1992 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (1992-1995) (ABl. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 27).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Dieser Posten soll einen Teil der Ausgabenverpflichtungen gleich welcher Art decken, die im Laufe der Durchführung dieser Programme eingegangen werden und nicht durch Zahlungsermächtigungen aus früheren Haushaltsjahren gedeckt sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS *(Fortsetzung)*

B6-4 4 2 *(Fortsetzung)*

B6-4 4 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B6-4 4 2 1 Hochflußreaktor — Zusatzprogramm 1996-1999

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Entscheidung 96/419/Euratom des Rates vom 27. Juni 1996 zur Festlegung eines von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (1996-1999) (ABl. L 172 vom 11. 7. 1996, S. 23).

Aus diesem Posten sollen die Ausgaben für Programme gedeckt werden, die von 1996 bis 1999 im Rahmen des Zusatzprogramms für den Betrieb des Hochflußreaktors durchgeführt werden.

Hauptziele des Programms, das von den Niederlanden, Deutschland und Frankreich finanziert werden dürfte, sind

1. der sichere Betrieb des Hochflußreaktors in Petten; dies umfaßt den normalen Betrieb der Anlage während einer Dauer von über 250 Tagen/Jahr, das Management des Brennstoffkreislaufs sowie Sicherheits- und Qualitätsmanagement;
2. die effiziente Nutzung des Reaktors in einem weiten Bereich fest umrissener Sektoren: Herstellung von Radioisotopen und damit zusammenhängende Tätigkeiten, Bestrahlungsprüfung von Werkstoffen für Spaltreaktoren sowie für künftige Kernfusionsreaktoren, Neutronenanwendungen auf die Festkörperphysik und Werkstofforschung, Neutronenradiographie als zerstörungsfreies Prüfverfahren sowie Neutronenbehandlung (BorNeutroneneinfangtherapie) bestimmter Krebsarten und verwandte Forschungsarbeiten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS *(Fortsetzung)*

B6-4 4 2 *(Fortsetzung)*

B6-4 4 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KAPITEL B6-4 5 — MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

B6-4 5 1 ***Mittel aus der Teilnahme Dritter (von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) an der Forschung und technologischen Entwicklung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Aus diesem Artikel sollen die Ausgaben gedeckt werden, die den für zusätzliche Mittel zu verwendenden Einnahmen entsprechen, die durch die Teilnahme von Dritten oder Drittstaaten (Nicht-EWR) an Forschungs- und technologischen Entwicklungsmaßnahmen entstehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 5 — MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B6-4 5 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

Die Einnahmen sind in den Artikeln 6 0 1, 6 0 2 und 6 2 3 des Einnahmenplans eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-5

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

KAPITEL B6-5 1 — ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-5 1						
B6-5 1 1	***Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)***						
B6-5 1 1 2	Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991) Getrennte Mittel	p.m.	1 900 000	p.m.	28 215 000	0,—	35 934 527,88
	Artikel B6-5 1 1 insgesamt	p.m.	1 900 000	p.m.	28 215 000	0,—	35 934 527,88
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 900 000	p.m.	28 215 000	0,—	35 934 527,88
	KAPITEL B6-5 1 INSGESAMT	p.m.	1 900 000	p.m.	28 215 000	0,—	35 934 527,88
	KAPITEL B6-5 2						
B6-5 2 1	***Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994)***						
B6-5 2 1 1	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	142 027 000	p.m.	347 700 000	0,—	499 591 730,15

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994) *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-5 2 1	*(Fortsetzung)*						
B6-5 2 1 2	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-irrelevante Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	14 000 000	p.m.	6 365 000	0,—	30 479 179,51
	Artikel B6-5 2 1 insgesamt	p.m.	156 027 000	p.m.	354 065 000	0,—	530 070 909,66
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	156 027 000	p.m.	354 065 000	0,—	530 070 909,66
	KAPITEL B6-5 2 INSGESAMT	p.m.	156 027 000	p.m.	354 065 000	0,—	530 070 909,66
	KAPITEL B6-5 3						
B6-5 3 1	***Abschluß der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen***						
B6-5 3 1 1	Abschluß der EWR-irrelevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	61 340 000	p.m.	118 406 000	0,—	165 414 325,96
B6-5 3 1 2	Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	2 900 000	p.m.	9 620 000	0,—	10 823 165,33
	Artikel B6-5 3 1 insgesamt	p.m.	64 240 000	p.m.	128 026 000	0,—	176 237 491,29
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	64 240 000	p.m.	128 026 000	0,—	176 237 491,29
	KAPITEL B6-5 3 INSGESAMT	p.m.	64 240 000	p.m.	128 026 000	0,—	176 237 491,29

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 4 — EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-5 4						
B6-5 4 1	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-5 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	222 167 000	p.m.	510 306 000	0,—	742 242 928,83
	Titel B6-5 insgesamt	**p.m.**	**222 167 000**	**p.m.**	**510 306 000**	**0,—**	**742 242 928,83**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-5

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-5.

Aus den Artikeln bzw. Posten dieses Titels sollen die Ausgaben gedeckt werden, die aufgrund von Verträgen zur Durchführung der entsprechenden Programme entstehen. Es handelt sich insbesondere um Verträge über Forschungsarbeiten, Assoziierung, Studien, integrierte Projekte, Bewertung spezifischer Programme, Koordination, Kooperation, Stipendien, Subventionen, Fortbildung, Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern und die Beteiligung an internationalen Vereinbarungen sowie um Ausrüstungs- und Materialaufträge.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für das gesamte Personal, für Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen, den laufenden Verwaltungsbetrieb und den technischen Betrieb sowie einige andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben, die zur Erreichung des Zieles der Aktion, deren Bestandteil sie sind, getätigt werden.

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der Tabelle der Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans (Verbuchungscodes 1 bis 6).

Bei bestimmten Maßnahmen (insbesondere COST) ist eine Mitwirkung von Drittstaaten oder Drittstaatenorganisationen an der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Gemeinschaft vorgesehen. Unter Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans sind die eventuellen Finanzbeiträge veranschlagt, aus denen gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können.

Aus den in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzten eventuellen Einnahmen von seiten Dritter, die sich neben der Gemeinschaft an den Projektkosten beteiligen (Unternehmen der EFTA-Staaten, Industriekonsortien usw.), können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-5 4 1 bereitgestellt.

Die eventuellen Einnahmen aus Teilnehmergebühren für die von der Kommission veranstalteten Seminare, Konferenzen usw. werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederverwendet.

KAPITEL B6-5 1 — ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)

B6-5 1 1 ***Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)***

B6-5 1 1 2 Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	1 900 000	p.m.	28 215 000	0,—	35 934 527,88

Erläuterungen

Beschluß 87/516/Euratom, EWG des Rates vom 28. September 1987 über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1987-1991) (ABl. L 302 vom 24. 10. 1987, S. 1).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthält den Fälligkeitsplan mit den Rechtsgrundlagen für die spezifischen Programme des zweiten Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 1 — ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991) *(Fortsetzung)*

B6-5 1 1 *(Fortsetzung)*

B6-5 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	37 187 000	28 215 000	1 900 000	7 072 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	37 187 000	28 215 000	1 900 000	7 072 000		

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)

B6-5 2 1 ***Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994)***

B6-5 2 1 1 Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	142 027 000	p.m.	347 700 000	0,—	499 591 730,15

Erläuterungen

Beschluß 90/221/Euratom, EWG des Rates vom 23. April 1990 über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. L 117 vom 8. 5. 1990, S. 28).

Beschluß 93/167/Euratom, EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Anpassung des Beschlusses 90/221/Euratom, EWG über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 43).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthält den Fälligkeitsplan mit den Rechtsgrundlagen für die spezifischen Programme des dritten Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994) *(Fortsetzung)*

B6-5 2 1 *(Fortsetzung)*

B6-5 2 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	599 886 000	347 700 000	142 027 000	67 186 000	42 973 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	599 886 000	347 700 000	142 027 000	67 186 000	42 973 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31— die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— 1 492 372 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Der Beitrag der EFTA-Staaten stammt ausschließlich aus ihrer Teilnahme an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-5 2 1 2 Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-irrelevante Aktionen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	14 000 000	p.m.	6 365 000	0,—	30 479 179,51

Erläuterungen

Beschluß 90/221/Euratom, EWG des Rates vom 23. April 1990 über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. L 117 vom 8. 5. 1990, S. 28).

Beschluß 93/167/Euratom, EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Anpassung des Beschlusses 90/221/Euratom, EWG über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 43).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthält den Fälligkeitsplan mit den Rechtsgrundlagen für die spezifischen Programme des dritten Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994) *(Fortsetzung)*

B6-5 2 1 *(Fortsetzung)*

B6-5 2 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	33 662 000	6 365 000	14 000 000	12 387 000	910 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	33 662 000	6 365 000	14 000 000	12 387 000	910 000	

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN

B6-5 3 1 ***Abschluß der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen***

B6-5 3 1 1 Abschluß der EWR-irrelevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	61 340 000	p.m.	118 406 000	0,—	165 414 325,96

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B6-5 3 1 *(Fortsetzung)*

B6-5 3 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	275 230 000	118 070 000	60 965 600	43 520 400	40 000 000	12 674 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	960 000	336 000	374 400	249 600		
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	276 190 000	118 406 000	61 340 000	43 770 000	40 000 000	12 674 000

B6-5 3 1 2 Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	2 900 000	p.m.	9 620 000	0,—	10 823 165,33

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.
Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 965 000	9 620 000	2 900 000	445 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	12 965 000	9 620 000	2 900 000	445 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B6-5 3 1 *(Fortsetzung)*

B6-5 3 1 2 *(Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— 21 561 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KAPITEL B6-5 4 — EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

B6-5 4 1 ***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Aus diesem Artikel sollen die Ausgaben gedeckt werden, die den für zusätzliche Mittel zu verwendenden Einnahmen entsprechen, die durch die Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter oder Drittstaaten an Forschungs- und technologischen Entwicklungsmaßnahmen entstehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

Diese Einnahmen sind in den Artikeln 6 0 1, 6 0 2, 6 0 4 bis 6 0 6, im Posten 6 1 4 2 und in dem Artikel 6 2 3 des Einnahmenplans eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-7

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 1						
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***						
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse Getrennte Mittel	223 580 000	171 000 000	261 978 000	209 218 000	119 393 827,78	173 153 049,63
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste Getrennte Mittel	166 533 000	168 918 000	180 676 000	134 587 000	98 178 900,91	116 066 844,21
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien Getrennte Mittel	487 000 000	422 600 000	604 622 000	405 200 000	513 518 988,10	336 684 151,61
	Artikel B6-7 1 1 insgesamt	877 113 000	762 518 000	1 047 276 000	749 005 000	731 091 716,79	625 904 045,45
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***						
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien Getrennte Mittel	522 451 000	393 810 000	497 000 000	330 220 000	432 538 930,87	206 686 665,54
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren Getrennte Mittel	47 251 000	41 653 000	44 000 000	33 820 000	54 924 002,49	25 615 012,72
	Artikel B6-7 1 2 insgesamt	569 702 000	435 463 000	541 000 000	364 040 000	487 462 933,36	232 301 678,26
B6-7 1 3	***Umwelt***						
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima Getrennte Mittel	144 773 000	105 759 000	144 000 000	110 900 000	118 485 318,98	110 931 918,02
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien Getrennte Mittel	60 593 000	46 386 000	54 000 000	39 330 000	49 286 575,09	30 643 280,38
	Artikel B6-7 1 3 insgesamt	205 366 000	152 145 000	198 000 000	150 230 000	167 771 894,07	141 575 198,40

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***						
B6-7 1 4 1	Biotechnologie Getrennte Mittel	160 669 000	150 518 000	135 000 000	120 000 000	229 793 636,10	108 752 641,16
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen Getrennte Mittel	114 360 000	88 039 000	94 000 000	90 000 000	127 806 529,90	58 972 602,30
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums) Getrennte Mittel	198 586 000	147 678 000	152 200 000	108 965 000	186 477 499,36	71 576 245,40
	Artikel B6-7 1 4 insgesamt	473 615 000	386 235 000	381 200 000	318 965 000	544 077 665,36	239 301 488,86
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***						
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung Getrennte Mittel	260 330 000	148 771 000	288 000 000	192 080 000	170 888 266,13	105 923 413,51
	Artikel B6-7 1 5 insgesamt	260 330 000	148 771 000	288 000 000	192 080 000	170 888 266,13	105 923 413,51
B6-7 1 6	***Verkehr***						
B6-7 1 6 1	Verkehr Getrennte Mittel	25 526 000	44 226 000	85 000 000	70 930 000	83 780 852,13	44 610 753,46
	Artikel B6-7 1 6 insgesamt	25 526 000	44 226 000	85 000 000	70 930 000	83 780 852,13	44 610 753,46

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-7 2 — ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***						
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung Getrennte Mittel	39 509 000	26 506 000	40 000 000	26 600 000	17 781 120,17	12 061 701,61
	Artikel B6-7 1 7 insgesamt	39 509 000	26 506 000	40 000 000	26 600 000	17 781 120,17	12 061 701,61
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 451 161 000	1 955 864 000	2 580 476 000	1 871 850 000	2 202 854 448,01	1 401 678 279,55
	KAPITEL B6-7 1 INSGESAMT	2 451 161 000	1 955 864 000	2 580 476 000	1 871 850 000	2 202 854 448,01	1 401 678 279,55
	KAPITEL B6-7 2						
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***						
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen Getrennte Mittel	195 270 000	116 585 000	176 000 000	119 415 000	144 220 770,49	71 916 393,29
	Artikel B6-7 2 1 insgesamt	195 270 000	116 585 000	176 000 000	119 415 000	144 220 770,49	71 916 393,29
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	195 270 000	116 585 000	176 000 000	119 415 000	144 220 770,49	71 916 393,29
	KAPITEL B6-7 2 INSGESAMT	195 270 000	116 585 000	176 000 000	119 415 000	144 220 770,49	71 916 393,29

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 3 — DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

KAPITEL B6-7 4 — VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 3						
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***						
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse Getrennte Mittel	105 888 000	63 582 000	88 632 000	61 044 000	60 163 191,75	35 515 242,74
	Artikel B6-7 3 1 insgesamt	105 888 000	63 582 000	88 632 000	61 044 000	60 163 191,75	35 515 242,74
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	105 888 000	63 582 000	88 632 000	61 044 000	60 163 191,75	35 515 242,74
	KAPITEL B6-7 3 INSGESAMT	105 888 000	63 582 000	88 632 000	61 044 000	60 163 191,75	35 515 242,74
	KAPITEL B6-7 4						
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***						
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern Getrennte Mittel	220 874 000	176 078 000	173 101 000	135 470 000	276 809 005,95	123 739 631,07
	Artikel B6-7 4 1 insgesamt	220 874 000	176 078 000	173 101 000	135 470 000	276 809 005,95	123 739 631,07
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	220 874 000	176 078 000	173 101 000	135 470 000	276 809 005,95	123 739 631,07
	KAPITEL B6-7 4 INSGESAMT	220 874 000	176 078 000	173 101 000	135 470 000	276 809 005,95	123 739 631,07

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 5 — ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT

KAPITEL B6-7 9 — WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 5						
B6-7 5 0	***Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m. (1)	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-7 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-7 9						
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***						
	Getrennte Mittel	51 000 000	26 600 000	36 691 000	22 800 000	27 846 277,66	10 716 952,74
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	51 000 000	26 600 000	36 691 000	22 800 000	27 846 277,66	10 716 952,74
	KAPITEL B6-7 9 INSGESAMT	51 000 000	26 600 000	36 691 000	22 800 000	27 846 277,66	10 716 952,74
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 024 193 000	2 338 709 000	3 054 900 000	2 210 579 000	2 711 893 693,86	1 643 566 499,39
	Titel B6-7 insgesamt	**3 024 193 000**	**2 338 709 000**	**3 054 900 000**	**2 210 579 000**	**2 711 893 693,86**	**1 643 566 499,39**

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-7

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-7.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 12. Mai 1993 „Zusammenhalt und FTE-Politik — Synergieeffekte zwischen der Politik im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung und der Politik zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts“ (KOM(93) 203 endg.).

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 14/97, vom Rat festgelegt am 27. Januar 1997, im Hinblick auf den Erlaß eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur zweiten Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994—1998)(ABl. C 111 vom 9. 4. 1997, S. 88).

Mit den Mitteln der Artikel bzw. Posten dieses Titels sollen die Interventionsausgaben für die zur Durchführung der entsprechenden Programme geschlossenen Verträge gedeckt werden. Es handelt sich insbesondere um Forschungs-, Assoziierungs-, Studien- und Projektverträge, um Verträge über eine besondere Bewertung (Vorschläge, Projekte), über die Verfolgung und Bewertung spezifischer Programme und des Rahmenprogramms, ferner um Koordinierungs- und Kooperationsverträge, um Verträge über Indikatoren, Stipendien-, Subventions- und Ausbildungsverträge, Verträge zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern oder über die Beteiligung der Gemeinschaft an internationalen Vereinbarungen, COST-Aktionen und EUREKA-Projekten sowie um Ausrüstungs- und Materialaufträge.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für das gesamte Personal, für Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen, für den laufenden Verwaltungsbetrieb und den technischen Betrieb sowie einige andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben zur Erreichung des Zieles der Aktion, deren Bestandteil sie sind. Eingeschlossen sind auch Ausgaben für Aktionen und Initiativen, die zur Entwicklung und Verfolgung der Strategie der gemeinschaftlichen FTE erforderlich sind.

Die Ausgaben für Forschungspersonal sind gemäß Artikel 19 und Artikel 93 der Haushaltsordnung durch die Haushaltslinien des Titels B6-7 abgedeckt.

Diese Artikel bzw. Posten decken auch die Ausgaben für Sitzungen, Konferenzen, Workshops und Kolloquien von hohem wissenschaftlich-technischen Niveau und europäischem Interesse sowie für Analysen und Bewertungen von hohem wissenschaftlich-technischen Niveau, die der Erschließung neuer, für die Aktionen der Gemeinschaft geeigneter Forschungsbereiche dienen.

Diese Mittel dienen außerdem zur Deckung der Ausgaben für horizontale Maßnahmen, durch die eine bessere Synergie zwischen den aus den Strukturfonds finanzierten Aktionen und den FTE-Aktionen sichergestellt werden soll, wie es in der Mitteilung der Kommission vom 12. Mai 1993 (KOM(93) 203 endg.) vorgesehen ist. Zu den Maßnahmen gehören: die Förderung und die Durchführung von Forschungs- und technologischen Entwicklungsprogrammen im Rahmen der operationellen Programme der Strukturfonds für die Ziel-1-, -2-, -5b- und -6-Regionen (1994-1999), die Bereitstellung des wissenschaftlich-technischen Know-hows für den Ausbau der Forschungs- und technologischen Entwicklungskapazitäten der strukturschwächsten Regionen (KMU-Initiative), die Unterstützung bestimmter Bereiche — z.B. Entwicklung des ländlichen Raums oder kleiner und mittelständischer Unternehmen — im Hinblick auf die Festlegung wissenschaftlich-technischer Leitlinien, die Entwicklung neuer Verfahren zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit sowie die Prüfung der Frage — im Rahmen von Studien, Workshops und Seminaren —, welche Maßnahmen getroffen werden müssen.

Die Mittel dieser Artikeln und Posten dienen auch zur Deckung der Ausgaben für die Initiativen der Kommission, deren Ziel es ist, bei weltweiten Vergleichen die Erfahrungen von Drittländern bei der Unterstützung der FTE-Kapazitäten strukturschwacher Regionen in ihrem Hoheitsgebiet zu berücksichtigen.

Außerdem werden mit den Mitteln die Maßnahmen finanziert, die die Kommission zur Förderung der Koordination in der Forschung und technologischen Entwicklung ergreift, um die Kohärenz einzelstaatlicher und gemeinschaftlicher Maßnahmen sicherzustellen und die Schlußfolgerungen des Rates vom 9. Juni 1995 über die Koordinierung der FTE-Politiken (Dok. 7835/95 Presse 170 G) umzusetzen.

Ziel dieser Initiativen ist eine Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen den nationalen und europäischen Forschungseinrichtungen bei horizontalen und branchenspezifischen politischen Konzepten und Maßnahmen auf nationaler Ebene. Im Rahmen dieser Initiativen sollen einschlägige und vergleichbare Informationen im Hinblick auf eine schrittweise Harmonisierung der Maßnahmen der Mitgliedstaaten gesammelt werden, um für die Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Europäischen Union günstige Bedingungen zu schaffen.

Die Finanzierungs- und Beteiligungsmodalitäten der verschiedenen Programme werden in Anhang III der Beschlüsse über die spezifischen Programme erläutert.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der entsprechenden Tabelle in Anhang I dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans (Verbuchungscodes 1 bis 6).

Für einige dieser Aktionen (insbesondere COST) ist eine Beteiligung von Drittländern oder von Organisationen aus Drittländern an der Europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung vorgesehen. Dieser etwaige finanzielle Beitrag wird in Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans eingesetzt; zu Lasten dieses Betrags können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Aus den etwaigen Einnahmen von Dritten, die die Kosten der Vorhaben mit der Gemeinschaft teilen (Unternehmen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone, industrielle Konsortien usw.), die in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzt sind, können zusätzliche Mittel bereitgestellt werden (Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung).

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-5 4 1 bereitgestellt.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung sind. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Zusätzliche Mittel werden unter jeder aufgestockten Haushaltslinie bereitgestellt.

Die etwaigen Einnahmen aus den Einschreibgebühren der Teilnehmer an von der Kommission veranstalteten Seminaren, Konferenzen usw. sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME

B6-7 1 1 *Informations- und Kommunikationstechnologie*

B6-7 1 1 1 Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
223 580 000	171 000 000	261 978 000	209 218 000	119 393 827,78	173 153 049,63

Erläuterungen

Entscheidung 94/801/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Telematikanwendungen von gemeinsamen Interesse (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 1).

Ziel dieses spezifischen Programms ist die Entwicklung informations- und kommunikationstechnologischer Anwendungen, die in der gesamten Europäischen Union interoperabel sind.

Es trägt dazu bei, den elementaren Bedarf der modernen Gesellschaft in allgemeinrelevanten Bereichen (Gesundheitswesen, Aus- und Weiterbildung, Verkehr, Informationszugang u.ä.) zu decken, die Anforderungen der Gemeinschaftspolitik zu erfüllen, die europäische Industrie auf die neuen Märkte vorzubereiten, die sich aus diesen Forschungstätigkeiten ergeben, Wachstum und Beschäftigung durch Entwicklung neuer Systeme und Dienste, nach denen eine Nachfrage besteht, zu fördern und die bereits gewährten Finanzhilfen für Programme wie ESPRIT, RACE oder entsprechende nationale Programme zu rentabilisieren.

Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen „Telematikanwendungen“, unter die sämtliche (Hard- und Software-) Systeme und Dienste (Fernunterricht, Telemedizin, Fernsteuerung des Straßen- oder Luftverkehrs, Sprach-Engineering usw.) fallen, die im Rahmen dieses Programms entwickelt werden.

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 22 751 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 155 Bedienstete (82 A, 24 B und 49 C).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	175 590 000	97 000 000	37 300 000	37 000 000	4 290 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	332 000	332 000				
Mittel 1997	261 978 000	111 886 000	57 000 000	42 000 000	32 092 000	15 000 000
Mittel 1998	223 580 000		76 700 000	77 000 000	33 757 000	36 123 000
Insgesamt	661 480 000	209 218 000	171 000 000	156 000 000	74 139 000	51 123 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 4 225 662 ECU für Verpflichtungen,

— 3 231 900 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 1 2 Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
166 533 000	168 918 000	180 676 000	134 587 000	98 178 900,91	116 066 844,21

Erläuterungen

Entscheidung 94/572/EG des Rates vom 27. Juli 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich fortgeschrittener Kommunikationstechnologien und -dienste (1994-1998) (ABl. L 222 vom 26. 8. 1994, S. 35).

Allgemeines Ziel des Programms ist die Entwicklung fortgeschrittener Kommunikationssysteme und -dienste, die die wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt in Europa fördern sollen. Hierbei wird der schnellen technologischen Entwicklung, veränderten Bedingungen im ordnungspolitischen Bereich und den Möglichkeiten für die Entwicklung transeuropäischer Netze und Dienste Rechnung getragen.

Durch die Arbeiten wird die technologische Führung Europas bei der digitalen Breitbandkommunikation gefestigt und ein effektiver Netzbetrieb und die Bereitstellung von Diensten in einem durch seine Vielfalt geprägten und wettbewerbsorientierten Kommunikationsumfeld ermöglicht. Insbesondere wird das Entstehen digitaler Multimedia-Dienste und integrierter Photoniksysteme mit Blick auf ihre weit verbreitete Einführung in Europa ab dem Jahr 2000 einschließlich der Schaffung der technologischen Voraussetzungen für die Bereitstellung optischer Fasernetze gefördert und koordiniert.

Durch die Arbeiten wird die Mobilität in ortsfesten Netzen und schließlich die Einführung fortgeschrittener drahtloser Systeme sowie Funk- und Satellitensysteme in ganz Europa sichergestellt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Benutzerzugriff zu öffentlichen und privaten Netzen liegt.

Ferner werden Technologien für die Integrität, Vertraulichkeit und die Verfügbarkeit von Informationen in integrierten Systemen entwickelt und demonstriert.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 11 393 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 111 Bedienstete (63 A, 14 B und 34 C).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	105 623 000	62 400 000	32 000 000	9 500 000	1 723 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	180 676 000	72 187 000	56 500 000	29 000 000	21 744 000	1 245 000
Mittel 1998	166 533 000		80 418 000	57 582 000	27 533 000	1 000 000
Insgesamt	452 832 000	134 587 000	168 918 000	96 082 000	51 000 000	2 245 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 147 474 ECU für Verpflichtungen,

— 3 192 550 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 1 3 Informationstechnologien

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
487 000 000	422 600 000	604 622 000	405 200 000	513 518 988,10	336 684 151,61

Erläuterungen

Entscheidung 94/802/EG des Rates vom 23. November 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Informationstechnologien (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 24).

Ziele dieses spezifischen Programms:

— Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten europäischen Industrie,

— Beitrag zum Aufbau einer Informationsinfrastruktur in Europa,

— Festigung der wissenschaftlichen und technologischen Basis der europäischen Industrie,

— Förderung von Vorarbeiten und Validierungstätigkeiten zur Normung.

Forschungsbereiche des Programms:

— Software-Technologien,

— Technologien für IT-Komponenten und -Teilsysteme,

— Multimedia-Systeme,

— langfristige Forschung,

— Initiative zur Förderung offener Mikroprozessor-Systeme,

— Hochleistungsrechentechnik und -netze,

— Technologien für Unternehmensprozesse,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 3 *(Fortsetzung)*

— Integration in der Fertigung.

Im Hinblick auf eine größere Interdisziplinarität in der Nano-Technologie wird der Abstimmung mit den spezifischen FTE-Programmen für Biotechnologie und Industrie- und Werkstofftechnologien Vorrang eingeräumt.

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 35 637 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 276 Bedienstete (147 A, 46 B und 83 C).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	521 096 000	185 000 000	151 080 000	105 000 000	67 000 000	13 016 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	604 622 000	220 200 000	133 000 000	148 000 000	75 000 000	28 422 000
Mittel 1998	487 000 000		138 520 000	149 400 000	100 000 000	99 080 000
Insgesamt	1 612 718 000	405 200 000	422 600 000	402 400 000	242 000 000	140 518 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 9 204 300 ECU für Verpflichtungen,

— 7 987 140 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 2 ***Industrietechnologien***

B6-7 1 2 1 Industrie- und Werkstofftechnologien

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
522 451 000	393 810 000	497 000 000	330 220 000	432 538 930,87	206 686 665,54

Erläuterungen

Entscheidung 94/571/EG des Rates vom 27. Juli 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der industriellen und Werkstofftechnologien (1994-1998) (ABl. L 222 vom 26. 8. 1994, S. 19).

Dieses spezifische Programm soll durch multidisziplinäre und branchenübergreifende Zusammenarbeit Entwicklung, Integration und Anwendungen entscheidender grundlegender Technologien sowie die Produktionstechnologien fördern, die in den einzelnen Phasen der Lebensdauer von Produkten und Werkstoffen zur Anwendung kommen.

Die Aktion konzentriert sich auf die technologischen Bereiche, deren Anwendungen rasch ein ausreichend weites Feld industrieller Tätigkeiten beeinflussen und die zur Entwicklung der Industrie und künftiger Produkte beitragen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Außerdem soll die Gemeinschaftsaktion bei der Entwicklung neuer Konzepte bezüglich der menschlichen und organisatorischen Aspekte industrieller Produktionssysteme helfen.

Dieses Programm betrifft folgende Bereiche:

— Produktionstechnologien,

— Materialien und Technologien zur Produktinnovation,

— Technologien für den Verkehrsbereich.

Diese Mittel sollen die zur Finanzierung der FTE-Aktionen von Dritten oder gemeinsam mit Dritten durchgeführten Aktionen von Instituten der GFS decken:

— Aktionen auf Kostenteilungsbasis, z. B.:
  — FTE-Projekte von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen;
  — Projekte im Bereich der themenbezogenen Netze, bei denen Benutzer, Hochschulen und Forschungszentren ein gemeinsames technologisches oder industrielles Ziel verfolgen;
  — technologische Maßnahmen zur Förderung und Erleichterung der Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen an FTE-Aktionen, insbesondere durch Sondierungsprämien für gemeinsame Aktionen oder durch Unterstützung gemeinsam durchgeführter Forschungsprojekte;

— flankierende Maßnahmen, z. B.:
  — Studien, Unterstützung für den Informationsaustausch, für Konferenzen, Seminare und Workshops;
  — Inanspruchnahme von Fremdkapazitäten und Zugang zu Datenbanken;
  — wissenschaftliche Veröffentlichungen und Maßnahmen zur Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen sowie zur Werbung für Ergebnisse;
  — Analysen über gesamtwirtschaftliche Auswirkungen;
  — Ausbildungsmaßnahmen;
  — neutrale Bewertung der Verwaltung und Durchführung des Programms;
  — Unterstützungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen;

— konzertierte Aktionen zur Koordinierung der bereits von öffentlichen oder privaten Stellen finanzierten FTE-Projekte;

— Verwaltungsausgaben für Personal, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen sowie bestimmte sonstige Ausgaben für die interne Infrastruktur und den Betrieb.

Im Hinblick auf eine größere Interdisziplinarität in der Nano-Technologie wird der Abstimmung mit den spezifischen FTE-Programmen für Biotechnologie und Informationstechnologien Vorrang eingeräumt.

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 17 054 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 125 Bedienstete (66 A, 23 B und 36 C).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	449 484 000	180 400 000	135 000 000	134 084 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	497 000 000	149 820 000	130 000 000	125 000 000	92 180 000	
Mittel 1998	522 451 000		128 810 000	167 190 000	122 000 000	104 451 000
Insgesamt	1 468 935 000	330 220 000	393 810 000	426 274 000	214 180 000	104 451 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 9 874 324 ECU für Verpflichtungen,

— 7 443 009 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 2 2 Normung, Meß- und Prüfverfahren

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
47 251 000	41 653 000	44 000 000	33 820 000	54 924 002,49	25 615 012,72

Erläuterungen

Entscheidung 94/803/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Normung, Meß- und Prüfverfahren (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 47).

Dieses spezifische Programm soll zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit aller europäischen Industriezweige auf folgenden Gebieten beitragen:

— Meßverfahren für europäische Qualitätsprodukte,

— Forschung im Bereich der Normen und technische Unterstützung des Handels,

— Meßverfahren im Dienste der Gesellschaft.

Die Forschungsaktivitäten werden als indirekte Maßnahmen durchgeführt.

Diese Mittel decken auch die Kosten für:

— Maßnahmen auf Kostenteilungsbasis, z.B. FTE-Projekte, themenbezogene Netze, spezielle flankierende Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Anwendung der Gemeinschaftspolitik einschließlich der Zusammenarbeit mit den Normeninstanzen, technologische Maßnahmen zur Förderung und Erleichterung der Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen,

— vorbereitende, begleitende und unterstützende Maßnahmen, z.B.:

  — Vorbereitung künftiger Aktionen und Unterstützung des laufenden Programms,

  — Unterstützung für den Informationsaustausch, für Konferenzen, Seminare und andere wissenschaftliche Tagungen einschließlich branchenübergreifende oder interdisziplinäre Koordinierungssitzungen,

  — Hinzuziehung externen Fachwissens und Zugang zu wissenschaftlichen Datenbanken,

  — wissenschaftliche Veröffentlichungen und Aktionen zur Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse sowie zur Werbung für die Ergebnisse,

  — Analysen der sozioökonomischen Auswirkungen und technologische Folgenabschätzungen,

  — Ausbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der fachlichen Qualifikation und Förderung des Technologietransfers zur Industrie,

  — Bewertung des Fortschritts und der Ergebnisse von Projekten sowie Bewertung der Verwaltung und Durchführung des Programms durch neutrale Sachverständige,

  — Maßnahmen zugunsten von Netzen, die eine dezentralisierte Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen gewährleisten sollen,

— konzertierte Aktionen zur Koordinierung der bereits von öffentlichen oder privaten Stellen finanzierten FTE-Projekte.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 3 600 000 ECU begrenzt.

Diese Mittel sollen die Personalkosten für 36 Bedienstete (21 A, 5 B und 10 C) decken.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	57 403 000	23 000 000	20 000 000	14 403 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	44 000 000	10 820 000	12 000 000	9 203 000	11 977 000	
Mittel 1998	47 251 000		9 653 000	12 485 000	10 000 000	15 113 000
Insgesamt	148 654 000	33 820 000	41 653 000	36 091 000	21 977 000	15 113 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 893 044 ECU für Verpflichtungen,

— 787 242 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 3 ***Umwelt***

B6-7 1 3 1 Umwelt und Klima

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
144 773 000	105 759 000	144 000 000	110 900 000	118 485 318,98	110 931 918,02

Erläuterungen

Entscheidung 94/911/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Umwelt und Klima (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Dieses spezifische Programm soll zur Durchführung des Aktionsbereichs I.6 des Vierten Rahmenprogramms im Bereich Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (1994-1998) beitragen, insbesondere zum Thema „Umwelt und Klima“. Es sorgt für die erforderliche Kontinuität zur Erhaltung und Verstärkung der in den früheren Programmen geschaffenen FTE-Kapazitäten. So soll es die auf europäischer Ebene im Umweltbereich eingeleiteten Arbeiten zur Strukturierung der FTE fortsetzen und nutzen, insbesondere durch die Einrichtung bzw. den Ausbau von Spitzenforschungsnnetzen.

Das Programm konzentriert sich auf eine begrenzte Zahl von Themen und Bereichen, in denen eine Aktion der Europäischen Union gerechtfertigt ist.

Es erstreckt sich auf folgende Bereiche:

— Forschung über die natürliche Umwelt, Umweltqualität und globale Veränderungen,

— Umwelttechnologien,

— Weltraumtechnologien zur Umweltüberwachung und Umweltforschung,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 3 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 3 1 *(Fortsetzung)*

— Mensch und Umweltveränderung.

Dieses Programm wird wie folgt durchgeführt:

— Forschungsverträge auf Kostenteilungsbasis,

— Studienverträge oder Subventionen, Stipendien und Einzelverträge,

— allgemein- und berufsbildende Maßnahmen,

— Koordinierung, Bewertung und Verbreitung der Ergebnisse,

— Ausgaben für den technischen Betrieb (Hardware und Software),

— Ausgaben für die Einladung von Delegierten der Mitgliedstaaten, die an den Sitzungen der Verwaltungsausschüsse teilnehmen,

— Ausgaben für zusätzliches Personal (Verträge mit Sachverständigen über eine Koordinierung oder technische Unterstützung der Dienststellen der Kommission).

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 9 226 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 62 Bedienstete (34 A, 4 B und 24 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	140 665 000	56 000 000	50 000 000	34 665 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	144 000 000	54 900 000	30 000 000	29 000 000	25 100 000	5 000 000
Mittel 1998	144 773 000		25 759 000	40 141 000	39 900 000	38 973 000
Insgesamt	429 438 000	110 900 000	105 759 000	103 806 000	65 000 000	43 973 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 736 210 ECU für Verpflichtungen,

— 1 998 845 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 3 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 3 2 Meereswissenschaften und -technologien

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
60 593 000	46 386 000	54 000 000	39 330 000	49 286 575,09	30 643 280,38

Erläuterungen

Entscheidung 94/804/EG des Rates vom 23. November 1994 über die Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der Meereswissenschaften und -technologien (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 59).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Dieses Programm soll zur Durchführung des Aktionsbereichs I.7 des Vierten Rahmenprogramms im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration beitragen, insbesondere zum Thema „Meereswissenschaften und -technologien".

MAST III soll die im Rahmen der zwei vorangegangenen MAST-Programme (Marine Science and Technology) durchgeführten Tätigkeiten weiterführen, vertiefen und neu ausrichten. Innerhalb des angegebenen Zeitraums ist MAST-III Teil einer langfristigen Strategie, mit der Europa einen beträchtlichen Beitrag zur Erforschung und Nutzung der Meere leisten soll.

Das Programm deckt die vier folgenden Bereiche ab:

— Meereswissenschaften,

— strategische Meeresforschung,

— Meerestechnologien,

— Unterstützungsmaßnahmen.

Die Durchführung erfolgt über:

— Forschungsverträge auf Kostenteilungsbasis;

— Studienverträge oder Zuschüsse, Stipendien und Einzelverträge;

— allgemeine und berufliche Bildung;

— Koordinierungstätigkeiten, Bewertung und Verbreitung der Ergebnisse;

— Ausgaben für den technischen Betrieb (Hard- und Software);

— Ausgaben für die Einberufung der Delegierten der Mitgliedstaaten, die an den Sitzungen der Verwaltungsausschüsse teilnehmen;

— Ausgaben für zusätzliches Personal (Verträge mit Sachverständigen für die Koordinierung oder fachliche Unterstützung der Kommissionsdienststellen).

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 3 873 000 ECU begrenzt.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 22 Bedienstete (13 A, 3 B und 6 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 3 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 3 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	73 604 000	26 000 000	22 000 000	25 604 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	54 000 000	13 330 000	13 000 000	14 500 000	13 170 000	
Mittel 1998	60 593 000		11 386 000	22 309 000	14 830 000	12 068 000
Insgesamt	188 197 000	39 330 000	46 386 000	62 413 000	28 000 000	12 068 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 145 208 ECU für Verpflichtungen,

— 876 695 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 4 ***Biowissenschaften und -technologien***

B6-7 1 4 1 Biotechnologie

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
160 669 000	150 518 000	135 000 000	120 000 000	229 793 636,10	108 752 641,16

Erläuterungen

Entscheidung 94/912/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Biotechnologie (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 25).

Dieses Programm soll ein breites Spektrum wissenschaftlicher Möglichkeiten nutzen, die sich aus dem raschen Fortschritt der molekularen und zellularen Biologie ergeben. Es soll die gemeinsamen Anstrengungen in der Biotechnologie dort konzentrieren, wo der zusätzliche Nutzen der Zusammenarbeit ohne großen Aufwand in Vorteile für Industrie und Gesellschaft umgesetzt werden kann.

Es richtet sich an Gruppen, die in der Lage sind, durch Integration einschlägiger Fachgebiete und verschiedener komplementärer Techniken ein globales Konzept für die Biomechanismen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Erwartungen der Benutzergruppen zu fördern. Darüber hinaus soll das Programm beitragen zur Verwirklichung des Konzepts der Zellfabriken, und zwar aufgrund der Möglichkeit einer abschätzbaren, speziellen und rationellen Nutzung der zellularen Eigenschaften in einem vielseitigen Anwendungsbereich, der von der Umwelt, über die Landwirtschaft und das Gesundheitswesen bis hin zur Industrie reicht. Es ist somit als ein grundlegendes Programm zu sehen, das Schlüsselinformationen und -kenntnisse liefern kann, die im Rahmen anderer spezifischer sektoraler Programme oder von EUREKA zur Entwicklung und Erprobung neuer technologischer Möglichkeiten führen.

Es erstreckt sich auf folgende Gebiete:

— Zellfabriken,

— Genomanalyse,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 1 *(Fortsetzung)*

— molekulare und zellulare Pflanzenbiologie,

— Zellkommunikation in der Neurologie, einschließlich der Prionenforschung (BSE),

— Immunologie und generische Vakzinologie, insbesondere in bezug auf Viruskrankheiten,

— strukturelle Biologie,

— pränormative Forschung, biologische Vielfalt und soziale Akzeptanz,

— Infrastruktur,

— horizontale Tätigkeiten (Demonstrationstätigkeiten, ethische, soziale und rechtliche Aspekte, öffentliche Wahrnehmung, sozioökonomische Auswirkungen).

Im Hinblick auf eine größere Interdisziplinarität in der Nano-Technologie wird der Abstimmung mit den spezifischen FTE-Programmen für Industrie- und Werkstofftechnologien sowie Informationstechnologien Vorrang eingeräumt.

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Aus dieser Haushaltslinie werden keine Mittel für die Forschung im Bereich des Klonens von Menschen verwendet.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 7 585 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 66 Bedienstete (31 A, 14 B und 21 C).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	170 716 000	68 000 000	53 000 000	49 716 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	135 000 000	52 000 000	61 000 000	12 000 000	10 000 000	
Mittel 1998	160 669 000		36 518 000	48 397 000	40 000 000	35 754 000
Insgesamt	466 385 000	120 000 000	150 518 000	110 113 000	50 000 000	35 754 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 036 644 ECU für Verpflichtungen,

— 2 844 790 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 2 Biomedizin und Gesundheitswesen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
114 360 000	88 039 000	94 000 000	90 000 000	127 806 529,90	58 972 602,30

Erläuterungen

Entscheidung 94/913/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Biomedizin und Gesundheitswesen (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 40).

Hauptziel ist ein Beitrag zur besseren Effizienz der Forschung und Entwicklung im Bereich Medizin und Gesundheitswesen, insbesondere durch eine bessere Koordinierung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der Mitgliedstaaten und die Verwertung der Ergebnisse durch Zusammenarbeit und gemeinsame Nutzung der Ressourcen in der Gemeinschaft.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Wahrung des Subsidiaritätsprinzips eingeräumt.

Das Programm umfaßt folgende Gebiete:

— pharmazeutische Forschung,

— Forschung über biomedizinische Technologie,

— Hirnforschung,

— Forschung über andere Krankheiten mit weitreichenden sozioökonomischen Auswirkungen: von der Grundlagenforschung bis zur klinischen Praxis:

  — Krebsforschung,

  — Forschung über Aids, Tuberkulose und andere Infektionskrankheiten, insbesondere BSE.

  — Herz/Kreislauf-Forschung,

  — Forschung über chronische Erkrankungen, Alterung und altersbedingte Beschwerden,

  — Forschung über Berufs- und umweltbedingte Gesundheitsaspekte,

  — Forschung über seltene Krankheiten,

— Forschung über das menschliche Genom,

— Public-Health-Forschung einschließlich Forschung über Gesundheitsdienste,

— Forschung über biomedizinische Ethik,

— horizontale Aktivitäten: ethische, rechtliche und soziale Aspekte.

Dieses Programm besteht aus konzertierten Aktionen, Tätigkeiten auf Kostenteilungsbasis, spezifischen Maßnahmen, vorbereitenden, begleitenden und unterstützenden Maßnahmen sowie Demonstrationsprojekten.

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 4 100 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 33 Bedienstete (16 A, 5 B und 12 C).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	95 105 000	37 500 000	36 000 000	21 605 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	94 000 000	52 500 000	28 000 000	8 000 000	5 500 000	
Mittel 1998	114 360 000		24 039 000	34 597 000	27 500 000	28 224 000
Insgesamt	303 465 000	90 000 000	88 039 000	64 202 000	33 000 000	28 224 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 161 404 ECU für Verpflichtungen,

— 1 663 937 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 4 3 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
198 586 000	147 678 000	152 200 000	108 965 000	186 477 499,36	71 576 245,40

Erläuterungen

Entscheidung 94/805/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raumes) (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 73).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziele dieses Programms:

— Verwirklichung von Forschungs- und technologischen Entwicklungs- und Demonstrationsprojekten zur Förderung der Zusammenarbeit mit und zwischen den Unternehmen, den Forschungszentren und Universitäten auf den Gebieten des Programms,

— Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Agro-Industrie und der europäischen Primärproduktion durch die Entwicklung neuer Technologien, die mit dauerhaftem Wachstum unter Berücksichtigung der Verbraucherbedürfnisse vereinbar sind,

— Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und Fischereiprodukte im allgemeinen und der Lebensmittel im besonderen,

— Beitrag zur Verwirklichung der gemeinsamen Agrarpolitik, der Fischereipolitik und anderer Gemeinschaftspolitiken (Binnenmarkt und Umwelt), zur ländlichen Entwicklung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen in den ländlichen Räumen,

— Beitrag zu einem besseren Gleichgewicht zwischen Produktion und Verwendung biologischer Rohstoffe.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 4 3 *(Fortsetzung)*

Das Programm erfaßt folgende Bereiche:

— integrierte Produktions- und Verarbeitungsketten,

— Maßstabsvergrößerung (Scaling-up) und Verarbeitungsverfahren,

— generische Wissenschaften und fortgeschrittene Technologien für Lebensmittel,

— Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung,

— Fischerei und Aquakultur,

— horizontale Aktivitäten (spezifische Maßnahmen zur Unterstützung der KMU, Demonstrationstätigkeiten, rechtliche, ethische und soziale Aspekte, Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit, sozioökonomische Auswirkungen, Ausbildungsmaßnahmen).

Für die Aktionen im Bereich der Forschung und Bildung sind Begleitmaßnahmen vorgesehen (Sitzungen, Expertentreffen, Studien, Teilnahme an Konferenzen oder Ausstellungen, Verbreitung usw.).

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 10 374 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 65 Bedienstete (30 A, 15 B und 20 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	214 988 000	80 000 000	68 000 000	66 988 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	152 200 000	28 965 000	42 000 000	41 500 000	39 735 000	
Mittel 1998	198 586 000		37 678 000	57 322 000	52 313 690	51 272 310
Insgesamt	565 774 000	108 965 000	147 678 000	165 810 000	92 048 690	51 272 310

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 753 275 ECU für Verpflichtungen,

— 2 791 114 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 5 ***Nichtnukleare Energie***

B6-7 1 5 1 Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
260 330 000	148 771 000	288 000 000	192 080 000	170 888 266,13	105 923 413,51

Erläuterungen

Entscheidung 94/806/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration im Bereich der nichtnuklearen Energien (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 87).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Allgemeine Ziele der Aktion:

— Förderung der FTE im Bereich der umweltfreundlichen und effizienten Energietechnologien als Beitrag zur Energieversorgungssicherheit und zu einer umweltgerechten und dauerhaften Entwicklung;

— beschleunigte Bereitstellung und Verbreitung von nahezu marktreif gewordenen Technologien, deren technisch-wirtschaftliche Effizienz aber noch weitgehend nachgewiesen werden muß;

— Förderung von Partnerschaften zwischen Hochschulen, Industrieunternehmen, Anwendern und Energienetzbetreibern;

— Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt durch Erschließung geeigneter Energiequellen, die eine dezentrale Energienutzung erlauben und die Valorisierung örtlich vorhandener Ressourcen einschließen.

Die Tätigkeiten werden Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration in folgenden Bereichen umfassen:

— rationelle Energieausnutzung in den Bereichen Gebäude, Industrie, energieerzeugende Industrie (einschl. Elektrizität und Wärme), Verkehr und städtische Infrastruktur,

— erneuerbare Energiequellen, insbesondere Sonnenenergie, Biomasse, geothermische, mikrohydraulische und Windenergie und andere Energiearten,

— fossile Brennstoffe:

  — sauberere Technologie für die festen fossilen Brennstoffe,

  — generelle Verbrennung,

  — Kohlenwasserstoffe und neue Brennstoffe im Verkehrsbereich,

  — Exploration und Förderung von Kohlenwasserstoffen,

sowie unterstützende Tätigkeiten zur Definition und Umsetzung von FTE-Strategien im Energiebereich sowie zu ihrer Verbreitung.

Das Programm wird in Form von Aktionen auf Kostenteilungsbasis und konzertierten Aktionen, spezifischen Maßnahmen, Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung sowie von Maßnahmen zur Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse gemäß Anhang III der Entscheidung durchgeführt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung der EU für Aktionen auf Kostenteilungsbasis richtet sich nach der Art der Projekte, insbesondere dem wirtschaftlichen und technischen Risiko, dem Thema und der Marktnähe. Der Umfang der Projekte soll wesentliche Innovationen und technische Durchbrüche durch Konzentration der Anstrengungen ermöglichen. Bei Bedarf könnten bestimmte Projekte so gebündelt werden, daß eine bessere Synergie der Ressourcen und der Ergebnisse erzielt werden kann. Besondere Beachtung sollen integrierte Projekte erhalten, die soziale, wirtschaftliche oder rein technische Probleme in einem multidisziplinären Ansatz angehen und/oder eine Strategie verfolgen, die von der Forschung über die Demonstration bis zur Vermarktung reicht. Integrierte Projekte sind in Bereichen wie integrierte Anwendung erneuerbarer Energien, Verbrennung und städtischer Verkehr vorgesehen.

Diese Vorhaben werden in bestimmten Bereichen, in denen die Effizienz durch eine einfache Koordinierung der Bemühungen von Mitgliedstaaten und Industrie auf Gemeinschaftsebene gesteigert werden kann, durch konzertierte Aktionen ergänzt. Um die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu fördern, ist ein besonderes Verfahren vorgesehen („Technologieförderung“).

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 10 825 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 79 Bedienstete (40 A, 17 B und 22 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 5 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 5 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	345 316 000	147 000 000	90 000 000	66 316 000	42 000 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	288 000 000	45 080 000	40 000 000	100 000 000	87 920 000	15 000 000
Mittel 1998	260 330 000		18 771 000	94 891 000	80 080 000	66 588 000
Insgesamt	893 646 000	192 080 000	148 771 000	261 207 000	210 000 000	81 588 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 4 920 237 ECU für Verpflichtungen,

— 2 811 772 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 6 ***Verkehr***

B6-7 1 6 1 Verkehr

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
25 526 000	44 226 000	85 000 000	70 930 000	83 780 852,13	44 610 753,46

Erläuterungen

Entscheidung 94/914/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich des Verkehrs (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 56).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziele dieses spezifischen Programms:

— strategische Forschung für ein transeuropäisches multimodales Netz,

— Optimierung der Netze:

  — Eisenbahnverkehr,

  — integrierte Transportketten,

  — Luftverkehr,

  — Stadtverkehr,

  — Seeverkehr und Binnenschiffahrt,

  — Straßenverkehr.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 6 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 6 1 *(Fortsetzung)*

Dieses Programm wird wie folgt verwirklicht:

— Studien und Zuschüsse, d.h. direkte Aktionen, werden grundsätzlich zu 100 % finanziert, bei konzertierten Aktionen kann die Beteiligung bis zu 100 % der Konzertierungskosten ausmachen,

— Vorbereitungs-, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen, deren Kosten bis zu 100 % finanziert werden,

— Zuschuß zwecks Kofinanzierung mit anderen öffentlichen und/oder privaten Geldgebern:

  — Bei Aktionen auf Kostenteilungsbasis im Rahmen von FTE-Projekten beläuft sich die Beteiligung auf höchstens 50 %.

  — Bei Hochschulen und Forschungszentren, die sich an FTE-Projekten beteiligen und ihre Gesamtkosten nach Auffassung der Kommission nicht präzise genug durch ihre Betriebsbuchführung belegen können, werden 100 % der zusätzlichen Kosten übernommen.

  — Bei den übrigen Aktionen auf Kostenteilungsbasis (z.B. Netze, Ausbildung, Durchführbarkeitsprämien, Begleitmaßnahmen) werden bis zu 100 % der zusätzlichen Kosten oder der Kosten der Maßnahme übernommen.

Bei der Zuteilung von Mitteln für bestimmte Posten muß die Kommission die von Rat und Europäischem Parlament im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens getroffenen Entscheidungen bei der zweiten Revision des vierten FTE-Rahmenprogramms berücksichtigen.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 5 606 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 36 Bedienstete (22 A, 4 B und 10 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	92 761 000	43 000 000	24 000 000	23 000 000	2 761 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	85 000 000	27 930 000	20 000 000	19 000 000	13 070 000	5 000 000
Mittel 1998	25 526 000		226 000	10 274 000	8 000 000	7 026 000
Insgesamt	203 287 000	70 930 000	44 226 000	52 274 000	23 831 000	12 026 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 482 441 ECU für Verpflichtungen,

— 835 871 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 7 ***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***

B6-7 1 7 1 Sozioökonomische Schwerpunktforschung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
39 509 000	26 506 000	40 000 000	26 600 000	17 781 120,17	12 061 701,61

Erläuterungen

Entscheidung 94/915/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der sozioökonomischen Schwerpunktforschung (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 77).

Hauptziel dieses Programms ist es, den Regionen, den Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft Entscheidungen zu erleichtern, mit denen der Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung der europäischen Volkswirtschaften gelegt werden soll, damit diese der Konkurrenz auf dem Weltmarkt standhalten und gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen können.

Das Programm umfaßt die folgenden Bereiche:

— Bewertung der wissenschafts- und technologiepolitischen Optionen Europas:
  — Stand der europäischen FTE im internationalen Vergleich,
  — Verhältnis zwischen den kurz- und mittelfristigen gesamtwirtschaftlichen Anforderungen und Entwicklungen und den neuen Entwicklungen in Wissenschaft und Technik,
  — Methoden, Instrumente und Konzepte.
  — Die drei genannten Bereiche werden erweitert durch:
    — Einrichtung und Betrieb eines Europäischen Netzes für Technologiebewertung (ETAN),
    — Maßnahmen für die europäische Infrastruktur zur Technologiebewertung,
    — Entwicklung von Szenarien, die die Ergebnisse des Programms widerspiegeln und Optionen für die europäische Wissenschafts- und Technologiepolitik bieten;
  — Forschungsarbeiten über das allgemeine und berufliche Bildungswesen:
    — Effizienz von Politiken und Maßnahmen,
    — Methoden, Hilfsmittel und Technologien: Innovation und Qualität des offiziellen und inoffiziellen allgemeinen und beruflichen Bildungswesens,
    — allgemeine und berufliche Bildung und wirtschaftliche Entwicklung;
  — Forschungsarbeiten über soziale Integration und soziale Ausgrenzung in Europa:
    — Ablauf und Erscheinungsformen der sozialen Ausgrenzung und Integration,
    — Ursachen für soziale Ausgrenzung, insbesondere Arbeitslosigkeit,
    — Analyse von Wanderungsbewegungen,
    — Bewertung der Auswirkungen einer sozialen Integrationspolitik,
    — geschlechterdifferenzierte Analyse der Politik gegen soziale Ausgrenzung und für soziale Integration.

Das Programm wird wie folgt durchgeführt:

— indirekte Aktionen: dabei handelt es sich insbesondere um:
  — FTE-Projekte,
  — thematische Netze, bei denen Organisationen, Forschungszentren und Hochschulen gemeinsam an einem Thema arbeiten,
— konzertierte Aktionen, bei denen FTE-Vorhaben, die bereits von staatlichen Stellen oder privaten Organisationen finanziert werden, vor allem in Form von Konzertierungsnetzen koordiniert werden. Der Beitrag der Europäischen Union an derartigen Aktionen kann bis zu 100 % betragen,
— speziell auf dieses Programm abgestimmte Maßnahmen, wie thematische Studien, Einrichtung und Vereinheitlichung der Datenbanken über Forscher und Forschungsarbeiten, Bereitstellung allgemeiner Hilfsmittel für Forschungszentren, Hochschulen und Unternehmen, wie Thesauri, Jahrbücher usw. Die Beteiligung der Europäischen Union deckt bis zu 100 % der Kosten dieser Maßnahmen,
— Vorbereitungs-, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen:
  — Studien zur Unterstützung dieses Programms und Ausarbeitung etwaiger künftiger Aktionen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 7 *(Fortsetzung)*

B6-7 1 7 1 *(Fortsetzung)*

— Konferenzen, Seminare, Workshops oder andere wissenschaftliche oder technische Veranstaltungen, einschließlich bereichs- oder fachübergreifender Koordinierungssitzungen,

— Inanspruchnahme externer Fachleute und wissenschaftlicher Datenbanken sowie Aufnahme von Gastwissenschaftlern,

— wissenschaftliche Veröffentlichungen, einschließlich Verbreitung, Förderung und Verwertung der Ergebnisse,

— Ausbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Forschungsvorhaben dieses Programms,

— unabhängige Bewertung der Projekte sowie der Verwaltung und Durchführung der Maßnahmen dieses Programms.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 4 256 000 ECU begrenzt.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 33 Bedienstete (18 A, 4 B und 11 C).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	14 320 000	5 500 000	5 000 000	3 820 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	40 000 000	21 100 000	11 000 000	4 000 000	3 900 000	
Mittel 1998	39 509 000		10 506 000	15 628 000	8 000 000	5 375 000
Insgesamt	93 829 000	26 600 000	26 506 000	23 448 000	11 900 000	5 375 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 746 720 ECU für Verpflichtungen,

— 500 963 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 2 — ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

B6-7 2 1 Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen

B6-7 2 1 1 Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
195 270 000	116 585 000	176 000 000	119 415 000	144 220 770,49	71 916 393,29

Erläuterungen

Entscheidung 94/807/EG des Rates vom 23. November 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen (1994-1998) (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 109).

Die Kooperation mit anderen Gremien der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit in Europa, insbesondere mit EUREKA, COST und europäischen Organisationen, umfaßt Förderungs- und Koordinationsmaßnahmen.

Für die Zusammenarbeit mit außereuropäischen Industrieländern sind Informationsaustausch, Koordinierung und Förderung von Maßnahmen gemeinsamen Interesses vorgesehen. Auch die Beteiligung der Union an der Prüfphase eines gemeinsamen Projektes kann aus Mitteln dieses Programms bestritten werden. Tritt ein solches Projekt jedoch in die operationelle Phase ein, muß die Finanzierung im Rahmen des jeweiligen Programms erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas, den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und den Entwicklungsländern in Bereichen, die nicht durch die Programme der ersten, dritten und vierten Aktionsbereiche abgedeckt werden, erfolgt in der Regel im Rahmen kostenteiliger oder konzertierter Aktionen. Andere geeignete Strukturen sind ebenfalls zulässig.

Das Programm wird über indirekte Aktionen durchgeführt, wobei die Gemeinschaft finanzielle Beiträge zu FTE-Maßnahmen leistet, die von Dritten oder den Instituten der GFS in Zusammenarbeit mit Dritten durchgeführt werden:

— Aktionen auf Kostenteilungsbasis:
  — FTE-Vorhaben, die von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen durchgeführt werden. Der finanzielle Beitrag der Gemeinschaft liegt normalerweise nicht über 50 % der Projektkosten, wobei der Betrag abnimmt, je größer die Marktnähe ist. Hochschulen und andere Einrichtungen ohne analytische Buchführung werden die Zusatzkosten zu 100 % erstattet. Die finanzielle Unterstützung für Teilnehmer aus den Ländern Mittel- und Osteuropas, den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und den Entwicklungsländern kann über 50 % liegen.
— Konzertierte Aktionen zur Koordinierung von FTE-Vorhaben, die bereits von staatlichen Stellen oder privaten Organisationen finanziert werden. Die Beteiligung der Gemeinschaft kann bis zu 100 % der Konzertierungskosten betragen.
— Gezielte Maßnahmen für dieses spezifische Programm:
  — Maßnahmen zur Schaffung allgemeiner Werkzeuge für Forschungszentren, Hochschulen und Unternehmen,
  — gemeinschaftliche Unterstützung für die Sondierungsphase eines gemeinsamen Projektes. Die Finanzierung der etwaigen Durchführungsphase des jeweiligen Projektes muß durch das zugehörige spezifische Programm gewährleistet sein. Die Beteiligung der Europäischen Union an den oben genannten Maßnahmen kann bis zu 100 % betragen,
  — Erleichterung der Beteiligung juristischer Personen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas, den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und den Entwicklungsländern an einigen anderen spezifischen Programmen des Rahmenprogramms. Diese Beteiligung muß jedoch in der Regel durch das betroffene Drittland oder andere Gemeinschaftsinstrumente finanziert werden,
  — Vorbereitungs-, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen:
    — Studien zur Unterstützung dieses Programms und zur Ausarbeitung etwaiger künftiger Aktionen,
    — Unterstützung für den Informationsaustausch, für Konferenzen, Seminare, Workshops oder andere wissenschaftliche oder technische Sitzungen, einschließlich bereichsübergreifender Koordinierungssitzungen,
    — Inanspruchnahme externer Fachleute und wissenschaftlicher Datenbanken,
    — wissenschaftliche Veröffentlichungen und Initiativen zur Verbreitung, Förderung und Verwertung der Ergebnisse (in Abstimmung mit den Maßnahmen des dritten Aktionsbereichs); Faktoren, die die Nutzung der Ergebnisse begünstigen könnten, sind von Anfang an und während des gesamten Verlaufs der FTE-Aktionen zu berücksichtigen, bei denen die Partner ein Netz für die Verbreitung und die Nutzung der Ergebnisse bilden,
    — Prüfung und Verfolgung der Wissenschafts- und Technologiepolitik von Drittländern,
    — Analyse der gesamtwirtschaftlichen Bedingungen der internationalen Zusammenarbeit im FTE-Bereich, die ebenfalls zum Programm „Sozioökonomische Schwerpunktforschung“ beiträgt,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 2 — ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

B6-7 2 1 *(Fortsetzung)*

B6-7 2 1 1 *(Fortsetzung)*

— Ausbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Forschungsvorhaben dieses Programms, um den Technologietransfer zu unterstützen und die beruflichen Qualifikationen zu verbessern,

— unabhängige Bewertung der Verwaltung und der Durchführung des Programms.

Der Beitrag der Europäischen Union an diesen Maßnahmen kann bis zu 100 % betragen.

Der Rat hat die Kommission beauftragt, die Verwaltung und die Sekretariatsarbeiten für die Aktionen der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung (COST), an denen die Europäische Union selbst nicht beteiligt ist, sicherzustellen. Die entsprechenden Personalausgaben für 4 Bedienstete (C) werden aus den Beiträgen der beteiligten Staaten gedeckt. Die Einnahmen sind in Artikel 6 0 5 des Einnahmenplans eingesetzt.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 13 546 000 ECU begrenzt.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 75 Bedienstete (38 A, 11 B und 26 C).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	106 131 000	42 738 446	34 738 446	28 654 108		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	523 108	261 554	261 554			
Mittel 1997	176 000 000	76 415 000	46 000 000	27 500 000	26 085 000	
Mittel 1998	195 270 000		35 585 000	67 529 892	50 415 000	41 740 108
Insgesamt	477 924 108	119 415 000	116 585 000	123 684 000	76 500 000	41 740 108

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 690 603 ECU für Verpflichtungen,

— 2 203 457 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 3 — DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

B6-7 3 1 *Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse*

B6-7 3 1 1 Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
105 888 000	63 582 000	88 632 000	61 044 000	60 163 191,75	35 515 242,74

Erläuterungen

Entscheidung 94/917/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein spezifisches Programm zur Verbreitung und optimalen Nutzung der Ergebnisse aus Forschung, technologischer Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 101).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziel dieses spezifischen Programms ist es, für eine umfassende Verbreitung der Forschungsergebnisse zu sorgen, zu ihrer optimalen Nutzung beizutragen, indem mit Hilfe der Beteiligten darauf hingearbeitet wird, die erzielten Ergebnisse in Innovationen umzusetzen, die Weitergabe der Technologien vor allem an kleine und mittlere Unternehmen zu fördern und nationale und regionale Maßnahmen im Hinblick auf eine gemeinschaftliche Nutzung zu fördern.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 5 097 000 ECU begrenzt.

Mit den Mitteln sollen die Personalausgaben für 35 Bedienstete (18 A, 6 B und 11 C) gedeckt werden.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	67 015 000	35 000 000	15 500 000	14 000 000	2 515 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	88 632 000	26 044 000	29 500 000	22 200 000	7 485 000	3 403 000
Mittel 1998	105 888 000		18 582 000	48 418 000	25 000 000	13 888 000
Insgesamt	261 535 000	61 044 000	63 582 000	84 618 000	35 000 000	17 291 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 001 283 ECU für Verpflichtungen,

— 1 201 700 ECU für Zahlungen.

Die Einnahmen aus Lizenzen, die von der Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben wurden, die das Ergebnis gemeinschaftlicher Forschungsarbeiten sind (indirekte Aktionen), werden in den Artikel 6 2 4 des Einnahmenplans eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 4 — VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN

B6-7 4 1 Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern

B6-7 4 1 1 Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
220 874 000	176 078 000	173 101 000	135 470 000	276 809 005,95	123 739 631,07

Erläuterungen

Entscheidung 94/916/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung im Bereich der Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 90).

Das Programm soll dazu beitragen, durch Ausbildung, Mobilität und Zusammenarbeit die Effizienz der Forschung und ihrer Einrichtungen zu verbessern und durch die Förderung von Ausbildung und Mobilität das wissenschaftliche Potential in der Europäischen Union und den assoziierten Staaten qualitativ und quantitativ zu steigern.

Das Programm besteht aus folgenden Teilen:

— Forschungsnetze (die Forschern verschiedener Länder die Gelegenheit bieten, im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts zusammenzuarbeiten),

— Zugang zu Großforschungsanlagen (Erleichterung des Zugangs von Wissenschaftlern zu den wenigen Großforschungsanlagen in der Europäischen Union und, wenn nötig, Verbesserung dieser Anlagen, damit sie besser genützt werden),

— Ausbildung durch Forschung:

  — Durchführung von Maßnahmen zur Ausbildung durch Forschung und zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern in allen Bereichen des Programms. Die Ausbildungsaufenthalte können eine Dauer von drei Monaten bis zu drei Jahren haben und sollen europäischen Wissenschaftlern Gelegenheit bieten, sich außerhalb ihres Herkunftslandes aus- und weiterzubilden. Dies schließt die Mobilität erfahrerer Wissenschaftler in strukturschwachen Regionen der Gemeinschaft ein, um die FTE-Kapazitäten dieser Regionen zu stärken,

  — Koordinierung der Ausbildungsmaßnahmen, die in den spezifischen Programmen der ersten, zweiten und dritten Aktionsbereiche des Vierten Rahmenprogramms vorgesehen sind,

  — Rückkehr der Wissenschaftler der strukturschwächsten Regionen wird gefördert und finanziell unterstützt,

— Begleitmaßnahmen zur Erreichung der Programmziele (Förderung der Mobilität und der Ausbildung der Forscher), unter anderem durch Entwicklung eines Systems von Eurokonferenzen, praktische Kurse, Stiftung von Preisen für junge Wissenschaftler, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse des Programms, Organisation von Seminaren und Ermittlung der geeigneten Initiativen durch Studien, Workshops und Seminare.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf höchstens 8 937 000 ECU begrenzt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 58 Bedienstete (26 A, 9 B und 23 C).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	245 304 000	98 000 000	80 000 000	67 304 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	173 101 000	37 470 000	50 000 000	50 000 000	35 631 000	
Mittel 1998	220 874 000		46 078 000	78 542 000	52 369 000	43 885 000
Insgesamt	639 279 000	135 470 000	176 078 000	195 846 000	88 000 000	43 885 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 4 — VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN *(Fortsetzung)*

B6-7 4 1 *(Fortsetzung)*

B6-7 4 1 1 *(Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 4 174 519 ECU für Verpflichtungen,

— 3 327 874 ECU für Zahlungen.

KAPITEL B6-7 5 — ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT

B6-7 5 0 ***Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m. (1)	p.m.	p.m.	0,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1), insbesondere Artikel 1 Absatz 3.

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) im Anschluß an den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Aktivitäten aufgrund eines Beschlusses über die Neufinanzierung des Vierten Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m. (1)	p.m. (2)				
Mittel 1998	p.m.		10 000 000			
Insgesamt	p.m.	p.m.	10 000 000			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 9 — WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN

B6-7 9 2 Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
51 000 000	26 600 000	36 691 000	22 800 000	27 846 277,66	10 716 952,74

Erläuterungen

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein für die Europäische Gemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, durch die GFS, durch wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken (1995-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Diese Mittel sind für wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik bestimmt.

Die GFS kann sich auf Wettbewerbsbasis an diesen Tätigkeiten beteiligen und so in den Genuß dieser Mittel kommen. Mit diesen Mitteln werden Ausgaben aller Art (Personal, allgemeine Dienstleistungen, Verwaltung, Ausrüstung, Verträge usw.) gedeckt, die zur Verwirklichung der noch festzulegenden Ziele bestritten werden. Die Tätigkeiten werden grundsätzlich zu 100 % aus Eigenmitteln der Gemeinschaft finanziert.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	30 627 000	8 695 225	7 702 525	7 000 000	7 229 250	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	594 950	297 475	297 475			
Mittel 1997	36 691 000	13 807 300	11 000 000	6 000 000	5 883 700	
Mittel 1998	51 000 000		7 600 000	16 400 000	15 000 000	12 000 000
Insgesamt	118 912 950	22 800 000	26 600 000	29 400 000	28 112 950	12 000 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 963 900 ECU für Verpflichtungen,

— 502 740 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-8

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-8 1						
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***						
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung Getrennte Mittel	16 947 000	36 446 000	13 000 000	27 100 000	68 642 989,75	29 714 018,96
	Artikel B6-8 1 1 insgesamt	16 947 000	36 446 000	13 000 000	27 100 000	68 642 989,75	29 714 018,96
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***						
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion Getrennte Mittel	186 260 000 (1)	139 345 000 (2)	187 000 000	173 374 000	198 316 996,18	204 818 952,72
	Artikel B6-8 1 2 insgesamt	186 260 000	139 345 000	187 000 000	173 374 000	198 316 996,18	204 818 952,72
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	203 207 000	175 791 000	200 000 000	200 474 000	266 959 985,93	234 532 971,68
	KAPITEL B6-8 1 INSGESAMT	203 207 000	175 791 000	200 000 000	200 474 000	266 959 985,93	234 532 971,68
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	203 207 000	175 791 000	200 000 000	200 474 000	266 959 985,93	234 532 971,68
	Titel B6-8 insgesamt	**203 207 000**	**175 791 000**	**200 000 000**	**200 474 000**	**266 959 985,93**	**234 532 971,68**

(1) Mittel in Höhe von 3 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-8

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-8.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 7.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 12. Mai 1993 „Zusammenhalt und FTE-Politik — Synergieeffekte zwischen der Politik im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung und der Politik zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts“ (KOM(93) 203 endg.).

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Mit den Mitteln der Artikel bzw. Posten dieses Titels sollen die Ausgaben für die zur Durchführung der entsprechenden Programme geschlossenen Verträge gedeckt werden. Es handelt sich insbesondere um Forschungs-, Assoziierungs-, Studien-, und Projektverträge, um Verträge über eine besondere Bewertung (Vorschläge, Projekte), über die Verfolgung und Bewertung spezifischer Programme und des Rahmenprogramms, ferner um Koordinierungs- und Kooperationsverträge, um Verträge über Indikatoren, um Stipendien-, Subventions- und Ausbildungsverträge, Verträge zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern oder über die Beteiligung der Gemeinschaft an internationalen Vereinbarungen sowie um Ausrüstungs- und Materialaufträge.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für das gesamte Personal, für Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen, den laufenden Verwaltungsbetrieb und den technischen Betrieb sowie einige andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben, die zur Erreichung des Zieles der Aktion, deren Bestandteil sie sind, getätigt werden, einschließlich der Ausgaben für die zur Ausarbeitung und Verfolgung der gemeinschaftlichen FTE-Strategie notwendigen Maßnahmen und Initiativen.

Die Ausgaben für Forschungspersonal sind gemäß Artikel 19 und Artikel 93 der Haushaltsordnung durch die Haushaltslinien des Titels B6-8 abgedeckt.

Diese Artikel bzw. Posten decken auch die Ausgaben für Sitzungen, Konferenzen, Workshops und Kolloquien von hohem wissenschaftlichem oder technischem Niveau und europäischem Interesse sowie für wissenschaftlich oder technisch hochwertige Analysen und Bewertungen, die der Erschließung neuer, für Gemeinschaftsaktionen geeigneter Forschungsgebiete dienen.

Die Mittel dienen auch zur Deckung der Ausgaben für horizontale Maßnahmen, durch die eine bessere Synergie zwischen den aus den Strukturfonds finanzierten Aktionen und den FTE-Aktionen sichergestellt werden soll, wie es in der Mitteilung der Kommission vom 12. Mai 1993 vorgesehen ist (KOM(93) 203 endg.). Zu den Maßnahmen gehören: die Förderung und Durchführung von Forschungs- und technologischen Entwicklungsprogrammen im Rahmen der operationellen Programme der Strukturfonds für die Ziel-1-,-2-,-5b- und -6-Regionen (1994-1999), die Bereitstellung des wissenschaftlich-technischen Know-hows für den Ausbau der Forschungs- und technologischen Entwicklungskapazitäten der strukturschwächsten Regionen (KMU-Initiative), Unterstützung bestimmter Bereiche, z.B. Entwicklung des ländlichen Raums und der mittelständischen Unternehmen, im Hinblick auf die Festlegung wissenschaftlich-technischer Leitlinien sowie die Prüfung der Frage — im Rahmen von Studien, Workshops und Seminaren —, welche Maßnahmen getroffen werden müssen.

Außerdem werden aus diesen Artikeln bzw. Posten die Maßnahmen finanziert, die die Kommission zur Förderung der Koordination in der Forschung und technologischen Entwicklung ergreift, um die Kohärenz einzelstaatlicher und gemeinschaftlicher Maßnahmen sicherzustellen.

Ziel dieser Initiative ist eine Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen den nationalen und europäischen Forschungseinrichtungen über ihre Politik und ihre (vor allem branchenspezifischen) Maßnahmen. Zu diesem Zweck soll eine intensivere Aufklärung über das wissenschaftlich-technische Potential der Mitgliedstaaten wie auch über die durchgeführten Programme stattfinden und eine schrittweise Harmonisierung der Maßnahmen der Mitgliedstaaten angestrebt werden, um für die wissenschaftlich-technischen Forschung möglichst günstige Bedingungen zu schaffen.

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der Tabelle der Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans (Verbuchungscodes 1 bis 6).

Bei bestimmten Maßnahmen (insbesondere COST) ist eine Mitwirkung von Drittstaaten oder Drittstaatenorganisationen an der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Gemeinschaft vorgesehen. Unter Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans sind die eventuellen Finanzbeiträge veranschlagt, aus denen gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können.

Aus den in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzten eventuellen Einnahmen von seiten Dritter, die sich neben der Gemeinschaft an den Projektkosten beteiligen (Unternehmen der EFTA-Staaten, Industriekonsortien usw.), können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-5 4 1 bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Die eventuellen Einnahmen aus Teilnehmergebühren für die von der Kommission veranstalteten Seminare, Konferenzen usw. werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederverwendet.

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE

B6-8 1 1 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung

B6-8 1 1 1 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 947 000	36 446 000	13 000 000	27 100 000	68 642 989,75	29 714 018,96

Erläuterungen

Entscheidung 94/920/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung und Ausbildung im Bereich der Sicherheit der Kernspaltung (Reaktorsicherheit, Entsorgung und Strahlenschutz) (1994-1998) (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 143).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Das Programm umfaßt folgende Bereiche:

— Erforschung innovativer Konzepte,

— Reaktorsicherheit,

— Behandlung und Lagerung radioaktiver Abfälle sowie Stillegung von Anlagen,

— Strahlenbelastung für Mensch und Umwelt,

— Bewältigung früherer Vorkommnisse.

Auf Artikel 6 Buchstabe c) des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft gestützte Abkommen wurden zwischen Euratom und den folgenden Einrichtungen geschlossen:

Stelle	Datum der Unterzeichnung	Laufzeit	Personal
Commissariat à l'énergie atomique français (CEA)	21. Dezember 1979 Zusatzvereinbarung vom 12. April 1995	14. Januar 1980 — 31. Dezember 1998	1 A
	21. Dezember 1979 Zusatzvereinbarung vom 12. April 1995	1. Januar 1980 — 31. Dezember 1998	1 A

Die Kommission stellt diesen Einrichtungen auf Wunsch und gegen Erstattung der Ausgaben Fachleute zur Verfügung, die in den Laboratorien des jeweiligen Landes Studien oder Forschungsarbeiten durchführen sollen. Die Einnahmen werden unter Artikel 6 2 1 des Einnahmenplans verbucht.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag ist auf höchstens 4 319 000 ECU beschränkt.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Personalausgaben für 36 Bedienstete (22 A, 6 B und 8 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

B6-8 1 1 *(Fortsetzung)*

B6-8 1 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	88 936 000	24 100 000	30 000 000	34 836 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	13 000 000	3 000 000	3 500 000	2 500 000	2 000 000	2 000 000
Mittel 1998	16 947 000		2 946 000	7 190 000	3 600 000	3 211 000
Insgesamt	118 883 000	27 100 000	36 446 000	44 526 000	5 600 000	5 211 000

B6-8 1 2 ***Kontrollierte Kernfusion***

B6-8 1 2 1 Kontrollierte Kernfusion

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
186 260 000 (1)	139 345 000 (2)	187 000 000	173 374 000	198 316 996,18	204 818 952,72

(1) Mittel in Höhe von 3 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Entscheidung 94/799/Euratom des Rates vom 8. Dezember 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der kontrollierten Kernfusion (1994-1998) (ABl. L 331 vom 21. 12. 1994, S. 22).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Das Programm umfaßt folgende Bereiche:

— Maßnahmen in Verbindung mit dem „Nächsten Schritt“, insbesondere Maßnahmen der ITER-Zusammenarbeit (ITER — International thermonuclear experimental reactor),

— das Gemeinschaftsunternehmen JET (Joint European Torus),

— Konzeptverbesserungen,

— langfristige Technologie.

Der für Verwaltungs- und Personalausgaben vorgesehene Betrag wird auf 23 187 000 ECU begrenzt.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Personalausgaben für 215 Bedienstete (175 A, 30 B und 10 C), während aus dem JET-Budget die Ausgaben für höchstens 114 Zeitbedienstete, die im JET-Stellenplan ausgewiesen sind, finanziert werden.

Die Gültigkeitsdauer der bestehenden Reservelisten der Bewerber für das Fusionsprogramm der Gemeinschaft, die Ende 1997 ausläuft, wird verlängert.

Diese Mittel sind auch zur Deckung der Ausgaben bestimmt, die sich aus den finanziellen Verpflichtungen aufgrund des Beschlusses des Gerichtshofs ergeben, daß das JET-Statut und die damit einhergehenden zusätzlichen Vorschriften und Verwaltungsverfahren diskriminierenden Charakter haben und aufgrund ihrer Konsequenzen für bestimmte Gruppen des Personals unrechtmäßig sind. Mittel in Höhe von 3 600 000 ECU wurden demzufolge in die Reserve eingesetzt.

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

B6-8 1 2 *(Fortsetzung)*

B6-8 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Die Kommission berichtet der Haushaltsbehörde alle sechs Monate über Veränderungen in den Stellenplänen für den Bereich der Kernfusion.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	127 598 000	73 374 000	30 000 000	24 224 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	187 000 000	100 000 000	64 000 000	13 000 000	10 000 000	
Mittel 1998	189 860 000 (1)		48 945 000	57 748 000	35 000 000	48 167 000
Insgesamt	504 458 000	173 374 000	142 945 000 (2)	94 972 000	45 000 000	48 167 000

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 48 945 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-9

FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)

KAPITEL B6-9 5 — FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-9 5						
B6-9 5 0	***Fünftes Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (1998—2002)***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.				
	KAPITEL B6-9 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.				
	Titel B6-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 487 400 000	2 985 667 000	3 500 000 000	3 160 359 000	3 202 329 999,78	2 853 841 973,91
	Teileinzelplan B6 insgesamt	**3 487 400 000**	**2 985 667 000**	**3 500 000 000**	**3 160 359 000**	**3 202 329 999,78**	**2 853 841 973,91**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-9

FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)

KAPITEL B6-9 5 — FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)

B6-9 5 0 ***Fünftes Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (1998—2002)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Dieser Artikel ist zur Aufnahme des fünften Rahmenprogramms (1998—2002) bestimmt.

Für 1998 genehmigte Verpflichtungsermächtigung: p.m.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996 Mittel 1997 Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

TEILEINZELPLAN B7

AUSSENPOLITISCHE MASSNAHMEN

Alle unter die operationellen Mittel fallenden Verträge für externes Personal sind von einem Referat für die Verwaltung und Überwachung der externen Verträge unter der Verantwortung des für Haushaltsfragen zuständigen Kommissionsmitglieds zu zentralisieren und zu harmonisieren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-1	**EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS**						
B7-1 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B7-1 1	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B7-1 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**	**0,—**
B7-2	**NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE**						
B7-2 0	NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN	530 000 000	370 500 000	530 000 000	409 500 000	517 690 952,87	413 090 119,76
B7-2 1	HUMANITÄRE HILFE	384 450 000	384 450 000	374 450 000	362 950 000	702 549 341,—	576 459 801,19
	Titel B7-2 insgesamt	**914 450 000**	**754 950 000**	**904 450 000**	**772 450 000**	**1 220 240 293,87**	**989 549 920,95**
B7-3	**ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA**						
B7-3 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN	396 150 000	223 000 000	401 150 000	210 650 000	406 119 664,—	283 941 457,79
B7-3 1	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA	274 500 000	147 400 000	255 650 000	162 950 000	262 895 000,—	152 331 324,37
B7-3 2	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA	137 500 000	85 000 000	142 500 000	94 500 000	149 209 846,—	37 335 870,48
	Titel B7-3 insgesamt	**808 150 000**	**455 400 000**	**799 300 000**	**468 100 000**	**818 224 510,—**	**473 608 652,64**
B7-4	**ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN**						
B7-4 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM	60 000 000	184 000 000	23 000 000	232 000 000	164 639 314,—	109 528 801,83
B7-4 1	MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN)	848 500 000	285 000 000	836 700 000	314 700 000	402 999 999,25	154 632 806,92

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4 2	AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN	86 500 000	88 735 000	82 000 000	87 000 000	86 100 000,—	93 337 056,50
	Titel B7-4 insgesamt	**995 000 000**	**557 735 000**	**941 700 000**	**633 700 000**	**653 739 313,25**	**357 498 665,25**
B7-5	**ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI**						
B7-5 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS	1 124 785 000	930 000 000	1 206 500 000	1 048 593 000	1 228 368 592,—	838 413 655,66
B7-5 1	EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG — KAPITALBETEILIGUNG DER GEMEINSCHAFT	33 750 000	4 387 500	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B7-5 2	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI	440 250 000	364 000 000	540 500 000	489 800 000	528 033 050,80	370 726 375,27
B7-5 3	ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN	10 000 000	10 000 000	p.m.	4 200 000	3 764 157,—	1 714 317,37
B7-5 4	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN	229 000 000	146 000 000	254 100 000	224 000 000	97 914 600,—	12 887 229,71
	Titel B7-5 insgesamt	**1 837 785 000**	**1 454 387 500**	**2 001 100 000**	**1 766 593 000**	**1 858 080 399,80**	**1 223 741 578,01**
B7-6	**SONSTIGE KOOPERATIONSMASSNAHMEN**						
B7-6 0	GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN	210 000 000	163 000 000	170 000 000	161 550 000	182 584 154,—	151 145 486,98
B7-6 1	BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH	9 500 000	9 370 000	9 500 000	9 500 000	11 295 861,50	7 692 087,39
B7-6 2	UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN	88 700 000	56 300 000	88 900 000	66 200 000	89 574 353,—	69 725 840,89
B7-6 3	BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN	8 000 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	9 517 282,—	3 420 204,17
B7-6 4	SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG	54 000 000	41 500 000	67 500 000	59 000 000	80 152 328,—	42 714 980,56

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 5	MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE	4 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	5 973 398,30	4 925 906,17
B7-6 6	SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN	12 900 000	12 500 000	8 750 000	7 500 000	27 852 677,—	8 497 859,22
	Titel B7-6 insgesamt	**387 100 000**	**292 170 000**	**354 650 000**	**312 250 000**	**406 950 053,80**	**288 122 365,38**
B7-7	**EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE**						
B7-7 0	EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE	94 400 000	74 300 000	78 925 000	65 225 000	82 723 000,—	57 089 469,29
B7-7 1	SONDERPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE UND ORDNUNGSGEMÄSSE REGIERUNGSPRAXIS IN NIGERIA	3 000 000	1 500 000				
	Titel B7-7 insgesamt	**97 400 000**	**75 800 000**	**78 925 000**	**65 225 000**	**82 723 000,—**	**57 089 469,29**
B7-8	**EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT**						
B7-8 0	INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN	276 000 000	281 000 000	250 000 000	220 000 000	289 725 991,66	250 954 109,14
B7-8 1	EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK	12 075 000	10 750 000	9 351 000	7 351 000	14 339 193,51	10 898 851,50
B7-8 2	FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	4 250 000	4 250 000	4 250 000	4 250 000	3 973 459,37	3 973 459,37
B7-8 3	ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG	2 000 000	2 600 000	2 500 000	2 400 000	3 799 341,—	1 097 712,51
B7-8 4	EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK	—	1 750 000	1 500 000	1 250 000	1 499 015,—	246 496,22
B7-8 5	AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK	16 600 000	15 100 000	17 586 000	17 086 000	21 179 471,42	13 918 299,10
B7-8 6	EXTERNE ASPEKTE DER ZOLLPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION	1 900 000	2 300 000	2 755 000	2 255 000	1 947 339,—	394 451,57

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8 7	FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN	51 305 000	68 855 000	52 275 000	76 275 000	90 622 590,25	70 989 866,69
	Titel B7-8 insgesamt	**364 130 000**	**386 605 000**	**340 217 000**	**330 867 000**	**427 086 401,21**	**352 473 246,10**
B7-9	**RESERVE**						
B7-9 1	SOFORTHILFERESERVE	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—
B7-9 5	AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE	—	p.m.	15 000 000	15 000 000		
	Titel B7-9 insgesamt	**338 000 000**	**338 000 000**	**344 000 000**	**344 000 000**	**0,—**	**0,—**
	Teileinzelplan B7 insgesamt	**5 742 015 000**	**4 315 047 500**	**5 764 342 000**	**4 693 185 000**	**5 467 043 971,93**	**3 742 083 897,62**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-1

EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-1 0						
B7-1 0 0	***Programmierbare Hilfe***						
	Getrennte Mittel	p.m. *1 400 000*	p.m. *1 140 000*	p.m. *580 000*	p.m. *1 000 000*	0,— *1 050 000,—*	0,— *720 000,—*
B7-1 0 1	***Strukturanpassung***						
	Getrennte Mittel	p.m. *250 000*	p.m. *155 000*	p.m. *40 000*	p.m. *70 000*	0,— *85 000,—*	0,— *200 000,—*
B7-1 0 2	***Stabex***						
	Getrennte Mittel	p.m. *150 000*	p.m. *150 000*	p.m. —	p.m. *30 000*	0,— *80 000,—*	0,— *127 000,—*
B7-1 0 3	***Sysmin***						
	Getrennte Mittel	p.m. *100 000*	p.m. *60 000*	p.m. *60 000*	p.m. *60 000*	0,— *83 000,—*	0,— *100 000,—*
B7-1 0 4	***Risikokapital***						
	Getrennte Mittel	p.m. *290 000*	p.m. *134 000*	p.m. *120 000*	p.m. *120 000*	0,— *129 000,—*	0,— *170 000,—*
B7-1 0 5	***Zinsvergütungen***						
	Getrennte Mittel	p.m. *70 000*	p.m. *40 000*	p.m. *30 000*	p.m. *35 000*	0,— *60 000,—*	0,— *50 000,—*
B7-1 0 6	***Soforthilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. *40 000*	p.m. *15 000*	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 0 7	***Flüchtlingshilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. *2 000*	p.m. *4 000*	p.m. —	p.m. *10 000*	0,— *6 000,—*	0,— *15 000,—*
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B7-1 0 INSGESAMT	p.m. *2 302 000*	p.m. *1 698 000*	p.m. *830 000*	p.m. *1 325 000*	0,— *1 493 000,—*	0,— *1 382 000,—*

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-1 1						
B7-1 1 0	***Programmierbare Hilfe***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 1	***Strukturanpassung***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 2	***Stabex***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 3	***Sysmin***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 4	***Risikokapital***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 5	***Zinsvergütungen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 6	***Soforthilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
B7-1 1 7	***Flüchtlingshilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B7-1 1 INSGESAMT	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B7-1 insgesamt	**p.m.** ***2 302 000***	**p.m.** ***1 698 000***	**p.m.** ***830 000***	**p.m.** ***1 325 000***	**0,—** ***1 493 000,—***	**0,—** ***1 382 000,—***

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-1

EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 199 und 209.

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Beschluß 92/97/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften, allgemeinen Bedingungen sowie der Schlichtungs- und Schiedsordnung für die aus dem Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) finanzierten Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge betreffend ihre Anwendung in der Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 40 vom 15. 2. 1992, S. 1).

Bericht vom 6. Juni 1994 über Möglichkeiten und Modalitäten der Einbeziehung des Europäischen Entwicklungsfonds in den Haushaltsplan (SEK(94) 640 endg.).

Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und bestimmten Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik sind Gegenstand einer Reihe von Abkommen, von denen das jüngste — das vierte AKP-EWG-Abkommen — am 15. Dezember 1989 unterzeichnet wurde. Durch dieses Abkommen wurde der siebte EEF gegründet.

Vereinbarung vom 4. November 1995 zur Änderung des Lomé-IV-Abkommens, insbesondere sein Finanzprotokoll (achter EEF), deren Ratifizierung noch nicht abgeschlossen ist.

Die Europäische Union hat sich im Rahmen des fünften, sechsten, siebten und achten EEF zu den nachstehenden Ausgaben verpflichtet.

B7-1 0 0 ***Programmierbare Hilfe***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *1 400 000*	p.m. *1 140 000*	p.m. *580 000*	p.m. *1 000 000*	0,— *1 050 000,—*	0,— *720 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere Artikel 233 bis 238 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der nationalen Richtprogramme und der regionalen Zusammenarbeit bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 1 400 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 1 140 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 1 ***Strukturanpassung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *250 000*	p.m. *155 000*	p.m. *40 000*	p.m. *70 000*	0,— *85 000,—*	0,— *200 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 3 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Strukturanpassungshilfen bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK *(Fortsetzung)*

B7-1 0 1 *(Fortsetzung)*

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 250 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 155 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 2 ***Stabex***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *150 000*	p.m. *150 000*	p.m. —	p.m. *30 000*	0,— *80 000,—*	0,— *127 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Stabex (System der Stabilisierung der Ausfuhrerlöse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

Die Beträge von 150 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 150 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 3 ***Sysmin***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *100 000*	p.m. *60 000*	p.m. *60 000*	p.m. *60 000*	0,— *83 000,—*	0,— *100 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Sysmin (Regelung für Bergbauerzeugnisse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 100 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 60 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 4 ***Risikokapital***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *290 000*	p.m. *134 000*	p.m. *120 000*	p.m. *120 000*	0,— *129 000,—*	0,— *170 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Risikokapital bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK *(Fortsetzung)*

***B7-1 0 4** (Fortsetzung)*

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 290 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 134 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 5 ***Zinsvergütungen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *70 000*	p.m. *40 000*	p.m. *30 000*	p.m. *35 000*	0,— *60 000,—*	0,— *50 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Zinsvergütungen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 70 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 40 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 6 ***Soforthilfen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *40 000*	p.m. *15 000*	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Soforthilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

Die Beträge von 40 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 15 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 7 ***Flüchtlingshilfen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *2 000*	p.m. *4 000*	p.m. —	p.m. *10 000*	0,— *6 000,—*	0,— *15 000,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK *(Fortsetzung)*

***B7-1 0 7** (Fortsetzung)*

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Flüchtlingshilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

Die Beträge von 2 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 4 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 199 und 209.

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Beschluß 92/97/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften, allgemeinen Bedingungen sowie der Schlichtungs- und Schiedsordnung für die aus dem Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) finanzierten Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge betreffend ihre Anwendung in der Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 40 vom 15. 2. 1992, S. 1).

Bericht vom 6. Juni 1994 über Möglichkeiten und Modalitäten der Einbeziehung des Europäischen Entwicklungsfonds in den Haushaltsplan (SEK(94) 640 endg.).

Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und bestimmten Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik sind Gegenstand einer Reihe von Abkommen, von denen das jüngste — das vierte AKP-EWG-Abkommen — am 15. Dezember 1989 unterzeichnet wurde. Durch dieses Abkommen wurde der siebte EEF gegründet.

Vereinbarung vom 4. November 1995 zur Änderung des Lomé-IV-Abkommens, insbesondere sein Finanzprotokoll (achter EEF), deren Ratifizierung noch nicht abgeschlossen ist.

Die Europäische Union hat sich im Rahmen des fünften, sechsten, siebten und achten EEF zu den nachstehenden Ausgaben verpflichtet.

B7-1 1 0 ***Programmierbare Hilfe***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere Artikel 233 bis 238 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der nationalen Richtprogramme und der regionalen Zusammenarbeit bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

B7-1 1 1 ***Strukturanpassung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 3 des Abkommens.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN *(Fortsetzung)*

B7-1 1 1 *(Fortsetzung)*

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Strukturanpassungshilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem sechsten, siebten und achten EEF.

B7-1 1 2 ***Stabex***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Stabex (System der Stabilisierung der Ausfuhrerlöse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

B7-1 1 3 ***Sysmin***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Sysmin (Regelung für Bergbauerzeugnisse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

B7-1 1 4 ***Risikokapital***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Risikokapital bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN *(Fortsetzung)*

B7-1 1 5 ***Zinsvergütungen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Zinsvergütungen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

B7-1 1 6 ***Soforthilfen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Soforthilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

B7-1 1 7 ***Flüchtlingshilfen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	0,— *0,—*	0,— *0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Flüchtlingshilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-2

NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-2 0						
B7-2 0 0	***Aufgrund des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens bereitzustellende Erzeugnisse***						
	Getrennte Mittel	151 000 000	115 500 000	151 000 000	115 500 000	160 147 087,21	107 090 756,28
B7-2 0 1	***Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme***						
	Getrennte Mittel	261 000 000	155 000 000	261 000 000	170 000 000	213 341 454,17	165 999 512,01
B7-2 0 2	***Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung***						
	Getrennte Mittel	118 000 000	100 000 000	118 000 000	124 000 000	144 202 411,49	139 999 851,47
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	530 000 000	370 500 000	530 000 000	409 500 000	517 690 952,87	413 090 119,76
	KAPITEL B7-2 0 INSGESAMT	530 000 000	370 500 000	530 000 000	409 500 000	517 690 952,87	413 090 119,76
	KAPITEL B7-2 1						
B7-2 1 0	***Hilfe und Nahrungsmittelsofort-hilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern***						
	Getrennte Mittel	158 100 000	158 100 000	148 100 000	146 100 000	381 930 841,—	221 838 819,28
B7-2 1 2	***Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen (Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer) in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens***						
	Getrennte Mittel	59 350 000	59 350 000	59 350 000	59 350 000	60 000 000,—	59 930 084,30
B7-2 1 4	***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Osteuropa***						
	Getrennte Mittel	98 000 000	98 000 000	98 000 000	98 000 000	187 000 000,—	212 904 881,89

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-2 1 5	***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei***						
	Getrennte Mittel	45 000 000	45 000 000	45 000 000	40 000 000	46 000 000,—	61 292 300,79
B7-2 1 7	***Aktionen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern***						
	Getrennte Mittel	17 000 000	17 000 000	17 000 000	15 000 000	21 420 000,—	18 163 898,47
B7-2 1 9	***Operationelle Unterstützung und Verhütung von Katastrophen***						
	Getrennte Mittel	7 000 000	7 000 000	7 000 000	4 500 000	6 198 500,—	2 329 816,46
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	384 450 000	384 450 000	374 450 000	362 950 000	702 549 341,—	576 459 801,19
	KAPITEL B7-2 1 INSGESAMT	384 450 000	384 450 000	374 450 000	362 950 000	702 549 341,—	576 459 801,19
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	914 450 000	754 950 000	904 450 000	772 450 000	1 220 240 293,87	989 549 920,95
	Titel B7-2 insgesamt	**914 450 000**	**754 950 000**	**904 450 000**	**772 450 000**	**1 220 240 293,87**	**989 549 920,95**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-2

NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN

B7-2 0 0 ***Aufgrund des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens bereitzustellende Erzeugnisse***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
151 000 000	115 500 000	151 000 000	115 500 000	160 147 087,21	107 090 756,28

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Aktionen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1).

Beschluß 96/88/EG des Rates vom 19. Dezember 1995 betreffend die Genehmigung der Internationalen Getreide-Übereinkunft von 1995, bestehend aus dem Getreidehandels-Übereinkommen und dem Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen durch die Europäische Gemeinschaft (ABl. L 21 vom 27. 1. 1996, S. 47).

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Nahrungsmittel, gegebenenfalls in Form von Saatgut, die im Rahmen des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1995 und des Programms des laufenden Haushaltsjahres sowie gegebenenfalls früherer Programme für die Entwicklungsländer gekauft werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	246 400 000	91 500 000	62 000 000	50 000 000	30 000 000	12 900 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	151 000 000	24 000 000	30 000 000	40 000 000	35 000 000	22 000 000
Mittel 1998	151 000 000		23 500 000	30 000 000	40 000 000	57 500 000
Insgesamt	548 400 000	115 500 000	115 500 000	120 000 000	105 000 000	92 400 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B7-2 0 1 *Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
261 000 000	155 000 000	261 000 000	170 000 000	213 341 454,17	165 999 512,01

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-2 0 1 und B7-2 0 4

Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Aktionen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1).

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Ausgaben für den Kauf von Nahrungsmitteln für die Entwicklungsländer, für Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (Titel II der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates) sowie für Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme (Titel III der Verordnung). Soweit möglich, soll der Kauf im Rahmen von Dreieckgeschäften erfolgen.

Dabei handelt es sich unter anderem um folgende Erzeugnisse und Maßnahmen:

A. *Nahrungsmittelhilfemaßnahmen*

— Getreide oder Getreideerzeugnisse, gegebenenfalls in Form von Saatgut,

— Milchpulver oder gleichwertige eiweißhaltige Erzeugnisse,

— Butteroil zur Rekonstitution von Vollmilch aus Milchpulver,

— Pflanzenöl,

— Zucker,

— andere Erzeugnisse wie Hülsenfrüchte, Fisch, eiweißhaltige Kekse, Saatgut usw.

Es können Käufe im Rahmen des Programms des laufenden Haushaltsjahres und gegebenenfalls früherer Programme finanziert werden.

B. *Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit*

Finanzierung von Programmen für sektorelle Reformen im Wege finanzieller und/oder technischer Hilfe für Projekte zur Förderung der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelproduktion in Entwicklungsländern (Artikel 3, 4 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1292/96).

C. *Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme*

Verbesserung der Ernährungssicherheit in den Empfängerländern (Artikel 6, 7 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 1292/96).

Diese Mittel decken ferner die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1993/83 des Rates vom 11. Juli 1983 über die Durchführung eines Sonderprogramms zur Bekämpfung des Hungers in der Welt (ABl. L 196 vom 20. 7. 1983, S. 6) eingegangenen Verpflichtungen.

Besondere Beachtung sollte der Finanzierung von Programmen und Vorhaben geschenkt werden, die von den im Entwicklungsbereich tätigen Nichtregierungsorganisationen oder anderen Akteuren der Bürgergesellschaft, insbesondere Bauernverbänden, durchgeführt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

***B7-2 0 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	325 265 000	100 000 000	70 000 000	60 000 000	53 579 000	171 686 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	261 000 000	70 000 000	48 000 000	40 000 000	60 000 000	131 000 000
Mittel 1998	261 000 000		37 000 000	50 000 000	60 000 000	114 000 000
Insgesamt	847 265 000	170 000 000	155 000 000	150 000 000	173 579 000	416 686 000

B7-2 0 2 ***Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
118 000 000	100 000 000	118 000 000	124 000 000	144 202 411,49	139 999 851,47

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Aktionen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1).

Mit diesen Mitteln sollen die erforderlichen Maßnahmen für die frist- und bedarfsgerechte, möglichst transparente Abwicklung der Nahrungsmittelhilfe unter Erzielung einer optimalen Kosten/Nutzen-Relation finanziert werden.

Diese Maßnahmen betreffen insbesondere:

— Transport und Verteilung der Hilfe einschließlich sonstige Kosten im Zusammenhang mit der Lieferung, z.B. Kosten für Versicherung, Umschlag und Koordinierung, sowie Kosten, die nicht in den Beförderungsverträgen enthalten sind, aber als unvermeidliche Folge dieser Verträge anfallen,

— unerläßliche Maßnahmen entweder bei der Programmierung, Koordinierung und optimalen Ausführung der Hilfe, die aus anderen Posten nicht gedeckt werden, z.B. außergewöhnlicher Transport und außergewöhnliche Lagerung, Desinfektion, Verarbeitung oder Zubereitung der Nahrungsmittel vor Ort, Bestellung von Beauftragten, technische Hilfe und Material, das direkt zur Bereitstellung der Hilfe benötigt wird (Werkzeuge, Geräte, Brennstoff usw.),

— Kontrolle und Koordinierung der Nahrungsmittelhilfemaßnahmen, insbesondere der Bedingungen für die Bereitstellung, Lieferung, Verteilung und Verwendung der Erzeugnisse, die für die Nahrungsmittelhilfe bestimmt sind, sowie der Bedingungen für die Verwendung der Gegenwertmittel,

— Pilotprojekte zur Erprobung neuer Methoden und Techniken für Transport, Aufmachung und Lagerung, zur Bewertung von Nahrungsmittelmaßnahmen sowie für Sensibilisierungsmaßnahmen,

— Lagerung von Nahrungsmitteln (einschließlich der Kosten für Verwaltung, Termingeschäfte mit oder ohne Option, Ausbildung von Fachkräften, Erwerb von Verpackungsmaterial sowie von fahrbaren Vorratseinheiten, Instandhaltung und Instandsetzung von Lagerhäusern usw.).

18 000 000 ECU sind für Maßnahmen und Aktionen der Kontrolle der Durchführung des Nahrungsmittelhilfeprogramms der Europäischen Union bestimmt.

Es können Maßnahmen im Rahmen des Programms des laufenden Haushaltsjahres und gegebenenfalls früherer Programme finanziert werden.

Besondere Beachtung sollte der Finanzierung von Programmen und Vorhaben geschenkt werden, die von den im Entwicklungsbereich tätigen Nichtregierungsorganisationen oder anderen Akteuren der Bürgergesellschaft, insbesondere Bauernverbänden, durchgeführt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

***B7-2 0 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	298 839 000	98 839 000	52 000 000	50 000 000	40 000 000	58 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	118 000 000	25 161 000	30 000 000	30 000 000	32 839 000	
Mittel 1998	118 000 000		18 000 000	30 000 000	40 000 000	30 000 000
Insgesamt	534 839 000	124 000 000	100 000 000	110 000 000	112 839 000	88 000 000

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE

B7-2 1 0 ***Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
158 100 000	158 100 000	148 100 000	146 100 000	381 930 841,—	221 838 819,28

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Der Europäische Rat erzielte auf seiner Tagung vom 26. und 27. Juni 1995 in Cannes eine Einigung über das Finanzvolumen und die Finanzierung des 8. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF). Danach ist eine Aufstockung der humanitären Soforthilfe zugunsten der AKP-Staaten um 160 000 000 ECU aus dem Gemeinschaftshaushalt vorgesehen.

Außerdem können gemäß der Erklärung der Gemeinschaft zu Artikel 2 Buchstabe d) des zweiten Finanzprotokolls des Abkommens von Lomé IV die in dem Protokoll für Soforthilfe vorgesehenen Mittel während der Laufzeit jenes Protokolls um weitere 160 000 000 ECU aus dem Gemeinschaftshaushalt ergänzt werden.

Folglich kann im Bedarfsfall ein Teil dieser Hilfe aus Mitteln finanziert werden, die bei diesem Artikel eingesetzt sind.

Finanziert werden sollen ferner Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern, AKP-Ländern und anderen Drittländern, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 0** (Fortsetzung)*

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Vorbereitung der humanitären Projekte sowie zu ihrer Durchführung erforderliche technische Hilfe;

— die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern.

Mit diesen Mitteln werden außerdem die Ausgaben für Aktionen und andere Maßnahmen finanziert, mit denen sichtbar gemacht werden soll, daß die Hilfe von der Gemeinschaft bereitgestellt wurde.

Ein Höchstbetrag von 2 800 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	242 059 000 (1)	120 000 000	110 000 000	12 059 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	970 000	970 000				
Mittel 1997	148 100 000	25 130 000	28 000 000	70 000 000	24 970 000	
Mittel 1998	158 100 000		20 100 000	90 000 000	48 000 000	
Insgesamt	549 229 000	146 100 000	158 100 000	172 059 000	72 970 000	

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 145 047 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

B7-2 1 2 ***Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen (Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer) in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
59 350 000	59 350 000	59 350 000	59 350 000	60 000 000,—	59 930 084,30

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 443/97 des Rates vom 3. März 1997 über Aktionen im Bereich der Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens (ABl. L 68 vom 8. 3. 1997, S. 1).

Mit diesen Mitteln sollen Maßnahmen finanziert werden, die Gruppen von Flüchtlingen, Vertriebenen und anderen Bevölkerungsgruppen, die ihr Ursprungs- oder Aufenthaltsland wegen kriegerischer Auseinandersetzungen, Unsicherheit oder anderer nicht naturbedingter Katastrophen verlassen haben, die Selbstversorgung ermöglichen.

Ferner werden auch Überlebenshilfen oder Rückführungs- und Wiedereingliederungsmaßnahmen unterstützt. Die Hilfe kann auch der lokalen Bevölkerung des Aufnahmelandes gewährt werden, sofern die wirtschaftlichen Bedingungen dies erforderlich machen. Im Bedarfsfall kann sie auch zur Unterstützung von Maßnahmen verwendet werden, die auf die Vorbeugung von Vertreibungen abzielen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 2** (Fortsetzung)*

Es können Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen und internationalen Organisationen mitfinanziert werden.

Ein Höchstbetrag von 650 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse sowie Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	80 281 000	26 000 000	22 000 000	21 350 000	10 931 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	59 350 000	33 350 000	20 000 000	6 000 000		
Mittel 1998	59 350 000		17 350 000	32 000 000	10 000 000	
Insgesamt	198 981 000	59 350 000	59 350 000	59 350 000	20 931 000	

B7-2 1 4 ***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Osteuropa***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
98 000 000	98 000 000	98 000 000	98 000 000	187 000 000,—	212 904 881,89

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in Mittel- und Osteuropa, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist. Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen oder vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Insbesondere soll mit diesen Mitteln auch die Rückkehr und Wiedereingliederung der bosnischen Flüchtlinge finanziert werden, die seit mehreren Jahren in verschiedenen Ländern der Europäischen Union, insbesondere in Deutschland, Aufnahme gefunden haben.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 4** (Fortsetzung)*

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Durchführung der humanitären Projekte erforderliche technische Hilfe sowie die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;

— humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der lokalen Bevölkerung über Antipersonenminen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	132 048 000 (1)	80 000 000	52 048 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	98 000 000	18 000 000	25 000 000	40 000 000	15 000 000	
Mittel 1998	98 000 000		20 952 000	40 000 000	20 000 000	17 048 000
Insgesamt	328 048 000	98 000 000	98 000 000	80 000 000	35 000 000	17 048 000

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 26 151 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

B7-2 1 5 ***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
45 000 000	45 000 000	45 000 000	40 000 000	46 000 000,—	61 292 300,79

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen — insbesondere in Tschetschenien — geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist. Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen oder vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 5** (Fortsetzung)*

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Durchführung der humanitären Projekte erforderliche technische Hilfe sowie die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;

— humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der lokalen Bevölkerung über Antipersonenminen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	35 557 000	30 000 000	5 557 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	3 750 000		3 750 000			
Mittel 1997	45 000 000	10 000 000	20 000 000	10 000 000	5 000 000	
Mittel 1998	45 000 000		15 693 000	20 000 000	9 307 000	
Insgesamt	129 307 000	40 000 000	45 000 000	30 000 000	14 307 000	

B7-2 1 7 ***Aktionen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 000 000	17 000 000	17 000 000	15 000 000	21 420 000,—	18 163 898,47

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer, die Opfer von Naturkatastrophen oder von durch Menschen verursachten Katastrophen (Kriege, Konflikte usw.) geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

Die Mittel decken außerdem die Finanzierung von Maßnahmen zur Rückführung und zur Unterstützung bei der Wiederansiedlung im Herkunftsland, sofern die in den geltenden internationalen Übereinkommen vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen und vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 7** (Fortsetzung)*

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Durchführung der humanitären Projekte erforderliche technische Hilfe sowie die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern.

Die Hilfe kann durch das übrige Hilfeinstrumentarium der Gemeinschaft für diese Bevölkerungsgruppen ergänzt und mit den von den Mitgliedstaaten und anderen Gebern finanzierten Hilfen koordiniert werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 268 000 ([1])	9 000 000	268 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	17 000 000	6 000 000	10 000 000	1 000 000		
Mittel 1998	17 000 000		6 732 000	6 268 000	4 000 000	
Insgesamt	43 268 000	15 000 000	17 000 000	7 268 000	4 000 000	

([1]) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 13 675 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

B7-2 1 9 ***Operationelle Unterstützung und Verhütung von Katastrophen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 000 000	7 000 000	7 000 000	4 500 000	6 198 500,—	2 329 816,46

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Mit den Mitteln dieses Artikels sollen Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen und vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Ferner können damit wissenschaftliche Studien, die zur Verhütung von Katastrophen beitragen können, sowie der Kauf und die Beförderung von Material finanziert werden, das für die Katastrophenvorbeugung oder die Einrichtung von Warnsystemen zur Vorhersage von Überschwemmungen, Erdbeben, Vulkanausbrüchen usw. notwendig ist.

Diese Mittel decken ferner die Ausgaben für Maßnahmen im Bereich der Ausbildung und der technischen Hilfe, deren Ziel die Katastrophenvorbeugung ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 9** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 093 000 ([1])	3 000 000	3 000 000	93 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 000 000	1 500 000	3 000 000	2 500 000		
Mittel 1998	7 000 000		1 000 000	3 000 000	3 000 000	
Insgesamt	20 093 000	4 500 000	7 000 000	5 593 000	3 000 000	

([1]) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 470 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-3

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-3 0						
B7-3 0 0	***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***						
	Getrennte Mittel	313 000 000	175 000 000	318 750 000	165 750 000	316 392 036,—	253 829 508,38
B7-3 0 1	***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***						
	Getrennte Mittel	83 150 000	48 000 000	82 400 000	44 900 000	89 727 628,—	30 111 949,41
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	396 150 000	223 000 000	401 150 000	210 650 000	406 119 664,—	283 941 457,79
	KAPITEL B7-3 0 INSGESAMT	396 150 000	223 000 000	401 150 000	210 650 000	406 119 664,—	283 941 457,79
	KAPITEL B7-3 1						
B7-3 1 0	***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***						
	Getrennte Mittel	203 500 000	116 300 000	191 400 000	126 200 000	199 895 000,—	117 660 541,34
B7-3 1 1	***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***						
	Getrennte Mittel	71 000 000	31 100 000	64 250 000	36 750 000	63 000 000,—	34 670 783,03
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	274 500 000	147 400 000	255 650 000	162 950 000	262 895 000,—	152 331 324,37
	KAPITEL B7-3 1 INSGESAMT	274 500 000	147 400 000	255 650 000	162 950 000	262 895 000,—	152 331 324,37

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-3 2						
B7-3 2 0	***Zusammenarbeit mit Südafrika*** Getrennte Mittel	127 500 000	77 500 000	127 500 000	82 500 000	129 211 100,—	28 514 567,14
B7-3 2 1	***Rehabilitationsprogramme im südlichen Afrika*** Getrennte Mittel	10 000 000	7 500 000	15 000 000 (1)	12 000 000 (2)	19 998 746,—	8 821 303,34
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	137 500 000	85 000 000	142 500 000	94 500 000	149 209 846,—	37 335 870,48
	KAPITEL B7-3 2 INSGESAMT	137 500 000	85 000 000	142 500 000	94 500 000	149 209 846,—	37 335 870,48
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	808 150 000	455 400 000	799 300 000	468 100 000	818 224 510,—	473 608 652,64
	Titel B7-3 insgesamt	**808 150 000**	**455 400 000**	**799 300 000**	**468 100 000**	**818 224 510,—**	**473 608 652,64**

(1) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-3

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN

B7-3 0 0 ***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
313 000 000	175 000 000	318 750 000	165 750 000	316 392 036,—	253 829 508,38

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern Asiens, insbesondere den ärmsten Ländern, zur Lösung der makroökonomischen und der sektoralen Probleme. Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau sowie die Stärkung der Bürgergesellschaft begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen, Förderung der Verbraucherpolitik, Drogenbekämpfung, Demokratisierung, regionale Zusammenarbeit, Katastrophenverhütung und Wiederaufbau.

Investitionen in Gebieten, die traditionell von eingeborenen Völkern oder von anderen lokalen Gemeinschaften bewohnt werden, sowie andere Projekte, die deren Lebensumstände oder soziale Organisation erheblich beeinflussen, dürfen nicht ohne deren vorherige Konsultation — soweit möglich — und Zustimmung durchgeführt werden.

Mindestens 10 % dieser Mittel sind für Umweltpolitiken aufgrund der Agenda 21 zu verwenden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro vom 3. bis 14. Juni 1992 vereinbart wurde.

Die Mittel dienen auch zur systematischen Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen der im Rahmen diese Artikels finanzierten Entwicklungsvorhaben sowie zur Veröffentlichung eines jährlichen Evaluierungsberichts.

Die für Nepal bestimmten Finanzmittel hängen von der Garantie seitens der Behörden dieses Landes ab, daß Flüchtlinge aus Tibet nicht zurückgewiesen werden.

Im Rahmen der gesundheitspolitischen Strategien der Kommission und zur Unterstützung von Programmen, die die Verbesserung der medizinischen Grundversorgung gestatten, werden Mittel auch für die Durchführung eines Programms zur Verhütung von rheumatischem Fieber bereitgestellt.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen und Fachagenturen zur Unterstützung der wachsenden Zahl von Straßenkindern.

Ein Höchstbetrag von 4 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für horizontale Aktionen und Maßnahmen, die der Sichtbarkeit und der Information über die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit den Entwicklungsländern in Asien dienen.

Die Mittel dienen außerdem der Finanzierung von kleinen Krediten und Darlehen, die im Rahmen des informellen Banksektors bereitgestellt werden (wie z.B. über die Grameen Bank und ähnliche Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für die Unterstützung der Entwicklung der Bürgergesellschaft und insbesondere die Unterstützung der Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen, die die Rechte von anfälligen Bevölkerungsgruppen wie Frauen, Kindern und ethnischen Minderheiten schützen.

Die Gemeinschaftshilfe wird keinen Ländern oder Organisationen gewährt, die die Zwangsabtreibung, die Zwangssterilisierung oder die Kindestötung als Mittel der Geburtenkontrolle begünstigen oder gestatten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN *(Fortsetzung)*

***B7-3 0 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 516 321 000	150 000 000	134 000 000	160 000 000	160 000 000	912 321 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	318 750 000	15 750 000	20 000 000	15 000 000	15 000 000	253 000 000
Mittel 1998	313 000 000		21 000 000	15 000 000	15 000 000	262 000 000
Insgesamt	2 148 071 000	165 750 000	175 000 000	190 000 000	190 000 000	1 427 321 000

B7-3 0 1 ***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
83 150 000	48 000 000	82 400 000	44 900 000	89 727 628,—	30 111 949,41

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Diese Mittel sind im beiderseitigen Interesse der Europäischen Union und der Partnerländer für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen bestimmt, u.a. technische Hilfe, Ausbildung, Technologietransfer, institutionelle Unterstützung im Bereich der Absatzförderung, der Energieversorgung, des Umweltschutzes und der Bewirtschaftung mit dem Ziel:

— die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern und die Wirtschaftsbeziehungen und den Handel zwischen der Europäischen Union und Asien zu erleichtern,

— die Regionalintegration zu fördern,

— den Transfer von Know-how zu begünstigen und Treffen und Zusammenschlüsse zwischen Wirtschaftsbeteiligten beider Parteien zu unterstützen,

— in den betreffenden Ländern die Rahmenbedingungen für die Expansion der Wirtschaft und damit für die Entwicklung zu verbessern.

Die für Nepal bestimmten Finanzmittel hängen von der Garantie seitens der Behörden dieses Landes ab, daß Flüchtlinge aus Tibet nicht zurückgewiesen werden.

Ein Teil der Gesamthilfe für Bangladesch dient der Rückführung bengalischer Siedler der Chittagong Hill Tracts in die Ebenen.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Die Gemeinschaftshilfe wird keinen Ländern oder Organisationen gewährt, die die Zwangsabtreibung, die Zwangssterilisierung oder die Kindestötung als Mittel der Geburtenkontrolle begünstigen oder gestatten.

Ein Höchstbetrag von 1 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN *(Fortsetzung)*

***B7-3 0 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	236 153 000	33 900 000	18 000 000	21 000 000	21 000 000	142 253 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	82 400 000	11 000 000	12 000 000	15 000 000	15 000 000	29 400 000
Mittel 1998	83 150 000		18 000 000	15 000 000	15 000 000	35 150 000
Insgesamt	401 703 000	44 900 000	48 000 000	51 000 000	51 000 000	206 803 000

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA

B7-3 1 0 ***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
203 500 000	116 300 000	191 400 000	126 200 000	199 895 000,—	117 660 541,34

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 vom 25. Februar 1992 des Rates über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für die Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern Lateinamerikas, insbesondere den ärmsten Ländern, zur Lösung der makroökonomischen und der sektoralen Probleme. Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturen des Rechtswesens und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union, die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen, Drogenbekämpfung, Demokratisierung, regionale Zusammenarbeit, Katastrophenverhütung und Wiederaufbau.

Investitionen in Gebieten, die traditionell von eingeborenen Völkern oder von anderen lokalen Gemeinschaften bewohnt werden, sowie andere Projekte, die deren Lebensumstände oder soziale Organisation erheblich beeinflussen, dürfen nicht ohne deren vorherige Konsultation — soweit möglich — und Zustimmung durchgeführt werden.

Mindestens 10 % dieser Mittel sind für Umweltpolitiken aufgrund der Agenda 21 zu verwenden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro vom 3. bis 14. Juni 1992 vereinbart wurde.

Die Mittel dienen auch zur systematischen Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen der im Rahmen dieses Artikels finanzierten Entwicklungsvorhaben sowie zur Veröffentlichung eines jährlichen Evaluierungsberichts.

Der Friedensprozeß in Guatemala wird durch Bereitstellung eines Betrags in Höhe von 2 000 000 ECU unterstützt.

Ein Höchstbetrag von 4 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für horizontale Aktionen und Maßnahmen, die der Sichtbarkeit und der Information über die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika dienen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA *(Fortsetzung)*

***B7-3 1 0** (Fortsetzung)*

Die Mittel dienen außerdem der Finanzierung von kleinen Krediten und Darlehen, die im Rahmen des informellen Banksektors bereitgestellt werden (wie z.B. über die Grameen Bank und ähnliche Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

Diese Mittel sind zur Förderung und Finanzierung von Joint-ventures kleinerer und mittlerer Unternehmen der Gemeinschaft (einschließlich Unternehmen der Gemeinwirtschaft) und entsprechender Unternehmen der Republik Kuba bestimmt, insbesondere in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Energieerzeugung.

Ein Teil dieser Mittel wird eingesetzt, um einmal auf kubanische KMU abzielende Projekte zur Ausbildung in grundlegenden Management- und Betriebswirtschaftsfragen in einer offenen Wirtschaft durchzuführen und zum anderen einen Mechanismus zur Auswahl von Joint-ventures einzuführen, die für eine Gemeinschaftshilfe in Frage kämen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	778 322 000	100 100 000	70 050 000	85 000 000	90 000 000	433 172 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	191 400 000	26 100 000	25 000 000	25 000 000	25 000 000	90 300 000
Mittel 1998	203 500 000		21 250 000	25 000 000	25 000 000	132 150 000
Insgesamt	1 173 222 000	126 200 000	116 300 000	135 000 000	140 000 000	665 722 000

B7-3 1 1 ***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
71 000 000	31 100 000	64 250 000	36 750 000	63 000 000,—	34 670 783,03

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Diese Mittel sind im beiderseitigen Interesse der Europäischen Union und der Partnerländer für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen bestimmt, u.a. technische Hilfe, Ausbildung, Technologietransfer, institutionelle Unterstützung im Bereich der Absatzförderung, der Energieversorgung, des Umweltschutzes und der Bewirtschaftung mit dem Ziel:

— die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern und die Wirtschaftsbeziehungen und den Handel zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika zu erleichtern,

— die Regionalintegration zu fördern,

— den Transfer von Know-how zu begünstigen und Treffen und Zusammenschlüsse zwischen Wirtschaftsbeteiligten beider Parteien zu unterstützen,

— in den betreffenden Ländern die Rahmenbedingungen für die Expansion der Wirtschaft und damit für die Entwicklung zu verbessern.

Sie sind ebenfalls bestimmt für Tätigkeiten lateinamerikanischer Einrichtungen, wie etwa der privatwirtschaftlichen Stiftung Europa-Chile, die mit Unterstützung der Europäischen Union zu dem Zweck gegründet worden sind, die wirtschaftlichen Beziehungen zu fördern.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA *(Fortsetzung)*

***B7-3 1 1** (Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 1 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	138 837 000	16 750 000	13 000 000	15 000 000	18 000 000	76 087 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	64 250 000	20 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	20 250 000
Mittel 1998	71 000 000		10 100 000	10 000 000	10 000 000	40 900 000
Insgesamt	274 087 000	36 750 000	31 100 000	33 000 000	36 000 000	137 237 000

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA

B7-3 2 0 ***Zusammenarbeit mit Südafrika***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
127 500 000	77 500 000	127 500 000	82 500 000	129 211 100,—	28 514 567,14

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2259/96 des Rates vom 22. November 1996 über die Entwicklungszusammenarbeit mit Südafrika (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 5).

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Programmen in Südafrika bestimmt, mit denen die Situation der ärmsten Schichten der südafrikanischen Gesellschaft verbessert werden soll, entsprechend den Prioritäten des Europäischen Parlaments in seiner Entschließung vom 15. Dezember 1993 sowie unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses über die Hilfe für Südafrika im Kontext des Interimsabkommens.

Sie führen das ursprüngliche Programm positiver Maßnahmen für Südafrika fort, wie einst vom Europäischen Parlament vorgeschlagen und bei verschiedenen Gelegenheiten vom Europäischen Rat bestätigt.

Mit den Änderungen soll dem demokratischen Wandel in Südafrika nach den Wahlen vom April 1994 umfassend Rechnung getragen werden.

Diese Maßnahmen umfassen die Finanzierung von:

— Entwicklungsprogrammen, unter Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft, die insbesondere über den Kagiso Trust, die Gewerkschaften und die Kirchen durchgeführt werden,

— Programmen zur Verbesserung des Wohnungsbaus sowie damit zusammenhängender Projekte in den ärmsten Regionen des Landes,

— Programmen zur Verbesserung des Bildungsstands und des Schulwesens in ländlichen und armen städtischen Gebieten,

— Programmen zur Unterstützung der Berufsausbildung einschließlich der Ausbildung von Lehrern sowie zur Bereitstellung von „Stipendien der Europäischen Union“ und Studienauszeichnungen,

— Gesundheitsprogrammen und -projekten in ländlichen und armen städtischen Gebieten,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA *(Fortsetzung)*

B7-3 2 0 *(Fortsetzung)*

— Investitionsvorhaben, einschließlich Risikokapital, Joint-ventures und arbeitsschaffende Maßnahmen,

— sonstigen Projekten, die es der Regierung gestatten, das Wiederaufbau- und Entwicklungsprogramm voranzubringen.

— Maßnahmen zur Einbeziehung der Verbraucherpolitik in die Entwicklungspolitik.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	290 504 000	60 000 000	52 000 000	70 000 000	80 000 000	28 504 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	288 900	288 900				
Mittel 1997	127 500 000	22 211 100	15 000 000	20 000 000	25 000 000	45 288 900
Mittel 1998	127 500 000		10 500 000	10 000 000	15 000 000	92 000 000
Insgesamt	545 792 900	82 500 000	77 500 000	100 000 000	120 000 000	165 792 900

B7-3 2 1 ***Rehabilitationsprogramme im südlichen Afrika***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	7 500 000	15 000 000 (1)	12 000 000 (2)	19 998 746,—	8 821 303,34

(1) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2258/96 des Rates vom 22. November 1996 über Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für einen Beitrag der Gemeinschaft:

— zur Deckung der Bedürfnisse der von den internen Konflikten in der Region betroffenen Menschen einschließlich der Hilfe bei der Repatriierung und Rehabilitierung entsprechend den Vorschlägen der UNO/OAU-Konferenz über Flüchtlinge, Repatrianten und Vertriebene (Oslo, August 1988),

— zur Förderung engerer Wirtschaftsbeziehungen innerhalb der „Southern Africa Development Coordination Conference“ und zur Unterstützung von Handel, Investitionen und Vermarktung von Produkten sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region,

— zur Deckung der Ausgaben für Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit der Unabhängigkeit Namibias.

Es werden auch Mittel zur Erleichterung der wirtschaftlichen Integration in der Region bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA *(Fortsetzung)*

B7-3 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	25 758 000	8 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	5 758 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	17 500 000 (1)	6 500 000	2 500 000	3 000 000	3 000 000	2 500 000
Mittel 1998	10 000 000		1 000 000	2 500 000	3 500 000	3 000 000
Insgesamt	53 258 000	14 500 000 (2)	7 500 000	9 500 000	10 500 000	11 258 000

(1) Davon werden 2 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-4

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-4 0						
B7-4 0 1	***Finanzprotokolle mit Malta und Zypern***						
B7-4 0 1 0	Erste, zweite und dritte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern Getrennte Mittel	p.m.	2 500 000	3 000 000	2 500 000	1 390 028,—	4 508 306,80
B7-4 0 1 1	Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern Getrennte Mittel	12 000 000	8 000 000	12 000 000	8 000 000	2 000 000,—	0,—
	Artikel B7-4 0 1 insgesamt	12 000 000	10 500 000	15 000 000	10 500 000	3 390 028,—	4 508 306,80
B7-4 0 2	***Besondere Hilfe für Libanon*** Getrennte Mittel	—	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
B7-4 0 3	***Zusammenarbeit mit der Türkei***						
B7-4 0 3 2	Sonderhilfe für die Türkei Getrennte Mittel	p.m.	3 500 000	p.m.	3 500 000	0,—	4 072 093,66
B7-4 0 3 4	Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)	2 895 000,—	375 328,72
	Artikel B7-4 0 3 insgesamt	p.m.	3 500 000	p.m.	3 500 000	2 895 000,—	4 447 422,38
B7-4 0 5	***Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum***						
B7-4 0 5 0	Erste und zweite Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum Getrennte Mittel	12 900 000	15 000 000	p.m.	25 000 000	15 836 130,—	5 354 698,08

(1) Mittel in Höhe von 53 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 53 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 42 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4 0 5	*(Fortsetzung)*						
B7-4 0 5 1	Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum Getrennte Mittel	35 100 000	155 000 000	8 000 000	193 000 000	142 518 156,—	95 218 374,57
	Artikel B7-4 0 5 insgesamt	48 000 000	170 000 000	8 000 000	218 000 000	158 354 286,—	100 573 072,65
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	60 000 000	184 000 000	23 000 000	232 000 000	164 639 314,—	109 528 801,83
	KAPITEL B7-4 0 INSGESAMT	60 000 000	184 000 000	23 000 000	232 000 000	164 639 314,—	109 528 801,83
	KAPITEL B7-4 1						
B7-4 1 0	***MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)*** Getrennte Mittel	848 500 000 (1)	285 000 000 (2)	836 700 000	314 700 000	402 999 999,25	154 632 806,92
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	848 500 000	285 000 000	836 700 000	314 700 000	402 999 999,25	154 632 806,92
	KAPITEL B7-4 1 INSGESAMT	848 500 000	285 000 000	836 700 000	314 700 000	402 999 999,25	154 632 806,92

(1) Mittel in Höhe von 94 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-4 2						
B7-4 2 0	***Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO***						
	Getrennte Mittel	50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	52 000 000,—	49 403 617,29
B7-4 2 1	***Hilfen zugunsten des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)***						
	Getrennte Mittel	36 500 000	36 500 000	32 000 000	32 000 000	34 100 000,—	34 100 000,—
B7-4 2 2	***Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten***						
	Getrennte Mittel	—	2 235 000	—	5 000 000	0,—	9 833 439,21
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	86 500 000	88 735 000	82 000 000	87 000 000	86 100 000,—	93 337 056,50
	KAPITEL B7-4 2 INSGESAMT	86 500 000	88 735 000	82 000 000	87 000 000	86 100 000,—	93 337 056,50
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	995 000 000	557 735 000	941 700 000	633 700 000	653 739 313,25	357 498 665,25
	Titel B7-4 insgesamt	**995 000 000**	**557 735 000**	**941 700 000**	**633 700 000**	**653 739 313,25**	**357 498 665,25**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-4

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 26. und 27. Juni 1992, insbesondere Anlage I.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Cannes vom 26. und 27. Juni 1995.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid vom 15. und 16. Dezember 1995.

Die Europäische Union verfolgt eine Politik der Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums gemäß den Bestimmungen der obengenannten Rechtsakte.

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM

B7-4 0 1 Finanzprotokolle mit Malta und Zypern

B7-4 0 1 0 Erste, zweite und dritte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	2 500 000	3 000 000	2 500 000	1 390 028,—	4 508 306,80

Erläuterungen

Malta

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Das am 4. März 1976 unterzeichnete erste Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1983 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 16 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 10 000 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan in Form von Sonderdarlehen und nichtrückzahlbaren Zuschüssen.

Das am 4. Dezember 1985 unterzeichnete zweite Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1988 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 16 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 13 500 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan in Form von Darlehen zu Sonderbedingungen und nichtrückzahlbaren Zuschüssen.

Das am 20. März 1989 unterzeichnete dritte Finanzprotokoll sieht für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1993 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 23 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 15 000 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen und Risikokapital.

Zypern

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 1 *(Fortsetzung)*

B7-4 0 1 0 *(Fortsetzung)*

Das am 15. September 1977 unterzeichnete erste Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1983 die Gewährung vor von:

— 20 000 000 ECU in Form von Darlehen aus den eigenen Mitteln der Europäischen Investitionsbank,

— 10 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank, Zuschüssen und Sonderdarlehen.

Das am 20. Dezember 1983 unterzeichnete zweite Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1988 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 28 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 16 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank, Zuschüssen und Sonderdarlehen.

Das am 30. November 1989 unterzeichnete dritte Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1993 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 44 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 18 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank, Zuschüssen und Risikokapital.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	16 469 000	1 500 000	1 500 000	2 000 000	2 000 000	9 469 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000		
Mittel 1998	p.m.					
Insgesamt	19 469 000	2 500 000	2 500 000	3 000 000	2 000 000	9 469 000

B7-4 0 1 1 Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 000 000	8 000 000	12 000 000	8 000 000	2 000 000,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Für Zypern sieht das vierte Finanzprotokoll für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1998 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 50 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank,

— 22 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Zuschüssen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 1 *(Fortsetzung)*

B7-4 0 1 1 *(Fortsetzung)*

— 2 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Beiträgen zur Bildung von Risikokapital.

Für Malta sieht das vierte Finanzprotokoll für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1998 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 30 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank,

— 13 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Zuschüssen,

— 2 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Beiträgen zur Bildung von Risikokapital.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 000 000	1 000 000	1 000 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	12 000 000	7 000 000	2 000 000	3 000 000		
Mittel 1998	12 000 000		5 000 000	4 000 000	3 000 000	
Insgesamt	26 000 000	8 000 000	8 000 000	7 000 000	3 000 000	

B7-4 0 2 ***Besondere Hilfe für Libanon***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen dieser Aktion eingegangenen Verpflichtungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	89 204					89 204
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—	p.m.				
Mittel 1998	—		p.m.			
Insgesamt	89 204	p.m.	p.m.			89 204

B7-4 0 3 ***Zusammenarbeit mit der Türkei***

B7-4 0 3 2 Sonderhilfe für die Türkei

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	3 500 000	p.m.	3 500 000	0,—	4 072 093,66

Erläuterungen

Beschluß Nr. 2/80 des Assoziationsrates EWG/Türkei vom 19. September 1980.

Diese Mittel decken die Finanzierung verschiedener Kooperationsmaßnahmen wie Investitionsvorhaben und technische Hilfe, insbesondere in der Landwirtschaft, im Sozialbereich, zugunsten der Klein- und Mittelbetriebe und zur Förderung des Handels.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 3** (Fortsetzung)*

B7-4 0 3 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 508 000	3 500 000	3 500 000	508 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	7 508 000	3 500 000 (1)	3 500 000	508 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-4 0 3 4 Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)	2 895 000,—	375 328,72

(1) Mittel in Höhe von 53 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 53 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 42 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 31. Juli 1995, über die Durchführung einer besonderen Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (ABl. C 271 vom 17. 10. 1995, S. 12).

Dieser Posten dient der Finanzierung verschiedener Aktionen, deren Ziel es ist, die Produktivität der türkischen Wirtschaft zu steigern und dazu beizutragen, daß das Land über eine bessere wirtschaftliche Infrastruktur, eine rentablere Landwirtschaft sowie moderne, rationell geführte Unternehmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungssektor verfügt.

Ferner dienen sie der Finanzierung bestimmter Aktionen zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Türkei, insbesondere in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Kultur.

Diese Mittel werden nur freigegeben, wenn die Rechtsgrundlage gebilligt sein wird und die Türkei die Grundsätze der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie die Prinzipien des Rechtsstaats und des Völkerrechts achtet und wenn die Äußerungen der neuen türkischen Regierung zur Zollunion mit der Europäischen Union klargestellt werden. Darüber hinaus bedarf es signifikanter Fortschritte bei der politischen Lösung des Zypernproblems und der Kurdenfrage. All dies entspricht zahlreichen Entschließungen des Europäischen Parlaments, insbesondere der Entschließung vom 19. September 1996.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 3 *(Fortsetzung)*

B7-4 0 3 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 581 000	3 581 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	53 000 000 (1)	38 419 000	10 000 000	4 581 000		
Mittel 1998	53 000 000 (2)		20 000 000	20 000 000	13 000 000	
Insgesamt	109 581 000	42 000 000 (3)	30 000 000 (4)	24 581 000	13 000 000	

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-4 0 5 ***Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum***

B7-4 0 5 0 Erste und zweite Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 900 000	15 000 000	p.m.	25 000 000	15 836 130,—	5 354 698,08

Erläuterungen

Erste Finanzprotokolle

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 5** (Fortsetzung)*

B7-4 0 5 0 *(Fortsetzung)*

Zweite Finanzprotokolle

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Staaten	Erste Protokolle		Zweite Protokolle	
	Unterzeichnung	Betrag	Unterzeichnung	Betrag
Marokko	27. April 1976	74 000 000	10. Juni 1982	109 000 000
Algerien	26. April 1976	44 000 000	28. Oktober 1982	44 000 000
Tunesien	25. April 1976	54 000 000	28. Oktober 1982	61 000 000
Ägypten	18. Januar 1977	77 000 000	25. Mai 1982	126 000 000
Jordanien	18. Januar 1977	22 000 000	10. Juni 1982	26 000 000
Libanon	3. Mai 1977	10 000 000	17. Juni 1982	16 000 000
Syrien	18. Januar 1977	26 000 000	10. Juni 1982	33 000 000
Insgesamt		307 000 000		415 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 5** (Fortsetzung)*

B7-4 0 5 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	74 657 000	25 000 000	10 000 000	20 000 000	20 000 000	−343 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	12 900 000		5 000 000	5 000 000	2 000 000	900 000
Insgesamt	87 557 000	25 000 000	15 000 000	25 000 000	22 000 000	557 000

B7-4 0 5 1 Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
35 100 000	155 000 000	8 000 000	193 000 000	142 518 156,—	95 218 374,57

Erläuterungen

Dritte Finanzprotokolle

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992, über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 5 (Fortsetzung)

B7-4 0 5 1 *(Fortsetzung)*

Vierte Finanzprotokolle

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Durchführung der nicht aus EIB-Mitteln stammenden Finanzhilfen im Rahmen der dritten und vierten Finanzprotokolle mit den Mittelmeerländern im südlichen Mittelmeerraum. Die dritten Protokolle sollen den Zeitraum vom 1. November 1986 bis 31. Oktober 1991 und die vierten Finanzprotokolle den Zeitraum vom 1. November 1991 bis 31. Oktober 1996 erfassen.

Staaten	Dritte Protokolle		Vierte Protokolle (1)	
	Unterzeichnung	Betrag	Unterzeichnung	Betrag
Marokko	26. Mai 1988	173 000 000	20. Juni 1991	218 000 000
Algerien	26. Oktober 1987	56 000 000	20. Juni 1991	70 000 000
Tunesien	26. Oktober 1987	93 000 000	20. Juni 1991	116 000 000
Ägypten	26. Oktober 1987	200 000 000	26. Juni 1991	258 000 000
Jordanien	26. Oktober 1987	37 000 000	26. Juni 1991	46 000 000
Libanon	2. Dezember 1987	20 000 000	18. September 1991	24 000 000
Syrien	7. Februar 1991	36 000 000	17. Juli 1991	43 000 000
Insgesamt		615 000 000		775 000 000

(1) Dieser Posten beinhaltet ferner für den Zeitraum 1991 bis 1996 einen Betrag in Höhe von 300 000 000 ECU zur Finanzierung — gemäß den vierten Finanzprotokollen — der Begleitmaßnahmen der wirtschaftlichen Anpassung in bestimmten Mittelmeerdrittländern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 5 *(Fortsetzung)*

B7-4 0 5 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	767 326 000	189 500 000	144 000 000	190 000 000	190 000 000	53 826 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	2 500 000	1 500 000	1 000 000			
Mittel 1997	8 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	
Mittel 1998	35 100 000		8 000 000	8 000 000	8 000 000	11 100 000
Insgesamt	812 926 000	193 000 000	155 000 000	200 000 000	200 000 000	64 926 000

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN)

B7-4 1 0 ***MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
848 500 000 (1)	285 000 000 (2)	836 700 000	314 700 000	402 999 999,25	154 632 806,92

(1) Mittel in Höhe von 94 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1735/94 (ABl. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 6).

Verordnung (EG) Nr. 1488/96 des Rates vom 23. Juli 1996 über finanzielle und technische Begleitmaßnahmen (MEDA) zur Reform der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen im Rahmen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer (ABl. L 189 vom 30. 7. 1996, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei (ABl. C 320 vom 28. 10 1996, S. 187).

Beschluß 96/706/EG des Rates vom 6. Dezember 1996 über die Annahme von Leitlinien für die Richtprogramme über finanzielle und technische Begleitmaßnahmen zur Reform der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen im Rahmen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer (MEDA) (ABl. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 20).

Diese Mittel sollen vor allem die Finanzierung decken für:

— die wirtschaftliche Umgestaltung (indem der Prozeß der Modernisierung und der wirtschaftlichen Umstrukturierung in den Mittelmeerdrittländern im Hinblick auf die schrittweise Errichtung einer Freihandelszone flankiert wird und Direktinvestitionen in der Region durch die Schaffung von Joint-ventures (MED-INVEST, ECIP, Risikokapital) gefördert werden);

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN) *(Fortsetzung)*

***B7-4 1 0** (Fortsetzung)*

— ein besseres sozioökonomisches Gleichgewicht (insbesondere durch Beiträge zur Verbesserung der sozialen Dienste, zur ausgewogenen und integrierten Entwicklung des ländlichen Raums, zur Einbeziehung der Zivilgesellschaft in den Entwicklungsprozeß, zum Erziehungswesen und Kulturaustausch, zur Stärkung der Demokratie und der Menschenrechte, zum Umweltschutz und zur Förderung der aktiven Beteiligung der Frauen am wirtschaftlichen und sozialen Leben);

— die Regionalintegration und insbesondere die Förderung der Regionalkooperation, auch im Umweltbereich (Regionalprojekte, Programme der dezentralisierten Zusammenarbeit, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Mittelmeerregionen der Europäischen Union), und den Friedensprozeß im Nahen Osten.

Bei der Verwendung der Mittel berücksichtigt die Kommission, inwieweit das jeweilige Land die demokratischen und rechtsstaatlichen Grundsätze, die Menschenrechte und die Rechte der Minderheiten, die Regeln des Völkerrechts, die territoriale Integrität sowie die Außengrenzen der Mitgliedstaaten und der Mittelmeerdrittländer achtet (Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996).

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, der Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 3 % der für das MEDA-Programm genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Sie dienen ebenfalls zur systematischen Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen der im Rahmen dieses Artikels finanzierten bedeutenden Entwicklungsvorhaben sowie zur Veröffentlichung eines jährlichen Evaluierungsberichts.

Ein Höchstbetrag von 5 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse sowie für Informationen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, verwendet werden.

Außerdem decken diese Mittel die Kosten für horizontale Aktionen und Maßnahmen, die der Sichtbarkeit und der Information über die Aktion der Europäischen Union in den Mittelmeerdrittländern dienen und zur Erreichung der Ziele dieser Aktion unmittelbar beitragen.

Gemäß den Ergebnissen des Verfahrens der Zusammenarbeit bei den Verordnungen über die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 in Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) sind diese Mittel auch für die Mitfinanzierung von strukturellen Maßnahmen in den an die Gemeinschaft angrenzenden Drittländern, die von den Strukturfonds mitfinanziert werden, bestimmt.

Mit diesen Mitteln sollen ebenfalls vorbereitende Maßnahmen zur Erweiterung der transeuropäischen Netze und zur Einführung einer nachhaltigen gemeinsamen Verkehrspolitik auf europäischer Ebene finanziert werden, ferner die Vorbereitung des Abschlusses und die Anwendung der bilateralen und multilateralen Abkommen sowie die Folgemaßnahmen im Anschluß an die zweite gesamteuropäische Verkehrskonferenz, die 1994 auf Kreta stattfand. Hierfür ist ein Betrag von höchstens 700 000 ECU vorgesehen. Diese Maßnahmen wurden 1996 aus Artikel B7-8 4 0 finanziert.

Die Kommission unterbreitet der Haushaltsbehörde alle drei Monate einen Bericht über die Durchführung des Programms mit einer Analyse der Zuweisung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen nach Ländern und Sektoren.

Was die Abwicklung des MEDA-Programms mit der Türkei betrifft, muß sich die Kommission entsprechend der zwischen Kommission und Parlament erzielten Vereinbarung bei all ihren Maßnahmen im Rahmen dieses Programms an Geist und Buchstaben der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei halten. Die Programme mit der Türkei müssen deshalb auf die Festigung der Demokratie, die Stärkung der Menschenrechte und der Bürgergesellschaft abzielen. Das Europäische Parlament muß über die Interinstitutionelle Arbeitsgruppe die von der Kommission für die Türkei vorgelegten Programme billigen, so daß die betreffenden Mittel im Falle einer Ablehnung der Programme nicht gebunden werden können.

Die Mittel werden in die Reserve (B0-4 0) eingestellt, bis ein Bewertungsbericht der Kommission über die Durchführung des Programms mit Empfehlungen für eine Steigerung seiner Effizienz, seiner Auswirkungen und seiner Bedeutung im allgemeinen vorliegt. Dieser Bericht enthält eine Aufgliederung der von der Europäischen Union seit 1996 finanzierten Projekte nach Ländern und Sektoren und eine Übersicht über ihre Finanzsituation.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN) *(Fortsetzung)*

B7-4 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	485 122 000	110 000 000	100 000 000	100 000 000	100 000 000	75 122 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	836 700 000	204 700 000	150 000 000	150 000 000	150 000 000	182 000 000
Mittel 1998	942 500 000 ([1])		65 000 000	150 000 000	150 000 000	537 500 000
Insgesamt	2 264 322 000	314 700 000	315 000 000 ([2])	400 000 000	400 000 000	834 622 000

([1]) Davon werden Mittel in Höhe von 94 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([2]) Davon werden Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN

B7-4 2 0 ***Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	52 000 000,—	49 403 617,29

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1734/94 des Rates vom 11. Juli 1994 über die finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den besetzten Gebieten (ABl. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Programms der Gemeinschaft zur Unterstützung der besetzten Gebiete Westjordanland und Gazastreifen (1994-1998) vor dem Hintergrund des Friedensprozesses im Nahen Osten.

Diese Maßnahmen kommen der palästinensischen Bevölkerung in Westjordanland und im Gazastreifen zugute. Sie dienen vor allem der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Gebieten, insbesondere in den Bereichen Produktion (Landwirtschaft, Fischerei, Industrie), Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete, Gesundheitswesen, Wasserwirtschaft, Umwelt, Bildung und Ausbildung. Ferner sind die Mittel für den Aufbau palästinensischer Institutionen bestimmt.

Darüber hinaus sind diese Mittel für die erforderliche technische Hilfe für die Durchführung der Hilfsprogramme und die Kosten der Evaluierung und Überwachung der Projekte vorgesehen.

Außerdem sollen mit diesen Mitteln vorbereitende Maßnahmen im Rahmen des Friedensprozesses finanziert werden, durch die die regionale Zusammenarbeit zwischen Israel und seinen Nachbarn vor allem in den Bereichen Institutionen, Wirtschaft, Wasserwirtschaft, Umweltschutz und Energie gefördert werden soll.

Dieser Artikel dient auch der Finanzierung von Tätigkeiten, mit denen die Öffentlichkeit beider Seiten für den Friedensprozeß gewonnen werden soll, insbesondere:

— gemeinsame Aktivitäten junger Israelis und Palästinenser,

— klare Information in den beiden Sprachen,

— eine israelisch-palästinensische Informations- und Kooperationstätigkeit.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN *(Fortsetzung)*

***B7-4 2 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	74 827 000	20 000 000	15 000 000	15 000 000	15 000 000	9 827 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	50 000 000	30 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Mittel 1998	50 000 000		30 000 000	8 000 000	8 000 000	4 000 000
Insgesamt	174 827 000	50 000 000	50 000 000	28 000 000	28 000 000	18 827 000

B7-4 2 1 ***Hilfen zugunsten des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
36 500 000	36 500 000	32 000 000	32 000 000	34 100 000,—	34 100 000,—

Erläuterungen

Beschluß 96/626/EG des Rates vom 7. Oktober 1996 über den Abschluß des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) über Flüchtlingshilfe in den Nahostländern (ABl. L 282 vom 1. 11. 1996, S. 68).

Diese Mittel sollen die Ausgaben für die Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung der Bildungs- und Gesundheitsprogramme des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästinaflüchtlinge (UNRWA) decken, die im Rahmen des obengenannten Abkommens festgesetzt wird.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	32 000 000	32 000 000				
Mittel 1998	36 500 000		36 500 000			
Insgesamt	68 500 000	32 000 000	36 500 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN *(Fortsetzung)*

B7-4 2 2 ***Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	2 235 000	—	5 000 000	0,—	9 833 439,21

Erläuterungen

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen dieser Aktion eingegangenen Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 236 000	5 000 000	2 235 000			1 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—					
Mittel 1998	—					
Insgesamt	7 236 000	5 000 000	2 235 000			1 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-5

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG — KAPITALBETEILIGUNG DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-5 0						
B7-5 0 0	***Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas***						
	Getrennte Mittel	929 385 000	729 600 000	911 200 000	849 000 000	1 028 959 400,—	750 594 474,91
B7-5 0 1	***Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung***						
	Getrennte Mittel	15 400 000	15 400 000	15 400 000	15 400 000	16 500 000,—	16 068 580,77
B7-5 0 2	***Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich***						
	Getrennte Mittel	180 000 000	185 000 000	279 900 000	179 900 000	180 000 000,—	64 678 057,58
B7-5 0 3	***Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	4 293 000	2 909 192,—	7 072 542,40
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 124 785 000	930 000 000	1 206 500 000	1 048 593 000	1 228 368 592,—	838 413 655,66
	KAPITEL B7-5 0 INSGESAMT	1 124 785 000	930 000 000	1 206 500 000	1 048 593 000	1 228 368 592,—	838 413 655,66
	KAPITEL B7-5 1						
B7-5 1 0	***Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital***						
	Getrennte Mittel	33 750 000	4 387 500	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG — KAPITALBETEILIGUNG DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-5 1 1	***Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	33 750 000	4 387 500	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B7-5 1 INSGESAMT	33 750 000	4 387 500	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B7-5 2						
B7-5 2 0	***Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei*** Getrennte Mittel	410 250 000 (1)	349 000 000 (2)	510 500 000	479 800 000	498 033 050,80	370 726 375,27
B7-5 2 1	***Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich*** Getrennte Mittel	30 000 000	15 000 000	30 000 000	10 000 000	30 000 000,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	440 250 000	364 000 000	540 500 000	489 800 000	528 033 050,80	370 726 375,27
	KAPITEL B7-5 2 INSGESAMT	440 250 000	364 000 000	540 500 000	489 800 000	528 033 050,80	370 726 375,27
	KAPITEL B7-5 3						
B7-5 3 1	***Sonderhilfe für Armenien, Georgien und Tadschikistan*** Getrennte Mittel	10 000 000	10 000 000	p.m.	p.m.		

(1) Mittel in Höhe von 45 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 38 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-5 3 4	***Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	—	4 200 000	3 764 157,—	1 714 317,37
B7-5 3 5	***Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Rahmen des Euratom-Vertrags***						
	Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)				
B7-5 3 6	***Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors***						
	Getrennte Mittel	p.m. (3)	p.m. (4)				
B7-5 3 7	***Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	10 000 000	10 000 000	p.m.	4 200 000	3 764 157,—	1 714 317,37
	KAPITEL B7-5 3 INSGESAMT	10 000 000	10 000 000	p.m.	4 200 000	3 764 157,—	1 714 317,37
	KAPITEL B7-5 4						
B7-5 4 0	***Finanzprotokolle mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	—	6 000 000	12 000 000	15 000 000	0,—	3 578 959,71

(1) Mittel in Höhe von 10 115 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 550 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-5 4 1	***Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	70 000 000 (1)	56 000 000 (2)	88 000 000	70 000 000	97 914 600,—	9 308 270,—
B7-5 4 3	***Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	150 000 000	77 000 000	150 000 000	135 000 000	0,—	0,—
B7-5 4 4	***Hilfsmissionen für Bosnien-Herzegowina im Zollbereich***						
	Getrennte Mittel	9 000 000	7 000 000	4 100 000	4 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	229 000 000	146 000 000	254 100 000	224 000 000	97 914 600,—	12 887 229,71
	KAPITEL B7-5 4 INSGESAMT	229 000 000	146 000 000	254 100 000	224 000 000	97 914 600,—	12 887 229,71
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 837 785 000	1 454 387 500	2 001 100 000	1 766 593 000	1 858 080 399,80	1 223 741 578,01
	Titel B7-5 insgesamt	**1 837 785 000**	**1 454 387 500**	**2 001 100 000**	**1 766 593 000**	**1 858 080 399,80**	**1 223 741 578,01**

(1) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 24 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-5

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 26. und 27. Juni 1992.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen vom 21. und 22. Juni 1993.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Essen vom 9. und 10. Dezember 1994.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Cannes vom 26. und 27. Juni 1995.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid vom 15. und 16. Dezember 1995.

Die Europäische Union verfolgt eine Politik der Zusammenarbeit zwischen den Ländern Mittel- und Osteuropas gemäß den Bestimmungen der obengenannten Rechtsakte, die sichin den Rahmen der Strategie zur Vorbereitung des Beitritts dieser Länder zur Europäischen Union einfügt. Die Mittel dieses Kapitels werden ferner zur Finanzierung der Begleitmaßnahmen zum Stabilitätspakt in Europa verwendet.

B7-5 0 0 ***Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
929 385 000	729 600 000	911 200 000	849 000 000	1 028 959 400,—	750 594 474,91

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2698/90 des Rates vom 17. September 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf andere Länder in Mittel- und Osteuropa (ABl. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 1) (Bulgarien, Rumänien, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Deutsche Demokratische Republik).

Verordnung (EWG) Nr. 3800/91 des Rates vom 23. Dezember 1991 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf andere Länder in Mittel- und Osteuropa (ABl. L 357 vom 28. 12. 1991, S. 10) (Albanien, Estland, Lettland, Litauen, ohne Deutsche Demokratische Republik).

Verordnung (EWG) Nr. 2334/92 des Rates vom 7. August 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Slowenien (ABl. L 227 vom 11. 8. 1992, S. 1).

Beschluß 93/246/EWG des Rates vom 29. April 1993 über die Verabschiedung der zweiten Phase des europaweiten Programms zur Zusammenarbeit im Hochschulbereich (TEMPUS II) (1994-1998) (ABl. L 112 vom 6. 5. 1993, S. 34), verlängert für den Zeitraum 1998 bis 2000 durch den Beschluß 96/663/EG (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 1764/93 des Rates vom 30. Juni 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 über Wirtschaftshilfe für bestimmte Länder in Mittel- und Osteuropa (ABl. L 162 vom 3. 7. 1993, S. 1) (Tschechische Republik, Slowakische Republik).

Verordnung (EG) Nr. 1366/95 des Rates vom 12. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Kroatien (ABl. L 133 vom 17. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 463/96 des Rates vom 11. März 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 753/96 des Rates vom 22. April 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Bosnien-Herzegowina (ABl. L 103 vom 26. 4. 1996, S. 5).

Im Zeitraum 1990-1994 dienten diese Mittel der Erleichterung des Übergangs der mittel- und osteuropäischen Länder zur Marktwirtschaft und zur Demokratie.

Nach dem Europäischen Rat in Essen entwickelte sich das PHARE-Programm allmählich zu einem Instrument zur Unterstützung der betreffenden Länder im Hinblick auf ihren Beitritt. Die Kommission hat darum bei der Durchführung des PHARE-Programms sicherzustellen, daß die Nutznießer dieser Mittel die europäische Sozialpolitik und die sozialen Grundrechte im Sinne der Sozialcharta auf der Grundlage des gemeinschaftlichen Besitzstandes respektieren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

***B7-5 0 0** (Fortsetzung)*

Im Hinblick auf eine globale Intensivierung der Heranführungsstrategie und vorbehaltlich der förmlichen Annahme der PHARE-Leitlinien nach den geltenden Vorschriften sollen die PHARE-Maßnahmen auf zwei wichtige Prioritäten konzentriert werden:

— „Institution building“ — mit dem Ziel, effektive Kapazitäten zur Umsetzung des Acquis communautaire zu schaffen, insbesondere durch

  — Angleichung der Rechtsvorschriften,

  — Förderung der Verbraucherorganisationen,

  — Strukturreformen und Regionalpolitiken,

  — Förderung der Demokratie und der Zivilgesellschaft sowie aktive Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres,

  — Öffnung der Gemeinschaftsprogramme (siehe Haushaltslinie B7-5 0 3),

— Finanzierung von Investitionen, um den beitrittswilligen Staaten insbesondere bei der Einhaltung der Rechtsnormen der Gemeinschaft zu helfen.

Hierzu sind dreierlei Maßnahmen vorgesehen:

— Beiträge zu einem nationalen Fonds zur Förderung der mit dem Acquis communautaire zusammenhängenden Investitionen,

— Kofinanzierung von Projekten in wichtigen Infrastrukturbereichen — insbesondere mit der EIB, der EBWE und der Weltbank — und im Rahmen der TEN, Umstrukturierung und Modernisierung der Industrie, Energiewirtschaft, Telekommunikation und Umwelt sowie Projekte zur interregionalen Zusammenarbeit,

— horizontale Fazilität für KMU.

Rund 30 % der PHARE-Mittelausstattung sind dabei für die erste Priorität „Institution building“ und rund 70 % zur Finanzierung der Infrastrukturen bestimmt. Bei diesen Anteilen handelt es sich um Richtwerte, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation des Empfängerlandes, insbesondere seiner Bedürfnisse und Aufnahmefähigkeit, geändert werden können.

Im Einklang mit der Politik der Einbeziehung der Dimension der Chancengleichheit von Frauen und Männern in alle Gemeinschaftspolitiken („Mainstreaming“) soll mit diesen Mitteln die gleiche Beteiligung von Frauen und Männern an allen Programmen sichergestellt werden, und es sollen Indikatoren zur Ermittlung des Grades der Beteiligung von Frauen an bestimmten Vorhaben entwickelt werden.

Die Kommission legt viermal jährlich eine Aufschlüsselung der Mittelbindungen und geleisteten Zahlungen nach Ländern und Sektoren vor.

Ein Höchstbetrag von 12 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, der Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen, einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 2 % der für das PHARE-Programm genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 482 874 099	749 000 000	650 000 000	500 000 000	443 874 099	140 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	911 200 000	10 000 000	50 000 000	300 000 000	300 000 000	161 200 000
Mittel 1998	929 385 000		29 600 000	200 000 000	300 000 000	399 785 000
Insgesamt	4 323 459 099	849 000 000	729 600 000	1 000 000 000	1 043 874 099	700 985 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 1 *Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 400 000	15 400 000	15 400 000	15 400 000	16 500 000,—	16 068 580,77

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1360/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Errichtung einer Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ABl. L 131 vom 23. 5. 1990, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2063/94 (ABl. L 216 vom 20. 8. 1994, S. 9).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. April 1997, zur zweiten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1360/90 zur Errichtung einer Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ABl. C 156 vom 24. 5. 1997, S. 27).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Verwaltungsausgaben der Europäischen Stiftung für Berufsbildung.

Die Kommission muß dafür sorgen, daß der Stiftung ein Zuschuß zu den Verwaltungsausgaben gezahlt wird, der aus dem TEMPUS-Programm zu bestreiten ist.

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:		
Titel 1: Zuschuß der Europäischen Union		15 400 000
Titel 2: Sonstige Einnahmen		—
	Insgesamt	15 400 000
Ausgaben:		
Titel 1: Personal		9 750 000
Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 375 000
Titel 3: Betriebsausgaben		4 275 000
	Insgesamt	15 400 000

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 1 *(Fortsetzung)*

Genehmigter Stellenplan

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1997	1998
A 2	1	1
A 3	2	2
A 4/A 5	23	23
A 6/A 7/A 8	34	34
Insgesamt	60	60
B	46	46
Insgesamt	46	46
C	24	24
Insgesamt	24	24
D	—	—
Insgesamt	—	—
Insgesamt	**130**	**130**

Die Stiftung ist bemüht, eine direkte Verbindung zwischen dem Arbeitsprogramm und dem bewilligten Haushalt herzustellen. Alle Änderungen, die an den zu diesem Artikel gehörenden Tabellen vorgenommen werden, sind der Haushaltsbehörde im voraus mitzuteilen. Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Ausführung des Haushaltsplans der Stiftung, bevor der dritte Teil des Zuschusses gezahlt wird.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 337 358	2 337 358				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 400 000	13 062 642	2 337 358			
Mittel 1998	15 400 000		13 062 642	2 337 358		
Insgesamt	33 137 358	15 400 000	15 400 000	2 337 358		

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 2 *Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
180 000 000	185 000 000	279 900 000	179 900 000	180 000 000,—	64 678 057,58

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2082/93 (ABl. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 20), insbesondere Artikel 11.

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 753/96 (ABl. L 103 vom 26. 4. 1996, S. 5).

Verordnung (EG) Nr. 1628/94 der Kommission vom 4. Juli 1994 über die Durchführung eines Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft im Rahmen des PHARE-Programms (ABl. L 171 vom 6. 7. 1994, S. 14).

Gemäß den Ergebnissen des in der Verordnung für die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 zu Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) vorgesehenen Verfahrens der Zusammenarbeit dienen diese Mittel der Finanzierung von Strukturmaßnahmen in den Regionen der Länder Mittel- und Osteuropas, die eine gemeinsame Grenze mit der Europäischen Union haben, einschließlich der PHARE-begünstigten Mitgliedstaaten des Ostseerates. Die zu finanzierenden Projekte schließen auch Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ein.

Diese Maßnahmen im Rahmen des PHARE-Programms werden im Einklang mit den Strukturpolitiken, insbesondere gemäß den Regeln von INTERREG (Gemeinschaftsinitiative für Grenzgebiete), durchgeführt.

Diese Mittel dienen ebenfalls zur Finanzierung des Pilotprojekts zur Aussöhnung der Einwohner von Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia (Italien).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	400 026 704	140 000 000	120 000 000	120 026 704	20 000 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	279 900 000	39 900 000	50 000 000	60 000 000	90 000 000	40 000 000
Mittel 1998	180 000 000		15 000 000	70 000 000	70 000 000	25 000 000
Insgesamt	859 926 704	179 900 000	185 000 000	250 026 704	180 000 000	65 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 3 *Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	4 293 000	2 909 192,—	7 072 542,40

Erläuterungen

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits (ABl. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits (ABl. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen von 1. Februar 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (ABl. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkomen vom 8. März 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedsstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits (ABl. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits (ABl. L 360 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 12. Juni 1995 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Lettland andererseits (ABl. L ... vom ... ... 199., S. ...).

Europa-Abkommen vom 12. Juni 1995 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Litauen andererseits (ABl. L ... vom ... ... 199., S. ...).

Europa-Abkommen vom 12. Juni 1995 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Estland andererseits (ABl. L ... vom ... ... 199., S. ...).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission, von der Kommission vorgelegt am 12. Juli 1995, über den Abschluß des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits (KOM(95) 341 endg. — AVC 95/0191).

Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und der Republik Slowenien andererseits (ABl. L 344 vom 31. 12. 1996, S. 3).

Zusatzprotokolle zum Europa-Abkommen (Artikel 228 und 238), die die Öffnung der Programme der Gemeinschaft für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas vorsehen.

Dieser Artikel soll die Kosten der Beteiligung der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas an Gemeinschaftsprogrammen decken.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 130 016	4 293 000		837 016		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	5 130 016	4 293 000	p.m.	837 016		

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG — KAPITALBETEILIGUNG DER GEMEINSCHAFT

B7-5 1 0 Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 750 000	4 387 500	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/674/EWG des Rates vom 19. November 1990 über den Abschluß des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (ABl. L 372 vom 31. 12. 1990, S. 1).

Beschluß 97/135/EG des Rates vom 17. Februar 1997 über die Zeichnung zusätzlicher Anteile an der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung durch die Europäische Gemeinschaft infolge des Beschlusses zur Verdoppelung des Stammkapitals der Bank (ABl. L 52 vom 22. 2. 1997, S. 15).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	33 750 000		4 387 500	5 400 000	6 412 500	17 550 000
Insgesamt	33 750 000	p.m.	4 387 500	5 400 000	6 412 500	17 550 000

B7-5 1 1 Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/674/EWG des Rates vom 19. November 1990 über den Abschluß des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (ABl. L 372 vom 31. 12. 1990, S. 1).

Beschluß 97/135/EG des Rates vom 17. Februar 1997 über die Zeichnung zusätzlicher Anteile an der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung durch die Europäische Gemeinschaft infolge des Beschlusses zur Verdoppelung des Stammkapitals der Bank (ABl. L 52 vom 22. 2. 1997, S. 15).

Bei diesem Artikel werden die im Bedarfsfall abgerufenen Restmittel des von der Europäischen Gemeinschaft gezeichneten Kapitals eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG — KAPITALBETEILIGUNG DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B7-5 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 26. und 27. Juni 1992.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburg vom 11. und 12. Dezember 1992.

Die Europäische Union verfolgt eine Politik der Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und mit der Mongolei gemäß den obengenannten Bestimmungen.

B7-5 2 0 ***Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
410 250 000 (1)	349 000 000 (2)	510 500 000	479 800 000	498 033 050,80	370 726 375,27

(1) Mittel in Höhe von 45 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 38 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EWG) Nr. 2053/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über eine technische Unterstützung der unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um die Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. L 187 vom 29. 7. 1993, S. 1).

Beschluß 93/246/EWG des Rates vom 29. April 1993 über die Verabschiedung der zweiten Phase des europaweiten Programms zur Zusammenarbeit im Hochschulbereich (TEMPUS II) (1994-1998) (ABl. L 112 vom 6. 5. 1993, S. 34), verlängert für den Zeitraum 1998 bis 2000 durch den Beschluß 96/663/EG (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 36).

Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. L 165 vom 4. 7. 1996, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung oder zur Beteiligung an der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung des Übergangs zur Marktwirtschaft.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI *(Fortsetzung)*

***B7-5 2 0** (Fortsetzung)*

Diese Maßnahmen konzentrieren sich auf die Bereiche Ausbildung in öffentlicher und privater Betriebsführung, Energie, nukleare Sicherheit, Verkehr, Finanzdienstleistungen, Vertrieb von Nahrungsmitteln, Umweltschutz, Sozialwesen, Bildung und Gesundheitswesen mit dem Ziel, die Einführung der Demokratie und der Gleichbehandlung von Männern und Frauen in diesen Staaten zu unterstützen.

Bei der Durchführung dieser Maßnahmen gelten für die Kommission folgende Prioritäten:

— Verwendung eines Teils des genehmigten TACIS-Investitionsanteils als Fonds für Investitionen zur Weiterverfolgung der im Rahmen von TACIS durchgeführten Projekte zur technischen Unterstützung;

— Erhöhung der Mittel für Kofinanzierungsfazilitäten und für die Nutzung der Erfahrung von Nichtregierungsorganisationen auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit und der Gesundheitsfürsorge;

— Förderung der Entwicklung des Beratungsmarktes in den Neuen Unabhängigen Staaten durch die Förderung der Beteiligung von örtlichen Beratern am TACIS-Programm (Chancengleichheit bei der Teilnahme an Ausschreibungen).

Im Einklang mit der Politik der Einbeziehung der Dimension der Chancengleichheit von Frauen und Männern in alle Gemeinschaftspolitiken („Mainstreaming“) soll mit diesen Mitteln die gleiche Beteiligung von Frauen und Männern an allen Programmen sichergestellt werden, und es sollen Indikatoren zur Ermittlung des Grades der Beteiligung von Frauen an bestimmten Vorhaben entwickelt werden.

Diese Mittel können auch dazu verwendet werden, 1998 mit einem zusätzlichen Betrag von maximal 25 000 000 ECU den Beitrag der Europäischen Union zum Sonderfonds für Tschernobyl (B7-5 3 6) zu finanzieren.

Die Gesamtsumme der für den Nuklearsektor bereitgestellten Mittel darf 13 % aller für dieses Programm verfügbaren Mittel nicht überschreiten.

Ein Höchstbetrag von 6 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, der Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 3,5 % der für das TACIS-Programm genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 487 484 491	428 800 000	300 000 000	300 000 000	300 000 000	158 684 491
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	510 500 000	51 000 000	50 000 000	145 000 000	160 000 000	104 500 000
Mittel 1998	455 250 000 (1)		37 000 000	80 000 000	145 000 000	193 250 000
Insgesamt	2 453 234 491	479 800 000	387 000 000 (2)	525 000 000	605 000 000	456 434 491

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 45 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 38 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI *(Fortsetzung)*

B7-5 2 1 *Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 000 000	15 000 000	30 000 000	10 000 000	30 000 000,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 1).

Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. L 165 vom 4. 7. 1996, S. 1).

Gemäß den Ergebnissen des in der Verordnung über die Strukturfonds vorgesehenen Verfahrens der Zusammenarbeit (Erklärung Nr. 29 zu Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 in ihrer geänderten Fassung) sind diese Mittel veranschlagt für die Finanzierung von Maßnahmen struktureller Art in den Regionen der Länder des TACIS-Programms, die eine gemeinsame Grenze mit der Europäischen Union sowie mit den MOEL haben, einschließlich der Ostseeanrainer. Die zu finanzierenden Projekte schließen auch Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ein.

Diese Maßnahmen im Rahmen des Programms TACIS werden im Einklang mit den Strukturpolitiken, insbesondere INTERREG, durchgeführt.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	30 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	30 000 000		5 000 000	15 000 000	10 000 000	
Mittel 1998	30 000 000			5 000 000	15 000 000	10 000 000
Insgesamt	90 000 000	10 000 000	15 000 000	30 000 000	25 000 000	10 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN

B7-5 3 1 *Sonderhilfe für Armenien, Georgien und Tadschikistan*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	10 000 000	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. Februar 1997, über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien, Georgien und gegebenenfalls Tadschikistan (ABl. C 95 vom 24. 3. 1997, S 64).

Ziele dieser Sonderfinanzhilfe in Form von langfristigen Darlehen und Zuschüssen sind die Unterstützung der Reformanstrengungen der Regierungen der betreffenden Länder und die Linderung der durch die Sparmaßnahmen hervorgerufenen sozialen Not.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	10 000 000		10 000 000			
Insgesamt	10 000 000	p.m.	10 000 000			

B7-5 3 4 *Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	4 200 000	3 764 157,—	1 714 317,37

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung der Politik der Kommission eingegangenen Verpflichtungen und dienen der Harmonisierung der Methodik, der Praktiken, Kriterien, Regeln und Sicherheitsanforderungen auf europäischer Ebene sowie der Festlegung einer Strategie für die Bewirtschaftung radioaktiver Abfälle gemäß den Entschließungen des Rates vom 22. Juli 1975 und vom 15. und 18. Juni 1992 über die technologischen Probleme der Sicherheit bei der Kernenergie.

1997 wurden diese Maßnahmen aus Mitteln der Artikel B7-5 0 0 und B7-5 2 0 finanziert; 1998 werden sie unter Artikel B7-5 3 5 zusammengefaßt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

B7-5 3 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 200 179 (1)	4 200 000				179
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—					
Mittel 1998	—		p.m.			
Insgesamt	4 200 179	4 200 000	p.m.			179

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 092 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

B7-5 3 5 ***Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Rahmen des Euratom-Vertrags***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)				

(1) Mittel in Höhe von 10 115 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 550 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Neuer Artikel

Erster Teil

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 101 zweiter und dritter Absatz.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 15. Juni 1992 über die Erneuerung des Aktionsplans der Gemeinschaft für radioaktive Abfälle (ABl. C 158 vom 25. 6. 1992, S. 3).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 18. Juni 1992 über die technologischen Probleme der Sicherheit bei der Kernenergie (ABl. C 172 vom 8. 7. 1992, S. 2).

Maßnahmen, die durch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Ländern einen wirklichen Transfer der Errungenschaften des in der Gemeinschaft verfolgten Sicherheitskonzepts zugunsten dieser Länder begünstigen sollen, um ihnen zu helfen, das Sicherheitsniveau ihrer Kernanlagen auf das in der Gemeinschaft herrschende Niveau zu heben und eine echte Sicherheitskultur zu entwickeln.

Für diesen ersten Teil werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4 815 000 ECU und Zahlungsermächtigungen in Höhe von 3 250 000 ECU eingesetzt.

Ein Höchstbetrag von 415 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Maßnahmen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Diese Aktionen werden 1997 aus den Artikeln B7-5 0 0 und B7-5 2 0 finanziert.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

B7-5 3 5 *(Fortsetzung)*

Zweiter Teil

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Titel II Kapitel 10.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 9. April 1992 zur nuklearen Sicherheit in den mittel-und osteuropäischen Staaten und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (ABl. C 125 vom 18. 5. 1992, S. 244).

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Essen am 9. und 10. Dezember 1994.

Maßnahmen zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit

— dem Abschluß aller Ausbildungsmaßnahmen der „ersten Phase“ im Bereich der Sicherheitskontrolle und des Gesundheitsschutzes für Spezialisten aus mittel- und osteuropäischen Ländern und aus der Gemeinschaft unabhängiger Staaten,

— der konkreten Umsetzung eines Buchführungs- und Kontrollsystems für Kernmaterial, insbesondere in Rußland, auf der Grundlage der Ergebnisse der „ersten Phase“; dies umfaßt insbesondere Projekete in folgenden Bereichen: Erfassung, Verarbeitung und Bewertung der Daten, Überwachungsverfahren und Durchführung der Kontrollen, Bestandsaufnahme in den Anlagen.

Zu den zu deckenden Ausgaben zählen insbesondere:

— Ausgaben für die Organisation von Ausbildungskursen und Praktika in der Europäischen Union und/oder in den mittel- und osteuropäischen Ländern und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten für Experten dieser Länder/Staaten auf dem Gebiet der Sicherheitsüberwachung, einschließlich Aufenthaltskosten (Reisekosten, Tagegelder ...),

— Ausgaben für die Organisation von Seminaren für diese Experten in der Europäischen Union und/oder in mittel- und osteuropäischen Ländern und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten,

— Ausgaben für die Besuche dieser Experten in Kernanlagen der Europäischen Union und/oder in mittel- und osteuropäischen Ländern und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten,

— Ausgaben für die entsprechende materielle, logistische und bürotechnische Unterstützung,

— Kosten für die Probenahme, den Transport und die Analyse der Proben, auch im Rahmen des Schmuggels von Kernmaterial.

Für diesen zweiten Teil werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1 800 000 ECU und Zahlungsermächtigungen in Höhe von 800 000 ECU eingesetzt.

Diese Aktionen werden 1997 aus den Artikeln B7-5 0 0 und B7-5 2 0 finanziert.

Dritter Teil

Beschluß 94/179/EG des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Darlehen aufzunehmen (ABl. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

Diese Aktionen sind zur Finanzierung der technischen und juristischen Hilfe, die zur Bewertung der Sicherheits- und Umwelt- sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Aspekte der Projekte erforderlich ist, für die ein Antrag auf Finanzierung durch ein Euratom-Darlehen gestellt wurde, sowie Maßnahmen zum Abschluß und zur Durchführung der Darlehensverträge bestimmt.

Für diesen dritten Teil werden Verpflichtungsermächtigungen und Zahlungsermächtigungen in Höhe von 3 500 000 ECU eingesetzt.

Diese Aktionen werden 1997 aus den Artikeln B7-5 0 0 und B7-5 2 0 finanziert.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

B7-5 3 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	10 115 000 (1)		6 550 000	2 565 000		
Insgesamt	10 115 000		6 550 000 (2)	2 565 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-5 3 6 ***Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)				

(1) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Neuer Artikel

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 103.

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 5. September 1997, über einen Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors (ABl. C 364 vom 2. 12. 1997, S. 16).

Dieser Artikel ist zur Deckung des Beitrags von maximal 100 000 000 ECU bestimmt, die von der Europäischen Union für die gesamte Laufzeit des Fonds bereitgestellt werden sollen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

B7-5 3 6 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	25 000 000 (1)		25 000 000			
Insgesamt	25 000 000		25 000 000 (2)			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-5 3 7 ***Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Verordnung (EG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über die Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11).

Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. L 165 vom 4. 7. 1996, S. 1).

In bezug auf die Mitteilung der Kommission über ihre Initiative in der Ostseeregion auf der Konferenz der Regierungschefs des Rates der Ostsee-Anrainerstaaten auf dem Gipfel von Visby am 3. und 4. Mai 1996 (SEK(96) 0608), die Perspektiven einer Zusammenarbeit in der Ostseeregion (KOM(95) 0609—C4-00117/96), die Arbeiten der Helsinki-Kommission für die Umwelt im Ostseeraum sowie angesichts des sich rasch verschlechternden Zustands der Ostsee werden Mittel aus dieser Haushaltslinie für Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes in der Ostsee veranschlagt.

Mit den Mitteln dieses Artikels werden aus Gründen der Flexibilität und Harmonisierung des gemeinsamen Vorgehens im Rahmen der Programme INTERREG, PHARE und TACIS gezielte Aktionen zugunsten der baltischen Region und insbesondere folgende Projekte finanziert:

— Modernisierung der Kraftwerke in Narva und Schieferölförderung in Estland,

— Wiederaufbau der Abwasseraufbereitungsanlage Kolitla-Järve und Abwasserklärung durch Aschefiltrierung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 3 7** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN

B7-5 4 0 ***Finanzprotokolle mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	6 000 000	12 000 000	15 000 000	0,—	3 578 959,71

Erläuterungen

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Nach dem am 5. April 1993 mit der Republik Slowenien unterzeichneten Finanzprotokoll werden für die Zeit bis zum 31. Dezember 1997 gewährt:

— 150 000 000 ECU als Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 20 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank für die Verkehrsinfrastruktur, die für die Gemeinschaft von Interesse ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

B7-5 4 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	13 152 959	8 000 000	3 000 000	2 152 959		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	12 000 000	7 000 000	3 000 000	2 000 000		
Mittel 1998	—					
Insgesamt	25 152 959	15 000 000	6 000 000	4 152 959		

B7-5 4 1 ***Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
70 000 000 (1)	56 000 000 (2)	88 000 000	70 000 000	97 914 600,—	9 308 270,—

(1) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 24 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-5 4 1 und B7-5 4 5

Verordnung (EG) Nr. 1628/96 des Rates vom 25. Juli 1996 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. L 204 vom 14. 8. 1996, S. 1).

Abkommen von Dayton über Flüchtlinge und Vertriebene.

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Wiederaufbauvorhaben in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken.

Besondere Priorität wird dabei dem Wiederaufbau und der Modernisierung der Energie- und Wasserversorgungs-, Verkehrs- und Telekommunikationsnetze, dem Krankenhaussektor sowie der Schaffung von Wohnungen in der Stadt Sarajewo eingeräumt.

Diese Mittel dienen ferner der Finanzierung der Ausgaben für die Rückkehr und Wiederansiedlung der Flüchtlinge und Vertriebenen in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und in der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro), ungeachtet deren geographischer Herkunft oder Staatsangehörigkeit, als Folge des Krieges auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien.

Die Kommission setzt sich anhand der Informationen, die sie von offizieller Seite, namentlich vom Hohen Vertreter, erhält, dafür ein, daß die Bedingungen des Abkommens im Interesse der Drittländer wie auch der Mitgliedstaaten der Europäischen Union als Geldgeber genau eingehalten werden. Zu diesem Zweck prüft sie alle sechs Monate die Umsetzung der in den Abkommen festgelegten Auflagen sowie die dabei auftretenden Schwierigkeiten und verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde im April und im September jedes Haushaltsjahres zu unterrichten.

Veranschlagt sind ebenfalls Mittel für die Finanzierung eines internationalen Popfestivals in Bosnien-Herzegowina im Sommer 1998.

Anspruch auf Mittel aus dieser Haushaltslinie haben ausschließlich die Staaten und Teilstaaten, die den Verpflichtungen aus dem Friedensabkommen von Dayton nachkommen, insbesondere was den Schutz der Menschenrechte sowie die Beschlüsse des internationalen Ad-hoc-Tribunals zum ehemaligen Jugoslawien betrifft.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

B7-5 4 1 *(Fortsetzung)*

Ferner könnte damit auch ein Beitrag zu gemeinsamen Aktionen von Polizeikräften zur Aufrechterhaltung von Frieden und Stabilität in Bosnien und zur Sicherstellung des Schutzes und der Sicherheit der Zivilbevölkerung geleistet werden.

Diese Mittel decken ferner die Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind.

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzierungsvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, die Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen, einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 3,5 % der für Wiederaufbaumaßnahmen der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	78 714 330 (1)	57 000 000	20 000 000	1 714 330		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	88 000 000	13 000 000	40 000 000	22 000 000	13 000 000	
Mittel 1998	100 000 000 (2)		20 000 000	30 000 000	30 000 000	20 000 000
Insgesamt	266 714 330	70 000 000	80 000 000 (3)	53 714 330	43 000 000	20 000 000

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 14 000 000 ECU.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden Mittel in Höhe von 24 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-5 4 3 ***Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
150 000 000	77 000 000	150 000 000	135 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11).

Verordnung (EG) Nr. 1366/95 des Rates vom 12. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Kroatien (ABl. L 133 vom 17. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 463/96 des Rates vom 11. März 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 753/96 des Rates vom 22. April 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Bosnien-Herzegowina (ABl. L 103 vom 26. 4. 1996, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 4 3** (Fortsetzung)*

Im Rahmen der Demokratisierung der Länder Mittel- und Osteuropas und ihres Übergangs zur Marktwirtschaft sind diese Mittel bestimmt für die Finanzierung von Programmen, die insbesondere auf folgendes abzielen:

— Umstrukturierung der staatlichen Unternehmen und ihre Privatisierung,

— Entwicklung der Privatwirtschaft,

— Modernisierung des Finanzsektors,

— Umstrukturierung und Reform der Landwirtschaft,

— öffentliche Verwaltung und Reform der Institutionen,

— Reform der sozialen Dienste und Arbeitsvermittlungsdienste,

— Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen,

— Bildung und Ausbildung,

— Gesundheitswesen,

— kulturelle Zusammenarbeit,

— Infrastrukturen des Energie-, Telekommunikations- und Verkehrssektors,

— Umweltschutz,

Anspruch auf Mittel aus dieser Haushaltslinie haben ausschließlich die Staaten und Teilstaaten, die den Verpflichtungen aus dem Friedensabkommen von Dayton nachkommen, insbesondere was den Schutz der Menschenrechte sowie die Beschlüsse des internationalen Ad-hoc-Tribunals zum ehemaligen Jugoslawien betrifft.

Ein Höchstbetrag von 1 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden.

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzierungsvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, die Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen, einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 2 % der für Rehabilitationsmaßnahmen der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	150 000 000	135 000 000	10 000 000	5 000 000		
Mittel 1998	150 000 000		67 000 000	55 000 000	18 000 000	10 000 000
Insgesamt	300 000 000	135 000 000	77 000 000	60 000 000	18 000 000	10 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

B7-5 4 4 ***Hilfsmissionen für Bosnien-Herzegowina im Zollbereich***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 000 000	7 000 000	4 100 000	4 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Ausgaben für die operationelle und finanzielle Verwaltung des Büros für Hilfe im Fiskal- und Zollbereich (CAFAO) in Bosnien-Herzegowina und seiner „International Customs Observer Mission“ (ICOM), die mit der Schaffung einer effizienten Zollverwaltung beauftragt wurden, die dem Staat Bosnien-Herzegowina und den Gebietseinheiten Zolleinnahmen sicherstellen soll.

Diese Ausgaben umfassen insbesondere die Verträge mit Zollausbildern/-beratern und lokalen Bediensteten, Verwaltungskosten für das Verbindungsbüro, die Kosten für Logistikausrüstung, Versicherung, Koordinierungssitzungen, EDV-Unterstützung und Entwicklung, Kommunikation, Sekretariat, Ausrüstung und Ausbildung.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 100 000	4 000 000	100 000			
Mittel 1998	9 000 000		6 900 000	2 100 000		
Insgesamt	13 100 000	4 000 000	7 000 000	2 100 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-6

SONSTIGE KOOPERATIONSMASSNAHMEN

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-6 0						
B7-6 0 0	***Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer***						
B7-6 0 0 0	Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer						
	Getrennte Mittel	200 000 000	155 000 000	160 000 000 (1)	150 050 000 (2)	182 584 154,—	151 145 486,98
B7-6 0 0 1	Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen oder Nichtregierungsorganisationen						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	—	1 500 000	0,—	0,—
B7-6 0 0 8	Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, die in der Europäischen Union vorläufig Asyl gefunden haben						
	Getrennte Mittel	10 000 000	8 000 000	10 000 000	10 000 000		
	Artikel B7-6 0 0 insgesamt	210 000 000	163 000 000	170 000 000	161 550 000	182 584 154,—	151 145 486,98
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	210 000 000	163 000 000	170 000 000	161 550 000	182 584 154,—	151 145 486,98
	KAPITEL B7-6 0 INSGESAMT	210 000 000	163 000 000	170 000 000	161 550 000	182 584 154,—	151 145 486,98

(1) Mittel in Höhe von 36 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-6 1						
B7-6 1 0	***Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder***						
	Getrennte Mittel	4 500 000	3 800 000	4 500 000	3 800 000	4 420 236,50	3 345 041,78
B7-6 1 1	***Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	6 875 625,—	1 410 624,96
B7-6 1 4	***Abschluß der Aktion AVICENNE***						
	Getrennte Mittel	—	570 000	—	700 000	0,—	2 936 420,65
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	9 500 000	9 370 000	9 500 000	9 500 000	11 295 861,50	7 692 087,39
	KAPITEL B7-6 1 INSGESAMT	9 500 000	9 370 000	9 500 000	9 500 000	11 295 861,50	7 692 087,39
	KAPITEL B7-6 2						
B7-6 2 0	***Umwelt in den Entwicklungsländern***						
B7-6 2 0 0	Umwelt in den Entwicklungsländern						
	Getrennte Mittel	15 000 000	11 000 000	15 000 000	13 000 000	14 846 000,—	12 780 722,37
B7-6 2 0 1	Tropische Wälder						
	Getrennte Mittel	50 000 000	27 000 000	50 000 000	35 000 000	49 789 837,—	38 724 355,73
	Artikel B7-6 2 0 insgesamt	65 000 000	38 000 000	65 000 000	48 000 000	64 635 837,—	51 505 078,10
B7-6 2 1	***Gesundheitsschutz sowie Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit***						
B7-6 2 1 0	Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit						
	Getrennte Mittel	8 900 000	8 500 000	8 900 000	8 200 000	9 938 516,—	7 232 368,56

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-6 3 — BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 2 1	*(Fortsetzung)*						
B7-6 2 1 1	Gesundheitsprogramme und Bekämpfung von HIV/Aids in den Entwicklungsländern Getrennte Mittel	14 800 000	9 800 000	15 000 000	10 000 000	15 000 000,—	10 988 394,23
	Artikel B7-6 2 1 insgesamt	23 700 000	18 300 000	23 900 000	18 200 000	24 938 516,—	18 220 762,79
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	88 700 000	56 300 000	88 900 000	66 200 000	89 574 353,—	69 725 840,89
	KAPITEL B7-6 2 INSGESAMT	88 700 000	56 300 000	88 900 000	66 200 000	89 574 353,—	69 725 840,89
	KAPITEL B7-6 3						
B7-6 3 1	***Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	8 000 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	9 517 282,—	3 420 204,17
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	8 000 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	9 517 282,—	3 420 204,17
	KAPITEL B7-6 3 INSGESAMT	8 000 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	9 517 282,—	3 420 204,17
	KAPITEL B7-6 4						
B7-6 4 1	***Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten von Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	50 000 000	37 000 000	62 500 000	55 000 000	74 408 453,—	38 449 060,72

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-6 5 — MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 4 3	***Dezentralisierte Zusammenarbeit in Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	4 000 000	4 500 000	5 000 000	4 000 000	5 743 875,—	4 265 919,84
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	54 000 000	41 500 000	67 500 000	59 000 000	80 152 328,—	42 714 980,56
	KAPITEL B7-6 4 INSGESAMT	54 000 000	41 500 000	67 500 000	59 000 000	80 152 328,—	42 714 980,56
	KAPITEL B7-6 5						
B7-6 5 1	***Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle*** Getrennte Mittel	4 000 000 (1)	3 000 000 (2)	2 000 000 (3)	2 000 000 (4)	5 973 398,30	4 925 906,17
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	4 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	5 973 398,30	4 925 906,17
	KAPITEL B7-6 5 INSGESAMT	4 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	5 973 398,30	4 925 906,17

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-6 6						
B7-6 6 0	***Externe Kooperationsmaßnahmen***						
B7-6 6 0 0	Externe Kooperationsmaßnahmen Getrennte Mittel	p.m. ([1])	p.m. ([2])	p.m. ([3])	p.m. ([4])	10 000 000,—	0,—
B7-6 6 0 1	Kooperationsabkommen mit Drittländern Getrennte Mittel	1 600 000	1 600 000	p.m.	p.m.		
B7-6 6 0 2	Neue Transatlantische Agenda Getrennte Mittel	3 000 000 ([5])	2 000 000 ([6])				
	Artikel B7-6 6 0 insgesamt	4 600 000	3 600 000	p.m.	p.m.	10 000 000,—	0,—
B7-6 6 1	***Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen*** Getrennte Mittel	7 000 000	7 000 000	7 000 000	6 000 000	9 616 276,—	0,—
B7-6 6 2	***Beteiligung der Gemeinschaft an von internationalen Organisationen verhängten Wirtschaftssanktionen und Handelsembargos*** Getrennte Mittel	800 000	1 400 000	1 750 000	1 500 000	8 236 401,—	8 497 859,22

([1]) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([2]) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([3]) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([4]) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([5]) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([6]) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 6 3	***Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern*** Getrennte Mittel	500 000	500 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	12 900 000	12 500 000	8 750 000	7 500 000	27 852 677,—	8 497 859,22
	KAPITEL B7-6 6 INSGESAMT	12 900 000	12 500 000	8 750 000	7 500 000	27 852 677,—	8 497 859,22
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	387 100 000	292 170 000	354 650 000	312 250 000	406 950 053,80	288 122 365,38
	Titel B7-6 insgesamt	**387 100 000**	**292 170 000**	**354 650 000**	**312 250 000**	**406 950 053,80**	**288 122 365,38**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-6

SONSTIGE KOOPERATIONSMASSNAHMEN

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

B7-6 0 0 ***Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer***

B7-6 0 0 0 Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
200 000 000	155 000 000	160 000 000 (1)	150 050 000 (2)	182 584 154,—	151 145 486,98

(1) Mittel in Höhe von 36 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1992 zur Rolle der Nichtregierungsorganisationen bei Zusammenarbeit und Entwicklung (ABl. C 150 vom 15. 6. 1992, S. 273).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. Juli 1995, betreffend die Kofinanzierung von Aktionen mit den in der Entwicklung tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in für die Entwicklungsländer wichtigen Bereichen (ABl. C 251 vom 27. 9. 1995, S. 18).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Mai 1995 zu Tibet (ABl. C 151 vom 19. 6. 1995, S. 278).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

— gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Mitfinanzierung sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungsmaßnahmen zugunsten der ärmsten Bevölkerungsteile der assoziierten oder nichtassoziierten Entwicklungsländer und Durchführung dieser Mitfinanzierung unter Berücksichtigung der vom Europäischen Parlament in seiner Entschließung vom 14. Mai 1992 festgelegten Prioritäten im Bereich der Entwicklung,

— Mitfinanzierung von Aktionen zur Sensibilisierung der öffentlichen Meinung für Fragen der Entwicklung, die von Nichtregierungsorganisationen in den Mitgliedstaaten durchgeführt werden,

— Beiträge zur Finanzierung des Haushalts des Verbindungsausschusses der europäischen Nichtregierungsorganisationen,

— technische Unterstützung bei der Prüfung und Überwachung der Anträge der Nichtregierungsorganisationen auf Mitfinanzierung,

— Dienstreisekosten im Zusammenhang mit der Kontrolle oder Evaluierung der Durchführung der Aktionen,

— Evaluierung und Überprüfung der Verwaltung und des Finanzgebarens der Nichtregierungsorganisationen in Europa und in den Entwicklungsländern, ihrer in der Nord-Süd-Zusammenarbeit eingesetzten Methoden und der Auswirkungen dieser Faktoren auf die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den Nichtregierungsorganisationen,

— Veröffentlichungen und Informationen über die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und den Nichtregierungsorganisationen, die eine größere Sichtbarkeit der Tätigkeit der Gemeinschaft und des Engagements des Europäischen Parlaments gewährleisten sollen.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für Minenräummaßnahmen und die Rehabilitation von Minenopfern.

Ferner dient der Posten der Finanzierung niedriger Darlehen und Kredite, die im Rahmen der formlosen Kreditvergabe bereitgestellt werden (entsprechend den Grundsätzen der Grameen Bank und ähnlicher Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

Außerdem soll mit diesen Mitteln die Durchführung von Projekten zur Verringerung der Mütter- und Kindersterblichkeit in Entwicklungsländern, insbesondere in den am wenigsten entwickelten Ländern, finanziert werden. Diese Finanzierung kann 100 % betragen.

Diese Mittel können ebenfalls genutzt werden zur Bereitstellung von Arzneimitteln und medizinischer Grundausstattung für Entbindungseinrichtungen.

Auch die Projekte der NRO in Vietnam und Kambodscha sowie diejenigen zugunsten der tibetischen Flüchtlinge können zu 100 % finanziert werden.

Ferner sind diese Mittel für die Finanzierung der Betreuung und Rehabilitation von Kindern, die unter Kriegsfolgen leiden, über spezifische Agenturen und Nichtregierungsorganisationen bestimmt.

Soweit möglich, sollte der Posten für eine nichtinstitutionalisierte Betreuung verwandt werden und Unterstützung für weitergehende Familienhilfeprojekte leisten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Über diesen Posten wird auch die Unterstützung der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen finanziert, die sich für den Verbraucherschutz engagieren.

Über diesen Haushaltsposten können auch bis zu 100 % Vorhaben finanziert werden, die direkt auf die Förderung der reproduktiven Gesundheit und die Verringerung der Mütter- und Kindersterblichkeitsrate, insbesondere in den am wenigsten begünstigten Entwicklungsländern, abzielen.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

— gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Mitfinanzierung nachhaltiger Entwicklungsmaßnahmen auf sozialem, wirtschaftlichem und ökologischem Gebiet,

— gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Mitfinanzierung von Entwicklungsmaßnahmen zugunsten der ärmsten Bevölkerungsteile der assoziierten oder nichtassoziierten Entwicklungsländer, vor allem zugunsten der zunehmenden Zahl von Straßenkindern, und Durchführung dieser Mitfinanzierung unter Berücksichtigung der vom Europäischen Parlament in seiner Entschließung vom 14. Mai 1992 festgelegten Prioritäten im Bereich der Entwicklung,

— Mitfinanzierung von von Nichtregierungsorganisationen in Entwicklungsländern durchgeführten Bildungs- und Ausbildungsprogrammen betreffend umweltgerechte Entwicklung.

Die Mittel decken ferner die Finanzierung von Maßnahmen, die von Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wiedereingliederung, ländliche und soziale Entwicklung, Ausbildung, Sicherheit der Nahrungsmittelversorgung und Entwicklung der Landwirtschaft durchgeführt werden. Begünstigte Länder sind Südafrika, Birma, Kambodscha (1 600 000 ECU), Chile (3 500 000 ECU), Kuba (2 000 000 ECU), Vietnam (2 000 000 ECU) und Osttimor.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Kofinanzierung — mit Nichtregierungsorganisationen — von Infrastruktur- und Wiederaufbauprojekten für die kurdische Bevölkerung (3 000 000 ECU) entsprechend den Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.

Veranschlagt sind darüber hinaus Mittel für die Kofinanzierung — mit Nichtregierungsorganisationen — von Infrastruktur- und Wiederaufbauprojekten zugunsten der tibetischen Bevölkerung (2 600 000 ECU) sowie die Unterstützung, insbesondere die medizinische Betreuung, der Bevölkerung der Westsahara (2 000 000 ECU).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	219 288 000	100 000 000	60 000 000	40 000 000	19 288 000	—
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	196 000 000 (1)	65 050 000	50 000 000	40 000 000	40 950 000	—
Mittel 1998	200 000 000		70 000 000	50 000 000	70 000 000	10 000 000
Insgesamt	615 288 000	165 050 000 (2)	180 000 000	130 000 000	130 238 000	10 000 000

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 36 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 1 Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen oder Nichtregierungsorganisationen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	1 500 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2508/88 des Rates vom 4. August 1988 über die Durchführung von Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (ABl. L 220 vom 11. 8. 1988, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6).

Dieser Posten dient der Finanzierung des Beitrags der Gemeinschaft zu Maßnahmen, die von internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen ausgeführt werden und den Kauf von Nahrungsmitteln und Saatgut oder den Kauf von Werkzeug und Material und ihre Beförderung bis zum Bestimmungsort betreffen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 511 000	1 500 000		1 500 000	1 500 000	11 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—					
Mittel 1998	—		p.m.			
Insgesamt	4 511 000	1 500 000	p.m.	1 500 000	1 500 000	11 000

B7-6 0 0 8 Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, die in der Europäischen Union vorläufig Asyl gefunden haben

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	8 000 000	10 000 000	10 000 000		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Unterstützung der Entwicklung einer umfassenden Politik gegenüber Personen, die internationalen Schutz suchen, einschließlich der Unterstützung der freiwilligen Rückkehr in das Herkunftsland, sofern die Bedingungen dies rechtfertigen.

Diese Politik setzt ferner eine vollständige Information voraus, vor allem über die Rückkehrbedingungen, sowie die Entwicklung von Maßnahmen zur Erleichterung der Rückkehr. Außerdem gilt es, die unterschiedlichen Situationen zu berücksichtigen, mit denen die Mitgliedstaaten und die assoziierten Staaten konfrontiert sein können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 8 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 000 000	10 000 000				
Mittel 1998	10 000 000		8 000 000	2 000 000		
Insgesamt	20 000 000	10 000 000	8 000 000	2 000 000		

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH

B7-6 1 0 ***Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	3 800 000	4 500 000	3 800 000	4 420 236,50	3 345 041,78

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung an der Finanzierung der Ausgaben für die Einführung oder Verbesserung spezieller Ausbildungsmaßnahmen bzw. Lehrmittel für Staatsangehörige dritter Länder durch europäische Ausbildungsinstitute.

Die Mittel sind auch als Beitrag zur Ausbildung von in Europa lebenden Einwanderern aus Entwicklungsländern gedacht, die sich wieder in ihrem Ursprungsland eingliedern wollen.

Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der erforderlichen Sensibilisierungsmaßnahmen zur Förderung eines besseren Verständnisses der Öffentlichkeit, der Jugendlichen und der Gewerkschafter für die Entwicklungsprobleme der Dritten Welt und der Kooperationspolitik der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, insbesondere der Maßnahmen im audiovisuellen Bereich, und zur Ausbildung in Entwicklungsfragen sowie des „Lorenzo Natali"-Preises, der für journalistische Arbeiten über Entwicklungsprobleme verliehen wird.

Diese Mittel sind ferner zur Finanzierung von Ausbildungsaufenthalten (kurzer Dauer) und zur Durchführung eines Praktikaprogramms zugunsten von Beamten und anderen Staatsangehörigen dritter Länder (einschließlich der Länder Mittel- und Osteuropas) bei den Dienststellen der Kommission bestimmt.

Sie decken ebenfalls die Kosten des Aufenthalts und der Unterbringung.

Ein Teil dieser Ausbildungsaufenthalte und Praktika sollte in Abteilungen, die eine spezifische Kompetenz im Bereich der Menschenrechte besitzen, absolviert werden.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Finanzierung einer Informationskampagne in den Entwicklungsländern bestimmt, um über die Grundwerte und Ideale Europas im Hinblick auf Demokratie, Menschenrechte und Gesellschaftsordnung zu unterrichten. Die Informationskampagne richtet sich an die Bürger, die Informationsmedien sowie an die Führungsschichten der betreffenden Länder.

Die Kampagne wird von Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden, die die erforderliche Erfahrung aufweisen, eine besondere Qualifikation auf dem Gebiet der Information mit sich bringen und vor Ort präsent sind, um das Profil der Politik der Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Union in den Entwicklungsländern zu stärken.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH *(Fortsetzung)*

***B7-6 1 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 888 000	2 500 000	1 000 000	388 000		—
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 500 000	1 300 000	1 000 000	1 500 000	700 000	—
Mittel 1998	4 500 000		1 800 000	1 500 000	1 000 000	200 000
Insgesamt	12 888 000	3 800 000	3 800 000	3 388 000	1 700 000	200 000

B7-6 1 1 ***Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	6 875 625,—	1 410 624,96

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 9. Juni 1997, über die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Fragen in der Entwicklungszusammenarbeit (KOM(97) 265 endg.).

Diese Mittel dienen der Förderung und Unterstützung der Umsetzung der Entschließung des Rates vom 20. Dezember 1995 über die Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 704 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	704 000	—
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 000 000	2 000 000	2 000 000	1 000 000		—
Mittel 1998	5 000 000		1 000 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000
Insgesamt	17 704 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	1 704 000	1 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH *(Fortsetzung)*

B7-6 1 4 Abschluß der Aktion AVICENNE

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	570 000	—	700 000	0,—	2 936 420,65

Erläuterungen

Die Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen des AVICENNE-Programms eingegangenen Verpflichtungen.
Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 425 000 (1)	700 000	570 000	155 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	—					
Mittel 1998	—					
Insgesamt	1 425 000	700 000	570 000	155 000		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 969 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

B7-6 2 0 Umwelt in den Entwicklungsländern

B7-6 2 0 0 Umwelt in den Entwicklungsländern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	11 000 000	15 000 000	13 000 000	14 846 000,—	12 780 722,37

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 722/97 des Rates vom 22. April 1997 über Umweltmaßnahmen in den Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung (ABl. L 108 vom 25. 4. 1997, S.1).

Diese Mittel dienen der Bereitstellung finanzieller Hilfen und des technischen Sachverstands der Gemeinschaft für Aktionen in den Entwicklungsländern, die es der Bevölkerung in diesen Ländern erleichtern, den Umweltschutz und die Konzepte nachhaltiger Entwicklung entsprechend den durch die neue Verordnung festgelegten Prioritäten in ihren Alltag zu integrieren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 2 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 2 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	36 828 000	5 000 000	4 000 000	6 000 000	6 000 000	15 828 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 000 000	8 000 000	4 000 000	1 500 000	1 500 000	—
Mittel 1998	15 000 000		3 000 000	3 000 000	3 000 000	6 000 000
Insgesamt	66 828 000	13 000 000	11 000 000	10 500 000	10 500 000	21 828 000

B7-6 2 0 1 Tropische Wälder

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	27 000 000	50 000 000	35 000 000	49 789 837,—	38 724 355,73

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3062/95 des Rates vom 20. Dezember 1995 über Maßnahmen im Bereich der Tropenwälder (ABl. L 327 vom 30. 12. 1995, S. 9).

Mit diesen Mitteln unterstützt die Gemeinschaft die Erhaltung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tropenwälder und ihrer biologischen Vielfalt und bemüht sich gleichzeitig, die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung zu verbessern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 2 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 2 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	156 663 000	15 000 000	15 000 000	20 000 000	20 000 000	86 663 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	50 000 000	20 000 000	10 000 000	5 000 000	5 000 000	10 000 000
Mittel 1998	50 000 000		2 000 000	5 000 000	5 000 000	38 000 000
Insgesamt	256 663 000	35 000 000	27 000 000	30 000 000	30 000 000	134 663 000

B7-6 2 1 ***Gesundheitsschutz sowie Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit***

B7-6 2 1 0 Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 900 000	8 500 000	8 900 000	8 200 000	9 938 516,—	7 232 368,56

Erläuterungen

Geänderter Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. September 1996, über Nord-Süd-Zusammenarbeit im Bereich der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit (Haushaltsposten B7-6 2 1 0) (ABl. C 326 vom 3. 10 .1996, S. 3).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 1/97 des Rates vom 22. November 1996 im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Rates über die Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Drogen und Drogenabhängigkeit (ABl. C 6 vom 9. 1. 1997, S. 1).

Diese Mittel dienen der Finanzierung einerseits eines Pauschalbeitrags der Gemeinschaft zu dem Fonds des Programms der Vereinten Nationen für die internationale Drogenkontrolle, für die Finanzierung seiner Tätigkeiten in den Entwicklungsländern und andererseits für indirekte Maßnahmen zugunsten dieser Länder, um den Drogenmißbrauch und die illegale Produktion von Drogen zu verhindern und zu verringern und um den illegalen Drogenhandel, die Zweckentfremdung der Ausgangsstoffe und die Geldwäsche in diesen Ländern zu kontrollieren.

Diese Maßnahmen können insbesondere die Lieferung von Ausrüstungen und die erforderliche technische Hilfe umfassen.

Mit ihnen sollen insbesondere die Programme zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs in den Anden-Staaten (Kolumbien, Peru, Bolivien und Ecuador) unterstützt werden.

Es handelt sich um einen Teil der zur Durchführung der gemeinschaftlichen Drogenbekämpfungspolitik erforderlichen Finanzmittel. Zusammen mit den Mitteln der Artikel B3-4 4 0 und B3-4 4 1 stellen diese Mittel daher einen Beitrag zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen dieser Politik dar.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 2 1 *(Fortsetzung)*

B7-6 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	24 497 000	4 200 000	4 500 000	4 500 000	5 000 000	6 297 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 900 000	4 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 900 000
Mittel 1998	8 900 000		3 000 000	1 000 000	1 000 000	3 900 000
Insgesamt	42 297 000	8 200 000	8 500 000	6 500 000	7 000 000	12 097 000

B7-6 2 1 1 Gesundheitsprogramme und Bekämpfung von HIV/Aids in den Entwicklungsländern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 800 000	9 800 000	15 000 000	10 000 000	15 000 000,—	10 988 394,23

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 550/97 des Rates vom 24. März 1997 über die Aktionen zur HIV/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern (ABl. L 85 vom 27. 3. 1997, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten prophylaktischer und anderer Aktionen in den Entwicklungsländern zwecks Begrenzung der weiteren Verbreitung von HIV-Infektionen/AIDS sowie von Maßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen der Epidemie auf die Bevölkerung.

Sie dienen hauptsächlich zur Finanzierung von:

— Grundgesundheitssystemen hinsichtlich AIDS,

— Sensibilisierungs- und Informationskampagnen,

— Maßnahmen gegen die Übertragung des Virus durch Blut, perinatal und durch Geschlechtsverkehr,

— damit verbundene Forschungen,

— Ausgaben für Beratung und psychosoziale Unterstützung von AIDS-Kranken und ihrer gesellschaftlichen Umgebung,

— Maßnahmen, die es der Europäischen Union erleichtern, ihre technischen Mittel in den Dienst der Entwicklungsländer zu stellen,

— Beihilfen für Organisationen, die im AIDS-Gesundheitssektor arbeiten, sowie für lokale, regionale und nationale Gesundheitsbehörden,

— Ausbildungs- und Informationsbeihilfen zur Verbesserung der Ergebnisse der vorgenannten Maßnahmen.

Ein Höchstbetrag von 1 500 000 ECU kann zur Deckung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 2 1 *(Fortsetzung)*

B7-6 2 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	27 109 000	8 000 000	6 000 000	8 000 000	3 000 000	2 109 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 000 000	2 000 000	2 000 000	3 000 000	6 000 000	2 000 000
Mittel 1998	14 800 000		1 800 000	3 000 000	5 000 000	5 000 000
Insgesamt	56 909 000	10 000 000	9 800 000	14 000 000	14 000 000	9 109 000

KAPITEL B7-6 3 — BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

B7-6 3 1 ***Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000	6 500 000	8 000 000	6 500 000	9 517 282,—	3 420 204,17

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1484/97 des Rates vom 22. Juli 1997 über die Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern (ABl. L 202 vom 30. 7. 1997, S. 1).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Maßnahmen, die die Entwicklungsländer in Asien, Lateinamerika, im Mittelmeerraum und in Afrika bei der Planung, Durchführung und Evaluierung von Bevölkerungsprogrammen unterstützen sollen; der Schwerpunkt sollte dabei vor allem auf die Reproduktionshygiene und Gesundheitsfürsorge für Mütter und Kinder in der gesamten Bevölkerung gelegt werden und insbesondere auf Gesundheitsleistungen für Frauen; dabei handelt es sich unter anderem um Maßnahmen in den Bereichen Ausbildung, Forschung und Zusammenarbeit mit Nichtregierungs- und internationalen Organisationen, Verwaltungen und Behörden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie mit Gemeinschaftsorganisationen einschließlich Frauenverbänden, öffentlichen und privaten Einrichtungen und Unternehmen.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung der Ausgaben für Studien, Forschungsarbeiten und Maßnahmen, die ein besseres Verständnis der internationalen Wanderung ermöglichen sollen.

Sie dienen ferner der Finanzierung aller Studienprojekte und Pilotaktionen mit innovativem Charakter, die unmittelbar auf die Verbesserung der Reproduktionshygiene und Reduzierung der Mütter- und Kindersterblichkeit in den Entwicklungsländern abzielen. Besondere Beachtung sollte die Verhütung von Infektionen und anderen Ursachen der Sterblichkeit, u. a. auch die Reproduktivgesundheit, finden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 3 — BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 3 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	21 897 000	3 000 000	1 500 000	4 000 000	4 000 000	9 397 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 000 000	3 500 000	2 500 000	750 000	750 000	500 000
Mittel 1998	8 000 000		2 500 000	750 000	750 000	4 000 000
Insgesamt	37 897 000	6 500 000	6 500 000	5 500 000	5 500 000	13 897 000

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG

B7-6 4 1 ***Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten von Entwicklungsländern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	37 000 000	62 500 000	55 000 000	74 408 453,—	38 449 060,72

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2258/96 des Rates vom 22. November 1996 über Rehabilitations- und Wiederaufbauaktionen in den Entwicklungsländern (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 1).

Finanziert werden Maßnahmen, die der Bevölkerung in Entwicklungsländern nach einer Krisensituation infolge von Krieg, internen Unruhen oder Naturkatastrophen die Rückkehr in ein normales Leben erleichtern sollen.

Dabei handelt es sich vor allem um Maßnahmen zur

— Wiederankurbelung des nachhaltigen Produktionssystems,

— materiellen und funktionellen Rehabilitation der Basisinfrastrukturen, auch durch Maßnahmen zur Minenräumung,

— Wiederherstellung der lebensnotwendigen Kommunikationsmittel (Straßen, Wasser, Strom),

— Wiederaufbau eines Minimums an öffentlichen Diensten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B7-6 4 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	137 389 000	23 000 000	20 000 000	22 000 000	22 000 000	50 389 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	62 500 000	32 000 000	10 000 000	4 000 000	4 000 000	12 500 000
Mittel 1998	50 000 000		7 000 000	4 000 000	4 000 000	35 000 000
Insgesamt	249 889 000	55 000 000	37 000 000	30 000 000	30 000 000	97 889 000

B7-6 4 3 ***Dezentralisierte Zusammenarbeit in Entwicklungsländern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	4 500 000	5 000 000	4 000 000	5 743 875,—	4 265 919,84

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. Juli 1995, über die dezentralisierte Zusammenarbeit (ABl. C 250 vom 26. 9. 1995, S. 13).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung von Entwicklungsinitiativen lokaler Behörden, Bürgerorganisationen, Vereinigungen oder Zusammenschlüssen von Entwicklungsländern, gegebenenfalls in Partnerschaft mit dem Entwicklungszentrum der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) oder entsprechenden europäischen Stellen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 238 000	3 000 000	1 500 000	2 000 000	738 000	1 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 000 000	1 000 000	1 500 000	2 000 000	500 000	—
Mittel 1998	4 000 000		1 500 000	750 000	1 000 000	750 000
Insgesamt	17 238 000	4 000 000	4 500 000	4 750 000	2 238 000	1 750 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 5 — MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE

B7-6 5 1 *Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000 (1)	3 000 000 (2)	2 000 000 (3)	2 000 000 (4)	5 973 398,30	4 925 906,17

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Arbeiten zur Beurteilung und weiterführender Maßnahmen während des gesamten Zyklus von Vorbereitung, Durchführung und Funktionsweise der Entwicklungsprojekte, einschließlich von Analysen, die im Hinblick auf die Vorbereitung künftiger von der Europäischen Union finanzierter Projekte von Nutzen sein können.

Sie dienen außerdem zur Finanzierung bestimmter Maßnahmen zur Umsetzung des Vertrags über die Europäische Union.

Sie dienen ferner der Finanzierung der Austauschmaßnahmen und der Koordinierungssitzungen, an denen Vertreter der betreffenden Entwicklungsländer teilnehmen werden.

Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Ausgaben für Maßnahmen der Aktion „Frauen und Entwicklung“, und zwar von der Vorbereitung über die Einleitung bis hin zur Durchführung der Entwicklungsmaßnahmen: Ausgaben für die Durchführung praktischer Folgemaßnahmen unter Berücksichtigung der ausgesprochenen Empfehlungen und der Schlußfolgerungen des Rates der Europäischen Union.

Mit diesen Mitteln sollte auch die Durchführung der Empfehlungen der Frauenkonferenzen von Peking (sowohl der Konferenz der Vereinten Nationen als auch der Nichtregierungsorganisationen) erleichtert werden.

Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 5 — MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE *(Fortsetzung)*

B7-6 5 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 056 000	3 000 000	1 000 000	556 000		1 500 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000 (1)	1 000 000	2 000 000	1 000 000	—	—
Mittel 1998	6 000 000 (2)		2 000 000	2 000 000	1 500 000	500 000
Insgesamt	16 056 000	4 000 000 (3)	5 000 000 (4)	3 556 000	1 500 000	2 000 000

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN

B7-6 6 0 ***Externe Kooperationsmaßnahmen***

B7-6 6 0 0 Externe Kooperationsmaßnahmen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)	10 000 000,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Gemeinsamer Standpunkt 97/484/GASP vom 24. Juli 1997 — vom Rat aufgrund von Artikel J.2 des Vertrags über die Europäische Union festgelegt — betreffend die Organisation für die Entwicklung der Energiewirtschaft auf der Koreanischen Halbinsel (KEDO) (ABl. L 213 vom 5. 8. 1997, S. 1).

Dieser Posten dient der Finanzierung der Beteiligung der Europäischen Union am KEDO-Projekt (Korean Peninsula Energy Development Organization).

Die Mittel für dieses Vorhaben sollten in die Reserve eingestellt werden, bis das Parlament formell zum Beitritt der Europäischen Union zur KEDO konsultiert worden ist und eine befürwortende Stellungnahme abgegeben hat. Außerdem wird das Parlament mit Hilfe eines Jahresberichts der Kommission umfassend über die Entwicklungen innerhalb der KEDO unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	— (1)					
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 000 000 (2)	15 000 000				
Mittel 1998	15 000 000 (3)		15 000 000			
Insgesamt	30 000 000	15 000 000 (4)	15 000 000 (5)			

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 10 000 000 ECU.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-6 6 0 1 Kooperationsabkommen mit Drittländern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 600 000	1 600 000	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Juli 1996 zur Rolle Taiwans in den internationalen Organisationen (ABl. C 261 vom 9. 9. 1996, S. 169).

Aus diesen Mitteln werden externe Maßnahmen mit der Republik China kofinanziert mit Blick auf die Aufnahme Taiwans in die Welthandelsorganisation und im Rahmen der Abkommen, die zu diesem Zweck mit der Europäischen Union abgeschlossen worden sind.

Dieser Posten dient der Finanzierung der Maßnahmen, die im Rahmen der Kooperationsabkommen mit Drittländern oder in den verschiedenen im Bereich der Außenbeziehungen verwendeten Instrumenten vorgesehen sind oder sich darin integrieren. Diese Maßnahmen dürfen nicht durch spezifische Programme abgedeckt sein.

Die Ausgaben für die Überwachung der Anwendung der Abkommen durch die Drittländer und die Bewertung ihrer Auswirkungen auf die verschiedenen Wirtschaftszweige der Gemeinschaft werden ebenfalls durch diesen Posten gedeckt.

Dieser Posten deckt ferner die vorbereitenden Durchführbarkeitsstudien sowie die Evaluierung der durchgeführten Maßnahmen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	1 600 000		1 600 000			
Insgesamt	1 600 000	p.m.	1 600 000			

B7-6 6 0 2 Neue Transatlantische Agenda

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000 (1)	2 000 000 (2)				

(1) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Neuer Posten

Transatlantische Erklärung vom 22. November 1990 zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 24. März 1994 zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. C 114 vom 25. 4. 1994, S. 18.).

Neue Transatlantische Agenda von 1995, die am 3. Dezember 1995 vom Rat unterzeichnet wurde, und gemeinsamer Aktionsplan EG-USA.

Mit diesen Mitteln soll das gegenseitige Verständnis der wichtigsten Akteure beiderseits des Atlantik verbessert werden, indem ein übergeordneter Rahmen für die im gemeinsamen Aktionsplan der Neuen Transatlantischen Agenda vorgesehenen Austauschprogramme „People to People Links“ und „Information and Culture“ geschaffen wird.

Dies soll durch die Finanzierung von Pilotvorhaben und vorbereitenden Aktionen von Akteuren und Organisationen sowohl in der Europäischen Union als auch in den Vereinigten Staaten erreicht werden.

Diese Vorhaben und Aktionen umfassen Pilotmaßnahmen zur Ankurbelung des Dialogs zwischen den Sozial- und Geschäftspartnern beiderseits des Atlantik.

Die Aktionen oder Vorhaben müssen Teilnehmer auf beiden Seiten des Atlantik haben und können die Einrichtung von Netzen fördern.

Die gesamte Initiative wird teilweise durch öffentliche und private Organisationen, Unternehmen und Wohlfahrtsverbände in den Vereinigten Staaten sowie aus den in diesen Posten eingesetzten Mitteln finanziert.

Der Beitrag aus dem Unionshaushalt 1998 wird sich auf 6 000 000 ECU beschränken, die sich wie folgt nach Tätigkeiten aufschlüsseln:

1. Bildung 2 100 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 2 *(Fortsetzung)*

— Transatlantische Forschungs- und Austauschprogramme

— Im Rahmen dieses Programms sind bis zu zehn Zentren für europäische Studien auszuwählen, die Stipendiaten und Praktikanten aus der Europäischen Union aufnehmen sollen. Die Besucher sind in den gastgebenden Instituten während eines relativ kurzen Zeitraums (eine Woche bis etwa einen Monat) unterzubringen, um die Zahl der Teilnehmer zu erhöhen. Mit den Forschungsbeihilfen für die Fakultäten und Studenten sind sowohl kurz- als auch langfristige Projekte zu unterstützen. Der European Community Studies Association (ECSA) in den USA, einem Zusammenschluß von 900 Privatpersonen und 50 Instituten, die sich mit EU-Studien befassen, ist die Zuständigkeit für die Koordinierung und Verwaltung dieses Programms zu übertragen.

— Elektronische Hilfsmittel und Fernunterricht

— Ein bereits unterbreiteter Vorschlag sieht die Einrichtung einer, über Internet zugänglichen, gemeinsamen digitalen Buchsammlung EU-USA vor, mit Material, das für die Forscher und die breite Öffentlichkeit in Europa sowie in den Vereinigten Staaten von Interesse ist. Ziel des Vorhabens ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen nationalen Bibliotheken, sonstigen Forschungsbibliotheken sowie den Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

2. „Von Bürger zu Bürger“ („people to people“) 900 000

— Transatlantischer Dialog der Sozialpartner (300 000)

— Transatlantische Initiative für Klein- und Mittelbetriebe (300 000)

— Transatlantischer Dialog der Unternehmen (300 000)

Dieser Teil ist dazu bestimmt, verschiedensten Gemeinschaften auf breiter Grundlage, die den Verwaltungen in der Europäischen Union und den USA konkrete Empfehlungen für gemeinsame Aktionen geben, die sich auf die europäische Seite des Dialogs konzentrieren, eine Unterstützung zu gewähren.

3. „Transatlantische Häuser“ 2 500 000

Auf dem Gipfeltreffen EU-USA 1995 in Berlin wurden gemeinsame Aktionen zur Unterstützung der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in den mittel- und osteuropäischen Ländern gefordert. Diese Verpflichtung ließe sich dadurch einlösen, daß schrittweise ein „Transatlantisches Haus“ in der Ukraine gemeinsam eingerichtet würde, das zunächst als Informationsstelle für die Unterstützung partnerschaftlicher Programme in diesen Ländern dienen und dann auf gemeinsam finanzierte Demokratieprogramme ausgeweitet werden könnte. Seitens der USA wäre eine finanzielle Unterstützung erforderlich, damit ein solches Programm verwirklicht werden könnte.

4. Maßnahmen für eine Bürgergesellschaft 500 000

Eines der Hauptziele der Neuen Transatlantischen Agenda ist der Brückenschlag über den Atlantik. Ein wichtiger Vorschlag sah vor, einen Koordinierungsmechanismus einzurichten, um bestimmte Initiativen zur Erhaltung und Entwicklung einer Bürgergesellschaft zu überwachen und bei der Durchführung zu helfen. Aus diesen Mitteln sollen Tätigkeiten unterstützt werden, die sich speziell mit den Beziehungen zwischen den Bürgern im Rahmen des vorgeschlagenen transatlantischen Dialogs der Bürger befassen. Dafür ist eine finanzielle Unterstützung seitens der Vereinigten Staaten erforderlich. Ferner wird erwartet, daß sich auch unabhängige Geldgeber daran beteiligen. Ein Jahresbericht zur Bewertung dieser Tätigkeiten soll der Haushaltsbehörde von der Kommission bis spätestens 30. Juni des folgenden Jahres vorgelegt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	6 000 000 (1)		5 000 000	1 000 000		
Insgesamt	6 000 000		5 000 000 (2)	1 000 000		

(1) Davon werden Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-6 6 1 ***Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 000 000	7 000 000	7 000 000	6 000 000	9 616 276,—	0,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen gemäß den Entschließungen des Europäischen Parlaments vom 29. Juni 1995.

Sie sind ferner zur Finanzierung der medizinischen Versorgung und zur Rehabilitation der Minenopfer bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 6 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 616 000	4 000 000	4 000 000	1 000 000	616 000	—
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	7 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	1 000 000	—
Mittel 1998	7 000 000		1 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Insgesamt	23 616 000	6 000 000	7 000 000	5 000 000	3 616 000	2 000 000

B7-6 6 2 ***Beteiligung der Gemeinschaft an von internationalen Organisationen verhängten Wirtschaftssanktionen und Handelsembargos***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
800 000	1 400 000	1 750 000	1 500 000	8 236 401,—	8 497 859,22

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1431/92 des Rates vom 26. Mai 1992 zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für einige landwirtschaftliche Waren (ABl. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 des Rates vom 1. Juni 1992 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 2015/92 des Rates vom 20. Juli 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. L 205 vom 22. 7. 1992, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 2656/92 des Rates vom 8. September 1992 über bestimmte technische Einzelheiten in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. L 266 vom 12. 9. 1992, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 3534/92 des Rates vom 7. Dezember 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. L 358 vom 8. 12. 1992, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 40/93 des Rates vom 8. Januar 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2656/92 über bestimmte technische Einzelheiten in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. L 7 vom 13. 1. 1993, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates vom 26. April 1993 über den Handel zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) (ABl. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14).

Beschluß 94/366/GASP des Rates vom 13. Juni 1994 über den vom Rat auf der Grundlage von Artikel J.2 des Vertrags über die Europäische Union festgelegten Standpunkt betreffend die Unzulässigkeit, Anträgen der unter Nummer 9 der Resolution Nr. 757 (1992) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen genannten Art stattzugeben (ABl. L 165 vom 1. 7. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1733/94 des Rates vom 11. Juli 1994 zum Verbot der Erfüllung von Ansprüchen im Zusammenhang mit Verträgen und Geschäften, deren Durchführung durch die Resolution 757 (1992) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und mit ihr in Verbindung stehende Resolutionen berührt wurde (ABl. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2471/94 des Rates vom 10. Oktober 1994 zur weiteren Einschränkung der Wirtschafts- und Finanzbeziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den von den bosnisch-serbischen Streitkräften kontrollierten Gebieten der Republik Bosnien-Herzegowina (ABl. L 266 vom 15. 10. 1994, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 6 2** (Fortsetzung)*

Verordnung (EG) Nr. 2472/94 des Rates vom 10. Oktober 1994 über die Aussetzung einiger Einschränkungen des Handels mit der Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) (ABl. L 266 vom 15. 10. 1994, S. 8), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1673/95 (ABl. L 160 vom 11. 7. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2465/96 des Rates vom 17. Dezember 1996 über die Unterbrechung der wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Irak (ABl. L 337 vom 27. 12. 1996, S. 1).

Mitteilung der Kommission gemäß Artikel 6 dieser Verordnung (schriftliches Verfahren E/297/97).

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Beteiligung der Gemeinschaft an der Durchsetzung der von internationalen Organisationen verhängten Wirtschaftssanktionen und Handelsembargos, insbesondere der unmittelbar mit der Einrichtung eines Koordinierungszentrums (SAMCOMM) verbundenen Kosten; dieses ist zuständig für

— die Koordinierung der Untersuchungen bei Verstößen gegen die Sanktionen, die gegen Serbien und Montenegro verhängt wurden, einschließlich der Ausgaben für Unterstützung, EDV-Entwicklung, Kommunikation, Sekretariat, Ausrüstung und Ausbildung,

— das CAFAO, die Stelle, die für die Schaffung einer effizienten Zollverwaltung zuständig ist, die dem Staat Bosnien-Herzegowina und den Gebietseinheiten Zolleinnahmen sicherstellen soll (die unmittelbar mit der Aktion in Bosnien-Herzegowina verbundenen Kosten werden aus Artikel B7-5 4 4 finanziert),

— die Unterstützung der Staaten bei der Durchsetzung der Sanktionen gegen den Irak und das Programm „Öl für Nahrungsmittel". Der Rat hat Ende Dezember 1996 die Verordnung (EG) Nr. 2465/96 zur Umsetzung des Embargos gegen den Irak und der Resolution 986/1995 des UN-Sicherheitsrates („Öl für Nahrungsmittel") erlassen. Gemäß Artikel 6 dieser Verordnung hat der Rat (im März 1997) die von den Unternehmen der Gemeinschaft benötigten Informationen veröffentlicht, damit ihre Gleichbehandlung im Rahmen des Programms „Öl für Nahrungsmittel" gewährleistet wird. Ferner hat er Kontaktstellen angegeben, an die sich die Unternehmen für zusätzliche Hinweise zum Irak-Embargo wenden können.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 477 000	1 000 000	400 000	77 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 750 000	500 000	800 000	450 000		
Mittel 1998	800 000		200 000	500 000	100 000	
Insgesamt	4 027 000	1 500 000	1 400 000	1 027 000	100 000	

B7-6 6 3 ***Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
500 000	500 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Diese Mittel sind zur Durchführung und Koordinierung von Sensibilisierungskampagnen zur Bekämpfung des pädophilen Sextourismus bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 6 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	500 000		500 000			
Insgesamt	500 000		500 000			

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-7

EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-7 0						
B7-7 0 0	***Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	15 000 000	13 000 000	15 000 000	13 000 000	16 443 000,—	12 293 093,17
B7-7 0 1	***Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabängigen Staaten und in der Mongolei***						
	Getrennte Mittel	10 000 000	9 000 000	10 000 000	8 000 000	11 000 000,—	6 307 896,88
B7-7 0 2	***Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern***						
B7-7 0 2 0	Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern						
	Getrennte Mittel	17 000 000	13 000 000	17 000 000	12 700 000	19 000 000,—	13 943 210,53
B7-7 0 2 1	Menschenrechte und Demokratie in den Ländern des südlichen Afrika						
	Getrennte Mittel	5 000 000	3 000 000				
	Artikel B7-7 0 2 insgesamt	22 000 000	16 000 000	17 000 000	12 700 000	19 000 000,—	13 943 210,53
B7-7 0 3	***Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika***						
	Getrennte Mittel	12 625 000	12 000 000	12 625 000	10 625 000	13 980 000,—	12 846 091,52
B7-7 0 4	***Andere Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte***						
B7-7 0 4 0	Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen						
	Getrennte Mittel	14 700 000	14 300 000	13 300 000	12 900 000	13 300 000,—	11 301 417,19
	Artikel B7-7 0 4 insgesamt	14 700 000	14 300 000	13 300 000	12 900 000	13 300 000,—	11 301 417,19

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-7 0 5	***MEDA-Programm für Demokratie***						
	Getrennte Mittel	10 075 000	5 000 000	8 000 000	5 000 000	9 000 000,—	397 760,—
B7-7 0 6	***Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Strafgerichtshöfe und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs***						
	Getrennte Mittel	3 000 000	2 000 000	3 000 000	3 000 000		
B7-7 0 7	***Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	2 000 000				
B7-7 0 9	***Unterstützung und Überwachung der Wahlverfahren***						
	Getrennte Mittel	2 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	94 400 000	74 300 000	78 925 000	65 225 000	82 723 000,—	57 089 469,29
	KAPITEL B7-7 0 INSGESAMT	94 400 000	74 300 000	78 925 000	65 225 000	82 723 000,—	57 089 469,29

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 1 — SONDERPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE UND ORDNUNGSGEMÄSSE REGIERUNGSPRAXIS IN NIGERIA

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-7 1						
B7-7 1 0	***Sonderprogramm für Demokratie und ordnungsgemäße Regierungspraxis in Nigeria***						
	Getrennte Mittel	3 000 000	1 500 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 000 000	1 500 000				
	KAPITEL B7-7 1 INSGESAMT	3 000 000	1 500 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	97 400 000	75 800 000	78 925 000	65 225 000	82 723 000,—	57 089 469,29
	Titel B7-7 insgesamt	**97 400 000**	**75 800 000**	**78 925 000**	**65 225 000**	**82 723 000,—**	**57 089 469,29**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-7

EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Erläuterungen

Entschließung des Rates vom 28. November 1991 über Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1992 zu einer Europäischen Demokratie-Initiative (ABl. C 150 vom 15. 6. 1992, S. 281).

Entschließung des Rates vom 18. November 1992 über die Durchführung der Ratsentschließung vom 28. November 1991 über Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juli 1993 zu Menschenrechten, Demokratie und Entwicklung (ABl. C 255 vom 20. 9. 1993, S. 47).

Die Mittel dieses Kapitels werden gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung verwendet. Die Kommission wird durch eine beratende Arbeitsgruppe unterstützt, der Vertreter des Parlaments und der Kommission angehören, und zwar der Arbeitsgruppe Demokratie und Schutz der Menschenrechte unter dem Vorsitz der Kommission. Die Kommission unterbreitet der Arbeitsgruppe das aktuelle jährliche Arbeitsprogramm zur Abgabe einer Stellungnahme.

Die Kommission, die die Verantwortung für die Verwirklichung dieser Initiative trägt, berücksichtigt in ihren Vorschlägen für eine Finanzierung aus dem Haushalt der Europäischen Union den Beitrag der Projekte zur Vermittlung der Grundsätze der Europäischen Union für die Stärkung der Demokratie. Vorrang erhalten diejenigen Vorhaben, die sich als wirksam erwiesen haben und die eine Multiplikatorwirkung haben.

B7-7 0 0 ***Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	13 000 000	15 000 000	13 000 000	16 443 000,—	12 293 093,17

Erläuterungen

Vormals Posten B7-7 0 0 0 und B7-7 0 0 1

Veranschlagt sind Mittel für:

— das Programm zur Förderung der Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie der Zivilgesellschaft in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken,

— die Finanzierung von Aktionen zur Unterstützung des Friedensprozesses, zum Abbau der Spannungen und zur Entwicklung der Demokratie — u. a. durch die Förderung freier und unabhängiger Medien — in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken (Slowenien, Kroatien, Serbien, Montenegro, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Bosnien-Herzegowina),

— die Finanzierung einer „Stiftung für Demokratie“ in Bosnien-Herzegowina, die Vorhaben im Bereich der Förderung unabhängiger Medien und der Ausbildung von Journalisten, der Förderung sozialer, politischer und kultureller Organisationen und anderer Organisationen der Bürgergesellschaft, des Kulturaustauschs, der Jugendarbeit und der universitären Zusammenarbeit, des Unternehmertums und der Managementausbildung für KMU unterstützt,

— die Förderung (unter möglichst großer Beteiligung von regional ausgerichteten Nichtregierungsorganisationen und mit besonderer Berücksichtigung von Frauenverbänden) von Aktionen von Vereinen oder Verbänden, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie in der Gesellschaft der betroffenen Staaten einsetzen.

Ferner werden mit diesen Mitteln die „örtlichen Demokratiebotschaften“ mitfinanziert, deren Schaffung in der Entschließung 251 (1993) der Ständigen Konferenz der Gemeinden und Regionen Europas vorgesehen ist.

Ein Teil dieser Mittel ist für die Unterstützung des Dialogs zwischen den ethnischen Gruppen, für die Medien, für die die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen, für die demokratischen Gruppen, für die Pressefreiheit und für die Unterstützung der Risikogruppen zu verwenden.

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diese Haushaltslinie vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 0 *(Fortsetzung)*

Die Mittelzuweisungen für die Aktivitäten im ehemaligen Jugoslawien einerseits und das Engagement in weiteren Ländern Mittel- und Osteuropas andererseits sollten proportional zur Mittelausstattung der beiden ehemaligen Haushaltslinien (B7-7 0 0 0 und B7-7 0 0 1), die zu dem jetzigen Artikel B7-7 0 0 zusammengefaßt worden sind, aufgeteilt werden.

Die Mittel können ebenfalls zur Einrichtung und zum Unterhalt von Rehabilitationszentren für Folteropfer und ihre Familienangehörigen verwendet werden.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	24 225 318	9 000 000	5 000 000	5 000 000	5 225 318	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 000 000	4 000 000	6 000 000	4 000 000	1 000 000	
Mittel 1998	15 000 000		2 000 000	6 000 000	5 000 000	2 000 000
Insgesamt	54 225 318	13 000 000	13 000 000	15 000 000	11 225 318	2 000 000

B7-7 0 1 ***Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabängigen Staaten und in der Mongolei***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	9 000 000	10 000 000	8 000 000	11 000 000,—	6 307 896,88

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 1996 zu den Menschenrechten in der Welt im Zeitraum 1995/96 und zur Politik der Union auf dem Gebiet der Menschenrechte (ABl. C 20 vom 20. 1. 1997, S. 161).

Veranschlagt sind Mittel zur Durchführung eines Programms zur Unterstützung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, zur Anwendung der weltweit anerkannten Menschenrechte sowie der Rechte zum Schutz der Minderheiten und eingeborenen Völker sowie zur Entwicklung der Zivilgesellschaft in den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und in der Mongolei im Rahmen der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Juli 1993.

Ferner soll der Artikel eine Hilfe zum Wiederaufbau der für das öffentliche und demokratische Leben erforderlichen Infrastrukturen unter weitestgehender Beteiligung nichtstaatlicher Organisationen decken.

Diese Mittel dienen ferner der Finanzierung bedeutender Maßnahmen im Bereich der Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Information der Öffentlichkeit im Sinne einer Bürgergesellschaft einschließlich der Vorbildung der Wähler sowie der Unterstützung der unabhängigen Medien.

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diese Haushaltslinie vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

Vorrang erhalten die Vorhaben, die im Laufe der letzten Jahre ihre Wirksamkeit und praktische Durchführbarkeit unter Beweis gestellt haben und einen Multiplikatoreffekt innerhalb der Bürgergesellschaft bewirken, die der wichtigste Träger des Übergangs zur Demokratie ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	19 898 967	7 000 000	4 000 000	5 000 000	2 898 967	1 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 000 000	1 000 000	3 000 000	5 000 000	1 000 000	
Mittel 1998	10 000 000		2 000 000	3 000 000	4 000 000	1 000 000
Insgesamt	39 898 967	8 000 000	9 000 000	13 000 000	7 898 967	2 000 000

B7-7 0 2 ***Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern***

B7-7 0 2 0 Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 000 000	13 000 000	17 000 000	12 700 000	19 000 000,—	13 943 210,53

Erläuterungen

Neuer Posten

Entschließung des Rates vom 28. November 1991 über Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern.

Diese Mittel sind zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Vermeidung von Konflikten, in enger Abstimmung mit den Entwicklungspolitiken der Europäischen Union zugunsten der Entwicklungsländer zu verwenden.

Aus diesen Mitteln können auch proportional zum Gesamtmittelansatz Beobachtermissionen, mit Ausnahme der Überwachung oder Unterstützung von Wahlprozessen, finanziert werden.

Sie dienen ferner der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung der Rechte von Minderheiten und gefährdeten Gruppen sowie der sachkundigen Beratung in Fragen im Zusammenhang mit Wahlverfahren, ordnungsgemäßer Regierung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung von Menschenrechten.

Ebenfalls bei diesem Posten eingesetzt sind die Ausgaben für Maßnahmen, die für die Ermittlung, Durchführung und Überwachung von Projekten wesentlich sind und so ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis und eine größere Transparenz gewährleisten.

Diese Mittel können für Ausbildungs- und Informationsmaßnahmen in diesem Bereich verwendet werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 2 *(Fortsetzung)*

B7-7 0 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	23 247 000	8 700 000	8 000 000	6 000 000	547 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	17 000 000	4 000 000	4 000 000	5 000 000	4 000 000	
Mittel 1998	17 000 000		1 000 000	5 000 000	5 000 000	6 000 000
Insgesamt	57 247 000	12 700 000	13 000 000	16 000 000	9 547 000	6 000 000

B7-7 0 2 1 Menschenrechte und Demokratie in den Ländern des südlichen Afrika

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	3 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EG) Nr. 2258/96 des Rates vom 22. November 1996 über Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer (ABl. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für einen Beitrag der Europäischen Gemeinschaft zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Vermeidung von Konflikten als Beitrag zur Förderung der Demokratie in den betreffenden Ländern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 2 *(Fortsetzung)*

B7-7 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	5 000 000		3 000 000	2 000 000		
Insgesamt	5 000 000		3 000 000	2 000 000		

B7-7 0 3 ***Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 625 000	12 000 000	12 625 000	10 625 000	13 980 000,—	12 846 091,52

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung besonderer Maßnahmen zur Unterstützung des Demokratisierungsprozesses in Lateinamerika einschließlich Haiti und Kuba, insbesondere dazu, die Bürgerkriegskämpfer in Zentralamerika wieder in das zivile Leben einzugliedern.

Diese Mittel können auch zur Unterstützung demokratisch gewählter Instanzen verwendet werden, die einem Putschversuch zum Opfer gefallen sind und nach wie vor das Vertrauen und die Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft genießen.

Ferner soll dieser Artikel einen Beitrag zur Finanzierung der Tätigkeiten des lateinamerikanischen Parlaments im Rahmen der Abkommen mit dem Europäischen Parlament leisten.

Ein Höchstbetrag von 375 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Sie decken ferner die Ausgaben für die Koordinierung der Verwaltung und Evaluierung vor Ort.

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diese Haushaltslinie vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	16 193 000	4 000 000	4 875 000	5 000 000	2 318 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	12 625 000	6 625 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Mittel 1998	12 625 000		5 625 000	1 500 000	1 500 000	4 000 000
Insgesamt	41 443 000	10 625 000	12 000 000	8 000 000	5 318 000	5 500 000

B7-7 0 4 ***Andere Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte***

B7-7 0 4 0 Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 700 000	14 300 000	13 300 000	12 900 000	13 300 000,—	11 301 417,19

Erläuterungen

Vormals Posten B7-7 0 4 0, B7-7 0 7 0, B7-7 0 8 0 und A-3 0 4 1

Mit den Mitteln wird die Tätigkeit von Organisationen finanziert, die sich für humanitäre Ziele und die Verteidigung der Menschenrechte in Nichtgemeinschaftsländern einsetzen.

Sie dienen ferner der Unterstützung für die Einrichtung und Unterhaltung von Rehabilitationszentren für Folteropfer und ihre Familien sowie anderer Organisationen, die Opfern von Menschenrechtsverletzungen — insbesondere in Ost-Timor — konkrete Hilfe anbieten.

Vorrangig behandelt werden Projekte zur Bereitstellung von Hilfe für Kinder, die Opfer von Menschenrechtsverletzungen geworden sind.

Darüber hinaus sollen die hier eingesetzten Mittel zu einem besseren Funktionieren des internationalen Gerichtshofs der UNO für das ehemalige Jugoslawien und des internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda beitragen, indem die operationellen Kosten für die Beweisaufnahme (Missionen, Untersuchungen, Anreise von Zeugen, Exhumierungen usw.) gedeckt werden.

Sie sind ferner zur Finanzierung von vorbereitenden Arbeiten für die Einrichtung eines ständigen internationalen Strafgerichtshofs bestimmt.

Die Mittel dieses Postens können auch für finanzielle Zuwendungen an Nichtregierungsorganisationen oder Organisationen verwendet werden, die auf einen Rechtsbeistand angewiesene Personen oder Vereinigungen unterstützen.

Diese Hilfe wird in Form von Zuschüssen für Projekte sowohl in Nichtgemeinschaftsländern als auch in der Europäischen Union bereitgestellt, die auf folgende Ziele ausgerichtet sind:

— Förderung internationaler Initiativen sowie von Initiativen der Gemeinschaft zur Abschaffung der Todesstrafe in allen Staaten bis zum Jahr 2000,

— Ausbildung von Personen, zu deren Aufgaben es gehört, andere in Menschenrechtsfragen zu unterrichten (Richter, Rechtsanwälte, Verwaltungsbeamte, Personen, die für die Ausbildung von Polizisten und Sicherheitskräften verantwortlich sind, Professoren der Erziehungswissenschaften usw.),

— verstärkte Achtung der Rechte des Kindes,

— Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Frauenrechte, einschließlich Maßnahmen zur Bekämpfung des Frauenhandels,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 4 *(Fortsetzung)*

B7-7 0 4 0 *(Fortsetzung)*

— verstärkte Achtung ethnischer Minderheiten wie Roma und Sinti,

— Verstärkung der Achtung der Menschenrechte der eingeborenen Bevölkerung in allen Ländern,

— Förderung der Ausbildung bei Organisationen, die sich speziell um die Achtung der Menschenrechte kümmern,

— Förderung der Organisationen, die sich speziell um Flüchtlinge kümmern,

— Förderung des Schutzes der Menschenrechte in den Ländern, in denen die Hoheitsgewalt bald auf einen anderen Staat übergeht,

— Erleichterung der Beteiligung der Europäischen Union an internationalen Nichtregierungsorganisationen, die an der Einführung einer internationalen Strafgerichtsbarkeit arbeiten.

Priorität erhalten die Vorhaben, die konkrete und direkte Hilfe gewähren. Forschungsprojekte und akademische Seminare von besonderem Wert werden im Rahmen des Möglichen — unter Gewährleistung der Transparenz bei der Verwendung der Mittel und der Chancengleichheit für alle Organisationen, die Projektanträge einreichen — berücksichtigt.

Diese Mittel decken ferner die Verwaltungsausgaben für den Posten und für die Überprüfung von bezuschußten Projekten.

Die Mittel sind auch dazu bestimmt, einen Beitrag zur Schaffung des europäischen Netzwerks für Menschenrechte und Demokratie zu leisten und die Sammlung, Analyse, Aktualisierung und Verbreitung von Informationen über die Politik der Europäischen Union sowie aus ihrem Haushalt finanzierte Programme/Projekte zur Förderung von Menschenrechten und Demokratie mit Hilfe der neuen elektronischen Medien, insbesondere über das Internet, sicherzustellen.

Ein Betrag von 200 000 ECU ist für die Europäische Stiftung für Meinungsfreiheit bestimmt.

Aus den hier eingesetzten Mitteln werden ferner auch Zuschüsse für Organisationen gedeckt, die für den Schutz der Menschenrechte arbeiten, etwa die Europäische Stiftung für Menschenrechte.

Diese Mittel sind auch für die Hilfe der Gemeinschaft für die Nichtregierungsorganisationen bestimmt, die sich in der Türkei für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte einsetzen.

Ferner sollen damit diejenigen Vereinigungen und Organisationen finanziell unterstützt werden, die sich für den Frieden, die Wiederaussöhnung oder den Dialog in den Gebieten der Europäischen Union einsetzen, die von Gewaltakten betroffen sind.

Mit den Mitteln sollen besondere Maßnahmen finanziert werden, um des 50. Jahrestages der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu gedenken, darunter zwei große Konferenzen. Eine der Konferenzen ist dazu bestimmt, die Demokratisierungsprogramme in vielen Teilen der Welt zu bewerten, die andere Konferenz soll die Zukunftsaussichten für die Menschenrechte im 21. Jahrhundert untersuchen. Auf beiden Konferenzen soll auch die Lage von Minderheiten und die Frage der Minderheitenrechte behandelt werden.

Die Mittel sind ebenfalls zur Unterstützung weiterer Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag bestimmt, insbesondere von Initiativen, die zu einer besseren Umsetzung der Erklärung beitragen können. Dazu könnte auch eine Veranstaltung aus Anlaß des 10. Jahrestages der Vergabe des Sacharow-Preises für Gedankenfreiheit durch das Europäische Parlament gehören sowie ein Posterwettbewerb zum Thema Menschenrechte und ein Aufsatz-/Gedichtwettbewerb für Schüler. Unterstützt werden soll auch die Bereitstellung von neuem Bildungsmaterial zu den Themen Europäische Union und Menschenrechte für die Schulen.

Bei der Verwendung der Mittel dieses Haushaltspostens muß den besonderen Erfordernissen der im Bereich der Menschenrechte tätigen nichtstaatlichen Institutionen und Organisationen sowie den administrativen Zwängen der internationalen Organisationen, insbesondere den Organisationen im Rahmen der Vereinten Nationen, Rechnung getragen werden.

Insbesondere muß es möglich sein, daß die Mittel der Gemeinschaft kurzfristig aufgebracht werden, wenn es sich um Soforthilfemaßnahmen handelt.

Die Kommission kann nach Maßgabe der politischen Prioritäten und der bereits von den Nichtregierungsorganisationen in Anspruch genommenen Beträge einen Vorschlag für zusätzliche Übertragungen von Mitteln auf diese Haushaltslinie vorlegen; dabei finden die Vorschriften von Artikel 26 Absatz 7 der Haushaltsordnung Anwendung.

In diesem Sinne muß darauf geachtet werden, daß die Mittel für die Rehabilitation der Folteropfer auf keinen Fall gekürzt und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten um einen größtmöglichen Betrag aufgestockt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 4 *(Fortsetzung)*

B7-7 0 4 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 189 000	3 600 000	1 000 000	589 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	13 300 000	9 300 000	2 400 000	1 600 000		
Mittel 1998	14 700 000		10 900 000	2 400 000	1 400 000	
Insgesamt	33 189 000	12 900 000	14 300 000	4 589 000	1 400 000	

B7-7 0 5 ***MEDA-Programm für Demokratie***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 075 000	5 000 000	8 000 000	5 000 000	9 000 000,—	397 760,—

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Oktober 1995 zur Mittelmeerpolitik der Europäischen Union mit Blick auf die Konferenz von Barcelona (ABl. C 287 vom 30. 10. 1995, S. 121).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 1995 zur Europa-Mittelmeer-Konferenz von Barcelona (ABl. C 17 vom 22. 1. 1996, S. 178).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei (ABl. C 320 vom 28. 10. 1996, S. 187).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 1996 zu den Menschenrechten in der Welt im Zeitraum 1995/96 und zur Politik der Europäischen Union auf dem Gebiet der Menschenrechte (ABl. C 20 vom 20. 1. 1997, S. 161).

Dieses Programm hat die Unterstützung der demokratischen Entwicklung, der Rechtsstaatlichkeit und der bürgerlichen Gesellschaft in den vom MEDA-Programm erfaßten Ländern zum Ziel.

Es dient ferner der Errichtung neuer interparlamentarischer Beziehungen zwischen Europa und dem Mittelmeerraum im Sinne der Entschließungen des Europäischen Parlaments vom 11. Oktober 1995 und vom 14. Dezember 1995.

Die Projekte werden von den für die euro-mediterrane Politik zuständigen Dienststellen der Kommission ausgewählt und dann von diesen Dienststellen unmittelbar betreut.

Berücksichtigt wird ferner Ziffer 5 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei.

Darüber hinaus soll es die Aktionen der Frauenverbände und der um die Förderung des interethnischen Dialogs bemühten Verbände unterstützen, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie im gesellschaftlichen Leben der Länder einsetzen, die an der Partnerschaft Europa-Mittelmeer beteiligt sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 602 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 602 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 000 000	3 000 000	2 000 000	1 500 000	1 500 000	
Mittel 1998	10 075 000		1 000 000	1 500 000	1 500 000	6 075 000
Insgesamt	26 677 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 602 000	6 075 000

B7-7 0 6 ***Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Strafgerichtshöfe und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	2 000 000	3 000 000	3 000 000		

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-7 0 8

Diese Mittel sind zur Verbesserung der Arbeitsweise des Internationalen Gerichtshofs der UNO für das ehemalige Jugoslawien und des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda bestimmt. Es sollen damit operationelle Ausgaben zur Ermittlung von Beweisen (Dienstreisen, Untersuchungen, Zeugenladungen, Exhumierungen usw.) finanziert werden.

Außerdem sollen damit die vorbereitenden Arbeiten zur Schaffung eines ständigen Internationalen Gerichtshofs finanziert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 6 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 000 000	3 000 000				
Mittel 1998	3 000 000		2 000 000	1 000 000		
Insgesamt	6 000 000	3 000 000	2 000 000	1 000 000		

B7-7 0 7 ***Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	2 000 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Mai 1995 zu Tibet (ABl. C 151 vom 19. 6. 1995, S. 278).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 10. April 1997 zur Menschenrechtssituation in Ostturkistan (ABl. C 132 vom 28. 4. 1997, S. 227).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Juni 1997 zu einer langfristigen Politik der Beziehungen zwischen China und Europa (ABl. C 200 vom 30. 6. 1997, S. 158).

Diese Mittel sind zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Bürgergesellschaft und der Vermeidung von Konflikten zu verwenden.

Sie dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung der Demokratie in Asien, insbesondere in der Volksrepublik China, einschließlich Hongkong, und auf dem Hoheitsgebiet von Macao, sowie der Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überwachung der Menschenrechte, insbesondere in Hongkong, Macao, Ostturkistan und der Inneren Mongolei, und der Förderung der Presse- und Rundfunkfreiheit.

Außerdem decken sie die Unterstützung der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen, die für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in Tibet kämpfen.

Die Mittel decken ferner die Förderung der Unterrichtung — insbesondere über Rundfunk — sowohl der im Exil als auch der in ihrem Land lebenden Tibetaner über alle gewaltfreien Maßnahmen zugunsten des Schutzes und der Förderung der Menschenrechte sowie der Demokratie und der Freiheit in Tibet, ferner über einschlägige Maßnahmen seitens der Europäischen Union und die Finanzierung des Forschungsprogramms des Internationalen Friedensforschungsinstituts über den Sonderfall Tibet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

***B7-7 0 7** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	5 000 000		2 000 000	3 000 000		
Insgesamt	5 000 000		2 000 000	3 000 000		

B7-7 0 9 ***Unterstützung und Überwachung der Wahlverfahren***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung des Wahlprozesses in Drittländern. Sie können insbesondere zur Finanzierung von Maßnahmen verwendet werden, die auf den Aufbau der zur Durchführung einer effektiven Wahlbeobachtung erforderlichen Mittel abzielen. Dazu gehören der Aufbau von Strukturen zur Ausbildung von Personal (einschließlich der Einrichtung eines Pools von Experten), die Überwachung des Zugangs zu den Medien im Verlauf von Wahlkämpfen, die Auswertung der Mitwirkung der Europäischen Union an internationalen Wahlbeobachtermissionen und die weitere Beobachtung der Situation nach den Wahlen.

Die Mittel können auch dazu eingesetzt werden, die Rolle der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments bei solchen Operationen sichtbarer werden zu lassen.

Aus den Mitteln dieses Artikels können Beobachtermissionen finanziert werden.

Voraussetzung für die Ausführung dieses Artikels ist, daß die drei Organe vorher gemeinsame Regeln und Verfahren für ihre Vertretung bei Sondermissionen zur Überwachung von Wahlen und/oder Aktivitäten im Anschluß an Wahlen verabschieden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 9 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	2 000 000		1 000 000	1 000 000		
Insgesamt	2 000 000	p.m.	1 000 000	1 000 000		

KAPITEL B7-7 1 — SONDERPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE UND ORDNUNGSGEMÄSSE REGIERUNGSPRAXIS IN NIGERIA

B7-7 1 0 ***Sonderprogramm für Demokratie und ordnungsgemäße Regierungspraxis in Nigeria***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	1 500 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Veranschlagt sind Mittel zur Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Förderung von Demokratie, Frieden und Einhaltung der Menschenrechte in Nigeria einsetzen, insbesondere Pro-Demokratie-Gruppen, Frauenorganisationen, Gewerkschaften, lokale Gemeinschaften, Kirchengruppen und Menschenrechtsorganisationen.

Organisationen und Initiativen, die sich für folgende Ziele einsetzen, könnten unterstützt werden: Entwicklung der Demokratie, Einhaltung und Durchsetzung international akzeptierter rechtsstaatlicher Normen, Stärkung der Bürgergesellschaft, Konfliktprävention in Nigeria selbst und in der unmittelbaren Subregion, Einhaltung der internationalen Verpflichtungen Nigerias zur Achtung der Menschenrechte, Schutz von Minderheitenrechten und gefährdeten Gruppen, Bemühungen zur Unterstützung der Opfer von Gewalt und Folter, humanitäre und rechtliche Unterstützung von politischen Gefangenen und ihren Familien.

Die Mittel werden nur durch anerkannte nigerianische oder europäische Nichtregierungsorganisationen weitergegeben.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 1 — SONDERPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE UND ORDNUNGSGEMÄSSE REGIERUNGSPRAXIS IN NIGERIA *(Fortsetzung)*

***B7-7 1 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997						
Mittel 1998	3 000 000		1 500 000	1 000 000	500 000	
Insgesamt	3 000 000		1 500 000	1 000 000	500 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-8

EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-8 0						
B7-8 0 0	***Internationale Fischereiabkommen***						
B7-8 0 0 0	Internationale Fischereiabkommen Getrennte Mittel	272 300 000 (1)	277 300 000 (2)	246 300 000 (3)	216 300 000 (4)	289 725 991,66	250 954 109,14
B7-8 0 0 1	Beiträge zu internationalen Organisationen Getrennte Mittel	3 700 000	3 700 000	3 700 000	3 700 000	0,—	0,—
	Artikel B7-8 0 0 insgesamt	276 000 000	281 000 000	250 000 000	220 000 000	289 725 991,66	250 954 109,14
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	276 000 000	281 000 000	250 000 000	220 000 000	289 725 991,66	250 954 109,14
	KAPITEL B7-8 0 INSGESAMT	276 000 000	281 000 000	250 000 000	220 000 000	289 725 991,66	250 954 109,14
	KAPITEL B7-8 1						
B7-8 1 0	***LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) — Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes)*** Getrennte Mittel	4 825 000	3 500 000	4 500 000	3 000 000	5 999 925,69	2 901 970,32

(1) Mittel in Höhe von 19 700 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 19 700 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-8 2 — FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8 1 1	***Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund***						
	Getrennte Mittel	7 250 000	7 250 000	4 851 000 (1)	4 351 000 (2)	8 339 267,82	7 996 881,18
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	12 075 000	10 750 000	9 351 000	7 351 000	14 339 193,51	10 898 851,50
	KAPITEL B7-8 1 INSGESAMT	12 075 000	10 750 000	9 351 000	7 351 000	14 339 193,51	10 898 851,50
	KAPITEL B7-8 2						
B7-8 2 0	***Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)***						
	Getrennte Mittel	250 000	250 000	250 000	250 000	208 892,04	208 892,04
B7-8 2 1	***Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft***						
	Getrennte Mittel	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	3 764 567,33	3 764 567,33
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	4 250 000	4 250 000	4 250 000	4 250 000	3 973 459,37	3 973 459,37
	KAPITEL B7-8 2 INSGESAMT	4 250 000	4 250 000	4 250 000	4 250 000	3 973 459,37	3 973 459,37

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 3 — ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG

KAPITEL B7-8 4 — EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-8 3						
B7-8 3 0	***Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung*** Getrennte Mittel	2 000 000	2 600 000	2 500 000	2 400 000	3 799 341,—	1 097 712,51
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 000 000	2 600 000	2 500 000	2 400 000	3 799 341,—	1 097 712,51
	KAPITEL B7-8 3 INSGESAMT	2 000 000	2 600 000	2 500 000	2 400 000	3 799 341,—	1 097 712,51
	KAPITEL B7-8 4						
B7-8 4 0	***Externe Aspekte der Verkehrspolitik*** Getrennte Mittel	—	1 750 000	1 500 000	1 250 000	1 499 015,—	246 496,22
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	1 750 000	1 500 000	1 250 000	1 499 015,—	246 496,22
	KAPITEL B7-8 4 INSGESAMT	—	1 750 000	1 500 000	1 250 000	1 499 015,—	246 496,22
	KAPITEL B7-8 5						
B7-8 5 0	***Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation*** Getrennte Mittel	2 100 000	2 100 000	1 861 000	1 861 000	2 274 772,96	1 725 900,62
B7-8 5 1	***Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan*** Getrennte Mittel	11 500 000	10 000 000	12 725 000	12 225 000	12 769 348,46	9 610 768,87
B7-8 5 2	***Zugang zu Drittlandsmärkten*** Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	6 135 350,—	2 581 629,61

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-8 6 — EXTERNE ASPEKTE DER ZOLLPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8 5 3	***Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) — Abkommen im Schiffbausektor*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	16 600 000	15 100 000	17 586 000	17 086 000	21 179 471,42	13 918 299,10
	KAPITEL B7-8 5 INSGESAMT	16 600 000	15 100 000	17 586 000	17 086 000	21 179 471,42	13 918 299,10
	KAPITEL B7-8 6						
B7-8 6 0	***Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe ZOLL 2000*** Getrennte Mittel	1 900 000	2 300 000	2 755 000	2 255 000	1 947 339,—	394 451,57
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 900 000	2 300 000	2 755 000	2 255 000	1 947 339,—	394 451,57
	KAPITEL B7-8 6 INSGESAMT	1 900 000	2 300 000	2 755 000	2 255 000	1 947 339,—	394 451,57
	KAPITEL B7-8 7						
B7-8 7 0	***Abkommen über die wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit Drittländern*** Getrennte Mittel	1 305 000	3 855 000	1 775 000	7 775 000	7 777 674,25	3 805 238,20
B7-8 7 1	***Ausgleich für die AKP-Bananenerzeugnisse*** Getrennte Mittel	—	20 000 000	p.m.	20 000 000	32 845 516,—	24 567 104,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8 7 2	***Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit***						
	Getrennte Mittel	50 000 000	45 000 000	50 500 000	48 500 000	49 999 400,—	42 617 524,49
B7-8 7 3	***Programm für die Diversifizierung und die Entwicklung der Erzeugung in bestimmten Bananenerzeugerländern Lateinamerikas***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	51 305 000	68 855 000	52 275 000	76 275 000	90 622 590,25	70 989 866,69
	KAPITEL B7-8 7 INSGESAMT	51 305 000	68 855 000	52 275 000	76 275 000	90 622 590,25	70 989 866,69
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	364 130 000	386 605 000	340 217 000	330 867 000	427 086 401,21	352 473 246,10
	Titel B7-8 insgesamt	**364 130 000**	**386 605 000**	**340 217 000**	**330 867 000**	**427 086 401,21**	**352 473 246,10**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-8

EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN

B7-8 0 0 ***Internationale Fischereiabkommen***

B7-8 0 0 0 Internationale Fischereiabkommen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
272 300 000 (1)	277 300 000 (2)	246 300 000 (3)	216 300 000 (4)	289 725 991,66	250 954 109,14

(1) Mittel in Höhe von 19 700 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 19 700 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben infolge der Fischereiabkommen, die die Gemeinschaft mit Drittländern ausgehandelt hat bzw. auszuhandeln oder zu erneuern beabsichtigt.

Ausgehandelte und/oder zu erneuernde Abkommen.

Vorschriften für den Abschluß von Abkommen und/oder Protokollen im Bereich Fischerei zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Regierungen folgender Länder:

Land	Verordnung	Datum	ABl.	Geltungsdauer
Angola	(EWG) Nr. 3620/87, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3020/94	30. November 1987	L 341 vom 3. 12. 1987 L 324 vom 16. 12. 1994	
	Beschluß (EG) Nr. 910/97	14. Mai 1997	L 131 vom 23. 5. 1997	vom 3. 5. 1996 bis 2. 5. 1999
Argentinien	(EG) Nr. 3447/93	28. September 1993	L 318 vom 20. 12. 1993	vom 24. 5. 1994 bis 23. 5. 1999
Kanada	Beschluß (EG) Nr. 3675/93	20. Dezember 1993	L 340 vom 31. 12. 1993	
Kap Verde	(EWG) Nr. 2321/90, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2028/95	24. Juli 1990 29. Juni 1995	L 212 vom 9. 8. 1990 L 199 vom 24. 8. 1995	vom 6. 9. 1994 bis 5. 9. 1997
Komoren	(EWG) Nr. 1494/88, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1893/95	3. Mai 1988 29. Juni 1995	L 137 vom 2. 6. 1988 L 180 vom 31. 7. 1995	vom 20. 7. 1994 bis 19. 7. 1997
Côte d'Ivoire	(EWG) Nr. 3939/90, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1894/95	19. Dezember 1990 29. Juni 1995	L 379 vom 31. 12. 1990 L 297 vom 18. 11. 1994	vom 10. 7. 1994 bis 30. 6. 1997
Estland	(EG) Nr. 2396/96 (EG) Nr. 398/97	2. Dezember 1996 20. Dezember 1996	L 332 vom 20. 12. 1996 L 66 vom 6. 3. 1997	10 Jahre jährlich

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Land	Verordnung	Datum	ABl.	Geltungsdauer
Gambia	(EWG) Nr. 1580/87, geändert durch die Verordnung	2. Juni 1987	L 146 vom 6. 6. 1987	
	(EG) Nr. 634/94		L 79 vom 23. 3. 1994	vom 1. 7. 1993 bis 30. 6. 1996
Grönland	(EWG) Nr. 223/85	29. Januar 1985	L 29 vom 1. 2. 1985	
	(EWG) Nr. 224/85, geändert durch die Verordnung	29. Januar 1985	L 29 vom 1. 2. 1985	
	(EG) Nr. 3354/94	19. Dezember 1994	L 351 vom 31. 12. 1994	vom 1. 1. 1995 bis 31. 12. 2000
Guinea-Bissau	(EWG) Nr. 2213/80, geändert durch die Verordnung	27. Juni 1980	L 226 vom 29. 8. 1980	
	(EG) Nr. 576/96		L 85 vom 3. 4. 1996	vom 16. 6. 1995 bis 15. 6. 1997
Guinea	(EWG) Nr. 973/83, geändert durch den Beschluß 94/456/EG	28. März 1983	L 111 vom 27. 4. 1983 L 188 vom 22. 7. 1994	
	(EG) Nr. 909/97	14. Mai 1997	L 131 vom 23. 5. 1997	vom 1. 1. 1996 bis 31. 12. 1997
Äquatorial-Guinea	(EWG) Nr. 1966/84, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 252/87, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1892/95	28. Juni 1984 29. Juni 1995	L 188 vom 16. 7. 1984 L 29 vom 30. 1. 1987 L 180 vom 31. 7. 1995	vom 1. 7. 1994 bis 30. 6. 1997
Mauritius	(EWG) Nr. 1616/89		L 159 vom 10. 6. 1989	
	(EG) Nr. 1797/94, geändert durch den Beschluß 97/313/EG	18. Juli 1994 20. Mai 1997	L 187 vom 22. 7. 1994 L 135 vom 27. 5. 1997	vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1999
Dominica	(EG) Nr. 3329/93	29. November 1993	L 299 vom 4. 12. 1993	
Lettland	(EG) Nr. 2394/96	2. Dezember 1996	L 332 vom 20. 12. 1996	6 Jahre
	(EG) Nr. 400/97	20. Dezember 1996	L 66 vom 6. 3. 1997	jährlich
Litauen	(EG) Nr. 2395/96	2. Dezember 1996	L 332 vom 20. 12. 1996	6 Jahre
	(EG) Nr. 402/97	20. Dezember 1996	L 66 vom 6. 3. 1997	jährlich
Madagaskar	(EWG) Nr. 780/86, geändert durch die Verordnung	24. Februar 1986	L 73 vom 18. 3. 1986	
	(EG) Nr. 498/96	19. März 1996	L 75 vom 23. 3. 1996	vom 21. 5. 1995 bis 20. 5. 1998
Marokko	(EG) Nr. 150/97	12. Dezember 1996	L 30 vom 31. 1. 1997	vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1999
Mauretanien	(EWG) Nr. 4143/87, ersetzt durch die Verordnung	14. Dezember 1987	L 388 vom 31. 12. 1987	
	(EG) Nr. 408/97	24. Februar 1997	L 62 vom 4. 3. 1997	vom 1. 8. 1996 bis 31. 7. 2001

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Land	Verordnung	Datum	ABl.	Geltungsdauer
São Tomé und Príncipe	(EWG) Nr. 477/84, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1130/97	21. Februar 1984 17. Juni 1997	L 54 vom 25. 2. 1984 L 164 vom 21. 6. 1997	 vom 1. 6. 1996 bis 31. 5. 1999
Seychellen	(EWG) Nr. 1708/87, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2407/96	15. Juni 1987 12. Dezember 1996	L 160 vom 20. 6. 1987 L 329 vom 19. 12. 1996	 vom 18. 1. 1996 bis 17. 1. 1999
Senegal	(EWG) Nr. 2212/80, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1982/95	27. Juni 1980 29. Juni 1995	L 226 vom 29. 8. 1980 L 193 vom 16. 8. 1995	 vom 2. 10. 1994 bis 1. 10. 1996
Sierra Leone	(EWG) Nr. 1237/90	25. April 1990	L 125 vom 15. 5. 1990	
Tansania	(EWG) Nr. 3941/90	19. Dezember 1990	L 379 vom 31. 12. 1990	

Sie decken ebenfalls die Ausgaben infolge des jährlichen Beitrags zu dem Programm für die Aufzucht junger Lachse, das von Schweden in der Ostsee durchgeführt wird.

Aus diesem Posten können auch die Kosten für die Teilnahme von Vertretern der Drittstaaten an Verhandlungen und Sitzungen in internationalen Gremien und Organen gedeckt werden, wenn die Interessen der Gemeinschaft deren Anwesenheit erfordern.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	106 599 063	30 000 000	25 000 000	25 000 000	22 000 000	4 599 063
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	276 300 000 ([1])	216 300 000	45 000 000	10 000 000	3 000 000	2 000 000
Mittel 1998	292 000 000 ([2])		227 000 000	55 000 000	10 000 000	
Insgesamt	674 899 063	246 300 000 ([3])	297 000 000 ([4])	90 000 000	35 000 000	6 599 063

([1]) Davon werden Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([2]) Davon werden 19 700 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([3]) Davon werden Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
([4]) Davon werden 19 700 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 (Fortsetzung)

B7-8 0 0 1 Beiträge zu internationalen Organisationen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 700 000	3 700 000	3 700 000	3 700 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Beiträge zu internationalen Organisationen bestimmt.

Sie decken die Ausgaben infolge der Beiträge der Europäischen Union zum Haushalt der internationalen Organisationen (einschließlich freiwillige Mittel), des Beitritts der Europäischen Union zur FAO, Bereich Fischerei, der Erstattung der besonderen Ausgaben des Internationalen Rates für Meeresforschung, der Verpflichtungen der Europäischen Union aus ihrer Teilnahme an den Tätigkeiten internationaler Organisationen im Bereich der Fischerei, einschließlich ihrer Zusammenarbeit mit Partnern, die Mitglied dieser Organisationen sind, mit denen sie im Bereich Fischerei Beziehungen unterhält.

Aus diesem Posten können auch die Kosten für die Teilnahme von Vertretern der Drittstaaten an Verhandlungen und Sitzungen in internationalen Gremien und Organen gedeckt werden, wenn die Interessen der Gemeinschaft deren Anwesenheit erfordern.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 700 000	3 700 000				
Mittel 1998	3 700 000		3 700 000			
Insgesamt	7 400 000	3 700 000	3 700 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK

B7-8 1 0 LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) — Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes)

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 825 000	3 500 000	4 500 000	3 000 000	5 999 925,69	2 901 970,32

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 des Rates vom 21. Mai 1992 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. L 206 vom 22. 7. 1992, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1404/96 (ABl. L 181 vom 20. 7. 1996, S. 1),

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Die Mittel dienen zur Deckung der Zuschüsse zu spezifischen Aktionen, die auf die Umsetzung der außenpolitischen Themen der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Gemeinschaft ausgerichtet sind, sowie zur Finanzierung der in Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 festgelegten Maßnahmen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 952 625 (1)	3 000 000	3 000 000	2 952 625		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 500 000		500 000	2 000 000	2 000 000	
Mittel 1998	4 825 000			2 000 000	2 000 000	825 000
Insgesamt	18 277 625	3 000 000	3 500 000	6 952 625	4 000 000	825 000

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 400 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

B7-8 1 1 *Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 250 000	7 250 000	4 851 000 (1)	4 351 000 (2)	8 339 267,82	7 996 881,18

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-8 1 1 und B7-8 1 2

Umsetzung der Agenda 21

Resolution (47/191) der 47. Sitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen, die vorsieht, daß die Europäische Kommission in vollem Umfang an der Arbeit der Kommission für bestandsfähige Entwicklung teilnehmen kann, die die Agenda 21 umsetzen soll.

Mitteilung der Kommission an den Rat vom 10. September 1992 über Folgemaßnahmen zur Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED), die 1992 in Rio stattgefunden hat (SEK(92) 1631 endg.).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Schlußfolgerungen des Rates vom 9. Dezember 1996 betreffend die gemeinsame Plattform für die Sondersitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Umsetzung und Überprüfung der Agenda 21 und der damit verbundenen Ergebnisse der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio stattgefunden hat.

Die Mittel decken die Ausgaben für:

— die Mitfinanzierung von Aktionen, die in Zusammenarbeit mit den für nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz zuständigen internationalen Organisationen durchgeführt werden,

— Finanzbeiträge auf Kostenteilungsbasis zur Umsetzung der Agenda 21 auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene,

— die Beteiligung an der Durchführung von Aktionen, die sich aus der Sondersitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Umsetzung und Überprüfung der Ergebnisse der Konferenz von Rio (Juni 1997) ergeben, unter anderem Maßnahmen zum Schutz der Wälder (insbesondere der Tropenwälder).

Ferner werden diese Mittel eingesetzt für die Beteiligung insbesondere an folgenden internationalen Abkommen im Bereich der Umwelt und an ihrer Umsetzung:

Schutz der Meeresumwelt

Übereinkommen von Paris zur Verhütung der Meeresverschmutzung vom Lande aus (ABl. L 194 vom 25. 7. 1975, S. 6).

Übereinkommen von Barcelona zum Schutz des Mittelmeers (ABl. L 240 vom 19. 9. 1977, S. 3).

Übereinkommen von Bonn über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe (ABl. L 188 vom 16. 7. 1984, S. 9).

Übereinkommen über die Zusammenarbeit beim Schutz der Küsten und Gewässer des Nordostatlantiks gegen Verschmutzung (ABl. L 267 vom 28. 10. 1993, S. 22).

Übereinkommen von Helsinki über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (ABl. L 73 vom 16. 3. 1994).

Naturschutz

Übereinkommen von Bern über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihre natürlichen Lebensräume (ABl. L 38 vom 10. 2. 1982, S. 3).

Übereinkommen von Bonn zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten (ABl. L 210 vom 19. 7. 1982, S. 11) sowie die damit in Zusammenhang stehenden Übereinkommen.

Beschluß 93/626/EWG des Rates vom 25. Oktober 1993 über den Abschluß des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (ABl. L 309 vom 13. 12. 1993, S. 1).

Übereinkommen zum Schutz der Alpen (ABl. L 61 vom 12. 3. 1991, S. 32) und dazugehörige Protokolle.

Schutz der Atmosphäre

Übereinkommen von Genf über die weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (ABl. L 171 vom 27. 6. 1981, S. 13).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 1 1** (Fortsetzung)*

Entscheidung 88/540/EWG des Rates vom 14. Oktober 1988 über den Abschluß des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht und des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. L 297 vom 31. 10. 1988, S. 8).

Beschluß 94/69/EG des Rates vom 15. Dezember 1993 über den Abschluß des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (ABl. L 33 vom 7. 2. 1994, S. 11).

Schutz der internationalen Wasserstraßen

Übereinkommen zum Schutz des Rheins gegen chemische Verunreinigung (ABl. L 240 vom 19. 9. 1977, S. 37).

Vereinbarung über die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (ABl. L 321 vom 23 11. 1991, S. 25).

Übereinkommen zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen (ABl. L 186 vom 5. 8. 1995, S. 44).

Andere Übereinkommen

Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von gefährlichen Abfällen und ihrer Beseitigung (ABl. L 39 vom 16. 2. 1993, S. 3).

Geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. März 1993, betreffend den Abschluß des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (ABl. C 112 vom 22. 4. 1993, S. 15).

Diese Mittel sind ferner bestimmt für:

— die Finanzbeiträge zu den Verwaltungsausgaben für die internationalen Übereinkommen im Bereich der Umwelt, denen die Gemeinschaft beigetreten ist, sowie für die Vorbereitung künftiger internationaler Übereinkommen, an denen sich die Gemeinschaft beteiligt,

— die finanzielle Unterstützung für die Beteiligung der Entwicklungsländer und der NRO an den Arbeiten im Rahmen der geltenden Übereinkommen und an der Vorbereitung künftiger Übereinkommen,

— die Unterstützung der Umsetzung der Bestimmungen der internationalen Übereinkommen im Bereich der Umwelt.

Weiter werden diese Mittel verwendet für:

— Arbeiten im Rahmen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer,

— Arbeiten zur Annäherung der Rechtsvorschriften der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas,

— finanzielle Beiträge zu spezifischen Aktionen und technischen Studien.

Ein Höchstbetrag von 350 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 776 098	2 900 000	1 200 000	676 098		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	8 351 000 (1)	4 951 000	1 900 000	1 000 000	500 000	
Mittel 1998	7 250 000		4 150 000	1 500 000	1 400 000	200 000
Insgesamt	20 377 098	7 851 000 (2)	7 250 000	3 176 098	1 900 000	200 000

(1) Davon werden 3 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 3 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 2 — FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

B7-8 2 0 *Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
250 000	250 000	250 000	250 000	208 892,04	208 892,04

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 25. November 1991 über den Beitritt der Gemeinschaft zu der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO).

Diese Mittel dienen zur Deckung des Jahresbeitrags der Gemeinschaft zur FAO, in der sie nun Mitglied ist.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	250 000	250 000				
Mittel 1998	250 000		250 000			
Insgesamt	500 000	250 000	250 000			

B7-8 2 1 *Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	3 764 567,33	3 764 567,33

Erläuterungen

Beschluß 86/304/EWG des Rates vom 25. Juni 1986 betreffend die Unterzeichnung des Weizenhandel-Übereinkommens 1986 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens 1986, die zusammen die Internationale Weizen-Übereinkunft 1986 bilden, sowie die Hinterlegung einer Erklärung über die vorläufige Anwendung dieser Übereinkommen (ABl. L 195 vom 17. 7. 1986, S. 1).

Beschluß 87/401/EWG des Rates vom 8. Dezember 1986 betreffend den Abschluß des Internationalen Übereinkommens von 1986 über Olivenöl und Tafeloliven (ABl. L 214 vom 4. 8. 1987, S. 1).

Beschluß 91/367/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über den Abschluß des Weizenhandels-Übereinkommens 1986 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens 1986, die zusammen das Internationale Weizen-Übereinkommen 1986 bilden, in der bis zum 30. Juni 1993 verlängerten Fassung (ABl. L 197 vom 20. 7. 1991, S. 43).

Beschluß 92/580/EWG des Rates vom 13. November 1992 über die Unterzeichnung und den Abschluß des Internationalen Zucker-Übereinkommens von 1992 (ABl. L 379 vom 23. 12. 1992, S. 15).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 2 — FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

B7-8 2 1 *(Fortsetzung)*

Beschluß 93/622/EG des Rates vom 16. November 1993 betreffend den Abschluß des Protokolls von 1993 zur Verlängerung des Internationalen Übereinkommens von 1986 über Olivenöl und Tafeloliven mit Änderungen des betreffenden Übereinkommens (ABl. L 298 vom 3. 12. 1993, S. 36).

Beschluß 94/109/EG des Rates vom 7. Februar 1994 über die Unterzeichnung und die vorläufige Anwendung des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1993 im Namen der Gemeinschaft (ABl. L 52 vom 23. 2. 1994, S. 25).

Beschluß 94/570/EG des Rates vom 18. Juli 1994 über den Abschluß des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 (ABl. L 222 vom 26. 8. 1994, S. 1).

Mitteilung des Rates vom 29. Juni 1995 betreffend die vorläufige Anwendung des Internationalen Getreidehandels-Übereinkommens von 1995, bestehend aus der Vereinbarung über den Getreidehandel von 1995 und der Vereinbarung über die Nahrungsmittelhilfe von 1995 (ABl. C 204 vom 9. 8. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beteiligung der Gemeinschaft an den genannten internationalen Übereinkommen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 000 000	4 000 000				
Mittel 1998	4 000 000		4 000 000			
Insgesamt	8 000 000	4 000 000	4 000 000			

KAPITEL B7-8 3 — ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG

B7-8 3 0 ***Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 600 000	2 500 000	2 400 000	3 799 341,—	1 097 712,51

Erläuterungen

Neuer Artikel

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 127.

Beschluß 95/487/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Aufstellung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (ABl. L 279 vom 22. 11. 1995, S. 11).

Beschluß 95/523/EG des Rates vom 27. November 1995 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada zur Aufstellung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (ABl. L 300 vom 13. 12. 1995, S. 18).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 3 — ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG *(Fortsetzung)*

B7-8 3 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind zur Finanzierung insbesondere folgender Maßnahmen bestimmt: vergleichende Analyse von Qualifikationen und Berufsbefähigungen, Einrichtung eines Pilotprogramms für den Austausch von Studenten, Lehrkräften und Verwaltungsfachkräften, Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einrichtungen sowie Förderung der Herstellung von Beziehungen zwischen den relevanten Sektoren der Industrie und den Hochschulen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 517 000	1 700 000	1 090 000	727 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 500 000	700 000	910 000	430 000	460 000	
Mittel 1998	2 000 000		600 000	1 400 000		
Insgesamt	8 017 000	2 400 000	2 600 000	2 557 000	460 000	

KAPITEL B7-8 4 — EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK

B7-8 4 0 ***Externe Aspekte der Verkehrspolitik***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	1 750 000	1 500 000	1 250 000	1 499 015,—	246 496,22

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4055/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Anwendung des Grundsatzes des freien Dienstleistungsverkehrs auf die Seeschiffahrt zwischen Mitgliedstaaten sowie zwischen Mitgliedstaaten und Drittländern (ABl. L 378 vom 31. 12. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 684/92 des Rates vom 16. März 1992 zur Einführung gemeinsamer Regeln für den grenzüberschreitenden Personenverkehr mit Kraftomnibussen (ABl. L 74 vom 20. 3. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 881/92 des Rates vom 26. März 1992 über den Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt in der Gemeinschaft für Beförderungen aus oder nach einem Mitgliedstaat oder durch einen oder mehrere Mitgliedstaaten (ABl. L 95 vom 9. 4. 1992, S. 1).

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der bis zum 31. Dezember 1996 im Rahmen dieser Aktion zur Finanzierung vorbereitender Maßnahmen zum Ausbau transeuropäischer Netze, der Verwirklichung einer auf Dauer tragbaren gemeinsamen Verkehrspolitik auf europäischer Ebene, der Vorbereitung und Umsetzung bilateraler und multilateraler Abkommen und für Folgemaßnahmen der zweiten paneuropäischen Verkehrskonferenz, die 1994 auf Kreta stattfand, eingegangenen Verpflichtungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 4 — EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 4 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 807 000	1 000 000	807 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 500 000	250 000	943 000	307 000		
Mittel 1998	—					
Insgesamt	3 307 000	1 250 000	1 750 000	307 000		

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

B7-8 5 0 ***Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 100 000	2 100 000	1 861 000	1 861 000	2 274 772,96	1 725 900,62

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3286/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 zur Festlegung der Verfahren der Gemeinschaft im Bereich der gemeinsamen Handelspolitik zur Ausübung der Rechte der Gemeinschaft nach internationalen Handelsregeln, insbesondere den im Rahmen der Welthandelsorganisation vereinbarten Regeln (ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 71).

Diese Mittel decken die Aktionen der Kommission im Rahmen der multilateralen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen sowie die Durchführung der internationalen Handelsabkommen. Er ermöglicht der Kommission darüber hinaus die Teilnahme an der Welthandelsorganisation (WTO) und die Umsetzung der Ergebnisse der „Uruguay-Runde".

Sie decken auch Aktionen im Rahmen der bilateralen Beziehungen mit den wichtigsten Handelspartnern der Europäischen Union zur Verbesserung des beiderseitigen Verständnisses der mit dem internationalen Handel verbundenen Probleme.

Mit den Mitteln sollen auch Ausgaben von Nichtregierungsorganisationen finanziert werden, die die Tätigkeit der WTO (Welthandelsorganisation) überwachen. Derartige Aktivitäten sollten die Information der Öffentlichkeit über Zusammensetzung und Mandat der WTO, Studien über die künftigen Kapitel der neuen Handelsagenda der WTO und ihrer Arbeitsgruppen, die Überwachung der Folgemaßnahmen von Singapur, die Analyse der Verbindungen zwischen multilateralen, regionalen und bilateralen Handelsverträgen und Forschungsarbeiten über die Auswirkungen des neuen Handelssystems, insbesondere für die Länder des Südens und betreffend die Landwirtschaft sowohl im Norden als auch im Süden beinhalten.

Ferner dienen diese Mittel zur Finanzierung von Aktionen der Kommission bei den neuen Themen des multilateralen Welthandels wie Umwelt, Wettbewerb und soziale Fragen.

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Entwicklung von Datenbanken und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 5 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 698 000	1 000 000	698 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 861 000	861 000	700 000	300 000		
Mittel 1998	2 100 000		702 000	1 000 000	398 000	
Insgesamt	5 659 000	1 861 000	2 100 000	1 300 000	398 000	

B7-8 5 1 ***Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 500 000	10 000 000	12 725 000	12 225 000	12 769 348,46	9 610 768,87

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 23. Mai 1995, über Maßnahmen der Kommission zur Förderung der Exporte nach Japan (KOM(95) 188 endg.).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für folgende Aktionen bestimmt:

— ein Ausbildungsprogramm für Führungskräfte europäischer Unternehmen (Executive Training Programme (ETP)), das entweder in Japan oder in der Europäischen Union durchgeführt wird; Ziel dieses Programms ist es, die Betreffenden mit der Sprache und der Kultur Japans sowie der Struktur des japanischen Marktes vertraut zu machen,

— ein Programm für den Studentenaustausch (ABIP) zwischen der Europäischen Union und Japan im Rahmen der Folgemaßnahmen des ASEM,

— spezifische sektorielle Aktionen und sonstige Maßnahmen, die nach Anhörung der Vertreter der einschlägigen europäischen Geschäftskreise beschlossen werden; diese Maßnahmen dienen der Herstellung direkter Kontakte zwischen europäischen und japanischen Industriellen und sollen die Entwicklung der Handelsbeziehungen zu Japan fördern,

— sonstige Maßnahmen zu Förderungszwecken, die eine Verbesserung der Kenntnis des japanischen Marktes und den Ausbau des Handels der Gemeinschaft mit Japan zum Ziel haben,

— Maßnahmen zur Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und Japan, u.a. durch das Veranstalten von Informationsseminaren, die Ausarbeitung von Studien und das Abhalten von Konferenzen, bei denen der Kontakt zwischen europäischen und japanischen Entscheidungsträgern hergestellt wird.

Ein Höchstbetrag von 300 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Etwaige Einnahmen aus der finanziellen Beteiligung dritter Parteien an Förderungsmaßnahmen, insbesondere am ETP-Programm, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 5 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 289 000	8 000 000	2 000 000	289 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	12 725 000	4 225 000	4 000 000	2 500 000		2 000 000
Mittel 1998	11 500 000		4 000 000	3 000 000	3 000 000	1 500 000
Insgesamt	34 514 000	12 225 000	10 000 000	5 789 000	3 000 000	3 500 000

B7-8 5 2 ***Zugang zu Drittlandsmärkten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	6 135 350,—	2 581 629,61

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. September 1996, zur Durchführung von Maßnahmen der Kommission zur Verbesserung des Zugangs der Unternehmen der Gemeinschaft zu Drittlandsmärkten (KOM(96) 432 endg.).

Diese Mittel sind bestimmt zur Förderung des Marktzugangs in Drittländern angesichts der Abkommen der „Uruguay-Runde“, die der europäischen Industrie neue Möglichkeiten eröffnet hat, und angesichts eines weltweiten Handelssystems.

Sie decken ferner Aktionen zur Unterstützung von Unternehmen der Europäischen Union aus dem Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhsektor bei der Erschließung neuer Märkte.

Ebenfalls eingesetzt in diesen Artikel ist die Finanzierung von:

— gezielten Marktstudien,

— Profilpflege für die Industrie der Europäischen Union und Verbesserung ihres Zugangs zu den wichtigsten Märkten durch die Organisation von Handelsforen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der durchgeführten Sektorstudien,

— die Förderung von Handelsforen, die gemeinsam mit der inländischen Industrie in Drittländern organisiert werden,

— den Aufbau einer Datenbank zum Thema Marktzugang,

— Studien über die voraussichtliche Umweltbelastung durch den verbesserten Marktzugang sowie die Möglichkeiten, dieser durch die Einführung von Umwelttechnologie zu begegnen,

— Studien zu geschlechtsspezifischen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt durch verbesserten Marktzugang für Unternehmen der Gemeinschaft.

Die Studien sind dem Europäischen Parlament regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, vorzulegen.

Unterstützung wird der europäischen Industrie bei spezifischen Aktionen zur Verbesserung des Marktzugangs vor allem durch Handelszusammenarbeit, Investitionen, Marktprospektion, Einleitung bilateraler oder multilateraler Kampagnen zur Erschließung der Märkte, beispielsweise unter der Schirmherrschaft der „Trade Barrier Regulation“ geleistet.

Ein Höchstbetrag von 700 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 5 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 948 000	2 000 000	1 500 000	1 948 000		500 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	3 000 000	1 000 000	1 000 000	500 000		500 000
Mittel 1998	3 000 000		500 000	1 000 000	1 000 000	500 000
Insgesamt	11 948 000	3 000 000	3 000 000	3 448 000	1 000 000	1 500 000

B7-8 5 3 ***Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) — Abkommen im Schiffbausektor***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 30. Dezember 1995 „Übereinkommen über die Einhaltung normaler Wettbewerbsbedingungen in der gewerblichen Schiffbau- und Schiffsreparaturindustrie“ (ABl. C 355 vom 30. 12. 1995).

Aus diesem Artikel wird die Beteiligung der Kommission an den Ausgaben für Einrichtung und Funktionieren der im Rahmen des OECD-Abkommens über den Schiffbau (Artikel 3) eingesetzten Vertragsparteiengruppe gedeckt.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 6 — EXTERNE ASPEKTE DER ZOLLPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

B7-8 6 0 Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe ZOLL 2000

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 900 000	2 300 000	2 755 000	2 255 000	1 947 339,—	394 451,57

Erläuterungen

Entscheidung Nr. 210/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 zur Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen (ZOLL 2000) (ABl. L 33 vom 4. 2. 1997, S. 24).

Rechtsgrundlage für die technische Hilfe sind die verschiedenen Kooperations- und Freihandelsabkommen sowie Abkommen über die Gründung von Zollunionen, die die Gemeinschaft mit zahlreichen Drittländern geschlossen hat.

Diese Mittel decken die ordnungsgemäße Durchführung und Koordinierung der Zusammenarbeit im Zollwesen und die Amtshilfe für Drittländer im Zoll- und Steuerbereich.

Die operationellen Mittel umfassen im wesentlichen:

— Finanzierung von Monitoringaktionen, Arbeitsgruppen, Pilotmaßnahmen sowie von Seminaren mit Verwaltungsbeamten der Drittländer,

— Finanzierung von Studien, Analysen oder Simulationen,

— Finanzierung von Informationsaktionen und Kommunikationsprogrammen,

— Finanzierung von Hilfs-, Ausbildungs- und TH-Aktionen für die Drittländer,

— finanzielle Beteiligung an Kommunikations- und Informationsaktionen der Drittländer und externer Stellen,

— Finanzierung bilateraler und multilateraler Sitzungen zwischen der Europäischen Union und den Drittländern sowie die Teilnahme an diesen Veranstaltungen.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 553 000	1 000 000	553 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	2 755 000	1 255 000	1 000 000	500 000		
Mittel 1998	1 900 000		747 000	1 000 000	100 000	53 000
Insgesamt	6 208 000	2 255 000	2 300 000	1 500 000	100 000	53 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN

B7-8 7 0 *Abkommen über die wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit Drittländern*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 305 000	3 855 000	1 775 000	7 775 000	7 777 674,25	3 805 238,20

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung verschiedener Aktionen, die im Rahmen der Kooperationsabkommen mit Drittländern in den Bereichen Industrie, Wissenschaft und Technik, Energie, Bergbau, Verkehrs- und Nachrichtenwesen, Fremdenverkehr, Landwirtschaft und Fischerei durchgeführt werden und die nicht durch spezifische Programme abgedeckt sind.

Sie sollen auch die Ausgaben für folgende Aktionen decken:

— dynamische Unterstützung der von der Kommission geführten Wirtschafts- und Handelsverhandlungen in ihrer Gesamtheit (Statistiken, Studien, Simulationen etc.);

— Überwachung der Einhaltung der Abkommen durch die jeweiligen Drittländer. Dabei geht es — mit anderen Worten — um die Überwachung der Umsetzung der eingegangenen multilateralen bzw. bilateralen Verpflichtungen in die Rechtsordnung der betroffenen Drittländer in Form entsprechender Rechtsvorschriften;

— Bewertung der Auswirkungen dieser Abkommen auf die einzelnen Produktionszweige der Gemeinschaftswirtschaft.

Dieser Artikel deckt auch die Ausgaben im Rahmen der technischen Unterstützung und der Seminare über das APS der Europäischen Union und andere Aspekte des Zugangs zum Markt der Europäischen Union.

Ein Höchstbetrag von 1 300 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	15 550 000	6 775 000	3 000 000	3 000 000	2 775 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	1 775 000	1 000 000	400 000	375 000		
Mittel 1998	1 305 000		455 000	850 000		
Insgesamt	18 630 000	7 775 000	3 855 000	4 225 000	2 775 000	

B7-8 7 1 *Ausgleich für die AKP-Bananenerzeugnisse*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	20 000 000	p.m.	20 000 000	32 845 516,—	24 567 104,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2320/96 des Rates vom 28. November 1996 zur Fortsetzung des besonderen Hilfesystems für traditionelle AKP-Bananenlieferanten (ABl. L 316 vom 5. 12. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

***B7-8 7 1** (Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen der technischen Hilfe und der Einkommensbeihilfen für die AKP-Erzeuger nach der Einführung einer gemeinsamen Marktorganisation für Bananen eingegangenen Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	40 664 000	18 508 206	20 000 000	2 155 794		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	1 491 794	1 491 794				
Mittel 1997	p.m.					
Mittel 1998	—					
Insgesamt	42 155 794	20 000 000	20 000 000	2 155 794		

B7-8 7 2 ***Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	45 000 000	50 500 000	48 500 000	49 999 400,—	42 617 524,49

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 213/96 des Rates vom 29. Januar 1996 über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners“ für Länder Lateinamerikas, Asiens, des Mittelmeerraums und Südafrika (ABl. L 28 vom 6. 2. 1996, S. 2).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von verschiedenen Aktionen zur Förderung von Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien und dem Mittelmeerraum, die mit der Gemeinschaft Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit geschlossen haben.

Diese Mittel sollen auch ähnliche Maßnahmen in Südafrika finanzieren, die u.a. den Bestimmungen des Interimsabkommens zwischen der Europäischen Union und Südafrika entsprechen.

Ein Höchstbetrag von 1 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

***B7-8 7 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	58 603 000	18 000 000	18 000 000	18 000 000	4 603 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	50 500 000	30 500 000	6 000 000	5 000 000	5 000 000	4 000 000
Mittel 1998	50 000 000		21 000 000	5 000 000	5 000 000	19 000 000
Insgesamt	159 103 000	48 500 000	45 000 000	28 000 000	14 603 000	23 000 000

B7-8 7 3 ***Programm für die Diversifizierung und die Entwicklung der Erzeugung in bestimmten Bananenerzeugerländern Lateinamerikas***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-6 4 2

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 4. Februar 1993, zur Festlegung des Programms für die Diversifizierung und Entwicklung der Erzeugung in bestimmten Bananenerzeugerländern Lateinamerikas (ABl. C 50 vom 20. 2. 1993, S. 9).

Dieser Artikel dient zur Finanzierung von Projekten zur Diversifizierung der Erzeugung und zur Erschließung neuer Märkte seitens der traditionellen Bananenerzeugerländer Lateinamerikas.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	p.m.	p.m.				
Mittel 1998	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-9

RESERVE

KAPITEL B7-9 1 — SOFORTHILFERESERVE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-9 1						
B7-9 1 0	***Soforthilfereserve*** Getrennte Mittel	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—
	KAPITEL B7-9 1 INSGESAMT	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-9 5						
B7-9 5 0	***Ausgaben zur Unterstützung externer Politikbereiche***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	15 000 000	15 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	p.m.	15 000 000	15 000 000		
	KAPITEL B7-9 5 INSGESAMT	—	p.m.	15 000 000	15 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	338 000 000	338 000 000	344 000 000	344 000 000	0,—	0,—
	Titel B7-9 insgesamt	**338 000 000**	**338 000 000**	**344 000 000**	**344 000 000**	**0,—**	**0,—**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	5 742 015 000	4 315 047 500	5 764 342 000	4 693 185 000	5 467 043 971,93	3 742 083 897,62
	Teileinzelplan B7 insgesamt	**5 742 015 000**	**4 315 047 500**	**5 764 342 000**	**4 693 185 000**	**5 467 043 971,93**	**3 742 083 897,62**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-9

RESERVE

KAPITEL B7-9 1 — SOFORTHILFERESERVE

B7-9 1 0 ***Soforthilfereserve***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1).

Gemäß den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburg vom 11. und 12. Dezember 1992 sind die Organe übereingekommen, eine Reserve für Soforthilfen in den Haushaltsplan einzusetzen.

Diese Reserve dient gemäß Absatz 15 Buchstabe c) der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 dazu, im Falle von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar sind, einen punktuellen Bedarf an Hilfeleistungen, vorrangig für humanitäre Zwecke, zu decken.

Wenn die Kommission es für notwendig hält, auf diese Reserve zurückzugreifen, beruft sie innerhalb kürzester Frist eine Sitzung der drei Organe ein, um von den beiden Teilen der Haushaltsbehörde das Einverständnis dafür zu erhalten, daß diese Reserve in Höhe des erforderlichen Betrags in Anspruch genommen wird. Die Bereitstellung dieser Reserve erfolgt durch Übertragung auf die betreffenden Haushaltslinien.

KAPITEL B7-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE

B7-9 5 0 ***Ausgaben zur Unterstützung externer Politikbereiche***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	15 000 000	15 000 000		

Erläuterungen

Dieser Artikel dient der Finanzierung von Ausgaben zur Unterstützung externer Politikbereiche.

Sie decken die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Diese Mittel können nur für solche Aktionen verwendet werden, bei denen Ausgaben zur Unterstützung ausdrücklich vorgesehen sind, und nur dann, wenn alle in den Erläuterungen erwähnten Mittel aufgebraucht sind.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Aufteilung der Mittel dieses Artikels auf die operationellen Haushaltslinien.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE *(Fortsetzung)*

***B7-9 5 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	15 000 000	15 000 000				
Mittel 1998	—		p.m.			
Insgesamt	15 000 000	15 000 000	p.m.			

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B8

GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B8-0	**GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK**						
B8-0 1	GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK	30 000 000	20 250 000	p.m.	1 000 000	56 487 000,—	51 405 129,26
	Titel B8-0 insgesamt	**30 000 000**	**20 250 000**	**p.m.**	**1 000 000**	**56 487 000,—**	**51 405 129,26**
	Teileinzelplan B8 insgesamt	**30 000 000**	**20 250 000**	**p.m.**	**1 000 000**	**56 487 000,—**	**51 405 129,26**

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

TITEL B8-0

GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B8-0 1						
B8-0 1 0	***Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung von Wahlen***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	3 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	5 000 000,—	2 161 600,—
B8-0 1 1	***Sonderbeauftragte der Europäischen Union***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	3 300 000	p.m. (3)	p.m. (4)	4 387 000,—	1 567 589,26
B8-0 1 2	***Abrüstungsmaßnahmen***						
	Getrennte Mittel	4 500 000	3 000 000	p.m. (5)	p.m. (6)	12 100 000,—	7 160 000,—
B8-0 1 3	***Konfliktverhütung und Unterstützung von Friedensprozessen***						
	Getrennte Mittel	10 000 000	8 000 000	p.m. (7)	1 000 000 (8)	35 000 000,—	40 515 940,—
B8-0 1 4	***Vorbereitungsmaßnahmen***						
	Getrennte Mittel	500 000	500 000	p.m. (9)	p.m. (10)		

(1) Mittel in Höhe von 5 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 7 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 4 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 4 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(7) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(8) Mittel in Höhe von 7 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(9) Mittel in Höhe von 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(10) Mittel in Höhe von 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B8-0 1 5	***Sofortmaßnahmen*** Getrennte Mittel	5 000 000	2 450 000	p.m. (1)	p.m. (2)		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	30 000 000	20 250 000	p.m.	1 000 000	56 487 000,—	51 405 129,26
	KAPITEL B8-0 1 INSGESAMT	30 000 000	20 250 000	p.m.	1 000 000	56 487 000,—	51 405 129,26
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	30 000 000	20 250 000	p.m.	1 000 000	56 487 000,—	51 405 129,26
	Titel B8-0 insgesamt	**30 000 000**	**20 250 000**	**p.m.**	**1 000 000**	**56 487 000,—**	**51 405 129,26**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	30 000 000	20 250 000	p.m.	1 000 000	56 487 000,—	51 405 129,26
	Teileinzelplan B8 insgesamt	**30 000 000**	**20 250 000**	**p.m.**	**1 000 000**	**56 487 000,—**	**51 405 129,26**

(1) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

TITEL B8-0

GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

Erläuterungen

Einmal jährlich konsultiert der Ratsvorsitz das Europäische Parlament zu einem Dokument des Rates, in dem die wichtigsten Aspekte und die grundlegenden Beschlüsse der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) — einschließlich ihrer finanziellen Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Gemeinschaft — dargelegt werden. Darüber hinaus unterrichtet die Präsidentschaft das Europäische Parlament regelmäßig über die Entwicklung und die Ausführung der GASP-Maßnahmen.

Sobald der Rat auf dem Gebiet der GASP einen ausgabenwirksamen Beschluß faßt, legt er dem Europäischen Parlament unverzüglich und in jedem einzelnen Fall eine Schätzung der veranschlagten Kosten (Finanzbogen) vor, wobei er vor allem Angaben zum Zeitplan, zum Personaleinsatz, zur Nutzung von Räumlichkeiten und anderen Infrastrukturen, zur Transportausrüstung, zum Ausbildungsbedarf und zu den Sicherheitsvorkehrungen übermittelt.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde vierteljährlich über die Durchführung der GASP-Maßnahmen und die Finanzplanung für den Rest des Haushaltsjahres.

B8-0 1 0 Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung von Wahlen

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	3 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	5 000 000,—	2 161 600,—

(1) Mittel in Höhe von 5 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 7 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B8-0 1 3 (teiweise)

Diese Mittel dienen der Finanzierung von gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen Maßnahmen zur Beteiligung der Europäischen Union an den Prozessen zum Übergang zur Demokratie und an Wahlprozessen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

B8-0 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 640 160 (1)	4 640 160				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996	2 000 000	2 000 000				
Mittel 1997	5 500 000 (2)	2 859 840	1 640 160	1 000 000		
Mittel 1998	5 000 000		1 359 840	3 640 160		
Insgesamt	17 140 160	9 500 000 (3) (4)	3 000 000	4 640 160		

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 2 000 000 ECU.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon 2 000 000 ECU übertragene Zahlungsermächtigungen.
(4) Davon werden 7 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B8-0 1 1 ***Sonderbeauftragte der Europäischen Union***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	3 300 000	p.m. (1)	p.m. (2)	4 387 000,—	1 567 589,26

(1) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B8-0 1 3 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Maßnahmen bestimmt, die gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres bezüglich der bereits von der Europäischen Union benannten Sonderbeauftragten (gegebenenfalls Verlängerung der Beschlüsse über die Mandate der Sonderbeauftragten für den Friedensprozeß im Nahen Osten: Beschluß 97/474/GASP des Rates (ABl. L 205 vom 31. 7. 1997, S. 1) und für die Region der Großen Seen in Afrika: Beschluß 97/448/GASP des Rates (ABl. L 197 vom 24. 7. 1997, S. 1)) sowie der Ernennung weiterer Sonderbeauftragter beschlossen werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

B8-0 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 682 411 (1)	1 682 411				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 000 000 (2)	3 317 589	1 682 411			
Mittel 1998	5 000 000		1 617 589	3 382 411		
Insgesamt	11 682 411	5 000 000 (3)	3 300 000	3 382 411		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 137 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B8-0 1 2 ***Abrüstungsmaßnahmen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	3 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	12 100 000,—	7 160 000,—

(1) Mittel in Höhe von 4 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B8-0 1 3 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Finanzierung von gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen Abrüstungsmaßnahmen bestimmt, insbesondere für die etwaige Verlängerung der Gemeinsamen Aktion 96/588/GASP vom 1. Oktober 1996 betreffend Antipersonenminen (ABl. L 260 vom 12. 10. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B8-0 1 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 472 000 (1)	1 472 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	4 250 000 (2)	2 778 000	1 472 000			
Mittel 1998	4 500 000		1 528 000	2 972 000		
Insgesamt	10 222 000	4 250 000 (3)	3 000 000	2 972 000		

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsermächtigungen von 3 500 000 ECU.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B8-0 1 3 ***Konfliktverhütung und Unterstützung von Friedensprozessen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	8 000 000	p.m. (1)	1 000 000 (2)	35 000 000,—	40 515 940,—

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 7 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B8-0 1 0 und B8-0 1 3 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Finanzierung von gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen Maßnahmen bestimmt.

Zu den laufenden Maßnahmen gehören unter anderem die Beteiligung der Europäischen Union an den Strukturen zur Umsetzung der Friedensregelung für Bosnien-Herzegowina (Büro des Hohen Repräsentanten: Beschluß 97/476/GASP des Rates (ABl. L 205 vom 31. 7. 1997, S. 2)), die Durchführung eines Hilfsprogramms der Europäischen Union zur Unterstützung der Palästinensischen Autonomiebehörde bei ihren Bemühungen zur Bekämpfung terroristischer Aktivitäten, die von den unter ihrer Kontrolle stehenden Gebieten ausgehen: Gemeinsame Aktion 97/289/GASP (ABl. L 120 vom 12. 5. 1997, S. 2) und die Durchführung eines Sonderprogramms aufgrund des Gemeinsamen Standpunkts betreffend Konfliktverhütung und Konfliktlösung in Afrika : Gemeinsamer Standpunkt 97/356/GASP (ABl. L 153 vom 11. 6. 1997, S. 1). Dieser Artikel ist vorgesehen für Aktionen, über die noch verhandelt wird, oder andere Aktionen sowie für unvorhergesehene Aktionen, die möglicherweise im Verlauf des Haushaltsjahres beschlossen werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B8-0 1 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 984 060	5 000 000	2 984 060			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	10 000 000 (1)	3 000 000	3 015 940	3 984 060		
Mittel 1998	10 000 000		2 000 000	5 000 000	3 000 000	
Insgesamt	27 984 060	8 000 000 (2)	8 000 000	8 984 060	3 000 000	

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 7 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B8-0 1 4 ***Vorbereitungsmaßnahmen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
500 000	500 000	p.m. (1)	p.m. (2)		

(1) Mittel in Höhe von 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 250 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B8-0 1 3 (teilweise)

Diese Mittel dienen der Finanzierung vorbereitender Maßnahmen und Bewertungen im Hinblick auf die Festlegung etwaiger Aktionen und Gemeinsamer Standpunkte im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, Analyse (Ex-ante-Bewertung der Mittel, punktuelle Studien) oder Vorarbeiten zur Einleitung Gemeinsamer Aktionen (Organisation der Konferenzen oder Teilnahme an Konferenzen, Aufklärung vor Ort), Finanzierung der Evaluierung der Durchführung der GASP-Aktionen.

Diese Mittel dienen ebenfalls der Finanzierung der ersten Ausgaben des Sonderbeauftragten der Europäischen Union im Rahmen seiner Mission ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der vom Rat angenommenen Gemeinsamen Aktion, in der das Budget für diese Mission bewilligt wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B8-0 1 4** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	250 000 (1)	250 000				
Mittel 1998	500 000		500 000			
Insgesamt	750 000	250 000 (2)	500 000			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B8-0 1 5 ***Sofortmaßnahmen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	2 450 000	p.m. (1)	p.m. (2)		

(1) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B8-0 1 3 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Finanzierung unvorhergesehener Maßnahmen bestimmt, die gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden und unmittelbar durchgeführt werden müssen.

Diese Mittel sind zur Deckung der Finanzierung von Operationen bestimmt, über die bereits Verhandlungen geführt werden, sowie von noch nicht absehbaren Aktionen, die im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden könnten, einschließlich einer Durchführbarkeitsstudie zur Schaffung eines Zivilen Europäischen Friedenskorps.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B8-0 1 5** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1997	1998	1999	2000	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1997 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1996						
Mittel 1997	5 000 000 (1)	5 000 000				
Mittel 1998	5 000 000		2 450 000	2 650 000		
Insgesamt	10 000 000	5 000 000 (2)	2 450 000	2 650 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B0

GARANTIEN, RESERVEN

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2	**GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN**						
B0-2 0	GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1	GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2	GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 3	RESERVE FÜR GARANTIEN	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—
B0-2 4	EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	235 390 000,—	235 390 000,—
	Titel B0-2 insgesamt	**338 000 000**	**338 000 000**	**329 000 000**	**329 000 000**	**235 390 000,—**	**235 390 000,—**
B0-3	**AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT**						
B0-3 0	AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B0-3 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**	**0,—**
B0-4	**RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN**						
B0-4 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	549 230 000	430 280 000	353 895 000	300 797 000	0,—	0,—
B0-4 5	NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION	—	—	– 126 000 000	– 96 000 000		
	Titel B0-4 insgesamt	**549 230 000**	**430 280 000**	**227 895 000**	**204 797 000**	**0,—**	**0,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

Zusammenfassung der Mittel (1998 und 1997) und der Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-5	**AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN**						
B0-5 0	AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN	99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—
	Titel B0-5 insgesamt	**99 000 000**	**99 000 000**	**212 000 000**	**212 000 000**	**701 000 000,—**	**701 000 000,—**
	Teileinzelplan B0 insgesamt	**986 230 000**	**867 280 000**	**768 895 000**	**745 797 000**	**936 390 000,—**	**936 390 000,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-2

GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-2 0						
B0-2 0 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 0 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 0 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B0-2 1						
B0-2 1 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung von Finanzhilfen für Drittländer des Mittelmeerraums***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 1 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung von Finanzhilfen für Drittländer Mittel- und Osteuropas***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung von Finanzhilfen für die Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 6	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen zur Finanzierung der Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit der Kernkraftanlagen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B0-2 2						
B0-2 2 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer des Mittelmeerraumes***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer Mittel- und Osteuropas***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B0-2 3 — RESERVE FÜR GARANTIEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 2 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2 3	***Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion***						
	Nichtgetrennte Mittel	—	—	—	—	0,—	0,—
B0-2 2 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B0-2 3						
B0-2 3 0	***Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern***						
	Nichtgetrennte Mittel	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 3 INSGESAMT	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 4 — EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-2 4						
B0-2 4 0	***Einzahlungen in den Garantiefonds für neue Transaktionen***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	235 390 000,—	235 390 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	235 390 000,—	235 390 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	235 390 000,—	235 390 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	235 390 000,—	235 390 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Titel B0-2 insgesamt	**338 000 000**	**338 000 000**	**329 000 000**	**329 000 000**	**235 390 000,—**	**235 390 000,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-2

GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

B0-2 0 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. L 46 vom 20. 2. 1975, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 682/81 des Rates vom 16. März 1981 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 73 vom 19. 3. 1981, S. 1).

Entscheidung 83/298/EWG des Rates vom 16. Mai 1983 bezüglich einer Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Französischen Republik (ABl. L 153 vom 11. 6. 1983, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 1131/85 des Rates vom 30. April 1985 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 118 vom 1. 5. 1985, S. 59).

Akte vom 12. Juni 1985 über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge (ABl. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23) und insbesondere die Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Anwendung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zugunsten Portugals, enthalten in der Schlußakte.

Entscheidung 85/543/EWG des Rates vom 9. Dezember 1985 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. L 341 vom 19. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 des Rates vom 24. Juni 1988 zur Einführung eines einheitlichen Systems des mittelfristigen finanziellen Beistands zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 178 vom 8. 7. 1988, S. 1).

Entscheidung 91/136/EWG des Rates vom 4. März 1991 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Griechische Republik (ABl. L 66 vom 13. 3. 1991, S. 22).

Entscheidung 93/67/EWG des Rates vom 18. Januar 1993 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Italienische Republik (ABl. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 121).

Die Bürgschaft der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bezieht sich auf die auf den Kapitalmärkten oder bei Finanzinstitutionen aufgenommenen Anleihen. Der Kapitalbetrag der Darlehen, die auf diese Weise den Mitgliedstaaten gewährt werden können, ist auf 14 Milliarden ECU begrenzt.

Dieser Artikel deckt die Ausfallbürgschaft der Europäischen Union ab. Er erlaubt es der Kommission, den Schuldendienst an Stelle der säumigen Schuldner zu leisten.

Erforderlichenfalls wird der Artikel durch Übertragung oder durch Wiederverwendung der Beträge, die in Anwendung von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zurückgezahlt werden oder aber durch einen Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplan mit Mitteln ausgestattet.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

B0-2 0 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 9).

Beschluß 77/271/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 11).

Beschluß 80/29/Euratom des Rates vom 20. Dezember 1979 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 12 vom 17. 1. 1980, S. 28).

Beschluß 82/170/Euratom des Rates vom 15. März 1982 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 21).

Beschluß 85/537/Euratom des Rates vom 5. Dezember 1985 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. L 334 vom 12. 12. 1985, S. 23).

Beschluß 90/212/Euratom des Rates vom 23. April 1990 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 112 vom 3. 5. 1990, S. 26).

Der Höchstbetrag der genehmigten Anleihen beträgt 4 Milliarden ECU, davon 500 000 000 ECU genehmigt mit Beschluß 77/270/Euratom, 500 000 000 ECU genehmigt mit Beschluß 80/29/Euratom, 1 Milliarde ECU genehmigt mit Beschluß 82/170/Euratom, 1 Milliarde ECU genehmigt mit Beschluß 85/537/Euratom und 1 Milliarde ECU genehmigt mit Beschluß 90/212/Euratom.

Dieser Artikel deckt die Ausfallbürgschaft der Europäischen Union ab. Er erlaubt es der Kommission, den Schuldendienst an Stelle der säumigen Schuldner zu leisten.

Erforderlichenfalls wird der Artikel durch Übertragung oder durch Wiederverwendung der Beträge, die in Anwendung von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zurückgezahlt werden, oder aber durch einen Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplan mit Mitteln ausgestattet.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des entsprechenden Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 0 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 78/870/EWG des Rates vom 16. Oktober 1978 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 298 vom 25. 10. 1978, S. 9).

Beschluß 79/486/EWG des Rates vom 14. Mai 1979 über die Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 125 vom 22. 5. 1979, S. 16).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

B0-2 0 2 *(Fortsetzung)*

Beschluß 80/739/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 205 vom 17. 8. 1980, S. 19).

Beschluß 80/1103/EWG des Rates vom 25. November 1980 über die Verwendung eines Teils der zweiten Anleihetranche in Ergänzung des Beschlusses 80/739/EWG über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 326 vom 2. 12. 1980, S. 19).

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21).

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27).

Beschluß 82/169/EWG des Rates vom 15. März 1982 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 19).

Beschluß 82/268/EWG des Rates vom 26. April 1982 über die Anwendung des Beschlusses 82/169/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 116 vom 30. 4. 1982, S. 16).

Beschluß 83/200/EWG des Rates vom 19. April 1983 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 112 vom 28. 4. 1983, S. 26).

Beschluß 83/308/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen aufzunehmen, um die Investitionen in der Gemeinschaft zu fördern (ABl. L 164 vom 23. 6. 1983, S. 31).

Beschluß 84/383/EWG des Rates vom 23. Juli 1984 über die Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 53).

Beschluß 87/182/EWG des Rates vom 9. März 1987 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 71 vom 14. 3. 1987, S. 34).

Der Höchstbetrag der genehmigten Anleihen beträgt 6 830 000 000 ECU. Davon entfallen 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 78/870/EWG genehmigten Anleihen, 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 82/169/EWG genehmigten Anleihen und 1 080 000 000 ECU auf die durch die Beschlüsse 81/19/EWG und 81/1013/EWG genehmigten Anleihen sowie 3 Milliarden ECU auf die durch Beschluß 83/200/EWG und 750 000 000 ECU durch Beschluß 87/182/EWG genehmigten Anleihen. Der Höchstbetrag ist um die von der Europäischen Investitionsbank aus eigenen Mitteln für den gleichen Zweck gewährten Darlehen zu verringern.

Dieser Artikel deckt die Ausfallbürgschaft der Europäischen Union ab. Er erlaubt es der Kommission, den Schuldendienst an Stelle der säumigen Schuldner zu leisten.

Erforderlichenfalls wird der Artikel durch Übertragung oder durch Wiederverwendung der Beträge, die in Anwendung von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zurückgezahlt werden, oder aber durch einen Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplan mit Mitteln ausgestattet.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN

B0-2 1 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung von Finanzhilfen für Drittländer des Mittelmeerraums*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B0-2 1 7 und B0-2 1 8

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete in einem Kapitalbetrag von 160 000 000 ECU (ABl. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

Beschluß 91/510/EWG des Rates vom 23. September 1991 über die Gewährung eines mittelfristigen Darlehens für Algerien in einem Kapitalbetrag von maximal 400 000 000 ECU (ABl. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 90).

Beschluß 94/938/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Algerien in einem Kapitalbetrag von 200 000 000 ECU (ABl. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 28).

Beschluß 97/471/EG des Rates vom 22. Juli 1997 über eine langfristige Finanzhilfe für die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien in einem Kapitalbetrag von 40 000 000 ECU (ABl. L 200 vom 29. 7. 1997, S. 59).

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für die aufgrund der vorgenannten Beschlüsse gewährten Darlehen übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung von Finanzhilfen für Drittländer Mittel- und Osteuropas*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B0-2 1 0, B0-2 1 2, B0-2 1 3, B0-2 1 4 und B0-2 1 5

Beschluß 90/83/EWG des Rates vom 22. Februar 1990 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 58 vom 7. 3. 1990, S. 7).

Die in der Entscheidung 90/83/EWG vorgesehene Finanzhilfe beläuft sich auf einen Gesamtbetrag von 870 000 000 ECU, auszahlbar in mehreren Teilbeträgen. Erster Teilbetrag: 350 000 000 ECU.

Beschluß 90/681/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über einen zweiten Teilbetrag der mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn in Höhe von 260 000 000 ECU (ABl. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 18).

Beschluß 91/310/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn in einem Kapitalbetrag von maximal 180 000 000 ECU (ABl. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 34).

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe an die Tschechische und Slowakische Föderative Republik in einem Kapitalbetrag von maximal 375 000 000 ECU (ABl. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B0-2 1 1** (Fortsetzung)*

Die Trennung vom 1. Januar 1993 zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik hat sich in einer Änderung des Darlehensvertrags bezüglich der Aufteilung des Darlehensbetrags zwischen den beiden betroffenen Republiken niedergeschlagen.

Der Anteil der Tschechischen Republik beläuft sich auf 250 000 000 ECU, der der Slowakischen Republik auf 125 000 000 ECU.

Beschluß 91/311/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien in einem Kapitalbetrag von maximal 290 000 000 ECU (ABl. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 36).

Beschluß 92/511/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien in einem Kapitalbetrag von maximal 110 000 000 ECU (ABl. L 317 vom 31. 10. 1992, S. 94).

Beschluß 97/472/EG des Rates vom 22. Juli 1997 über eine ergänzende langfristige Finanzhilfe für Bulgarien in einem Kapitalbetrag von maximal 250 000 000 ECU (ABl. L 200 vom 29. 7. 1997, S. 61).

Beschluß 91/384/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien in einem Kapitalbetrag von maximal 375 000 000 ECU (ABl. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 64).

Beschluß 92/551/EWG des Rates vom 27. November 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien in einem Kapitalbetrag von maximal 80 000 000 ECU (ABl. L 353 vom 3. 12. 1992, S. 30).

Beschluß 94/369/EG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Rumänien in einem Kapitalbetrag von maximal 125 000 000 ECU (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 29).

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen in einem jeweiligen Kapitalbetrag von maximal 40 000 000 ECU, 80 000 000 ECU bzw. 100 000 000 ECU (ABl. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für die aufgrund der vorgenannten Beschlüsse gewährten Darlehen übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 3 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung von Finanzhilfen für die Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B0-2 1 1 und B0-2 1 9

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die Sowjetunion und ihre Republiken in einem Kapitalbetrag von maximal 1 250 000 000 ECU (ABl. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Beschluß 94/346/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine Finanzhilfe für die Republik Moldau in einem Kapitalbetrag von maximal 45 000 000 ECU (ABl. L 155 vom 22. 6. 1994, S. 27).

Beschluß 94/940/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Ukraine in einem Kapitalbetrag von maximal 85 000 000 ECU (ABl. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 32).

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine Finanzhilfe für Belarus in einem Kapitalbetrag von maximal 75 000 000 ECU (ABl. L 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

Beschluß 95/442/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über eine weitere Finanzhilfe für die Ukraine in einem Kapitalbetrag von maximal 200 000 000 ECU (ABl. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 63).

Beschluß 96/242/EG des Rates vom 25. März 1996 über die Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Republik Moldau in einem Kapitalbetrag von maximal 15 000 000 ECU (ABl. L 80 vom 30. 3. 1996, S. 60).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B0-2 1 3** (Fortsetzung)*

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. Februar 1997, über eine außerordentliche Finanzhilfe für Armenien, Georgien und — erforderlichenfalls — Tadschikistan in einem Kapitalbetrag von maximal 170 000 000 ECU.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für die aufgrund der vorgenannten Beschlüsse gewährten Darlehen übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 6 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen zur Finanzierung der Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit der Kernkraftanlagen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/179/Euratom des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Sicherheit von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

Zur Rechtsgrundlage der Euratom-Darlehen siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 1.

Der Höchstbetrag der Euratom-Anleihen für die Mitgliedstaaten und Drittländer beläuft sich, wie in Artikel B0-2 0 1 angegeben, auf insgesamt 4 Milliarden ECU.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN

B0-2 2 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer des Mittelmeerraumes***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 (Soforthilfe für Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Beschluß des Rates vom 19. Oktober 1976 (Abkommen mit Jugoslawien).

Beschluß des Rates vom 8. März 1977 (Mittelmeerprotokolle).

Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1977 (außerordentliche Hilfe für Libanon).

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2217/78 des Rates vom 26. September über den Abschluß des Ergänzungsprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel sowie des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit (ABl. L 270 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2237/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Ergänzungsprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Portugal (ABl. L 274 vom 29. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Beschluß 79/281/EWG des Rates vom 5. März 1979 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei (ABl. L 67 vom 17. 3. 1979, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 1273/80 des Rates vom 23. Mai 1980 über den Abschluß des Interimsprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die vorzeitige Inkraftsetzung des Protokolls Nr. 2 des Kooperationsabkommens (ABl. L 130 vom 27. 5. 1980, S. 98).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Beschluß des Rates vom 4. Juni 1981 (finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien).

Beschluß des Rates vom 19. Juli 1982 (zusätzliche Soforthilfe für den Wiederaufbau in Libanon).

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

B0-2 2 0 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Beschluß des Rates vom 17. Oktober 1983 (Fortsetzung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 3354/83 des Rates vom 22. November 1983 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 335 vom 30. 11. 1983, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß des Rates vom 18. Juni 1984 (Schreiben des Präsidenten des Rates der Europäischen Investitionsbank, mit dem eine zweite Verlängerung der finanziellen und technischen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal empfohlen wird).

Beschluß des Rates vom 9. Oktober 1984 (Darlehen außerhalb des Protokolls mit Jugoslawien).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 87/604/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des zweiten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. L 389 vom 31. 12. 1987, S. 65).

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 88/597/EWG des Rates vom 21. November 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 51).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 0** (Fortsetzung)*

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/210/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 45).

Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über eine besondere Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (KOM(95) 389/3).

Empfehlung für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1995, über Verhandlungsleitlinien im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (SEK(95) 1934 endg.).

In dem vorgenannten Beschluß des Rates vom 8. März 1977 übernimmt die Europäischen Union die Garantie für Darlehen, die im Rahmen der finanziellen Verpflichtungen der Europäischen Union gegenüber den Ländern des Mittelmeerraums von der Europäischen Investitionsbank gewährt werden.

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 30. Oktober 1978 (Brüssel) und am 10. November 1978 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, demzufolge eine globale Garantie in Höhe von 75 % der gesamten Mittel für Darlehen in folgenden Ländern gewährt wird: Malta, Tunesien, Algerien, Marokko, Portugal (Finanzprotokoll, Soforthilfe), Türkei, Zypern, Syrien, Israel, Jordanien, Ägypten, ehemaliges Jugoslawien und Libanon.

Außerdem wurde aufgrund des Beschlusses des Rates vom 7. Oktober 1975 eine hundertprozentige Garantie für die Soforthilfe an Portugal vereinbart.

Für jedes neue Finanzprotokoll wird ein neuer Rechtsakt über die Verlängerung des Bürgschaftsvertrags erstellt. Die Höhe der globalen Garantie wird in Teil D (Tabelle 3) des Anhangs II des Einnahmenplans dieses Einzelplans angegeben.

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, dem zufolge die gewährte Garantie auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt wird. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 000 000 ECU; davon entfallen 2 310 000 000 ECU auf die folgenden Mittelmeerländer: Algerien, Zypern, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Tunesien, Türkei, Gaza und Transjordanien; die Laufzeit wird auf drei Jahre, gerechnet ab dem 31. Januar 1997, festgesetzt. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die vorgenannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) wahrnehmen.

Die gegebenenfalls erforderlichen Mittel werden durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 0** (Fortsetzung)*

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 2 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer Mittel- und Osteuropas***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/62/EWG des Rates vom 12. Februar 1990 zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen (ABl. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 68).

Beschluß 91/252/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 zur Ausdehnung des Beschlusses 90/62/EWG zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen auf solche in der Tschechoslowakei, Bulgarien und Rumänien (ABl. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 44).

Beschluß 93/166/EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Gewährung einer Gemeinschaftsgarantie an die Europäische Investitionsbank bei Verlusten aus Darlehen für Investitionsvorhaben in Estland, Lettland und Litauen (ABl. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 42).

Beschluß 93/696/EG des Rates vom 13. Dezember 1993 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien (ABl. L 321 vom 23. 12. 1993, S. 27).

Aufgrund des Beschlusses 90/62/EWG wurde zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 24. April 1990 (Brüssel) und am 14. Mai 1990 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag für die Darlehen an Ungarn und Polen unterzeichnet, sowie am 31. Juli 1991 in Brüssel und Luxemburg eine Ausweitung dieses Vertrags auf die Darlehen an die Tschechoslowakei, Rumänien und Bulgarien.

Im Rahmen dieses Bürgschaftsvertrags wurde am 19. Januar 1993 in Brüssel und am 4. Februar 1993 in Luxemburg eine Urkunde unterzeichnet, die vorsieht, daß die Tschechische Republik und die Slowakische Republik ab dem 1. Januar 1993 an die Stelle der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik treten.

Aufgrund des Beschlusses 93/696/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 22. Juli 1994 (Brüssel) bzw. am 12. August 1994 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, dem zufolge die gewährte Garantie auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt wird. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 000 000 ECU; davon entfallen 3 520 000 000 ECU auf die folgenden mittel- und osteuropäischen Länder: Albanien, Bulgarien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakische Republik und Slowenien. Die Laufzeit wird auf drei Jahre, gerechnet ab dem 31. Januar 1997, festgesetzt. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die vorgenannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) wahrnehmen.

Die gegebenenfalls erforderlichen Mittel werden durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

B0-2 2 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 93/115/EWG des Rates, von der Kommission vorgelegt am 15. Februar 1993, zur Gewährung einer Bürgschaft der Gemeinschaft an die Europäische Investitionsbank für etwaige Verluste aus Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (ABl. L 45 vom 23. 2. 1993, S. 27).

Auf der Grundlage des Beschlusses 93/115/EWG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 4. November 1993 (Brüssel) und am 17. November 1993 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Beschluß 96/723/EG des Rates vom 12. Dezember 1996 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in Ländern Lateinamerikas und Asiens, mit denen die Gemeinschaft Kooperationsabkommen geschlossen hat (ABl. L 329 vom 19. 12. 1996, S. 45).

Auf der Grundlage des Beschlusses 96/723/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 18. März 1996 (Brüssel) und am 26. März 1996 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Gemäß den Bestimmungen der Beschlüsse 93/115/EWG und 96/723/EG übernimmt die Europäische Union die Garantie für die Darlehen, die von der Europäischen Investitionsbank fallweise in Ländern Lateinamerikas und Asiens vergeben werden, mit denen die Gemeinschaft Kooperationsabkommen geschlossen hat.

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, dem zufolge die gewährte Garantie auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt wird. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 000 000 ECU; davon entfallen 900 000 000 ECU auf die folgenden Länder Lateinamerikas und Asiens: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Costa Rica, Ecuador, Guatemala, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Salvador, Uruguay, Venezuela, Bangladesch, Brunei, China, Indien, Indonesien, Macao, Malaysia, Mongolei, Pakistan, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Thailand und Vietnam. Die Laufzeit wird auf drei Jahre, gerechnet ab dem 31. Januar 1997, festgesetzt. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die vorgenannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) im Zusammenhang mit den vorgenannten Darlehen der Europäischen Investitionsbank übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

B0-2 2 3 ***Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	—	—	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Kreditbürgschaft für die Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln der Gemeinschaft in die Sowjetunion (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3281/91 (ABl. L 310 vom 12. 11. 1991, S. 1).

Die Verordnung (EWG) Nr. 599/91 liegt einem zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einem von der Deutschen Bank vertretenen Bankenkonsortium am 26. November 1991 unterzeichneten Kreditbürgschaftsvertrag zugrunde, durch den der ehemaligen Sowjetunion Darlehen gewährt werden. In einem Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen Sowjetunion von 26. November 1991 werden die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten für die Verwendung der Mittel festgelegt.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners — und bis zu einem Betrag von maximal 500 000 000 ECU — den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von 408 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 2 4 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/207/EG des Rates vom 1. Juni 1995 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Südafrika (ABl. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 1).

Aufgrund des Beschlusses 95/207/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 4. Oktober 1995 (Brüssel) und am 16. Oktober 1995 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 95/207/EG übernimmt die Europäische Union die Garantie für die Darlehen, die von der Europäischen Investitionsbank fallweise in Südafrika vergeben werden.

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika) (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, dem zufolge die gewährte Garantie auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt wird. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 000 000 ECU; davon sind 375 000 000 ECU für die Republik Südafrika bestimmt. Die Laufzeit wird auf drei Jahre, gerechnet ab dem 1. Juli 1997, festgesetzt. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die vorgenannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 4** (Fortsetzung)*

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) im Zusammenhang mit den vorgenannten Darlehen der Europäischen Investitionsbank übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL B0-2 3 — RESERVE FÜR GARANTIEN

B0-2 3 0 ***Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
338 000 000	338 000 000	329 000 000	329 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften betreffend die Sonderbestimmungen für die Mittel für Forschung und technologische Entwicklung (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Das Parlament erhält nicht nur weiterhin regelmäßig im nachhinein Berichte, es wird auch zuvor zu Gemeinschaftsdarlehen gehört.

Diese Mittel haben rein vorläufigen Charakter und können erst verwendet werden, wenn sie nach dem in der Haushaltsordnung dafür vorgesehenen Verfahren auf andere Haushaltslinien übertragen worden sind.

KAPITEL B0-2 4 — EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS

B0-2 4 0 ***Einzahlungen in den Garantiefonds für neue Transaktionen***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	235 390 000,—	235 390 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 4 — EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

B0-2 4 0 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften betreffend die Sonderbestimmungen für die Mittel für Forschung und technologische Entwicklung (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Bei diesem Artikel werden die in Artikel 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 vorgesehenen Zahlungen eingesetzt.

Die erforderlichen Mittel wurden zuvor gemäß Artikel 26 Absatz 11 der Haushaltsordnung, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2730/94, aus Kapitel B0-2 3 übertragen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-3

AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

KAPITEL B0-3 0 — AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-3 0						
B0-3 0 0	***Aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenes Defizit*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-3 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Titel B0-3 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**	**0,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-3

AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

KAPITEL B0-3 0 — AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

B0-3 0 0 ***Aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenes Defizit***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Gemäß Artikel 32 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuß oder ein Defizit handelt — auf der Einnahmen- oder Ausgabenseite des Haushaltsplans des darauffolgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens oder gegebenenfalls im Wege eines Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 14 der Haushaltsordnung in den Haushaltsplan eingesetzt. Diese Beträge werden gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 ermittelt.

Nach Vorlage der Rechnungen jedes Haushaltsjahres wird der Unterschiedsbetrag im Verhältnis zu den Schätzungen durch Inanspruchnahme des Verfahrens des Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans in den Haushaltsplan des darauffolgenden Haushaltsjahres eingesetzt.

Überschüsse werden bei Artikel 3 0 0 des Einnahmenansatzes eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-4

RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-4 0						
	Nichtgetrennte Mittel	200 000 000	200 000 000	102 000 000	102 000 000	0,—	0,—
	Getrennte Mittel	349 230 000	230 280 000	251 895 000	198 797 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	200 000 000	200 000 000	102 000 000	102 000 000	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt	349 230 000	230 280 000	251 895 000	198 797 000	0,—	0,—
	KAPITEL B0-4 0 INSGESAMT	549 230 000	430 280 000	353 895 000	300 797 000	0,—	0,—
	KAPITEL B0-4 5						
B0-4 5 1	***Negativreserve für Prioritäten der Europäischen Union (Rubrik 3)***						
	Getrennte Mittel	—	—	– 26 000 000	– 26 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-4 5 2	***Negativreserve für die Strukturfonds*** Getrennte Mittel	—	—	– 100 000 000	– 70 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	—	– 126 000 000	– 96 000 000		
	KAPITEL B0-4 5 INSGESAMT	—	—	– 126 000 000	– 96 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	200 000 000	200 000 000	102 000 000	102 000 000	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt	349 230 000	230 280 000	125 895 000	102 797 000	0,—	0,—
	Titel B0-4 insgesamt	**549 230 000**	**430 280 000**	**227 895 000**	**204 797 000**	**0,—**	**0,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-4

RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
200 000 000	200 000 000	102 000 000	102 000 000	0,—	0,—

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
349 230 000	230 280 000	251 895 000	198 797 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Mittel in diesem Kapitel haben rein vorläufigen Charakter und können erst verwendet werden, wenn sie nach dem in der Haushaltsordnung dafür vorgesehenen Verfahren auf andere Kapitel übertragen worden sind. (Die Verpflichtungsermächtigungen stehen in Klammern).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL *(Fortsetzung)*

Der Gesamtbetrag der Mittel ist wie folgt aufgegliedert:

1.	Posten	B1-1 0 0 0	Erstattungen bei unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen	82 000 000 (82 000 000)
2.	Posten	B1-1 0 0 1	Erstattungen bei unverarbeiteter Gerste und bei Malz	35 000 000 (35 000 000)
3.	Posten	B1-1 0 0 3	Erstattungen bei anderem Getreide	12 000 000 (12 000 000)
4.	Posten	B1-1 0 1 4	Wertberichtigung der Bestände	3 000 000 (3 000 000)
5.	Posten	B1-1 0 2 2	Erstattungen bei der Erzeugung von Stärke	21 000 000 (21 000 000)
6.	Artikel	B1-1 1 0	Erstattungen bei Zucker und Isoglukose	24 000 000 (24 000 000)
7.	Artikel	B1-1 4 1	Beihilfe für Baumwolle	10 000 000 (10 000 000)
8.	Posten	B1-3 0 1 0	Getreide und Reis	8 000 000 (8 000 000)
9.	Posten	B1-3 0 1 1	Zucker und Isoglukose	5 000 000 (5 000 000)
10.	Posten	B3-1 0 0 6	Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen	400 000 (400 000)
11.	Artikel	B3-3 0 0	Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union	7 130 000 (8 130 000)
12.	Artikel	B3-3 0 6	PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken	10 000 000 (15 000 000)
13.	Posten	B3-4 0 0 5	Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen	400 000 (585 000)
14.	Posten	B3-4 3 1 1	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	500 000 (700 000)
15.	Posten	B3-4 3 1 3	SAFE — Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa	(7 000 000)
16.	Artikel	B3-4 4 1	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht	2 000 000 (2 000 000)
17.	Posten	B4-1 0 3 0	ALTENER (Erneuerbare Energiequellen)	(11 000 000)
18.	Artikel	B5-8 0 0	Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres	3 000 000 (4 000 000)
19.	Artikel	B6-7 5 0	Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration	10 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL *(Fortsetzung)*

20. Posten	B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion	3 600 000 (3 600 000)
21. Posten	B7-4 0 3 4	Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei	30 000 000 (53 000 000)
22. Artikel	B7-4 1 0	MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)	30 000 000 (94 000 000)
23. Artikel	B7-5 2 0	Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei	38 000 000 (45 000 000)
24. Artikel	B7-5 3 5	Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Rahmen des Euratom-Vertrags	6 550 000 (10 115 000)
25. Artikel	B7-5 3 6	Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors	25 000 000 (25 000 000)
26. Artikel	B7-5 4 1	Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken	24 000 000 (30 000 000)
27. Artikel	B7-6 5 1	Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle	2 000 000 (2 000 000)
28. Posten	B7-6 6 0 0	Externe Kooperationsmaßnahmen	15 000 000 (15 000 000)
29. Posten	B7-6 6 0 2	Neue Transatlantische Agenda	3 000 000 (3 000 000)
30. Posten	B7-8 0 0 0	Internationale Fischereiabkommen	19 700 000 (19 700 000)
		Insgesamt: Zahlungsermächtigungen	430 280 000
		Verpflichtungsermächtigungen	(549 230 000)

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION

B0-4 5 1 ***Negativreserve für Prioritäten der Europäischen Union (Rubrik 3)***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	− 26 000 000	− 26 000 000		

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 14 und 26.

Diese Negativreserve stellt einen Mechanismus zum Ausgleich des Haushaltsplans dar, mit dessen Hilfe Maßnahmen, für die keine Mitteldeckung vorhanden ist, finanziert werden können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION *(Fortsetzung)*

B0-4 5 2 *Negativreserve für die Strukturfonds*

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	− 100 000 000	− 70 000 000		

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 14 und 26.

Diese Negativreserve stellt einen Mechanismus zum Ausgleich des Haushaltsplans dar, mit dessen Hilfe Maßnahmen, für die keine Mitteldeckung vorhanden ist, finanziert werden können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-5

AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B0-5 0 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-5 0						
B0-5 0 0	***Ausgleichszahlungen für die neuen Mitgliedstaaten***						
	Nichtgetrennte Mittel	99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-5 0 INSGESAMT	99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Titel B0-5 insgesamt	**99 000 000**	**99 000 000**	**212 000 000**	**212 000 000**	**701 000 000,—**	**701 000 000,—**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	637 000 000	637 000 000	643 000 000	643 000 000	936 390 000,—	936 390 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt	349 230 000	230 280 000	125 895 000	102 797 000	0,—	0,—
	Teileinzelplan B0 insgesamt	**986 230 000**	**867 280 000**	**768 895 000**	**745 797 000**	**936 390 000,—**	**936 390 000,—**

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-5 0 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	41 374 000 000	41 374 000 000	41 876 000 000	41 876 000 000	40 044 147 435,96	40 044 147 435,96
	Getrennte Mittel insgesamt	45 285 576 000	37 801 755 500	42 977 716 000	36 206 275 000	39 417 938 082,89	32 653 618 651,07
	Teil B insgesamt	**86 659 576 000**	**79 175 755 500**	**84 853 716 000**	**78 082 275 000**	**79 462 085 518,85**	**72 697 766 087,03**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	2 843 098 180	2 843 098 180	2 797 728 245	2 797 728 245	2 662 666 275,16	2 662 666 275,16
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Teil A insgesamt	**2 843 098 180**	**2 843 098 180**	**2 797 728 245**	**2 797 728 245**	**2 662 666 275,16**	**2 662 666 275,16**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	44 217 098 180	44 217 098 180	44 673 728 245	44 673 728 245	42 706 813 711,12	42 706 813 711,12
	Getrennte Mittel insgesamt	45 285 576 000	37 801 755 500	42 977 716 000	36 206 275 000	39 417 938 082,89	32 653 618 651,07
	GESAMTBETRAG	**89 502 674 180**	**82 018 853 680**	**87 651 444 245**	**80 880 003 245**	**82 124 751 794,01**	**75 360 432 362,19**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-5

AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B0-5 0 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

B0-5 0 0 ***Ausgleichszahlungen für die neuen Mitgliedstaaten***

Mittel 1998		Mittel 1997		Ausgaben 1996	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
99 000 000	99 000 000	212 000 000	212 000 000	701 000 000,—	701 000 000,—

Erläuterungen

Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Punkt 24.

Beschluß des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 13. Dezember 1994 zur Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. C. 395 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgleichszahlungen an die neuen Mitgliedstaaten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Beitrittsakte am 1. Januar 1995 und gemäß den Bestimmungen dieser Akte.

Mitgliedstaaten	Artikel der Beitrittsakte	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
Österreich	81	35 000 000	71 000 000	106 000 000
Finnland	109	33 000 000	65 000 000	163 000 000
Schweden	134	31 000 000	76 000 000	432 000 000
Insgesamt		99 000 000	212 000 000	701 000 000

ANLAGE I

FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten

Titel B6-2 bis B6-4: Gemeinsame

DIE ENTSPRECHUNGEN

Mittel (Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Forschungsstelle (direkte Aktionen)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					Zahlungsermächtigungen						
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
		Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche und technische Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt		
B6-2	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**												
B6-2 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION												
B6-2 1 1	***Informationstechnologien***												
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien	2 466 623	515 349	155 121	519 000	3 656 093	2 466 623	469 608	200 115	447 000	3 583 346		
B6-2 1 2	***Industrietechnologien***												
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	15 200 078	3 627 134	904 245	2 097 000	21 828 457	15 200 078	3 025 677	765 283	2 005 000	20 996 038		
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	18 872 317	5 959 040	1 467 640	3 116 000	29 414 997	18 872 317	6 149 011	340 827	2 880 000	28 242 155		
B6-2 1 3	***Umwelt***												
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima	46 761 399	8 345 219	3 004 114	23 514 000	81 624 732	46 761 399	7 850 108	3 578 233	20 005 000	78 194 740		
B6-2 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***												
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	8 161 259	1 491 496	529 461	5 025 000	15 207 216	8 161 259	1 435 671	511 240	3 777 000	13 885 170		
B6-2 1 5	***Nichtnukleare Energie***												
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung	2 838 990	672 913	136 603	516 000	4 164 506	2 838 990	569 849	124 769	386 000	3 919 608		
B6-2 1 7	***Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung***												
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung	6 508 623	1 652 102	563	3 891 000	12 052 288	6 508 623	1 165 609	p.m.	3 928 000	11 602 232		
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***	4 072 711	p.m.	p.m.	2 034 000	6 106 711	4 072 711	p.m.	p.m.	1 265 000	5 337 711		
B6-2 9 2	***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel B6-2 insgesamt	**104 882 000**	**22 263 253**	**6 197 747**	**40 712 000**	**174 055 000**	**104 882 000**	**20 665 533**	**5 520 467**	**34 693 000**	**165 761 000**		
B6-3	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**												
B6-3 1	KERNENERGIE												
B6-3 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***												
B6-3 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung	42 263 456	10 444 401	6 928 470	7 936 000	67 572 327	42 263 456	9 967 256	5 822 765	6 839 000	64 892 477		

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten

Titel B6-2 bis B6-4: Gemeinsame

DIE ENTSPRECHUNGEN

Mittel (Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Forschungsstelle (direkte Aktionen) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					Zahlungsermächtigungen					
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
		Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche und technische Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	
B6-3 1 2	***Kontrollierte thermonukleare Fusion***											
B6-3 1 2 1	Kontrollierte thermonukleare Fusion	9 050 175	1 351 821	1 608 308	2 606 000	14 616 304	9 050 175	1 273 699	1 607 280	2 003 000	13 934 154	
B6-3 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***	2 504 369	p.m.	p.m.	1 252 000	3 756 369	2 504 369	p.m.	p.m.	548 000	3 052 369	
	Titel B6-3 insgesamt	**53 818 000**	**11 796 222**	**8 536 778**	**11 794 000**	**85 945 000**	**53 818 000**	**11 240 955**	**7 430 045**	**9 390 000**	**81 879 000**	
B6-4	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS**											
B6-4 1	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME											
B6-4 1 1	***Abschluß der gemeinsamen Programme 1984-1987 und 1988-1991***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	60 000	60 000	
B6-4 1 2	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	520 000	520 000	
B6-4 1 3	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen, die nicht im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	590 000	590 000	
B6-4 2	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN											
B6-4 2 1	***Abschluß der früheren unterstützenden Tätigkeiten***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	190 000	190 000	
B6-4 3	DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER											
B6-4 3 1	***Arbeiten für Dritte***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
B6-4 3 2	***FTE-Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
B6-4 4	BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS											
B6-4 4 2	***Hochflußreaktor***											
B6-4 4 2 0	Hochflußreaktor — Abschluß der Zusatzprogramme	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
B6-4 4 2 1	Hochflußreaktor — Zusatzprogramm 1996-1999	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten

Titel B6-2 bis B6-4: Gemeinsame

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

Mittel (Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Forschungsstelle (direkte Aktionen) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					Zahlungsermächtigungen						
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
		Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche und technische Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt		
B6-4 5 1	***Mittel aus der Teilnahme Dritter (von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) an der Forschung und technologischen Entwicklung***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel B6-4 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**1 360 000**	**1 360 000**		
	Titel B6-2 bis B6-4 insgesamt	**158 700 000**	**34 059 475**	**14 734 525**	**52 506 000**	**260 000 000**	**158 700 000**	**31 906 488**	**12 950 512**	**45 443 000**	**249 000 000**		

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-9: Indirekte Aktionen, konzertierte

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen							Zahlungsermächtigungen							
		1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
B6-5	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN**														
B6-5 1	ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)														
B6-5 1 1	***Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)***														
B6-5 1 1 2	Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 900 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 900 000
B6-5 2	ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)														
B6-5 2 1	***Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994)***														
B6-5 2 1 1	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	142 027 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	142 027 000
B6-5 2 1 2	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-irrelevante Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	14 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	14 000 000
B6-5 3	ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN														
B6-5 3 1	***Abschluß der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen***														
B6-5 3 1 1	Abschluß der EWR-irrelevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	61 340 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	61 340 000
B6-5 3 1 2	Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	2 900 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	2 900 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-9: Indirekte Aktionen, konzertierte

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen							Zahlungsermächtigungen							
		1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
B6-5 4	EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG														
B6-5 4 1	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel B6-5 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**222 167 000**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**222 167 000**
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**														
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME														
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***														
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse	200 829 000	3 659 059	1 998 285	1 587 948	265 508	15 240 200	223 580 000	148 249 000	3 859 059	1 998 285	1 587 948	265 508	15 240 200	171 000 000
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste	155 140 000	949 416	575 853	1 024 423	143 308	8 700 000	166 533 000	157 525 000	949 416	575 853	1 024 423	143 308	8 700 000	168 918 000
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien	451 363 000	4 317 000	2 820 000	2 200 000	3 400 000	22 900 000	487 000 000	386 963 000	4 317 000	2 820 000	2 200 000	3 400 000	22 900 000	422 600 000
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***														
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	505 397 000	2 265 000	1 447 000	1 560 000	2 048 000	9 734 000	522 451 000	376 756 000	2 265 000	1 447 000	1 560 000	2 048 000	9 734 000	393 810 000
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	43 651 000	156 000	272 000	p.m.	97 000	3 075 000	47 251 000	38 053 000	156 000	272 000	p.m.	97 000	3 075 000	41 653 000
B6-7 1 3	***Umwelt***														
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima	135 547 000	1 092 000	1 966 000	560 000	835 000	4 773 000	144 773 000	96 533 000	1 092 000	1 966 000	560 000	835 000	4 773 000	105 759 000
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien	56 720 000	295 000	1 216 000	184 000	380 000	1 798 000	60 593 000	42 513 000	295 000	1 216 000	184 000	380 000	1 798 000	46 386 000
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***														
B6-7 1 4 1	Biotechnologie	153 084 000	1 111 000	709 000	515 000	348 000	4 902 000	160 669 000	142 933 000	1 111 000	709 000	515 000	348 000	4 902 000	150 518 000
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen	110 260 000	455 000	516 000	400 000	240 000	2 489 000	114 360 000	83 939 000	455 000	516 000	400 000	240 000	2 489 000	88 039 000
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	188 212 000	2 052 000	1 922 000	811 000	766 000	4 823 000	198 586 000	137 304 000	2 052 000	1 922 000	811 000	766 000	4 823 000	147 678 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-9: Indirekte Aktionen, konzertierte

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen							Zahlungsermächtigungen							
		1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***														
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung	249 505 000	1 822 000	1 401 000	944 000	343 000	6 315 000	260 330 000	137 946 000	1 822 000	1 401 000	944 000	343 000	6 315 000	148 771 000
B6-7 1 6	***Verkehr***														
B6-7 1 6 1	Verkehr	19 920 000	1 101 000	957 000	144 000	320 000	3 084 000	25 526 000	38 620 000	1 101 000	957 000	144 000	320 000	3 084 000	44 226 000
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***														
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung	35 253 000	728 000	479 000	168 000	294 000	2 587 000	39 509 000	22 250 000	728 000	479 000	168 000	294 000	2 587 000	26 506 000
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN														
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***														
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	181 724 000	4 070 000	1 906 000	867 000	958 000	5 745 000	195 270 000	103 039 000	4 070 000	1 906 000	867 000	958 000	5 745 000	116 585 000
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION														
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***														
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	100 791 000	900 000	547 000	671 000	244 000	2 735 000	105 888 000	58 485 000	900 000	547 000	671 000	244 000	2 735 000	63 582 000
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN														
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***														
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern	211 937 000	1 888 000	1 359 000	1 035 000	535 000	4 120 000	220 874 000	167 141 000	1 888 000	1 359 000	1 035 000	535 000	4 120 000	176 078 000
B6-7 5	ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT														
B6-7 5 0	***Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-9: Indirekte Aktionen, konzertierte

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen							Zahlungsermächtigungen							
		1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN														
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***	51 000 000	—	p.m.	—	—	—	51 000 000	26 600 000	—	p.m.	—	—	—	26 600 000
	Titel B6-7 insgesamt	**2 850 333 000**	**26 860 475**	**20 091 138**	**12 671 371**	**11 216 816**	**103 020 200**	**3 024 193 000**	**2 164 849 000**	**26 860 475**	**20 091 138**	**12 671 371**	**11 216 816**	**103 020 200**	**2 338 709 000**
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**														
B6-8 1	KERNENERGIE														
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***														
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung	12 628 000	154 000	591 000	202 000	162 000	3 210 000	16 947 000	32 127 000	154 000	591 000	202 000	162 000	3 210 000	36 446 000
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***														
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion	166 673 000	369 000	1 627 000	1 727 000	107 000	19 357 000	189 860 000	119 758 000	369 000	1 627 000	1 727 000	107 000	19 357 000	142 945 000
	Titel B6-8 insgesamt	**179 301 000**	**523 000**	**2 218 000**	**1 929 000**	**269 000**	**22 567 000**	**206 807 000**	**151 885 000**	**523 000**	**2 218 000**	**1 929 000**	**269 000**	**22 587 000**	**179 391 000**
B6-9	**FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)**														
B6-9 5	FÜNFTES RAHMENPROGRAMM FÜR FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION (1998—2002)														
B6-9 5 0	***Fünftes Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (1998—2002)***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel B6-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung“ eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-9: Indirekte Aktionen, konzertierte

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen						
		1	2	3	4	5	6	7
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
	Titel B6-5 und B6-7 bis B6-9 insgesamt	**3 029 634 000**	**27 383 475**	**22 309 138**	**14 600 371**	**11 485 816**	**125 587 200**	**3 231 000 000**
	Titel B6-2 bis B6-4 insgesamt							**260 000 000**
	Teileinzelplan B6 insgesamt							**3 491 000 000**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

Zahlungsermächtigungen							
1	2	3	4	5	6	7
Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
2 538 901 000	**27 383 475**	**22 309 138**	**14 600 371**	**11 485 816**	**125 587 200**	**2 740 067 000**
						249 000 000
						2 989 267 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6	Forschung und technologische Entwicklung			
	Nichtnuklearer Teil	1994-1998	11 046 000 000	Beschluß Nr. 1110/94/EG vom 26. April 1994 (ABl. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1)
		([1])	718 000 000	*Zusatz „Erweiterung":* Beschluß Nr. 616//96/EG vom 25. März 1996 (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69)
		1997-1998	115 000 000	Beschluß Nr. 2535/97/EG vom 1. Dezember 1997 (ABl. L 347 vom 18. 12. 1997, S. 1)
			11 879 000 000	
	Nuklearer Teil	1994-1998	1 254 000 000	Beschluß 94/268/Euratom vom 26. April 1994 (ABl. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31)
		([1])	82 000 000	*Zusatz „Erweiterung":* Beschluß 96/253/Euratom vom 4. März 1996 (ABl. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72)
			1 336 000 000	
B6-1 bis B6-3	Gemeinsame Forschungsstelle			
	Nichtnuklearer Teil	1994-1998	600 000 000	Beschluß 94/918/EG vom 15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114)
			(39 000 000)	
	Nuklearer Teil	1994-1998	300 000 000	Beschluß 94/919/Euratom vom 15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 15. 12. 1994, S. 132)
			(19 500 000)	

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.
([1]) Der Betrag in Klammern zeigt die Verteilung der zusätzlichen Mittel auf die spezifischen Programme.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**			
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME			
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***			
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse	1994-1998	843 000 000 (55 000 000) (15 000 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste	1994-1998	630 000 000 (41 000 000)	27. Juli 1994 (ABl. L 222 vom 26. 8. 1994)
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien	1994-1998	1 911 000 000 (124 000 000) (27 000 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***			
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	1994-1998	1 617 000 000 (105 000 000) (15 000 000)	27. Juli 1994 (ABl. L 222 vom 26. 8. 1994)
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	1994-1998	173 000 000 (11 000 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 3	***Umwelt***			
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima	1994-1998	532 000 000 (34 500 000) (7 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien	1994-1998	228 000 000 (15 000 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***			
B6-7 1 4 1	Biotechnologie	1994-1998	552 000 000 (36 000 000) (7 500 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen	1994-1998	336 000 000 (22 000 000) (16 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	1994-1998	607 000 000 (39 500 000) (11 500 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***			
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung	1994-1998	967 000 000 (63 000 000) (9 000 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 6	***Verkehr***			
B6-7 1 6 1	Verkehr	1994-1998	240 000 000 (16 000 000) (7 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***			
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung	1994-1998	105 000 000 (7 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN			
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***			
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	1994-1998	540 000 000 (35 000 000)	23. November 1994 (ABl. L 334 vom 22. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION			
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***			
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	1994-1998	293 000 000 (19 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN			
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***			
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern	1994-1998	744 000 000 (48 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN			
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***	1994-1998	128 000 000 (8 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**			
B6-8 1	KERNENERGIE			
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***			
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung	1994-1998	160 000 000 (10 500 000)	15. Dezember 1994 (ABl. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***			
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion	1994-1998	794 000 000 (52 000 000)	8. Dezember 1994 (ABl. L 331 vom 21. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
B6-1	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL**																
B6-1 1	PERSONAL																
B6-1 1 1	***Mit der Institution verbundene Personen***																
	— EG-Rahmenprogramm		95 153 101	93 796 912	100 996 000	104 882 000	p.m.	p.m.	394 828 013		91 831 453	94 053 126	100 996 000	104 882 000	3 065 434	p.m.	394 828 013
	— EAG-Rahmenprogramm		48 701 164	47 327 789	52 532 000	53 818 000	p.m.	p.m.	202 378 953		47 001 601	47 189 114	52 532 000	53 818 000	1 838 238	p.m.	202 378 953
	KAPITEL B6-1 1 INSGESAMT		143 854 265	141 124 701	153 528 000	158 700 000	p.m.	p.m.	597 206 966		138 833 054	141 242 240	153 528 000	158 700 000	4 903 672	p.m.	597 206 966
B6-1 2	DURCHFÜHRUNGSMITTEL																
B6-1 2 1	***Durchführungsmittel***																
	— EG-Rahmenprogramm		23 428 386	25 419 567	27 242 000	28 461 000	p.m.	p.m.	104 550 953		13 760 499	24 620 315	26 818 000	25 358 000	13 994 139	p.m.	104 550 953
	— EAG-Rahmenprogramm		17 012 185	18 005 929	19 636 000	20 333 000	p.m.	p.m.	74 987 114		9 976 638	16 573 308	18 461 000	19 499 000	10 447 168	p.m.	74 987 114
	KAPITEL B6-1 2 INSGESAMT		40 440 571	43 425 496	46 878 000	48 794 000	p.m.	p.m.	179 538 067		23 737 137	41 193 623	45 279 000	44 857 000	24 471 307	p.m.	179 538 067

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
B6-2	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**																
B6-2 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION																
B6-2 1 1	***Informationstechnologien***																
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien		316 517	393 780	400 000	519 000	p.m.	p.m.	1 629 297		109 191	357 637	354 000	447 000	361 468	p.m.	1 629 297
B6-2 1 2	***Industrietechnologien***																
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien		3 341 809	1 371 642	2 097 000	2 097 000	p.m.	p.m.	8 907 451		1 300 942	2 416 372	1 626 000	2 005 000	1 559 137	p.m.	8 907 451
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren		3 510 885	2 882 330	2 974 000	3 116 000	p.m.	p.m.	12 483 214		1 592 873	3 551 471	2 197 000	2 880 000	2 261 870	p.m.	12 483 214
B6-2 1 3	***Umwelt***																
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima		18 175 640	17 454 893	20 551 000	23 514 000	p.m.	p.m.	79 695 533		6 199 761	18 352 472	17 371 000	20 005 000	17 767 301	p.m.	79 695 533
B6-2 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***																
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)		4 463 925	4 031 135	4 665 000	5 025 000	p.m.	p.m.	18 185 060		1 551 385	4 600 735	4 084 000	3 777 000	4 171 940	p.m.	18 185 060
B6-2 1 5	***Nichtnukleare Energie***																
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung		634 125	344 334	437 000	516 000	p.m.	p.m.	1 931 459		215 650	521 681	374 000	386 000	434 129	p.m.	1 931 459

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Genehmigte Programme oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
B6-2 1 7	***Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung***																
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung		1 216 182	2 095 717	3 322 000	3 891 000	p.m.	p.m.	10 524 898		375 656	990 625	2 289 000	3 928 000	2 941 617	p.m.	10 524 898
	KAPITEL B6-2 1 INSGESAMT		31 659 082	28 573 830	34 446 000	38 678 000	p.m.	p.m.	133 356 912		11 345 458	30 790 992	28 295 000	33 428 000	29 497 462	p.m.	13 356 912
B6-2 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS																
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***		51 102	935 797	2 269 000	2 034 000	p.m.	p.m.	5 289 899			285 648	3 038 000	1 265 000	701 251	p.m.	5 289 899
B6-2 9 2	***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-2 9 INSGESAMT		51 102	935 797	2 269 000	2 034 000	p.m.	p.m.	5 289 899			285 648	3 038 000	1 265 000	701 251	p.m.	5 289 899
	Titel B6-2 insgesamt		**31 710 184**	**29 509 626**	**36 715 000**	**40 712 000**	**p.m.**	**p.m.**	**138 646 811**		**11 345 458**	**31 076 641**	**31 333 000**	**34 693 000**	**30 198 713**	**p.m.**	**138 646 811**
	EG-Rahmenprogramm insgesamt — Direkte Aktionen		**150 291 671**	**148 726 105**	**164 953 000**	**174 055 000**	**p.m.**	**p.m.**	**638 025 777**		**116 937 410**	**149 750 082**	**159 147 000**	**164 933 000**	**47 258 286**	**p.m.**	**638 025 777**

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
B6-3	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**																
B6-3 1	KERNENERGIE																
B6-3 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***																
B6-3 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung		8 017 519	6 581 669	5 745 000	7 936 000	p.m.	p.m.	28 280 189		4 024 776	7 004 977	4 728 000	6 839 000	5 683 436	p.m.	28 280 189
B6-3 1 2	***Kontrollierte thermonukleare Fusion***																
B6-3 1 2 1	Kontrollierte thermonukleare Fusion		1 569 728	1 839 977	1 445 000	2 606 000	p.m.	p.m.	7 460 705		828 931	1 608 223	1 238 000	2 003 000	1 782 551	p.m.	7 460 705
	KAPITEL B6-3 1 INSGESAMT		9 587 247	8 421 646	7 190 000	10 542 000	p.m.	p.m.	35 740 893		4 853 707	8 613 200	5 966 000	8 842 000	7 465 987	p.m.	35 740 894

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
B6-3 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS																
B6-3 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***			194 585	789 000	1 252 000	p.m.	p.m.	2 235 585			57 439	1 212 000	548 000	418 146	p.m.	2 235 585
	KAPITEL B6-3 9 INSGESAMT			194 585	789 000	1 252 000	p.m.	p.m.	2 235 585			57 439	1 212 000	548 000	418 146	p.m.	2 235 585
	Titel B6-3 insgesamt		**9 587 247**	**8 616 232**	**7 979 000**	**11 794 000**	**p.m.**	**p.m.**	**37 976 479**		**4 853 707**	**8 670 639**	**7 178 000**	**9 390 000**	**7 884 133**	**p.m.**	**37 976 479**
	EAG-Rahmenprogramm insgesamt — Direkte Aktionen		**75 300 596**	**73 949 950**	**80 147 000**	**85 945 000**	**p.m.**	**p.m.**	**315 342 546**		**61 831 946**	**72 433 061**	**78 171 000**	**82 707 000**	**20 199 539**	**p.m.**	**315 342 546**
	Rahmenprogramm der Gemeinsamen Forschungsstelle insgesamt		**225 592 267**	**222 676 055**	**245 100 000**	**260 000 000**	**p.m.**	**p.m.**	**953 368 323**		**178 769 355**	**222 183 143**	**237 318 000**	**247 640 000**	**67 457 825**	**p.m.**	**953 368 322**

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen								Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre (4)	Insgesamt
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**																	
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME																	
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***																	
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse		308 046 431	119 393 828	261 978 000	223 580 000	p.m.	p.m.		912 998 259	77 431 174	173 153 050	209 218 000	171 000 000	152 000 000	130 196 036	912 998 259
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste		219 111 709	98 178 901	180 676 000	166 533 000	p.m.	p.m.		664 499 610	95 308 142	116 066 844	134 587 000	168 918 000	89 582 000	60 037 624	664 499 610
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien		457 212 469	513 518 988	604 622 000	487 000 000	p.m.	p.m.		2 062 353 457	109 075 241	336 684 152	405 200 000	422 600 000	402 400 000	386 394 065	2 062 353 457
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***																	
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien		285 010 120	432 538 931	497 000 000	522 451 000	p.m.	p.m.		1 737 000 051	52 731 712	206 686 666	330 220 000	393 810 000	426 274 000	327 277 674	1 737 000 051
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren		37 824 687	54 924 002	44 000 000	47 251 000	p.m.	p.m.		183 999 690	9 254 093	25 615 013	33 820 000	41 653 000	36 091 000	37 566 584	183 999 690
B6-7 1 3	***Umwelt***																	
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima		166 242 231	118 485 319	144 000 000	144 773 000	p.m.	p.m.		573 500 550	32 200 887	110 931 918	110 900 000	105 759 000	113 606 000	100 102 745	573 500 550
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien		79 119 888	49 286 575	54 000 000	60 593 000	p.m.	p.m.		242 999 463	23 956 179	30 643 280	39 330 000	46 386 000	76 213 000	26 471 004	242 999 463
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***																	
B6-7 1 4 1	Biotechnologie		70 037 177	229 793 636	135 000 000	160 669 000	p.m.	p.m.		595 499 813	19 788 976	108 752 641	120 000 000	150 518 000	79 913 000	116 527 196	595 499 813
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen		37 833 272	127 806 530	94 000 000	114 360 000	p.m.	p.m.		373 999 802	10 831 499	58 972 602	90 000 000	88 039 000	54 202 000	71 954 700	373 999 802

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

(4) Bei den für das Haushaltsjahr 2000 und die Folgejahre veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushalts-jahre (4)	Insgesamt
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)		120 736 805	186 477 499	152 200 000	198 586 000	p.m.	p.m.	658 000 304		19 767 985	71 576 245	108 965 000	147 678 000	157 910 000	152 103 074	658 000 304
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***																
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung		319 781 647	170 888 266	288 000 000	260 330 000	p.m.	p.m.	1 038 999 913		32 032 258	105 923 414	192 080 000	148 771 000	261 207 000	298 986 241	1 038 999 913
B6-7 1 6	***Verkehr***																
B6-7 1 6 1	Verkehr		68 693 406	83 780 852	85 000 000	28 526 000	p.m.	p.m.	263 000 258		14 614 500	44 610 753	70 930 000	44 226 000	52 274 000	36 345 004	263 000 258
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***																
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung		14 709 607	17 781 120	40 000 000	39 509 000	p.m.	p.m.	111 999 727		5 931 521	12 061 702	26 600 000	26 506 000	23 448 000	17 452 504	111 999 727
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN																
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***																
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen		59 509 669	144 220 770	176 000 000	195 270 000	p.m.	p.m.	575 000 440		21 629 753	71 916 393	119 415 000	116 585 000	112 238 000	133 216 294	575 000 440

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

(4) Bei den für das Haushaltsjahr 2000 und die Folgejahre veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Zahlungen								
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt (1)		Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushalts-jahre (4)	Insgesamt
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION																
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***																
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse		63 764 072	60 163 192	88 632 000	105 888 000	p.m.	p.m.	318 447 264		17 118 986	35 515 243	61 044 000	63 582 000	88 118 000	53 069 036	318 447 264
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN																
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***																
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern		121 245 390	276 809 006	173 101 000	220 874 000	p.m.	p.m.	792 029 396		20 025 712	123 739 631	135 470 000	176 078 000	171 246 000	165 470 053	792 029 396
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN																
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***		20 296 947	27 846 278	36 691 000	51 000 000	p.m.	p.m.	135 834 225		1 722 012	10 716 953	22 800 000	26 600 000	29 400 000	44 595 260	135 834 225
	Titel B6-7 insgesamt		**2 449 175 527**	**2 711 893 694**	**3 054 900 000**	**3 024 193 000**	**p.m.**	**p.m.**	**11 240 162 222**		**563 420 630**	**1 643 566 499**	**2 210 579 000**	**2 338 709 000**	**2 326 122 000**	**2 157 765 095**	**11 240 162 222**
	EG-Rahmenprogramm insgesamt — Indirekte Aktionen		**2 449 175 527**	**2 711 893 694**	**3 054 900 000**	**3 024 193 000**	**p.m.**	**p.m.**	**11 240 162 222**		**563 420 630**	**1 643 566 499**	**2 210 579 000**	**2 338 709 000**	**2 326 122 000**	**2 157 765 095**	**11 240 162 222**

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

(4) Bei den für das Haushaltsjahr 2000 und die Folgejahre veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Genehmigte Programme oder bewilligte Mittel

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							Insgesamt (1)	Zahlungen							
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre			Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre (4)	Insgesamt
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**																
B6-8 1	KERNENERGIE																
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***																
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung		71 909 818	68 642 990	13 000 000	16 947 000	p.m.	p.m.	170 499 807		21 485 241	29 714 019	27 100 000	36 446 000	44 526 000	11 228 547	170 499 807

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

(4) Bei den für das Haushaltsjahr 2000 und die Folgejahre veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen							
			Ausgaben 1995 (1)	Ausgaben 1996 (1)	Mittel 1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt (1)
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***								
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion		270 822 666	198 316 996	187 000 000	189 860 000	p.m.	p.m.	845 999 662
	Titel B6-8 insgesamt		**342 732 483**	**266 959 986**	**200 000 000**	**206 807 000**	**p.m.**	**p.m.**	**1 016 499 469**
	EAG-Rahmenprogramm insgesamt — Indirekte Aktionen		**342 732 483**	**266 959 986**	**200 000 000**	**206 807 000**	**p.m.**	**p.m.**	**1 016 499 469**
	Rahmenprogramme insgesamt indirekte Aktionen		**2 791 908 010**	**2 978 853 680**	**3 254 900 000**	**3 231 000 000**	**p.m.**	**p.m.**	**12 256 661 691**
	Gesamtbetrag Rahmenprogramm EAG		**418 033 079**	**340 909 936**	**280 147 000**	**292 752 000**	**p.m.**	**p.m.**	**1 331 842 015**
	Gesamtbetrag Rahmenprogramm EG		**2 599 467 198**	**2 860 619 799**	**3 219 853 000**	**3 198 248 000**	**p.m.**	**p.m.**	**11 878 187 999**
	Rahmenprogramme insgesamt		**3 017 500 277**	**3 201 529 735**	**3 500 000 000**	**3 491 000 000**	**p.m.**	**p.m.**	**13 210 030 014**

(1) In den Zahlenangaben dieser Spalte sind die 1996 und Anfang 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996 nicht berücksichtigt. Bei Einbeziehung der entsprechenden Mittel ergibt sich, daß die für notwendig erachteten Beträge nicht überschritten worden sind.

(2) Die Mittelverwendung bei den Linien B6-1 1 1 und B6-1 2 1 umfaßt nur die Mittelbindungen des Vierten Rahmenprogramms.

(3) Bei den für das Haushaltsjahr 1999 veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

(4) Bei den für das Haushaltsjahr 2000 und die Folgejahre veranschlagten Zahlungsermächtigungen wurde der Restbetrag der noch abzuwickelnden Verpflichtungen zugrundegelegt, ohne Berücksichtigung der 1996 und 1997 erfolgten Aufhebungen von Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1995 und 1996.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

Zahlungen								
	Ausgaben 1995 (2)	Ausgaben 1996 (2)	Mittel 1997	1998	1999 (3)	2000 und spätere Haushaltsjahre (4)	Insgesamt
	134 469 377	204 818 953	173 374 000	142 945 000	94 972 000	95 420 332	845 999 662
	155 954 619	**234 532 972**	**200 474 000**	**179 391 000**	**139 498 000**	**106 648 879**	**1 016 499 469**
	155 954 619	**234 532 972**	**200 474 000**	**179 391 000**	**139 498 000**	**106 648 879**	**1 016 499 469**
	719 375 249	**1 878 099 471**	**2 411 053 000**	**2 518 100 000**	**2 465 620 000**	**2 264 413 974**	**12 256 661 691**
	217 786 564	**306 966 033**	**278 645 000**	**262 098 000**	**159 697 539**	**106 648 879**	**1 331 842 015**
	680 358 039	**1 793 316 581**	**2 369 726 000**	**2 503 642 000**	**2 373 380 286**	**2 157 765 095**	**11 878 187 999**
	898 144 604	**2 100 282 614**	**2 648 371 000**	**2 765 740 000**	**2 533 077 825**	**2 264 413 974**	**13 210 030 014**

KOMMISSION
Teil B

ANLAGE II

(indikative Angaben)

TEIL II DES HAUSHALTSPLANS: ANLEIHE- UND DARLEHENSTRANSAKTIONEN

ANLEIHEN UND DARLEHEN MIT GARANTIE AUS DEM GESAMTHAUSHALTSPLAN

Umrechnung der Währungen in Ecu
zu den Kursen vom 31. Dezember 1996

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

A. **EINLEITUNG**

Diese Anlage wird gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe c) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), erstellt.

Sie enthält eine Reihe quantitativer Informationen zu den Anleihen und Darlehen mit Garantie aus dem Gesamthaushalt: Anleihen „Zahlungsbilanzstützung", Euratom-Anleihen, NGI-Anleihen, Darlehen der Europäischen Investitionsbank an die Mittelmeerländer, ab 1991 Anleihen für die Gewährung mittelfristiger Finanzhilfen an Drittländer, Darlehen der Europäischen Investitionsbank an die mittel- und osteuropäischen Länder, Darlehen der Europäischen Investitionsbank für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien), Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika, Bürgschaften für einen Kredit, den die ehemalige Sowjetunion bei einem Bankenkonsortium aufgenommen hat, um die Einfuhr von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln aus der Europäischen Union finanzieren zu können, und seit März 1994 Euratom-Anleihen, um einen Finanzbeitrag zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Sicherheit von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern zu leisten.

Die Entwicklung der ausstehenden Beträge der Gemeinschaftsanleihen war 1996 durch einen Rückgang des Gesamtvolumens der Transaktionen der Europäischen Union gekennzeichnet. Dieser Rückgang erklärt sich zum einen durch Rückzahlungen von Darlehen zur Stützung der Zahlungsbilanzen Griechenlands und Italiens (in Höhe von je 500 Millionen ECU), von NGI-Darlehen (in Höhe von 427,3 Millionen ECU) und Euratom-Darlehen (in Höhe von 152,5 Millionen ECU) in den Mitgliedstaaten, zum anderen durch Rückzahlungen von Darlehen außerhalb der Europäischen Union (Ungarn: Tranche von 260 Millionen ECU; ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken: Tranche von 204,3 Millionen ECU eines Darlehens von insgesamt 1 250 Millionen ECU). Ferner wurden 1996 Darlehen an Bulgarien (40 Millionen ECU), die Republik Moldau (15 Millionen ECU), die Ukraine (100 Millionen ECU) und die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion (0,7 Millionen ECU) ausgezahlt.

Am 31. Dezember 1996 beliefen sich die aus dem Gesamthaushalt garantierten ausstehenden Beträge auf 12 067 Millionen ECU; davon entfallen 5 564 Millionen auf die Europäische Union und 6 503 Millionen auf Drittländer.

B. **KURZE DARSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN ARTEN VON ANLEIHEN UND DARLEHENMIT GARANTIE AUS DEM GESAMTHAUSHALT**

I. EINHEITLICHES SYSTEM DES MITTELFRISTIGEN FINANZIELLEN BEISTANDS ZUR STÜTZUNG DER ZAHLUNGSBILANZEN DER MITGLIEDSTAATEN

1. **Rechtsgrundlage**

Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. L 46 vom 20. 2. 1975, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 682/81 des Rates vom 16. März 1981 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 73 vom 19. 3. 1981, S. 1).

Entscheidung 83/298/EWG des Rates vom 16. Mai 1983 bezüglich einer Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Französischen Republik (ABl. L 153 vom 11. 6. 1983, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 1131/85 des Rates vom 30. April 1985 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 118 vom 1. 5. 1985, S. 59).

Akte vom 12. Juni 1985 über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge (ABl. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23) und insbesondere die Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in der Schlußakte über die Anwendung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zugunsten Portugals.

Entscheidung 85/543/EWG des Rates vom 9. Dezember 1985 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. L 341 vom 19. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 des Rates vom 24. Juni 1988 zur Einführung eines einheitlichen Systems des mittelfristigen finanziellen Beistands zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. L 178 vom 8. 7. 1988, S. 1).

Entscheidung 91/136/EWG des Rates vom 4. März 1991 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. L 66 vom 13. 3. 1991, S. 22).

Entscheidung 93/67/EWG des Rates vom 18. Januar 1993 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Italienische Republik (ABl. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 121).

2. **Beschreibung**

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 kann die Europäische Union Mitgliedstaaten, die von Zahlungsbilanzschwierigkeiten betroffen oder ernstlich bedroht sind, Darlehen gewähren. Der ausstehende Kapitalbetrag dieser Darlehen ist auf 16 Milliarden ECU begrenzt.

Die Kommission ist ermächtigt, im Namen der Europäischen Gemeinschaft Anleihen auf den Kapitalmärkten oder bei Finanzinstitutionen aufzunehmen. Die Garantie aus dem Gesamthaushalt betrifft diese Anleihen. Der ausstehende Kapitalbetrag der Darlehen, die den Mitgliedstaaten auf diese Weise gewährt werden können, ist auf 14 Milliarden ECU begrenzt. Der Restbetrag — die Differenz zu den 16 Milliarden ECU — kann durch Inanspruchnahme der Mitgliedstaaten aufgebracht werden.

Zur Ermittlung des verfügbaren Restbetrags, der auf den genehmigten Höchstbetrag anzurechnen ist, werden die Anleihetransaktionen zum Wechselkurs des Tages, an dem sie abgeschlossen werden, und die Rückzahlungstransaktionen zum Wechselkurs des Tages, an dem das entsprechende Darlehen abgeschlossen worden ist, bewertet.

Die laufenden Gemeinschaftsdarlehenstransaktionen, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 getätigt wurden, werden in Höhe der noch nicht zurückgezahlten Beträge auf den Plafond der ausstehenden Kapitalbeträge angerechnet.

Über die Gewährung eines Darlehens an einen Mitgliedstaat entscheidet der Rat mit qualifizierter Mehrheit.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Jede Darlehenstransaktion ist an die Auflage gebunden, daß der betreffende Mitgliedstaat wirtschaftspolitische Maßnahmen trifft, die geeignet sind, eine tragbare Zahlungsbilanzsituation wiederherzustellen.

Die Anleihen und Darlehen werden vom Europäischen Währungsinstitut verwaltet.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Da die Anleihen und Darlehen zu gleichen Bedingungen aufgenommen bzw. gewährt werden, beschränken sich die haushaltsmäßigen Auswirkungen auf die Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

II. EURATOM-ANLEIHEN UND -DARLEHEN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 9).

Beschluß 77/271/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 11), mit dem eine erste Tranche in Höhe von bis zu 500 Millionen ECU genehmigt wird.

Beschluß 80/29/Euratom des Rates vom 20. Dezember 1979 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 12 vom 17. 1. 1980, S. 28), mit dem der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen, die von der Kommission aufgenommen werden können, von 500 Millionen auf 1 Milliarde ECU erhöht wird.

Beschluß 82/170/Euratom des Rates vom 15. März 1982 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 21); hiermit wurde der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen, die die Kommission aufnehmen kann, von 1 Milliarde auf 2 Milliarden ECU erhöht.

Beschluß 85/537/Euratom des Rates vom 5. Dezember 1985 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. L 334 vom 12. 12. 1985, S. 23), mit dem der Gesamtbetrag der genehmigten Euratom-Anleihen von 2 auf 3 Milliarden ECU erhöht wird.

Beschluß 90/212/Euratom des Rates vom 23. April 1990 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 112 vom 3. 5. 1990, S. 26), mit dem der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen, die die Kommission aufnehmen kann, von 3 auf 4 Milliarden ECU erhöht wird.

2. **Beschreibung**

Aufgrund der vorgenannten Rechtsakte ist die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft Anleihen aufzunehmen, deren Aufkommen in Form von Darlehen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben für die industrielle Erzeugung von Elektrizität in Kernkraftwerken und für die industriellen Anlagen des Brennstoffkreislaufs verwendet wird.

Um die Abhängigkeit Europas von eingeführter Energie zu verringern, muß die Verwendung von Kernenergie zur Stromerzeugung unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Garantieanforderungen gefördert werden. In den nachgelagerten Bereichen der Erzeugung sind insbesondere die für die Aufbereitung und Lagerung der Abfälle notwendigen Investitionen zu fördern.

Das Anleihe- und Darlehenssystem der Europäischen Atomgemeinschaft soll es den Stromerzeugern, deren Investitions- und Betriebskosten erheblich gestiegen sind, ermöglichen, in höherem Maße Kredite in Anspruch zu nehmen.

Diese Anleihen werden von der Kommission verwaltet. Die Darlehen werden von der Kommission in Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank verwaltet.

Gemäß Artikel 4 des Beschlusses 77/270/Euratom hat die Kommission am 24. Juli 1996 im Rahmen des Jahresberichts über die Anleihe- und Darlehenstätigkeit der Gemeinschaft im Haushaltsjahr 1995 einen Bericht über die Euratom-Anleihen und -Darlehen vorgelegt, der für den Rat und das Parlament bestimmt ist.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Da die Anleihen und Darlehen zu gleichen Bedingungen aufgenommen bzw. gewährt werden, beschränken sich die haushaltsmäßigen Auswirkungen auf die Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

III. ANLEIHEN UND DARLEHEN DES NEUEN GEMEINSCHAFTSINSTRUMENTS ZUR INVESTITIONSFÖRDERUNG IN DER GEMEINSCHAFT (NGI) UND SONDERHILFEN ZUGUNSTEN DES WIEDERAUFBAUS VON ERDBEBENGESCHÄDIGTEN GEBIETEN (NGI — ERDBEBEN)

1. **Rechtsgrundlage**

a) *NGI*

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Beschluß 78/870/EWG des Rates vom 16. Oktober 1978 zur Ermächtigung der Kommission, zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft Anleihen im Höchstbetrag des Gegenwertes von 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) aufzunehmen (NGI I) (ABl. L 298 vom 25. 10. 1978, S. 9).

Beschluß 79/486/EWG des Rates vom 14. Mai 1979 über die Durchführung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen für die Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 125 vom 22. 5. 1979, S. 16), mit dem eine erste Anleihetranche bis zum Gegenwert von 500 Millionen ECU (Anleihekapital) genehmigt wird.

Beschluß 80/739/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 205 vom 17. 8. 1980, S. 19), durch den eine zweite Anleihetranche bis zum Gegenwert von 500 Millionen ECU (Anleihekapital) genehmigt wird.

Beschluß 80/1103/EWG des Rates vom 25. November 1980 über die Verwendung eines Teils der zweiten Anleihetranche in Ergänzung des Beschlusses 80/739/EWG über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 326 vom 2. 12. 1980, S. 19); der Beschluß betrifft einen Anleihebetrag im Gegenwert von 100 Millionen ECU.

Beschluß 82/169/EWG des Rates vom 15. März 1982 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft bis zum Gegenwert von 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) (NGI II) aufzunehmen (ABl. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 19).

Beschluß 82/268/EWG des Rates vom 26. April 1982 zur Durchführung des Beschlusses 82/169/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 116 vom 30. 4. 1982, S. 16); mit diesem Beschluß wird eine einzige Tranche von bis zu 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) genehmigt.

Beschluß 83/200/EWG des Rates vom 19. April 1983 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments (NGI III) Anleihen in Höhe von 3 Milliarden ECU zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 112 vom 28. 4. 1983, S. 26).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Beschluß 83/308/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen aufzunehmen, um die Investitionen in der Gemeinschaft zu fördern (ABl. L 164 vom 23. 6. 1983, S. 31); hiermit wird eine erste Anleihetranche in Höhe von 1 500 Millionen ECU genehmigt.

Beschluß 84/383/EWG des Rates vom 23. Juli 1984 zur Durchführung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 53); hiermit wird eine dritte Anleihetranche in Höhe von 1 400 Millionen ECU genehmigt.

Beschluß 87/182/EWG des Rates vom 9. März 1987 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. L 71 vom 14. 3. 1987, S. 34), und zwar für einen Betrag von 750 Millionen ECU (NGI IV).

b) *NGI — Erdbeben*

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21), mit dem die Kommission ermächtigt wird, Anleihen bis zum Gegenwert von 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) aufzunehmen, abzüglich der Beträge, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln mit derselben Zweckbestimmung vergeben werden.

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27), der rückwirkend zum 1. Januar 1981 in Kraft trat und mit dem die Kommission ermächtigt wird, Anleihen bis zum Gegenwert von 80 Millionen ECU (Anleihekapital) aufzunehmen, abzüglich der Beträge, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln mit derselben Zweckbestimmung vergeben werden.

2. **Beschreibung**

a) *NGI*

Aufgrund der vorgenannten Rechtsakte ist die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Gemeinschaft Anleihen aufzunehmen, deren Aufkommen in Form von Darlehen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben zu verwenden ist, die zur Förderung der Konvergenz und Integration der Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten beitragen. Diese Vorhaben müssen den vorrangigen Zielen der Europäischen Union in den Sektoren Energie, Industrie und Infrastruktur entsprechen und zur Finanzierung der Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen in produktiven Sektoren sowie zur Förderung neuer Technologien und der Innovation beitragen, wobei unter anderem ihren regionalen Auswirkungen sowie der Notwendigkeit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Rechnung zu tragen ist.

Während über die Höchstbeträge für die Anleihen des Neuen Gemeinschaftsinstruments ebenso wie über die Höchstbeträge für die anderen Finanzinstrumente der Gemeinschaft vom Rat einstimmig entschieden wird, werden die Tranchen des Neuen Gemeinschaftsinstruments — die im Fall des NGI I und des NGI II ebenfalls einstimmig vom Rat beschlossen wurden — seit dem Beschluß 83/200/EWG vom Rat mit qualifizierter Mehrheit genehmigt.

Die Kommission nimmt im Rahmen der vom Rat genehmigten Tranchen Anleihen auf den Kapitalmärkten auf; sie beauftragt die Europäische Investitionsbank aufgrund eines mit letzterer geschlossenen Abkommens über Zusammenarbeit, nachdem sie die einzelnen Vorhaben für förderungswürdig erklärt hat, Darlehen zu gewähren und deren Abwicklung zu übernehmen.

Gemäß Artikel 6 des Beschlusses 78/870/EWG, Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1736/79 und dem Artikel 7 der Beschlüsse 81/19/EWG, 82/268/EWG und 83/200/EWG hat die Kommission am 24. Juli 1996 einen Bericht an den Rat und das Parlament über das Haushaltsjahr 1995 zu folgenden Maßnahmen verabschiedet:

— NGI-Anleihen und -Darlehen,

— Sonderhilfe der Europäischen Union zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben im November 1980 in Italien und im Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete.

Außerdem übermittelt die Kommission dem Rat und dem Europäischen Parlament gemäß Artikel 6 des Beschlusses 83/200/EWG Halbjahresberichte über den Stand der Verwendung der NGI-Tranchen.

Am 31. Dezember 1996 standen im Rahmen der Höchstbeträge der verschiedenen NGI (einschließlich NGI — Erdbeben) nur noch rund 267,5 Millionen ECU zur Verfügung.

b) *NGI — Erdbeben*

In Erweiterung der ursprünglichen Bestimmungen des Neuen Gemeinschaftsinstruments wird die Kommission ermächtigt, ausnahmsweise und einmalig Anleihen aufzunehmen, die zur Finanzierung von Investitionsvorhaben zur Wiederherstellung von Produktionsmitteln und zum Wiederaufbau der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur in den von den Erdbeben am 23. November 1980 bzw. der Monate Februar und März 1981 betroffenen Gebiete in Italien und Griechenland bestimmt sind.

Das Anleihevolumen, das die Kommission aufnehmen kann, ist für Italien auf 1 Milliarde ECU und für Griechenland auf 80 Millionen ECU begrenzt, und zwar grundsätzlich abzüglich der Beträge, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln vergeben werden.

Die Garantie aus dem Haushaltsplan deckt die von der Kommission aufgenommenen Anleihen.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 80 Millionen ECU für Griechenland ist vom NGI 1982 aufgenommen und gewährt worden. Von der für Italien genehmigten 1 Milliarde ECU waren am 31. Dezember 1992 950,3 Millionen ECU ausgezahlt, und zwar 63 % vom NGI und 37 % in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln.

Ein Zinszuschuß von 3 % für höchstens zwölf Jahre kann von der Europäischen Union für Darlehen bewilligt werden, die bis zur Höchstgrenze von 1 Milliarde ECU Kapitalwert zugunsten von Investitionsvorhaben in den vom Erdbeben des Monats November 1980 in Italien betroffenen Gebieten aus Mitteln des Neuen Gemeinschaftsinstruments zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufgrund von Artikel 1 des Beschlusses 78/870/EWG, ergänzt durch Artikel 1 des Beschlusses 81/19/EWG, und/oder aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank gewährt werden.

Ein Zinszuschuß von 3 % für höchstens zwölf Jahre kann von der Europäischen Union für Darlehen bewilligt werden, die bis zur Höchstgrenze von 80 Millionen ECU Kapitalwert zugunsten von Investitionsvorhaben in den von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebieten aus Mitteln des Neuen Gemeinschaftsinstruments zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufgrund von Artikel 1 des Beschlusses 78/870/EWG, ergänzt durch Artikel 1 des Beschlusses 81/1013/EWG, und/oder aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank gewährt werden.

Ein Zinszuschuß von 3 % für höchstens zwölf Jahre kann schließlich von der Europäischen Union für Darlehen bewilligt werden, die aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank bis zur Höchstgrenze von 100 Millionen ECU Kapitalwert zugunsten von Investitionsvorhaben in den vom Erdbeben des Monats September 1986 in Griechenland betroffenen Gebieten aufgrund von Artikel 1 des Beschlusses 88/561/EWG gewährt werden.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Die Anleihe- und Darlehenstransaktionen bringen normalerweise keine direkte Belastung für den Gesamthaushaltsplan mit sich. Die in Artikel 4 der NGI-Beschlüsse vorgesehene Möglichkeit einer vorübergehenden Anlage aufgenommener Mittel auf Konten der Kommission bei der Europäischen Investitionsbank (Kassenmittel) dürfte den haushaltsneutralen Charakter der Anleihe- und Darlehenstransaktionen im Rahmen dieses Instruments nicht beeinträchtigen.

Die finanziellen Auswirkungen beschränken sich auf:

— die Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners,

— die Zinszuschüsse (Transaktionen „Erdbeben“).

IV. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEPROGRAMME DER GEMEINSCHAFT ZUR GEWÄHRUNG VON FINANZHILFEN FÜR DRITTLÄNDER DES MITTELMEERRAUMS

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Beschluß 91/510/EWG des Rates vom 23. September 1991 über die Gewährung eines mittelfristigen Darlehens für Algerien (ABl. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 90).

Beschluß 94/938/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Algerien (ABl. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 28).

Beschluß 97/471/EG des Rates vom 22. Juli 1997 über eine Finanzhilfe für die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. L 200 von 29. 7. 1997, S. 59).

2. **Beschreibung**

Im Rahmen der vom Rat beschlossenen Finanzhilfe für Israel und die Bevölkerung der besetzten Gebiete ist die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Union eine Anleihe von 160 Mio. ECU in einem einzigen Teilbetrag mit einer Laufzeit von höchstens sieben Jahren aufzulegen. Der Erlös dieser Anleihe wird zu den gleichen Bedingungen an Israel ausgezahlt, das darüber hinaus eine Zinsvergütung von 27 500 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan erhält.

Die Maßnahme wurde im Februar 1992 durchgeführt.

Am 23. September 1991 hat der Rat eine Maßnahme zugunsten Algeriens genehmigt. Es handelt sich um eine Anleihe-/Darlehenstransaktion von 400 Mio. ECU in zwei Teilbeträgen von 250 und 150 Mio. ECU. Der erste Teilbetrag wurde im Januar 1992, der zweite im August 1994 ausgezahlt.

Eine weitere Transaktion zugunsten Algeriens über 200 Mio. ECU in zwei Teilbeträgen mit einer Laufzeit von höchstens sieben Jahren wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 22. Dezember 1994 genehmigt. Der erste Teilbetrag von 100 Mio. ECU wurde am 27. November 1995 ausgezahlt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

V. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEPROGRAMME DER GEMEINSCHAFT ZUR GEWÄHRUNG VON FINANZHILFEN FÜR DRITTLÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 90/83/EWG des Rates vom 22. Februar 1990 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 58 vom 7. 3. 1990, S. 7).

Beschluß 90/681/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über einen zweiten Teilbetrag der mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 18).

Beschluß 91/310/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 34).

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe an die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

Beschluß 94/61/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über die getrennte Haftung der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik für die der Tschechoslowakei mit dem Beschluß 91/106/EWG gewährte Darlehensfazilität (ABl. L 28 vom 2. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 91/311/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 36).

Beschluß 92/511/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. L 317 vom 31. 10. 1992, S. 94).

Beschluß 97/472/EG des Rates vom 22. Juli 1997 über eine Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. L 200 von 29. 7. 1997, S. 61).

Beschluß 91/384/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 64).

Beschluß 92/551/EWG des Rates vom 27. November 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. L 353 vom 3. 12. 1992, S. 30).

Beschluß 94/369/EG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Rumänien (ABl. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 29).

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

2. **Beschreibung**

Die Europäische Union gewährt Ungarn eine mittelfristige Darlehensfazilität mit einem Kapitalhöchstbetrag von 870 Millionen ECU und einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren. Dieses Darlehen soll die Anpassung der ungarischen Volkswirtschaft erleichtern helfen, damit dem Land die ungeschmälerten Vorteile einer auf marktwirtschaftliche Prinzipien gegründeten Wirtschaft zugute kommen können. Das Darlehen wird Ungarn in Teilbeträgen zur Verfügung gestellt.

Die erste Tranche im Betrag von 350 Millionen ECU ist am 20. April 1990, die zweite Tranche im Betrag von 260 Millionen ECU am 14. Februar 1991 ausgezahlt worden. Ungarn hat die erste Tranche (350 Millionen ECU) bis zum 20. April 1995 in voller Höhe zurückgezahlt. Die zweite Tranche im Betrag von 260 Mio. ECU wurde am 20. April 1996 zurückgezahlt.

Über die Auszahlung der dritten Tranche und die entsprechenden Verfahrensmodalitäten, einschließlich der Garantiefrage, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Da die Gefahr besteht, daß die anfangs ermutigenden Ergebnisse der eingeleiteten Reformen durch die Auflösung des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON) und die Golfkrise in Frage gestellt werden, ist im Rahmen eines globalen Hilfsprogramms der Gruppe der 24 Industrieländer in Höhe von 360 Millionen ECU eine zusätzliche Anleihe-/Darlehenstransaktion im Betrag von 180 Millionen ECU beschlossen worden.

Das Darlehen wird in zwei Tranchen bereitgestellt. Die erste Tranche von 100 Millionen ECU ist an Ungarn am 14. August 1991 ausgezahlt worden. Die zweite Tranche von 80 Millionen ECU wurde am 15. Januar 1993 ausgezahlt.

Im Rahmen einer Globalhilfe der G-24 für die Tschechoslowakei im Betrag von 750 Mio. ECU wurde die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Union eine Anleihe in Höhe von 375 Mio. ECU in zwei Teilbeträgen mit einer Laufzeit von höchsten sieben Jahren aufzulegen. Der Erlös dieser Anleihe wurde zu gleichen Bedingungen an die Tschechoslowakei weitergegeben.

Der erste Teilbetrag von 185 Mio. ECU wurde am 14. August 1991 ausgezahlt. Er ist nach sieben Jahren in einer einzigen Rückzahlung zu tilgen. Der zweite Teilbetrag kam im Februar 1992 zur Auszahlung.

Die Trennung vom 1. Januar 1993 zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik hat sich in einer Änderung des Darlehensvertrags bezüglich der Aufteilung des Darlehensbetrags zwischen den beiden betroffenen Republiken niedergeschlagen.

Der Anteil der Tschechischen Republik beläuft sich auf 250 Mio. ECU, der der Slowakischen Republik auf 125 Mio. ECU.

Im Rahmen einer Globalbeihilfe der G-24 für Bulgarien über 580 Millionen ECU ist die Kommission im Namen der Europäischen Union ermächtigt, eine Anleihe in Höhe von 290 Millionen ECU mit einer Laufzeit von sieben Jahren in zwei Teilbeträgen aufzulegen. Der Erlös dieser Anleihe wird zu den gleichen Bedingungen an Bulgarien ausgezahlt.

Der erste Teilbetrag von 150 Millionen ECU wurde am 14. August 1991 an Bulgarien ausgezahlt. Er wird sieben Jahre nach der Auszahlung in einem Betrag zurückgezahlt. Der zweite Teilbetrag von 140 Millionen ECU wurde im Februar 1992 ausgezahlt.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Eine neue Transaktion zugunsten Bulgariens über 110 Millionen ECU mit einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren, die in zwei Tranchen ausgezahlt werden soll, wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 19. Oktober 1992 beschlossen.

Der erste Teilbetrag von 70 Millionen ECU wurde am 7. Dezember 1994 an Bulgarien ausgezahlt. Er wird sieben Jahre nach der Auszahlung in einer Rückzahlung getilgt. Der zweite Teilbetrag von 40 Mio. ECU kam im August 1996 zur Auszahlung.

Am 22. Juli 1991 hat der Rat beschlossen, eine Gemeinschaftsgarantie für eine Anleihe-/Darlehenstransaktion zugunsten Rumäniens zu gewähren.

Es handelt sich um eine Anleihe von 375 Mio. ECU in zwei Teilbeträgen mit einer Laufzeit von höchstens sieben Jahren. Der erste Teilbetrag in Höhe von 190 Mio. ECU wurde im Januar 1992, der zweite (185 Mio. ECU) im April 1994 ausgezahlt.

Eine weitere Transaktion zugunsten Rumäniens über 80 Mio. ECU in einer einzigen Tranche mit einer Laufzeit von höchstens sieben Jahren wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 27. November 1992 genehmigt. Das Darlehen wurde am 26. Februar 1993 ausgezahlt.

Eine dritte Transaktion zugunsten Rumäniens über 125 Mio. ECU in zwei Teilbeträgen mit einer Laufzeit von höchstens sieben Jahren wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 20. Juni 1994 genehmigt. Der erste Teilbetrag in Höhe von 55 Mio. ECU wurde am 20. November 1995 ausgezahlt.

Der Rat hat am 23. November 1992 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für ein Anleihe- und Darlehensprogramm für die baltischen Staaten zu gewähren.

Es handelt sich um eine Anleihe von 220 Millionen ECU, die wie folgt aufgeteilt werden:

— 40 Millionen ECU für Estland,

— 80 Millionen ECU für Lettland,

— 100 Millionen ECU für Litauen.

Die vorgesehenen Anleihen haben eine Laufzeit von höchstens sieben Jahren und werden in zwei Tranchen ausgezahlt. Die ersten Tranchen von 20 und 40 Millionen ECU wurden an Estland und Lettland im März 1993 ausgezahlt. Die erste Tranche von 50 Millionen ECU wurde im Juli 1993 an Litauen ausgezahlt. Die zweite Tranche für Litauen wurde zur Hälfte (25 Millionen ECU) am 16. August 1995 ausgezahlt.

Die Kommission erstattet dem Parlament und dem Rat mindestens einmal jährlich Bericht über die Durchführung dieser Beschlüsse.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

VI. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEPROGRAMME DER GEMEINSCHAFT ZUR GEWÄHRUNG VON FINANZHILFEN FÜR DIE LÄNDER DER GUS

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die Sowjetunion und ihre Republiken (ABl. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Beschluß 94/346/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. L 155 vom 22. 6. 1994, S. 27).

Beschluß 94/940/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 32).

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine Finanzhilfe für Belarus (ABl. L 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

Beschluß 95/442/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über eine weitere Finanzhilfe für Ukraine (ABl. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 63).

Beschluß 96/242/EG des Rates vom 25. März 1996 über die Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. L 80 vom 30. 3. 1996, S. 60).

Beschluß 97/787/EG des Rates vom 17. November 1997 über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien (ABl. L 322 vom 25. 11. 1997, S. 37).

2. **Beschreibung**

Die Europäische Union hat beschlossen, der ehemaligen Sowjetunion und ihren Republiken ein Darlehen in Höhe von 1 250 Mio. ECU zu gewähren.

Das Darlehen soll der Finanzierung der Einfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln mit Ursprung in der Europäischen Union und in den mittel- und osteuropäischen Ländern dienen.

Das Darlehen wurde unter den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion aufgeteilt. Die Laufzeit beträgt drei Jahre.

Der Rat hat am 13. Juni 1994 beschlossen, der Republik Moldau die Garantie der Europäischen Union für eine Anleihe- und Darlehenstransaktion zu gewähren.

Es handelt sich um eine langfristige Darlehensfazilität mit einem Kapitalhöchstbetrag von 45 Millionen ECU und einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

Der erste Teilbetrag von 25 Millionen ECU mit einer Laufzeit von zehn Jahren wurde am 7. Dezember 1994 an die Republik Moldau ausgezahlt. Er ist ab dem 6. Jahr innerhalb der restlichen fünf Jahre zurückzuzahlen.

Die zweite Tranche (20 Millionen ECU) wurde am 8. August 1995 ausgezahlt und ist ab dem 6. Jahr in fünf gleich-hohen Jahresbeträgen zurückzuzahlen.

Am 25. März 1996 hat der Rat beschlossen, eine Gemeinschaftsgarantie für eine weitere Anleihe-/Darlehenstransaktion zugunsten der Republik Moldau in einem Höchstbetrag von 15 Mio. ECU zu gewähren.

Das Darlehen wurde in einer einzigen Tranche im Dezember 1996 ausgezahlt.

Der Rat hat am 22. Dezember 1994 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für ein Anleihe-/ Darlehenstransaktion zugunsten der Ukraine zu gewähren.

Es handelt sich um ein Darlehen mit einem Kapitalhöchstbetrag von 85 Mio. ECU und einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren. Das Darlehen wurde in einer einzigen Tranche am 28. Dezember 1995 ausgezahlt.

Am 23. Oktober 1995 hat der Rat beschlossen, eine Gemeinschaftsgarantie für eine weitere Anleihe-/ Darlehenstransaktion zugunsten der Ukraine zu gewähren.

Es handelt sich um ein Darlehen mit einem Kapitalhöchstbetrag von 200 Mio. ECU und einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren, das in zwei Tranchen ausgezahlt werden soll.

Die Hälfte der ersten Tranche, also 50 der vorgesehenen 100 Mio. ECU, wurde im August 1996 ausgezahlt, die zweite Hälfte im Dezember 1996.

Der Rat hat am 10. April 1995 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für eine Anleihe-/ Darlehenstransaktion zugunsten von Belarus zu gewähren.

Es handelt sich um ein Darlehen mit einem Kapitalhöchstbetrag von 75 Mio. ECU und einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

Die erste Tranche (30 Mio. ECU) wurde am 28. Dezember 1995 ausgezahlt. Sie ist ab dem sechsten Jahr in fünf gleichhohen Jahresbeträgen zurückzuzahlen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

VII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE EURATOM-ANLEIHEN ZUR FINANZIERUNG DER VERBESSERUNG DES WIRKUNGSGRADES UND DER SICHERHEIT VON KERNKRAFTANLAGEN DER MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHEN LÄNDER UND DER GUS

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 94/179/Euratom des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

2. **Beschreibung**

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 94/179/Euratom dehnt die Europäische Union die Euratom-Anleihen auf die Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit von Kernkraftanlagen der mittel- und osteuropäischen Länder und der GUS aus.

Der Höchstbetrag der Euratom-Anleihen für die Mitgliedstaaten und die Drittländer bleibt auf insgesamt 4 Milliarden ECU begrenzt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

VIII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK AN DRITTLÄNDER IM MITTELMEERRAUM

1. **Rechtsgrundlage**

a) *Darlehen der Europäischen Investitionsbank*

Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 (Soforthilfe für Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Beschluß des Rates vom 19. Oktober 1976 (Abkommen mit Jugoslawien).

Beschluß des Rates vom 8. März 1977 (Mittelmeer-Protokolle).

Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1977 (Sonderhilfe an den Libanon).

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2217/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel sowie des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit (ABl. L 270 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2237/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik (ABl. L 274 vom 29. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Beschluß 79/281/EWG des Rates vom 5. März 1979 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei (ABl. L 67 vom 17. 3. 1979, S. 14).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Verordnung (EWG) Nr. 1273/80 des Rates vom 23. Mai 1980 über den Abschluß des Interimsprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die vorzeitige Inkraftsetzung des Protokolls Nr. 2 des Kooperationsabkommens (ABl. L 130 vom 27. 5. 1980, S. 98).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Beschluß des Rates vom 4. Juni 1981 (finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien).

Beschluß des Rates vom 19. Juli 1982 (zusätzliche Soforthilfe für den Wiederaufbau im Libanon).

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Beschluß des Rates vom 17. Oktober 1983 (Verlängerung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 3354/83 des Rates vom 22. November 1983 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 335 vom 30. 11. 1983, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß des Rates vom 18. Juni 1984 (Schreiben des Präsidenten des Rates an die Europäische Investitionsbank, in dem eine zweite Verlängerung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal empfohlen wird).

Beschluß des Rates vom 9. Oktober 1984 (Darlehen außerhalb des Protokolls mit Jugoslawien).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 87/604/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des zweiten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. L 389 vom 31. 12. 1987, S. 65).

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 88/597/EWG des Rates vom 21. November 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 51).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/210/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 45).

Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt, über die Durchführung einer besonderen Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (KOM(95) 389/3).

Empfehlung für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1995, über Verhandlungsdirektiven im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls mit der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien (SEK(95) 1934 endg.).

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika), (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

b) *Garantie aus dem Gesamthaushaltsplan*

Gemäß dem vorstehend erwähnten Beschluß des Rates vom 8. März 1977 übernimmt die Europäische Union die Garantie für Darlehen, die die Europäische Investitionsbank im Rahmen der finanziellen Verpflichtungen der Europäischen Union gegenüber den Mittelmeerländern gewährt.

Dieser Beschluß bildet die Grundlage eines Garantieübernahmevertrags, der am 30. Oktober 1978 (Brüssel) und am 10. November 1978 (Luxemburg) von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäi-schen Investitionsbank unterzeichnet wurde und dem zufolge eine Globalgarantie in Höhe von 75 % aller Kredite übernommen wird, die im Rahmen der Darlehenstransaktionen in folgenden Ländern bereitgestellt werden: Malta, Tunesien, Algerien, Marokko, Portugal (Finanzprotokoll, Soforthilfe), Türkei, Zypern, Ägypten, Jordanien, Syrien, Israel, Griechenland, das ehemalige Jugoslawien und Libanon.

Außerdem sind ausnahmsweise die im Rahmen der Soforthilfe an Portugal gemäß dem Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 gewährten Kredite durch eine 100 %-Garantie gedeckt.

Für jedes Finanzprotokoll wird ein neuer Rechtsakt zur Verlängerung des Garantieübernahmevertrags erstellt. Die Höhe der Globalgarantie ist in Teil D (Übersicht 3) angegeben.

Aufgrund des Beschlusses 97/256/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, demzufolge die gewährte Garantie auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt wird.

2. **Beschreibung**

Im Rahmen der Finanzprotokolle mit den Drittländern des Mittelmeerraums sind Gesamtbeträge für Darlehen festgesetzt worden, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln gewährt werden. Die Europäische Investitionsbank gewährt Darlehen für Vorhaben in Bereichen, die zur wirtschaftlichen Entwicklung der betreffenden Länder beitragen können: Verkehrsinfrastruktur, Häfen, Wasserversorgung, Energieerzeugung und -beförderung, landwirtschaftliche Vorhaben, Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen.

Am 14. April 1997 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments beschlossen, der Europäischen Investitionsbank erneut eine Gemeinschaftsgarantie für ihre Darlehen für Vorhaben in folgenden Mittelmeerländern zu gewähren: Algerien, Zypern, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Tunesien, Türkei, Gaza und Transjordanien. Die Garantie wird auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 Mio. ECU; davon sollen 2 310 Mio. ECU an die vorgenannten Länder vergeben werden, und zwar während eines Zeitraums von drei Jahren, gerechnet ab dem 31. Januar 1997. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die genannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen;

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

Die Garantie ist erstmals im Februar 1988 in Anspruch genommen worden. Die Europäische Union mußte nacheinander elfmal an Stelle des säumigen Libanon zahlen. Insgesamt gezahlt: 32 009 000 ECU. Der Libanon hat den Gesamtbetrag zurückgezahlt.

Im Fall Syriens wurde die Garantie erstmals im März 1990 und danach fünfmal in Anspruch genommen. Insgesamt gezahlt: 8 100 000 ECU. Syrien hat den Gesamtbetrag zurückgezahlt.

Im Fall einiger Republiken des ehemaligen Jugoslawien wurde die Garantie erstmals im Oktober 1992 in Anspruch genommen; seither mußte die Kommission noch fünfmal zahlen, und zwar insgesamt 28 572 899 ECU. Davon hat bisher lediglich die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien 4,6 Mio. ECU zurückgezahlt.

— die Gewährung von Zinszuschüssen von 2 % in einigen Fällen, die als nichtrückzahlbare Hilfe bis zur Höhe der ebenfalls in den Finanzprotokollen vorgesehenen Rahmenbeträge gezahlt werden.

IX. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK AN DRITTLÄNDER IN MITTEL- UND OSTEUROPA

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß des Rates der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank vom 29. November 1989 betreffend die Transaktionen der Bank in Ungarn und Polen.

Beschluß 90/62/EWG des Rates vom 12. Februar 1990 zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen (ABl. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 68).

Beschluß 91/252/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 zur Ausdehnung des Beschlusses 90/62/EWG zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen auf solche in der Tschechoslowakei, Bulgarien und Rumänien (ABl. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 44).

Beschluß 93/166/EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Gewährung einer Gemeinschaftsgarantie an die Europäische Investitionsbank bei Verlusten aus Darlehen für Investitionsvorhaben in Estland, Lettland und Litauen (ABl. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 42).

Beschluß 93/696/EG des Rates vom 13. Dezember 1993 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien) (ABl. L 321 vom 23. 12. 1993, S. 27).

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika), (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Der Beschluß 90/62/EWG bildet die Grundlage eines zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank geschlossenen Garantieübernahmevertrags im Zusammenhang mit den Darlehen für Ungarn und Polen, der am 24. April 1990 in Brüssel und am 14. Mai 1990 in Luxemburg unterzeichnet wurde, sowie für die Ausdehnung der Bestimmungen dieses Vertrags auf Darlehen für die Tschechoslowakei, Rumänien und Bulgarien, unterzeichnet am 31. Juli 1991 in Brüssel und Luxemburg.

Dieser Garantieübernahmevertrag war Gegenstand eines am 19. Januar 1993 in Brüssel und am 4. Februar 1993 in Luxemburg unterzeichneten Rechtstextes, mit dem die Tschechische Republik und die Slowakische Republik ab 1. Januar 1993 an die Stelle der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik treten.

Der Beschluß 93/696/EG bildet die Grundlage eines Garantieübernahmevertrags, der am 22. Juli 1994 (Brüssel) bzw. am 12. August 1994 (Luxemburg) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet wurde.

Aufgrund des Beschlusses 97/256/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

2. **Beschreibung**

Gemäß einer Aufforderung des Rates vom 9. Oktober 1989 hat der Rat der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank am 29. November 1989 beschlossen, die Bank zu ermächtigen, Darlehen aus Eigenmitteln zu gewähren, um Investitionsvorhaben in Ungarn und Polen in Höhe eines Gesamtbetrags von bis zu 1 Milliarde ECU zu finanzieren. Diese Darlehen werden zur Finanzierung von Investitionsvorhaben gewährt, die den normalerweise von der Bank angewandten Kriterien bei Gewährung von Darlehen aus Eigenmitteln entsprechen.

Am 14. Mai 1991 und am 15. März 1993 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Parlaments beschlossen, diese Garantie auf etwaige Darlehen der Europäischen Investitionsbank in den anderen Ländern Mittel- und Osteuropas (Tschechoslowakei, Bulgarien, Rumänien) für einen Zeitraum von zwei Jahren (Höchstbetrag: 700 Millionen ECU) auszudehnen.

Am 13. Dezember 1993 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Parlaments beschlossen, der Europäischen Investitionsbank nochmals eine Garantie der Europäischen Union für die Darlehen zugunsten von Vorhaben in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien in Höhe von 3 Milliarden ECU während eines Zeitraums von drei Jahren zu gewähren.

Die Garantie aus dem Haushalt deckt den gesamten Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen, damit verbundene Kosten) im Zusammenhang mit diesen Darlehen.

Am 14. April 1997 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments beschlossen, der Europäischen Investitionsbank erneut eine Gemeinschaftsgarantie für ihre Darlehen für Vorhaben in Albanien, Bulgarien, der Tschechischen Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik und Slowenien zu gewähren. Die Garantie wird auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 Mio. ECU; davon sollen 3 520 Mio. ECU an die vorgenannten mittel- und osteuropäischen Länder vergeben werden, und zwar während eines Zeitraums von drei Jahren, gerechnet ab dem 31. Januar 1997. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die genannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

X. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT GEGENÜBER DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK BEI ZAHLUNGSAUSFÄLLEN IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN FÜR VORHABEN VON GEMEINSAMEM INTERESSE IN BESTIMMTEN DRITTLÄNDERN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 93/115/EWG des Rates vom 15. Februar 1993 über eine Garantie der Gemeinschaft gegenüber der Europäischen Investitionsbank bei Zahlungsausfällen im Zusammenhang mit Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (ABl. L 45 vom 23. 2. 1993, S. 27).

Dieser Beschluß bildet die Grundlage eines Garantieübernahmevertrags, der am 4. November 1993 (Brüssel) bzw. am 17. November 1993 (Luxemburg) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der EIB unterzeichnet wurde.

Beschluß 96/723/EG des Rates vom 12. Dezember 1996 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in Ländern Lateinamerikas und Asiens, mit denen die Gemeinschaft Kooperationsabkommen geschlossen hat (ABl. L 329 vom 19. 12. 1996, S. 45).

Auf der Grundlage des Beschlusses 96/723/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 18. März 1997 (Brüssel) und am 26. März 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika), (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

2. **Beschreibung**

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 93/115/EWG übernimmt die Europäische Union fallweise die Garantie der von der Europäischen Investitionsbank in Drittländern, mit denen die Europäische Union Kooperationsabkommen geschlossen hat, zu vergebenden Darlehen.

Für einen Zeitraum von drei Jahren wird das Gesamtvolumen der Darlehen durch den Beschluß 93/115/EWG auf 250 Millionen ECU pro Jahr begrenzt.

Am 12. Dezember 1996 hat der Rat der EIB eine EG-Garantie zu 100 % für ihre Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (Entwicklungsländer Lateinamerikas und Asiens), mit denen die Gemeinschaft Kooperationsabkommen geschlossen hat, eingeräumt. Diese Garantie ist auf einen Gesamtdarlehensbetrag von 275 Mio. ECU, der im Haushaltsjahr 1996 zu vergeben ist, begrenzt. Die Geltungsdauer dieses Beschlusses verlängert sich automatisch um sechs Monate, wenn die EIB zum 31. Dezember 1996 den genannten Betrag nicht vollständig ausgeschöpft hat.

Am 14. April 1997 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments beschlossen, der Europäischen Investitionsbank erneut eine Gemeinschaftsgarantie für ihre Darlehen für Vorhaben in folgenden Ländern Lateinamerikas und Asiens zu gewähren: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Costa Rica, Ecuador, Guatemala, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Salvador, Uruguay, Venezuela, Bangladesch, Brunei, China, Indien, Indonesien, Macao, Malaysia, Mongolei, Pakistan, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Thailand und Vietnam. Die Garantie wird auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 Mio. ECU; davon sollen 900 Mio. ECU an die vorgenannten Länder vergeben werden, und zwar während eines Zeitraums von drei Jahren, gerechnet ab dem 31. Januar 1997. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die genannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XI. KREDITBÜRGSCHAFT DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DIE AUSFUHR VON AGRARERZEUGNISSEN UND NAHRUNGSMITTELN AUS DER EUROPÄISCHEN UNION IN DIE EHEMALIGE SOWJETUNION

1. **Rechtsgrundlage**

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Kreditbürgschaft für die Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln der Gemeinschaft in die Sowjetunion (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3281/91 (ABl. L 310 vom 12. 11. 1991, S. 1).

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken (ABl. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Die Verordnung (EWG) Nr. 599/91 bildet die Grundlage für einen Garantieübernahmevertrag im Zusammenhang mit Darlehen für die ehemalige Sowjetunion, der zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einem durch die Deutsche Bank vertretenen Bankenkonsortium geschlossen und am 26. November 1991 unterzeichnet wurde. In einem zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen Sowjetunion am 26. November 1991 geschlossenen Abkommen sind die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten der Mittelverwendung festgelegt.

2. **Beschreibung**

Die Europäische Union hat beschlossen, die Bürgschaft für einen Kredit zu übernehmen, den ein Bankenkonsortium der ehemaligen Sowjetunion zur Finanzierung der Einfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln mit Ursprung in der Europäischen Union gewährt hat.

Die Bürgschaft der Europäischen Union sichert bei Ausfall die Rückzahlung eines Kredithöchstbetrags von 500 Millionen ECU sowie die Zinsen zu 98 %.

Der Europäischen Union wurde für diese Garantieleistung eine Avalprovision gezahlt.

In einem zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen Sowjetunion zu schließenden Abkommen werden die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten der Mittelverwendung festgelegt.

Die Laufzeit des Darlehens beträgt drei Jahre; die Ziehungsfrist ist auf sechs Monate ab dem Tag der Unterzeichnung des vorgenannten Abkommens beschränkt.

Die Zinsen sind halbjährlich zu zahlen. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt in drei Raten jeweils 20, 31 und 42 Monate nach dem Datum der Unterzeichnung des Abkommens. Am 31. Dezember 1995 war das Darlehen in voller Höhe zurückgezahlt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK AN SÜDAFRIKA

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 95/207/EG des Rates vom 1. Juni 1995 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Südafrika (ABl. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 31).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 4. Oktober 1995 in Brüssel und am 16. Oktober 1995 in Luxemburg ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Beschluß 97/256/EG des Rates vom 14. April 1997 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Drittländern (mittel- und osteuropäische Länder, Mittelmeerländer, Länder Lateinamerikas und Asiens sowie Südafrika), (ABl. L 102 vom 19. 4. 1997, S. 33).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 25. Juli 1997 (Brüssel) und am 29. Juli 1997 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

2. **Beschreibung**

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 95/207/EG übernimmt die Europäische Union die Garantie für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika für einen Gesamtbetrag von maximal 300 Millionen ECU.

Diese Garantie aus dem Gemeinschaftshaushalt deckt den gesamten Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen, Nebenkosten) in Verbindung mit diesen Darlehen.

Am 14. April 1997 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments beschlossen, der Europäischen Investitionsbank erneut eine Gemeinschaftsgarantie für ihre Darlehen für Vorhaben in der Republik Südafrika zu gewähren. Die Garantie wird auf 70 % der insgesamt für Darlehen bereitgestellten Mittel, zuzüglich Nebenkosten, begrenzt. Der Gesamtdarlehensbetrag beläuft sich auf maximal 7 105 Mio. ECU; davon sollen 375 Mio. ECU an die Republik Südafrika vergeben werden, und zwar während eines Zeitraums von drei Jahren, gerechnet ab dem 1. Juli 1997. Hat die Bank bei Ablauf dieser Dreijahresfrist die genannten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft, so verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um weitere sechs Monate.

Der Europäischen Investitionsbank wird nahegelegt, mindestens 25 % ihrer Darlehen durch nichtstaatliche Garantien gegen kommerzielle Risiken abzusichern.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

C. **VORAUSSCHÄTZUNGEN 1997-1998: NEUE ANLEIHEN UND DARLEHEN**

Die nachstehende Übersicht enthält zahlenmäßig stark gerundete Angaben zur möglichen Entwicklung der neuen Anleihen und der Auszahlung neuer Darlehen (mit Garantie aus dem Gesamthaushalt) in den Jahren 1997-1998.

Neue Anleihen und Darlehen 1997-1998 (Vorausschätzungen)

(in Millionen ECU)

Instrument	1997	1998
A. EG- und Euratom-Anleihen mit Garantie aus dem Gesamthaushalt		
1. Finanzhilfen für Drittländer		
Beschlossene Transaktionen		
Baltische Staaten	—	
Rumänien III	70	
Belarus	—	
Algerien II	100	
Ukraine II	100	
Vorgeschlagene und in Vorbereitung befindliche Transaktionen		
Armenien und Georgien	170	
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	40	
Bulgarien III	250	
Ukraine III		150
2. Euratom-Darlehen	200	200
Insgesamt	930	350
B. Darlehen der Europäischen Investitionsbank mit Garantie aus dem Gesamthaushalt		
1. Darlehen an Drittländer des Mittelmeerraums	850	750
2. Darlehen an Drittländer Mittel- und Osteuropas	1 200	1 300
3. Darlehen an Südafrika	215	150
4. Darlehen an andere Drittländer	400	400
Insgesamt	2 665	2 600
Gesamtbetrag	**3 595**	**2 950**

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

A. **EG- UND EURATOM-ANLEIHEN MIT GARANTIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSHAUSHALT**

Finanzhilfen für Drittländer

1) **Finanzhilfen für die baltischen Staaten**

Die im Rahmen der 1992 beschlossenen Darlehensfazilität in Höhe von 220 Mio. ECU anstehenden zweiten Tranchen für Estland und Lettland sowie die zweite Hälfte der zweiten Tranche für Litauen (insgesamt 85 Mio. ECU) sollen nicht mehr ausgezahlt werden.

2) **Finanzhilfe für Rumänien**

Rumänien III

Die erste Tranche (55 Mio. ECU) der 1994 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 125 Mio. ECU wurde 1995 im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms Rumäniens für den Zeitraum 1994/95 ausgezahlt. Die Auszahlung der zweiten Tranche ist für 1997 geplant.

3) **Finanzhilfe für die Ukraine**

Ukraine II und III

Die erste Tranche (100 Mio. ECU) der 1995 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 200 Mio. ECU wurde 1996 im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms der Ukraine für 1996 in zwei Teilbeträgen ausgezahlt. Die Auszahlung der zweiten Tranche ist für 1997 geplant.

Ein Vorschlag für eine weitere Hilfe in einem Höchsbetrag von 150 Mio. ECU liegt der Kommission derzeit zur Prüfung vor. Die Auszahlung könnte für das Haushaltsjahr 1998 angesetzt werden.

4) **Finanzhilfe für Belarus**

Die erste Tranche (30 Mio. ECU) der 1995 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 55 Mio. ECU wurde im gleichen Jahr im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms dieses Landes für 1995 ausgezahlt. Angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Situation in Belarus ist die Auszahlung der zweiten Tranche derzeit nicht vorgesehen.

5) **Finanzhilfe für Algerien**

Algerien II

Die erste Tranche (100 Mio. ECU) der 1994 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 200 Mio. ECU wurde 1995 im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms Algeriens für den Zeitraum 1994/95 ausgezahlt. Die Auszahlung der zweiten Tranche könnte 1997 vorgesehen werden.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

6) **Außerordentliche Finanzhilfe für Armenien und Georgien**

Bei den Dienststellen des Kommission wird derzeit ein Vorschlag für eine außerordentliche Finanzhilfe zugunsten Armeniens und Georgiens in einem Gesamtbetrag von 265 Mio. ECU — Darlehen in Höhe von 170 Mio. ECU sowie 95 Mio. ECU an nicht rückzahlbaren Unterstützungsbeträgen — ausgearbeitet. Mit der Auszahlung der Darlehen könnte 1997 begonnen werden.

7) **Finanzhilfe für die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien**

Der Rat hat am 22. Juli 1997 beschlossen, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien ein mittelfristiges Darlehen in Höhe von 40 Mio. ECU im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung ihres Wirtschaftsreformprogramms für 1997 zu gewähren. Die Auszahlung könnte noch für das Haushaltsjahr 1997 vorgesehen werden.

8) **Finanzhilfe für Bulgarien**

Bulgarien III

Der Rat hat am 22. Juli 1997 beschlossen, Bulgarien ein mittelfristiges Darlehen von maximal 250 Mio. ECU im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms Bulgariens für 1997 zu gewähren. Die Auszahlung könnte noch für das Haushaltsjahr 1997 vorgesehen werden.

EURATOM-Darlehen für Drittländer

Der Rat hat am 21. März 1994 beschlossen, die Kommission zu ermächtigen, Euratom-Anleihen aufzunehmen und daraus Darlehen zu gewähren, um finanziell zur Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit von Kernkraftanlagen in den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie in der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) beizutragen. Der Gesamtbetrag der aufgrund dieses Beschlusses zu vergebenden Darlehen wird auf je 200 Mio. ECU in den Haushaltsjahren 1997 und 1998 veranschlagt.

B. **DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK MIT GARANTIE AUS DEM GESAMTHAUSHALTSPLAN**

1) **Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer im Mittelmeerraum**

Das Finanzvolumen der im Rahmen des neuen MED-Mandats über 2 310 Mio. ECU sowie der noch nicht vollständig ausgeschöpften Finanzprotokolle zu vergebenden Darlehen wird für 1997 auf 850 Mio. ECU und für 1998 auf 750 Mio. ECU (Schätzwerte) veranschlagt. Ein eventuelles neues Mandat für die Türkei ist dabei nicht berücksichtigt.

2) **Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer in Mittel- und Osteuropa**

Im Rahmen des neuen MOEL-Mandats über 3 520 Mio. ECU dürften 1997 und 1998 Darlehensverträge in einem Volumen von 1 200 Mio. ECU bzw. 1 300 Mio. ECU unterzeichnet werden. Ein eventuelles neues Mandat für das ehemalige Jugoslawien steht gegenwärtig nicht zur Debatte.

3) **Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika**

Im Rahmen des ersten EIB-Mandats für Südafrika sowie des zweiten Mandats über 375 Mio. ECU dürften 1997 Darlehensverträge in einem Finanzvolumen von 215 Mio. ECU zur Unterzeichnung kommen. Für 1998 ist im Rahmen des neuen Mandats die Vergabe von Darlehen im Umfang von etwa 150 Mio. ECU vorgesehen.

4) **Darlehen der Europäischen Investitionsbank an sonstige Drittländer**

Im Rahmen des ersten EIB-Mandats für die Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien sowie des neuen Mandats über 900 Mio. ECU dürften 1997 Darlehensverträge in einem Finanzvolumen von 400 Mio. ECU zur Unterzeichnung kommen. Für 1998 ist im Rahmen des neuen Mandats die Vergabe von Darlehen im Umfang von etwa 400 Mio. ECU vorgesehen.

Bewertung der Risiken

Am 31. Dezember 1996 betrugen die für Anleihen, Darlehen und Garantien aufgewendeten Mittel insgesamt 12 067 Millionen ECU, davon 5 564 Millionen ECU in den Mitgliedstaaten und 6 503 Millionen in Drittländern.

Garantiefonds

Im Einklang mit den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburg vom 11. und 12. Dezember 1992 hat der Rat am 31. Oktober 1994 die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 über die Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen angenommen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

D. **LAUFENDE KAPITALTRANSAKTIONEN UND SCHULDENDIENST**

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996)

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung [1]	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1. *Zahlungsbilanz*										
1983	3 997,2	2 782,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1985	2 704,1	1 808,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1986	865,0	860,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1987	873,9	890,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1988	752,7	629,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	1 000,0	1 000,0	500,0	—	500,0	500,0	—	95,0	46,2	46,2
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	3 989,8	3 978,6	3 478,5	—	988,7	3 478,0	2 489,8	251,1	211,8	211,8
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1996	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsbilanz insgesamt	14 182,7	11 949,9	3 978,5	—	1 488,7	3 978,0	2 489,8	346,1	258,0	258,0
Refinanzierungen	3 456,8									
Insgesamt ohne Refinanzierungen	10 725,9									
2. *Euratom*										
1977	98,3	119,4	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	72,7	95,9	—	—	—	—	—	—	—	—
1979	152,9	170,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	183,5	200,7	5,4	1,4	1,4	4,1	2,7	0,7	0,6	0,4

[1] Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung [1]	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1981	362,3	430,9	—	—	—	—	—	—	—	—
1982	355,4	438,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1983	369,1	400,1	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	205,0	248,7	9,9	3,3	3,3	6,6	3,3	3,1	0,9	0,6
1985	337,8	389,5	53,9	20,9	10,9	32,9	21,9	6,9	4,9	2,9
1986	594,4	500,9	76,2	—	76,2	76,2	—	13,2	5,8	5,8
1987	674,6	900,9	379,6	379,6	—	—	—	29,3	29,3	—
1988	88,0	70,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	48,5	47,4	47,4	47,4	—	—	—	3,0	0,8	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1996	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Euratom insgesamt	3 542,5	4 013,3	572,4	452,6	91,8	119,8	27,9	56,2	42,3	9,7
Refinanzierungen	773,7									
Insgesamt ohne Refinanzierungen	2 768,8									
3. *Neues Gemeinschaftsinstrument (NGI)*										
1979	180,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	298,0	85,6	12,4	3,2	3,2	9,3	6,2	1,7	1,4	1,0
1981	333,1	94,4	6,4	1,3	1,3	5,1	3,8	1,5	0,7	0,6
1982	762,5	249,5	7,8	7,8	—	—	—	1,4	0,7	—

[1] Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1983	1 459,8	851,4	19,1	—	39,9	19,0	20,9	4,8	4,8	4,8
1984	1 001,4	566,4	24,9	—	3,1	24,9	21,8	6,3	2,6	2,6
1985	776,4	513,7	341,5	289,2	17,5	52,4	34,9	34,6	32,5	4,1
1986	509,2	464,8	19,6	9,8	9,8	9,8	—	17,7	1,4	0,7
1987	604,1	344,7	206,2	206,2	—	—	—	16,9	16,9	—
1988	911,7	621,7	—	—	—	—	—	1,7	—	—
1989	535,6	387,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	76,1	24,9	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	48,7	52,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	70,0	70,0	70,0	—	—	70,0	70,0	5,1	5,1	5,1
1995	66,1	59,2	59,2	14,8	14,8	44,3	29,6	2,1	2,1	1,6
NGI insgesamt (2)	7 632,7	4 386,0	748,1	532,3	89,6	234,8	187,2	93,8	68,2	20,5
EIB-Mittel „Erdbeben“ (3)	353,1									
NGI und „Erdbeben“ insgesamt	7 985,8									
Refinanzierungen	1 328,7									
Insgesamt ohne Refinanzierungen	6 657,1									
4. *Mittelfristige Finanzhilfe für Drittländer*										
1990	350,0	350,0	—	—	—	—	—	—	—	—

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.
(2) Einschließlich der Anleihemittel aus dem Neuen Gemeinschaftsinstrument (Erdbeben).
(3) Von der Europäischen Investitionsbank zum 31. Dezember 1990 unterzeichnete Darlehen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1991	945,0	945,0	685,0	250,0	435,0	435,0	—	42,8	38,9	8,5
1992	1 671,0	1 671,0	785,0	410,0	185,0	375,0	190,0	38,4	34,9	11,4
1993	659,0	659,0	350,0	160,0	—	190,0	190,0	11,8	10,7	9,5
1994	260,0	260,0	443,0	143,0	—	300,0	300,0	25,8	23,4	17,1
1995	410,0	410,0	260,0	—	—	260,0	260,0	10,9	10,0	10,9
1996	155,0	155,0	155,0	—	—	155,0	155,0	4,9	4,5	6,5
Insgesamt	4 450,0	4 450,0	2 678,0	963,0	620,0	1 715,0	1 095,0	134,6	122,4	63,9
Gesamtsumme Anleihen (2)	**29 807,9**	**24 799,2**	**7 977,0**	**1 947,9**	**2 290,1**	**6 047,6**	**3 799,9**	**630,7**	**490,9**	**352,1**

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.
(2) Einschließlich Refinanzierungen, aber ohne EIB-Mittel „Erdbeben“.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
Aufgliederung der Gesamtsumme nach Devisen										
ECU		8 582,0	4 559,1	975,0	1 595,0	3 584,1	1 989,1	466,1	343,7	261,3
bfrs		134,7	47,4	47,4	—	—	—	3,5	0,8	—
Dkr		—	—	—	—	—	—	—	—	—
DM		2 935,0	2 159,9	151,2	515,0	2 008,7	1 493,7	140,4	136,3	126,3
Dr		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pta		—	—	—	—	—	—	—	—	—
ffrs		396,2	396,2	320,0	76,2	76,2	—	39,2	39,2	5,8
Ir £		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lit		—	—	—	—	—	—	—	—	—
lfrs		39,9	—	—	—	—	—	3,3	—	—
hfl		911,6	186,3	61,7	49,2	124,5	75,4	21,9	15,9	10,6
Esc		91,4	—	—	—	—	—	—	—	—
£ Stg		335,0	15,6	—	—	15,6	15,6	1,9	1,8	1,8
US $		1 555,8	274,5	234,6	39,9	39,9	—	37,3	23,4	4,8
Sfrs		415,7	59,1	14,8	14,8	44,3	29,6	2,1	2,1	1,6
Yen		334,2	—	—	—	—	—	—	—	—
CND $		—	—	—	—	—	—	—	—	—

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996)

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung [1]	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1. *Zahlungsbilanz*										
1983	3 997,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1986	865,0	860,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1987	873,9	890,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1988	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	1 000,0	1 015,3	500,0	—	500,0	500,0	—	59,3	46,3	46,3
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	3 989,8	3 978,6	3 478,6	—	988,7	3 478,6	2 489,8	252,8	216,1	216,1
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1996	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsbilanz insgesamt	10 725,9	6 745,2	3 978,6	—	1 488,7	3 978,6	2 489,8	312,1	262,4	262,4
2. *Euratom*										
1977	95,3	23,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	70,8	45,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1979	151,6	43,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	183,5	74,3	5,4	1,4	1,4	4,1	2,7	0,7	0,6	0,4
1981	360,4	245,3	—	—	—	—	—	0,9	—	—
1982	354,6	249,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1983	366,9	369,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	183,7	207,1	9,9	3,3	3,3	6,6	3,3	3,2	0,9	0,6
1985	208,3	179,3	53,7	20,7	11,0	33,0	22,0	7,1	5,0	3,0
1986	575,0	445,8	207,4	131,2	76,2	76,2	—	21,3	11,6	5,9

[1] Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung [1]	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1987	209,6	329,8	304,1	304,1	—	—	—	20,8	18,0	—
1988	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1996	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Euratom insgesamt	2 759,7	2 213,0	580,5	460,7	91,9	119,9	28,0	54,0	36,1	9,9
3. *Neues Gemeinschaftsinstrument (NGI)*										
a) Ohne Transaktionen „Erdbeben“										
1979	272,7	325,8	—	—	—	—	—	0,6	—	—
1980	197,6	237,9	12,4	3,1	3,1	9,3	6,2	1,5	1,2	0,9
1981	243,5	279,5	6,4	1,3	1,3	5,1	3,8	1,5	0,7	0,6
1982	631,4	608,8	32,3	32,4	—	0,1	0,1	4,3	1,9	—
1983	961,0	974,6	100,1	52,9	41,6	47,2	5,6	11,1	7,2	3,1
1984	1 154,0	1 117,5	84,8	23,1	25,2	61,7	36,5	12,4	8,8	6,4
1985	845,7	859,8	97,7	61,6	12,2	36,1	23,9	16,5	9,8	2,8
1986	390,8	383,8	44,2	7,9	8,6	36,3	27,7	4,9	3,6	3,0
1987	384,9	371,2	42,4	13,2	12,1	29,2	17,1	4,8	3,7	2,5
1988	309,5	298,3	90,0	7,2	30,2	82,8	52,6	12,2	8,8	7,5
1989	78,3	75,1	37,1	5,3	2,1	31,8	29,7	3,2	2,4	2,1
1990	23,6	22,5	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung [1]	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1991	25,4	20,5	4,2	1,3	1,0	2,9	1,9	0,8	0,4	0,3
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme	5 518,4	5 575,3	551,6	209,3	137,4	342,5	205,1	73,8	48,5	29,2
b) Transaktionen „Erdbeben“										
Italien	598,7	677,6	4,7	3,3	1,4	1,4	—	0,4	0,3	—
Griechenland	80,0	83,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme	678,7	761,2	4,7	3,3	1,4	1,4	—	0,4	0,3	—
NGI insgesamt	6 197,1	6 336,5	556,3	212,6	138,8	343,9	205,1	74,2	48,8	29,2
4. *Mittelfristige Finanzhilfe für Drittländer und Nahrungsmittelhilfe für die ehemalige Sowjetunion*										
1990	350,0	350,0	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	945,0	945,0	685,0	250,0	435,0	435,0	—	42,8	38,9	8,5
1992	1 671,0	1 671,0	785,0	410,0	185,0	375,0	190,0	38,4	34,9	11,4
1993	659,0	659,0	350,0	160,0	—	190,0	190,0	11,8	1,7	9,5
1994	260,0	260,0	443,0	143,0	—	300,0	300,0	25,8	23,4	17,1
1995	410,0	410,0	260,0	—	—	260,0	260,0	10,9	10,0	10,9

[1] Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1996	155,0	155,0	155,0	—	—	155,0	155,0	4,9	4,5	6,5
Insgesamt	4 450,0	4 450,0	2 678,0	963,0	620,0	1 715,0	1 095,0	134,6	113,4	63,9
Darlehen insgesamt	**24 132,7**	**19 744,7**	**7 793,4**	**1 636,3**	**2 339,4**	**6 157,4**	**3 817,9**	**574,9**	**460,7**	**365,4**
5. *Aufgliederung der Gesamtsumme nach ausgezahlten Devisen*										
ECU		7 863,0	4 531,8	996,8	1 595,0	3 535,0	1 940,0	380,7	334,0	233,6
BFR		386,5	47,4	47,4	—	—	—	3,8	3,3	—
DKR		—	—	—	—	—	—	—	—	—
DM		3 105,1	2 080,6	77,1	513,7	2 003,6	1 489,8	136,6	130,5	125,7
DR		—	—	—	—	—	—	—	—	—
PTA		—	—	—	—	—	—	—	—	—
FF		339,1	152,4	76,2	76,2	76,2	—	12,6	12,6	5,9
IRL		—	—	—	—	—	—	—	—	—
LIT		—	—	—	—	—	—	—	—	—
LFR		33,7	—	—	—	—	—	1,5	—	—
HFL		232,2	59,3	15,6	15,6	43,6	28,0	7,2	5,5	4,0
ESC		—	—	—	—	—	—	—	—	—
UKL		—	—	—	—	—	—	—	—	—
USD		599,8	234,6	234,6	—	—	—	13,7	8,8	—
SF		232,7	—	—	—	—	—	—	—	—
YEN		375,9	—	—	—	—	—	0,1	—	—

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996)

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Mittelmeerländer											
Malta											
— Protokoll I	16,0	16,0	17,7	—	—	—	—	—	0,3	—	—
— Protokoll II	16,0	16,0	18,7	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll III	23,0	23,0	18,5	16,3	0,7	1,0	15,6	14,6	0,8	1,0	0,9
— Protokoll IV	30,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien											
— Protokoll I	41,0	41,0	47,9	7,6	2,1	2,3	5,5	3,2	0,8	0,7	0,5
— Protokoll II	78,0	78,0	77,8	37,3	8,3	7,5	29,0	21,5	2,0	1,6	1,2
— Protokoll III	131,0	131,0	119,5	98,5	7,9	8,4	90,6	82,2	5,5	5,3	4,8
— Protokoll IV	168,0	168,0	91,0	90,3	2,9	3,1	87,4	84,3	4,3	6,3	6,1
Algerien											
— Protokoll I	70,0	70,0	69,8	22,0	4,9	5,3	17,1	11,8	1,7	1,4	1,1
— Protokoll II	107,0	107,0	97,3	75,5	5,7	6,0	69,8	63,8	4,3	4,1	3,8
— Protokoll III	183,0	101,0	82,0	78,2	2,8	4,0	75,4	71,4	5,0	5,5	5,3
— Protokoll IV	280,0	245,0	28,2	28,2	—	0,5	28,2	27,7	1,6	1,8	1,8
Marokko											
— Protokoll I	56,0	56,0	64,2	14,4	4,3	4,7	10,1	5,4	1,7	1,3	0,8
— Protokoll II	90,0	90,0	85,7	46,8	6,7	7,3	40,1	32,8	4,4	3,9	3,3
— Protokoll III	151,0	151,0	114,6	103,4	5,6	6,0	97,8	91,8	7,3	7,6	7,2
— Protokoll IV	220,0	220,0	69,2	69,2	—	1,2	69,2	68,0	3,4	4,6	4,6
Ägypten											
— Protokoll I	93,0	93,0	97,9	16,8	5,2	5,6	11,6	6,0	1,7	1,2	0,8
— Protokoll II	150,0	150,0	143,7	46,3	13,0	11,5	33,3	21,8	3,1	2,3	1,6
— Protokoll III	249,0	239,4	208,2	183,5	12,8	16,5	170,7	154,2	10,3	10,2	9,5
— Protokoll IV	310,0	242,0	62,4	62,4	—	2,5	62,4	59,9	2,0	2,8	2,8

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Jordanien											
— Protokoll I	18,0	18,0	21,9	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll II	37,0	37,0	37,7	9,7	3,3	2,6	6,4	3,8	0,8	0,6	0,4
— Protokoll III	63,0	63,0	65,6	51,3	5,8	6,4	45,5	39,1	3,2	2,9	2,5
— Protokoll IV	80,0	80,0	34,3	34,3	—	0,9	34,3	33,4	1,0	1,6	1,6
Syrien											
— Protokoll I	34,0	34,0	33,4	9,4	3,5	3,8	5,9	2,1	1,0	0,7	0,4
— Protokoll II	64,0	64,0	59,6	33,3	4,6	5,6	28,7	23,1	1,8	1,8	1,5
— Protokoll III	110,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll IV	115,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israel											
— Protokoll I	30,0	30,0	33,0	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll II	40,0	40,0	45,5	4,5	2,9	1,5	1,6	0,1	0,5	0,3	0,1
— Protokoll III	63,0	63,0	62,1	43,6	6,4	6,9	37,2	30,3	4,0	3,5	3,0
— Protokoll IV	82,0	82,0	29,7	29,7	1,4	3,0	28,3	25,3	2,1	2,1	2,0
Zypern											
— Protokoll I	20,0	20,0	20,4	1,0	1,0	—	—	—	0,3	0,1	—
— Protokoll II	28,0	28,0	26,4	15,6	2,0	2,1	13,6	11,5	1,3	1,1	1,0
— Protokoll III	44,0	44,0	32,7	31,8	1,0	1,1	30,8	29,7	1,6	1,9	1,9
— Protokoll IV	50,0	25,0	14,3	14,3	—	—	14,3	14,3	—	0,7	0,8
Libanon											
— Sonderhilfe	20,0	20,0	27,2	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll I	20,0	20,0	21,3	0,3	0,3	—	—	—	0,1	—	—
— Protokoll II	34,0	34,0	30,5	30,5	—	—	30,5	30,5	1,8	2,0	2,0
— zusätzliche Sonderhilfe	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll III	53,0	53,0	25,0	25,0	—	—	25,0	25,0	1,6	1,6	1,6
— Protokoll IV	45,0	45,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Jugoslawien											
— Artikel 18 (1976)	50,0	50,0	50,2	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll I	200,0	146,9	129,8	84,1	8,6	9,6	75,5	65,9	9,6	8,8	7,8
— Artikel 18 (1984)	60,0	60,0	54,2	38,4	3,3	3,6	35,1	31,5	4,2	3,9	3,5
— Protokoll II	450,0	276,1	298,2	266,2	13,4	14,5	252,8	238,3	23,1	21,9	20,3
Türkei											
— Protokoll III	90,0	89,9	103,3	—	—	—	—	—	0,1	—	—
Slowenien											
— Protokoll I	150,0	150,0	72,0	72,0	—	1,1	72,0	70,9	1,8	4,2	4,5
Griechenland											
— Protokoll II	225,0	225,0	263,0	25,6	7,6	8,2	18,0	9,8	2,5	1,9	1,3
Portugal											
— Protokoll I	200,0	190,6	217,3	20,6	5,7	6,1	14,9	8,8	2,3	1,6	1,1
— Beihilfe vor dem Beitritt	150,0	150,0	145,3	37,2	9,0	4,1	28,2	24,1	4,1	3,3	2,5
— zusätzliche Beihilfe vor dem Beitritt I	75,0	72,9	64,5	22,8	2,3	2,5	20,5	18,0	2,5	2,2	1,9
— zusätzliche Beihilfe vor dem Beitritt II	150,0	150,0	151,2	88,9	11,5	7,5	77,4	69,9	8,3	7,4	6,5
Spanien											
— finanzielle Zusammenarbeit vor dem Beitritt	200,0	200,0	218,2	11,0	8,6	2,5	2,4	0,1	2,8	1,2	0,3
— zusätzliche finanzielle Zusammenarbeit vor dem Beitritt I	100,0	100,0	97,5	18,4	3,7	4,0	14,7	10,7	2,8	1,8	1,5
— zusätzliche finanzielle Zusammenarbeit vor dem Beitritt II	250,0	235,0	236,6	39,6	8,7	9,5	30,9	21,4	7,3	3,3	2,6

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Mittelmeerraum											
— horizontale Zusammenarbeit	1 800,0	1 800,0	300,5	300,5	—	5,5	300,5	295,0	12,5	18,6	18,7
Zwischensumme [1]	7 712,0	6 983,8	4 536,7	2 356,3	197,5	206,0	2 158,8	1 952,8	165,2	162,6	147,4
Portugal [2]											
— Soforthilfe	150,0	141,5	149,1	0,8	0,8	—	—	—	0,1	—	—
Insgesamt	**7 862,0**	**7 125,3**	**4 685,8**	**2 357,1**	**198,3**	**206,0**	**2 158,8**	**1 952,8**	**165,3**	**162,6**	**147,4**
Garantie der Europäischen Union											
[1] Globalgarantie zu 75 %	5 784,0	5 237,9	3 402,5	2 356,3	—	—	—	—	—	—	—
[2] Gesamtgarantie zu 100 %	150,0	141,5	149,1	0,8	—	—	—	—	—	—	—
Garantie insgesamt	5 934,0	5 379,4	3 551,6	2 357,1	—	—	—	—	—	—	—
Drittländer in Mittel- und Osteuropa											
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 29. November 1989 (1 Milliarde ECU)											
Ungarn		397,0	305,1	285,9	25,2	28,4	260,7	232,3	18,1	19,5	17,6
Polen		530,6	359,9	329,1	21,0	25,1	308,1	283,0	19,9	20,1	18,7
Teilbetrag	1 000,0	927,6	665,0	615,0	46,2	53,5	568,8	515,3	38,0	39,6	36,3

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 18. April 1991 (700 Millionen ECU)											
Bulgarien		196,0	89,7	89,7	0,6	5,7	89,1	83,4	4,3	6,0	6,0
Slowakische Republik		138,0	115,7	115,7	0,5	6,3	115,2	108,9	6,7	7,2	7,1
Tschechische Republik		222,0	70,2	70,2	—	3,5	70,2	66,7	4,9	4,9	4,9
Rumänien		144,0	85,5	80,5	2,5	4,1	78,0	73,9	4,7	5,7	5,6
Teilbetrag	700,0	700,0	361,1	356,1	3,6	19,6	352,5	332,9	20,6	23,8	23,6

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 2. Mai 1994 (3 Milliarden ECU)											
Albanien		46,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bulgarien		90,0	5,1	5,1	—	—	5,1	5,1	—	0,2	0,4
Estland		68,0	16,5	16,5	—	—	16,5	16,5	0,9	1,1	1,1
Ungarn		475,0	119,0	119,0	—	5,1	119,0	113,9	4,4	7,2	7,0
Lettland		31,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Litauen		101,0	11,2	11,2	—	—	11,2	11,2	0,6	0,8	0,8
Polen		853,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slowakische Republik		215,0	31,3	31,3	—	—	31,3	31,3	0,5	2,0	2,0
Tschechische Republik		770,0	124,4	124,4	—	—	124,4	124,4	1,8	7,1	8,3
Rumänien		331,0	27,2	27,2	—	—	27,2	27,2	1,1	1,9	1,9
Teilbetrag	3 000,0	2 980,0	334,7	334,7	—	5,1	334,7	329,6	9,3	20,3	21,5
Drittländer Lateinamerikas und Asiens											
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 22. Februar 1993 (750 Millionen ECU)											
Lateinamerika und Asien	750,0	647,4	203,8	203,8	14,9	19,0	188,9	169,9	10,7	10,6	9,5

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 19. Juni 1995 (300 Millionen ECU)											
Südafrika	300,0	101,0	31,5	31,5	—	—	31,5	31,5	—	4,8	4,8
Insgesamt	**5 750,0**	**5 356,0**	**1 596,1**	**1 541,1**	**64,7**	**97,2**	**1 476,4**	**1 379,2**	**78,6**	**99,1**	**95,7**
Garantie der Europäischen Union											
Insgesamt zu 100 %	5 900,0	5 497,5	1 745,2	1 541,9							
Insgesamt	**13 612,0**	**12 481,3**	**6 281,9**	**3 898,2**	**263,0**	**303,2**	**3 635,2**	**3 332,0**	**243,9**	**261,7**	**243,1**
Garantie der Europäischen Union											
Globalgarantie zu 75 %	5 784,0	5 237,9	3 402,5	2 356,3							
Gesamtgarantie zu 100 %	5 900,0	5 497,5	1 745,2	1 541,9							
Garantie insgesamt	**11 684,0**	**10 735,4**	**5 147,7**	**3 898,2**							

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1996) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1997	1998	1997	1998	1996	1997	1998
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Aufgliederung der Gesamtsumme nach Devisen											
ECU			450,8	346,3	15,7	24,7	330,6	305,9	19,3	23,0	21,6
BFR			119,0	59,2	6,6	6,4	52,6	46,2	5,2	4,5	4,0
DKR			43,5	26,9	3,6	3,4	23,3	19,9	3,0	2,7	2,3
DM			1 308,2	809,4	43,0	54,1	766,4	712,3	47,6	53,7	50,8
DR			12,1	5,1	0,7	0,7	4,4	3,7	0,6	0,5	0,4
PTA			7,2	4,8	0,5	0,5	4,3	3,8	0,5	0,5	0,4
FF			641,5	442,7	23,3	27,1	419,4	392,3	29,5	30,9	29,1
IRL			0,9	0,6	0,1	0,1	0,5	0,4	0,1	0,1	0,1
LIT			168,5	85,7	12,1	11,6	73,6	62,0	7,4	6,5	5,6
LFR			25,7	0,4	0,2	0,2	0,2	—	0,1	—	—
HFL			240,1	94,7	11,0	11,2	83,7	72,5	8,2	6,9	6,1
ESC			—	—	—	—	—	—	—	—	—
UKL			309,1	212,9	16,3	19,3	196,6	177,3	14,5	15,0	13,7
USD			1 480,3	1 003,1	65,8	76,6	937,3	860,7	59,3	66,5	62,3
SF			665,7	317,7	26,9	30,5	290,8	260,3	19,7	18,9	17,2
YEN			761,3	442,9	35,6	35,4	407,3	371,9	27,9	26,2	23,8
ÖS			16,5	14,3	1,6	1,4	12,7	11,3	1,0	1,0	0,9
ZAR			31,5	31,5	—	—	31,5	31,5	—	4,8	4,8

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Technische Anmerkungen zu den Übersichten 1 bis 3

1. *Übersichten 1 und 2*

a) Bei den Operationen zur Stützung der Zahlungsbilanzen sowie den „NGI"- und „Euratom"-Operationen entspricht im allgemeinen der Anleihebetrag genau dem Darlehensbetrag.

Allerdings können die aufgenommenen Beträge im Wege von Swap-Transaktionen in andere Währungen umgetauscht (mit anderen Zinssätzen) werden, welche dann als Darlehen vergeben werden.

Die unterschiedliche Entwicklung der Währungsparitäten bei den aufgenommenen und den vergebenen Beträgen im Verhältnis zum Ecu ist der Grund für die Differenz, die zwischen den Zahlenangaben in den Spalten „Tilgung" und „Ausstehender Betrag" über die Anleihen und Darlehensoperationen zu verzeichnen sind.

Die unterschiedlichen Zahlungen in der Spalte „Zinsen" bei den Anleihen und den Darlehen erklären sich durch die unterschiedlich hohen Zinssätze für die bei den jeweiligen Operationen benutzten Währungen.

b) Umrechnungskurse: die Beträge der Spalte (2) „Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung" werden zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Kursen umgerechnet. Bei Refinanzierung läßt die Übersicht 1 sowohl die ursprüngliche Transaktion (beispielsweise im Jahr 1979) als auch die Ersatztransaktion (beispielsweise im Jahr 1986) erkennen. Die Ersatztransaktion wird zu den Kursen der ursprünglichen Transaktion umgerechnet. Die sich daraus ergebende Doppelrechnung wird beziffert, bleibt aber in der Gesamtsumme unberücksichtigt.

Alle anderen Beträge werden zu den Kursen vom 31. Dezember 1996 umgerechnet.

c) Spalte (3) „Ursprünglicher bis 31. Dezember 1996 vereinnahmter/ausgezahlter Betrag". Beispiel: Die Zahl „1986" weist die Gesamtsumme aller Beträge aus, die:

— bis zum 31. Dezember 1996 aus 1986 unterzeichneten Anleihen (Übersicht 1) einschließlich der Refinanzierungen (daher eine gewisse Doppelrechnung) vereinnahmt worden sind;

— bis zum 31. Dezember 1996 für 1986 unterzeichnete Darlehen (Übersicht 2) ausgezahlt worden sind.

d) Spalte (4) „Ausstehender Betrag (31. Dezember 1996)": Nettozahl ohne Doppelrechnungen infolge der Refinanzierungen, die sich durch Abzug des Gesamtbetrags der bis zum 31. Dezember 1996 vorgenommenen Tilgungen einschließlich der mit den Refinanzierungen verbundenen Tilgungen (in den Übersichten nicht ausgewiesener Betrag) von der Spalte (3) ergibt.

e) Spalte (7) = Spalte (4) − Spalte (5).

f) Spalte (8) = Spalte (7) − Spalte (6).

2. *Übersicht 3*

a) Spalte (2) „Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen": im Kooperationsabkommen oder Finanzprotokoll vorgesehener Rahmenbetrag.

b) Spalte (3) „Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)": unterzeichnete Darlehen.

c) Garantie der Europäischen Union: Die Globalgarantie von 75 % wird als Garantie in Höhe von „75 % aller bereitgestellten Kredite“ bezeichnet, das sind Ende 1996 5 238 Millionen ECU. Da sich der ausstehende Betrag am 31. Dezember 1996 auf 2 356 Millionen ECU beläuft, würde der mit der Globalgarantie verbundene theoretische Höchstverlust diesem Betrag entsprechen. Das Gesamtrisiko der Europäischen Union bei den EIB-Darlehen beläuft sich demzufolge im Rahmen der Globalgarantie auf 2 356 Millionen ECU. Dazu müssen noch 1 542 Millionen ECU aus 100 %-Garantien (Portugal, Drittländer in Ost- und Mitteleuropa, Drittländer in Lateinamerika und Asien und Südafrika) hinzugerechnet werden.

ANLAGE III

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

KOMMISSION

Teil B — Anlage III
(Europaïscher Wirtschaftsraum)

Liste der Haushaltslinien, die unter das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum fallen

Titel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen	Zahlungen (1)	EFTA-Beitrag	
				Verpflichtungen	Zahlungen
A-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**	323 207 000	323 207 000	497 000	497 000
A-3	**AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**	248 115 180	248 115 180	4 000	4 000
A-5	**DATENVERARBEITUNG**	93 900 000	93 900 000	187 000	187 000
A-7	**AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB**	192 518 000	192 518 000	1 067 000	1 067 000
	Teil A insgesamt	**857 740 180**	**857 740 180**	**1 755 000**	**1 755 000**
B3-1 0 0 0	Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung	2 250 000	2 147 000	42 525	40 578
B3-1 0 0 1	SOKRATES	199 100 000	188 852 000	3 762 990	3 569 303
B3-1 0 0 6	Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen	4 000 000	4 200 000	75 600	79 380
B3-1 0 1 0	Jugend für Europa	26 000 000	25 000 000	491 400	472 500
B3-1 0 1 1	Europäischer freiwilliger Dienst (2)	25 000 000	22 813 000	472 500	431 166
B3-1 0 2 0	Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung	1 300 000	1 300 000	24 570	24 570
B3-1 0 2 1	LEONARDO DA VINCI	140 400 000	96 400 000	2 653 560	1 821 960
B3-2 0 0 0	Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL	10 600 000	8 980 000	200 340	169 722
B3-2 0 0 1	Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP	10 200 000	8 875 000	192 780	167 738
B3-2 0 0 2	Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE	4 100 000	2 683 000	77 490	50 709
B3-2 0 0 4	Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft (2)	4 000 000	2 700 000	75 600	51 030
B3-2 0 1 0	MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)	58 250 000	49 997 000	1 100 925	944 943
B3-4 0 1 1	EURES (European Employment Services)	10 000 000	8 563 000	187 000	160 128
B3-4 0 1 2	Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen	10 000 000	4 000 000	189 000	75 600
B3-4 1 0 2	Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung (2)	4 300 0000	3 600 000	81 270	68 040
B3-4 1 0 4	Maßnahmen zugunsten älterer Menschen (2)	p.m.	400 000		7 560

(1) Ausschließlich Zahlungsermächtigungen für die Abwicklung der Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1994, 1995, 1996, 1997 und 1998.
(2) Vorbehaltlich einer Einigung über die Beteiligung der EFTA-Staaten.

KOMMISSION

Teil B — Anlage III
(Europaïscher Wirtschaftsraum)

Titel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen	Zahlungen (1)	EFTA-Beitrag	
				Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 1 0 6	Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit (2)	4 500 000		85 050	
B3-4 3 0 0	Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen	6 500 000	3 400 000	122 850	64 260
B3-4 3 0 1	Krebsbekämpfung	12 000 000	7 455 000	226 800	140 900
B3-4 3 0 2	Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs (2)	5 000 000	3 000 000	94 500	56 700
B3-4 3 0 3	Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten	10 000 000	5 958 000	189 000	112 606
B3-4 3 0 6	Gesundheitsüberwachung (2)	2 300 000	2 000 000	43 470	37 800
B4-1 0 3 0	ALTENER (Erneuerbare Energiequellen)	11 000 000	5 906 000	207 900	111 623
B4-1 0 3 1	SAVE II (Förderung der Energieeffizienz)	15 500 000	12 300 000	292 950	232 470
B4-3 1 0 1	Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur	16 500 000	16 077 000	311 850	303 855
B4-3 3 0 0	Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen (2)	p.m.			
B5-3 0 0	***Strategieprogramm für den Binnenmarkt*** (2) (3)	2 300 000	1 000 000	43 470	18 900
B5-3 2 5	***Maßnahmen der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus***	p.m.	1 898 000		35 872
B5-3 3 0	***INFO 2000***	15 000 000	13 500 000	283 500	255 150
B5-3 3 1	***Informationsgesellschaft*** (2)	10 000 000	3 400 000	189 000	64 260
B5-3 3 2	***IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste)***	—	1 486 000		28 085
B5-5 1 2	***Förderung von KMU***	41 000 000	23 710 000	774 900	448 119
B5-6 0 0	***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten*** (4)	22 350 000	19 821 000	422 415	374 617
B5-7 2 1 0	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) (2)	23 400 000	14 595 000	442 260	275 846
B6-1 1 1	***Mit der Institution verbundene Personen***	104 882 000	104 882 000	1 982 270	1 982 270
B6-1 2 1	***Durchführungsmittel***	28 461 000	26 186 000	537 913	494 915
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien	519 000	447 000	9 809	8 448
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	2 097 000	2 005 000	39 633	37 895
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	3 116 000	2 880 000	58 892	54 432
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima	23 514 000	20 005 000	444 415	378 095
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	5 025 000	3 777 000	94 973	71 385
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung	516 000	386 000	9 752	7 295
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung	3 891 000	3 928 000	73 540	74 239

(1) Ausschließlich Zahlungsermächtigungen für die Abwicklung der Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1994, 1995, 1996, 1997 und 1998.
(2) Vorbehaltlich einer Einigung über die Beteiligung der EFTA-Staaten.
(3) Ausschließlich der Teil der Linie, der das Programm KAROLUS betrifft.
(4) Berechnung auf der Grundlage einer Beteiligung der EFTA-Länder in Höhe von 75 % der Mittel.

KOMMISSION

Teil B — Anlage III
(Europaïscher Wirtschaftsraum)

Titel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen	Zahlungen (1)	EFTA-Beitrag	
				Verpflichtungen	Zahlungen
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***	2 034 000	1 265 000	38 443	23 909
B6-4 1 2	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***	p.m.	449 000		8 396
B6-5 2 1 1	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen	p.m.	79 806 000		1 492 372
B6-5 3 1 2	Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen	p.m.	1 153 000		21 561
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse	223 580 000	171 000 000	4 225 662	3 231 900
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste	166 533 000	168 918 000	3 147 474	3 192 550
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien	487 000 000	422 600 000	9 204 300	7 987 140
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	522 451 000	393 810 000	9 874 324	7 443 009
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	47 251 000	41 653 000	893 044	787 242
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima	147 773 000	105 759 000	2 736 210	1 998 845
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien	60 593 000	46 386 000	1 145 208	876 695
B6-7 1 4 1	Biotechnologie	160 669 000	150 518 000	3 036 644	2 844 790
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen	114 360 000	88 039 000	2 161 404	1 663 937
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	198 586 000	147 678 000	3 753 275	2 791 114
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung	260 330 000	148 771 000	4 920 237	2 811 772
B6-7 1 6 1	Verkehr	25 526 000	44 226 000	482 441	835 871
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung	39 509 000	26 506 000	746 720	500 963
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	195 270 000	116 585 000	3 690 603	2 203 457
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	105 888 000	63 582 000	2 001 283	1 201 700
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern	220 874 000	176 078 000	4 174 519	3 327 874
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***	51 000 000	26 600 000	963 900	502 740
	Teil B insgesamt	**3 905 098 000**	**3 151 894 000**	**73 804 353**	**59 552 801**
	Teil A und Teil B insgesamt	**4 762 838 180**	**4 009 634 180**	**73 559 353**	**61 307 801**

(1) Ausschließlich Zahlungsermächtigungen für die Abwicklung der Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1994, 1995, 1996, 1997 und 1998.

ANLAGE IV

LISTE DER HAUSHALTSLINIEN,
DIE DEN ASSOZIIERTEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS,
ZYPERN UND MALTA OFFENSTEHEN

KOMMISSION

Teil B — Anlage IV

Liste der Haushaltslinien, die den assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas, Zypern und Malta offenstehen ([1])

in Millionen ECU (bis zur dritten Dezimalstelle)

Kapitel A-7 0 (Posten A-7 0 0 2, A-7 0 1 0, A-7 0 3 0 und A-7 0 3 1) Dezentrale Ausgaben für Aushilfspersonal	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 108,560	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,005	0,580	0,555	1,333	0,327	0,001	0,003	0,002	0,890	0,009	0,080		**3,785**
Davon aus Rubrik 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**—**
Posten B3-1 0 0 1 SOCRATES	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 175,000	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	—	4,850	4,580	11	2,000	—	—	—	7,390	—	0,540	—	**30,360**
Davon aus Rubrik 4	—	1,600	2,290	9,570	1,000	—	—	—	3,030	—	—	—	**17,490**
Posten B3-1 0 1 0 Jugend für Europa	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 25,000	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	—	0,560	0,560	1,400	0,420	—	—	—	0,680	—	0,230	—	**3,850**
Davon aus Rubrik 4	—	0,180	0,280	1,220	0,210	—	—	—	0,280	—	—	—	**2,170**
Posten B3-1 0 2 1 LEONARDO DA VINCI	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 125,300	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	—	2,480	2,480	6,000	2,000	—	—	—	4,200	—	0,450	—	**17,610**
Davon aus Rubrik 4	—	1,240	1,240	5,220	1,000	—	—	—	1,720	—	—	—	**10,420**
Posten B3-2 0 0 0 RAPHAEL	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 9,400	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,031	0,150	0,105	0,305	0,051	0,010	0,023	0,013	0,148	0,066	—	—	**0,902**
Davon aus Rubrik 4	—	0,075	0,052	0,284	0,026	0,009	0,021	—	0,074	0,061	—	—	**0,602**
Posten B3-2 0 0 1 KALEIDOSKOP	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 8,900	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,026	0,122	0,086	0,249	0,042	0,008	0,019	0,011	0,121	0,054	—	—	**0,738**
Davon aus Rubrik 4	—	0,061	0,043	0,231	0,021	0,007	0,017	—	0,060	0,050	—	—	**0,490**
Posten B3-2 0 0 2 ARIANE	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 2,700	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,010	—	0,024	0,071	0,012	0,002	—	—	0,034	0,015	—	—	**0,168**
Davon aus Rubrik 4	—	—	0,012	0,066	0,066	0,001	—	—	0,017	0,014	—	—	**0,116**

([1]) SI = Slowenien; CZ = Tschechische Republik; HU = Ungarn; PL = Polen; SK = Slowakische Republik; EE = Estland; LT = Litauen; LV = Lettland; RO = Rumänien; BG = Bulgarien; CY = Zypern; MT = Malta.

KOMMISSION

Teil B — Anlage IV

Liste der Haushaltslinien, die den assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas, Zypern und Malta offenstehen (1) *(Fortsetzung)*

in Millionen ECU (bis zur dritten Dezimalstelle)

Posten B3-2 0 1 0 MEDIA	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 50,000	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	—	—	0,650	—	—	—	—	—	—	—	0,141	—	**0,791**
Davon aus Rubrik 4	—	—	0,302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**0,302**
Artikel B5-3 0 0 Programm KAROLUS	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 18,800	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,011	0,046	0,057	0,114	0,023	0,011	0,023	0,011	0,057	0,034	0,011	—	**0,398**
Davon aus Rubrik 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**0,000**
Artikel B5-5 1 2 Anreize für kleine und mittlere Unternehmen	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 25,000	SI (1)	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG (2)	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,101	0,131	0,179	0,201	0,058	0,074	—	—	0,084	0,145	—	—	**0,973**
Davon aus Rubrik 4	0,009	0,040	0,084	0,182	0,027	0,011	—	—	0,039	0,136	—	—	**0,528**

(1) Vorbehaltlich des Inkrafttretens des Assoziationsübereinkommens im Jahr 1998.

(2) Vorbehaltlich des Eingangs der schriftlichen Bestätigung.

Posten B6-7 2 1 1 Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 116,590	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,010	0,020	0,030	0,070	0,010	—	—	—	—	—	—	—	**0,140**
Davon aus Rubrik 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**0,000**

INSGESAMT

	Teilnehmerstaaten												
Haushalt 1998: 665,25	SI	CZ	HU	PL	SK	EE	LT	LV	RO	BG	CY	MT	**Beiträge insgesamt**
Beitrag der Drittländer	0,194	8,939	9,306	20,743	4,943	0,106	0,068	0,037	13,604	0,323	1,452	0,000	**59,715**
Davon aus Rubrik 4	0,009	3,196	4,303	16,773	2,290	0,028	0,038	0,000	5,220	0,261	0,000	0,000	**32,118**

(1) SI = Slowenien; CZ = Tschechische Republik; HU = Ungarn; PL = Polen; SK = Slowakische Republik; EE = Estland; LT = Litauen; LV = Lettland; RO = Rumänien; BG = Bulgarien; CY = Zypern; MT = Malta.

EINZELPLAN IV

GERICHTSHOF

EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Gerichtshofes für das Haushaltsjahr 1998

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	120 135 700
Eigene Einnahmen	− 15 359 400
Zu vereinnahmender Beitrag	**104 776 300**

GERICHTSHOF

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, STEUERN UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten***	9 113 200	9 107 600	8 698 285,66
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	4 490 400	4 517 500	4 358 848,77
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	1 420 800	1 421 500	1 358 219,50
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	15 024 400	15 046 600	14 415 353,93
	Titel 4 insgesamt	**15 024 400**	**15 046 600**	**14 415 353,93**

GERICHTSHOF

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, STEUERN UND GEBÜHREN

KAPITEL 40 — ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN

400 ***Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
9 113 200	9 107 600	8 698 285,66

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2190/97 (ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 1).

401 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
4 490 400	4 517 500	4 358 848,77

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

403 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 420 800	1 421 500	1 358 219,50

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3762/92 (ABl. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

GERICHTSHOF

TITEL 5

ERLÖSE AUS DEM VERWALTUNGSBETRIEB DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE, NICHT BENUTZTE EINNAHMEN, DIE WIEDERVERWENDET WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs***	75 000	90 000	90 248,32
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	75 000	90 000	90 248,32
	KAPITEL 5 4			
5 4 0	***Verschiedene, nicht benutzte Einnahmen, die wiederverwendet werden können (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***	p.m.	p.m.	5 507,60
	KAPITEL 5 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	5 507,60
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	250 000	250 000	2 254 996,29
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	250 000	250 000	2 254 996,29
	Titel 5 insgesamt	**325 000**	**340 000**	**2 350 752,21**

GERICHTSHOF

TITEL 5

ERLÖSE AUS DEM VERWALTUNGSBETRIEB DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

5 0 2 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
75 000	90 000	90 248,32

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE, NICHT BENUTZTE EINNAHMEN, DIE WIEDERVERWENDET WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

5 4 0 ***Verschiedene, nicht benutzte Einnahmen, die wiederverwendet werden können (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	5 507,60

GERICHTSHOF

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

5 5 0 Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
250 000	250 000	2 254 996,29

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107 sowie Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 von Anhang VIII.

GERICHTSHOF

TITEL 9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 9 0			
9 0 0	***Verschiedene Einnahmen***	10 000	10 000	352,54
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	10 000	10 000	352,54
	Titel 9 insgesamt	**10 000**	**10 000**	**352,54**
	GESAMTBETRAG	**15 359 400**	**15 396 600**	**16 766 458,68**

GERICHTSHOF

TITEL 9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

9 0 0 ***Verschiedene Einnahmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
10 000	10 000	352,54

GERICHTSHOF

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	14 844 700	14 727 100	13 763 047,42
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	75 001 800	75 158 000	70 666 651,36
1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	91 800	188 800	239 709,61
1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	250 000	220 000	233 151,67
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	118 000	120 000	135 054,10
1 6	SOZIALAUSGABEN	17 000	16 000	3 000,—
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	62 000	50 000	59 984,59
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 785 000	3 756 700	3 407 720,71
	Titel 1 insgesamt	**94 170 300**	**94 236 600**	**88 508 319,46**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	13 988 450	17 429 627	70 556 905,52
2 1	AUSGABEN FÜR INFORMATIK	2 460 000	2 336 600	2 640 650,76
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	1 474 400	1 365 100	1 279 197,66
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	790 050	645 700	733 997,35
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	920 000	1 010 000	955 083,65
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	381 700	325 900	359 552,39
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	p.m.	p.m.	0,—
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	3 393 000	3 017 000	2 714 409,28
2 9	ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN	75 000	50 000	62 900,—
	Titel 2 insgesamt	**23 482 600**	**26 179 927**	**79 302 696,61**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
3 7	BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE	20 000	10 000	19 622,82
	Titel 3 insgesamt	**20 000**	**10 000**	**19 622,82**
10	**ANDERE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	2 462 800	2 717 973	0,—

GERICHTSHOF

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 1	RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**2 462 800**	**2 717 973**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**120 135 700**	**123 144 500**	**167 830 638,89**

GERICHTSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	7 412 200	7 585 300	7 353 292,02
1 0 0 1	Residenzzulagen Nichtgetrennte Mittel	1 111 900	1 137 800	1 102 993,98
1 0 0 2	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	608 900	597 300	604 170,39
1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	393 200	407 200	393 672,76
	Artikel 1 0 0 insgesamt	9 526 200	9 727 600	9 454 129,15
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	429 200	440 200	446 106,51
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	1 063 000	1 189 000	1 162 690,55
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	2 147 100	1 796 100	1 692 913,47
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	812 200	656 900	588 534,46
	Artikel 1 0 3 insgesamt	2 959 300	2 453 000	2 281 447,93
1 0 4	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	145 000	134 000	116 783,28
1 0 5	***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***			
1 0 5 0	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	16 000	21 700	991,11

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 0 5	*(Fortsetzung)*			
1 0 5 1	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	216 100	324 300	86 022,27
1 0 5 2	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	110 000	140 000	52 486,69
	Artikel 1 0 5 insgesamt	342 100	486 000	139 500,07
1 0 6	***Kurse für die Mitglieder des Organs***			
1 0 6 0	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	100 000	50 000	87 500,—
1 0 6 1	Informatikkurse Nichtgetrennte Mittel	9 000	9 000	0,—
	Artikel 1 0 6 insgesamt	109 000	59 000	87 500,—
1 0 9	***Anpassungen der Amtsbezüge***			
1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	127 700	82 000	74 889,93
1 0 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel für eventuelle Anpassungen der Regelung der Amtsbezüge Nichtgetrennte Mittel	143 200	156 300	0,—
	Artikel 1 0 9 insgesamt	270 900	238 300	74 889,93
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	14 844 700	14 727 100	13 763 047,42
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	54 425 500	54 754 600	51 834 053,86
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	4 735 100	4 927 000	4 505 012,42
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	8 637 500	8 637 300	8 196 645,39

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 0	*(Fortsetzung)*			
1 1 0 3	Pauschalzulagen Nichtgetrennte Mittel	367 000	355 000	349 808,26
	Artikel 1 1 0 insgesamt	68 165 100	68 673 900	64 885 519,93
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	700 000	600 000	797 462,47
1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	17 000	p.m.	0,—
1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 1 1 insgesamt	717 000	600 000	797 462,47
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***			
1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	1 877 800	1 863 400	1 784 380,57
1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	433 100	430 500	404 237,99
1 1 3 2	Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	88 700	86 400	89 370,77
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	22 500	30 000	16 241,77
	Artikel 1 1 3 insgesamt	2 422 100	2 410 300	2 294 231,10
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	16 000	16 400	1 011,12
1 1 4 1	Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	1 032 000	977 000	953 922,10
1 1 4 2	Miet- und Fahrkostenzulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 4	*(Fortsetzung)*			
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 5	Sondervergütungen für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	7 000	7 500	5 878,79
1 1 4 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder für Bereitschaft am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	6 500	6 500	347,38
	Artikel 1 1 4 insgesamt	1 061 500	1 007 400	961 159,39
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	396 000	358 000	380 969,23
1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	21 000	15 000	23 182,86
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	426 000	434 000	450 000,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	155 000	225 000	141 452,14
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	375 000	263 000	355 034,21
	Artikel 1 1 8 insgesamt	977 000	937 000	969 669,21
1 1 9	***Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	534 000	367 000	377 640,03
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	729 100	804 400	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	1 263 100	1 171 400	377 640,03
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	75 001 800	75 158 000	70 666 651,36

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und Entlassung***			
1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 2 1 5	Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	84 000	170 000	226 938,50
	Artikel 1 2 1 insgesamt	84 000	170 000	226 938,50
1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	1 900	4 800	6 663,83
1 2 9	***Anpassungen der Ruhegehälter sowie der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	5 000	12 000	6 107,28
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	900	2 000	0,—
	Artikel 1 2 9 insgesamt	5 900	14 000	6 107,28
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	91 800	188 800	239 709,61
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	250 000	220 000	233 151,67
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	250 000	220 000	233 151,67
	KAPITEL 1 4			
1 4 1	***Ärztlicher Dienst***			
1 4 1 0	Ärztlicher Dienst Nichtgetrennte Mittel	118 000	120 000	128 607,43

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 4 1	*(Fortsetzung)*			
1 4 1 1	Beschaffung medizinischen Geräts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	—	6 446,67
	Artikel 1 4 1 insgesamt	118 000	120 000	135 054,10
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	118 000	120 000	135 054,10
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	3 000	3 000	0,—
1 6 1	***Gesellschaftliche Beziehungen innerhalb des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	3 000	2 000	3 000,—
1 6 4	***Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*** Nichtgetrennte Mittel	11 000	11 000	0,—
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	17 000	16 000	3 000,—
	KAPITEL 1 7			
1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
1 7 0 0	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs Nichtgetrennte Mittel	60 000	50 000	57 986,25
1 7 0 1	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Angehörigen des Personals Nichtgetrennte Mittel	2 000	p.m.	1 998,34
	Artikel 1 7 0 insgesamt	62 000	50 000	59 984,59
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	62 000	50 000	59 984,59

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 8			
1 8 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
1 8 0 2	Kleinkindertagesstätten und andere Kinderkrippen und Kindergärten Nichtgetrennte Mittel	772 000	834 000	714 400,—
	Artikel 1 8 0 insgesamt	772 000	834 000	714 400,—
1 8 2	***Berufliche Fortbildung***			
1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	390 000	390 000	350 429,53
	Artikel 1 8 2 insgesamt	390 000	390 000	350 429,53
1 8 4	***Restaurants und Kantinen***			
1 8 4 0	Kosten des laufenden Betriebs der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	56 500 (1)	80 000	111 663,—
1 8 4 1	Kosten der laufenden Umgestaltung und Renovierung der Anlagen der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 8 4 2	Ausgaben für den außerordentlichen Umbau und die außergewöhnliche Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	16 846,17
	Artikel 1 8 4 insgesamt	56 500	80 000	128 509,17
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
1 8 6 0	Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten Nichtgetrennte Mittel	45 000	14 000	43 100,—
1 8 6 1	Interinstitutionelles Sportzentrum Nichtgetrennte Mittel	2 000	1 000	0,—
	Artikel 1 8 6 insgesamt	47 000	15 000	43 100,—
1 8 7	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	4 272,97
1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen*** Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	312 824,08

(1) Mittel in Höhe von 40 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 8 9	***Aushilfsleistungen***			
1 8 9 0	Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscher-Konferenzdienstes Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 8 9 1	Sonstige freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	450 000	450 000	350 000,—
1 8 9 3	Vorübergehend beschäftigte Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	6 000	6 000	6 000,—
1 8 9 4	Freiberufliche Korrektoren Nichtgetrennte Mittel	125 000	10 000	189 400,—
1 8 9 5	Sonstige Aushilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	223 500	256 700	230 184,96
1 8 9 6	Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst Nichtgetrennte Mittel	1 500 000	1 500 000	1 078 600,—
	Artikel 1 8 9 insgesamt	2 304 500	2 222 700	1 854 184,96
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	3 785 000	3 756 700	3 407 720,71
	Titel 1 insgesamt	**94 170 300**	**94 236 600**	**88 508 319,46**

GERICHTSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 412 200	7 585 300	7 353 292,02

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2426/91 (ABl. L 222 vom 10. 8. 1991, S. 1).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 4045/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 24. 12. 1988, S. 1).

Diese Mittel decken die Grundgehälter der Mitglieder des Organs.

1 0 0 1 Residenzzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 111 900	1 137 800	1 102 993,98

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 4.

Diese Mittel decken die Residenzzulagen der Mitglieder des Organs.

1 0 0 2 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
608 900	597 300	604 170,39

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 3.

Diese Mittel decken die Familienzulagen, d.h.:

— Haushaltszulage,

— Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— Erziehungszulage.

der Mitglieder des Organs.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 0 *(Fortsetzung)*

1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
393 200	407 200	393 672,76

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 4.

Diese Mittel decken die Aufwandsentschädigungen und die Amtszulagen der Mitglieder des Organs.

1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
429 200	440 200	446 106,51

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 11 und 14.

Veranschlagt sind Mittel für:

— den Arbeitgeberbeitrag (0,77 %) zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle,

— den Arbeitgeberbeitrag (3,4 %) zur Krankenversicherung,

— die Geburtszulage,

— die bei Tod eines Mitglieds des Organs vorgesehenen Beihilfen.

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 063 000	1 189 000	1 162 690,55

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 7.

Diese Mittel decken die Übergangsgelder, die Familienzulagen sowie die Berichtigungskoeffizienten der Wohnsitzländer der Mitglieder des Organs nach Ausscheiden aus ihrem Amt.

1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 147 100	1 796 100	1 692 913,47

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 8, 9 und 18.

Diese Mittel decken die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Organs sowie den Berichtigungskoeffizienten ihres jeweiligen Wohnsitzlandes.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 3 *(Fortsetzung)*

1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
812 200	656 900	588 534,46

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 15 und 18.

Diese Mittel decken die Hinterbliebenenversorgung der Witwen und/oder Waisen der ehemaligen Mitglieder des Organs sowie die Berichtigungskoeffizienten ihres jeweiligen Wohnsitzlandes.

1 0 4 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
145 000	134 000	116 783,28

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 6.

Diese Mittel decken die Ausgaben für Fahrkosten, die Zahlung der Tagegelder bei Dienstreisen sowie zusätzliche oder außergewöhnliche Auslagen bei der Durchführung von Dienstreisen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

1 0 5 ***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***

1 0 5 0 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000	21 700	991,11

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 5.

Diese Mittel decken die Reisekosten der Mitglieder des Organs (einschließlich ihrer Familienangehörigen) bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst.

1 0 5 1 Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
216 100	324 300	86 022,27

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 5.

Diese Mittel decken die den Mitgliedern des Organs bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst zustehenden Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 5 *(Fortsetzung)*

1 0 5 2 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
110 000	140 000	52 486,69

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 5.

Diese Mittel decken die Umzugskosten der Mitglieder des Organs bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst.

1 0 6 ***Kurse für die Mitglieder des Organs***

Erläuterungen

Die Mittel für diesen Artikel decken die Kosten der Teilnahme von Mitgliedern des Gerichtshofes an Sprachkursen oder an anderen Kursen zur beruflichen Fortbildung.

1 0 6 0 Sprachkurse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	50 000	87 500,—

1 0 6 1 Informatikkurse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000	9 000	0,—

1 0 9 ***Anpassungen der Amtsbezüge***

1 0 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
127 700	82 000	74 889,93

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 4a.

Diese Mittel decken die Zahlung der Berichtigungskoeffizienten, die angewendet werden auf:

— die Grundgehälter,

— die Residenzzulagen,

— die Familienzulagen,

— die Überweisungen eines Teils der Bezüge der Mitglieder des Organs ins Ausland (analoge Anwendung von Artikel 17 des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften).

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 9 *(Fortsetzung)*

1 0 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel für eventuelle Anpassungen der Regelung der Amtsbezüge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
143 200	156 300	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel decken die Auswirkungen von Anpassungen der Dienst- und Versorgungsbezüge, die der Rat möglicherweise während des Haushaltsjahres beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Bei den Mittelansätzen für dieses Kapitel wurde ein pauschaler Abschlag von 3,5 % vorgenommen.

1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
54 425 500	54 754 600	51 834 053,86

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 62 und 66.

Diese Mittel decken das Grundgehalt der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 735 100	4 927 000	4 505 012,42

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 62, 67 und 68 sowie Anhang VII Abschnitt I.

Diese Mittel decken die Familienzulagen, d.h.:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 0 *(Fortsetzung)*

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 637 500	8 637 300	8 196 645,39

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 62 und 69 sowie Anhang VII Artikel 4.
Diese Mittel decken die Auslands- und die Expatriierungszulage der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten.

1 1 0 3 Pauschalzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
367 000	355 000	349 808,26

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.
Diese Mittel decken die Sekretariatszulage der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten der Laufbahngruppe C, die den Dienstposten eines Bürosekretärs, Fernschreibers, Maschinenschreibers, Bürohauptsekretärs oder Hauptsekretärs bekleiden.

1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
700 000	600 000	797 462,47

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Diese Mittel decken die Bezüge sowie den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfskräfte.

1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Dieser Posten soll die Bezüge und den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfsdolmetscher decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 *(Fortsetzung)*

1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.
Dieser Posten soll die Bezüge sowie den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der örtlichen Bediensteten decken.

1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 5, 82 und 83.
Diese Mittel sollen die Vergütungen und die Kosten von Sonderberatern, einschließlich der Honorare des Vertrauensarztes, decken.

1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Dieser Posten soll die Bezüge und den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfsübersetzer decken.

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 877 800	1 863 400	1 784 380,57

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 0

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.
Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 23.
Diese Mittel decken den Arbeitgeberbeitrag (3,4 % des Grundgehalts); der Beitrag der Bediensteten beträgt 1,7 % des Grundgehalts.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 3 *(Fortsetzung)*

1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
433 100	430 500	404 237,99

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 1

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Anhang VIII Artikel 15.

Veranschlagt sind Mittel für:

— den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle (0,77 % des Grundgehalts),

— die sich aus der Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Statuts ergebenden zusätzlichen Ausgaben.

1 1 3 2 Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
88 700	86 400	89 370,77

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 2

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Diese Mittel decken die Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit.

1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 500	30 000	16 241,77

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 3

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Diese Mittel decken die von dem Organ zugunsten der Bediensteten auf Zeit zu leistenden Zahlungen zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche in ihren Herkunftsländern.

1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000	16 400	1 011,12

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 70, 74 und 75.

GERICHTSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 4 *(Fortsetzung)*

1140 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel decken die Geburtenzulage und bei Tod eines Beamten die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung des Verstorbenen zum Herkunftsort.

1141 Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 032 000	977 000	953 922,10

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Diese Mittel decken die Reisekosten der (auf Dauer oder auf Zeit beschäftigten) Beamten, ihrer Ehegatten und ihrer unterhaltsberechtigten Angehörigen vom Dienstort zum Herkunftsort aus Anlaß des Jahresurlaubs.

1142 Miet- und Fahrkostenzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1143 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1144 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1145 Sondervergütungen für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000	7 500	5 878,79

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Sondervergütung zuzüglich Zinsen für die Beamten, die Rechnungsführer, unterstellte Rechnungsführer oder Zahlstellenverwalter sind im Sinne von Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

1147 Vergütungen für Schichtarbeit oder für Bereitschaft am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 4 *(Fortsetzung)*

1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 500	6 500	347,38

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 95.

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Ausgleichszulage, die einem Beamten auf Lebenszeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl gewährt wird, dessen Nettodienstbezüge sich verringert haben;

— die Entschädigung für einen wegen offenkundig unzulänglicher Leistungen entlassenen Beamten auf Probe;

— die Entschädigung für einen Bediensteten auf Zeit bei Kündigung seines Vertrages durch das Organ;

— die Erstattung der Ausgaben, die mit der Sicherheit der Wohnungen der bei den Delegationen und Büros der Gemeinschaft eingesetzten Beamten zusammenhängen;

— die Übertragung der Ansprüche aus der Altersversorgung der ehemaligen Hilfskräfte, die zu Bediensteten auf Zeit oder zu Beamten ernannt worden sind.

1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
396 000	358 000	380 969,23

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Diese Mittel decken die Pauschalvergütungen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen/Kategorien C und D sowie der örtlichen Bediensteten, die nicht nach den vorgesehenen Regelungen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 000	15 000	23 182,86

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

Diese Mittel decken die Reisekosten für die Bediensteten, einschließlich der Angehörigen, bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 8 *(Fortsetzung)*

1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
426 000	434 000	450 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

Diese Mittel decken hauptsächlich die Einrichtungs- und die Wiedereinrichtungsbeihilfen, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt sowie bei ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln mußten.

1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
155 000	225 000	141 452,14

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

Diese Mittel decken die Umzugskosten der Bediensteten, die nach ihrem Dienstantritt sowie bei ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln mußten.

1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
375 000	263 000	355 034,21

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 10.

Diese Mittel decken die Tagegelder der Bediensteten, die nachweisen, daß sie nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln mußten.

1 1 9 ***Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
534 000	367 000	377 640,03

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64 und 65.

Diese Mittel decken die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die anwendbar sind:

— auf die Besoldung der Beamten und der Hilfskräfte,

— auf Überstunden.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 9 *(Fortsetzung)*

1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
729 100	804 400	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel decken die Auswirkungen von Anpassungen der Dienstbezüge, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und Entlassung***

1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Dieser Posten soll die Vergütungen decken, die den Beamten zu zahlen sind,

— die infolge einer Verringerung der Planstellen des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden sind,

— die ein Amt der Besoldungsgruppen A 1 oder A 2 bekleiden und die ihrer Stelle aus dienstlichen Gründen enthoben worden sind.

1 2 1 5 Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
84 000	170 000	226 938,50

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

Diese Mittel decken die Vergütungen für Beamte, die von Maßnahmen für Stellenenthebungen aus dienstlichen Gründen betroffen sind, um den Bedürfnissen im Zusammenhang mit dem Beitritt neuer Mitgliedstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften Rechnung zu tragen.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 900	4 800	6 663,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel decken den Arbeitgeberbeitrag zur Krankenversicherung der Bezieher der unter den Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 vorgesehenen Vergütungen.

1 2 9 ***Anpassungen der Ruhegehälter sowie der verschiedenen Vergütungen***

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	12 000	6 107,28

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64 und 65.

Diese Mittel decken die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die auf die in den Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 vorgesehenen Vergütungen anzuwenden sind.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
900	2 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel decken die Auswirkungen von Anpassungen der Dienstbezüge und Vergütungen, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

1 3 0 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	220 000	233 151,67

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel decken die Ausgaben für Fahrkosten, die Zahlung der Tagegelder bei Dienstreisen sowie zusätzliche oder außergewöhnliche Auslagen bei der Durchführung von Dienstreisen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

1 4 1 *Ärztlicher Dienst*

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 und Anhang II Artikel 8.

Die Mittel für diesen Artikel sollen die Kosten für die jährliche ärztliche Kontrolluntersuchung aller Beamten einschließlich der im Rahmen dieser Kontrolluntersuchung angeforderten Analysen und ärztlichen Untersuchungen und die laufenden Kosten des Untersuchungszentrums decken.

1 4 1 0 Ärztlicher Dienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
118 000	120 000	128 607,43

1 4 1 1 Beschaffung medizinischen Geräts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	—	6 446,67

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

1 6 0 *Außerordentliche Beihilfen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	3 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel decken die Zuwendungen für Bedienstete, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

1 6 1 *Gesellschaftliche Beziehungen innerhalb des Personals*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	2 000	3 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit zu ermutigen und finanziell zu unterstützen (so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals).

1 6 4 *Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000	11 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN *(Fortsetzung)*

1 6 4 *(Fortsetzung)*

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Damit wird im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, gedeckt.

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

1 7 0 ***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***

1 7 0 0 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
60 000	50 000	57 986,25

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten, die sich aus den Verpflichtungen des Gerichtshofes als Gastgeber und aus seinen Repräsentationsverpflichtungen ergeben.

1 7 0 1 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Angehörigen des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	p.m.	1 998,34

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

1 8 0 ***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***

1 8 0 2 Kleinkindertagesstätten und andere Kinderkrippen und Kindergärten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
772 000	834 000	714 400,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Anteils des Gerichtshofes für die Kleinkindertagesstätte und das Studienzentrum in Luxemburg.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 2 ***Berufliche Fortbildung***

1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
390 000	390 000	350 429,53

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 2 0 bis 1 1 2 2, 1 8 0 3 und 1 8 0 4

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Organisation von Kursen zur beruflichen Fortbildung und zur Umschulung auf interinstitutioneller Grundlage einschließlich von Sprachkursen.

Diese Mittel decken ebenfalls die Ausgaben für didaktisches und technisches Material.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

1 8 4 ***Restaurants und Kantinen***

1 8 4 0 Kosten des laufenden Betriebs der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
56 500 ([1])	80 000	111 663,—
([1]) Mittel in Höhe von 40 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 0

Diese Mittel decken die Beschaffung und Unterhaltung von Material im Restaurant und in der Cafeteria sowie einen Teil von deren Betriebskosten.

1 8 4 1 Kosten der laufenden Umgestaltung und Renovierung der Anlagen der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 1

1 8 4 2 Ausgaben für den außerordentlichen Umbau und die außergewöhnliche Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	16 846,17

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 2

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 6 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten

1 8 6 0 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
45 000	14 000	43 100,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit auf interinstitutioneller Ebene zu ermutigen und finanziell zu unterstützen (so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals).

1 8 6 1 Interinstitutionelles Sportzentrum

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Beiträge des Gerichtshofes zu den Betriebskosten des interinstitutionellen Sportkomplexes in Luxemburg.

1 8 7 Sonstige Sozialaufwendungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	15 000	4 272,97

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der sonstigen Zuwendungen und Zuschüsse zugunsten der Bediensteten und ihrer Familien für Tätigkeiten wie Ferienlager, Familienbeihilfen, Rechtsberatung usw.

1 8 8 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	200 000	312 824,08

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 8 0 und 1 8 0 1

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung der Bewerber und die Miete von Sälen und Maschinen bei der Veranstaltung allgemeiner Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Grundlage. In ausreichend durch betriebliche Anforderungen begründeten Fällen und nach Konsultation mit den übrigen Organen können Teilbeträge aus diesen Mitteln auch zur Veranstaltung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 9 ***Aushilfsleistungen***

1 8 9 0 Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscher-Konferenzdienstes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 0

1 8 9 1 Sonstige freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
450 000	450 000	350 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 1

Diese Mittel decken die Bezahlung der Leistungen von Dolmetschern, die von Fall zu Fall auf Vertragsbasis tätig sind.

1 8 9 3 Vorübergehend beschäftigte Konferenzoperateure

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 000	6 000	6 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 3

Diese Mittel decken die Bezahlung der Leistungen von Konferenzoperateuren, die von Fall zu Fall auf Vertragsbasis tätig sind.

1 8 9 4 Freiberufliche Korrektoren

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	10 000	189 400,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 4

Diese Mittel decken die Bezahlung von Aushilfsleistungen im Bereich der Korrektur von Texten, insbesondere Honorare, Versicherungs-, Fahr-, Aufenthalts- und Dienstreisekosten der freiberuflichen Korrektoren sowie die damit verbundenen Verwaltungskosten.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 9 *(Fortsetzung)*

1 8 9 5 Sonstige Aushilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
223 500	256 700	230 184,96

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 5

Diese Mittel decken die Ausgaben für sonstige Aushilfsleistungen, die nicht vom Personal des Gerichtshofes erbracht werden können.

1 8 9 6 Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 500 000	1 500 000	1 078 600,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 6

Diese Mittel decken die Ausgaben für Leistungen freiberuflicher oder vorübergehend beschäftigter Übersetzer oder für vom Übersetzungsdienst nach außen vergebene Schreib- oder sonstige Arbeiten.

GERICHTSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR INFORMATIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten***			
2 0 0 0	Mieten Nichtgetrennte Mittel	p.m. ([1])	p.m.	0,—
2 0 0 1	Geldleistungen für Miete/Kauf Nichtgetrennte Mittel	10 087 300	13 911 527	67 038 999,98
	Artikel 2 0 0 insgesamt	10 087 300	13 911 527	67 038 999,98
2 0 1	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	31 500	31 500	15 853,41
2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	1 064 300	943 800	943 799,99
2 0 3	***Reinigung und Unterhaltung*** Nichtgetrennte Mittel	1 904 850	1 758 500	1 815 983,—
2 0 4	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	152 800	152 800	96 316,39
2 0 5	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	571 822,08
2 0 6	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	—	0,—
2 0 8	***Sonstige dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden vorausgehende Ausgaben*** Nichtgetrennte Mittel	82 000	p.m.	15 630,69
2 0 9	***Sonstige Ausgaben für Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	65 700	31 500	58 499,98
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	13 988 450	17 429 627	70 556 905,52
	KAPITEL 2 1			
2 1 0	***Hardware für die Büroautomation*** Nichtgetrennte Mittel	1 860 000	1 860 000	1 854 050,84

([1]) Mittel in Höhe von 2 195 800 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR INFORMATIK *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 1 1	***Informatikarbeiten***			
	Nichtgetrennte Mittel	600 000	476 600	786 599,92
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	2 460 000	2 336 600	2 640 650,76
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***			
2 2 0 0	Erstausstattung — Material und technische Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000	251 000	150 234,47
2 2 0 1	Ersatzbeschaffung — Material und technische Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	87 000	27 000	10 331,78
2 2 0 2	Miete von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	828,96
2 2 0 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	99 000	98 900	93 127,64
	Artikel 2 2 0 insgesamt	286 000	376 900	254 522,85
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Erstausstattung Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	49 300	40 300	70 294,07
2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	68 500	47 500	25 881,51
2 2 1 2	Miete von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	2 200	2 200	1 049,99
	Artikel 2 2 1 insgesamt	120 000	90 000	97 225,57
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Erstausstattung — Fahrzeuge			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	185 500	107 900	26 883,24
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	203 100	151 400	171 181,47

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 3	*(Fortsetzung)*			
2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	100 000 (1)	90 700	224 070,71
	Artikel 2 2 3 insgesamt	488 600	350 000	422 135,42
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	426 600	395 000	404 777,31
2 2 5 1	Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	33 100	33 100	12 053,90
2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	54 500	54 500	44 948,—
2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	21 800	21 800	13 751,58
2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	29 300	29 300	23 876,39
2 2 5 5	Abonnements bei Bildschirmschnellinformationsdiensten Nichtgetrennte Mittel	14 500	14 500	5 906,64
	Artikel 2 2 5 insgesamt	579 800	548 200	505 313,82
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	1 474 400	1 365 100	1 279 197,66
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	660 000	550 000	606 496,38
2 3 2	***Finanzkosten***			
2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	2 000	1 300	1 600,—
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	2 000	1 300	1 600,—

(1) Mittel in Höhe von 95 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 3 3	***Streitsachen***			
	Nichtgetrennte Mittel	16 500	14 400	16 712,38
2 3 4	***Schadenersatz***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungen			
	Nichtgetrennte Mittel	15 400	12 500	14 108,88
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung			
	Nichtgetrennte Mittel	65 500	47 300	64 199,83
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen			
	Nichtgetrennte Mittel	24 000	14 500	23 594,34
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen			
	Nichtgetrennte Mittel	5 000	4 800	6 299,19
2 3 5 4	Kleinausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	1 650	900	986,35
	Artikel 2 3 5 insgesamt	111 550	80 000	109 188,59
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2 3 9 1	Gemeinsamer Dolmetscher-Konferenzdienst			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 9 3	Dienststelle Rechtsinformatik			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	790 050	645 700	733 997,35
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	520 000	490 000	506 086,72

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben*** Nichtgetrennte Mittel	400 000 (1)	520 000	448 996,93
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	920 000	1 010 000	955 083,65
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	100 000	90 000	90 003,95
2 5 4	***Stipendien*** Nichtgetrennte Mittel	41 700	35 900	44 753,21
2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	240 000	200 000	224 795,23
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	381 700	325 900	359 552,39
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 7			
2 7 0	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	1 100 000	900 000	905 599,03
2 7 1	***Veröffentlichungen***			
2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	2 183 000	2 040 000	1 731 118,87

(1) Mittel in Höhe von 132 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 7 1	*(Fortsetzung)*			
2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	75 000	50 000	53 701,—
	Artikel 2 7 1 insgesamt	2 258 000	2 090 000	1 784 819,87
2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen*** Nichtgetrennte Mittel	35 000	27 000	23 990,38
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	3 393 000	3 017 000	2 714 409,28
	KAPITEL 2 9			
2 9 9	***Andere Zuschüsse*** Nichtgetrennte Mittel	75 000	50 000	62 900,—
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	75 000	50 000	62 900,—
	Titel 2 insgesamt	**23 482 600**	**26 179 927**	**79 302 696,61**

GERICHTSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten***

2 0 0 0 Mieten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m. (1)	p.m.	0,—
(1) Mittel in Höhe von 2 195 800 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Mieten für die vom Gerichtshof genutzten Gebäude oder Gebäudeteile.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 0 1 Geldleistungen für Miete/Kauf

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 087 300	13 911 527	67 038 999,98

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Geldleistungen für Miete/Kauf der Nebengebäude A, B und C des Palais.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
31 500	31 500	15 853,41

Erläuterungen

Diese Mittel decken die in den Versicherungspolicen für die von dem Organ genutzten Gebäude vorgesehenen Prämien.

2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 064 300	943 800	943 799,99

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten des Verbrauchs von Wasser, Gas, Strom und Heizungsenergie.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 3 ***Reinigung und Unterhaltung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 904 850	1 758 500	1 815 983,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Instandhaltungs- und Reinigungskosten der laufenden Verträge für die Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen sowie die Ausgaben für die Arbeiten und das erforderliche Material für den allgemeinen Unterhalt (Anstrich, Reparaturen usw.) der von dem Organ genutzten Gebäude.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem von ihnen bei einem ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 4 ***Herrichtung der Diensträume***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
152 800	152 800	96 316,39

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Durchführung verschiedener Einrichtungsarbeiten wie Änderungen an den Trennwänden der Büros sowie die damit zusammenhängenden Anpassungen der technischen Einrichtungen.

2 0 5 ***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	600 000	571 822,08

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der Überwachung der von dem Organ genutzten Gebäude.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem von ihnen bei einem ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 6 ***Erwerb von Immobilien***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	—	0,—

2 0 8 ***Sonstige dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden vorausgehende Ausgaben***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
82 000	p.m.	15 630,69

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 9 ***Sonstige Ausgaben für Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 700	31 500	58 499,98

Erläuterungen

Diese Mittel decken die sonstigen laufenden Ausgaben für Gebäude, die in den anderen Artikeln dieses Kapitels nicht besonders vorgesehen sind, insbesondere für Wegegebühren, Kanalisation, Müllabfuhr, Beschilderung usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR INFORMATIK

2 1 0 ***Hardware für die Büroautomation***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 860 000	1 860 000	1 854 050,84

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für Kauf, Anmietung und Wartung aller Informatik- und Büroautomationseinrichtungen.

2 1 1 ***Informatikarbeiten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	476 600	786 599,92

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für EDV-Analysen und -Planung.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ mit den übrigen Organen über die von jedem von ihnen erzielten Bedingungen ab.

2 2 0 ***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***

2 2 0 0 Erstausstattung — Material und technische Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	251 000	150 234,47

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für den Kauf von technischen Anlagen.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 0 *(Fortsetzung)*

2 2 0 1 Ersatzbeschaffung — Material und technische Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
87 000	27 000	10 331,78

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen, insbesondere von:

— Material für die Audio-Video-Technik, für die Archivierung, für die Bibliothek und für das Dolmetschen, wie Kabinen, Kopfhörer und Hörgeräte für Simultandolmetschanlagen,

— verschiedenem Arbeitsgerät für die Werkstätten, die für die Gebäudeinstandhaltung zuständig sind,

— fernmeldetechnischem Material,

— Material für Reprographie, Versendung und Post.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 2 0 2 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	828,96

Erläuterungen

Dieser Posten soll insbesondere die Kosten für die Miete der Telefonanlage und der Telefonapparate decken.

2 2 0 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
99 000	98 900	93 127,64

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für das Material und die Geräte der Posten 2 2 0 0 bis 2 2 0 2.

2 2 1 ***Mobiliar***

2 2 1 0 Erstausstattung Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
49 300	40 300	70 294,07

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Kauf von zusätzlichem Mobiliar.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 1 *(Fortsetzung)*

2 2 1 1 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
68 500	47 500	25 881,51

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Erneuerung eines Teils des mindestens 15 Jahre alten Mobiliars und des nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars. Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 2 1 2 Miete von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 2 1 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 200	2 200	1 049,99

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der Unterhaltung und der Instandsetzung des Mobiliars.

2 2 3 ***Fahrzeuge***

2 2 3 0 Erstausstattung — Fahrzeuge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll den Kauf von Fahrzeugen decken.

2 2 3 1 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
185 500	107 900	26 883,24

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen mit dem höchsten über 120 000 km liegenden Kilometerstand. Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 44 500 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 3 *(Fortsetzung)*

2 2 3 2 Miete von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
203 100	151 400	171 181,47

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Aufwendungen für die Miete und die Nutzung der gemieteten Fahrzeugen.

2 2 3 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000 ([1])	90 700	224 070,71
([1]) Mittel in Höhe von 95 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel decken hauptsächlich die Kosten für Wartung, Instandsetzung, Garagen, Abstellplätze, Autobahngebühren und Versicherungen der Dienstfahrzeuge.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
426 600	395 000	404 777,31

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Kauf von Büchern, Dokumenten und anderen Veröffentlichungen sowie von Ergänzungslieferungen zu den vorhandenen Werken.

2 2 5 1 Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
33 100	33 100	12 053,90

Erläuterungen

Veranschlagt sind insbesondere Mittel für:

— die Datenerfassung und den Kauf von informatisierten Daten im Bereich der juristischen Dokumentation,

— die Ausstattung der Bibliothek mit besonderen Materialien.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 5 *(Fortsetzung)*

2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
54 500	54 500	44 948,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der Abonnements von Zeitungen, allgemeinen Zeitschriften und verschiedenen Mitteilungsblättern.

2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 800	21 800	13 751,58

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der Abonnements bei Presseagenturen.

2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
29 300	29 300	23 876,39

2 2 5 5 Abonnements bei Bildschirmschnellinformationsdiensten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 500	14 500	5 906,64

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für die Abfrage bestimmter externer juristischer Datenbanken.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ mit den übrigen Organen über die von jedem von ihnen erzielten Bedingungen ab.

2 3 0 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
660 000	550 000	606 496,38

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Kauf von Schreibwaren und der folgenden Materialien:

— Offsetpapier,

— Xerographiepapier, Fotokopien und Gebühren,

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 0 *(Fortsetzung)*

— Papier und Büromaterial,

— Material für die Vervielfältigungsstelle,

— Material für die Verteilungs- und Postdienste,

— Tonaufnahmematerial,

— Drucksachen und Formulare,

— Material für Anlagen der Informatik und der Bürokommunikation,

— sonstiges und nicht ins Inventar aufgenommenes Material.

Die insbesondere aus dem Verkauf der in der Vervielfältigungsstelle des Gerichtshofes hergestellten Veröffentlichungen herrührenden wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

2 3 2 ***Finanzkosten***

2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	1 300	1 600,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken Bankkosten (Provisionen, Agios, verschiedene Kosten).

Die vom Gerichtshof eingenommenen Bankzinsen sind im Einnahmenplan eingesetzt.

2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 500	14 400	16 712,38

Erläuterungen

Diese Mittel decken insbesondere die Honorare der Rechtsanwälte, die den Bediensteten des Gerichtshofes in den Rechtsstreitigkeiten zwischen der Verwaltung des Gerichtshofes und einem seiner Beamten oder Bediensteten unterstützen.

Die wiederzuwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 3 4 ***Schadenersatz***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 ***Andere Sachausgaben***

2 3 5 0 Verschiedene Versicherungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 400	12 500	14 108,88

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der verschiedenen Versicherungen (insbesondere Haftpflicht, Diebstahl, von Textverarbeitungsanlagen ausgehendes Risiko, von elektronischen Anlagen ausgehendes Risiko) sowie die Kosten der Versicherung im Sinne von Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 500	47 300	64 199,83

Erläuterungen

Diese Mittel decken hauptsächlich den Kauf, die Unterhaltung und die Reinigung der

— Roben der Richter und Generalanwälte,

— Dienstkleidung für Amtsboten und Fahrer,

— Arbeitskleidung für das Personal des Vervielfältigungsdienstes und des Wartungsdienstes.

2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
24 000	14 500	23 594,34

Erläuterungen

Diese Mittel decken verschiedene Kosten interner Sitzungen.

2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	4 800	6 299,19

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten von Umzügen und der Instandhaltung des Materials, des Mobiliars und der Büroausstattung.

2 3 5 4 Kleinausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 *(Fortsetzung)*

2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 650	900	986,35

Erläuterungen

Diese Mittel decken sonstige in den vorhergehenden Linien nicht besonders vorgesehene Sachausgaben.

2 3 9 ***Dienstleistungen zwischen den Organen***

2 3 9 1 Gemeinsamer Dolmetscher-Konferenzdienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 9 3 Dienststelle Rechtsinformatik

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten deckt eine etwaige Forderung auf Kostenbeteiligung, die die Kommission im Zusammenhang mit dem juristischen Dokumentationszentrum an die anderen Organe richten könnte (Eingabe und Verbreitung der Daten der interinstitutionellen Datenbank).

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

2 4 0 ***Postgebühren und Zustellungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
520 000	490 000	506 086,72

Erläuterungen

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

2 4 1 ***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000 ([1])	520 000	448 996,93
([1]) Mittel in Höhe von 132 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel decken die festen Anschlußgebühren (Telefon, Telegraf, Telex), die Telefonleitungen, die Gebühren für Telefongespräche sowie für telegraphische und Telexverbindungen, die Unterhaltungskosten, die Instandsetzung und die Unterhaltung des Materials, den Kauf von Telefonbüchern usw.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

2 4 1 *(Fortsetzung)*

Er deckt auch die festen Anschlußgebühren für die Verbindungen zwischen den Gebäuden, die Miete der telefonischen Querverbindungsleitungen für das Terminal Celex, die Telefonleitungen für die Terminals in Verbindung mit *Eurolex*, *Euronet*, *Jure*, *CED*, *Citère* und *Belindis*.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 135 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

2 5 0 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	90 000	90 003,95

Erläuterungen

Diese Mittel decken in der Hauptsache die Durchführung von Seminaren und anderen Fortbildungsveranstaltungen für Richter, Staatsanwälte und andere Juristen aus den Mitgliedstaaten am Sitz des Gerichtshofes in Zusammenarbeit mit den Justizministerien.

2 5 4 ***Stipendien***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
41 700	35 900	44 753,21

Erläuterungen

Mit diesem Mittelansatz soll die Vergabe von Stipendien an Praktikanten finanziert werden, die an Forschungs- und Dokumentationsarbeiten in den Dienststellen des Gerichtshofes beteiligt sind.

2 5 5 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und die Teilnahme an diesen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
240 000	200 000	224 795,23

Erläuterungen

Die Entwicklung der Rechtsprechung des Gerichtshofes und der einzelstaatlichen Gerichte auf dem Gebiet des Gemeinschaftsrechts macht Studiensitzungen mit Richtern und Staatsanwälten der höheren einzelstaatlichen Gerichte und mit Fachleuten auf dem Gebiet des Gemeinschaftsrechts erforderlich.

Diese Mittel decken die Kosten der Veranstaltung einschließlich der Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer.

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2 7 0 Amtsblatt

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 100 000	900 000	905 599,03

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für die Aufnahme der Mitteilungen des Gerichtshofes in das *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

Der Mittelansatz entspricht dem Betrag, der nach Mitteilung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften den Anteil des Gerichtshofes an den Druckkosten des Amtsblatts und den Nebenkosten ausmacht.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

2 7 1 Veröffentlichungen

2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 183 000	2 040 000	1 731 118,87

Erläuterungen

Diese Mittel decken insbesondere die Kosten des Drucks der *Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes* einschließlich der Rechtsprechung des Gerichts erster Instanz sowie des *Nachschlagewerks der Rechtsprechung zum Gemeinschaftsrecht*.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
75 000	50 000	53 701,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken insbesondere die Kosten der Herausgabe des *Jahresberichts des Gerichtshofes* und anderer Broschüren über den Gerichtshof, die den Besuchern zur Verfügung gestellt werden.

2 7 2 Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000	27 000	23 990,38

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Kauf und die Erstellung von leichtverständlichen Veröffentlichungen über das Gemeinschaftsrecht, andere Ausgaben für Informationen und die Fotografiekosten.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

2 9 9 Andere Zuschüsse

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
75 000	50 000	62 900,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll eine Beteiligung an den Kosten der Besuche beim Gerichtshof ermöglichen.

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 3 7			
3 7 1	***Besondere Ausgaben des Gerichtshofes***			
3 7 1 0	Gerichtskosten Nichtgetrennte Mittel	20 000	10 000	19 622,82
3 7 1 1	Schiedsausschuß gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 3 7 1 insgesamt	20 000	10 000	19 622,82
	KAPITEL 3 7 INSGESAMT	20 000	10 000	19 622,82
	Titel 3 insgesamt	**20 000**	**10 000**	**19 622,82**

GERICHTSHOF

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

3 7 1 ***Besondere Ausgaben des Gerichtshofes***

3 7 1 0 Gerichtskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	10 000	19 622,82

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den normalen Gang der Rechtspflege in allen Fällen der Bewilligung der Prozeßkostenhilfe ermöglichen und Zeugen- und Sachverständigenauslagen, Kosten für Inaugenscheinnahmen und Rechtshilfeersuchen sowie Anwaltshonorare und sonstige Kosten decken, die unter Umständen vom Gerichtshof zu tragen sind.

3 7 1 1 Schiedsausschuß gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

TITEL 10

ANDERE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 10 0	2 462 800	2 717 973	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	2 462 800	2 717 973	0,—
	KAPITEL 10 1	p.m.	—	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**2 462 800**	**2 717 973**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**120 135 700**	**123 144 500**	**167 830 638,89**

GERICHTSHOF

TITEL 10

ANDERE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 462 800	2 717 973	0,—

Erläuterungen

Es ist eine Reserve zur Deckung eventuell erforderlicher Ausgaben unter den nachstehenden Artikeln bzw. Posten vorzusehen:

Posten	1 8 4 0	Kosten des laufenden Betriebs der Restaurants und Kantinen	40 000
Posten	2 0 0 0	Mieten	2 195 800
Posten	2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen	95 000
Artikel	2 4 1	Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben	132 000
		Insgesamt	2 462 800

KAPITEL 10 1 — RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	—	0,—

EINZELPLAN V

RECHNUNGSHOF

EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Rechnungshofes im Haushaltsjahr 1998

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	59 105 100
Eigene Einnahmen	− 9 320 000
Zu vereinnahmender Beitrag	**49 785 100**

RECHNUNGSHOF

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten***	5 075 700	4 728 000	4 414 472,93
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	2 776 600	2 670 000	2 386 786,01
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	821 700	780 600	714 521,06
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	8 674 000	8 178 600	7 515 780,—
	Titel 4 insgesamt	**8 674 000**	**8 178 600**	**7 515 780,—**

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

4 0 0 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 075 700	4 728 000	4 414 472,93

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2190/97 (ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABI. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABI. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

4 0 1 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2 776 600	2 670 000	2 386 786,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

4 0 3 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
821 700	780 600	714 521,06

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

RECHNUNGSHOF

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	1 000	1 000	0,—
5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	94 000	68 000	165 340,36
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	95 000	69 000	165 340,36
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***	7 000	7 000	7 736,03
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	7 000	7 000	7 736,03
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	514 000	200 000	1 837 165,56
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	514 000	200 000	1 837 165,56
	Titel 5 insgesamt	**616 000**	**276 000**	**2 010 241,95**

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung beweglicher Sachen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

5 0 2 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
94 000	68 000	165 340,36

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
7 000	7 000	7 736,03

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

5 5 0 ***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
514 000	200 000	1 837 165,56

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107, Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 des Anhangs VIII.

RECHNUNGSHOF

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL 9 0			
9 0 0	***Sonstige Einnahmen***	30 000	20 000	76 559,13
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	30 000	20 000	76 559,13
	Titel 9 insgesamt	**30 000**	**20 000**	**76 559,13**
	GESAMTBETRAG	**9 320 000**	**8 474 600**	**9 602 581,08**

RECHNUNGSHOF

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

9 0 0 ***Sonstige Einnahmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
30 000	20 000	76 559,13

RECHNUNGSHOF

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	5 096 500	5 231 800	5 565 352,77
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	44 659 700	43 486 700	39 430 223,79
1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	221 800	522 600	541 564,47
1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	1 873 000	1 863 000	1 800 000,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	22 300	35 000	24 920,01
1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	30 000	30 000	0,—
1 6	SOZIALAUSGABEN	3 000	3 000	0,—
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	127 600	107 000	121 996,98
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	938 300	804 500	793 151,33
	Titel 1 insgesamt	**52 972 200**	**52 083 600**	**48 277 209,35**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	2 541 900	2 334 800	2 247 084,19
2 1	AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG	895 000	892 800	893 499,47
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	643 200	533 000	751 794,96
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	532 600	453 500	470 986,27
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	339 500	347 400	327 397,01
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	80 000	50 000	44 409,81
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	80 000	70 000	33 441,—
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	978 500	905 000	971 778,91
	Titel 2 insgesamt	**6 090 700**	**5 586 500**	**5 740 391,62**
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	42 200	—	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**42 200**	**—**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**59 105 100**	**57 670 100**	**54 017 600,97**

RECHNUNGSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	2 681 000	2 709 000	2 662 788,77
1 0 0 1	Residenzzulagen Nichtgetrennte Mittel	402 000	406 000	399 417,58
1 0 0 2	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	159 700	186 900	189 517,99
1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	—	—	0,—
	Artikel 1 0 0 insgesamt	3 242 700	3 301 900	3 251 724,34
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialleistungen*** Nichtgetrennte Mittel	166 700	169 700	219 796,93
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	393 200	511 200	816 684,12
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	820 200	780 200	641 166,59
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	189 000	189 800	184 238,39
	Artikel 1 0 3 insgesamt	1 009 200	970 000	825 404,98
1 0 4	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	130 000	130 000	115 532,88
1 0 5	***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***			
1 0 5 0	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	1 875,60

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 0 5	*(Fortsetzung)*			
1 0 5 1	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	178 418,19
1 0 5 2	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	52 724,10
	Artikel 1 0 5 insgesamt	p.m.	p.m.	233 017,89
1 0 6	***Berufliche Fortbildung und Sprachkurse für die Mitglieder des Organs*** Nichtgetrennte Mittel	19 000	19 000	20 463,63
1 0 9	***Anpassungen der Amtsbezüge***			
1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	69 700	75 000	82 728,—
1 0 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	66 000	55 000	0,—
	Artikel 1 0 9 insgesamt	135 700	130 000	82 728,—
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	5 096 500	5 231 800	5 565 352,77
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	32 344 200	31 378 000	28 147 160,39
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	2 901 200	2 904 000	2 570 333,40
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	4 702 800	4 989 000	4 467 090,32
1 1 0 3	Vorgesehene Pauschalzulagen Nichtgetrennte Mittel	193 200	191 200	176 739,10
	Artikel 1 1 0 insgesamt	40 141 400	39 462 200	35 361 323,21
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	592 000	639 000	914 828,34

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 1	*(Fortsetzung)*			
1 1 1 1	Dolmetscherhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	16 000	p.m.	0,—
1 1 1 4	Übersetzerhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	99 900	30 600	104 593,48
	Artikel 1 1 1 insgesamt	707 900	669 600	1 019 421,82
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***			
1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	1 099 600	1 067 000	960 672,47
1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	249 000	242 000	223 892,—
1 1 3 2	Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	42 100	45 700	54 082,80
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	9 100	9 100	11 070,74
	Artikel 1 1 3 insgesamt	1 399 800	1 363 800	1 249 718,01
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	1 000	4 200	202,50
1 1 4 1	Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	526 600	439 100	484 245,62
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 4	Fahrkostenpauschale Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	4 000	3 800	4 500,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 1 4	*(Fortsetzung)*			
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	4 800	9 600	2 903,44
	Artikel 1 1 4 insgesamt	536 400	456 700	491 851,56
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	263 800	245 800	261 855,34
1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	13 300	12 400	17 908,39
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	300 400	204 500	355 107,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	190 000	153 800	138 955,01
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	262 600	198 500	278 270,12
	Artikel 1 1 8 insgesamt	766 300	569 200	790 240,52
1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	269 100	261 400	255 813,33
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	575 000	458 000	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	844 100	719 400	255 813,33
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	44 659 700	43 486 700	39 430 223,79
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 2 1	*(Fortsetzung)*			
1 2 1 5	Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	200 800	499 600	518 936,91
	Artikel 1 2 1 insgesamt	200 800	499 600	518 936,91
1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	7 000	17 300	16 287,19
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	11 000	p.m.	6 340,37
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	3 000	5 700	0,—
	Artikel 1 2 9 insgesamt	14 000	5 700	6 340,37
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	221 800	522 600	541 564,47
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	1 873 000	1 863 000	1 800 000,—
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	1 873 000	1 863 000	1 800 000,—
	KAPITEL 1 4			
1 4 1	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	22 300	35 000	24 920,01
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	22 300	35 000	24 920,01

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 5			
1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
1 5 2 0	Vorübergehend zum Rechnungshof abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors Nichtgetrennte Mittel	20 000	20 000	0,—
1 5 2 1	Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte des Rechnungshofes Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	0,—
	Artikel 1 5 2 insgesamt	30 000	30 000	0,—
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	30 000	30 000	0,—
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	0,—
1 6 4	***Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*** Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	0,—
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	3 000	3 000	0,—
	KAPITEL 1 7			
1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	125 000	105 000	119 996,98
1 7 0 1	Ausgaben des Personals für Empfänge und Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	2 600	2 000	2 000,—
	Artikel 1 7 0 insgesamt	127 600	107 000	121 996,98
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	127 600	107 000	121 996,98

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 1 8			
1 8 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
1 8 0 2	Kindergarten und Kindertagesstätte in Luxemburg Nichtgetrennte Mittel	336 000	347 000	295 045,04
	Artikel 1 8 0 insgesamt	336 000	347 000	295 045,04
1 8 2	***Fortbildung und Information des Personals***			
1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	174 000	163 000	162 519,01
	Artikel 1 8 2 insgesamt	174 000	163 000	162 519,01
1 8 4	***Restaurants und Kantinen***			
1 8 4 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	9 300	6 800	22 200,—
1 8 4 1	Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	14 600	10 800	1 500,—
	Artikel 1 8 4 insgesamt	23 900	17 600	23 700,—
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	19 400	10 000	18 626,87
1 8 7	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	2 500	p.m.	2 233,27
1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung***			
1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	90 000	90 000	91 700,—
	Artikel 1 8 8 insgesamt	90 000	90 000	91 700,—
1 8 9	***Hilfsleistungen***			
1 8 9 1	Freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	24 000	24 000	45 000,—
1 8 9 5	Sonstige Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	125 000	125 000	120 066,14

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 8 9	*(Fortsetzung)*			
1 8 9 6	Hilfsleistungen zur Unterstützung des Übersetzungsdienstes Nichtgetrennte Mittel	143 500	27 900	34 261,—
	Artikel 1 8 9 insgesamt	292 500	176 900	199 327,14
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	938 300	804 500	793 151,33
	Titel 1 insgesamt	**52 972 200**	**52 083 600**	**48 277 209,35**

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 Gehälter, Zulagen und Entschädigungen

1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 681 000	2 709 000	2 662 788,77

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10), insbesondere Artikel 2.

Diese Mittel sind zur Deckung der Grundgehälter der Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 0 1 Residenzzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
402 000	406 000	399 417,58

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 4.

Diese Mittel sind zur Deckung der Residenzzulagen der Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 0 2 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
159 700	186 900	189 517,99

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 3.

Diese Mittel decken die Familienzulagen; dabei handelt es sich um:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Mitglieder des Rechnungshofes.

1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	—	0,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 1 *Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialleistungen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
166 700	169 700	219 796,93

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 12.

Diese Mittel decken:

— den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle in Höhe von 0,77 %;

— den Arbeitgeberbeitrag zur Krankenversicherung in Höhe von 3,4 %;

— im Fall des Ablebens eines Mitglieds des Rechnungshofes:

  — die Gesamtbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats,

  — die Überführungskosten bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

1 0 2 *Übergangsgelder*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
393 200	511 200	816 684,12

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 8.

Diese Mittel sind zur Deckung der Übergangsgelder und der Familienzulagen für die aus dem Amt ausgeschiedenen Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 3 *Versorgungsbezüge*

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
820 200	780 200	641 166,59

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere die Artikel 9 und 10.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 11.

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 3 *(Fortsetzung)*

1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
189 000	189 800	184 238,39

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 16.

Diese Mittel sollen die Hinterbliebenenversorgung der Witwen und/oder Waisen der ehemaligen Mitglieder des Rechnungshofes decken.

1 0 4 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
130 000	130 000	115 532,88

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 7.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen bestimmt, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags entstehen.

1 0 5 ***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***

1 0 5 0 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	1 875,60

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 6.

Dieser Posten ist für die Erstattung der Reisekosten bestimmt, die den Mitgliedern des Rechnungshofes bei Dienstantritt oder Ausscheiden aus dem Dienst entstehen.

1 0 5 1 Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	178 418,19

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 6.

Dieser Posten dient zur Deckung der bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst fälligen Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für die Mitglieder des Rechnungshofes.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 5 *(Fortsetzung)*

1 0 5 2 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	52 724,10

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 6.

Dieser Posten ist für die Erstattung der Umzugskosten der Mitglieder des Rechnungshofes bei deren Dienstantritt bzw. Ausscheiden aus dem Dienst bestimmt.

1 0 6 ***Berufliche Fortbildung und Sprachkurse für die Mitglieder des Organs***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 000	19 000	20 463,63

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten der Teilnahme von Mitgliedern des Hofes an Sprachkursen oder anderen Weiterbildungsveranstaltungen decken.

1 0 9 ***Anpassungen der Amtsbezüge***

1 0 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
69 700	75 000	82 728,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 5.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf:

— die Grundgehälter,

— die Residenzzulagen,

— die Familienzulagen,

— die Übergangsgelder,

— die Ruhegehälter,

— die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit,

— die Hinterbliebenenversorgung

der Mitglieder des Rechnungshofes.

1 0 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
66 000	55 000	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 9 *(Fortsetzung)*

1 0 9 1 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sollen die Auswirkungen der vom Rat gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen Anpassungen der Bezüge decken.

Sie sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Die Mittelansätze in diesem Kapitel wurden pauschal um 3 % gekürzt.

1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
32 344 200	31 378 000	28 147 160,39

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 901 200	2 904 000	2 570 333,40

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Abschnitt 1 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Haushaltszulagen, Zulagen für unterhaltsberechtigte Kinder und Erziehungszulagen der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 702 800	4 989 000	4 467 090,32

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 0 *(Fortsetzung)*

1 1 0 3 Vorgesehene Pauschalzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
193 200	191 200	176 739,10

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die Sekretariatszulage für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe C, die in eine Planstelle als Büroassistent, Bürosekretär, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär eingewiesen wurden.

1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
592 000	639 000	914 828,34

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Veranschlagt sind die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Hilfskräfte (Sekretariatspersonal und sonstiges in Zeiten der Spitzenbelastung und bei langfristiger Abwesenheit eingestelltes Personal).

1 1 1 1 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten soll die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Dolmetscherhilfskräfte decken.

1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 *(Fortsetzung)*

1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
16 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.
Diese Mittel sollen die Vergütungen und die Kosten von Sonderberatern, einschließlich der Honorare des Vertrauensarztes, decken.

1 1 1 4 Übersetzerhilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
99 900	30 600	104 593,48

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Diese Mittel sollen die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Übersetzerhilfskräfte decken.

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 099 600	1 067 000	960 672,47

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.
Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 23.
Diese Mittel sind zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung (3,4 % des Grundgehalts) bestimmt.
Der Beitrag der Bediensteten entspricht 1,7 % des Grundgehalts.

1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
249 000	242 000	223 892,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII.
Diese Mittel sollen den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (0,77 % des Grundgehalts) sowie die zusätzlichen Ausgaben decken, die sich aus der Anwendung der einschlägigen Statutsbestimmungen ergeben.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 3 *(Fortsetzung)*

1132 Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
42 100	45 700	54 082,80

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1), insbesondere Artikel 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten.

Diese Mittel sind für die Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit bestimmt.

1133 Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 100	9 100	11 070,74

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Veranschlagt sind die Zahlungen, die das Organ für Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen im Herkunftsland leisten muß.

114 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

1140 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	4 200	202,50

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel decken die Geburtszulage (8 000 belgische oder luxemburgische Franken) sowie die beim Tod eines Beamten zu zahlenden vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats einschließlich der Kosten der Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

1141 Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichenVerwendung zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
526 600	439 100	484 245,62

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Fahrkosten für Beamte auf Lebenszeit und Bedienstete auf Zeit, für deren Ehegatten und die unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort, und zwar:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mehr als 50 km und weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mindestens 725 km beträgt.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 4 *(Fortsetzung)*

1 1 4 3 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1 1 4 4 Fahrkostenpauschale

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000	3 800	4 500,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der in Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehenen Sondervergütung für Beamte bestimmt, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben, sowie der damit verbundenen Zinsen.

1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 800	9 600	2 903,44

Erläuterungen

Statut der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 95.

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Veranschlagt sind:

— die Ausgleichszulage für Beamte auf Lebenszeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, deren Nettodienstbezüge sich vermindert haben,

— die Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe im Fall offensichtlich unzulänglicher Leistungen,

— die Vergütung bei Kündigung des Vertrages einesBediensteten auf Zeit durch das Organ,

— die Erstattung der Ausgaben für die Sicherheit der Wohnungen der Beamten, die in der Delegation oder den Büros der Gemeinschaft tätig sind,

— die Übertragung der Ansprüche aus der Altersversorgung der Hilfskräfte, die zu Bediensteten auf Zeit oder Beamten ernannt werden.

1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
263 800	245 800	261 855,34

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 5 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel decken die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D sowie der örtlichen Bediensteten, sofern diese Überstunden nicht, wie vorgesehen, durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 300	12 400	17 908,39

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind zur Deckung der Reisekosten der Bediensteten (einschließlich ihrer Familienangehörigen) beim Dienstantritt bzw. beim Ausscheiden aus dem Dienst bestimmt.

1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 400	204 500	355 107,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Einrichtungsbeihilfen für die Bediensteten, die nach ihrem Dienstantritt oder ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
190 000	153 800	138 955,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind für die Erstattung der Umzugskosten der Bediensteten bestimmt, die nach ihrem Dienstantritt oder ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
262 600	198 500	278 270,12

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII.

Diese Mittel betreffen die Tagegelder für Bedienstete, die nachweisen, daß sie nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz ändern mußten.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 9 Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
269 100	261 400	255 813,33

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften,insbesondere die Artikel 64 und 65.

Mit diesen Mitteln sollen die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten abgedeckt werden, die auf die Bezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Hilfskräfte sowie auf die Überstunden anzuwenden sind.

1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
575 000	458 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge.

Sie sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

1 2 1 Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung

1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Dieser Posten dient der Deckung der Vergütungen für Beamte, die im Anschluß an eine Maßnahme zur Verringerung der Zahl der Planstellen des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden oder die ein Amt der Besoldungsgruppe A 2 bekleiden und aus dienstlichen Gründen ihrer Stelle enthoben werden.

1 2 1 5 Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 800	499 600	518 936,91

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 1 *(Fortsetzung)*

1 2 1 5 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen zur Deckung der Vergütungen, die den Beamten gezahlt werden, auf die im dienstlichen Interesse und mit Rücksicht auf die Erfordernisse, die sich aus dem Beitritt neuer Mitgliedstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften ergeben, Maßnahmen zum endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst Anwendung finden.

1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000	17 300	16 287,19

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die Ruhegehaltsempfänger und die Empfänger von Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, Amtsenthebung und Entlassung.

1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000	p.m.	6 340,37

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten auf die Ruhegehälter und auf die verschiedenen Vergütungen.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	5 700	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge.

Sie sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

1 3 0 Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 873 000	1 863 000	1 800 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Fahrkosten, Dienstreisetagegelder und der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die bei der Durchführung einer Dienstreise entstehen.

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

1 4 1 Ärztlicher Dienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 300	35 000	24 920,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 und Artikel 8 des Anhangs II.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die jährliche ärztliche Untersuchung aller Beamten einschließlich der im Rahmen dieser Kontrolluntersuchung beantragten zusätzlichen ärztlichen Analysen und Untersuchungen.

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

1 5 2 Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor

1 5 2 0 Vorübergehend zum Rechnungshof abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	20 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Abordnung nationaler Beamter und anderer Sachverständiger zu den Dienststellen des Rechnungshofes, ihrer vorübergehenden Verwendung in diesen Dienststellen sowie die Ausgaben für Konsultationen von kurzer Dauer.

1 5 2 1 Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte des Rechnungshofes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000	10 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen, bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

1 6 0 *Außerordentliche Beihilfen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Aus diesen Mitteln sollen die Zuwendungen an Bedienstete bestritten werden, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

1 6 4 *Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Damit werden im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, gedeckt.

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

1 7 0 *Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke*

1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	105 000	119 996,98

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationsverpflichtungen des Rechnungshofes.

1 7 0 1 Ausgaben des Personals für Empfänge und Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 600	2 000	2 000,—

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 0 Interinstitutionelle Zusammenarbeit

1 8 0 2 Kindergarten und Kindertagesstätte in Luxemburg

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
336 000	347 000	295 045,04

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Anteil des Rechnungshofes für den Kindergarten und die Kindertagesstätte in Luxemburg.

1 8 2 Fortbildung und Information des Personals

1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
174 000	163 000	162 519,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Veranstaltung von beruflichen Fortbildungskursen einschließlich Sprachkursen und Seminaren auf dem Gebiet der Rechnungsprüfung und Finanzverwaltung auf interinstitutioneller Basis sowie die Einschreibegebühren für ähnliche Veranstaltungen in den Mitgliedstaaten.

Ferner dienen sie zur Anschaffung von Lehrmitteln und technischem Material für die Fortbildungsmaßnahmen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 500 ECU veranschlagt.

1 8 4 Restaurants und Kantinen

1 8 4 0 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 300	6 800	22 200,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für den Betrieb des Restaurants und der Cafeteria.

1 8 4 1 Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
14 600	10 800	1 500,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung des Umbaus und des Austauschs der im Restaurant und in der Cafeteria seit zehn Jahren genutzten Anlagen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 500 ECU veranschlagt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 6 ***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
19 400	10 000	18 626,87

Erläuterungen

Der Mittelansatz ist dazu bestimmt, Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit zu ermutigen und finanziell zu unterstützen (so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals).

1 8 7 ***Sonstige Sozialaufwendungen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 500	p.m.	2 233,27

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der sonstigen Zuwendungen und Zuschüsse zugunsten der Bediensteten und ihrer Familien.

1 8 8 ***Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung***

1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 000	90 000	91 700,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung von Bewerbern, das Anmieten der Säle und Geräte für die Durchführung der allgemeinen Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Basis. In ordnungsgemäß begründeten Fällen, die auf funktionelle Erfordernisse zurückgehen, und nach Konsultation der übrigen Organe können diese Mittel teilweise für die Durchführung der Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

1 8 9 ***Hilfsleistungen***

1 8 9 1 Freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
24 000	24 000	45 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Honorare, die Sozialversicherungsbeiträge, die Fahrkosten und Aufenthaltsvergütungen für freiberufliche und sonstige vorübergehend beschäftigte Dolmetscher.

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 9 *(Fortsetzung)*

1 8 9 5 Sonstige Hilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	125 000	120 066,14

Erläuterungen

Veranschlagt sind insbesondere:

— die Kosten für die Einstellung von Aushilfspersonal, insbesondere Telefonisten, Stenotypisten, Amtsgehilfen und technischem Personal für sämtliche Dienststellen des Rechnungshofs,

— die Kosten für Vervielfältigungs- und Schreibarbeiten außerhalb des Hauses, soweit diese nicht durch die Dienststellen des Rechnungshofs ausgeführt werden können,

— die Kosten der Umstellung auf den EDV-Betrieb zur Erstellung von erläuternden und begründenden Unterlagen, die für den Eigenbedarf des Rechnungshofs und zur Vorlage bei der Haushaltsbehörde bestimmt sind.

1 8 9 6 Hilfsleistungen zur Unterstützung des Übersetzungsdienstes

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
143 500	27 900	34 261,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Übersetzungsleistungen auf freiberuflicher oder Zeitarbeitsbasis sowie für vom Übersetzungsdienst außer Haus vergebene Schreib- und sonstige Arbeiten bestimmt.

RECHNUNGSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten*** Nichtgetrennte Mittel	1 270 000	1 226 000	1 138 479,46
2 0 1	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	23 000	26 000	19 889,20
2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	283 300	252 000	255 985,91
2 0 3	***Reinigung und Unterhaltung*** Nichtgetrennte Mittel	481 800	486 000	485 243,43
2 0 4	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	57 000	69 800	39 960,16
2 0 5	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	371 800	245 000	269 999,99
2 0 6	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 0 8	***Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende Ausgaben*** Nichtgetrennte Mittel	25 000	p.m.	0,—
2 0 9	***Sonstige Ausgaben für Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	37 526,04
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	2 541 900	2 334 800	2 247 084,19
	KAPITEL 2 1			
2 1 1	***Datenübertragungsnetze*** Nichtgetrennte Mittel	815 000	812 600	813 654,54
2 1 4	***Systemanalyse- und Programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden*** Nichtgetrennte Mittel	80 000	80 200	79 844,93
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	895 000	892 800	893 499,47

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***			
2 2 0 0	Erstausstattung — Material und technische Anlagen Nichtgetrennte Mittel	27 100	27 000	55 399,37
2 2 0 1	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	15 600	22 500	182 936,01
2 2 0 2	Miete von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 0 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	13 500	9 000	13 700,61
2 2 0 4	Hardware für die Büroautomation Nichtgetrennte Mittel	165 400	174 500	141 000,—
	Artikel 2 2 0 insgesamt	221 600	233 000	393 035,99
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Erstausstattung — Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	72 800	p.m.	29 960,15
2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	25 000	18 000	35 502,13
2 2 1 2	Miete von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	2 000,—
	Artikel 2 2 1 insgesamt	99 800	20 000	67 462,28
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Erstausstattung — Fahrzeuge Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	93 600	63 000	80 945,66
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	463,44
2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	123 800	115 000	108 287,59
	Artikel 2 2 3 insgesamt	219 400	180 000	189 696,69

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	13 900	12 400	14 000,—
2 2 5 1	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 500	10 700,—
2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	42 900,—
2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	35 000	34 100	32 000,—
2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	2 000,—
	Artikel 2 2 5 insgesamt	102 400	100 000	101 600,—
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	643 200	533 000	751 794,96
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	127 900	90 000	100 000,—
2 3 2	***Finanzkosten***			
2 3 2 0	Bankspesen Nichtgetrennte Mittel	500	500	9,74
2 3 2 1	Kursdifferenzen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	500	500	9,74
2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	4 272,17
2 3 4	***Schadenersatz*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	2 800	2 500	2 758,02

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 3 5	*(Fortsetzung)*			
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	22 900	20 000	21 735,—
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	29 900	29 000	34 700,—
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	17 400	10 500	9 811,34
2 3 5 4	Kleinausgaben Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	0,—
2 3 5 9	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	6 800	7 000	6 500,—
	Artikel 2 3 5 insgesamt	80 800	70 000	75 504,36
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2 3 9 1	Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst Nichtgetrennte Mittel	313 400	283 000	291 200,—
	Artikel 2 3 9 insgesamt	313 400	283 000	291 200,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	532 600	453 500	470 986,27
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	39 500	37 400	37 397,02
2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben und Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	300 000 (1)	310 000	289 999,99
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	339 500	347 400	327 397,01
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	15 000,—

(1) Mittel in Höhe von 42 200 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	65 000	35 000	29 409,81
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	80 000	50 000	44 409,81
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	80 000	70 000	33 441,—
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	80 000	70 000	33 441,—
	KAPITEL 2 7			
2 7 0	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	912 000	880 000	883 900,—
2 7 1	***Veröffentlichungen*** Nichtgetrennte Mittel	36 500	10 000	56 087,80
2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen*** Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	4 440,67
2 7 3	***Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist*** Nichtgetrennte Mittel	25 000	10 000	27 350,44
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	978 500	905 000	971 778,91
	Titel 2 insgesamt	**6 090 700**	**5 586 500**	**5 740 391,62**

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 270 000	1 226 000	1 138 479,46

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Mieten in Luxemburg und in Brüssel bestimmt.

2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
23 000	26 000	19 889,20

Erläuterungen

Diese Mittel decken die in den Versicherungspolicen vorgesehenen Prämien für die vom Rechnungshof belegten Gebäude einschließlich der beweglichen Sachen und der Kunstgegenstände.

2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
283 300	252 000	255 985,91

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für Wasser-, Gas- und Stromverbrauch sowie Heizung.

2 0 3 ***Reinigung und Unterhaltung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
481 800	486 000	485 243,43

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Reinigungskosten und die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen, der elektrischen Anlagen sowie für Änderungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Veranschlagt sind ferner die Mittel für Putz- und Pflegemittel, Wäscherei und chemische Reinigung sowie das für die Instandhaltung erforderliche Material.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen (Preise, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

204 ***Herrichtung der Diensträume***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
57 000	69 800	39 960,16

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Herrichtungsarbeiten wie die Errichtung und Versetzung von Zwischenwänden in den Gebäuden, Anbringung von Vorhängen, Verlegung von Telefon- oder EDV-Leitungen sowie für die entsprechenden technischen Einrichtungen.

205 ***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
371 800	245 000	269 999,99

Erläuterungen

Veranschlagt sind verschiedene Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für den Gebäudeüberwachungsvertrag, die Anschaffung und Unterhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, die Ausrüstung der freiwilligen Mannschaften des Feuerlöschdienstes usw.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen (Preise, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab.

206 ***Erwerb von Immobilien***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

208 ***Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende Ausgaben***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten einer Studie über den Büroflächenbedarf bestimmt.

209 ***Sonstige Ausgaben für Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	30 000	37 526,04

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die übrigen, in den sonstigen Artikeln dieses Kapitels nicht gesondert ausgewiesenen laufenden Ausgaben für Gebäude bestimmt, insbesondere für Kanalgebühren, Müllabfuhr, Straßenreinigungsgebühren, Beschilderungsmaterial usw.

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Erläuterungen

Immer, wenn die Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Miet-/Kaufvertrags für die Beschaffung von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen ab.

2 1 1 Datenübertragungsnetze

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
815 000	812 600	813 654,54

Erläuterungen

Unter diesem Artikel sind folgende Betriebskosten veranschlagt:

— Kauf-, Miet- und Wartungskosten für Mini- und Mikrocomputer sowie für die Terminals, die an das Rechenzentrum der Kommission in Luxemburg angeschlossen sind,

— Kauf-, Miet- und Wartungskosten für EDV-Anlagen, Software sowie sonstiges Material und Dokumentation,

— EDV-Verbindungsleitungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

2 1 4 Systemanalyse- und Programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	80 200	79 844,93

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal außerhalb des Hauses und für außerhalb des Hauses durchgeführte Arbeiten.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Immer, wenn die Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Miet-/Kaufvertrags für die Beschaffung von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen ab.

2 2 0 Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation

2 2 0 0 Erstausstattung — Material und technische Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 100	27 000	55 399,37

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Beschaffung von Material und technischen Anlagen, insbesondere für die Fernsprechanlage, für Archivierungszwecke und für die Dolmetschanlage usw. bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 0 *(Fortsetzung)*

2 2 0 1 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 600	22 500	182 936,01

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Ersatzbeschaffungen, insbesondere für audiovisuelles Material sowie Archivierungs-, Bibliotheks- und Dolmetschmaterial wie Kabinen, Kopfhörer und Hörgeräte für Simultandolmetschanlagen.

2 2 0 2 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Mietkosten für Material und technische Anlagen bestimmt.

2 2 0 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 500	9 000	13 700,61

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten des unter den Posten 2 2 0 0 bis 2 2 0 2 ausgewiesenen Materials.

2 2 0 4 Hardware für die Büroautomation

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
165 400	174 500	141 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Kauf, Miete und Wartung aller für die Büroautomation benötigten Geräte wie Schreibmaschinen und Textverarbeitungsmaschinen, elektronische Fotokopiergeräte, Mikrokopiergeräte, Reader-Printer, Fernkopierer, Telekommunikationseinrichtungen, große Vervielfältigungseinheiten usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

2 2 1 ***Mobiliar***

2 2 1 0 Erstausstattung — Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
72 800	p.m.	29 960,15

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Kauf von zusätzlichem Mobiliar bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 1 *(Fortsetzung)*

2 2 1 1 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	18 000	35 502,13

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Erneuerung von beschädigtem oder mindestens 15 Jahre altem Mobiliar bestimmt.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

2 2 1 2 Miete von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 2 1 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	2 000,—

2 2 3 ***Fahrzeuge***

2 2 3 0 Erstausstattung — Fahrzeuge

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 2 3 1 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
93 600	63 000	80 945,66

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Ersatz von Fahrzeugen mit dem höchsten, über 120 000 km liegenden Kilometerstand.
Veranschlagt ist ein wiederverwendbarer Einnahmebetrag von 18 000 ECU.

2 2 3 2 Miete von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	463,44

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 3 *(Fortsetzung)*

2 2 3 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
123 800	115 000	108 287,59

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Instandhaltung, Instandsetzung, Park- und Autobahngebühren sowie Versicherungen für die Dienstfahrzeuge.

2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 900	12 400	14 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Büchern und nicht periodisch erscheinenden Veröffentlichungen für dienstliche Zwecke und insbesondere für den Sprachendienst.

Veranschlagt ist ein wiederverwendbarer Einnahmebetrag von 500 ECU.

2 2 5 1 Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 500	1 500	10 700,—

2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	50 000	42 900,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung von Abonnementskosten für Zeitungen und Zeitschriften einschließlich Fachzeitschriften des Finanzbereichs bestimmt, um eine regelmäßige, für die Kontrollaufgaben unerläßliche Versorgung mit Presseinformationen zu gewährleisten.

2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
35 000	34 100	32 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Abonnements bei Presseagenturen.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 5 *(Fortsetzung)*

2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	2 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Buchbindearbeiten und Kosten für die Erhaltung der Werke der Bibliothek.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Immer, wenn die Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Miet-/Kaufvertrags für die Beschaffung von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen ab.

2 3 0 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
127 900	90 000	100 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung aller Ausgaben für Papier und Büromaterial.

2 3 2 ***Finanzkosten***

2 3 2 0 Bankspesen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
500	500	9,74

2 3 2 1 Kursdifferenzen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000	10 000	4 272,17

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Gesamtheit der Kosten und Gebühren, die der Rechnungshof tragen muß.

2 3 4 ***Schadenersatz***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

2 3 5 ***Andere Sachausgaben***

2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 800	2 500	2 758,02

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die obligatorische Versicherung des Rechnungsführers, des unterstellten Rechnungsführers, der Zahlstellenverwalter sowie für die Versicherung des Reisegepäcks der Bediensteten auf Dienstreise.

2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 900	20 000	21 735,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Anschaffung, Pflege und Reinigung der Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer sowie der sonstigen Arbeitskleidung.

2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
29 900	29 000	34 700,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Erfrischungen und Imbisse bei internen Sitzungen.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 *(Fortsetzung)*

2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 400	10 500	9 811,34

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Umzüge und Transporte von Material, Mobiliar und Bürobedarf.

2 3 5 4 Kleinausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	0,—

2 3 5 9 Andere Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 800	7 000	6 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für sonstige, unter den vorhergehenden Haushaltslinien nicht ausdrücklich vorgesehene Sachausgaben sowie für Pflege- und Reparaturmaterial.

2 3 9 ***Dienstleistungen zwischen den Organen***

2 3 9 1 Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
313 400	283 000	291 200,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Zahlung der von den Dolmetscherdiensten des Parlaments und der Kommission erbrachten Leistungen bestimmt.

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

2 4 0 ***Postgebühren und Zustellungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
39 500	37 400	37 397,02

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

2 4 1 *Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben und Fernsehen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000 (1)	310 000	289 999,99
(1) Mittel in Höhe von 42 200 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Grundgebühren (Telefon, Telegraf und Fernschreiber), der Kosten für die Verlegung von Telefonleitungen, der Benutzungsgebühren (Telefon, Telegraf und Fernschreiber), der Wartungsgebühren, der Reparatur- und Instandsetzungskosten der Anlagen und Geräte, des Kaufs von Fernsprechbüchern usw. bestimmt.

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

2 5 0 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
15 000	15 000	15 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für die Teilnahme von Sachverständigen an Sitzungen der Studien- und Arbeitsgruppen sowie der Nebenkosten für die Veranstaltung dieser Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur gedeckt sind.

2 5 5 *Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 000	35 000	29 409,81

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der verschiedenen Kosten für die Organisation von und die Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen.

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	70 000	33 441,—

Erläuterungen

Im Rahmen seiner Prüfungen muß der Hof auf Fachuntersuchungen und -analysen zurückgreifen (im Bereich der Chemie, Physik, Statistik), die an externe Experten vergeben werden.

Der spezifische Charakter der oft nicht vorausplanbaren Untersuchungen, die an externe Experten vergeben werden, begründet die notwendige Verfügbarkeit dieser Mittel, ohne die der Rechnungshof bei der Durchführung seiner Aufgaben und der Wahrung seiner Unabhängigkeit benachteiligt wäre.

In diesem Betrag sind auch 16 000 ECU zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung des Rechnungshofes durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft enthalten. Der entsprechende Prüfungsbericht wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2 7 0 Amtsblatt

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
912 000	880 000	883 900,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für den Druck der Veröffentlichungen des Rechnungshofes im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, insbesondere des Jahresberichts, der Stellungnahmen gemäß Artikel 209 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, der Sonderberichte und der allgemeinen Auswahlverfahren sowie den Anteil des Rechnungshofes an den gemeinsamen Kosten, wie z.B. für die Monats- und Jahresregister, decken.

Der mit 50 000 ECU veranschlagte Erlös aus dem Verkauf des Amtsblatts ist im Einnahmeteil des Haushaltsplans ausgewiesen.

2 7 1 Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
36 500	10 000	56 087,80

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben in Verbindung mit der Verbreitung von Dokumenten zu den allgemeinen Prüfungsarbeiten und den Tätigkeiten des Rechnungshofes bestimmt.

2 7 2 Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	4 440,67

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von Studientagen über die Tätigkeit des Rechnungshofes für Hochschullehrer und Redakteure von Fachzeitschriften und sonstige fachkundige Besucher aus den Mitgliedstaaten bestimmt.

2 7 3 Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	10 000	27 350,44

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Durchführung von Praktika in den Dienststellen des Rechnungshofes.

RECHNUNGSHOF

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL 10 0	42 200	—	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	42 200	—	0,—
	KAPITEL 10 1	p.m.	—	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**42 200**	**—**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**59 105 100**	**57 670 100**	**54 017 600,97**

RECHNUNGSHOF

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
42 200	—	0,—

Erläuterungen

Es ist eine Reserve zur Deckung eventuell erforderlicher Ausgaben unter nachstehendem Artikel vorzusehen:

Artikel	2 4 1	Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben und Fernsehen	42 200

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	—	0,—

EINZELPLAN VI

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Übersicht über die Ausgaben im Rahmen des Einzelplans VI

Teil	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A	Wirtschafts- und Sozialausschuß	27 491 000	27 865 858	26 499 684,80
B	Ausschuß der Regionen	14 061 947	15 595 700	11 801 063,67
C	Gemeinsame Organisationsstruktur	58 311 356	53 775 429	49 652 244,31
	Insgesamt	**99 864 303**	**97 236 987**	**87 952 992,78**

TEIL A

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

TITEL A-4

VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN

KAPITEL A-4 0 — ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL A-4 0			
A-4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten, der sonstigen Bediensteten sowie der Ruhegehaltsempfänger***	1 021 049	907 903	976 299,91
A-4 0 1	***Beitrag des Personals zur Altersversorgung***	662 920	675 781	633 772,85
A-4 0 3	***Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	161 539	165 492	154 691,13
	KAPITEL A-4 0 INSGESAMT	1 845 508	1 749 176	1 764 763,89
	Titel A-4 insgesamt	**1 845 508**	**1 749 176**	**1 764 763,89**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

TITEL A-4

VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN

KAPITEL A-4 0 — ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS

A-4 0 0 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten, der sonstigen Bediensteten sowie der Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
1 021 049	907 903	976 299,91

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2190/97 (ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 1).

A-4 0 1 ***Beitrag des Personals zur Altersversorgung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
662 920	675 781	633 772,85

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

A-4 0 3 ***Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
161 539	165 492	154 691,13

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-5

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL A-5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL A-5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL A-5 2 — ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

KAPITEL A-5 3 — KURSDIFFERENZEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL A-5 0			
A-5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
A-5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 1			
A-5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
A-5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 2	p.m.	p.m.	8 668,48
	KAPITEL A-5 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	8 668,48
	KAPITEL A-5 3	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-5 5 — ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL A-5 5	p.m.	4 000	196 201,17
	KAPITEL A-5 5 INSGESAMT	p.m.	4 000	196 201,17
	Titel A-5 insgesamt	**p.m.**	**4 000**	**204 869,65**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-5

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL A-5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

A-5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-5 0 2 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-5 1 — MIETEINNAHMEN

A-5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-5 1 1 ***Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-5 2 — ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	8 668,48

KAPITEL A-5 3 — KURSDIFFERENZEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-5 5 — ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	4 000	196 201,17

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL A-9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL A-9 0	p.m.	p.m.	253,94
	KAPITEL A-9 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	253,94
	Titel A-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**253,94**
	GESAMTBETRAG	**1 845 508**	**1 753 176**	**1 969 887,48**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL A-9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	253,94

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION**			
A-1 0	MITGLIEDER DER INSTITUTION	74 000	69 000	68 309,34
A-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	10 119 000	10 756 858	9 679 722,64
A-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	181 000	295 000	289 718,08
A-1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	250 000	230 000	207 501,50
A-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	p.m.	p.m.	0,—
A-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	49 000	49 000	48 992,99
A-1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	56 000	76 000	49 378,07
	Titel A-1 insgesamt	**10 729 000**	**11 475 858**	**10 343 622,62**
A-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
A-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	38 000	38 000	36 264,40
A-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	6 147 000	6 042 000	6 056 488,28
A-2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	9 065 000	8 849 000	8 872 983,76
A-2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	75 000	75 000	68 704,97
A-2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	1 254 000	1 092 000	1 109 620,77
A-2 9	ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN	12 000	12 000	12 000,—
	Titel A-2 insgesamt	**16 591 000**	**16 108 000**	**16 156 062,18**
A-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
A-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	171 000	282 000	0,—
A-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	p.m.	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**171 000**	**282 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**27 491 000**	**27 865 858**	**26 499 684,80**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-1 0			
A-1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
A-1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	24 999,98
A-1 0 0 5	Kosten für besondere Reisen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 0 0 6	Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 0 0 insgesamt	25 000	25 000	24 999,98
A-1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	32 000	27 000	26 309,36
A-1 0 6	***Kurse für die Mitglieder der Institution*** Nichtgetrennte Mittel	17 000	17 000	17 000,—
	KAPITEL A-1 0 INSGESAMT	74 000	69 000	68 309,34
	KAPITEL A-1 1			
A-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
A-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	7 500 000	7 912 312	7 287 710,51
A-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	568 000	676 296	551 204,74
A-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	984 000	1 058 101	955 898,13

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 1 0	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	96 000	97 500	89 702,48
	Artikel A-1 1 0 insgesamt	9 148 000	9 744 209	8 884 515,86
A-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
A-1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	230 000	268 000	210 988,13
A-1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	4 200,—
A-1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 1 1 insgesamt	230 000	268 000	215 188,13
A-1 1 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
A-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	255 000	269 460	249 339,57
A-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	65 000	54 490	59 165,14
A-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	10 000	11 000	9 148,08
A-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 1 3 insgesamt	330 000	334 950	317 652,79
A-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
A-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	30 042,38

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 1 4	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 4 1	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	125 000	146 000	119 998,97
A-1 1 4 3	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	5 000	4 589,59
A-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	0,—
	Artikel A-1 1 4 insgesamt	132 000	158 000	154 630,94
A-1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	5 000	12 000	819,32
A-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
A-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	6 000	4 373	4 650,—
A-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	50 000	43 211	37 908,—
A-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	42 000	38 385	32 149,60
A-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	41 000	37 279	32 208,—
	Artikel A-1 1 8 insgesamt	139 000	123 248	106 915,60
A-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
A-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 1 9	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	134 000	115 451	0,—
	Artikel A-1 1 9 insgesamt	135 000	116 451	0,—
	KAPITEL A-1 1 INSGESAMT	10 119 000	10 756 858	9 679 722,64
	KAPITEL A-1 2			
A-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
A-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	75 000	133 000	139 444,34
A-1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	92 000	144 000	140 612,72
	Artikel A-1 2 1 insgesamt	167 000	277 000	280 057,06
A-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	6 000	9 500	5 461,21
A-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
A-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	4 199,81
A-1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	3 000	3 500	0,—
	Artikel A-1 2 9 insgesamt	8 000	8 500	4 199,81
	KAPITEL A-1 2 INSGESAMT	181 000	295 000	289 718,08

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-1 3			
A-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	250 000	230 000	207 501,50
	KAPITEL A-1 3 INSGESAMT	250 000	230 000	207 501,50
	KAPITEL A-1 5			
A-1 5 0	***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
A-1 5 2 0	Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 5 2 1	Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 5 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-1 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-1 7			
A-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
A-1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	45 000	45 000	45 000,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-1 7 0	*(Fortsetzung)*			
A-1 7 0 1	Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	4 000	4 000	3 992,99
	Artikel A-1 7 0 insgesamt	49 000	49 000	48 992,99
	KAPITEL A-1 7 INSGESAMT	49 000	49 000	48 992,99
	KAPITEL A-1 8			
A-1 8 6	***Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 7	***Sonstige soziale Maßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen***			
A-1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	20 000,—
	Artikel A-1 8 8 insgesamt	13 000	13 000	20 000,—
A-1 8 9	***Aushilfsleistungen***			
A-1 8 9 1	Freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 9 3	Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	12 019,67
A-1 8 9 5	Sonstige Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	43 000	63 000	17 358,40
	Artikel A-1 8 9 insgesamt	43 000	63 000	29 378,07
	KAPITEL A-1 8 INSGESAMT	56 000	76 000	49 378,07
	Titel A-1 insgesamt	**10 729 000**	**11 475 858**	**10 343 622,62**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

A-1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

A-1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	25 000	24 999,98

Erläuterungen

Vergütung für den Präsidenten und die Vizepräsidenten des Wirtschafts- und Sozialausschusses.

A-1 0 0 5 Kosten für besondere Reisen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-1 0 0 6 Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese monatliche Pauschalvergütung dient namentlich zur Deckung der Sekretariats-, Telefon- und Portokosten.

A-1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
32 000	27 000	26 309,36

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Deckung der Kranken- und Unfallversicherungsprämie der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses.

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION *(Fortsetzung)*

A-1 0 6 ***Kurse für die Mitglieder der Institution***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
17 000	17 000	17 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für eine partielle Erstattung der Einschreibgebühren für Sprachkurse oder sonstige Seminare zur beruflichen Fortbildung der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses bestimmt.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3,5 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

A-1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

A-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 500 000	7 912 312	7 287 710,51

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans für das Haushaltsjahr berechnet.

A-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
568 000	676 296	551 204,74

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 0 *(Fortsetzung)*

A-1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
984 000	1 058 101	955 898,13

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

A-1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
96 000	97 500	89 702,48

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

A-1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

A-1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
230 000	268 000	210 988,13

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Aus diesen Mitteln werden die Bezüge sowie der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die Hilfskräfte gezahlt. Diese Hilfskräfte werden zu dem Zweck eingestellt, Arbeitsüberlastungen aufzufangen und Beamte zu vertreten, die ihren Dienst nicht normal ausüben können (Krankheitsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Urlaub aus persönlichen Gründen, Halbzeitkräfte).

A-1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 1 *(Fortsetzung)*

A-1 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

A-1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	4 200,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.

A-1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 2 ***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***

A-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
255 000	269 460	249 339,57

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zur Krankenversicherung bestimmt.

A-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 000	54 490	59 165,14

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
10 000	11 000	9 148,08

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

A-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten ist zur Deckung der Zahlungen der Institution bestimmt, um die Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit im Herkunftsland zu gewährleisten.

A-1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***

A-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	30 042,38

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zahlung dieser Zulagen gemäß vorgenannten Artikeln vorgesehen.

A-1 1 4 1 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
125 000	146 000	119 998,97

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

A-1 1 4 3 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 4 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	5 000	4 589,59

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Dieser Posten ist zur Deckung der pauschalen Abgeltung für Fahrten gemäß vorgenanntem Artikel bestimmt.

A-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Dieser Posten dient der Zahlung der vorgesehenen Sondervergütung, die den Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben.

A-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe durch die Institution, der Vergütung bei Kündigung des Vertrags eines Bediensteten auf Zeit durch die Institution sowie der Ausgleichszulage, auf die Beamte bei einem Wechsel der Laufbahngruppe Anspruch haben.

A-1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	12 000	819,32

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D abzudecken, sofern diese Überstunden nicht wie vorgesehen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

A-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 000	4 373	4 650,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

A-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	43 211	37 908,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

A-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
42 000	38 385	32 149,60

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

A-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
41 000	37 279	32 208,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

A-1 1 9 ***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

A-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 9 *(Fortsetzung)*

A-1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
134 000	115 451	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

A-1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

A-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
75 000	133 000	139 444,34

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 und Anhang IV.

A-1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
92 000	144 000	140 612,72

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

A-1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 000	9 500	5 461,21

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil der Krankenversicherung für Beamte im Ruhestand und für die Empfänger von Vergütungen im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, einer Stellenenthebung oder einer Entlassung zu decken.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

A-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	4 199,81

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

A-1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	3 500	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Vergütungen zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL A-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

A-1 3 0 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	230 000	207 501,50

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind zur Deckung der Fahrkosten, zur Zahlung der Tagegelder für Dienstreisen sowie der bei Ausführung einer Dienstreise entstehenden zusätzlichen oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Beratungstätigkeiten	90 000
— Presse und Öffentlichkeitsarbeit	30 000
— Sonstige Dienste des Generalsekretariats	117 500
— Präsidentschaft	12 500
Insgesamt	250 000

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

A-1 5 0 ***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN *(Fortsetzung)*

A-1 5 2 ***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

A-1 5 2 0 Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll gegebenenfalls eine Beteiligung an den Spesen ermöglichen, die von Beamten der nationalen Verwaltungen und Bediensteten des privaten Sektors, die an einem Austausch teilnehmen, verauslagt werden.

A-1 5 2 1 Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten dient zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Europäischen Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen.

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

A-1 7 0 ***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***

A-1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
45 000	45 000	45 000,—

Erläuterungen

Vom Präsidium des Wirtschafts- und Sozialausschusses am 26. Februar 1980 verabschiedete Regelung.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit den Verpflichtungen der Institution für Empfänge und Repräsentationszwecke bestimmt.

A-1 7 0 1 Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000	4 000	3 992,99

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmter Beamter im Interesse der Institution.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Institutionen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

A-1 8 6 *Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Förderung und finanziellen Unterstützung aller Initiativen, die der Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals dienen.

A-1 8 7 *Sonstige soziale Maßnahmen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient der Deckung der Maßnahmen zugunsten der Mitglieder des Personals, soweit hierfür nicht Mittel in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind (Familienhilfen usw.).

A-1 8 8 *Verschiedene Ausgaben für Einstellungen*

A-1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 000	13 000	20 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Veröffentlichung der Einberufung von Bewerbern, die Anmietung von Sälen und Geräten für die Durchführung der allgemeinen Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Basis. In ordnungsgemäß begründeten Fällen, die auf funktionelle Erfordernisse zurückgehen, und nach Konsultation mit den übrigen Institutionen können diese Mittel teilweise für die Durchführung der Auswahlverfahren durch die Institution selbst verwendet werden.

A-1 8 9 *Aushilfsleistungen*

A-1 8 9 1 Freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen von vertraglichen und gelegentlichen Dolmetschern bestimmt.

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

A-1 8 9 *(Fortsetzung)*

A-1 8 9 3 Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	12 019,67

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen von Interims-Konferenzoperateuren im Fall einer übermäßigen Arbeitsbelastung bestimmt.

A-1 8 9 5 Sonstige Hilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
43 000	63 000	17 358,40

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, alle Leistungen zu decken, die gelegentlich von Personen ausgeführt werden, die der Institution nicht angehören.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-2 2			
A-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
A-2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	23 264,40
A-2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	13 000,—
A-2 2 5 4	Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 2 5 5	Abonnements für Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 2 5 insgesamt	38 000	38 000	36 264,40
	KAPITEL A-2 2 INSGESAMT	38 000	38 000	36 264,40
	KAPITEL A-2 3			
A-2 3 2	***Finanzkosten***			
A-2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	20 000	20 000	23 000,—
A-2 3 4	***Schadenersatz und Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
A-2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
A-2 3 5	*(Fortsetzung)*			
A-2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	27 000	22 000	34 988,28
A-2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 5 insgesamt	27 000	22 000	34 988,28
A-2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*** Nichtgetrennte Mittel	6 100 000	6 000 000 (1)	5 998 500,—
	KAPITEL A-2 3 INSGESAMT	6 147 000	6 042 000	6 056 488,28
	KAPITEL A-2 5			
A-2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	9 000 000	8 769 000 (2)	8 792 999,99
A-2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	65 000 (3)	80 000	79 983,77
	KAPITEL A-2 5 INSGESAMT	9 065 000	8 849 000	8 872 983,76

(1) Mittel in Höhe von 82 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 75 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-2 6			
A-2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	75 000	75 000	68 704,97
	KAPITEL A-2 6 INSGESAMT	75 000	75 000	68 704,97
	KAPITEL A-2 7			
A-2 7 0	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	865 000	731 000	760 000,—
A-2 7 1	***Veröffentlichungen***			
A-2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	210 000	210 000	193 494,12
A-2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	30 000 (1)	16 000	2 129,31
	Artikel A-2 7 1 insgesamt	240 000	226 000	195 623,43
A-2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	69 000 (2)	55 000	74 005,03
A-2 7 3	***Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste***			
A-2 7 3 0	Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 7 3 3	Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution			
	Nichtgetrennte Mittel	80 000	80 000	79 992,31
	Artikel A-2 7 3 insgesamt	80 000	80 000	79 992,31
	KAPITEL A-2 7 INSGESAMT	1 254 000	1 092 000	1 109 620,77

(1) Mittel in Höhe von 20 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 76 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KAPITEL A-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-2 9			
A-2 9 4	***Studienstipendien***			
A-2 9 4 0	Forschungs- und Studienstipendien Nichtgetrennte Mittel	12 000	12 000	12 000,—
	Artikel A-2 9 4 insgesamt	12 000	12 000	12 000,—
	KAPITEL A-2 9 INSGESAMT	12 000	12 000	12 000,—
	Titel A-2 insgesamt	**16 591 000**	**16 108 000**	**16 156 062,18**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Erläuterungen

Die Mittel für die Kapitel A-2 0, A-2 1, A-2 2 (mit Ausnahme der Posten A-2 2 5 2 und A-2 2 5 3), A-2 3 (mit Ausnahme des Artikels A-2 3 3, des Postens A-2 3 5 2 und des Artikels A-2 3 9) und A-2 4 erscheinen im Teil C (Gemeinsame Organisationsstruktur).

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

A-2 2 5 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

A-2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	25 000	23 264,40

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Deckung der Ausgaben für die Abonnements des Wirtschafts- und Sozialausschusses auf Tagespresse, Zeitschriften und sonstige Veröffentlichungen.

A-2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 000	13 000	13 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Abonnements des Wirtschafts- und Sozialausschusses bei den Pressebüros.

A-2 2 5 4 Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

***A-2 2 5** (Fortsetzung)*

A-2 2 5 5 Abonnements für Datenbanken

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

A-2 3 2* *Finanzkosten

A-2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 3* *Streitsachen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	20 000	23 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen alle Kosten für den juristischen Bereich abdecken.

A-2 3 4* *Schadenersatz und Zinsen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 5* *Andere Sachausgaben

A-2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

***A-2 3 5** (Fortsetzung)*

A-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 000	22 000	34 988,28

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

A-2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 9** **Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 100 000	6 000 000 ([1])	5 998 500,—
([1]) Mittel in Höhe von 82 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Mittel für die Leistungen der Dolmetscher der Kommission.

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

A-2 5 0** **Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000 000	8 769 000 ([2])	8 792 999,99
([2]) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Reisekosten und Tagegelder der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses anläßlich der Plenartagungen und anderer Sitzungen.

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 0 *(Fortsetzung)*

Diese gliedern sich wie folgt auf:

— Plenartagungen	3 095 000
— Gruppen I, II, III	25 000
— Fachgruppen	2 075 000
— Studiengruppen	3 360 000
— Budgetgruppe	60 000
— Verschiedenes	385 000
Insgesamt	9 000 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

A-2 5 5 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 000 (1)	80 000	79 983,77

(1) Mittel in Höhe von 75 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten — einschließlich Repräsentationskosten — für die Veranstaltung von allgemeinen Konferenzen und von Konferenzen im Rahmen des Programms „Europa der Bürger".

Sie dienen ferner zur Deckung der Kosten für die jährlichen Sitzungen der Interessenverbände aus dem sozioökonomischen Bereich der Gemeinschaft insbesondere mit den entsprechenden Verbänden aus der Europäischen Freihandelszone (Zusammenarbeit im Rahmen des EWR) und den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean sowie für die euromediterranen Beziehungen und die Beziehungen zu den Staaten Mittel- und Osteuropas, Lateinamerikas, Zypern und der Türkei.

KAPITEL A-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

A-2 6 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
75 000	75 000	68 704,97

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für die Durchführung von Studien, mit denen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute von außerhalb vertraglich beauftragt werden.

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

A-2 7 0 ***Amtsblatt***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
865 000	731 000	760 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für den Druck der Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag der Einnahmen wird auf 25 000 ECU geschätzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

A-2 7 1 *Veröffentlichungen*

A-2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
210 000	210 000	193 494,12

Erläuterungen

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 zur Einsetzung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Druckkosten für die verschiedenen an Dritte vergebenen Veröffentlichungen des Wirtschafts- und Sozialausschusses sowie der Kosten für den Betrieb und die Nutzung von Datenbanken und sonstiger Datenträger für Veröffentlichungen und Informationen.

A-2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000 (1)	16 000	2 129,31
(1) Mittel in Höhe von 20 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere zur Deckung der Kosten für Druck und Verbreitung verschiedener Veröffentlichungen sowie der Kosten für den Betrieb und die Nutzung von Datenbanken und sonstiger Datenträger für Veröffentlichungen und Informationen.

A-2 7 2 *Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
69 000 (2)	55 000	74 005,03
(2) Mittel in Höhe von 76 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere der Deckung der Kosten für die Bekanntmachung der verschiedenen Veröffentlichungen des Wirtschafts- und Sozialausschusses in den Mitgliedstaaten.

A-2 7 3 *Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste*

A-2 7 3 0 Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

A-2 7 3 *(Fortsetzung)*

A-2 7 3 3 Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	80 000	79 992,31

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Verwaltungspraktika für junge Akademiker.

KAPITEL A-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

A-2 9 4 ***Studienstipendien***

A-2 9 4 0 Forschungs- und Studienstipendien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 000	12 000	12 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen dazu dienen, in begrenztem Umfang zur Verwirklichung von Forschungsvorhaben in den Tätigkeitsbereichen des Wirtschafts- und Sozialausschusses beizutragen, die für die europäische Integration von besonderem Interesse sind.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL A-10 0	171 000	282 000	0,—
	KAPITEL A-10 0 INSGESAMT	171 000	282 000	0,—
	KAPITEL A-10 1	—	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 1 INSGESAMT	—	p.m.	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**171 000**	**282 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**27 491 000**	**27 865 858**	**26 499 684,80**

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
171 000	282 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Sie schlüsseln sich wie folgt auf:

Artikel	A-2 5 5	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen	75 000
Posten	A-2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen	20 000
Artikel	A-2 7 2	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen	76 000
		Insgesamt	171 000

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	p.m.	0,—

TEIL B

AUSSCHUSS DER REGIONEN

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

TITEL B-4

VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN

KAPITEL B-4 0 — ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL B-4 0			
B-4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***	514 250	518 420	424 099,97
B-4 0 1	***Beitrag des Personals zur Altersversorgung***	359 102	349 425	296 184,82
B-4 0 3	***Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	97 777	88 097	74 063,67
	KAPITEL B-4 0 INSGESAMT	971 129	955 942	794 348,46
	Titel B-4 insgesamt	**971 129**	**955 942**	**794 348,46**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

TITEL B-4

VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN

KAPITEL B-4 0 — ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS

B-4 0 0 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
514 250	518 420	424 099,97

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2190/97 (ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 1).

B-4 0 1 ***Beitrag des Personals zur Altersversorgung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
359 102	349 425	296 184,82

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

B-4 0 3 ***Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
97 777	88 097	74 063,67

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-5

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL B-5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL B-5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL B-5 2 — ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

KAPITEL B-5 3 — KURSDIFFERENZEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL B-5 0			
B-5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
B-5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 1			
B-5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
B-5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 2	p.m.	p.m.	4 940,98
	KAPITEL B-5 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	4 940,98
	KAPITEL B-5 3	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-5 5 — ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL B-5 5	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel B-5 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**4 940,98**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-5

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL B-5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

B-5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-5 0 2 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL B-5 1 — MIETEINNAHMEN

B-5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-5 1 1 ***Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL B-5 2 — ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	4 940,98

KAPITEL B-5 3 — KURSDIFFERENZEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL B-5 5 — ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL B-9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL B-9 0	p.m.	p.m.	1 049,83
	KAPITEL B-9 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	1 049,83
	Titel B-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**1 049,83**
	GESAMTBETRAG	**971 129**	**955 942**	**800 339,27**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL B-9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	1 049,83

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B-1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION**			
B-1 0	MITGLIEDER DER INSTITUTION	78 000	65 000	49 410,34
B-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	6 279 947	6 487 000	5 445 395,45
B-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	p.m.	p.m.	0,—
B-1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	250 000	250 000	169 659,07
B-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	152 000	76 000	6 562,02
B-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	53 000	53 000	48 183,49
B-1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	105 000	105 000	91 141,68
	Titel B-1 insgesamt	**6 917 947**	**7 036 000**	**5 810 352,05**
B-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
B-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	38 000	38 000	35 566,96
B-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	2 272 000	2 743 000	1 964 971,56
B-2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	3 640 000	4 651 000	3 150 457,73
B-2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	80 000	80 000	49 977,11
B-2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	1 111 000	1 015 000	787 038,26
B-2 9	ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN	3 000	2 700	2 700,—
	Titel B-2 insgesamt	**7 144 000**	**8 529 700**	**5 990 711,62**
B-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
B-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	p.m.	30 000	0,—
B-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	—	0,—
	Titel B-10 insgesamt	**p.m.**	**30 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**14 061 947**	**15 595 700**	**11 801 063,67**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B-1 0			
B-1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
B-1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	3 000,—
B-1 0 0 5	Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 0 0 6	Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution Nichtgetrennte Mittel	55 000	42 000	31 578,26
	Artikel B-1 0 0 insgesamt	55 000	42 000	34 578,26
B-1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	11 000	11 000	14 832,08
B-1 0 6	***Kurse für die Mitglieder der Institution*** Nichtgetrennte Mittel	12 000	12 000	0,—
	KAPITEL B-1 0 INSGESAMT	78 000	65 000	49 410,34
	KAPITEL B-1 1			
B-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
B-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	4 360 986	4 235 500	3 594 942,52
B-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	277 907	282 000	229 134,85
B-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	599 575	572 500	493 827,65

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B-1 1 0	*(Fortsetzung)*			
B-1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	44 524	45 000	37 158,93
	Artikel B-1 1 0 insgesamt	5 282 992	5 135 000	4 355 063,95
B-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
B-1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	466 000	566 000	471 668,43
B-1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	p.m.	23 000	28 254,46
B-1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 1 1 insgesamt	466 000	589 000	499 922,89
B-1 1 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
B-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	148 618	144 500	122 064,52
B-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	37 670	29 000	28 710,39
B-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	7 000	3 000	9 792,28
B-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 1 3 insgesamt	193 288	176 500	160 567,19
B-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
B-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	406,30

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B-1 1 4	*(Fortsetzung)*			
B-1 1 4 1	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	74 000	60 000	68 293,70
B-1 1 4 3	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	2 000	1 835,83
B-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 1 4 insgesamt	76 000	64 000	70 535,83
B-1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	20 000	20 000	29 874,78
B-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
B-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	8 950	10 000	12 626,51
B-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	48 129	170 000	100 000,—
B-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	54 843	130 000	52 147,95
B-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	51 132	127 000	162 616,78
	Artikel B-1 1 8 insgesamt	163 054	437 000	327 391,24
B-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
B-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	2 000	p.m.	2 039,57

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL B-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B-1 1 9	*(Fortsetzung)*			
B-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	76 613	65 500	0,—
	Artikel B-1 1 9 insgesamt	78 613	65 500	2 039,57
	KAPITEL B-1 1 INSGESAMT	6 279 947	6 487 000	5 445 395,45
	KAPITEL B-1 2			
B-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
B-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 2 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
B-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-1 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL B-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL B-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B-1 3			
B-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	250 000	250 000	169 659,07
	KAPITEL B-1 3 INSGESAMT	250 000	250 000	169 659,07
	KAPITEL B-1 5			
B-1 5 0	***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
B-1 5 2 0	Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	152 000	76 000	6 562,02
B-1 5 2 1	Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 5 2 insgesamt	152 000	76 000	6 562,02
	KAPITEL B-1 5 INSGESAMT	152 000	76 000	6 562,02
	KAPITEL B-1 7			
B-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
B-1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	46 733,48

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B-1 7 0	*(Fortsetzung)*			
B-1 7 0 1	Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	3 000	3 000	1 450,01
	Artikel B-1 7 0 insgesamt	53 000	53 000	48 183,49
	KAPITEL B-1 7 INSGESAMT	53 000	53 000	48 183,49
	KAPITEL B-1 8			
B-1 8 6	***Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 8 7	***Sonstige soziale Maßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung***			
B-1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	30 000	42 000	17 267,80
	Artikel B-1 8 8 insgesamt	30 000	42 000	17 267,80
B-1 8 9	***Hilfsleistungen***			
B-1 8 9 1	Freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 8 9 3	Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	3 660,73
B-1 8 9 5	Sonstige Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	75 000	63 000	70 213,15
	Artikel B-1 8 9 insgesamt	75 000	63 000	73 873,88
	KAPITEL B-1 8 INSGESAMT	105 000	105 000	91 141,68
	Titel B-1 insgesamt	**6 917 947**	**7 036 000**	**5 810 352,05**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

B-1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

B-1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	3 000,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Vergütung für den Präsidenten und die Vizepräsidenten des Ausschusses der Regionen bestimmt.

B-1 0 0 5 Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-1 0 0 6 Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
55 000	42 000	31 578,26

Erläuterungen

Diese monatliche Pauschalvergütung dient namentlich zur Deckung der Sekretariats-, Telefon- und Portokosten.

B-1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 000	11 000	14 832,08

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Deckung der Kranken- und Unfallversicherungsprämie der Mitglieder des Ausschusses der Regionen.

KAPITEL B-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION *(Fortsetzung)*

B-1 0 6 Kurse für die Mitglieder der Institution

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
12 000	12 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für eine partielle Erstattung der Einschreibgebühren für Sprachkurse oder sonstige Seminare zur beruflichen Fortbildung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen bestimmt.

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3,5 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

B-1 1 0 Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

B-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 360 986	4 235 500	3 594 942,52

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans berechnet.

B-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
277 907	282 000	229 134,85

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 0 *(Fortsetzung)*

B-1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
599 575	572 500	493 827,65

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

B-1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
44 524	45 000	37 158,93

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

B-1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

B-1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
466 000	566 000	471 668,43

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Aus diesen Mitteln werden die Bezüge sowie der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die Hilfskräfte gezahlt. Diese Hilfskräfte werden zu dem Zweck eingestellt, Arbeitsüberlastungen aufzufangen und Beamte zu vertreten, die ihren Dienst nicht normal ausüben können (Krankheitsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Urlaub aus persönlichen Gründen, Halbzeitkräfte).

B-1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 1 *(Fortsetzung)*

B-1 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

B-1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	23 000	28 254,46

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.
Dieser Posten dient zur Deckung der Honorare und Auslagen der Sonderberater.

B-1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-1 1 2 ***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***

B-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
148 618	144 500	122 064,52

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zum gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem bestimmt.

B-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
37 670	29 000	28 710,39

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 3 *(Fortsetzung)*

B-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000	3 000	9 792,28

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

B-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten ist zur Deckung der Zahlungen der Institution bestimmt, um die Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit im Herkunftsland zu gewährleisten.

B-1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***

B-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 000	406,30

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zahlung dieser Zulagen gemäß vorgenannten Artikeln vorgesehen.

B-1 1 4 1 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
74 000	60 000	68 293,70

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

B-1 1 4 3 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 4 *(Fortsetzung)*

B-1 1 4 4 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	2 000	1 835,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Dieser Posten ist zur Deckung der pauschalen Abgeltung für Fahrten gemäß vorgenanntem Artikel bestimmt.

B-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Dieser Posten dient zur Zahlung der Sondervergütung, die den Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben.

B-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Dieser Posten dient zur Deckung der Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe durch die Institution, der Vergütung bei Kündigung des Vertrags eines Bediensteten auf Zeit durch die Institution sowie der Ausgleichszulage, auf die Beamte bei einem Wechsel der Laufbahngruppe Anspruch haben.

B-1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	20 000	29 874,78

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D abzudecken, sofern diese Überstunden nicht wie vorgesehen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

B-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 950	10 000	12 626,51

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

B-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
48 129	170 000	100 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

B-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
54 843	130 000	52 147,95

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

B-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
51 132	127 000	162 616,78

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

B-1 1 9 ***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

B-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	p.m.	2 039,57

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 9 *(Fortsetzung)*

B-1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
76 613	65 500	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL B-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

B-1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

B-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 und Anhang IV.

B-1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

B-1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil der Krankenversicherung für Beamte im Ruhestand und für die Empfänger von Vergütungen im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, einer Stellenenthebung oder einer Entlassung zu decken.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

B-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

B-1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Dieser Posten ist dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Vergütungen zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Er ist vorläufig eingesetzt und kann erst nach seiner Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL B-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

B-1 3 0 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
250 000	250 000	169 659,07

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind zur Deckung der Fahrkosten, zur Zahlung der Tagegelder für Dienstreisen sowie der bei Ausführung einer Dienstreise entstehenden zusätzlichen oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.

KAPITEL B-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

B-1 5 0 ***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL B-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN *(Fortsetzung)*

B-1 5 2 ***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

B-1 5 2 0 Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
152 000	76 000	6 562,02

Erläuterungen

Diese Mittel sollen gegebenenfalls eine Beteiligung an den Spesen ermöglichen, die von Beamten der nationalen Verwaltungen und Bediensteten des privaten Sektors, die an einem Austausch teilnehmen, verauslagt werden.

B-1 5 2 1 Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten dient zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Europäischen Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen.

KAPITEL B-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

B-1 7 0 ***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***

B-1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	50 000	46 733,48

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit den Verpflichtungen der Institution für Empfänge und Repräsentationszwecke bestimmt.

B-1 7 0 1 Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	3 000	1 450,01

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmter Beamter im Interesse der Institution.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Institutionen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

B-1 8 6 Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Förderung und finanziellen Unterstützung aller Initiativen, die der Pflege der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals dienen.

B-1 8 7 Sonstige soziale Maßnahmen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt die Maßnahmen zugunsten der Mitglieder des Personals, soweit hierfür nicht Mittel in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind (Ferienkolonien, Familienhilfen usw.).

B-1 8 8 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

B-1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	42 000	17 267,80

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Werbung, für die Einberufung von Bewerbern, für die Miete von Sälen und Maschinen bei der Veranstaltung von Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Grundlage. In ausreichend durch betriebliche Anforderungen begründeten Fällen und nach Konsultation mit den übrigen Institutionen können Teilbeträge aus diesen Mitteln auch zur Veranstaltung von Auswahlverfahren durch die Institutionen selbst verwendet werden.

B-1 8 9 Hilfsleistungen

B-1 8 9 1 Freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Finanzierung vertraglicher und gelegentlicher Dolmetschleistungen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

B-1 8 9 *(Fortsetzung)*

B-1 8 9 3 Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	3 660,73

Erläuterungen

Dieser Posten ist dazu bestimmt, bei Arbeitsüberlastung die Leistungen von Interims-Konferenztechnikern zu decken.

B-1 8 9 5 Sonstige Hilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
75 000	63 000	70 213,15

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, alle Leistungen zu decken, die gelegentlich von Personen ausgeführt werden, die der Institution nicht angehören.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL B-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL B-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B-2 2			
B-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
B-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	23 828,94
B-2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	11 738,02
	Artikel B-2 2 5 insgesamt	38 000	38 000	35 566,96
	KAPITEL B-2 2 INSGESAMT	38 000	38 000	35 566,96
	KAPITEL B-2 3			
B-2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	20 000	10 000	25 000,—
B-2 3 4	***Schadenersatz und Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
B-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	20 000	16 000	30 971,56
B-2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-2 3 5 insgesamt	20 000	16 000	30 971,56
B-2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*** Nichtgetrennte Mittel	2 232 000	2 717 000	1 909 000,—
	KAPITEL B-2 3 INSGESAMT	2 272 000	2 743 000	1 964 971,56

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL B-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B-2 5			
B-2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	4 531 000	3 086 431,93
B-2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***			
	Nichtgetrennte Mittel	140 000	120 000	64 025,80
	KAPITEL B-2 5 INSGESAMT	3 640 000	4 651 000	3 150 457,73
	KAPITEL B-2 6			
B-2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	80 000	80 000	49 977,11
	KAPITEL B-2 6 INSGESAMT	80 000	80 000	49 977,11
	KAPITEL B-2 7			
B-2 7 0	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	463 000	463 000	447 000,—
B-2 7 1	***Veröffentlichungen***			
B-2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	300 000	275 000	196 722,94
B-2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	90 000	96 000	3 248,63
	Artikel B-2 7 1 insgesamt	390 000	371 000	199 971,57
B-2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	200 000	141 000	100 081,70
B-2 7 3	***Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste***			
B-2 7 3 0	Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
B-2 7 3	*(Fortsetzung)*			
B-2 7 3 3	Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution Nichtgetrennte Mittel	58 000	40 000	39 984,99
	Artikel B-2 7 3 insgesamt	58 000	40 000	39 984,99
	KAPITEL B-2 7 INSGESAMT	1 111 000	1 015 000	787 038,26
	KAPITEL B-2 9			
B-2 9 4	***Studienstipendien***			
B-2 9 4 0	Forschungs- und Studienstipendien Nichtgetrennte Mittel	3 000	2 700	2 700,—
	Artikel B-2 9 4 insgesamt	3 000	2 700	2 700,—
	KAPITEL B-2 9 INSGESAMT	3 000	2 700	2 700,—
	Titel B-2 insgesamt	**7 144 000**	**8 529 700**	**5 990 711,62**

TITEL B-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Erläuterungen

Die Mittel für die Kapitel B-2 2 (mit Ausnahme der Posten B-2 2 5 2 und B-2 2 5 3), B-2 3 (mit Ausnahme des Artikels B-2 3 3, des Postens B-2 3 5 2 und des Artikels B-2 3 9) und B-2 4 erscheinen im Teil C (Gemeinsame Organisationsstruktur).

KAPITEL B-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

B-2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

B-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	25 000	23 828,94

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Ausgaben für die Abonnements des Ausschusses der Regionen auf Tagespresse, Zeitschriften und sonstige Veröffentlichungen abdecken.

B-2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
13 000	13 000	11 738,02

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Abonnements des Ausschusses der Regionen bei den Pressebüros.

KAPITEL B-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

B-2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	10 000	25 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen alle Kosten für den juristischen Bereich abdecken.

B-2 3 4 ***Schadenersatz und Zinsen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

B-2 3 5 *Andere Sachausgaben*

B-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	16 000	30 971,56

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

B-2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-2 3 9 *Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 232 000	2 717 000	1 909 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen der Dolmetscher der Kommission bestimmt.

KAPITEL B-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

B-2 5 0 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 500 000	4 531 000	3 086 431,93

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Reisekosten und Tagegelder der Mitglieder des Ausschusses der Regionen anläßlich der Plenartagungen und anderer Sitzungen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Plenartagungen	1 542 590
— Gruppierungen	377 722
— Fachausschüsse	894 392
— Arbeitskreise	145 693
— Ad-hoc-Gruppen	108 595
— Kolloquien	327 809
— Verschiedenes	103 199
Insgesamt	3 500 000

KAPITEL B-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

B-2 5 5 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
140 000	120 000	64 025,80

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten — einschließlich Repräsentationskosten — für die Veranstaltung von allgemeinen Konferenzen.

KAPITEL B-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

B-2 6 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
80 000	80 000	49 977,11

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für die Durchführung von Studien, mit denen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute von außerhalb vertraglich beauftragt werden.

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

B-2 7 0 ***Amtsblatt***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
463 000	463 000	447 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für den Druck der Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

Der für eine eventuelle Wiederverwendung verfügbare Einnahmebetrag wird auf 15 000 ECU veranschlagt.

B-2 7 1 ***Veröffentlichungen***

B-2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
300 000	275 000	196 722,94

Erläuterungen

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 zur Einsetzung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Druckkosten für die verschiedenen an Dritte vergebenen Veröffentlichungen des Ausschusses der Regionen sowie der Kosten für den Betrieb und die Nutzung von Datenbanken und sonstiger Datenträger für Veröffentlichungen und Informationen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

***B-2 7 1** (Fortsetzung)*

B-2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 000	96 000	3 248,63

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere zur Deckung der Kosten für Druck und Verbreitung verschiedener Veröffentlichungen sowie der Kosten für den Betrieb und die Nutzung von Datenbanken und der Inanspruchnahme sonstiger Datenträger für Veröffentlichungen und Informationen.

B-2 7 2* *Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	141 000	100 081,70

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten — einschließlich Repräsentationskosten — für Aktionen der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ziele und die Tätigkeit des Ausschusses der Regionen bestimmt.

B-2 7 3* *Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

B-2 7 3 0 Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

B-2 7 3 3 Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
58 000	40 000	39 984,99

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Verwaltungspraktika für junge Akademiker.

KAPITEL B-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

B-2 9 4* *Studienstipendien

B-2 9 4 0 Forschungs- und Studienstipendien

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 000	2 700	2 700,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen dazu dienen, in begrenztem Umfang zur Verwirklichung von Forschungsvorhaben in den Tätigkeitsbereichen des Ausschusses der Regionen beizutragen, die für die europäische Integration von besonderem Interesse sind.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL B-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL B-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL B-10 0	p.m.	30 000	0,—
	KAPITEL B-10 0 INSGESAMT	p.m.	30 000	0,—
	KAPITEL B-10 1	—	—	0,—
	KAPITEL B-10 1 INSGESAMT	—	—	0,—
	Titel B-10 insgesamt	**p.m.**	**30 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**14 061 947**	**15 595 700**	**11 801 063,67**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL B-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	30 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

KAPITEL B-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	—	0,—

TEIL C

GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

TITEL C-4

VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN

KAPITEL C-4 0 — ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL C-4 0			
C-4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***	2 674 708	2 696 795	2 448 938,74
C-4 0 1	***Beitrag des Personals zur Altersversorgung***	2 229 365	2 250 889	2 042 756,96
C-4 0 3	***Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	511 614	517 997	467 597,99
	KAPITEL C-4 0 INSGESAMT	5 415 687	5 465 681	4 959 293,69
	Titel C-4 insgesamt	**5 415 687**	**5 465 681**	**4 959 293,69**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

TITEL C-4

VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN

KAPITEL C-4 0 — ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS

C-4 0 0 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2 674 708	2 696 795	2 448 938,74

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2190/97 (ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 1).

C-4 0 1 ***Beitrag des Personals zur Altersversorgung***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
2 229 365	2 250 889	2 042 756,96

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

C-4 0 3 ***Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Institution, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
511 614	517 997	467 597,99

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften im Hinblick auf die Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-5

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL C-5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL C-5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL C-5 2 — ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

KAPITEL C-5 3 — KURSDIFFERENZEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL C-5 0			
C-5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	—
C-5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	p.m.	10 000	0,—
	KAPITEL C-5 0 INSGESAMT	p.m.	10 000	—
	KAPITEL C-5 1			
C-5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
C-5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-5 2	100 000	100 000	127 298,46
	KAPITEL C-5 2 INSGESAMT	100 000	100 000	127 298,46
	KAPITEL C-5 3	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-5 5 — ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL C-5 5			
C-5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	5 000	5 000	253 807,59
	KAPITEL C-5 5 INSGESAMT	5 000	5 000	253 807,59
	Titel C-5 insgesamt	**105 000**	**115 000**	**381 106,05**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-5

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL C-5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

C-5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

C-5 0 2 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	10 000	0,—

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, der nicht wiederverwendet wird gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KAPITEL C-5 1 — MIETEINNAHMEN

C-5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

C-5 1 1 ***Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL C-5 2 — ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
100 000	100 000	127 298,46

KAPITEL C-5 3 — KURSDIFFERENZEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL C-5 5 — ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS

C-5 5 0 *Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal*

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
5 000	5 000	253 807,59

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 17 sowie Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 der Anlage VII.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL C-9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
	KAPITEL C-9 0	25 000	25 000	25 768,21
	KAPITEL C-9 0 INSGESAMT	25 000	25 000	25 768,21
	Titel C-9 insgesamt	**25 000**	**25 000**	**25 768,21**
	GESAMTBETRAG	**5 545 687**	**5 605 681**	**5 366 167,95**

TITEL C-9

VERSCHIEDENE EINNAHMEN

KAPITEL C-9 0 — VERSCHIEDENE EINNAHMEN

Haushaltsjahr 1998	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996
25 000	25 000	25 768,21

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1998 und 1997) und Ausgaben (1996)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION**			
C-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	36 390 856	37 104 064	33 380 556,58
C-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	p.m.	p.m.	0,—
C-1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	90 000	87 000	45 624,65
C-1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	29 000	100 000	95 633,48
C-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	p.m.	p.m.	0,—
C-1 6	SOZIALER DIENST	25 000	34 000	33 911,76
C-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	1 000	1 000	1 000,—
C-1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	983 500	1 063 365	978 535,43
	Titel C-1 insgesamt	**37 519 356**	**38 389 429**	**34 535 261,90**
C-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
C-2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	4 508 500	8 974 000	9 025 575,43
C-2 1	AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG	536 667	620 000	659 649,21
C-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	3 475 500	3 645 000	3 723 163,99
C-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	733 500	758 000	708 445,13
C-2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	975 000	1 110 000	1 000 148,65
C-2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	p.m.	p.m.	0,—
	Titel C-2 insgesamt	**10 229 167**	**15 107 000**	**15 116 982,41**
C-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
C-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	4 562 833	279 000	0,—
C-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	—	0,—
C-10 2	RÜCKSTELLUNG FÜR DIE ÜBERNAHME VON GEBÄUDEN	6 000 000		0,—
	Titel C-10 insgesamt	**10 562 833**	**279 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**58 311 356**	**53 775 429**	**49 652 244,31**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL C-1 1			
C-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
C-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	26 447 453	26 701 608	24 276 105,55
C-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	2 421 506	2 686 786	2 220 995,44
C-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	3 468 451	3 493 073	3 184 435,43
C-1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	227 976	243 000	222 598,06
	Artikel C-1 1 0 insgesamt	32 565 386	33 124 467	29 904 134,48
C-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
C-1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	786 000	686 000 (1)	937 141,41
C-1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	71 000	p.m.	0,—
C-1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	230 000	449 000	192 139,85
	Artikel C-1 1 1 insgesamt	1 087 000	1 135 000	1 129 281,26
C-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
C-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	898 907	908 449	841 747,11

(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-1 1 3	*(Fortsetzung)*			
C-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	230 464	183 291	199 252,98
C-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	22 000	24 000	20 391,37
C-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 1 3 insgesamt	1 151 371	1 115 740	1 061 391,46
C-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
C-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	13 851,06
C-1 1 4 1	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	600 000	546 400	562 602,45
C-1 1 4 3	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	4 000	2 000	1 835,83
C-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	18 000	8 600	7 560,—
C-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 200	0,—
	Artikel C-1 1 4 insgesamt	629 000	564 200	585 849,34
C-1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	172 000	172 000	189 508,80
C-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
C-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	11 050	25 000	20 455,—
C-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	114 871	213 500	169 249,24
C-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	89 157	177 000	161 246,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-1 1 8	*(Fortsetzung)*			
C-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	91 868	177 587	157 941,—
	Artikel C-1 1 8 insgesamt	306 946	593 087	508 891,24
C-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
C-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 500	1 500,—
C-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	477 653	398 070	0,—
	Artikel C-1 1 9 insgesamt	479 153	399 570	1 500,—
	KAPITEL C-1 1 INSGESAMT	36 390 856	37 104 064	33 380 556,58
	KAPITEL C-1 2			
C-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
C-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 2 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
C-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
C-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL C-1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

KAPITEL C-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-1 2 9	*(Fortsetzung)*			
C-1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 3			
C-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	87 000	45 624,65
	KAPITEL C-1 3 INSGESAMT	90 000	87 000	45 624,65
	KAPITEL C-1 4			
C-1 4 1	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	29 000	100 000	95 633,48
	KAPITEL C-1 4 INSGESAMT	29 000	100 000	95 633,48
	KAPITEL C-1 5			
C-1 5 0	***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
C-1 5 2 0	Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL C-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-1 6 — SOZIALER DIENST

KAPITEL C-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-1 5 2	*(Fortsetzung)*			
C-1 5 2 1	Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 5 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 6			
C-1 6 0	***Außergewöhnliche Unterstützungen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 6 4	***Zusatzbeihilfe für behinderte Personen*** Nichtgetrennte Mittel	25 000	34 000	33 911,76
	KAPITEL C-1 6 INSGESAMT	25 000	34 000	33 911,76
	KAPITEL C-1 7			
C-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
C-1 7 0 1	Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	1 000,—
	Artikel C-1 7 0 insgesamt	1 000	1 000	1 000,—
	KAPITEL C-1 7 INSGESAMT	1 000	1 000	1 000,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL C-1 8			
C-1 8 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals***			
C-1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	165 000	210 000	154 997,09
	Artikel C-1 8 2 insgesamt	165 000	210 000	154 997,09
C-1 8 4	***Restaurants und Kantinen***			
C-1 8 4 0	Laufende Betriebsausgaben für Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	18 000 (1)	23 000	21 942,72
C-1 8 4 1	Ausgaben für Umgestaltung und Erneuerung der Einrichtungen von Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 8 4 insgesamt	18 000	23 000	21 942,72
C-1 8 6	***Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals***			
C-1 8 6 0	Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals Nichtgetrennte Mittel	20 000	20 000	12 000,—
C-1 8 6 3	Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und Kindertagesstätten Nichtgetrennte Mittel	430 000	503 000	491 000,—
	Artikel C-1 8 6 insgesamt	450 000	523 000	503 000,—
C-1 8 7	***Sonstige soziale Maßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	5 500	5 500	5 437,27
C-1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen***			
C-1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen Nichtgetrennte Mittel	65 000	61 865	49 419,32
	Artikel C-1 8 8 insgesamt	65 000	61 865	49 419,32
C-1 8 9	***Hilfsleistungen***			
C-1 8 9 3	Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	0,—

(1) Mittel in Höhe von 5 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-1 8 9	*(Fortsetzung)*			
C-1 8 9 5	Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	198 762,80
C-1 8 9 6	Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst Nichtgetrennte Mittel	50 000	10 000	44 976,23
	Artikel C-1 8 9 insgesamt	280 000	240 000	243 739,03
	KAPITEL C-1 8 INSGESAMT	983 500	1 063 365	978 535,43
	Titel C-1 insgesamt	**37 519 356**	**38 389 429**	**34 535 261,90**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3,5 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

C-1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

C-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
26 447 453	26 701 608	24 276 105,55

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.
Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans für das Haushaltsjahr berechnet.

C-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 421 506	2 686 786	2 220 995,44

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.
Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:
— die Haushaltszulage,
— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— die Erziehungszulage.

C-1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
3 468 451	3 493 073	3 184 435,43

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.
Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 0 *(Fortsetzung)*

C-1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
227 976	243 000	222 598,06

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

C-1 1 1 ***Sonstige Bedienstete***

C-1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
786 000	686 000 ([1])	937 141,41
([1]) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Bezüge sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die Hilfskräfte. Diese Hilfskräfte werden zu dem Zweck eingestellt, Arbeitsüberlastungen aufzufangen und Beamte zu vertreten, die ihren Dienst nicht normal ausüben können (Krankheitsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Urlaub aus persönlichen Gründen, Halbzeitkräfte).

C-1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die Hilfsdolmetscher bestimmt.

C-1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 1 *(Fortsetzung)*

C-1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
71 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83. Diese Mittel sollen die Vergütungen und die Kosten von Sonderberatern, einschließlich der Honorare des Vertrauensarztes, decken.

C-1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
230 000	449 000	192 139,85

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III. Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Bezüge sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die Hilfsübersetzer.

C-1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***

C-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
898 907	908 449	841 747,11

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zum gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem bestimmt.

C-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
230 464	183 291	199 252,98

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 3 *(Fortsetzung)*

C-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
22 000	24 000	20 391,37

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

C-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten ist zur Deckung der Zahlungen der Institution bestimmt, um die Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit im Herkunftsland zu gewährleisten.

C-1 1 4 ***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***

C-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	5 000	13 851,06

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zahlung dieser Zulagen gemäß den vorgenannten Artikeln vorgesehen.

C-1 1 4 1 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
600 000	546 400	562 602,45

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

C-1 1 4 3 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 4 *(Fortsetzung)*

C-1 1 4 4 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 000	2 000	1 835,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Diese Mittel sind zur Deckung der pauschalen Abgeltung für Fahrten gemäß vorgenanntem Artikel bestimmt.

C-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000	8 600	7 560,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Diese Mittel sind für die Zahlung der vorgesehenen Sondervergütung, die den Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben, bestimmt.

C-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 000	2 200	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe durch die Institution, der Vergütung bei Kündigung des Vertrags eines Bediensteten auf Zeit durch die Institution sowie der Ausgleichszulage, auf die Beamte bei einem Wechsel der Laufbahngruppe Anspruch haben.

C-1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
172 000	172 000	189 508,80

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D abzudecken, sofern diese Überstunden nicht wie vorgesehen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

C-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
11 050	25 000	20 455,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

C-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
114 871	213 500	169 249,24

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

C-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
89 157	177 000	161 246,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

C-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
91 868	177 587	157 941,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

C-1 1 9 ***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

C-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 500	1 500	1 500,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 9 *(Fortsetzung)*

C-1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
477 653	398 070	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

C-1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

C-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 und Anhang IV.

C-1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

C-1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil der Krankenversicherung für Beamte im Ruhestand und für die Empfänger von Vergütungen im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, einer Stellenenthebung oder einer Entlassung zu decken.

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

C-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

C-1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Dieser Posten ist dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Vergütungen zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Er ist vorläufig eingesetzt und kann erst nach seiner Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL C-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

C-1 3 0 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
90 000	87 000	45 624,65

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind zur Deckung der Fahrkosten, zur Zahlung der Tagegelder für Dienstreisen sowie der bei Ausführung einer Dienstreise entstehenden zusätzlichen oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.

KAPITEL C-1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

C-1 4 1 ***Ärztlicher Dienst***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
29 000	100 000	95 633,48

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der ärztlichen Untersuchung bei der Einstellung und der jährlichen ärztlichen Untersuchung aller Bediensteten.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

C-1 5 0 Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

C-1 5 2 Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor

C-1 5 2 0 Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll gegebenenfalls eine Beteiligung an den Spesen ermöglichen, die von Beamten der nationalen Verwaltungen und Bediensteten des privaten Sektors, die an einem Austausch teilnehmen, verauslagt werden.

C-1 5 2 1 Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten dient zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Europäischen Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen.

KAPITEL C-1 6 — SOZIALER DIENST

C-1 6 0 Außergewöhnliche Unterstützungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, die Zuwendungen für Beamte und Bedienstete zu finanzieren, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

C-1 6 4 Zusatzbeihilfe für behinderte Personen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
25 000	34 000	33 911,76

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

KAPITEL C-1 6 — SOZIALER DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 6 4 *(Fortsetzung)*

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Sie sollen es im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten erlauben, nach Ausschöpfung der etwaigen auf nationaler Ebene im Aufenthalts- oder Herkunftsland bestehenden Ansprüche für notwendig erachtete Ausgaben für nichtmedizinische Zwecke zu erstatten, die durch die Behinderung bedingt sind und ordnungsgemäß nachgewiesen werden.

KAPITEL C-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

C-1 7 0 ***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***

C-1 7 0 1 Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 000	1 000	1 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmter Beamter im Interesse der Institution.

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Institutionen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

C-1 8 2 ***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals***

C-1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
165 000	210 000	154 997,09

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Unterabsatz.

Diese Mittel sind zur Veranstaltung von Fortbildungs- und Umschulungskursen sowie von Sprachkursen auf interinstitutioneller Basis bestimmt.

Sie dienen außerdem zur Anschaffung von Lehrmitteln und technischem Material für die Ausbildung des Personals.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 4 ***Restaurants und Kantinen***

C-1 8 4 0 Laufende Betriebsausgaben für Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
18 000 ([1])	23 000	21 942,72
([1]) Mittel in Höhe von 5 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Unterhaltung der Kantine bestimmt.

C-1 8 4 1 Ausgaben für Umgestaltung und Erneuerung der Einrichtungen von Restaurants und Kantinen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für die Gestaltung und Erneuerung nach zehnjähriger Nutzung der Einrichtungen von Restaurants und Cafeterias bestimmt.

C-1 8 6 ***Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals***

C-1 8 6 0 Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000	20 000	12 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Förderung und finanziellen Unterstützung aller Initiativen, die der Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals dienen.

Sie decken auch den Anteil des Wirtschafts- und Sozialausschusses, des Ausschusses der Regionen und der Gemeinsamen Organisationsstruktur an den Kosten für die Förderung der sozialen, sportlichen, pädagogischen und kulturellen Tätigkeiten des interinstitutionellen Europazentrums von Overijse.

C-1 8 6 3 Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und Kindertagesstätten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
430 000	503 000	491 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung des Anteils der gemeinsamen Dienste des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen an den Ausgaben für die Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und Kindertagesstätten.

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 7 ***Sonstige soziale Maßnahmen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 500	5 500	5 437,27

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Maßnahmen zugunsten der Mitglieder des Personals, soweit hierfür nicht Mittel in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind (Ferienkolonien, Familienhilfen usw.).

C-1 8 8 ***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen***

C-1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
65 000	61 865	49 419,32

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für Werbung, die Einberufung von Bewerbern, die Anmietung von Sälen und Geräten für gemeinsame Auswahlverfahren der Institutionen decken. In hinreichend begründeten Bedarfsfällen und nach Absprache mit den anderen, nicht in die gemeinsame Organisationsstruktur eingebundenen Institutionen können diese Mittel teilweise für Auswahlverfahren im Interesse der gemeinsamen Organisationsstruktur selbst verwendet werden.

C-1 8 9 ***Hilfsleistungen***

C-1 8 9 3 Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
30 000	30 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen von Interims-Konferenzoperateuren im Fall einer übermäßigen Arbeitsbelastung bestimmt.

C-1 8 9 5 Hilfsleistungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
200 000	200 000	198 762,80

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, alle Leistungen zu decken, die gelegentlich von Personen ausgeführt werden, die der Institution nicht angehören.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 9 *(Fortsetzung)*

C-1 8 9 6 Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	10 000	44 976,23

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Kosten für die Leistungen freiberuflicher Übersetzer oder von Interimsübersetzern sowie für Schreibarbeiten und sonstige Arbeiten zu decken, die vom Übersetzungsdienst außerhalb des Hauses vergeben werden. Es wird systematisch auf die Freelance-Übersetzer zurückgegriffen, die auf den im Anschluß an interinstitutionelle Ausschreibungen aufgestellten Listen stehen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL C-2 0			
C-2 0 0	***Mieten***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 878 500 (1)	5 700 000	5 266 830,84
C-2 0 1	***Versicherungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	60 000 (2)	90 000	74 481,33
C-2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung***			
	Nichtgetrennte Mittel	400 000 (3)	275 000	408 049,30
C-2 0 3	***Reinigung und Instandhaltung***			
	Nichtgetrennte Mittel	650 000 (4)	1 380 000	1 330 671,79
C-2 0 4	***Herrichtung der Diensträume***			
	Nichtgetrennte Mittel	20 000 (5)	190 000	568 767,79
C-2 0 5	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	400 000 (6)	1 179 000	1 279 774,40
C-2 0 6	***Kosten für die Abhaltung von Sitzungen in den Räumlichkeiten anderer Institutionen***			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000	160 000	96 999,98
C-2 0 8	***Sonstige Ausgaben***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-2 0 INSGESAMT	4 508 500	8 974 000	9 025 575,43

(1) Mittel in Höhe von 2 878 500 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 16 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 25 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 650 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 130 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 700 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL C-2 1			
C-2 1 1	***Informatiknetz***			
	Nichtgetrennte Mittel	166 667 ([1])	250 000	254 904,—
C-2 1 4	***Datentechnische Arbeiten und besondere Projekte, die an Dritte vergeben werden***			
	Nichtgetrennte Mittel	370 000	370 000	404 745,21
	KAPITEL C-2 1 INSGESAMT	536 667	620 000	659 649,21
	KAPITEL C-2 2			
C-2 2 0	***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***			
C-2 2 0 0	Erstausstattung mit Material und technische Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	21 000	34 000	62 182,68
C-2 2 0 1	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	123 000	80 000	239 102,89
C-2 2 0 2	Miete von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	420 000	418 000	409 921,18
C-2 2 0 3	Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	950 000	981 000	859 071,29
C-2 2 0 4	Hardware für die Büroautomation			
	Nichtgetrennte Mittel	1 658 000	1 800 000	1 599 989,24
	Artikel C-2 2 0 insgesamt	3 172 000	3 313 000	3 170 267,28
C-2 2 1	***Mobiliar***			
C-2 2 1 0	Erstausstattung mit Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	27 500	107 000	335 934,59
C-2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	75 000	30 000	29 986,07
C-2 2 1 2	Miete von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

([1]) Mittel in Höhe von 83 333 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-2 2 1	*(Fortsetzung)*			
C-2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung Nichtgetrennte Mittel	7 000	7 000	6 827,33
	Artikel C-2 2 1 insgesamt	109 500	144 000	372 747,99
C-2 2 3	***Fahrzeuge***			
C-2 2 3 0	Erstausstattung mit Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	6 348,46
C-2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 3 2	Miete von Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	45 000	45 000	33 477,09
C-2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	46 000	46 000	42 574,23
	Artikel C-2 2 3 insgesamt	91 000	91 000	82 399,78
C-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
C-2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	57 000	69 000	73 000,—
C-2 2 5 1	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	9 000	10 000	6 748,94
C-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	5 000	p.m.	0,—
C-2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 5 4	Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	8 000	8 000	8 000,—
C-2 2 5 5	Abonnements für Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	24 000	10 000	10 000,—
	Artikel C-2 2 5 insgesamt	103 000	97 000	97 748,94
	KAPITEL C-2 2 INSGESAMT	3 475 500	3 645 000	3 723 163,99

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL C-2 3			
C-2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	620 000	660 000	588 793,72
C-2 3 2	***Finanzkosten***			
C-2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	6 500	6 500	6 437,29
C-2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-2 3 2 insgesamt	6 500	6 500	6 437,29
C-2 3 4	***Schadenersatz und Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
C-2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	2 500	3 500	1 575,18
C-2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	31 000	25 000	26 226,29
C-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	50 000	54 000	68 996,17
C-2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	23 500	9 000	16 416,48
	Artikel C-2 3 5 insgesamt	107 000	91 500	113 214,12
	KAPITEL C-2 3 INSGESAMT	733 500	758 000	708 445,13
	KAPITEL C-2 4			
C-2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	525 000	450 000 (1)	510 635,15

(1) Mittel in Höhe von 40 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
C-2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	450 000 (1)	660 000	489 513,50
	KAPITEL C-2 4 INSGESAMT	975 000	1 110 000	1 000 148,65
	KAPITEL C-2 6			
C-2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-2 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel C-2 insgesamt	**10 229 167**	**15 107 000**	**15 116 982,41**

(1) Mittel in Höhe von 75 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen unter Einhaltung von Artikel 60 der Haushaltsordnung über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

C-2 0 0 ***Mieten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 878 500 (1)	5 700 000	5 266 830,84
(1) Mittel in Höhe von 2 878 500 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Miete der benutzten Gebäude bestimmt.

C-2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
60 000 (2)	90 000	74 481,33
(2) Mittel in Höhe von 16 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Versicherungsprämien für Feuer, Haftpflicht, Diebstahl und Glasschaden bestimmt.

C-2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000 (3)	275 000	408 049,30
(3) Mittel in Höhe von 25 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Wasser-, Gas-, Strom- und Heizkosten bestimmt.

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 0 3 ***Reinigung und Instandhaltung***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
650 000 (1)	1 380 000	1 330 671,79
(1) Mittel in Höhe von 650 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung aller Kosten der laufenden Verträge für die Instandhaltung und Reinigung der Räumlichkeiten und technischen Anlagen sowie der Ausgaben für die Arbeiten und das Material zur allgemeinen Instandhaltung der Gebäude (Malerarbeiten, Reparaturen usw.) bestimmt.

C-2 0 4 ***Herrichtung der Diensträume***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
20 000 (2)	190 000	568 767,79
(2) Mittel in Höhe von 130 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Herrichtungsarbeiten wie die Errichtung von Trennwänden, für Teppiche und für Malerarbeiten bestimmt.

C-2 0 5 ***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
400 000 (3)	1 179 000	1 279 774,40
(3) Mittel in Höhe von 700 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude und insbesondere für die Bewachung bestimmt.

C-2 0 6 ***Kosten für die Abhaltung von Sitzungen in den Räumlichkeiten anderer Institutionen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
100 000	160 000	96 999,98

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Entrichtung eines Pauschalpreises pro Tag und pro Sitzungssaal in den Räumlichkeiten einer anderen Institution bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 0 8 ***Sonstige Ausgaben***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel ist zur Deckung der Kosten für die Studien vor Bezug eines neuen Gebäudes bestimmt.

KAPITEL C-2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

C-2 1 1 ***Informatiknetz***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
166 667 ([1])	250 000	254 904,—
([1]) Mittel in Höhe von 83 333 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Entwicklung, die Wartung und den Betrieb von Informatikanwendungen bestimmt.

C-2 1 4 ***Datentechnische Arbeiten und besondere Projekte, die an Dritte vergeben werden***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
370 000	370 000	404 745,21

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für externes Personal und nach außerhalb vergebene Arbeiten gemäß den bestehenden Verträgen.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen unter Einhaltung von Artikel 60 der Haushaltsordnung über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 0 ***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***

C-2 2 0 0 Erstausstattung mit Material und technische Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
21 000	34 000	62 182,68

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für den Kauf technischer Anlagen bestimmt.

C-2 2 0 1 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
123 000	80 000	239 102,89

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Ausgaben zur Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen bestimmt.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 16 000 ECU veranschlagt.

C-2 2 0 2 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
420 000	418 000	409 921,18

Erläuterungen

Diese Mittel sind namentlich für die Miete der Telefonzentralanlage bestimmt.

C-2 2 0 3 Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
950 000	981 000	859 071,29

Erläuterungen

Diese Mittel decken insbesondere die Wartung und den Betrieb der bürotechnischen Anlagen, der Vervielfältigungsmaschinen, der Simultandolmetschanlagen sowie die Gebühren für die Telefonanlage.

C-2 2 0 4 Hardware für die Büroautomation

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
1 658 000	1 800 000	1 599 989,24

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere zur Deckung der Kauf-, Miet-, Betriebs- und Wartungskosten des integrierten Bürotechnik- und Telekommunikationssystems mit Netz, zentralen und dezentralen Diensteinheiten, Arbeitsstationen, Druckern und sonstigen Peripheriegeräten sowie den entsprechenden Softwarelizenzen bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 1 ***Mobiliar***

C-2 2 1 0 Erstausstattung mit Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
27 500	107 000	335 934,59

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Anschaffung von Mobiliar und Spezialmobiliar bestimmt.

C-2 2 1 1 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
75 000	30 000	29 986,07

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Ersatzbeschaffung von Mobiliar und für die Erneuerung eines Teils des mindestens 15 Jahre alten und nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars bestimmt.

C-2 2 1 2 Miete von Mobiliar

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

C-2 2 1 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
7 000	7 000	6 827,33

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Anstrich, Unterhaltung und Reparatur der Möbel bestimmt.

C-2 2 3 ***Fahrzeuge***

C-2 2 3 0 Erstausstattung mit Transportmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	6 348,46

C-2 2 3 1 Ersatzbeschaffung von Transportmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Ersetzung von Dienstwagen.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 3 *(Fortsetzung)*

C-2 2 3 2 Miete von Transportmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
45 000	45 000	33 477,09

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für Taxis und Mietwagen decken, insbesondere außerhalb Brüssels und in den Fällen, wo kein Fahrzeug des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen verfügbar ist.

C-2 2 3 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Transportmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
46 000	46 000	42 574,23

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für Versicherung und Wartung der Dienstwagen des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen decken.

C-2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

C-2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
57 000	69 000	73 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zum Erwerb von Büchern und Lexika für die einzelnen Sprachabteilungen und für die Bibliothek der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen.

C-2 2 5 1 Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
9 000	10 000	6 748,94

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zum Erwerb von speziellem Bibliotheksmaterial.

C-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
5 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Abonnements verschiedener Zeitungen, Zeitschriften und sonstiger Publikationen durch die Gemeinsame Organisationsstruktur des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

***C-2 2 5** (Fortsetzung)*

C-2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

C-2 2 5 4 Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
8 000	8 000	8 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen dazu, die Kosten für das Einbinden der Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* und verschiedener Broschüren zu decken.

C-2 2 5 5 Abonnements für Datenbanken

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
24 000	10 000	10 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen dazu, die Abonnementskosten für den Anschluß an externe Datenbanken über das Informatiksystem des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen zu decken.

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen unter Einhaltung von Artikel 60 der Haushaltsordnung über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

C-2 3 0 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
620 000	660 000	588 793,72

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten von Papier- und Bürobedarf.

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

C-2 3 2 ***Finanzkosten***

C-2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 500	6 500	6 437,29

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung von Agios und sonstigen Spesen.

C-2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

C-2 3 4 ***Schadenersatz und Zinsen***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

C-2 3 5 ***Andere Sachausgaben***

C-2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
2 500	3 500	1 575,18

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Diese Mittel dienen zur Deckung der verschiedenen Versicherungen (Haftpflicht, Diebstahl) und der Versicherungskosten gemäß Artikel 75 der Haushaltsordnung.

C-2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
31 000	25 000	26 226,29

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Anschaffung, die Instandhaltung und Reinigung von Dienstkleidung für Amtsboten und Fahrer sowie für andere Arbeitskleidung.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

C-2 3 5 *(Fortsetzung)*

C-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

C-2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
50 000	54 000	68 996,17

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung aller Umzugskosten, auch für die Leistungen von Umzugsfirmen bzw. von befristet beschäftigten Transporteuren.

C-2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
23 500	9 000	16 416,48

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung sonstiger Sachausgaben, die unter den vorangegangenen Posten nicht erfaßt sind.

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

C-2 4 0 ***Postgebühren und Zustellungskosten***

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
525 000	450 000 ([1])	510 635,15
([1]) Mittel in Höhe von 40 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für Postgebühren und Zustellungskosten für den normalen Schriftverkehr sowie für Paketgebühren im Luft-, Schiffs- und Eisenbahnversand.

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

C-2 4 1 *Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
450 000 (1)	660 000	489 513,50
(1) Mittel in Höhe von 75 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die festen Anschlußgebühren und die Gebühren für Telefongespräche, Fernschreiben und Telefax bestimmt.

Der Betrag der Einnahmen, die wiederverwendet werden können, wird auf 100 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL C-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

C-2 6 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Deckung der Kosten für die Durchführung von Studien, mit denen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute von außerhalb vertraglich beauftragt werden.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL C-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL C-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

KAPITEL C-10 2 — RÜCKSTELLUNG FÜR DIE ÜBERNAHME VON GEBÄUDEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
	KAPITEL C-10 0	4 562 833	279 000	0,—
	KAPITEL C-10 0 INSGESAMT	4 562 833	279 000	0,—
	KAPITEL C-10 1	—	—	0,—
	KAPITEL C-10 1 INSGESAMT	—	—	0,—
	KAPITEL C-10 2	6 000 000		0,—
	KAPITEL C-10 2 INSGESAMT	6 000 000		0,—
	Titel C-10 insgesamt	**10 562 833**	**279 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**58 311 356**	**53 775 429**	**49 652 244,31**

TITEL C-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL C-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
4 562 833	279 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Sie schlüsseln sich wie folgt auf:

Posten	C-1 8 4 0	Laufende Betriebsausgaben für Restaurants und Kantinen	5 000
Artikel	C-2 0 0	Mieten	2 878 000
Artikel	C-2 0 1	Versicherungskosten	16 000
Artikel	C-2 0 2	Wasser, Gas, Strom und Heizung	25 000
Artikel	C-2 0 3	Reinigung und Instandhaltung	650 000
Artikel	C-2 0 4	Herrichtung der Diensträume	130 000
Artikel	C-2 0 5	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	700 000
Artikel	C-2 1 1	Informatiknetz	83 000
Artikel	C-2 4 1	Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen	75 000
		Insgesamt	4 562 000

KAPITEL C-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
—	—	0,—

KAPITEL C-10 2 — RÜCKSTELLUNG FÜR DIE ÜBERNAHME VON GEBÄUDEN

Mittel 1998	Mittel 1997	Ausgaben 1996
6 000 000		0,—

Erläuterungen

Aus den Mitteln in diesem Kapitel werden die Ausgaben im Zusammenhang mit der Übernahme der Gebäude gedeckt, aus denen das Parlament auszieht. Sie können verwendet werden, nachdem entsprechend den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), Übertragungen auf andere Kapitel des Haushaltsplans beschlossen wurden.